



949.4 B29

UnA

2

**Columbia University**  
**in the City of New York**

LIBRARY





# URKUNDENBUCH

DER

## STADT BASEL

---

HERAUSGEGEBEN VON DER

HISTORISCHEN UND ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT  
ZU BASEL

---

ZWEITER BAND

BEARBEITET DURCH

RUDOLF WACKERNAGEL UND RUDOLF THOMMEN

---

BASEL

R. REICH, VORMALS C. DETLOFFS BUCHHANDLUNG

1893

949.4 B 29

Ur 4

v. 2

DRUCK VON M. WERNER-RIEHM IN BASEL.

## VORWORT.

*Wir haben diesem Bande des Urkundenbuches nur wenige Bemerkungen beizugeben. Für die Sammlung und Bearbeitung des Stoffes blieben die Grundsätze massgebend, welche im Vorworte des ersten Bandes ausführlich erörtert worden sind. Die Einführung von Siglen zur Bezeichnung der handschriftlichen Überlieferung und oft citirter Druckwerke trifft ein nur äusserliches Moment und darf nicht als Abweichung von jenen Grundsätzen bezeichnet werden. Zur Preisgebung der gefälligeren Form, die der erste Band dem Benützer bietet, haben wir uns nur höchst ungeru entschlossen, waren aber angesichts des ausserordentlichen Anwachsens des Stoffes im Interesse möglichster Raumersparnis dazu genötigt.*

*Das Verzeichnis der Siglen befindet sich vor dem Namenregister. Regesten sind mit \* bezeichnet.*

*Bei der Arbeit hatten wir uns wiederum mannigfacher Hilfe und Förderung zu erfreuen; wir bezeugen dafür auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank. Insbesondere verdient gemacht haben sich Herr Dr. Adolf Socin durch Ausarbeitung des Glossars, Herr Dr. Karl Stehlin durch Herstellung des Stadtplanes.*

*Die Sammlung des Materials und dessen Zubereitung für den Druck ist unsere gemeinsame Arbeit; die Correctur des Druckes und die Fertigung des Namenregisters ist von dem Erstgenannten allein besorgt worden.*

*Rudolf Wackernagel.*

*Rudolf Thommen.*

## NACHTRÄGE.

- S. 79 zu n<sup>o</sup> 146: Erwähnt bei Würstisen Chronik 131 zu 1270 Mittwoch nach Bartholomäus [August 27] und darnach bei Ochs 1, 400 zu 1272 Mittwoch nach Bartholomäus [August 31].
- S. 210 nach n<sup>o</sup> 360:  
*Urkunde König Rudolfs betreffend Haltung eines Landfriedens durch den Erzbischof von Mainz und durch Herren, Freie, Grafen, Dienstmannen und Städte auf dem Rheine von Konstanz nieder.*  
Mainz 1281 Dezember 13.  
MG. 4, 436 und Gerbert codex 214 n<sup>o</sup> 11, beide nach A. —  
\*Böhmer 110 n<sup>o</sup> 643.
- S. 236 zu n<sup>o</sup> 410: \*ZGO. 13, 236 nach Herrgott.
- S. 350 zu n<sup>o</sup> 625: Argovia 24, 66 nach diesem Eintrag in Lh. A.
-

## BERICHTIGUNGEN.

- S. 4 Z. 40 *lies*: super refectioe cuiusdam pontis.  
Z. 22: sententialiter statt formaliter. Z. 24:  
Hrz. magistro. S. 188 Z. 3: kl. statt kal.
- S. 5 Z. 30 *lies*: einen Garten zu Erbrecht.  
S. 11 Z. 21 *füge bei*: (n<sup>o</sup> 109).  
S. 21 Z. 7 *lies* (n<sup>o</sup> 84) *statt* (n<sup>o</sup> 83).  
S. 22 Z. 12 *lies*: Ber[tholdo].  
S. 41 Z. 11 u. 18 *lies* Sulz *statt* Basel.  
S. 46 Z. 24 *lies*: H[einrich].  
S. 50 Z. 3 *lies*: Preterea.  
S. 57 Z. 24 *lies*: V[er]icus].  
S. 70 Z. 15 *lies*: nach einer gleichzeitigen Ab-  
schrift.  
S. 76 Z. 27 *lies*: Abschrift des 18. Jahrh.  
S. 77 Z. 22 *lies*: des Bischofs oder einer andern  
Person.  
S. 82 Z. 40 *lies* Johanniter-Prior *statt* Vice-  
praeceptor.  
S. 83 Z. 30 *lies* de *statt* de.  
S. 87 Z. 40 *lies*: Klein-Basel zu Erbrecht.  
S. 99 Z. 30 *füge bei*: nach dem Original im GLA.  
Karlsruhe.  
S. 100 Z. 37 *lies* Buchsweller *statt* Binschweiler.  
S. 104 Z. 25 *lies*: conveniit.  
— Z. 38 *lies*: H[einrich].  
— Z. 41 *lies*: \*Haber 17 nach dem Original.  
S. 119 Z. 9 *lies*: nach einer neuern Abschrift in  
Bern.  
— Z. 22 *lies*: H[einrich].
- S. 119 Z. 25 *lies* Zimmersheim *statt* Zammersheim.  
S. 120 Z. 19 *lies*: Abschrift des 18. Jahrh.  
S. 127 Z. 25 *lies*: Basel 1277 April 7.  
S. 129 Z. 2 *lies*: Pappenheim.  
— Z. 39 *lies*: a aus h corrigiert.  
S. 154 Z. 33 *füge vor* 2 *bei*: (n<sup>o</sup> 162).  
S. 157 Z. 28 *lies*: scolasticus.  
S. 160 Z. 41 *lies*: Eätragg *statt* Abschrift.  
S. 191 Z. 12 *lies*: sem Schlüsselburnen.  
S. 300 *verschiebe* n<sup>o</sup> 342 *hinter* n<sup>o</sup> 344.  
S. 201 Z. 3 *ersetze die Worte* dessen Abbildung  
*siehe unten durch* (n<sup>o</sup> 158).  
S. 213 Z. 6 *ersetze die Worte* desser Abbildung  
*siehe unten durch* (n<sup>o</sup> 157).  
S. 238 Z. 2 *lies*: St. Clara *statt* St. Alban.  
S. 261 Z. 3 *tilge das Komma hinter* priore.  
S. 263 Z. 34 *lies*: Diet[helmus].  
S. 268 Z. 20 *füge bei*: (n<sup>o</sup> 109).  
S. 276 Z. 24 *lies*: Juli 14.  
S. 277 Z. 2 *lies*: vor dem Domeustos.  
S. 317 Z. 14 *lies*: quod capellum, oratorium et  
campanam.  
S. 318 Z. 16 *lies*: Hen[ric].  
S. 325 Z. 14 *lies*: Jo[hannes].  
S. 330 Z. 29 *lies* Modenheim *statt* Matzenheim.  
— Z. 38 *lies*: Matzenheim.  
S. 336 Z. 24 *lies*: An Pergamentstreifen hängt  
noch an beidea Ausfertigungen das Siegel  
n. z. w.



## NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN ZUM NAMENREGISTER.

- S. 407 *hinter Rindermarkt füge bei:* Rindermercht.  
*unter porta Spalen füge bei:* n° 104 Tr. II,  
234,6.  
*hinter Steinamcruce füge bei:* zem Steinn  
chruce.
- S. 408 *unter Webergasse füge bei:* n° 104 Tr. II,  
234,10.  
*unter burger füge bei:* 49,5.
- S. 409 *unter Amtleute füge bei:* Peter Gabler  
preco 89,43.  
*unter Amtleute, Rüdeger füge bei:* preco  
89,43.
- S. 410 *unter Schultheiss Peter Schaler füge bei:*  
131,23.
- S. 412 *unter cathedralis ecclesia füge bei:* 327,28.  
*unter Bischof Heinrich von Isny setze:*  
197,3f. *statt* 197,9 *und* *secretarius statt*  
Sekretär.
- S. 413 *unter Bischof Lütold von Röteln füge bei:*  
s. Konstanz Diöcese Archidiacon.  
*unter curia Basiliensis füge bei:* 228,16.  
*unter officialis curie füge bei:* 227,35.  
*unter Archidiacone, Lütold streiche die*  
*Worte:* Konstanz Archidiacone.
- S. 414 *unter St. Alban füge bei:* n° 289 Boos  
96,35; 97,5f.  
*unter St. Alban, Convent füge bei:* n° 289  
Boos 96,3f.  
*unter St. Alban, Prior Stephan füge bei:*  
n° 289 Boos 96,3f.
- S. 415 *unter St. Clara in Gross-Basel, Abtissin*  
*setze* 117,23f *statt* 127,25f.  
*unter Klüngenthal füge bei:* 271,1.
- S. 416 *unter Klüngenthal, Nonnen, Ita von*  
*Schwörstadt füge bei:* 49,29.
- S. 418 *unter Domherren, Lütold von Röteln*  
*streich die Worte:* Konstanz Archidiacon.  
*unter Propst Rudolf füge bei:* s. Konstanz  
Bischof.  
*unter Propst Lütold streiche die Worte:*  
Konstanz Archidiacon.  
*unter Sänger Dietrich füge bei:* n° 360  
Boos 104,32.
- S. 419 *unter St. Leonhard füge bei:* n° 104  
Tr. II, 234,17.
- S. 420 *unter St. Leonhard, clericus, Burchard von*  
*Bern füge bei:* 226,32.  
*unter St. Leonhard, Propst Werner füge*  
*bei:* n° 104 Tr. II, 234,7f.
- S. 422 *unter St. Peter, Custos streiche die Linie:*  
... Bruder des Arnold von Elmengrin 33,2.  
*unter St. Peter, Custos Konrad füge bei:*  
33,2. Bruder des Arnold von Elmengrin.  
*unter Prediger füge unter* Johann von Kob-  
lenz, Richard von Dule *und* Helarich  
von Laufenberg *den Verweis* s. Pra-  
diger *bei.*
- S. 424 *schalte ein:* im jungen Berge s. Rixheim  
Lokalität.  
*unter Bern füge bei:* Berns Bernae.  
*unter Berthold füge bei:* Berthold.
- S. 428 *unter Brotfrass füge bei:* Brovraz.
- S. 431 *unter Kappeln schalte ein:* Vngtei 136,34f.
- S. 433 *unter Kolmar füge bei:* n° 104 Tr. II,  
234,20.  
*unter Kolmar, Unterlinden, Convent füge*  
*bei:* n° 104 Tr. II, 234,2.  
*unter Kolmar, Unterlinden, Coavers Eber-*  
*bard füge bei:* n° 104 Tr. II, 234,14f.
- S. 434 *unter Kolmar, Unterlinden, Priorin Hedwig*  
*füge bei:* n° 104 Tr. II, 234,1f.  
*unter Konrad füge bei:* Cürat.  
*unter Konstanz, Bischof Redolf füge bei:*  
s. Basel Dompropst.
- S. 437 *unter Kuno füge bei:* Chüne *und* s. Meier.  
*unter Dammerkirch schalte ein:* Leut-  
priester Johann Harrebald 371,5 (Siegel).
- S. 438 *unter Deutschland, König Rudolf setze*  
*secretarius statt* Sekretär.
- S. 414 *unter Peter Gabler füge bei:* Basel Amtleute.
- S. 416 *unter Gundolsdorf, Adelheid schalte ein:*  
ihre Kinder 246,39.
- S. 450 *unter Helwich füge bei:* Helwigns.
- S. 451 *schalte ein:* zu deme Hodelere s. Mittel-  
Müsbaech Lokalitäten.
- S. 452 *unter Homberg, Graf Ludwig füge bei:*  
316,33.
- S. 453 *unter Hurrebold, Johann füge bei:* s.  
Dammerkirch Leutpriester.
- S. 454 *unter Johann der Apotheker füge bei:*  
n° 104 Tr. II, 234,4f; *ebenso unter*  
*seine Frau* Nechtbild.
- S. 455 *unter Johann füge bei:* Ritter.  
*unter Johanniter, vicepreceptor Beringer*  
*füge bei:* [von Laufen].
- S. 456 *unter Beringer von Laufen füge bei:*  
s. Johanniter vicepreceptor.
- S. 488 *schalte ein:* Usurarius s. Wucherer.

1. *Das Kloster St. Alban überlässt den Bussbrüdern einen Garten in Klein-Basel, den Hedwig, Frau des Heinrich Brotmeister, zu Erbe hat.* Klein-Basel 1268 Januar 4.

*Original Al. n<sup>o</sup> 25 (A).*

5 *Arnold 331 nach A.*

*Das Siegel fehlt.*

Frater Willhelmus prior totusque conventus monasterii sancti Albani juxta Basileam ordinis Cluniaensis omnibus presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverint universi, quod, cum Hedewigis uxor Henriei dieti Magistri panis civis Basiliensis hortum quendam situm in ulteriori Basilea prope monasterium fratrum Penitentie Jesu Christi pertinentem ad officium nostre villieationis ibidem hereditario jure pro annuo censu novem solidorum et duorum pullorum possideret, supplicavit nobis, ut ob reverentiam divini cultus et, ut amplificando dietorum fratrum monasterio<sup>a)</sup> area magis fieret spatiosa, permitteremus, quod dictus hortus jure proprietatis sine omni census onere transiret ad religiosos viros . . . priorem et fratres monasterii<sup>b)</sup> prelibati. Et ne officio nostre villieationis in aliquo deperiret, duas domus pistorum cum hortis adjacentibus sitas super decursum aque proximum porte versus Ystein ex opposito domus . . . decani de Schophen, quos ante jure 20 tenuit a nobis hereditario pro annuo censu duorum solidorum, in manus nostras liberaliter resignavit easque oneravit censu horti prelibati videlicet novem solidis et duobus pullis singulis annis cum priori censu sine contradictione qualibet persolvendis ita, quod de ipsis domibus nomine census annuatim duo solidi nobis et monasterio nostro, novem vero solidi et duo pulli ei, 25 qui nomine nostro villieationi preerit, persolvantur. Nos igitur [ad] omnia, que piis locis cedere possunt ad eomodum et profectum, ex debito caritatis specialiter obligati supplicationibus Hedewigis sepediete consensimus<sup>c)</sup> et presentibus consentimus hortum predictum transferentes in jus et proprietatem fratrum ac monasterii supradieti recepta reconpensatione census in domibus 30 antescriptis. In eujus rei testimonium presens cartula sigillis nostris et, quia predicta Hedewigis proprium sigillum non habuit, suo nomine sigillo predictorum fratrum est communita. Actum in ulteriori Basilea, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXV<sup>o</sup>II, secundo nonas januarii.

1. a) monasterio in A. b) corr. aus monasterii in A. c) von gleicher Hand über-  
35 geschrieben in A.

2. *Das Kloster Wettingen verkauft an Ulrich, Sohn des Heinrich Brotmeister, drei Mühlen und eine Säge in Klein-Basel.*

Basel 1268 Januar 17.

Original Kl. n<sup>o</sup> 44 (A). — Abschriften von Wurstisen in WCD. fol. 19 (B) und (hienach ?) aus dem 16. Jh. in ChA. C. p. 208 (B<sup>2</sup>). — \* Kl. A. 5 fol. 336<sup>r</sup>.

Trouillat 2, 182 n<sup>o</sup> 136 nach B.

Das (fehlende) Siegel des Bischofs und das der Stadt (n<sup>o</sup> 140) hängen an Schürren; an Pergamentstreifen † SIGILL . ABBATIS . DE . SALEM.

H[enricus] dei gratia Basiliensis episcopus omnibus presentium inspec-  
toribus noticiam rei geste. Ne\*) contractus inter homines habiti lapsu  
temporis et propter facilem hominum memoriam calumpniari valeant, utile  
fuit ipsos, ut faeilius probari possint, in scriptis redigere et per instru-  
mentorum seriem perhennari. Noverint ex hoc quos nosce fuerit oportu-  
num, quod religiosi viri . . abbas et conventus de Wettingen Cisterciensis  
ordinis tria molendina et unam serram cum areis ibidem contiguis et domum  
lapideam inchoatam in ulteriori Basilea prope Renum sita vendiderunt et  
tradiderunt V̄rileo filio Henrici dieti Magistri panis et eidem Henrico ementi  
nomine predicti sui filii pro centum quinquaginta marcis legalis argenti, ad  
quam pecuniam exsolvendam iidem V̄ricus et Henricus se astrinxerunt in  
terminis infra scriptis scilicet, ut in festo purificationis sancte Marie virginis  
anni domini millesimi CCLXIX. in quinquaginta marcis satisfaciant, in sequenti-  
bus vero festis purificationis anni domini millesimi CC.LXX. et LXXI. venturis  
in centum marcis residui divisim satisfaciant. Insuper Henricus dictus Stenlin,  
Henricus Diues, Diethelmus Gælin, Arnoldus de Keiserstül, Henricus Dapifer,  
Werherus de Strasbure, Burcardus de Ufhem et Johannes Craft milites, Con-  
radus dictus Sch<sup>h</sup>)altenbrant et Henricus filius suus, Johannes dictus Rôber  
et Werherus dictus Rote cives Basilienses omnes singulariter fide prestita  
nomine juramenti promiserunt supradicto . . abbati et conventui, quod, si  
prefati V̄ricus et Henricus in solutione uniusqueque pecunie terminis pre-  
notatis defecerint, monitione VII dierum premissa, se ipsos tradere in obsta-  
gium in domum prefati Henrici in ulteriori Basilea nec ab ipso obstagio re-  
cessuros, nisi eidem . . abbati et conventui de pecunia tuac suo termino  
debita fuerit plenarie satisfactum. Hoc etiam adjuncto, quod, si aliquem ob-  
sidum preminatorum mori contingerit, alter eque ydoneus in locum mortui  
subrogetur, quem, si dieti V̄ricus et Henricus moniti infra VII dies dare  
neglexerint, residui obsides se tradent in obstagium, donec alium loco mortui  
dederint competenteem. Preterea dicti . . abbas et conventus confessi fuer-  
unt predictam alienationem ob justam et legitimam causam fore factam et ad  
utilitatem sui monasterii cedere promittentes sub debito sacramenti se  
nunquam venturos contra alienationem supradictam per in integrum resti-  
tutionem vel ratione minoris precii vel per quemlibet alium modum legibus

2. a) nec in A. b) h. übergeschrieben von gleicher Hand in A.

vel canonibus adinventum. In cuius rei evidentiam presentem cartam sigilli nostri munimine duximus roborandam. Nos vero Henricus dictus Monachus miles magister civium Basiliensium et consules eiusdem loci rogatu predicti . . . abbatis<sup>2)</sup> et conventus et prefatorum Vîrici et Henrici sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Nos etiam . . . abbas et conventus de Wetingen et nos . . . abbas et conventus de Salmanswilre sigilla nostra addimus in testimonium predictorum. Actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXVII<sup>o</sup>, XVI<sup>o</sup> kl. febr., presentibus supradicto Henrico Stenlin, Henrico Diuiti, Diethelmo Gelin, Arnolde de Keiserstûl, Henrico Dapifero, Werhero de Strasburc, Burcardo de Ufhem et Johanni Craft militibus, Conrado dicto Schaltenbrant et Henrico filio suo, Johanni dicto Rôber et Werhero dicto Rote civibus Basiliensibus.

**3. Ritter Hugo Mönch leiht dem Kloster Lützel Land zu Ettingen.** Basel 1268 Februar 3.

15 *Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 842 (A).*  
*An einem Bande hängt das Siegel des Hugo Mönch (n<sup>o</sup> 103).*

Universis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Hugo dictus Monachus miles Basiliensis rei geste noticiam cum salute. Noverint igitur, quos nosse fuerit oportunum, quod ego tertiam partem duarum scopozarum in villa Ettingen sitarum, quas Waltherus et Heinricus fratres dicti an den Stenon et Johannes filius fratris eorundem a me jure hereditario possident, ad petitionem et resignationem Henrici jamdicti supradicto jure, quo ipse possedit, illam concessi viris religiosis . . . abbati et conventui monasterii Lucelensis pacifice [et]<sup>3)</sup> perpetuo possidendam. In cuius facti testimonium presentem cedulam sigilli nostri caractere consignavi. Act. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXVII<sup>o</sup>, III. [no]n<sup>o</sup> febr.

**4. Heinrich an den Steinen und seine Frau vergaben dem Kloster Lützel Häuser zu Basel sowie Zinse und Güter zu Ettingen und Waltweiler gegen Zusicherung einer lebenslänglichen Rente und vermachen dem Kloster alle ihre Fahrhabe auf die Zeit ihres Todes.** Basel 1268 Februar —.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 841 (A).*  
*Das (hängende) Siegel fehlt.*

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis Henricus dictus an den Stenon et Elysabet uxor eius cives Basilienses subscriptorum noticiam cum salute. Ad eognitionem universorum volumus pervenire, quod nos moti devotione in nostrarum remedium animarum necnon omnium parentum nostrorum bona nostra, domum videlicet, que dicitur zcr Walkon, domum quan-

2. c) abball in A.

40 3. a) Leck im Pergament.

dam retro domum des Banwartz, que solvit xl solidos annuatim, necnon domum sub monte beati Leonardi sitam, que reddit xl solidos et vi denarios, in villa Ettingen redditus x solidorum et vi denariorum et iiii verencellarum spelte et dimidie avene, in villa eciam Watwilr vii seados vinearum et domum reddentem vi solidos titulo elemosine eo jure, quo nos eadem bona possedimus, liberaliter contulimus in manus venerabilis patris domini C[onradi] abbatis monasterii Lucelensis, ut ipsum monasterium et conventus deo ibidem serviens eadem bona in perpetuum pacifice possideat et quiete. Dictus vero abbas et conventus ejus de consensu bono et unanimi sinceritate devotionis nostre inspeeta promiserunt se nobis assignare singulis annis obligantes se ad id viii verencellas spelte et duas siliginis et pro vino nobis ambobus necnon vestimento mihi Henrico non tincto sed naturaliter colorato vi libras Basilienses, tres in nativitate domini et tres in nativitate sancti Johannis baptiste, in vita nostra tantummodo pensionis nomine ex condicto ita, quod post mortem nostram nulli heredum nostrorum vel alii personis seu locis quibuslibet dare vel assignare tenebuntur ullo jure aliquid de premissis, sed ipsa solutio predictorum post fata nostra penitus conquiescet. Si vero contigerit tempore procedente, quod de bonis memoratis in summa ix librarum aliquid defuerit casu quoquo contingente, tantum nobis de ipsa pensione detruncabitur ex condicto. Porro post mortem nostram, quicquid de bonis nostris mobilibus poterit reperiri, prefato monasterio cedet reclamacione cujuslibet non obstante integraliter sine fraude. Me vero Henrico ingressa viam carnis universe Elysabet uxor memorata promisit se transferre in Winkel ad sorores dictorum religiosorum ibidem tanquam una de sororibus remansura. Insuper sepedicti abbas et conventus promiserunt, ut ipsam, quando venerit, tanquam unam de sororibus recipient victum et vestitum sibi, quoad vixerit, ministrando. In memoriam autem premissorum et majorem roboris firmitatem ego Henricus et Elysabet uxor mea preece obtinimus presens scriptum super hiis confectum sigillo venerabilium in Christo dominorum capituli majoris ecclesie Basiliensis confirmari. Aetum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXVII, mense febr. Nos Rodolphus prepositus, Conradus decanus totumque capitulum majoris ecclesie Basiliensis rogatu predictorum Henrici et Elysabet uxoris sue sigillum nostrum presenti pagine duximus appendendum in testimonium et evidenciam premissorum.

5. *Spruch des erzpriesterlichen Officials über die zwischen dem Stift St. Leonhard und Peter dem Wucherer strittige Wiederherstellung einer Brücke.* Basel 1268 März 24.

*Abschrift von 1295 in L.h.H. fol. 8<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 34 (B).*

*Trouillat 2, 187 n<sup>o</sup> 140 nach B. Hier ist zu lesen S. 187 Z. 17: lite super refectione cuiusdam pontis. Z. 24: Her. magistro. S. 188 Z. 22: sententialiter statt formaliter. Z. 3: kl. statt kal.*

6. Item ein brief ußwysende, wie Johannes priester des heiligen erüt ein huß, so Cunno und Mechtilt sin husfrow besessen und uff sant Lienharts

berg gelegen, darus si jürlich 5 sh. 4 ring zún 4 fronvasten abtheilt zú zins entrichtet haben, herren Alberten propste zú s. Lienhart umb obgemelten zins wider verlüchen hat. Datum im aprellen anno XII<sup>o</sup>CLXVIII.

— 1268 April —

- 5 *Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 52. — \* Lh. D. fol. 147<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, mit dem Zusatz: aliquod jus habent domini in sancto Petro eciam in eadem area.*

7. *Guta, Witwe des Ritters Peter von Blotzheim, übergiebt dem Kloster Blotzheim Haus und Hofstatt in Balschweiler unter Vorbehalt lebenslänglichen Niesbrauches. Klein-Basel 1268 Juni 22.*

- 10 *Abschrift von Basilius Amerbach in Ch. A. D. fol. 79 (B).*

Univerſis presentem literam inspecturis Conradus scultetus de ulteriori Basilea dictus Geizriebo miles noticiam rei geste. Noverint universi, quod constituta in presencia mea in forma iudicii Gúta relicta Petri militis bone memorie de Blatshein domum et curiam suam sitam in villa Bolswilr, sicut  
 15 devote debuit et potuit, omnium approbante sententia et adhibitibus omnibus observationibus, que de jure vel consuetudine fuerant adhibende, contulit religiosis dominabus . . . abbatissæ et conventui de Blatshein, que quondam residerunt Michelueldt, retento sibi usufructu pro tempore vite sue, de quo usufructu promisit se daturam annuatim censum certum, videlicet unum  
 20 iminum pisarum. Et hoc in remedium anime sue fecit, hac tamen adhibita condicione, quod post obitum ipsius dominus Otto filius suus miles, si voluerit, potest recemere dictam domum et curiam pro quinque marcis argenti nec illud supradicte domine de Blatshein poterunt recusare. In cuius facti memoriam ad petitionem tam ejusdem relicte quam dominarum de Blats-  
 25 h[cin] sigillo meo presentem literam consignavi. Testes sunt Philippus de Shertingen, Johannes magister panificum, Johannes Mascr, Conradus Böller, Heinricus Vasenacht et frater suus, Petrus Senfli, Heinricus Harta et alii fide digni. Act. in ulteriori Basilea, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXVIII, x. kl. julii.

8. *Das Stift St. Peter leiht Mechtild, der Frau Alberts von Blotzheim, einen Garten. Basel 1268 Juli 2.*

*Original MM. n<sup>o</sup> 5 (A).*

*Eingehängtes, beinahe gänzlich zerstörtes Siegel (Nr 40).*

Conradus decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis universis presentem literam inspecturis noticiam rei geste. Noverint universi,  
 35 quod Albertus filius Petri de Blatshein pistoris civis Basiliensis ortum situm extra portam Spalon iuxta ortum Ozclini, quem ex donatione predicti patris et matris sue ab ecclesia nostra pro annuo censu sedecim denariis \*) sub jure hereditario possidebat, Mehtildi uxori sue contulit in dotem, quod vulgo dicitur morgengabe. Nos quoque ad petitionem et resignationem suam patre

- 40 8. a) *Se in A.*

suo predicto et matre presentibus consentientibus, immo id ipsum petentibus prelibatum ortum sub jure et censu predictis et in dotem, ut predictum est, antedictae Mehtildi concessimus perpetuo possidendum, sigillum nostrum in testimonium appendentes. Testes: Johannes magister panificum, Johannes dietus Koufman, V̄lricus in der Totgazzvn, Hugo dictus Lutrich, Wernherus de saneto Brandano, Petrus dictus Rote, Hermannus pater sepefate Mehtildis. Act. apud sanctum Petrum, anno domini M̄CC̄L̄XVIII, sexto non. julii.

**9. Bischof Heinrich giebt den Webern und Leinwettern zu Basel eine Zunft.**

Basel 1268 August 22.

*Abschriften von Basilius Amerback in Ch.A. B. fol. 12<sup>v</sup> (B<sup>1</sup>), aus dem 10. 15. Jh. in CDB. fol. 96<sup>v</sup> (B<sup>2</sup>) und von Daniel Bruckner aus dem 18. Jh. im St.A. Basel St. 27 A n<sup>o</sup> 34 (B<sup>3</sup>).*

*Ochs 1, 392. — Trouillat 2, 184 n<sup>o</sup> 137 nach B<sup>1</sup>. — \* ZGO. 4, 235. — \* Gengler 1, 133 n<sup>o</sup> 15.*

Wir Heinrieh von gottes gnaden bischof ze Basel tûn kûnt allen den, 15  
die disen<sup>a)</sup> brief ansehent, das wir mit rate unsers capitels, unsers gotzhus  
dienstmanne, unsers rats und unsers gedigens<sup>b)</sup> gemeinliche den webern  
und den linwetern ein zunft erlôben geben unde stetegen mit gûten trûwen  
alse hie<sup>c)</sup> geschriben ist. Unde sol man daz wizen, daz wir inen unde si  
uns und<sup>d)</sup> unserme gotzhus gesworn hant ze helfene ze unsern nôten unde 20  
wir inen zir nôten gegen menlichem. Wir erlôben inen einen meister ze  
nemende mit der meren volge, die allewege under inen sol fûr<sup>e)</sup> sich gan-  
Zû dem sûlen si sechse nêmen mit der rate dir<sup>f)</sup> zunftmeister ir zunft und  
ir almûsen verrichte.<sup>g)</sup> Wir erlôben inen ðch, swer diz antwerk kan und  
das tribet, daz si den mûgen twiingen mit ir antwerche in ir zunft. Swer<sup>h)</sup> 25  
ein nôwe man drin kunt, der sol geben ein phunt wachzs; ist ez aber ein  
burger, der diz antwerk selbe<sup>i)</sup> niht ûbit und dirzû kunt, der git ein halbes  
phunt wachzs. Swer ðch recht genoz ist dez antwerkiz unde sich dirmitte  
begat, der sol zallen ernsten<sup>k)</sup> ir gebottis und ir banier warten, ob er joch  
ein ander zunft hat, die mak er wol verrichten so in disû nût irrit. Swer 30  
under in mit ungehorsami verwrkit das im sin zunft wrde ûf gesetzt mit  
der mêren volge, hat er ðch ander zûnfte, den er nût so vaste gebunden  
ist, die sint im alle mit dirre uf gesetzt. Wirt im sin zunft wider mit der  
meren volge, so mûz er doeh alse vil geben alse eine<sup>l)</sup> der nie dirzû kam,  
unde hat ðch denne die andern zûnfte wider. Wrde under in deheine schuldic 35  
mit ofem bewertens valsche an dem meze oder an der wage, daz gebieten  
wir in, daz si den niemer zir geselleschete lazen komen. Ôch geloben wir  
inen an gûten trûwen, daz wir niemer umb in nehein bette gehôrin. Ôch  
sol man das wizen, das sy von disem almûsen bezûnden sun zen hohgeziten  
in unser frôwen mûnster ze Basel, alse ðch ander zûnfte. Stirbt ir zunft- 40

9. a) allen die disen B<sup>1</sup>. b) gedings B<sup>2</sup>. c) hienach B<sup>1</sup>, sie B<sup>2</sup>. d) nad fehlt B<sup>1</sup>.  
d) zue B<sup>2</sup>. e) die B<sup>2</sup>. f) verrichten B<sup>1</sup>. h) Dwen B<sup>2</sup>. i) selbe fehlt B<sup>1</sup>.  
k) zalen ernstes B<sup>2</sup>. l) einer B<sup>1</sup> B<sup>2</sup>.

brüder einer, dez kint nūwent ir zunft mit eime halben phunde wahses.  
 Swenne ðch einer stirbt oder sin elich wip, hic oder anderswa, dem opphrent  
 si nach der zünfte gewonheit. Dise gūten gesetzede an dir zünfte und diz  
 almūsen, swer daz iemere zerbricht oder zirstört, den künden wir in die  
 5 unholde des almehtigen gottes, unser frōwen sante Marien und alre heiligen,  
 unde künden in ze banne mit dem gewalte so wir han von geislichem ge-  
 richte. Darzū daz diz stete belibe, so ist dirre brief besigelt mit unsirme,  
 dez capitels, und der stat ingesigel. Dirre brief wart gegeben ze Basel<sup>m)</sup>,  
 do von unsers herren gebūrte warent tusent zweihundert sechzek und alite  
 10 iar, an der mitwochen vor sante Bartholomes tage.

10. *Urkunde von 1268 September 9. s. Bd. 1, 206 n° 285<sup>n</sup>.*

11. *Das Domstift und das Kloster St. Alban leihen dem Subcustos Arnold und dem Deutschordenshause Beuggen die Hofstatt bei Kunos Thor, welche Heinrich Brotmeister denselben verkauft hat.*

15

*Basel 1268 November 16.*

*Original MM. n° 8 (A). — Abschrift in VBO. von 1384 März 9 Al. n° 205 (B). Unvollständige Abschrift nach VBO in Bf.D. fol. 156 (C). — Auszug in MM. F. fol. 9<sup>n</sup>. — \*MM. L. fol. 244<sup>n</sup>. — \*Bf. A. fol. 26<sup>n</sup>. \* BXIV]. 26 = \*ZGO. 28, 376 n° 43.*

20

*Drei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1. Domstift (n° 18), 2. St. Alban (n° 52), 3. Deutschordenscomthur (n° 85<sup>n</sup>).*

Universis presencium lectoribus . . prepositus et capitulum Basilienses,  
 . . prepositus et custos sancti Albani extra muros civitatis ejusdem salutem  
 in domino. Scire volumus universos, quod Heinrichus dictus Magister panis  
 25 civis Basiliensis et Hedewigis uxor sua necnon Vricus filius suus consensus  
 aliorum liberorum ipsius Heinrichi accedente curiam, quam habebant apud  
 portam Cūnonis, contiguam a parte superiori curie militis dicti de Keiser-  
 stūl, quam partim jure proprietatis partim a nobis capitulo pro v solidis et  
 III denariis, a nobis preposito et custodi sancti Albani pro novem solidis  
 30 singulis annis suis terminis persolvendis jure hereditario possidebant, Arnol-  
 do subcustodi majoris ecclesie Basiliensis et fratribus domus sancte Marie  
 Tevthonicorum de Bechein cum suis appendiciis et pleno jure pro octoginta  
 marcis et duabus libris vendiderunt, quam pecuniam sibi numeratam et tra-  
 ditam renunciantes acceptioni ipsius pecunie non numerate in nostra pre-  
 35 sencia fatebantur. Nos vero ad resignationem dicti Heinrichi necnon Hedewigis  
 uxoris<sup>a)</sup> sue et Vrici filii aliorumque liberorum suorum<sup>b)</sup> dictam curiam, ut  
 moribus actenus est receptum, predicto subcustodi et fratribus prenotatis  
 pro censu prehabito concessimus possidendam. Ipse vero subcustos in eadem  
 curia, quantum magistrum et fratres predictos contingit, usumfructum ad  
 40 tempus vite sue sibi consencientibus eis retinuit et de eadem similiter eorum

9. m) Basile B<sup>1</sup>.

11. a) Hedewig<sup>1</sup> uxori in A. b) aliorumque suorum liberorum mit Verweisungszsichen in A.



accedente consensu in nostra presencia taliter ordinavit, videlicet, ut post ipsius felicem obitum prenotata curia integre et totaliter cum suis appendiciis ad fratres prenotatos de domo Tevthonica cum hiis honcribus ita devolvatur, ut in die anniversarii ipsius subeustodis ad agendam felicem ejus memoriam preter antiquum censum triginta solidi, prout ordinatum est in libro vite, de quadam domo sita vnder den Bulgon, in qua morabatur Cōnradus dictus dir Keller, quam idem subcustos postea vendidit, distribuendi nobis capitulo conventui sancti Albani quinque solidi, Predicatoribus quinque solidi, Minoribus fratribus v solidi, dominabus in Lapidibus v solidi, Sacciferis fratribus v solidi, dominabus de sancta Clara v solidi, dominabus de Olsberg v solidi, Leprosis v solidi de sepedicta curia per fratres sepedictos singulis annis persolvantur. Actum et dat. in castro sub tilia, anno M̄CC̄LXXVIII, feria v̄. proxima post festum Martini, presentibus Johaune cellerario dicto de Ratolstorf, Heinrico scolastico majoris ecclesie Basiliensis, Wernhero Scalario, Dietrico de Fine canonico Basiliensibus, Heinrico Diuite, Cōnone de Ramstein, Diethelmo dicto de Baden, R̄vdolfo Diuite militibus, et aliis quampluribus fidedignis. In cujus rei testimonium nos prepositus et capitulum Basilienses, nos prepositus et conventus sancti Albani extra muros Basilienses, nos commendator Bvrgvnnie et Alsacie domus sancte Marie Thevtonicorum seu commendator in Buchein sigilla nostra dedimus presentibus appendenda. 20

**12. Adelheid, Witwe des Ritters Burchard von Liebegg, und ihre Söhne verkaufen ihre Güter bei Witterswil zur Hälfte an Johann von St. Martin, Bürger von Basel, und zur Hälfte an Anna und Meehtild, Tochter und Frau des Konrad von Basel, Bürgers von Neuenburg.**  
Basel 1268 November 22 und 26. 25

*Original im St.A. Solothurn (A). — Auszug in Cl. J. p. 288.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: Von der von Nüwenburg und von einer Hand des 18. Jh.: war St. Clara in Basel.*

*Von den drei (hängenden) Siegeln ist noch erhalten:*

† S. LUDĒWICI . MILITIS . DE . LIEBECKE. 30

*SW. 1829, 677 nr 10. — Erwähnt bei Kopp 2/1, 433, Ann. 5.*

Nos Adelheidis relicta Burchardi militis de Liebecke, Arnoldus, Chono, Johannes et Burch[ardus] filii ejusdem notum facimus universis, quod nos de unanimi consilio et bona deliberatione prehabita possessiones nostras apud Witterswil ad nos jure proprietario pertinentes cum suis juribus et pertinentiis agris pratis silvis vis inuis, cultis et incultis, et homines nostros ibidem ad dictas possessiones pertinentes, cujuscunque sint etatis vel sexus, Johanni dicto de sancto Martino civi Basiliensi pro dimidia parte et Heinrico Isenlino nomine Aune puelle, filie Conradi dicti de Basilea civis de Nüwemburch, et Meehtildis matris ejusdem puelle, quarum idem Heinricus quantum ad has possessiones emptor tutor et procurator existit, pro altera dimidia parte juste et legaliter vendidimus pro certa summa pecunie centum duabus marcis argenti et cum omni sollempnitate et cautela ac observationibus, que

solent in hujusmodi contractibus fieri, dictas possessiones et homines supra-  
 fati Johanni et Heinrico nomine puella et sue matris contulimus et do-  
 navimus, primo in districtu et jurisdictione, in qua site sunt possessiones,  
 per nos Chononem et Johannem, qui de hoc a matre et fratribus nostris  
 5 mandatum habuimus, secundo autem in villa Sheftelaneh presentialiter  
 omnes tam mater quam fratres in manus domini Burchardi dicti de Vfhciu  
 militis consanguinei, quem ad ipsam donatiouem recipendam mandatum  
 habentem destinaverant ipsi cives, in possessionem quoque corporalem misi-  
 mus ipsos promittentes eis de jam dictis possessionibus et hominibus nos  
 10 prestituros debitam warandiam, renunciantes etiam exceptioni non numerate  
 pecunie, doli, in factum, beneficio restitutionis in integrum, rei minus dimidia  
 justı pretii vendite et omni exceptioni actioni et rei, per quam posset impu-  
 gnari supradicta vendicio vel modo quolibet retractari. In cujus rei testi-  
 monium rogatu nostro sigilla\*) civitatis Basiliensis et domini Ludewici de  
 15 Liebecke patris nostri et nem sealicet Chononis antedicti presentibus literis  
 sunt appensa, quibus sigillis nos ceteri fratres et mater sumus contenti.  
 Testes sunt donationis in districtu et jurisdictione possessionum faete Hein-  
 ricus Monachus magister civium Basiliensium, Jacobus Marscalcus, Heinricus  
 Steinlin, Heinricus Pfaffo, Heinricus de Argentina, Nicolaus de Titenshein  
 20 milites, Vlricus de Vfhciu, Wernherus Rufus, Heinricus Chenler, Heinricus  
 de Soledro, Heinricus Rufus, Hugo de Pontarlin, Conradus cellerarius, Jo-  
 hannes apotckarius cives Basilienses et alii fide digni, testes donationis  
 apud Sheftelaneh faete Ludewicus de Liebecke miles, Arnoldus de Liebecke,  
 Hiltboldus de Heidecke, Heinricus de Herwelingen nobiles, Rodolfus mi-  
 25 nister et iudex de Sheftelane, Vlricus de Baden, Walt[herus] de Witwilr,  
 Volmarus de Lerowe, Wernherus Hase et quidam alii. Acta est prima et  
 inferior donatio prope Basileam, anno dominice incarnationis M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXVIII, in  
 festo sancte Cecillie virginis, secunda vero donatio eodem anno, in crastino  
 beate Katerine virginis. Nos Bureh[ardus] advocatus dictus Viccedominus,  
 30 Heinricus magister civium et consules et universitas Basilienses sigillum  
 civitatis nostre rogati a venditoribus et emptoribus in testimonium et evi-  
 dentiam huius facti duximus appendendum. Ego Ludewicus miles de Lie-  
 becke similiter rogatus meum etiam appendi sigillum.

**13.** Magister Heinricus de Basilea dictus Kivchilli *Schiedsmann für*  
 35 *das Kloster St. Urban in dem Streite zwischen demselben und dem*  
*Ritter Otto von Oltingen.* Freiburg i/S. 1268 Dezember 1.

*Herrgott 2, 409 n<sup>o</sup> 498. — Köpp Urkunden 1, 18 n<sup>o</sup> 10. — Fontes 2,  
 713 n<sup>o</sup> 654, alle nach dem Original im St.A. Luzern. — \* Georgisch 1,  
 1207 n<sup>o</sup> 51.*

**14.** Henrico episcopo, Rüdolfo preposito, Cunrado decano Johannes  
 de Ratolstorf canonicus Basiliensis ecclesie cellerarius altare super ecclesia

12. a) sigilla corrigiert aus sigillum in A.  
 Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

sancti Virici de novo construxit ad cultum divini nominis ampliandum illudque per manum et consensum Joannis militis dicti de Ratolstorf filii fratris sui et fratrum ipsius Joannis dotavit. — 1268 —

\* *Würstiscu »ex instrumentis summi templi« in W.A. p. 497 mit der Bemerkung »dies ist s. Erasmi altar gwoescu.« — \* Derselbe in W.B.M. fol. 105.*

*Beiträge NF. 2, 500 nach W.B.M.*

**15.** *Beruhcr der Bäcker nud seine Frau vergaben sich das Haus, das sie vom Stift St. Leonhard zu Erbe haben.*

*Basel 1269 Januar 5. 10*

*Original Lh. n° 24 (A).*

*Auszug bei Arnold 261 nach A.*

*An einem Bande hängt das Siegel von St. Leonhard (n° 48).*

Universis presentium inspectoribus litterarum Albertus prepositus et conventus de sancto Leonardo in Basilea noticiam subscriptorum. Notum 15 sit omnibus, quos nosse fuerit oportunum, quod Bernherus furnarius et uxor eius Mechtilt unam arcam sive domum ante cimiterium nostrum sitam, vallo civitatis contiguam, pro censu annuo trium solidorum divisim in jejuniis temporum quatuor solvendorum et dimidio precio unius messoris jure hereditario tenent a nobis. Cum autem non habeant carnales liberos, ad nostram 20 presentiam venientes dederunt sibi invicem arcam sive domum ipsam publice per manus nostras ita, quod altero eorum viam universe carnis ingresso alter supervivens eam possideat, hoc adjecto, si Mechtilt premoriatur, Bernherus ipsam usque ad obitum suum tenebit, post obitum vero eius Ita privigna ipsius filia predictae Mehtildis domum sepedictam seu arcam hereditabit 25 nec debet idem Bernherus domum sive arcam ipsam aliquatenus vendere vel obligare vel modo aliquo alienare. Si autem sepedictus Bernherus premoriatur, Mechtilt et eius filia Ita eam tenebunt salvo in omnibus jure nostro. In cujus rei testimonium presens scriptum sigilli nostri munimine duximus roborandum. Testes etiam hujus rei sunt Wernherus custos, Petrus, Fridericus, 30 Nicolaus, Petrus, Reinherus, Fridericus, Johannes, Jacobus, Chünradus, Chünradus et Hugo canonici ecclesie nostre et quidam alii fide digni. Act. in ambitu claustris nostri, anno domini M<sup>CC</sup>LXVIII, in vigilia epiphanie.

**16.** *Das Johanniterhaus in Sultz verkauft an Heinrich Tanz Weinberge bei Geberschweier.*

*— 1269 Januar 6. 35*

*Abschrift des 15. Jh. im CDOBuggen fol. 234<sup>r</sup> (B).*

*ZGO. 28, 392 nach B. — \* ZGO. 28, 377 n° 50.*

Nos frater Burkardus dictus Grametsch procurator et rector domus Hospitalis sancti Johannis in Sultz et conventus fratrum ibidem notum facimus universis, quod nos de unanimi consensu et voluntate vineas nostras 40 in banno de Gebliswilr sitas juxta invicem circiter septem scados, qui vulgo dicuntur schatze, in loco qui dicitur amme Gesetzte, in latere vinearum ejus qui

dicitur Cleinwernlin der Norgassen, quas vineas olim permutavimus cum domino Andrea de Löbgassen, pro utilitate et necessitate domus nostre juste et legaliter vendidimus domino Heinricho dicto Tantz civi Basiliensi pro certa summa pecunie duodecim marcis argenti, quas recepimus et in summe  
 5 necessariis usus nostre domus convertimus de consensu et mandato generalis magistri nostri, transferentes in jamdictum civem omne jus nostrum, quod in prefatis vineis habuimus, et promittimus et promisimus eidem debitam warandiam dantes sibi super hoc presentes nostras literas sigillatas et renunciantes omni exceptioni sive de non numerata pecunia sive de minus dimidia  
 10 justi precii re vendita sive de doli, in factum vel beneficio restitutionis in integrum, ymmo simpliciter omni exceptioni accioni et rei, per quam posset impeti vel irritari vendicio supradicta. Testes sunt Johannes de Jungholtz, . . dictus Buckeler milites, Wernherus de Hladestat, . . dictus Junge, Petrus filius hospitis de Hladestat, Syfridus filius Reinboldi de Sunthein, Johannes scultetus de Sultz et alii quamplures. Actum anno domini M<sup>CC</sup>LXVIII, in epyphania domini, indictione XII.

17. *Johann der Apotheker und seine Frau setzen sich gegenseitig zu Erben aller ihrer Güter ein. Basel 1269 Januar 12.*

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n° 12\* (A).*

20 *Von den zwei an Bändern hängenden Siegeln ist nur eines noch erhalten: † S. . . . . VRCHARDI . WIZTVM.*

Universis presentem litteram inspecturis Burch[ardus] advocatus dictus Vicedominus, Heinrichus magister civium dictus Monachus, consules et cives Basilienses noticiam rei geste. Notum facimus universis, quod Johannes  
 25 apotekarius et Mechtildis uxor sua, concives nostri, in forma iudicii advocato prenominato et Hugone de Gundolstorf vicesculteto presidentibus bona sua omnia videlicet possessiones, domos, sive jure hereditario sive proprietario habeantur, et omnia mobilia et immobilia, quocunque jure vel nomine censeantur, sibi invicem contulerunt et legaverunt communi omnium sententia  
 30 approbante, hac videlicet condicione, quod altero ipsorum defuncto alter, qui supervixerit, predicta bona omnia libere possideat et potestatem habeat de hiis quicquid voluerit ordinandi. In cujus facti memoriam rogatu ipsorum presens litera civitatis et supradicti advocati sigillis est munita. Testes sunt Petrus Shalarus, Rodolfus Dives, Heinrichus Crafo, Arnoldus de Keiserstöl, Heinrichus de Terwilr, Heinrichus Vorgazen, Wernherus de Argentina milites, Wernherus Rufus, Hugo zem Hirce, Johannes de Porta, Heinrichus de Flore, Rodolfus minister, Otto minister, Petrus Gabler, Nicolaus institor et alii quamplures. Act. ante domum iudicii, anno domini M<sup>CC</sup>LXVIII, in vigilia beati Hylarii.

40 18. Anno domini M<sup>CC</sup>LXIX<sup>a</sup>), xv. kl. febr., Jo[hannes] Stehelli sutor de consensu domini Alberti prepositi ecclesie sancti Leonardi domum dictam

18. a) *correctet aus M<sup>CC</sup>LXXIX.*

Brovrazhus cum suis pertinenciis <sup>b)</sup> et iuribus solventem predicte ecclesie nomine census IIII sh. et messorum et IIII sh. pro intragio, in festo beati Jo[hannis] baptiste censum videlicet, locavit Anne uxori Lodewici dicti Brotvraz pro V sh., et dari debet eis XXX dn. pro intragio videlicet Stehellino et suis post[er]is et Rüdigerero genero. — 1269 Januar 18. 5

*Eintrag von 1290 in Lh.A. auf dem Vorsatzblatt.*

**19.** *Vogt, Bürgermeister, Rat und Bürger von Basel gewähren Rat und Bürgern von Strassburg sicher's Gelöite bis Mittfasten.*

*Basel 1269 Februar 5.*

*UBStr. 2, 11 n° 19 nach einer Abschrift des 14. Jh. im Stadtarchiv 10 Strassburg. — Schöpflin 1, 461 n° 650 ebendaher = Ochs 1, 394 und = Trouillat 2, 188 n° 141. — \*AS. 1, 373 n° 19.*

Nos B[urchardus] advocatus dictus Vicedominus, H[enricus] magister civium dictus Monachus, consules et universitas civium Basiliensium promittimus vobis domini consules et cives Argentinenses, quod cives vestri 15 et eorum nuncii tam in rebus quam personis de omnibus nostratibus securi debent esse in veniendo ad nos, stando et redeundo usque ad instantem mediam quadragesimam, ut idem a vobis circa nos fiat et littere consimiles transmittantur. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXVI<sup>o</sup>, nonis februarii.

**20.** *Das Stift St. Leonhard leiht das ihm von Hugo Scheko 20 aufgesagte Haus dessen Fran Guta zu gleichem Zins.*

*— 1269 März 12.*

*Original Cl. n° 7 (A).*

*An einem Bande hängt das Siegel von St. Leonhard (n° 48).*

Universis Christi fidelibus presentium inspectoribus litterarum Albertus 25 prepositus et conventus de sancto Leonardo Basiliensi noticiam subscriptorum. Quoniam ad ambiguitatis scrupulum precavendum in posterum necesse est hominibus acta sua litteris ecommendare, ideo\*) significamus omnibus presentibus et futuris, quod veniens ad nos Hugo dictus Scheko civis Basiliensis domum suam sitam ante hospitale nostrum, de qua nobis dantur XVIII 30 denarii nomine anniversariorum sive census et unus messor, in manus nostras resignavit supplicans humiliter, ut eandem Gvte uxori sue jure quod vulgo dicitur morgengabe conferremus. Nos petitioni sue annuentes Heinrico ad Florem patri dicte Gvte ipsam domum sicut predictum est salvo jure ecclesie nostre concessimus possidendam. In cujus rei testimonium scriptum presens 35 sigilli nostri munimine duximus roborandum. Testes: Petrus de Erlispach et Petrus de Valle Masonis canonici nostri et Henricus dictus Ysinli et alii quamplures. Actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXVI<sup>o</sup>, in festo Gregorii pape.

18. b) ceibus oder eitibus (contractibus).

20. a) ide in A.

**21.** *Das Domstift leiht dem Priester Johann ein Hans.*

*Basel 1269 März 16.*

*Original Ds. I n° 13 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

5 Rüdolfus prepositus, Couradus decanus et capitulum ecclesie Basiliensis  
universis Christi fidelibus hanc litteram inspecturis noticiam subscriptorum.  
Innotescat omnibus presentibus et futuris, quod, cum Johannes presbyter  
capellanus altaris beati Jacobi ecclesie Basiliensis et Lieba mater ejus et  
10 Hugo frater ipsius Johannis atque Agnesa soror ejus domum quandam sitam  
non longe a capella sancti Vlrici ad cameram nostram spectantem pro censu  
annuo solidorum duorum inicio mensis aprilis nobis persolvendorum jure  
hereditario possedissent ac pariter a domino Conrado nostro camerario  
recepissent ita, quod uno vel duobus aut tribus ex eis premortuis is, qui  
15 superviveret, eam teneret in possessione quieta sine qualibet contradictione,  
mortuis Lieba et Hugone memoratis atque Agnesa prefata omni juri, quod  
in eadem domo habuit vel habere posset in posterum, et omnibus, que sibi  
possent prodesse et dicto Johanni obesse, renunciauit in manus domini  
Johannis de Ratolstorf canonici et cellerarii nostri vices domini Conradi  
decani et camerarii nostri ad presens gerentis, domum eandem ipse celle-  
20 rarius noster adhibita omni cautela juris et consuetudinis, que in hujusmodi  
consequerentur, sepefato domino Johanni salvo jure ecclesie nostre pro censu  
prescripto jure concessit hereditario possidendam. In ejus rei testimonium  
scriptum presens sigilli capituli nostri munimine duximus roborandum. Testes:  
dictus dominus Johannes de Ratolstorf, Heinricus Camerarii canonici Basili-  
25 ensis, Arnoldus decanus ecclesie beati Johannis, Johannes de Liestal sacer-  
dotes, Berchtoldus et Eberlinus scriptores, Heinricus zcm Thore \*), Hugo  
Baweler, Heinricus Isenli, Reinmundus sartor cives Basilienses et multi alii.  
Actum in domo sepedicti Johannis, anno domini M<sup>CC</sup>LXVIII, sabbato proximo  
ante palmas, indictione XII.

30 **22.** *Con. de Basilea et magistro Petro fratre suo Zeugen in der  
Urkunde des Bischofs Eberhard von Konstanz.*

*Konstanz 1269 April 17.*

*Herrgott 2, 413 n° 501. — \* Ladewig n° 2207.*

**23.** *Ritter Johann von Butenheim schenkt dem Kloster Blot-  
35 heim Güter in Meigenhart vor magister Heinricus officialis curie Basili-  
ensis (cum in judicio auctoritate domini nostri episcopi presideremus). —  
Ego Johannes miles de Bvtenheim ut supra narratum est feci et contuli et  
sigillum meum apposui et presentis carte notarium Burch[ardum] notarium  
scolasticum ecclesie sancti Petri Basiliensis presentem litteram scribere et \*)  
40 subscribere diligenter rogavi.* *Basel 1269 Juni 6.*

21. a) zcm Thore von gleicher Hand übergeschrieben in A.

23. a) zwischen et und subscribere ist in A eine radierte Stelle; soweit aus den noch sicht-  
baren Resten der Schrift vermutet werden kann, stand pro me geschrieben.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 76 (A).*

*Von den an Bändern hängenden drei Siegeln ist das erste unkenntlich (eingewickelt) und sind das zweite und dritte abgefallen.*

*Worin das subscribere des Schreibers Burchard bestanden habe, ist nicht zu ersehen, da die Urkunde durchaus keinen derartigen Vermerk trägt.*

**24.** *Johann der Apotheker und seine Frau vergaben dem Kloster Unterlinden zu Kolmar Reblaud bei Sulz, unter Vorbehalt einer lebenslänglichen Rente und Stiftung einer Fahrzeit. Basel 1269 Juni 30.*

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n° 8 (A).*

*An Bändern hängen zwei Siegel: 1. † S . COVENTVS . SOROR . DE . IOHNE . BAPT . I . COLVNB. 2. Stadt Basel (n° 140).*

Ego Johannes apotekarius et Mechtildis uxor ejusdem cives Basilienses notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod nos sexaginta scados sitos in monte dicto Trübelberch vulgariter appellatos hübe, quos emimus a vidua dicta de Tröbilberch pro centum libris Basiliensis monete, titulo donationis conferimus . . priorisse et conventui sororum de Vnderlindun in Columbaria et ex nunc simpliciter possessionem tam naturalem quam civilem earundem vinearum sororibus cedimus supradictis, ita tamen, quod predicta priorissa et conventus mihi Johanni et uxori mee predicte annuatim in festo sancti Martini, quamdiu vixerimus, in octo libris denariorum Basiliensis monete respondere procurent et in aniversario utriusque nostrum, cum occurrerit, dabitur unum talentum ad pietanciam pro conventu, et altero nostrum defuncto alteri, qui superstes fuerit, quamdiu vixerit, sive in religione sive in seculo fuerit, predicta summa octo librarum integraliter debet persolvi annuatim. Act. Basilee in introitu domus, que dicitur ze deme Vuchse, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXVI<sup>o</sup>, in crastino apostolorum Petri et Pauli, presentibus Heinrico Monacho, Heinrico de Hagendal, Nicolao de Titenschein, Heinrico dicto Vorgazzvn militibus, Conrado filio Ludewei in- stitoris, Johanne de Porta, Hugone de Ceruo, Thoma Zebil et aliis fidedignis. In hujus itaque rei testimonium presentem literam universitatis civium Basiliensium et sepedite abbatisse et conventus sigillis pccii et procuravi sigillari. Nos . . priorissa et conventus antenominati, item nos Hugo Monachus advocatus, Petrus magister civium dictus Shalarus et consules Basilienses sigilla nostra rogatu duximus in testimonium appendenda.

**25.** *Johann von Butenheim schenkt seinen Anteil an dem Hanse Landsch der Kirche Basel und empfängt denselben wieder von ihr zu Lehen.*  
— 1269 Juli 21.

*Abschrift von 1441 im AltLBBern fol. 60 (B). — Abschrift im AltLBBKarlsruhe fol. 77 (B).*

*Trouillat 2, 188 n° 142 nach B. Hier ist zu lesen: S. 189 Z. 6: uff fron alter, u. a. m. — \* Münch 2, 57 n° 24.*

**26.** *Albert, weiland Bischof von Regensburg, verheißt den-  
jenigen, welche die Predigerkirche an gewissen Festen besuchen, Ablass.*  
— 1269 September 13.

*Original Pr. n<sup>o</sup> 82 (A)*

5 *An Pergamentstreifen hängendes Siegel Alberts (n<sup>o</sup> 38).*

Frater Albertus ordinis Predicatorum, episcopus quondam Ratisponensis, universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in domino sempiternam. Quoniam, ut ait apostolus, omnes astabimus ante tribunal Christi recepturi prout in corpore gessimus sive bonum fuerit sive malum<sup>a)</sup>,  
10 oportet nos diem messionis extreme operibus misericordie prevenire ac eternorum intuitu seminare in terris, quod reddente domino multiplicato fructu recolligere valeamus in celis, quoniam qui parvo seminat parvo et metet, et qui seminat in benedictionibus de benedictionibus et metet vitam eternam<sup>b)</sup>. Cum igitur ecclesia fratrum ordinis Predicatorum in Basilea  
15 magnis sumptibus sit constructa, quam cum majori suo altari proxima scilicet feria secunda post nativitatem intemperate virginis in honore sancti Dominici confessoris consecravimus necnon et quatuor altaria in eadem ecclesia, quorum primum ad aquilonem in honore sancti Petri martyris, secundum in honore sanctorum confessorum Augustini, Nicholai, Martini, tertium in  
20 honore gloriose virginis Marie, quartum in honore sanctorum apostolorum Petri et Pauli ibidem dedicavimus, devocionem vestram rogamus et in domino exhortamur, quatenus dictis fratribus manum porrigatis adjutricem, ut vestro adjuti suffragio facilius possint ibidem deo famulari. Nos vero de omnipotentis dei misericordia confisi omnibus ad eandem ecclesiam in anni-  
25 versario dedicationis ecclesie et altarium predictorum, quam in proxima dominica post nativitatem gloriose semperque virginis Marie annuatim constituimus celebrandam, ob devocionem confluentibus de singulis altaribus XL dies criminalium et annum venialium auctoritate venerabilis domini Basiliensis episcopi misericorditer relaxamus volentes nihilominus, ut duret eadem  
30 indulgencia per octavas. Datum anno ab incarnatione domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>.LXVIII, idus septembris.

**27.** *Das Johanniterhaus in Basel verkauft dem Kloster Olsberg Hofstätten in Basel.* *Basel 1269 Oktober 21.*

35 *Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 60 (A). — Abschrift von 1701 im GLA. Karlsruhe (B).*

*Auszug in ZGO, 3, 193 nach B. — Erwähnt bei Neugart 2, 245 irrig zum 20. November.*

*Eingehängtes Siegel des Johanniterhauses in Basel (n<sup>o</sup> 85).*

Universis presencium inspectoribus frater Berchtoldus de Lindelberch  
40 commendator, Conradus sacerdos, Dietricus sacerdos, dominus . . . de Ruti, Viricus dictus Röber, Burchardus dictus Röber, Henricus de Welnhusen,

26. a) Römer 14, 10 und 2. Korinther 5, 10.

b) 2. Korinther 9, 6.



Henricus de Sigolzein, Henricus de Ramsten, Hermannus de Löfenberch et Henricus filius suus fratres domus Hospitalis sancti Johannis Ierosolimitani in Basilea noticiam rei geste. Novcrint universi, quod nos religiosis . . . abbatissae et conventui dominarum monasterii de Ölsperch possessiones sitas infra muros Basilee in locis subscriptis, videlicet areas sitas sive contiguas 5 muro domus Shaltebrandi respicientes versus domum que dicitur Kanne, item in vico Spalen respicientes versus domum que vocatur Adclar, item areas in fine loci qui dicitur under den Bulgen, collatas domui ordinis nostri in Vriburch a fratre Johanne dicto Kozo nomine ac mandato . . . comendatoris et fratrum domus in Vribure predictae, a quibus speciale mandatum 10 ad hoc habuimus, pro quadraginta duobus marcis puri argenti et legalis vendidimus et tradidimus per manum Hugonis Monachi advocati, Hugonis de Gundolstorf sculteti et scabinorum civitatis Basiliensis promittentes fideliter et ad hoc nos sub fidejussoribus domino E[rikenfrido] cantori et H[enrico] Diviti Basiliensibus firmiter obligantes, quod cisdem abbatissae et conventui 15 litteras sigillatas sigillis domus in Vriburch infra mensem necnon fratris Beringeri summi preceptoris nostri per Alamanniam infra nativitatem Johannis baptiste super ratihabitione ipsius vendicionis per nos facte prestabimus bona fide renunciantes pro ipsis . . . commendatore et fratribus de Vriburch exceptioni non numerate pecunie omnique auxilio juris canonici ac civilis, 20 per quod dicta vendicio posset in posterum irritari. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillo domus nostre duximus sigillandas. Actum Basilee ante domum iudicii, anno domini M̄CC̄LXX̄, duodecimo kal. novembr., presentibus dominis E[rikenfrido] cantore, advocato, sculteto et H[enrico] Divite predictis, R[odolfo] Divite, Renboldo de Eptingen, Conrado Wernhero de 25 Hadstat, Johanne Robario, Johanne Craftonis militibus, Hugone Baulario, H[enrico] de Porta, H[enrico] dicto Botminger, Johanne de Argentina, Wernhero monentario, Henrico Gallico et aliis quampluribus fide dignis.

28. *Der Comthur und die Brüder des Johanniterhauses in Freiburg bestätigen den Verkauf vom gleichen Tage (s. n° 27).* 30  
Basel 1269 Oktober 21.

Original im StA. Aarau, Olsberg n° 61 (A). — Abschrift von 1701 im GLA. Karlsruhe (B).

\* ZGO. 3, 194 nach B.

Zwei an Bändern hängende Siegel: 1. † S . FRM . HOSPIT . SCI . 35  
IOH . IN . FRIBVRG. 2. † S . COMMENDATORIS . HOSPITALIS .  
IOH . . .

Omnibus Christi fidelibus presentem paginam inspecturus frater Hirse, korn commendator, Rodolfus et Wernlinus dicti de Stöfen, Conradus dictus de Tierberch, Volkardus dictus Kozo, Rodolfus Lapo, Burchardus prior et 40 Henricus sacerdos fratres domus Hospitalis\*) sancti Johannis Ierosolimitani in Vriburch noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod nos venditi-

28. a) Hospitalis auf Raur in A.

onem possessionum sitarum pro parte in fine loci qui dicitur under den  
 Bulgen, item in vico Spalen respiciencium versus domum que dicitur Adelar,  
 item contiguarum muro dicti Shaltebrant respiciencium versus domum que  
 dicitur ze Kanne, collatarum domui nostre in Vriburch a fratre Volkardo  
 5 dicto Kozo ordinis nostri factam pro quadraginta duabus marcis puri et  
 legalis argenti a fratre Bertholdo commendatore et fratribus domus ordinis  
 nostri in Basilea, qui ad hoc a nobis speciale mandatum habebant, religiosus  
 dominabus . . . abbatisse et conventui monasterii de Ôlsperch gratam habemus  
 et acceptam ac ipsam de consensu et bona voluntate nostra factam presenti-  
 10 bus ratificamus profitentes dictam pecuniam in utilitatem domus nostre con-  
 versam, et obligamus nos presentibus, quod contra ipsam vendicionem nullo  
 tempore veniremus, renunciantes exceptioni non numerate pecunie, doli  
 mali et in factum, beneficio restitutionis in integrum seu privilegiorum con-  
 cessorum nobis a sede apostolica, per que dicta vendicio posset aliquatinus  
 15 retractari. In cuius rei testimonium presentem cedulam sigillis domus nostre  
 in Vriburch necnon domus ordinis nostri in Basilea duximus roborandam.  
 Actum Basilee ante domum iudicii, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXII<sup>o</sup>, duodecimo kal.  
 novenbris, presentibus domino E[ri]kenfrido] cantore Basiliensi, Hugone advo-  
 cato, Hugone sculteto, H[enrico] Divite et R[odolfo] Divite, Conrado Wern-  
 20 hero de Hadstat, Renboldo de Eptingen, Johanne Robario, Johanne Crafontis  
 militibus, Hugone Baulario, H[enrico] de Porta, H[ugone] de Ceruo, Al. de  
 Novo cellario, Wer[nhero] monetario, H[enrico] dicto Botminger, Johanne  
 de Argentina, Henrico Gallico civibus Basiliensibus et aliis quampluribus  
 fidedignis.  
 25 Nos frater Berchtoldus de Lindiberch commendator et fratres domus  
 Hospitalis sancti Johannis in Basilea in signum vendicionis huiusmodi per  
 nos de mandato . . . commendatoris et fratrum domus predictae in Vriburch  
 facte sigillum domus nostre duximus presentibus appendendum. Dat. loco  
 anno et die suprascriptis.

30 **29.** *Johann Maser schenkt dem Kloster St. Maria Magdalena  
 Rebland jenseits des Rheins, welches er von den Klöstern Lützel und  
 St. Alban zu Erbe trägt, und erhält es wieder von ihm geliehen.*  
 — 1269 December 7.

35 *Originale MM. n<sup>o</sup> 9 (A) und 9<sup>o</sup> (A'). — Deutscher Auszug in MM. E.  
 fol. 24<sup>r</sup>. — \* MM. R<sup>o</sup>, fol. 24.*

*An Schnüren hängen vier Siegel: 1. Bischof Heinrich (n<sup>o</sup> 15). 2. Abt  
 von Lützel (n<sup>o</sup> 69). 3. Stadt Basel (n<sup>o</sup> 140). 4. St. Maria Magdalena  
 (n<sup>o</sup> 68).*

40 *Die beiden Ausfertigungen, die nicht von der gleichen Hand herrühren,  
 sind als Teilzettel behandelt, indem über zwei Seitenränder auf der  
 Rückseite ein grosses A gezeichnet ist.*

Universis presentem litteram inspecturis . . . priorissa et conventus sororum  
 Penitentium imperpetuum\*). Noverint universi, quod Johannes dictus

29. a) imperpetuum in A'.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

Maser civis Basiliensis tres agros vinearum sitos ultra Renum, qui vulgari-  
 manwerek nominantur, quos idem jure hereditario a monasterio de Lucela<sup>b)</sup>  
 pro annuo censu duorum solidorum in vita sua et liberorum suorum, si quos  
 genuerit<sup>c)</sup>, et post mortem suam et liberorum pro quatuor saumis, duabus  
 albi et duabus rubei vini, dicto monasterio solvendis<sup>d)</sup> possedit, nostro con- 5  
 ventui eo jure et sub eodem censu, quo ipse tenuit<sup>e)</sup>, donavit libere possi-  
 dendos. Ut autem dictum censum quatuor saumarum sine onere persolvamus,  
 aliam nobis vineam, quam ab ecclesia sancti Albani jure tenet heredi-  
 tario, de consensu prepositi et conventus ejusdem ecclesie nobis addidit<sup>f)</sup>  
 et torcular in prelibatis vineis situm similiter nobis contulit eo jure, quo et 10  
 ipse possedit, hac tamen adiectione conditionis habita, quod, si aliquando  
 dietus Johannes vel quisquam heredum suorum vineas illas a censu mona-  
 sterio de Lucela<sup>b)</sup> solvendo exoneret, vinea quam ab ecclesia sancti Albani  
 habet ad ipsos redeat absolute. Nos vero priorissa cum consensu conventus 15  
 easdem vineas dicto Johanni pro censu trium librarum monet Basiliensis  
 annuatim nobis solvendis concessimus ad tempus vite sue eo pacto inter  
 nosposito, ut, quandocunque viginti marcas nostro<sup>g)</sup> conventui assignaverit,  
 diete vinee ad ipsius dominium integraliter revertantur nec quisquam suorum  
 heredum post ipsius obitum quidquam juris in dictis vineis sibi poterit vendi-  
 care, nisi prolem de thoro legitimo reliquerit heredem, que infra decennium 20  
 post eius decessum cum viginti marcis nobis oblati easdem recuperare  
 poterit, alioquin ad nostrum conventum sepedictae vinee imperpetuum pertine-  
 bunt. In cujus facti memoriam presens littera venerabilis domini Heinrici  
 dei gratia episcopi et universitatis Basiliensis et nostri conventus sigillorum  
 munimine est munita. Aet. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>XLVIII<sup>h)</sup>, in crastino beati<sup>i)</sup> 25  
 Nicolai. Testes sunt Diethelmus prior de Lucela, frater Ch<sup>o</sup>no de Attems-  
 wilre<sup>k)</sup>, Rüdolphus<sup>l)</sup> notarius sancti Petri, Otto sacerdos ejusdem loci clerici,  
 Johannes dietus Roubere<sup>m)</sup>, Burchardus Craftonis milites, Heinricus in Lapi-  
 dibus, Johannes pistior frater carnalis supradicti prioris et alii quamplures. Nos  
 Chonradus abbas monasterii de Lucela rogatu prediete priorisse et conventus 30  
 necnon supradicti civis presentibus sigillum nostrum duximus apponendum.<sup>n)</sup>

**30.** I. Die Brüder Johann und Heinrich von Butenheim geben  
 ihr Haus Laudser der Kirche Basel und empfangen dasselbe wieder  
 von ihr zu Lehen. Basel 1269 Dezember 7.

*Abchrift von 1441 im AltLBBern fol. 61 (B). — Abchrift im AltLB- 35  
 Karlsruhe fol. 77<sup>r</sup> (B<sup>1</sup>).*

*Schöpflin 1, 465 nr 659 nach dem Original im bischöflich baselischen  
 Archiv = Schönemann 2, 29 nr 14. — Trouillat 2, 190 nr 143 nach B.*

29. b) Lucela in A<sup>1</sup>. c) corrigiert aus genuerint in A und A<sup>1</sup>. d) solvendos in A<sup>1</sup>.  
 e) quo ipse tenuit fehlt in A<sup>1</sup>. f) addit in A. g) nostro fehlt in A<sup>1</sup>. h) der 40  
 letzte Schrift des VIII in A nachgetragen. i) beati fehlt in A<sup>1</sup>. k) Attemswilre in A<sup>1</sup>.  
 l) Rüdolfus in A<sup>1</sup>. m) Roubere in A<sup>1</sup>. n) Nos bis apponendum vom gleicher  
 Hand nachgetragen in A und A<sup>1</sup>.

Hier ist nach B zu lesen: S. 190 Z. 5: fürmitten statt furemitten; Z. 12: vor statt von; Z. 18: was unser lüten darin zühet, die sollen uns sunderlich dienen darnach als ouch inne und uße. Was aber anderer lüte darin zühet, der dienst u. s. w.; Z. 24: verlorin; S. 191 Z. 7: Berchtold statt Berschtold; Z. 11: Walther u. a. m. — \* Münch 2, 57 n° 25.

II. Gegenbrief ausgestellt von Bischof Heurich, dem Domcapitel, Bürgermeister und Rat von Basel. — 1269 —

Abschrift von 1441 im AltLBBern fol. 60 (B). — Abschrift im AltLBKarlsruhe fol. 76 (B<sup>9</sup>).

10 Trouillat 2, 191 n° 144 nach B. — \* Münch 2, 57 n° 26.

31. Das Stift St. Leonhard leiht dem Nicolaus und seiner Frau ein Haus zu Erbrecht. Basel 1269 Dezember 15.

Original Lh. n° 25 (A). — \* Lh. D. fol. 153<sup>r</sup>. — \* Lh. B. fol. 68.

\* Arnold 265.

15 Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: litera de domo Ömannes. An einer Schnur hängt das Siegel von St. Leonhard (n° 48).

Universis Christi fidelibus presentium inspectoribus litterarum Albertus prepositus et conventus de sancto Leonardo Basiliensi noticiam subscriptorum. Quoniam ad ambiguitatis scrupulum in posterum precavendum necesse est hominibus acta sua litteris commendare, ideo significamus omnibus presentibus et futuris, quod conparentibus coram uobis Rôdolfo cive Basiliensi dicto Fvstelinc et uxore sua Mchtilde humiliter et devote supplicabant, ut domum ipsorum contiguam cimiterio Minorum fratrum, quam ab ecclesia nostra jure hereditario possidebant, de qua nobis annuatim in festo Martini quinque solidi nomine census dantur et unus messor in tempore messium, Nicolao et uxori sue Güte concederemus possidendam. Nos precibus eorum annuentes ipsa domo in manus nostras, ut juris est, resignata sub eodem jure ipsam domum eisdem pro censu et messore, sicut predictum est, prenominato jure concessimus hereditario possidendam. In cujus rei testimonium scriptum presens sigilli nostri munimine duximus roborandum. Testes qui interfuert: Wernherus custos, Fridericus, Nicolaus, Reinherus, Fridericus, Petrus, Johannes, Jacobus, Chvnradius et Chvnradius fratres nostri, Johannes de Wildeke clericus, Johannes dictus Röber miles, Johannes dictus Maser, Hermannus de Altinbach cui ipsa domus obligata fuerat, Burchardus villicus de Kapella, Petrus de Bernswilr, Hvgô Hostein, Berhtoldus de Almirswilr, Wal[therus] Neuti, Petrus der wchirer et alii quamplures. Acta sunt hec ante sanctum Oswaldum, hora vespertina, octavo decimo kal. januarii, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXVI<sup>o</sup>, inditione tertia. \*)

31. a) Offenbar ist hier decima ausgefallen.

**32.** *Albert, weiland Bischof von Regensburg, verheißt denjenigen, welche die Johanniterkirche in Mülhausen an gewissen Festen besuchen, Ablass.* Basel 1269 —

*Einahe völlig gleichlautend mit n° 26.*  
Datum in Basilea, anno domini M<sup>CC</sup>LXII.

5

*Original im BA. Kolmar, Comthurei Mülhausen n° 5 (A).*  
*Das (an gelben und roten Seidenfäden hängende) Siegel fehlt.*

**33.** *Das Stift St. Peter leiht dem Heinrich von Wolschweiler, seiner Frau und seinem Sohne Güter zu Erbrecht.*

Basel 1270 Januar 21. 10

*Original Lh. n° 26 (A). — Deutsche Übersetzung des 16. Jh. Lh. Ppur. n° 5. — \* Lh. B. fol. 106°.*

*Arnold 336 nach A.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: litera de agris ze Steinumeruce.*

15

*Eingehängtes Siegel von St. Peter (n° 40).*

Nos [h]onradus] decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facimus universis, quod nos domum et arcam et ortum ae agros, ea videlicet omnia, que emimus a . . relicta Ch<sup>o</sup>nradi dieti Zolner, ad resignationem Chonradi de Almswirl et duorum filiorum suorum, quibus predicta bona concesseramus, Heinrico de Wolfswirl et uxori sue Mehtildi et filio suo Bertoldo concessimus sub jure hereditario et tali censu sicut et illi prius habebant videlicet, ut unam libram denariorum Basiliensis monete divisim in jejuniis quatuor temporum persolvant pro nobis et loco nostri preconibus sive amannis civitatis. Qui scilicet denarii debentur ipsis annuatim de possessionibus memoratis, et insuper nobis tres verincellas spelte in nativitate beate virginis et duos pullos in festo beati Martini et in carniprivo in emiterio sancti Petri persolvant et presentent annuatim, et sine nostro consensu nunquam debent dividere seu particularem divisionem facere de possessionibus antedictis. Sciendum est etiam, quod prediete possessiones a solutione decimarum de jure et approbata consuetudine sint immunes. Dat. et act. apud sanctum Petrum, anno domini M<sup>CC</sup>LXX, die sancte Agnetis. Sigillata est hec litera sigillo capituli sancti Petri in testimonium prescriptorum. Testes: Chonradus decanus, Chonradus custos, decanus de Stena, Burchardus seolasticus, magister Ruodolfus cantor, Waltherus eanon[ieus], Ruodolfus de Walon, Chonradus banwart, Chonradus de Almswirl et filii sui Heinricus et Chonradus et alii fide digni. Est etiam sciendum, quod, quando contingit predicta bona concedi, tres solidi pro honorario censu tantummodo dari debent.

**34.** *Das Domstift leiht dem Stift St. Leonhard ein Hans.* 10

— 1270 Januar 26.

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 8° n° 35 (B).*

*Trouillat 2, 197 n° 150 nach B. — \* Arnold 107. — \* Münch 2, 58 n° 27.*

**35.** *Der Vicepräceptor des Johanniterordens in Deutschland bestätigt den Verkauf vom 21. Oktober 1269 (s. nr 27 und 28).*

— 1270 Februar 2.

Original im StA. Aarau, Olsberg nr 63 (A). — Abschrift von 1701 im GLA. Karlsruhe (B).

Erwähnt in ZGO. 3, 194 nach B zum 25. März.

An Pergamentstreifen hängt das Siegel des Vicepräceptors (nr 83).

Omnibus presentem paginam inspecturis frater Berngerus sacre domus Hospitalis Ierosolimitani humilis vicepreceptor per Alemanniam orationum munus in domino Jesu Christo. Noverint universi presentium inspectores, quod omnia bona nostra sita in Basilea, que a domino Cúnrado milite dicto Kozen de Vriburg habuimus et hucusque libere possedimus, dominabus de Holsperg dedimus pro quadraginta duabus marcis argenti per manus fratrum nostrorum H[irsekorn] et B[erchtoldi] commendatorum de Vriburg et de Basilea in perpetuum in proprietatem liberam possidenda ratam et gratam habentes venditionem factam a fratribus prenotatis. Ne autem dominabus predictis aliquod a nobis aut nostris sequacibus in posterum in emptione predicta periculum generetur, presentes nostras litteras ipsis dedimus sigilli nostri munimine roboratas. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>.LXX, in die purificationis beate \*) virginis.

**36.** *Rudolf von Regisheim, Bürger von Mülhausen, bekennt, dass an den von seiner Frau hinterlassenen liegenden Gütern ihm nur die Nutzniessung, das Eigentum aber dem Arnold von Elmingrin zustehe.*

Basel 1270 Februar 11.

Original Pt. nr 37 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 40 nr 68 (B).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (nr 35).

. . officialis curie Basiliensis universis presencium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod Rodolfus de Regenslein civis in Mulnhusen confessus fuit in nostra presenciam se omnia bona immobilia, que ad uxorem suam quondam Mehtildim pertinebant vel quocunque modo ab ea possidebantur vel detinebantur tempore mortis sue, tanquam usufructuarium possidere et solum usufructum, quoad vixerit, in eisdem bonis habere debere, proprietatem vero eorundem bonorum vel omne jus, quod predicta Mehtildis in hisdem habuerat bonis tempore sue mortis, profiteretur ad Arnoldum de Elmingrin tanquam heredem legitimum quondam uxoris sue predictae pertinere, que bona immobilia confessus fuit se nomine dicti Arnoldi tenere ac possidere, promittens eidem Arnoldo per stipulationem eadem bona finito usufructu reddere et restituere. Insuper promisit dictus Rodolfus se declaraturum universa et singula immobilia bona, que uxoris sue quondam Mehtildis tempore mortis ejusdem fuerant et ad eam pertinebant, quandocunque

35. a) beatis in A.

per eundem Arnoldum fuerit requisitus. Insuper dominus Conradus custos sancti Petri in Basilea et dictus Arnoldus promiserunt eidem Rodolfo de Regensheim cum defendere in iudicio et extra contra quoscumque bona uxoris sue quondam Mehtildis petentes quasi predictae Mehtildis heredes et, si quod dampnum\*) ex hoc incurrerit, hoc fideliter resarcire. Preterea dictus Arnoldus renunciat omni iuri ac petitioni bonorum mobilium, que prefata Mehtildis tempore mortis sue habuerat, faciens eidem pactum stipulatione vallatum de non petendis aliquibus rebus mobilibus vel se moventibus. Et hec universa et singula ab utraque parte juramento prestito firmata fuerunt. In hujus rei testimonium nos . . . officialis sigillum curie appendimus. Actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, tercio idus februarii<sup>b)</sup>, presentibus domino E[rikenfrido] cantore Basiliensi, domino Ber. doctore legum, Conone de Westhalden testibus vocatis et rogatis.

Ego Conradus notarius hiis interfui et rogatus scripsi.

**37.** *Rudolf von Regisheim verzeichnet die ihm von seiner Frau 15 hinterlassenen Güter bei und in Mülhausen.*

*Mülhausen 1270 Februar 25.*

*Original Pt. n<sup>o</sup> 38 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 39<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 65 (B).*

*Eingekängtes Siegel: † S . VNIVERSITATIS . DE . . . . . SE.N .*

Universis presentem literam inspecturis ego Ruodolfus de Regensheim 20 memoriam subscriptorum. Noverint igitur, quos nosse fuerit oportunum, quod bona subscripta sunt hec, que . . . felicia memorie uxor mea quondam, dum adhuc esset in vita, mihi sicut fieri solet in dotacionem assignavit, quod vulgo dicitur widemete, videlicet viginti septem jugera agrorum et 35 quatuor juch vincarum dimidio minus et terciam dimidiam libram denariorum censualium jure hereditatis. Jugera agrorum sita sunt in locis hiis subnotatis: sex jugera uf Roden zeint uf Erthusen, item unum juger an dem nidern Ende juxta agrum Heinrici de Porta militis, item x jugera juxta novale domini Johannis de Reno militis an dem Vrienholze, item unum juger an dem Habechensheimere phade, item unum juger versus villam 30 Richensheim, item unum juger bi dem Holzwege, item unum juger juxta agrum Alberti de Vlahslanden, item unum juger juxta vineas de Richensheim, item unum juger juxta agrum Vtrici de Morswilr, item quatuor jugera uf dem Sulzberge. Hec sunt vinee: unum juch juxta vineas Cononis de Beroltswilr, item dimidium juch qui dicitur Turvalkenstucke, item unum juch 35 ze Swochiugen, item unum juch ze Lebratsheim in der Scheme. Item census duarum librarum et dimidie in civitate Mulnhusen de domibus juxta curiam Cûnonis Juvenis militis. In ejus testimonium nos Heinricus de Porta, Chõno Juvenis milites, Petrus de Trothouen, Johannes de Regensheim consules de Mulnhusen ad petitionem predicti Ruodolfi sigillum universitatis nostre de 40 Mulnhusen presenti cedule duximus appendendum. Dat. Mulnh[usen], anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, in crastino beati Mathie apostoli, indictione XIII.

36. a) dapnum in A. b) februarii in A.

38. *Heinrich Brotmeister und sein Sohn verkaufen dem Kloster Klingenthal drei Mühlen, eine Säge und ein steinernes Haus in Klein-Basel.*  
Basel 1270 Februar 27.

Original Kl. n<sup>o</sup> 35 (A). — Auszüge von Wurstisen in WCD. fol. 19<sup>o</sup> und (hienach?) aus dem 16. Jh. in *ChA. C.* p. 209, beide irrig zu 1273.  
Auszüge: Ochs 1, 399 Anm. — Trouillat 2, 183 Anm. nach WCD. — *Bistf.* 137 Anm., alle irrig zu 1273.  
Die (hängenden) Siegel fehlen.

Ruodolfus prepositus, Chonradus decanus et capitulum ecclesie Basiliensis omnibus presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi tam posteri quam presentes, quod Heinricus dictus Brotmeister civis ulterioris Basilee et V̄lricus filius suus venderunt et tradiderunt pro centum sexaginta quinque marcis argenti Wernhero converso monasterii de Clingendal dicto de Loufenberch ementi et recipienti nomine sui monasterii supradicti tria molendina sita prope Rennum habentia novem rotas et unam serram et domum lapideam nunc inceptam cum suis attinentiis scilicet cum area, cujus proprietas pertinet ad religiosas dominas sancte Clare extra portam Spalon, et cum alia area, cujus dominium ad Heinricum de Tasvenne pertinet, cujus precii quantitatem scilicet centum marcas confessi fuerunt iidem Heinricus et V̄lricus filius se recepisse et sibi traditas esse et appensas, renunciantes quantum ad dictam pecuniam exceptioni non numerate et non solute sibi pecunie. Residuam vero pecuniam scilicet sexaginta quinque marcas argenti promisit dictus Wernherus conversus hiis terminis solvere, scilicet quadraginta marcas argenti usque ad festum sancti Johannis baptiste proxime venturum et viginti quinque marcas usque ad nativitatem beate virginis proximo subsequentem, pro qua pecunia nondum exsoluta dati fuerunt fidejussores Reinherus cantor sancti Petri, dominus Petrus Schalarus tunc temporis magister civium, dominus Heinricus Monachus, Jacobus Marschalcus, Johannes Roubarius milites, Johannes de sancto Martino, Johannes Maser, Chonradus filius domini Ludwici institoris cives Basilienses, qui promiserunt, quod, si unaqueque pecunia suis terminis non fuerit exsoluta, ipsi fidejussores se in ulteriorem Basileam, quando moniti fuerint per predictum Heinricum vel V̄lricum ejus filium, in obstagium presentabunt, ubi rebus venalibus poeientur et dormient, quamdiu prefata pecunia non fuerit suis terminis exsoluta. Et facta fuit predictorum bonorum venditio et traditio consentientibus dominis, a quibus eadem bona in emphiteosim habentur, scilicet a nobis decano et capitulo Basiliensi, a quibus dicta tria molendina recepta fuerunt cum suis appendiciis universis et per nos decanum nomine capituli in manus prefati Wernheri conversi concessa sub annuo censu trium librarum Basiliensis monete in quibusdam festis et anniversariis solvendarum, de quibus molendinis nomine census honorarii, qui vulgo dicitur erschatz, quinque solidi tantummodo dari debent. Ad hoc etiam prestiterunt suum assensum religiose domine de sancta Clara, a quibus jure emphiteotico quedam area inter suprascripta bona possidetur sub annuo censu decem et



septem solidis Basiliensis monetæ. Item ad hanc venditionem consensit Heinrich de Tasevenne, cui ratione cujusdam aree inter predicta bona site tredecim solidi annis singulis persolvuntur, qui census universi solent a possessoribus eorundem bonorum dari et prestari. Preterea ne litigium occasione aque ad supradicta molendina defluentis inter vendentes et cunctos et eorum successores tam universales quam singulares oriri possit et valeat, pactum in ipsa venditione inter eosdem initum fuit et stipulatione vallatum, quod, quandoque aqua veniens de fluvio dicto Wisa divisa fuerit equaliter in alveum, qui tendit ad predicta tria molendina, et in alterum alveum ad alia molendina tendentem, que aqua dividitur extra muros<sup>a)</sup> ulterioris Basilee prope domum lapideam predicti Heinrich, idem Wernherus conversus et monasterium de Clingendal vel ad quos predicta bona deinceps pervenerint nullam possint super diminutione aque movere vel intendere questionem, sed, si minus habuerint, ad hoc agere valeant, ut medietatem habeant non minutam. Insuper dictus Heinrich et Viricus ejus filius promiserunt pro se et suis heredibus predicto Wernhero converso recipienti dictam promissionem et stipulanti nomine sui monasterii de supradictorum bonorum evictione et ad omne interesse et dampnum obligarunt.<sup>b)</sup> Act. Basilee in domo domini . . . decani, anno domini M<sup>CC</sup>LXX, tercio kl. marcii, indictione XII<sup>II</sup>, presentibus Erkenvrido cantore, Johanne de Ratoltstorf cellerario, Wernhero Schalarario, Virico de Turinkein, Heinricho scolastico, Dietrico in Fine canonicis Basiliensibus et fidejussoribus suprascriptis. Ut autem prelibata venditio firmitatem obtineat atque robor, presentem paginam sigillo domini episcopi nostrique capituli necnon civitatis Basiliensis fecimus consignari. Nos Heinrichus dei gratia episcopus, nos Petrus Schalararius magister civium et consules Basilienses rogatu predictorum eumentium et vendentium sigilla nostra concessimus presentibus appendenda in testimonium prescriptorum.

**39.** *Das Kloster St. Alban leiht dem Schmied Ludwig vom Kreuz eine halbe Hofstatt zu Erbrecht.* Basel 1270 März 13.

*Original Al. n<sup>o</sup> 50 (A). — Abschriften in Al. A. p. 52 (B) und von Basilius Amerbach in ChA. C. p. 188 (B<sup>2</sup>).*

*Arnold 337 nach A.*

*An Bändern hängen die Siegel des Priors (n<sup>o</sup> 54) und des Klosters (n<sup>o</sup> 52).*

Wilhelmus prepositus totusque conventus monasterii sancti Albani extra muros civitatis Basiliensis omnibus Christi fidelibus. Noverint universi, quod nos olim communicato consilio et bona deliberatione prelabita aream et locum aptum ad molendinum situm vffen Owe juxta tileam, quem locum dictus der Sewer a nobis habuit, Heinricho dicto de Vriburch fabro, civi Basiliensi, desertum penitus et igne vastatum cum suis pertinentiis concessimus pro annuo censu viginti duorum solidorum in jejuniis quatuor temporum persolveandorum sub jure hereditario perpetuo possidendum tali interposita

<sup>a)</sup> moros in A.

<sup>b)</sup> obligarunt *ubergeschrieben* in A.

condicione, quod pro censu honorario, quandocunque contigerit illum debere persolvi, quinque tantum solidi deberent dari et idem census dari deberet domino Heinrico scolastico majoris ecclesie, cujus fuit stipendium pro tempore vite sue, post suum vero decessum ad manus nostras possemus habere, si placeret, non obstante concessione predicta, ita tamen, quod predicto Heinrico dampnum suum et impensas in eodem loco factas refunderemus ad estimationem et arbitrium discretorum. Igitur venit ad nos supradictus Heinricus et dimidiam partem ejusdem aree et loci, quam adhuc ad manus suas tenebat et nunc vendidit Ludewico fabro de Cruce, nobis in manus nostras resignavit nosque ipsam dimidiam partem, sicut juris est et consuetudinis, ad suam petitionem prelibato Ludewico concessimus sub jure hereditario et condicionibus prelibatis et censu, qui dimidiam partem contingit, perpetuo possidendam. In cujus facti memoriam presenti litere sigilla nostra duximus appendenda. Testes sunt Reinherus faber, Sevidus faber, Rodolfus de Tirminaeh, Heinricus frater suus, Heinricus zunftmeister, . . . dictus Weckerli, Heinricus Liebovge, Helwich filiaster suus, Chonzo faber, Johannes de Steten et alii quamplures. Aet. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, in crastino beati Gregorii.

40. *Der Domscholaster Heinrich im Thurn als Vormund seiner Nichte Elisabeth leiht dem Heurich Reizo Acker und eine Matte zu Erbrecht.* Basel 1270 März 17.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 64 (A).  
Das Siegel fehlt.*

Heinricus dictus in Turri scolasticus Basiliensis universis presentes literas inspecturis salutem in domino. Sei ant presentes et posteri, quod ego nomine Elizabet pupulle filie quondam Conradi fratris mei militis dicti in Turri, cujus sum tutor legitimus, Heinrico dicto Reizo civi ulterioris Basilee sex jugera agrorum et dimidium et pratium continens duas partes unius manwerch pro censu novem solidorum divisim in festis sanctorum Johannis baptiste et Andree apostoli persolvendorum et duobus circulis dandis nomine revisorii in festo beati Martini concessi jure hereditario possidenda hoc adjecto, quod manu mutata tres solidi in honorario sunt solvendi. Actum et datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, XVI. kalend. aprilis. In cujus rei testimonium presentes literas sigilli mei munimine consignavi. Testes: Conradus de Löfen dyaconus, Sifridus scultetus, Heinricus dictus Sniiz, Arnoldus de Lörach cives ulterioris Basilee et alii quamplures fidedigni.

41. *Graf Ulrich von Pfirt verzichtet auf seine Rechte an den Gütern, welche die Brüder von Züssingen dem Kloster St. Clara geschenkt haben.* Pfirt 1270 März 22.

*Original Cl. n<sup>o</sup> 8 (A).  
An Pergamentstreifen hängt das Siegel des Grafen (n<sup>o</sup> 87 und n<sup>o</sup> 87<sup>r</sup>).*

Universis, ad quos presentes pervenerint, Viricus comes Phirretensis noticiam subscriptorum. Noverint singuli et universi, quod nos ad laudem et gloriam dei et ad petitionem civium Basiliensium necnon fratrum Minorum et aliorum honestorum virorum possessiones, bona et jura omnia, que fratres Minores laici dicti de Zasingen adhuc in seculo existentes contulerunt monasterio ordinis sancte Clare in Basilea, libera eidem monasterio dimissimus et dimittimus et, si quod jus nobis vel nostris heredibus in eisdem possessionibus, bonis vel juribus competit vel competebat, libere resignamus renunciantes omni juri canonici et civilis ac consuetudinis<sup>\*)</sup>, quod nobis competit vel competere posset contra hoc instrumentum et factum nostrum, et ad hec omnia et singula nostros heredes esse volumus obligatos et ad hoc ipsos tenore presentium obligamus. Insuper dictas sorores predicti monasterii ac ipsarum bona ac possessiones in nostram recipimus protectionem per totum districtum nostrum volentes ipsas et ipsarum bona pro posse defendere bona fide. Testes horum sunt dominus H[einricus] de Liebenstein, Wernherus Worandus, Conradus de Eptingen, Viricus de Phirreto et Otto de Knoringen milites et frater Hartungus et frater Heccelo de Zasingen fratres Minores. Et quod omnia certa et firma permaneant, presentem paginam nostri sigilli munimine roboramus. Acta sunt hec apud castrum Phirretense, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>L<sup>o</sup>XX, undecimo kal. aprilis.

**42.** *Das Predigerkloster zu Basel tritt demjenigen zu Bern sein Gebiet jenseits des Hauensteins ab.* Basel 1270 März 29.

*Original Pr. n<sup>o</sup> 84 (A).*

*Fontes 2, 739 n<sup>o</sup> 684 nach einer Abschrift im StA. Bern. — Trouillat 2, 198 n<sup>o</sup> 151 nach einer ebensolchen. Hier ist zu lesen Z. 1: fratrum ordinis; Z. 4: Howenstein; Z. 5: Solodorum, Balzetal; Z. 11: M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>L<sup>o</sup>XX, in sabbato sicientes. — Erwähnt in SW. 1829, 148 Anm.*

*Von den fünf an Pergamentstreifen hängenden Siegeln sind noch drei vorhanden: 1. . . ONVE . . . S. FRA . . . PDICATOR . D . . . 2. Prior von Basel (n<sup>o</sup> 60). 3. Prior von Bern (n<sup>o</sup> 61).*

**43.** *Ludwig der Schmied vom Kreuz und sein Vetter Jacob leihen dem Müller Gerung von St. Alban ein Grundstück zu Erbrecht.* Basel 1270 April 17.

*Abschrift des 15. Jh. in Al. C. fol. 19<sup>r</sup> nach VBO. von 1311 Juli 23 (C).*

Wilhelmus prepositus totusque conventus monasterii sancti Albani extra muros civitatis Basiliensis omnibus Christi fidelibus. Noverint universi, quod Ludewicus faber de Cruce et Jacobus filius avunculi sui de consensu et consilio nostro aream et locum aptum ad molendinum situm vffen Öwe cum suis pertinenciis, quem videlicet locum et aream iidem in solidum a nobis tenent pro certo censu ad tempus vite sue, prout in instrumento super hoc

41. a) so in A.

confecto plenius continetur, Gerungo de sancto Albano molendinario concesserunt, ut ibidem molendinum construat, sicut sibi viderit expedire, et deinceps annuatim persolvat eis, quamdiu vixerint ambo vel alter eorum, semper in festo beati Bartholomei apostoli unam vierenzellam puri tritici  
 5 et unam vernellam de communi depaleata annona, que vulgo dicitur mülikorn, et in nativitate domini nostri duas vernellas ejusdem annone depaleate. Ipsi vero defunctis nobis scilicet ecclesie sancti Albani quatuor vernellas jamdiete annone depaleate persolvat singulis annis divisim in jejunio  
 10 quatuor temporum. Et quicumque occurrerit census honorarium, qui vulgo dicitur erschatz, debere persolvi, loco hujus census quinque solidi debent dari. Insuper dabit idem Gerungus predicto Ludewico et Jacobo, quamdiu vixerint ambo vel alter eorum, annuatim sex pullos, tres in festo beati Martini  
 15 et tres in carnisprivio. Ipsi vero defunctis nobis dabunt quatuor in terminis antedictis. In hunc autem modum ratificamus eidem Gerungo jus hereditarium in loco et area supradicta per sigilla venerabilis in Christo  
 20 domini prepositi sancti Leonhardi et domini decani majoris ecclesie Basiliensis et per nostra sigilla presentibus in testimonium appendentes. Nos prepositus sancti Leonhardi et nos decanus antedicti ad petitionem predictorum dominorum de sancto Albano sigilla nostra huic pagine dedimus appendenda. Testes: Johannes Rôbarius miles, Wernherus monetarius, Burkhardus  
 30 de Honwalt sutor, Johannes wachtmeister, Lieböge aurifaber, Heinrichus faber de Cruce et alii quamplures. Actum apud sanctum Albanum in claustro, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, XV. kln. mail.

44. *Ritter Konrad Mönch leiht dem Rudolf Haldahüsli und  
 25 dessen Frau ein Grundstück zu Erbrächt. Basel 1270 April 19.*

*Original Lh. n<sup>o</sup> 27 (A). — \* Lh. D. fol. 164<sup>o</sup>. — \* Lh. B. fol. 85<sup>o</sup>.*

*Arnold 338 nach A. — \* Arnold 266.*

*An einem Bande hängt das Siegel des Konrad Mönch (n<sup>o</sup> 101).*

Ego Chonradus dictus Monachus miles Basiliensis notum facio universis,  
 30 quod ego territorium situm Spalon in latere domus fabri de Tirminach, quod canonici de sancto Petro a relicta quondam thelonearii emerunt<sup>a)</sup> et a me sub jure hereditario et annuo censu ac semper consueto videlicet quatuor solidis denariorum et quatuor circulis possederunt, ad dietorum canonicorum  
 35 resignationem videlicet Burchardi scolastici et Reinheri cantoris super hoc ex parte totius capituli plenum mandatum habentium Rodolfo dicto Haldahüsli et Richenze uxori sue, qui ipsum territorium<sup>b)</sup> pro certa summa pecunie compararunt, concessi sub jure predicto hereditario et annuo censu prenominato mihi et meis posteris persolvendo perpetuo possidendum, sigillum  
 40 meum presentibus literis in testimonium appendendo. Testes, qui huic resignationi et concessioni interfuert: Waltherus in Lapidibus ejusdem ecclesie

44. a) emerunt auf Rasur in A. b) qui ipsum territorium auf Rasur in A.

caonicus, Johannes dictus de Liestal sacerdos, Conradus de Leimen, Johannes Romanus sutor, Petrus de Hagendal sutor, Heinricus cellerarius domini de Reno, Volmarus serviens meus et alii quamplures. Actum in atrio juxta majorem ecclesiam sub tilea, anno domini M<sup>CC</sup>LXX, XIII. kl. maii.

**45.** *Der Propst von St. Leonhard spricht Margaretha, der Stief- 5  
tochter des Kuno Rutun, das Eigentum der Hälfte eines Hauses zu.*  
Basel 1270 Juni 3.

*Original Lh. n<sup>o</sup> 28 (A).*

*Arnold 338 nach A.*

*An Fäden hängt das Siegel von St. Leonhard (n<sup>o</sup> 48).*

10

Universis Christi fidelibus presencium inspectoribus litterarum Albertus prepositus de sancto Leonardo Basiliensi noticiam subscriptorum. Cum hominum vita sit brevis, memoria fragilis, necesse est, ut facta, quorum memoria requiritur, ad posteros scripture testimonio transmittantur. Innotescat igitur omnibus presentibus et futuris, quod nos die prefixa Ch<sup>v</sup>noni dicto Rvtun et privingne sue Margarete ad recipiendam justiciam super dimidia domo prope turrin domini cantoris, de qua nobis decem denarii in festo beati Johannis baptiste nomine census et dimidius messor tempore messium dantur, de qua domo se plenam dicebat habere warandiam, cum diu exspectaremus et hora temporis iudicii nostri consueta clapsa nec veniret nec aliquem loco sui mitteret nec jus nec warandiam promissam coram nobis declararet, dicta 20 Margareta comparente et prout debuit exspectante, nos de juratorum ecclesie nostre consilio et sententia ipsam dimidiam domum antedictae Margarete per sententiam adjudicavimus, cam per Wernherum eustodem ecclesie nostre in ipsius domus misimus possessionem. In cujus rei testimonium scriptum 25 presens sigilli nostri munimine duximus roborandum. Testes: Wernherus custos, Fridericus senior fratres nostri, Wesel cellerarius, Hvgro Brogant, Wilhelmus de Mahstat, Johannes dictus Tyfelli, R<sup>v</sup>degerus minister, Eberhardus carnifex, R<sup>v</sup>di m<sup>v</sup>lner, M<sup>v</sup>ge, Johannes de Tegervelt cives Basilienses et alii quamplures. Actum ante capellam sancti Oswaldi, anno domini 30 M<sup>CC</sup>LXX, feria tertia infra ebdomadam pentecostes.

**46.** *Item ein brief inhaltende, wie Conradus Thelonearius genant, burger zu Rinfelden, herrn propst und capitel sant Lienhart gotshuß ze Basel all sin gut, so er ze Winterschwiler gehept, an ein jarzit vergabet hat.*  
Datum X<sup>II</sup><sup>o</sup>LXX im junio. — 1270 Juni — 35

*Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 36. — \* Lh. D. fol. 193<sup>r</sup>.*

**47.** *Das Domstift leiht der Frau des Heurich Bottinger ein Haas zu Erbrecht.*  
Basel 1270 Juli 7.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 65 (A).*

*Herrgott 2, 424 n<sup>o</sup> 512 aus dem Olsberger Archiv = Trouillat 2, 402 n<sup>o</sup> 154. Hier ist zu lesen S. 202 Z. 12: Botminger; Z. 14: dicti*

de Muspach; Z. 18: Irmendrudi; Z. 20: Irmendrudis; S. 203 Z. 3: Heinrico Camerarii, Hugone de Mummelisiwilr, Lütoldo; Z. 4 und 5: Johanne; Z. 6: Beinwiler. — \* Georgisch 1, 1218 n° 38. — \* ZGO 4, 235. — \* Arnold 41. — \* Münch 2, 58 n° 28.

5 *An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel des Domstifts (n° 18).*

48. *Ritter Dietrich Schneulin tauscht mit dem Bischof von Basel Güter zu Riehen, Hölstein, Inslingen und Weil gegen Güter zu Kirchhofen, Umkirch und Bischoffjegen.* Basel 1270 August 17.

*Trouillat 2, 207 n° 155 nach Abschrift in CDB.*

10 49. *Das Stift St. Peter setzt dem Chorherrn Walther von Steinen, der seine Behausung dem Chorherrn Heinrich von Wyhlen abgetreten hat, dafür eine lebenslängliche Rente aus.* — 1270 August 23.

*Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 19 n° 16 (B).*

Nos Cōnradus prepositus, Cōnradus decanus et capitulum ecclesie sancti  
 15 Petri Basiliensis notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod, cum nos de comuni consilio et consensu aream curie claustralis ad nostram ecclesiam pertinentis, quam magister Henricus de Wilon concanonicus noster tenuit, inspecta utilitate ecclesie nostre pro redditibus triginta verincellarum annone ad nostros usus communes cedentium perpetuo permutaverimus et ob honorem ecclesie nostre et preces nostras Waltherus dictus  
 20 in Lapidibus coneanonicus noster curiam suam claustralem cesserit magistro Henrico, ut eam habeat loco predictæ<sup>a)</sup> claustralis aree permutate, nos de unanimi voluntate et consilio supradicto Walthero in reconpensationem statuimus annuam pensionem videlicet quindecim verincellas spelte, quamdiu  
 25 vixerit, et ex eisdem verincellis<sup>b)</sup> etiam post mortem suam quatuor verincelle cedere debent Melthilde puelle ad tempus vite sue, sive in religione sive extra fuerit. Deinde ambobus defunctis erit ecclesia nostra appensione predicta libera et immunis. Ad hanc autem pensionem solvendam infra festum assumptionis beate virginis et nativitatis ejusdem in civitate Basiliensi predicto Walthero et puelle, sicut predictum est, ecclesiam nostram et nos presentibus literis obligamus procurantes easdem literas domini nostri R[udolfi]  
 30 de Habsprvg prepositi majoris ecclesie nostris specialibus prepositi et decani ac nostro comuni capituli sigillis in premissorum testimonium consignari. Act. et dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, in vigilia beati Bartholomei.  
 35 Nos R[udolfus] de Habsprvg prepositus Basiliensis rogatu predictorum capituli sancti Petri Basiliensis sigillum nostrum duximus presentibus appendendum.

50. *Der Domscholaster Heinrich im Thurn stiftet und begabt einen Altar im Münster.* Basel 1270 September 2.

49. a) predicto in B.

b) verincellas in B.

*Original im GLA.Karlsruhe, Domstift Basel (A).*

*Von zwei Siegeln hängt noch das des Bischofs (n<sup>o</sup> 15).*

Heinricus dei gratia Basiliensis episcopus universis presentes literas inspecturis salutem in Christo Jesu. Quoniam vita hominum est brevis, memoria labilis, expedit, ut ea, que fiunt in tempore, ne simul labantur 5 cum tempore, scripture testimonio ad posteros transmittantur. Noverit igitur tam presens etas quam futura posteritas, quod Heinricus dictus in Turri scolasticus ecclesie nostre intuitu divine retributionis nostro accedente consensu in ecclesia nostra Basiliensi erexit altare in honorc sancti Pauli apostoli et eidem altari contulit redditus et possessiones jure proprietatis ad 10 eum libere pertinentes, sitas in parrochia, villis et bannis Ratolstorf, Dieprechtswilr et Bisistorf tam in pratis quam in agris, cultis et incultis, silvis pasehuis domibus ortis, cum omnibus suis juribus et pertinentiis, et redditus unius libre denariorum, que solvitur divisim in jejuniis quatuor temporum de quibusdam areis sitis in civitate Basiliensi ex opposito domus, que vocatur ad 15 Coronam, et manu mutata octo solidi dantur in honorario ita, quod medietas ad cereos altaris predicti, ad lumen vero lampadis ante ipsum altare pendentis cedat perpetuo alia medietas hujus libre. Sacerdos etiam altaris predicti sic debet esse astrictus choro ecclesie nostre, quod tam diurnis quam nocturnis horis sua presencia gaudeat ipse chorus. Et ut idem pleniorcm sustentationem habeat, de voluntate Rodolfi prepositi, Conradi decani totiusque 20 capituli nostri euriam ecclesie Geekingcn pertinentis ad ipsum capitulum perpetuo et inseparabiliter sepefato altari annectimus ita, ut eo ipso, quo quis consequitur donum ejusdem altaris, sic etiam per consequens incuratus in Geekingcn, investitura tamen a nobis vel nostris successoribus est prestanda. 25 Ne autem super prebenda eidem incurato a capitulo nostro assignata in posterum dubitetur, eam presentibus duximus declarandum. Singulis annis percipiat duodecim verinecllas spelte et dimidiam verinecllam leguminis cum decima vini in Geekingcn et census denariorum, quos hucusque consuevit ibidem recipere capitulum cum oblationibus anniversariis et remediis quibus- 30 cunque. Ordinavit etiam dietus scolasticus de voluntate nostra et capituli nostri, ut decanus ecclesie nostre, qui pre ceteris magis debet esse sollicitus circa chorum, prenommatum altare, cum vacaverit, sacerdoti non alteri persone inferioris gradus conferat et, si a tempore vaeationis infra quindecim dies illud non contulerit vel si contulerit, non tamen persone in sacerdotio 35 existenti, ea vice potestas conferendi ad ecclesie nostre prepositum devolvatur, qui infra alios quindecim dies illud conferre tenebitur precise persone in sacerdotio constitute. Sciendum insuper, quod sacerdos altaris prenominati servire debet tam choro quam altari per se non per alium et, si ad locum alium se transtulerit vel receperit aliud benefieium, propter quod contingat 40 eum in frequentacione chori vel altaris ministerio impediri, nisi sine dilacione qualibet celeriter infra quindecim dies redierit vel benefieium receptum non dimiserit, extunc memoratum altare vacet ipso jure et decanus illud libere conferat et, si negligens fuerit, ad prepositum sicut supra collatio pertineat, ea vice servata tamen perpetuo in conferendo forma superius memorata scilicet, 45

ut infra dies quindecim conferatur persone in sacerdotio constitute. Si quis autem presentem piam ordinationem infringere vel ei ausu temerario contraire presumpserit, anathema sit et indignationem omnipotentis dei necnon Petri et Pauli apostolorum et omnium sanctorum suorum se noverit incursum. In cujus rei testimonium nostro et capituli nostri sigillis presens litera est signata. Act. et dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, III. nonas septembris, indict. XIIII. Nos Rodolfus prepositus, Conradus decanus et capitulum Basiliens[es] sigillum nostrum dedimus presentibus in testimonium appendendum.

- 10 **51.** *Der Scholaster Burchard beschenkt den Marienaltar in St. Peter, damit der Caplan desselben sich bei der von Burchard errichteten Schule des Stiftes eine Wohnung bauen kann.*

— 1270 September 22.

*Original Pt. n<sup>o</sup> 39 (A).*

- 15 *Auf der Rückseite von einer Hand des 15. Jh.: litera super scola in cimiterio sancti Petri contigua zem Hohen hus, Die drei (eingehängten) Siegel fehlen.*

Ego Burch[ardus] notarius scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facio universis presentem literam inspecturis, quod ego de consilio  
20 et consensu venerabilium dominorum meorum . . . prepositi, . . . decani et capituli sancti Petri donavi in remedium anime mee altari sancte Marie in dicta ecclesia sancti Petri, ut cappellanus ejusdem altaris Burchardus, qui nunc est, et successor suus, qui pro tempore fuerit, super seolas, quas construxi in fine cimiterii sancti Petri, habitationem suam habeat et supra  
25 quicquid sibi ad commodum suum viderit expedire, supplicans dominis meis capitulo et specialiter domino meo preposito, ut in memoriam et robur hujus facti sigilla sua dignentur apponere unâ cum parvitas mee sigillo. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, x. kl. octobr. Nos Conradus prepositus speciale  
30 nostrum, item nos Conradus idem prepositus, Conradus decanus et capitulum predicti sancti Petri\*) commune nostrum sigilla in consensus nostri et predictæ donationis memoriam presenti litere duximus appendenda.

- 52.** *Das Kloster Lützel verkauft dem Stift St. Peter Zinse von zwei Häusern zu Basel.*

Basel 1270 September 25.

- 35 *Original Pt. n<sup>o</sup> 40 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 45 n<sup>o</sup> 86 (B). Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Universis presentem literam inspecturis . . . abbas et conventus monasterii de Lucca Cisterciensis ordinis orationes in domino cum salute. Noverint universi, quod nos causa utilitatis et necessitatis monasterii nostri red-  
40 ditus decem solidorum, quos habebamus in quadam domo sita in civitate

51. a) et b) Petri auf Raur in A.



Basiliensi in vico dicto under dem\*) Bulgon, quam inhabitat Waltherus sartor dictus de Ruclis, et duos solidos in alia domo sita in monte sancti Petri, quam inhabitat Ruodolfus dictus zem Söde, vendidimus juste et legaliter . . preposito, . . decano et capitulo sancti Petri Basiliensis et omne jus, quod in eisdem domibus competebat nobis vel competere videbatur, in ipsos transulimus et transferimus per presentes, sigillum nostrum presentibus in testimonium appendentes. Dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, septimo kl. octobr. Protestamur etiam nos precium debitum recepisse videlicet decem libras et decem solidos et in usus proprios convertisse et renunciamus omni exceptioni et rei, per quam dicta posset venditio retractari. 5 10

**53.** *Das Kloster Unterlinden zu Kolmar erklärt, vom Stift St. Peter ein Haus zu Erbe zu besitzen. — 1270 September 25.*

*Original Pr. n<sup>o</sup> 86 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 41<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 73 (B).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 15. Jh.: De pictantia Henmani von Erenfels. 15*

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. . . . E. BAPT. COL. . . 2. . . . HE. IN. COLV. . . .*

Nos . . priorissa et conventus sororum de Columbaria dictarum de Vnderindin de ordine Predicatorum notum facimus universis, quod nos habemus jure hereditario domum magistri Johannis apotekarii Basiliensis de ecclesia sancti Petri Basiliensis pro annuo censu viginti octo denariorum. Et ipsam domum recepit nomine nostro frater Eberhardus conversus et procurator noster, ipsoque decedente aliam personam cum censu honorario ipsis assignare debemus, que ipsam recipiat, et ad idem deinceps semper erimus obligate. Sigilla nostra presentibus in testimonium duximus appendenda. 25 Act. et dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, VII. kl. octobr.

**54.** *R. Camerarius Basiliensis Zeuge in einer Urkunde des Herrn Ulrich von Arberg. Biel 1270 Oktober 25.*

*SW. 1827, 260 n<sup>o</sup> 14. — Zeerleder 2, 35 n<sup>o</sup> 542. — Fontes 2, 749 n<sup>o</sup> 695, sämtlich nach einer Abschrift im StA. Bern. 30*

**55.** *Berthold von Ebmengrin verkauft die von der Frau des Rudolf von Regisheim hinterlassenen Güter an Burchard, Scholaster von St. Peter, und dessen Schwester. Basel 1270 November 3.*

*Original Pt. n<sup>o</sup> 41 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 39 n<sup>o</sup> 64 (B).*

*Von drei eingehängten Siegeln noch zwei: : 1. † S. CONON . . . AR. SCI . PETRI . BASILIEN. 2. Chorkherr Rudolf von St. Peter (n<sup>o</sup> 46). 35*

Nos Welko custos ecclesie sancti Petri Basiliensis et plebanus Turicensis, Chono notarius domini episcopi et magister Rodolfus canonici ejusdem

ecclesie sancti Petri notum facimus universis, quod constitutus in presentia  
 nostra Berchtoldus filius Arnoldi de Elmengrin bone memorie fratris custodis  
 quondam sancti Petri protestatus fuit, se proprietatem omnium possessionum,  
 que ad patrem suum ex morte Mechtildis de Regenshein, uxoris Rodolfi  
 5 dicti de Regenshein, civis de Mulnhusen, ex successione legitima tanquam  
 ad proximiorum heredem fuerant devolute et eidem patri suo in forma iudicii  
 fuerunt recongnite et juramento interposito declarate, usufructu tantum apud  
 predictum Rodolfum remanente, Burch[ardo] scolastico sancti Petri Basiliensis  
 10 pro se et sorore sua Hemma, cum ipsi tanquam legitimi heredes in dicta  
 proprietate patri suo successerint, iuste et legaliter vendidisse, confessusque  
 se precium integraliter recepisse dictam proprietatem sibi coram nobis dona-  
 vit et jus suum totaliter in ipsum transtulit pleno iure. Nos igitur rogatu  
 predictorum scolastici et Berchtoldi sigilla nostra presentibus appendimus in  
 testimonium veritatis. Ego vero custos, quia sigillum meum penes me non  
 15 fuit, sigillum domini . . . prepositi sancti Leonardi Basiliensis apponi rogavi.  
 Testes sunt magister Henricus de Wilson canonicus sancti Petri, Albertus  
 subscolasticus et alii. Act. apud sanctum Petrum in domo scolastici, anno  
 domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, III. non. novembr. Ego Albertus prepositus sancti Leonardi  
 Basiliensis sigillum meum predicto custodi concessi rogatus, ut eo in hac  
 20 parte uteretur pro suo.

**56. Das Kloster Lützel verkauft dem Konrad von Basel und  
 dessen Frau, Bürgern von Neuenburg, Güter zu Münchenhausen.**

Neuenburg 1270 November 19.

*Original Varia n<sup>o</sup> 1 (A).*

25 *Einghängtes Siegel des Abtes von Lützel (n<sup>o</sup> 69).*

Quoniam labilis memoria hominum de facili naturam temporum inmittatur  
 oblivionis scrupulo mediante, solet prudentum sollicitia acta sua litterarum  
 apicibus perhennare. Noverint igitur universi, quos nosce fuerit opportunum,  
 quod nos frater Conradus abbas in Lucela, ordinis Cisterciensis, Basiliensis  
 30 diocesis, de consensu conventus nostri considerantes utilitatem nostri mona-  
 sterii in hac parte bona nostra sita in banno de Mvnhusen tantummodo  
 illa, que Rodolphus dictus Gresilin et Rodolphus dictus Episcopus a nobis  
 censualiter excolebant, solvencia quatuordecim quartalia et dimidium equaliter  
 utriusque siliginis scilicet et avene, vendidimus Conrado dicto de Basilea et  
 35 Methildi uxori sue, burgen[sibus] Novi Castri, et eorum heredibus universis  
 salvis iuribus curie de Mvnhusen, ad quam pertinent ipsa bona, pro IX marcis  
 argenti legalis ad pondus Novi Castri transferentes in ipsos totum jus, quod  
 nobis in dictis bonis competere videbatur, ita, quod predicti bona memorata  
 libere possideant in perpetuum inconcusse, adhibitis cautelis et sollempnitati-  
 40 bus, que solent hujusmodi contractibus adhiberi. Quam pecuniam nos pre-  
 dicti abbas et conventus recepisse et in utilitatem nostri monasterii con-  
 vertisse presentibus confitemur renunciantes omni beneficio juris canonici et  
 civilis, quo hic contractus tam canonicè celebratus posset aliquantulum per-

turbari, unde etiam sigillum nostrum presentibus est appensum in testimonium premissorum. Actum et datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, in municipio supradicto, xlii. kl. decembr.

**57.** *Egelolf Hungerstein bekunnt, dass an den durch Burchard, den Scholaster von St. Peter, aus dem Nachlasse der Frau Rudolfs 5 von Regisheim erkauften Gütern ihm ein Drittel gehöre.*

*Basel 1270 November 29.*

*Original Pt. n<sup>o</sup> 42 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 40<sup>r</sup> n<sup>o</sup> 70 (B).*

*Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n<sup>o</sup> 48).*

Ego Egelolfus dictus Hungerstein clericus hospitalarius Lutembacensis 10 notum facio universis presentem literam inspecturis, quod, cum Burch[ardus] scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis proprietatem possessionum, quas Mechtildis uxor Rodolphi de Regensheim, civis de Mulhusen, ab heredibus ejusdem legitimis, quibus in forma iudicii fuerunt recognite et juramento interposito declarate, conquisierit usufructu apud eundem civem tantummodo 15 remanente, recognovi et recognosco predicto scolastico duas partes earundem possessionum et mihi terciam tanquam legitimo coheredi. In cujus facti memoriam pecii presentem literam sigillo honorabilis viri . . . prepositi sancti Leonardi, quia proprium non habui, consignari. Act. et dat. Basilee, in 20 vigilia beati Andreæ, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX. Ego Albertus prepositus sancti Leonardi rogatu predicti clerici sigillum meum apposui et presentis carte notarium subscribere jussi.

**58.** *Das Kloster Klingenthal leiht dem Werner Alban, Bürger von Rufach, einen Platz daselbst.* — 1270 —

*Original Kl. n<sup>o</sup> 47 (A).*

25

*Auf der Rückseite der Urkunde 1) von einer Hand des 13. Jh.: sororis Mechtildis de Rvbiaca; 2) von einer Hand des 16. Jh.: Verlychung der hütten under den krämeren ze Rufach, da man tucher verkoufft.*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Klingenthal (n<sup>o</sup> 65).*

Universis presens scriptum intuentibus noticiam subscriptorum. Suboriri 30 solet de gestis hominum calumpnia, si non fuerint scripture testimonio commendata. Novcrint igitur, quos nosse fuerit oportunum, quod ego frater Rvdolfus procurator conventus dominarum et sororum in Klingindal concessi cuidam civi Rubiacensi dicto Wernhero Alban et heredibus ejus locum, qui vulgo dicitur hütte, in loco, ubi venduntur panni inter mercatores, decem 35 annis pro censu VII solidorum Basiliensis monete singulis annis scilicet in nativitate domini solvendorum. In hujus rei testimonium presentem cedulam sigilli supradicti conventus munimine duxi roborandam. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo.

59. E[irkenfridus] cantor majoris ecclesie Basiliensis *entscheidet den Streit zwischen dem Kloster Lützel einer- und nobiles dominos Henricum de Liebensthen et Jacobum de Racenhusen andererseits über den Kirchensatz von Larg* approbando collationem ac presentationem, quam superadictus venerabilis pater dominus abbas Lucclensis medio tempore fecerat  
 5 sepedictam ecclesiam domino Rodolfo dicto Cheszelere canonico ecclesie sancti Petri Basiliensis legitime conferendo. — 1270 —

*Original im BA. Kolmar, Lützel (Ober- und Niederlarg), (A).  
 Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

- 10 60. I. Bertha von Rufach überträgt auf das Stift St. Peter ihr und ihres Bruders Recht an den von der Frau Rudolfs von Regisheim hinterlassenen Gütern. Basel 1271 Januar 9.

*Original Pt. n° 46 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 40 n° 67 (B).  
 Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n° 48).*

- 15 II. Heinrich von Mülhausen, der Vorigen Bruder, thut dasselbe. Basel 1271 Januar 14.

*Original Pt. n° 47 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 45 n° 87 (B).  
 Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n° 48).  
 I. und II. sind von derselben Hand geschrieben.*

20

I.

- Universis presentem litteram inspecturis Albertus prepositus sancti Leonardi Basiliensis ordinis sancti Augustini noticiam rei geste. Novembris universi, quod venit ad presentiam meam Bercha mulier et maritus suus Henricus et de consensu et per manum predicti mariti sui pro se et fratre suo Heinricho de Rubiaco, qui in hoc, ut ipsa asseruit, sibi commiserat vices suas, jus, si quod sibi competebat vel competere videbatur in possessionibus et bonis omnibus, que Mechtildis quondam uxor Rodolphi de Regenschein, civis de Mülhusen, ipsorum consanguinea, in morte reliquit vel in quorum possessione aut detentione fuit, in ecclesiam sancti Petri Basiliensis et nomine ipsius ecclesie in Burchardum scolasticum ejusdem ecclesie transtulit pleno jure. In cujus facti memoriam

II.

Universis presentem litteram inspecturis Albertus prepositus sancti Leonardi Basiliensis ordinis sancti Augustini noticiam rei geste. Novembris universi, quod venit ad presentiam meam Henricus de Rubiaco dictus de Mülhusen et jus suum, si quod sibi competebat vel competere videbatur in possessionibus omnibus et bonis, que Mechtildis uxor quondam Rodolphi de Regenschein, civis de Mülhusen, ipsius consanguinea, in morte reliquit vel in quorum possessione aut detentione fuit, in ecclesiam sancti Petri Basiliensis et nomine ipsius ecclesie in magistrum Rodolphum canonicum ejusdem ecclesie transtulit pleno jure. In cujus facti memoriam rogata ipsius presentem litteram sigillo meo duxi consignandam. Act. apud sanctum Leonardum, anno domini M<sup>CC</sup>LXXI, quarta feria post octavam epiphanie domini, presentibus Petro, Nicolao, Johanne, Conrado dicto Verwer canonicis ecclesie nostre, Heinricho

nos rogatu ipsius presentem literam Decani canonico ecclesie sancti Petri sigillo nostro duximus consignandam. et aliis fide dignis.  
Act. apud sanctum Leonardum, anno domini M<sup>CC</sup>LXXI, sexta feria infra octavam epiphanie.

5

**61.** *Ritter Otto von Blotzheim verkauft dem Johanniterhaus in Basel eine Matte zu Blotzheim. Neuenburg 1271 Januar 10.*

*Original im B.A. Koblar, Comthurei Basel n<sup>o</sup> 1 D (A).  
Das (hängende) Siegel fehlt.*

In nomine domini amen. Laudabile est scripture testimonium, per quod 10  
facta presencium futurorum memorie commendantur. Noverint igitur universi  
presencium inspectores, quod ego Otto miles dictus de Blashein cum con-  
sensu uxoris mee Anne commendatori et fratribus sacre domus Hospitalis  
Ierosolimitani in Basilea \*) vendidi cum tradicionem subsecuta pratum, quod  
jacet apud b) villam Blashein juxta pratum domine, que vulgariter c) dicitur 15  
zime Stüle, pro XV libris et libere assignavi cum pleno jure ac in possessionem  
induxi, necnon et aliorum, quorum consensus in eadem vendicione  
fuerat requirendus. Promisi eciam et promitto de eodem prato dictis com-  
mendatori et fratribus legitimam warandiam prestare cum legitima mea  
prefata, heredibus et successoribus meis secundum quod jus dictaverit. 20  
Renunciavi eciam et renuncio in hoc omni juri, quod mihi aut heredibus  
seu successoribus meis quibuslibet ad presens competit vel posset competere  
in futurum et generaliter omni juri canonico et civili, consuetudinario et  
statuto quilibet. Huic vendicioni interfuerunt frater H[iciricus] dictus de  
Dogginburc commendator in Nuwinburc, frater R[icardus] commendator in 25  
Rinveldin, frater H. prior, frater Al. sacerdos dictus de Bisingun, frater Wal.  
dictus de Diuginfels, frater H[iciricus] dictus Piscator, frater Ber. dictus de  
Basilea fratres domus in Nuwinburc et frater H[iciricus] dictus de Sigoltishan d)  
domus in Basilea, Rvdolfus miles dictus Bohardus, Johannes dictus de Slengen,  
Johannes dictus Craft milites et alii quamplures fide digni. In hujus facti 30  
testimonium presens scriptum \*) sigilli mei munimine roboravi. Acta sunt  
hec Nuwinburc in domo Hospitalis Ierosolimitani, anno domini M<sup>CC</sup>LXXI,  
sabbata proxima post epyphaniam domini.

**62.** *Rudolf Hungerstein überträgt auf seinen Bruder Egelolf sein Recht an den von der Frau Rudolfs von Regishcim hinterlassenen 35  
Gütern. Lautenbach 1271 Januar 11 und 29.*

*I. Original Pl. n<sup>o</sup> 43 (A). — Abschrift in Pl. H. fol. 40 n<sup>o</sup> 66 (B).  
An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel des Archidiacon Albert  
(n<sup>o</sup> 28).*

61. a) corrigiert aus Basilea in A. b) apud von gleicher Hand übergeschrieben in A. 40  
c) vulgare in A. d) nach Sigoltishan durchgeschrieben frater in A. e) nach  
scriptum durchgeschrieben duxi in A.

II. Original Pt. n° 45 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 43 n° 78 (B).

An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1. Archidiacon Albert (n° 28).  
2. unkenntlich. 3. . . . . BERTI . CELLARII . LVTENBACEN.

I und II sind von derselben Hand geschrieben.

- 5 Die Vergleichung der beiden Urkunden unter sich und mit der Urkunde Egelolfs vom 12. Januar führt zur Annahme, dass es sich in ihnen nur um Einen Rudolf Hungerstein handle. Die Anfertigung von II wird nötig geworden sein, weil I, das keine Zeugen aufführt, als ungenügend betrachtet wurde. Dass Rudolf in II Bürger von Sulz heißt, in I aber  
10 Bürger von Mülhausen, kann seinen Grund in einem bei der raschen Ausfertigung von I vorgekommenen, vielleicht auf Verwechslung mit Rudolf von Regisheim beruhenden Irrtum haben.

## I.

- Universis presentem litteram in-  
15 specturis Albertus archidiaconus ultra Ottenspuel noticiam rei geste. Noverint universi, quod Rüdolfus dictus Hungerstein, civis Mulhusen civitatis, coram nobis forma iudicii constitutus  
20 jus suum, si quod ei competebat vel competere videbatur in bonis et possessionibus, quas Mechthildis quondam uxor Rüdolfi dicti de Regisheim in morte reliquit, in Egelolfum fratrem suum clericum hospitialarium Lutembacensem transtulit pleno jure. In cujus facti memoriam presentem litteram  
25 rogati sigillo nostro duximus consignandam. Dat. apud Lutembacum, anno domini M<sup>CC</sup>.LXXI, III. idus januarii.  
30

35

40

63. Egelolf Hungerstein überträgt auf das Stift St. Peter sein Recht an den von der Frau Rudolfs von Regisheim hinterlassenen Gütern.

Lautenbach 1271 Januar 12.

Original Pt. n° 44 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 30 n° 69 (B).

- 45 Eingehängtes Siegel: † S . CAPITVLI . ECCE . LVTENBACESIS.

Ego Egelolfus dictus Hungerstein clericus hospitalarius Lutembacensis notum facio universis presentem literam inspecturis, quod ego nomine meo et nomine fratris mei Rodolfi jus, quod mihi competebat vel competere videbatur in bonis et possessionibus, quasunque Meehtildis uxor quondam Rodolfi de Regensheim, civis de Mulnhusen, consanguinea mea, in morte reliquit, in ecclesiam sancti Petri Basiliensis pleno jure transtuli et transfero per presentes supplicans dominis meis . . . preposito, . . . decano et capitulo Lutembacensibus, ut sigillum suum presentibus dignentur appendere in testimonium premissorum. Dat. Lutembaci, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXI, pridie idus januarii. Nos . . . prepositus, . . . decanus et capitulum ecclesie Lutembacensis rogatu supradicti Egelolfi sigillum nostrum appendimus in testimonium veritatis.

**64.** Scaltenbrant,<sup>a)</sup> Walterus et Jo[hannes] dicti Villici, Jo[hannes] monetarius, Wernherus Rufus, Heinricus Danz, Conradus Ludewici, Heinricus] Rebeman, Hugo ad Solem, Hugo ad Ceruum, Walterus Wienhardi<sup>b)</sup> et alii fidedigni *Zeugen in der Urkunde des Grafen Ulrich von Pfirt.*

Basel 1271 Januar 15.

*Abschrift des 13. Jh. in CDB. fol. 70<sup>v</sup> (B). — Abschriften im Alt-LBBern fol. 2 (B<sup>v</sup>) und im Alt-LBKarlsruhe fol. 2<sup>r</sup> (B<sup>v</sup>).*

*Herrgott 2, 425 n<sup>o</sup> 314 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv. — Trouillat 2, 205 n<sup>o</sup> 156 nach B. — \* Georgisch 1, 1222 n<sup>o</sup> 3.*

**65.** *Das Kloster Unterlinden leiht Johann dem Apotheker und dessen Fran Häuser in Basel.* — 1271 Februar 3-9.

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n<sup>o</sup> 12<sup>v</sup> (A).*

*Von den zwei an Bändern hängenden Siegeln ist nur noch eines erhalten: . S . PRIORISSE . DE . SCO . IOHNE . . . . COLVMB.*

Universis presentem literam inspecturis Hedewigis priorissa et conventus monasterii Columbariensis dicti under der Lindvrd ordinis Predicatorum noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos domum sitam in civitate Basiliensi in vico Fori, que vocatur Apoteka, in latere domus, que vocatur Winartinus, et dimidiam domum in eodem vico superius sitam, que vocatur dir Steinehelr, quas ex donatione Johannis apotekarii et Meehtildis uxoris sue, civium Basiliensium, libere et pacifice possidemus, prenominatim duabus personis ad tempus vite sue concessimus pro certo censu de utraque domo una libra cere nobis annuatim persolvende,<sup>a)</sup> et uno defuncto alter, qui superstes fuerit, eas pro eodem censu possidebit, quamdiu vixerit. Ambobus vero defunctis, quia tantummodo usufructum tenent, domus predictae consolidatis usufructu et proprietate ad nos et nostrum monasterium libere pertinebunt. Ad hoc etiam nos adstrinximus, quod dictas domus tenere

**64.** a) Conradus Schaltenbrant in B<sup>v</sup>.

b) Walterus Wienhardi *fehlt* in B<sup>v</sup>.

**65.** a) *so in A.*

debemus et nullatenus alienare et in utriusque donatoris anniversario refec-  
tionem conventui ministrare, ut ipsorum memoria habeatur. In cujus facti  
memoriam sigillis nostris presentem literam duximus consignandam. Act. et  
dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX primo, infra octavam purificationis beate virginis.

- 5 **66.** *Ulrich, Burchard, Arnold und Elsinä von Sempach über-  
tragen auf das Stift St. Peter ihr Recht an den von der Frau Rudolfs  
von Regisheim hinterlassenen Gütern.*

*Sempach und Basel 1271 März 21 und April 24.*

*Original Pt. n<sup>o</sup> 48 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 32<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 49 (B).*

- 10 *ASchwG. 17 (Urkunden), 7 n<sup>o</sup> 1 nach B. — \* Münch 1, 32 n<sup>o</sup> 181.*

*Eingehängtes Siegel: † . . . RDI . COMITIS . DE . HABESPVRCH.*

- Eberhardus comes de Habspurch omnibus Christi fidelibus. Novrint  
universi, quod V<sup>o</sup>lricus, Burchardus, Arnoldus fratres et Elsinä soror ipsorum  
homines de Sempach sub meo degentes dominio accedente consensu meo  
15 jus suum, si quod sibi competebat vel competere videbatur in possessionibus  
omnibus et bonis, que Mechtildis uxor quondam Rodolphi de Regensheim, civis  
de Mulnhusen, ipsorum consanguinea, in morte reliquit vel in quorum posses-  
sione aut detentione fuit, in ecclesiam sancti Petri Basiliensis pleno jure  
transulerunt. Et hoc fecerunt in forma iudicii coram sculteto meo apud  
20 Sempach unä cum liberis suis, videlicet Arnolde, Heinrico, Chouone, Hemma,  
Bela, Ita, V<sup>o</sup>ticha, item Bela, Elsinä, Jacobo, V<sup>o</sup>lrico et Waltero, presentibus  
R. vicep<sup>o</sup>lcano de Sempach, H. rectore scolarium, Rodolfo de Galmetyu,  
V<sup>o</sup>lrico de Obernowe cive Laecmensi, H. de Gozzenrein, P. filiiastro predicte  
Elsinæ, Wer. de Entlibvch, V<sup>o</sup>lrico Rybi, R<sup>o</sup>degero, Burchardo de Hegen,  
25 R. retro ecclesiam, R. dicto de R<sup>o</sup>vdinchon et aliis pluribus. In cujus facti  
memoriam rogatu predictorum hominum et Burchardi scolastici sancti Petri  
Basiliensis sigillo meo presentem literam consignavi. Dat. Basilee, anno  
domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX primo, in vigilia beati Marci evangeliste<sup>a</sup>), acta vero predicta  
donatio seu juris translatio eodem anno, XII. kl. aprilis.

- 30 **67.** *Urkunde von 1271 April 16. s. Bd. 1, 206 n<sup>o</sup> 285<sup>b</sup>.*

- 68.** Hugone, Henrico et Cünrado dictis Monachis, H[enrico] Divite,  
Jacobo Marscalci tunc magistro civium, Petro Scalario militibus, Johanne  
magistro panificum, Walthero fratre suo, Cunrado Schaltenbrant, H[enrico]  
Tanz et pluribus aliis fide dignis *Zeugen in der Urkunde des Bischofs*  
35 *Heinrich von Basel.*

Actum et datum Basilee, in curia nostra. *Basel 1271 April 19.*

*Trouillat 2, 208 n<sup>o</sup> 158 nach dem Original im bischöflich baselischen  
Archiv. Vgl. ebendort 2, 210 n<sup>o</sup> 159 eine deutsche originale Ausfertigung.*

66. a) evangeliste ohne Abkürzungszeichen in A.



69. *Die Söhne der Mechtild, des Ritters Konrad Bohard von Anggen Witwe, schenken dem Kloster St. Clara ein Gut zu Weiler. Neuenburg 1271 Mai 6.*

*Original Cl. n° 9 (A). — \* Cl. J. 320, irrig zu 1261.*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Neuenburg (n° 144).*

5

In nomine domini amen. Universis in Christo fidelibus harum seriem inspecturis Cōnradus scultetus dictus Sernzer consulesque civitatis in Nuwenburch cum puritate fidei noticiam subscriptorum. Opus caritatis profecto agi dinoscitur, cum pia fidelium vota, ut finem sortiantur debitum, favore congruo adjuvantur. Presentes igitur noverint et futuri, quod, cum Mechtildis relicta quondam domini Cōnradi Bohardi militis de Ôchcin dicta de Tegervelt terrena humiliter ob amorum celestium proiciens, saluti quoque animarum prospicere desiderans, ad claustrum dominarum pauperum extra muros civitatis Basiliensis ordinis sancte Clare unâ cum filia sua Clementa proponeret se transferre, Cōnradus et Henricus filii ejus omnium eorum, quorum intererat, accedente consensu sibi in manus ipsius predium, quod dicitur zi Willer, cum omnibus suis pertinentiis, postquam ipsa juri suo renuntiavit, quod in bonis puerorum suorum sibi pro tempore vite sue competeat, sollcmpnitate que in talibus donationibus servari consuevit adhibita libere contulerunt predicto claustro tradendum et ab eodem divine retributionis intuitu possidendum. Hoc adjecto, ut, si dicti filii infra quinque annorum spatium prelibatum predium voluerint comparare, conventus claustri supra-fati illud ipsis sine difficultate et contradictione qualibet pro lxx marcis argenti teneatur vendere bona fide, ita tamen, quod claustrum proventibus illius per illud quinquennium percipiendis nullatenus defraudetur. Proviso nichilominus, ut nulla conditione vel pacto pro aliis quibuslibet personis emant predium antedictum, set tantum bona fide et simpliciter pro se ipsis. Si vero quinquennii prefiniti tempus effluxerit nec infra idem tempus lxx marce pro emendo eodem predio tradite fuerint ab eisdem, possessiones prenotate cum omni jure integraliter ad dictum claustrum perpetuo pertinebunt. Sane cum ordinationis hujus tempore unus filiorum predictæ domine de Tegeruel, Henricus scilicet, minor annis extiterit et alter major, viri honorabiles et discreti dominus H[enricus] dictus Riche, dominus R[üdolfus] Bohardus de Ôchcin milites, R[üdolfus] frater sepdictæ domine, necnon Cōnradus major ejus filius se pro filio adhuc minore, ut premisse ordinationis tractatum, postquam ad annos discretionis pervenerit, ratum teneat, data fide fidejussores fideliter obligarunt. Idem etiam Cōnradus major filius alios fidejussores tres jam nominatos indempnes reddere repromisit. In hujus itaque ordinationis, traditionis ac obligationis testimonium et evidentiam plenioram nos, ut calumpniandi materia in posterum penitus auferatur, presenti littere nostre civitatis sigillum de communi consilio duximus appendendum. Testes autem, qui premissis interfuerant, sunt subscripti, videlicet frater Dietricus dictus Golinus, frater V[ilricus] de Constantia ordinis fratrum Minorum, Cōnradus scultetus, H[enricus] dictus Riche, R[üdolfus] Bohardus de Ôchcin supra-

dicti, Cūnradus de Endingin milites, Rū[dolfus] de Willer, C. de Friburch, C[ūnradus] dictus Tcneusil, C. villicus, C[ūnradus] de Basilea, Henricus de Eschibach, necnon alii plures in domino fidedigni. Datum in municipio nostro, anno ab incarnatione domini M<sup>o</sup>CLXXI, pridie non. maii.

- 5 **70.** *Das Kloster Olsberg leihet Heinrich Zeise Güter zu Binningen.*

Basel 1271 Mai 13.

Original im St.A. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 71 (A).

Boos 67 n<sup>o</sup> 102 nach A, irrig zu April 13. Hier ist zu lesen S. 68, Z. 23: Bauler statt Kauler; Z. 26 Barmswil statt Berinswil.

- 10 **71.** *Werner Fuchsli verkauft dem Stifte St. Leonhard Reben zu Sulz und empfängt sie wieder zu Erbe.* Basel 1271 Juni 15.

Original Lh. n<sup>o</sup> 31 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 13 n<sup>o</sup> 61 (B). — \* Lh. D. fol. 193 — \* Lh. B. fol. 33<sup>a</sup>.

Trouillat 2, 213 n<sup>o</sup> 160 nach B.

- 15 *An Bändern hängen drei Siegel: 1. † S . HENRICI . PPOSITI . DE . GOLBAHC. 2. Sulz (n<sup>o</sup> 143). 3. Konrad Waldner von Gebweiler (n<sup>o</sup> 132).*

- 72.** *Jacob von Regisheim verkauft dem Stifte St. Leonhard Reben zu Sulz und empfängt sie wieder zu Erbe.* Basel 1271 Juli 6.

Original Lh. n<sup>o</sup> 30 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 12 n<sup>o</sup> 59 (B). — \* Lh. D. fol. 193. — \* Lh. B. fol. 33.

20

Trouillat 2, 215 n<sup>o</sup> 162 nach B. Hier ist zu lesen S. 215 Z. 1: schultetus; Z. 2: auctore; Z. 5: Rvdegeri; Z. 6: Elizabcht; Z. 11: diz Tirminers; Z. 12: Berhtoldi; Z. 13: Hartpach; Z. 17: ecclesie sue; Z. 19: in ipsius vincis; Z. 23: cellario; S. 216 Z. 16: ecclesie de Goltpach; Z. 20: Johannes dictus Rex.

25

An Bändern hängen dieselben drei Siegel wie an n<sup>o</sup> 71.

- 73.** *Das Stift St. Peter und das Predigerkloster schliessen einen Vergleich wegen der Zahlung des canonischen Drittels bei testamentarischen Vergabungen und über die Ausübung geistlicher Amtshandlungen.* — 1271 Juli 11.

Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 15 n<sup>o</sup> 10 (B). — Abschrift des 14. Jh. Pr. Ppurk. 3 (B<sup>v</sup>).

- Universis tam presentibus quam futuris . . prepositus, . . decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri in Basilea<sup>a</sup>) gaudium spiritus et salutem.  
35 Primi hominis transgressio naturam adeo infecit humanam, quod facta vitiorum imitatrix ipsius anime potentias vulneravit in tantum, ut intelligentia

78. a) in Basilea B<sup>a</sup>, in Basilien B.

sit obscura, labilis memoria, voluntas variabilis supra modum et ideo ea, que  
 debent perpetuo observari, necessarium est redigi in scripturam, ut, si quid<sup>b)</sup>  
 apud posteros de preteritis fuerit<sup>c)</sup> dubitationis exortum, autentice scripture  
 testimonio declaretur. Hinc est, quod tenore presentium cupimus esse notum,  
 quod, cum inter nos ex parte una et dilectos in dco<sup>d)</sup> filios fratres Predicatores 5  
 Basilienses ex altera quæstio verteretur petentibus nobis tertiam partem eorum,  
 que eis legantur in decedentium ultima voluntate, fratres pro ipsorum pace  
 et quiete et nos pro dilectione ac familiaritate diu habita hinc et inde con-  
 venimus in hanc formam, quod iidem fratres de voluntate et jussu fratris  
 Wolframmi tunc provincialis Theutonic, qui presens tunc temporis existerat, 10  
 quatuor<sup>e)</sup> librarum usualis monete redditus emerunt, tradiderunt et dederunt<sup>f)</sup>  
 nobis et ecclesie nostre in restaurum omnium predictorum. Hujus rei gratia,  
 licet ex habundanti permisimus, volebamus et ad hoc teneri nostros volumus  
 successores, ut privilegiis ordinis sui videlicet predicationibus, audiendis con-  
 fessionibus, sepulturis ac<sup>g)</sup> aliis libertatibus, prout eis a sede apostolica est 15  
 concessum, plena securitate gauderent et gaudeant in futurum et canonica  
 portione sint penitus absoluti. Mulieres quoque religiose, que dicuntur Begine,  
 possunt communicare in ecclesia eorumdem, quando dictis fratribus expedire  
 videtur, preterquam in tribus festivitibus videlicet nativitatis domini,  
 pasche et penthecostes, in quibus in ecclesia parrochiali tenentur oblationes 20  
 suas offerre domino ac divinis obsequiis interesse et, nisi forsitan causa legiti-  
 ma impediret, ibidem recipere eucharisticæ sacramentum, nisi eis aliter per-  
 mitteretur de veri pastoris licentia speciali. Alias etiam debent obedientiam  
 impendere ecclesie parrochiali, sicut et ceteri parrochiani in omnibus debitis  
 et consuetis. Renuntiamus preterea liberaliter et distincte litteris habitis, 25  
 pactis et conditionibus appositis ac omni questioni de preterito, omnibus  
 exceptionibus ac omni auxilio juris canonici et civilis, per quod subtilitate  
 quadam juris venire contra predicta aliqui forsitan attemptarent. Testes:  
 domini C[ŷnradus]<sup>h)</sup> prepositus sancti Petri et decanus ecclesie majoris, V[iricus]  
 canonicus majoris ecclesie, C[ŷnradus]<sup>h)</sup> decanus sancti Petri, Petrus custos, 30  
 Bur[chardus] scolasticus, R[ŷdolfus]<sup>i)</sup>, H[einricus]<sup>j)</sup>, C[ŷno]<sup>k)</sup> canonici sancti  
 Petri, fratres . . prior provincialis Theutonic, . . prior Friburgensis, H[ein-  
 ricus]<sup>h)</sup> prior Basiliensis, lectores Friburgensis, Basiliensis, Bernensis et alii  
 fratres quamplures. In hujus rei testimonium presens scilicet<sup>m)</sup> carta sigillis  
 venerabilis patris ac domini nostri H[einrici]<sup>n)</sup> dei gratia episcopi Basiliensis, 35  
 capituli majoris ecclesie, nostro, dictorum fratrum ac civitatis Basiliensis est  
 munita. Acta sunt hec anno domini M<sup>CC</sup>LXX primo, v. idus julii. Nos H[ein-  
 ricus]<sup>n)</sup> dei gratia episcopus Basiliensis, C[ŷnradus]<sup>h)</sup> decanus et capitulum  
 ejusdem ecclesie necnon universitas Basiliensis rogatu predictorum capituli  
 ecclesie sancti Petri Basiliensis et fratrum Predicatorum<sup>o)</sup> nostre civitatis sigilla 40  
 nostra presenti ecdulæ duximus appendenda.

73. b) ut si quid *am Rande von wehl gleichzeitiger Hand nachgetragen B.* c) fuerit B<sup>a</sup>,  
 fuit B. d) dei B *und B<sup>a</sup>.* e) III<sup>or</sup> B<sup>a</sup>. f) emerunt, dederunt et tradiderunt B<sup>a</sup>.  
 g) ac ac B. h) C. B<sup>a</sup>. Cŷnradus B. i) R. B<sup>a</sup>. Rŷdolfus B. k) H. B<sup>a</sup>.  
 Heinricus B. l) C. B<sup>a</sup>. Cŷno B. m) scilicet *fehlt in B<sup>a</sup>.* n) H. B<sup>a</sup>. Heins. B. 45  
 o) Predicatorum B<sup>a</sup>, predictorum B.

**74.** *Das Stift St. Peter leiht Gula, der Witwe des Konrad Vischer, Güter bei Ötlingen zu Erbrecht.* — 1271 Juli 25.

*Original Kl. n° 48 (A).*

*Eingehängtes Siegel von St. Peter (n° 40).*

- 5 Chonradus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis omnibus presencium inspectoribus rei geste noticiam. Novcrint universi, quod nos unanimiter possessiones in Otlikon, quas Conradus dictus Vischer bone memorie pro octo solidis annuatim a nobis non sub jure hereditario tenuit et possedit, Gfte sue relicte pro censu octo solidorum et sub jure  
10 hereditario concessimus possidendas, et quicumque ipsam indebite super predictis<sup>a)</sup> possessionibus vexaverit, nos noverit perturbare. Act. anno domini M<sup>CC</sup>LXX primo, die beati Jacobi apostoli. Presentem literam capituli nostri sigillo sigillavimus in testimonium predictorum. Et sciendum, quod ex pacto poterimus partem ex predictis possessionibus accipere, si placebit, ad  
15 prata, que forsitan faciemus, et tunc secundum illius partis quantitatem census debet diminui supradictus.<sup>b)</sup>

**75.** *Ulrich und seine Frau verkaufen dem Stifte St. Leonhard Zins von ihrem Haus.* Basel 1271 November 10.

*Abchrift in Lh. H. fol. 9<sup>o</sup> n° 41 (B).*

- 20 *Trouillat 2, 216 n° 163 nach B. Hier ist zu lesen S. 217 Z. 4: supra domum; Z. 9: pueros statt parvos; Z. 10: tantum statt tunc; Z. 13: hospitali.*

*Erwähnt bei Arnold 100.*

- 76.** *Brüdir Huch von Basil, der Minne Brüdir ordins, Zeuge in der*  
25 *Urkunde der Edeln Swigger und Rudolf von Deggenhausen.*

*Sandegg 1271 November 27.*

*ZGO. 23, 151 n° 3 nach dem Original im GLA Karlsruhe.*

- 77.** *Bischof Heinrich von Basel giebt der Zunft der Maurer, Gipser, Zimmerleute, Fassbinder, Wagner, Wanner und Drechster eine*  
30 *Ordnung.* — 1271 Dezember 13.

*Original im Archiv der Spinnwetternzunft zu Basel, Urk. n° 1<sup>b</sup> (A).*

*Ochs 1, 403 = Trouillat 2, 218 n° 165. — \* Gengler 1, 133 n° 16.*

*An einer Schnur hängt das Siegel des Bischofs stark beschädigt (n° 15).*

- Wir Henrich von gottis gnaden bisseof ze Basil kunden allen dien, die  
35 disen brief anschent, das wir mit rate unsirs capitels, unsirre gothus dienstmanne, unsirs rates, unsirs gidigenes gemeinlich der murcr, der gipser, der zimerlute, der wasbinden, der wagner, der wanner, der trehsil zünf, als si

74. a) nach predictis steht noch ein durchgestrichenes debitis. b) Der Satz von Et sciendum an ist von anderer aber gleichzeitiger Hand geschrieben.

bisscof Lutold selige anhübt, stetigen mit gûten trôwen als hie nach giseriben ist. Und sol man das wisscen, das wir inen und si uns und unsirme gothus gisworn hant ze helfenne ze unsiren noten und wir inen ze iren nôten wider allirmenlich; und geben inen einen zunfmeister, zû deme sullin si nemen schae, mit der rate ir meister ir zunf und ir almûsen fürrichte. Wir erloben 5 inen och, swer sich mit ir antwerche bigat, das si den mugin twingen mit ir antwerhe in ir zunf. Wir fürbieten, das undir inen ieman des andirn kneth dinge, ê das sin zil und sin gidinge uz kumet. Swer abir des andiren kneth dar ubir gidingetde und in bihûbe, da nach, so ez ime si meister fürbutte, der wettet uns drige schillinge, dem liethe drige sehillinge und der 10 zunf gemeinlich drie schillinge ane gnade. Swel nûwe man in ir zunf komen wil, der git ê, daz man ime die zunf lihe, ane gnade fünfzechen schillinge, ze dem liethe zehen und der zunfte gemeinlich fünf schillinge, ane murc und zimberlute, die gebint funf schillinge, so sie die zunf enphahent, ze dem liethe drie schillinge und der zunf zwene schillinge. Der inen gelten sol ir lon umbe ir antwerch 15 und des nith giltet, so er gütlich dar umbe erbetten und ermant wirt, deme sol dechein sin zunfgiselle dienen odir sin wereh me fürkofen, unz er fürgiltet gar, dem er gelten sol. Tete ez dar ubir dechein sin zunfnoz, der wettet nûn schillinge, uns drie schillinge, dem liethe drie schillinge und der zunf drie schillinge. Och sol nieman undir inen dem andirn sin hus sweren noch undirdingen; tete ers dar ubir ieman, swenne ez ime fürbotten wirt von dem\*) meister, der wettet die selben bûze, diu ubir den undirdingetden kneth gisezzit ist. Swenne eine stirbet undir inen, swer dem nith volget undir inen nach der gisezzede, so ez ime gikundet wirt, und ime opphiret, der wettet ein halp phunt wahses. Och git ir icchlicher ze vier ziten in dem jare ze vronvasten zwene 25 phenninge ze dem liethe, das si brennen sun ze gesazzenen ziten in unsirire vrowen munster ze Basil. In dirre selben zunf sint die vrowen als die man, die wile ir wirt lebent, und nach ir manne tode, die wile sie wittewen sint. Swa och dechein ir zunfnoz inwendic drin milen von Basil stirbet, were der liehte als arm, das er erberen bigrebide nith erzugen mohte, den sullin si rêchen 30 und holen mit ir koste ze Basil in und in da erberlich bestatten mit opphir und mit lieche und andir erberer giwonheit. Swer in ir zunf ist und sich ir bigat, der sol ze allen ziten ir banier und ir gibottes warten. Dise gûte gisezzede an dirre zunfte und an dem almûsen, swer das iemer zerbrichet odir zerstôret, den kunden wir in die unholde des almechtigen gottis, unsirre vrowen sant Marien und allir heiligen und kunden in ze banne von dem giwalte, so wir han von dem almechtigen gotte. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> primo, in festo beate Lucie virginis.<sup>b)</sup> 35

78. *Rudolf von Müsbach schenkt seinem Sohne Johannes Land zu Ober-Müsbach.* Basel 1271 Dezember 23. 40

*Original Lh. n<sup>o</sup> 32 (A). — \* Lh. D. fol. 189. — \* Lh. B. fol. 20<sup>o</sup>.*

*Von zwei Siegeln hängt noch das des Officials (n<sup>o</sup> 35).*

77. a) den in A. b) Das ganze Datum von gleicher Hand aber später nachgetragen in A.

Henricus officialis curie Basiliensis necnon Albertus prepositus sancti Leonardi universis presentes litteras intuentibus noticiam subscriptorum. Noverint omnes, quod Rüdolfus dictus de Mospach civis Basiliensis inter vivos donavit et tradidit filio suo Johanni, seniori dieto, dimidium mansum, qui vulgariter appellatur höße, situm in superiori Mospach omni jure, quo et ipse Rüdolfus eundem mansum antea possidebat, hoc pacto in ipsa donatione adhibito, ut, si eodem Rüdolfo mortuo memoratum Johannem eum fratribus suis, quos habet vel habiturus esset, vel cum filiis fratrum eidem succedere contigerit, predictum dimidium mansum precipuum habere debeat et suis coheredibus eundem conferre minime teneatur. Actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXI, feria III post festum beati Thome apostoli, in monte sancti Leonardi, presentibus domino Conrado dicto Werter<sup>a)</sup>, Hugone dicto der Aceherriter canonicis sancti Leonardi, Burchardo scelerario<sup>b)</sup> eorum, . . scolastico sancti Leonardi, Drutingo panifice, Hugone dicto Longo, Moio<sup>c)</sup> de Knoringen civibus Basiliensibus et aliis pluribus fide dignis testibus vocatis et rogatis. Nos vero . . officialis curie Basiliensis necnon . . prepositus sancti Leonardi in hujus rei testimonium et ad eternam rei memoriam sigilla nostra presentibus duximus appendenda.

**79.** Elsbetha relicta quondam Hugonis dieti de Wathwil pie memorie burgensis municipii de Sennheim *schenkt dem Kloster Lützel Güter und Zinse in Senheim, worunter redditus vi lib. denariorum, de quibus [dant] . . domini de Olemberc XIII sol. de domo Rudegeri dieti de Basilea.*

*Senheim 1271 —*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 71 (A).*

*Von den zwei (an Pergamentstreifen hängenden) Siegeln ist noch das des Grafen Diebold von Pfirt erhalten.*

**80.** Johannes dictus Soder de Blatshein *überträgt seiner Schwester Anna und in ihrem Namen dem Kloster Blotzheim, in welches sie eintreten will, Güter und Zinse in Blotzheim, unter den letzteren ze sante Peter<sup>a)</sup> ze Basil von den zwin teiln in den Rutinon IIII denarios.*

*— 1272 Januar 5.*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 8 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

**81.** *Ulrich von Gundolsheim verkauft dem Stifte St. Leonhard Reben zu Sulz und empfängt sie wieder zu Erbe. — 1272 Januar 6.*

*Original Lh. n<sup>o</sup> 29 (A). — Abschriften in Lh. H. fol. 12 n<sup>o</sup> 58 (B) und fol. 15 n<sup>o</sup> 70 (B). — \* Lh. D. fol. 193. — \* Lh. B. fol. 34.*

*Trouillat 2, 222 n<sup>o</sup> 168 nach B, irrig zu Januar 11. Hier ist zu lesen*

78. a) eine spätere Hand hat über das  $\lambda$  einen u ähnlichen Buchstaben geschrieben. b) so in A. c) dieselbe Hand wie bei a) hat hier zwischen M und o ein v überschrieben in A.

80. a) Pater in A.

S. 222 Z. 14: decem et novem statt XVIII; Z. 15: Liten statt Siten, an dem Bincenberge statt Binzenberg, Rücerbrunnen statt Rüccherbrunnen; Z. 16: meis . . . preposito; Z. 17: XXIIJ statt XXIII; Z. 18: et mei, dum non fuero, heredes; S. 223 Z. 12: Sulza literam; Z. 13: VIII. id. statt III. idus.

An einer Schnur hängt das Siegel von Sulz (n° 143).

**82.** Ulrich von Gundolsheim verkauft dem Stifte St. Leonhard Reben zu Sulz und empfängt sie wieder zu Erbe. — 1272 Januar 25.

Original Lh. n° 33 (A). — Abschrift in Lh. II. fol. 12<sup>r</sup> n° 60 (B). — \* Lh. D. fol. 193. — \* Lh. B. fol. 35<sup>r</sup>.

Trouillat 2, 223 n° 169 nach B. Hier ist zu lesen S. 223 Z. 18: literis conservantur; Z. 20: Berhte; Z. 22: Adelheidis; Z. 26: Bincenberge; S. 224 Z. 10: quo etiam presente; Z. 23: ad manus; Z. 26: Berhta, uni puerorum vel heredum suorum tantum vince; Z. 38: Wönache.

An Bändern hängen dieselben drei Siegel wie an n° 71.

Indictione quinta ist Schreibfehler für indictione decima quinta.

**83.** Johannes de Basilea einer der consules Turicensis.

Zürich 1272 Februar 12.

Auszug bei Neugart 2, 459.

**84.** Jo[hannes] de Basilea einer der consules Turicensis.

Zürich 1272 Februar 18 und März 2.

Wyss 204 n° 223 und 206 n° 225 nach den Originalen im Spital- und im Staatsarchiv zu Zürich.

**85.** Meister H. von Basela chöhrherr von Zürich.

Zürich 1272 März 7.

Wyss 207 n° 226 nach dem Original im Staatsarchiv zu Zürich.

**86.** Das St. Georgen-Kloster in Stein verkauft dem Grafen Rudolf von Habsburg Besitzungen im Schwarzwald et thelonium juxta Basiliensem civitatem. Stein 1272 April 8.

Original in Wien (A).

Die zwei (eingehängten) Siegel fehlen.

**87.** Item drei bermentin brief, ist des einen datum feria sexta post dominicam pentecostes a° 1272 und des anderen uf mcntag vor sant Nielaus tag a° 1296, sodann des dritten donstags vor sant Mathis des heiligen zwolfbotten tag a° 1420, wisent wie die vogtie zü Vischingen von wilent Barchtolden Steyner und Heinrichen von Tettingen, nachdem die umb 4 soum rottes wins versetzt gwesen und vom orden widerumb gelöst worden, als für eigen übergeben. — 1272 Juni 17.

*Eintrag im Archiv-Repertorium des Deutschordenshauses Basel von 1541 im GLA Karlsruhe, Rep. 116, N, F. — Eintrag im Archiv-Repertorium desselben Hauses von 1670 im kgl. Staatsfilialarchiv zu Ludwigsburg, N, F.*

- 6 **88.** *Das Stift St. Peter leihet dem Walther, Sohn der Frau Lena, und dessen Frau ein halbes Haus zu Erbrecht.*

*Basel 1272 Juni 24.*

*Original Pt. n° 49 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 29 n° 40 (B).*

*Eingehängtes Siegel von St. Peter (n° 40).*

- 10 Universis presentem literam inspecturis Conradus decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod venit ad presentiam nostram Vlricus dictus Hvinger et medietatem domus sitc in dem Wiele in latere domus domine de Blatsheim, cujus proprietat<sup>a</sup>) ad ecclesiam nostram pertinet et de qua medietate nobis annuatim solvebat in censu triginta denarios et quatuor circulos, sub jure hereditario  
15 uobis libere resignavit. Nos itaque ad suam petitionem, sicut juris est et consuetudinis, dictam medietatem Walthero vron Lenvn et Diemvdi uxori sue concessimus sub eodem jure et censu perpetuo possidendam. In cujus facti memoriam presentem literam sigillo nostro duximus consignandam.  
20 Testes sunt Petrus custos, Bureh[ardus] scolasticus, Reinherus cantor, Henricus de Wilon, Henricus Decani canonici et alii sacerdotes et clerici de choro, Chvncinus filius Petri de Cruce, Petrus vron Lenvn, Trvto carnifex et alii fidedigni. Act. in ehoro sancti Petri, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX secundo, in die sancti Johannis baptiste, post vesperas.

- 25 **89.** *Rechtsgutachten über die Gültigkeit einer dem Kloster Lützel gemachten Schenkung.*

*Basel 1272 Juli 7.*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 175 (A).*

*Vier abhängende, eingenahte Siegel.*

- Nos Johannes dictus Robarius miles Basiliensis, magister Semannus,  
30 magister R. dictus de Richenshein et magister Nycolaus advocatus Basiliensis requisiti a venerabili viro domino abbate et quibusdam fratribus monasterii Lucelensis secundum propositum nobis easum respondimus et nostrum responsum non cavillose sed veridice fundatum utriusque juris sententiis multiplicibus et firmatum presentem scripto inserimus hoc dicendo, quod Rodinus filius sculteti  
35 nullum jus habuit in pratis ex donatione posteriori, in qua pater expressit, quod ea prata prius contulerat monasterio Lucelensi. Preterea si pater in secunda donatione nil expressisset vel exceppisset, set omnia filio dedisset; non tamen intelligitur dedisse filio illa, que ex priori donatione Lucelense monasterium possidebat. Item si filius vel alter succedens filio dicit non tenuisse  
40 primam donationem eo, quod non potuerit feri sine consensu curie seu

88. a) proprietat in A.



directi domini, non est verum, immo jus suum donator potest dare pro deo etiam sine consensu curie. Item si pater ad annullandam primam donationem et traditionem, in qua dixit se transferre directum et plenum dominium eo, quod ipse et sui predecessores XL annis et amplius prescriperunt, faciat secundam donationem cum consensu curie, non cedit vobis in aliquod prejudicium, quia non credetur ei in prejudicium vestri monasterii sine aliis probationibus. Item ex quo pater adhuc vivit, in jure patris nullum jus habet filius, immo de rigore juris scripti verum est regulariter, quod pater filio, nisi emancipetur, donare non potest nisi in casibus specialibus et paucis, quos non est necesse hic exprimi. Dicimus ergo, quod nec Rodinus, si viveret, nec Rûdegerus, qui succedit eidem Rodino, aliquod jus habet in pratis vobis a sepedicto sculteto rite collatis. In cujus rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Nos vero magister Petrus doctor illustris filii domini regis Romanorum cum supradictis concordavimus et idem cum eis respondimus et, quia sigillum proprium non habemus, sigillo prepositi de Rinueld utimur in hac parte. Dat. Basilee, anno domini M<sup>c</sup>LXXII, non. jul.

**90. Ritter Johann Schnewlin von Freiburg verkauft dem Kloster Olsberg Hofstätten zu Basel.**

Freiburg 1272 August 12.

und Basel 1273 Januar 9.

Originale im StA. Aarau, Olsberg nr 76 (A) und nr 78 (A). 20

Abschriften beider Stücke von 1701 im GLA. Karlsruhe (B und B').

Auszüge aus B und B' in ZGO. 3, 194.

An A hängen an Bändern zwei Siegel: 1. † SIGILLVM . CIVITATIS . DE . VRIBVRG . IN . BRISGAVDIA. 2. Johann Schnewlin (nr 135).

An A<sup>1</sup> hängt an einem Bande das Siegel der Stadt Basel (nr 140). 25

In nomine domini amen. Quia labilis est hominum memoria, ea, que fiunt in tempore, ne simul cum tempore labantur in oblivionis interitum, salubri scripture testimonio consueverunt memorie commendari. Noverit itaque tam presens etas quam futura posteritas, quod Johannes dictus Suewili<sup>a)</sup> miles de Vriburg<sup>b)</sup> bona sua sibi jure proprietario pertinentia sita infra muros civitatis Basiliensis divisa contra bona C[onradi] dicti Kozzen militis in dicta civitate sita, videlicet curtim unam sitam ex opposito dicte Kannun<sup>c)</sup>, item curtim unam ze Spalon ex opposito Aquile, item undir<sup>d)</sup> den Bulgon<sup>e)</sup> ex opposito domus fratrum Teutonicorum curtim unam, de consensu expresso et voluntate Clementis uxoris sue vendidit jure proprietario . . . abbatissae et conventui monasterii in Olsperg omni<sup>f)</sup> jure, quo et ipse possedit, pro quinquaginta marcis argenti una minus ponderati legalis et soluti, renuntians cum uxore sua predicta pro se et eorum heredibus quibuscumque omni juri, quod sibi in dictis bonis competere videbatur, ipsam abbatissam et conventum in possessionem dictorum bonorum mittens<sup>g)</sup> corporalem, renuntians<sup>h)</sup> omni 40

90. a) Snewelin in A'. b) Vriburg in A'. c) Kannun in A'. d) under in A'.  
e) Bulgen in A'. f) Olsperch in omni in A'. g) in A corrigiert aus mittentes.  
h) renuntiantes in A.

juris auxilio tam canonici quam civilis omnique actioni et defensionis, de-  
 ceptioni et generaliter omnibus exceptionibus, quocumque nomine censeantur,  
 per quas posset hujusmodi venditionis contractus in posterum retractari. In  
 ejus rei testimonium presens est instrumentum confectum sigillo universitatis  
 5 civium in

A.

Friburg et sigillo predicti Jo[hannis] Basilea fideliter communitum. Acta sunt  
 hec publice in Friburg, anno domini  
 10 M<sup>CC</sup>LXXII, feria VI. proxima ante as-  
 sumptionem beate virginis Marie, pres-  
 entibus Johanne plebano ecclesie in  
 Rviti, Heinrico] de Vözzin, C[onrado]  
 dicto Kozzen, C[onrado] dicto Snewilin  
 15 militibus, Johanne de Munzingen,  
 Wernhero de Stfilingen, C[onrado] dicto  
 Hauiner, Jacobo et Johanne<sup>1)</sup> fratribus  
 de Valkinstein, C[onrado] filio Kozzo-  
 nis militis et aliis quampluribus fide  
 20 dignis cum Johanne Snewilino juniore.

A<sup>1</sup>.

Basilea fideliter communitum. Acta  
 sunt hec publice in Basilea, anno  
 domini M<sup>CC</sup>LXXII, feria secunda pro-  
 xima post epiphaniam, presentibus  
 C[onrado] dicto Monacho magistro  
 civium, Petro Scalaro, Heinrico Divite  
 militibus, Timotheo filio predicti Di-  
 viti, Heinrico cellerario de Oltingen,  
 Hugone Paulario, Wernachero de  
 Halle et aliis quampluribus fide dignis.

91. *Urkunde von 1272 August 23. s. Bd. 1, 206 n° 285'.*

92. Burchardus scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis *unter den*  
*canonici Rinveldensens in der Urkunde des Stiftes Rheinfelden.*  
*Rheinfelden 1272 September 15.*

25 *Herrgott 2, 432 n° 522. — \* Georgisch 1, 1231 n° 39.*

93. *Das Kloster Wettingen leiht der Anna von Schwörstadt*  
*und deren Tochter Land zu Riehen. Basel 1272 Oktober 14.*

*Original Kl. n° 49 (A).*

30 *Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: sororis lte de Swertzat.*  
*Eingehangtes Siegel von Wettingen (n° 71).*

Frater Henricus abbas totusque conventus monasterii de Wetingen  
 universis presencium inspectoribus noticiam rei geste. Sciant omnes, quod  
 nos deliberato consilio inspecta utilitate domus nostre Anne vidue diete de  
 Swertzat et lte filie sue quoddam pomerium situm infra septa de Riehem  
 35 cum quadam particula, quam habuimus ab ecclesia de Hölsten jure heredi-  
 tario singulis annis<sup>2)</sup> pro quatuor denariis, quod quidem pomerium specta-  
 bat ad ecclesiam nostram sancti Martini de Riehem, vendidimus immo potius  
 vendimus pro decem et septem libris Basiliensium, quam pecuniam confitemur

90. 1) Johanne auf Rauer in A.

40 95. a) annis von anderer aber gleichzeitiger Hand überschrieben in A.  
 Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

nobis esse integraliter solutam et in utilitatem domus nostre conversam, contententes nullum dolum, nullam fraudem presenti contractui intervenisse, renunciantes etiam omni juri canonico et civili. Preterea predictae mulieres nobis censum sedecim denariorum festo Martini de predictis possessionibus, quas a nobis jure hereditario possident, solvere tenebuntur et jura curie observare. Hujus rei testes sunt frater Hugo subprior, frater Bur[cardus] de Bachem, frater Arnoldus Dapifer monachi de Wetingen, Johannes dietus Rôber miles, Berchtoldus procurator de Pheffingen, Ver[nherus] et Henricus Cugilin precones, Berchtoldus de Shönenbere, Johannes de Ougust et Johannes dictus Jeger et multi alii fide digni. Dat. et act. Basilee, anno domini 1000. 10  
 1000. 1000, pridie idus octobr., indictione xv.

**94.** *Heinrich, Sohn Walthers des Vicars von Riehen, und seine Frau verkaufen dem Kloster Wettingen Güter zu Riehen.*

— 1272 Oktober 18.

*Abschrift von 1486–1510 in DW, p. 222 (B). — \* Linder 22. 15*

Officialis curie Basilicensis universis presentium inspectoribus et auditoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod constitutus in presentia nostra Henricus filius quondam Walteri vicarii de Riehen et Sophia uxor ejus confessi fuerunt, se vendidisse pro quadraginta duabus libris usualis monete . . . abbati et conventui de Wetingen unam seoposam sitam apud Riehen cum suis appendiciis et viridarium sive pomerium cum quadam particula, que tenetur jure hereditario pro quatuor denariis ab ecclesia de Holstein, ac duo cellaria sita in cimiterio Riehen cum quodam jacente prope cimiterium, quas quidem possessiones tenebant jure hereditario pro XII solidis et VI denariis singulis annis persolvendis. Item confitebantur, quod liberi 25  
 eorum ratam tenent eandem venditionem. Et renunciaverunt omni juri, quod eis competebat in predictis possessionibus, supplicantes nobis, quatinus sigillum nostrum presentibus apponderemus. Dat. anno domini MXXII, XV. kl. novembris.

**95.** *Werner zum Spiegel verkauft dem Stifte St. Leonhard Zinse von einem Hanse.*

— 1272 Oktober 26.

*Abschriften in Lh. A, fol. 81 (I) und in Lh. II, fol. 27<sup>v</sup> nr 118 (B<sup>v</sup>). —*

*\* Lh. D, fol. 163. — \* Lh. B, fol. 82, hier irrig zu 1270.*

*Trouillat 2, 229 nr 174 nach B<sup>v</sup>. Hier ist zu lesen S. 229 Z. 15: Wrenherus dietus zem Spiegle B, Spiegil B<sup>v</sup>; Z. 16: . . . preposito B und B<sup>v</sup>; 35  
 S. 230 Z. 1: Spiegel B; Z. 19: sacerdotus chori B; Z. 20: II. dietus Diues B.*

*\* Arnold 103.*

**96.** *Das Kloster Wettingen leihet der Anna von Schwörstadt und deren Tochter Land zu Riehen.*

— 1272 November 4. 40

*Original Kl. n<sup>o</sup> 50 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: sororis lte de Swerzstat. Eingehängtes Siegel von Wettingen (n<sup>o</sup> 71).*

Universis presentem litteram intuentibus Heinricus abbas totusque con-  
 5 ventus de Wettingen noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos con-  
 siderantes utilitatem nostri monasterii quendam locum situm in banno de  
 Richein dictum Phaffenlo voluntate unanimi et consensu pro censu annuo  
 sex solidorum sub jure hereditario Anne vidue diete de Swerzstat et lte filie  
 ejusdem solvendorum in festo beati Martini carumque successoribus conces-  
 10 simus perpetuo pacifice possidendum. In cujus facti memoriam utentes solo  
 sigillo paginam hanc fecimus sigilli nostri munimine roborari. Actum anno  
 domini MCC.LXXII, II. non. novembris. Testes: H. miles dictus Monachus,  
 Johannes dictus Rovbere, frater C. de Wettingen dictus der Bachheimer,  
 frater . . cellerarius ibidem, Petrus de Swerzstat civis Basiliensis, Waltherus  
 15 dictus der Isiner et quamplures alii fide digni.

**97.** Item ein permenti brieffli inhaltende, wie propst und convent sant  
 Lienhart gotshus zu Basel II viernzel korns jârlichs zins erkoufft hat von  
 Cunraden von Blotzheim umb XI lb. gemeiner mûntz, darumb er inen zu  
 versicherung ingesetzt hat neun jucherten akers und I jucherten matten,  
 20 so ein mentach genant, an den Schwellen II jucherten, uff Byholtz III jucherten,  
 zû dem Spilman II jucherten, zûm Catzenhag I jucherten, etc., datum nach  
 Martini 1<sup>mo</sup> II. LXXII. — 1272 November —

*Eintrag aus dem 16. Jh. in Lh. B. fol. 4. — \* Lh. D. fol. 183.*

**98.** Die Gemeinde von Basel verspricht Walther des Meyers,  
 25 für Ersatz der von ihm dem Bischof geliehenen Summe die Wochen-  
 steuer, welche sie dem Bischof für den Kauf der Herrschaft Pfirt  
 zu entrichten hat, während eines Jahres ihm zu entrichten.

— 1272 Dezember 17.

*Original (bis 1588 im bischöflichen Archiv) St. Urk. n<sup>o</sup> 46 (A). — Abschriften von Basilius Amerbach in Ch. A. C. p. 642 und aus dem 16. Jh. in WCD. fol. 78.*

*ASchwG. II, 37 nach A. — Ochs I, 405 und Tronillat 2, 220 n<sup>o</sup> 166 nach Abschriften. — \* ZGO. 4, 237, sämtlich zu 1271.*

*An Bändern hängen drei Siegel: 1. Bischof Heinrich (n<sup>o</sup> 15). 2. Domstift (n<sup>o</sup> 18). 3. Bürger (n<sup>o</sup> 140).*

*Die Fassung des Datums ist auffallend und hat bisher alle Herausgeber und Benützer der Urkunde veranlasst, dieselbe zu 1271 zu stellen. Hiegegen spricht aber der Wortlaut, sowie der folgende Umstand: aus der Nennung des Konrad Mönch als Bürgermeister in dieser Urkunde und in folgenden Urkunden aus dem Beginne des  
 40 Jahres 1273, in Verbindung mit der Annahme eines jährlichen und zwar im Laufe des Jahres eintretenden Wechsels der Bürgermeister,*

welche Annahme durch das sonstige Vorkommen der Bürgermeisternamen in den Urkunden schon der damaligen Zeit und in Übereinstimmung mit der spätern Übung gerechtfertigt erscheint, folgt, dass Münch 1272/73 und nicht 1271/72 Bürgermeister war. Die Fassung des Datums wird auf einem Irrtum des Schreibers beruhen, der höchst wahrscheinlich durch die Jahreszahl 1271 in dem Kaufbrief über Pfirt (Tromillat 2, 205 n° 156), sowie in der Quitung der Verkäufer (ebd. 2, 217 n° 164) veranlasst, durch Beifügung der Worte »in dem nächsten Jahre darnach« aber sofort wieder verbessert worden ist.

Wir Hug der Munich der vogit, Peter der Schaler der schultheise, Cünrat der Munich der burgermeister, des gothus dienstman, der rat, die zunftmeister und gemeinlich daz gidigen von Basil tün kuunt allirmuehlich, der disen brief sihit odir höret lesin, daz wir gilobet han und giloben mit güten truwen Walther des Megers unsirme burger, daz wir die zw mare silbers, die wir bincimet han wuehlich ze gebenne unsirme lieben herren bisscof Henriche von Basil ze stüre umbe den küf der herschaft von Phirreth, ime geben ane alle widerrede von dem sunnentage<sup>a)</sup> nach sant Johans mez ze sunegielt dem nehsten ein ganzes jar, daz er wider in neme vier und hundirt mare silbers, die er dem selben unsirm herren dem bisscof jezo gibein und fürrihtet hat, da er ir bidorfe ze dez gotlauses notdurft, und globen och demselben Walther, wand uns<sup>b)</sup> unsir herre der bisscof dez hat erbetten, daz wir dez selben silbers ime und sinein erben, ob ime icht gisehehe, schuldie sin ze rechter gulte und sullin ez inen fürrihten, unsir herre si totte odir lebende. Dur daz diz stete blibe, so ist dirre brief bisigilt mit unsirs herren dez bisscoffes, des capitels und unsirm ingisigel.<sup>c)</sup> Diz bischah, do man zalte von gottis gibürte zwelfhundirt und eins und sibenz jar in dem nestem jare da nach, an dem samistage vor sant Thomas mez, und was dran her Henr[ic]h der Munich, her Cünrat ze Rine, her Mathies von Eptingen und andir erbere und biderbe lüte, die dis sahen und horten.

99). Schreiben der Stadt Basel an die Stadt Konstanz. 30

— 1272 —

Original (geschlossener Brief) im Stadtarchiv Konstanz (A).

\* ASchwG. 18, 113 n° 2. — \* SchVB. 4, Anhang 12. — \* Ladevig 2236.

Das Datum wurde mit Rücksicht auf die Amtsdauer des Bürgermeisters Konrad Münch gewählt; über diese vgl. die Bemerkungen zu n° 98. Aufgedrückt war das Siegel der Bürger, wie aus dessen Spuren zu erschen ist. 35

Den erbern unde bescheidenen lütin deme ammanne unde rate von Kostenz.

Den erbern unde bescheidenen lüten unsirm lieben fründen deme ammanne unde deme räte von Kostenze embieten wir Chünrat der Münch ein ritter burgermeister unde der rät von Basil gancir unde steter trüwe unde liebi, sicherheit unde allis güt. Ir sunt wissen, das wir über hantvestin

98. a) sunnentage in .I. b) uns uns in .I. c) hinter Ingisigel nochmals bisigilt in .A.

unde bricve wol geschin unde endelich gehört han, die wir irkennet<sup>a)</sup> han unde irkennen, das si endelich unde güt sint, unde dar umbe, wande wir iemer gerne tûn went allis das, so wir wissen, das ùch woi kumet, unde òch gerne schint als òch ir uns ie unde ie getân hant unde oeh nach tûnt, des wir getrûwen, so sunt ir wissen, swâ ùch dekein leit oldir ungemach beschêhi  
 5 von iemanne, es wêri von phandunge, von verbictenschi oldir von dekeinen dîngen, das uns das getrûwelich leit wêri unde wir es niemanne gestattin in unsirre stat wedir unsirn burgern noch niemanne anderer, der ùch von unsirs herrin des bischovis von Kostenz wegin wolti sûmen oldir in dekeinen  
 10 weg irrcn. Wir bitten òch ùch, als wir òch han gebettin die erbera unde bescheidenen lûte<sup>b)</sup> úwer burger unde bottin, die ir zû uns santont, die ir botschaft als ernstlich unde bescheidenlich volwrit hant, als si billicelich soltin, das ir den vorgenantin unsirn herrin den bischof von Kostenz bittent unde manont aller trûwc, das er unsir burger, den er beidn schuldîg ist unde  
 15 òch versetzt hat, gelte und lîdege unde lîosi, das wir es iemer haben ze verdienende.

**100.** Item ein brieff, wiset die eygenschaft der Rindesmatten<sup>a)</sup> und Schillingsmatten ze Kilehen. Dat. XII<sup>o</sup>.LXXII. — 1272 —

*Eintrag aus dem 15. Jh. in Bf. A. fol. 67<sup>v</sup>. — \* Sp. C4 n<sup>o</sup> 416.*

20 **101.** Die Diffinitoren des zu Basel abgehaltenen Provinzialcapitels des Predigerordens teilen dem Ordensgeneral die Wahl des Strassburger Lectors Ulrich zum Provinzial mit und bitten um deren Bestätigung. — 1272 —

*Finke 78 n<sup>o</sup> 43 nach einer Abschrift. Vgl. ebendort 78 n<sup>o</sup> 44.*

25 **102.** Urkunde von 1273 Januar 9. s. n<sup>o</sup> 90.

**103.** Die Bussbrüder erlauben dem Kloster Klingenthal in Klein-Basel, sich bis auf hundert Ruten Entfernung von ihrer Kirche anzusiedeln. — 1273 Januar 9.

30 *Original Kl. n<sup>o</sup> 51 (A). — Abschriften von Wurstisen in WCD. fol. 14 (B) und (hienach?) aus dem 16. Jh. in ChA. C. p. 210 (B<sup>v</sup>).*

*Wackernagel 2, 359 n<sup>o</sup> 4 nach A. — Wurstisen 279. — Wurstisen-Beck 421. — Spreng 43. — Schöpflin 1, 471 n<sup>o</sup> 669 nach B. — Trouillat 2, 233 n<sup>o</sup> 177 nach B.*

35 *An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1. † S . . . . . D . PIEN . IIIV . XPI . IN . BASIL. 2. Klingenthal (n<sup>o</sup> 65). 3. Prior der Prediger (n<sup>o</sup> 60).*

Universis hanc literam inspecturis frater H. prior et conventus fratrum

90. a) irkennet corrigiert aus irkennen in A. b) lûte corrigiert aus lûten in A.

100. a) Inizmatten Sp. C4 n<sup>o</sup> 416.

de Penitencia Jesu Christi Basiliensium noticiam subscriptorum. Noveritis, quod, cum venerabiles in Christo soror I[ucardis] priorissa et conventus sororum in Klingental in novam sive ulteriorem Basilcam cupiant se transferre, nos desiderio earum et petitioni benivolentem assensum, ut claustrum ibidem et ecclesiam construant\*), que a nostra distet ad spacium non minus quam centum cannarum, tenore presentium liberam concedimus facultatem, non obstante privilegio, quod de non edificando prope nos infra mensuram CXL cannarum contra quosdam conventus nobis a sede apostolica non minus quam centum cannarum, tenore presentium liberam concedimus facultatem, non obstante privilegio, quod de non edificando prope nos infra mensuram CXL cannarum contra quosdam conventus nobis a sede apostolica est indultum. In cujus rei testimonium presens scriptum sigillo nostro fecimus communiri. Nos priorissa et conventus monasterii supradieti fideliter promittimus et spondemus, quod jam diete mensure spacio contente infra ipsum nostram nullatenus ecclesiam construemus, nostrum sigillum in robur veritatis presentibus appendentes. Ego frater H[erircus] prior et servus fratrum ordinis Predicatorum Basiliensium sigillum meum huic litere appono in predictae testimonium sponsonis. Actum anno domini MCCLXXIII, v. idus januarii.

**104. I. Das Kloster Untertinden zu Kolmar erhält vom Stift St. Leonhard einen Garten in Basel geliehen.**

Kolmar 1273 Januar 26.

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 9 r. 38 (B).

Trouillat 2, 234 n. 178 nach B.

**II. Das Stift St. Leonhard leiht dem Kloster Untertinden zu Kolmar einen Garten in Basel.**

Basel 1273 Januar 10.

Original im BA. Kolmar, Untertinden n. 14 (A).

Das (eingehängte) Siegel ist abgefallen.

In beiden Urkunden ist die Indiction um eine Einheit zu hoch berechnet.

Wernherus prepositus sancti Leonardi Basiliensis omnibus presens scriptum intuentibus noticiam subscriptorum. Notum facimus universis, quod, cum Johannes apothecarius et Mecthildis uxor sua comparassent ortum situm juxta ortum Choradi filii Ludeuici institoris bone memorie ante portam Spalce a Hügone dicto Schechin pro VI libris, quem a nobis jure hereditario pro IIII solidis singulis annis possidebat, ad petitionem predicti Johannis et uxoris sue prefatum censum supra dimidiam partem cujusdam domus site in vico Textorum in latere Stellini transtulimus, tandem vero rogatu predictorum Johannis et Mecthildis ortum predictum ad resignationem ipsorum concessimus jure hereditario fratri Heberhardo nomine priorisse et conventus sancti Johannis Columbariensis tali conditione adjecta, quod, quodocunque sepdictos Johannem et Mecthildim mori contingerit, in anniversario eorundem predicta domina priorissa et conventus in festo sancti Martini IIII solidos pro anniversario eorum de orto memorato nobis annuatim persolvent. Et sciendum, quod post mortem predicti fratris Heberhardi alter, quicumque ad frater substituetur procurator partis superioris, honorarium, quod vulgo dici-

103. a) übergeschrieben von gleichzeitiger Hand in A.

tur crschaez, de sepe memorato orto nobis solvet. Testes hujus rei sunt Nicolaus, Reinherus, Fridericus, Petrus, Chonradus, Nicolaus canonici, magister Johannes Robarius, Chonradus filius domini Ludewici et alii quamplures. Actum anno domini M<sup>CC</sup>LXXII, tertia feria post<sup>a</sup>) epiphaniam, in stupa nostra, 5 hora vespertina, indicione secunda.

**105.** Magister H. de Basilea *Zeuge in der Urkunde des Propstes Hugo von Embrach und des Magisters Kourad, Säugers von Zürich.*  
— 1273 Januar 13.

*Zapp 1, 152 nr 68 nach dem Original im StA. Zürich.*

**106.** *Irmentrud, Witwe des Ritters Hildebrand von Tegerfelden, schenkt dem Kloster Klingenthal die Hälfte des Dorfes Klein-Hünigen.*  
Basel 1273 Februar 4.

*Original Kl. nr 52 (A). — \* Kl. C. fol. 139. — \* Kl. R. fol. 61.*

*\* Adler 10, 9 nr 36.*

**15** *Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Nos . decanus et capitulum Basiliens[es] notum facimus universis presentibus litteras inspecturis, quod Irmindrudis relicta bone memorie Hildebrandi militis dicti de Tegeruel medietatem ville Huningen ulterioris, que ad ipsam pleno jure et libere dinoscitur pertinere, ob spem retributionis eterne in  
20 conventum dominarum de Klingetal cum omnibus diete ville choerentibus, mobilibus et immobilibus, corporalibus et incorporalibus, transtulit titulo donationis, ut predictus conventus omni jure, quod diete domine conpctebat in villa prenotata sive consistat in agris, pratis, nemoribus, aquis, aqueductibus, piscationibus et jure patronatus, cum universitate transeunte, utens et fruens  
25 libere sine qualibet contradictione pro dimidia disponat et ordinet, prout utilitati sue domus viderint<sup>a</sup>) expedire. Ut autem dicta salubris donatio infirmari nequeat, sed simplicis donationis virtute subsistens nullo ingenio vel machinatione valeat revocari, in presencia nostra mentione facta, quod alia vice dictorum donatio facta fuerit presente Wernhero dicto Vessette fratre  
30 domus ipsam donationem una cum E[r]kenfrido cantore Basiliensi et Henrico Monacho recipiente nomine diete domus, quod prius factum fuerat, renovatum extitit et ad majorem evidentiam publicatum, sepedicta domina firmiter promittente se nullatenus contraventuram et omni juris auxilio tam civilis quam canonici renunciante. In cujus rei testimonium sigillum capituli Basiliensis  
35 ad petitionem diete domine et fratris Wernheri iteratam donationem nomine conventus recipientis dedimus presentibus appendendum. Act. in choro Basiliensi, anno domini M<sup>CC</sup>LXXII, sabbato post purificationem, presentibus C[onrado] decano, H[einrico] cellerario, R[udgero] preposito Columbariensi, domino V[ilrico] de Thurinken, magistro Conone, Al[berto] de Hadstat, Lutoldo

**40** 104. a) ist, tertia feria post *auf Rasur in A.*

106. a) *vor viderint durchgestrichen ere in A.*



de Constancia canonicis Basiliensibus, Johanne de Liestal, Gallo, Henrico de Telsperc, . de Butenberc, Johanne de sancta cruce, Conrado Parrocher, Pilgrino, Walthero de Telsperc, Bur. Rehzagel sacerdotibus chori Basiliensis, Henrico Monacho, Henrico Vorgassen.

**107.** *Das Kloster Klingenthal leiht seinen Anteil an der Fährē bei Klein-Hünningen dem Konrad Brögelin zu Erbrecht.*

— nach 1273 Februar 4.

*Original Kl. n. 2806 (A).*

*Vielleicht nur ein Concept; ansser Zeugen und Datum fehlt auch jede Spur von Besiegelung; die Form des Pergamentes ist eine ganz ungewöhnliche, lange.*

*Für die zeitliche Einreihung bietet den einzigen Anhaltspunkt die Schenkung der Irmentrud von Tegerfelden vom 4. Februar 1273 (s. oben n. 106); wann Irmentrud starb und wie lange nachher die Leihe an Brögelin erfolgte, ist nicht zu ermitteln.*

Ich dū priorin un der convent gemeinliche von Clingen[tal] Bredier ordens, Kostenzer bistomes, tū kunt allen den, die disen brief anschent oder hörēt lesen, daz wir Kōnrat Brögelin von Hünningen ze einem rechten erbe un steten un ewigen erbe nach gewonheit der stat von Basel verlūhen han unseren teil des vars, de wir han an der Wise ze Hünningen, daz uns un unserme conventen mit anderme gūte un gelte, daz wir han in dem Dorf un in dem banne ze Hünningen, anekan von der vrowen seligen von Tegervelt. Un dis selbe var ist och dem selben vorgenanten Kōnrate Brögelin verlūhen un treit es an siner un an sins brüder seligen kinde un Briden siner wirtin stat, der och das selbe var halbes ist, nu wande er es an irre stat treit an siner hant von der wandelūnge nū des erschazzes wegen. Un von diesem vorgenanten unserme teile des vars ze Hünningen so git er un sins brüder seligen wirtinne un irū kint uns alle jar vūnf schillinge minre denne sech phunt genemer Baseler minze gelielt geteilet zū den vronvasten, ze leclicher vronvasten drisig schillinge vūnfzehen phenninge minre. Un swenne sich dū hant verwandelt, so git man uns zehen sehillinge ze erschazze. Man sol och \*) wissen, das wir inen dis vorgenante var mit soliche gedinge verlūhen han nū lihen, daz man unser meder, hōwer, sniter, leser un gemeinlich alles de gesinde, de unser kloster un unsern convent anhōret, man vare an der Wise oder an dem Rine, ze allen ziten, swenne si an de var koment un es von unsren wegen vorderent, vergebene nū ane allen lon nū ane geverde über vūren sol von beiden teilen. Un sōllen schaffē, so dū wuche oder de var der Vorgassen ist, de man och de vorgenante unser gesinde über vūre, man vare an der Wise oder an dem Rine, also es harkomen ist un uns un allem unserme gesinde unzeltar beschelen ist.

**108.** *Das Kloster St. Urban leiht dem Peter Münzmeister von Basel und dessen Fran Güter in Zofingen zu Erbrecht.*

Zofingen 1273 Februar .

**107.** \*) och übergeschrieben in A.

*Original im StA. Luzern, St. Urban (A).*

*Eingehängtes Siegel: † SIGILLVM . CAP. . . .*

Noverint universi presentium inspectores, quod religiosi viri abbas et conventus sancti Vr bani Cisterciensis ordinis medietatem domus sive domorum, 5 arce et virgulti, que ipsos contingebant ex donatione fratris Ludewici filii Walt. quondam dicti de Botenwilc olim burgensis in Zovingen, cum omnibus juribus et appendiciis eorumdem concesserunt Petro dicto Monetario de Basilea et Anne uxori sue sorori dicti Ludewici et ipsorum legitimis heredibus jure hereditario pro XII solidis censualibus quiete et libere possidenda ita, quod dicti 10 Petrus et Anna uxor sua assumere sibi debent omne onus debitorum, si quod predictum Ludewicum aut domum sancti Vr bani ratione dicti Ludewici contingebat occasione patris ipsius vel etiam aliunde, et conservare predictam domum penitus indemnem, et nichilominus singulis annis tam ipsi vel heredes eorum tenentur de dictis domibus et arca, etiam si domus ibi non fuerint, 15 dare XII solidos censuales usualis monete in festo beati Andree in recognitionem juris proprietatis, quod habere debet dicta domus sancti Vr bani in rebus superius nominatis. Hoc adjecto, ut, si dicti Petrus vel Anna vel ipsorum heredes processu temporis quocumque casu vel causa orientibus jus hereditarium, quod ipsis vel eorum heredibus in dictis rebus competit, alienare 20 voluerint vel oportuerit, tunc debent prefate domus jus suum penitus conservare nec modo quolibet deteriorare, conservato ipsis semper censu superius nominato. Hujus concessionis et conditionis seu protestationis testes sunt L[ütdoldus] de Yfendal prepositus, B[urchardus] decanus in T[et]wil, R. de M[er]bach cellerarius, Vl. Muntmannus camerarius canonici Zovingenses, H[einricus] 25 de Beggarten scultetus, J[acobus] de Vischbak, Ansel[mus], Volmarus, H. filius Anselmi] et Wern[herus] filius pilleatoris burgenses dicti loci. In hujus rei evidentiam et majus robor presens scriptum est ad petitionem partium sigillo capituli Zovingensis communitum. Act. et dat. Zovingen, anno domini M[CC]LXXIII, mense febr.

30 **109.** *Ita, Witve des Burchard von Gundolsdorf, leihet dem Kloster Blotzheim Güter daselbst. Basel 1273 März 1.*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n[ro] 9 (A).*

*Trouillat 2, 236 n[ro] 180 nach dem Cartular von Lützel. Hier ist zu lesen S. 236 Z. 12: literam statt paginam; Z. 13: civium statt trivii; 35 Z. 15 und 16: Gundolstorf; Z. 16: sive statt seu; Z. 18 und 22: Blatsheim; Z. 19: mendagc; Z. 21: . . . abbatisse; Z. 26: Blatsheim; Z. 28: saltim; Z. 30: coartetur; S. 237 Z. 1: ershaz; Z. 4: ad wiederholt in A; Z. 9: voluerit; Z. 15: ze Rine . . . feodi. Anno domini M[CC]LXX tercio; Z. 16 ff. marci. Testes sunt Heinricus scolasticus, Heinricus Camerari cellerarius canonici, Chono de Ramstein, Heinricus Diues milites, Heinricus Shaltimbrant, Heinricus Ceizo, Walt[herus] ad Stellam, Heinricus Chenler et Heinricus Rebman et alii quamplures. (Abweichungen in der Schreibung von c und t, ae und e, h und ch wurden nicht berücksichtigt).*

**110.** Johannes de Basilea Zeuge in der Urkunde der Fraumünster-  
Abtei Zürich. Zürich 1273 März 10.

Wyss 211 n° 230 nach dem Original im St.A. Zürich.

**111.** Ulrich der Kuchmeister und Thomas Zebel und ihre  
Frauen leihen dem Konrad Geisriebe und dem Heinrich von Ravens-  
burg Äcker bei Klein-Basel. — 1273 März 11.

Original Kl. n° 53 (A).

An Schwestern hangen zwei Siegel: 1. Ulrich Kuchmeister (n° 111).  
2. Thomas Zebel (n° 127).

Wir Vlrich dir Chvchmeister von Basel ein rither unde fro Anne sin 10  
wirthin un Thoman Zebels und fro Adelheit sin wirtin tün kunth alrmen-  
lichen, de wir nundehalbe juhertun achers, die zi enrun Basel ligent in  
dem nuwen Bifange, der zi mathen ist gimachet, firluhen han zi reeltem  
erbe hern Cñrathle Geisricmen dim schulthcissen von enrun Basel un hern  
Heiriche von Rafensbvrge dem man spriehet dir Brothmeister un iren erbon 15  
jergeliches umbe zwezehet seillinge phennunge, un sol man der echen seillinge  
gen sanete Johannes mes zi sunigeth un echen seillinge sanete Andres mes.  
De dis stetle belibe, dar umbe ist dirre brief mit unsren ingesigeln, her  
Vlriche dis Chvchmeisters un Thomans Zebels bisigelt un binuget unser  
beder frowen der selben ingesigel. Gizuge sin Wernher dir mvnzmeister, 20  
dir Boller, Bvrchar Chozze, Heinrich Senichs, Cñrath dir hÿber, Petir Sen-  
teli, Heinrich dir smith, Heinrich Reisse. Act. anno domini M̄cc̄lxxiii, v̄.  
idus marcii.

**112.** Jo[hannes] von Basel einer der Rats Herrn von Zürich.

Zürich 1273 Mitte April. 25

Wyss 212 n° 321 nach dem Original im Spitalarchiv zu Zürich.

**113.** Guta, Vivians Frau, schenkt dem Kloster St. Clara all  
ihr ererbtes Gut. — 1273 April 19.

Original Cl. n° 10 (A). — \* Cl. 7. p. 200.

Das (eingehängte) Siegel fehlt. 30

Ich Göta des Dances saligen doelther un Viuianes wirtin do kunt allen,  
di disen brief angesähent, das ich mit mines wirtes hant Viuianes des vor  
genanten gab vor mime herren bisscof Henriche von Bascle mit aller gewar-  
sameheit alles das goet, das ich geerbet hatte an eigin un an erbe von  
minen vater un minre moter saligin, dem cloester sante Claren ze Bascle 35  
vrielihe durch got, da von beide ich un min wirt Viuian heisent alli di lüte,  
di von uns desselben erbes ith enphangen haut, das si das enphahent von  
den vrouwen ze sante Claren oder von iren boten. Sunderliche heisse wir  
beide den Birselere un den Uullere von Gabeleswile un den Bernere von

Phaffenhein un och di andern ze Elais, das si das goet, das si von uns  
 enphanen hant, das si dasselbe goet von den vrouwen ze sante Claren oder  
 von iren boten enpahent. Un also ich vor han alles min erbe un min  
 goet uf gegäben den vrouwen ze sante Claren, also gib ich es in aber uf  
 5 mit mines wirtes Viuianes hant un mit disen brieve vor uch herre der  
 burgermeister un vor deme rate, das si villiche in gewalt un in gewer alles  
 mines goetes un mines erbes mugent varn. Dis gescach anno domini  
 M̄CCLXXtercio, xii. kal. maii, vor mir C[onrat] den Munehe burgermeister  
 un vor deme rate. Da von sigelte ich C[onrat] burgermeister mit des rates  
 10 willen disen brief, also es vor uns gescach un vro Gůte un Viuian ir wirt  
 di vorgeanten beide uns batent un och vor uns verjahent.

**114.** *Elisabeth, Witwe des Ritters Heinrich von Trothaus, schenkt dem Kloster St. Clara Güter zu Helfrankirch. — 1273 April 24.*

Original Cl. n° 11 (A). — Deutsche Übersetzung von 1586 Cl. Ppurk.  
 15 27 (B). — \* Cl. F. p. 274, beide irrig zu 1273 Februar 24.  
 Abhängendes Siegel des bischöflichen Officials (n° 35).

Anno domini M̄CCLXXtercio, vii. kal. maii, constituta coram nobis  
 . . officiali curie Basiliensis Elisabet relicta Henrici militis dicti de Trothues  
 confitebatur se dedisse pure et simpliciter et inter vivos bona sua et pos-  
 20 sessiones in villa ac banno ville Helfrathirhen, que sibi a suis progenitori-  
 bus et consa[n]guineis sunt collate, solventes annuos redditus quinquaginta  
 trium quartalium siliginis et avene et insuper unum mancipium sive servum  
 nomine Wernher Honwalt cum omni jure, quo ipsa possidebat, adhibita  
 debita sollempnitate monasterio sancte Clare extra muros Basilienses. Sane  
 25 ad majoris roboris firmitatem predictam donationem dicta Elisabet coram  
 nobis taliter innovavit.

Ego Elisabet relicta Henrici militis de Trothues sicut prius coram  
 testibus ydoneis scilicet fratre D[ietrico] lectore et fratre Hartungo de ordine  
 fratrum Minorum, . . Bozone, Hugone dicto ad Lupum et B[urchardo] dicto ad  
 30 Rosam civibus Basiliensibus, necnon fratre Trutmanno fratre ejusdem monas-  
 terii, et aliis honestis adhibita debita sollempnitate dedi bona et possessiones  
 predictas in villa et banno Helfrathkirhen, ita et nunc hoc donacionis instru-  
 mento do pure et mere et libere ac simpliciter inter vivos dominium pro-  
 prietatis et possessionis bonorum meorum in villa et banno Helfrathkirhen,  
 35 que solvunt annuos census quinquaginta trium quartalium siliginis et avene  
 cum servo meo dicto Honwalt monasterio sancte Clare extra muros Basilienses.  
 Et hujus rei gratia trado dicto monasterio suisque sororibus, ut nullam  
 controversiam a me vel a meis heredibus de cetero sustineant, ac insuper  
 hoc donacionis instrumentum semper incorruptum tenere spondeo et eandem  
 40 sorores vel conversos earum aut nuncium sua auctoritate possessionem intrare  
 jubeo corporalem.

Prenominata donatrix hoc instrumentum per omnia, ut superscriptum  
 est, rogavit scribere et sigillo curie consignare. Actum predicto anno et die.

**115.** *Das Stift St. Peter vergleicht sich mit seinem Custos über den Besitz eines Hauses.* — 1273 Juni 18.

*Original* Pr. n<sup>o</sup> 50 (A). — *Abschrift* in Pt. II. fol. 51 n<sup>o</sup> 102 (B).

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.*: super domo custodie site juxta ecclesiam, ubi itur de vico Totgassen. 5

*An Pergamentstreifen hängen drei Siegel*: 1. Dompropst (n<sup>o</sup> 22). 2. St. Peter (n<sup>o</sup> 40). 3. Custos von St. Peter (n<sup>o</sup> 44).

Universis presentem literam inspecturis Rodolfus de Habsperch prepositus majoris ecclesie Basiliensis noticiam rei geste. Noverint universi, quod, eum inter viros discretos . . . prepositum, . . . decanum et capitulum 10 ecclesie sancti Petri Basiliensis ex una parte et Petrum custodem ejusdem ecclesie ex altera questio fuisset suborta super domo prope ecclesiam sancti Petri sita, quam idem eustos inhabitat et quam prefati . . . prepositus, . . . decanus et capitulum asserebant ad capitulum communiter pertinere, prout ipsorum privilegium continet evidenter, tandem post multa de nostro consilio et consensu, eum ad nos pertinere collatio custodie, viris bonis median- 15 tibus de utriusque partis consensu dieta questio sopita existit in hunc modum, quod idem eustos domum ipsam libere possideat pro tempore vite sue, et, quia pecunia ecclesie, quam boni homines pro colendis anniversariis suis erogaverant, in constructionem domus ejusdem ad summam fere octo mar- 20 earum fuit conversa, sic est ordinatum, quod post mortem nunc custodis custos, qui pro tempore fuerit, de predicta domo unam libram\*) denariorum pro eisdem anniversariis colendis annuatim, cellarium quoque domus ad capitulum et eustodem communiter pertineat, ut liceat capitulo quando placuerit ibidem reponere vina sua<sup>b</sup>). In ejus rei memoriam presens litera 25 nostro, capitulo et custodis sigillis est munita. Act. auno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIII, XIII. kl. julii.

**116.** *Ritter Heinrich Zerkinden und seine Frau leihen dem Bäcker Kuno und dessen Frau ein Haus zu Erbrecht.* — 1273 Juni 28. 30

*Original* Pr. n<sup>o</sup> 85 (A).

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.*: ista litera datur de domo, quam inhabitat domicella Rötin, contigua cimiterio nostro, quam etiam domum nos possidemus jure hereditario ab illis de Hertenberg; 35 *von einer spätern Hand des 14. Jh.*: nunc inhabitat dominus Wer. de Bernwels.

*Von zwei Siegeln hängt noch das des Heinrich Zerkinden (n<sup>o</sup> 113).*

Ego Heinricus dictus dir Chindon miles notum facio universis presentem literam inspecturis, quod ego et Irmendrudis uxor mea domum nostram pistoraletm sitam ze Chruce juxta mansionem Predicatorum Chononi pistori 40 et Berehte uxori sue concessimus sub jure hereditario et annuo censu duabus libris et sex solidis denariorum et sex circulis perpetuo possidendam, hae

115. a) librarum in A. b) vino auf Katur in A.

condicione adjecta, quod uno defuncto alter superstes sub eodem jure et censu possideat domum ipsam. Sciendum etiam, quod de domo ipsa decem solidi dantur in censu honorario sive intraio, qui vulgo dicitur ershaz, cum ad hoc obtulerit se facultas aut locus; censum etiam, qui datur de arca domus ejusdem, nos sine dampno ipsorum tenemus expedire. Est etiam conductum, quod sepe inter ortum nostrum contiguam et domum predictam tam ipsi quam nos sumptibus communibus reficere et parare tenemur, quodcumque fuerit hoc necesse. In cujus rei testimonium presens litera civitatis et meo sigillis est signata. Testes sunt Reinherus cantor sancti Petri, Nicolaus de Tittensheim, Henricus vor Gazzvn milites, Mathias Zebel, Johannes Shönkint, Johannes Zvlli, Wernherus de Britnowe, Henricus piscator et alii quamplures. Act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIII, III. kl. julii. Nos Petrus Shalarius magister civium et consules civitatis rogatu predictorum concedentium et recipientium sigillum civitatis duximus in testimonium presentibus appendendum.

15 **117.** *Bürgermeister Peter Schaler spricht dem Stifte St. Leonhard das Eigentum eines Hauses zu.* Basel 1273 Juli 11.

*Original Lh. n<sup>o</sup> 34 (A).*

*Arnold 339 nach A.*

20 *An Bändern hängen zwei Siegel: 1. Peter Schaler (n<sup>o</sup> 106). 2. Bürger (n<sup>o</sup> 140).*

Omnibus Christi fidelibus presentem paginam inspecturis Petrus Scalarus miles Basiliensis, magister ejusdem civium civitatis, notician rei geste. Constitutus in nostra presencia vir venerabilis dominus Wer[nherus] prepositus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis nomine suo et conventus sui p[re]s[ent]is domum dictam Öwemannes h[uius] super Birsicum sitam domui sive curie Minorum fratrum contiguam, quam pro certa summa pecunie a viris discretis Johanne dicto Messerer et Johanne dicto de Bermeswilr civibus Basiliensibus comparaverat, cujus quidem proprietas ad predictam sancti Leonardi ecclesiam pertinebat, quam Nicolaus dictus de Ache ab ejusdem ecclesie preposito et conventu jure hereditario possidebat, qui gravatus esse alieno dominio 30 ejusdem domus ad predictos Jo[hannem] dictum Messerer et Jo[hannem] de Bermeswilr transtulit venditores, traditis eis confectis super hoc et ex parte predictorum prepositi et conventus sibi concessis in argumentum cessionis ipsis ab eo facte publicis instrumentis, per diffinitivam adjudicari sententiam juxta eam, que nobis est optima legum interpret, videlicet approbatam nostre 35 consuetudinem civitatis. Nos igitur consideratis deliberatione provida et discussis in actis judicii predictum contractum contingentibus circumstantiis universis secundum retroacta vidimus et cognovimus manifeste predicto Nicolao vel suis heredibus regressum ad repetendam predictam domum, que etiam, sicut tempore prefati contractus legitime probatum existit coram nobis, aliás cumulo gravi debitorum onere bis fuerat conviscata, non posset unquam 40 concedi juris auxilio canonici vel civilis. Quamobrem eandem prefati domini prepositi peticionem justam ac rationabilem judicantes prelibate sancti Leo-

nardi ecclesie domum ipsam sentencialiter adjudicamus quiete et pacifice in perpetuum possidendam. In cujus facti testimonium presens instrumentum est confectum et sigillis presentibus, nostro videlicet et universitatis Basiliensis, in predictorum evidenciam et eorum robor perpetuum publice consignatum. Testes hujus rei sunt hii: Walt[er]us villicus, Wern[her]us Rvdigerus et Otto preconcs, Burehardus dietus Hvbescher, Heinricus dietus Merschandus, Hvggo dietus de Gvndoltstorf civis Basilienscs et quamplures alii fide digni. Acta sunt hec Basilee in Foro frumenti, anno domini M̄CC̄LXXII, quinto idus julli, hora prime.

**118.** Magistro Walthero de Basilea *unter den Zeugen in der Urkunde Konrads, Sohnes des Amtmanns von Behlenheim.*

— 1273 Juli —

\* UBStr. 3, 19 n° 55 nach dem Original im Hospitalarchiv zu Strassburg.

**119.** *Kuno von Hügendorf, Chorherr von St. Peter, schenkt dem Marienaltar in der St. Peterskirche Zinse zu Riespach und Land zu Ötlingen.*  
Basel 1273 September 9.

*Abschrift des 13. Jh. in Pt. B. fol. 56<sup>v</sup> (B). — Abschriften in Pt. A. Anhang fol. 3<sup>v</sup> (B<sup>v</sup>) und in Pt. II. fol. 49<sup>v</sup> n° 97 (B<sup>v</sup>).*

Univeris presentium inspektoribus Conradus<sup>a)</sup> prepositus, Conradus<sup>b)</sup> decanus, Petrus custos, Burchardus scolasticus totumque capitulum ecclesie<sup>c)</sup> 20 sancti Petri Basiliensis rei geste memoriam. Noverint universi, quod C̄vno de Hegendorf noster concanonicus,<sup>d)</sup> notarius domini episcopi, redditus duarum<sup>e)</sup> verdencellarum spelte apud villam R̄vdispach<sup>f)</sup> et unum manwerch vinearum situm apud Othlinehon<sup>g)</sup> cum aliis quibusdam bonis, que omnia<sup>h)</sup> sua pecunia comparat, libere tradidit et donavit altari beate Marie virginis in nostra 25 ecclesia sancti Petri sub hac forma, quod sacerdos ibidem pro tempore celebrans eosdem redditus bladi et vini estimatos singulis annis ad summam viginti solidorum percipiat et ex eis duodecim<sup>i)</sup> solidos ecclesie sancti Jacobi de Gr̄vningen Constanciensis dyocesis, cujus idem C̄vno rector existit, persolvat 30 eosque sacerdoti celebranti ibidem, sive plebanus sive incuratus seu vicarius<sup>j)</sup> fuerit, annuatim sine dampno illius apud Gr̄vningen in festo beati Galli presentet vel faciat presentari, in solius sacerdotis ibi celebrantis usus et non alterius convertendos. Ipse vero sacerdos altaris beate virginis in emolumentum presentationis hujusmodi retineat sibi duos<sup>k)</sup> solidos, ut sic quatuordecim<sup>l)</sup> solidi compleantur,<sup>m)</sup> residuos quoque sex<sup>n)</sup> solidos idem sacerdos altaris 35 beate virginis percipiat et singulis mensibus in vita dicti C̄vnonis semel, cum commode fieri potest, pro salute vivorum celebret unam missam et sex denarios habeat<sup>o)</sup> ea die. Post mortem vero suam quolibet mense, cum alias celebra-

119. a) C̄vno B<sup>v</sup>. b) C̄vradus B<sup>v</sup>, B<sup>v</sup>. c) canonicus B<sup>v</sup>. d) it B<sup>v</sup>. e) R̄vdispach B<sup>v</sup>. f) Ötlinehon B<sup>v</sup>, Ötlinkon B<sup>v</sup>. g) omnia *fehlt* in B<sup>v</sup>. h) xii B<sup>v</sup>. i) xiii B<sup>v</sup>. 40 k) compleant B<sup>v</sup>. l) vi B<sup>v</sup>. m) sex habeat denarios B<sup>v</sup>.

turus pro defunctis<sup>n)</sup> non esset, missam celebret pro defunctis, prefati Cōnois et benefactorum suorum piam facturus memoriam, et illa die prescriptos sex<sup>o)</sup> denarios percepturus. Nec omnia dominus Bur[chardus] de Althilch<sup>o)</sup> nunc sacerdos altaris beate Marie pro se suisque<sup>p)</sup> successoribus accepit et  
 5 promisit fideliter adimplere. Accedente quoque consensu<sup>q)</sup> eorum, qui patroni sumus altaris, et aliorum de capitulo redditus universos ipsius altaris ad implendum quicquid est prehabitu obligavit, hoc adjecto, quod sacerdoti de Gr̄vningen singulis mensibus, quibus post constitutum terminum<sup>r)</sup> ipse vel  
 10 nomine pene solvant. In testimonium premissorum nos . . .) prepositus, decanus, custos et scolasticus necnon capitulum predicti sigilla nostra duximus presentibus appendenda. Ego Bur[chardus] sacerdos de Althilch rector<sup>s)</sup> altaris beate virginis in ecclesia sancti Petri Basiliensis confiteor omnia prescripta taliter esse acta, quemadmodum sunt narrata, et ea<sup>t)</sup> pro me meisque  
 15 successoribus promitto fideliter adimplere. In signum hujus sigillo dominorum meorum capituli prefati, quia sigillum proprium non habeo, sum contentus. Actum Basilee, anno domini M̄CC̄LXX<sup>tercio</sup>, v. idus septemb. Testes: Reinherus cantor, magister R̄vdolfus dictus Kesseler, magister Henricus<sup>u)</sup> de  
 20 Wilon, Jacobus cellerarius episcopi,<sup>v)</sup> Henricus<sup>w)</sup> Decani, L̄vdewicus<sup>x)</sup> Custodis canonici ecclesie sancti Petri, Henricus<sup>y)</sup> de Steina<sup>z)</sup> et Henricus<sup>aa)</sup> sacrista sacerdotes, magister Conradus<sup>bb)</sup> Rifo subscolasticus et quamplures alii fide  
 digni.<sup>cc)</sup>

**120.** Petrus miles Basiliensis dictus im Turne *verkauft seine Besetzungen zu Twann an das Johanniterhaus Buchsee.*

25

*Basel 1273 September 16.*

Actum Basilee in domo Hospitaliariorum, anno domini M̄CC̄LXX<sup>tercio</sup>, xvi. kalendas octobris, in presentia Burchardi sacerdotis dicti de Kilcheim, Henrici sacerdotis, R̄vdolfi de Colonia et Conradi militis dicti de Ramstein fratrum sacre domus Hospitalis Ierosolimitani, domini Johannis R̄oberi militis  
 30 et aliorum fide dignorum.

*Original im Stadtarchiv Bern (A).*

*Fontes 3, 43 n° 52 nach A.*

*Das beschädigte Siegel hängt an einem Pergamentstreifen.*

**121.** *Vogt und Rat von Rufach bezeugen die geschehene Übergabe der von Guta, Vivians Frau, dem Kloster St. Clara geschenkten Güter zu Geberschweier, Pfaffenheim und Suntheim.*

35

*Rufach 1273 September 28.*

119. n) alias pro defunctis celebraturus B<sup>o</sup>. o) Althilch B<sup>o</sup>. p) suis B. B<sup>o</sup>. q) quoque nostro coconsensu B<sup>o</sup>. r) terminum constitutum B<sup>o</sup>. s) . . . fehlt in B. B<sup>o</sup>. t) Althilch sacerdos rector B<sup>o</sup>. u) et ego pro B<sup>o</sup>. v) Henricus B<sup>o</sup>. B<sup>o</sup>. w) cellerarius domini episcopi B<sup>o</sup>. x) L̄vdewicus B<sup>o</sup>. L̄vdewicus B<sup>o</sup>. y) Steina B<sup>o</sup>. z) alii quamplures fide digni B<sup>o</sup>.

40



*Original Cl. n° 12 (A). -- \* Cl. F. p. 200.*

*Auf der Rückseite der Urkunde von einer Hand des beginnenden 14. Jh.:  
von Heinrich Tanze seligen güt.*

*Eingehängtes Siegel von Rufach (n° 142).*

Ich . . der voget un der rat gemeinliche von Ruvache dont chunt 5  
 allen, di disant breif ane gesehent, das wir sahent des rates brief un ingesigel  
 von Basle an deme gescriben stoent, das ver Gote des Dances saligen dochter  
 mit irs wirtes Viuianes hant gab ir eigen un ir erbe vor dem mcister un  
 deme rate von Basle, was si geerbet hete von vater un von moter, deme  
 closter ze sancte Claren un das di selben vrouwen wrden geheiscn varn in 10  
 gewalt un in gewer des selben gotes. Da von si wir gezuich, das der vor-  
 genanten vrouwen bote zoecil das goet von Gabelswilre un von Phaffen-  
 hein un von Sunthcin, das vör Goten was des Dances saligen dochter, in  
 der vrouwen von sante Claren gewalt un gewer. Wir sahent och, das der  
 Fullere un der Birselere von Gabelswilre un der Bernere von Phaffenhein 15  
 un di andern buliute vor uns von deme vorgenanten boten in der vrouwen  
 namen von sante Claren das selbe goet enphengent. Dis gesach vor uns anc  
 alle widrrede rechte un redeliche. Dirre breif wart gegeben ze Ruvache,  
 anno domini MCCCXXtercio, quarto kal. octobr.

**122.** *Ritter Heinrich Vorgassen und seine Brüder überuehmen 20  
 von ihrer Mutter deren sämtliche Güter und verpflichten sich, dafür  
 dem Kloster Klingenthal sechzig Mark Silbers zu zahlen.*

*Basel 1273 Oktober 6.*

*Original Kl. n° 54 (A). — \* Kl. A. fol. 339. — \* Kl. R. fol. 42<sup>r</sup>.*

*Die (eingehängten) Siegel fehlen.*

25

Nos Heinrius dictus Vorgasszvn miles Basiliensis, Petrus et Johannes  
 fratres ejusdem notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod  
 nos cum domina matre nostra carnali de sua et nostra spontanea voluntate  
 convcnimus in hunc modum: ipsa cessit nobis omnes possessiones suas et  
 omnia sua bona sub distinctione tamen, que ponetur inferius; nos igitur e 30  
 converso sexaginta marcas argenti sibi immo nomine suo . . prioris et  
 conventui sororum de Chlingental dare tenemur, promissimus et promittimus  
 per presentes in hiis terminis: in proximo festo natiuitatis beate virginis  
 nunc venturo viginti marcas, deinde revoluto anno in eodem festo viginti  
 et iterum in anno tercio in eodem festo viginti. Et de hoc fideiussores 35  
 constituimus in solidum Johannem Puerorum, Mathiam de Eptingen, Con-  
 radum ze Kine, Nicolaum de Titensheim milites, insuper dominum et  
 avunculum nostrum Dietricum de Fine canonicum Basilicensem et socium  
 suum magistrum Heinricum de Wilson canonicum sancti Petri Basiliensis,  
 sub tali condicione, si in aliquo terminorum predictorum in solucione 40  
 defecerimus, ipsi fideiussores, quando moniti fuerint, infra octo dies extra  
 propria et consueta domicilia in obstagio justo et consueto debent se recipere

et manere sub debito fidei, quousque memoratis . . . priorisse et conventui fuerit satisfactum. Nec autem distinctio est apposita, quod nos Heinricus et Petrus domum majorem in monte Salis, quam pater noster inhabitavit, sine Johanne fratre nostro possidere et habere debemus et primas quadraginta  
 5 marcas etiam sine ipso solvere tenemur; ipse vero Johannes domum minorem eidem collateralam, quam predicta mater nostra edificavit, habere debet et solvet etiam nobiscum reliquis viginti marcas pro parte sibi contingente. In  
 10 cujus rei memoriam presentem literam supradicti domini avunculi nostri et meo videlicet Heinrici Vorgazzyn sigillis procuravimus communiri, quibus ceteri fidejussores voluerunt esse contenti. Hoc etiam est adjectum, quod,  
 si quis fidejussorum medio tempore obierit, alium eque dignum sine dolo substituere tenemur sub pena obstagii prelibati. Act. Basilee, in domo mea  
 Heinrici scilicet, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIII, II. non. octobr.

**123.** *I. Erzbischof Odo von Besançon verspricht, dass wegen  
 15 der Festnahme des Amalricus Lathomus durch den Bischof Heinrich von Basel weder er noch die Seinen den Bischof und die Bürger von Basel irgendwie belästigen werden.* — 1273 Oktober 16.

*Trouillat 2, 241 n<sup>o</sup> 183 nach Abschrift in CDB. fol. 85<sup>r</sup>.*

**II. Gleiches Versprechen des Herzogs Robert von Burgund.**  
 20 — 1273 Oktober 24.

*Herrgott 2, 437 n<sup>o</sup> 530 und Trouillat 2, 242 n<sup>o</sup> 184 nach Abschrift in CDB. fol. 86. — \* Georgisch 1, 1238 n<sup>o</sup> 48.*

**124.** *Die Stadt Basel beglückwünscht König Rudolf I. zu seiner  
 Wahl.* — 1273 Oktober 25 — 1274 Januar 12.

**25** *Fontes rerum Austriacarum, diplomataria 25, 248 n<sup>o</sup> 36 nach Abschrift im Baumgartenberger Formelbuch in der kaisert. Hofbibliothek in Wien (B). — Gerbert codex 12 n<sup>o</sup> 8. — \* Archiv für Kunde österr. Geschichtsqu. 14, 330 n<sup>o</sup> 67.*

**30** *Wegen der Beziehung dieses Briefes auf Basel vgl. Fontes rerum Austriacarum a. a. O. Anm. 1., Gerbert a. a. O. Anm. 1. und MÖG. 10, 405 Anm. 3. — Wegen des Datums ist zu bemerken, dass Inhalt und Form des Briefes auf baldige Abfassung desselben nach der Erhebung  
 35 Rudolfs zum König schliessen lassen, dass Briefe Rudolfs, wie ein solcher im vorliegenden Schreiben erwähnt wird, vor der am 24. Oktober 1273 geschehenen Krönung nicht nachzuweisen sind, und dass Rudolf am 13. Januar 1274 selbst wieder in Basel war (Böhmer 61).*

Lectetur et gratuletur totis visceribus letabunda et laudans invicta Germania, quam post calamitates varias et crumpnas rex celestis de excelso respiciens celorum habitaculo dignatus est electionem\*) Romani principis in  
 40 veritate divina pocius quam humana misericorditer visitare. Cujus quidem

**124.** a) So in B.

principis generis ac morum ingenuitas, animi virtus preclara et indefessa magnanimitas per famam in remotis mundi partibus habitaculum est auribus inculcata. Porro quoniam ex abundanti regie majestatis gracia nobis immeritis dignati estis dirigere scripta vestra inter dulcia regalis eloquia clemencie continencia manifeste, quod videlicet, quitquid rancoris ad nostram civitatem erga vos extitit, relegato prorsus tocius future questionis scrupulo, benignitate regia remisistis, quapropter serenitatis vestre excellencie assurgimus humiliter inclinantes cum omni, quo valemus, genere gratiarum, omnem penitus offensam, quam nobis universis universaliter et singulis singulariter, antequam ad culmen imperialis fastigii dominus vos vocaret, pro qualitate temporum intulistis, remittentes integre et in toto, oblivionis sibi<sup>b)</sup> perpetue rubigine superducta,<sup>c)</sup> ad memoriam illud<sup>d)</sup> poeticum revocantes: »Ledere qui potuit, aliquando prodesse valebit.«<sup>e)</sup> Unde dominacionis vestre magnificencie totis viribus et affectibus supplicamus, quatenus munificencie vestre benignitate largiflua in conservandis nostre civitatis juribus et bona consuetudine, que est apta legum interpret, sicut transmissis nobis nuper a vestra serenitate literis pollicentur, nos velitis prosequi, ut speramus, favore gracia specialis, cum et vos parati simus et esse inviolabiliter intendamus ad vestre majestatis imperia et mandata, prout justum fuerit et consonum equitati, pro qualitate nostrarum virium fideliter exequenda. 20

**125.** *Das Kloster Klingenthal verkauft dem Kloster St. Blasien Grundstücke in Unter-Alpfen.* Klingenthal 1273 November 2.

*Original im GLA. Karlsruhe, St. Blasien (Unter-Alpfen), (A).*

*Auszug in ZGO. 6, 231.*

*Es hängen zwei Siegel: 1. Priorin. 2. Convent (n° 65).* 25

Universis Christi fidelibus presentem paginam perlecturis Lüg[ardis] priorissa et conventus sororum in Clingentäl ordinis sancti Augustini Constantiensis dyocesis subscriptorum memoriam cum salute. Ut gesta modernorum ad successuras etates deveniant et ab earundem non irritentur malitia, expedit ea scripturarum ac testium amminiculis roborari. Noverint igitur 30 omnes et singuli, quos nosce fuerit oportunum, quod nos utilitate monasterii nostri perspecta receptis a reverendis in Christo . . Ar[noldo] abbate et conventu monasterii sancti Blasii ordinis sancti Benedicti triginta quinque marcis cum dimidia ponderis Basiliensis duos mansus seu lübas sitas in nidern Alaphen nobis ex donatione Ar[noldi] de Rücheswande nec non heredum 35 suorum obvenientes predictis . . abbati et conventui titulo proprietatis vendidimus et tradidimus libere perpetuo possidendas, renuntiantes omaibus litteris seu privilegiis impetratis vel impetrandis, exceptionibus scilicet non numerate peccunie, deceptioni ultra dimidium justii pretii, petitioni restitutionis in integrum et generaliter omni juri tam scripto quam consuetu- 40

124. b) scilicet Gerbert, c) super Inducta Gerbert, d) id Gerbert, e) Dionysii *Catonis distichorum lib. IV. n° 39.*

dinario, per quod prescripta nostra venditio et traditio in posterum posset aliquatenus cavillari. Profitemur etiam presentibus predictam peccuniam in utilitatem monasterii nostri fore conversam, promittentes seu constituentes nos nostrumque monasterium predictis . . . abbati et conventui, quotiens  
 5 cumque requisiti fuerimus, bona fide de predictis bonis warandiam prestaturos. Acta sunt hec apud Clingentäl, presentibus Johanne<sup>a)</sup> de Nuwenburch, Ru. de Münewiler ordinis fratrum Predicatorum, Ber[tholdo] plebano nostro, Wern[hero] dicto Vaizes, Walt de Winzenhain, Lippo fratre suo, Wern[hero] de Rücheswande conversis predicti monasterii nostri et R[ü]. rectore ecclesie  
 10 in Wiler notario<sup>b)</sup> predicti domini . . . abbatis, in cujus manus nomine dicti monasterii resignationem predictorum bonorum nos fecisse dicimus et profitemur. In hujus rei testimonium presentem litteram<sup>c)</sup> predictis domino . . . abbati<sup>d)</sup> et conventui<sup>e)</sup> sigillorum nostrorum munimine dedimus roboratam. Dat. apud Clingentäl, anno domini M<sup>CC</sup>LXX tertio, in commemoratione omnium  
 15 animarum.

**126.** *Das Kloster Klingenthal kauft von Agnes von Dachsfelden eine Hofstatt und ein angefangenes Haus in Klein-Basel und empfängt die Gasse vor dem Hause von ihr gegen einen Erbzin.*

*Dachsfelden und Basel 1273 November 18 und 21.*

20 *Original Kl. n<sup>o</sup> 55 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 248 mit der einleitenden Bemerkung: Wie wir der bichteren huß gekouft hant.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von der hovestette da wir uffie sienen.*

*An einem Bande hängt das Stadtsiegel (n<sup>o</sup> 140).*

25 *Wir Peter der Schaler ein ritter in den ziten burgermeister ze Basele tün kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent, daz daz closter von Clingental umbe Agaesvn von Thascfenne ein witewen unde umbe iriu kint hant geköfet die hofestat unde daz angefangen hus bi der Ziegelmöli umbe  
 30 zweinzic mare silbers unde hat<sup>a)</sup> die gazzun vor dem hus über an sich gewunnen umbe vier sillinge unde zwei pfunt ze rechtem erbe unde umbe drü pfunt, dū uffen ein hus geschicket sint in der stat ze Basele, an dem sis unde iriu kiut begüget. Man sol wizzen abzehen pfenninge, die abe dem  
 35 selben güte, daz hie vor genemmet ist, an sant Albane gant ze zins, daz den zins daz closter von Clingental sol gen. Daz selbe closter het den gewalt, daz cz den zins der vier sillinge und der zweier pfunde widerköfen  
 40 mac umbe abzehen mare silbers swenez wil innerhalb vier jaren. Daz diz stete si, so henken wir Peter der Schaler von Basele burgermeister in den ziten unde der rat von Basele durh ir beider bete des closters von Clingental unde der frowen von Thascfenne unser ingesigel an disen brief. Diz  
 geschach, do unser herre was tusent jare alt unde zwei hundred unde drü*

125. a) *hinter Johanne steht durchstrichen et R[ü] in A.* b) *notarii in A.* c) *litterarum in A.* d) *abbate in A.* e) *conventa in A.*

126. a) *hat corrigiert aus hant in A.*

unde sibenzie, an dem ahtoden tage sante Martines, ze Thasefcenne in dem dorf. Des sint gezüge her Walther von Thasefcenne ein ritter, Jacob unde Heinrich sin brüder her Reinoldes süne, Heinrich hern Philippes sun, Philippes unde Heinrich hern Walthers süne, unde Symvnt der selben frowen unde der kinde voget. Daz selbe güt wart danach an dem dritten tage brüder 5 Walther von Clingental gefertiget an des closters stat ze enrun Basele an dem gerihte mit aller gewarsemi. Des sint gezüge her Heinrich der Mÿnich, her Niclawes von Tytenshein ritter, her Walther zem Sternn, her Henrich der Kenneler, her Johannes zem Thore, Bertholt zem Thore unde Rÿdolf sin brüder, Peter Senffelin, Cÿnrat der Bôller burgere unde ander biderbe lüte. 10

**127.** *Johann der Apotheker und seine Frau übertragen eine Forderung an das Kloster Lützel auf das Kloster Unterlinden zu Kolmar.*  
Basel 1273 Dezember 22.

*Original im B.A. Kolmar, Unterlinden n° 12<sup>a</sup> (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

15

Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Petrus Scalaris magister civium et scultetus ac consules Basilienses salutem. Cum venerabilis in Christo dominus C[onradus] abbas et conventus Lúcelensis tenerentur viro discreto Jo[hanni] apothecario civi nostro et Melthildi uxori sue in marcis argenti ducentis sexaginta quatuor et libris duabus, idem Jo[hannes] et uxor 20 sua predicti predictum debitum priorisse et conventui domus Columbariensis, que dicitur Vnderlindun, legaverunt et coram nobis Basilee in actis iudicii in animarum suarum remedium liberaliter vivi et incolomes tradiderunt eadem conditione, modo et ordine, quo eisdem persolvi debebat, sine difficultate ac 25 reclamazione qualibet persolvendum. In cujus facti evidentiam presens instrumentum est confectum et sigilli universitatis nostre munimine communitum. Datum et actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIII, in crastino beati Thome apostoli, hora prime. Testes, qui eodem anno, die et hora huic negotio interfuerunt, sunt isti: Reinhardus cantor sancti Petri, G[untherus] Marscalcus, H[einricus] dictus vor Gassun, N[icolaus] de Titenshein, Jo[hannes] dictus 30 Röber milites, Chonradus domini Ludewici, Johannes monctarius consules Basilienses, et quamplures alii fide digni. Facta est autem hec tradicio coram nobis magistro civium, consulibus et testibus supradictis per prefatos magistrum Jo[hannem] et uxorem suam predictis . . . priorisse et conventui in manus fratris Ebirhardi conversi procuratoris earundem priorisse et conventus. 35

**128.** *Peter und seine Frau übertragen sich und ihre Güter dem Stifte St. Leonhard.*  
Basel 1273 —

*Abschrift von 1295 in Lk. H. fol. 7<sup>r</sup> n° 30 (B).*

*Trouillat 2, 246 n° 188 nach B. Hier ist zu lesen Z. 8: ecclesia in dicta collatione.*

40

**129.** *Gertrud, Heinrich Krafts Frau, verzichtet zu Gunsten des Klosters St. Clara auf ihr Gut zu Wernzhausen und Benken.*

— 1273 —

*Original Cl. n° 13 (A).*

5 *Abhängendes Siegel des Heinrich Kraft (n° 115).*

Ieh Gertruit, her Heinriches wrtin Craftes, des Dances saligen dochter, do chunt allen, di disen brief geschent, das ieh mit mines herren han her Heinriches des vorgebant han mich enzigen des gotes von Werneshusen un von Baencon, das mir min vater gab ze ime, wande das selbe goet, do  
10 wir deilent, wart wider in geworfen und viel nith in min deil. Ieh heise oeh un min herre mit mir alle di liute, di das vorgebant goet habent von uns, das si es von den vrouwen von sante Claren enphahent, un heise oeh di vrouwen von sante Claren, wanne si wellent, das si das selbe goet mugent zehen in ir gewalt un di liute di ze me gote horent. Das ich dis stete  
15 habe un oeh min herre, dar umbe habe wir beidi unser truwe gegaben an eines eides stat vor mime herren den probeste von Colmere. Den bitte wir oeh beidi, wan es vor ime ist gesechen, das er disen brief besigele mit sine ingsigel. Wir verzihent uns oeh alles des rechtes geisliches un weltliches oder gewonliches, das mich oder minen herren oder unser erbe gehelfen  
20 moechte wider disen brief oder des, das dar an stat geseiben. Wir probest Rodeger von Colmere, also uns her Heinrich Craft un sin vrouwe batent, also sigel wir disen breif, wan es vor uns oeh gescah. Datum anno domini M<sup>CC</sup>LXX tereio.

**130.** *Heinrich von Ravensburg genannt Brotmeister verkauft dem Kloster Klingenthal eine Hofstatt.*

— 1273 —

*Original Kl. n° 56 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 249 (B) mit der einleitenden Bemerkung: über den garten an der biehteren hull, wie wir in gekoufft hant, und von Wurtsisen in WCD. fol. 14<sup>r</sup> (B<sup>1</sup>).*

*Trouillat 2, 245 n° 187 und Wackernagel 2, 360 n° 5 nach B<sup>1</sup>.*

30 *Zwei eingehängte Siegel: 1. Konrad Geisriebe (n° 124). 2. Brotmeister (n° 112).*

Wir Cōnrat Geisriebe ein ritter schultheisse ze enrun Basil tūn kunt allen den, die disen brief sehint un horent, daz her Heinrich von Rafinsbvreh dem man sprichit der Brotmeister diem frowen von Klingental un iren  
35 sehafenem die hofstat enzwischen irme gūte un der Ziegil muli, da daz nūwe hus was angivangen, het gigebin umbe XX mare silbers, un sol man die hofstat fertigin hinnan zi unser frowen mes der anderen mit al der giwar-sami, so daz kloster bidarf, mit siner tohter von Tasfenne un mit iren kinden, wande ez ir eigin was. Des sint die vier burgen her Hvg der Kinden,  
40 her Kōnrat hern Lvdiwigs, her Wernher der mynzmeister un Olrieh des brotmeisters sun. Man sol oeh wissin, daz enzwischen disem gūte, daz die frowen von Klingental gikofit hant, un der Ziegil muli XX fūse breit an der hofstat zir muli horit, un den bu, den her Heinrich von Rafinsbvrg bi

der selbin hofstat wolte han gibuwin, misse vallit der dem kloster, so gcnt  
 si ime zwo marc silbers fur den bu. Dur daz dis alsus gisehehin si, so  
 henken wir her Kōnrat Geisriebe schultheisse ze enrun Basil unsir ingisigel  
 an disen brief un her Heinrich von Rafinsvvrch. Die gizūge, die da waren  
 da dis bischach, ist der schulthesse, her Heinrich von Hagindal, her Hein- 5  
 rich vor Gassen, her Hve der Kinden, her Nielaus von Titinshein, her Tomas  
 Zobel, her Kōnrat hern Lvdwih, her Wernher der Rote, der Kenler, her  
 Heinrich von Soloder, her Wernher der mvnzmeister un Dietrich sin brüder,  
 her Schönkint, her Heinrich Merschant. Dis bischach an dem jarc noch  
 gottis giburth M<sup>CC</sup>LXXIII. 10

**131.** *Bischof Konrad von Strassburg bittet den Ordensgeneral  
 der Prediger um Genehmigung des Übertrittes seiner Nichte aus  
 dem Kloster Klingenthal in das Kloster St. Marx bei Strassburg.*

— 1273—1277 —

*Finke 89 n° 60 nach einer Abschrift.*

Religioso viro et discreto . . magistro ordinis [Conradus] dei gratia  
 episcopus Argentinensis cum recomendacione devota paratam ad beneplacitum  
 voluntatem. Neptem habemus ex sorore in claustr[o] Clingental]ensi] 20  
 Basiliensis diocesis apud sorores vestro ordini incorporationis titulo consignatas,  
 quam nobis karissimam, sicut natura edidit, ita et spiritualis gratia  
 commendavit. Unde inter hujus vite commoda pociora hoc superius colloca-  
 bimus, si de vestra concessione nobis indulgebatur, quod de claustr[o], in  
 quo est, Argentinam transferatur sororum sancti Marci, que se ad id devote  
 offerunt et sincere, collegio socianda. Jam ante dies hos per priorem pro-  
 vincialem propositum nostrum consequi sperabamus, set priorissa et conventu 25  
 predicto Clingentalensi renitentibus, ut decebat, proficere minime poteramus.  
 Forsitan enim cogitabant honestius fore, si vestre auctoritatis parere[n]t nutibus,  
 quam acquiescerent coactionibus ceterorum. Quod et nos pro omine suscipimus  
 et ad vestre benignitatis sinum vela convertimus sp[eci] nostre, nobis  
 predictam dari neptem humiliter postulantes, quod haud dubium cunctis 30  
 monasteriis ejusdem ordinis in nostra diocesi constitutis cedere poterit ad  
 commodum et perfectum, cum tamquam appenso ante oculos monimento  
 germani nobis sanguinis pignore obligati grata solvemus beneficia tamquam  
 ex debito, ad quorum prestationem tamquam ex gratuito hactenus provocamur.

**132.** *Der bischöfliche Official schlichtet einen Streit zwischen 35  
 Walther von Hundsbach und dem Kloster St. Maria Magdalena über  
 Güter in Hausgauen.*  
*Basel 1274 Februar 16.*

*Originale MM. n° 10<sup>4</sup> (A) und n° 10<sup>5</sup> (A<sup>1</sup>). — Deutscher Auszug in  
 MM. E. fol. 181. — \* MM. K. fol. 131<sup>r</sup>.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von verschiedenen Schreibern her. 40  
 An A eingehängtes, an A<sup>1</sup> an einem Pergamentstreifen hangendes  
 Siegel des bischöflichen Officials (n° 35).*

In nomine domini amen. Anno ejusdem M<sup>o</sup>CLXX<sup>o</sup> quarto, feria sexta ante invocavit, . . officialis curie Basiliensis. Cum Waltherus clericus de Hunzebach<sup>a)</sup> . . priorissam<sup>b)</sup> et conventum monasterii ad Lapidés extra muros Basilienses traxisset in causam petens ab eis tria jugera agrorum sitorum  
 5 infra ville Husgowe<sup>c)</sup> limites juxta agrum communem Henrici<sup>d)</sup> dicti Horbach et Hugonis sacriste de Hunzebach sibi adjudicari, tamquam continerentur in paterna hereditate, et renunciasset fide interposita beneficio minoris etatis, lite super petitione contestata, juramento de calumpnia<sup>e)</sup> prestito, testibus productis, exceptione proposita ex parte . . priorissae et conventus, quod non  
 10 solum, cum lis inter ipsas ex una et . . patrem prescripti Waltheri cum quibusdam aliis litis consortibus eorum ordinario verteretur, per sententiam dicta jugera obtinuissent, verum etiam . . pater dicti Waltheri juri, si quod ei competere credebatur in predictis jugeribus, juramenti religione interposita, ne predictas dominas amplius inquietaret, spontanea renunciasset,  
 15 testibus super dicta exceptione productis, publicatis atestationibus testium hincinde predictorum, concluso in causa, die predicta ad sententiam ferendam prefixa, partibus presentibus et, ut negocium concordia potius quam judicis sententia finem acciperet, nostro consilio acquiescentibus et in nos una cum Hugone filio quondam Waltheri pro se et aliis heredibus sive consortibus  
 20 Waltheri prenominati in nos fide interposita compromittentibus, ut nostrae starent amicabili decisioni, decernimus<sup>f)</sup> officium arbitratoris subeundo sepedicto Walthero clerico XLVI solidos usualis monete a predictis . . priorissa et conventu dandos esse, priorissae autem et conventui nec ab eo nec ab aliis heredibus dicti Waltheri seu consortibus questionem super dictis jugeribus  
 25 movendam ulterius quoquo modo, immo cum pleno jure tam proprietatis quam possessionis ad conventum dicti monasterii pertinere.<sup>g)</sup> Hanc nostram decisionem suprascripti concorditer acceptarunt promittentes ipsam irrefragabiliter sub vinculo preste fidei nomine juramenti observare. Et si aliquo ingenio vel malicia per se vel per interpositas personas super possessionibus  
 30 predictis prenomينات . . priorissam<sup>b)</sup> et conventum procurarent vexari, tenerentur ad decem libras tam pro sumptibus litis quam pro interesse secundum arbitrium judicis, si equum videbitur, pro perjurio et injuriis puniendi. Actum<sup>h)</sup> et dat. Basilee super veteri Hospitali, anno et die prenomينات.<sup>i)</sup>

133. *Das Stift Lautenbach leiht dem Ritter Rudolf von Stolzheim Äcker bei Orschweier zu Erbrecht. Lautenbach 1274 März 7.*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 46 (A).*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel: † S . BERTOLDI . PREP . . . TENBACENSIS.*

*Deutscher Auszug in MM. E. fol. 124. — \* MM. K. fol. 227<sup>r</sup>.*

40 Berhtoldus prepositus totumque capitulum ecclesie Lutenbacensis omni-

132. a) Hunzebach in A. b) priorissimum in A. c) Husgowe in A. d) Henrici in A. e) calumpnia in A. f) decisioni decernimus von gleicher Hand auf Ratur in A. g) Immo bis pertinere fehlt in A. h) Act. in A. i) prenomينات in A.



bis presentium inspectoribus, que sequuntur. Noverit universitas vestra, quod [nos] Rodolfo militi de Stozhem agros nostros sitos in banno Alswilr in uno loco circa XIII jugera tendentes ad viam, que est de Alswilr super almcinde, contiguos bonis domini de Racenhusen una parte et ex altera bonis Ducis in Ticffendal steriles nobisque pene omnino inutiles in emphiteosim perpetuam id est jure hereditario concessimus et concedimus sub annua pensione duorum quartalium siliginis et duorum ordei talis annone, que dicitur spiheroorn, nobis Lutenbaci annis singulis infra festum sancti Michaelis archangeli presentanda. In cujus rei testimonium nos renuntiantes omni juris beneficio canonici, civilis et consuetudinarii, quod contra predictam concessionem competere nobis posset, presentem paginam sigillatam sigillis nostris sibi duximus conferendam. Act. et datum Lutenbaci, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX quarto, nonas martii.

**134.** *Graf Ludwig von Homberg bezeugt, dass Werner Fuchs einige zum gräflichen Hof Muttens gehörende Wiesen gegen Zins inne habe.*  
Muttens 1274 März 8-13.

*Original Sh. n<sup>o</sup> 1 (A).*

*Boos 74 n<sup>o</sup> 111 nach A. Hier ist zu lesen S. 74 Z. 33: curti; S. 75 Z. 4: Wernher Hernli; Z. 5: Rüdolfus Unnuz; Z. 6: Acta.*

**135.** *Walther von Schöftland verkauft zwei Hofstätten in Basel dem Kloster St. Urban und dieses leiht sie seinem Kellermeister gegen Zins.*  
Basel 1274 März 9.

*Original im StA. Luzern, St. Urban (Basel n<sup>o</sup> 3), (A).*

*CM. 1, 80 n<sup>o</sup> 105 nach A.*

*An Fäden hängen wenige Reste der Siegel von Basel und Mülhausen.* 25

Nos . . advocatus, . . magister civium et consules Basilienses notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod Waltherus dictus de Sheftelon concivis noster duo territoria sita juxta domum . . abbatis et conventus de sancto Urbano in civitate nostra, que sub jure hereditario a Sophia uxore Burchardi de Trothoven civis de Mulnhusen pro certo censu quinque solidorum et quatuor circulorum tenebat, supradictis . . abbati et conventui juste et legaliter vendidit pro certa summa pecunie novem marcis argenti. Et ad suam resignationem prefata territoria nomine . . abbatis et conventus predictorum concessa sunt Johanni cellerario sancti Urbani sub jure et censu predictis perpetuo possidenda, adhibitis omnibus observationibus, que de jure vel consuetudine solent hujusmodi contractibus adhiberi. Hoc etiam est conductum, quod de persona supradicti cellerarii census honorarius, qui vulgo dicitur ershaz, erit exspectandus et dandus, cum ad hoc obtulerit se facultas. In cujus rei memoriam nostre et de Mulnhusen civitatum sigilla presentibus sunt appensa. Testes: frater Wernherus de Lúcela, frater Ulrichus 40

133. n) beschädigte Stelle im Pergament.

de Habchensheim, Heinricus Vorgazzvn, Nicolaus de Tittensheim milites, Heinricus Bovngarter scultetus Zouigensis, Heinricus Hunno faber, Hurreboldus, Johannes dictus Tvuelli et alii quamplures. Act. Basilee, anno domini M̄CC.LXXIii, vii. idus marcii.

- 5 **136.** *Konrad Vogt von Blotzheim leiht ein Gut daselbst dem Kloster Olsberg zu Erbrecht.* Basel 1274 März 17.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 83 (A).*

\* *Germania 29 (N. R. 17), 34.*

*Eingehängtes Siegel des Domsängers Erchenfrid (n° 32).*

- 10 Universis presencium inspectoribus Conradus dictus Aduocatus de Blazcin noticiam subscriptorum. Sciant omnes, quos nosce fuerit oportunum,<sup>\*)</sup> quod ego lunadium vulgalliter dictum mendach, quod ego a domino Johanne de Vfhen milite jure feodi possideo et possedi, situm in Blazcin inter bona, que venerabiles in Christo . . . abbatissa et conventus de Ôlsperch emerunt a  
15 domino Petro dicto inme Turne milite, eisdem dominabus pro censu annuo sex solidorum et unius schoffimini avene concessi perpetuo jure hereditario possidendum. In cuius rei testimonium, quia proprium sigillum non habeo, rogavi dominum cantorem Basiliensem, ut presentem litteram sigillo suo duceret sigillare. Act. Basilee, anno domini M̄CC.LXXIii, sextodecimo kal.  
20 aprilis. Nos Ercenvridus cantor Basiliensis ad petitionem dicti Conradi sigillum nostrum dedimus presentibus apponendum. Act. et dat. Basilee, anno et die premissis. Testes hujus rei sunt dominus Petrus Schalarus, dominus Diethelmus Golin, dominus Hugo de Lôrach, dominus Hugo de Shopphen, Rodolfus de sancto Martino, Petrus de Kalamis et frater Cono.

- 25 **137.** *Das Kloster St. Alban leiht dem Schuster Burchard ein Haus zu Erbrecht.* Basel 1274 März 27.

*Original Pr. n° 85<sup>a</sup> (A).*

*An Pergamentstreifen hängen die Siegel von St. Clara und St. Alban (n° 66 und 52).*

- 30 Omnibus Christi fidelibus presens scriptum inspecturis . . . prior et conventus sancti Albani foris muros Basilienscs salutem et in domino caritatem. Sciant omnes, quos scire fuerit oportunum, quod nos concessimus Burchardo sutori civi Basiliensi domum juxta portam Crucis sitam domui Henrici Fabri conversi contiguam, cujus proprietates ad ecclesiam nostram predictam liberaliter non ambigitur pertinere, jure hereditario sub annuo censu trium solidorum et duorum circulorum nomine revisorij nobis immo ecclesie nostre  
35 per annos singulos more solito solvendorum secundum approbatam et instrumento publico confirmatam consuetudinem Basiliensis civitatis quiete et pacifice possidendam, hoc adicientes specialiter et expresse, quod mutata

40 **136.** a) oportum *in A.*

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

manu ipse Bur[chardus] vel sui heredes possessionem prefate domus pro mutatione temporis ingressuri tres solidos pro honorario ecclesie nostre solvent, quibus ab ipso Bur[chardo] vel suis heredibus perceptis nomine honorarii nihil amplius exigemus. In cuius facti evidentiam presens instrumentum est confectum et conventus nostri necnon conventus monasterii sancte Clare, a quo idem Bur[chardus] partem domus predictae sive jus, quod ipsi conventui in eadem competebat, comparavit,<sup>a)</sup> universitatique civium Basiliensium sigillis ad ipsius Bur[chardi] instantiam communitum. Testes: Henricus Faber conversus, Johannes de Nüwilt, Conradus ortulanus, Bur[chardus] conversus de sancta Clara, . . villicus de Mvzewilt, C. dictus Venter, Gerungus molendinarius de sancto Albano et quamplures alii fide digni. Datum Basilee, anno domini M̄CC̄LXXIIII, sexto kl. aprilis.

**138.** *Das Domstift leihet dem Chorherrn Jacob von St. Peter eine Hofstatt zu Erbrecht.* Basel 1274 April 26.

Original Pt. n° 51 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 50° n° 100 (B). 15

Arnold 341 nach A.

Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: de domo in dem Schürhoue.

An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel des Domstifts (n° 18).

Cōnradus decanus et capitulum ecclesie Basiliensis universis presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Novcrint universi, quod, cum Bur- 20  
chardus miles dictus de Vfhein aream sitam non longe ab ecclesia sancti Petri Basiliensis juxta murum civitatis inter aream domini Johannis militis de Vfhein et domum lapidcam magistri Heinrichi de Wilon canonici predictae ecclesie sancti Petri a nobis pro annuo censu viginti quatuor solidorum in 25  
jejuniis quatuor temporum solvendorum jure hereditario possideret, ipsam Jacobo cellerario venerabilis patris ac domini nostri episcopi Basiliensis canonico ipsius ecclesie sancti Petri vendidit pro triginta libris denariorum et una libra, quas coram nobis se confessus est integraliter recepisse, et eandem aream in manus mei Cōnradi decani, qui sum et camerarius, pro se 30  
et pro Johanne ac Greda liberis suis ac nomine ipsorum, quorum tutor existit, et nichilominus ad cautclam per manus eorum libere resignavit petens, ut eam cum turri et aliis superedificatis ipsi Jacobo sub prescripto censu jure concederemus hereditario possidendam, quod et nos post resignationem et petitionem hujusmodi recepto, sicut mos est, honorario fecimus et facimus pro presentes. 35  
Protestatus autem fuit in nostra presentia dictus miles nullum unquam liberorum suorum recepisse predictam aream vel habuisse juris aliquid in eadem, sed quia <sup>a)</sup> dictos Johannem et Gredam liberos suos susceperat ex . . bone memorie dicta de Herinchein tunc uxore sua, quando ipse a domino . . de Liebecke spetactam aream comparavit, ideo resignavit ipsam per manus eorum, ut frivolarum altercationum omnis in futurum occasio totaliter 40

137. a) competebat und aravit auf Ratur in A.

138. a) Keine Lücke auf Ratur in A.

anputetur. Actum seu dat. anno domini M<sup>C</sup>CLXX quarto, VI. kal. maii. In testimonium premissorum presens carta sigillo nostro rogatu partium est munita. Testes: Henricus Camerarii, Diethelmus filius Diethelmi de Baden militis, canonici Basilienses, magister Henricus de Wilon et Cono notarius canonici ecclesie sancti Petri Basiliensis, Wern[herus] capellanus domini prepositi, Diethelmus de Baden et Diethelmus Camerarii milites, Wern[herus] de Vesineke et alii fide digni. Ego Bur[chardus] de V[er]hein miles confiteor omnia prescripta taliter esse acta, quemadmodum superius sunt narrata, et specialiter protestor pecuniam me prescriptam integraliter recepisse, in signum hujus petens hanc cartam sigillo dominorum meorum predictorum Basiliensis capituli communiri. Actum Basilee, anno et die supradictis. Et sciendum, quod, cum area predicta de duabus sit arcibus cuncta, quarum una olim dicebatur Schvrhof, alia vero fuerat . . . relicte Johannis quondam de Wilon, de area dicta Schvrhof quinque tantum solidi nomine honorarii dicti vulgariter erschaz in mutatione manuum dari debent, de qua nomine census viginti solidi persolvuntur, de alia vero area pro censu dantur quatuor solidi et pro honorario <sup>b)</sup> solidi, cum ad id obtulerit se facultas.

**139.** *Johann von Ölenberg, Chorherr von St. Peter, giebt dem Stifte St. Peter ein Haus in Basel und Güter zu Wolschweiler und empfängt sie wieder zu Erbrecht, zusammen mit seinem Cleriker Johann und mit Propst und Convent von Ölenberg.*

Basel 1274 April 27.

Original Pt. n<sup>o</sup> 52 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 22<sup>r</sup> n<sup>o</sup> 25 (B).

An Bändern hängen vier Siegel: 1. Domstift (n<sup>o</sup> 18). 2. St. Peter (n<sup>o</sup> 40). 3. und 4. mit fast völlig unkenntlich gewordener Schrift.

Universis presentium inspectoribus Johannes de Oelemberg canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis rei geste memoriam. Noverint universi, quod ego tam pro remedio anime mee quam pro eo, quod domini et confratres mei capitulum ecclesie sancti Petri predictae participationem mihi dederunt in stipendio prebendali, domum meam sitam Basilee juxta cimiterium sancti Petri, quam hereditario jure teneo a venerabilibus dominis meis capitulo majoris ecclesie Basiliensis, tradidi et trado predictae ecclesie sancti Petri per manum et consensum Johannis clerici mei et honorabilium virorum Dietheri prepositi et conventus ecclesie de Oelemberg Basiliensis diocesis et hanc traditionem per manum venerabilis domini Conradi decani Basiliensis, qui est et camerarius, ratificavi et, quantum jus vel consuetudo exigit, stabilivi. Ad hec possessiones sitas apud Wolswilr solventes quatuordecim verdencellas spelte et octo verdencellas avene singulis annis, quas excolit Berschinus de Blawen, ad me devolutas ex permutatione, quam feci cum prefatis . . . preposito et conventu de Oelemberg pro possessionibus meis, quas habebam apud Gurzele, tradidi et trado jam dicte ecclesie sancti Petri

188. b) Lücke im Text in A.

et in vacuam possessionem misi et mitto auctoritate presentium literarum per manum et consensum Johannis, D[ic]t[er]i prepositi et conventus predicatorum. Et tam domum quam possessiones prescriptas ego unā cum eisdem Johanne, . . . preposito et conventu recepi et recipio a dominis meis capitulo sancti Petri jure tenendas hereditario pro annuo censu octo librarum sol-  
 5 vendarum ipsis divisim in festo nativitatis domini et festo beati Johannis baptiste et distribuendarum in quibusdam festis pro mee beneplacito voluntatis. Interventit autem premisse traditioni tale pactum, quod, quandocumque ego seu prenotati Johannes, . . . prepositus et conventus, quibus tam in domo  
 10 quam in possessionibus prefatis jus competit post obitum meum secundum quod instrumenta super hoc confecta declarant, sepedictis dominis meis capitulo sancti Petri assignaverimus annuos redditus octo librarum in locis et possessionibus competentibus, tunc domus et possessiones prenotate ad me, Johannem, . . . prepositum et conventum sine difficultate seu contradictione  
 15 qualibet revertentur pro meo et ipsorum arbitrio disponente. In testimonium premissorum presens carta dictorum dominorum meorum . . . decani et capituli majoris necnon capituli sancti Petri ecclesiarum Basiliensium, meo, . . . prepositi et conventus de Oelemberg sigillis est munita. Nos Dicterus prepositus et conventus ecclesie de Oelemberg et Johannes predicti confitemur omnia prescripta sic esse acta, quemadmodum superius sunt narrata,  
 20 et eis consensum nostrum plenum et voluntarium adhibemus. Nosque conventus de Oelemberg et Johannes sigillo domini nostri Dicteri prepositi memorati, quia sigilla non habemus propria, sumus usi. Act. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>.LXXIIII, quinto kal. maii.

**140.** Joh[ans] von Basele burger von Zürich in dem Briefe an König  
 Rudolf. Zürich 1274 Mai 19.

*Herrgott 2, 443 n<sup>o</sup> 539 nach einer Abschrift.*

**141.** Das Kloster Blotsheim tauscht mit den Söhnen des Meiers  
 Vechtlin von Leimen Güter zu Blotsheim und Leimen.

— 1274 Mai 27. 30

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 11 (A).*

*Von den drei an Bändern hängenden Siegeln ist nur noch das der Stadt Basel erhalten (n<sup>o</sup> 140).*

Universis Christi fidelibus presentem litram inspecturis . . . abbatisa et  
 conventus de Blatshein noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos  
 35 deliberatione prehabita et ecclesie nostre utilitate inspecta cum Johanne et Heinrico fratribus filiis villici quondam de Leimen dicti Vechtlin propter suum et nostrum commodum permutationem fecimus talem videlicet: ipsi fratres possessiones suas universas, quas in banno et villa de Blatshein tenuerunt, cum omni jure et appendiciis universis titulo permutationis in nos  
 40 et nostrum monasterium transtulerunt, nos vero ipsi e converso possessiones nostras omnes, quas in banno et villa de Leimen habuimus et ex donatione . .

relicte Camerarii Basiliensis ad nostrum monasterium fuerant devolute, cum  
 omni iure et appendiciis contulimus et in ipsos de consilio et consensu  
 venerabilis patris nostri . . . abbatis de Lucela traustulimus titulo permuta-  
 tionis perpetuo possidendas. In cuius rei memoriam supradicti domini . . .  
 5 abbatis necnon civitatis Basiliensis, cuius sunt cives fratres antedicti, et  
 nostrum videlicet abbatise sigilla presentibus sunt appensa. Testes: Heinricus  
 Camerarii canonicus Basiliensis, Conradus Camerarii, Diethelmus frater suus,  
 Conradus ze Rine, Burch[ardus] Vicedominus senior milites, Albertus de  
 Wünach, Conradus Ackirman, Johannes an der Straze, Conradus Hlowinstein  
 10 laici et alii quamplures. Act. anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.XXIII, vi. kl. junii, indictione II.

Nos . . . divina permissione abbas de Lucela, item nos Mathias de Ep-  
 tingen magister civium et consules Basilienses presentis carte notarium sub-  
 scribere iussimus et sigilla nostra appendimus in testimonium veritatis.

142. *König Rudolf I. erneuert und bestätigt das Privileg des  
 15 Königs Heinrich vom 12. November 1227, welches die Basler Bürger  
 lehensfähig erklärt.* *Ensisheim 1274 Juni 15.*

*Trouillat 2, 250 n° 192 nach einer Abschrift des 16. Jh. des Vidimus  
 des Königs Albrecht vom 14. Oktober 1298 im bischöflich baselischen  
 Archiv. Vgl. auch Trouillat 2, 671 n° 514. — Auszug RUB. 1, 106  
 20 n° 118. — \* Böhmer 406 n° 1258.*

143. *König Rudolf I. gewährt den Bürgern von Basel die  
 Freiheit, dass sie wegen des Bischofs nicht gepfändet werden dürfen,  
 und dass alle Forderungen an sie vor dem königlichen Gericht aus-  
 getragen werden sollen.* *— 1274 Juni 17.*

25 *Acta 2, 80 n° 91 nach Abschriften von 1304 in Biel.*

Ruodolfus dei gracia Romanorum rex semper augustus universis Romani  
 imperii fidelibus, ad quos presentes littere pervenerint, gratiam suam et  
 omne bonum. Fidelium subditorum nostrorum desideria, que a iuris tramite  
 non discordant, majestatem decet regiam exaudicionis promptitudine effectui  
 30 mancipare. Noverit igitur presens etas et futuri temporis successorum posteritas,  
 quod nos fidelium subditorum nostrorum civium Basiliensium iuri consonis,  
 equitati convenientibus supplicacionibus favorabiliter inclinati eisdem auc-  
 toritate presencium ex regie potestatis plenitudine duximus indulgendum, ut  
 nullus omnino marchio, dux vel comes, alta vel humilis, ecclesiastica seculari  
 35 risve persona ipsos occasione venerabilis ejusdem loci Basiliensis episcopi,  
 nostri et Romani imperii principis predilecti, vel ejus seu cujuslibet persone  
 alterius debitorum seu questionum pretextu vadimoniare presumat seu audeat  
 pignorare. Sed si quis cujuscunque condicionis persona contra predictos  
 cives Basilienses aliquid habuerit seu habere se putaverit actionis, jus suum  
 40 sibi que debitum coram majestatis regie presencia, ubi ipsos conveniri volu-  
 mus, actionibus suis legitime institutis, judiciario ordine prosequatur, cum

judiciorum vigor sit in medio constitutus in nobis, ut sine personarum delectu omnibus et de omnibus debeamus equa trutina equum et justum iudicium iudicare et alter alterius odio non debeat pregravari. Nullus ergo omnino hominum hanc nostre concessionis et indulgentie gratiam equitati et iuri consonam audeat infringere vel eidem ausu temerario contraire. Quod 5 qui facere presumpserit, gravissimam nostre serenitatis offensam se noverit incurrisse. Volentes nichilominus ac regia auctoritate mandantes officiatibus, ministris, civitatum oppidorum villarum et aliorum locorum sub Romano constitutorum imperio defensoribus, rectoribus seu magistris necnon universis nostris et Romani imperii fidelibus, ut predictis civibus Basiliensibus contra 10 temeratores et huiusmodi concessionis nostre calumpniatores ac violatores consilium et auxilium exhibeant opportunum. In quorum testimonium et memoriam sempiternam presentem litteram exinde conscriptam sepedictis civibus tradimus majestatis nostre sigilli robore communitam. Datum et actum XV. kalendas julii, anno domini MCLXXIII, indictione II, regni vero 15 nostri anno primo.

144. *Die Witwe Gertrud vom Kornmarkt schenkt dem Stifte St. Leonhard Güter zu Istein und Huttingen.* Basel 1274 Juli 26.

*Original Lh. n° 35 (A). — \* Lh. D. fol. 187. — \* Lh. B. fol. 16.*

*An Bändern hängen die Siegel des Bischofs (n° 15) und des Domstifts (n° 18).* 30

Heinricus dei gratia Basiliensis episcopus, C[onradus] decanus et capitulum ejusdem ecclesie omnibus Christi fidelibus presens instrumentum inspectoris salutem eternam et in domino caritatem. Sciant universi, quod Gerdrudis vidua domina de Foro frumenti civis Basiliensis spiritu sancto 5 inspirante volens diem extremum operibus misericordie prevenire, dum adhuc statu gauderet incolumi, utputa sana et compos concessit sibi a domino rationis, omnia bona sua, que habebat in villis et bannis Ystein et Hvtingen in vineis, agris et aliis eorundem pertinentiis quibuscunque titulo juris hereditarii ad ipsam legitime devoluta et multis annis possessa sine reclamacione 10 cujuslibet et obtenta, quorum proprietates ad venerabiles in Christo viros prepositum et capitulum sancti Leonardi nostre civitatis dinoscitur pertinere, voluntarie, liberaliter, non coacta nec ab aliquo circumventa resignavit coram nobis et tradidit ecclesie supradicte sancti confessoris Leonardi. Quam donationem cum omni juris et facti sollempnitate, quam decuit adhiberi, recepit 15 ad manus suas Wernherus ecclesie prefate prepositus pro se et ecclesie sue capitulo prenotato coram testibus subnotatis, videlicet Heinrico Camerarii, Heinrico scolastico concanonico nostris, Arnoldo decano sancti Johannis, Ch[ristophoro] vices gerenti archidiaconi, Johanne vicescolastico Basiliensi, Johanne de Erlibach et aliis fide dignis. In cujus facti evidenciam roburque perpetue 20 firmitatis instrumentum hoc publicum est confectum et rogatu ipsius prepositi et capituli necnon dicte Gerdrudis instancia diligenti sigillis nostris presentibus designatum. Dat. anno domini MCLXX quarto, in crastino Jacobi, hora terci, in choro Basiliensi.

**145.** Berta de Grellingen *verzichtet vor dem erzpriesterlichen Official zu Basel zu Gunsten des Klosters Blotzheim auf Rebärten* apud Wile.

*Unter den Zeugen:* Waltero willico civi Basiliensi.

5 — 1274 August 18.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 12 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Officials:* † S . OFFIC . ARCHID . BASIL.

**146.** *Bischof Heinrich giebt den Bürgern von Klein-Basel eine Handfeste.*

*Basel 1274 August 25.*

10 *Original St. Urk. n° 47 (A) und n° 48 (A<sup>v</sup>).*

*ASchwG. 11, 27 nach A.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

15 *An beiden hängen an roten Seidenfäden je drei Siegel: 1. Bischof (n° 15). 2. Domstift (n° 18). 3. Stadt (n° 140). Für die Fäden eines vierten Siegels sind Öffnungen geschnitten, aber nicht besetzt.*

Wir Heinrich von gottes gnaden bischof ze Basile tûn kunt alrmenglichem, de wir mit rate ûn mit willen ûnsers capitels gemeinlich ûnsern lieben burgern von enren Basile,<sup>a)</sup> die michel koste ûn michel arbeite an libe ûn an gûte hant gehabt, daz<sup>b)</sup> si den selben vleckten ûn die selbun stat hat gebuwen ûn gevectet ûn noch fûrbaz mit ir kosten mûzen buwen ûn vesten, die gnade han getan, dur daz si deste baz luste ze buwene ûn da ze belibenne, daz si ûns jergelich niht wand<sup>c)</sup> vierzee<sup>d)</sup> phunt phenninge geben sûlen ze gewerfe unde dic geben sûlen<sup>e)</sup> ze sant Martins mes, unde weder wir noch ûnsere nachkomen me von inen vordern oder nemen sûlen ze gewerfe wand diu selben vierzig phunt, ûn daz ûns ûn<sup>f)</sup> ûnsern<sup>g)</sup> nachkomen der benûgen<sup>h)</sup> sol, ûn sol diz ding ûns ûn ûnsern nachkomen enhein schade sin an ûnsern gerihten ûn andern rehten unde diensten ze enren Basile, wand allein an dem gewerfe. Wære aber daz, de<sup>i)</sup> si gegen ûns oder ûnsere nachkomen niht erkanden die gnade, die wir inen han getan, ûn bedehteeliche ûn<sup>j)</sup> gemeinlich ungehorsam wurden der rechte unde der dienste, der si schuldig sint, so sol si dirre brief umbe de<sup>k)</sup> gewerfe nimme vervan, unde sol disiu gnade unde disiu gesetzde<sup>l)</sup> von dem gewerfe abe sin. Dur daz diz stete belibe, so ist dirre brief besigelt mit ûnsern,<sup>m)</sup> ûnsers capitels ûn ûnserre stat von Basile ingesigeln. Diz geschach ze Basile, do von ûnsers herren Jesu Christi gebûrte waren zwelf hundert sûbenzig ûn vier jar, an dem nehten samztage naech sante Bartholomei tage dez zwelfbotten. Wir Cûnrat der dechan ûn de<sup>n)</sup> capitel gemeinlich von Basile kûnden alrmenglichem, swaz gnaden ûnsere herre der vorgeante bischof Heinrich ûnsern<sup>o)</sup> lieben den vorgeantent burgern von enren Basile hat getan umbe daz gewerf, also hie vor geschriben ist, de daz ûnsere gût wille ist, ûn<sup>p)</sup> wellen,

146. a) Basil A<sup>1</sup>. b) de A<sup>1</sup>. c) wan A<sup>1</sup>. d) vierzig A<sup>1</sup>. e) sullen A<sup>1</sup>. f) unde A<sup>1</sup>. g) ûnsere A<sup>1</sup>. h) begnûgen A<sup>1</sup>. i) daz A<sup>1</sup>. k) gesetzrede A<sup>1</sup>. l) ûnserre A<sup>1</sup>. m) unsern A<sup>1</sup>.



swer iemmer únsere herre werde un̄ bischof ze Basile, daz der ez stæte<sup>n)</sup> habe. Ze urkúnde so henken wir únsere ingesigel an disen brief. An disem dinge un̄ der bestetunge dirre vorgeschribenun̄ gnade waz mit mir Chv̄rade<sup>o)</sup> dem dechane von únsrem capitel Livtolt von Rótenlein, Peter der erzepriester,<sup>p)</sup> Erkenurit<sup>q)</sup> der scnger, Heinrich der schúlmeister, Heinrich des Kamerers<sup>5</sup> der kelner, meister Chv̄ne von Tamphivn,<sup>r)</sup> Johans liupriester ze Woffenhein, Livtolt liupriester ze Eggenhein, Wernher der Schaler, Dietrich am Orte, Rv̄dolf hern Krafter<sup>s)</sup>, Hüg in dem Turne, Diethelme<sup>t)</sup> Góli un̄ der . . Kvehimeister<sup>u)</sup> túmherrn von Basile. Diz dinges, so an disem brieve geschriben<sup>v)</sup> ist un̄ gestetet von únsrem herren bischof Heinriche von Basile<sup>10</sup> un̄ sine capitele, dez sin wir gezúge: ich Mathis von Eptingen dir<sup>w)</sup> burgermeister, Burkart der Vitzvm, Heinrich der Mv̄nch, Chv̄ne von Ramstein un̄ Otte der Schaler ritter von dem rate, un̄ ich Peter der Schaler der schultheise<sup>x)</sup> von Basile, Heinrich der rebeman, Heinrich von Solotern, Johans der brotmeister, Hüg der Pauler, Hüg zer Sunnen, Johans Schönkint,<sup>15</sup> Wernher der Rote un̄ Wezzel der meier von Istein dez rates von den burgern, Willehelme<sup>y)</sup> an der Vrienstraze, Jacob der Stamler, Johans Stebeli, Walther Winhart, Reimvnt der schróter, meister Nichlaus<sup>z)</sup> der phister,<sup>aa)</sup> Heinzi Trvteli<sup>bb)</sup>, meister Peter der obsere, Dietrich von Lvtra, meister Heinrich von Bieln, Heinrich Binzhein, Hiltewin der seherer, V̄lrich der verwer, Walther der metter, meister Salman der linweter,<sup>cc)</sup> dez rates von den zúnfsten. Dar úber, wand ez die vogenanten únsere herre der bischof un̄ sin capitel úns vilseclich<sup>dd)</sup> gebetten hant in únsrem rate, so henken wir ouch únsere stat gemein ingesigel an disen gegenwartigen brief ze gezúge un̄ zeim ewigen urkúnde der dinge, so hie geschriben<sup>ee)</sup> sint. 25

**147.** *Elisabeth, Witwe des Ritters Heinrich von Trothaus, schenkt dem Kloster St. Clara Güter zu Helfranzkirch.*

Basel 1274 Oktober 3.

*Original Cl. n. 14 (A). — Deutsche Übersetzung von 1586 Cl. Ppurk. 27 (B). — \* Cl. J. pag. 274.* 30

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. Domscholaster Heinrich (n. 30). 2. Archidiacon Dietrich (n. 25).*

[E]go<sup>a)</sup> Elisabet relicta quondam Henrici militis de Trothvsvn notum facio universis presentes literas intuentibus, quod ego sana et incolomis corpore in remedium anime mee possessiones sitas in villa Helfrazchile Basiliensis diocesis, que quidem<sup>b)</sup> possessiones se ad tria lunadia et X jugera extendunt, quas etiam Rv̄dolfus, Henricus et V̄l[ricus] fratres de Helfratskúlich, item Rv̄dolfus filius banwardi et Conradus banwart de villa predicta 35

146. a) stete *A.*, o) Cfrade *A.*, p) erzebriester *A.*, q) Erkenurid *A.*, r) Tamphivn *A.*, s) Krafter *A.*, t) Diethelm *A.*, u) Kvehimeister *A.*, v) geschriben *A.*, w) der *A.*, x) schultheise *A.*, y) Wilhelm *A.*, z) Niclaus *A.*, aa) phister *A.*, bb) Trvteli *A.*, cc) linweter *A.*, dd) vilseclich *A.*, ee) hie vor geschriben *A.*

147. a) Die Ecke des Pergamentes ist abgerissen. b) quidam in *A.*

pro certo censu videlicet XXIII quartalium divisim siliginis et avene annis  
 singulis solvendorum et diucius et sepius mihi solutorum excoluerunt, que  
 etiam possessiones ad me jure proprio pertinebant, abbatisse et conventui  
 sancte Clare nomine ipsius ecclesie secundum jus et bonam consuetudinem  
 5 civitatis Basiliensis libere contuli, dedi et tradidi perpetuo possidendas. Testes  
 autem, qui interfuerunt, sunt hii: dominus Henricus scolasticus Basiliensis,  
 Dietricus in Fine, Wernherus Scularii canonici Basilienses, item Otto Scularius,  
 Conradus Monachus, Conradus de Reno, Berchtoldus Vicedominus et Wern-  
 herus de Raperc milites et alii quamplures fide digni. In cujus rei testi-  
 monium, quia sigillum proprium non habeo, sigillis domini Henrici scolastici  
 10 et Dietrici de Fine canonicorum supradictorum usa sum presentibus et  
 contenta. Actum et dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CLXXXIII, v. nonas octobris,  
 ante domum Dietrici in Fine predicti. Nos H[enricus] scolasticus et Dietricus  
 in Fine canonici Basilienses in testimonium premissorum et ad petitionem  
 15 Elisabeth memorate sigilla nostra presentibus duximus appendenda.

148. *Konrad Ackermannu schenkt dem Johanniterhause in Basel  
 Güter zu Blotzheim und empfängt sie von ihm zu Erbe gelichen; an  
 ihrer Stelle erhält er früher geschenkte ebendort gelegene Güter zu-  
 rück und verkauft diese dem Domsänger Erchenfrid; Erchenfrid  
 20 schenkt sie dem Kloster Olsberg, und dieses leiht sie wieder dem  
 Konrad Ackermann zu Erbrecht. Basel 1274 Oktober 27.*

*Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 85 (A).*

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. Erzpriesterlicher Official  
 (n<sup>o</sup> 38). 2. Johanniterhaus Basel, zerbrochen (n<sup>o</sup> 85).*

25 Nos officialis curie archidyaconi Basiliensis omnibus presencium inspec-  
 toribus intimamus, quod in presentia nostra constitutis . . . commendatore  
 domus Basiliensis Hospitalis sancti Johannis Ierosolimitani et Chünrado dicto  
 Ackerman, qui possessiones ad quantitatem XIII jugerum et ad quantitatem  
 prati volgo dictam manewerch in villa Blazhein, videlicet zer Liehs pach\*)  
 30 juger et dimidium, ze Wannendal unum juger apud pueros domini Ottonis  
 de Blazhein, item in via que dicitur Bús weg duo jugera apud predictos  
 pueros, item in alia zelige vor dem Holen wege unum juger apud Chünradum  
 dictum an dem Velde, item in Bezelinis grunde an der Ancwande unum  
 juger, item in superiori monte Scheggenberge juxta dominas de Blazhein  
 35 III<sup>er</sup> jugera, quorum tercia pars est dominarum de Olesberg, item in inferiori  
 Scheggenberge duo jugera apud predictas dominas de Blazhein, item pra-  
 torum unum manewerch in Ringolzwilr apud predictas dominas de Blazhein,  
 item an deme Stène tria jugera agrorum apud dominum Nycolaum de Titens-  
 hein, item an dere Ebenöte terciam partem jugeris ante juger domine Guoten,  
 40 a predicta domo Basiliensi, cui proprietatem contulerat, jure hereditario pro  
 censu III<sup>er</sup> denariorum annuatim solvendorum possidebat, dictus Ackerman

148. a) Liehs pach auf Rasur in A.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

curiam suam in Blazhein et agrum dictum vor dem Hove<sup>b)</sup> in predictam domum Hospitalis eorum nobis presente . . commendatore et recipiente donationem contulit hoc modo, ut proprietas curie ad Hospitale sancti Johannis pertineret, sed hereditario jure ad dictum Ackerman ac heredes suos pro 5 III<sup>o</sup> denariorum eensu annuo possideretur, prenotate vero possessiones libere cum pleno jure directi et utilis domini ad ipsum Ackerman devolverentur. Demum sepedicte possessiones per eundem C[h]ünradum dictum Ackerman venerabili viro E[ri]kenfrido] cantori Basiliensi pro viginti libris monete Basiliensis vendite sunt hoc modo et donate monasterio in Olsberg per eundem . . cantorem, ut sepe dicto Ch[un]rado] Ackerman, filio suo C[h]ünrado] 10 et aliis heredibus ipsorum jus enphiteoticum sive hereditarium sub censu trium vicdezellarum spelte et unius siliginis annuatim solvendis per unum tantum, etiam si plures essent heredes, et honorario duodecim denariorum solvendo ad mutationem manus competere dinoseatur. Unde in signum ejus, quod nichil gestum sit in lesionem domus Hospitalis sancti Johannis, sed 15 quod meliores possessiones in loco priorum possessionum sunt subrogate, et quod autoritas nostra premissis omnibus intervenit, neenon quod sigillum preceptoris Hospitalis sancti Johannis per Alamaniam diligentia et sollicitudine fratrum domus Basiliensis et predicti C[h]ünradi], cujus omnia bona cantori<sup>c)</sup> sunt obligata, quousque consensus interveniet preceptoris, apponi 20 presenti litere procuretur, sigillum curie archidiaconi Basiliensis huic karte dedimus appendendum. Datum Basile, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIII, in vigilia apostolorum Simonis et Jude. Nos preceptor<sup>d)</sup> Hospitalis sancti Johannis per Alamaniam et nos . . commendator domus Basiliensis in signum consensus sigillamus literam presentem. 25

**149.** Johannes de Vrhein miles *schenkt dem Kloster Lützel ein Grundstück in Michelbach. Unter den Zeugen: Frater Henricus lector Predicatorum Basiliensium, frater Henricus dictus de Loufenberg ejusdem ordinis, frater Chono magister de Atmswilr, dominus Petrus dictus Albedo custos sancti Petri, Hugo Bawalaris, Weruherus dictus Vuehz eives Basiliensens.* — In cujus rei testimonium presentem paginam sigillis mei ac iudicum Basiliensium eis tradidi sigillatam. 30

Basel 1274 November 27.

Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 72 (A).

Beide (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen.

**150.** Domdecan Konrad *entscheidet den zwischen dem Johanniterhaus und den Erben Ulrichs, Custos zu St. Peter, über Güter zu Hünigen schwebenden Streit.* 35

Basel 1274 November 28.

Original Pt. n<sup>o</sup> 53 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 13 n<sup>o</sup> 6 (B).

An Bändern hängen drei Siegel: 1. Domstift (n<sup>o</sup> 18). 2. Domdecan Konrad (n<sup>o</sup> 23). 3. Johanniter-Vicepreceptor (n<sup>o</sup> 83). 40

148. b) et agrum hie Hove von gleicher Hand überschrieben in A. c) cantori corrigiert aus cantoris in A. d) preceptor von gleicher Hand überschrieben in A.

Cünradus decanus Basiliensis universis presentium inspectoribus salutem et noticiam subscriptorum. Noverint universi, quos id nosse fuerit oportu-  
 5 quod, eum inter . . . commendatorem et fratres sacre domus Hospitalis Iero-  
 solimitani extra muros Basilienses ex una parte et inter quinque personas,  
 videlicet Ludewicum canonicum ecclesie sancti Petri Basiliensis, Mehtildim  
 uxorem Wernheri dicti Weherer, Irmendrudim uxorem Henrici villici, Mar-  
 10 garetam et Conradum fratrem suum heredes Ulrici bone memorie custodis  
 quondam ecclesie sancti Petri predictae, ex parte altera super quibusdam pos-  
 sessionibus sitis apud Huningen, quas predictus custos a predicta domo  
 tenuit, questio fuisset suborta super eo, quod prenotati heredes memoratas  
 possessiones contendebant ad se pro censu consueto et jure hereditario per-  
 15 tinere, prelibatis autem commendatore et fratribus asserentibus e converso  
 dietas possessiones domui sue libere vacare de jure, et tandem post multa,  
 cum in forma iudicii aliquandiu disceptarent, nobis et aliis viris providis  
 mediantibus de partium consensu, accedente quoque consensu venerabilis  
 20 viri fratris Berngeri de Löfen prioris sive magistri supradicti Hospitalis per  
 Alamaniam, supradicta questio sopita extitit in hunc modum, quod commen-  
 dator, qui pro tempore preerat predictae domui, supranominatis quinque per-  
 sonis unicuique septem solidos usualis monete in festo beati Martini, quam-  
 25 diu vixerint, persolvat singulis annis, et unoquoque decedente ab illis predictus  
 commendator et domus absoluta erit a solutione septem solidorum, qui decedentem  
 contingebant, et omnibus decedentibus ab universa pensione libera  
 et absoluta erit domus supradicta. Et sic sepefati heredes juri suo, si quod  
 30 eis in predictis possessionibus competebat vel competere videbatur, renun-  
 ciaverunt et domum prelibatam in possessionem miserunt dietorum bonorum  
 vacuam et quietam. Acta sunt hec in stupa mea, III. kl. decembr., in pre-  
 sentia domini Diethelmi dicti Gôli canonici majoris ecclesie Basiliensis, domini  
 35 Conradi decani ecclesie sancti Petri predictae, domini Petri eustodis et Bur-  
 chardi scolastici ejusdem ecclesie, domini Johannis de Liestal plebani in  
 Munzach, fratris Petri de Ehenhein tunc commendatoris predictae domus necnon  
 confratrum suorum videlicet fratris Henrici sacerdotis, fratris Rodolfi dyaconi  
 de Colonia, fratris Conradi de Ramstein, fratris Ulrici de Sehuphen et fratris  
 40 Burchardi de Vriken, item domini Diethelmi fratris mei et domini Johannis Ro-  
 bari militum Basiliensium\*) aliorumque fide dignorum, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIIII.  
 Nos Conradus decanus ecclesie Basiliensis prenotatus rogatu ambarum partium  
 sigillum nostrum et capituli Basiliensis in testimonium premisorum presen-  
 45 tibus duximus appendendum. Nos vero Berngerus prefatus, ut ea, que  
 dedimur appendendum. Et sciendum, quod prefata Margareta una coheredum  
 supradicti Ulrici bone memorie custodis sancti Petri memoratis fratribus  
 sacre domus Hospitalis Ierosolimitani extra muros Basilienses vendidit pen-  
 sionem septem solidorum, qui eam contingebant, ut supra extitit memoratum.<sup>b)</sup>

150. a) militibus Basiliensibus .A. b) Der ganze Schlussatz Et sciendum bis memoratum  
 von anderer jedoch gleichzeitiger Hand geschrieben in A.

**151.** *Bertha, Witwe des Lutold Gessler von Rufach, schenkt dem Kloster Klingenthal Reberge zu Suntheim unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutznießung. — 1274 Dezember 25 — 1275 September 23.*

*Original Kl. n° 64 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: De rebus Lütoldi quondam Gesselerini.*

*An einem Bande hängt das Siegel von Rufach (n° 142).*

Ego Berta vidua relicta quondam Lutoldi civis Rubeacensis dieti Gezelhers notum facio universis, quod ego sana et bona deliberacione prehabita pro remedio anime mee et predieti mariti sex seados vinearum sitos in banno et villa Suntheim iuxta fossatum in Wrmulchein contuli libere priorisse et collegio sororum de Clingendal donaacione inter vivos faeta ex testamento. Usumfructum quamdiu vixero mihi retinui ad vite presentis necessitatem sub annuo censu sex solidorum prelibatis sororibus in anniversario prefati Lutoldi pro pietanea persolvendo, nee donaacionem predictam revocaro vel inmutare potero eirea prolem vel aliquem heredem. Insuper sciendum, quod post mortem meam\*) pretaetos sex seados prelibate sorores de Clingendal suis usibus applicabunt hae condicione apposita, quod in utroque anniversario videlicet meo et Lutoldi quondam mariti mei priorissa perpetuo providebit conventui in decem solidatis piseium. Testes: Bertoldus filius meus, Fridericus in den Werde, Billungus, Sigilinus, Sifridus frater ejusdem, Henricus Tesselman. Aeta sunt hee anno domini M<sup>CC</sup>XX quinto, h) indictione tertia. In hujus rei testimonium firmitatemque perpetuum instrumentum hoc publicum confectum est et sigillo civium Rubeacensium contra futurorum eventus casuum roboratum.

**152.** *Der Leutpriester in Klein-Basel gestattet dem Kloster Klingenthal, sich in seiner Pfarrei anzusiedeln. Basel 1274 —*

*Original Kl. n° 57 (A). — Deutsche Übersetzungen des 16. Jh. in Kl. S. fol. 86<sup>v</sup> und von Wurstisen in WCD. fol. 24.*

*Wackernagel 2, 360 n° 6 nach A.*

*An einem Bande hängt das Siegel des Archidiacons Peter (n° 26).*

Venerabilibus ac devotis in Christo . . priorisse et conventui sororum in Klingental sub cura fratrum Predicatorum degentium P[etrus] archidiaconus Basiliensis et plebanus in ulteriori Basilea sinecram in domino caritatem. Etsi omnem religionem affectuosis studiis amplectamur, specialem tamen devoicione ad ea, que nobis novimus profutura, eo ferventiori desiderio ferimur, quo per vestra studiosa preeamina, quibus sanctitatis merita suffragantur, apud deum fiducialem speramus abolicionem peccaminum eum reconciliatione divina nos misericorditer obtinere. Eapropter deum pre oculis habentes tenaei memoria retinemus, qualiter illustrissimus dominus R[udolfus]

151. a) meam von gleicher Hand überschrieben in A. b) Lücke im Text in A.

dei gracia Romanorum rex et semper augustus nos dignanter interpellare voluit, cujus preces apud nos, ut dignum est, obtinent vim precepti, quatinus vestrum collegium in nostram parrochiam Basilee trans Renum Constanciensis dyocesis favorabiliter recipere curaremus receptasque fovere, accedentibus ad hoc precibus dilectorum in Christo fratrum Predicatorum Basiliensium, quibus nos familiaritatis vinculo tenerius obligamur. Sicut tunc annuimus et promissimus sponsione vocali, sic etiam nunc promissa effectivè complentes vos ad dictam nostram parrochiam sollempniter invitantes concedimus presentium per tenorem, ut cum vobis fuerit oportunum sive cum conventu toto vel in parte, prout vobis videbitis expedire, venire possitis, claustrum edificare, ecclesiam construere ac alias officinas erigere, que vestris noveritis conmodis et profectibus oportunas, et vestri capellani, qui pro tempore fuerint, vobis divina celebrent secundum vestram consuetudinem approbatam. In cujus rei testimonium nostrum sigillum duximus presentibus apponendum.

Actum et datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIIII.

**153.** Hartmannus de Baldegga burgravius de Rinwelden, advocatus Basiliensis et procurator R[udolfi] dei gracia Romanorum regis *nunnt* *Abtissin und Convent von Steinen in der Au in seinen Schirm.*

*Luzern 1275 Januar 7.*

*Kopp 21, 729 nr 23 nach dem Original in Schwyz. — Tschudi 1, 182.*

**154.** *Der Bäcker Heinrich Münch verkauft dem Kloster Olsberg Güter in Blotzheim und empfängt sie wieder zu Erbe.*

*Basel 1275 Januar 14.*

*Abschrift des 18. Jh. im StA. Aarau, Olsberger Copialbuch 1, 88 (1).*

Judices Basilienses universis presentium inspectoribus salutem in domino Scire volumus universos, quod constitutus coram nobis Henricus dictus Münch panifex civis Basiliensis possessiones suas sitas in banno ville Blotzen, videlicet in loco, qui dicitur zer Liespach unum juger et dimidium, item duas petias que fuerunt unum juger in duobus locis zem Holderlin et duas partes unius manwerch prati siti in Klingeltzwiler, quas quidem possessiones dicebat ad ipsum pleno jure proprietatis liberar et vacuas pertinere, venerabilibus in Christo Agnese abbatisse et conventui de Olsperg Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, pro novem libris Basiliensibus vendidit, tradidit et in corporalem possessionem misit accedente consensu et voluntate uxoris et liberorum suorum, qui easdem possessiones sponte ac voluntarie coram nobis libere resignarunt, renunciantes simul exceptioni non numerate pecunie, doli mali et in factum et omni auxilio juris canonici et civilis, per quod dicta venditio possit aliquatinus impediri. Item sciendum est, quod eadem abbatisa nomine suo et conventus predictas possessiones prefato Henrico pro censu annuo duarum vierden cellarum spelte, quas Basilee ad domum dicti monasterii sub dampno et periculo suo presentare debet, concessit jure

hereditario possidendas ita, quod in mutatione manus duo capones nomine honorarii, quod vulgo dicitur erschatz, dicto monasterio exsolvantur. In cujus rei testimonium presentem litteram ad petitionem utriusque partis duximus sigillandam. Actum Basilee, anno domini MCCLXXV, crastino beati Hilarii.

5

**155.** *Meister und Rat von Basel schliessen mit Meister und Rat von Strassburg Waffenstillstand.* Basel 1275 Januar 18.

*UBStr. 2, 24 n° 39 nach dem Original im Stadtarchiv Strassburg.*

Viris honorandis prudentibus et discretis . . magistro et consulibus Argentinensibus . . magister et consules Basilienses salutem, obsequium et amorem . . Cipientes omnes questionum articulos inter vos et cives vestros ex una et nos et civitatem nostram motos ex parte altera fine amicabile terminari et vobiscum in veram et perpetuam ex affectu amicitiam reformari, treugas fideles sine dolo quolibet observandas vobiseum et cum omnibus civibus Argentinensibus ex parte nostri et omnium, qui nostro districtui sunt subjecti, usque ad octavam pasche proximam presentibus confirmamus, transmittentes vestre circumspectioni has patentes litteras super confirmatione earundem treugarum confectas universitatis nostre sigilli munimine roboratas. Datum in consilio nostro Basilee, anno domini MCCLXXV, XV. kalendas februarii.

**156.** *Gertrud, Witve des Ritters Konrad vom Kornmarkt, schenkt dem Domstift, dem Predigerkloster und dem Richard von Dale Güter in Klein-Basel und erhält sie wieder auf Lebenszeit geliehen.* — 1275 Januar 28.

*Original Ds. 1, 15 (A).*

*Von drei an Bändern hangenden Siegeln noch erhalten: 1. Domstift n° 18). 2. judices n° 34).*

In nomine domini amen. Judices Basilienses universis et singulis presentium inspectoribus salutem et noticiam scripturarum. Constituta coram nobis Gerdrudis vidua relicta quondam bone memorie Chvnradi militis in dem Kornmargete Basiliensis civitatis, cum esset compos mentis, matura annis, liberam rerum suarum habens administrationem, gratia illius a quo sancta procedunt desideria inspirante, terrenis eclesia caducis permanentia sapienter desiderans comparare, Christum in bonis suis temporalibus successorem sibi liberalitate propria utpote non coacta nec ab aliquo circumventa, coheres cupiens fieri regni dei, instituit et heredem. Bona igitur huic instrumento inserta in anime sue et progenitorum suorum, a quibus ad ipsam eadem successive justo devoluta sunt titulo, salutem atque remedium ad pios usus converti donatione inter vivos facta ex testamento taliter ordinavit. Quartam partem ipsorum bonorum legavit ecclesie beate Marie virginis gloriose in Basilea innuens per hoc argumento probabiliter rationabiliter et offensus, quod ad ipsius se recognoscat dominium pertinere; quartam etiam

partem religiose domui venerabilium in Christo virorum fratrum ordinis  
 Predicatorum juxta muros Basilienses tradidit et donavit; duas vero partes,  
 hoc est medietatem bonorum pretactorum, usa spiritu sapientie salutaris dedit  
 et assignavit fratri Richardo de Dal sub professione discipline regularis in  
 5 ordine Predicatorum sanctis operibus insistenti tamquam suo consanguineo  
 et alumpno pro libris divinis ad ipsius fratris Richardi spirituales edificacionem  
 in predicto ordine, prout rei deposcit utilitas, comparandis. Si vero  
 prelibatus frater morte preventus predicta superstite vel etiam premortua  
 donatrice viam universe carnis ingressus fuerit, bona sibi legata seu libros  
 10 vel pretium librorum fratres ordinis Predicatorum predictae domus ex integro,  
 sicut ipsa donatrix instituit, suis usibus applicabunt. Verumtamen, ne tam  
 pia provide facta donatio videatur ingrata, quod absit, ab hiis, quibus facta  
 est ipsius legatio, reputari, nos decanus et capitulum Basiliensis ecclesie  
 et nos prior et fratres ordinis Predicatorum domus predictae Gertrudi prefate  
 15 in bonis ipsis bona et libera voluntate permittimus usufructum, quem ad vite  
 presentis sustentacionem necessariam humiliter sibi petiit assignari. Posses-  
 siones autem, quas prelibata G[ertrudis] legavit, cum omnibus juribus et  
 attinentiis et censibus quesitis et inquirendis, site sunt in ulteriori Basilea  
 infra muros et extra muros. Et hec persone de eisdem possessionibus sub-  
 20 scriptum tenentur solvere censum: uxor domini H[einrici] militis dicti Clerici  
 XVI solidos et VIII pullos; H. Kerlin VI solidos, I pullum; Lace VI solidos,  
 VI denarios, III pullos; Johannes de sancto Martino V solidos, III pullos;  
 Gezirbi et Nicholaus Steinlin VIII solidos, III pullos; Johannes Meger Ch[on]e  
 III solidos, II pullos; Wer[nherus] monetarius XVII denarios, I pullum; civis  
 25 de Rosa XXX denarios, I pullum; Bur[chardus] faber III solidos, I pullum;  
 Wiener II solidos, II denarios et II pullos; Heinricus de Solodoro I solidum,  
 I pullum; Grabelli I solidum, II pullos; Ch[on]radus Volstuke II solidos, I pul-  
 lum; dominus Hugo de Morsberch duas vierdecellas siliginis et unum  
 schepminum siliginis et VI circulos; dominus Heinricus scriba dictus Magister  
 30 panis II vierdecellas siliginis. In cujus rei memoriam firmitatemque per-  
 petuam instrumentum hoc publicum est confectum et nostro et capiti  
 Basiliensis ecclesie ac prioris fratrum domus predictae sigillis contra futurorum  
 eventus casuum roboratum. Testes autem sunt hii: Erkenfridus cantor,  
 Hen[ricus] cellerarius canonici ecclesie Basiliensis, magister R[udolfus] et Petrus  
 35 canonici sancti Vrsicini, H[einricus] miles de Landesere. Renovata est hec  
 donatio et confirmata presentibus domino Dyethelmo iudice, magistro Jo[hanne]  
 rectore scolarium, Johanne sacerdote de cripta, fratribus Predicatoribus R.  
 de Munwilr et Emchone, anno domini M̄CCLXXV̄, v̄. kl. febr., indictione iij.

157. *Der Priester Rüdiger leih dem Konrad von Nagerol  
 40 und dessen Frau eine Mühle in Klein-Basel. Basel 1275 Februar 2.*

*Original Kl. n° 60 (A).*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel des Werner Schaler (n° 107).*

*Rüdgerus sacerdos rector capelle beate Katerine site in curia quondam*



domini . . de Elrbach canonici Basiliensis universis, ad quos presentes litere pervenerint, salutem in domino. Noverint universi, quos nosce fuerit opportunum, quod Hedewigis relicta quondam Rûdegeri de Rinuelden et Rûdegerus filius ejus molendinum situm in ulteriori Basilea, quod ad capellam nostram predictam spectare dinoscitur et quod jure hereditario a nobis possidebant singulis annis pro quatuor vierdeneellis tritici et quatuor vierdeneellis annone, que vulgariter dicitur mûlikorn, in singulis jejuniis quatuor temporum equaliter persolvendis et decem solidis in festo beati Andree nomine unius porci et quatuor pullis duobus in festo beati Martini et duobus in carnisprivo persolvendis, in manus nostras libere resignarunt. Nos vero, sicut solet fieri de jure et consuetudine, dietum molendinum Conrado dieto de Nûgerol, Hlemme uxori suc et ipsorum heredibus sub jure et censu prehabitis concessimus possidendum.\* Sciendum est itaque, quod quinque solidi dari debent pro honorario, quod vulgariter dicitur erschaz, quando-cunque mutatur concedentis vel possidentis manus. Insuper dictus Rûdegerus promisit coram nobis dicto Conrado de Nûgerol, si quid dampni per fratrem ejus incurreret ratione hujus venditionis vel emptionis, quod ipsum de eodem reddet indemnem. Actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> quinto, in festo purificationis, presentibus viris discretis Heinricho quondam magistro panis, H[einric]o dicto Brunader, Lûdewico molendinatori, Rûdolfo de Liestal, Berehtoldo cognato Senftelini, Rûdolfo uf dem Tiche, magistro de Berno panifice, Johanne dicto Kesseler, Keselino fabro, Vlrico dicto Hubacer, magistro dieto ze Allen Winden et aliis quampluribus fide dignis. Quia proprium sigillum non habemus, sigillo domini nostri Wernheri Scalarii canonici Basiliensis usi sumus. Nos Wernherus Scalarius canonicus Basiliensis ad petitionem domini Rûdegeri supradicti sigillum nostrum presentibus duximus appendendum.

**158.** *Das Kloster Olsberg tauscht mit dem Ritter Hugo zu Rhein und dessen Frau Güter in Metzerten und Lutten gegen solche in Iglingen.* Basel 1275 Februar 4.

*Abschriften des 17. Jh. im GLA. Karlsruhe (B) und im StA. Aarau, Iglinger Acten (B).*

*Auszug in ZGO. 3, 194 nach B.*

Nos seultetus, consules et universi cives Basilienses notum facimus universis, quod abbatissa de Olsperch pro se et conventu suo asserens ecclesie sue plurimum expedire possessiones suas in Meterlon et in Lutra ad dictam ecclesiam pertinentes cum possessionibus in Iglingen pertinentibus ad dominum Hugonem de Reno et Agnesam uxorem suam in nemoribus, agris, pratis et quolibet jure propter commoditatem vicinitatis sive propinquitatis invicem permutari in presentia nostra intervenientibus consensibus dictae

**157.** a) *Hinter possidendum sind die Worte unstradert, aber durch die Ratur noch zu erkennen:* Sciendum est itaque quod dominabus de Klingental singulis annis de eodem molendino quatuor solidi dantur.

Agnesæ et Hugonis et Elsebethæ liberorum suorum necnon Luduwichi mariti  
 dietæ Elsebethæ cum predicto Hugone omnibus solempnitatibus observatis  
 contractum inlit permutationis ita, quod omne jus utraque partium in alteram  
 5 dempnitati sibi invicem tenerentur et evictioni. Renunciaverunt insuper resti-  
 tutioni in integrum non solum contrahentes sed etiam consensum adhibentes  
 et omni juris beneficio, per quod dictus contractus rescindi possit aut an-  
 nullari. Sciendum est etiam, quod dicta abbatissa, ut dicta permutatio  
 10 æqualitatem et æquitatem contineret et procederet sine fraude, dicto militi  
 de Reno et suæ conjugi quinque libras Basilienses numeravit, tradidit et  
 exsolvit. In præmissorum testimonium sigillo nostro et dicti militis fecimus de  
 rogatu partium præsentem literam sigillari. Actum Basilee, anno MCLXXXV, II.  
 non. febr., præsentibus dominis Conone de Ramsten, Hugone et Conrado  
 15 Henrico Monachis, Rodolfo Divite, Burchardo Vice domino et Burchardo filio  
 ejusdem, Johanne dicto Maerel, Hugone, Henrico et Conrado Puerorum,  
 Gunthero Marscalco et Mathia de Eptingen militibus Basiliensibus, Hugone  
 de Gundolstorf, Conrado Luduwici, Hugone zer Sunnen, Hugone Baularii,  
 Petro der Kinden, . . Potminger et Hugone Brogant eum multis aliis fide  
 dignis civibus Basiliensibus.

20 **159.** *Heinrich und Johann Pfaff verkaufen dem Johann Helb-  
 ling eine Mühle.* Basel 1275 März 20.

*Original Kl. n° 61 (A). — \* Kl. A. fol. 3,36° mit Randbemerkung aus  
 dem 18. Jh., wonach diese Mühle im »mindern Basels« gelegen war.  
 Arnold 343 nach A.*

25 *An Bändern hängen noch zwei Siegel: 2. Stadt (n° 140). 3. Heinrich  
 Pfaff (n° 116). Das erste ist abgefallen.*

In nomine domini amen. Constituti Basilee in actis judicii Henricus et  
 Johannes dicti de Pfaffen fratres domini Henrici militis ejusdem cognominis  
 confessi sunt se vendidisse, tradidisse et donasse pro certa summa pecunie  
 30 quadraginta duarum marcarum viro discreto Johanni dicto Helbelinge civi  
 Basiliensi molendinum situm infra civitatem Basiliensem, quod dicitur zer  
 Walchen, cum duabus arcis a parte superiori eidem molendino contiguis,  
 quarum unam Wernerus dietus de Luzela, reliquam vero tenet Henricus dietus  
 der Botheminger, et, quia predictam pecuniam receperunt a Johanne predicto  
 35 et ipsam in suos, prout temporis requirebat oportunitas, usus convertentur,  
 ad majorem prefati Johannis cautelam ipsum molendinum eum arcis supra-  
 dictis in judicio resignantes, cum essent compotes mentis, liberam rerum  
 suarum habentes amministrationem, in predictum Johannem cum omni solemp-  
 40 nitate juris et facti necessaria et ex consuetudine approbata proprietatis  
 titulo legitime transtulerunt coram viris honorabilibus pro testibus adhibitis,  
 quorum nomina isti sunt cedula annotata: Gotfridus de Eptingen presidens  
 iudicio loco advocati, Henricus dietus der Pfaffe et Hugo Monachus antiquior  
 militis, Hugo de Gundolstorf vices gerens sculteti, Rudegerus, Petrus dietus

Gabeler, Otto et Johannes dictus Longus preeones, Henricus dietus Ceisse, Henricus dietus Brunnadre cives Basilienses et plures alii fide digni. In cujus facti evidentiam et perpetuam roboris firmitatem instrumentum hoc publicum est confectum et rogatu partium predictarum contractum prehabitu celebrantium sigillo domini Petri Scalarii sculteti Basiliensis, universitatis Basiliensis et Henrici militis des Pfaffen predieti sigillis contra futurorum eventus casuum roboratum. Ego Petrus Scalarius scultetus, ego Mathias de Eptingen magister civium et consules Basilienses et ego Henricus der Pfaffe predieti, ut dietum est, instanter rogati sigilla hec presentibus duximus appendenda. Datum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXV, Xlii. kl. aprilis, indictione iij.

**160.** *Arnold, Subcustos des Domstifts, vergab dem Kloster St. Maria Magdalena Güter zu Orschwier.* — 1275 April 3.

*Eintrag von 1441 in Mh. E. fol. 112<sup>r</sup>. — \* MM. K. fol. 221 (B).*

Darnach ist aber ein latînisch brief, der wist, wie vor den geistlichen richter ze Basel koment in gericht her Arnolt subcuster der hohen stift ze Basel<sup>a)</sup> und die geistlich frow und priorin an den Steinen ze Basel in der vorstat gelegen, der selbe her Arnolt durch heil siner selen willen gabe der selben priorin in namen izes closters durch gottes willen einen hof gelegen ze Alswil<sup>b)</sup> und fünfzehen schacz reben, die er hatte kouft mit dem vorgenanten hof umb vier und drissig pfunt von ein genant Lüber, und dem selben verkouffer hinwider gelihen hat semliche güter umb einen jarzins, also das der selb verkouffer dem vorgenanten kouffer her Arnolden al jar da von geben sol ein fuder wisses wins als lang und er lebet, und nach sinem tod so wolte er das die vorgeschriben güter gefallen solten den frowen an den Steinen als geschriben stat. Ouch ist ze wissen, das der obgenant Lüber schuldig was dry fuder wins dem obgenanten her Arnold umb versessen zins und zwey pfunt gelihes gelts, die schuld alle gab ouch der selb her Arnold dem vorgenanten closter durch gottes und siner selen heil willen. Hieby warend Erkenfridus senger der hohen stift, her Conrad dechand daselbs und Diethelmus tûmherre daselbs. Dis geschach, do man zalt noch Cristi geburt tusent zweyhundert funf und sibenzig, am nächsten mitwochen vor dem palntag<sup>c)</sup> etc.

**161.** *Werner Zerkinden tauscht mit dem Kloster Blotzheim Güter daselbst.* — 1275 April 17.

*Original im BA. Kolmar, Lützel nr 13 (A).*

*An Bändern hängen noch drei Siegel: 1. Domstift (nr 18). 2. Stadt (nr 140). 3. Werner Zerkinden (nr 114). Das vierte ist abgefallen.*

Ego Wernherus dictus dir Kindon de Basilea notum facio univrsis

**160.** a) her Arnolt von Blotzen in *MM. K. fol. 221.* b) ze Alswil so man jetz nempt Orswilr *clendert.* c) uff mitwochen ante in ramis palmarum *clendert.*

presentem literam inspecturis, quod ego bona deliberatione prehabita cum  
 religiosiis in Christo . . . abbatissa et conventu sororum de Blatshein Cister-  
 diensis ordinis talem feci permutationem: videlicet ego contuli ipsis eorumque  
 monasterio molendinum et aream sive fundum, in quo suum claustrum et  
 5 officinas construxerunt, sub jure proprietario libere et absolute perpetuo  
 possidenda adhibitibus observationibus, que de jure vel consuetudine fuerant  
 adhibende, ipse vero sorores tria lunadia, que vulgo dicuntur mendage, sita  
 in banno et villa predicta de Blatshein solventia annuatim duodec[im]<sup>a</sup>)  
 verincellas spelte et avene mihi libere contulerunt sub eodem jure prop-  
 10 rietario possidenda. In memoriam autem predictę permutat[i]onis de] meo  
 rogatu venerabil[is] dominorum capituli<sup>a</sup>) majoris ecclesie et civitatis  
 Basiliensis necnon ipsius . . . abbatisse et meo sigill[is]<sup>a</sup>) presens litera est  
 munita. Testes sunt Burch[ardus] sacerdos de Blatshein, Henricus et Chon-  
 radus dicti der Kindon fratres mei milites, Chonradus Ludewici, Chonradus  
 15 advocatus de Blatshein, Johannes dictus an der Straze, Chonradus Ackir-  
 man et alii quamplures. Nos Chonradus decanus et capitulum majoris  
 ecclesie Basiliensis, item nos Mathias dictus de Eptingen magister civium  
 et consules Basilienses rogatu supradictorum . . . abbatisse cum suo conventu  
 et Wernheri sigilla nostra appendimus in testimonium premissorum. Act.  
 20 anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX quinto, xv. kl. maii.

**162.** *Werner Zerkinden leihet dem Kloster Blotzheim Güter da-  
 selbst, welche er durch Tausch von ihm erworben hatte.*

— 1275 April 17.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 14 (A).*

25 *Drei an Bändern hangende Siegel, zerbrochen.*

Ego Wernherus dictus der Kindon de Basilea notum facio universis  
 presentem literam inspecturis, quod ego tria lunadia, que vulgo dicuntur  
 mendage, sita in banno et villa de Blazhein, que ex permutatione, quam feci  
 cum religiosiis . . . abbatissa et conventu de Blazhein, ad me sunt jure pro-  
 30 prietario devoluta, quorum pertinencia infra sunt scripta, jam dictis . . . ab-  
 batisse et conventui concessi sub jure hereditario et pro annuo censu scilicet  
 duodecim verincellis, quarum sunt octo spelte et quatuor avene apud Basileam  
 ad mensuram civium generalem annis singulis mihi meisque successoribus  
 presentande, perpetuo possidenda. Et sciendum, quod soror Hedwigis monialis  
 35 de Blazhein<sup>a</sup>) dicta zem Phawen predicta lunadia seu possessiones prelate . . .  
 abbatisse recepit nomine et conventus. Item est notandum, quod mutata  
 manu ejusdem sororis Hedwigis et cujuslibet recipientis supradictas posses-  
 siones pro honorario, quod vulgo dicitur erschatz, quinque solidi dari debent.  
 In cujus rei memoriam supradicte . . . abbatisse, civitatis Basiliensis et meo  
 40 sigillis presens litera est munita. Testes sunt Burch[ardus] sacerdos de Blaz-  
 hein, Henricus et C<sup>o</sup>nradus dicti der Kindon fratres mei milites, C<sup>o</sup>nradus

161. a) Loch im Pergament.

162. a) de Blazhein von gleicher Hand überschrieben in A.

Lydowici, Cōnradus advocatus de Blazhein, Johannes dictus an der Straze, Cōnradus Ackirman et alii quamplures. Nos Heilwigis abbatisa de Blazhein et conventus, ut supra narratum est, recepimus et sigillum nostrum appendimus. Item nos Mathias de Eptingen magister civium et consules Basilienses rogati sigillum civitatis apposimus in testimonium veritatis. Sunt autem 5 ista, que pertinent ad premissa lunadia: zir Harpach 1 juger et dimidium, under den Eichein 1 juger, zem Tor 1 juger et dimidium, zem Malatshus 11 jugera, zem alten Owege 1 juger, zem Wolfmezzer 11 jugera, zi Flosche 11 jugera, zim Semide 1 juger, dus Seuogels aker VI jugera, zir Durrenbach 11 jugera et dimidium, zim Rebgarten 11 jugera et dimidium, zum Wage 1 juger, zum 10 Mumenreben 1 juger, zi Klewilis aker 11 jugera, an Egen matten 1 manwerch et dimidium, nebst dem Keltrvm dimidium manwerch, in dem Rode 1 manwerch un des Hesingers hof. Act. anno domini M̄CCXXV<sup>90</sup>, XV. kal. maii.

163. *Das Kloster Unterlinden zu Kolmar bekennt, Johann dem Apotheker und dessen Frau eine Summe Geldes schuldig zu sein, und verpflichtet sich dafür zur Zahlung einer lebenslänglichen Rente und Begehung einer Fahrzeit.*  
Kolmar 1275 April 29.

I. Original im BA. Kolmar, Unterlinden P n° 6 (A).

Von zwei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln ist nur noch eines erhalten: . . PRIORISSE . DE . SCO . IOHE . IN . COLVM . . 20

II. Original ebendort.

Die Siegel fehlen.

I.

Soror Hedewigis priorissa totus-  
que conventus sororum de sancto  
Johanne in Columbaria omnibus pre-  
sentem paginam inspecturis noticiam  
subscriptorum. Noverint igitur, quos  
nosse fuerit oportuum, quod nos con-  
putatione facta in die beati Petri  
martiris ordinis Predicatorum cum  
Johanne apothecario cive Basiliensi et  
Mechtildi uxore ipsius in centum et  
sexaginta marcis argenti ipsis nos  
remansimus debitrices et convenimus  
inter nos, quod pro singulis marcis  
totidem quartalia siliginis singulis  
annis eisdem, quoad vixerint, bona fide  
persolvere teneamur et, cum earundem  
personarum altera premortua fuerit,  
nichilominus superstiti, quamdiu vixe-  
rit, eandem summam annone, sive in  
religione sive extra fuerit, integraliter

II.

Nos Hedewigis priorissa et con-  
ventus sororum de sancto Johanne 25  
in Columbaria ordinis fratrum Predi-  
catorum notum facimus universis pre-  
sentem literam inspecturis, quod nos  
receptis a viro discreto magistro Jo-  
hanne apotecario cive Basiliensi et 30  
Mechtildi uxore sua centum sexaginta  
marcis argenti in emptionem posses-  
sionem et aliis in usus nostros con-  
versis nos et domum nostram jam  
dictis magistro Johanni et uxori suc 35  
in pensione annua sollempniter obli-  
gavimus, videlicet promittentes, quod  
annis singulis eisdem, quoad vixerint,  
apud Columbariam centum sexaginta  
quartalia siliginis persolvemus, alter- 40  
utro vero ipsorum mortuo superstes  
sive in religione sive extra religionem  
pensionem ipsam integre percipiet pro

persolvemus, post mortem vero utriusque idem redditus libere nostri erunt. In ejus rei testimonium presentes litteras sigillis nostris duximus roborandas. Dat. Columbarie, anno domini M̄CC̄LXX̄V̄, in die beati Petri martiris ordinis Predicatorum.

tempore vite sue, ambobus vero defunctis a dieta pensione erimus absoluti, sed anniversarium suum diem videlicet utriusque tam uxoris quam mariti colemus et pro ipsis in vigiliis et orationibus tantum faciemus, quantum pro fratribus et sororibus nostris ordo noster facere consuevit. In ejus rei memoriam presentem literam sigillis nostris duximus consignandam. Dat. Columbarie, anno domini M̄CC̄LXX̄V̄, in die beati Petri martiris de ordine Predicatorum.

15 **164.** *Ritter Heinrich Pfaff und Genossen versöhnen sich mit der Stadt Freiburg.* — 1275 April —

*Original im Stadtarchiv Freiburg i/B., Maldoner n° 98, 1 (A).*

*UBFr. 1, 73 n° 23 nach A. — \* Germania 35 (N. R. 23), 313.*

*An Pergamentstreifen hängt noch das Siegel des Konrad von Uffheim (n° 123).*

20 Noverint universi presentium inspectores, quod nos Heinricus dictus Pfaffo miles Basiliensis, Heinricus et Johannes fratres ejusdem, item Chonradus dictus de Vffhein miles Basiliensis, Uolricus, Rodolfus, Burchardus, Heinricus fratres ejusdem, item Chonradus cellerarius civis Basiliensis super quod seultetus et universitas civium de Vribureh consanguineum nostrum  
25 Wernherum quondam de Michelnbach condempnaverunt ad mortem et occiderunt, ejusdem seulteti, consulum et universitatis amici facti sumus et omnem inimicitiam, quam ista de causa contra ipsos habuimus, remisimus et remittimus puro corde. Et hoc idem pro aliis universis amicis prefati Wernheri et nostris et nomine ipsorum et nostro fecimus et facimus et presentibus  
30 ratificamus et promittimus ratum servari. In ejus rei memoriam sigilla nostra videlicet Heinrici et Chonradi militum predictorum presentibus litteris sunt appensa, quibus sigillis ceteri sunt contenti. Act. anno domini M̄CC̄LXX̄V̄ quinto, mense aprili.

35 **165.** *Der Domdecan und der Propst von St. Stephan in Konstanz widerrufen die päpstliche Bulle, durch welche das Kloster Klingenthal von der Zahlung des Zehnten für das heilige Land befreit wird.*

*Konstanz 1275 Mai 4.*

*Original Kl. n° 2797 (A).*

40 *Zwei eingehangte Siegel: 1. . . WALKONIS . DECANI . CONSTANT . ECCLE. 2. . . HAN . . . PPOSI . . . . . I . COSTANCIEN . . .*

*Die Datierung dieser Urkunde ist gesichert durch die Namen der Aussteller und den Inhalt in Verbindung mit der Angabe der Indiction.*

Walcho decanus et H[iciricus] prepositus sancti Stephani ecclesiarum Constantiensium, collectores decime in sacro Lugduncensi concilio indite a sede apostolica deputati, omnibus presentem litteram inspecturis in dignitate, personatibus ac aliis ecclesiarum regiminibus constitutis sinceram in domino caritatem. T[em]ore presentium scire volumus universaliter singulos 5 et singulariter universos, quod nos vidimus litteras sanctissimi patris domini pape Gregorii nunc Romane ecclesie presidentis<sup>a)</sup> cum vera bulla non cancellatas nec in aliqua sui parte viciatas, quibus dilecte in Christo . . . priorissa et conventus ejus in Klingental ordinis Predicatorum absolute<sup>b)</sup> extiterant a solutione decimarum cum rebus et possessionibus ecclesiasticis deputatarum 10 in concilio supradicto ad subsidium terre sancte. In cujus rei testimonium presentes litteras eis dedimus sigillorum nostrorum robore communitas. Dat. Constantie, iiii. non. maii, indictione tertia.

**166.** *Ein Zehntcollector der Provinz Besançon bekennt, vom Prior von St. Alban Geld für Ankauf eines Pferdes erhalten zu haben.* Basel 1275 Juni 8.

*Abchrift von 1306 August 9 im vatikanischen Archiv (B).*

*S. unten zu 1284 Januar 8 die Beschreibung der dieses Stück an 9. Stelle enthaltenden Pergamentstreifen.*

Novcrnt [universi presentes literas inspecturi]<sup>a)</sup>, quod nos frater 20 Albertus de Salve<sup>b)</sup> prior de Gord[anicis] ]<sup>a)</sup> collector decime in provincia Bisuntina prosequendo negotium de[c]ime predictae recepimus pro em]p[er]acione unius nigri roncini novem libras Basiliensium a domino Stepha[no] priore sancti]c) Albani Basiliensis, cui concedimus, ut predictas novem libras Basiliensium de pecunia decime colligende auctoritate propria 25 valeat retinere. In cujus rei testimonium presentibus litteris sigillum nostrum pendens duximus apponendum. Dat. Basilee, sexto idus junii, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>septuagesimo quinto.

**167.** *Wernherus prepositus sancti Leonardi in Basilea iudex a sede apostolica delegatus verkündet und bekräftigt den Spruch der Schiedsleute in dem Streit zwischen dem Kloster Beinwil einer- und der Witwe Mechtild von Bärswil und deren Sohn anderseits über Güter daselbst.*

*Basel 1275 Juni 12.*

*Data sunt hec . . . in claustro sancti Leonardi.*

*SW. 1826, 247 n<sup>o</sup> 2.*

35

**168.** *Judeuta, Witwe des Heinrich von Schlierbach, übergiebt sich und alle ihre Habe dem Kloster Klingenthal.*

*Basel 1275 Juni 16.*

165. a) presidenti in A. b) absoluti in A.

166. a) größere Lücke im Pergament.

b) nach Salve steht durchgestrichen de Gord in B. 40

c) kleinere Lücke im Pergament.

*Original Kl. n° 62 (A). — \* Kl. K. fol. 117. — \* Kl. R. fol. 76.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: Sororis Jvnte de Slierbach. Eingehängtes Siegel der judices (n° 34).*

Judices ecclesie Basiliensis universis presentem literam inspecturis salutem in domino. Noverit universitas vestra, quod venit ad presentiam nostram Judenta relicta Heinrici bone memorie de Slierbach et omnia bona sua mobilia et immobilia, quecumque habuit, et nomina sive actiones religiosi in Christo . . . priorisse et conventui sororum de Chlingetal ordinis Predicatorum donatione inter vivos libere et absolute in presentia nostra donavit adhibitis omnibus observationibus tam de jure quam de consuetudine adhibendis. Inmo ipsa relicta publice coram nobis se et sua deo dicavit promittens et proponens in religione et ordine dictarum sororum imperpetuum deo servire. Quam donationem et promissionem nomine . . . priorisse et conventus predictarum sororum frater Johannes conversus et procurator earum habens ad hoc mandatum sufficiens in nostra presentia recepit. In cujus rei memoriam ad petitionem eorundem videlicet et eius, qui donavit, et donationem recipientis sigillum curie duximus apponendum. Testes qui intererant: Berchtoldus de Rütli prepositus Solodrensis, Cōnradus decanus sancti Petri, Burch[ardus] scolasticus, Rodolfus dictus Chezzeler, Reinherus cantor, Johannes de Ölimberch, Chono de Hegendorf canonici ecclesie sancti Petri memorate, Eberhardus prepositus Rinueldensis, magister Chonradus dictus Gerolt canonici ejusdem ecclesie, magister Thomas plebanus de Vricke, Johannes Rovbarius miles, Dietricus Monetarii laicus et alii quamplures. Act. Basilee in curia domini decani majoris ecclesie, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, XVI. kl. julii.

**169.** Hugo de Gundolstorf Zeuge in der Urkunde der Grafen Rndolf und Simon von Thierstein.

*Basel und Pfeffingen 1275 Juli 17.*

*Boos 78 n° 116 nach dem Original im StA. Aarau. — Trouillat 2, 260 n° 202 nach Abschrift Wurstisen in WCD. fol. 71. — Herrgott 2, 455 n° 550. — SW: 1830, 173 n° 7. — \* Georgisch 2, 14 n° 33.*

**170.** Der Priester Rudeger leiht dem Kloster Klingenthal eine Mühle in Klein-Basel.

*— 1275 Juli 23.*

*Abschrift des 15. Jh. Kl. Ppurk. 10 (B). — Abschrift des 15. Jh. im Copialbuch n° 116 Heft 29 fol. 1 der Katharinenpfründe des Domstifts Basel im GLA. Karlsruhe (B<sup>2</sup>). — Deutsche Übersetzung des 15. Jh. Kl. Ppurk. 10. — Erwähnt von Wurstisen in WA. p. 312.*

Universis presentem literam inspecturis Rudegerus sacerdos rector cappelle beate Katherine site Basilee in curia quondam episcopi Berchtoldi bone memorie noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod Conradus dictus de Nügrol jus suum, quod habebat in molendino sito in ulteriori Basilea ad cappellam meam predictam pertinente, quod videlicet molendinum sub jure hereditario et anno censu quatuor verinecellis puri tritici et



quatuor verinecllis annone, que vocatur mülikom, divisim in jejuniis singulis quatuor temporum equaliter persolvendis et decem solidis in festo beati Andree nomine unius porci et quatuor pullis scilicet duobus in festo beati Martini et duobus in carnisprivio anais singulis persolvendis quiete et pæfice possidebat, religiose domui priorisse et conventui sororum de Clingental ordinis Predicatorum de meo necnon patroni cappelle videlicet domini Conradi decani majoris ecclesie, ad quem pertinet collatio cappelle jamdicte, consensu et bona voluntate juste et legaliter vendidit pro certa summa peccunie triginta libris denariorum Basiliensis monete, et constitutus in presentia mea confessusque se dictam peccuniam recepisse, promittens etiam justam warandiam et debitam, jus suum prelibatum una cum uxore sua Hemma et unico filio, quem habebat, in manus meas libere resignavit. Ego itaque ad suam petitionem, sicut de jure et consuetudine fieri debuit, predictum molendinum prefate priorisse nomine domus sue concessi sub jure hereditario et censu prenominati perpetuo possidendum. Sciendum etiam, quod de molendino ipso nomine intragii, quod vulgo dicitur erschatz, quinque solidi tantummodo dari debent. Et ita nunc frater Wilhelmus conversus nomine domus recepit, post cujus decessum alter sibi succedet, ne jus honorarium deperat cappelle predicte. In cujus rei memoriam presens litera de meo et predictorum vendentium et ementium rogatu prelibati domini . . . decani sigillo extitit consignata. Testes sunt Bechtoldus sacerdos cappellanus sororum de Clingental, frater Waltherus, frater Wernherus dictus Pinguis, frater Wernherus de Loffenbere conversi prefate domus, Vricus scultetus ulterioris Basilee, Petrus de Ysten, Henricus de Emerach pistor, Henricus dictus an dem Stalten de Novo Castro, dietus Boller, Rüdolfus de Ljestall et alii quamplures fide digni. Actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV, X, kl. august. Nos Conradus decanus majoris ecclesie Basiliensis rogatu predictorum concedentis et resignantium et recipientium sigillum nostrum duximus in testimonium appendendum. Nos vero . . . abbatisa et conventus monasterii prelibati presentem literam conscribi fecimus et sigillo nostro ac nostri conventus roborari in testimonium omnium premissorum. Datum anno et die supradictis.

**171.** *Arni von Hiltalingen verkauft dem Peter Senftelin eine Hofstatt in Klein-Basel.* 1275 September 8.

*Original St. Urk. n<sup>o</sup> 49 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Priors Stephan von St. Alban (n<sup>o</sup> 55).*

Wir Stephan in den ziten brobist zi sant Albane tün chünt allen dien, die disin brief sehint uñ hörint, daz her Petir Senfteli hat gechofit umbe Arnin von Hiltelingen die hofstat, die er von sinem vater arbite hern Arnolt seligim von Hiltelingin, da dez lūs von Haltiugin uf stat, unze har abe an den Rin, uñ gab ime Arni die hofstat uf mit Heinrichis hant dez Bollerz, der meier ist ubir dis selbe güt von sante Albane, un enphies her Petir

da mit ir beider hant als er zi rehte solte. Da bi tûn wir<sup>a)</sup> kunt, das uns her Pctir<sup>b)</sup> git ellu jar sehs phenige abe dem selbin gûte har zi sant Albane, das wir sin ûn siner frowin imer me gedenehin, ûn git man die phennige zi unsir frown dult zi herbist. Un dur ir beidir bette willen so henehin ir brobist Stephan unsir ingesigele an din brief, dur das es imer state bilibe. Dis sint die gezuge, dies sahin ûn horten: Vtrich der sehulteis von enrrun Basil, her Johannes der Boggre von Lovfinbereh, Bertolt von Haltingen, her Heinrich von Haltingin, Dietric der Deche, Heinrich der Boller, Rvdolf am Tiehe ûn andir bidirbe luite, dies sahin ûn hordin. Un bishach an dem sunnentage, do unsir frowe giborn wart, des jares, do unsir herre was tusint jarich ûn zwei hundert jarich un funve un sibinzich jarich.

**172.** *Graf Ludwig von Homberg bezeugt, dass Werner Fuchs einige zum gräflichen Hof Muttenz gehörende Wiesen gegen Zins inne habe.* Basel 1275 September 20.

- 15 *Original Sh. n° 2 (A).  
Boos 79 n° 117 nach A.  
Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

**173.** *Die Johanniter verkaufen Johann dem Apotheker und dessen Frau ein Haus in Kolmar.* — 1275 November 9.

- 20 *Abschrift in undatiertem aber gleichzeitigem Vidimus des Propstes Rüdiger von Kolmar im BA. daselbst, Comthurei Kolmar n° 25 (B).*

Universis presencium inspectoribus frater de Pomerio Ger. vicem gereus prioris sacre domus Hospitalis in Alimania salutem in omnium salvatore. Noverit vestra universitas, quod nos vendidimus [di]llectis<sup>a)</sup> nobis magistro Johanni<sup>b)</sup> apotecario Basiliensi ejusque uxori legitime Mectildi domum nostram steimerne sitam in Columbaria sub hoe modo pro XI mareas, ut ipsis decedentibus vel religionem intrantibus libere ad nos predictae domus dominium tam directum quam utile revertatur, uno vero decedente vel religionem intrante apud alterum superstitem, quoad vixerit, nisi voluntarie renunciarit aut religionem intraverit, dominium sepedicte domus remanebit. In cuius rei testimonium presentibus literis nostrum sigillum duximus appendendum. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXV, proximo sabbato ante festum Martini.

**174.** *Bürgermeister und Rat der Stadt Basel bezeugen, dass Johann der Apotheker und dessen Frau das Kloster Unterlinden in Kolmar in den Besitz eines ihm geschenkten Hauses zu Basel ein-  
gewiesen haben.* — 1275 November 14.

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n° 12<sup>a</sup> (A).*

171. a) wir von gleicher Hand überschrieben in A. b) Pctir in A.  
173. a) Loch im Pergament. b) Johanne in B.

*Auf der Rückseite von gleichzeitiger aber anderer Hand: quod in possessionem domus sue nos miserunt consuetudine servata exeundi de domo per VI ebdomas.*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Universis presentem litteram inspeeturis Mathias dietus de Eptingen<sup>5</sup> magister civium et consules Basilienses noticiam rei geste. Noverint universi presentes et posterii, quod, cum Johannes apotekarius et uxor sua Meehtildis coneives nostri domum suam sitam in vico Fori, in qua habitare consueverunt, libera et absoluta donatione juste et legitime donaverunt religiosis dominabus . . . priorisse et conventui de sancto Johanne in Columbaria ordinis<sup>10</sup> fratrum Predicatorum, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur, iidem eives ad majorem<sup>a)</sup> cautelam secundum observanciam et consuetudinem civitatis ab eadem domo se transtulerunt et exiverunt quarta feria ante festum beati Michaelis nunc preteritum et sex septimanis et tribus diebus immo pluribus dietas dominas et suos procuratores in vaeum et quietam possessionem miserunt. In ejus possessionis testimonium rogatu<sup>15</sup> predietorum coneivium nostrorum et earundem dominarum sigillum universitatis nostre duximus presentibus appendendum. Testes sunt Hugo Monachus junior, Nicolaus de Titensheim, Johannes Rovber, Chonradus frater suus, Chonradus Puerorum, Heinrieus de Hagindal milites, Chonradus filius domini Ludewiei quondam institoris, Waltherus Isener, Chonradus Botsbo, Wernherus de Halle. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>.XXV<sup>o</sup>, XVIII. kl. decembr.<sup>20</sup>

**175.** *König Rudolf I. gewährt der Stadt Biel die Gnade, dass sie fortan derselben Freiheiten und Rechte genießen solle, quibus eives et major civitas Basiliensis utuntur.* Basel 1275 November 26.<sup>25</sup>

*Fontes 3, 149 n<sup>o</sup> 154 nach dem Original im Stadtarchiv Biel. — Zertleder 2, 176 n<sup>o</sup> 654 ebendaher (?). — Trouillat 2, 263 n<sup>o</sup> 202 nach einer Abschrift des 16. Jh. im bischöflich baselischen Archiv. — Gerbert codex 244 n<sup>o</sup> 6. — Zurlauben 1, preuves 27 n<sup>o</sup> 37. — NSchwM, 1794, 596 n<sup>o</sup> 1. — Morel 168. — SW, 1828, 525 n<sup>o</sup> 17. — Neugart 2, 326.<sup>30</sup> — \* Lichnowsky 1, xi. n<sup>o</sup> 305. — \* Böhmer 74 n<sup>o</sup> 214.*

**176.** *Der Erzbischof Jacob von Embrun stellt dem Domsänger Erkenfrid, dem Domherrn Lütold und dem Prior von St. Alban zu Basel eine Abrechnung über die von ihnen für das heilige Land gesammelten und einbezahlten Gelder aus.* — 1275 November 29.<sup>35</sup>

*Abschrift von 1306 August 9 im vatikanischen Archiv (B).  
S. unten zu 1284 Januar 8 die Beschreibung der dieses Stück an 5. Stelle enthaltenden Pergamentstreifen.*

Jacobus<sup>a)</sup> permissione divina Ebreduncensis archiepiscopus discretis viris

174. a) ad majorem wiederholt in A.

176. a) J. in B.

Erkenfrido cantori et Lütoldo canonico Basiliensi ac priori sancti Albani salutem in eo, qui est omnium vera salus. Venientes nuper apud Basileam et auctoritate domini pape nobis in hac parte commissam pecuniam terre sancte subsidio nuper in Lugdunensi concilio deputate volentes Rollando de Ripalta civi et mercatori Placentino domini pape ac ecclesie Romane ac terre sancte nomine assignari de mandato domini pape predicti vobis dedimus in mandatis, ut pecuniam dicte decime per vos jam hucusque collectam [Rolando Rollando pro<sup>b)</sup> se ac domino Bernardo Scoei cive ac mercatore Placentino ac societate sua recipienti tradere curetis. Facto autem per nos  
10 computo coram nobis et magistro Rogero canonico Viridunensi de his, que usque ad hodierna tempora receperatis, reperimus, quod vos duo, cantor et Lütolde<sup>c)</sup>, receperatis absque priore septem et quinquaginta libras, decem solidos et novem denarios Basilienses in pecunia, item sexaginta septem marcas et dimidium et tria<sup>d)</sup> in argento, de quibus [perceptis]<sup>e)</sup> solvistis dicto Rolando sexaginta septem marcas<sup>e)</sup> dictum, item solvistis eidem [Rolando]<sup>f)</sup> in pecunia, quam in argento qualibet mar<sup>g)</sup> solvistis inquam ad valorem septem<sup>c)</sup> et viginti sex et tredecim solidos et<sup>e)</sup>, quas debetis de jam perceptis preter libros domini Diet[ri]ci de Fine canonici Basiliensis<sup>e)</sup> [sancti] Petri, que pignora habetis pro decima primi  
20 anni vos seu eorum quemlibet contingente<sup>h)</sup> [signifi] castis vos recepisse absque cantore et Lütoldo<sup>e)</sup> predictis septuaginta octo libras et<sup>e)</sup> [percep]tis dicto Rolando quinquaginta libras et priori de Gordanieis assertitis tradidisse novem libras<sup>e)</sup> vos XX libre minus duobus solidis, quos debetis, pro quibus habetis in pignore quandam summam<sup>g)</sup> Anno  
25 domini M<sup>CC</sup>.LXXV, in vigilia beati Andree, in quorum testimonium sigillum nostrum duximus [presentibus apponendum].

**177.** Magistro H[er]inrico dicto Kveclin de Basilea canonico ecclesie Constantiensis *unter den Zeugen in dem Statut des Domcapitels von Konstanz.*  
Konstanz 1275 December 11.

30 *Neugart 2, 649 n° 60.*

**178.** *Das Kloster St. Alban leiht dem Kloster Klingenthal drei Hofstätten in Klein-Basel.*  
Basel 1275 December 16.

*Original Kl. n° 58 (A).*

35 *Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von der lovestete da wir uff sicen.*

*An Bändern hängen die Siegel von St. Alban (n° 55 und n° 52).*

Universis presentem literam inspecturis Stephanus prepositus et conventus sancti Albani Basiliensis noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod, eum religiose in Christo . . priorissa et conventus sororum de Chlingen-

40 **176.** b) per in B. c) L. in B. d) *unterliche Wertreste und Lücke in B.* e) *größere Lücke in B.* f) *kleinere Lücke in B.*

tal quandam aream sitam in ulteriori Basilea, que fuit quondam Johannis de Seconis, quam nunc Heinricus dictus de Rauenspurch magister panificum ab ecclesia nostra sub jure hereditario et annuo censu decem et octo denariorum possidebat, item aliam aream huic adjacentem, quam filia sua . . . relicta de Tasvenne et liberi sui sub eodem jure et simili censu XVIII denariorum tenebant, item aream, que fuit Wecelonis cellerarii, hospicio domini abbatis sancti Blasii adjacentem et reddentem nobis annuatim sub eodem jure sex denarios, juste et legitime pro certa summa pecunie, de qua inter vendentes et cientes conventum fuit, comparaverint pleno jure, nos hujusmodi contractui sive contractibus, sicut decuit, benivolum prebentes consensum tres areas supra-  
 dictas ad resignationem legitimam eorum, qui ipsas tenebant, prout superius  
 est narratum, fratri Walthero converso loco prelibatarum\*) . . . priorisse et  
 conventus concessimus sub jure hereditario et censu debito videlicet tribus  
 solidis et sex denariis in universo perpetuo possidendas, adhibitis omnibus  
 observationibus, que de jure vel consuetudine fuerant adhibende; hoc  
 etiam adjecto, quod, cum frater Waltherus predictus decesserit, alter frater  
 succedat hiis bonis, ne jus hereditarium ecclesie sancti Albani amittatur.  
 In cujus facti memoriam et confirmationem sigilla nostra duximus presenti-  
 bus appendenda. Dat. Basilee, anno domini M<sup>c</sup>CCLXX quinto, XVII. kl. Januarii.

**179.** *Propst und Capitel zu St. Peter vergleichen sich über die Verleihung der Scholasterei.* — 1275 Dezember 20.

*Original Pt. 10 55 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 41 10 71 (B).  
 Eingehängtes Siegel des Propstes Konrad von St. Peter (10 41).*

Nos Chonradus prepositus sancti Petri Basiliensis notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod mota questione inter nos ex una parte et canonicos nostros, capitulum sancti Petri, ex altera super collatione scolastrie ejusdem ecclesie in arbitros videlicet Burch[ardum] scolasticum, Chononem notarium et magistrum Rodolfum ejusdem ecclesie canonicos a partibus exstitit compromissum, qui inquisita veritate et omnibus processibus retroactis pronunciaverunt partibus presentibus et arbitrium acceptantibus predictam scolastriam ad collationem capituli pertinere et per liberam electionem semper de cetero debere conferri, quod ratum habemus et habuimus et ad ejusdem ratihabitionem successorem nostrum, qui pro tempore fuerit, presentibus obligamus. Dat. anno domini M<sup>c</sup>CCLXXV, in vigilia beati Thomae apostoli.

**180.** *Werner von Ramstein und seine Mutter verkaufen dem Alhert Färber Güter in Buschwiler.* Basel 1275 Dezember 23.  
 Pruntrut 1276 Januar 2.

*Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 156 (B) und aus dem 16. Jh. in ChA. C. pag. 229 (B<sup>1</sup>).*

178. a) prelibatarum in A.

*Trouillat 2, 266 n° 207 nach B. Hier ist zu lesen S. 267 Z. 5: Verwer; Z. 20: Brunendrut. — B hat folgende Abweichungen: S. 266 Z. 16: Shalarius; S. 267 Z. 9: Brunendrut; Z. 13: Kindon; Z. 17: Beuet; Z. 18: Asuilre.*

- 5 **181.** *Der Priester Johannes vergab dem Kloster Blotzheim eine Summe Geldes und ein Haus in Basel gegen Zusicherung einer Lebensrente.* 1275 —

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 15 (A).*

*Es hängt noch das Siegel von Blotzheim stark beschädigt.*

- 10 *Universis presentem literam inspecturis . . divina permissione abbas de Lucca Cisterciensis ordinis salutem et in domino karitatem. Sciant omnes, quos scire fuerit opportunum, quod, cum vir discretus dominus Johannes sacerdos cappellanus sancte crucis in majori ecclesia Basiliensi terrcnis celestia, caducis permanentia pia consideratione intenderet comparare, decem et septem*  
 15 *mareas argenti, quas de labore suo conquisierat, tradidit et donavit religiose domui . . abbatisse et conventus in Blatsheim Cisterciensis ordinis ad comparandum de ipsis decem et septem marcis predium competens domui memorate. Predicta vero abbatisa et conventus adtendentes ipsius donatoris*  
 20 *pium affectum constituerunt eidem duo lunadia vulgo dicta mendage sita in villa Blatsheim, que quondam fuerunt villici dieti Veehtlini de Leimen, et de illis lunadiis sibi dari annis singulis et presentari Basilee in festo beati Michahelis ad vitam suam novem vernecllas spelte pro vite sue sustentatione necessaria contradictione seu reclamacione juris vel facti qualibet non obstante.*  
 25 *Ipsa vero defuncto persolvent eadem abbatisa et conventus Mechtildi dicte dir Kamererin, si ipsum supervixerit, quatuor verinecllas spelte annuatim pro tempore vite sue. Ambobus vero sublati de medio de omni pensionis onere occasione donationis prefate domus exonerabitur supradicta. Item domus quedam in civitate Basiliensi prope portam Spalec sita, quam idem sacerdos a Wernhero de Vesenecke pro quatuordecim marcis argenti legitime*  
 30 *comparavit, ad predictam . . abbatissam et conventum ex ipsius [sacerdotis do]natione\*) inter vivos est proprietatis titulo devoluta, de qua tamen eadem abbatisa et conventus constituerunt eidem sacerdoti ad vitam suam tres libras denariorum usualis monete dividendas equa proportione per singulas*  
 35 *quatuor temporum jejunia ministrari, ipso autem viam<sup>b)</sup> univcrse carnis ingressu supradicte Mechtildi ad tempus vite sue una libra denariorum de predicta domo annis singulis, si eundem supervixerit, persolvetur, et sic ambobus defunctis domus eadem ad predictam domum religiosam sine omni onere libere devolvetur. In cujus facti evidentiam instrumentum hoc publicum est confectum et nostro predictique conventus sigillis contra futurorum eventus casuum roboratum. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV.*  
 40

181. a) *Loch im Pergament.* b) *viam auf Ruzer in A.*

182. *Thüring von Ramstein schenkt seiner Schwester Geppva von Bollweiler Güter zu Dürmenach, Bettendorf und Hirsingen.*

— 1275 —

*Original Cl. n° 15 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von der alten von 5 Heitwilr.*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel Thürings von Ramstein (n° 91).*

Ich Turink von Ramestein tune allen den kunt, den dirre brief ze handen kümet, daz ich durch miner swester Geppvn von Bolwiler willen unde umbe die liebe, die ich ze ir han, ir miner swester han erlobet ze tünnc mit dem güt ze Tirminah, daz min eigen ist, unde mit dem güte ze Betendorf unde mit dem güte ze Hirsungin<sup>a)</sup>, swaz si wil unde gen swem si wil, er si geistliche oder weltlich, wan ez warde ir gegeben zû ir wirtze von minen wegen für vierzehen marke silbers eines vierdunges minder, also verre swem si dizes güt git, er si dirre oder der, swenne ich Durink dem vierzehen marke silberes einens vierdunges minder gibe, daz min güt, daz hic vor genemmet ist, ledechligen min ist<sup>b)</sup> an ir unde an aller menegliches ansprache. Unde daz ich miner swester oder dem, swem si daz güt git, niemer gebrechen müge, dar umbe han ich miner swester oder swem si daz güt git dizen brief gegeben unde mit mincm insigel versigelt. Dez sint gezüge herre Diethelme der Kamercr unde Werenher der Walch unde die frowe von Kienber, der Schalerin thoter, unde bruder Cönrat von Ehingen unde bruder Werenhc von Rinvelden von den Minder brüdercn. Dirre brief wart gegeben, do von unsers herren gebürtlichem tage waren tusent jare unde zewei hundert jar unde fünve unde sibenzege jar.<sup>c)</sup>

183. *Lutgard von Heidweiler schenkt dem Kloster St. Clara Güter in Spechbach und Hattstatt.* Basel 1276 Januar 30.

*Original Cl. n° 16 (A). — \* Cl. J. pag. 371.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von dem güte de uns du alte von Heitwilr gab.*

*An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1. Bischof Heinrich (n° 16). 2. Konrad von Heidweiler (n° 128). 3. † S. WECOLONIS . DE . VLACSLADE . IVNIORIS.*

Ich Löggart von Heitwil tün allen den kunt, die nu sint und hic nah coment, den dirre brief ze handen kümet, daz ich dem closter ze sancle Claren ze Basile der ebbetissin un convent, die da gote dientent, an des closters stat han gegeben ze Spehbach dri und viunfzich vierteil geltis in allem dem rehte, als ich ez han besessin in holz und in velde unz an disen tak. Und undir disem selben güte, da dise dri und viunfzic vierteil vone gant, lit ein gütelin, daz horet ze dem closter ze Mörbach, daz han ich dem closter

182. a) hier folgen in A die durchgestrichenen Werte: daz seuche sebillinge gütte. b) ledechligen min ist übergeschrieben in A von gleicher Hand. c) ware in A.

widerleit ze Heitwil mit bezirim gûte. Ez lit och ein ander gûtelin under disem gûte, daz ist miner tohter Mehthilt von Vlahslanden, daz han ich der och mit ir gûten willin ze Heitwil widcr leit mit also gûtem gelte. Diz sint die lûte, die daz gût buwent: Peter der selige der git IX vierteil roggen und IX vierteil dinkeln und drû vierteil habern von dem, daz er buwet, item Henrich Gv̄etbot der git drû vierteil roggen und drû vierteil dinkeln und ein vierteil habern, item ein vrowe heizet Ite und ir tohterman der Kv̄nlich die gent VI vierteil roggen und VI vierteil dinkeln und zwei vierteil habern, item Wernher Hcngenach der git ein vierteil rogge von einem aker, item Wernher Hv̄ndelin der git VI vierteil roggen und vier vierteil habern und zweine cappin und eine herberge ze ieglichem jare. Ich Lvggart von Heitwil han och gegeben in disem selben rehte dem closter da ze Hadestat in dem Wester velde X schaze reben und in Bûhse vclde X. Ich han och gegeben daz gût, daz ich koufte umbe die vrowen von Richenshein, des ist einlif schaze reben un̄ ein aker un̄ daz hus, daz da ist bi den brûdren. Von disem selben gûte sint die swestern schuldich ze gebine X phunt an daz cruce. Allez daz gût, daz ich hic vor genemet han, daz han ich allez dem closter ze sante Claren den swestern gegeben vrliche un̄ lidecliche in allem dem rehte, als ich ez han besessen unz an disen tak. Dez ist gczug herrc Wernher von Eptingen, herre Bvrkart zem Rosen, Henrich dez Roten, Gerunch zem Roten hûse, Henrich Isenlin, her Dietrich der munzmeister, Bvrkart der cramer, V̄rlich der Pawiler, C̄v̄nrat Botseho, Johannes Vorgazen, Albrecht von Gv̄nach, Peter von Bermiswil, Johans von Strazburch, Walther von Westhalden. Diz geschach ze den Minren brûdren, tercio kalendas febr., anno domini M̄C̄LXXVI. Und daz diz stete belibe und unverwandlt von mir un̄ von minen erben, dar umbe so henchet min herre der bischof si ingesigel har an un̄ ich herre C̄v̄nrat von Heitwil un̄ ich her Wezel von Vlachslanden.

**184.** *Ritter Albert von Lörrach vergab dem Kloster Klingenthal eine Wiese bei Lörrach.* — 1276 Februar 18.

30 *Original Kl. n̄ 65 (A).*

*An einem Bande hängt das Siegel des Ulrich Geissriebe (n̄ 125).*

Ego Albertus de Lorrach miles notum facio universis presentem literam inspecturis, quod, cum ego possessiones meas apud Hvfhein solventes annuatim septem verincellas siliginis et avene religiosis dominabus . . . priorisse et conventui de Chlingental ordinis Predicatorum juste et legaliter pro certa summa pecunie vendiderim et per manus et consensum uxoris mee et liberorum meorum sentencialiter tradiderim juris ordine observato, dieteque priorissa et conventus in eisdem possessionibus occasione cujusdam impetitionis, que contra me habetur, defectum in redditibus duarum verincellarum habeant, ego in restaurationem supradicti defectus pratum meum apud Lörrach situm jure proprietatis ad me pertinens, quod dictus Zopf tenet et jam ab ipsis recepit pro annuo censu duarum verincellarum siliginis et avene equaliter, jamdictis priorisse et conventui tradidi legitime et assig-



navi, tali apposita conditione, si prefatam impeticionem, que mihi tenetur, sopire potero ita, quod in prelibatis possessionibus de Vrhein nullum habebunt defectum, pratum ipsum ad me libere revertetur. In cuius rei memoriam presens instrumentum . . . sculteti de ulteriori Basilea et meo sigillis est munitum. Testes hujus rei sunt Hugo de Lorrach, Albertus Marscalcus 5 milites, Albertus frater meus, Vricus scultetus antedictus, Heinricus de Gelterchingen, advocatus de Werra, Johannes Böcko, Petrus Senftelin, Heinricus Böller, . . . dictus Ilfber, Dietricus Teke et alii quamplures. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>.LXXVI, XII. kl. marcii.

**185.** *Heinrich und Günther von Illzach verzichten auf die durch 10 ihre Schwester dem Kloster Klingenthal vergabten Güter unter Vorbehalt von Gütern und Zinsen zu Morschweiler.*

— 1276 März 6.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 66 (A<sup>v</sup>). — \* Kl. R. fol. 106.*

*CM. 1, 82 n<sup>o</sup> 109 nach A.*

*An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1. Heinrich von Illzach 15 (n<sup>o</sup> 129). 2. † S . VNIVERSITATIS . DE . MVL.NHVSEN. 3. Heinrich Mönch (n<sup>o</sup> 102).*

Universis, ad quos presens scriptum pervenerit, Heinricus et Guntherus de Ilziche in Mulhusin comorantes noticiam geste rei. Notum sit omnibus, 20 quos nosse fuerit oportunum, quod nos omnibus bonis, que soror nostra Juntha relicta Heinrici de Slierbach reverendis in Christo . . . priorisse et sororibus de Clingental in Basilea ultra Renum contulit habitum religionis earum assumens, libere renunciamus decernentes, ut nullo jure de cetero 25 per nos vel aliquem ex parte nostra super eisdem bonis conaveniri valeant vel gravari. Dicte vero . . . priorissa et sorores bona in Morswilre sita, que Adelheidis vidua et filii sui Vricus et Johannes colunt, insuper X solidos annuatim in censu et III pullos a quibusdam aliis persolvendos ibidem, que predictae sorori nostre contulimus cum aliis bonis eam predicto Heinrico pie 30 qualibet ex parte ipsarum a nobis in posterum possidenda. Testes hujus ordinationis sunt domini Heinricus ad Portam, Otto de Knoringin, Waltherus Pinguis, Cäno der Junge milites et Hugo filius domini Petri militis de Durniche. In cuius rei testimonium ego Heinricus de Ilziche sigillum proprium presentibus appendi sigilla nichilominus civitatis Mulhusensis, domini 35 Heinrici Monachi avunculi nostri eisdem duximus apponenda. Acta sunt hec anno domini M<sup>CC</sup>.LXXVI, II. nonas marcii.

**186.** *Magister H. von Basel, Chorherr in Zürich, Zeuge in einer Urkunde des Ritters Johann Manesse.*

Zürich 1276 März 20. 40

\* Huber 17.

187. *Burchard, Heinrich, Albert und Albert von Strassburg verkaufen dem Kloster Lützel Land zu Attenschwoiler.*

Basel 1276 März —

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 1306 (A).*

5 Von den zwei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln ist nur das der Stadt noch erhalten (n° 140).

Ut omnis causa vel occasio jurgii jurgari volentibus subtrahatur, nos Burchardus, Henricus milites, Albertus et Albertus domicelli dicti de Strazburg cives Basilienses notum facimus universis Christi fidelibus per presentes, quod nos pro sublevandis omnibus creditorum ac aliarum necessitatum multiplicium nobis incumbentium undecumque vendidimus ac justo venditionis titulo contulimus viris religiosi abbati et conventui domus Lucclensis Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, unum mendag et dimidium terre arabilis et pratorum sitorum in banno de Atmeswilr, que Rod[olfus] filius quondam Henrici dicti an der Mattun, dimidium videlicet mendag, et Henricus von Helkum sun a nobis pro censu annuo detinebant, eodem Henrico ultimo nominato predictum mendag integrum excolente, que omnia cis vendidimus pro viginti libris monete Basiliensis, quas ab eis integraliter percepimus in pecunia numerata pariter et probata et eam in usus nostros convertimus, nos et omnes successores nostros omni jure et dominio, quod nobis in eisdem possessionibus competeat aut competere poterat vel debebat, p[er]nitentes exuentes et eosdem religiosos in possessionem corporalem, liberam et imperturbatam ab omnibus coram [Hugone] de Gundelstorf loco sculteti seculari justicie presidenti sine fraude et dolo quolibet inmittentes, facta protestatione ibidem publice et expresse, quod sepedictas possessiones, quas hactenus possederamus titulo proprietatis ac meri allodii, libere et quiete iidem religiosi de cetero eodem titulo<sup>b)</sup> pacifice et absque omni calumpnia possidebunt nullum nobis vel aliis loco nostri ipsis in prefatis possessionibus prejudicium inferentibus.<sup>c)</sup> Et ut nobis in hac parte remaneat nulla causa vel occasio prefatas possessiones aequaliter impetendi, nos pro nobis et nostris heredibus universis abrenunciamus omni juri canonico et civili, civitatis et municipali, consuetudini scripte vel non scripte, edicto principum edito vel edendo, exceptioni doli mali et in factum, rei minus dimidio justipretii vendite, restitutionis in integrum, pecunie non numerate, non tradite, non solute et omni alii juris suffragio, p[er] quod predictus contractus posset a nobis vel ab aliis irritari, promittentes fide prestita nomine juramenti nos eis super premissis quandocumque necesse habuerint warandiam legitimum presturos. Horum omnium testes sunt dominus Burchardus viccedominus senior, Henricus dictus der Phaffo milites, frater Cono magister de Atmeswilr, Hugo Bawalarus et Johannes frater ejus, Hugo Rebmannus junior, Diethelmus filius Hugonis dicti de Gundelstorf, Petrus der Gabelere et plures alii fide digni. Insuper presentes litteras sigillis civium Basiliensium

187. a) Loch im Pergament. b) das erste 1 von titulo corrigiert aus et in A. c) inferente in A.

ac nostri H[urhardi] et H[enrici] de Strazburg predictorum eis dedimus sigillatas, quibus nos antedicti Albertus et Albertus utimur in hac parte. Dat. et act. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVI, mense martii.

188. Fratre Heinrico de Basilea quondam lectore (*des Predigerklosters zu Strassburg*) Zeuge in der Urkunde der Meisterin und 5 Schwestern des Beginenhauses zum Turm in Strassburg.

Strassburg 1276 um April 12.

UBStr. 3, 28 n<sup>o</sup> 78 nach dem Original im Thomasarchiv zu Strassburg.

189. Das Stift St. Leonhard leiht dem Werner Scheitleip ein Haus zu Erbrecht. Basel 1276 April 25. 10

Original Lh. n<sup>o</sup> 36 (A).

Arnold 344 nach A. — \* Arnold 265.

An einer Schnur hängt das Siegel von St. Leonhard (n<sup>o</sup> 48).

Universis Christi fidelibus presentium inspectoribus litterarum Wernherus prepositus totusque conventus ecclesie sancti Leonardi Basilee noticiam rei 15 geste. Quoniam ad ambiguitatis scrupulum preceavendum in posterum necesse est hominibus acta sua litteris commendare, ideo notum facimus presentibus et futuris, quod veniens ad nos Volmarus Eincho<sup>a</sup>) civis Basiliensis cum uxore sua Agnesa et pueris suis videlicet Petro, Trvtkindo, Elizabeht, Anna et Mehtilda domum suam sub monte nostro in vico Esiltvli, quam a nobis 20 jure hereditario possederat, de qua nobis annuatim in festo Martini duo denarii nomine census et messor tempore messium dantur, in manus nostras resignavit petens, ut eandem domum Wernhero dicto Scheitleip sub eodem jure et censu concederemus perpetuo possidendam. Nos vero precibus suis annuentes, sicut juris est et consuetudinis, fecimus quod petivit, in cujus 25 rei testimonium presentibus literis sigillum nostrum in testimonium veritatis appendentes. Testes sunt Johannes Longus et Hugo frater suus, Dietericus de Lutra, Heinricus dictus Comes, Wernherus cerdo de Ratilstorf cives Basilienses et alii quamplures. Actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVI, super lobio nostro, in festo beati Marci ewangeliste, facto prandio. 30

190. Das Domstift leiht dem Kloster Olsberg den dritten Teil eines Hauses. Basel 1276 April 29.

Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 93 (A).

\* Germania 29 (N. R. 17), 34.

An Bändern hangen zwei Siegel: 1. Domstift (n<sup>o</sup> 18). 2. Domdecan 35 Konrad (n<sup>o</sup> 23).

Universis presentem literam inspecturis Chonradus decanus et capitulum majoris ecclesie Basiliensis noticiam subscriptorum. Noverint universi pre-

189. a) oder Eincho.

sentium inspectores, quod veniens ad presenciam nostram Heinricus dietus Botminger civis Basiliensis publice est protestatus, quod filia sua Margareta, quam in monasterio de Olsperch deo dicavit, cum reliquis liberis suis, quorum duo sunt preter ipsam, in hereditate matris et patris de jure, inmo de speciali pacto per parentes et liberos interposito debet succedere, et ea ratione terciam partem domus ejusdem Heinrici, quam inhabitat, quam uxor sua quondam mater ejusdem Margarete a nobis sub jure hereditario et annuo censu unius amae rubei vini possedit, religiose in Christo Agnese abbatisse de Olsperch nomine monasterii, in quo predicta Margareta religionem assumpsit, presente patre et liberis concessimus sub jure premissis et censu, qui tereiam partem contingit, perpetuo possidendam. Johannes etiam frater ejusdem Margarete de sua tercia constituit decem solidos denariorum dari annuatim in vigilia beati Johannis baptiste conventui monasterii memorati ad anniversarium matris sue colendum. In cujus facti memoriam presencem literam nostro videlicet capituli et meo speciali scilicet decani sigillis duximus consignandam. Act. in curia deeani, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV<sup>o</sup>, III. kal. maii. Testes: Arnoldus de Blatshein subcustos, Johannes de sancta eruce sacerdotus, Diethelmus Golin miles, Heinricus Camerarii, . . dictus Bishop, Johannes Hano et alii quampures.

20 **191.** *Ritter Nicolaus von Titensheim vergleicht sich mit dem Kloster Unterlinden in Kolmar anlässlich des Eintritts seiner Tochter über Ausrichtung einer Lebensrente.* — 1276 April —

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden 1<sup>h</sup> n<sup>o</sup> 9 (A).*

*Drei (eingehängte) Siegel fehlen.*

25 Nos . . priorissa et conventus monasterii Columbariensis dicti sub Tilea ordinis Predicatorum notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod in conventione, quam fecimus cum domino Nicolao de Titensheim milite Basiliensi, cum filia sua ordinem nostrum intraret, sic est de voluntate partium ordinatum, quod idem miles et uxor sua Sophia in solidum, quamdiu vixerint, altero eorum defuncto alter, qui superstes fuerit, usufructum hujusmodi debent percipere et habere, ipsisque ambobus defunctis nostro monasterio remanebit, videlicet dimidiam partem fructus seu vini provenientis de vineis apud Gebleswilr, quas ibidem habemus, que fuerunt filie sue et mariti ejusdem. Item dabimus eis annis singulis quatuordecim quartalia siliginis et ordci equaliter, item III verinecllas spelte et unam verincellam et dimidiam avene, item XII solidos et III denarios in festo beati Martini. In cujus facti memoriam nostris et predicti militis sigillis presens litera est munita. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV<sup>o</sup>, mense aprili.

40 **192.** *Die Klöster Lützel und Olsberg vergleichen sich mit dem Edelknecht Werner von Ramstein über das Eigentum eines Hauses in Basel.* Basel 1276 Anfang Mai.

*Original im StA. Aarau, Olsberg nr 94 (A).*

*Zwei eingehängte Siegel: 1. Dompropst von Mainz (nr 81). 2. Bischöflicher Official (nr 36).*

Notum sit universis Christi fidelibus per presentes, quod, cum olim inter religiosos . . . abbatem et conventum Lucelenses, . . . abbatissam et conventum de Olsperch Cisterciensis ordinis ex una et Wernherum dictum de Ramestein domicellum, Basiliensem civem, ex parte altera verteretur matricia questionis super quadam domo, quam quondam dominus V[er]n[er]icus miles de Ramestein pater predicti Wernheri sita ze Chr[ist]e contigua curie domini Johannis de B[er]t[en]heim prefatis religionis contulerat tali conditione, quod, cum redditus trium librarum usualis monete ab ipso vel a suis heredibus prefatis religionis assignarentur loco dicte domus, ipsam recuperare deberent libere possidendam, super qua conditione sepedictus Wer[n]her[us] domum predictam receptens et prenotatos trium librarum redditus offerens suam intentionem fundare potissimum videbatur, sepedictis religionis respondentibus ex adverso, quod prefatus dominus V[er]n[er]icus, dum adhuc viveret, conditionem donationi addite revocans ipsam donationem verificasset\*), cum conditioni viva voce renuncians domum ipsam libere reliquisset, tandem propter bonum pacis et concordie ex parte predictorum religiosorum in virum venerabilem dominum P[er]ctro[m] prepositum Maguntinum et magistrum R. officialem Basiliensem ex parte dicti Wer[n]heri in dominum C[on]onem de Ramstein et dominum B[ur]chardum Vice dominum milites exitit compromissum. Convenitibus igitur prefatis domino P[er]ctro preposito, magistro R. officiali pro parte religiosorum, domino C[on]one et B[ur]cardo militibus antedictis pro parte Wer[n]heri in vigilia beatorum apostolorum Philippi et Jacobi in cespice curie sepedicti domini prepositi, presentibus etiam partibus principalibus, prehabita discussione diligenti, deliberatione provida, maturoque consilio questionem seu discordiam pronuntiatione concordie taliter deciderunt, quod ipsis arbitrantibus prefati religiosi se daturos septem libras Basilienses dicto Wer[n]hero infra proximum festum ascensionis domini fideliter promiserunt et ipse Wer[n]her[us] premissorum arbitratorum finem ultra ac libere acquiescens omni juri, quod habere videbatur vel habebat in predicta domo, abrenuntiavit tacite et expresse ita, quod nec ipse nec alter pro ipso unquam eandem domum impeteret aut dictos religiosos pro ea aliquo modo perturbaret vel procuraret perturbari aut turbantibus adhereret, que omnia in manus predicti domini prepositi pars utraque promisit se fideliter servaturam. Sicque mutuo consensu partium hec arbitralis sententia emolgata et vires rei judicate taliter est adepta. In cujus rei testimonium sigilla predictorum domini . . . prepositi Maguntini et . . . officialis curie Basiliensis sunt appensa. Actum die et loco quo supra, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV<sup>o</sup>, intrante maio.

192. a) nicht sichere Lesung; vor *huc* muss stehen vier Schäfte mit dem er Zeichen.

b) corr.

aus acta.

**193.** *Die edeln Konrad-Berthold und Ulrich von Gutenberg verkaufen dem Johann von Gurtweil ein Haus in Laufenburg.*

— 1276 Mai 1.

*Abschrift des 15. Jh. in Bf. E. fol. 322<sup>r</sup> (B).*

5 Universis presencium inspectoribus Cunradus Bertholdus plebanus in  
 Birchprunnen et Vricus miles fratres nobiles dicti de Gütenburg notieiam  
 subscriptorum. Noverint ergo, quos nosce fuerit oportunum, quod nos equo  
 consensu et parili voluntate domum nostram in Löffenberg ex successione  
 10 majorum nostrorum jure nobis hereditario a Seconiensi videlicet ecclesia per-  
 tinentem discreto viro domino Johanni de Gurtwile ac suis heredibus uni-  
 versis cum omni solemnitate tam juris quam facti, que pro eautela con-  
 suevit hujuscemodi contractibus adhiberi, vendicione legitima bona fide et  
 sine doli vel presentis vel futuri cujuslibet proposito vel concepta tradidi-  
 15 mus pro summa pecunie jam recepta et in integrum persoluta perpetuo  
 pacifice videlicet et quiete sub hereditatis titulo liberrime possidendam,  
 omne jus, quod nobis in eadem ex hereditario pertinebat, in ipsum ac  
 suos heredes eum renunciacione perpetua transferentes. Dat. anno domini  
 M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVI, kl. maii, indictione quarta.

**194.** *Heinrich der Schiller leiht dem Johann von Mellingen*

20 *sein Haus zu Erbrecht.*

Basel 1276 Mai 11.

*Original Sp. n<sup>o</sup> 1 (A).*

*A einer Schnur hängt das zerbrochene Stadtsiegel (n<sup>o</sup> 140).*

Innotescat instrumenti presentis inspectoribus et auditoribus universis,  
 quod ego Henricus clipeator civis Basiliensis accedente pleno consensu et  
 25 bona voluntate Gvte uxoris mee domum meam in civitate Basiliensi juxta  
 portam que dicitur Eselturlin sitam, domui Conversarum cujus area ad me  
 spectat contiguam, concessi Johanni carpentario dicto de Mellingen et Hede-  
 wigi uxori sue pro viginti solidis denariorum nomine census et VI circulis  
 30 nomine reversioni annis singulis more solito persolvendis jure hereditario quiete  
 et pacifice imperpetuum possidendam. Mutata eciam manu ipsi Johannes et  
 Hedewigis vel alter eorum, qui superstes fuerit, aut heredes eorumdem posses-  
 sionem apprehensuri domus memorate quinque solidos denariorum in honorario  
 35 solvere tenebuntur. Testes: magister Burchardus de Lindowe, Johannes  
 Winardi, Johannes der gothsleger, Lvdewicus de Maguntia, Johannes de Steten,  
 40 Burchardus dictus Burel, Rodolfus carpentarius<sup>a)</sup> eives Basilienses et plures  
 alii fide digni. In cujus facti evidentiam instrumentum hoc publicum est  
 confectum et rogatu meo universitatis Basiliensis sigilli munimine roboratum.  
 Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVI, v. idus maii.

**195.** *Dietrich von Mülhausen verkauft dem Konrad zum Krebs*

40 *Zinse von Äckern.*

Basel 1276 Mai 16.

194. a) carpentarius in A.

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 4<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 13 (B).*

*Trouillat 2, 268 n<sup>o</sup> 209 nach B. Hier ist zu lesen S. 268 Z. 21: zet statt zem; Z. 22: vor ob einzuschieben oben bi der bach in uno jugero; Z. 24: et zu tilgen; S. 269 Z. 9: cujus facti evidentiam; Z. 12: Dat. statt Datum; Z. 13: proximo statt primo.*

5

**196.** *Ritter Heinrich von Hagenthal verkauft dem Kloster Unterlinden zu Kolmar Güter in Flachlanden. — 1276 Mai 23.*

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n<sup>o</sup> 13<sup>a</sup> (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Ego Henricus de Hagendal miles Basiliensis notum facio universis 10  
presentem literam inspecturis, quod ego proprietatem possessionum mearum, quas habui apud Vlachlanden, quas videlicet possessiones . . . priorissa et conventus sororum monasterii Columbariensis dicti Vnderlindun de ordine Predicatorum pro annuo censu sex quartalibus annone a me tenuerunt, eisdem 15  
priorisse et conventui juste et legaliter pro certa summa pecunie quinque marcis et dimidia argenti vendidi, quam pecuniam recepi et in usus meos converti predictasque possessiones et earum proprietatem de consensu et per manum liberorum meorum supradicto monasterio contuli et tradidi et in possessionem nisi vacuum et quietam prestaturus debitam warandiam. In 20  
cujus facti memoriam sigillo meo presentem literam consignavi. Testes sunt Heinricus Vorgazzvn, Nicolaus de Titensheim milites, Petrus Vorgazzvn, 20  
Thomas Zebel, Mathias filius suus, Henricus de Soladro et alii quamplures. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> sexto, x. kl. junii.

**197.** *Das Kloster Klingenthal leiht an Wernlin, Arnold und Rudolf Haus und Garten zu Suntheim zu Erbrecht.*

25

*Original Kl. n<sup>o</sup> 67 (A).*

*Arnold 345 nach A.*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Klingenthal (n<sup>o</sup> 65).*

— 1276 Mai 25—30.

Alle, die disen brief iemer gesehent oldir hörent lesen, die suln wizen, 30  
daz wir diu priorin un der samenung der vröwen von Chlingental mit unsir allir willen einmütechliche durh brüdir Eppen hant an unsir stat hein vir-  
lügen zi Syntheim Wernline und Arnolde un Rvoldfe un irn erbon ein hus  
un einen garten, zühet ubir den weg, iemirme ze rechtem erbe jerlich umbe  
nün schillinge geber un genemer pfenningen, un die wile so der vorgeantent 35  
drier Wernlin unde Arnolt un Rvoldf deheiner lebet, so git ir enheindir  
dehein erschaz, un so dieselben drie irsterbent, also dicke so sich denne dū  
hant virwandelt an dien erben, so sol man also vil geben ze erschazze, also  
vil oeh davon ze zinsze gat. Das disū rede un getat veste un stete si, des  
besigillen wir ze einim urchünde disen gegenwürtigen brief mit der same- 40  
nunge ingesigele. Diz beschach in dien pfingesten, do von gotis gebürte  
waren gewesen zwelph hundert un sibenzig un sechs jar.

198. Apud Basileam in curia prepositure majoris ecclesie wird kaiserliches Hofgericht gehalten. Unter den Zeugen: Röbario de Basilea, dicto de Turri . . . militibus. *Basel 1276 Juni 3.*

5 ZGO. 38. 21 n° 548 und CDS. 2, 152 n° 548, beide nach dem Original im GLA. Karlsruhe.

199. Item ein brieff inhaltende, wie durch gunst der herrn zu s. Petter Rudolf von Dirmenach und Gerthrudt von Zoffingen ire hüser an den Spalen gelegen mit cinandern vertusehet, also daz gedachte Gerthrudt hinfüro jerlich nit mer dann 8 sh. zins und 2 ring und 4 sh. zu erschatz schuldig ist. *— 1276 Juni 4.*

Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 86. — \* Lh. D. fol. 164<sup>r</sup>.

200. Die Leutprierster von Berenzweiler und Weiler bezeugen der Witwe Hugos von Rodersdorf und dem Kloster Klingenthal den Besitz des Hofes zu Arnoldsbach. *— 1276 Juni 15.*

15 Original Kl. n° 68 (A).

Zwei eingehängte Siegel: 1. † S. CVNONIS . I . CVRATI . DE . . . . .  
Das zweite fehlt.

Allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, tün wir der lipriester, der da singet ze Beroltswilre, uñ der lipriester, der da singet ze Wilre, kunt, daz wir geziße sin, de wir gehöret han, de diu gebursami gemeinlich von Knöringen unde diu gebursami gemeinlich von Beroltswilre dem hern Burkarte von Strasburg geseit hant, de hern Hugos seligen wirtinne von Ratolsdorf den hof ze Arnoltzspach uñ de güt, de dar zü höret, in gewalte uñ in gewer si uñ ir kloster ze Klingental dar hant braht rüweliich uñ unverprochen für ir lidiges eigen zwelf jar unde mer. Do dirre brief gegeben wart, do wars von gottes gebürte tusent zwei hundert uñ sence uñ sübenzete jar, an dem nechsten mentage vor sancte Albanes tage.

201. Der Priester Johannes vergab dem Kloster Olsberg sein Recht an Gütern zu Basel, Magden, Wintersingen und Blozheim, unter Vorbehalt lebenslänglichen Niesbrauchs. *Basel 1276 Juli 17.*

Original im StA. Aarau, Olsberg n° 96 (A).

\* Boos 82 n° 122.

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 36).

35 Officialis curie Basiliensis omnibus presentium inspeetoribus perpetuam noticiam rei geste. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVI, feria sexta ante Marie Magdalene, constitutus in nostra presentia reverenda in Christo . . . abbatissa monasterii de Olsperch ordinis Cisterciensis, Basiliensis dyocesis, ex una et domino Johanne rectore altaris sancte crucis ecclesie Basiliensis ex altera parte, predietus dominus Johannes intuitu retributionis eterne in monasterium



predictum piissime liberalitatis munificentia facere cupiens donationem et  
 eandem nostre cognitionis et auctoritatis sive decreti munimine roborari  
 omne jus sibi competens in possessionibus sive domibus per eundem emptis  
 a fratribus domus Hospitalis sancti Johannis in Vriburgo devolutis primum  
 ad fratres predictos ex parte filii domini Kozzonis de Vriburgo situs in  
 civitate Basiliensi in contrata sive porta Spalon ex opposito Aquile annuatim  
 dantibus redditum undecim solidorum et trium librarum et dimidie libre  
 piperis et quinque circulorum, et situs in Libero vico juxta inferiorem partem  
 domus dicte der Welhine hus in domo videlicet valente annuatim duas libras  
 et quatuor circulos, necnon omne jus eidem domino Jo[hanni] competens in  
 prediis situs in villa Magtun per eundem emptis a Johanne fabro burgense  
 Rinueldensi pro pretio decem marcarum et in possessionibus emptis per  
 eundem pro decem marcis a domino de Teitingen et uxore sua situs in  
 Wintersingen, item omne jus competens sibi in bonis situs in Blazheim emptis  
 a Heinrico Monacho quondam cive Basiliensi, que reddunt annuatim duas  
 viendeneccas spelte, in pefatam dominam . . . abbatissam presentem et nomine  
 monasterii sui recipientem pure, libere et simpliciter donatione inter vivos  
 transtulit et donavit, hoc acto, quod redditus predictarum possessionum . .  
 abbatissa, que pro tempore fuerit in monasterio prenotato, sepedicto domino  
 Jo[hanni], quamdiu idem vixerit, Basilee presentabit integraliter et sine qua-  
 libet diminutione, et erit in ipsarum possessionum plena, quieti et pacifica  
 possessione etiam tempore vite ipsius. Post mortem vero ipsius Jo[hannis],  
 nisi vivens aliud duxerit decernendum, de domo sita in Libero vico contigua  
 in inferiori parte domui der Welhine in die sancti Dominici omni anno  
 septem solidos Predicatoribus, Minoribus fratribus quinque solidos, moni-  
 alibus dictis an den Steißen quinque solidos sepedicta . . . abbatissa dare  
 tenebitur et facere numerari. Ad que omnia et singula inviolabiliter obser-  
 vanda et effectui mancipanda se nomine monasterii . . . abbatissa firmiter  
 obligavit res donatas secundum conventionem donationi appositam suscipiens  
 et referens gratias omnium conditori. Ad hec . . . abbatissa sepedicta ex lege  
 addita huic donationi superflitem domus, quam inhabitat dictus Jo[hannes],  
 quam in presentia nostra recognovit salvo sibi jure habitationis monasterio  
 de Olsperch jam dudum a se liberaliter quoad jus sibi competens cum sol-  
 lempnitate debita donatam, tenebitur restaurare et secundum pristinam figu-  
 ram reparare, si incendio consumpta\*) fuerit vel aliquo casu diruta fuerit  
 dissipata vel plurimum deteriorata. Si qua vero supellectilia vel alia bona tem-  
 pore mortis domini Jo[hannis], que non fuerint specialiter per eundem legata  
 vel in elemosinam data, in domo quam inhabitat inveniantur, cedent et  
 applicabuntur dominio monasterii prelibatis ex dicti Jo[hannis] arbitrio et  
 voluntate, quam in presens scriptum redigi petiit ad evidentiam et certitu-  
 dinem pleniorcm, Nos vero predictis omnibus et singulis cognitionem et  
 auctoritatem nostram interposuimus, ut majori subsistant roboris firmitate,  
 et in scriptum redacta sigilli nostri munimine fecimus roborari. Actum  
 Basilee coram nobis in curia cantoris Basiliensis, anno et die prenotatis.

201. a) consumpta in A.

**202.** *Ritter Rudolf von Meienheim empfängt von Ritter Röselin von Bergholz als Ersatz der Güter zu Nieder-Euzen, welche Röselin dem Kloster Klingenthal verkauft hat, Güter zu Bergholz und giebt diese dem Röselin zu Lehen.*  
Rufach 1276 August 18.

5 *Original Kl. n° 69 (A).*

*Das (au einem Bande hängende) Siegel fehlt.*

Omnibus in Christo fidelibus presentem paginam inspcturis Rüdolfus miles de Meienheim salutem et noticiam rei geste. Sciant omnes, quos scire fuerit oportunum, quod, cum vir discretus dictus Röselinus de Bercholz  
10 bona sua in villa et in banno Niderlitzheim sita, quorum medietatem a me tenebat in feodum, vendidisset venerabilibus in Christo . . . priorisse et conventui de Clingendal in ulteriori Basilea residentibus ordinis Predicatorum pro certa pecunie summa videlicet x marcis argenti, ad instantiam predicti Roscelini militis mihi super hoc humiliter supplicantis partem predictorum  
15 bonorum, quam a me ut dictum est tenebat in feodum, renunciavi et tradidi predictis dominabus, jus proprietatis, quod ad me justo titulo pertinebat, in predictas . . . priorissam et conventum juste et rationabiliter transferendo cum omni juris et facti sollempnitate, que consuevit resignationi et traditioni hujusmodi adhiberi. Ipse vero Roselinus miles nolens sicut homo providus  
20 et discretus nota ingratitudinis iniquari, in compensationem predictae proprietatis, quam habebam in bonis venditis, resignavit medietatem novem scadorum vincarum et duorum jugerum agrorum in villa et in banno Bercholz sitorum et ipsam a me recepit in feodum homagio mihi et fidelitate solita conjungi desiderans et astringi. Testes hujus rei sunt Andreas de  
25 Lovbegazzen, Hugo Basilarius et Simundus de Meienheim milites, Anselmus advocatus, Billungus, Jacobus dictus Kellner, Johannes filius sculteti de Pfafenheim cives Rubiacenses et plures alii fide digni. In cujus facti evidentiam instrumentum hoc publicum est confectum et universitatis Rubiacensis in premissorum memoriam ac robur perpetuum communitum. Acta sunt hec  
30 in oppido Rubiacensi, anno domini M<sup>CC</sup>LXXVI, XV. kl. septembr., indictione III.

**203.** *Der Streit des Stiftes St. Leonhard und des Müllers Ingo mit Johann Helbling über Benützung eines Kauls wird geschlichtet.*

Basel 1276 August 19.

*Original Kl. n° 70 (A).*

35 *Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: Dirre brief höret über die mülin zer Walchun umbe dez tiches scheidung.*

*An Bäuern hängen zerbrochen die Siegel von St. Leonhard und der Stadt (n° 48 und n° 140).*

In nomine domini amen. Nota inter viros venerabiles dominum Wernherum prepositum et conventum sancti Leonardi ordinis sancti Augustini in  
40 Basilea et Hugonem molendinarium ex una et Johannem dictum Helbelinchem civem Basiliensem ex parte altera materia questionis predictis . . . preposito,

conventu et Hugone asserentibus, quod Johannes pretaetus alveum molendini sui zer Walchen ultra quam deberet in predictorum prejuditium elevasset ita, quod propter aque redundationem molendino superiori, quod predictus Hugo tenet jure enphyteotico a predicto . . . preposito et conventu, impedimentum intollerabile prestaretur, tandem, predicto Johanne hoc negante et contrarium affirmante, cum diu inter partes predictas esset modis variis pronuntiaverunt, quod Johannes predictus datis prelibatis . . . preposito, conventui<sup>a)</sup> et Hugoni<sup>b)</sup> quatuor libris et quinque solidis inter se, prout ipsi statuerint, dividendis molendinum suum et alveum in eo statu, quo nunc eum teneat, et sine quavis corundem impetitione possideat in perpetuum pacifice et quiete. In cujus facti evidentiam instrumentum hoc publicum est confectum et rogatu partium prelibatum arbitrium approbantium predicti prepositi, quo et conventus utitur prelibatus, et universitatis Basiliensis sigillis contra futurorum eventus casuum connuvitum. Testes, qui unâ cum prefato preposito interfuerunt: dominus Fridericus, dominus Petrus dictus de Valle Masonis, dominus Nicolaus antiquior et dominus Nicolaus junior sacerdotes predicti conventus, Burcardus subdiaconus procurator prepositi predicti, Henricus dictus Brunnadire et Arnoldus filius suus, Conradus filius Petri de Cruce, Petrus molendinarius zer Walchen cum pluribus aliis fide dignis. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV<sup>o</sup>, XIII. kl. septembris.

**204.** *Ritter Hugo Mönch d. j. verspricht, die vom Kloster St. Alban gesehene Verleihung eines Waldes bei Ranspach nicht mehr zu hindern.* — 1276 September 22.

*Original Al. n<sup>o</sup> 27 (A). — Abschriften in Al. C. fol. 121<sup>r</sup> (B) und des Basilius Amerbach in ChA. C. pag. 184 (B). — \* Al. L. pag. 469.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 16. Jh.: über den wald zu nidern Ranspach.*

*Das an Pergamentstreifen hängende Siegel ist beinahe ganz zerstört.*

Hugo Monachus junior miles Basiliensis omnibus, ad quos presentes littere pervenerint, paratam ad omnia voluntatem. Sciant omnes, quos nosse fuerit opportunum, quod silvam, quam Wilhelmus quondam prepositus sancti Albani extra muros Basilienses sitam juxta villam Ramsbach sub ejusdem ville banno concessit Henrico villico de superiori Ramsbach, Cānoni fabro et Johanni dicto Hemburge sub quodam annuo censu, quemadmodum a claustro res alie concedi consueverunt, quam concessionem ego predictus Hugo miles contradixi et quantum potui impedivi, credens me in eadem silva jus aliquod ad contradicendam concessionem, quam fecit antedictus prepositus, habiturum. Sed quia cognosco me hoc facere non posse aliquo jure nec debere, nullum

203. a) conventu in A. b) Hugone in A.

deinceps predicti prepositi successoribus seu hominibus eandem silvam habentibus per me vel per alium presstabo impedimentum. Et ut hec rata sint, que prediximus, instrumentum hoc publicum est confectum et sigilli mei munimine roboratum. Datum anno domini M<sup>CC</sup>LXXVI, decimo kall. octobris.

- 5 **205.** *Heinrich von Eschbach und seine Frau schenken dem Kloster Klingenthal ein Haus in Basel und Reben zu Bellingen und empfangen sie wieder zu Erbrecht. Basel 1276 Oktober 11.*

*Originale Kl. n<sup>o</sup> 71 (A) und n<sup>o</sup> 77 (A').*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

- 10 *Auf der Rückseite von A von einer Hand des 13. Jh.: Dis ist der brief von dem gûte, daz uns herre Heinrich von Eschbach un sin hûsfröwe gap.*

*Die Siegel (an A hangend, an A' eingehängt) fehlen.*

- Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Guntherus  
 15 Marschaleus vices gerens magistri civium et consules Basilienses salutem et eorum noticiam, que secuntur. Constituti in nostra presentia vir discretus Heinrichus dictus de Echebach noster concivis et<sup>a)</sup> Meehtildis uxor sua quatuordecim jugera vinearum, que vulgariter<sup>b)</sup> dicuntur manwerch, sita in villa et banno Bellincon<sup>c)</sup> et domum dictam zem Manen sitam in civitate  
 20 Basiliensi in vico dieto du Frigestrase libere contulerunt<sup>d)</sup> venerabilibus in Christo . . . priorisse et conventui de Klingental ordinis Predicatorum<sup>e)</sup> eodem jure, quo et ipsi donatores predictas domum et vineas possederant, quiete et pacifice possidendas. Predictae vero priorissa et conventus nolentes<sup>f)</sup> pro accepto beneficio ingratitude vicio laborare predictam domum cum vineis  
 25 prelibatis concesserunt<sup>g)</sup> pretaetis Heinricho<sup>h)</sup> et uxori sue sub annuo censu unius solidi denariorum ad vitam suam in festo beati Martini persolvendi jure hereditario possidendas. Ipsis vero sublati e medio medietas domus et vinearum predictarum libere vacabit<sup>i)</sup> priorisse et conventui supradictis; reliqua vero pars media domus et vinearum predictarum ad Annam predic-  
 30 torum Heinrichi<sup>j)</sup> et Meehtildis filiam uxorem Henrici<sup>k)</sup> dicti Kennclarii,<sup>m)</sup> que etiam compos mentis, major annis auctoritate prefati Henrici mariti sui atque tutoris predictae<sup>n)</sup> donationi consentiens ipsam traditione propria et donatione sub forma subscripta legitime confirmavit, si superstes fuerit defunctis parentibus, sub eodem censu predicto titulo devolvetur apud suam

- 35 **205.** a) Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus L. cardis priorissa et conventus de Klingental ordinis Predicatorum noticiam eorum, que secuntur. Sciani omnes, quos scire fuerit oportunum, quod vir discretus Heinrichus de Echebach civis Basiliensis et in A'. b) vulgo in A'. c) Bellecon in A'. d) nobis libere contulerunt in A'. e) venerabilibus -- Predicatorum fehlt in A'. f) Nos vero prefate priorissa et conventus nolentes in A'. g) concessimus in A'. h) Henrico in A'. i) vacabit nobis priorisse et conventui supradictis, reliqua vero pars media domus et vinearum predictarum libere vacabit nobis priorisse et conventui supradictis, reliqua vero pars media domus et vinearum predictarum ad Annam in A'. k) Henrici in A'. l) Henrici in A'. m) Kenclarii in A'. n) prefate in A'.
- 40

prolem, si quam ex se genuerit, eodem jure et titulo permansura. Si vero predicta Anna sine prole decesserit, media pars predictorum bonorum, que apud ipsam remanserat, parti consolidata priori ad prefatas<sup>o)</sup> priorissam et conventum sine omni heredum impetitione integraliter devolvetur. Testes: Bureardus<sup>p)</sup> de Argentina, Nicolaus de Titenshein,<sup>q)</sup> Burchardus Kraftonis<sup>r)</sup> 5 milites, Johannes de sancto Martino, Burchardus ad Rosam, Heinricus Merselandus,<sup>s)</sup> Conradus Lud[ewici], Petrus villieus, Dietricus monctarius et alii de consilio nostro<sup>t)</sup> fide digni. In cujus facti evidentiam instrumentum hoc publicum predictorum Heinrici et Mechtildis uxoris sue concivium nostrorum<sup>u)</sup> rogatu conscribi et universitatis nostre<sup>v)</sup> sigillo fecimus roborari. Dat.<sup>w)</sup> in 10 consilio nostro, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVI,<sup>x)</sup> v. s.) idus oct., indictione v<sup>a</sup>.

**206.** *Mechtild von Eschbach schenkt dem Kloster Klingenthal ein Haus zu Basel und Reben in Bellingen. Basel 1276 Oktober 29.*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 72 (A).*

*Auf der Rückseite der Urkunde von einer Hand des 13. Jh.: Dis ist 15 von der Kennelerin g<sup>u</sup>te.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 36).*

Officialis curie Basiliensis et cetera. Constituta in jure coram nobis Mechtildis uxor Heinrici de Eschbaeh presente predicto Heinrico marito suo et consencie cum omni sollempnitate juris et consuetudinis domum suam 20 dictam dir Mane contiguam domui zi dem Sterne et quatuordecim manuerih vinearum sitarum in banno Bellikon cum suis pertinenciis scilicet curiā torculari et aliis donatione facta inter vivos libere et simplici munificencia traustulit in monasterium dominarum de Clingintal fratre Wernhero dicto Veiztin ejusdem monasterii converso dietam donationem in nostra 25 presencia nomine monasterii recipiente. Et predicta donatrix expressit, quod in hujusmodi donatione in lesionem vel exheredacionem filie sue, quam jam habet, nichil ageretur, sed si legitimam porcionem jure nature ipsi filie debitam ex bonis matris non esset assecuta matre decedente, ex predictis bonis et aliis posset petere suplementum. Acta sunt hec Basilee coram nobis, 30 anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVI, feria quinta proxima post festum apostolorum Symonis et Jude, presentibus Heinrico Monacho, Burcardo de Argentina, Vrico de Frikke, Cünrado de Vñheim militibus et Cünrado filio quondam domini Ludewici et aliis quampluribus fide dignis. Et in testimonium donationis sigillum diete curie Basiliensis presentibus dedimus appendendum. 35

**207.** *Venerabilis domina Adilheidis reiciit quondam nobills viri Waltheri dicti de Stenibrunne schenkt dem Johanniterhause in Mülhausen alle*

206. o) ad nos prefatas priorissam in A<sup>o</sup>. p) Burchardus in A<sup>o</sup>. q) Thitenshein in A<sup>o</sup>. r) Merselandus in A<sup>o</sup>. s) statt de consilio nostro steht plures in A<sup>o</sup>. t) concivium nostrorum fehlt in A<sup>o</sup>. u) conventus nostri in A<sup>o</sup>. v) Datum Basilee, anno in A<sup>o</sup>. w) M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVI in A<sup>o</sup>. x) Die fünfte Indiction passt zu Oktober 1276, nicht zu Oktober 1277. a) quinto in A<sup>o</sup>.

*ihre Güter. Unter den Zeugen: fratre Heinrico priore predicti Hospitalis Ierosolomitani in suburbio Basiliensi. — 1276 Oktober 31.*

*Original im B.A. Kolmar, Comthurei Mülhausen n° 6 (A).*

*Das (an Pergamentstreifen hangende) Siegel fehlt.*

- 5 **208.** Heinricus de Basilea\*) canonicus Thuricensis und Heinricus de Wetgis canonicus Werdensis magistri *entscheiden einen Streit zwischen den Klöstern Engelberg und Wettingen betreffend deren Anteile an den Gerichtsbusen in Fislisbach.* Zürich 1276 November 25.<sup>b)</sup>

*AW. 1193 n° 1 aus dem Archiv Wettingen. — \* Liebenau 152 n° 108 zu November 24 nach dem Original im Archiv Engelberg.*

10

**209.** *Das Kloster St. Clara verkauft dem Kloster Klingenthal Güter in Klein-Basel.* — 1276 Dezember 20.

*I. Original Kl. n° 73 (A). — \* Kl. R. fol. 7.*

*Von den drei Siegeln hängt an einer Schnur noch das des Ministers der Minderbrüder (n° 62).*

15

*II. Original Kl. n° 73<sup>a</sup> (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 247. — \* Kl. R. fol. 7.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: dirre brief ist von dem güte daz wir kouften umbe die wrouen von sancte Claren.*

20

*An Schnüren hängen zwei Siegel: 1. Minister der Minderbrüder (n° 62). 2. St. Clara (n° 66).*

*Die Urkunden I. und II. sind von verschiedenen Schreibern angefertigt.*

I.

II.

Universis presentem litteram inspecturis . . . abbatissa et conventus ordinis sancte Clare in Basilea noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos de consilio et consensu patrum nostrorum spiritualium fratris Chonradi provincialis, . . . gardiani et fratrum Minorum Basiliensium possessiones nostras in ulteriori Basilea sitas extra et infra muros ejusdem oppidi minus septem solidis annuatim quinque libras denariorum Basiliensis monete minus septem solidis, quarum videlicet possessionum partem, que triginta quatuor solidos reddit annuatim, ab ecclesia sancti Albani sub jure hereditario et annuo

Alle, die disen brief sehent odir hōrent lesen, die sullen wizen, das ich . . . eptischin un der samenung sante Claren ordens ze Basele mit dem rate un mit der einhelli unsir geislichir veteren brüder Chvnratis des provincialis un des . . . cardians un der Miure brüderen von Basele hein virkoufet relte un redeliche der priorin . . . un der samenunge ze enre Basele, dien man da sprichit von Klingental der Bredieren ordens, swas wir hatten ze enre Basele uzerhalp der ringmure un inrehalp, das uns jerlich galt sibeu schillinge minre denne fünf pfunt, ic den schilling geltis umbe

40

**208.** a) H. de Basilea bei Liebenau.

b) Die Jahreszahl ist ergänzt aus Liebenau.

censu quatuordecim denariorum tene-  
mus, reliquam vero partem jure pro-  
prietario possidemus, accedente nichilominus consensu et licentia . . . pre-  
positi et conventus ecclesie sancti  
Albani predicte, religiosi in Christo  
. . . priorisse et conventui de Klingin-  
dal ordinis fratrum Predicatorum juste  
et legaliter vendidimus pro certa  
summa, videlicet quemlibet solidum  
annualium reddituum corundem pro  
una libra denariorum Basiliensis mo-  
nete, et possessiones premissas eis-  
dem tradidimus, donavimus et justo  
titulo venditionis transtulimus, et ea,  
que ab ecclesia sancti Albani tenentur,  
rite resignavimus et per ejusdem eccle-  
sie prepositum concedi procuravimus,  
sicut ordo juris et consuetudinis exi-  
gebat, promittentes eisdem . . . prior-  
isse et conventui in causa evictionis  
cavere et prestare debitam warandiam,  
renuntiantes etiam exceptioni non  
numerate pecunie, doli, in factum et  
omni exceptioni et rei, que posset  
obici contra venditionem memoratam.  
In cujus facti memoriam presens in-  
strumentum antefati domini . . . pre-  
positi sancti Albani, fratris C[honradi]  
provincialis et nostris sigillis extitit  
roboratum. Actum et datum anno  
domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>L<sup>o</sup>XXV<sup>o</sup>, in vigilia sancti  
Thome apostoli. Nos Stephanus pre-  
positus et conventus sancti Albani  
Basiliensis, ut premissum est, ad resig-  
nationem predictarum . . . abbatissae et  
conventus possessiones antedictas ad  
nostram ecclesiam pertinentes sub jure  
et censu memoratis fratri Johanni  
lapicide converso nomine . . . priorissae  
et conventus de Klingintal concessimus  
salvo per omnia jure nostro, hoc etiam  
adjecto, quod, cum frater Johannes  
predictus decesserit, alter frater suc-  
cedat hiis bonis, ne jus hereditarium

ein pfunt genemer pfenningen, un des  
selben gütis hein wir inen geben ein  
teil für erbe, als och wir ez hatten  
von dem gotishuse ze sante Albane  
ze Basele, das jêrlîch gilt vier schillinge  
un drizig schillinge, un git man da-  
von jerlich vierzehen pfenninge ze  
zinsse dem selben gotishuse ze sante  
Albane, un hein ez ufgeben un ðns  
enzigen un geschicket un volleist, das  
ez inen des vorgenanten gotishuses  
probest . . . von sante Albane het vir-  
lûhen ze rechtem erbe, als ez recht  
un gewonlich ist. So abir das da  
gilt cinis schillinges minre denne drû  
pfunt, das han wir inen geben für  
richt eigen, des geben wir der vorge-  
nanten priorin . . . un der samenunge  
von Klingental rechte werschaft nah  
rechtem lantrechte un nach geschri-  
benem rechte. So geben wir och uf  
un enziehen ðns genzelich un gar allir  
der uzscheidunge un der ansprache,  
so widir disem koufe iêmîr môhte  
beschehen. Ze einem ewigen urkûnde,  
das disû rede un disiu getat iêmirme  
veste un stete si, des henchet brûdir  
Chvnrat der provincial un wir ðnsir  
ingesigele an disen gegenwürtigen  
brief. Diz beschach un wart och so  
daruber dirre brief gegeben an sante  
Thomans abende des zwelfboten, do  
von ðnsirs herren gebûrte waren ge-  
wessen tusent un zwei hundert un  
sibinzig un sechs jar.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

ecclesie sancti Albani amittatur. Ego  
frater Chonradus provincialis minister  
ordinis fratrum Minorum sigillum meum  
rogatus apposui in testimonium veri-  
5 tatis.

**210.** *Des Ritters Johann von Hatten Witwe verzieht zu  
Gunsten des Ritters Jacob von Büdingen auf ihre Rechte an Gütern  
zu Köthenbach.* *Basel 1276 Dezember 21.*

*Fontes 3, 186 n° 193 nach einer Abschrift in Bern.*

10 Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Guntherus Mar-  
scalcus, Burchardus Craftonis, Diethelmus Camerarius milites, H[er]icricus] Schal-  
tenbrandus, Wilhelmus de Schonenberch eives Basilienses eorum notitiam,  
que secuntur. Constituta Basilee eoram nobis Uetocha relicta quondam  
Johannis militis de Haltun renunciavit libere, non coacta nec ab aliquo cir-  
15 cumventa in manus domini Jacobi militis de Bütingen omni juri, quod habebat  
vel habere videbatur in bonis sitis in villa et banno Rotzbach, in quibus  
residet dictus Sangeli, gratum et ratum habitura quidquid per predictum  
militem de bonis premissis fuerit ordinatum. In cujus facti evidentiam in-  
strumentum hoc publicum est confectum et sigillo premissi Marscalci pro  
20 omnibus supradictis testibus communitum. Datum Basilee, anno domini  
MCCCLXXVI, in festo beati Thome apostoli.

**211.** *Magistro H. de Basilea canonico Thuricensi Zeuge in der Ur-  
kunde des Klosters Rüti.* *Zürich 1277 Januar 11.*

*Herrgott 2, 468 n° 564. — \* Georgisch 2, 25 n° 7.*

25 **212.** *Werner von Zurersheim bekennt, vom Kloster St. Alban  
Land in Habsheim zu Erbe empfangen zu haben.*  
*— 1277 Januar 23.*

*Originale Al. n° 28\* (A) und n° 28<sup>b</sup> (A'). — Abschrift von A in Al.  
C. fol. 54 (B).*

30 *Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.  
An beiden Stücken fehlen die (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel.*

. . officialis curie Basiliensis omnibus presentes litteras inspecturis  
salutem et credere subnotatis. Sciant tam presentes quam posteri, quod  
Werherus de Szumersein in nostra constitutus presencia confitebatur se a  
venerabili viro Stephano priore sancti Albani foris muros Basilienses ordinis  
35 Cluniacensis et conventu predictae ecclesie arcam quandam jure proprietatis  
ad predictam ecclesiam sancti Albani pertinentem sitam in villa Habgessen  
attingentem stratam publicam et contiguam fundo predictae ecclesie sancti  
Albani recepisse jure hereditario sibi et suis heredibus pro annuo censu  
40 trium solidorum Basiliensium et unius pulli in festo beati Martini solvend-



orum perpetuo possidendam, ita tamen, quod predictus Werherus<sup>a)</sup> vel sui heredes eandem arcam<sup>b)</sup> a predicto priore et conventu receptam<sup>c)</sup> in ea parte, ubi se contiguit fundo ecclesie sancti Albani prenominate,<sup>d)</sup> construat<sup>e)</sup> palicium seu sepem firmam absque viis et hostiis manifestis et sine rupturis, unde<sup>f)</sup> fundus ecclesie sancti Albani predictus aree sibi concessae contiguus<sup>g)</sup> posseset deteriorari sive possessor perturbari. Quod si secus faceret<sup>h)</sup> et viam sive hostium per predictam sepem vel palicium edificare presumeret<sup>i)</sup> aut rupturam prenominate<sup>b)</sup> fundo nocivam, si esset, non obstrueret<sup>j)</sup> sepedictus Werherus vel sui heredes, concessio predictae aree facta deberet a priore pretacte ecclesie sancti Albani, quicumque tunc preeset, vel a conventu<sup>k)</sup> in<sup>5</sup> irritum revocari et idem Werherus vel sui heredes deberent cadere a jure, quod ipsis in antedicta area competebat. Et ne super prescriptis per<sup>h)</sup> hominum oblivionem dubium oriatur, hoc presens instrumentum est confectum et ad petitionem predicti Werheri et aliorum honestorum sigilli<sup>m)</sup> curie Basiliensis munimine communium. Datum et actum anno domini M<sup>CC</sup>.XXVII, 8. kall. 15 februarii, indictione quinta.

**213.** Wernherus textor de Basilea Zeuge in einer Urkunde der  
Abtissiu von Zürich.  
— 1277 Februar 1.

Wyss 224 n<sup>o</sup> 248 nach einer Abschrift in Zürich.

**214.** Des Ritters Burchard von Trothofen Gattin schenkt dem<sup>20</sup>  
Kloster St. Urban eine Hofstatt in Basel gegen Zusicherung einer  
Leibrente für sie und ihre Tochter. Basel 1277 Februar 8.

Original im St.A. Luzern, St. Urban A).

CM. 1, 83 n<sup>o</sup> 110 nach A, irrig zu Februar 3.

Zwei abhängende Siegel: 1. Bischöfl. Official (n<sup>o</sup> 36). 2. St. Urban (n<sup>o</sup> 72).<sup>25</sup>

Omnibus Christi fidelibus presentem litteram inspecturis officialis curie Basiliensis notitiam eorum, que sequuntur, cum salute. Constituta in nostra presentia Sophia uxor Burchardi militis dicti de Trothouen presente ipso Burch[ardo] marito suo et consensu suo interveniente liberaliter contulit et donavit in remedium anime sue domino . . . abbati et conventui sancti Urbani<sup>30</sup> Cisterciensis ordinis, Constantiensis diocesis, curiam suam sitam juxta portam Crucis infra civitatem Basiliensem, quam quondam dominus Heinricus de Bētenhein inhabitavit, contiguam domui predictorum abbatis et conventus cum omnibus suis appendiciis et casalibus suis, que juxta curiam habuit

**212.** a) Werherus fehlt in A. b) in eadem area a priore in A'. c) recepta in A'. d) pretacto<sup>35</sup> in A'. e) construat suis expensis et sine dampno predictorum prioris, conventus et ecclesie palicium in A'. f) de quibus fundus ecclesie sancti Albani aree sibi concessae contiguus posseset deteriorari sive possessor predicti fundi sancti Albani posseset perturbari. Quod si predictus Werherus seu sui heredes secus faceret in A'. g) presumerent in A'. h) pretacto fundo sancti Albani nocivam in A'. i) obstruerent in A'. k) conventus<sup>40</sup> ibidem in irritum deberet revocari et Werherus sepedictus vel sui in A'. l) propter in A'. m) aliorum sigilli in A'.

prenotatam. In reconpensationem autem donationis prehabite liberalis prefatus dominus abbas et conventus promiserunt eidem domine, quod ad vitam suam quatuor libras minus sex solidis usualis monete annuo dabunt. Post mortem autem prefate Sophie Medtildi filie ejus medietatem videlicet  
 b triginta septem solidos ad vitam suam persolvent pro annua pensione. Qua defuncta cessabit pensio nec transibit aliquatenus ad heredes. Debeat etiam prefatus dominus abbas et conventus fideliter laborare, ut capellam construunt in curia memorata. Insuper predictus abbas promisit et consecavit\*), quod premissos conjuges vel patrem defuncta Sophia uxore cum filia dictam  
 10 curiam inhabitare permittet et Sophia, sive inhabitet sive non, habebit annuatim dictam pensionem, filia vero non habebit jus inhabitandi per se sed cum patre; si autem inhabitaverit cum patre, nichilominus dari sibi debet dimidia pensio a predicto abbate et conventu, quam mater sua defuncta antea percepit. In cujus rei testimonium sigillum curie Basiliensis presentibus  
 15 duximus appendendum. Nos vero abbas prenominatus sigillum nostrum, ut ea, que premissa sunt, robor firmitatis obtineant, presentibus dedimus appendendum, quo noster conventus est contentus. Actum et datum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>.LXX septimo, feria secunda proxima post purificationem beate virginis Marie. Testes autem sunt hujus rei dominus Arnoldus subcustos  
 20 Basiliensis, magister Semannus et magister Vricus canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis et alii quamplures fide digni.

**215.** *Burchard von Trothofen und seine Frau schenken dem Kloster St. Urban ein Haus in Basel. Mülhausen 1277 Februar 9.*

*Original im StA. Luzern, St. Urban (A).*

25 *CM. 1, 84 n° 111 nach A.*

*Au Bändern hängen drei Siegel: 1. † S . VNIVERSITATIS . DE . MVLNHYSEN. 2. . . HENRICI . MILITIS . DE . BUTENHE . . . 3. † S . HVGONIS . DE . TROTHOVEN . MILITIS.*

Universis presencium inspectoribus nos Burchardus de Trothoven et  
 30 S[ophia] uxor sua noticiam rei geste. Innotescat igitur tam presentibus quam futuris, quod, cum dominus Heinricus de Butenh[im] miles et Anna uxor sua pro se et pro liberis suis sponte et considerantes ipsis expedire poeius quam nocere domum seu curiam sitam Basilee juxta portam Crucis cum omnibus\*) pertinencis per ipsos acquisitis, sicut jam nunc est, quam domum  
 35 olim eisdem hereditario jure concessimus, nobis et in manus nostras libere renunciassent et cessissent simpliciter omni suo juri, nos renunciacionibus et cessionibus habitis ac admissis dictam domum sive curiam in remedio anime nostre viris religiosis . . . domino abbati et conventui de sancto Urbano ordinis Cisterciensis liberaliter contulimus possidendam. Testes hujus sunt,  
 40 qui interfuerunt, . . . cellerarius ejusdem claustr[i], Hugo, Wer[nerus] de Trothoven milites, Con[radus] rector scoliarium in Muln[usen], Heinricus de

214. a) contentus in A.

215. a) omnis in A.

Koringen, Conradus, Heinricus de Randolzwilr, frater Wer[nerus] de Luzela et alii quamplures fide digni. Ne autem hujus donatio a nobis in posterum aut ab aliquibus calumpniam paciatur, presentem paginam sigillo universitatis nostre de Muln[husen] fecimus roborari. Nos Heinricus de Bütchenin pro me . . . et . . . uxore et liberis nostris, ne contra ea, que de nobis superius 5 sunt expressa, aliquatenus veniamus et ipsos viros religiosos . . . abbatem et conventum cenobii memorati super domo seu curia prefata ipsis tam rite ac legaliter donata aliqua vexatione indebita aggravemus, sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Datum Muln[husen], anno domini 10 *MCCCLXXVII*, quinto ydus febr. Ego Hugo de Trothoven testis prenomiatus sigillum meum presentibus et apposui in testimonio veritatis.

**216.** *Dompropst Otto überträgt das Bannwartamt dem Hugo Pauler und dessen Sohn.* — 1277 Februar 20.

*Original im GLA. Karlsruhe, Domstift Basel (A). — Abschriften in Ds. F. fol. 46<sup>r</sup> (B) und fol. 83 (B<sup>1</sup>).* 15

*An seidenen Bändern hängen zwei Siegel: 1. S. MAGRI . OTTONIS . POSITI . ECCLIE . BASILIEN. 2. Domstift (n<sup>o</sup> 18).*

Otto prepositus majoris ecclesie Basiliensis presentem literam inspecturis noticiam rei geste. Noverint universi, quod, cum vir honorandus Heinricus prepositus dictus de Vesnegge predecessor noster de consensu 20 capituli sui officium ad preposituram pertinens, quod vocatur banwartin, duabus personis Rvdolfo coco et Heinrico filio suo concessisset, ut in omnem eventum uno defuncto alter superstes predictum haberet officium pro tempore vite sue, dictamque concessionem antecessores nostri Heinricus de Nvwimburch et Rvdolfus de Habspurch prepositi ratam habuissent et nunc de novo 25 supradicte persone due Rvdolfus cocus et filius suus concessionem sibi factam et jus, quod habebant in officio prelibato, in alias duas personas virum discretum Hugonem Paularium et Hugonem filium suum duxerint transferendum, nos de consensu et consilio venerabilium in Christo confratrum nostrorum Cvnradi decani et capituli facta nobis resignatione per Rvdolfum et filium 30 suum predictos memoratum officium prefatis Hugoni et Hugoni ad tempus vite sue concessimus, ut altero ipsorum defuncto alter, qui superstes fuerit, et pro tempore vite nostre et pro tempore successoris nostri vel successorum, si plures medio tempore fuerint, possideat et habeat officium prelibatum. Ut autem concessio et conditio memorata a suprascriptis nostris confratribus 35 approbata apud nos et successorem vel successores nostros rata permaneat atque firma, supradictorum capituli et nostro sigillis presens litera est munita. Dat. anno domini *MCCCLXXVII*, 8. kl. marci. Testes: decanus predictus, Heinricus scolasticus, Heinricus cellerarius et alii confratres, Burchardus notarius scolasticus sancti Petri, . . . plebanus de Gempenon clerici nostri, Wernherus 40 dictus Mvlnhusen et alii quamplures. Nos Chonradus decanus et capitulum majoris ecclesie Basiliensis, ut premissum est, consensimus et presentis carte notarium subscribere jussimus sigillum nostrum presentibus appendentes.

**217.** *Arnold von Blotzheim schenkt dem Kloster St. Maria Magdalena Güter in Orschweier, Sultz und Blotzheim und alle seine Habe.*  
Basel 1277 März 9.

Originale MM. n<sup>o</sup> 11<sup>a</sup> (A) und n<sup>o</sup> 11<sup>b</sup> (A<sup>v</sup>). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 113<sup>r</sup>. — \* MM. K. fol. 28.

Die beiden Ausfertigungen rühren von verschiedenen Schreibern her. Auf der Rückseite von A und von A<sup>v</sup> von einer Hand des 15. Jh.: Discr. brieff wüst wie uns herr Arnold von Blotzen vergobt hat etlich ligende güter in den bennen Sultz, Alswilr, so man jetzt nempt Orswilr, und Blotzen.

Von den bei A an Schnüren hängenden sechs Siegeln sind nur diejenigen des Bischofs (n<sup>o</sup> 16), des Domstifts (n<sup>o</sup> 18) und des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 36) vorhanden, letzteres verschlagen.

Von den bei A<sup>v</sup> an Pergamentstreifen hängenden fünf Siegeln sind erhalten: 2. Stadt (n<sup>o</sup> 140). 3. † S. PLEBANI . DE . . . . . BCVSTODIS . BA. 4. St. Maria Magdalena (n<sup>o</sup> 68).

Omnibus Christi fidelibus presencium inspectoribus Arnoldus subcustos majoris ecclesie Basiliensis noticiam subscriptorum. Facilius ab humana elabuntur memoria, que non scriptorum et sigillorum testimonio perhennantur. Sciant ergo omnes, quos scire fuerit oportunum, quod ego Arnoldus subcustos predictus de rebus michi a deo collatis comparavi a viro discreto Wezelone de Alswilre triginta sex scados vinearum sitarum in banno Sultze\*) et in banno Alswilre. In subscriptis vero locis site sunt vince memorate: in monte Alswilre ze Maskridelbôme<sup>b</sup>) quatuor scadi, bi dem breitem Schatze<sup>c</sup>) scadi quatuor, bi vron Heilvn<sup>d</sup>) mattun scadi quinque, hinder hern Trvtn<sup>e</sup>) schüre scadi sex, ze Vökelis<sup>f</sup>) agker scadi octo, in Mittelberge zem manewerche<sup>g</sup>) scadi tres, ze Gottes<sup>h</sup>) angesilte in duobus locis scadi sex, item duas domos contiguas domui magistri<sup>i</sup>) Nicholay<sup>k</sup>) in Basilea, item<sup>l</sup>) alterum dimidium manewerch pratorum, que crant Ottonis de Blatzheim<sup>m</sup>) militis felicitis memorie, item territorium in villa Blazhein apud domum Bodelini, item tria jugera apud villam predictam, item in Alswilre curiam et vineas sitas ibidem.<sup>n</sup>) Quorum bonorum proprietatem sanus corpore, compos mentis, sponte et libere dedi et transtuli pure et simpliciter inter vivos vel eciam causa mortis vel quocumque alio modo, quo dicta donatio potest habere melius roboris firmitatem, . . priorisse et conventui sancte Marie Magdalene ad Lapides extra muros Basilienses, reservato michi pro tempore vite mee usufructu, qui usufructus per obitum meum vel cessionem voluntariam ad proprietatem predictorum bonorum plenissime revertatur perpetuo duraturus. Item nomine elemosine<sup>o</sup>) do,<sup>p</sup>) rclinquo<sup>q</sup>) et dono<sup>r</sup>) per formam legati sive fidei commissi vel ultime voluntatis vel alio modo, quo-

217. a) Sulze in A<sup>v</sup>. b) Maskridelbôme in A<sup>v</sup>. c) Schatze in A<sup>v</sup>. d) Heilvan in A<sup>v</sup>. e) Trvtn in A<sup>v</sup>. f) Vökelis in A<sup>v</sup>. g) manewerch in A<sup>v</sup>. h) gotes in A<sup>v</sup>. i) si m auf Rasur in A<sup>v</sup>. k) Nycolai in A<sup>v</sup>. l) i in Basilea, item auf Rasur in A<sup>v</sup>. m) Blazhein in A<sup>v</sup>. n) curiam et suas vineas ibidem in A<sup>v</sup>. o) elemosine in A<sup>v</sup>. p) der letzte Buchstabe auf Rasur in A<sup>v</sup>.

cumque ultima voluntas effectum vel robur sortitur, omnia bona mea<sup>q)</sup> mobilia, immobilia, corporalia,<sup>r)</sup> incorporalia, nomina sive debita, que obitus mei<sup>s)</sup> tempore habuerō<sup>t)</sup> vel habebō<sup>u)</sup> in honis. In hujus rei memoriam presens<sup>v)</sup> littera venerabilis patris ac domini H[einrici] dei gracia episcopi et capituli ecclesie Basiliensis necnon universitatis civium ac dominarum<sup>w)</sup> predietarum<sup>5</sup> et meo est sigillorum munimine<sup>x)</sup> roborata. Actum sive datum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXX septimo, vii.<sup>y)</sup> idus marcii. Nos etiam . . . officialis curie Basiliensis ob speciales preces partium presentibus sigillum curie die prefata duximus apponendum.

**218.** *Der Streit des Stiftes St. Leonhard mit Johann Tufel* 10  
*wegen dessen Zugehörigkeit zum Stift und wegen dessen Vergabungen*  
*an dasselbe wird geschlichtet.* Basel 1277 März 9.

*Original Lh. n<sup>o</sup> 37 (A). — \* Lh. D. fol. 232.*

*Am rechten Rande der Urkunde hat die Schrift durch Feuchtigkeit stark gelitten.* 15

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: donacio Johannis dicti Tufel, qua tres domos et omnia alia sua bona legavit et donavit ad altare inferius sub cappella sancti Oswaldi sita in cimiterio ecclesie sancti Leonardi und von einer Hand des 15. Jh.: institutio perpetue misse in cripta capelle sancti Oswaldi.* 20

*Die (an Bändern hangenden) Siegel fehlen.*

Frater Henricus miseratione divina Basiliensis episcopus omnibus presentium inspectoribus noticiam rei geste. Mota coram nobis questione inter dilectos in Christo . . . prepositum et conventum ecclesie sancti Leonardi nostre civitatis ordinis sancti Augustini ex parte una et Johannem dictum<sup>25</sup> zem Tufel civem nostrum Basiliensem ex altera super eo, quod iidem prepositus et conventus dicebant ipsum Johannem expresse contulisse tam ecclesie sancti Leonardi quam personis inibi deo famulantibus se et sua, post multas altercationes et diversos tractatus hincinde habitos tandem eadem questio de mutuo consensu partium mediantibus nobis taliter est decisa; prepositus<sup>30</sup> et conventus predicti recognoverunt Johannem eundem ad ordinem seu regularem ipsorum observantiam non teneri nec taliter eis personam ipsius astrictam esse, [ut non] possit in seculari habitu conversari. Ipse vero Johannes divine retributionis obtentu ac pro remedio animarum sue, parentum et progenitorum suorum omniumque fidelium defunctorum, quorum corpora<sup>35</sup> in capella beati Oswaldi prope sanctum Leonardum requiescunt vel de cetero requiescent, donatione [inter vivos] libere contulit . . . preposito et conventui ecclesie sancti Leonardi prefatis in nostra presentia et per eos ecclesie sancti Leonardi, specialiter tamen et expresse inferiori altari capelle sancti Oswaldi,

**217.** q) mea auf Rasur corrigiert aus nostra in A. r) corporalia in A. s) mei auf Rasur in A. t) presens littera capitali majoris ecclesie Basiliensis necnon universitatis et dominarum in A. u) munime ohne Akkürzungstrich in A. v) M<sup>CC</sup>LXXvii, septimo idus in A. 41

domos suas videlicet domum dictam zem Kvpherturue et domum ex oppo-  
 sito sitam ac domum dictam zer Walchvn, quam inhabitat, usufructu sibi  
 dumtaxat in eis quamdiu vixerit retento, proprietate vero in ecclesiam  
 sancti Leonardi et altare prchabitu transeunte, statuens et ordinans, ut  
 5 post ejus mortem redditibus seu censibus ipsarum domuum ad ecclesiam sancti  
 Leonardi et altare prchabitu pleno jure translatis prepositus ibidem, qui  
 pro tempore fuerit, et ejus conventus sacerdotem unum ipsorum confratrem  
 eidem altari deputent, qui singulis diebus illud officiet missam ante priorem  
 10 sancti Leonardi missam cottidie celebrando sicque provideatur, ne ulla die  
 contingat sacramentum misse nisi [ob causas] rationabiles intermitteri, ad  
 quod et ipsi prepositus et conventus se et ecclesiam suam voluntarie obli-  
 garunt. Insuper dictus Johannes donatione causa mortis omnes res suas  
 mobiles ecclesie sancti Leonardi et altari prescriptis donavit et tradidit sub  
 hac forma, quod liceat ei, quamdiu sanus est mente et corpore, ordinare  
 15 de ipsis dando, restituendo, utendo, fruendo pro sue libito voluntatis; cum  
 autem egritudinem inciderit, qua et moriatur, quicquid de rebus mobilibus  
 habuerit vel immobilibus, si quas immobiles acquisierit in futurum, cedat  
 integraliter ecclesie et altari sepedictis et mobiles in emptionem bonorum  
 immobilium convertantur ad uberiores sustentationem sacerdotis inibi cele-  
 20 brantis, obligans et astringens se in manus nostras fide data nomine jura-  
 menti, quod hanc ordinationem seu donationem nullatenus revocabit, renun-  
 tians nichilominus in traditione seu donatione tam mobilium quam immobilium  
 prescriptorum omni juri, statuto seu consuetudini, municipalibus seu aliis  
 quibuscunque, beneficio restitutionis in integrum et generaliter omni excep-  
 25 tioni seu defensionis, per quam eadem traditio seu donatio posset in posterum  
 infirmari. Et hec omnia taliter acta sunt et in manus nostras adeo firma  
 stabilitate ratificata, quod, si etiam Johannes predictus uxorem duxerit et  
 liberos legitimos procrearit, premissa tamen donationes seu traditiones mobi-  
 lium et immobilium robor obtineant firmitatis, et [si placuerit ipsi] Johanni  
 30 pro majori securitate salutis anime a secularium negotiorum cessare strepitu  
 et cum . . . preposito et conventu prefatis continuum facere mansionem, dicti  
 prepositus et conventus ei, dummodo vitam ducat pacificam et honestam,  
 necessaria tamquam uni ex suis canonicis in claustro ministrabunt, etiam  
 si stare voluerit in habitu seculari. Sed in hoc casu omnes res ipsius mobiles  
 35 et immobiles erunt ecclesie ad perpetuos redditus altaris prehabiti, mox ut  
 statum istum elegerit, convertende deductis tamen ex rebus mobilibus debitis  
 ipsius Johannis manifestis et non in fraudem contractis, que similiter dedu-  
 cenda sunt, si decesserit intestatus. In testimonium et evidenciam premis-  
 sorum presens carta nostro et communitatis nostre Basiliensis sigillis et  
 40 munita. Ego Johannes dictus zem Tuvel civis Basiliensis confiteor presen-  
 tibus omnia prescripta vera esse et per me taliter acta, quemadmodum super-  
 ius sunt narrata. Nos . . . magister civium et consules Basilienses rogatu  
 honorabilium virorum . . . prepositi et conventus sancti Leonardi et Johannis  
 predictorum sigillum communitatis Basiliensis huic carte duximus appenden-  
 45 dum. Hujus facti testes sunt Lutoldus de Rôtelein archidiaconus Basiliensis

et Dietricus de Fine archidiaconus in Leimtal canonici Basilienses, Chvno de Ramstein, Petrus Scalaris, Rvð[olfus] dictus Diucs, Mathias de Eptingen, Bvrch[ardus] Vicedominus, Bvrch[ardus] et Heinricus dicti de Argentina fratres milites, Heinricus de Rauenspurg dictus Brotmeister, Johannes Villici magister panis et Waltherus frater suus, Vricus scultetus ulterioris Basilee, 5 Hvgo de Grandewilr et Johannes dictus Tuvelli et quamplures alii fide digni. Actum seu dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> septimo, VII. idus martii.

**219.** *Bischof Heinrich giebt den Bürgern von Klein-Basel eine Handfeste.* Basel 1277 März 10.

*Originale St.Urk. n<sup>o</sup> 50 (A) und n<sup>o</sup> 51 (A).* 10

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

*Verfasst unter Benützung der Urkunde n<sup>o</sup> 146 von 1274 August 25. An Seidenschürren hängen je drei Siegel: 1. Bischof Heinrich (n<sup>o</sup> 16). 2. Domstift (n<sup>o</sup> 18). 3. Stadt (n<sup>o</sup> 140).*

Wir brüder Heinrich von gottes gnaden bischof ze Basile tün kunt alrmengellichem, 15  
daz wir die gnade, die uns<sup>a)</sup> vorvar bischof Heinrich unsren lieben burgern von enren Basile hat getan, gestetegen<sup>b)</sup> mit unsrem brieve un bezern als hie nach geschriben ist. Wand die selben burger niehel koste un arbeite an libe unde <sup>c)</sup> an güle han gehabt, dar si den selben vlecken un die selben stat hant gebwen un <sup>d)</sup> gevestet unde noch vürbar mit ir kosten müren buwen unde vesten, so wellen wir, dar <sup>e)</sup> si deste baz luste ze buwenne unde <sup>f)</sup> da ze belibenne, daz si uns jergelich niht wand vierzec pfunde pfeninge geben sülen ze gewerfe unde die geben süla ze sanete <sup>f)</sup> Martin mecz unde <sup>e)</sup> weder wir noch unser nahkomen me von inen vordern oder nemen sülen ze gewerle, wand diu selbes vierzec pfaat, un <sup>d)</sup> daz <sup>e)</sup> uns un <sup>d)</sup> unser nahkomen der benügen sol. Dar zü tün wir inen die gnade, swen wir in ze schultheizen geben, daz der bi inen sol sezhaft sin, dur daz si deste baz verrihtet werden an allen dingen, so si oder die stat angat, unde sol die ding uns unde unsern nahkomen eheln schade sin an unseren gerichten unde anderen rehten un <sup>d)</sup> diensten ze enren Basile, wand alleine an dem gewerle. Were aber daz, daz si gegen uns oder unseren nahkomen niht erkanden die gnade, die wir inen han getan, unde <sup>c)</sup> bedeteclieh un gemeinlich ungehorsam wurden der rehte unde <sup>c)</sup> der dienste, der si schuldc sint, so sol si <sup>10</sup> dirre brief umbe daz gewerl nimme verwan, unde sol disin gnade unde <sup>c)</sup> disin gestrde von dem gewerle abe sin unde umbe den schultheizen. Ze urkunde diz dinges unde <sup>c)</sup> daz diz stete belibe, so ist dirre brief besigelt mit unsern, unsers capitels<sup>e)</sup> unde <sup>c)</sup> unser stat von Basile ingesigelt. Diz gesebuch ze Basile, do von unsers herren Jesa Christi gebürte waren zwelf hundert sibene un süben jar, an der nächsten mittewochen vor sancte <sup>f)</sup> Gregorien mecz. Wir C<sup>o</sup>nsrat der dechan un daz capitel gemeinlich von Basile künden alrmengellichem, swaz gnaden unser herre der vor genante bischof Heinrich unsren lieben den vorgenanten burgern von enren Basile hat getan umbe daz gewerle<sup>b)</sup> unde umbe den schultheizen, alse hie vor geschriben ist, daz <sup>e)</sup> das unser güt wille ist, unde <sup>c)</sup> wellen, swer inemar unser herre werde un bischof ze Basile, daz <sup>c)</sup> der ez sticke habe. Ze urkunde so henken wir unser ingesigel <sup>40</sup> an disen brief. An disem dage un der bestetunge dirre vorgeschribenen gnade waz mit mir

219. a) unser in A. b) stetegen in A. c) un in A. d) unde in A. e) die in A. f) sanite in A. g) cappitels in A. h) gewerl in A.

5 (Nrade dem deehane:) von unserm capitel Livolt von Rutenlein, Peter der brobat von  
 Megentze tünherre ze Basile, Erkenrit<sup>b)</sup> der senger, Heinrich der schülmeister, Heinrich  
 dez Kamerers der kelner, Johans von Liestal, Johans lütpriester<sup>l)</sup> ze Woffenheim, Livolt  
 lütpriester ze Eggenheim, Wernher der Schaler, Dietrich am Orte, Rüdolf hern Kraftes, Hüg in  
 dem Turne, Diethelme<sup>m)</sup> Gölli unde<sup>n)</sup> Heinrich der Kuchmeister tünherren von Basile. Diz  
 dinges, so in diesem brieve geschriben ist unde<sup>o)</sup> gestetet von unserm herren bischof Heinriche<sup>p)</sup> von  
 Basile unde sime capitele, dez sin wir gerüge: ieh Peter der Schaler dez jares burger-  
 10 meister, Burkart von Strazburch, Gönther der Marschale, Burkart hern Kraftes,  
 Nicholaus<sup>q)</sup> von Titizhein rüter vom rate, Cönrat hern Lydwewiges, Johans von  
 sancte<sup>r)</sup> Martin, Burkart zem Rosen, Heinrich Isenli, Albreht von Wüne,  
 Peter der meier, Wernli Vöhseli, Hüg der rebeman, Heinrich Mertschant,  
 Dietrich der zolner burger von dem rate. Dar über un<sup>s)</sup> daz diz stete belibe,  
 so henken wir von der bette unsers herren bischof Heinriches dez vorge-  
 nanten<sup>t)</sup> unsere<sup>v)</sup> stette ingesigel<sup>u)</sup> an disen gegenwertigen<sup>x)</sup> brief zeim ewigem urkünde  
 15 dirre schrift.

**220.** Dominus H[ainricus] summus prepositus und magister H[ainricus]  
 de Basilea officialis curie vicarii generales *des Bischofs von Konstanz be-  
 stätigen eine Schenkung des Ritters Heinrich von Homburg an das  
 Kloster Salem.*

*Konstanz 1277 März 14.*

20 ZGO. 38. 44 nr 562 und CDS. 2. 174 nr 562, beide nach dem Original  
 im GLA. Karlsruhe. — \* Ladewig 2435.

**221.** Burchard, Sohn der Witwe des Ritters Wilhelm von  
*Pfaffenheim, übergibt sich und seine Güter dem Predigerkloster und  
 vereinbart sich mit diesem über Rückgabe der Güter bei allfälligem  
 25 Wiederaustritt.* — 1277 April 7.

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden nr 16 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Nos officialis curie Basiliensis notum facimus universis presentem literam  
 inspecturis, quod anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVII<sup>o</sup>, feria quarta post quasimodogeniti,  
 30 constitutus coram nobis fratre Rüdolfo subpriore et fratre Johanne de Con-  
 fluentia ordinis Predicatorum domus Basiliensis pro conventu dicte domus  
 et Burkardo adolescente filio reliete quondam Wilnhelmi de Pfaffenhe[in]  
 militis dictus adolescens se et omnia sua ob spem retributionis eterne con-  
 tulit ordini fratrum Predicatorum, prenominati fratribus Rüdolfo et Johanne  
 35 dietam liberalitatem recipientibus pro se et fratribus domus memorate, hoe  
 tamen expresse acto, quod salvo anno probationis, si predictus adolescens  
 recederet ab ordine infra annum, integraliter omnia restituerentur in eum  
 statum, quo fuerunt tempore collationis coram nobis facte, ita videlicet, quod

219. l) deehan in A'. k) Erkenrit in A'. l) lütpriester in A'. m) Diethelm in A'.  
 40 n) Heinrich in A'. o) Nicholaus in A'. p) unser in A'. q) ingesigele in A'.  
 r) gegenwertigen in A'.



conventus dominarum de Vnderlinden, quibus dictus adolescens una cum fratribus prenominatis in continenti post collationem coram nobis factam de se et suis nomine suo et domus Basiliensis vendidit omnia bona, que tempore collationis predictae habebat, pro LX marchis argenti fratre Eberhardo procuratore dietarum dominarum nomine ipsarum emptionem contrahente, 5 LX marchis a domo Basiliensi prefato conventui dominarum restitutus idem conventus dominarum restituet adolescenti bona prenotata. Acta sunt hec Basilea, presentibus Johanne Robario, Nicolao de Tytenshe[im], Henrico de Sulze dicto Röselin et Henrico de Hagendal militibus, domino Rudegero sacerdote celebrante in ulteriori Basilea, magistro Heinrico de Wilon, Walthero dicto Ysener, Alberto de Wna, Wernhero de Husingöwe, Hunone\*) de Ceruo et Hugone de Richenshe[im] neonon Hugone de Hanbere ac aliis pluribus fide dignis, anno et die supradictis.

**222.** *Das Stift St. Leonhard liht dem Heinrich Joler ein Haus zu Erbrecht.* Basel 1277 April 8. 15

*Original Lh. n<sup>o</sup> 38 (A). — \* Lh. D. fol. 159. — \* Lh. B. fol. 76.*

\* Arnold 265.

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Wernherus prepositus totusque conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis omnibus presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod, cum Nicholaus dictus Grempe domum, quam a Johanne dicto Forster de Lutra emerat,\*) sitam in vico Sutorum a nobis pro annuo censu decem et octo denariorum jure hereditario possideret, ipsam domum in manus nostras liberaliter resignavit petens, ut eam Heinrico dicto Joler sub eodem jure et censu concedere curaremus. Nos igitur ad ipsius resignationem et petitionem prefatam domum ipsi Heinrico sub censu prehabito jure hereditario concessimus et per presentes concedimus perpetuo possidendam. In cujus rei testimonium nostrum sigillum presenti carte duximus appendendum. Testes: Heinricus de Honwalt, Cōnradus de Vriburg, Otto dictus Berwart, Petrus dictus Buchel, Heinricus Orabpeis et Burch[ardus] 30 dictus Joler et quamplures alii fide digni. Actum seu dat. Basilea, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX septimo, vi. idus april.

**223.** *Der Predigerprovincial bestätigt einen Güterverkauf des Predigerklosters.* Basel 1277 April 10. 35

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n<sup>o</sup> 13 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: Bollewilre.*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Devotis in Christo . . . priorisse et sororibus de Columbaria frater V̄lricus prior et servus fratrum ordinis Predicatorum per Teuthoniam salutem in

221. a) se in A.

222. a) nach emerat folgt noch a nobis durch Punkte als getilgt bezeichnet in A.

domino sempiternam. Cum . . . prior et conventus Basiliens[es] vobis bona vendiderint ipsis ex parte Burchardi de Pfaphenheim<sup>a)</sup> coram officiali Basiliensis curie assignata, ipsam venditionem confirmo et ratam habeo pro presentibus. In hujus rei testimonium sigillo officii mei presentem paginam con-

6 munivi. Actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXVII, III. idus aprilis.

**224.** *Das Stift St. Leonhard leiht Heinrich, dem Sohne der Greda, drei Teile eines Hauses zu Erbrecht. Basel 1277 April 13.*

*Original Lh. n<sup>o</sup> 39 (A). — \* Lh. D. fol. 147<sup>v</sup>/<sub>3</sub>. — \* Lh. B. fol. 52.*

*Arnold 346 nach A.*

10 *Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n<sup>o</sup> 48).*

Universis presentium lectoribus Wernherus prepositus et conventus sancti Leonardi in Basilea salutem in domino. Noverint universi, quod magister Heinricus dictus Ch<sup>v</sup>chelin canonicus Constanciensis tres partes domus in monte sancti Leonardi in angulo nostri cimiterii, que ab ecclesia nostra pro

15 annuo censu videlicet trium solidorum et sex denariorum habetur, cujus totalis successio in quinque personas pro equalibus portionibus et pro indiviso devenerat<sup>a)</sup>, quasque tres partes idem magister H[einricus] a tribus personis, quibus jure hereditario obvenerant, sibi titulo comparaverat emptionis, in manus nostras libere resignavit. Nos itaque ad petitionem ipsius de consensu conventus nostri adhibita omni observatione consuetudinibus ac juris,

20 que circa talia in ecclesia nostra consuevit observari, predictas tres partes dicte domus Heinrico filio Grede et E[rikenfrido] cantori Basiliensi nomine predicti H[einrici] nulla conditione vel modo adjecto pro annuo censu scilicet trium solidorum cum dimidio concessimus possidendas<sup>b)</sup>; unus solidus sol-

25 vitur nobis in die Germani martiris, unus in die Gerdrudis virginis, unus in cena<sup>c)</sup> domini, dimidius in die Johannis baptiste. Quod si ipsum H[einricum] filium Grede premori contigerit, ipse tres partes donus eodem jure, quo eam ante resignationem tenebat, libere ad magistrum H[einricum] predictum canonicum Constanciensem revertantur a nobis recipiende. Si vero tam

30 magister H[einricus] quam H[einricus] filius G[rede] superstite Greda rebus humanis exempti fuerint, ipse tres partes domus predictae ad ipsam G[redam] cum honore prestationis ita devolventur, quod, si eas usque ad diem sue mortis pro suis necessitatibus non alienaverit, ea defuncta pro remedio animarum ipsius magistri H[einrici] et H[einrici] filii Grede ac ipsius, ut dies

35 anniversarius<sup>d)</sup> ipsorum in ecclesia sancti Leonardi memoriter haberi debeat, et ad ipsam ecclesiam revertantur. In cujus rei testimonium nos prepositus sancti Leonardi sigillum nostre prepositure presentibus duximus appendendum. Testes huic resignationi et facto interfuerunt magister Ch<sup>v</sup>no canonicus

224. a) f aus h corrigiert und ein auf Ratur in A.

40 224. a) devant mit et-Zeichen darüber in A. b) possidendam in A. c) cena in A. d) corrigiert aus anniversarium in A.

ecclesie sancti Petri, dominus Marquardus de Biedirtan, magister P. de Monasterio, dominus P. et H. canonici ecclesie sancti Leonardi et alii quamplures fide digni. Actum in ecclesia sancti Leonardi, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVI, tercia feria ante dominicam, qua cantatur jubilate.

**225.** *Albert von Strassburg verkauft dem Kloster Lützel Güter* 5  
*zu Attenschweiler. Basel 1277 April 24.*

*Originale im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 1307 (A und A').*

*Die beiden Ausfertigungen rühren nicht von demselben Schreiber her. An A fehlen die (hängenden) Siegel.*

*An A' hängen an Schnüren zwei Siegel: 1. Peter Schaler (n<sup>o</sup> 106). 10  
2. Stadt (n<sup>o</sup> 140).*

Universis presentem literam <sup>a)</sup> inspecturis Petrus Shalarus <sup>b)</sup> miles scultetus idemque magister civium et consules Basilienses noticiam rei geste. Noverint universi presentes et posterius, quod Albertus filius quondam domini Alberti dicti de Argentina militis Basiliensis possessiones suas apud Attemswilr <sup>c)</sup> sitas videlicet curiam superiorem cum suis pertinentiis <sup>d)</sup> solventes annuatim novem verincellas <sup>e)</sup> siliginis, spelte et avne equaliter viris religiosiis . . . abbati et conventui de Lúcela <sup>f)</sup> Cistertiensis ordinis <sup>g)</sup> juste et legaliter vendidit pro certa summa pecunie <sup>h)</sup> viginti marciis argenti. Et constitutus in presentia nostra in forma iudicii presidente Hugone de Gundolstorf <sup>i)</sup> vicesculteto profitendo se dictam pecuniam recepisse et in usus proprios convertisse prefatas possessiones antedictis religiosiis et suo monasterio immo nomine ipsorum fratri Chononi de Attemswilr <sup>j)</sup> tradidit et donavit sententialiter pleno jure promittens nichilominus debitam warandiam et renuncians omni exceptioni et actioni, que posset obici vel moveri contra venditionem <sup>k)</sup> memoratam. In cujus facti memoriam rogatu prenominati venditoris et predictorum religiosorum ementium sigillis nostris videlicet sculteti et civitatis presens litera <sup>l)</sup> est munita. Testes: <sup>m)</sup> Johannes et Chonradus <sup>n)</sup> frater suus dicti Kovbarii, <sup>o)</sup> Heinricus dictus Pfaffo, <sup>p)</sup> Heinricus der Kindon <sup>q)</sup> milites, Hugo Paularius, <sup>r)</sup> Johannes magister panificum, Petrus frater ejusdem, Johannes de Arguel, Chonradus <sup>s)</sup> advocatus de Blatshein, <sup>t)</sup> Chonradus <sup>u)</sup> scultetus de Blatshein, <sup>v)</sup> item Wernherus, Heinricus, <sup>w)</sup> Rüdolfus et Johannes fratres laici de Attemswilr <sup>x)</sup> filii Heinrici a dir Mattun, <sup>y)</sup> item Heinricus <sup>z)</sup> villicus de Ramsbach, Rodolfus imme Hove <sup>aa)</sup> de Ramsbach, Heinricus <sup>ab)</sup> dictus de

225. a) litteram in A'. b) Schalarus in A'. c) Atmeswilr in A'. d) pertinentiis, videlicet uno manwerch pratorum sito in dem lagelerc et XXV juceribus agroorum sitorum in banno Atmeswilre assignatorum curie prelibate per divisionem rite factam ab eodem Alberto et Chonrado dicto Wepherman de Barra milite, socero suo nomine filie sue, adhibito consilio discretorum, solventes in A'. e) vierdencellas in A'. f) Lucela in A'. g) ordinis compulsus articulo necessitatis inevitabilis juste in A'. h) pecunie scilicet in A'. i) Chononi magistro de Atmeswilr in A'. j) littera in A'. k) Testes autem in A'. l) Chonradus in A'. m) Robarii in A'. n) Heinricus dictus Pfaffo in A'. o) Heinricus der Kinden in A'. p) Bawilarius in A'. q) Blatshein in A'. r) Heinricus in A'. s) Heinrici an der Mattun in A'. t) im Hone in A'.

Haltingen de Ramspace et alii quamplures. Act. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV<sup>o</sup>, in crastino beati Georgii martiris. Ego Albertus de Argentina prenomatus, ut supra narratum est, vendidi, tradidi et donavi et presentem literam\*) procuravi et pecii sigillari in testimonium veritatis.

- 5     **226.** *Albert von Strassburg und Konrad Wepherman verkaufen dem Kloster Lützel Güter zu Attenschweiler. Basel 1277 April 26.*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 1308 (A).*

*Das (hängende) Siegel fehlt.*

Officialis curie Basiliensis universis presentes literas inspecturis noticiam  
 10    subscriptorum. Constituti in nostra presentia Albertus filius quondam domini  
 Alberti dieti de Argentina militis civis Basiliensis et Conradus dictus Wet-  
 pherman de Barra confessi sunt se rite vendidisse abbati et conventui mo-  
 nasterii Lucelensis bona predicti A[lberti] sita in Atmeswilr et banno ejus  
 videlicet curiam superiorem et unum manwerch pratorum situm in Ingele-  
 15    eum XXV iugeribus agrorum spectantibus ad eandem pro XX<sup>o</sup> marcis argenti  
 eisdem integraliter assignati. Promiserunt etiam se efficaciter uxorem dieti  
 Alberti induturos ad consentiendum et approbandum contractum et divi-  
 sionem factam de bonis prefatis ab A[lberto] et C[onrado] supradictis; quod  
 si ipsa differret diucius debito vel nollet facere, prefati\*) A[lbertus] et C[on-  
 20    radus] statim in Basileam se recipient inde minime exituri, donec eadem  
 consensum suum adhibuerit firmum, liberum et expressum. Insuper ad ser-  
 vanda firmiter omnia contenta<sup>b)</sup> in originali instrumento super contractu  
 confecto et sigillis seulteti et civitatis Basiliensis sigillato quod vidimus,  
 legimus et eis vulgariter exposuimus, se fideliter obligarunt, rogantes super  
 25    hiis omnibus presentem literam confici et sigillo\*) nostre curie sigillari. Nos  
 igitur annuentes eorum precibus videlicet vendentium et ementium sigillum  
 nostre curie presentibus appendi fecimus in testimonium premissorum. Dat.  
 et act. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV<sup>o</sup>, indictione quinta, in crastino beati  
 Marci ewangeliste.

- 30     **227.** *Die Ritter Burchard und Heinrich von Strassburg be-  
 kennen, dass ihnen an den von ihrem Neffen Albert von Strassburg  
 dem Kloster Lützel verkauften Gütern zu Attenschweiler kein Recht  
 zustehe. Basel 1277 April 26.*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 76 (A).*

- 35     *Zwei eingehängte Siegel des Burchard von Strassburg (n<sup>o</sup> 117).*

Nos Burchardus et Henricus dicti de Argentina milites cives Basilien-  
 ses tenore presentium profiteamur, quod in allodio seu bonis sitis in Atmes-  
 wilr et in banno ejus videlicet in superiori curia et uno manwerch pratorum

226. a) corrigiert aus prefatum in A.    b) contenta von gleicher Hand überschrieben in A.

40    c) corrigiert aus sigillis in A.

sitorum im Ingelere cum viginti quinque jugeribus terre arabilis spectantibus ad curiam antedictam, que nepos noster . A[libertus] filius quondam Alberti de Argentina militis fratris nostri viris religiosis abbati et conventui Lucelensi pro XX<sup>ti</sup> marcis argenti rite vendidit, nichil juris nobis aut nostris heredibus competit, quo possimus vel debeamus nos predicto contractui in toto vel in parte opponere aut ipsum ad presens vel in posterum rescindi vel infirmari per nos aut per alios procurare. In cuius rei testimonium sigilla nostra appendimus huic scripto, quod prefatis viris religiosis tradidimus ad predicti contractus robor validius et munimen. Dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVII, in crastino beati Marci. 10

**228.** *Ritter Johann von Eptingen verkauft dem Kloster Olsberg Güter zu Füllinsdorf. Unter den Zeugen: R[einherus] cantor ecclesie sancti Petri Basiliensis . . .*

Datum et actum Basilee in atrio majoris ecclesie.

Basel 1277 April 26. 15

*Boos 89 n<sup>o</sup> 130 nach dem Original im StA. Aarau.*

**229.** *Das Stift St. Leonhard leiht dem Ulrich von Allschwil und dessen Frau und Kindern Güter daselbst.*

Basel 1277 April 26.

*Abchrift von 1290 in Lh. A. fol. 90<sup>o</sup> (B).* 20

Wernherus prepositus et conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis omnibus presentium inspectoribus noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos bona nostra apud Almswil, que olim felicis memorie V<sup>o</sup>lricus quondam villicus de Almswil coluit, ad resignationem Heinrici nunc villici dicte ville eadem bona hactenus colentis V<sup>o</sup>lrico de Almswil filio fratris ipsius Heinrici et Hemme uxori sue necnon liberis eorundem pro annuo 25 censu novem vierdenccellarum spelte et quinque vierdenccellarum avene et duorum pullorum concessimus et per presentes concedimus, sub hac forma videlicet, quod, quamdiu iidem V<sup>o</sup>lricus, Hemma et liberi eorum predicta bona justo debitoque modo coluerint et censum nobis statutis temporibus, 30 prout congruum et honestum fuerit, persolverint, nos ipsos ea tamquam colonos colere permittamus. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Actum seu datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX septimo, v<sup>o</sup>l. kalen. maii.

**230.** *Graf Diebold von Pfirt leiht den Hof und Kirchensatz zu Rodersdorf, welche bisher Ulrich von Ratelsdorff ein ritter von Basil innegehabt, dessen Vettern hern Johause und hern Werner von Raperch rittern von Basil.* 35  
— 1277 April 30.

*Schöpflin 2, 15 n<sup>o</sup> 712 nach dem Original irrig zum 21. Mai = Trouillat 2, 282 n<sup>o</sup> 223.*

**231.** *Propst Johann von Luzern leiht dem Kloster Klöntenthal Land zu Bellingen.* Basel 1277 Mai 8.

Original Kl. n<sup>o</sup> 75 (A).

5 Auf der Rückseite der Urkunde von einer Hand des 13. Jh.: von dem von Eschebach un sin wirtin.

Eingehängtes Siegel: † S . IOHANNIS . . . POSITI . LV CERENSIS.

Omnibus Christi fidelibus presentes literas inspecturis Johannes prepositus de Luceria ordinis sancti Benedicti noticiam subscriptorum. Noverint universi et singuli, quos id nosce fuerit oportuna, quod nos schüposam  
10 vulgariter dictam schüpos sitam in banno Bellicon, quam Gûta dicta Wislin civis Basiliensis defuncta jure hereditario a nobis habebat, reverendis in Christo . . . priorisse et conventui dominarum de Klöntenthal ordinis Predicatorum cum omni jure, quo alie schüpose site in eodem banno conceduntur, concessimus et concedimus per presentes fratre Johanne procuratore predic-  
15 tarum dominarum dictam concessionem a nobis nomine ipsarum priorisse et conventus recipiente. Item sciendum est, quod fratre Johanne procuratore predicto moriente nos, si tunc vixerimus, vel alter prepositus loco nostri constitutus alie persone vel fratri dictam schoposam cum omni jure, quo alie schopose in predicto banno Bellicon site conceduntur, ut est premissum,  
20 concedemus qualibet reclamacione non obstante. In cujus rei testimonium, et ut ea que premissa sunt robor firmitatis obtineant, sigillum nostrum presentibus dedimus appendendum. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CLXXVII, VIII. idus maii, indictione v<sup>a</sup>.

**232.** *Der Weihbischof von Konstanz verheisst den Besuchern der Kirche St. Theodor in Klein-Basel Ablass und bestinimt den Tag der Kirchweihe.* — 1277 vor Mai 16.

Original Th. n<sup>o</sup> 2 (A).

\* Ladewig n<sup>o</sup> 2426.

30 Das Datum ergibt sich mit Rücksicht darauf, dass Papst Johann XXI. am 16. Mai 1277 gestorben ist.

Das an einer Schnur hängende Siegel ist stark beschädigt.

Frater Inzelerius ordinis\*) Heremitarum sancti Augustini dei gracia Buduensis episcopus vices gerens venerabilis patris ac domini R[udolfi] dei gracia Constantiensis episcopi in consecracionibus ecclesiarum sue dyocesis  
35 univrsis Christi fidelibus presentem literam inspecturis salutem in virginis filio piissimo Jesu Christo. Quamvis omnibus locis deo consecratis beneficium promocionis impendere teneamur, maxime tamen hiis, que per manus nostras consecracionem obtinent et juvamen. Cum igitur ecclesia parrochialis extra muros civitatis Basiliensis Constantiensis dyocesis cum altare majori  
40 sit\*) specialiter in honorem sancti Theodori martyris ac beatissimi apostoli

232 a) ordinis von gleicher Hand übergeschrieben in A. b) In honorem vor specialiter durchgetrichen in A.

Andręc<sup>4)</sup> atque beate virginis Katherine consecrata, quam speciali promociōe et honore prosequi volumus, ut tenemur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui dietam ecclesiam et altare causa devociōnis visitaverint, quocienscumque a prima dedieacionis die quam ad octavam et sic de anno ad annum, quadraginta dies criminalium et centum venialium de omnipotentis dei gracia et sue sanctissime genitricis necnon omnium sanctorum atque nostri officii de injuncta sibi penitencia misericorditer relaxamus. Statuimus eciam dedicacionem predictae ecclesie in octava pasche perpetuo celebrari. Et ut hec pateant esse vera, presentem literam sigilli munimine fecimus roborari.<sup>4)</sup> Et hoc in anno domini M<sup>CC</sup>LXXVII, indictione v<sup>a</sup>, temporibus 10 domini Johannis pape XXII. anno primo.

**233.** Ritter Peter im Thurn bekennt, Güter im Birsfeld vom Kloster St. Alban zu Erbe empfangen zu haben.

Muttenz 1277 Mai 27.

Originale Al. n<sup>o</sup> 29<sup>a</sup> (A) und n<sup>o</sup> 29<sup>b</sup> (A<sup>1</sup>). — Abschriften von A in Al. 15 C. fol. 22<sup>a</sup> (B), von A<sup>1</sup> ebendort fol. 20 (B<sup>1</sup>).

Boos 20 n<sup>o</sup> 38 nach A und A<sup>1</sup> irrig zu 1227 Mai 27. Hier ist zu lesen S. 20 Z. 37: neglienciam; Z. 38: aliquod; S. 21 Z. 1: neglienciam; Z. 8: Flütbach; Z. 12: est munita; Z. 13: kl; Z. 15: Vlricus; Z. 16: curtim statt turrim. 20

Die beiden Ausfertigungen sind von derselben Hand, nur A viel sorgfältiger geschrieben. A<sup>1</sup> weicht gegenüber A ab, ausser in den von Boos 21 Anmerkung angeführten Stellen auch noch S. 20 Z. 34: Mutenze; S. 21 Z. 9: Sidenman; Z. 17: titulo; Z. 20: caractere. Überdies ist in A<sup>1</sup> der Satzsatz Et sciendum bis absoluti mit der sorgfältigen 25 Schrift, in welcher A geschrieben ist, nachgetragen.

In beiden Stücken ist das Datum später durch Radieren geändert worden und zwar in A zu MCCXVII mit X auf Rasur, in A<sup>1</sup> zu MCCXXVII mit einer Lücke vor XX, in der man aber die Reste eines L. noch wohl erkennt. Zu 1277, nicht aber zu 1227, gehören auch die 30 in der Urkunde vorkommenden Personen.

An A und A<sup>1</sup> hängen an Bändern je drei Siegel: 1. Bischöflicher Official (n<sup>o</sup> 36). 2. Ulrich von Frick (n<sup>o</sup> 122). 3. Peter im Thurn (n<sup>o</sup> 120).

**234.** Ritter Ulrich Macerel genannt von Frick leiht dem Johann Helbling Zinse von der Mühle zur Walke. — 1277 Juni 11. 35

Original Kl. n<sup>o</sup> 76 (A).

Arnold 347 nach A.

Zwei eingehängte Siegel: 1. Graf Rudolf von Tierstein (n<sup>o</sup> 86). 2. Ulrich von Frick (n<sup>o</sup> 122).

Ego Vlricus Maerel miles dietus de Vricke notum facio universis presentem literam inspecturis, quod ego redditus quinque solidorum annuos,

233. c) bestiimi apostoli Andręc von gleicher Hand auf Rasur in A.

d) robori in A.

quos habui in molendino seu alveo dicto vulgariter dem Tiche in civitate Basiliensi in loco dicto zir Walehvn, quos inquam redditus in feodum teneo a nobili viro domino meo Rodolfo comite de Tierstein, de consensu et bona voluntate ejusdem comitis immo ipso auctorante et ratificante concessi in  
 5 feodum Johanni dicto Helbelinch civi Basiliensi hac expressa conditione, ut ipse et omnes sui successores sive masculini sive feminini sexus in feodum possideant libere redditus antedictos. In cujus facti memoriam presentem literam sibi tradidi predicti domini mei comitis et meo sigillis roboratam. Testes: Heinricus et Johannes fratres mei, Petrus de Turri miles et alii. Act.  
 10 anno domini M<sup>CC</sup>LXVII, III. idus junii. Nos Rodolfus comes de Tierstein prenominaus, ut supra narratum est, consensimus et ordinavimus sigillo nostro presentem literam in testimonium consignantes.

**235.** *Bürgermeister und Rat von Basel beurkunden, dass Burchard Mordere sich gegen die Stadt Strassburg für eine Forderung bezahlt erklärt habe.* Basel 1277 Juni 23.

*UBStr. 2, 38 n° 57 nach dem Original im Stadtarchiv Strassburg.*

Burcardus dictus de Argentina magister civium et consules Basilienses notum facimus universis et publice protestamur, Burcardum dictum Mordere nostrum concivem dimisiisse universos cives Argentinenses et singulos absolutos et quittos de omni debito, videlicet quindecim librarum denariorum  
 20 Argentinensium, in quibus sibi dicta universitas civitatis Argentinensis fuerat rationabiliter obligata, confitens se easdem quindecim libras a predictis civibus Argentinensibus integraliter recepisse tam per se quam per Bertholdum de Almswilre, cui de eadem summa per dictos cives Argentinenses tredecim  
 25 libre denariorum Argentinensium predicti Burcardi nomine sunt integraliter assignate. In quorum testimonium sigillum nostrum presenti cedula est appensum. Datum Basilee, in vigilia Johannis baptiste, anno domini 1277.

**236.** *Domini Chünradi decani sancti Petri Zeuge in der Urkunde des Domherrn Heinrich Kämmerer.* Hersberg 1277 August 2.

*Boos 91 n° 133 nach dem Original im StA. Aarau.*

**237.** *Die Kirche St. Martin und das Kloster Blotzheim tauschen Güter zu Michelfelden und Hünningen.* - 1277 August 25.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 16 (A).*

*Vier an Bändern hängende Siegel: 1. † S . OTTONIS . P . . . . .*  
 35 *ENSIS. 2. . . . . ABBATISSE . MAGNI . CAM . . . . 3. † S . . . .*  
*LARII . CAN . . . . . 4. zertrümmert.*

Nos magister Otto prepositus majoris ecclesie Basiliensis vices gerens venerabilis patris fratris Heinrici dei gratia Basiliensis episcopi notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod dilectus noster concauonicus Wernherus dictus Shalarus rector ecclesie sancti Martini in Basilea  
 40



et cappelle de Hünigen ad jam dictam ecclesiam pertinentis cum religiosis in Christo . . . abbatisa et conventu sororum de Blatsheim ordinis Cister-  
 tiensis permutationem quorundam agrorum infra scriptorum provida deli-  
 beratione celebravit, que visa est tam sue ecclesie quam predictis sororibus  
 expedire, videlicet: ipse rector contulit eisdem sororibus unum agrum uf  
 dem Reine et alterum agrum underm Reine sitos juxta cappellam predictarum  
 sororum apud Michelvelt, qui ambo agri ad dotem cappelle de Hünigen  
 pertinentes ad quinque jugera estimantur; prefate vero sorores e converso  
 contulerunt sibi et cappelle sue de Hünigen juxta villam Hünigen hinder  
 dem Graben tria jugera apud agrum illius de Binzheim et duo jugera an  
 dem Altwile juxta agrum dicti Pfaffen sita titulo permutationis utrimque  
 perpetuo possidenda. Ut autem permutatio prelibata, que permutantibus  
 utilis est et expediens, utrobique et de nostro, qui dyocesani vices gerimus,  
 et . . . prioris sancti Albani patroni ecclesie sancti Martini consensu celebra-  
 ta permaneat inconvulsa, sigillo nostro rogatu permutantium una cum prioris  
 ac eorumdem permutantium sigillis presens litera est signata. Actum anno  
 domini M<sup>CC</sup>LXXVII, vii. kl. septembr. Nos Stephanus prior sancti Albani  
 antedictæ permutationi consensimus et sigillum nostrum apposuimus in testi-  
 monio veritatis. Nos abbatisa prenominata et Wernherus Shalaris cano-  
 nicus Basiliensis antedictus propter utriusque nostrum commodum et utilitatem,  
 ut prenarratum est, permutavimus et sigilla nostra apposuimus in evidentiam  
 premissorum.

238. *Ritter Konrad von Uffheim und seine Brüder verzichten  
 gegen Heinrich Bottinger auf das Vogteirrecht an Gütern zu Kappeln  
 und Zeistweiler.* — 1277 September 6. 25

*Original im B.A. Kolmar, Lützel (Kappeln) n<sup>o</sup> 1277 (A).*

*Die (an Bändern hängenden) Siegel fehlen.*

Universis presentem literam inspecturis Petrus dictus Shalaris magister  
 civium et consules Basilienses noticiam rei geste. Noverint universi, quod  
 venit ad presentiam nostram dominus Chonradus de Vfhein miles concivis  
 noster unâ cum fratribus suis omnibus et actionem seu inpetitionem, quam  
 movit Heinrico dicto Botminger concivi nostro super eo, quod de bonis scu  
 possessionibus ejusdem Heinrici sitis in banno de Kappelle et de Ceizwile  
 jus advocatie exegit, simpliciter et absolute remisit et tam ipse quam fratres  
 sui, recognoscentes se nullum jus advocatie in possessionibus premissis tenere,  
 cesserunt actioni et inpeticioni prefate. In cuius facti memoriam rogatu partis  
 utriusque sigillum nostrum unâ cum sigillo predicti militis est appensum.  
 Testes: Guntherus Marscalcus, Burch[ardus] de Argentina, Nicolaus de  
 Titensheim, Burch[ardus] Craftonis milites de consilio, Chonradus Ludewici,  
 Johannes de sancto Martino, Burch[ardus] ad Rosam, Albertus de Gv'nach,  
 Petrus villicus, Hugo rebman, Heinricus Isenlin, Dietricus Monetarii, Hugo  
 Progant cives de consilio et alii. Act. anno domini M<sup>CC</sup>LXXVII, viii. idus  
 septembr.

**239.** *Ritter Kuno von Ramstein verkauft dem Kloster St. Alban Güter zu Pratteln.* Basel 1277 September 26.

*Original Al. n° 31 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 147 (B).*

*Boos 93 n° 134 nach A. Hier ist zu lesen Z. 18: Clüniacensis; Z. 29: protestamur; Z. 31: Dat. und kl. oet.*

*An Bändern hängen zwei Siegel: 1. Bischöflicher Official (n° 36). 2. Kuno von Ramstein (n° 93).*

**240.** *Das Kloster Blotzheim und der Chorherr Ludwig von St. Peter tauschen Güter.* — 1277 Dezember 4.

*Originale im BA. Kolmar, Lützel n° 17 (A und A').*

*Die Urkunde ist in zwei von verschiedenen Händen geschriebenen Ausfertigungen erhalten.*

*Je zwei eingehängte Siegel, von welchen je eines fehlt. Es sind noch vorhanden an A: . . . BBATISS . . . GNI . CAMPI; an A': das schwerbeschädigte Siegel des Dompropsts.*

Magister Otto prepositus majoris ecclesie Basiliensis omnibus Christi fidelibus imperpetuum. Noverint universi, quod religiose in Christo . . . abbatissa et conventus de Blatshein<sup>a)</sup> ordinis Cisterciensis ex una parte et Ludewicus<sup>b)</sup> eanonicus sancti Petri Basiliensis eum suis coheredibus et eonsociis in hac parte videlicet Chonrado<sup>c)</sup> et Margareta, Mechtildi<sup>d)</sup>, Irmen-drudi eonsanguineis suis ex parte altera de nostro eonsensu super possessionibus prepositure, quas utrimque a prepositura possident, commutationem seu permutationem utrique parti expedientem et prepositure nostre innoeum immo utilem, sicut didicimus proborum relatu, celebrarunt in hunc modum: prefate abbatissa et conventus contulerunt Ludewico<sup>e)</sup> et soeis suis agrum, cujus sunt duo jugera et dimidium inferius juxta loeum dietum Bürgelin, item dimidium jugerum in der Chvminun, item amme Staltun dimidium jugerum; ipse vero Ludewicus<sup>b)</sup> eum suis eonsociis contulit eisdem religiosis agrum situm juxta curiam eorum Michelvelt, cujus sunt duo jugera et dimidium, f) hinc et inde salvo jure prepositure nostre perpetuo<sup>g)</sup> possidenda. In hujus itaque permutationis testimonium presens litera nostro et . . . abbatisse sigillis est munita, quibus sigillis Ludewicus<sup>b)</sup> eum suis eonsociis est contentus. Act.<sup>h)</sup> anno domini M<sup>o</sup>CCLXXVII, II.<sup>h)</sup> non. decembr.<sup>i)</sup>

**241.** *Rat, Bürgermeister, Vogt und Schultheiss von Basel sichern dem Kloster Klingenthal zu, dass es vor keinem andern weltlichen Gericht als vor ihnen zuständig sein solle.*

*Basel 1277 Dezember 25 — 1278 September 23.*

**240.** a) Blatzheim in A'. b) Ludewicus in A'. c) Chvarado in A'. d) Mechtildi in A'. e) Ludewico in A'. f) dimidium, salvo jure prepositure nostre hinc et inde perpetuo in A'. g) Actum in A'. h) secundo in A'. i) decembris in A'.

*Original Kl. n° 80 (A). — Abschriften in VOB. von 1441 Januar 17 in zwei verschiedenen Ausfertigungen Kl. n° 2000 (B) und n° 2001 (B<sup>2</sup>), von Wurstisen in WCD. fol. 15 (B<sup>2</sup>) und (hienach?) aus dem 16. Jh. in ChA. C. pag. 211 (B<sup>2</sup>); deutsche Übersetzung in Kl. S. fol. 11.*

*Wackernagel 2, 363 n° 8 nach A. — Trounillat 2, 310 n° 235 nach B<sup>1</sup>. 5  
— Auszug bei Ochs 1, 440.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: daz wir burgerreeht han ze Basel.*

*An Pergamentstreifen hängt das Stadtsiegel (n° 140).*

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos . . . consules, 10  
magister civium, advocatus et scultetus civitatis Basiliensis salutem in omnium  
salvatore. Quia ignorantia rugosa mater erroris plurimos jam deiecit, decepit  
et decept in tantum, quod etiam nonnulli quasi ceci palpitantes offensis  
membris turbare pacem capitis non agnoseunt lesisque partibus in totam  
universitatem impingere non formidant, ideireo tenore presentium volumus 15  
esse notum et communiter protestamur, quod sanctitatis filie venerabiles et  
in Christo dilecte sorores ordinis fratrum Predicatorum diete de Klingental  
civitatis nostre eives in desiderio salutis eterne pro bono communitatis nostre  
sine intermissione domino famulantes non solum omni libertate civili civitatis  
nostre gaudent, immo ipsas ut oculorum nostrorum pupillas diligentius 20  
in omnibus custoditas in nullo seculari iudicio preter quam coram nobis, quantum  
in nobis est, volumus et permittimus conveniri. In ejus rei testimonium  
sigillum civitatis nostre communi consilio et favore presentibus duximus  
apponendum. Datum in Basilea, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVII, indictione VI.

**242.** *Lehensrevers* auf grafen Diepolden von Pfirt von herrn Burek- 25  
harten und herrn Berehtolden Vitzthumb von Basel umb das burgstal ob  
Reinegk in Leimtal und den berg genannt das horn ob Reinegk.

— 1277 —

\* *Schatzarchivrepertorium des 16. Jh. 1, 211 im Statthaltereiarchiv  
zu Innsbruck.* 30

**243.** *Des Johann von Butenheim Witwe schenkt dem Kloster  
St. Clara ihr Gut zu Ober-Michelbach. Landser 1278 Januar 13.*

*Original Cl. n° 17 (A). — \* Cl. J. pag. 295.*

*Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Johann von Buten-  
heim (n° 130). 2. . . . . RADI . W . . NHE . . . . .* 30

Ich vro Berehta hie vor huswirtin hern Johans seligen von Bvtenhein  
tün kunt allen, die nu sint alder harnaech werlent, die disen brief lesent  
oder hörent lesen, das ich dien erberen vron Meehthilt der ebtissenne uñ  
aller der samenunge von sante Claren ze Basel sehuldieh was ewiges geltes  
XL viertel haben uñ roggem von miner lieber stieftoeter von Heitwilr, 40  
dú swester ist der selbun samenunge. Want aber ich des selben geltes  
nicht mochte geweren als ich solte, do gab ich uñ gibe dem selben kloster

stetes geltens XX vierdenzal dinkels ze oberen Michelbach, das ich von minem vatter redelich un̄ unversprochen geerbet han, unde gab un̄ gibe das selbe güt uf mit aller miner kinden hant unde lidiger vertegunge brüder Heinrich von sante Claren an der samenunge un̄ des closters stat in ir gewalt  
 5 unde ir gewer. Unde sante minen gewissen botten mit dem selben brüder Heinrich ze Michelnbach zū dem meiger, der uf dem güte saz, unde gab der selbe meiger mornendes das uf brüder Heinrich, un̄ enphiench es der selbe brüder Heinrich an des klosters stat von sante Claren vor den lüten allen, unde enphienchen das güt von brüder Heinrich die selben, die es ee  
 10 hatten, in dem selben recte, als es och è was gesezset. Un̄ ze hant do dis beschach, do zoch brüder Heinrich das selbe güt mit allem recte ane alle wider rede in des klosters gewalt mit geluten glogen nach des landes sitte. Dis tet ich mit aller miner kinden hant ze Landesere vor der burg uf der brugge, vor hern Rv̄liger dem scriber heren Chv̄nrat Wernhers von  
 15 Hatstat des landes vogetes, der da ze richter wart gesezset an sines herren stat dur das, das disu sache veste were, wand si geschach vor gericht. Dis beschach an sante Hylarien tacht, do man zalte von unsurs herren geburt zewelf hundert unde acht un̄ sibinzech jar, vor hern Rv̄diger dem scriber un̄ do richter unde hern Peter dem schafener von Altkileh un̄ Rv̄dolf  
 20 des scribers thocterman un̄ hern Heinrich von Waldbach unde Johans dem Kuchmeister unde dem meiger von Schlierbach un̄ Vyrehart dem Kalwen un̄ dem lvpriester von Landesere un̄ Gerharte unserm knechte unde andren erberen lüten, der warheit gelobsam ist an allen dingen. Unde das dis iemer stete belibe, so ist dirre brief besigelt mit mines sunes Johannes ingesigele  
 25 unde och mit hern Chv̄nrat Wernhers von Hatstat des lantvogites von miner bette. Wir her Chv̄nrat Wernher von Hatstat der lantvogit gebin unser ingesigele an disen brief ze eineme ewigen urkunde diser dingen.

**244.** *Das Stift St. Peter leihet dem Bäcker Heinrich Ömil ein Haus zu Erbrecht.* *Basel 1278 Januar 23.*

30 *Original Pt. n° 56 (A).*  
*Eingehängtes Siegel von St. Peter (n° 40).*

Nos Chonradus prepositus, Chonradus decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod Rodolfus dictus Grimel pistor jus suum, quod habebat in domo pistrina  
 35 sita Spalon juxta domum Botshonis, quam domum ipse tenuit a nobis sub jure hereditario et annuo censu quadraginta solidis denariorum, Heinricho dicto Ömil pistori de nostro consensu vendidit et in eum transtulit nobisque dietam domum publice resignavit. Igitur domum ipsam suprafato Heinricho concessimus ad requisitionem antedicti Rodolfi sub jure et censu prenomi-  
 40 natis perpetuo possidendam. Et sciendum, quod pro censu intraio, qui vulgo dicitur ershaz, quinque solidi dari debent, cum ad hoc obtulerit se facultas. Item promisit et tenetur idem Heinrichus tantum de mureo edificio facere in domo ipsa sive unum cubiculum sive plura, ut de censu debito nostra ecclesia

certior efficiatur. In cuius facti memoriam sigillum nostrum duximus appendendum. Testes: Chonradus amme Graben, Heinricus de Wendswilr, Heinricus Shönman, Petrus amme Graben, Burch[ardus] Teke et alii quamplures. Act. in cimiterio sancti Petri, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVII<sup>o</sup>, in crastino beati Vincentii martiris.

5

**245.** *Das Kloster St. Clara räumt den Angehörigen des Hügelin Bugginger Anrechte auf das ihm von demselben geschenkte Gut ein.*

— 1278 Februar 2.

*Original Cl. n<sup>o</sup> 18 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von der Buggingerin. 10 Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Ich swester Mæhtilt abbatissin und al der convent von sante Claren ze Basile uzirhalp der murc tûn allen den kunt, den dirre brief ze handen cumt, swenn daz gût, daz Hugelîn der Bukkingar uns und unsirm clostir hat gegeben, uns ledic wirt dar nah als die brieve stant, die wir Margaretin 15 siner swester und Agnesin siner swester tohter han gegeben, so suln wir den<sup>a)</sup> gebin, swaz uns von dem gûete wirt, und swenne der selbin Margaretin gût, daz si uns hat gegeben, ouch ledic wirt dar nah als die brieve stant, die wir ir und Elsibetin und Mehtilde ir brüder Heinrichis tohter han gegeben, so suln wir den selbin<sup>b)</sup>, swaz uns da von wirt ledic. Und daz wir 20 diz allez staete lacen, dar umbe han wir<sup>c)</sup> disen brief der vorgeshribenen Marga[retin]<sup>d)</sup> und ir brüder tohtirn und ir swester tohter gegeben versigilten mit unsirm insigil. Dat. anno ab incarnatione domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVII<sup>o</sup>, in purificatione beate virginis.

**246.** *Meister Burchart von Basile<sup>a)</sup> der schulmeister von s. Peter, bruder 25 Hartung des bischoves capelan von Basil Zeugen in der Urkunde des Bischofs Heinrich von Basel und des Grafen Diebold von Pfirt.*

*Unter den Siegeln derselben Urkunde die stat von Basile.*

*Basel 1278 März 9.*

*Abschrift des 13. Jh. in CDB. fol. 65 (B). — Abschriften im AltLB. 30 Bern fol. 5<sup>o</sup> (B<sup>2</sup>) und im AltLBKarlsruhe fol. 6<sup>o</sup> (B<sup>2</sup>).*

*Trouillat 2, 282 n<sup>o</sup> 224 nach B. — Herrgott 2, 476 n<sup>o</sup> 576 nach B<sup>1</sup> (C). — <sup>a)</sup> Georgsch 2, 33 n<sup>o</sup> 14.*

**247.** *Bischof Heinrich von Basel und Schultheiss und Rat von Klein-Basel erteilen dem Kloster Klingenthal Bewilligung zum Bau 35*

245. a) hinter den steht noch Minzen brüderm von Basile halbes von ren an, mit welchem die Zeile beginnt, durchgestrichen in A. b) hinter selbin folgt brüderm von Basile halbes gebin durchgestrichen in A. c) han wir übergeschrieben in A. d) Marga übergeschrieben in A.

246. a) von Basile fehlt in B<sup>1</sup>.

40

einer Mauer um sein Gut wie auch zu Benützung der innern Stadt-  
mauer und des Thores gegen den Rhein. Basel 1278 Märs 19.

Original Kl. n° 78 (A). — Abschriften in Kl. A. fol. 372 (B) und von  
Wurstisen in WCD. fol. 15<sup>v</sup> (B<sup>v</sup>).

- 5 Wackernagel 2, 361 n° 7 nach A. — Trouillat 2, 286 n° 225 nach B<sup>v</sup>.  
— Auszug bei Ochs 1, 441 Anm.

Von den an Pergamentstreifen hängenden drei Siegeln ist nur das  
mittlere, dasjenige von Klein-Basel, noch erhalten (n° 141).

- Wir brüder Heinrich von gottes gnaden bischof ze Basile, unser schult-  
10 heize, unser rät un unser stät gemeinlich von enrun Basile tün kunt allen  
den, die disen brief sehent oder hörent lesen, daz wir mit gemeinem rate  
únserrre stette von enrun Basile gúnnin den vröwen von Klingental, daz sie  
den graben vor irme dormenter wider den Rin beslezen mit einre mure,  
also daz sie mit der selbun mure allez ir güt unbeslahen unde den selben  
15 graben durh<sup>a</sup>) slahen mit einre mure oberthalp, swa ez inen vúget, gegen  
irme uzzerme gúte, also dc ez der stät unsehedelelih si, in dem gedingde,  
daz sie einen karren wec uzzerthalp an irme bivange uf irme gúte únsern  
burgern súln geben, unde den graben, der die stät da vestet, den súln sie  
vollebringen an der uzzerun mure von dem stücke, da er nu abe gienc,  
20 untze an den Rin mit also gúter mure alse diu crre was, un súln den  
graben rumen in der tiefi als er oberthalp ist. Man sol wissene, de si gewalt  
hant uf die selben mure<sup>b</sup>) ze buwende dur ir heinliche unde der lúte uppiges  
kapfen, swie hoch sie went. Man sol óeh wissen, daz sie gewalt hant die  
inrun burcmure von dem huse der herren von sante Blasien abe untze úf  
25 ir güt ze buwende alse die alten zinnen stant, dur daz sie nieman múie mit  
anderem buwe weder úber die mure noeh drin, wande swer ez wider irme  
willen wolte tún, daz suln sie helfen wern mit allem vlize. Man sol oueh  
wizzen, daz sie gewalt hant eine gevúge túr ze machende mit einem be-  
slozzem stege, swa ez inen alre beste vúget, durh die burcmure in dem ge-  
30 dingde, dc sie únsern burgern ein michel tore machen niderthalp der ziegel  
múli, dc die burger bruchen ze iren nottürften under ir selbes slozzem, un  
súln daz die vrowen buwen un gewinnen mit ir koste. Man sol oueh  
wissen, daz tore, daz inrthalp ir kloster ze Rine gát, daz sie daz niezen  
súln alle die wile, so daz lant anc úrlige ist. Were aber, daz ez úbel in  
35 dem lande wurde sténde, so hant die burger gewalt de tore ze vermurende  
oder anders ze bewarnde, daz sie da ze dem zite vor schaden sicher<sup>c</sup>) sin.  
Dur daz diz stéte un war belibe, so geben wir der vorgenante brüder  
Heinriche von gottes gnaden bischof ze Basile únsere, únsere schultheizen  
unde únserrre stette von enrun Basile gemein ingesigele an disen brief. Do  
40 dirre brief ze Basile wart gegeben, do zaltem von gottes gebúrte tusent  
zwei hundert unde ahtówe unde sibenzee jar, an dem nehsten samstagen vor  
dem sunnentage so man singet oculi mei semper, an der sestun indictione.

247. a) durh auf Rasur in A. b) marcke durchgestrichen vor mure in A. c) sicher  
wiederholt in A.

**248.** *Otto, Dompropst und Generatvicar des Bischofs von Basel, schlichtet einen Streit zwischen dem Stift und dem Predigerkloster in Kolmar.*

Actum Basilee in curia nostra.

Basel 1278 März 25.

Trouillat 2, 290 n° 227 nach einer Abschrift = MGSS. 17, 185 Anm. 9. 5

**249.** *Der bischöfliche Official verkündet den Ausspruch der Geschworenen von Kembs über die zum Meiertum daselbst gehörenden Güter.*

— 1278 März 30.

Original Al. n° 34 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 70 (B). — \* Al. L. pag. 283. 10

Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.

Officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus credere subnotatis. Cum questio et lis verteretur inter venerabilem virum Stephanum priorem et conventum sancti Albani extra muros Basilienses ex parte una et Rüdolfum de Lomeswilr ex altera super quibusdam possessionibus predictae ecclesie sancti Albani attinentibus villicacioni ville Kemsz, que spectat collacioni prioris et conventus supradicti, quam villicacionem ipse Rüdolfus habebit nomine uxoris sue, quamdiu ipsa vixerit nec diucius, ipsis partibus concordantibus compromissum fuit in juratos et in honestiores ville Kemsz, in qua predictae possessiones villicacioni deputate site sunt. Qui bona habita deliberacione et juramento conmoniti hec subjuncta precise, videlicet quartam partem decime in banno Nunvar, decimam dictam vulgariter Selcheizinde in banno Kemsz de quinque lunadiis, quatuor jugera agrorum sita juxta locum qui dicitur Sclat, quatuor insulas pratorum que sic denominantur: prima der Wert, secunda Hohenawe, tertia Willeswort, quarta ex altera parte Reni ex opposito loci qui dicitur Spülen, aream quandam in villa Kemsz, quam inhabitat domina dicta Halderin, et pensionem vini bannalis de tabernis in villa Kemsz, nec aliqua alia ecclesie predictae in quibuscunque locis sita dicebant coram partibus predictis et aliis fide dignis ad ipsam villicacionem pertinere. Que omnia partes predictae coram nobis sunt confessae et eisdem dictis concordabant. Quare nos, ne in posterum super predictis propter hominum oblivionem error seu dubium oreteretur, ad petitionem parcium presentem litteram sigillo curie Basiliensis fecimus sigillari. Datum et actum anno domini M<sup>CC</sup>.LXX octavo, iiii. kall. aprilis. 35

**250.** *Petrus Scalarius de Basilea miles Zeuge in einer Urkunde von König Rudolf I.*

Wien 1278 Mai 3.

Rymer 1, 555 = Gfr. 29, 315 n° 4. — \* Böhmer 91 n° 438.

**251.** *Johannes, Sohn des Rudolf Nicolaus, verkauft dem Spital von St. Alban Güter zu Mittel-Musbach.*

Basel 1278 Mai 18.

*Originale Al. n° 35<sup>a</sup> (A) und n° 35<sup>b</sup> (A').*

*Auszug Beiträge 4, 384.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

*An A hängt noch das Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

- 5 Omnibus presencium inspectoribus Johannes civis Basiliensis filius quondam Rudolphi cognomine Nicolai<sup>a)</sup> rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod ego<sup>b)</sup> duo lunadia campestris agri, duo jugera pratorum vulgariter dicta maneverch et quondam curiam sita in villa et banno mediocris Musbach in locis subscriptis, videlicet szu Dagelines burnen unum juger,
- 10 szu demme dochinden Bavme dimidium juger, szu demme Boschinge unum juger, szu der langen Eich unum juger, szu Arleshach unum juger, szu demme Selburnnen unum juger, szu demme Dhitinhage duo jugera in tribus particulis, szu demme Heiselerre unt szu demme Kascenakere duo jugera,
- 15 attingens curiam prenominatam, szu demme Hodelere duo jugera, ober demme Reine szu demme Hodelere duo jugera in duabus particulis, szu demme Stemler unum juger, szu der Visachhen duo jugera, szu der Strut dimidium juger, szu demme Geren unum juger partim cultum partim fructices, in demme Stoch duo jugera, pratum dictum Breitenmatte minus habet quam unum
- 20 maneverch, in Hartratstrut particula prati, szu Steige particula prati, szu Bach particula prati, an der Haltin particula prati, an der Vismatten particula prati, apud vicum Kundishen particula prati, apud vicum particula prati, solvencia annuatim quinque virncellas proportionaliter et duos pullos, que bona prenominata a me coluit Cūno filius Bertoldi Ducis cum omnibus eorum attinentiis pro pensione quinque vercellarum, ad me ex paterna et materna
- 25 successione libere pertinencia, pro xxl libra Basiliensi, quas mihi appensas esse confiteor et solutas, vendidi et vendo, tradidi et trado ecclesie sancti Albani Basiliensis Cluniacensis ordinis et per eandem<sup>c)</sup> ecclesiam specialiter hospitali sancti Albani, ut pauperibus et infirmis in eodem hospitali pro tempore degentibus ad sustentacionis commodum et necessariorum penuriam relevandam deserviant et proficiant in futurum. Et sciendum, quod me et meos successores dictorum bonorum varandos constituo, et obligo nos, quod erga casum evictionis faciemus quidquid de jure fuerit faciendum. In testimonium premissorum presens carta sigillo curie Basiliensis est munita. Nos officialis
- 35 curie Basiliensis vendicionem et tradicionem prescriptam in nostra factam presencia protestamur et rogati sigillum curie Basiliensis huic carte duximus appendendum.<sup>c)</sup> Datum et actum in Basilea, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> octavo, x<sup>o</sup> kal. junii, indictione sexta.

251. a) Rudolphi dicti cognomine Nicolaus in A'. b) ego curiam sitam in villa, que dictor  
 40 medis Muspach, duo lunadia et duo jugera pratorum vulgariter dicta manevere sita in hanc ville prenominate solvencia quoque virncellas proportionaliter et duos pullos annuatim ad me ex paterna et materna successione pertinencia, que coluit Cūno filius Bertoldi dicti Herzage cum omnibus eorum attinentiis vendidi et vendo, tradidi et trado presentibus ecclesie sancti Albani et per eandem n. r. w. in A'. c) apponendum in A'.



252. *Die Predigerklöster Basel und Kolmar vergleichen sich über die Abgrenzung ihrer Gebiete.* Kolmar 1278 Juni 3.

*Original Pr. n° 103<sup>a</sup> (A).*

*An Pergamentstreifen hängen vier Siegel: 1. Provincialprior (n° 56). 2. Vicar Hermann (n° 57). 3. Predigerprior in Basel (n° 60). 4. . . . 5 RD . . . .*

Frater Cōnradus prior provincialis fratrum ordinis Predicatorum per Teuthoniam universis presens scriptum visuris salutem in omnium salutari. Cum inter conventus Basiliensem et Columbariensem super distinctione limitum questio moveretur, in hujusmodi formam amicabiliter convenirent 10 videlicet, quod Basiliensibus fratribus ad predicandum et petendum maneat Sulze, Gewilre cum tota valle sursum, item ville campestres Merkenshein,\*) Wluershein et supra; Columbariensibus vero ad predicandum et petendum manebit Berkholz, Ysenhein linealiter usque in Ensihshein et ab Ensihshein linealiter usque ad Renum. In cujus ordinationis ac compositionis firmitatem 15 et certitudinem sigillis nostro, fratris Hermanni vicarii super Renum, prioris Basiliensis ac fratris Emundi nomine domus Columbariensis, que adhuc proprium non habebat, presens pagina est munita. Act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVIII, b) III. non. junii, Columbarie in area fratrum eorundem.

253. *Prior et fratres sacre domus Hospitalis Iherosolimitani per 20 Alamaniam und dominus Heinricus Waltherus nobilis de Steinbrunnen schliessen einen Vergleich. Unter den Zeugen: domino Hartmanno de Baldegge advocato Basiliensi.* Basel 1278 Juni 10.

*Originale im BA. Kolmar, Comthurei Mülhausen n° 7 (A und A').*

*An A hängen an Schnüren vier Siegel: 1. Bischöflicher Official. 25 2. Heinrich Walther von Steinbrunnen. 3. dessen Frau Judinta. 4. Walther von Klingen (n° 90).*

*An A' fehlen die (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel.*

254. *Der Pfalzgraf Ludwig, die Grafen Albert von Hohenberg, Eberhart von Katzenellenbogen und Friedrich von Leiningen, 30 die Bürger von Mainz, Strassburg, Basel, Worms, Speier, Kolmar, Schlettstadt, Hagenau, Weissenburg, Oppenheim, Bingen, Wesel, Boppard, Frankfurt, Gelnhausen, Friedberg und Wetzlar schliessen einen Landfrieden auf zwei Jahre.* Hagenau 1278 Juni 24.

*UBStr. 2, 44 n° 68 nach dem Original im Stadtarchiv Strassburg. — 35 Wencker 186 n° 22 = Trouillat 2, 293 n° 229. — Böhmer codex 185 = Schaab 2, 62 n° 45. — Lünig 15, 5 n° 5. — \* Böhmer 361 n° 131. — \* Koch und Wille 1018.*

252. a) hinter Merkenshein et supra durchgestrichen in A. durch Punkte getilgt.

b) LXXXVIII in A, das erste x

255. *Das Stift St. Leonhard leihet dem H. Zinke und dessen Frau ein Haus zu Erbrecht.* — 1278 Juni 25 — Juli 1.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 75 (B).*

*Am Rande von wenig späterer Hand: De domo Zingun nunc dicti Techan.*

5 Noverint omnes presentes et posteri, quod Berch. sacerdos dictus de Blatzhein et Hedwigis soror ejus domum eorum in pede montis ecclesie nostre sitam, quam a nobis pro annuo censu II sol. in festo sancti Martini persolvendorum et urna albi vini optimi et VIII piccariis in cena domini  
10 annis singulis persolvendis et uno messore hereditario jure tenebant, in manus nostras sub hac forma publice resignaverunt, quod eam H. dicto Zinken et . . uxori sue Crede, cum eandem domum sua pecunia emerint, concederemus. Nos autem dictorum Berch. et Hedwigis voluntati annuentes ipsam domum adhibita omni cautela, que in hujusmodi solet fieri, predictis  
15 H. et uxori sue Crede indistincte pro censu predicto jure concessimus hereditario pacifice possidendam. Et in ejusdem testimonium nos Petrus prepositus et conventus sancti Leonardi presens scriptum sigilli nostri munimine fecimus roborari. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXVIII, infra octavam Johannis baptiste.

256. *Die Geschwister von Uffheim verkaufen der Cantorei des Stifts St. Peter Güter zu Geispitzen.* Basel 1278 Juli 5.

*Original Pt. n<sup>o</sup> 57 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 48<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 95 (B). — \* Pt. LL. fol. 366.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 36).*

25 . . officialis curie Basiliensis universis presens scriptum intuentibus noticiam rei geste. Noverint universi, quod constituti coram nobis in forma juris sub anno domini M<sup>CC</sup>LXXVIII, tercia feria post festum apostolorum Petri et Pauli, Cvnradus et Rudolfus milites de Vfhein, Heinricus, Burch[ardus] et Vlricus et Johannes fratres ipsorum et Greda\*) soror fratrum predictorum  
30 venderunt possessiones suas sitas in villa Geisbolzhein, quas Conradus dictus Carpentarius excolit et longo tempore excoluit, extendentes se ad duo lunadia una cum curia et domo, quam inhabitat dictus C[onradus] Carpentarius, que possessiones reddunt et reddere consueverunt singulis annis duas verdencellas siliginis, duas verdencellas avene et III<sup>m</sup> pullos, vendiderunt  
35 inquam magistro H[einricus] cantori sancti Petri Basiliensis celebranti et recipienti ipsam venditionem nomine cantorie sue predicte pro XVIII libris Basiliensibus, quam<sup>b)</sup> pecuniam fratres et soror predicti confessi fuerunt se integre recepisse et in usus suos convertisse exceptioni non numerate pecunie renunciantes et ipsum H[einricum] cantorem in plenam possessionem mittentes possessionum predictarum. Adjecerunt tamen huic contractui, quod dicti fratres  
40

256. a) Greda von anderer gleichzeitiger Hand nachgetragen in A.  
Hand übergeschrieben in A.

b) quam von gleicher

possunt infra festum pasche proximo venturum pro tanta pecunia possessiones reemere<sup>c)</sup> memoratas, dum tamen emptio ipsis fratribus dumtaxat non alteri persone, sicut fide interposita per ipsos fratres et sororem promissum est, siue fraude qualibet celebretur. Verum, quia Johannes et Greda<sup>d)</sup> soror sua predicti<sup>e)</sup> minores fuerunt annis, iuraverunt corporaliter restitutionem in integrum non petere, et ipsa soror renunciavit specialiter beneficio Velleyani, et tam fratres predicti omnes et ipsa soror predicta<sup>e)</sup> renunciaverunt omni auxilio<sup>f)</sup> juris canonici et civilis, per quod predicta vendicio posset in posterum irritari. Testes, qui interfuerunt, sunt magister Burchardus<sup>g)</sup> scolasticus et Ludewicus canonici sancti Petri Basiliensis, magister Johannes subsecolasticus ibidem et Vtricus plebanus de Sulzbach et alii quamplures fide digni. In cuius rei testimonium presentes literas sigillo nostre curie tradidimus consignatas. Actum Basilee, datum anno et die supradictis.

**257.** *Der bischöfliche Official spricht zu Recht zwischen dem Kloster St. Alban und genannten Leuten von Müsbach u. a. wegen schuldiger Leistungen letzterer an jenes.* Basel 1278 Juli 6.

*Original Al. n° 36 (A). -- Abschriften in Al. C. fol. 100<sup>r</sup> (B) und von Basilius Amerbach in ChA. C. pag. 185 (B<sup>1</sup>).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

In nomine domini amen. Officialis curie Basiliensis et cetera. Anno domini M<sup>c</sup>LXXviii, in octava apostolorum Petri et Pauli, prefixa ad sententiandum in causa, quam . . . prior sancti Albani movet Cūrado de Müspach, Cūrado et Volmaro fratribus de Betendorf, Walthero de Betendorf, domino Kuscam, Cūrado de Giltwilr et Wernhero hospiti, petitione porrecta, lite legitime contestata, jurato de calumpnia, receptis testibus, conclusoque in negotio, quia nobis constat ex parte dicti . . . prioris et conventus sui petitionem eorum, videlicet hospicium, quod dicitur hebrige, seu procurationem unam annualem probatum esse sufficienter sibi debitum ex parte dictorum reorum, ipsos reos sententialiter condemnamus ad prestandum seu dandum hospicium seu procurationem unam annualem predicto . . . priori cum tot vecturis, prout communiter . . . hactenus est consuetum. Item ad expensas in lite factas exstimatas et taxatas ae per juramentum . . . procuratoris ipsius . . . prioris, quod essent sexdecim solidi minus iii<sup>ii</sup> denariis, declaratas dictos reos per sententiam similiter condemnamus. Dat. Basilee, anno et die predictis.

**258.** *Anna, Ehefrau des Albert von Strassburg, verkauft dem Kloster Lützel Güter zu Altenschwiler.* Basel 1278 Juli 7.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 1310 (A).*

256. c) so in A. d) predicti von gleicher Hand überschrieben in A. e) predicta auf Basur in A. f) auxilio von gleicher Hand überschrieben in A.

*An Seidenschürren hängen zwei Siegel: 1. Peter Schaler (n° 106).  
2. Stadt Basel (n° 140).*

Petrus Scalarius magister civium et scultetus Basiliensis omnibus presentium inspectoribus noticiam rei geste. Noverint universi, quod Anna uxor  
5 Alberhti de Argentina filia Cvnradi militis dicti Wepferman de Barra constituta coram nostro subdelegato Hugone de Gundolzdorf in forma iudicii omnes possessiones, quas habebat in villa et banno Attemswilr, cum earum  
10 attinentiis spectantes ad eam eo iure, quod vulgo dicitur morgengabe, vendidit et tradidit per manum et consensum Alberhti mariti sui, cui jus advocatie recongnovit, accedente quoque consensu domini Heinrici militis dicti Clerici habentis auctoritatem a Cvnrado patre pefate puelle venerabilibus  
15 et religiosiis . . . abbati et conventui monasterii Luzelensis Cystericiensis ordinis, Basiliensis diocesis, ac per eos eidem monasterio pro decem et octo marcis argenti et viginti quinque solidis denariorum, quam pecuniam sibi ponderatam,  
20 numeratam et integraliter solutam ac in usus ejus conversam, cum oppressa esset honere debitorum usuris magis ac magis currentibus, publice fatebatur, promittens sine dolo et fraude et firmans corporali prestito juramento, quod contra venditionem seu traditionem prescriptam nunquam veniet nec contravenire volenti consentiet, et quod in causa evictionis et prestande warandie  
25 faciet, quicquid de jure fuerit faciendum\*), renuncians beneficio restitutionis in integrum, minoris etatis, et omni auxilio juris canonici et civilis, per quod contractus venditionis seu traditionis prelibate recindi posset vel in posterum infirmari, mittens eos nichilominus in vacuum et liberam possessionem possessionum omnium prescriptarum. In cuius rei testimonium presens carta  
30 nostro et communitatis Basiliensis sigillis est munita. Testes hujus rei sunt magister Rvd[olfus] canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis, Hugo Monachus, Burch[ardus] de Argentina, Heinricus dictus Pfaffo, Heinricus vor Gaxzen, Rvd[olfus] de Foro frumenti, Johannes et Cvnradus fratres dicti Röber milites, Hugo Baularius, Petrus dictus Villici, Wernherus dictus Wlpes, Petrus dictus  
35 Gabelcr, Wernherus de Halle, Rvdigerus preco, Johannes der Lange et Johannes de Leimen preco cives Basilienses et quamplures alii fide digni. Act. seu dat. anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo octavo, non. Iulii, Basilee.

**259.** *Urkunde des Bischofs Rudolf von Konstanz.* Acta sunt  
36 hec in curia magistri Heinrici de Basilea officialis curie Constantiensis.

*Konstanz 1278 Juli 17.*

\* Ladevig 2473.

**260.** Magister Johannes dictus Spittaler de Basilea Zeuge in der  
*Urkunde des Bischofs Rudolf von Konstanz.* Rheinau 1278 Juli 23.

40 *SW. 1830, 483 n° 11. — Auszüge ebd. 1824, 25 n° 9 und Kopp 2/1. 548 Anm. 3. — \* Ladevig 2474.*

268. a) mit Abkürzungsstrich über dem in A.

**261.** *Das Kloster Klingenthal erhält vom Domherrn Hugo im Thurn Äcker bei Klein-Basel geliehen. Basel 1278 Juli 30.*

*Original Kl. n° 79 (A).*

*Von den zwei eingehängten Siegeln ist nur dasjenige von Klingenthal erhalten (n° 65).*

Magister Cūno canonicus Basiliensis plebanus in Brisach et cetera. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVIII, sabbato post festum beati Jacobi apostoli, constituto coram nobis Basilee fratre Johanne de Friburgo procuratore . . . priorisse et conventus monasterii de Klingenthal recepit nomine . . . priorisse et conventus loci prefati jure hereditario a domino Hugone in Turri eanonieo Basiliensi duo jugera agrorum sitorum in fine ortorum ulterioris Basilee versus Hünigen prope Renum, de quibus agris solvere debet predictus Johannes vel quicumque sibi fuerit substitutus in suo officio singulis annis duodecim solidos monete usualis census nomine, videlicet sex solidos in festo beati Johannis baptiste et sex solidos in festo beati Martini ejusdem anni. Quicumque autem frater conversus eidem fratri Johanni substitutus fuerit, quando ipsum vel alium, qui pro tempore fuerit, decedere contigerit, census honorarius, qui vulgo dicitur ersatz, predicto domino Hugoni persolvat. In ejus rei testimonium sigilla videlicet nostrum et dominarum prefatarum presentibus sunt appensa. Data loco, anno et die suprascriptis.

**262.** *Das Kloster St. Blasien leiht dem Rudolf Tetsch Land bei Rheinweiler. Basel 1278 August 12.*

*Original im GLA. Karlsruhe, St. Blasien (Rheinweiler), (A).*

*An Pergamentstreifen hängen noch zwei Siegel: 1. † S . OTTONIS . MILITIS . DE . ROTENLEIN. 2. Stadt (n° 140).*

Universis Christi fidelibus presentem litteram perlecturis et audituris H[ic]inrieus] divina miseratione abbas monasterii sancti Blasii in Nigra silva ordinis sancti Benedicti, Constantiensis dyocesis, subscriptorum noticiam cum salute. Ut gesta modernorum non calumpnientur per posteros, expedit ea scripturarum et testium robore suffulciri. Noverint igitur omnes et singuli, quos nosse fuerit oportuum, quod nos scoposam sitam in Rinwiler, quam dictus Kvmi quondam excoluerat et a nobis sub annuo censu tenuit, viro discreto Rvdolfo dicto Tetsch civi Basiliensi nostri conventus accedente favore et consilio sub annuo censu videlicet duodecim solidorum usualis monete in festo beati Martini siugulis annis persolvendorum pro tempore vite sue concessimus et concessisse presentibus profiteamur libere possidentem hoc adjecto, quod uni liberorum suorum, quem idem Rvdolfus nobis ad hoc infra decennium exhibuerit et presentaverit, eandem scoposam sub prescripto censu, quoad vixerit idem presentatus, concedere promissimus et promittimus bona fide. Ipsi autem cedentibus vel decedentibus dieta seoposa ad nostrum monasterium libera revertatur. Adjectum fuit etiam a nobis ex pacto, quod, si prefatus Rvdolfus] in solutione census prefati aliquatenus per

quadriennium cessaverit, tunc sepedicta scoposa similiter ad nostrum monasterium libera revertatur. In horum testimonium et memoriam hanc paginam exinde conscriptam sigillo nostro, nobilis viri Ottonis de Rötelen et universitatis civium Basiliensium sigillis predicto R[udolf]o necnon nostro monasterio fecimus communiri. Acta sunt hec Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX octavo, pridie idus augusti, indictione sexta, presentibus magistro Al[bert]o rectore ecclesie in Nallingen et magistro R[udolf]o rectore ecclesie in superiori Eggenhein clericis, Petro Scalaro, Ber[thold]o de Henkart, Mathia Diuitis, Hugone de Lörrach et Bur[hard]o Vicedomino militibus, Petro zem Kranche, Cōnrado dicto B[er]er, Gēnthero de Oetlikon et Heinrico dicto Goumer laycis et aliis quampluribus fide dignis.

**263.** *Des Ritters Johann Macerel Frau verkauft dem Spital von St. Alban Güter in Metzleren.* — 1278 September 16.

*Abschrift des 15. Jh. in Al. C. fol. 141<sup>o</sup> (B).*

15 Officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod Hymeldrudis uxor domini Johannis dicti Matzerel in nostra constituta presencia confitebatur sponte non coacta, quod vendidit et tradidit bona sua sita in villa et banno Metzlerou in locis subscriptis, videlicet in villa antedicta curiam cum domo superedificatam, quam inhabitat V[ir]icus Heimburgo, qui eciam colit bona an dem nyderen Grunde, apud villam quatuor jugera, primum juger zū dem Gatteren, zū der Stenmerren unum juger, in duobus locis, zū Mirschere, vnder dem veige Gampelen unum juger, zūm Nussdūmelin virga et dimidia, an dem Obervelde wider der kilchen tria jugera, zu Babawe quatuor jugera, 25 cum omnibus eorum attinenciis ad dotem suam pertinencia per consensum et auctoritatem mariti sui prenominati et suorum liberorum religiosus viris Stephano priori et conventui sancti Albani Basiliensis, Cluniacensis ordinis, et per eos eorum monasterio sed specialiter hospitali sancti Albani, ut pauperibus et infirmis in eodem hospitali pro tempore degentibus ad sustentacionis 30 comodum et necessariorum penuriam relevandam deserviant et proficiant in futurum, pro octo marcis argenti libere resignando, quas sibi traditas confessa fuit et solutas. Obligavitque se et suos successores ad prestandam warandiam bonorum predictorum et quod erga eorum evictionis faciat, quidquid de jure fuerit faciendum. Et sciendum, quod corporali prebito jura- 35 mento promisit, quod dicta bona nunquam repeteret et nunquam contractum seu vendicionem hujusmodi perturbare vel contravenire attemptaret vel contravenire volenti consensum adhiberet. Preterea renunciavit in repeticione dictorum bonorum omni juri canonico et civili. In testimonium premissorum nos officialis curie rogati sigillum curie Basiliensis presentibus duximus 40 appendendum. Datum anno domini millesimo ducesimo septuagesimo octavo, XVI. kln. octobr., indictione sexta.

**264.** *Des Ritters Johann Macerel Frau verkauft dem Spital von St. Alban Güter in Metzleren.* — 1278 September 17.

*Abschrift des 15. Jh. in Al. C. fol. 142 (B).*

Officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod Hymeldrudis uxor domini Johannis militis dicti Matzerel in nostra constituta presencia confitebatur se vendidisse et tradidisse bona sua sita in villa et banno Metzleron ad botem suam spectancia annuatim solvencia quatuor verncellas, tres videlicet spelte, unam 5 avene, et continencia undecim jugera campestris agri et quasdam particulas prati videlicet an der breyden Matten fere dimidium manwerch, ex opposito virga et dimidia, an der Dorfmatte due virge per consensum et auctoritatem mariti sui predicti et suorum liberorum sponte, non coacta religiosi viris Stephauo priori u. s. w. *gleichlautend mit n<sup>o</sup> 263.* In testimonium omnium premissorum nos officialis rogati ab ipsa domina Hymeldrudi sigillum curie Basiliensis huic carte duximus appendendum. Datum anno domini millesimo duccentesimo septuagesimo octavo, XV. kln. octobr., indictione sexta. Ego Hymeldrudis prenominata vendicionem et tradicionem et omnia alia prescripta esse vera confiteor, prout sunt narrata. 10

**265.** *Rudolf, Sohn des Rudolf Nicolaus, verkauft dem Johann an den Steinen Güter zu Mittel-Müsbach und empfängt sie wieder von ihm zu Erbrecht.* Basel 1278 Oktober 21.

*Original Sh. n<sup>o</sup> 3 (A).*

20

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Universis presentem litteram inspecturis Petrus Shalaris scultetus Basiliensis noticiam rei geste. Noverint universi, quod Rvdolfus filius Rvdolfi Nicolai bone memorie concivis nostri quedam jugera jure proprietatis ad se pertinentia in villa Mvspach videlicet Mitteln Mvspach sita Johanni dicto an den Steinen sub annuo censu trium verincellarum spelte vendidit et tradidit juste et legaliter coram nobis pro certa summa pecunie sub hac forma, quod dictus Johannes an den Steinen prefato Rvdolfo venditori prescripta jugera tenetur concedere in feodum perpetuum sub jure hereditario pro censu trium verincellarum perpetuo possidenda ita, quod nullus census honorarius, qui vulgo dicitur ershaz, de premissis jugeribus dari debet. Est autem conductum, quod sepedictus Rvdolfus ex nunc in antea dimidiam partem jugeris de predictis annis debet singulis infimare. Quod si occasione aliqua uno anno neglexerit, infimationis negligentiam prelibate anno subsequenti per integri jugeris infimationem tenetur emendare, alioquin sine contradictione qualibet ab omni jure, quod in eisdem sibi jugeribus competit, sciat penitus se ammotum. In cujus facti memoriam sigillum nostrum rogatu parciam duximus in testimonium presentibus appendendum. Testes: Heinricus Decani, Ludewicus Custodis, canonici sancti Petri, Nicolaus de Titenshein miles, Hugo de Gvndolstorf, Rvdolfus Lvtich, Heinricus Kribaz et Wernherus fratres 40 et quamplures alii fide digni. Sunt autem prelibata jugera sita in hiis locis, videlicet in Dietenhage juger 1, in den Stochen 11, itcm zem Tcishlerc 1, in

Gern 1, an dem bretem Aehere unum cum dimidio, ze Alreirviti<sup>a)</sup> un ob dem Bongarten 1, zem Mattebrunnen dimidium, item in eodem loco 1 integrum, ze Arlzpach 11, zem Holenwege un zem Böstingen 1, ob dem Bonaehere 1, ob der Kilehen unum cum dimidio, item nebedt dem wege von 5 Knöringen pecia jugeris et pecia prati. Actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV<sup>o</sup>ii, sexta feria in festo XI milium virginum.

**266.** *Johann der Meier von Pratteln verkauft Güter daselbst an das Kloster St. Alban.* Basel 1278 November 15.

Original Al. n<sup>o</sup> 37 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 56<sup>r</sup> (B).

10 Boos 95 n<sup>o</sup> 136 nach A. Hier ist zu lesen Z. 17: pharrenmatten; Z. 24: Et sciendum; Z. 32: protestamur; Z. 35: rogatus.

Von den (an Pergamentstreifen hängenden) Siegeln ist nur noch das des Gottfried von Eptingen erhalten (n<sup>o</sup> 95).

**267.** *Der bischöfliche Official verkündet die geschehene Übertragung eines dem Kloster St. Alban zustehenden jährlichen Zinses von einem Hause auf ein anderes.* — 1278 —

Original Al. n<sup>o</sup> 32 (A).

Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.

Officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus rei geste 20 memoriam. Noverit universitas vestra, quod, cum domus quondam Cünradi dicti Deeken civis Basiliensis contigua curie relicte domini Ditchelmi militis dicti Golin, ejus proprietas et fundus relicte domini Ottonis militis de Blatsein et suis liberis attinebat, esset honorata quinque solidis Basiliensibus ecclesie sancti Albani extra muros Basilienses solvendis<sup>a)</sup> annuatim in festo 25 beati Martini, quod ad pcticionem prediete relicte domini Ottonis et suorum liberorum, quam priori et conventui dicte ecclesie sancti Albani porrexerant, domus Irmine relicte Hermanni sartoris sita in vico dicto szu demme Rindurnele, ejus fundus et proprietas prediete relicte domini Ottonis et suorum 30 liberorum esse dinoscitur, in reconpensationem dietorum quinque solidorum sepedicte ecclesie sancti Albani in festo beati Martini solvendorum annuatim in futurum est obligata. Sed ne super his error<sup>b)</sup> propter hominum oblivionem valeat suboriri, nos officialis curie Basiliensis huic earte sigillum curie Basiliensis rogatu prioris et relicte supradicte duximus appendendum. Datum 35 anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX octavo.

**268.** *Rudolf von Lünschweiler, Meier zu Kembs, verkauft einen Hof daselbst an das Kloster St. Alban.* — 1278 —

Original Al. n<sup>o</sup> 33 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 64 (B). — \* Al. L. p. 299. An Pergamentstreifen hängt das Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 36).

265. a) Alrei auf Ratur in A.

40 267. a) solvendorum in A. b) zum Teil ausradirt in A.



Omnibus presencium inspectoribus Rudolfus de Lomesvilr dictus Villicus de Kemsz credere subnotatis. Noveritis, quod ego cum consensu meorum liberorum curiam quandam sitam in villa Kemsz in loco, qui dicitur in demme Guphe, quam quondam possidebat quidam dictus Freivel, nunc jure proprietatis ad me pertinentem cum quodam horreo superedificato vendidi et vendo, tradidi et trado presentibus religiosis viris Stephano priori et conventui sancti Albani extra muros Basilienses ordinis Clunifacensis et per eos eorum monasterio<sup>a)</sup> pro quatuor libris Basiliensibus et dimidia, quas mihi appensas confiteor et solutas. Et sciendum, quod me et meos heredes dicte curie warandos constituo et obligo nos, quod erga casum evictionis faciemus, quidquid de jure fuerit faciendum. In testimonium premissorum presens carta sigillo curie Basiliensis est munita. Nos officialis curie Basiliensis rogati sigillum curie Basiliensis huic carte duximus appendendum et vendicionem et tradicionem in nostra factam presencia protestamur. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX octavo.

**269.** *Das Kloster Unterlinden zu Kolmar bekennt, dass Johann der Apotheker und dessen Frau ihm eine Summe Geldes geschenkt haben, und verpflichtet sich ihnen zu Ausrichtung einer lebenslänglichen Rente sowie zur Begehung ihrer Jahrzeiten.*

*Kolmar 1279 Januar 4.*

*Original im B.A. Kolmar, Unterlinden n<sup>o</sup> 12 (A).  
Zwei (hängende) Siegel fehlen.*

Nos soror Hedewigis priorissa et conventus sororum monasterii sancti Johannis in Columbaria dicti Vnderlinden notum facimus universis presentem litteram inspecturis, quod magister Johannes apothecarius Basiliensis et uxor sua Mehtildis cives Basilienses ducentas sexaginta quatuor marcas argenti puri et legalis nobis et monasterio nostro in rmedium animarum suarum et parentum suorum divine remunerationis intuitu percpetuo contulerunt, quam pecuniam profitemur nos recepisse et in usus monasterii nostri convertisse videlicet emendo arcam adjacentem claustro nostro, construendo dormitorium et cellarium nostrum, comparando predia in diversis locis Svltz, Rictwilr, Gebewilr, Phaffenhein et alibi, sicut vidimus expedire. Obligavimus igitur nos et presentibus obligamus, quod singulis annis prefatis duabus personis, dumtaxat quamdiu vixerint, sive in seculo sive in religione fuerint, ducenta triginta tria quartalia annonae scilicet siliginis et ordei et duas libras et quatuor solidos denariorum usualis monete et medietatem vini, quod creverit in viginti scadis vinearum, que omnia sunt cum ipsorum pecunia comparata, exsolvemus et presentabimus ad sue libitum voluntatis, et alteri, qui superstes fuerit, cum unus morietur, similiter omnia, sive in seculo sive in religione fuerit, exsolvemus. Ambobus vero defunctis absolute omnino crimis nec alicui loco vel persone respondere tenebimur de premissis, set

<sup>a)</sup> monasterio in A.

ipsorum anniversaria dante deo piis orationibus tamquam confratrum et sororum nostrorum celebrabimus et eorum memoriam tamquam benefactorum nostrorum principalium habebimus in eternum. In cujus facti memoriam sigilla nostra videlicet priorisse et conventus duximus presentibus appendenda. Actum et datum Columbarie, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LX<sup>o</sup>XI<sup>o</sup>, pridie nonas 5 januarii.

**270.** *Der Prior des Predigerklosters zu Kolmar anerkennt die zwischen seinem und dem Basler Kloster getroffene Gebietsabgrenzung.* — 1279 Januar 28.

10 *Original Pr. n<sup>o</sup> 103<sup>b</sup> (A).*

*Au Pergamentstreifen hängendes Siegel: . . . RIS . FRA . . . EDICATOR . DE . COLVM. . .*

Cum ea, que a se rite ac provide superiorum voluntate auctoritateque accedente sunt disposita ordinate, non deceat immutare nec ausu temerario 15 violare, ego frater Henricus prior Columbariensis limitationem amicabilem ratione previa factam a venerabilibus patribus fratre C[onrado] priore provinciali, fratre Her[manno] vicario Reni, fratre Emundo ac fratre C[onrado] de Ezelingen tunc vicario domus predicte inter conventus seu fratres Columbarienses ex una parte et conventum Basiliensem ex altera legitimam fore 20 confiteor per presentes. Tunc enim prior Basiliensis existens nomine conventus ipsam acceptavi et nunc prior Columbariensis conscientia et veritate urgente vires ac possibilitatem utriusque conventus expertus idem confiteor 25 conventum Basiliensem a dictis fratribus super ulteriori limitatione molestandum. In cujus rei memoriam ac munimen presentem cedulam sigillo proprio duxi consingnandam. Dat. et actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXI<sup>o</sup>, Agnetis secundo.

**271.** *Heinrich von Botmingen vergibt dem Kloster Lützel Zinse und Güter zu Kappeln, Zeisweiler und Basel.*

30 *Basel 1279 Februar 16.*

*Originale im B.A. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 138 (A und A').*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 36).*

Officialis curie Basiliensis omnibus presentium inspectoribus noticiam rei geste. Cum memoria hominum sit labilis vitaque brevis, ne ea, que 35 sunt in tempore, simul labantur cum tempore, necesse est scripturarum testimonio perennari. Noverint igitur tam presentes quam posteri, quod constitutus coram nobis Henricus de Botmingen civis Basiliensis sanus mente et corpore titulo donationis contulit abbati et conventui de Luzela\*) Cyster-

40 271. a) Lucela in A'.

anime sue tum propter filium suum Johannem, qui in eadem abbacia domino famulatur, sedecim vierdencellarum redditus, quinque siliginis et quinque avene et sex speltée, sitos in bannis de Cappell<sup>b)</sup> et Zeiswilr. Item contulit eodem titulo terciam partem domus, in qua moratur Basiléé in vico Cerdonum super Birsieum superiorem, item viginti libras usualis monete titulo 5 memorato, item unum pratum situm prope ripam, que dicitur Wise, juxta locum, qui dicitur zer Holzmul. Item contulit unam petiam vinearum in banno minoris Basiléé. Hiis vero donationibus omnibus tales intervenerunt conditiones a prefato donatore scilicet, quod, si prefatus . Joliannes<sup>c)</sup> filius 10 suus usque ad integrum annum probationis in predicto monasterio remaneret, quia tempore donationis facte novicius erat, donatio firma manebit. Item adjecta fuit talis conditio ex parte predicti donatoris, si vergeret ad inopiam nec aliunde sibi consuli posset, quod propter famem et necessitatem<sup>d)</sup> instantem posset distrahere partem possessionum predictarum vel totum, si aliunde 15 sibi provideri non posset, ut superius est expressum. Insuper adjecti prefatus donator, quod in anniversario<sup>e)</sup> suo pecunia ex quatuor vierdencellis convertatur in emptionem piseium pro fratrum refectioe, quatuor vero vierdencelle ad usus luminariorum altaris sancte Marie in eodem claustro distribuantur, octo vero residue ipsi monasterio accedant. Actum et datum Basiléé, presentibus Johanne dicto Böller et Henrico de Luter<sup>f)</sup> monaehis 20 Luzela,<sup>g)</sup> domino Johanne Robario milite, Hugone Bawelario et Wernhero dieto Fuhs, Johanne dieto Stebelin,<sup>h)</sup> Rüdolfo<sup>h)</sup> de Haldirwanch, Nicolao pistore, Hugone dieto Progant, Henrico dieto de Teggingen et fratre Cvnone<sup>i)</sup> ejusdem monasterii ac aliis pluribus fide dignis, sub anno domini M<sup>CC</sup>.LXX. nono, feria quinta proxima ante dominicam, qua cantatur invocavit. In testimonium 25 premissorum ad petitionem predietorum sigillum Basiliensis curie<sup>k)</sup> presentibus dedimus appendendum.

**272.** *Agnes Stamler und ihr Mann verkaufen dem Rheinfelder Chorherrn Hugo von Schliengen ein Haus in Basel.*

Basel 1279 April 6. 30

*Original Ds. n<sup>o</sup> 3 (A). — Unvollständige Abschrift in Bf. D. fol. 206<sup>r</sup>.*

*An Bändern hängen drei Siegel: 1. . . . . I . DE . BALDE . . . . . OCATI . BASIL . . . . 2. Peter Schaler (n<sup>o</sup> 106). 3. Rheinfelden (n<sup>o</sup> 146).*

Nos Hartmannus de Baldegge advocatus Basiliensis et Petrus Scalarius scultetus ejusdem civitatis notum facimus universis presentibus et posteris, 35 quod constituti in nostri presentia in forma juris Agnes filia quondam Jacobi dieti Stamler civis Basiliensis et Berchtoldus dietus Meli maritus ipsius Agnetis civis Rinueldensis, ipsa Agnes auctoritate ipsius mariti interveniente vendidit et tradidit Hygoni de Sliengen clerico canonico Rinueldensi domum dictam zem Engele sitam ndern Salzkasten civitatis Basiliensis pro triginta 40

271. b) Cappelle in A<sup>1</sup>. c) Jo[hannes] in A. d) hinter necessitatem steht urgent durchgestrichen in A<sup>1</sup>. e) aniversario in A und A<sup>1</sup>. f) Luter in A<sup>1</sup>. g) Jo[hanne] Stebelin in A. h) Radolfo in A. i) Cvnone in A. k) sigillum curie Basiliensis in A<sup>1</sup>.

marcis argenti, quam pecuniam confessi fuerunt se recepisse et sibi pensam et numeratam fuisse et eam pecuniam in meliores usus predictae Agnetis convertisse, obligantes se suosque heredes seu successores de evictione sub pena juris stipulatione hinc inde sollempniter interjecta. Item promiserunt  
 5 prestare eidem Hvgoni vel suis successoribus warandiam ubique locorum et coram quocunq[ue] iudice, ubi\*) de iure tenebitur et specialiter in civitate Basiliensi, si super dicta domo aliqua questio fuerit sibi vel suis successoribus mota usque ad tempus, quo de iure prestari debet cuilibet warandia. Ad que omnia et singula suprascripta tenenda et observanda obligaverunt  
 10 se et suos heredes seu successores fide prestita corporali. In premissorum testimonium ad petitionem predictarum parcium sigilla nostra huic instrumento appendi fecimus et apponi. Nos vero scultetus et consules Rinueldenses, quia predictae venditioni et promissioni interfuimus, ad petitionem predictarum parcium sigillum civitatis nostre unâ cum sigillis predictorum  
 15 dominorum apposuimus in testimonium premissorum. Datum et actum Basilee, sub porta domus viri discreti domini Conradi decani et camerarii majoris ecclesie Basiliensis, anno domini M<sup>CC</sup>LXXIX, viii. idus aprilis, presentibus dominis C[onrado] prefato decano, Arnoldo de Keiserstvil, Heinrico de Wartenuels, C[onrado] dicto<sup>b)</sup> Monacho, . . . dicto de Liela militibus,<sup>c)</sup> item  
 20 Hvgone de Gundoltstorf, Petro dicto Gablere, Hvgone ad Solem, Wezlone cellerario, Heinrico dicto Isenline, Hvgone ad Ceruum, Alberhto dicto Blazhein, Reimundo sartore, V[ilrico] pistore dicto de Blazhein, Thoma dicto G[öschlin], Wernhero dicto Schaltenbrant, Heinrico dicto Schilter, Hvgone et Heinrico dictis de Sliengen civibus Basiliensibus et aliis quampluribus fide  
 25 dignis.

**273.** *Das Domstift leihet dem Rheinfelder Chorherrn Hugo von Schlicgen ein Haus in Basel.* Basel 1279 April 6.

*Original Ms. n.º 2 (A). — Unvollständige Abschrift in Bf. D. fol. 208 (B). An einem Bande hängt das Siegel des Domstifts (nr 18).*

30 C[onradus] decanus et camerarius ecclesie Basiliensis universis presens scriptum intuentibus noticiam rei geste. Cum Agnes filia quondam Jacobi Stamlarii civis Basiliensis et Berchtoldus dictus Meli maritus ejus domum dictam zem Engle sitam undern Salzkasten pro sex denariis a camera nostra  
 35 singulis annis persolvendis iure hereditario possideret, in manus nostras jus eorum libere resignaverunt hac conditione, ut predictam domum Hvgoni de Sliengen canonico Rinueldensi concederemus pro predicto censu iure hereditario perpetuo possidendam, quam resignationem recepimus et concessionem ipsi Hvgoni fecimus et concessimus eo iure, quo prefati conjuges possidebant. In cujus rei testimonium sigillum nostrum apposuimus huic karte. Actum  
 40 et datum Basilee, in porta domus nostre, anno domini M<sup>CC</sup>LXXIX, viii. idus aprilis, presentibus dominis Hartmanno de Baldegga advocato Basiliensi,

272. a) vili in A. b) dicti in A. c) militis in A.

Petro Scalario sculteto ejusdem civitatis, Arnolfo de Keiserstvl *u. s. w.*, von hier an gleichlautend \*) mit n<sup>o</sup> 272 bis Basiliensibus, item sculteto Rinueldensi, Walthero dieto Schöli et Chvnrado dieto Kelhalt eivibus Rinueldensibus<sup>b)</sup> et aliis quampluribus fide dignis.

**274.** Das Kloster St. Alban leiht dem Ludwig Banwar Güter 5 zu Brinkheim. — 1279 Mai 5.

Original Al. n<sup>o</sup> 38 (A).

Das (an einem Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.

Omnibus presencium inspectoribus Stephanus prior sancti Albani extra muros Basilienses ordinis Cluniaensis noticiam rei geste. Noveritis, quod Cūno de villa Brunkem quedam bona sita in villa Brunkem jure proprietatis ad monasterium<sup>a)</sup> sancti Albani pertinencia, que pro annuo censu trium solidorum Basiliensium et unius pulli in festo beati Johannis baptiste persolventorum possederat hereditario jure, in manus nostras libere resignavit petens, ut nos dicta bona Ludevico Banvaro sartori de Reyn sub eodem censu et jure concederemus possidenda. Nos vero suis inelinati precibus dicta bona eum omnibus suis attinencis concessimus dieto Ludevico omni jure, quo dietus Cūno habuerat, possidenda. Et ne super his in posterum error seu dubium oriatur propter hominum oblivionem, nos in signum facti presentibus nostrum sigillum duximus appendendum. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX nono, tercio nonas maii.

**275.** Das Kloster Blotzheim und das Stift St. Leonhard tauschen Güter in Blotzheim. — 1279 Mai 5.

Abchrift von 1295 in Lh. H. fol. 10<sup>r</sup> n<sup>o</sup> 50 (B). — \* Lh. D. fol. 183<sup>r</sup>.

\* Lh. B. fol. 4.

Trouillat 2, 314 n<sup>o</sup> 238 nach B. Hier ist zu lesen Z. 5: Blatzheim; Z. 6: Ogbrunnen; Z. 13: zim statt zum; Z. 15: zein statt zem; Z. 18: Spilnian particulam; Z. 21: feria proxima ante.

**276.** Peter Wolf bekennt, vom Kloster St. Alban den Hof Mitt geliehen erhalten zu haben. — 1279 Mai 5.

Abchrift des 15. Jh. in Al. C. fol. 60 (B). — Abchrift in CB. pag. 329 (B<sup>1</sup>).

Fontes 2, 253 n<sup>o</sup> 270 nach B<sup>1</sup>. — Ebenso Trouillat 2, 315 n<sup>o</sup> 239. Von diesem Abdruck weicht B folgendermassen ab, Z. 1: Cūnradius; Z. 3: Bila; Z. 5: Guilhemo; Z. 6: Methen ad ecclesiam; Z. 9: dominum prepositum statt dietum pr.; Z. 13: in braeh statt llwaeh; Z. 14: dicte ecclesie statt ejusdem eel.; Z. 15: presentet statt pendet; Z. 16: Bila; Z. 18: tercio nonas maii.

273. a) die einzigen Abweichungen sind die andere Einreihung einiger Namen und die Schreibungen Gvndolstorf, Gabler, Isenlin, Schaldenbrant, Göchlin, Henrico dieto Schiller. b) Rinueldentibus in A.

274. a) monesterium in A.

**277.** *Konrads des Zöllners Witwe vergab dem Kloster St. Urban ein Haus in Basel unter Vorbehalt lebenslänglichen Niessbrauchs.*

*Basel 1279 Mai 25.*

*Original im St.A. Luzern, St. Urban (A).*

5 *Eingehängtes Siegel des Peter Schaler (n° 106).*

Nos Petrus Shalarius miles scultetus Basiliensis notum facimus universis presentem litteram inspecturis, quod Riehenza relicta Chonradi thelonarii vidua constituta in forma iudicii eorum nostro substituto Hugone de Gundolstorf vicesculteto domum suam juxta portam Esehementor jure proprietario ad ipsam pertinentem ob salutem anime sue et mariti ac parentum suorum donatione libera inter vivos contulit viris religiosis . . . abbati et conventui sancti Urbani Constantiensis dioecesis et tradidit pleno jure, omnium sententia approbante, retinens sibi usufructum dicte domus pro tempore vite sue ita, quod ex tunc proprietates et usufructus consolidati perpetuo attineant  
15 post mortem suam monasterio prelibato, et, quicquid solverit domus annuatim, ministretur in piscibus religiosis prelibatis. In cujus facti memoriam sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Testes: Wernherus et Johannes quondam cellerarius monachi de sancto Urbano, Heinricus rebman, Burel-  
[ardus] Herthar, Will[helmus] de Sartion, Johannes zir Tvbnun, Wernherus de  
20 Bñehperch et alii quamplures. Aetum Basilee, anno domini M̄CCLXXIX, in die sancti Urbani.

**278.** *Magister Johannes de Basilea clericus Zeuge in der Urkunde des Bischofs Rudolf von Konstanz.* *Konstanz 1279 Mai 26.*

25 *ZGO. 38, 89 n° 600 und CDS. 2, 219 n° 600, beide nach dem Original im GLA. Karlsruhe. — FUB. 5, 184 n° 216 (abgekürzt). — \* Ladewig n° 2495.*

**279.** *Bischof Rudolf von Konstanz trägt dem magister Burcardus solasticus sancti Petri Basiliensis et canonicus Zovingensis auf, den vom Capitel Zofingen gewählten Leutpriester in den Besitz seiner Kirche einzuführen.* *Konstanz 1279 Juni 2.*

30 *SIV. 18,30, 486 n° 42. — \* Ladewig n° 2498.*

**280.** *Frater Wernerus de Basilea monachus sancti Urbani Zeuge in der Urkunde des Grafen Ludwig von Froburg.*

*Olten 1279 Juni 15.*

35 *Herrgott 2, 489 n° 588. — \* Georgisch 2, 41 n° 32.*

**281.** *Der Propst von Rheinfelden und Ritter Konrad von Uffheim verkünden als Schiedsrichter den Ausspruch der Geschworenen von Kembs über die zum Meiertum daselbst gehörenden Güter und Rechte.* *Basel 1279 Juni 22.*

*Original Al. n<sup>o</sup> 39 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 66<sup>r</sup> (B). — Deutscher Auszug in Al. L. pag. 285.*

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. EBERHARDI . . . . RINVE . . . 2. Konrad von Uffheim (n<sup>o</sup> 123).*

Nos prepositus in Rinvelden et Cōnradus miles dictus de Wfhein 5  
omnibus presentium inspectoribus noticiam rei geste, litis et discordie, que  
movebatur inter priorem et conventum sancti Albani extra muros Basiliensis  
ex una et Rvoldfum villicum de Lvmwilr ex altera de possessionibus sitis  
in villa Kemsz, attinentibus jure proprietatis ecclesie sancti Albani et ex  
concessione villicationis a dicta ecclesia ipsi Rvoldfo. Asignationem dicte  
villicationis et ea, que a bonis sancti Albani ipsi attineant, a juratis et  
honestis ville Kemsz audivimus et eorum dicta, prout in eos fuit compro-  
missum, sigillata sigillo curie Basiliensis vidimus in hec verba videlicet, quod  
dictus R[voldfus] nomine villicationis, quam possidebit, quamdiu uxor sua  
vixerit, percipere debet de bonis sancti Albani quartam partem decime in  
Nvnfar, decimam dictam Selzhehinde in villa Kemsz, fructum quatuor agro-  
rum sitorum in loco qui dicitur Sclath, fructum pratorum subscriptorum,  
prati dicti der Wert, der hohen Auue, der Williswort, prati quod situm est  
ex opposito loco dicto Spülen, fructum aree quam inhabitat domiua dicta  
Halderin et vinum bannale de tabernis in villa Kemsz, quod debuit cedere  
dicte ecclesie, nec aliqua alia bona ecclesie in quibuscunque locis sita sunt.  
Quibus dictis partes consenserunt et coram officiali curie Basiliensis ea,  
prout narrata sunt, vera confitebantur et petiverunt ea sigillari, ne in poste-  
rum eadem discordia renovaretur. Set quia dictus R[voldfus] tempore  
elapso plura se debere percipere dicebat ex eadem villicatione, dictis priore  
et conventu contradicentibus, lis fuit orta. Convocatis predictis juratis et  
honestis ville Kemsz a partibus in nos tanquam in arbitros\*) fuit compro-  
missum, prior et conventus conscientes, ut quicquid dicti jurati villicationi  
superadderent, quod hoc haberent ratum. Qui jurati prestito juramento  
coram nobis et partibus hec subjuncta villicationi adjunxerunt, videlicet die  
Vötmate, censum aree quam habet Johannes de Hagnowc, et quod debeat  
bona sancti Albani censualia in villa Kemsz concedere percipientibus, et  
quod ab eisdem bonis percipere debeat honoraria et quod vulgo dicitur  
val et colligere census ecclesie ibidem provenientes de bonis censualibus  
sancti Albani in dicta villa Kemsz, et quod eos presentare debeat priori et  
conventui prenominatis. Preterea dictus R[voldfus] dixit quendam ortum,  
qui dicitur Rebgarte, suo officio attinere, quod prior et conventus contra-  
dicebant dicentes, quod si probare possit legitime per predictos juratos, quod  
ipso utatur sicut et aliis prescriptis in nomine dei. Hec omnia ordinata et  
expedita partibus presentibus, prout narrata sunt, coram nobis et aliis fide  
dignis confitemur et ad petitionem partium nos prepositus et miles pre-  
nominati sigilla nostra presentibus duximus appendenda, ne propter hominum  
oblivionem et partium dubium in posterum error de predictis oriatur. Dat.  
Basilce, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXV<sup>o</sup>III<sup>o</sup>, decimo kl. julii.

**282.** *König Rudolf I. schenkt dem Bischof Heinrich von Basel das Basler Zollholz.* Wien 1279 Juni 23.

Original, bis 1587 im bischöflichen Archiv, jetzt St. Urk. n<sup>o</sup> 53, mit IX. julii (A). — Abschriften in CDB. fol. 77<sup>r</sup> mit IX. kl. julii (B), von Basilius Amerbach in ChA. C. pag. 593 (B<sup>1</sup>) und von Wurstisen in WCD. fol. 59 (B<sup>2</sup>) mit IX. julii.

Herrgott 2, 490 n<sup>o</sup> 589 nach B. — Tronillat 2, 316 n<sup>o</sup> 240 nach B. Hier ist zu lesen Z. 4: II. Basiliensi; Z. 8: devotionis statt donationis; Z. 11: sic statt ita; Z. 14: cotidianis; Z. 16/17: IX. julii, indictione VII<sup>ta</sup>). — Ochs 1, 426 nach B<sup>1</sup>. — \*Georgisch 2, 41 n<sup>o</sup> 34. — \*Lichnowsky 1, LXXI n<sup>o</sup> 557. — \*Böhmer 99 n<sup>o</sup> 496. — \*ZGÖ. 4, 239. — \*ASchwG. 19, 299 n<sup>o</sup> 37, sämtlich zum 23. Juni.

Das (an Pergamentstreifen hängende) jetzt abgerissene Siegel liegt bei (Heffner n<sup>o</sup> 59).

**283.** *Ritter Diethelm Kämmerer und die Söhne seiner Brüder verkaufen dem Kloster St. Alban Güter zwischen Hard und Birs.* — 1279 August 14.

Abschrift des 15. Jh. in Al. C. fol. 14 (B).

H[enricus] dei gratia Basiliensi episcopus omnibus presencium inspecto-  
 20 ribus salutem et rei geste memoriam. Noverint universi, quod, cum dilecti nobis in Christo prior et conventus domus sancti Albani apud Basileam Cluniacensis ordinis quosdam agros steriles et incultos sitos infra silvam dictam Hart et fluvium dictum Birs a Diethelmo milite dicto Camerario et liberis omnium fratrum suorum defunctorum hereditario jure pro annuo censu  
 25 duodecim solidorum ecclesie sue possiderent, iidem Diethelmus et liberi fratrum suorum predicti coram nobis proprietatem eorundem agrorum justo vendicionis titulo pro novem libris denariorum, quas se recepisse fatebantur, in memoratos priorem et conventum nomine suo et ecclesie sue perpetuo possidendam unanimiter et concorditer transtulerunt mittentes eos in possessionem liberam et vacuum ac promittentes eis debitam se warandiam  
 30 prestituros et facturos in causa evicionis, quidquid de jure fuerit faciendum. Quoniam autem ex predictis liberis quidam erant infra etatem legitimam constitui, prelibatus miles et alii tutores eorum vendicioni prescripte plenam auctoritatem nobis consencientibus prestiterunt. In cujus rei testimonium  
 35 sigillum nostrum rogatu dicti militis et liberorum predictorum huic cartule duximus appendendum. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> septuagesimo nono, vigilia assumptionis beate virginis Marie.

**284.** *Burchard, Stadtschreiber von Basel, schenkt dem Kloster Blotzheim Hofstätten in Basel.* — 1279 September 22.

40 282. a) Die Datierung des Originals IX. julii beruht ohne Zweifel auf irrthümlicher Ansetzung von kal. vor Julii; denn der Gebrauch des fortlaufenden Tagesdatums ist in dem König-  
 erbunden jener Zeit nicht nachweisbar. Die Urkunde wird daher um 23. Juni ringereilt.



*Original im BA. Kolmar, Lützel nr 18 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

. . officialis curie Basiliensis universis salutem et in domino caritatem. Noverint universi, quod, cum dilecta in Christo . . abbatissa et conventus dominarum de Blazhein Cisterciensis ordinis Hedewigim et Gredam filias Bur[chardi] notarii civitatis Basiliensis in sui conventus consortium pure propter deum ad divini cultus augmentum recepissent, ipse Bur[chardus], ne predictae filie eidem conventui essent honorose et ut in predicto ordine possint commodius sustentari, in nostra presentia constitutus dimidiam partem predii sui apud Spalon, videlicet territoria et areas, que ab ipso jure hereditario sub annuo censu possidentur, prefatis . . abbatisse et conventui cum omnibus suis juribus et attinentiis donavit et tradidit libera voluntate adhibitis omnibus observationibus, que de jure vel consuetudine debent adhiberi. In cujus rei testimonium presentem litteram sigillo nostro duximus roborandam. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXIX, x. kal. octob.

**285.** Heinrich de Synthein dictus in der Gassen *vergab dem Kloster Unterlinden in Kolmar alle seine Güter. Unter den Zeugen:* Hugo dictus Baseler miles. — 1279 Oktober 20.

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden nr 12<sup>a</sup> (A).*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel der Stadt Rufach (nr 142).*

**286.** Ritter Diethelm Kämmerer und die Söhne seiner Brüder *verkauften dem Kloster St. Alban den Zehnten, welcher ihnen auf Gütern desselben diesseits der Birs als Lehen der Kirche Basel zu steht, übertragen dafür letzterer Güter zu Siereuz und empfangen diese von ihr als Lehen.* Basel 1279 November 10.

*Original Al. nr 40 (A). — Abschriften in Vidimus von 1310 Dezember 2 Al. nr 76 (B) und in Al. R. fol. 29<sup>r</sup> nr 34 (B<sup>9</sup>). — Abschriften des Vidimus in Al. C. fol. 21<sup>r</sup> (C) und in Al. A. pag. 11 (C<sup>9</sup>). — Deutscher Auszug in Al. L. pag. 29.*

*Trouillat 2, 320 nr 244 nach B<sup>9</sup>. Hier ist zu lesen S. 320 Z. 14: 90 Clunyacensis; Z. 16: titulo; Z. 18: sollempnem; S. 321 Z. 2: Siernze jurc proprietatis ad; Z. 7: sepediete statt supradiete; Z. 16: in posteurum statt imposterum; Z. 21: annis, promissimus et promittimus.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des ausgehenden 15. Jh.: Disen zehenden nemend die von Muttentz, ist kleinen Rinfelden, gehört zū des closters spittal.*

*Das Siegel des Bischofs (nr 16) hängt an einem Bande, dasjenige des Domstifts (nr 18) an einer Schnur.*

**287.** *Das Kloster St. Alban leiht der Frau des Nicolaus, Sohnes von Heiarich Suiz, Güter bei Klein-Basel.* — 1279 November 13.

*Abschrift von 1441 in MM. E. fol. 233<sup>r</sup> (B).*

Aber ist ein latinisch brief, der wist, wie der probst und der convent ze sant Alban ze Basel tut kunt, das da fur in kam Nicolaus Heinrich Sniz sun und verleche Ellin siner husfrowen ze einer morgengab sine gessele gelegen by dem wasser zer Wise und die matte zim Brule by dem brunnen und die  
 5 reben gelegen by den reben genant zem Itger, das ist zwey teil eins manwergs, die er von dem obgenanten convent hatte umb ein jerlichen zins, umb vier schilling pfenning so man gibt von der matten und vier pfenning von den reben, und der selb Nicolaus gab also die vorgebant gesess uf in die gewalt des obgenanten convents und bat die obgenanten probst und  
 10 convent, das sy siner frowen obgenant verlihen wolten solch güter umb den obgenanten zins und zu eim erbrecht, das sy von siner bett wegen also ir verlihen zu eim erb umb den selben obgenanten zins ewiglich ze besiczen. Hie by warent Rudolf Kieh ritter, Hugo von Gundolczdorff, Heinrich rebman und ander erber luten genug. Dis geschach nach Cristi geburt, do man  
 15 zalt zwolfhundert nun und subenczig jar, am andern tag noch sant Martins tag.

**288.** *Rudolf von Michelbach verkauft dem Werner von Bern ein Haus.* — 1279 November 29.

*Original Lk. n° 40 (A). — Abschrift in Lk. H. fol. 8 n° 32 (B). — \* Lk. D. fol. 164. — \* Lk. B. fol. 85.*

20 *Trouillat 2, 321 n° 245 nach B. Hier ist zu lesen S. 322 Z. 3: sitam statt situm; Z. 5: Rvdolfi statt R; Z. 6: duobus statt duabus und vendidisset, tradidisset et donavisset; Z. 9: Rvdolfi venditoris prenominatam; Z. 13ff: Burchardus Honwalth sutorum zunfmeister, Viricus de Hadestat senior, Otto Berwart, Johannes der Walch, Viricus de Berne, magister Ottho pellifex et Rvdolfus Strubo; Z. 17: Dat. statt Datum;*  
 25 *Z. 6 und 10: Wernhero auf Rasur.*

*An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel von St. Leonhard (n° 49).*

**289.** *Das Kloster St. Alban leiht dem Kloster Olsberg Güter im Baune Hersberg zu Erbrecht.* — 1279 Dezember 17.

30 *Boos 96 n° 138 nach dem Original im StA. Aarau.*

**290.** *Die von dem Generalcapitel der Prediger bestellten Richter bestätigen die zwischen den Predigerklöstern Basel und Kolmar getroffene Gebietsabgrenzung.* Paris 1279 —

*Original Pr. n° 103 (A).*

35 *Drei abhängende Siegel: 1. . . . . DE . PRUINO. 2. . . . . SHE . . . 3. . . . . PADVA.*

Dilecto in Christo fratri † priori Basiliensi frater Rogerius prior Paduanus et frater Fredericus prior Ildomensis et frater Symon prior Pruuinensis iudices in generali capitulo constituti salutem in domino sempiternam. Cum in  
 40 notuerit nobis per testes fide dignos et per quoddam transcriptum diffinitoris Lombardie prioris Bononiensis sigillo munitum de limitatione terminorum

facta inter vos et conventum de Columbaria, dictam limitationem approbavimus et, quod cum fratres de Columbaria firmiter observarent, injunximus in hac forma: cum de limitatione terminorum facta auctoritate prioris provincialis Theotonie inter conventum vestrum et conventum Columbariensem\*) coram nobis tanquam coram iudicibus facta fuerit plena fides, adprobantes 5 predictam limitationem tanquam per idoneas personas amicablem factam volumus et districte vobis injungimus, quod predictam limitationis formam inviolabiliter observetis predicti conventus terminos non<sup>b)</sup>) intrantes absque eorum licentia vel consensu. In ejus rei testimonium presentem paginam sigillis nostris volumus communire. Valet in domino. Dat. Parisius, in 10 capitulo generali, anno domini millesimo CCLXXIX.

**291.** *Des Rotlieb von Egiusheim Frau verkauft dem Kloster St. Maria Magdalena Reben zu Westhalden.* — 1280 Januar 21.

*Eintrag von 1441 in MM. E. fol. 106 (B).*

Aber ist ein latinischer brief, der wist, wie frow Gerina Johannis Bug- 15 gelari eins ritters dochter bekent, das sy mit gutem willen und wissen ires mannes Rotlieb von Egiusheim und her Conrads am Werde eins priesters als irer begeben vogt verkouffte den geistlichen frowen priorin und convent des closters ze sant Maria Magdalena an den Steinen ze Basel gelegen sechszehen schacz reben gelegen in dem bann ze Westhalden, in Swhingigen 20 sechsz schacz, in der Westhalden sechsz schacz und in dem Vogelsanck vier schacz, und geschach der kouf umb zwycy und drissig pfunt pfenning, die die obgenant verkoufferin ganz in genomen hat und der bezalt ist, als sy verjach. Und also gab sy uf alle ire recht an den obgeschriben gutern in die gewalt der vorgenanten frowen schafner genant bruder Berchtold und 25 band ouch daz zu alle ire erben. Hic by warent Werli Jung von Westhalden, Burgkart von Sulzmatte, Sifrid von Ruchheim und ander erber lute genug. Und geschach diss nach Cristi gepurt, do man zalt tusezt zweyhundert und LXXX jar, dezz zwölften kalende februarii dezz monat.

**292.** *Ritter Heinrich Zerkinden und Konrad Ludwigs leihen dem Metzger Truto ein Haus zu Erbrecht.* Basel 1280 Januar 22.

*Original Lh. n° 42 (A). — \* Lh. D. fol. 147. — \* Lh. B. fol. 49°.*

*Arnold 349 nach A. — \* Arnold 52 und 264.*

*An einer Schnur hängt das Siegel von St. Leonhard (n° 49).*

Nos Heinrichus prepositus et conventus ecclesie sancti Leonardi Basi- 35 liensis notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod Heinrichus dictus der Kindon miles et Chonradus Ludewici civis, Basilienses, domum sitam super monte sancti Leonardi ex opposito domus domini junioris de L.ewemberch, quam videlicet domum idem miles nomine uxoris sue et

290. a) Basiliensem in A. b) non corrigiert aus nos in A.

predictus civis ex successione quondam domini Ludewici et uxoris sue ab ecclesia nostra sub jure hereditario et annuo censu unius solidi denariorum et messoris unius, prout consuevit ecclesie nostre ministrari, possident, in presentia nostra et per consensum et manum nostram concesserunt sub eodem  
 5 jure hereditario Trvtoni carnifici et pro tali annuo censu videlicet, quod decem solidos eisdem et nomine ipsorum Bertschino consanguineo predicti Chonradi et sororis sue uxoris prelibati militis, quamdiu vixerit vel quamdiu ipsis placuerit, deinde ipsis vel eorum heredibus persolvat et similiter censum nostrum videlicet unum solidum et unum messorem expediat annuatim. In cujus facti memoriam sigillum nostrum duximus presentibus  
 10 appendendum salvo nobis in omnibus jure nostro. Testes: Burch[ardus] cellerarius noster, Hugo de Gundolstorf, Petrus Gabler, Petrus villicus, Johannes Longus, Nicolaus Stieber, Heinricus de Nwemburch, Heinricus Trvtiln, Wernherus et Albertus fratres dicti de Ratolstorf, Heinricus de Ech\*) et  
 15 alii quamplures. Act. in ambitu nostro, anno domini M<sup>CC</sup>.LXXX, XI. kl. februar.

**293.** *Johann der Böke überträgt an das Kloster Klingenthal ein Haus in Kleinbasel und erhält es wieder geliehen; der von ihm früher zu Gunsten des Klosters eingegangene Erbvertrag wird abgeändert.*  
 — 1280 Februar 1.

20 *Original Kl. n<sup>o</sup> 81 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 1 (B).  
 Von den drei an Bändern hängenden Siegeln sind noch diejenigen von Klingenthal (n<sup>o</sup> 65) und von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141) vorhanden.*

[I]ch her Nielaus von Titenshein der schültheise uñ der rat ze dirren Basel, daz da lit in Kostenzer bischtüm, tün kunt allen den, die disen brief  
 25 schent oder horent lesen, daz her Johans der Böke unsir burger het gegeben sin hus, da er inne ist, uñ die stelle, die dar zü horent, vor dem hus uñ hinder dem hus den vrowen von Klingental vor gerichte mit sins leinherren hant Joh[ans] von Tasvenne, uñ wart mit rechter urteile irteilet, daz ez ir ist mit rechte, uñ het daz hus empfangen brüder Johannes von  
 30 Klingental ir brüder an der vrowen stete zeinem rechten erbe umbe vierzehenschilling uñ ein pfenning. Den selben zins sol man geben ze vier ziten in dem jare, ze der vronvasten vierdehalben schilling, uñ swenne brüder Johannes irstirbet, so sol daz vor genante hus aber ein ander hant enphahen, als man erbe ze rechte enphahen sol. Diz vor genante hus hant die vrowen von  
 35 Klingental verlühen hern Johannes dem Boken, die wile er lebet, umbe ein genemten zins, zem jare umbe vierzehen schillinge. Ich swester Adelheit dū priorin uñ ellū dw samenunge in Klingental tün kunt an disem gegenwrtigen briewe,\*) daz wir hern Johannes wirtin dez Boken vron Elisabethen<sup>b)</sup> geben zehen pfunt von dem varenden güte, daz er lat, ob dez als vil ist,  
 40 so man fur in vergiltet, ist daz si in uber lebet; stirbet aber si è daz er

292. a) vielleicht auch Eih zu lesen.

293. a) kunt — briewe auf Ratur in A.

b) Elisabeth auf Ratur in A.

sterbe, so sol enhein ir erbe an dem gûte noh an dehcime andern gûte enhein reht han, uñ sol er in dem selben rehte sin, als ez an dem ersten brieve stat in alle wîz, wir solten ime geben zweinzig viernzaf dinkeln jergelich, die wile er lebet, dez het er uns ieze lidig virlazen fünf vinal, un geben ime noh funfzehene. Er ensol oh weder hûser noh eigen noh 5 enhein ander gût virkofen noh virsezzen an unsirs conventen willen un ane çhaftige not sins libez. Un da diz beschach, da saz her Peter Senftelin an dez schultheizen stat, un waz da her Vîrlich Geisriebe un her Vîrlich dez Brotmeisters sun un her Kvnrat der Boller un her Kvnrat Ermenrich un her Heinrich der meiger un her Dietrich<sup>c)</sup> der Teche un her Kvnrat Diethers 10 un her Heinrich von Wenkon un her Johans Gvntram un vil ander biderber lûten. Daz disw rede war un stete si, dar umbe henkent die vor genanten her Nielaus von Tytenshein der schultheise un alle der rat ir gesigel an disen brief un dû priorin un ellû dû samenunge in Klingental ir ingesigel. Diz beschaf an der liehmes abende, do von gotez giburte waren zwelfhundert 15 jar un ahzig jar.

294. *Ulrich des Brotmeisters Sohn leihet dem Kloster St. Clara eine Mühle in Klein-Basel. Klein-Basel 1280 Februar 2.*

*Original Cl. n<sup>o</sup> 19 (A).*

*Drei eingehängte Siegel: 1. Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141). 2. St. Clara (n<sup>o</sup> 66). 3. Ulrich des Brotmeisters (n<sup>o</sup> 126).*

Ich Vîrlich dez Brotmeisters, ettwenne schultheiz waz in der minrun Basile, tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder hõrent, daz ich die müli bi Briesches schûren, der man spriehet diu Schõne müli, die ich ze rehtem erbe han von sante Albane umbe vier pfenninge, han verlihen brüder 25 Burkarte minre vrõwen brüder von sante Claren an des closters stette umbe viunf pfunt pfenninge Basiler münse, unde swenne sich diu hant verwandelt, so git man niht wan vier pfenninge ze erschatze. Wan sol och wissen, de die vrõwen von sante Claren den gewalt hant, de sie der selben müli runs mügent nemen inrthalp der rinemure, swa sie went, unde mugent in vûren 30 durh ir closter, swar si went, also de si den selben rûns wider zem erren tiche bringen ungemintrot un mir un minen nachkomen unschedelich unde ze den ziten so ez unschedelich ist. Wære och daz, de sie die<sup>a)</sup> selben müli abe minre hofstat uf ir gût welten ziehen, so sint sie mir doch dez vorgebantens zinses schuldie abe der selben müli, swa si stat. Wan sol och 35 wissen, daz diu hofstat, da uffu nu der tich gat, entswischen der oberen straze un der niderun, de diu gemein sol sin den vorgebantens vrõwen von sante Claren un mir Vîrliche unde minen erben ze niessende, swie wir überein komen als uns alre nüttest ist. Dur daz diz stete belibe, so henken wir der rât von der minren Basile dur ir beider bette unser ingesigel an 40

293. c) Dietrich auf Rasur in A.

294. a) die übergeschrieben in A.

disen brief unde wir der convente von santc Claren unde ich V̄lrich ūnscriu ingesigele an disen brief. Do diz in der minren Basile geschach, do zaltem von gottes gebürte tusent zwei hundert un̄ ahtzec jar, ze ūnsrerre vrōwen lichtmez.

- 5 **295.** *Heinrich von Ravensburg genaunt Brotmeister verkauft dem Kloster St. Clara seine Rechte an einer Mühle in Klein-Basel und an den anliegenden Gärten.* Klein-Basel 1280 Februar 2.

*Originale Cl. n̄ 20<sup>a</sup> (A) und n̄ 20<sup>b</sup> (A).* — \* Cl. 7. pag. 396.

*Die beiden Ausfertigungen sind von derselben Hand geschrieben.*

- 10 *Zwei Siegel, bei A un̄ Pergamentstreifen hängend, bei A<sup>1</sup> eingehängt:*  
1. Klein-Basel (n̄ 141). 2. Heinrich Brotmeister (n̄ 112).

Ich Heinrich von Rauenspurc dem man sprichet der Brōtmeister<sup>a)</sup> tūn kunt allen den, die disen brief schent oder hörcent, de ich minen vrōwen von sante Claren han gegeben alles de<sup>b)</sup> recht, de<sup>b)</sup> ich uf der müli hette bi Briesches schüren, der man sprichet diu Schöne müli, un̄ uf dem umbezūntem<sup>c)</sup> garten der<sup>d)</sup> nebens, ane daz de min sun V̄lrich viunf pfunt geltes druf<sup>e)</sup> sol han, un̄ den halben garten der inrthalp dez wiaeres lit, also verre so dez erren zunes stecken begriffen hant, dez garten der ander halpteile ane de ir was. Diz het der vorgenant Brotmeister gegeben den vorgenanten vrōwen v̄r  
20 die vierzec marcke silbers, die sie im gaben umbe de<sup>b)</sup> wartspil, de er hatte uf der Sacbrüderc hofstat. Dur de diz stēte belibe, so henkent die burgērc von der minren Basile ir un̄ och ich min ingesigele an disen brief. Do diz in der minren Basile geschach, do<sup>f)</sup> zaltem von gottes gebürte tusent zwei hundert unde ahzec jar,<sup>g)</sup> ze ūnsrerre vrōwen lichtmez.

- 25 **296.** *Das Kloster St. Clara verkauft dem Kloster Blotzheim ein Gut daselbst.* — 1280 Februar 3.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n̄ 19 (A).*

*An Bändern hängen drei Siegel: 1. Stadt Basel (n̄ 140). 2. St. Clara (n̄ 67). 3. Guardian.*

- 30 Nos Gerdrudis abbatissa et conventus sanctimonialium de sancta Clara in ultiori Basilea ordinis sancte Clare notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod nos bona deliberatione prehabita ad prospiciendum et procurandum nobis meliora et utiliora partem curtis de Blatshein, videlicet octavam, quam ex donatione filiarum quondam Ottonis Shalarii militis,  
35 Mechtildis et Adelheidis viduarum, rite possedimus, religiosus in Christo . . abbatisse et conventui sororum de Blatshein ordinis Cisterciensis de consensu et voluntate predictarum viduarum juste et legaliter vendidimus pro certa summa pecunie, quadraginta tribus marcis argenti, quas recepimus et in

296. a) Brotmeister in A<sup>1</sup>. b) daz in A<sup>1</sup>. c) unbezūntem in A<sup>1</sup>. d) hinter des steht inrthalp durchgestrichen in A<sup>1</sup>. e) drüf in A<sup>1</sup>. f) hinter do steht man durchgestrichen in A. g) jar in A<sup>1</sup>.

usus nostros convertimus, prout vidimus expedire, ipsamque partem octavam  
 curtis cum omnibus juribus et pertinentiis suis prefatis religiosis tradidimus  
 et tradimus ac in possessionem vacuum et quietam misimus et mittimus ad-  
 hibitis omnibus observationibus sive de jure sive de consuetudine adhibendis,  
 promittentes eis secundum jus et consuetudinem terre in causa evictionis  
 cavere sive prebere debitam warandiam, renunciantes etiam in premissis  
 exceptioni non numerate pecunie, rei minus dimidia justii preeii vendite, doli,  
 in factum, beneficio restitutionis in integrum et omni exceptioni et rei, que  
 posset obici contra vendicionem supradictam. In ejus facti memoriam pre-  
 sentem literam eis contulimus sigillo nostro unâ cum sigillis gardiani fratrum  
 Minorum domus Basiliensis patris nostri spiritalis et civitatis Basiliensis com-  
 munitam. Nos frater Chonradus gardianus fratrum Minorum domus Basilien-  
 sis, item nos Bureh|ardus| Viccedominus magister civium et consules Basilienses  
 rogatu supradictarum religiosarum tam vendentium quam cumentium sigilla  
 nostra presentibus appendimus in testimonium veritatis. Testes: frater Dietricus  
 provincialis, frater Hartungus de ordine fratrum Minorum, Bureh|ardus| sco-  
 lasticus sancti Petri Basiliensis, Chonradus Ludewici, Gerungus ad Rubeam  
 domum cives Basilienses et alii quamplures. Act. et dat. anno domini  
 M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, III. non. februarii.

**297.** *Johann von Steinen verkauft Berthold dem Färber die  
 halbe Scheidemauer seines Hauses. Basel 1280 Februar 22.*

*Original Lk. n<sup>o</sup> 43 (A). — \* Lk. D. fol. 157. — \* Lk. B. fol. 75.*

*Arnold 350 nach A.*

*Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n<sup>o</sup> 49).*

Omnibus Christi fidelibus, ad quos presentes litere pervenerint, Hen-  
 ricus prepositus sancti Leonardi rei geste et noticiam subscriptorum. Noverint  
 universi, quod Johannes dietus de Lapidibus constitutus coram nobis vendidit  
 medietatem muri parietis domus sue z<sup>o</sup> Furstenberg, que sita est in vico  
 qui dicitur Suterstrasa, Berchtoldo<sup>a)</sup> dicto dem Verwer pro tribus libris  
 denariorum Basiliensium ita, quod liceat ipsi Berchtoldo edificare in pariete  
 ipsius muri suisque successoribus omnia, que videbuntur eis expedire.  
 Renunciat<sup>b)</sup> similiter exceptioni non numerate pecunie renunciatque omni  
 juri sibi competenti in venditione ipsius parietis. In ejus rei testimonium  
 sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Dat. in clauastro sancti  
 Leonardi, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, in cathedra beati Petri apostoli. Testes:  
 Berchtoldus de Almswilt, Henricus de Biellon, Henricus Verwer, Henricus  
 Orapbeis cives Basilienses et alii quamplures fide digni.

**298.** *Johann von St. Martin schenkt dem Kloster Blotzheim  
 Reben zu Bartenheim, unter Vorbehalt lebenslänglichen Niessbrauchs.  
 Basel 1280 Februar 29.*

**297.** a) nach Berchtoldo durchgestrichen pro in A.

b) † auf Ruzer in A.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 20 (A).*

*Die eingehängten Siegel fehlen.*

Ego Johannes dictus de saneto Martino civis Basiliensis notum facio  
 5 universis presentem litteram inspecturis, quod ego ob salutem anime mee  
 contuli et donavi donatione inter vivos libera et absoluta vineas meas, quas-  
 cunque habeo in banno de Bartinhein, religiosis in Christo . . . abbatisse et  
 conventui sororum de Blatsheim, ut dictas vineas semper ad manus suas  
 habeant nec vendere aut alienare presumant et vinum, quodcunque creverit  
 in vineis memoratis, ad bibendum conventui ministretur et aliàs nullatenus  
 10 convertatur. Retinui mihi tamen usufructum ad tempus vite mee et me  
 cedente usufructui vel deeedente tam usufructus quam proprietas imper-  
 petuum religiosis predictis debet cedere pleno jure. In cujus facti memoriam,  
 ut tam ministratio vini per me ordinata quam donatio rata permaneat, presens  
 litera rogatu meo sigillis civitatis Basiliensis et abbatisse prediete est munita.  
 15 Nos Burch[ardus] Vicedominus magister civium et consules Basilienses rogatu  
 supradieti concivis nostri sigillum nostrum appendimus in testimonium verita-  
 tatis. Nos . . . abbatissa et conventus sororum de Blatsheim ad observationem  
 ordinationis per supradictum civem facte nos astringimus sigillum nostrum  
 presentibus appendentes. Testes: Chono de Ramstein, Heinricus de Argentina  
 20 milites de consilio, Hugo ad Solem, Johannes magister panificum, Wernherus  
 Rufus, Johannes Shönkint et alii quamplures. Act. Basilee, anno domini  
 M̄CCLXX, pridie kl. martii.

299. *Heinrich Bottmingers Tochter schenkt den Klöstern Lützel  
 und Olsberg das letzte Drittel eines Hauses und empfängt sodann  
 25 das ganze Haus von ihnen auf Lebenszeit. — 1280 Februar —*

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 109 (A).*

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. Domstift (n° 18). 2. † S.  
 CONRADI . DECANI . ECCLESIE . BASILIEN.*

Nos C[onradus] decanus majoris ecclesie Basiliensis nomine totius capi-  
 30 tuli ejusdem ecclesie notum facimus universis presentem litteram inspecturis,  
 quod Irmina filia quondam Henrici Botmingarii civis Basiliensis coram nobis  
 personaliter constituta contulit sive dedit donatione habita inter vivos duobus  
 monasteriis de Lucela videlicet et de Olsper Cisterciensis ordinis, Basiliensis  
 dyocesis, terciam partem domus site in vico Cerdonum juxta domum Hüpsarii,  
 35 cujus due partes primitus spectabant ad eadem monasteria ex collatione  
 simili dicti Henrici suorumque liberorum fratris Johannis et sororis Margarete,  
 que quidem tercia pars spectabat ad prefatam Irminam ex successione paterna,  
 et eandem partem in manus nostras libere et absolute resignavit supplicans  
 humiliter et devote, ut prefatis religiosis, quos per prenominatam collationem  
 40 in jure suo sibi substituit, curaremus loco sui dictam terciam partem con-  
 cedere et ipsos de eadem corporaliter investire. Nos igitur nomine nostro  
 et capituli prenotati\*) resignationem suam recepimus et suam terciam partem

299. a) vor prenotati steht verwechselt prenominati in A.



cum duabus premissis prelibatis religiosis jure hereditario concessimus pro  
 censu annuo, qui de tota domo dari consuevit, videlicet una hama rubei  
 vini in festo beati Martini nobis annuatim a dictis religiosis vel ab eis, qui  
 domum eandem receperint vel tenuerint, persolvendo. Hiis pactis prefati  
 religiosi dictam domum sepedicte Irmine concesserunt ad vitam suam  
 tantummodo possidendam pro prefato censu et decem solidis monete Basiliensis  
 dicto monasterio de Olsperc annis singulis persolvendis de medietate domus  
 spectante ad monasterium Lueclense, ita sane, quod, eum dieta Irmina de  
 medio sublata fuerit, prefata domus devolvetur ad dictos religiosos equaliter  
 dividenda durante censu decem solidorum solvendorum monasterio de Olsperc  
 de prefata medietate monasterii Lueclensis. Hec omnia et singula premissa  
 partes coram nobis recognoverunt et confirmaverunt mutuis consensibus ad-  
 hibitis hinc et inde ita, quod nulli omnino hominum liceat hanc donationis,  
 concessionis et ordinationis paginam infirmare. In cujus rei testimonium  
 sigillis predicti capituli et nostro presens munitum est instrumentum. Act. 15  
 anno domini M<sup>o</sup>CLXXX, mense febr.

**300.** *Die Klöster Lützel und Olsberg leihen der Tochter Heinrich Bothmingers ein Haus und verpflichten sich ihr zur Zahlung einer Leibrente.*  
 — 1280 Februar —

*Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 110 (A).*

*Zwei abhängende Siegel: 1. Abt von Lützel (n<sup>o</sup> 69). 2. † S. ABBA-  
 TISSE . DE . ORTO . DEI.*

Nos C[onradus] abbas et A[gnesa] abbatisa cum conventibus monas-  
 teriorum de Lucela et de Olsperc Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis,  
 presentibus profitemur nos concorditer domum nostram sitam in Basilea in  
 vico Cerdonum contiguam domui H[il]p[sari]i, cujus medietas ad monasterium  
 Lueclense, alia vero ad monasterium de Olsperc predicta jure hereditario  
 dinoscitur pertinere ex collatione Henrici quondam civis Basiliensis dicti  
 Bothminger et heredum suorum, concessimus ad vitam suam solummodo  
 possidendam Irmine filie quondam predicti H[enrici] ita videlicet, quod ipsa  
 tenetur annuatim, quoad vixerit et domum eandem possederit, solvere censum,  
 qui dari consuevit de eadem, scilicet unam hamam rubei vini in festo beati  
 Marci capitulo majoris ecclesie Basiliensis et decem solidos denariorum con-  
 ventui de Olsperg prefato de medietate predicti monasterii Lueclensis. Cete-  
 rum tenetur eidem Irmine dare vel in nostris redditibus assignare duas  
 vercellas spelte videlicet nos de Lucela unam et nos de Olsperc alteram,  
 quas ad vitam suam percipiet et non ultra. Post mortem vero suam  
 predietarum vercellarum solutio penitus cessabit et tam ipsarum redditus quam  
 prefata domus devolvetur ad monasteria prelibata ad ordinandum et facien-  
 dum de eisdem libere et quiete, quequid debent et possunt ordinare et  
 facere de ceteris bonis suis. In cujus rei testimonium sigillis predictorum  
 abbatis et abbatisse presens munitum est instrumentum. Actum anno domini  
 M<sup>o</sup>CLXXX, mense febr.

**301.** *Das Johanniterhaus leihet dem Nicolaus von Hünigen ein Haus zu Erbrecht.* — 1280 März 10.

*Original Pr. n° 87 (A).*

*An einem Bande hängt das Siegel des Johanniterhauses (n° 85).*

5 Nos frater Heinricus commendator seu procurator domus Hospitalis sancti Johannis in Basilea et fratres ejusdem domus notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod nos aream sitam in civitate Basiliensi in vico dicto ze Chröce ex opposito domus dicte zim Spiegel ad domum nostram pertinentem, quam Chonradus dictus Aduocatus de Blatshein a nobis  
10 sub jure hereditario et annuo censu quatuor solidorum possidebat, ad resignationem ejusdem Chonradi et uxoris et liberorum suorum Nicolao de Hünigen filio quondam Heinrici dicti de Binzhain, qui de nostro consensu a predicto Chonrado juste et legaliter eam emit, sub jure predicto et censu  
15 prenominato concessimus perpetuo possidendam, sigillum domus nostre presentibus in testimonium appendentes. Testes: Heinricus prior, Heinricus de Adorf sacerdotes et fratres domus nostre, frater Petrus dictus Leo, item Nicolaus de Titenshein, Heinricus Crafft, Heinricus Vorgazzyn, Vlricus Magister coquine milites, Burchardus ad Rosam, Heinricus ad Florem, Heinricus Trütelin, Heinricus Cinko et alii quamplures. Act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX,  
20 dominica qua cantatur invocavit me.

**302.** *Burchard, Pfarrer in Alldorf, und magister Heinricus de Basilea canonici Turicensen schlichten den Streit zwischen der Abtei Zürich und dem Kloster Wettingen über den Nachlass des Heinrich, gewesenen Sacristans in Erstfeld.* Zürich 1280 März 14.

25 *Gfr. 8, 15 n° 12. — Wyss 235 n° 263, beide nach dem Original im St.A. Zürich.*

**303.** *Das Domstift leihet Jacob dem Futterer ein Haus zu Erbrecht.* — 1280 März 19.

*Original Ds. 1 n° 17 (A).*

30 *Das (hängende) Siegel fehlt.*

Universis presentem literam inspecturis Otto prepositus, Chonradus decanus et capitulum Basiliense noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod Johannes de Porta civis Basiliensis de nostra licentia et consensu domum dictam zim Helfande superiorem ad coelestiam nostram pertinentem,  
35 quam habebat a nobis sub jure hereditario et annuo censu, videlicet viginti quinque solidis et quatuor denariis, Jacobo dicto dem Vütrcr juste et legaliter vendidit et warandiam debitam promisit unâ cum liberis et uxore dictamque domum nobis resignavit, et ad suam requisitionem, sicut juris est et consuetudinis, per nos concessa est prenominato Jaeobo sub jure et pro  
40 censu antedictis perpetuo possidenda. Et sciendum, quod in censu honorario, qui vulgo nominatur ershaz, quando ad hoc devenum fuerit, tres solidi et

quatuor denarii dari debent. In ejus facti memoriam sigillo nostro presentem literam duximus consignandam. Testes: Chono de Ramstein, Johannes Macerel, Dietelmus Camerarii milites, Heinricus de Bieln, Heinricus Wagener, Chonradus Bizzer, Burchardus de Leimen, Johannes der Heiden et alii quamplures. Act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, XIII. kl. aprilis.

5

**304.** *Bischof Albert von Marienwerder verheißt den Besuchern der von ihm in der Kirche St. Maria Magdalena geweihten Altäre Ablass.* Basel 1280 März 30.

*Deutsche Übersetzung von 1441 in MM. E. fol. 378 (B). — Auszug in MM. L. fol. 7 (B').*

10

*Wegen des Wortlautes des Originals vgl. unten n<sup>o</sup> 320.*

Albert von der götlichen erbarmhertzekeit byschoff der Insel sancte Marie allen cristglönbigen den gegenwirtigen uñ künnftigen in angesicht dis gegenwirtigen brieffs den gruss in dem herrn aller herrn. Got erlich in sinen helgen, mit fröwende in ir glorie, in erwidigung der seligen Marien 15 alwegen jungfröwen werden gelustiget in froiden, wann sy, als sy hat verdiet zu werden sin mutter, ist sy gesetzt uber alle helgen in den hymel. Dis ist dz, so wir by unser geminten in Christo den swestren zu sant Marien Magdalnen von dem orden der penitentz vor der stat Basel muren zwen altar gewicht, den einen in dem rechten chor in der er der seligen durchluchten 20 hohen jungfrowen uñ gebererin gottes Marie uñ der seligen Katherine, Margarethe, Angnetis uñ Afre jungfrowen, des helgen Erasme und des helgen Bläsy martirer, der ander altar uff der lincken siten in der er der seligen Marie Magdalene uñ des helgen Johannis ewangelisten. Dis hand wir gethon uñ der götlichen gnedikeit allen büsenden uñ bichtenden, die do komen 25 in die vorgeschribenen stet in den hochzitten obgedocht, mit namen der erlichen durchluchten \*) jungfrowen Marie uñ mit sunderheit der seligen Marien Magdalenen, wann als sy ist ein sunderliche patronin diser kilchen, also gezimpt sich och daz sy in sunderheit werde geert, och in der kilchwiche der kilchen uñ in der wichung der altaren, die do kumpt uff dominica noch 30 der helgen dry künigen tag, mit rüwen des herten uñ mit demütlicheit besecheit dise stet und die hand den armen un Christum bieten und inen hilf tund, daz sy die burdi der armut dester lichter tragen und uffenthalten werden in ir armut, von der erbarmhertzekeit gottes uñ der seligen Petri uñ Pauli siner apostlen uñ von der fryheit uns von got geben, jedoch un- 35 wurdig, verlichen wir LXXX tag applos teglicher sunden uñ zwo karrenen uffgesetzter bus in dem namen des herrn barmhertziglichen vergeben. Gegeben ze Basel, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, uff den dritten tag kal. aprilis.

**305.** *Die Kirche Carspach vertauscht Güter daselbst mit Heinrich Rapot von Aspach.* — 1280 April 26. 40

304. a) jungfröwen Marie und der andren lieben helgen obgenant und mit sunderheit der seligen Marien Magdalenen in B'.

*Original Cl. n° 21 (A). — \* Cl. F. pag. 360.*

*Zwei eingehängte Siegel: 1. † S. ALBERTI. PREPOSITI. COLUMBAR.  
2. Konrad von Heidweiler (n° 128).*

Extincta memoria resuscitatur per instrumenta, que scripto et sigillis  
5 roborantur. Quare sciant omnes hoc scriptum intuentes, quod ego Albertus  
de Hadestat prepositus Columbariensis et rector ecclesie de Karolzpach  
pensata utilitate dicte ecclesie consentiente strenuo militi Cōnrado de Heite-  
wilre, vero patrono dicte ecclesie de Karolzpach, de consensu etiam uni-  
versitatis de Karolzpach conmutavi aream sitam juxta ecclesiam inter  
10 vias spectantem ad dotem ecclesie cum Henrico dicto Rapot de Aspach  
pro agro sito an dem Mulewge et pro agro sito inme Espede, qui sunt  
circa unam jucharten. Que bona libere contulit ad dotem ecclesie assumpta  
sibi arca prenotata. Renunciamus ergo omni actioni sive exceptioni, que  
nobis seu posteris nostris quoad dictam conmutationem rescindendam ali-  
15 quatenus competere possit in futurum. Et in hujus rei evidentiam et plenam  
probationem premissorum sigillum meum prepositure Columbariensis necnon  
sigillum predicti Cōnradi militis de Heitewilre presenti scripto sunt appensa.  
Act. et dat. anno domini M̄CC̄LXXX, in crastino Marci.

**306.** *Der Decan von St. Peter willigt als Rector der Kirche  
20 Eimeldingen in den Verkauf einer derselben gehörenden Matte und  
empfängt statt dieser eine andre. — 1280 Mai 5.*

*Original Pt. n° 62 (A). — \* Bf. A. fol. 60: item ein wechselbrief einer  
matten ze Eymutigen 1280, wohl hieher gehörig.*

*Eingehängtes Siegel des Decans Konrad (n° 42).*

Ego Chonradus decanus sancti Petri Basiliensis rector ecclesie de Ein-  
m̄tningen notum facio universis presentem literam inspecturis, quod ego  
inquisita veritate per juramentum a subditis meis de Eimm̄tningen et inspecta  
utilitate ecclesie mee consensu et consentio in venditionem prati, videlicet  
25 dimidii tagwan an den nūwen Matten an der Bach ad officium sacristie per-  
tinentis, quam venditionem fecit Albertus Bl̄vmeli et Anna uxor sua Hugoni  
de Slingen civi Basiliensi. Et loco illius prati acceptavi et accepto aliud  
pratium dimidium tagwan an der Wasmattvn, magis utile et expediens ecclesie,  
ipsumque pratium ex donatione predicti Alberti et uxoris sue debet ecclesie\*)  
30 ex causa permutationis perpetuo pertinere. In cujus facti memoriam sigillum  
meum duxi presentibus appendendum. Dat. anno domini M̄CC̄LXXX, III. non. maii.

**307.** *Abt Yvo von Cluny befiehlt dem Prior von St. Alban,  
genannte Einkünfte ausschliesslich für Kranken- und Armenpflege zu  
verwenden und einen Almosenverwalter zu bestellen.*

*Cluny 1280 Mai 15.*

40 306. a) ecclesie von gleicher Hand überschrieben in A.

*Originale Al. n<sup>o</sup> 41<sup>a</sup> (A) und n<sup>o</sup> 41<sup>b</sup> (A'). — Deutsche Auszüge in Al. L. pag. 215 und 339.*

*Erwähnt in Beiträge 4, 384.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

*Auf der Rückseite von A von einer Hand des 14. Jh.: Illec est litera 5 hospitalis siti in monte sancti Albani.*

*An A und A' hängt an Bändern das Siegel des Abtes Yvo (n<sup>o</sup> 50).*

Nos frater Yvo miscratione divina Cluniacensis ecclesie minister humilis venerabili et carissimo fratri nostro Stephano priori monasterii sancti Albani Basiliensis salutem, gratiam et benedictionem. Cum pium sit et auctoritatis nostre status exigat, ut ea, que ab hiis, qui nobis subsunt, bono inchoantur principio, nos quantum in nobis est provideamus stabili perseverancia perdurare penitus inconcussa, mandamus tibi tuisque successoribus universis et in virtute obediencie et sub excommunicationis pena precipimus districte, quatenus redditus inferius annotatos ad hospitale seu ad elemosinam monasterii predicti sancti Albani pertinentes partim ex antiquo partim de novo per tuam fratrumque tuorum industriam conquisitos vestris nulla ratione presumatis usibus retinere nec ad aliquos alios actus preterquam ad conservationem hospitalis et elemosinarum distributionem circa infirmos vel mendicantes pauperes applicare, sed deputatis de fratribus vestris elemosinarium fratrem deum timentem et bone fame, qui premissa tam circa necessaria edificia hospitalis quam circa mendicos vel infirmos fideliter exequatur, prout indigencium necessitati et anime sue salutis magis viderit expedire. Qui etiam elemosinarius vobis una cum duobus vel tribus fratribus vestris, quos ad hoc elegeritis, ad minus duobus in anno vicibus reddant fideliter rationem de omnibus redditibus antedictis et si qui occasione ista conquiri poterunt in futurum. Si vero computatione diligenter examinata quicquam inventum fuerit superesse, quod non sit pauperibus erogatum, non remaneat vobis vel elemosinario, sed convertatur in emptionem panni lanci vel linei distribuendi pauperibus tempore frigoris hyemalis.<sup>a)</sup> Nolumus siquidem, ut elemosinarius de laboribus suis temporale commodum consequatur, sed potius expectet retributionem eternam ad suorum cumulum meritorum. Statuimus ad hec et sub predicta excommunicationis pena precipimus observari, ut elemosinarius, qui pro tempore fuerit, anniversarium tuum frater Stephane predicte, qui nunc prioris geris officium, in quo unam vierencellam spelte fratribus seu conventui sancti Albani et unum schophimynum<sup>b)</sup> spelte dari pauperibus ordinasti, fideliter agat et annonam eandem ipsi conventui sine contradictione vel dylatione persolvat, facturus idem de aliis anniversariis, que de redditibus<sup>c)</sup> hospitali predicto nunc collatis vel in futurum conferendis ordinata<sup>d)</sup> sunt vel continget in posterum ordinari. Sunt autem hii census 40 seu redditus hospitalis: decime annone in villis Leimen et Hofstetten, item in villa Mezerlon redditus trium verncellarum spelte, item in medio Müspach redditus quinque verncellarum proportionaliter et duorum pullorum, item

307. a) hiemalis in A'. b) schophimynum in A'. c) redditibus in A. d) ordinata in A.

in superiori Müspach redditus trium verncellarum spelte, item in villa  
 preuominata Mezerlon reditus unius verncelle auene et trium solidorum  
 denariorum, item de bonis dicti hospitalis iuxta silvam sancti Albani dictam  
 Hart redditus quatuor verncellarum siliginis et duarum verncellarum spelte,  
 5 item in Binningen<sup>e)</sup> redditus unius verncelle spelte et sextarii siliginis, item  
 in villa Almswirl redditus unius schophymini spelte et duorum pullorum, item  
 in monte sancti Albani census viginti sex solidorum Basiliensium, item red-  
 ditus decime de bonis sancti Albani iuxta silvam dictam Hart cum redditibus  
 duodecim solidorum quam decimam seu denarios quidam nobiles de Basilea  
 10 dicti Kamerarii quondam perceperunt.<sup>f)</sup> Item [ad]<sup>g)</sup> supradictam elemosinam  
 dari debent viginti unus de siligine et quatuordecim albi panes de cellario  
 fratrum seu conventus singulis septimanis. Ut autem hec prescripta robur  
 obtineant et in posterum maecant inconcussa, nos frater Yuo prenomiatus  
 sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Dat. anno domini  
 15 M<sup>o</sup>CLXX, aput Clvniacum, idus maii.

**308.** *Rudolf Haldahüsli schenkt seiner Tochter Mechtild, der  
 Frau des Werner Kaltschmied, ein Haus.* — 1280 Mai 23.

*Original Lk. n<sup>o</sup> 44 (A). — \* Lk. B. fol. 92<sup>v</sup>.*

*Arnold 350 nach A. — \* Arnold 261.*

20 *Eingehängtes Siegel: . . . PO . . . SCI . LEO . . RDI . BASIL . .*

Nos Henricus prepositus et conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis  
 notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod Rodolfus dictus  
 Haldahüsli civis Basiliensis domum suam sitam Spalon, quam emit et quon-  
 dam fuit Johannis de Bernswirl, que habetur ab ecclesia nostra sub jure  
 25 hereditario et censualis est nobis in universo in novem solidis minus quatuor  
 denariis, de consensu et per manum nostram videlicet prepositi supradicti  
 donavit et concedi procuravit filie sue Mechtildi uxori Wernheri dicti Chalt-  
 smit tali condicione, quod, quandocunque ipse decesserit, jamdicta filia sua,  
 si supervixerit, domum ipsam specialiter et precise debet habere preter alios  
 30 coheredes vel quadraginta libras nomine domus a coheredibus percipere et  
 deinde facta divisione rerum vel substance sue iterum debet percipere debitam  
 et legitimam porcionem paterne hereditatis, que ipsam contingit. In cujus  
 facti memoriam rogatu donatoris et ejus cui donavit sigillum nostrum duximus  
 presentibus appendendum. Testes: Choncelinus sacerdos, Nicolaus canonici  
 35 nostri, Burch[ardus] clericus procurator noster, Egelolfus dictus Zvntmeister  
 ortulanus, Eterro de Wernhusen laici et alii quamplures. Act. anno domini  
 M<sup>o</sup>CLXX, quinta feria ante festum beati Vrbani pape et martyris.

**309.** *Abt Konrad von Lützel verkündet den Spruch im Streite  
 des Klosters Olsberg und des Basler Bürgers Burchard Hunger  
 40 über ein Haus in Rheinfelden.* — 1280 Juni 1.

407. e) Bynningen in A'. f) das Verzeichniss der Gefälle ist in A' teilweise etwas anders  
 geordnet als in A. g) ud fehlt in A und in A'.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 111 (A).*

*An einer Schnur hängt das Siegel des Abtes von Lützel (n° 69).*

Ad litis altercationem in posterum precavendam nos frater C[onradus] abbas in Lucela Cysteriensis ordinis, Basiliensis dyocesis, notum facimus cunctis Christi fidelibus per presentes, quos nosce fuerit oportuna, quod, 5 cum inter religiosas in Christo abbatissam . . . et conventum monialium in Olsperc ejusdem ordinis et Bvrhardum dictum Hsvger civem Basiliensem pro quadam domo sita in municipio Rinvelden esset diucius litigatum diversis temporibus atque locis ac tandem ipsa causa inter consules Basilienses 10 tediosius ventilaretur, dicti consules ipsam causam nobis rogatu et consensu 10 parciem commiserunt arbitrarie decidendam. Nos vero petentibus annuentes apud Rinvelden assignavimus partibus certam diem, quibus comparantibus et statutis coram nobis, domino Johanne decano ipsius loci, C[onrado] de Eschon et C[onrado] filio suo canonico in Rinvelden et Berchtoldo Meli seniori, 15 Johanne Belz, Berchtoldo et Walthero fratribus dictis de Schowenberc, Henrico de Ponte, Hermanno de Bellinclon, Jacobo de Seconis, Johanne de R[ö]cingen, Petro dicto Hvbscere, Wernhero Mvnschiuo, Henrico de Walthich, R[ö]dolfo de Warenbach burgensibus Rinveldensibus et aliis pluribus fide dignis veritate prius ab ipsis quasi sacramentaliter protestata concorditer et unanimiter omni 20 scrupulo sive ambiguitate alicujus hesitationis penitus relegatis omnes pariter 20 conclamabant predictam domum, de qua lis vertebatur inter partes predictas, legatam ac collatam fuisse cum aliis rebus suis mobilibus et immobilibus a quadam Adilhede de Wensliugen burgense in Rinvelden, que se et sua omnia monasterio de Olsperc canonice dedicavit, cui etiam ipsa domus legali successione ac canonica competebat, predictis religiosis coram predicto domino Johanne 25 decano, Johanne dicto Belz, Berchtoldo de Schowenberch, Jacobo de Seconis, Johanne de R[ö]cingen, Wernhero Mvnschi et aliis multis, qui ibidem vocati pro sollempnitate facti a preconis ipsius municipii affuerunt, adhibitis cautelis et sollempnitatibus, que debent hujusmodi donationibus, que fiunt ob recordationem mortis sive in ultima voluntate, secundum loci ipsius consuetudinem 30 adhiberi. In cujus rei \*) testimonium presentes literas sigilli nostri munimine supradictis religiosis dedimus consignatas in testimonium premissorum.

Nos vero C[onradus] scultetus in Rinvelden et consules ipsius municipii, qui predicto processui affuimus utpote quibus constat de veritate limpidius premissorum, ob reverentiam et petitionem religiosarum memoratarum ad 35 veritatem confirmandam processus supradicti sigillum nostri municipii cum sigillo domini \*\*) abbati Lvcelensis apposuimus huic scripto. Acta sunt hec anno domini M[CC]LXXIX, sabbato proximo post dominicam ascensionem.

**310.** *Heinrich der Schiller leihet dem Heinrich von Riespach und dessen Schwester ein Haus zu Erbrecht. Basel 1280 Juni 12.* 40

*Original Sp. n° 2 (A).*

*An einer Schnur hängt das beschädigte Stadtsiegel (n° 140).*

300. a) In cujus rei auf Raur in A. b) domine in A.

Universis presentes literas inspecturis Heinricus clipeator civis Basiliensis et Gvta uxor sua noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod, cum Johannes carpentarius dictus de Melligen et Hedewigis uxor sua domum sitam in vico versus Eseltürln prope rivulum [a nobis pro annuo censu  
 5 viginti solidorum Basiliensium et sex circulorum nomine revisorii debitis terminis solvendorum jure hereditario possiderent, eandem domum in manus nostras libere resignarunt petentes, ut eam Heinrico dicto de Rvdispach et Berchte sorori sue, quibus ipsam domum vendiderant, sub eisdem jure ac censu concedere curaremus. Nos igitur ad resignationem et petitionem  
 10 Johannis et Hedewigis predictorum prefatam domum Heinrico de Rvdispach et Berchte sorori sue prehabitis recepto ab eisdem honorario, prout moris est, sub censu prescripto jure hereditario concessimus et per presentes concedimus perpetuo possidendam. Et sciendum, quod in mutatione manus quinque solidi tantum pro honorario, quod vulgariter erschaz dicitur, dari debent. In cuius rei testimonium presens carta sigillo communitatis Basiliensis est munita. Testes: Gerungus dictus zem Roten huse, Johannes Winardi, Heinricus de Gundolzstorf, Rodolfus Metter, Rvdolfus Lútrich, Hiltwin rator, Hugo dictus Brogant et quamplures alii fide digni. Nos . . magister civium et consules Basilienses in testimonium prescriptorum rogati  
 20 sigillum communitatis nostre dedimus presentibus appendendum. Dat. et act. Basilee, anno domini M̄CC̄LXX, II. idus jun.

**311.** *Bischof Heinrich bekennt, dass das von den Seinen bewohnte Haus bei Kunos Thor dem Deutschorden gehöre, und dass er es von diesem gegen Zins inne habe.* Basel 1280 Juni 28.

25 *Original im GLA. Karlsruhe, Abteilung Basel (A).  
 Das eingehängte Siegel ist abgefallen.*

Frater Henricus miseratione divina Basiliensis episcopus universis presentes literas inspecturis eorum noticiam, que sequuntur. Sciant omnes, quos scire fuerit oportuum, quod nos recognoscentes curiam, quam Arnoldus  
 30 rector ecclesie de Blazein inhabitare solebat, contiguam nobilis viri . . dicti de Keisirstöl prope portam dictam Cvnthor sitam in civitate Basiliensi ad fratres Hospitalis Theonicorum sancte Marie Ierosolimitani de Bukein absque dubio pertinere, ipsam per familiam nostram de voluntate ipsorum et eorundem nomine inhabitamus et sopita questione inter nos et ipsos, que quando  
 35 que fuerat occasione curie memorate, cum actum esset, quod a tempore compositionis nomine ipsorum et voluntate liceret nobis et familie nostre dictam curiam pro triennium inhabitare pro censu annuo de quo conveniremus, ex tribus predictis annis uno jam elapso recepimus et recipimus a festo instanti et presenti apostolorum Pctri et Pauli ad duos annos pro libra cere singulis  
 40 annis danda curiam memoratam. In hujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus litteris duximus appendendum. Dat. Basilee, anno domini M̄CC̄LXX, in apostolorum vigilia predictorum.



**312.** *Sohn und Tochter Heinrichs des Brotmeisters verkaufen den Töchtern Konrads, des Decans von St. Peter, die Hälfte eines Hauses.* — 1280 Juni 29.

*Original im BA. Kolmar, Comthurei Basel n° 1 B (A).*

*Das (hängende) Siegel fehlt.*

5

.. officialis curie Basiliensis universis presentes literas\*) inspecturis salutem in domino. Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod constituti in nostra presentia Henricus filius quondam Henrici magistri panificium Basiliensis canonicus<sup>b)</sup> sancti Petri Basiliensis et Margareta soror sua carnalis sub anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX, tereio kal. julii, dederunt, vendiderunt 10 et tradiderunt jure proprio imperpetuum Agnese et Margarete filiabus domini Ch<sup>o</sup>nradi decani ecclesie sancti Petri Basiliensis mediam partem domus ipsorum site in Winartesgassen civitatis Basiliensis cum euria et suis ibidem, sive eonsistant in edificio sive non, pertinentiis universis ad habendum, tenendum, possidendum pro precio viginti quinque marcarum argenti ponderis Basiliensis, quod precium dicti venditores confessi sunt et contenti se 15 ab ipsis emptricibus habuisse et recepisse ac eis integre datum, solum et numeratum esse, exceptioni eis non dati, non soluti et non numerati precii et omni auxilio juris eanonici et eivilis, per quod predicta venditio valeret imposterum retractari, renunciantes, quam domum et curiam et ejus 20 possessionem acepiendi sua auctoritate et retinendi deinceps eis licentiam omnimodam dederunt promittentes per se et suos heredes dictis emptricibus pro se et heredibus litem vel controversiam de dicta domo seu parte ipsius ullo tempore non inferre nec inferenti consentire sed ipsam domum, ut dictum est, cum suis pertinentiis tam in proprietate quam in possessione eis et 25 suis heredibus ab omni homine et universitate legitime defendere, auctorizare et dispigrare et predictam venditionem et omnia et singula superscripta perpetuo firma et rata habere et tenere et non contrafaere vel venire de jure vel de facto et prestare debitam et legitimam warandiam. Item dieti venditores remiserunt eoram nobis in forma juris pactum seu conditionem, quam de alia media parte ejusdem domus sue dicte emptrices fecerant, videlicet quod, si quando suam partem predictam vendere vel distrahere seu dare vel aliquo alio modo in aliam personam transferre vellent vel proponerent in futurum, quod ipsam partem domus exclusis omnibus aliis pro precio viginti marcarum transferre deberent in venditores memoratos 35 predictas emptrices, ut dietum est, a conditione et pacto prehabitis libere absolventes. In cujus facti memoriam sigillo nostro presens litera est signata. Testes: dominus Petrus custos, magister Henricus eantor, Vlricus de Blazhein canonici ecclesie sancti Petri Basiliensis, dominus Ch<sup>o</sup>nradius dictus Röber, dominus Henricus Vorgassen milites, et alii quamplures fide digni. Datum 40 anno et die supradictis.

312. a) as auf Ranz in A.

b) canonicus in A.

313. *Das Kloster St. Alban leiht dem Kloster Klingenthal Güter zu Erbrecht.* — 1280 Juni —

Original Al. n<sup>o</sup> 42 (A). — Deutsche Übersetzung in Kl. A. fol. 337<sup>r</sup>.  
Das (eingehängte) Siegel fehlt.

5 Nos Stephanus prior et conventus sancti Albani Basiliensis notum  
facimus universis, quod nos agros infra scriptos, qui ab ecclesia nostra sub  
jure hereditario et censu infra nominato tenentur, religiosis in Christo . .  
priorisse et conventui de Chlingental immo nomine ipsorum uni personae  
10 fratri Johanni converso ipsorum concessimus sub jure premissio et censu in-  
fra scripto, videlicet quatuor jugera que emerunt ab illis de sancta Clara et  
relicta dicti Basiler, que solvunt nobis viginti denarios, item duo jugera que  
emerunt a Johanne dicto Shönkint, que solvunt nobis sex denarios, item  
unum juger quod emerunt a relicta dicti Zebel, quod solvit duos denarios,  
quod erit in universo XXVIII denarii. Et sciendum, quod a persona predicti  
15 conversi de censu honorario, qui vulgo dicitur ershaz, ecclesia nostra tuta  
erit. In cujus facti memoriam sigillum nostrum duximus presentibus appen-  
dendum. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX, mense junio.

314. *Ritter Mathias von Eptingen verkauft dem Kloster Olsberg Güter in Augst.* Basel 1280 Juli 15.

20 Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 113 (A).

• Boos 101 n<sup>o</sup> 143.

Drei hängende Siegel: 1. Domdecan Konrad (n<sup>o</sup> 23). 2. Peter Schaler  
(n<sup>o</sup> 106). 3. † S . MATHIE . MILITIS . DE . EPTINGEN.

Ego Mathias de Eptingen miles notum facio universis presentem literam  
25 inspecturis, quod ego possessiones meas apud Ovgst, quasunque in villa  
et banno ibidem habui, que mihi solvebant annuatim sex verincellas annone  
et viginti tres solidos denariorum, cum omnibus pertinentiis, pratis, agris,  
silvis, viis, inviis, cultis et incultis de consensu et voluntate liberorum meo-  
rum Mathie, Wernheri, Heinrici et Anne juste et legaliter vendidi religiosis  
30 in Christo . . abbatisse et conventui sanctimonialium de Olsperch pro certa  
summa pecunie viginti marcis argenti, quas me profiteor recepisse. Et dictas  
possessiones unâ cum predictis liberis meis in forma judicii, presidente  
Hugone de Gundolstorf nomine sculteti domini Petri Shalarii militis Basili-  
ensis, tradidi adhibitis omnibus observationibus, que de jure vel consuetudine  
36 fuerant adhibende, et ipsas religiosas in possessionem vacuum et quietam  
predictarum possessionum ad eas jure proprietatis deinceps spectantium misi  
et mitto, promittens debitam et justam warandiam. In cujus facti memoriam  
presentem literam honorabilium domini Ch<sup>o</sup>h<sup>o</sup>nradi] decani et P[etri] sculteti  
predicti Basiliensium et meo sigillis procuravi et petii sigillari. Nos Ch<sup>o</sup>n-  
40 radus decanus majoris ecclesie, Petrus Shalarus scultetus Basiliensis rogatu  
predicti militis sigilla nostra appendimus in testimonium veritatis. Testes:

Diethelmus archidiaconus de Svncowe, Heinricus plebanus de Ovgst clerici, Chono de Ramstein, Diethelmus Camerarius, Chonradus vor Gazzen milites\*), Heinricus de Arguel, Heinricus Ceizo laici et alii quamplures. Act. anno domini M<sup>o</sup>CLLXX, in die beate Margarete virginis.

**315.** *Das Kloster St. Alban und sein Meier in Kembs ver- 5*  
*gleichen sich über ihre gegenseitigen Rechte und Pflichten in betref-*  
*der Güter daselbst. Basel 1280 Juli 26.*

*Original Al. n<sup>o</sup> 43 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 68<sup>o</sup> (B). — Deutscher*  
*Auszug in Al. L. pag. 287.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 30).*

10

. . officialis curie Basiliensis omnibus presentium inspectoribus noticiam  
subscriptorum. Mota questione inter religiosos . . priorem et conventum  
monasterii sancti Albani Basiliensis Cluniacensis ordinis ex parte una et  
Rodolfum villicum eorum in Kemz ex altera, causaque diu in forma juris  
ventilata, tandem coram nobis eadem questio per viam amicabilem composi-  
tionis taliter est sopita: dictus prior et conventus remiserunt omnem actionem  
seu questionem in iudicium tunc deductam, que occasione dampni per villi-  
cum eis usque ad id tempus illati, expensarum in lite factarum sui interesse  
ipsis competeat vel competere videbatur; in quorum tamen aliqualem re-  
compensationem villicus receptis ab eis quinque libris denariorum tradidit  
ipsis et eorum monasterio domum noviter edificatam apud Kemz, quam in-  
habitabat, sitam in fundo bonorum monasterii prelibati et ipsos in ejusdem  
domus misit possessionem vacuum et liberam coram nobis. Tenetur autem  
dictus villicus . . priorem et conventum de vino nomine advocatie debito  
de vineis apud Rinwiler, quantum preteritos annos respicit, indemnes penitus  
conservare et cessare a petendis et recipiendis censibus monasterii sancti  
Albani debitis, quod ad ipsum antea ratione sui officii pertinebat, sed  
prior et conventus per proprium nuncium eos requirent et colligent, cui  
villicus fideliter et efficaciter cooperabitur, si ab eo fuerit requisitus, in illo  
casu officii sui debitum exequendo. Et licet exoneratus in hac parte villicus  
videatur, non tamen propter hoc minus percipiet quicquid ratione intragii  
seu juris, quod dicitur val, ad officium villicationis sue dinoscitur pertinere.  
Sciendum preterea, quod de possessionibus pertinentibus ecclesie sancti  
Albani, quas nunc colunt . . prior et conventus per se vel per colonos, quibus  
medietatem sumptuum amministrant, nec intragium nec jus, quod val dicitur,  
villico dabunt, sed liberaliter ea colent respectum super hiis ad villicum non  
habendo. Sed si forsan iidem prior et conventus possessiones hujusmodi,  
si que per mortem, cessionem vel quocunque modo vacarent in futurum,  
colere vellent, si eas simpliciter per se sine amminiculo colunt alieno, villico  
de intragio vel jure val prehabitis nichil dabunt, verum si per colonum, cui  
sumptus pro parte media ministrabunt, liberi erunt quantum ad se pertinet,

85

40

314. a) milites von gleicher Hand überschrieben in A.

sed quantum ad colonum, qui pro medietate contribuit, mediam partem intragii et medium jus val temporibus suis dabunt, adjecto quod, si possessiones, quas nunc colunt, de quibus villico nichil solvunt, concedere voluerint in posterum in emphiteosim vel ad vitam aut ad certos annos, villicus tam de intragio quam de jurc val suis comodis et utilitatibus non fraudetur. Hanc autem compositionem partes voluntarie acceptantes ad ejus observationem hinc inde sub pena se decem marcarum, quas pars contra eam veniens alteri dare tenebitur, obligarunt . . . priore et conventu predictis se obligantibus sub ypoteca rerum monasterii sui per literas eorum sigillis communitas, villico vero per fidejussoriam cautionem videlicet per dominum Vincentium viceplebanum de Lômeswilr, Cŷnradum et Rodolfum dictos de Vŷhein milites, Rŷdigerum fratrem ipsius villici et Heinricum de Landesere dictum de Eschbach, qui omnes in solidum se fidejussores et debitores pene decem marcarum prehabite, si villicus in eam incidit, statuerunt. In testimonium premissorum presens carta sigillo curie Basiliensis est munita. Nos Vincentius viceplebanus de Lômeswilr, Cŷnradus et Rodolfus dicti de Vŷhein milites, Rŷdigerus et Heinricus de Landesere predicti confitemur nos fidejussores et debitores esse in solidum pene prescripte, prout superius continetur. Act. seu dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, vii. kal. augusti.

20 **316.** *Das Stift St. Peter leihet dem Stift St. Leonhard ein Haus.*  
— 1280 August 1.

*Original Lh. n<sup>o</sup> 45<sup>a</sup> (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 9 n<sup>o</sup> 39 (B). — \* Lh. A. fol. 72<sup>r</sup>. — \* Lh. D. fol. 164<sup>r</sup>. — \* Lh. B. fol. 86.*

25 *Trouillat 2, 327 n<sup>o</sup> 250 nach B. Hier ist zu lesen S. 327 Z. 22: Gerdrudis. — \* Arnold 41.*

*Die Schrift ist durch Feuchtigkeit sehr beschädigt. Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: domus Sefridi.*

*Das Siegel fehlt.*

30 **317.** *Das Stift St. Peter tauscht mit dem Kloster Klingenthal Güter zu Ötlingen gegen Güter und Zinse zu Basel, Benken, Uffheim, Siereuz und Häisingen.*  
Klein-Basel 1280 August 8.

*Originale Kl. n<sup>o</sup> 83 (A) und Pt. n<sup>o</sup> 58 (A<sup>1</sup>). — Unvollständige deutsche Übersetzung von A aus dem 16. Jh. mit dem unrichtigen Datum 1286 in Kl. Ppark. n<sup>o</sup> 52. — \* Kl. B. fol. 403. — \* Kl. R. fol. 59.*

35 *A und A<sup>1</sup> sind von der gleichen Hand geschrieben.*

*An Bändern hängen je zwei Siegel: an A: St. Peter (n<sup>o</sup> 40) und Propst Konrad (n<sup>o</sup> 41); an A<sup>1</sup>: Klingenthal (n<sup>o</sup> 65) und Predigerprior (n<sup>o</sup> 60).*

A.

A<sup>1</sup>.

40 Universis Christi fidelibus Chŷnradus prepositus, Chŷnradus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis noticiam rei geste. No-

Universis Christi fidelibus NOS . . . prioris et conventus monasterii de Klingenthal siti in minori Basilee dyocesis Constantiensis ordinis sancti Augustini secundum institutio-

verint universi tam presentes quam posteri, quod nos pensatis utilitate et commoditate ecclesie nostre possessiones nostras in villa Ottelinkon dyocesis Constantiensis tam directo quam utili dominio ad nostram ecclesiam pertinentes ita, quod per nullas condiciones seu servitutes perpetuas cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, cum banno, districtu, honore, pratis, nemoribus, aquis, aqueductibus, pascuis, agris, cultis, incultis, cum omnibus pertinentiis, vineis nostris, custodia, banno seu districtu dictarum vinearum dumtaxat exceptis, ad reverendas in Christo . . . priorissam et conventum dominarum de Klingental in minori Basilea Constantiensis dyocesis secundum regulam beati Augustini et institutiones fratrum Predicatorum degentes per contractum et titulum permutationis translulimus pleno iure. Et prefate domine communicato<sup>a)</sup> consensu et habito consilio . . . prioris fratrum Predicatorum domus Basiliensis utilitatem monasterii dictarum dominarum contemplantes et multiplicem possessionum in ipsas translatarum commoditatem, et quod nichil in lesionem earum per dictum contractum sit actum vel etiam attemptatum, turrin seu domum dictam Schalonsitam in civitate Basiliensi iure directi domini ad ipsas pertinentem, quam Vricus de Hadstat civis Basiliensis iure hereditario pro annuo censu octo librarum monete Basiliensis possidet a monasterio memorato, et redditus quatuor solidorum de domo, quam Trenlinus civis Basiliensis a monasterio predicto iure hereditario possidet, cum omni iure ad ipsum monasterium pertinentes; item redditus decem et sep-

nes fratrum Predicatorum degentes noticiam rei geste. Noverint universi tam presentes quam posteri, quod nos communicato consensu et habito consilio . . . prioris fratrum Predicatorum domus Basiliensis contemplantes utilitatem monasterii nostri et commoditatem multiplicem possessionum de Ottelinkon dyocesis Constantiensis ad ecclesiam sancti Petri Basiliensis pleno iure pertinentium titulo permutationis ad nos transferendarum, 5 et quod nichil in lesionem monasterii nostri per subsequentem contractum permutationis attemptabitur vel agatur, turrin seu domum dictam Schalonsitam in civitate Basiliensi iure directi domini ad nostrum monasterium pertinentem et quam Vricus de Hadstat 15 civis Basiliensis iure hereditario pro annuo censu octo librarum usualis monete a dicto nostro monasterio possidet, et redditus quatuor solidorum de domo, quam Trenlinus civis Basiliensis 20 a monasterio nostro predicto iure hereditario possidet, cum omni iure ad ipsum nostrum monasterium pertinentes<sup>b)</sup>; item redditus decem et septem viencellarum, quarum sunt XI spelte 25 et sex avene, de possessionibus in Benkon ad nostrum monasterium directo et utili dominio pertinentibus ita, quod per nullas condiciones seu servitutes perpetuas cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, nisi cum 30 ipsas possessionibus provenientes; item redditus sex viencellarum, quarum sunt tres siliginis et tres avene, de possessionibus in villa Uthein ad nostrum monasterium directo et utili dominio 35 pertinentibus ita, quod per nullas condiciones seu perpetuas servitutes cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, provenientes cum suis pertinentiis universis; item redditus unius viencelle spelte 40 de possessionibus ita, quod per nullas condiciones seu perpetuas servitutes cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, sitis in banno ville Sierrens, que a nobis et nostro monasterio iure hereditario possidentur; item redditus

317. a) nach communicato folgt consilio durchgestrichen in A. b) pertinentem in A<sup>1</sup>. c) nach alteri folgt sint durchgestrichen in A<sup>1</sup>.

tem vierncellarum, quarum sunt XI<sup>d)</sup> spelte et sex avene, de possessionibus in Benkon jure directi domini et utili ad ipsas pertinentibus<sup>e)</sup> ita, quod per nullas condiciones perpetuas seu servitutes cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, unà cum ipsis possessionibus provenientes; item redditus sex vierncellarum, quarum sunt tres siliginis et tres avene, de possessionibus sitis in banno ville Ufhcin jure directi domini ad ipsas pertinentibus<sup>e)</sup> ita, quod per nullas condiciones perpetuas seu servitutes cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, provenientes cum suis pertinentiis universis; item redditus unius vierncelle spelte de possessionibus in banno ville<sup>f)</sup> Sierunze sitis jure directi<sup>g)</sup> domini ad ipsas pertinentibus<sup>e)</sup> ita, quod per nullas condiciones perpetuas seu servitutes cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, tamen ab ipsis jure hereditario possidentur; item redditus quinque librarum et duorum solidorum usualis monete, qui redditus consistere debent in annona de certis possessionibus proprietariis ita, quod per nullas condiciones perpetuas seu servitutes cuiquam alteri sint obnoxie, pro quibus redditibus Chvnradius ad Pulchram domum civis Basiliensis obligat et obligavit possessiones suas sitas in banno ville Hesingen, hoc adjecto, quod, quandoque prefato capitulo sancti Petri Basiliensis assignaverimus redditus quinque librarum et duorum solidorum Basiliensis monete, ut dictum est, a civitate Basiliensi infra miliare et dimidium sitos in uno loco vel duobus, cessabit obligatio memorata, de certis tamen possessionibus proprietariis ita, quod per nullas condiciones seu perpetuas servitutes cuiquam alteri sint obnoxie, permutando cum debitis sollempnitatibus libere et concorditer transillimus in memoratam ecclesiam sancti Petri Basiliensis pro rebus et possessionibus, sicut subnotatur. Ex parte vero prefate ecclesie sancti Petri<sup>h)</sup> Basiliensis . . . prepositus, . . . decanus totumque capitulum possessiones in villa Otteflakon dyoces Constantiensis tam directo quam utili dominio ad prefatam ecclesiam sancti Petri pertinentes ita, quod per nullas condiciones seu perpetuas servitutes cuiquam alteri sunt vel fuerunt obnoxie, cum banno, districtu, honore, gratiis, memoribus, aquis, aqueductibus, pascuis, agris, cultis, incaldis, cum omnibus pertinentiis, vineis ipsorum, custodiis, banno seu districtu dictarum vinearum dantaxat exceptis, ad monasterium nostrum pleno jure cum omnibus pertinentiis transulerunt per contractum et titulum permutacionis. Et si dictus contractus nequasi ab aliquibus inapagationibus irritari vel modo quolibet retractari, recognitum est hinc et inde atque actum, quod auctoritate et consensu seu ratihabitione venerabilium in Christo patrum ac dominorum R[udolfi] et H[einrici] Constantiensis et Basiliensis episcoporum seu suorum<sup>i)</sup> vicariorum, prout ipsorum ordinarioium potestas requirit, predictam contractum procurabat et facient communi. Et

317. d) nach XI folgt nochmals sunt durchgestrichen in A. e) pertinentes in A. f) ville übergeschrieben in A. g) directi zweimal geschrieben in A. h) Petri vovr gleicher Hand übergeschrieben in A'. i) nach suorum folgt ordinarioium durchgestrichen in A'.

transtulerunt. Et ut predictus contractus nequeat aliquibus impugnationibus irritari vel modo quolibet retractari, recognitum est et actum hinc et inde, quod auctoritate et consensu seu rati-  
 habitione venerabilium in Christo patrum ac dominorum H[einrici] et R[udolfi] dei gratia Basiliensis et Constantiensis episcoporum aut suorum vicariorum, prout ipsorum ordinariorum potestas requirit, predictum contractum procurabunt et facient communiri. Et renunciatum est etiam hinc et inde beneficio restitutionis in integrum, exceptionibus doli, metus et beneficio constitutionis hoc jus porrectum, et omnibus beneficiis juris canonici et civilis seu etiam consuetudinarii. In premissorum testimonium et in evidentiam plenioram presentem kartam sigillis nostris tradimus conuigatum, item sigillo . . . prioris fratrum Predicatorum domus Basiliensis, cujus consilio facta fuit permutatio prelibata. Actum in minori Basilea, presentibus Ch[aroldo] decano ecclesie sancti Petri, magistro H[einrico] de Wilson cantore ejusdem ecclesie, H[einrico] Magistri panis canonico predicatorum, sorore Ita priorissa, sorore Adelheida de Vtinheim, sorore Lögardi Baslerin, sorore Berchta Merschandin et aliis quampluribus, unno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>.LXX<sup>o</sup>. sexto idus augusti. . .

**318.** *Ritter Werner von Ramstein und seine Frau verkaufen dem Kloster Klingenthal Güter zu Öttingen. Basel 1280 August 9.*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 82 (A). — Abschrift aus dem 18. Jh. und deutsche Übersetzung aus dem 16. Jh. in Kl. Ppurk. n<sup>o</sup> 52. — \* Kl. B. fol. 403. An Bändern hängen drei Siegel: 1. Official (n<sup>o</sup> 38). 2. Stadt (n<sup>o</sup> 140). 3. Werner von Ramstein (n<sup>o</sup> 94).*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis universis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus eorum noticiam, que sequuntur. Noverint universi, quod constituti in nostra presencia dominus Wernherus de Ramstein 40 miles et Margaretha legitima sua conjunx sponte et libere . . . priorisse et conventui dominarum de Klingental in minori Basilea dyocesis Constantiensis secundum regulam beati Augustini et institutiones fratrum Predicatorum

degentibus omnes possessiones, quas in villa Ottelichon Constantiensis dyocesis tam directo quam utili dominio ad eos spectantes tamquam propria non feodalia vel emphyteotica absque omni servitute temporali seu perpetua cum banno, districtu, honore, pratis, nemoribus, aquis, aqueductibus, pascuis, agris, cultis et incultis, cum omnibus pertinentiis, vineis exceptis et jure spectanti ad vineas, vendiderunt et tradiderunt pro viginti tribus marcis puri et legalis argenti, quod argentum confessi fuerunt sibi appensum et numeratum fuisse, renunciantes exceptioni non numerate seu non tradite pecunie, ad ipsarum dominarum monasterium possessionem vacuum transferendo, obligantes se, heredes suos seu quoscunque successores de evictione, de prestanda warandia, cum necesse fuerit et fuerint requisiti. Item predicta domina Margaretha prenotatam venditionem et omnia alia et singula\*) superscripta pro se et suis heredibus seu successoribus promisit tenere et observare et non contravenire fide prestita nomine juramenti. In cujus rei testimonium sigillum nostrum una cum sigillis universitatis civium Basiliensium et domini Wer[nheri] prefati presentibus est appensum. Actum presentibus magistro Heinricho de Wilon cantore ecclesie sancti Petri Basiliensis, domino Cōnone de Ramstein milite, Walthero de Tegeruelc filio domini . . Blawarii militis, et Cōnrado Ludewici cive Basiliensi testibus rogatis et vocatis, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, in vigilia beati Laurentii martyris, in civitate Basiliensi.

**319.** *Der Caplan Arnold leih dem Peter Senftelin und dessen Fran Güter in Klein-Basel zu Erbrecht. Basel 1280 August 19.*

*Original St. Urk. n<sup>o</sup> 54 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Caplans Arnold (n<sup>o</sup> 80).*

Ego Arnoldus cappellanus domini . . episcopi Basiliensis notum facio universis presencium inspectoribus eorum noticiam, que secuntur. Noverint universi et singuli, quod, cum Renherus dictus Wüste civis Basilee<sup>a)</sup> minoris Constantiensis dyocesis agros, vineas et pratum, qui ager, que vinee et quod pratum sunt siti in banno minoris Basilee predictae et spectare dinoscuntur ad cappellaniam cappelle beati<sup>b)</sup> Jacobi, que sita fuit retro ecclesiam Basiliensem majorem, a me jure hereditario teneret et possideret pro annuo censu decem solidorum, dictus Renherus ipsam hereditatem in manus meas libere et absolute resignavit petens, ut ipsam hereditatem sub prefato jure Petro Senftelino et Elline uxori sue legitime civibus minoris Basilee concederem et assignarem. Ego consenciens dicti Renheri petitioni et considerans utilitatem dicte cappellanie dictos agros, vineas et pratum prefatis Petro et Elline uxori sue pro censu decem solidorum usualis monete singulis annis solvendorum concedo et assigno presentibus jure hereditario tenendos et libere possidendos mittens ipsos in vacuum possessionem eorundem. Est tamen adjectum, quod manu mutata nomine honorarii, quod vulgo dicitur

318. a) nach singula folgt supra durchgestrichen in A.

319. a) corrigiert aus Basilien in A. b) beati übergestrichen von gleicher Hand in A.



erschätz, tres solidi denariorum persolvuntur. Dat. et actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, XIII. kl. septembr. In premissorum testimonium sigillum meum duxi presentibus appendendum.

**320.** *Bischof Albert von Marienwerder verheißt den Besuchern der von ihm in der St. Leonhardskirche geweihten Altäre Ablass.* 5  
Basel 1280 August 25.

*Original Lk. n<sup>o</sup> 45 (A). — \* Lh. D. fol. 215 und 229.*

*An rather Seidenschuur hängt das Siegel: ... ACIA . EPC . ISVLE . SCE . MALIE.*

Albertus divina miseratione episcopus Insule sancte Marie universis 10  
Christi fidelibus tam presentibus quam futuris presentes literas inspecturis  
salutem in dominorum domino dei filio Jesu Christo. Gloriosus deus in  
sanctis suis in ipsorum glorificatione congaudens in veneratione beate Marie  
semper virginis eo jocundius delectatur, quo ipsa utpote mater ejus effecta 15  
meruit altius ceteris sanctis in celestibus collocari. Hinc est, quod, cum  
nos apud dilectos nobis in Christo dominos ecclesie sancti Leonardi Basili-  
ensis de ordine sancti Augustini episcopi tria altaria, videlicet unum in  
choro in honore beati Bartholomei apostoli, doctoris beati Augustini et  
sancti Leonardi confessorum, secundum extra chorum, quod est in dextro  
latere, in honore beate et gloriose virginis dei genitricis Marie et beati 20  
Johannis evangeliste, tertium in sinistro latere vero in honore sancte crucis,  
sancti Nicholai, beati Erasmi et sancti Gothardi confessorum divina nobis  
favente clemencia dedicaverimus, omnibus penitentibus et confessis, qui  
prefatum locum in festivitibus prenotatis, videlicet virginis gloriose beate 25  
Marie ceterorumque sanctorum suprascriptorum et precipue sancti Augustini et  
Leonardi, quos, sicut specialiter ipsorum ecclesia horum est insignita vocabulo,  
ita specialis prerogativa convenit honorari, ac in dedicationis annue eorundem  
altarium festivitibus majoris altaris, que occurrit singulis annis in octava  
penthecostes, secundi in dextro latere proxima dominica ante assumptionem  
beate virginis, tercii quod est in sinistro dominica proxima post epiphaniam, 30  
venerabiliter cum cordis contricione et humilitate visitaverint<sup>a)</sup> annuatim,  
de dei omnipotentis misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum  
ac ea quam nobis licet indignis deus contulit auctoritate confisi octoginta  
dies venialium<sup>b)</sup> de injuncta sibi penitentia in nomine domini misericorditer  
indulgemus. Dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, in crastino beati Bartho- 35  
lomei apostoli.

**321.** *I. Das Kloster Seldenau verkauft dem Stift St. Leonhard ein Hans in Basel.*  
Basel 1280 Oktober 6.

*Original Lk. n<sup>o</sup> 8 (A). — \* Lh. D. fol. 151<sup>r</sup>. — \* Lh. B. fol. 63<sup>r</sup> mit*

320. a) si in visitaverint *übergeschrieben in A.* b) venialium *auf Rasur, hinter venialium* 40  
*folgt auf Rasur et duas karinas durch Punkte getilgt in A.*

dem falschen Datum 1232, und in der Directoriums-Registratur (Pred. G) von 1693 p. 271 mit Angabe der Lage des betreffenden Hauses auf dem Parfüßerplatz neben dem hauß zum Straußen.

An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. Abt von Wettingen (n° 71).  
2. † S . ABBATISSE . DE . SELDENOWA.

II. Das Kloster Seldenau verkauft Berthold dem Färber und dessen Schwester Häuser in Basel. Basel 1280 Oktober 6.

Original Lh. n° 46 (A). — \* Lh. D. fol. 171<sup>r</sup>. — \* Lh. B. fol. 111.

Eingehängt dieselben Siegel.

Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.

## I.

Universis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus E[li]sabeth abbata et conventus monasterii de Seldenowe Cisterciensis ordinis, Constantiensis dyocesis, salutem et eorum noticiam, que secuntur. Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod nos prehabita eonmuni deliberatione et auctoritate venerabilis in Christo patris nostri . . . abbatis de Wettingen necnon Dietrici dicti Peigerli et Mecht[il]dis uxoris ejusdem plenaria interveniente domum nostram sitam Basille in vico Eselturli retro domum O. pellificis contigui, quam nobis predictus D[iet]ricus et uxor ejus constituti in forma judicii cum omni jure sibi competenti in eadem domo libere et voluntarie contulerunt, viro religioso proposito ecclesie sancti Leonardi Basiliensium pro triginta tribus libris denariorum Basiliensium vendidimus et vendimus scripto eum presenti, quam pecuniam confitemur nos recepisse et in usus monasterii nostri convertisse et, ut in predicto venditionis contractu jam nominato . . . proposito et sue ecclesie plene caveatur, renunciamus omni exceptioni non numerate pecunie, non tradite,

## II.

Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus E[li]sabeth abbatisa et conventus monasterii de Seldenowa Cisterciensis ordinis, Constantiensis dyocesis, salutem in domino et eorum noticiam, que secuntur. Noverit universitas vestra, quod nos prehabita [e]onmuni\*) deliberatione et auctoritate venerabilis in Christo patris nostri . . . abbatis de Wettingen necnon voluntate Dietrici dicti [Peigerli]\*) et Mechtildis uxoris ejusdem plenaria interveniente domus nostras sitas<sup>b)</sup> extra portam civitatis Eselturli . . . [f]ulle,\*) quas nobis predictus D[iet]ricus et uxor ejus constituti in forma judicii cum omni jure sibi in eisdem domibus competenti libere et voluntarie contulerunt, honesto viro Bertholdo [Ver]waro civi Basiliensi et . . .\*) sorori sue pro xxx<sup>ss</sup> libris denariorum Basiliensium vendidimus et scripto vendimus [e]um\*) presenti, quam pecuniam confitemur nos recepisse et in usus monasterii nostri convertisse et, ut in predicto venditionis contractu jam nominato Bertholdo et Ro,\*) plene [caveatur] d), renunciamus omni exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non recepte, beneficio restitutionis in integrum, literis impetratis et impetrandis a domino papa et omni privilegio et auxilio juris canonici et civilis, per que nos vel monasterium nostrum contra dictas personas seu successores eorum jvari

321. a) untererliche Stelle in II ergänzt aus I. b) corrigiert aus domum nostram sitam in A.  
c) untererliche Stelle in A. d) caveatur fehlt in A.

non recepte, beneficio restitutionis in integrum, literis inpetratis et inpetrandis a domino papa et omni privilegio et auxilio juris canonici et civilis, per \*) que nos et monasterium nostrum contra dictum dominum prepositum seu ejus ecclesiam juvari possemus in posterum vel defendi. In quorum evidentiam et probationem sigillum religiosi patris nostri . . . abbatis de Wetingen pariter et nostrum presentibus volumus adponi et procuravimus similiter predicto contractu venditionis perpetue duraturo. Nos . . . abbas de Wetingen pro signo consensus nostri dedimus et damus in testimonium predictorum et ad preces memorate abbatisse et conventus sigillum nostrum poni fecimus ad presentes. Testes autem hujus rei sunt H[er]ic[us] prepositus sancti Leonardi, dominus N. Verwarius, V[ic]ric[us] ad Cardinem, V[ic]ric[us] de Blazheim, C. pistar, Hugo Brogant, et Wil[helm]us de Machstat cives Basilienses. Dat. et act. in claustr[o] sancti Leonardi Basiliensis, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX, h. n. octob.

20

25

**322.** *Das Kloster St. Clara verkauft dem Rudolf Escl sein Recht an einem Hause, welches Rudolf vom Kloster zu Erbrecht besitzt.*  
Basel 1280 Oktober 12.

*Original Cl. n<sup>o</sup> 22 (A).*

*An Schnüren hängen vier Siegel: 1. Official (n<sup>o</sup> 38). 2. St. Clara (n<sup>o</sup> 67). 3. † S. FRM. MINOR. IN. BASILEA. 4. Stadt (n<sup>o</sup> 140).*

Nos . . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostra presenciam constituti Gerungus ad Rubeam domum civis Basiliensis et frater Cōnradus sutor procuratores generales et habentes liberam administrationem . . . abbatisse et conventus monasterii de sancta Clara in ulteriori Basilea pure et simpliciter deliberatione habita inter se et communicato consilio totius conventus ob urgentem necessitatem et evidentem utilitatem et maxime ob constructionem domus carum et monasterii venderunt et tradiderunt Rōdolfo dicto Asino civi Basiliensi redditus et omne jus, quos habebant in domo sita prope domum V[ic]rici de Thurego et ex opposito domus dicte zem Hōbte in civitate Basiliensi, quam predictus Rōdolfus ab eis jure hereditario possidebat, cum omnibus juribus et pertinenciis ad eas

321. e) per fehlt in A.

et earum monasterium pertinentibus pro viginti quatuor marcis argenti puri et boni, quam pecuniam confessi fuerunt se recepisse et appensam sibi fuisse, obligantes se de evictione et prestanda warandia, quocienscunque fuerint requisite, renunciando beneficio restitutionis in integrum, privilegiis a papa vel  
 5 ab imperatoribus concessis ac omni juris auxilio canonici et civilis. In premissorum testimonium ad petitionem predictarum parcium sigillum curie nostre una cum sigillis gardiani fratrum Minorum in Basilea, universitatis civium Basiliensium et predictarum abbatisse et conventus monasterii sancte Clare presentibus appendi fecimus et apponi. Dat. et actum Basilee in nostro  
 10 consistorio, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, sabbato proximo ante festum beati Galli, presentibus domino C<sup>o</sup>nrado sacerdote dicto Fabro, domino Johanne R<sup>o</sup>bario milite, magistro R<sup>o</sup>[dolfo] dicto de Rinuelden, Heinricho Lieb<sup>o</sup>ge aurifabro, dicto Sintze, C<sup>o</sup>nrado de Spalon et Petro de Thurgo civibus Basiliensibus, testibus rogatis.

15 **323.** *Wetzel von Riespach und seine Frau verkaufen dem Kloster St. Maria Magdalena Güter zu Walheim.*

*Basel 1280 Oktober 31.*

*Original MM. n<sup>o</sup> 12 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 182<sup>r</sup>. — \* MM. K. fol. 280<sup>r</sup>.*

20 *An Pergamentstreifen hängt nur noch das Siegel des Officials (n<sup>o</sup> 38).*

.. officialis curie archidiaconi Basiliensis et cetera. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, in vigilia omnium sanctorum, constituti coram nobis in forma juris Wetzel de R<sup>o</sup>spach et Petrissa uxor sua legitima vendiderunt et tradiderunt per  
 manus liberorum suorum . . priorisse et conventui dominarum ad Lapidus  
 25 civitatis Basiliensis duas curias sitas in villa Walon in Suntgaugia cum omnibus bonis, juribus, servitutibus in agris, pratis et casalibus scu ortis, que bona predictus Wetzel et uxor sua prefata habebant seu possidebant in dicta villa, quocunque jure seu titulo ad eos pertinerent, pro quindecim marcis puri et legalis argenti, obligantes se de evictione et de prestanda warandia,  
 30 quando fuerint requisiti. Et quia prefata bona in dotem prefate Petrisse data fuerant et censebantur esse dotalia, juravit ipsa Petrisa prefatam venditionem et ipsum contractum ratum habere, observare et tenere et non contravenire juramento prestito corporal. In cujus rei testimonium sigillum nostrum una cum sigillis testium subscriptorum, scilicet dominorum Johannis de Liestal,  
 35 R<sup>o</sup>dolfi Kraftonis et Hugonis in Turri canonicorum Basiliensis ecclesie rogatu predictarum partium duximus presentibus appendendum. Dat. et actum Basilee, anno et die predictis, presentibus testibus prescriptis, item domino Arnaldo rector ecclesie de Blatzheim, magistro V<sup>o</sup>rico dicto Blatzheim canonico sancti Petri Basiliensis, Petro de Monasterio clerico, Johanne de Oberndorf et Be.  
 40 dicto Wagener cive Basiliensi.

**324.** *Heinrich von Rixheim verkauft Rudolf von Mülhausen dem Krämer die Hälfte seines Hauses. — 1280 November 12—18.*

*Original Kl. n° 84 (A).*

*Eingehängtes Stadtsiegel (n° 140).*

Wir Heinrich der Mvñch der burgermeister und der rat von Basil tûn kunt alremenlichem, de Heinrich von Richensheim unsir burger sin hus halbez, da er inn ist, hat virhoufit recht und redlich mit des lenherren willen Rodolfe von Mvlnhusen dem kremer unsir burger umb nûn march silbers eins vierdungis minre, und ist de hus geteilt mit disen gedingen, de diz inhûse ist gemeine und der we[c] in \*) den hof und in den garten und dij[e p]ri-vate \*) ist gemeine, und also daz ander geteilt ist gedim[c] \*) und garte, also sol ietweder haben daz sine und sol Rodolf wol buwen uf die mure und drin, als ez im wol chumt. Und alsus hat der lenherre Johans Helbelinc diz halbe hus verlûwen nach erbe rechte dem selben Rodolfe und sinr wirten Agnesen umb den eins, der der von gat, ein pfunt pfenninge und ein rinc und einr und zwenc pfenninge ze jarciten. Und sol man de wizzen, de von dem halben hus niwan drizzic pfenninge gant vir den ershaz. Ouch sol man de wizzen, de dez hôvelin hindern hus ist gemeine und [daz tach und der \*)] chenal und die stegen inme hus sol man gemeine maehen und buwen. Harubir gen wir dur [ir bei]der \*) bette dir stat ingesigel zeim urkunde. Dez sint gezûge Chonrat her Ludewigs, Vlrich der swerpfurbe, Johannes Rezagel, Willelmus von Vlme, Chonrat Glize, Peter der swerpfurbe, Chonrat der [st]reler, Wernher der streler und ander genûge. Diz ist gesehen, do man zalte von gottis gebûrte M.C.LXXX jar, in der wuchen nach sante Martins mis.

**325.** *Das Stift Rheinfelden leiht einen Garten daselbst dem Johann Belz zu Erbe.* — 1280 November 25.

*Original Kl. n° 85 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Capitels von Rheinfelden (n° 73).*

Wir Eberhart der probest, Johans der dechan und . . allez daz . . capitel zû Rinuelden tûn kûnt allen den, die disen briuef geschent older horent lesen, daz wir hern Johans Belze einem bûrger von Rinuelden ûnde Hedewige siner wirten unde iren kinden uñ allen iren erben einen garten, der lit da man sprichet an dem Brûle, verlûwen han zû rechtem erbe. Von disem selben garten sol er ûns geben jerlich zû sente Martins mes aht schillingen Basiler. Daz diz war uñ stette bliibe, so ist dirre briuef mit ûnsers . . cappitels ingesigel besigelt. Diz bsehach, dû von unsers heiren gebûrt waren tûsent zwei hûndert ûnde ahtzich jar uñ an sente Katerinen tage.

**326.** *Bischof Albert von Marienwerder verheisst den Besuchern des von ihm in der Kirche St. Maria Magdalena geweihten Altars Ablass.* — 1280 Dezember 10.

*Eintrag von 1506 in MM. I. fol. 8.*

Ein latinscher brieff, der wüst, wie der hochwirdig fürst und herr  
 Albertus byschoff der Insel sancte Marie gewicht hat ein altar in unserem  
 gotzhus und cor in der er der seligen durchlüchten jungfröw und mutter  
 gottes Marie, oeh sant Johannes baptisten, sant Marien Magdalen, sant August-  
 5 tinus, sant Niclus und sant Cecilie virginis. Und dis het er gethon uss der  
 götlichen gnedickeit allen büssenden . . [die] komen uff die ob gedochten  
 hochzit och in der kilehwich och des altars, die do begangen sol werden uff  
 den nechsten sunentag vor sant Johans baptisten tag mit stür und hant-  
 reichung, verlicht er . . LXXX tag aplos teglicher sünd und zwo karrenen  
 10 uff gesetzter büs. Datum dies brieffs M̄CCLXXX jor, quarto ydus decembris.

**327.** *Ritter Heinrich Pfaff verkauft den Lehen am Birsich das  
 Recht, denselben über sein Land zu leiten. — 1280 Dezember 17.*

*Abschrift und Übersetzung in Vidimus von Bürgermeister und Rat  
 vom 27. Juni 1413 im Archiv der Webersunft, Urkunde № 1 (B).*

15 *Als Bewerber um die Vidimation werden angeführt die sarwürcker,  
 müller und sliffer unser burgere, die harnaschfässer, mülen und sliffen  
 uf dem obern Birsich hand, in namen und an stat ir selbes und aller  
 ander unser burgern, die ouch lehen uf dem obern Birsich hand.*

Ego Heinricus dictus Phaff miles Basiliensis notum facio universis, quod  
 20 ego contuli feodis universis situs supra Birsicum in civitate et extra civitatem  
 videlicet Vfenowe pro triginta solidis denariorum, quos me confiteor recepisse,  
 jus dirigendi Birsicum per agrum meum situm juxta agrum Johannis quondam  
 monetarii juxta Birsicum in eodem alveo, in quo jam Birsicus fluit. Et si  
 propter inundationem aqua ab eodem alveo recederet, quicumque dicta feoda  
 25 habuerint, tunc debent dicto agro uti sive terram de dicto agro accipere,  
 ut dictum alveum valeant reparare, et debent in utraque parte Birsici per  
 dictum agrum habere viam ad aquam juste dirigendam et ad alia eorum  
 necessaria. Et in testimonium hujus sigillo meo et eivitatis Basiliensis  
 necnon domini Heinrici Kraftonis militis presens litera est signata. Nos  
 30 magister civium et consules predictae civitatis et dominus Heinricus predictus  
 rogatu domini Heinrici Pfaffen sigilla nostra duximus presentibus appendenda.  
 Datum anno domini M̄CCLXXX, XVI. kalendas januarii.

**328.** *Das Kloster St. Clara verkauft der Mechtild Vüller und  
 deren Manne den Niessbrauch einer Mühle; die Ehegatten schenken  
 35 dem Kloster Güter zu Neuweiler unter Vorbehalt des Niessbrauchs.*

— 1280 Dezember —

*Original Cl. № 23 (A).*

*An Pergamentsstreifen hängt das Siegel von St. Clara (№ 67).*

Universis presentem literam inspecturis . . abbatisa et conventus sancte  
 40 Clare in ulteriori Basilea notieiam subscriptorum. Noverint universi, quod  
 nos usufructum molendini nostri vffen Öwe siti juste et legaliter vendidi-

mus Mechtildi dicte Vüllerin et Heinrico de Eshbach marito suo pro certa summa pecunie septem marcis argenti, quas ab eis recepimus, ut ipsi ambo predictum usufructum jamdicti molendini habeant liberaliter, quamdiu vixerint, et uno defuncto alter, qui superstes fuerit, sive in seculo sive in religione fuerit, ipsum percipiat usufructum, ambobus vero defunctis ad nos libere 5 revertatur. Est etiam conductum, si penuria vel egestate coacti dictum usufructum vendere voluerint, quod hoc licet, nobis tamen potius quam aliis et melius vendere tenebuntur. Item contulerunt nobis possessiones suas sitas apud Nêwilr solventes quinque verincellas videlicet tres spelte et duas 10 avene, retento sibi usufructu in premissis possessionibus ita, quod, quamdiu vixerint, predictum usufructum habeant et altero defuncto alter, qui superstes fuerit, sive in seculo sive in religione fuerit, eundem habeat usufructum, ambobus vero defunctis ad nos usufructus cum proprietate libere devolvatur. Talis etiam pactio intervenit, quod, quando predictae possessiones ad nos fuerint devolute, nos duas verincellas spelte dare tenemur fratribus Minoribus 15 domus Basiliensis ad colendum aniversarium nostrum. Similiter est conductum, quod Mechtildis antedicta licite potest, si voluerit, vendere possessiones antedictas pro suis necessitatibus, si sibi videbitur expedire. In cujus facti memoriam sigillum nostrum presenti litere duximus appendendum. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CLXXIX, mense decembri. 20

**329.** *Das Stift St. Peter leiht dem Geistlichen Burchard von Bern Güter zu Erbrecht. Basel 1280 —*

*Original Lh. n<sup>o</sup> 41 (A). — Deutsche Übersetzung aus dem 16. Jh. in Lh. Ppurk. n<sup>o</sup> 5. — \* Lh. B. fol. 106<sup>v</sup>.*

\* *Arnold 266.*

*Auf dem Rücken von einer Hand des 13. Jh.: de agris sitis ze Steinuncruce.*

*An einem Bande hängt das zerbrochene Siegel von St. Peter (n<sup>o</sup> 40).*

Conradus prepositus, Conradus decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis omnibus presencium inspectoribus noticiam subscriptorum. 30 Noverint universi, quod, cum Berchtoldus et Johannes filii quondam Heinrichi de Wolfswilr quasdam\*) possessiones extra portam civitatis sitas ad eos ex successione paterna devolutas a nobis pro annuo censu trium verdencellarum spelte et duorum pullorum et unius libre denariorum, que datur nomine nostro preconibus sive ammannis civitatis, jure hereditario posside- 35 rent, ipsas possessiones in manus nostras libere resignarunt potentes, ut eas Burchardo dicto de Berne clerico sancti Leonardi Basiliensis, a quo pro eisdem possessionibus quandam summam pecunie receperant, sub eisdem jure ac censu concedere curavimus. Nos igitur ad resignationem et petitionem Berchtoldi et Johannis predictorum prefato Bur[chardo] possessiones 40 prehabitas sub censu prescripto jure hereditario concessimus et per presentes

329. a) quas auf Ranz in A.

concedimus perpetuo possidendas. Et sciendum, quod possessiones antedictae a solutione decimarum penitus sunt immunes et in mutatione manus tres solidi tantum nomine honorarii dari debent. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Testes: magister Rvd[olfus] dictus Kessler, magister Cono de Hegendorf, Henricus Magister panificum canonici nostri, Bur[chardus] capellanus sancte Marie et Henricus dictus Tuner pistor et quamplures alii fide digni. Dat. Basilee et act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX.

**330.** Die Ritter Hugo und Werner Zerkinden von Basel leihen dem Kloster Olsberg Güter zu Augst. — 1280 —

10 Original im St.A. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 108 (A).

Trouillat 2, 331 n<sup>o</sup> 254 nach A. Hier ist zu lesen S. 331 Z. 24: Barmvñ und zem Schlüsselbrunnen; Z. 25: homagii; S. 332 Z. 3: verdencella; Z. 6: firmamen.

\* Boos 102 n<sup>o</sup> 145.

15 Eingehängtes Siegel zerbrochen.

**331.** Item 2 brieff wisent uber das hus by der Barfvsßen porten gelegen, da swester Lieba inne ist. — 1280 —

Eintrag des 15. Jh. in Bf. A. fol. 28.

**332.** Werner von Basel Mönch von St. Urban Zeuge in der 20 Urkunde des Herrn Walther von Büttikon. Wikon 1280 —

Kopp 2/1, 441 Anm. 1 aus dem Archiv St. Urban.

**333.** Ritter Peter Schaler leiht dem Konrad von Hornussen und dessen Frau Junta die Hälfte eines Hauses, dessen andre Hälfte der Junta schon zu Erbrecht gehört; die Ehegatten vermachen sich gegen 25 seitig ihre Rechte an dem Hause. Basel 1281 Januar 5.

Original Lh. n<sup>o</sup> 47 (A). — \* Lh. D. fol. 166. — \* Lh. B. fol. 94 mit dem falschen Datum 1280.

Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: de arca fratris nostri Chvñini.

30 An Schnüren hängen die Siegel des Peter und Werner Schaler (n<sup>o</sup> 106 und n<sup>o</sup> 107).

P[etrus] Scalarii miles universis presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Constituta in nostra presentia Greda filia quondam Volmari dicti Ozelin medietatem arce et domus site ante portam Spalon, quam prefatus Volmarus a nobis habuit jure hereditario pro annuo censu X solidorum, vendidit Conrado de Hornescon et Junte uxori sue pro decem et octo libris B[asil]iensis\*) monete, quam pecuniam confitetur se recepisse. Unde nos con-

888. a) Loh im Pergament.



sensum nostrum adhibuimus et presentibus adibemus contra(ctui)<sup>14</sup>) prelibato ac dicto Conrado et Junte uxori sue prefatam medietatem aree [et do]mus<sup>15</sup>) sub solito [censu]<sup>16</sup>) jure hereditario [concess]imus<sup>17</sup>) perpetuo possidendum. Demum Junta uxor Conradi soror predictae Gr[ede, a]d<sup>18</sup>) quam residua [pars ejus]<sup>19</sup>) domus et ar[ce jure]<sup>20</sup>) hereditario pertinebat, de nostro consensu predictum Conradum in jure suo, qu[od]<sup>21</sup>) habet in area [et domo]<sup>22</sup>) predicta quocun[que] jure vel<sup>23</sup>) consuetudine, prefatum maritum suum heredem constituit et maritus uxorem vice versa institu[it here]dem<sup>24</sup>) in jure sibi [conpete]nti<sup>25</sup>) in domo et area prenotata sic, quod ad ipsorum alterum predicta domus et area, qui post alterius obitum superstes fuerit, integraliter devolvatur. Quociens vero mutabitur hereditas prenotata, decem solidi nobis de honorario persolvi debent, quia tantum nobis redditur de censu similiter annuali. Testes hujus rei sunt Wer[nherus] Scalarius canonicus Basiliensis frater noster, magister Semannus officialis Basiliensis, dominus Rudgerus capellanus sancte Katerine, dominus Conradus dictus de Hatstat miles, Volminus Morder, Buselman et quidam alii, qui acciti in testimonium aderant contractui memorato. In cujus rei testimonium sigillum nostrum una cum sigillo predicti Wer[nheri] Scalarii fratris nostri presenti apendi fecimus instrumentum. Actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX primo, in vigilia epyphanie.

**334.** *Das Kloster St. Urban bestätigt die Schenkung von Gütern zu Habsheim durch Arnold von Blotsheim an das Kloster St. Maria Magdalena.* Basel 1281 Januar 21.

*Originals MM. n<sup>o</sup> 13<sup>a</sup> (A) und n<sup>o</sup> 13<sup>b</sup> (A<sup>1</sup>). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 100. — \* MM. K. fol. 137.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.* 25

*An Pergamentstreifen hängen vier Siegel: 1. Abt von Lützel (n<sup>o</sup> 69). 2. Domstift (n<sup>o</sup> 18). 3. Stadt (n<sup>o</sup> 140). 4. Abt von St. Urban (n<sup>o</sup> 72).*

Nos . . abbas et conventus monasterii sancti Urbani Cysterciensis ordinis, Constantiensis dyocesis, notum facimus universis tam presentibus quam posteris, quod dominus Arnoldus rector ecclesie de Blatzheim nostro et nostri conventus interveniente consensu presente domino nostro . . abbate Lützelensi patre nostro consensum et auctoritatem prestante dedit et contulit pure et simpliciter . . priorisse et conventui dominarum ad Lapides extra muros Basilienses octo manerch vinearum, item omnia alia bona immobilia et mobilia, jura et actiones ac servitudes, que emit in villa seu banno Habschinsheim<sup>a</sup>) a domino Gôtrido de Eptingen jure proprietatis, et que omnia tamquam propria possidebat, cui donationi ut est premissum consensimus et per presentes consentimus renunciantes propter sententiam arbitratorum et evidentem utilitatem ac urgentem necessitatem nostri monasterii omni juri competenti nobis et nostris successoribus in predictis bonis vel quod competere potest, posset vel poterit in futurum. In cujus rei testimonium sigilla nostra una cum sigillis prefati . . abbatis Lvtzelensis,<sup>b</sup>) majoris ecclesie Basi-

334. a) Habschensheim in A<sup>1</sup>. b) Lützelensis in A<sup>1</sup>.

liensis ac universitatis civium Basiliensium huic instrumento appendi fecimus et apponi. Dat. et actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXX<sup>XX</sup> primo, XII. kl. febr., presentibus testibus domino Johanne de Liestal, domino Heinrico Kvehmeister, domino Hugone in Turri canonicis Basiliensibus et aliis quampluribus fide dignis.

**335.** *Das Kloster Ölenberg verkauft der Cantorei des Stifts St. Peter Reben in Sennheim und Uffholz und empfängt sie wieder zu Erbrecht.* Basel 1281 Januar 23.

*Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 16<sup>r</sup> n<sup>o</sup> 12 (B).*

10 In nomine domini amen. Anno ejusdem M<sup>CC</sup>LXX<sup>XI</sup>, decimo kal. febr., Dietherus prepositus totusque conventus monasterii de Ölenberg ordinis sancti Augustini, Basiliensis dyocesis, univrsis presens scriptum intuentibus eorum noticiam, que sequuntur. Noverint igitur universi, quos nosce fuerit oportum, quod, cum monasterium nostrum predictum esset adeo depressum honere  
15 debitorum, quod sine venditione seu distractione possessionum seu reddituum monasterii nostri creditoribus nostris satisfacere non possemus, nos considerata evidenti utilitate et urgente monasterii nostri necessitate ex certa scientia ac deliberatione habita inter nos diligenti et spontanea voluntate, accedente quoque consensu reverendi patris ac domini nostri fratris Heinrici  
20 dei gratia Basiliensis episcopi necnon illustris domini Theobaldi Phirretensis comitis advocati monasterii nostri, unanimitur et concorditer vendidimus et tradidimus, inmo vendimus et tradimus undecim jugera vinearum sita in banno opidi Senhein Basiliensis dyocesis, quatuor videlicet sita an dem Vahenberge in loco, qui dicitur Wüsta, et quatuor in loco, qui dicitur Win-  
25 garte, et tria in loco, qui dicitur Vlencer, item unum juger juxta eundem locum Vlencer situm, tamen in banno ville de Vffholz predictae dyocesis, que vince ad nos et monasterium nostrum jure proprietatis pertinent et dinoscuntur pertinere jure proprio et in perpetuum, magistro Heinrico cantori sancti Petri Basiliensis ementi et recipienti dictas vineas nomine cantorie sue  
30 predictae pro certa pecunie summa videlicet pro viginti marcis argenti ponderis Basiliensis, quam pecuniam confitemur ab ipso H[einrico] nomine sue cantorie habuisse et integre recepisse et in usus nostros et monasterii nostri satisfaciendo creditoribus nostris, videlicet . . . relicte quondam Cönradi dicti Gernler in decem et novem libris et Cönoni dicto Olier in duodecim libris,  
35 item Bertholdo dicto ad Lapideum cellarium in decem libris, item Heinrico sutori dicto Sehöpflein in sex libris, et dominis canonicis majoris ecclesie Basiliensis in tribus libris, necnon Ottoni pellifici in duabus libris, qui creditores omnes sunt cives Basilienses, totaliter convertisse. Intervenit autem huic venditioni tale pactum sive talis conventio, quod prepositus de Ölenberg,  
40 qui pro tempore fuerit, prefatas vineas sine aliquo intragio, quod vulgariter erschatz vocatur, a prefato cantore suisque successoribus pro duobus plaustris albi vini, quod plaustrum vulgariter vüder nuncupatur, annis singulis et imperpetuum predicto cantori suisque successoribus persolvendis debet

jure hereditario recipere et eidem vel ejus nuntio in curia nostra apud  
 Senhein predicta in vasa sua annis singulis presentare. Et ut de presenta-  
 tione deterioris seu melioris vini nulla questio valeat suboriri, promittimus,  
 sicut etiam convenimus, vinum dare et presentare, sicut superius est expres-  
 sum, de vino quod pro tempore creverit in vineis sitis in prenotato banno 5  
 videlicet an dem Vahenberge specialiter in quatuor jugeribus dictis Wüste  
 et quatuor jugeribus dictis Wingarte sub illa condicione, quod, si vinum  
 predictum videlicet duo plaustra de specialiter expressis vineis annis singu-  
 lis vel aliquando non poterit expeliri, defectus ipsius vini de aliis vineis,  
 quod creverit, sine fraude et diminutione aliqua suppleatur, cum omnes 10  
 vineas nostras predictas ad solutionem ut dictum est duorum plaustrorum  
 reddamur censuales, nos etiam et monasterium nostrum ad solutionem pre-  
 dicti vini singulis annis faciendam nichilominus obligantes, promittentes omnia  
 supradicta firma et rata habere et observare et non contra facere de jure  
 vel de facto, sed predictam venditionem ab omni homine defendere, auctorizare 15  
 et dispargare et prestare coram quocunque iudice debitam et legitimam  
 warandiam, mittentes ipsum H[iciricum] cantorem nomine sue cantorie in  
 plenam et corporalem possessionem prescriptarum vinearum sub conditione  
 superius annotata. Renunciamus siquidem ex certa scientia in hoc facto  
 omni auxilio juris canonici et civilis et auctentice hoc jus porrectum, excep-  
 tioni non habiti et non numerati precii, item exceptioni rei minoris precii 20  
 seu infra dimidiam justii precii vendite, beneficio restitutionis in integrum et om-  
 nibus privilegiis, graciis et indulgentiis nobis et monasterio nostro a sede apos-  
 tolica concessis vel imperatoribus vel etiam aliis quibuscunque et generaliter  
 omni defensionis, per quam hujusmodi venditio recindi posset aut in posterum  
 infirmari. Confitemur insuper nullum dolum, nullum metum, nullam vim et nul-  
 lam fraudem predicto contractui penitus affuisse vel etiam intervenisse. Testes  
 autem, qui interfuerunt huic contractui, sunt subscripti: Cōnradus decanus, Petrus  
 custos, Johannes de Ölenberg, Heinricus quondam filius Heinrici magistri  
 panificum, magister V̄iricus de Blatzhein et Lvdewicus canonici ecclesie sancti  
 Petri Basiliensis, item Heinricus de Bolwilr plebanus in Alswilr et Cōnradus  
 de Eptingen plebanus in Rore clerici, item Wernherus dictus Wūrant miles,  
 item Wernherus villicus in Reinvingen, Cōnradus et Petrus fratres carnales  
 et filii quondam sororis P[etri] custodis sancti Petri predicti et alii quam-  
 plures fide digni. Actum Basilee, datum anno et die predictis. In cuius rei  
 testimonium presentes literas sigillis nostro necnon reverendi in Christo  
 patris ac domini fratris Heinrici dei gracia Basiliensis episcopi et domini  
 Theobaldi comitis Ferretensis advocati monasterii nostri tradidimus com-  
 munitas. Nos frater Heinricus dei gracia Basiliensis episcopus et Theobaldus  
 comes Ferretensis supradicti attendentes evidentem utilitatem et urgentem  
 necessitatem suprascripte venditionis ad petitionem venerabilium virorum  
 Dietheri prepositi et conventus monasterii de Ölenberg pefatorum consen-  
 sum nostrum supradicte venditioni adhibuimus et presentibus adhibemus  
 sigilla nostra in premissorum testimonium appendendo. Datum anno et die  
 suprascriptis. 45

**336.** *Rudolfs des Meiers von Kembs Frau verkauft dem Kloster St. Alban das ihr auf Lebenszeit übertragene Meiertum in Kembs; auch leiht das Kloster den genannten Eheleuten eine Summe Geldes gegen Verpfändung von Land bei Kembs. Kembs 1281 Januar 27.*

- 5 *Original Al. n. 44 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 67<sup>a</sup> (B). — Deutscher Auszug in Al. I. pag. 289.*  
*Das (eingehangte) Siegel fehlt.*

. . . officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus noticiam subscriptorum. Novcrit universitas vestra, quod in nostra presencia consti-  
 10 tuti Rudolfus villicus de Kemz et Mechthildis uxor ejus confessi sunt in villi-  
 catura de Kemz nichil competere sibi juris, nisi quod eadem Mechthildis  
 eam ad vitam suam tantummodo tenere debet a monasterio sancti Albani  
 Basiliensis Cluniacensis ordinis et ea defuncta redibit ad idem monasterium  
 pleno jure ordinanda et disponenda, prout . . . priori et fratribus ibidem  
 15 visum fuerit expedire. Qua confessione coram nobis in jure facta dicta Mech-  
 thildis jus villicature prescripte ad vitam suam ei competens vendidit et resig-  
 navit auctoritate et consensu mariti sui predicti accedente religioso viro fratri  
 Stephano priori et conventui prefati monasterii sancti Albani et per eos ipsi  
 20 monasterio pro quindecim marcis argenti, quas sibi traditas, ponderatas et  
 integre persolutas tam mulier quam maritus prehabiti fatebantur. Hanc autem  
 gratiam . . . prior et conventus sancti Albani venditrici fecerunt, quod, si  
 maritus ejus vel ipsa dictam villicaturam a festo beati Valentini proximo  
 ad annum reemerint quindecim marcas argenti monasterio refundendo, prefata  
 Mechthildis usufructu suo in ea gaudcat sicut ante. Et quia tam ipsa  
 25 quam maritus beneficia, que perceperunt a monasterio, recognoscunt, volentes  
 ipsius indemnitati providere statuerunt, ordinaverunt et voluerunt, quod,  
 si prenominata Mechthildis infra terminum anni prescripti decesserit, Rudolfus  
 maritus ejus superstes et heredes ipsius mulieris ad refusionem quindecim  
 30 marcarum monasterio teneantur, villicatura nichilominus ex causa mortis  
 ejus ipsi monasterio remanente. Insuper . . . prior et conventus quindecim  
 marcas argenti sepedicto Rüdolfo et Mechthildi uxori sue nomine mutui  
 tradiderunt, pro quibus ipsi premissis . . . priori et conventui quatuor scopusas  
 sitas apud Kemz ad eos jure proprietatis spectantes, quas Berchtoldus de  
 Kemz colit, cum universis juribus suis et attinenciis obligarunt adhibito tali  
 35 pacto, quod, si de fructibus ipsarum, quos . . . prior et conventus per quinque  
 annos immediate subsequentes possidebunt et percipient et circa festum beati  
 Martini singulis annis valorem reddituum estimabunt, summam argenti mutui  
 poterunt rehabere, schopoze seu possessiones ad suos dominos revertantur.  
 Sin autem ipsi, qui mutuum receperunt, supplicant post lapsum terminum  
 40 infra mensem quidquid defuerit in argento ita, quod quindecim marce totaliter  
 concalcantur, alioquin possessionum proprietas cum omni jure transitit ad . . .  
 priorem et conventum ab ipsis et eorum monasterio perpetuo possi-  
 denda. Et in hoc casu tenebuntur ipsi . . . prior et conventus Rudolfo et  
 uxori sue Mechthildi predictis refundere fructus secundum estimationem pre-

habitam, quos durante quinquennio pereceperunt. Sciendum tamen, quod, si jam dicti Rudolfus et uxor ejus villicaturam prenominatam receperint, nichilominus fructus ejus una cum possessionibus antedictis obligate monasterio remanebunt pro quindecim marcis mutuo traditis, ut illarum solutio cicuis compleatur. Nec pretereundum, quod nec Rudolfus nec uxor ejus sepedictam 5 villicaturam seu jus usufructus in manus alicujus alienare vel transfere debent sine certa sciencia et bona voluntate . . . prioris et conventus predictorum, ad quod se coram nobis obligarunt, adjecto quod, si secus fecerint, inutile sit et irritum ipso facto nec robur obtineat firmitatis. In testimonium prescriptorum karta presens ad petitionem parcius sigillo curie Basiliensis est 10 munita. Nos . . . prior et conventus monasterii sancti Albani, Rudolfus villicus et Mechthildis antedicti protestamur omnia suprascripta taliter esse acta, quemadmodum sunt narrata, et eis nostrum consensum et auctoritatem prout ad nos pertinet adhibemus. Actum apud villam Kempz, anno domini 1221. 15 primo, vi. kal. febr. Testes hujus rei sunt dominus Cŷno vicarius in Kempz, Hugo, Johannes fratres dicti B bbielin, Wernherus ccllerarius, Cvnradus Riebo, Jacobus preeo, Heinricus de Hagenowe, Heinricus villieus . . . prioris sancti Albani et alii quamplures fide digni.

**337.** *Bischof Heinrich versetzt den Collectoren des Zehnten für das heilige Land den Ertrag seiner Höfe in Riehen und Haltingen, 20 um dadurch die Deckung des vorausgesetzten Zehntbetrags zu beschleunigen.* Basel 1281 Februar 2.

*Original im vatikanischen Archiv, Instrumenta miscellanea (A).*

*Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand vi mar. und wohl ebenfalls noch gleichzeitig contra illos de Sole de Basilea.* 25

*Die zwei (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen.*

*Nach einer durch L. Quidde in Rom gefälligst mitgetheilten Abschrift.*

Frater Henricus miseratione divina Basiliensis episcopus omnibus presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod nos ea, que subventionem terre sancte respiciunt, pie sollicitudinis studio promovere volentes, ut non solum quod nobis incumbit facere videamur, verum etiam ad celeriore[m] obedientiam exemplo nostro ceteros provocemus, solutionem decime ultramarine ipsius terre subsidio deputatam expeditivimus in hunc modum: curtes nostras et ecclesie nostre de Riehen et de Haltingen cum redditibus, juribus et earum attinentiis universis de consensu et voluntate capituli nostri obligavimus et presentibus obligamus dilectis nostris Cunrado decano majoris ecclesie et fratri Stephano priori domus sancti Albani Basiliensis, collectoribus decime prenotate, donec de ipsa decima, quam estimamus ad sexcentas marcas argenti, plene fuerit satisfactum. Sciendum autem, quod dicti decanus et prior de consensu nostro duos nostros 40 cives ydoneos\*) elegerunt, Hugonem dictum Bawelarium et Hug[onem]

337. a) ydoneos in A.

dietum de Sole, qui prefatos redditus fidei diligentia colligant et in argentum commutent et ad usus expensarum nostrarum convertendum reservent, si nos, qui per manum sanctissimi patris et domini nostri felieis recordationis Gregorii summi pontificis characterem sancte crueis recepimus, contingat personaliter transfretare. Si vero casu aliquo prepediti non possemus in persona propria labores aggredi transfretandi, jam dicti decanus et prior vel collectores, qui pro tempore fuerint, de ipso argento faciant, ordinent et disponant, sicut de alia decima terre prediete subsidio deputata. In cujus rei testimonium presens carta nostro et capituli nostri sigillis est munita.

10 Nos capitulum ecclesie Basiliensis obligationi prescripte presentibus consentimus, in signo hujus sigillum nostrum huic eedule apponendo. Datum Basilee, anno domini millesimo CCLXXX primo, iiii. nonas februarii.

338. *Der Archidiacon Lütold von Köteln und Herr Walther von Klingen schlichten den Streit des Klosters Klängenenthal mit Konrad von Tegerfelden über Güter zu Klein-Hünigen.*

Basel 1281 Februar 3.

Originale Kl. n<sup>o</sup> 86 (A) und n<sup>o</sup> 86<sup>a</sup> (A<sup>1</sup>). — Deutsche Übersetzungen des 14. Jh. von A: Ds. n<sup>o</sup> 4; von A<sup>1</sup>: Kl. n<sup>o</sup> 86<sup>a</sup>. — Deutsche abgekürzte Übersetzung von A aus dem 15. Jh. in Kl. K. fol. 302. — \* Kl. R. fol. 61.

\* Adler 10, 9 n<sup>o</sup> 51.

Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.

An A und A<sup>1</sup> hängen je drei Siegel: 1. Archidiacon Lütold (n<sup>o</sup> 27). 2. Stadt (n<sup>o</sup> 140). 3. Walther von Klingen (n<sup>o</sup> 90).

25 Nos Liutoldus de Rōtenlein archidiaconus Basiliensis et Waltherus nobilis dominus de Klingen notum facimus universis presentibus et posteris, quod, cum inter religiosas in Christo . . . priorissam et conventum dominarum de Klingental ulterioris Basilee ex una et Cōnradum de Tegervelt maritum filie nobilis domini Arnoldi de Keiserstū<sup>a</sup>) ex parte altera super quibusdam bonis immobilibus, mobilibus, redditibus, passagiis, piscariis, pascuis ac aliis servitutibus, juribus seu actionibus in villa seu banno de Hünigen Constantiensis dyocesis positus seu situs mota esset materia questionis, dicte partes in nos tamquam in arbitros, arbitratores et amicebiles conpositores compromiserunt vallantes hineinde arbitrium pena quadraginta

30 marearum argenti solvendarum a parte contradicente parti arbitrio seu iudicio nostro obtemperare volenti, dando fidejussores ex parte prediete . . . priorisse et conventus dominum Johannem Scalarivm, dominum Heinricum Pincernam, dominum Nicholavm de Tythinschein milites et Cōnradum Lydevici eivem Basiliensem, ex parte vero ipsius Cōnradi<sup>b</sup>) dominum Petrum de Eptingen militem, Heinricum de Eptingen, Cōnradum Ludewiei predictum

40 et Waltherum dietum Schōwelin de Rinvelden pro predicta pecunia<sup>c</sup>) per-

338. a) Keiserstū et ipsum Arnoldum agentem nomine ipsius Cōnradi ex in A. b) Cōnradi et domini Arnoldi de Keiserstū dominum in A. c) pena in A.

solvenda, si una parcium predictarum nostre sententie seu arbitrio non pareret. Nos vero deliberato consilio arbitrando pronunciamus et pronunciamus, quod predictus Cŷnradus<sup>d)</sup> renunciaret et cederet<sup>e)</sup> omni juri sibi competenti seu competituro in bonis, redditibus et juribus superius nominatis. Insuper precipimus predicte . . . priorisse et conventui, ut prefato 5 Cŷnrado in reconpensationem cessionis et renunciacionis predicte darent et numerarent viginti III<sup>m</sup> marcas puri et legalis argenti. Dicitus vero Cŷnradus statim renunciavit et cessit omni juri competenti et competituro sibi in bonis superius nominatis, renunciando omniibus consuetudinibus, exceptioni doli ac omni beneficio juris canonici vel civilis, per quod posset nostrum 10 arbitrium impugnari. Insuper predicte domine eidem Cŷnrado viginti III<sup>m</sup> marcas argenti, ut premissum est, solvere promiserunt. In cujus rei testimonium sigilla nostra una cum sigillo universitatis civium Basiliensium huic apposuimus instrumento. Dat. et actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> primo, III<sup>o</sup>. non. febr., presentibus testibus superscriptis<sup>f)</sup> et domino Arnoldo<sup>g)</sup> 15 de Keiserstŷl.

**339.** *Konrad von Tegerfelden überträgt seine Forderung an das Kloster Klingenthal auf seinen Grossvater Konrad, Schultheissen von Rheinfelden.* Basel 1281 März 7.

Original Kl. n<sup>o</sup> 87 (A).

20

\* Adler 10, 9 n<sup>o</sup> 51<sup>a</sup>.

*Auf dem Bug der Urkunde von gleichzeitiger Hand:* premissis sororibus istam cartam sigillo premissi domini sculteti signatam.

*An einer Schnur hangendes Siegel beinahe völlig zerstört.*

Omnibus presentium inspectoribus Conradus de Tegerwelt nepos ex 25 filia domini Conradi sculteti Rinueldensis noticiam subscriptorum. Sciant presentes pariter et futuri, quod ego peregre profecturus de rebus mihi debitis taliter ordinavi, ut venerabiles in Christo domine sorores de ulteriori Basilea monasterii de Clingental ordinis Predicatorum viginti III<sup>a</sup>) marcas argenti, in quibus mihi tenentur ex eo, quod renunciavi actionibus mihi super 30 bonis de Hünigen competentibus contra monasterium superscriptum, in festo beatorum Johannis baptiste et Jacobi apostoli equaliter pro equis portionibus soluture, premissis domino sculteto avio meo quaecunq; occasione interveniente, sive supervixero sive in fata medio tempore concessero, dari solvi jubeo meo nomine et etiam assignari reputans illud tamquam personalliter mihi factum. Ne vero possit super premissis in posterum aliquis dubitationis scrupulus suboriri, trado ego nepos superscriptus premissis domino sculteto avio meo istam cartam sigillo meo signatam cum testibus infra- 35 scriptis. Nos Arnoldus de Keiserstŷl, Henricus Monachus magister civium

338. d) Cŷnradus et dominus Arnoldus in A. e) renunciarent et cederent in A. f) presentibus iudejussoribus superscriptis. Die in A folgenden Worte fehlen in A. g) Arnoldo in A.

339. a) III übergeschrieben von gleicher Hand in A.

Basiliensium, Henrieus de Hertenstein, Waltherus de Titenshein, Conradus der Kinden milites et Petrus dietus Gablere burgensis, qui huic dispositioni voluntatis testes interfuimus et rogati, profitemur per omnia ita esse, sicut superius eontinetur. Actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX primo, in erastino  
5 beati Fridelini.

**340.** *Das Kloster St. Urban verzichtet zu Gunsten des Klosters St. Maria Magdalena auf Güter zu Habsheim.*

*St. Urban 1281 März 31.*

*Original MM. n<sup>o</sup> 14 (A) — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 100. —  
\* MM. K. fol. 137.*

*Eingehängtes Siegel des Abtes von St. Urban (n<sup>o</sup> 72).*

Religiosis in Christo . . prioris et sororibus dictis ad Lapides extra  
muros Basilee frater M[arquardus] abbas et conventus sancti Urbani Cister-  
ciensis ordinis, Constanciensis dioecesis, salutem et noticiam subscriptorum.  
15 Cum dudum questio verteretur inter nos et dominum Ar[noldum] de Blats-  
hein occasione quarundam pensionum et usufructuum, tandem bonis viris  
mediantibus, videlicet domino Kraftone eanonico Basiliensi et fratre R[udolfo]  
de Howenstein monacho nostro, arbitris a nobis et ab ipso eommuniter electis  
taliter est compositum finaliter inter nos, scilicet quod vineas illas eum qui-  
busdam agris sitas in banno de Habkenshein, quas dietus Ar[noldus] de  
20 Blatshein a domino Gütfrido bone memorie de Eptingen nobis comparaverat  
et ecclesie nostre contulerat, in elemosinam eidem remitteremus et reddere-  
mus renunciantes omni juri et proprietati, quod et que nobis in dietis bonis  
ex ipsius donatione fuerant acquisita, omnibus aliis, de quibus lis erat, nobis  
25 cedentibus et remanentibus pacifice et quiete. Nos vero statim secundum  
formam sententie dicto Ar[noldo] in iudicio publice eorum officiali Basiliensi  
et predictis arbitris et multis aliis fide dignis remisimus et reddidimus dieta  
bona liberaliter et absolute resignantes ad manus ipsius omni juri, quod  
nobis in dietis bonis competeat vel posset competere in futurum. Sed quia  
30 prefatus Ar[noldus] eadem hora in eodem iudicio eorum dieto officiali existens  
eoram nobis ac dictis arbitris vobis, domina priorissa, ac vestro monasterio  
dieta bona\*) contulit, promittimus vobis bona fide, quod donationem vobis  
factam de predictis rebus, quantum in nobis est, nunquam de cetero vos  
vel vestrum monasterium pro dietis rebus inpetemus nec vexabimus quo-  
35 quo modo, renunciantes pro nobis et nostris successoribus omni actioni,  
exceptioni et omni juris beneficio tam canonici quam civilis, quod vel que  
nobis vel nostris successoribus contra predictam donationem vel contra pre-  
sents scriptum competere possent in posterum vel ad presens. Testes hujus  
rei sunt Julianus prior, Bur[cardus] supprior, V[altrius] quondam abbas in  
40 Frienisperch, Jo[hannes] infirmarius, C[ünradus] portarius, C[ünradus] de Velt-  
hein cellerarius, Jo[hannes] de Wimnowa quondam cellerarius et plures alii  
de conventu. Ad majorem etiam evidentiam premissorum presenti<sup>b)</sup> scripto

340. a) dicta bona *übergeschrieben* in A. b) presentis in A.



sigillum nostrum nos abbas predictus pro nobis et conventu nostro duximus apponendum, quo sigillo nos quoque conventus predictus utimur in hac parte, quia proprium non habemus. Dat. apud sanctum Vrbanum coram conventu diete domus, feria 11<sup>a</sup> ante palmas, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXI, indictione nona.

5

**341.** *Johann von Arguel leiht dem Kloster Lützel Güter zu Altenschweier.* — 1281 März —

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 63 (A).*

*Von den zwei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln ist nur noch das von Lützel erhalten (n<sup>o</sup> 69).*

10

Noverint universi presentes litteras inspecturi, quod Johannes dietus de Arguel civis Basiliensis inspeeta utilitate sua sanoque fretus consilio concessit duas partes bonorum seu possessionum dietarum de Arguel sitarum in banno et villa de Atinswilr\*) ad ipsum jure proprietatis spectantes eum euriis pertinentibus ad hec bona viris religiosis abbati et conventui monasterii Lucelensis Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, perpetuo jure hereditario excolendas pro censu viginti vercellarum trium bladorum vide-  
liet spelte, siliginis et avene equaliter solvendarum et sex eminis leguminum, ita sane, quod idem census eidem Johanni apud Basileam in domo sua\*) consuetis terminis assignabitur annuatim, et quotienscunque jus proprietatis earundem possessionum ad manus devolvi contigerit alienas, dominus dieti juris debet esse contentus sex caseis nomine honorarii, quod vulgariter dicitur herschaz, aut loco caseorum tribus solidis Basiliensibus nec plus debet postulare vel accipere conventione inter partes habita reclamante. In cujus rei testimonium sub prenotato tenore duplex confectum est instrumentum sigillatum sigillis abbatis predicti Lucelensis et civium Basiliensium et utri-  
que parti suum est assignatum, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXI, mense martii, computato diligentius et taxato, quod de dietis possessionibus de Arguel sunt in universo CI jugera agrorum, octo manwerch pratorum cum duobus casali-  
bus, quorum omnium due partes sunt domini Johannis, tertia vero Gerungi dieti ad Rubeam domum civis Basiliensis.

**342.** *Die stat von Basil unter den Siegeln der Urkunde des Bischofs Heinrich von Basel und des Grafen Diebold von Pfirt.*

*Basel 1281 Mitte Mai.*

*RUB. 1, 118 n<sup>o</sup> 141 nach dem Original im BA. Kolmar. — Herrgott 35 2, 496 n<sup>o</sup> 598 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv. — Trouillat 2, 334 n<sup>o</sup> 257 nach CDB. — \* Georgisch 2, 52 n<sup>o</sup> 18.*

**343.** *Das Johanniterhaus in Sulz vergleicht sich mit Martin und Bertha über Rechte an Gütern daselbst. Sulz 1281 April 22.*

**341.** a) die Lesung ist nicht ganz sicher, das Wort ist zum Teil ausradiert; von späterer Hand ist darübergeschrieben Michelbach. b) noch war ein durchgestrichenes n in A.

40

*Original Cl. n° 24 (A). — \* Cl. J. pag. 140.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: die reben ze Sulz.*

*Eingehängtes Siegel des Comthurs; dessen Abbildung siehe unten.*

. Frater Dorberdus commendator sacre domus Hospitalis Ierosolymitani  
 5 in Sulze universis presentium inspectoribus salutem in domino. Noverit  
 vestra universitas, quod, cum inter nos ex una et Martinum et Bertham ex  
 altera lis verteretur, compositum est inter nos, quod idem Martinus et  
 Bertha usufructum, quem habebant a nobis\*) in domo sita Sulze juxta ortum  
 nostrum et in quatuor scadis sitis in der Steingazen et in der Lite, libere  
 10 in manus nostras resignavcrunt, promittentes eisdem pro lite inchoata in  
 posterum eos non vexare. In cujus rei testimonium presentes litteras sigillo  
 nostro ipsis dedimus consignatas. Dat. Sulze, anno domini M<sup>CC</sup>CLXXXI, feria  
 tertia post dominicam quasimodogeniti.

**344.** *Peter Senftelin leiht Ulrich dem Scherer und dessen*  
 15 *Frau ein Haus. — 1281 Mai 10.*

*Original St.Urk. n° 55 (A).*

*Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Noverint universi presencium inspectores seu auditores, quod ego Petrus  
 dictus Senftelin eivis minoris Basilee domum meam sitam infra muros pre-  
 20 dictae civitatis contiguam domui Heinrici de Wenkon bona fide et deliberatione  
 habita Vlrico rasori et Jvdente uxori sue tradidi et concessi jure hereditario  
 cum omnibus pertinentiis suis quoad\*) vitam suam seu quamdiu vixerint  
 pacifice possidendam, ita videlicet, quod singulis annis decem et octo solidos  
 nomine census videlicet quolibet jejunio quatuor temporum quatuor solidos  
 25 usualis monetæ et sex denarios mihi vel meis heredibus representent et duos  
 circulos panis, qui vulgariter dieuntur wisunge. Est tamen hee adjecta con-  
 ditio, quod, si predictus Vlricus et prefata uxor sua sine liberis viam uni-  
 verse carnis ingressi fuerint, predicta domus post mortem ipsorum ad me  
 vel heredes meos libere revertetur; sin autem, predicti liberi, si quos post  
 30 obitum reliquerint, eodem jure scilicet hereditario pacifice possidebunt domum  
 eandem solvendo censum, sicut superius est pretactum. Et cum manus  
 mutata fuerit possidentis, duo solidi nomine census honorarii, qui vulgariter  
 dicitur erschaz, mihi vel meis heredibus dabuntur et fideliter persolventur.  
 In testimonium premissorum sigillum minoris Basilee sive communitatis ejus-  
 35 dem loci presentibus est appensum. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>CLXXX primo, sabbato  
 post inventionem sanete crucis. Testes hujus rei sunt Johannes dictus Boke,  
 Cvnradus Diether, Cvnradus Fleichz et ego Petrus sepedictus et ceteri  
 fide digni.

343. a) a nobis übergeschrieben in A.

40 344. a) vor quoad steht noch pro durch Punkte getilgt in A.

**345.** *Des Ritters Otto von Blotzheim Witwe verkauft dem Kloster Olsberg ein Haus in Basel.* Basel 1281 Mai 27.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 116 (A).*

\* *Germania* 31 (NR. 19), 327.

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 36).*

5

Officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus salutem in domino. Sciant tam presens etas quam futura posteritas, quod domina Anna relicta Ottonis bone memorie militis de Blazhein domum dietam meister Mangoltz hus, quam dominus Berchtoldus de Rotwile capellanus capelle beate Katherine in eespite apud ecclesiam Basiliensem majorem jure hereditario pro duodecim solidis in jejuniis IIIII<sup>o</sup> temporum scenndum consuetudinem dandis et pro IIIII<sup>o</sup> circuliandis temporibus jam dudum eommuniter apud Basileam observatis a predicta domina et nomine ipsius possedit pacifice sine qualibet contradictione, eorum nobis constituta reverendis in Christo et religiosis dominabus . . . abbatisse et conventui monasterii de Olsperg pro octo libris et decem solidis usualis monete vendidit et distraxit et possessionem ipsius domus tradidit eum jure sibi competenti in eadem, et reverenda domina . . . abbatisa predicti monasterii presente honesta matrona Sibilla relicta quondam domini Diethelmi militis de Baden, que coram nobis juri, si quod ei in predicta domo conpetebat, expresse et voluntarie renunciavit, hanc vendicionem et emptionem iniit et contraxit et possessionem intravit nomine monasterii prenotati et renunciationem acceptans super hiis literas nostras conscribi petiit sigilli nostri munimine roboratas. Renunciaverunt autem predictæ Sibilla et Anna beneficiis in integrum restitutionis, exceptioni non numerate pecunie et cuilibet auxilio juris tam scripti quam non scripti, literis inpetratis et inpetrandis, quibus dieta venditio posset inpugnari vel modo quolibet irritari. Expressit eciam Anna predicta, quod heredes suos et se obligat, ut teneantur dietam vendicionem ratam habere, immo non a) solum non inpugnent sed defendant, prout ipsa defendere teneretur. Dat. et act. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX primo, sexto kl. junii.

90

**346.** *Bertschi Färber giebt sich und alle seine Güter dem Stift St. Leonhard.* Basel 1281 Mai 28.

*Original Lh. n° 48 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 33<sup>r</sup> n° 126 (B). — \* Lh. D. fol. 157. — \* Lh. B. fol. 75.*

*Tronillat 2, 341 n° 260 nach B. Hier ist zu lesen Z. 3: in nostri presencia; Z. 5: voluntate; Z. 17: Dat; Z. 18: Blatzhein, domino Bc. incurato; Z. 21: Heinrico.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 38).*

**347.** *Sophie von Pfaffenheim, Witwe des Rudolf von Eichgassen, und ihre Tochter Hedwig, Witwe des Ritters Hugo von 40*

345. a) immo non auf Ruzer, von gleicher Hand, in A.

*Wenzwiler, vergaben dem Deutschordenshause Beuggen Güter in Wenzwiler, Orschweier, Pfaffenheim und Sulzamt. Est eciã sciendum, quod, cum predictæ domine presentē fratre Cûnrado nuncio et procuratore religiosarum dominarum abbatissæ et conventus de sancta Clara, dum predicta coram nobis fierent et publicarentur, recongnoscerent se predicta bona quoad proprietatem abbatissæ et conventui dominarum memoratarum sub conditionibus et convencionibus antedictis vel similibus donasse, prefatus frater Cûnradus habens mandatum ad hoc abbatissæ et conventus confessus fuit coram nobis, quod donacio abbatissæ facta resoluta esset et recissa et quod placuerit abbatissæ et conventui, quod comendatori et fratribus res et possossiones prehabite donarentur.* *Basel 1281 Juni 25.*

*ZGO, 28, 404 nach einer Abschrift des 15. Jh. — \* ZGO, 28, 380 nr 67.*

**348.** *Die Brüder Wolf verkaufen dem Kloster St. Alban eine Mühle bei Mett.* *Biel 1281 Juni 26.*

*Abschriften des 15. Jh. in Al. C. fol. 59<sup>r</sup> (B) und in CB. pag. 328 (B<sup>1</sup>). Trouillat 2, 339 nr 259 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv. — Fontes 3, 301 nr 321 zum 27. Mai nach B<sup>1</sup>.*

**349.** *Das Stift St. Leonhard und das Kloster Olsberg tauschen Güter und Gefälle in Witterstwil und Basel.* *— 1281 Juli 19.*

*Original im StA. Aarau, Olsberg nr 117 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 8<sup>r</sup> nr 37 (B).*

*Trouillat 2, 342 nr 261 nach B. Hier ist zu lesen Z. 6: Wintersvilr; Z. 10: Olsperg; Z. 13: itemque; Z. 20: solidorum redditus scil; Z. 21: vi denarius de domo proxima porte Assinine; Z. 22: nobis et monasterio; Z. 23: adjecerunt statt ad ceterum; Z. 25: sabbato ante Marie. An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. St. Leonhard (nr 49). 2. Äbtissin von Olsberg.*

**350.** *Der Caplan Johann zu St. Peter leiht dem Heinrich von Biel ein Haus zu Erbrecht.* *— 1281 Juli —*

*Original Pt. nr 59 (A). Die (hängenden) Siegel fehlen.*

Ego Johannes cappellanus sancti Nicolai in ecclesia sancti Petri Basiliensis notum facio universis, quod ego domum sitam juxta Renum, dietam hern Hessen hus, que fuit avunculi mei Johannis monetarii, ad altare meum pertinentem, concessi Heinricho de Bieln pro annuo censu triginta duobus solidis divisim in jejuniis quatuor temporum persolvendis sub jure hereditario perpetuo possidendam, tali interposita conditione, quod pro censu honorario, qui vulgo dieitur ershaz, quando ad loe deventum fuerit, quinque solidi dari debent. In cujus facti memoriam presentem literam sigillo dominorum meorum capituli sancti Petri unã cum civitatis sigillo petii communiri. Testes:

Burch[ardus] scolasticus, Chono cantor Columbariensis canonici sancti Petri, Chonradus Ludewici, Hermannus de Liestal et alii fide digni. Nos Chonradus prepositus, Chonradus decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis, item nos Petrus Shalarium magister civium et consules Basilienses rogatu predictorum concedentis et recipientis sigilla nostra duximus in 5 testimonium presentibus appendenda. Act. anno domini M<sup>CC</sup>LXX<sup>IX</sup> primo, mense julio.

**351.** *Eligenta von Illzach schenkt dem Kloster Klingenthal Güter zu Bernweiler unter Vorbehalt des Niessbrauchs und Stiftung von Jahrzeiten.* Basel 1281 September 21. 10

*Original Kl. n<sup>o</sup> 88 (A). — \* Kl. R. fol. 27.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 38).*

. . officialia curie archidiaconi Basiliensis et cetera. Anno domini M<sup>CC</sup>LXX<sup>IX</sup> primo, XI. kl. octobris, constituta in nostri presencia Eligenta dicta de Illtze composita mentis, sana corpore dedit et contulit possessiones suas sitas in 15 banno ville Bernwiler solventes redditus viginti trium quartalium annone, eujus annone sunt XII quartalia siliginis, sex spelte et quinque avene, item III<sup>ss</sup> solidos denariorum et III<sup>ss</sup> sextaria leguminum, . . priorisse et conventui dominarum de Klingental, domino C<sup>o</sup>nrado Puerorum milite presente et nomine ipsius . . priorisse et conventus recipiente, ita tamen, quod ipsa 20 Eligenta utatur et fruatur ipsis redditibus temporibus sue vite. Ea vero mortua supradicte possessiones et redditus predicti ad predictam . . priorissam et conventum debent cum omnibus juribus et servitutibus integraliter pertinere. Insuper dicta Eligenta gravavit dictum monasterium de Klingental, 25 ut in aniversario Hugonis mariti sui et C<sup>o</sup>nradi filii sui conventui dominarum predictarum decem solidi denariorum, item conventui fratrum Predicatorum extra portam ze Krüze civitatis Basiliensis alii decem solidi, item in aniversario ipsius Eligente conventui sepedictarum dominarum de Klingental decem solidi denariorum, item conventui fratrum predictorum decem 30 solidi nomine pitance singulis annis ministrantur de redditibus suprascriptis. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Actum Basilee, anno et die predictis, presentibus fratre Heinrico de Columbaria ordinis Predicatorum, domino Hugone Monacho juniore, domino H[einric]o Vorgassen, domino Wer[nhero] Puerorum militibus, Johanne dicto Schönkint, H. filio Willelmi an der Vrienstraze, Petro zcm Spiegel civibus Basiliensibus, 35 domina . . de Wangen et . . filia sua.

**352.** *Eligenta von Illzach ergänzt ihre Schenkung durch eine Verfügung zu Gunsten ihrer Töchter.* — 1281 September 21.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 89 (A). — \* Kl. R. fol. 78.*

*Eingehängtes Siegel des Predigerpriors (n<sup>o</sup> 60).*

Noverint, quos nosse\*) fuerit oportunum, quod ego Eligenta dicta de Ilzeeh bona mea sita in Berwilre reddentia nunc in censu singulis annis XXIII quartalia annonae trium generum et III sextaria leguminum et III solidos denariorum, que tradidi monasterio sororum in Clingental retento michi usu  
 5 fruetu, quamdiu vixero, ut in aliis litteris plenius continetur, hac intentione contuli, sicut et verbotenus coram fratre H[enrico] de Lofenberg tunc priore fratrum Predicatorum in Basilea et eorum priorissa predietarum sororum exposui, ut, si filie mee Junta et Gerdrudis in eodem monasterio deo servientes vel altera earum post mortem meam supervixerit, quidquid de predictis redditibus seu bonis super duas libras dandas in duobus anniversariis  
 10 residuum fuerit, singulis annis ad vestes et ad alias necessitates ipsarum vel alterius earum, etiam cum una obierit, quamdiu vixerint, de priorissa, que pro tempore fuerit, licentia prout indigerint secundum consuetudinem ipsius ordinis convertatur. In quorum memoriam petivi sigillo prefati prioris presentem cedulam consignari. Actum anno domini M̄CC̄LXX̄XI, XI. kal.\*\*) octobris.

**353.** *Johann Münzmeister stiftet und begabt einen Altar in der Kirche St. Peter.*  
 — 1281 September —

*Abschrift aus dem 13. Jh. in Pt. B. fol. 53 (B). — Abschrift in Pt. H. fol. 55 n° 112 (B').*

Nos Conradus\*) prepositus, Conradus\*) decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facimus universis, quod Johannes de sancto Martino dictus Monetarius civis Basiliensis bone memorie et nomine suo Burchardus scolasticus ecclesie nostre executor sui testamenti altare novum  
 in ecclesia nostra in honore beati Nyeholai<sup>b)</sup> confessoris erexit et dotavit  
 25 assignans ei redditus ad estimationem XX librarum annuatim, videlicet decem jugera vinearum, que vulgo nominantur manwerch, in hiis locis: apud Krenzach sex et dimidium et torcular commune ei et altari beate virginis, item apud Ötlinkon duo manwerch videlicet Chvnoltingen unum manwerch et dimidium, vineas de Oltingen zer Mivsegassvn<sup>c)</sup> dimidium manwerch, apud Binzheim  
 30 duo manwerch zeni Brunnen, item apud Dieprechtswilr<sup>d)</sup> XIII verincellas<sup>e)</sup> et dimidium spelte et avene, item Morswilr XVIII quartalia siliginis, spelte et avene equaliter, item Slicrbach VII verincellas siliginis et avene equaliter, item denarios: domum Rymbellini, quam habet ille de Mengen, que solvit XXXVIII solidos, item domum Hessonis, quam habet Heinricus de Bieln, que  
 35 solvit XXXIII solidos, item<sup>f)</sup> domos apud sanctum Leonardum, que solvunt XII solidos, item apud curvum Baseli<sup>g)</sup> domum juxta portam superiorem versus Riehein et ortum ante portam XVI solidos solventia, item jugera quondam Hircelini solvencia unam libram, item domum Willelmi textoris solventem unam libram. De predicto autem altari, quod nunc habet Johannes sacerdos

40 352. a) corrigiert aus nosse in A. b) XI, kal. auf Ranz in A.

353. a) Conradus in B'. b) Nicolai in B'. c) Mivsegassen in B'. d) Dieprechtswilr in B'. e) verincellas siliginis et in B'; in B hinter verincellas eine radierte Stelle. f) in B ist nach item von einer späteren Hand überschrieben dass. g) curvum Basel in B'.

consanguineus prefati Monetarii, est taliter ordinatum, quod sacerdos, qui pro tempore habuerit dietum altare, ehoro ecclesie sancti Petri erit astrictus, ut divinis officiis omnibus horis intersit nisi infirmitate vel alio legitimo impedimento fuerit prepeditus. Et omni die missam inter primam et publicam missam dieat et ejusdem fundatoris memoriam habeat et in festis, 5 quando ad majorem ecclesiam itur et publica missa suo tempore non habetur, post oblationes misse, que cantatur mane ad altare publicum, quando voluerit, dicit missam. Similiter in festo nativitatís domini nostri semper post oblationes ad omnes tres missas poterit dicere missam suam. Et quando funus habetur ad chorum, post oblationes misse secunde iterum dicit missam. 10 Concedimus eciam et volumus, ut idem sacerdos oblationum, monitionum, remediorum et omnium obventionum, que sibi intuitu ecclesie obvenerint, terciam partem habeat et reliquas duas<sup>b)</sup> conferat custodi inter canonicos cum ceteris obventionibus dividendas. Si qua vero sibi non intuitu ecclesie sed persone a propinquis forsitan et notis data vel legata fuerint sine fraude, 15 illa dividere non tenetur, et super hoc in sua institutione fidelitatem faciet interposito juramento. De collatione autem ipsius altaris, quando vacabit, idem observabitur, quod de altari beate virginis, videlicet quod . . . decanus, . . . custos et . . . scolasticus, qui pro tempore fuerint, personam ydoneam in sacerdotio constitutam et non in ordine inferiori super conscientiam suam 20 debent eligere, et quem ipsi tres vel duo ex ipsis elegerint, illum . . . prepositus,<sup>h)</sup> qui pro tempore fuerit, debet instituere, proviso quod nullus unquam canonicorum dictum altare teneat et quod sacerdos altaris non per alium vicarium volens forsitan absens esse sed per se ipsum officiet ipsum altare. Ego autem scolasticus antedictus executor, ut supra dictum est, testamenti civis 25 predicti ordinavi et ordino, ut post obitum vel cessionem domini Jo[hannis] sacerdotis prelibati domus supradicta Rumbellini, que solvit XXXVIII solidos annuatim, cedat capitulo in recompensationem oblationum et obventionum, quas altari liberaliter concesserunt, ita videlicet, ut XVIII solidi in anniversario predicti civis pro dimidia parte sero in vigilia et pro altera dimidia 30 parte mane in missa canonicis, qui interfuerint, distribuantur, altera vero libra in principio cujuslibet mensis, sicut fit pro V̄trico custode, canonicis qui vigilie interfuerint dividatur, videlicet XX denarii, et sepulchrum visitetur. Insuper ad presens confero liberaliter ecclesie et capitulo domum, que vocatur Eternus, cujus census estimatur annuatim ad XXX solidos, ut in anniversario 35 predicti civis cuilibet canonico, qui vigilie intererit, unus solidus et similiter in missa unus solidus et sacerdotibus chori in vigilia duo solidi et in missa duo solidi et rectori puerorum unus solidus in vigilia et in missa unus solidus et sacerdoti missam publicam celebranti sex denarii et lectoribus VI denarii conferantur, reliquum vero detur pro pane pauperibus et hoc faciet procurator capituli, qui pro tempore fuerit, et recipiet unum solidum pro labore. 40 Item contulit idem civis et ego scolasticus confero nomine suo altari beate virginis unum manwerch vincarum et redditus duarum verincellarum splte,

358. h) reliquam partem *in B*<sup>1</sup>. i) prepositus ecclesie sancti Petri *in B*<sup>1</sup>.

ut capellanus ejusdem sui memoriam habeat in perpetuum. Item contuli ego Burch[ardus] domum juxta domum Reuels solventem v solidos vel forte minus, qui similiter ad largam pauperibus dari debent.<sup>b)</sup> In cujus facti memoriam presentem litteram nostro sigillo duximus roborandam. Datum 6 anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXI, mense septembri.)

**354.** C[onradus] decanus majoris ecclesie et S[tephanus] prior sancti Albani Basiliensis collectores decime transmarine per Basiliensem civitatem et diocesim constituti universis etc. Noveritis universi, quod nos a domino Diettero sacerdote prebendario Argentinensi ex parte capituli Argentinensis 10 XVIII marcas argenti recepimus nomine decime transmarine et deposuimus apud depositarios sicut et aliam decimam. Et quicquid fiet de alia decime pecunia, fiet et de ista. Propter quod rogati ab ipso presentem litteram duximus in testimonium sigillandam. Datum Basilee, anno domini millesimo ducesimo octuagesimo primo, IV. nonas octobris.

15 *Basel 1281 Oktober 4.*

*Verkürzte Abschrift aus dem 16. Jh. im Copialbuch des Strassburger Domcapitels im B.A. Strassburg G. 3466 fol. 79<sup>r</sup> (B).*

*\*UBStr. 2, 54 Anm. 1. — Erwähnt in MVA. 1, 278.*

**355.** Heinrich Liesberg und Heinrich Schwäblin leihen dem 20 Ulrich Gurtler ein Hans zu Erbrecht. *Basel 1281 Oktober 23.*

*Original Kl. 10 90 (A). — Deutsche Übersetzung in Kl. A. fol. 414<sup>r</sup> (B). — \*Kl. R. fol. 57<sup>r</sup>.*

*Arnold 351 nach A.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von dem huse zer Blatten.*

25 *An einer Seidenschuur hängt das Siegel der Stadt (n<sup>o</sup> 140).*

Nos Petrus Shalarius magister civium et consules Basilienses notum facimus universis, quod concives nostri Henricus dictus Liesperch nomine suo et filie sue Elline, item Henricus Sweblinus nomine suo et uxoris sue Agnese domum sitam hinder der Blatun ad superiores macellas inter domum 30 Heinrici der Kinton et Sweblini, quam videlicet domum supranominati concives nostri ab ecclesia de Olsperch tenent, Vlrico dicto Gurtler concivi nostro, qui a Predicatoribus pro dimidia parte et ab Henrico dicto Peigeri pro altera dimidia parte jus hereditarium suis donariis comparavit, ad eorumdem resignationem concesserunt sub jure hereditario et annuo censu octo 35 solidis et quatuor circulis, sicut et prius solvebat, perpetuo possidendam. In cujus facti memoriam sigillum civitatis rogatu quorum intererat duximus presentibus appendendum. Testes: Vlricus de Turego, Chonradus der Tecke, Chonradus de Glancemberch, Henricus der giezzer, Rodolfus der streler, Otto der grtler et alii quamplures. Dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX 40 primo, X. kl. novembr.

355. k) der Satz Item bis debent fehlt in B<sup>o</sup> und ist in B von gleicher Hand aber später hinzugefügt. l) Die Worte In cujus bis septembri fehlen in B und sind hier aus B<sup>o</sup> ergänzt.



**356.** *Rusticus Romanignoli von Lucca quittiert den Prior von St. Alban über sechzig Mark Silbers.* Basel 1281 Oktober 27.

*Abchrift von 1306 August 9 im vatikanischen Archiv (B).*

*S. unten zu 1284 Januar 8 die Beschreibung der dieses Stück an 10. Stelle enthaltenden Pergamentstreifen.* 5

Ego Rusticus Romanignoli civis et mercator de Luca notum facio omnibus presentes litteras inspecturis, quod, cum ego considerata utilitate mea constituissem venerabilem patrem dominum . . . abbatem Massiliensem ad recipiendum pro me sexaginta marcas argenti in grossis Turonensibus et dictus abbas Massiliensis pro ipso substituisset in hoc facto fratrem Stephanum 10 priorem sancti Albani Basiliensis, ego a dicto priore predictas sexaginta mareas in Turonensibus grossis, prout idem prior receperat ab Odone de Pandemelia nuncio marchionis Estensis, qui michi in eisdem causa mutui tenebatur, recepi et de eisdem sexaginta marcis me teneo pro pagato a 15 dieto priore penitus et contento. In ejus rei testimonium sigillum meum apposui huic scripto. Dat. Basilee, in vigilia apostolorum Symonis et Jude, anno domini MCC octuagesimo primo.

**357.** *Heinrichs von Olten Frau vergab dem Kloster Olsberg die Hälfte eines Hauses.* Basel 1281 November 29.

*Original im StA. Aarau, Olsberg nr 119 (A).* 20

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nr 38).*

. . . officialis curie archidiaconi Basiliensis et cetera. Anno domini M<sup>CC</sup>LXXX primo, in vigilia beati Andree apostoli, constituta in nostri presencia Meh- 25 t[il]dis] uxor Heinrici dicti de Oltvn compos mentis et sana corpore causa mortis dedit nomine elemosine . . . abbatisse et conventui monasterii de Olsperc ordinis Cystereiensis, Basiliensis dyoecesis, dimidiam partem domus sue site ante portam Crucis civitatis Basiliensis an der Rinhalten ex opposito domus dicti meister Eselli cum orto attingente ipsam domum et contiguo eidem domui donate, recognoscendo se et dictum maritum suum aream ipsius domus a predicto monasterio de Olsperc jure hereditario pro censu 30 duorum solidorum singulis annis solvendorum possidere, promittens se ipsam donationem ratam tenere et observare, nisi causa urgens et necessaria utputa egestatis vel infirmitatis eam compelleret vendere vel distrahere domum eandem, tali tamen conditione adjecta, ut, si eam ante quam ejus maritum predictum premori contigerit, ipse maritus suus domo predicta totali utatur 35 et fruatur temporibus sue vite, ipso vero mortuo ipsa pars dimidie domus donate\*) cum orto ad dictum monasterium de Olsperc transeat pleno jure. Dat. Basilee et aetum anno et die predictis, presentibus domino Cōnrado cappellano altaris sancti Pauli in ecclesia Basiliensi, magistro Rvoldfo rectore ecclesie de Gansungen, Heinrico dicto Mertschant, Johanne de Oltingen, fratre 40 Cōnone de Olsperc et aliis pluribus. Et in evidenciam et testimonium premissorum sigillum nostrum presentibus est appensum.

**357.** \*) nach donate folgt *nü durchgestrichen in A.*

**358.** *Agnes, Masers Witwe, verpfändet ihrer Nichte Agnes ein Haus.*

*Basel 1281 November 29.*

*Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 120 (A).*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials, zerbrochen (n<sup>o</sup> 38).*

5 . . officialis curie archidiaconi Basiliensis omnibus presencium inspectoribus eorum noticiam, que secuntur. Noverint universi, quod Agnes relicta quondam dieti Maser Agnese filie fratris sui Cōnradi dieti Wecke religionem consortii sanctimonialium monasterii de Olsperc Cysterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, ingredi et assumere cupienti, ut minus sit onerosa in eodem  
10 monasterio deo militantibus, domum, quam quiete et pacifice dicebat se possidere, sitam ante portam Crucis versus Reuum, que fuit quondam Vīrici piscatoris, a domino Johanne Macerello milite jure hereditario pro XVIII denariis in festo beati Andree nomine census et pro uno circulo in festo beati Martini nomine revisorii singulis annis persolvendis, et quod pro hono-  
15 rario tantum dator manu mutata quantum pro censu, pro decem marcis argenti dandis et solvendis post mortem ipsius Agnetis titulo pignoris obligavit ita, ut ipse decem marce per successores ipsius relicte prefate nepti sue solvantur et persolutis ipsis decem marcis jus pignoris extinguetur in domo obligata, ut superius est prescriptum. In cujus rei testimonium sigill-  
20 um nostrum est presentibus appensum. Dat. et actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX primo, in vigilia beati Andree apostoli, presentibus domino E[berhardo] preposito Rinuoldensi, domino C[ōnrado] cappellano altaris sancti Pauli in ecclesia Basiliensi, magistro Rōdolfo rectore ecclesie de Gansungen, Heinrico Mertschant, Johanne de Oltingen et aliis pluribus fide dignis.

25 **359.** *Die Brüder Dietrich, Hugo und Konrad von Ötlingen begeben sich ihrer Rechte auf Güter daselbst zu Gunsten des Klosters Klingenthal.*  
*— 1281 Dezember 5.*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 91 (A).*

*An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).*

30 Ich her Niclavs von Tytenshein der schultheise ze de minren Basel tūn kūnt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz Dietrich uñ Hög uñ Kōnrat die gebrüder von Otlinkon sich hant verzigē lidēklich an alle wider rede aller der ansprache, die si haten an der vrowen gūt von Klingental, daz ze Otlinkon lit, daz si koften umbe die herren von saut Peter  
35 uñ umbe hern Wernher von Ramstein, uñ liant dez gesworn mit gestabetem eide, daz si die vrowen niemer geirren noch besweren an dem gūte noh an heinre sache. Uñ hant in die vrowen geben von vriem willen ane recht XII lib. Uñ da diz beschach, da waz her Bvrkart von Tegervelt uñ her Bvrkart von Strasbvr̄g uñ her Heinrich Kraft uñ her Heinrich vor Gassen  
40 ritere uñ her Peter Sensteli, der an miner stat saz, uñ her Heinrich Zeiso uñ her Peter von Bermeswilr uñ her Johannes der Bōke uñ her Kōnrat

Ermenrich uñ her Kñnrat der Bõller uñ vil ander. Daz disu rede war uñ stete si, dar umbe henke ich der vor genante schultheise uñ alle der rat unser ingsigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben an sant Niclavs abende, do von gotcz geburte waren zwolfhundert jar uñ ahzig jar uñ ein jar.

**360.** *Das Kloster Olsberg verkauft dem Ritter Johann von 6 Eptingen Haus und Hof zu Basel.* — 1281 Dezember 12.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 121 (A).*

*Boos 104 n° 149 nach A. Hier ist zu lesen S. 104 Z. 6: cetera statt canonicus; Z. 10: dyocesis; Z. 15: in statt de; S. 105 Z. 9: marcis statt marcas; Z. 23: kartha; Z. 32: Dat.*

*An Pergamentstreifen hangen vier Siegel: 1. Official (n° 38). 2. Lützel (n° 69). 3. Olsberg. 4. Johann von Eptingen (n° 96).*

**361.** *Die Kirche St. Martin leiht die Hälfte eines Hauses dem Konrad Schörmann zu Erbrecht.* — 1281 Dezember —

*Original Mt. n° 1 (A).*

*Eingeküngtes Siegel des Werner Schaler (n° 107).*

Nos Wernherus prepositus sancti Vrsicini canonicus Basiliensis dictus Shalarus et rector ecclesie sancti Martini in Basilea notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod venit ad presentiam nostram V̄lricus dictus zim Nuzpovme civis Basiliensis et dimidium partem domus dicte zim Nuzpovme, que domus pertinet ad ecclesiam nostram, videlicet sancti Martini predictam, et solvit eidem ecclesie in universo duodecim solidos per totum et Hospitali urnam albi vini, nobis in manus nostras resignavit. Nosque ipsam dimidium partem ad suam requisitionem concessimus Chonrado dicto Shorman pro censu, qui dimidium partem contingit, sub jure hereditario, prout idem V̄lricus eam vendiderat et resignaverat, perpetuo possidendam. In cujus facti memoriam sigillo nostro rogatu predictorum resignantis et recipientis presentem literam duximus consignandam. Act. anno domini M̄CC̄LXX̄X̄ primo, mense decembri, presentibus Baldemaro sacerdote dicto de Esholtswilr, Thoma dicto Gõcheli, Nicolao dicto zim Affen, Chonrado dicto de Brucke sutore, Johanne dicto Riter et aliis fide dignis.

**362.** *Brüder P. von Basil, Brüder R. sin Brüder Zeugen in einer Urkunde des Laudcomthurs der Deutschordensballei Elsass-Burgund.* Beuggen 1281 —

*ZGO, 28, 402 nach dem Original im GLA. Karlsruhe = BÄS. 6, CX, 35*

**363.** *Heinrich von Itschnach macht der Abtei Zürich zinspflichtig domos et areas suas sitas in superiori villa, que quondam fuerunt Burchardi dicti Marcii sacerdotis et Tietrici de Basilea.* Zürich 1282 Januar 10.

*Wys 244 n° 273 nach dem Original im StA. Zürich.*

**364.** *Heinrich von Haltingen verkauft dem Peter Senftelin Zinse von einem Hause.* -- 1282 Januar 24.

*Original St.Urk. n<sup>o</sup> 56 (A).*

*Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).*

- 5 Alle die, die disin brief lesint un horint lesin, tüt man chünt, daz her Heinrich von Haltingin mit siner kinde hant hern HÛgis un hern Johannis un mit ir willin het gen zi choffinne hern Petir Senftilin allin den zins abe den er ime gab von der hofstat, dú da lit an dem steinhus hern Gervngis zem Rotin huse an der Kinbrugge un het imes her HÛch von Haltingin  
10 verluwin zeim rehtin erbe umbe einen phenninch. Un sol man den pheninch allú jar gebin an sant Vincentien tach. Un dur das dis state bilibe, so henchint die burger des ratis von der minrrun Basil\*) dur ir beidir bette willin der vor ginantin des von Haltingin un siner kinde hern HÛgis un Johannis un hern Petirs ir ingisigil an disin brief. Dis sint gizuge her  
15 Vtrich Geisrieme, Heinrich von Hiltelingin, ChÛnzi der Boller, Dietric der Decche, Chvnrat von Nvgirol, Heinrich von Emerrach, die des selbin jares in dem rat warin, un dar nach Heinrich von Wintersingin, Rvdi von Liestal, Rvdi am Tiche, Berci an dir Angist un andir bidirbe lutt. Dis gischach an dem samztage nach sant Vincentien tage, do man zalt von unsirs herrin  
20 giburt tusint jar zwei hundert jar un zwei un azich jar.

**365.** *Heinrich von Schliengen giebt seiner Frau Guta als Eheschenkung den halben Teil eines Hauses.* Basel 1282 Januar 29.

*Original Ds. n<sup>o</sup> 5 (A). -- Unvollständige Abschrift in Bf. D. fol. 207<sup>v</sup> (B).*

*An einem Bande hängt das Siegel des Domstifts (n<sup>o</sup> 18).*

- 25 Universis presentem literam inspecturis Otto prepositus, Chünradus decanus et capitulum majoris ecclesie Basiliensis noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod Hugo dictus de Sliengen canonicus Rinueldensis veniens ad presenciam meam videlicet decani dimidiam partem domus sue diete zem Engil, quam domum sub jure hereditario et annuo censu sex  
30 denariorum ab ecclesia nostra tenet, libere resignavit et concedi procuravit eandem dimidiam, videlicet eam partem, que est versus Renum, Heinricho fratri suo sub eodem jure hereditario et censu, qui dimidiam partem contingit, perpetuo possidendam. Idem vero Heinrichus eandem dimidiam partem uxori sue GÛte concedi procuravit ratione donationis propter nupcias, vide-  
35 licet quod, si predictum Heinrichum sine liberis vel prole per eam genita decedere contigerit, jam dicta GÛta prefatam dimidiam partem domus libere possideat pro tempore vite sue, deinde ad heredes prefati Heinrichi pleno jure devolvatur. Si autem prefatum Heinrichum relicta liberis seu prole per eam genita premori contigerit, nichilominus dicta GÛta ad tempus vite sue  
40 possideat eandem dimidiam partem domus. Post mortem ipsius GÛte dicta pars domus ad liberos communes, si quos habuerint, transcat pleno jure.

364. a) nach Basel folgt er Igitur an disin brief durchgestrichen in A.

Si vero post mortem ipsius Gv̄te communes liberi non fuerint, licet etiam ex successione liberorum premortuorum jus proprietatis ipsius partis domus ad eam pervenerit, tamen heredes ipsius Gv̄te in ea parte succedere non debent, sed ad heredes legitimos predicti Heinrici ex forma conventionis sine lite integraliter ex forma successionis devolvetur. In cujus facti memoriam 5 sigillum nostrum presentibus est appensum. Testes: Eberhardus prepositus Rinueldensis, Johannes de sancta cruce, Burchardus scolasticus sancti Petri clerici, Berchtoldus Vicedominus miles, Dietricus Monetarii, Albertus de Blazhein campsor, Johannes Schönkint, Johannes de Argentina, Henricus de Eshbach, Hugo Progant et alii quamplures. Actum in domo predicti decani, 10 anno domini M̄C̄LXX secundo, III. kl. februarii.

**366.** *Heinrich von Schliengen und seine Frau vermachen dem Stift St. Peter Einkünfte von Gütern in Binzen und Klein-Basel.*

[nach 1282 Januar 29.]

*Unvollständige Abschrift des 13. Jh. in Pt. B. fol. 56 (B).* 15

*Hier eingereicht, da ausser dem vorhergehenden Stück, in welchem von der donatio propter nuptias des Heinrich von Schliengen an seine Frau die Rede ist, sich kein Anhaltspunkt für die Datierung bietet.*

Ego Henricus de Slingen et Gv̄ta uxor mea sani mente et corpore de redditibus nostris provenientibus nobis de possessionibus sitis in Binzhein 20 videlicet uno lunadio reddente singulis annis III verincellas spelte et duos pullos, item una pecia vincarum sita in minori Basilea, quam Hermannus der ziegler possidet jure hereditario pro XIII sol. et II circulis, de qua dantur pro honorario VII sol., constituimus et ordinavimus in hunc modum, videlicet quod altero nostrum premortuo predicti XIII sol. pro media parte cedent 25 ecclesie sancti Petri taliter distribuendi: in vigilia ipsius premortui canonici solidi duo, domino Burch[ardo] de Althilh ad tempus vite sue specialiter unus solidus, item sacerdotibus chori unus sol.; predicto vero Burch[ardo] defuncto solidus, qui sibi vivo dabatur, cedet sacerdotibus chori cum reliquo dividendus; item III sol. dari debent pauperibus pro pane; item de III verin- 30 cellis prescriptis sic ordinamus, ut Adelhedis filia quondam Wer[nheri] de Bübendorf sutoris post mortem amborum nostrum, si supervixerit, jam dictas III verincellas teneat ex nostra donatione ad tempus vite sue, post obitum vero suum sine omni contradictione ad ecclesiam sancti Petri cedat et devolvatur, ita tamen, quod ipsa ecclesia post obitum ipsius Adelhedis perpetuo 35 singulis annis pauperibus Hospitalis dimidiam verincellam spelte in pane ministret et Leprosis dimidiam, relique due cedant capitulo in remedium animarum nostrarum; item pro labore distributionis predicti testamenti procurator, qui pro tempore fuerit, recipiet pullos et circulos supradictos; item est sciendum, quod post obitum amborum nostrum residui VII sol., ut supra- 40 dietum est de aliis VII sol., sunt modo simili dividendi. Reservamus autem nobis de predictis redditibus potestatem, quod, si ad inopiam nos vergere contigerit, quod deus avertat, ad usus necessarios videlicet in victu nobis debent cedere sine fraude.

**367.** *Der Johannitercomthur und der Schultheiss von Neuenburg schlichten den Streit zwischen Berthold, dem Kirchherrn von Rimsingen, und Diethelm von Schliengen über die Altinger Mühle.*

— 1282 Februar 5.

5 *Original Kl. n° 92 (A). — \* Kl. R. fol. 100°.*

*Eingehängtes Siegel des Comthurs; dessen Abbildung siehe unten.*

Allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, tûn kunt wir brüder  
 Gotfrit commendur von sant Johanse ûn her Johans Brunwart der schultheize  
 von Nüwenburg, das diu misschelli, diu was unzewuschent hern Bercolde  
 10 dem kilchherren von Rimsingen ûn Diethelme von Sliengen umbe die müli  
 ze Altlinchon, ist geschieden alsus, das Diethelm die selbe müli sol haben  
 ûn niezen hinnan unz unser frowen mes der errun so nu kumct nehest in  
 diseme jare ûn von deme tage uber ein jar, un sol denne dem vorgenanten  
 kilchherren ûn Bercolde von Oberdorf oder iren erben, ob si unwerin, die  
 15 vorgenante müli lasen in gewalt un in gewer lidich un lere ane widcrreda  
 un allerslaete vorderunga un mit alleme dem geschirre, so zû der müli höret  
 dur not. Ist ðch, das diu müli bedarf dehienes not bawes in der frist, so siu  
 Diethelm sol haben, den notbû sol Diethelm tûn an der müli mit Bercoldes  
 von Oberdorfes wizzende un ratc, un swas er des bûwes schaden het ane ge-  
 20 verda, den sol ime abe tûn und gelten der vorgenante kilchherre un Bercol-  
 told sin bröder. Har über ze einem urkunde so han ich broder Gotfrit der  
 commendûr da vor genant min ingesigel gehenchet an disen brief. Dis ge-  
 schach, do man zalta von göttes geburte zewûlfhundert achzich un zewie  
 jar, an sant Ageton tage, un waren har an gezûge her Cÿnrat Tenuisel, her  
 25 Cÿnrat der mëger, her Niclaus von Hartchilch burger von Nüwenburg un  
 ander erbere lîte genöge.

**368.** *Heinrich der Meier von Öllingen begiebt sich seines Rechtes auf ein Gut daselbst zu Gunsten des Klosters Klingenthal.*

— 1282 Februar 9.

30 *Original Pt. n° 60 (A).*

*An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Her Niclavs von Tytenhein der schultheise unde alle der rat ze der  
 minren Basel tûnt kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen,  
 daz Heinrich der meiger von Otlinkon sich hat verzigen lideklich an alle  
 35 wider rede aller der ansprache un dez rehtcz, so er hatte an der vrowen  
 gût von Klingental, daz Otlinkon lit, un also daz er hat veriehen umbet-  
 wungen von sinem vrien willen, daz er weder eigen noh erbe noh lehen  
 hate, wan daz gût, daz der vrowen eigen ist von Klingental, un daz hat  
 er gelobet mit sincer truwe an eins eidez stat un sin oheim mit ime her  
 40 Kÿnrat an der Strase von Blazhein un sin neve her Jacob von Haltingen,  
 daz er die vrowen niemer beswere an dem gûte noh an deheim andern gûte  
 noh an deheinre sache, die si ane gat. Un ob er diz nit stete hete, so  
 hant die zweine vorgenanten sin ðheim un sin neve gelöbet mit ir truwe an

eins eidez stat fur in ze bezerende den vrowen nah allem rechte. Un dem vor genanten Heinrich dem meiger hant die vrowen von Klingental geben von irme vrien willen ane reht funf un zweinzig pfunt. Un da diz beschach, da waz her Heinrich der Mönch un her Vlrich Geisricbe ritere un her Heinrich Geisricbe noh kneht un her Peter Senteli, der an dez schultheisen stat saz, un her Wezzel der kelner un her Heinrich Zeiso un her Peter von Bermeswîl un her Albreht von Blazhein un siner tohter man dez Bözschen sun un her Hvg Ermenrich un Kvnrat Ermenrich un her Kvnrat der Böller un her Johans der Böke un vil ander. Daz disu rede war un stete si, dar unbe heinket der vor genante schultheize un alle der rat ir ingsigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben an dem ahtoden tage der liehtmez, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar un ahzig jar un zwei jar.

**369.** *Siegfried an dem Werde von Suntheim verkauft Reben da selbst dem Geistlichen Burchard und empfängt sie wieder zu Erbrecht.* 15  
— 1282 Februar 23.

*Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 49 r° 96 (B).*

Nos consules civitatis Rubiacensis notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod Syfridus dictus an dem Werde de Svnthein possessiones suas jure proprietario ad ipsum pertinentes videlicet decem et novem 20 seados vinearum sitos in banno de Svnthein, videlicet septem in loco qui dicitur zem Schlitwege et sex in loco qui vocatur zem uzzern Rÿste et juxta domum Leprosorum sex, juste et legaliter vendidit pro certa summa pecunie viginti quatuor libris denariorum et tradidit et in possessionem misit et ad debitam warandiam se astrinxit Burchardo clerico domini de Tierstein 25 emptori dictarum possessionum. Idem vero Bureh[ardus] prenominas vineas prelibato Sifrido concessit pro annuo censu videlicet tribus libris denariorum usualis monete sibi et suis successoribus in festo beati Martini annis singulis solvendorum sub jure hereditario possidendas hiis apposis conditionibus, ut predictus Sifridus et sui heredes, quamdiu predictae vinee in manibus sue 30 progeniei fuerint, nullum censum honorarium, qui vulgo dicitur erschatz, dare teneantur, item si\*) censum annuum post terminum deputatum scilicet festum beati Martini usque ad subsequens carniprivium dare neglexerint, quod predictae vinee vacent libere Bureh[ardo] predicto et suis heredibus vel quibus eas duxerit conferendas. In cujus facti memoriam rogatu utriusque 35 venditoris et emptoris sigillum civitatis nostre Rubiacensis duximus presentibus appendendum. Testes: Fridericus am Werde, Cño de Wolgangsheim milites, Jacobus dictus Schedler, Rÿsheinus dez Jungen, Bertholdus dictus Rex, Waltherus filius suus, Rÿsheinus Becelin, Heinzinus Becelin, Billvngus et alii quamplures. Datum et actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXII, in vigilia 40 beati Mathie apostoli.

369. a) si fehlt in A.

**370.** *Propst und Capitel von St. Immer bevollmächtigen zwei ihrer Chorherrn zum Verkaufe von Gütern in Carspach und Aspach.*

— 1282 März 6.

*Original Cl. n° 26 (A). — \* Cl. J. pag. 360.*

- 5 *Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von Rapotte.  
Abhängende Siegel des Propsts und des Capitels von St. Immer.*

Johannes prepositus sancti Ymerii totumque capitulum ibidem universis Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint, salutem et sinceram in domino karitatem. Cum nos ingenti necessitate urgente census, quos habemus  
10 in villa de Karolspach et de Aspach, vendere oporteat, Borcardum et Symonem concanonicos nostrós exhibitores presentium omnium illorum censuum nomine ecclesie prefate constituimus venditores, quicquid in vendendo dictos census per eosdem factum fuerit gratum et firmum habituri, renunciantes una cum ipsis venditoribus omni juri, consuetudini, privilegio  
15 impetrato seu etiam impetrando atque omni actioni, que nobis seu posteris nostris nunc seu in posterum cedere videretur, promittentes etiam emptori seu emptoribus predictorum censuum bona fide prestare warandiam, si qui fortassis eundem vel eosdem seu heredes suos super dictis censibus ledere presumerent vel gravare. In cuius rei signum presentem cedula[m] prefatis  
20 B[orcardo] et S[ymoni] concanonicis nostris tradidimus sigillis nostris roboratam. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup> secundo, pridie non. marcii, indictione X<sup>a</sup>.

**371.** *Das Stift St. Immer verkauft dem Kloster St. Clara Güter in Aspach.*

— 1282 März 6.

*Original Cl. n° 25 (A). — \* Cl. J. pag. 363.*

- 25 *Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von Rapotte.  
Eingehängte Siegel des Propsts und des Capitels von St. Immer.*

Novirint universi presentium inspectores sive auditores, quod nos Johannes prepositus totumque capitulum sancti Ymerii quadam legitima necessitate urgente omnium nostrum seu quorum intererat communi accedente  
30 consensu redditus seu census nostros videlicet quatuor solidorum in Aspaeh situs de quibusdam pratis et agris continuis, agris sitis apud locum seu fontem vulgariter dictum Encelins burne et alibi juxta agrum vulgariter dictum Kilchaker et alibi juxta agrum Hugonis dicti Graue vendimus et vendidimus C<sup>o</sup>vrado de Dieszenhouen procuratori dominarum de sancta Clara de minori  
35 Basilea nomine dominarum predictarum pro duabus libris et decem solidis monete usualis, quam pecuniam profite[mur] presentibus recepisse et in usus ecclesie nostre totaliter convertisse, promittentes predicto proeuratori nomine dominarum suarum de emptione prestare warandiam, auctoritatem et preesse in omnibus secundum juris consuetudinem, si super predictis censibus pro  
40 cessu temporis fuerit impetitus. Resignamus igitur omne jus in manus sepedicti procuratoris, quod nobis de predictis censibus competere videbatur, renunciantes omni actioni, exceptioni, juri canonico et civili, scripto vel



consuetudinario, literis apostolicis inpetratis vel in posterum inpetrandis, quibus predicta venditio posset aliquatenus impugnari. Ad firmitudinem premissorum seu testimonium presentem cedula sigillo nostro una cum sigillo nostri capituli tradidimus consignatam. Testes hujus rei: dominus Heinricus de Hircsbach miles, Richardus de Cessingen et Heinricus dictus Rapot et 5 plures alii fide digni. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CLXXX secundo, pridie non. marcii, ind. x<sup>o</sup>.

**372.** *Das Kloster Unterlinden zu Kolmar gewährt Johann dem Apotheker und dessen Frau von Basel den Niessbrauch von Gütern des Klosters zu Ober- und Nieder-Herzheim, Woffenheim und Heilig-Kreuz.* — 1282 März 12.

*Original im BA. Kolmar, Unterlinden n<sup>o</sup> 1<sup>b</sup> (A).*

*Von den drei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln sind noch zwei erhalten: 1. . . . IORISSE . DE . SCO . IOHE . IN . . . . 2. † S . COVENT . . . . SOROR . DE . IOHNE . BAPT . I . COLVNB.* 15

Nos Gerdrudis priorissa totusque conventus dominarum de Vnderlinden in Columbaria notum facimus universis presentibus et posteris, quod nos ratione et causa beneficiorum per modum donationis in pecunia seu rebus mobilibus et immobilibus in forma legati ac alterius voluntatis nobis et nostro monasterio factorum per magistrum Johannem apothecarium et Mehtildim 20 legitimam suam uxorem cives Basilienses in recompensationem predictorum beneficiorum inspiciendo evidentem utilitatem nostri monasterii consecutam ab eisdem conjugibus et in posterum consequendam contulimus et constituimus predicto magistro Johanni et uxori sue Mehtildi usumfructum ccccc<sup>xxxx</sup> quartalium pro media parte siliginis et pro media parte ordei, quam annuam percipere debent de bonis et possessionibus nostris sitis et positis in superiori et inferiori Herinkein, in villa Woffenheim et ad sanctam Crucem, in duabus villis Herinkein ducenta quartalia, in Woffenheim et ad sanctam Crucem ducenta quartalia, partim siliginis et partim ordei, ut superius est pretactum, promittentes predictis conjugibus, quod predictam annonam annis<sup>a)</sup> 30 singulis in festo beati Martini integraliter ambobus, quamdiu vixerint, de predictis bonis seu possessionibus persolvemus, sive in seculo remaneant sive ad religionem aliquam se divertant. Altero vero predictorum conjugum cedente vel decedente ei, qui superstes fuerit, sive in seculo remaneat sive habitum religionis sibi assumat, quamdiu vixerit, predicti redditus integraliter persolventur, prout si ambo viverent et vita pariter fruerentur. Eis vero ambobus mortuis predicti redditus apud nostrum monasterium sine omni inquietatione heredum vel successorum predictorum totaliter remanebunt. In cujus rei testimonium nos . . . priorissa et conventus auctoritate et consensu . . . prioris fratrum Predicatorum in Columbaria sigilla nostra et dicti . . . prioris huic instrumento appendi fecimus et apponi. Dat. et actum pre-

**372.** a) annis *übergeschrieben in A.*

sentibus . . . suppriorissa, sorore Adelheidi de Rinuelden, sorore Ita de Spech-  
 pach, sorore Mehtildi de Rubcaca, sorore Hedina de Sultzmat, sorore . .  
 dicta de Bisegge, sorore Gerdrudi de Thrübelberc, sorore Ellina de Épfeche,  
 sorore Stephenia de Epfeche, sorore Sophia de Rinuelden, item fratre Hein-  
 rico de Basilea, fratre Virico de Bercholtz, fratre Johanne de Carpentario et  
 fratre Eberhardo procuratore nostro. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> secundo, quarto  
 idus marci.

**373.** *Mechtild Fledin und ihre Tochter vergaben dem Prediger-  
 kloster ein Haus in Säckingen.* Säckingen 1282 März 13.

10 *Original Pr. n<sup>o</sup> 88 (A). — \* Pr. B. fol. 146.  
 Eingehängtes Siegel des Nicolaus von Titensheim (n<sup>o</sup> 119).*

Quoniam labilis est hominum memoria, necesse est, ut ea, que fiunt  
 in tempore, ne simul labantur cum tempore, scripto memorabili commendentur.  
 Noverint igitur universi, quos nosce fuerit oportuum, quod ego \*) Mehtildis  
 15 dicta Fledin et Gerdrudis filia mea dimidiam partem domus nostre sitam in  
 oppido Seconiensi prope domum Waltheri dicti Rippe ex una et prope  
 domum Johannis dicti Wickerlin ex parte altera, quam nos a domino Jacobo  
 dicto de Rinuelden pro annuo censu jure hereditario possidebamus, pro  
 remedio animarum nostrarum legavimus seu tradidimus fratribus Predicatori-  
 20 bus domus Basiliensis mittentes predictos fratres cum omni jure nobis con-  
 petenti in dicta domo in possessionem liberam et quietam. Ego vero Jacobus  
 dictus de Rinuelden huic donationi assensum prebco similiter et consensum  
 eandem donationem per concessionem dicte domus eo jure, quo dicte M[eh-  
 tildis] et G[erdrudis] eam a me jure hereditario possidebant, factam dictis  
 25 fratribus confirmando. In premissorum omnium testimonium et evidentiam  
 pleniorum, quia sigilla propria non habuimus, sigillum domini Nicolai de  
 Titensheim militis appendi rogavimus et apponi. Ego vero prefatus N[icolaus]  
 rogatu predictorum sigillum meum duxi presentibus apponendum. Datum  
 et actum Seconis, presentibus testibus rogatis et ad hoc specialiter convo-  
 30 catis, videlicet Conrado de Keiston Seconiensi tunc sculteto, Conrado Tessere,  
 Wer. de Scvfhar, Henrico dicto Judeo et Walthero dicto Rippe. Anno  
 domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXII, in crastino beati Gregorii pape.

**374.** *Heinrich von Ravensburg genannt Brotmeister und seine  
 Frau schenken dem Kloster St. Clara drei Häuser und erhalten sie  
 35 wieder auf Lebenszeit geliehen.* — 1282 April 23.

*Original Cl. n<sup>o</sup> 27 (A). — \* Cl. 3. pag. 37.*

*Auf der Rückseite steht bemerkt: 1. von einer Hand des 14. Jh.: gilt  
 die Dürren 1 lb. VI sh. und die von Clingental X sh. von Emerach buß;  
 2) von einer Hand des 15. Jh.: Das lb. und VI sh. geltz in dem brief*

40 **375.** a) ego auf Ratur in A.

och die X sh. inwendig geschriben gond ab den zweyen hüsern gelegen zwischen sant Blesis hoff und dem tych und sind Egringen genant.

*Drei eingehängte Siegel: 1. St. Clara (n<sup>o</sup> 67). 2. Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141). 3. Brotmeister (n<sup>o</sup> 112).*

Wir der rat von der minren Basil tûn kunt allen dien disen brief 5  
sechent oder hörent lesen, daz herre Heinrich von Raucsbûrg, dem man  
spricht der Brotmeister, ûn vro Hedwig sin wirtin hant geben an das goz-  
hûs von sante Clarun driû ovenhuser, eis da Heinrich von Emrach inne  
sizzit zeim rechten êrbe umbe ein phunt phenningen, ûn zewei andrû oven- 10  
huser, da Peter von Emrach Heinriches brüder inne sizzit ûn meister  
Rûdolf am Tiche, ietweder zem rechten erbe umb sechs schillinge unde ein  
phunt. Du selben ovenhuser hat herre Heinrich der vor genante ûn sin  
vrowe gevertigot dem vor genanten gozhûs mit der lenvrowen hant der  
Meigerin von der minren Basil, der man jerlich sol geben nûn schillinge ze  
zins. Diz gût het er dem vor genanten gozhuse geben mit dem gedinge, 15  
daz si jerlich usser dem zins der ovenusern, dez da zeinre summe ist  
zwen schillinge ûn vierdhalb phunt, dez gebent si der Megerin jerlich nûn  
schillinge ze zins ûn acht schillinge zun unser vrowen uffen Bûrg ze sel-  
gerete. Uûn swenne dez vor genanten Heinrichs jargezit ist, so gent die  
vrowan inen selben uber tisch ein phunt umbe vische oder umbe win 20  
swie ez inen aller nôtturfziger ist unde funf schillinge umb brot den durf-  
tigen harus zeinre spende. Uûn swenne der vor genanten Hedwig jargizit  
ist, so gent si inen selben zehen schillinge uber tisch ûn funf schillinge  
um brot den durftigin harûs. So ôch irs suns herren Berchtolz jargizit ist  
môrmandes nach dem zwelften tage, so sulens aber inen selben geben 25  
schillinge uber tisch ûn funf schillinge umb brot den durftigin. Diz vor  
genante gût hat der Brotmeister ûn sin wirtin wider enphangen von minen  
vrowen ze verrichtende mit ir selbes handen, die viele so si beidu lebent.  
Nach ir tode so sols der convent verrichten dar nach so hie geschriben ist,  
dar nach also ir zeweir jargizit gevellet. Uûn dur daz diz verrichtlich 30  
beschech, so henchet der . . convent sin ingesigil an disen brief. Wir der  
rat von der minren Basil zeim urkunde dirre dinge dur ir aller drier bette  
willin dez conventes, herren Heinrichs dez Brotmeisters ûn siner vrowen  
so henken wir unser ingesigil an disen brief. Dis sint gezûge herre Vrlch  
von Obertor ein riter, Heinrich von Hiltalingin, Hûg Ermenrich, Cvnrat 35  
Boeller, Peter Semfteli, Dietrich Teke, Cvnrad von Nûgerol<sup>a)</sup>, die des jars des  
rates waren, ûn ôch ander genûge. Dis beschach, do man zalte von unsers  
herren geburte tusinch zeweiuhundert ûn zewei ûn achzieh jar, an dem  
donrestage vor sante Marx tage.

**375.** *Das Kloster Lützel leiht dem Spital ein Haus in Basel* 40  
*zu Erbrecht.* — 1282 April —

374. a) Peter bis Nûgerol von gleicher Hand später nachgetragen in A.

*Original Sp. n° 3 (A). — Abschrift in Bf. D. fol. 65<sup>v</sup> (B).*

*Zwei eingehängte Siegel: 1. Lützel (n° 69). 2. Spital (n° 153).*

Frater Chonradus abbas totusque conventus monasterii Lucelensis ordinis  
 Cisterciensis, Basiliensis diocesis, universis presentem literam inspecturis  
 5 subscriptorum noticiam cum orationibus et salute. Cum olim Chonradus  
 dictus Gernler et Hedewigis uxor sua cives Basilienses ob remedium anima-  
 rum suarum mera donatione jus hereditarium, quod ex concessione nostra  
 spectabat ad ipsos in domo nostra sita in civitate Basiliensi in vico Spalon,  
 que dicitur domus Banwardi, in domum Hospitalis pauperum Basiliensis  
 10 transtulerint, nos dictam donationem approbantes domum ipsam sub eodem  
 jure hereditario et pro eodem censu, qui prius dabatur, videlicet quatuor  
 libris denariorum\*) nostro monasterio et quatuor solidis cappelle sancti Nicolai  
 annis singulis persolvendis, fratri Chöncino converso cellerario Hospitalis  
 nomine dicti Hospitalis concessimus salvo in omnibus jure nostro videlicet,  
 15 quod post obitum illius alia persona et deinceps semper una persona substi-  
 tuatur, que domum recipiat, quando de jure et consuetudine fuerit recipienda,  
 et censum honorarium, qui vulgo dicitur ershazz, persolvat. Sciendum etiam,  
 quod predictus census dari debet domino Arnolde de Blatshein plebano,  
 quamdiu vixerit, deinde nostro monasterio solvi debet, predicti autem qua-  
 20 tuor solidi preface cappelle continue dari debent. In cujus facti memoriam  
 presens litera et nostro et domus Hospitalis sigillis est munita. Act. anno  
 domini M<sup>CC</sup>LXX secundo, mense aprili.

**376.** Maister Johannes von Basel chorhere ze dem tum von Costenz  
*Zeuge in den Urkunden des Ritters Marquard von Kemnat und des*  
 25 *Ritters Ulrich von Bodman. Konstanz 1282 Mai 11.*

*Pupikofer 1, Beilage 1, 27 n° 14 und 29 n° 15 nach den Originalen  
 im Archiv zu Frauenfeld. — \* Ladewig 2555 und 2556.*

**377.** Ritter Ulrich von Gutenberg schenkt dem Kloster Klingenthal  
 seinen Knecht Eberhard Leu. Basel 1282 Mai 11.

30 *Original Kl. n° 93 (A).*

*Von dem abhängenden Siegel sind nur wenige Reste erhalten.*

Universis presens scriptum intuentibus V[er]ricus] de Göttenbure miles  
 corum notitiam, que secuntur. Novcrint universi, quos nosce fuerit oportu-  
 num, quod ego vice mea et liberorum meorum considerans, servos eccle-  
 35 siarum seu monasteriorum angariis secularium iudicium debere nullatenus  
 molestari et servos proprios gratis dari posse monasteriis, reverendis in  
 Christo dominabus et monasterio in Klingental Constanciensis dyocesis dedi  
 et contuli pure et simpliciter propter deum omnem actionem seu jus servi-  
 tutis, quod ad me pertinebat sive ad meos heredes et quidquid in posterum

40 **375.** a) denarius in A.

competere poterat contra Eberardum dictum Leonem et suos heredes servitutum ejusdem rerumque suarum mobilium et immobilium scrvicio meo alligatarum omniaque, que a dicto E[berardo] a me poterant exigi vel debebant, per resignationem publice dictis dominabus factam in eas et carum monasterium transferendo, renuncians ex nunc in antea exceptioni fraudis, 5 doli ac omni auxilio juris canonici et civilis. In cuius rei testimonium et evidentiam pleniorum sigillum meum duxi presentibus apponendum. Actum et dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CLXXXII, v. idus maii.

**378.** *Die Stadt Basel verzichtet gegen das Kloster St. Blasien auf einen Acker im Banne Riehen, welchen das Kloster zwei Basler 10 Bürgern zu Erbrecht leiht. Basel 1282 Mai 21.*

*Original im GLA. Karlsruhe, St. Blasien (Basel), (A).*

*An Pergamentstreifen hängt noch das Siegel der Stadt (nr 140).*

Nos Hugo de Lörrach miles magister civium et consules Basilienses notum facimus universis, quod, cum honorabilis dominus . . . abbas et conventus monasterii sancti Blasii Nigre silve aliqualem actionem sive impetitionem occasione unius agri dicti Ziegelschür continentis sex jugera sita inter civitatem Basiliensem et villam Riehen in banno ejusdem ville, quem ad eos et eorum monasterium jure dicebant dominii pertinere, contra nos nomine nostre civitatis et Wezzelonem\*) cellerarium et Heinricum de Hiltaningen 20 nostros concives, qui eundem agrum a nostra civitate jure possidebant<sup>b)</sup> hereditario, moverent, quamvis eundem agrum nostre civitati pertinere firmiter putaremus, ipsum pro bono pacis et concordie, et quia nec volumus nec debemus ipsi domino . . . abbati vel conventui deesse de amicitia vel amore, ad eos et ipsos dimisimus liberum et absolutum, ita tamen, quod 25 ipsum agrum prefatis Wezzilonj et Heinrico nostris concivibus pro annuo censu tantum quatuor solidorum denariorum usualium jure hereditario concedere dignarentur, quod et ipsi secundum jus et consuetudinem ipsorum monasterii fecerunt et faciunt per presentes. In testimonium hujus presens instrumentum conscribi fecimus et id ipsum sigillo nostre civitatis et . . . abbas 30 batis predicti, quo et conventus predictus usus est et contentus, procuravimus sigillari. Nos vero Heinricus abbas et conventus predicti profiteamur predicta omnia sic fore acta, in testimonium hujus sigillum nostrum presentibus appendendo. Testes de consilio: dominus Petrus Scalaris, dominus Burch[ardus] Vicedominus, dominus Rüdolfus de Vfhein, dominus Chünradus 35 Monachus Longus milites, Dietricus monetarius, Wernherus Vulpes, Johannes Schönkint<sup>c)</sup>, Wernherus de Halle, Petrus Botsch, Reinmundus et alii quamplures de consilio et extra consilium fide digni. Actum et datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CLXXX secundo, feria quinta proxima post diem sanctum pentecosten. 40

378. a) zwischen Wezzelonem und cellerarium ein durch Punkte getilgtes es in A. b) possidebat in A. c) zwischen Johannes und Schönkint ein durch Punkt getilgtes K in A.

**379.** *Ritter Jacob von Ratsamhausen vergabt dem Kloster St. Maria Magdalena Güter zu Orschweier.* — 1282 Mai 31.

*Eintrag von 1441 im MM. E. fol. 124 (B).*

Aber ist ein latinisch brief, der wist, wie her Jacob von Razenhusen  
 5 ritter ingesezt und verlichen hat ze haben und zu besiczen den geistlichen  
 frowen priorin und convent ze sant Marie Magdalenen an den Steinen ze  
 Basel die harnach geschriben guter, die Conrat Löbir vormals hatte, die da  
 gehoren in des vor genanten gaber hof by Alswilre dem man spricht Ding-  
 hof, des vogt und beschirmer er ouch was von ydman gehalten. Und sint  
 10 dis die vergabte und verlihene guter den egenanten frowen: item nun schacz  
 reben by des vor genanten gaber gebreite, item vierczchen schacz reben  
 by her Peter von Ongirshein reben, item huß und hof by her Sigmund von  
 Meginheim bof. Hie by warent gezugun des selben vorgeantun hofs huber  
 Wernherus Herzoge, Otto von Valkenstein, Conrad Schediler, Dietrich und  
 15 Heinrich in Heidegasse etc. Dis geschach nach Crist geburt, do man zalt  
 zwelfhundert zwey und achczig, in dezz andern kalend junii des monedes.

**380.** *Die Ritter Günther und Thüring Marschalk leihen der Frau des Kourad von Hornussen ein Grundstück zu Erbrecht.*

— 1282 Mai —

20 *Original Lh. n° 49 (A). — \* Lh. D. fol. 168°. — \* Lh. B. fol. 90.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: de area Chvniini fratris nostri.*

*Eingehängtes Siegel des Thüring Marschalk (n° 110) verkehrt aufgedrückt.*

Nos Guntherus et Tvingus Marscalci milites Basilienses notum facimus  
 25 universis presentem literam inspecturis, quod nos territorium situm in sub-  
 urbio Spalon in latere domus Volmari de Wile, quod Cvnradus de Horne-  
 schon a nobis habuit, ad ejusdem resignationem et Wernheri filii sui con-  
 cessimus et concedimus presentibus Judente uxori\*) sue legitime sub jure  
 bereditario, sicut et ipse habuit, et pro eodem censu videlicet triginta de-  
 30 nariis in festo beati Johannis baptiste pro dimidia parte et in nativitate  
 domini pro altera dimidia parte nobis annis singulis persolvendis et uno  
 pullo perpetuo possidendum, dantes sibi super hoc testimonium presentes  
 literas nostras sigillatas. Testes: Albertus pistor de Blazheim, Cvnradus de  
 Liestal pistor, Rvdolfus de Horneschon pistor, Rvdolfus de Michilbach, Cvn-  
 35 radus de Riernal et alii quamplures. Actum anno domini M<sup>c</sup>CLXXXII,  
 mense maio.

**381.** *Peter Seufstelin macht der Kirche St. Theodor sein Haus zinspflichtig.*

*Klein-Basel 1282 Juni 3.*

*Original St.Urk. n° 57 (A). — Abschrift in DW. fol. 218 (B).*

40 *An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

380. a) uxore in A.

Nicolaus de Titinshein scultetus, consules et cives minoris Basilee omnibus presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverint universi, quod Petrus dictus Senftili concivis noster ob anime sue remedium constituit dari singulis annis ecclesie nostre barochiali sancti Theodori videlicet de area et domo sua sita in minori Basilea in inferiori parte pontis, quam nunc inhabitat Johannes cuprifaber, decem libras cere ad faciendum cereum, qui, ut moris est, habeatur in sabbato sancto pasche et in ecclesia sancti Theodori usque ad octavas pentecostes remaneat et ardeat in missis et aliis horis, quibus tales cerei secundum ecclesiarum consuetudinem incenduntur. Completis autem eisdem octabis dictus Petrus vel quicumque successor ejus in domo fuerit prenotata partem, que de cereo remanserit inconsumpta, recipiat data cautione fidejussoria, quod in ventura proxime dominica palmarum, qua preface decem libre cere semper dande sunt ecclesie sancti Theodori, cere decem libras iterum representet nuncio ecclesie requirente, cui etiam nuncio is, qui ceram dat, duos pro labore suo denarios dare debet. Inibuit quoque sepedictus Petrus, ne area et domus prehabita per rectorem ecclesie sancti Theodori vel alias quascumque personas ullo vendicionis vel alienationis genere distrahatur, adjecta pena, quod, si quis contra suam inhibitionem venire presumpserit, tam area quam domus ad ejus heredes libere revertatur. In testimonium prescriptorum sigillum universitatis nostre presenti carte duximus appendendum. \*) Datum in minori Basilea, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXII, proxima feria quarta ante festum Bonifacii.

**382.** Her Peter der Schaler von Baseler Zeuge in der Urkunde des Berthold von Strassberg. Pieterlen 1282 Juni 6.

*Abschriften von 1441 im AltLBBern fol. 44<sup>r</sup> (B) und im AltLBKarlshof fol. 56<sup>r</sup> (B').*

*Trouillat 2, 356 n<sup>o</sup> 272 nach B. — Fontes 3, 326 n<sup>o</sup> 342 nach B. — SW. 1829, 63 n<sup>o</sup> 1.*

**383.** Ritter Konrad von Eptingen und sein Eigenmann Heinrich von Waldighofen verkaufen dem Kloster St. Maria Magdalena Güter in Köstlach. Basel 1282 Juli 12.

*Originale MM. n<sup>o</sup> 16 (A) und n<sup>o</sup> 16<sup>a</sup> (A'). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 208. — \* MM. K. fol. 163.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

*An A und A' hängen an Seidenschnüren je zwei Siegel: 1. Bischöflicher Official (n<sup>o</sup> 36). 2. Konrad von Eptingen (n<sup>o</sup> 97).*

.. officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod constituti Basilee coram nobis in forma judicii Cōnradus de Eptingen miles dictus de Blochmunt et Henricus de Waltenkouen servus ejus, cui ipse Cōnradus dominus suus

381. a) vor appendendum steht appelle durchgestrichen in A.

auctoritatem et consensum tradidit in hac parte, omnia bona seu possessiones, quas habebant in villa et banno de Kesselach in agris, pratis, domibus, territoriis, molendinis, nemoribus, pascuis, cultis et incultis, aquarum decursibus et generaliter universis arma<sup>a)</sup> adtinenciis, vendiderunt et tradiderunt de uxorum et liberorum suorum consensu pro octoginta et duabus marcis argenti, quas se recepisse sibi que traditas et ponderatas fatebantur, religionis dominabus Berchte priorisse et conventui sororum Penitentium apud Basileam et per eas ecclesie sue partim hereditario jure et partim jure proprietatis, prout<sup>b)</sup> et ipsi eas tenebant, perpetuo possidendas easque in vacuum et liberam possessionem miserunt bonorum seu possessionum omnium prescriptarum, promittentes et per sollempnem stipulationem obligantes se et successores suos in causa evictionis facturos, quicquid de jure fuerit faciendum. Et ut calumpniandi seu malignandi materia penitus abscidatur, renunciaverunt omni actioni, statuto, consuetudini, juri canonico et civili et generaliter omni defensionis seu impugnacioni, per quam prescriptus contractus recindi possit vel in posterum infirmari. Sunt autem hee possessiones: in loco, qui dicitur Strütbübel, quatuor jugera, au dem Kembelbûle duo jugera, zer heiligen<sup>c)</sup> Rûte unum juger, in dem Strûte unum juger, ze Gerhardes lachen zem Holzelin quinque jugera, zem Bömelin duo jugera, zer Furte quatuor jugera, bi der Müli<sup>d)</sup> duo jugera, zer Hüttenstein<sup>e)</sup> unum juger, in der Rûti<sup>f)</sup> octo jugera cum dimidio, in den Strengen ze Lowenhage<sup>g)</sup> duodecim jugera cum dimidio, ze Bruglon<sup>h)</sup> quatuordecim jugera, in Malles septem jugera, an dem Bñnlende unum<sup>i)</sup> juger, zen Rûten unum juger, zem Hornreine<sup>k)</sup> unum juger, zem Bokende duo jugera, ze Hüttech duo jugera, vor dem Walde unum juger, item in Altenphirte<sup>l)</sup> anderhalb manwerch matten, ze Hirzmatten unum manwerch, zem Selde<sup>m)</sup> unum manwerch, in dem Dorf vierdehalb manwerch, zem langen Eichholz<sup>n)</sup> sex jugera, ze kalten Brunnen duo jugera, ob Örenzach unum juger, an dem Berge quatuor jugera, ze Stege duo jugera, ze Ratolzhalden unum juger, ze Brugelin unum juger, in dem Büchholze<sup>o)</sup> duodecim jugera, in dem vrien Eichholze tria jugera, in dem vrien Eichholze anderhalb des weges tria jugera, in dem vordren Eichholz<sup>p)</sup> tria jugera, in dem Espinhage unum juger, vor dem Walde sex jugera, zen<sup>q)</sup> Ruten duo jugera, ze Grimelen maten<sup>r)</sup> quatuor jugera, under dem Reine unum juger, an dem Anwender duo jugera, under dem Berge sex jugera, zem Kruze tria jugera, in der Kelwig unum juger, an die Bach duo jugera, ze Hutestete tria jugera, an dem Brûle duo jugera, zem Bömelin unum juger cum dimidio, zem holen Wege duo jugera cum dimidio, zem Holzelin tria jugera, ze Hirzmatten duo jugera, in dem<sup>s)</sup> Kirseböme unum juger, zer heiligen<sup>t)</sup> Rûten unum juger, uf Kembelbûle unum juger, uf dem Strütbûle unum juger cum dimidio, item

40 888. a) so in A und A'. b) sue partim proprietatis partim hereditario jure, prout in A'. c) heiligen in A'. d) Mülin in A'. e) Hutentstein in A'. f) Rvün in A'. g) dem Strengen ze Löwenhage in A'. h) Bruggelon in A'. i) duo juger corrigiert aus unum juger in A'. k) Horne reine in A'. l) Altenphirre in A'. m) Selide in A'. n) item zem langen Eichholze in A'. o) Büchholz in A'. p) vordren Eichholz in A'. q) zem in A'. r) Grimalen mattee in A'. s) im in A'.



in dem<sup>1)</sup> Dorf drithalb manwerch matten, in Grimalc matten ein halb manwerch, an dem Brüle ein halbs<sup>2)</sup>, in der Stritstrüt ein halbs<sup>3)</sup>, im Kirseböme<sup>4)</sup> ein manwerch, ze Hirzmatten zwei manwerch<sup>5)</sup>, item in der Dorfmaten dritthalb manwerch maten,<sup>6)</sup> an dem Brügele ein halbes, an dem Mvlinaker<sup>7)</sup> tria jugera, an dem Strütbüle duo jugera, in den Rüten<sup>8)</sup> tredecim jugera 5 und der hof, da daz hus ufstat,<sup>9)</sup> und des gütes von Waltenkouen<sup>10)</sup> drz manwerch matten bi der Müli<sup>11)</sup> et sex jugera in den Rüten und<sup>12)</sup> das hof in Reters tal. In testimonium pmissorum presens carta sigillis curie Basiliensis et prefati Cōnradi militis est munita. Nos Cōnradius miles de Eptingen dictus de Blochmunt et Henricus de Waltenkouen servus ejus 10 fitemur venditionem seu traditionem et formam venditionis seu traditionis prescripte per omnia sic actam esse, prout est superius annotatum, et ad ea, que presens continet instrumentum, fideliter observanda nos et successores nostros presentibus obligamus. In signum hujus ego Cōnradius miles antedictus pro me et Henrico servo meo prefato sigillum meum presentibus 15 duxi appendendum.<sup>13)</sup> Act.<sup>14)</sup> Basilee, anno domini M̄CCLXXIX secundo, 11. idus julii.<sup>15)</sup> Testes sunt dominus Rüd(olfus) Krafto, dominus Johannes<sup>16)</sup> de Ljestal canonici Basiliensis, dominus Johannes<sup>17)</sup> Rōbarius<sup>18)</sup> miles, Dietricus<sup>19)</sup> capellanus domini . . . prepositi Basiliensis, Cōnradius capellanus sancti Pauli, Heymo capellanus ecclesie sancti V̄lrici et magister Johannes de Monasterio necnon plures alii fide digni.

**384. Das Kloster Feldbach leih dem Kloster St. Maria Magdalena Güter zu Köstlach.** Basel 1282 Juli 12.

Original MM. n<sup>o</sup> 15 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 224. — \* MM. K. fol. 163.

Eingehängtes Siegel: † S . HENR . PREPOSITI . DE . . . . CII.

Universis presencium inspectoribus frater H[enricus] prepositus et conventus domus de Velpach Cluniacensis ordinis, Basiliensis dyocesis, rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod nos ad resignationem et petitionem strenui militis Cōnradi de Eptingen dicti de Blochmunt et Henrici 20 de Waltenkoven servi sui<sup>1)</sup> bona seu possessiones subnotatas, quas iidem Cōnradius et Henricus a nobis et domo nostra jure tenebant hereditario in villa et banno de Kesselach pro annuo censu triginta solidorum in festo beati Johannis baptiste solvendorum, concessimus eodem jure et censu religiosi dominabus . . . priorisse et conventui Penitentium apud Basileam 35 et concedimus per presentes quiete et pacifice perpetuo possidendas. Sunt

288. 1) ime in A<sup>1</sup>. 2) halbes in A<sup>1</sup>. 3) im Kirseböme in A<sup>1</sup>. 4) der Satz von item bis Reterstal fehlt an dieser Stelle in A<sup>1</sup>. S. Ann. gg. 5) matten in A<sup>1</sup>. 6) Mvlinaker in A<sup>1</sup>. 7) Ruteu in A<sup>1</sup>. 8) uffstat in A<sup>1</sup>. 9) Waltenkouen in A<sup>1</sup>. 10) Müli in A<sup>1</sup>. 11) und fehlt in A<sup>1</sup>. 12) meum duxi presentibus in A<sup>1</sup>. 13) Actum in A<sup>1</sup>. 14) Hier folgt in A<sup>1</sup> Item possessiones subscripte ad possessiones pertinent prenotatas, videlicet in der Dorfmaten u. z. w. bis Reterstal. S. oben Ann. w. 15) Jo. in A<sup>1</sup>. 16) Rnbarius in A<sup>1</sup>. 17) D. in A<sup>1</sup>.

384. a) sui corrigiert aus sum in A.

autem hec possessiones, videlicet in der Dorfmaten drithalb manwerch matten, an dem Brügele ein halbes, an dem Mvlinaker tria jugera, an dem Strütbüle duo jugera, in den Rüten tredecim jugera, und der hof da daz hus uff stat, und des gütes der Waltenkouen drü manwerch matten bi der Muli et sex jugera in den Rüten, das holz in Reters dal. In testimonium premissorum nos prepositus antedictus sigillum nostrum presentibus duximus appendendū, et nos conventus domus predictae de Velpach sigillo predicti domini nostri . . . prepositi use sumus in hac parte et contente. Dat. et act. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> secundo, III. idus julii.

- 10 **385.** *Bischof Heinrich wählt behufs Beilegung seines Streites mit Graf Reinold von Burgund-Mömpelgard zu Schiedsrichtern Petrum Schalarium et Johannem de Reno milites Basilienses.*

*Courgenay 1282 September 4.*

*Trouillat 2, 366 n<sup>o</sup> 277 nach Abschrift in CDB.*

- 15 **386.** *Das Kloster Klingenthal verspricht dem Stift St. Peter jährlich einen Zins von einer Hofstatt in Blotzheim für eine Fahrzeit zu bezahlen.*

*Basel 1282 September 16.*

*Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 25<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 30 (B).*

- Nos . . . priorissa et conventus monasterii de Klingental minoris Basilee  
 20 ordinis fratrum Predicatorum omnibus, ad quos presentes litere pervenerint, orationes in domino Jesu Christo. Notum esse volumus singulis et universis, quod tenemur immo confitemur et protestamur cum omni cautione, queque haberi potest, bona fide dare singulis annis imperpetuum capitulo seu ecclesie sancti Petri Basiliensis in anniversario Johannis dicti Steinli quondam tres  
 25 solidos absque omni dampno ipsorum de domo, area et orto sitis in Blazhein ante curiam magnam quondam patris ipsius Steinlini, que bona ad nos pertinent pleno jure. Item volumus, quod dicti tres solidi a colono petantur et solvantur, si quem in eisdem bonis habuerimus, singulis annis in anni-  
 30 versario colendo dicti Steinlini vel a nobis, si domus, area, ortus predicti vacua invenirentur absque colono seu absque cultura. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup>II, feria quarta post exaltationem sancte crucis. In hujus rei testimonium et horum firmitatem has literas nostro sigillo duximus consignandas.

- 387.** *Johann Grimme und seine Mutter verkaufen dem Peter Senftelin Zinse ab Gütern in Klein-Basel.* — 1282 September 20.

*Original St.Urk. n<sup>o</sup> 58 (A).*

*Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).*

Johannes Grimme un sin müter vro Gvta die hant gigebin zi choffinne hern Petir Senftelin achzehen shillinge geltis un zwi hunre geltis un ligent

des funfzehin shillinge un ein hûn uf dien achirun, die in den Rûitonen da  
 ligint, un ist eigin, un dri shillinge un ein hûn git Lõwi abe der hofstat,  
 da sin hus uf stat, un wart ime das vor ginant gût givertigot mit Heinrich  
 dem meier, der des tagis meier was zi sant Alban, un die vor ginanton  
 Johannes un sin mûtir vro Gvta hant ime das vor ginante gût eigin un 5  
 erbe givertigot vor girihete mit urteilde, also es reht was. Dis sint gizûge  
 her Dietrich der Deche der des tagis an des rihters stette sash, her Johannes  
 der<sup>a)</sup> Bogge, Chvnci der Boller, Chvnci Ermenrich<sup>b)</sup>, Heinrich von Hiltelingin,  
 Heinrich der meier un ander bidirbe luite, dies sahin un hortin. Dur das  
 dis state bilibe, so henchint die burger von der minrrun Basil ir ingisil<sup>c)</sup> 10  
 an disin brief. Dis gishach ant sant Mathevs abint, do man zalt von gottis  
 giburt tusint jar zwei hundert jar un<sup>d)</sup> zwei un ahzieh jar.

**388.** *Bischof Rudolf von Konstanz bestätigt die von Propst  
 und Capitel des Stifts Zofingen gemachte neue Ordnung nach ge-  
 sehener Untersuehung durch* magistrum Heinrichum officialem et magistrum 15  
 Johannem de Basilca canonicos ecclesie nostre Constantiensis.

— 1282 September 28.

SW. 1830, 491 n° 46 und 492 n° 47. — \*Ladewig 2560 und 2561.

**389.** *Margaretha von Jettingen und ihr Sohn Volmar bekennen,  
 vom Prior von St. Alban dessen Hof in Jettingen auf Lebenszeit 20  
 gelichen erhalten zu haben.*

— 1282 Oktober 8.

Original Al. n° 46 (A). — Abschrift in Vidimus von 1310 Juli 13  
 Al. n° 75 (B) und in Al. C. fol. 93<sup>v</sup> (B<sup>1</sup>). — Abschrift von B in Al. C.  
 fol. 94 (C).

Boos 108 n° 152 nach A. Hier ist zu lesen S. 108 Z. 32: recongnoverunt. 25  
 Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 36).

**390.** *Der Geistliche Burchard von St. Leonhard giebt sich und  
 seine Güter dem Stift St. Leonhard und setzt überdies einzelne Legate  
 aus.*

Basel 1282 November 10.

Original Lh. n° 50 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 34 n° 129 (B). 30  
 Trouillat 2, 368 n° 278 nach B. Hier ist zu lesen Z. 13: in instrumento.  
 Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: litera Burchardi fratris  
 nostri de Berna.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

**391.** *Der Caplan Heinrich leiht dem Kloster Olsberg ein Hans 35  
 zu Erbrecht.*

Basel 1282 November 23.

387. a) de in A. b) Ermenrich von gleicher Hand auf Ranz in A. c) Ir ingisil über-  
 geschrieben von gleicher Hand in A. d) un überschrieben von gleicher Hand in A.

*Original im St.A. Aarau, Olsberg nr 125 (A).  
Eingehängtes Siegel des Domdecani (nr 23).*

Ego \*) Heinricus b) capellanus capelle sancte Marie Magedalene c) in ecclesia Basiliensi notum facio universis, quod . . villieus de Ögest dictus  
 5 Hako omne jus, quod habebat in domo sita in vico sancti Vlrici contigua domui Gerardi famuli domini . . prepositi Basiliensis ecclesie ex parte superiori, sibi competens et proveniens ex venditione, qua dominus Wernerus de Lvtenbaco capellanus venerabilis patris ac domini Constantiensis . . episcopi jus, quod habebat, in dictum . . villicum transtulit, eum voluntate et  
 10 ratihabitione mea, qui pfectus sum officio capelle, a qua predicta domus pro censu annuo quatuordecim denariorum in festo beati Martini persolvendorum consuevit recipi et possideri, nomine elemosine liberaliter contulit in presentia mea religiosis et reverendis . . abbatisse et conventui monasterii de Olberch Cisterciensis ordinis resignans pro se et heredibus  
 15 suis jus, si quod ei competere videbatur. Ego vero fratri Chvno, qui predictis interfuit et donationem recepit nomine monasterii sui, pro censu predicto et sub eodem jure concessi domum memoratam hoc acto, quod predictus frater C[hvno] nomine monasterii antedieti vel alter, qui ipso mortuo substituetur, teneantur facere et adimplere ea, que de domo predicta officio  
 20 meo sunt actenus adimpleta, ita, quod neutrius ecclesie conditio per hoc deterioretur vel in aliquo periclitetur. In testimonium omnium premissorum, quia sigillum proprium non habeo, sigillo honorandi domini . . decani Basiliensis usus sum in hac parte et contentus. Nos . . decanus ad petitionem prefati capellani sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Testes:  
 25 dominus Hvgo de Wessenberch, dominus archidiaconus Svnegauwie canonici Basilienses, dominus Johannes subeustos, Johannes dormentarius dicte ecclesie, Heinricus cocus, Vlricus cellerarius domini . . decani predicti, Johannes de Wilon et alii quamplures fide digni. Datum et actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX secundo, in die Clementis pape.

30 **392.** *Ulrich, Sohn des Vogtes von Ensishelm, scheidt Güter daselbst dem Kloster Klingenthal und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*  
*Basel 1282 November 28.*

*Original Kl. nr 94 (A). — \* Kl. R. pag. 98. — \* Kl. D. pag. 339.  
Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (nr 36).*

35 Universis presens scriptum intuentibus . . officialis curie Basiliensis eorum noticiam, que secuntur. Noverint universi, quod in nostra presentia personaliter constitutus Vlricus filius quondam advocati de Ensinsheim pure et simpliciter propter deum dedit et contulit monasterio dominarum de Klingental Constanciensis dyocesis unum juger situm bi der hesilinen Hurst,  
 40 item dimidium juger juxta patibulum, item ibidem quod vulgo dicitur morgen dimidium, item niderhalb duo vulgo morgen, item uber den Rebewee 1 juger.

391. a) von gleicher Hand überschrieben in A. b) Heinicus in A. c) eda auf Ratur in A.

item Hermbaz \*) i morgen, item in dem obern Velde dimidium juger, item uf die strase i juger, item ibidem unum morgen, item prope stratam i juger, item wider Scrmere<sup>b)</sup> hinder der Buhel i juger, item ibidem prope mangnum agrum ii vulgo morgen, item ze Warehōme i juger, item versus Regenshein, item i vulgo juch vor der Vve, item ii prope novam viam Harbaza morgen, 5  
 item in Gjezen ii vulgo juch, item prope Vronaker i juch, item juxta agrum sancti Martini i juger, item ante portam juxta ortum Wern. faber dimidium juger, item prope i[llam] i vulgo morgen, item vor der Almeinde i juger, item in Maktolzein i vulgo juch, item juxta rotam ein zur juch sita in banno Einsinshein cum omnibus juribus, servitutibus, pertinentiis et appendiciis ad 10  
 habendum, tenendum et quidquid dietis dominabus placuerit faciendum amoto et ejecto quolibet possessore. Diete vero domine omnia predicta bona pro annuo censu v solidorum sibi suisque filiis legitimis, si quos ipsum habere contigerit, libere concesserunt. Prefatus etiam Vl[ricus] renunciavit omni exceptioni doli mali, fraudis et quoeunque auxilio juris eanoniei vel 15  
 civilis. In ejus testimonium sigillum curie nostre huic instrumento duximus apponendum. Dat. et actum Basilee, presentibus testibus fratre Vl. de Minsingen, fratre Bur. de Vnekoven ordinis Predicatorum et magistro Jo. hospitalarii, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>II<sup>o</sup>, sabbato post Katherine.

**393.** Fratre Heinrich de Loweneka commendatore et fratre Heinrich 20  
 priore domus Hospitalis Ierosolimitani in Basilea *unter den Zeugen in der Urkunde des erzpriesterlichen Officials.* Basel 1282 November 28.

*Zerleder 2, 276 n<sup>o</sup> 749. — Fontes 3, 337 n<sup>o</sup> 352, beide nach dem Original im StA. Bern.*

**394.** Ita, Tochter Gerharts zu Bürgeln, verkauft dem Kloster 25  
 Klingenthal Reben zu Orschweier und empfängt sie wieder zu Erbrecht. Rufach 1282 Dezember 6.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 95 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: Itin des tochter ze Bvrgelin von Rvvaehge.* 30

*An Fäden hängt das Siegel von Rufach (n<sup>o</sup> 142).*

Alle die wissen, die disen gegenwertigen brief ane sehen oder horen lesen, daz ich Ita dez tochter zū Burgelin heren Gerhartes han geben zū kühpende mit minre kinde willen der erberen frowen der . . priolin unde der samenuunge von Klingendal fur lidie eigin vier sehaze reben, der ligent 35  
 zwene ame Sundervelde unde zwonc ame Phinisberge, den man spricht zū Gesselin, unt dritelhalbe jucharten akers ligent zū Bvchenrodere an zwein steten, unde ein hof un einen garten\*) un swaz dar zū horet, der lit oberhalb dez von Valkenstein, umbe ahzhendchalb<sup>b)</sup> phunt Basiler. Dis vor genante güt lit alles in Alswilre banne, un han dis wider enphanzen von 40

892. a) oder Herinbaz (Herribaz)? b) oder Somere?

894. a) vor garten steht hus durch Punkte getilgt in A. b) sehen auf Rumr in A.

der vor genanten frowen der priolin un deme convente mir unde minen erben zû eime reliten erben umbe zwei phunt Basiler, un sollen die bereiten alle jar zû sancte Martins mes. Dis geschach, do von gottes geburte waren zwelfhundert jar un zwei un alzie jar, an sanete Nicolaus tac, zû Rufach 5 in dem kilchove vor disen erberen lûten, die hie nach genemet sint: Walther von dem Nuwenhvs, Reinbolde dem schultheizen unde Hartunge sinem brüder, Burcart Gózhen, Petere dem schroter, Cónrat von Eschebache, Heiriche von Winzenheime, Jacobe dem harder von Gundolzhain un Otten von Valkenstein von Alswilre un anderen vil ersamen lûten. Durch daz 10 dis stete belibe un eraft habe, so gibe ieh Ita dû vor genante minen vor genanten frowen der priolin unde der samenunge von Klingental zû urkunde un zû bezügunge disen gegenwertigen brief besigelt mit dem ingesigele der stete unt des rates von Rufach.

**395.** *Das Stift St. Peter leiht dem Stift St. Leonhard Güter zu Erbrecht.* Basel 1282 December 12.

*Originale Lh. n° 51 (A) und Pt. n° 61 (A'). — \* Lh. D. fol. 207r. — \* Lh. B. fol. 104.*

\* Arnold 264.

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

20 *An A zwei eingehängte Siegel von St. Peter (n° 40) und St. Leonhard (n° 49). An A' fehlen die Siegel.*

C[onradus]<sup>a)</sup> prepositus, C[onradus]<sup>a)</sup> decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis omnibus presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod nos possessiones extra portam civitatis sitas, 25 quas acquisitas olim a Berchtoldo et Johanne filiis Heinrici de Wolfswilr Byrehardus dietus de Berne elerieus sancti Leonardi Basiliensis a nobis pro anno censu trium verdencellarum<sup>b)</sup> spelte et duorum pullorum ac unius libre denariorum, que libra datur nomine nostro preconibus sive ammannis civitatis, jure tenuit hereditario et in ecclesiam sancti Leonardi predictam et 30 specialiter in altare beate virginis, quod sumptibus suis ibidem fecerat, transulit pleno jure, fratri Johanni dicto ad Novum cellarium ipsius ecclesie custodi nomine ecclesie sancti Leonardi et altaris predicti sub jure hereditario et censu prehabito concessimus et concedimus per presentes, quo Johanne de medio sublato ecclesia sancti Leonardi certam nobis personam 35 aliam presentabit, que dictas possessiones a nobis recipiet et tres solidos nomine honorarii nobis dabit, quibus contenti esse debemus in mutationibus personarum. Sciendum tamen, quod sepefate possessiones a solutione decimarum penitus sunt immunes. In testimonium premissorum presens carta dicti prepositi sancti Leonardi nostroque sigillis est munita. Act. seu dat. 40 Basilee, anno domini M<sup>c</sup>CLXXX secundo, ii. idus decembris.

396. a) Con[radus] in A'. b) vierdencellarum in A'.

**396.** *Burchard von Herzwil, Bürger von Bern, und seine Frau vergaben dem Stift Interlaken Güter in Kehrsatz und empfingen sie wieder auf Lebenszeit geliehen.* Basel 1282 Dezember 15.

*Die Urkunde ist ausgestellt und besiegelt von H[einricus] prepositus sancti Leonardi Basiliensis . . . Actum presentibus domino Chünrado, Rein- 5 hero et Nicholao juniore canonicis sancti Leonardi Basiliensis, Rüdolfo rectore pucrorum nostrorum, magistro Dietricho in Hospitali.*

*Zeerleder 2, 277 n° 750. — Fontes 3, 339 n° 354, beide nach dem Original im StA. Bern.*

**397.** *Die Geschwornen von Kembs bezugen die Rechtsame des 10 Ritters Konrad von Uffheim und seiner Brüder in den dem Kloster St. Alban gehörenden Gütern daselbst.* Basel 1282 Dezember 16.

*Original Al. n° 47 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 65 (B). — Deutscher Auszug in Al. L. pag. 301.*

*Burckhardt 139 nach A (unvollständig).* 15

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

. . officialis curie Basiliensis omnibus presencium inspecturis salutem et credere subnotatis. Mota questione inter religiosos viros fratrem Stephanum priorem et conventum domus sancti Albani Basiliensis\*) ex parte una et Cvnradum militem dictum de Vfhein et fratres ejus ex parte altera et super eo, quod in dubium vertebatur, quid juris idem miles et sui fratres haberent in bonis de Kemps, quorum jus et proprietates ad eos . . priorem et conventum dinoscitur pertinere, tandem pro cognoscendi plenius veritatem partes hinc inde dictis juratorum ville de Kemps se voluntarie submiserunt. Prescripti vero jurati per juramentum suum recognoverunt et dixerunt, quod 25 prefatus miles et sui fratres jus advocatie tenent in duodecim lunadiis sancti Albani sitis apud Kemps et hominibus propriis sancti Albani ad curiam de Kemps pertinentibus et quibuslibet etiam extraneis ad ipsam villam supervenientibus domui sancti Albani fidelitatis et subjectionis facientibus juramentum, et quod tenentur eisdem homines et bona manu tenere et contra 30 quoslibet injuriantes fideliter defensare. Et si necesse fuerit, dicti fratres tribus diebus continuis pro necessitatibus domus laborare tenentur propriis sumptibus et expensis, et si ultra necesse fuerit et a . . priori et conventu fuerint requisiti, non suis set domus sancti Albani expensis inantea laborabunt ita, quod clavis posita in cellario tam cibi quam potus cis necessaria ministrentur. 35 Item dixerunt, quod domus, quas<sup>1)</sup> dicti fratres de Vfhein habent in der Krötenowe, posite sunt in fundo seu territorio ad domum sancti Albani proprietatis nomine pertinere, et quod ob eam causam a censu ut creduntur libere, quia sex lunadii, quos nunc colunt apud Kemps . . prior et conventus sancti Albani, ab omni honore prestationis annue, que advocatis solvitur, 40 ut supractatum est, penitus sunt immunes, quos etiam lunadios licitum est . . priori et conventui per suam excolere familiam vel locare quibuscunque

voluerint, ita, quod in colendo seu locando suis hominibus vel extraneis nullam oporteat facere differenciam, sed solum circa hoc agere, quod eis videbitur expedire. Insuper recognoverunt et dixerunt, quod sepedictus miles et sui fratres nichil habent juris in silva dicta Vorst et quod non licet eis ibidem ligna excidere sine dietorum . . . prioris et conventus licencia et consensu. Et hoc intelligendum est, quod extra parrochiam ligna non ducant de dicto Vorst seu alio, ad domus vero et alia necessaria in parrochia tam ipsi milites seu . . . fratres vel eorum homines eodem jure gaudent sicut alii residentes in parrochia Kemps, et tunc tenentur dicto domino . . . priori, prout alii sibi serviunt et obediunt, de Forst prenotato servire et, si secus fecerint, gravamen eisdem . . . priori et conventui et injuriam irrogari. Adjecerunt eciam, quod sepedictus miles et fratres sui silvam dictam Forst cum domibus et agris ab ecclesia sancti Albani jure tenent hereditario pro tribus verdeneillis siliginis et tribus avene annuatim eidem ecclesie census nomine persolvendis. Insuper dixerunt, quod villicus loci dare tenetur ipsis fratribus unum hospicium annuatim cum tribus equitaturis, cane venatio et uno accipitre, et quod idem villicus debet equis album stramen seu palcam exhibere, adicientes, quod forrestarius ipsius ville sub eadem forma parique conditione tenetur eis annuatim unum hospicium ministrare. Ne autem super premissis, que ab antedictis juratis rogatu parcium per juramentum eorum recognita et dicta sunt, possint in posterum dubitari, partes ipse nostram presenciam attendentes presentem cartam sigillo petierunt Basiliensis curie communituri, quod nos etiam fecimus sic rogati. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>.C.LXXX secundo, feria quarta proxima ante festum beati Thome apostoli.

25 **398.** *Urkunden von 1282 Dezember 21 und 1282 Dezember 30 siehe unten bei 1285 Oktober 18.*

**399.** Item ein alter brief ist geben vor dem official in dem jor alß man zalt tusig zweyhundert achtzig und zwey jor, wiset, wie Cünrad Schafner von Eglingen alles sin güt zû Eglingen dem closter zû Gnodental vergobet und verordnet hat in allem dem rechten, alß er es hat, und hat dz selb güt wider empfangen umb 11j sh., und noch sinem abgang so stond etlich siner erben genemet, die dz sönd han oueh iren leptag umb 1 lb. 11j sh., und welcher von den erben abgot, des selben teil ist dem closter lidig gefallen.

— 1282 —

35 *Eintrag des 16. Jh. in Gn. B. fol. 54<sup>o</sup>.*

**400.** Hie sind zwen brieff uñ ein tütsehe abgeschrieben, wüssent über ein matten genant die Hartmat gelegen in dem bann des dorffs Brombach, so wir koufft handt umb xv lib. Datum XII<sup>o</sup>.C.LXXXII jor. Diser matten kan ich nit finden, daz wir ir in besitzung syent gewesen.

— 1282 —

40 *Eintrag des 16. Jh. in MM. R<sup>o</sup>. fol. 36.*

**397.** a) *auf Rasur in A.* b) *ursprünglich qua mit Abkürzungstrich in A.*



**401.** *Das Kloster Klingenthal verkauft dem Werner von Liebenzweiler ein Haus.* — 1283 Januar 9.

*Original Lh. n° 52 (A). — \* Lh. D. fol. 163<sup>r</sup>. — \* Lh. B. fol. 82.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: Littera super domo Tazzini in der Slogassun, quam habet Johannes Vasbiude.* 5

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Nos Ita priorissa et conventus sanctimonialium monasterii de Chlingental in ulteriori Basilea ordinis Predicatorum, Constantiensis diocesis, notum facimus univ[er]sis presentem literam inspecturis, quod nos domum nostram, quam habebamus in civitate Basiliensi in vico dicto Slogazzun, dictam der Seilerinun hus, cum bona deliberatione et causa utilitatis vendidimus juste et legaliter Wernhero dicto de Dieprechtswil filio domine Grede de Wilre pro decem marcis argenti, quas recepimus et in usus nostros conv[er]timus, et tali condicione vendidimus, quod est censualis in quatuor solidis et sex denariis et quatuor circulis videlicet ecclesie sancti Leonardi in duobus solidis ad quedam anniversaria et confraternie sancti Johannis in triginta denariis similiter ad quedam anniversaria, circuli vero dantur quibusdam civibus. Hanc igitur domum sic vendidimus et conferimus et tradidimus prebituri warandiam debitam, sicut juris est et consuetudinis terre, renunciantes omni exceptioni et rei, que possit obici contra omnia supradicta, et consignantes sigillo nostro presentem literam in testimonium premissorum. Testes: Petrus de Bermswil et frater Rodolfus conversus noster, qui fuerunt auctores ex parte nostra hujus venditionis, Hugo villicus de Dieprechtswil, Dietricus de Lutra, Wernherus dictus Ch[...]<sup>a</sup>) cerdo, Henricus dictus Shillinc et alii quamplures. Act. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup> tercio, v. idus januarii. 25

**402.** *Das Stift St. Leonhard leiht dem Burchard von Steinbrunn und dessen Frau einen Garten zu Erbrecht.*

*Basel 1283 Januar 23.*

*Original Lh. n° 53 (A). — \* Lh. B. fol. 107.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> decimo, feria secunda ante septuagesimam (1310 Februar 9), concessimus Predicatoribus librum retractatorum sancti Augustini cum aliis quibusdam libris.*

*Abhängendes Siegel von St. Leonhard (n° 49).*

Univ[er]sis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus H[einricus] prepositus sancti Leonardi in Basilea salutem cum noticia rei geste. Sciant omnes, quos scire fuerit oportunum, quod nos concessimus et concedimus presentibus Burchardo dicto de Steinbrunnen et R[ichine]<sup>a</sup>) uxori sue ortum situm in monte dicto vffen Öwc contiguum orto Chūnonis de Kolchüsern pro censu annuo novem solidorum in festis beatorum Johannis baptiste et 40

401. a) Lücke im Pergament in A.

402. a) Richine im Regest. Das Pergament ist beschädigt.

Martini equaliter et trium circulorum<sup>b)</sup> solvendorum et uno solido de anniversario persolvendo jure hereditario pacifice et quiete in perpetuum possidendum. Et sciendum, quod in mutatione manus tantum nobis de honorario, quantum est de censu annuo, persolvetur. In cujus facti evidenciam presens instrumentum est sigilli nostri munimine roboratum. Dat. et act. in ambitu nostro, anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup>tercio, x. kl. februar.

403. *Ulrich der Buecker von Altkirch und seine Frau schenken dem Kloster St. Clara ihre Güter unter Vorbehalt des Niessbrauchs.*  
Basel 1283 Februar 5.

10 *Originale Cl. n<sup>o</sup> 28<sup>a</sup> (A) und n<sup>o</sup> 28<sup>b</sup> (A<sup>1</sup>). — \* Cl. J. pag. 469.*  
*Die beiden Ausfertigungen rühren von zwei verschiedenen Schreibern her. Eingehängt an A das Siegel n<sup>o</sup> 152, an A<sup>1</sup> das Siegel n<sup>o</sup> 37 des bischöflichen Officials.*

.. officialis curie Basiliensis . . universis presencium inspectoribus salutem  
15 in domino. Noverint universi, quod constituti coram nobis in forma juris V<sup>o</sup>lricus panifex et Hedwigis<sup>a)</sup> uxor ipsius cives in Altkilch<sup>b)</sup> Basiliensis dyocesis<sup>c)</sup> sani mente et corpore omnia bona sua tam mobilia quam immobilia, que nunc habent vel in posterum eos habere contigerit, . . abbatis<sup>e</sup> et conventui dominarum sancte Clare in ulteriori Basilea Constanciensis dyocesis<sup>e)</sup>  
20 ob spem retributionis eterne donaverunt et tradiderunt et eisdem proprietatem carundem rerum, sive si quod aliud eis jus competit, donatione inter vivos tenore presencium assignarunt, retento tamen sibi usufructu omnium rerum donatarum tempore vite suc. Hoc adjecto, quod altero eorum decedente qui superstes fuerit, succedere in dicto usufructu debeat tamquam heres, nisi  
25 eundem contingeret ad secundas nuptias convolare, in quo quidem casu pars decedentis ad dictum monasterium libere revertetur. Item ex pacto in donatione apposito volunt et ordinant dicti donatores, quod dictum monasterium, postquam usufructu in parte vel in toto extincto<sup>d)</sup>, ut supradictum est, ad ipsum bona fuerint devoluta, terciam partem rerum donatarum teneatur  
30 fratribus Minoribus domus Basiliensis in elemosinam assignare. Dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXXIII<sup>o</sup>, feria sexta post purificationem.<sup>e)</sup>

404. *Peter Senftelin und seine Frau schenken dem Kloster Klingenthal Güter und Zinse und erhalten sie wieder auf Lebenszeit geliehen.*  
— 1283 Februar 8.

35 *Original Kl. n<sup>o</sup> 96 (A). — Abschrift in Kl. A. pag. 250 (B).*  
*Auf der Rückseite von einer Hand des 15. Jh.: über güter, ligen niden uß bey Sliffenmatt, dx ist by Kluben im Grien und da umb.*  
*An Pergamentstreifen hängen die Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141) und Klingenthal (n<sup>o</sup> 65).*

40 **402.** b) et trium circulorum von gleicher Hand überschrieben in A.

**403.** a) Hedewigis in A. b) Altkilch in A. c) dyocesis in A. d) extincto in A. e) In A<sup>1</sup> ist die Datumszeile von anderer Hand geschrieben.

Wir der schultheize uñ der rat von der minren Basel tñn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz her Peter dem man sprichet Senfteli uñ sin husvro Adelheit hant gegeben den vrowen von Klingental dur got uñ dur ir selen heil diz güt bi der Slifen funf jucherten uñ vier jucherten, die dez von Lovenberg waren, uñ ein jucherte het Johans Gvnttram, uñ ein jucherte het Heinrich zem Barte, uñ ein jucherte lit vor dem Nideren tore, uñ drü teil einer jucherte lit och vor dem Nideren tore, uñ her Geisriebe git vierdenhalben schilling von einer jucherten lit in siner nüsezzin, uñ ein hus uf der vrowen hofstat, uñ den zins, der von zwein hüseren gat, stant an der zile, da her Berner der brotbeche sizzet. Diz selbe güt hat er in geben nah sime tode mit disem gedinge, ob er stirbet ane lib erben oder ob ers nut bedarf ze chafter not; were aber daz er lib erben gewanne, so belibet den vrowen nit wan ein pfunt geltez von allem dem güte. Beschehe diz nut, so er denne stirbet, so ist diz selbe güt den vrowen villich lidig. Oberlebet oh in sin wirtin vro Adelheit, so sol si diz selbe güt han unz an ir tot, uñ sol denne horen an ein alter zainer pfrunde einem priester, uñ sol man ir jargezit began. Uñ diz selbe güt hat der vor genante her Peter uñ sin husvrowe wider empfangen zeim libgedinge umbe ein pfunt wahses ellu jar, de sun si geben zer lichtmez. Uñ diz selbe güt hat er in verriht, als er von rehte sol, mit Heinrich dem meiger von sant Albane uñ waz da her Peter von Bermeswilr uñ der Romer uñ her Berner der pfister uñ Berchi Winkeler uñ Reiner Wüste. Daz diz war uñ stete si, so henken wir der vor genante schultheize uñ der rat unsir ingesigel an disen brief dur die bette der vrowen uñ hern Peter Senftelins. Diz beschach an dem mentage nah der lichtmes, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar uñ ahzig jar uñ drü jar.

**405.** *Johann von Kötzingen verkauft dem Stift St. Leonhard Güter in Kötzingen.* Mulhausen 1283 März 5.

*Original Lh. n<sup>o</sup> 54 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 10 n<sup>o</sup> 46 (B).*

*Trouillat 2, 370 n<sup>o</sup> 280 nach B. Hier ist zu lesen S. 370 Z. 3 und 4: Kozingen; Z. 15: ipsos quoque; Z. 19: prestiturum et facturum in eausa . . . exegerit; Z. 20: fuerit faciendum; S. 371 Z. 3: Domarkileh; Z. 4: Cönradius rector scolarium, Rvdegerus de Boxwilr, Vlricus de Heimemerdorf; Z. 5: Degenhart; Z. 6: prenominati statt prenotati; Z. 9: deecani.*

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. † S . VNIVERSITAT . 35 . . . . . EN . 2. † S . BVRC . . . . . BAI . D . MVLNHVSEN.*

**406.** *Der Geistliche Lisman bekennt, von der durch seinen Vater beim Stift St. Leonhard hinterlegten Summe einen Teil erhalten und während dreier Jahre dem Propst des Stiftes Kosten verursacht zu haben, die noch zu schätzen sind.* — 1283 März 6. 40

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 34 n<sup>o</sup> 130 (B).*

*Trouillat 2, 371 n<sup>o</sup> 281 nach B. Hier ist zu lesen Z. 13 und 16: Lisman statt Lisinan; Z. 18f: que estimari debent per estimationem.*

407. *Meister Kuno von Breisach, Domherr von Konstanz, schenkt der Mechtild von Basel und deren Töchtern für die Zeit ihres Lebens ein Haus in Schopfheim.*  
Schopfheim 1283 März 7.

5 *Originale Dz. n° 6 (A) und n° 6\* (A'). — Unvollständige Abschrift von A' in Bf. E. fol. 44 (B').*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her.*

*An A hängen an Pergamentstreifen zwei Siegel: 1. Archidiacon Lütold (n° 27). 2. S. MAGRI. C . . . COSTANTIEN . . . BRISCAVG.*

*An A' fehlen die beiden (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel.*

10 Lutoldus de Rötelnheim archidiaconus Basiliensis et Otto nobilis frater  
suus dominus de Rötelnheim universis presentium inspectoribus salutem in  
omnium salvatore.⁴) Noverint universi, quos nosse fuerit oportum, quod  
magister Cono de Brisach canonicus Constantiensis domum suam lapideam,  
15 quam edificavit in opido nostro Schopheim, donavit pure et tradidit Mechtild  
mulieri dicte de Basilea et filiabus ipsius M[echtildis] videlicet Agnes  
et Adelheidi ea condicione, ut quecunque ex dictis tribus una vel due  
mortua vel mortue fuerit vel fuerint vel religionem intraverit vel intraverint,  
superstes in seculo domum ipsam usque ad mortem suam vel usque ad  
20 ingressum religionis libere possidebit. Post mortem autem omnium trium personarum dicta domus ad ipsum magistrum C[ononem], si superstes fuerit,  
pleno jure revertatur. Si vero premortuus fuerit, predicta⁵) domus ad capellam  
sancti Vincencii Basiliensis post decessum omnium trium personarum predictarum libere devolvetur ita, quod rectori ejusdem capelle, qui pro tempore  
fuerit, liceat ordinare de dicta domo, quod utilitati ipsius capelle viderit expedire,  
30 nisi prius predictae tres persone vel aliqua ipsarum superstes sepepredictam  
domum propter urgentem necessitatem vendere vel distrahere conpllantur.  
In cujus testimonium sigilla nostra dedimus presentibus appendenda. Ego  
magister C[ono] de Brisach canonicus Constantiensis confiteor donationem  
prononinate⁶) domus per me factam, prout superius est narratum, promittens  
40 me non contravenire quoquo modo ordinationi premissae vel in toto vel in parte. In cujus robor et testimonium sigillum meum dedi presentibus appendendum.⁷)  
Testes hujus rei sunt Jo[hannes] decanus in Wisental, P[etrus] canonicus sancti Vrsicini, Arnoldus de Rötelnheim, Henricus de Berne, B. de Miselden clericus⁸), dominus Henricus miles dictus⁹) de Miselden, Wer. advocatus, B. Hêrlin, B. Mênin, Wer. der winman, Henricus der winman, Conradus der winman, P. sartor, dictus der Gechtlinger,¹⁰) Henricus¹¹) filius ejusdem, . . . dictus Cistag et¹²) frater suus, B. carnifex laici¹³) et alii quamplures fide digni. Act. et dat. apud Shopheim, anno domini M̄CCLXXXIII,¹⁴)  
non. marcii, indictione XI.

40 407. a) in vero salutari in A'. b) sepepredicte in A'. c) eandem in A'. d) dicte in A'.  
e) appendendum in A'. f) Henricus de Berne clericus, B. de Miselden clericus in A'.  
g) dictus fehlt in A'. h) Gechtlinger in A'. i) H. in A. k) et . . . frater suus in A'.  
l) laici fehlt in A'. m) M̄CCLXXX tertio in A'.

**408.** Frater H[einricus] dietus de Lönck \*) tunc comendator domus Hospitalis in Basilea ordinis s. Johannis, Conradus de Ramstein, Martinus de Randeek, Hugo dictus Ritt de Diessenhoven, Chuno de Sehlierbach, Burkhardus et Hartnidus de Löncke b) milites et fratres predicti Hospitalis in Basilea Zeugen in der Urkunde des Edeln Gerhard von Gösgen. 5

Basel 1283 März 10.

ZGO. 12, 296 n° 53 aus CIO Leuggern (B).

**409.** Ulrich Geizriebe und seine Brüder verkaufen dem Rudolf Metter Wiesen. — 1283 März —

Original St.Urk. n° 59 (C).

10

Eingehangtes Siegel des Nicolaus von Titsensheim (n° 119).

Universis presentem literam inspecturis Nicolaus de Titsensheim miles scultetus ulterioris Basilee noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod V[ilricus] dictus Geizriebe miles et fratres sui venderant juste et legaliter Rodolfo dicto Metter duo manwerch pratorum sita in loco dieto amme Hirshalme et tandem convenerunt inter se, quod alia duo prata, unum situm in den Shvpozson et aliud in den Breitmatton, in locum predictorum pratorum contulit et de hiis warandiam unā eum fratribus suis debitam promisit. In cujus facti memoriam sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Testes: Burch[ardus] senior Vicedominus, Heinrichus Snizz, Chozzo, V[ilricus] de Mörinchon, Johannes Chaltsmit et alii quamplures. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII, mense martio. 20

**410.** Ritter Johann von Gurtweil schenkt Dietrich dem Schueider in Laufenburg sein Haus daselbst zur Beherbergung von Barfusser Mönchen. — 1283 April 1. 25

Herrgott 2, 511 n° 595 aus dem Gemeindecarchiv Laufenburg.

Unvollständige Abschrift des 15. Jh. in Bf. E. fol. 323. — Auszug des 18. Jh. im Stadtbuch D. fol. 2<sup>o</sup> im Gemeindecarchiv Laufenburg.

\* Georgisch 2, 66 n° 24.

Zum Auszug im Laufenburger Stadtbuch hat der Schreiber folgendes beigefügt: »Das Gurtwillische hauß bei der kirchen muß die sogenannte Nonneten seyn, welches nachhin das grosse denen Minoriten in Basel zugehörige Basler hauß benamset und von denen Beginen oder Bett-schwösteren bewohnt, endlich anno 1500 die schwester Adelheit vermachnusweiß an die pfarrkirchen bey St. Johann, letztlichen an die stadt und dann an die commenda Beuggen cum jure relictionis verkouffet worden.«

Universis, ad quos presentes pervenerint, Joannes miles dictus de Gurtweil salutem cum notitia subscriptorum. Quoniam, ut ait apostolus, qui parce seminat, parce et metet, et qui seminat in benedictionibus, de benedictionibus

408. a) Lönck in B. b) Löncke in B.

metet vitam eternam,<sup>a)</sup> volens diem messonis extreme operibus misericordie  
 prevenire, domum meam in Loffenberg sitam apud ecclesiam, quam iure emphi-  
 teotico possideo et possedi, cum omni iure, quod in ea habeo vel habui, do et  
 5 trado Dietrico sartori civi Loffenbergensi et fidei sue committo, ut fratres  
 Minores undecunq̄ue venientes in eadem recipiat et colligat pro mea et uxoris  
 mee defuncte et nostrorum progenitorum salute, ita, quod in ipsa domo possint  
 iidem fratres ad reficiendum se recipere et quiescendum necnon ad confessiones  
 audiendas et alias quiescere sicut hospites et peregrini. Hujus autem don-  
 nationis et traditionis sunt testes frater Berchtoldus de Tungen et frater  
 10 Albertus de Ulme de ordine Minorum fratrum, Heinricus clericus de Brisaco,  
 Georgius rector puerorum in Loffenberg et alii quamplures fide digni. Iu  
 testimonium igitur premissorum sigillum meum presentibus est appensum.  
 Actum anno domini MCLXXXIII, kal. aprilis, in manc diei.

411. *Ritter Mathias von Eptingen leiht dem Predigerkloster  
 15 einen anstossenden Garten zu Erbrecht. Basel 1283 April 6.*

*Original Pr. n° 89 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Mathias von Eptingen (n° 98).*

Ego Mathias de Eptingen miles Basiliensis notum facio universis pre-  
 sentem literam inspecturis, quod inter me ex una parte et religiosos in  
 20 Christo . . . priorem et fratres Predicatores domus Basiliensis ex altera super  
 orto sito juxta murum curie ipsorum versus firmariam in latere orti Johannis  
 dicti Shönkint, quem ortum teneo<sup>a)</sup> sicut et alias areas extra portam Crucis  
 ab episcopatu Basiliensi, de bono consensu meo et ipsorum taliter est con-  
 ventum, quod dictum ortum nomine ipsorum concessi Weceloni dicto Cellerario  
 25 civi Basiliensi ad firmam sub jure hereditario pro annuo censu quatuor soli-  
 dorum usualis monete perpetuo possidendum tali condicione, quod mutata  
 manu, quando de jure census<sup>b)</sup> honorarius, qui vulgo dicitur crshaz, fuerit  
 dandus, quatuor solidi dari debent, et predicto Wecelone cedente vel de-  
 cedente et semper dcinceps aliam personam assignare debent, quod recipiat  
 30 ortum predictum. Et sic est conductum, quod ob hoc ad presens recepi ab  
 ipsis fratribus duas libras, et, si poterit obtineri a domino meo episcopo,  
 qui pro tempore fuerit, proprietatis<sup>c)</sup> dicti orti, ut omnino sine censu<sup>d)</sup> ipsis  
 remaneat, tunc quatuor libras denariorum solvent mihi vel meo successori,  
 si hoc poterit obtineri. In cujus facti memoriam presentem literam sigillo  
 35 meo duxi consignandam. Testes: Dietricus cantor Basiliensis mediator et  
 ordinator premissorum, Diethelmus archidiaconus de Suncove canonici Basi-  
 liensens, Wernherus rector ecclesie de Sissach et alii. Act. Basilee, anno  
 domini MCLXXXIII tercio, viii. idus aprilis.

410. a) s. *Korinther* 9, 6.

411. a) ortum teneo *auf Rasur* in A.

b) census *in A.*

c) *das s auf Rasur* in A.

d) censui *in A.*

**412.** Die Ritter Hugo und Nordewin von Morschweiler verkaufen dem Kloster St. Alban Land zu Hundsbach.

Original Cl. n° 29 (A). — \* Cl. F. pag. 380.

— 1283 April 12.

An Pergamentstreifen hängende Siegel von Hugo und Nordewin von Morschweiler (n° 167 und n° 168).

. . . ich Hue von Morswilr und min bruder Nordewin beide ritther, wir tûn kûnt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz wir ein mendaeh ze Hundesbach, den Cûnrat und sin bruder Cûnrat, den man sprichet ze nanamen die Giler, von uns hatton, daz wir den hein geben den swestern 10 ze sante Claren ze der minren Basel ze kôfenne umbe ½ marche silbers für lidich eigen in allem dem rehte, als wir in hetten, und sien och der ir wer, da si ez bedurfîn. Dizer dinge sint gezuge her Walther der prister und Hue sin bruder, Albrecht der smit sin swager, Heinrich Volmars sun ze der Linden, Cûno von Spechbach und H. sin bruder, Rudolf Buggenrûti, Heinrich sin sun, 15 meiger Lûpphrit, Rudolf in dem Hlove. Und da diz gesach, da was du kunt-sami gemeinlich. Datum anno domini M<sup>c</sup>CLXXXIII, pridie idus aprilis.

**413.** Hie ist ein latinscher brief, ein buil mit eim blienen ingesygel, wüst, wie unser helgester vatter der bobst Martinus der fierd des namens bekreffiget und bestettiget die vergobung herr Arnold eins priesters von 20 Blotzen. Datum idus aprilis, sins bobstumpt im dritten jor, anno domini M<sup>c</sup>CLXXXIII<sup>a</sup>) jor.

— 1283 April 13.

Eintrag von 1506 in MM. I. fol. 85<sup>o</sup>.

**414.** Bischof Heinrich verpfändet drei Bürgern von Basel seinen Hof in Richen und seinen Zehnten in Suls, damit sie sich aus 25 deren Ertrage für die Summe bezahlt machen, welche sie ihm zur Entrichtung des Zehnten für das heilige Land geliehen haben.

Basel 1283 April 29.

Trouillat 2, 378 n° 287 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv. — Erwähnt in MVA. 1, 278.

30

**415.** Das Stift St. Peter und das Kloster Ölenberg tauschen Güter. Ölenberg 1283 Mai 11.

Original Pt. n° 63<sup>a</sup> (A) und n° 63<sup>b</sup> (A). — Abschrift von A in Pt. H. fol. 15<sup>o</sup> n° 11 (B).

Die beiden Ausfertigungen sind von der gleichen Hand geschrieben.

35

Je zwei an Bändern hängende Siegel: 1. Diebold von Pfirt mit Rück-siegel bei A<sup>1</sup> (n° 88 und n° 88<sup>a</sup>). 2. S. PPTI . ECCE . . . . OLIMBCH.

418. a) corrigiert aus LXXXXIII.

Dicturus . . prepositus totusque conventus ecclesie de Ölenberg<sup>a)</sup> ordinis sancti Augustini, Basiliensis dyocesis, omnibus presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverint universi, quod, cum honorabiles viri Cōnradus . . prepositus, Cōnradus . . decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis domum sitam Basileë juxta cimiterium sancti Petri, quam nunc<sup>b)</sup> nobilis vir Walterus<sup>c)</sup> dominus de Klingen inhabitat, itemque possessiones sitas apud Wolswilr<sup>d)</sup> solventes singulis annis quatuordecim vierdencellas spelte et octo vierdencellas avene jure nobis hereditario concessissent, tandem ad requisitionem et pctitionem nostram, quia nobis et ecclesie nostre non solum utile sed summe necessarium videbatur, inter nos et ipsos<sup>e)</sup> inita est permutatio subnotata: dicti . . prepositus, decanus et capitulum libere transtulerunt in nos et ecclesiam nostram omne jus, quod eis in domo et possessionibus<sup>f)</sup> prehabitis competeat vel competere videbatur, nos versa vice possessiones seu nemus dictum Linperc<sup>g)</sup> situm in bannis villarum Vzwilr et Galvingen<sup>h)</sup> cum appenditiis suis universis ab omnibus servitutibus et iuribus, quibus erat curti nostre site in villa Heinspurnen<sup>i)</sup> obligatum, exoneramus, eximimus et absolvimus per presentes, <sup>l)</sup> volentes et decernentes, quod de cetero ad ipsam curti respectum non habeat vel alicui subiaceat servituti. Itemque possessiones seu bona in villa et <sup>l)</sup> banno Heinspurnen sita ad nos et ecclesiam nostram jure proprietatis pertinentia, quorum videlicet bonorum Wernherus filius quondam dicti Gebhart colit unum lunadium solventem singulis annis tria quartalia siliginis, unum avene et unum pullum, item Vricus zer<sup>m)</sup> Linden et Johannes de Amratswilr<sup>n)</sup> colunt duos lunadios solventes duo quartalia siliginis, unum avene, unum pullum, et duos solidos denariorum, item Mehtildis de Galvingen colit duos lunadios et quatuor prata, que vulgo manwerch dicuntur,<sup>o)</sup> et unam aream solventia singulis annis sex quartalia siliginis, duo spelte, quatuor avene, et unum pullum, item Fridericus filius quondam Egelolfi colit unam aream et ortum solventes novem<sup>p)</sup> solidos denariorum singulis annis, item Mehtildis dieta Gillin colit unum lunadium solventem octo solidos denariorum et unum pullum, item Johannes dictus Benzo viginti denarios de duobus jugeribus agrorum et duobus manwerch<sup>q)</sup> pratorum singulis annis persolvit, quas possessiones omnes et singulas suprascriptas in dictos . . prepositum, decanum et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis et per eos in eorum ecclesiam libere per modum permutationis transtulimus et transferimus per presentes et eos in liberam et vacuum possessionem omnium bonorum prescriptorum misimus et mittimus auctoritate presentium literarum promittentes eis bona fide, quod debitam warandiam, quotiens et quandoocunque necesse fuerit, eis prestabimus et in causa evictionis eis faciemus,<sup>r)</sup> quicquid de jure fuerit faciendum. In testimonium premisorum pre-

40 415. a) Ölenbesch in A'. b) nunc versetzt nach Klingen in A'. c) Waltherus in A'.  
 d) Wolswilr überschrieben in A'. e) die Worte von quis bis ipsos sind überschrieben in A'. f) possessionibus de Wolswilr in A'. g) Linperch in A'. h) Galvingen in A'. i) Illevut Basiliensis dyocesis in A'. k) per presentes fehlt in A'. l) seu in A'. m) ze der in A'. n) Amratswilr in A'. o) dicuntur manwerch in A'.  
 45 p) novem überschrieben in A'. q) manwerch in A'. r) faciemus folgt erst nach faciendum in A'.



sens carta<sup>1)</sup> sigillo nostro, quo nos conventus ecclesie de Ölenberg<sup>2)</sup> preli-  
 bate contenti sumus et hactenus fuimus, necnon sigillo nobilis domini  
 nostri Theobaldi comitis Phirretarum advocati nostri est munita. Actum et  
 datum anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LX<sup>o</sup>XXII<sup>o</sup>, v. idus maii, in ambitu ecclesie de Ölen-  
 berg<sup>3)</sup> predictae. Testes: dominus Heinricus de Mulhusen, dominus Vricus 5  
 de Husen, dominus Marquardus de Batenhein, dominus Heinricus de Valle  
 Masonis, dominus Richardus, dominus Jacobus, dominus Heinricus Lupus  
 et Rudolfus<sup>4)</sup> de Keiserstül canonici et confratres dicte ecclesie de Ölen-  
 berg.<sup>5)</sup> Lvdwicus canonicus sancti Petri Basiliensis, Cōnradus clericus nobilis  
 domini de Klingen et alii quamplures fide digni. Nos Thebaldus<sup>6)</sup> . . comes 10  
 Phirretarum attendentes permutationem memoratam rationabiliter et pro  
 necessitate ecclesie de Olenberg<sup>7)</sup> esse factam, ut apud partes hinc inde  
 firma permaneat et inconvulsa,<sup>8)</sup> sigillum nostrum in maiorem evidentiam  
 et certitudinem ipsius permutationis duximus presentibus appendendum.

**416.** *Des Heinrich von Dachsfelden Witwe und Kinder leihen 15*  
*dem Peter Senftelin ein Haus in Klein-Basel zu Erbrecht.*

*Original St.Urk. n<sup>o</sup> 60 (A).*

*Klein-Basel 1283 Mai 14.*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).*

Universis presentium inspectoribus Agnesa relicta Heinrici quondam 20  
 de Tasvenne et liberi ejus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra,  
 quod, cum Chonradus dictus Gernaz et Mecht[ildis] uxor ejus domum sitam  
 in minori Basilea contiguam domui deccani de Schopfhein jure a nobis  
 hereditario pro annuo censu quinque solidorum possiderent, ipsam in manus  
 nostras libere resignarunt petentes, ut eam Petro pistori dicto Senfteli, cui jus 25  
 hereditarium, quod eis in dicta<sup>1)</sup> domo competebat, vendiderant et tradiderant  
 pro quindecim libris denariorum, concedere curaremus. Nos igitur eorum  
 precibus annuentes dictam domum ad ipsorum resignationem hereditario  
 jure sub censu prescripto concessimus Petro pistori memorato et concedimus  
 per presentes rogantes in testimonium concessionis hujusmodi presentem 30  
 cartam sigillo universitatis minoris Basilee communiri. Actum in minori  
 Basilea anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LX<sup>o</sup>XXII<sup>o</sup>, pridie idus magi. Testes: Werherus Phen-  
 nign, Chvzninus Volstuke, Petrus de Emerach, R<sup>o</sup>dolfus amc Tiehe et alii  
 quamplures fide digni. Nos . . scultetus et universitas minoris Basilee rogatu  
 dicte Agnese de Tasvenne et liberorum ejus sigillum nostrum duximus pre- 35  
 sentibus appendendum. Actum ut supra.

**417.** *Hermann Waldner und seine Frau schenken dem Kloster 40*  
*Klingenthal Reben zu Salz und empfangen sie wieder auf Lebenszeit*  
*geliehen.*  
 — 1283 Mai 27.

416. s) carta in A. t) de Olenberg fehlt in A. u) die Worte in His Ölenberg stehen 40  
 nach datum in A. v) R<sup>o</sup>dolfus in A. w) Olenberg in A. x) Theobaldus in A.  
 y) Olenberch in A. z) permanest nach inconvulsa in A.

416. a) dicto in A.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 97 (A).*

*Auf der Rückseite der Urkunde von einer Hand des 15. Jh.: Dis ist ein gabbrief als uns Herman Waldner geben het XVIII schatz reben ze Sultz.*

- 5 *Von den drei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln ist noch das von Konrad dem Schultheissen vorhanden (n<sup>o</sup> 133).*

Ich Herman der Waldener tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz ich ûn min wirtin Hedewig han gegeben den vrowen von Klingental diz gût zem Wolfhage an ein stükke ahzeihen schazze reben, 10 den man sprichet dû Nÿsezzin. Un diz selbe gût han ich ûn min wirtin Hedewig uf gegeben den vrowen von Klingental ûn han ez wider empfangen zcim lipgedinge zem jare umbe ein pfunt waechs, daz sun wir geben ze wie- naht. Un swenne ich ûn min wirtin Hedewig ensin, so sol daz selbe gût villich lidig sin den vrowen von Klingental, daz enhein unsir erbe dar nach 15 sol enhein ansprache han. Un da diz beschach, da waz her Kÿnrat der schultheise von Gebewilr ûn her Dietrich von Hvngerstein, her Wilhelm von Hvngerstein sin veter, her Richart von Epfich, diz sint riter, Wernher von Wetelshein ein edelkneht, Johannes von Wetelshein sin brüder, Kÿn von Slierbach, Johannes Susinges sun, Kÿnrat von Hvngerstein, Rÿdolf von 20 Wetelshein. Daz disu rede war ûn stete si, dar umbe henke ich der vor genante Herman der Waldener min ingesigel an disen brief ûn her Kÿnrat der schultheise sin ingesigel ûn her Dietrich von Hvngerstein sin ingesigel. Dirre brief wart gegeben an der uffart, do von gotez geburte waren zwolf- hundert jar ûn ahzig jar ûn drû jar.

- 25 **418.** *Ulrich des Brotmeisters Sohn und seine Frau schenken dem Kloster St. Clara eine Hofstatt in Klein-Basel. — 1283 Juni 3.*

*Original Cl. n<sup>o</sup> 30 (A).*

*An Seidenfäden hängt das Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).*

Wir der rat von der minren Basel tûn kûnt allen dien disen brief sehent 30 oder horent lesen, das Vlrich des brotmeisters sun ûn vro Clemente sin wirtin hant gegen den . . vrowen von sante Clarvn den hof nebet irme gozhûse, da sin vatter inne seshaft ist, mit alme dem rechte, so dar zû horet, daz ist daz gelt der flössen ûn dû matte der hinder an der lenge oben von der straze unz har abe an daz hûs an der breiti von Wintersingins 35 garten unz an Rÿdolfes garten von Liestal ûn zû mûlinan, die der vor ligent, mit alme dem rechte, so er druffe het. Dis gab er in mit der len- herren hant sant Albans ûn anderre, die zins druffe hant, vor herren Peter Senftelin, der do an des schultheissen stete was, un vor dem rate gemein- lich. Un was da zegegene herre Heinrich der brotmeister sin vatter ûn vro 40 Hedwich sin mûter ûn Heinrich Ceisse sin wirtin ûn ellû sinû kint, vro Agnes von Tasvenne ûn ir kint, du von Eschikon ûn ir kint. Du ellû vor genanten enzigen sich da zegegeni an brüder Heinriches hant miner vrowen phleger an ir stete mit geswornem eide aller der ansprache, dic si iemer uf

du vor genanten güt mochten han oder iemer gewinnen, wan so vū, daz lierre Heinrich der brotmister cr aleinc\*) den hof uñ die matten der hinder uñ der flösse gelt sol han ze sime nūzze, die wil er lebt, uñ nicht sin wirtin nach sime tode. Daz dis stete belibe, so henken wir der rat von der minren Basel unser Ingesigel an disen gegenwrtigen brief. Dis sint gezüge Heinrich 5 Schorli, Johannes Bögge, Johannes Lesser, Heinrich Wintersingin, Heinrich Kessler, Wernher Vasnacht, mcister Berner, Walther Winart uñ ander biderbe lüte. Dis beschach, do man zalte von unsers herren gebürte tusinch zewehundert drū uñ achzich jar, an dem actoden tage unsers herren uffart.

**419.** *Burchard und Nicolaus von Wyhlen verkaufen dem Kloster 10  
St. Alban Güter in Wyhlen. Basel 1283 August 10.*

*Original Al. n° 49 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 96 (B). — Erwähnt in Al. M. pag. 405.*

*Von den zwei an Pergamentstreifen hangenden Siegeln ist noch teilweise erhalten das bischöflichen Officials (n° 37).* 15

Nos Burchardus de Wilon et Nicholaus de Wilon filius fratris ejusdem Burchardi notum facimus universis, quod nos omnia bona nostra sita in banno seu parrochia ecclesie de Wilon in agris, pratis, pascuis, nemoribus, piscationibus et specialiter in quarta parte lacus seu piscationis in loco dicto ze Phallinon et eorundem bonorum attinentiis universis, quorum quidem bonorum duas partes ab ecclesia sancti Albani Basiliensis, terciam vero partem a Wernlino nato Wernheri quondam monetarii Basiliensis hereditario jure tenuimus, vendidimus et vendimus, tradidimus et tradimus religiosis viris fratri Stephano et conventui domus sancti Albani Basiliensis Cluniacensis ordinis et per eos ecclesie sancti Albani predictae pro triginta quinque libris denariorum, quos nos integraliter recepisse confitemur per presentes. Resignavimus eciam et resignamus in manus dictorum . . . repositi et conventus jus hereditarium, quod in dictis bonis nobis ad ecclesiam sancti Albani competebat vel competere videbatur, resignantes simili modo in manus Dietrici monetarii civis Basiliensis tutelam gerentis prefati Wernlini jus hereditarium, quod ab eodem Wernlino pro tercia parte in bonis prehabitis pro annuo censu quinque solidorum habebamus, petentes, ut ad resignacionem nostram terciam partem prescriptorum bonorum fratri Berchtholdo de sancto Albano converso nomine domus sancti Albani concederet, quod et fecit. Sciendum tamen, quod ego Burchardus predictus mihi et 85 Burchardo ac Grede liberis mcis retinui pro tempore vite nostre de sepedictis bonis dimidium manwer prati siti im Grunde, item dimidium jugerum agri am Berchgletten, dimidium jugerum agri am Bardewech, dimidium jugerum agri ob dem Matten et dimidium jugerum agri ob dem Seruns sub annuo eensu trium solidorum domui sancti Albani quamdiu vixerimus 40 solvendorum. Post obitum autem nostrum trium dictum pratium seu agri ad ecclesias sancti Albani cunctis nostris heredibus exclusis libere devolventur.

418. a) *Ainter aleine die Worte an sin durchgestrichen in A.*

Item sciendum est, quod nos Burchardus et Nicholaus predicti constituimus nos et successores nostros warendos bonorum omnium prescriptorum et promissimus ac promittimus in hiis scriptis, quod, si tempore procedente constiterit nos per modum vendicionis, obligationis seu concessionis vel aliis  
 5 quibuscunque modis quicquam alienasse de ipsis bonis, reduceeremus ad quietam possessionem domus sancti Albani nostris laboribus et expensis. In testimonium premissorum presentem paginam sigillis honorabilium C[onradi] decani majoris ecclesie Basiliensis et . . . officialis curie Basiliensis rogavimus communiri. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup> tercio, IV<sup>o</sup>. idus augusti.  
 10 Ac nos C[onradus] decanus majoris ecclesie et . . . officialis curie Basiliensis rogatu predictorum Burchardi et Nicholai sigilla nostra duximus appendenda.

**420.** Darnach ist aber ein latiniſch briefel, das wist, wie da kame fur einen official dez z hofes ze Basel Conrad Algoz von Sulczmat seligen sun und bekante, das er ze kouffen geben hette den geistlichen frowen  
 15 priorin und convent zů sant Marie Magdalenen an den Steinen ze Basel dritzchen schacz reben mit allen iren rechten in dem banne ze Alswilre gelegen umb fünfzechen pfunt Basler munez, und ligend derselben reben fünf schacz ze Arczenburnen, item by dem Winkellre vier schacz, item by dem Velde vier schacz. Dis geschach, do man zalt noch Cristi geburt zwelf-  
 20 hundert dry und achzig jar, am samstag nach unser frowen tag in der erne.  
 — 1283 August 21.

*Eintrag von 1441 in MM. E. fol. 124<sup>r</sup>.*

**421.** Agnes von Trübelberg, welche dem Kloster Unterlinden  
 20 zu Kolmar ihr gesamtes Eigentum geschenkt hat, erneuert diese  
 25 Schenkung vor dem bischöflichen Official von Basel, presentibus domino Dietrico cappellano domini . . . prepositi majoris ecclesie Basiliensis, magistro Johanne de Monasterio, Rüdolfo dicto zem Rosse, Herwigo et Vlrice filio quondam fratris sui Henrici, civibus Basiliensibus testibus rogatis et aliis quampluribus fide dignis.  
 — 1283 September 10.

30 *Original im B.A. Kolmar, Unterlinden n<sup>o</sup> 12<sup>a</sup> (A).  
 An Seidenschnur hängt das Siegel des bischöflichen Officials.*

**422.** Magister Johannes de Basilea canonicus majoris ecclesie Constantiensis Zeuge in der Urkunde des Bischofs Rudolf von Konstanz,  
 Rheinau 1283 September 12.

35 *ZGO. 38, 404 n<sup>o</sup> 667 und CDS. 2, 290 n<sup>o</sup> 667, beide nach dem Original im GLA. Karlsruhe. — \* Laderwig 2591.*

**423.** Das Kloster St. Clara ermächtigt Frau Beatrix von Wälsch-Neuenburg, ihr dem Kloster vergabtes Gut weiter zu ver-  
 40 äussern.  
 — 1283 September 16.

*Abschrift von 1295 der Copie in VBO. vom 21. April 1292 in Lh. H. fol. 28 n<sup>o</sup> 121 (C).  
 Trouillat 2, 384 n<sup>o</sup> 291 nach C irrig zum 13. Dezember.*

**424.** *Das Domstift leiht dem Johann Schönkind ein Haus in Klein-Basel zu Erbrecht.* — 1283 September 20.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 98 (A). — \* Kl. R. fol. 33 mit Angabe der Lage dieses Hauses in der Bürgergasse in Klein-Basel.*

*An Pergamentstreifen hängen die Siegel des Domstifts (n<sup>o</sup> 18) und des Klosters Klingenthal (n<sup>o</sup> 65).*

Universis presentem literam inspeeturis Otto prepositus, Chonradus decanus et capitulum majoris ecclesie Basiliensis noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos decanus predictus, ad quem ex officio nostro illud pertinebat, domum sitam in civitate Basiliensi in latere domus diete zim Einhorne, quam olim dictus Chvchiroveh inhabitavit, et quam religiose in Christo . . . priorissa et conventus sanctimonialium de Chlingental in minori Basilea a nobis sub jure hereditario et annuo censu unius solidi possidebant, ad ipsarum et procuratoris sui fratris Johannis conversi resignationem concessimus Johanni dicto Shönkint civi Basiliensi sub eodem jure et censu perpetuo possidendam. In cujus facti memoriam et nostrum et predictarum religiosarum sigillum presentibus est appensum. Nos . . . priorissa et conventus antenominata sigillum nostrum apposimus in testimonium premisorum. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII, XII. kl. octobr.

**425.** *Graf Eberhard von Habsburg bestätigt den Barfüßern den Besitz ihrer Herberge in Laufenburg.* Basel 1283 September 25.

*Herrgott 2, 515 n<sup>o</sup> 620 nach dem Original im Gemeindearchiv Laufenburg. Abschrift des 15. Jh. in Bf. E. fol. 323 (B). — Auszug von Wurstisen in WA. pag. 532. — Auszug des 18. Jh. im Stadtbuch D. fol. 3 im Gemeindearchiv Laufenburg.*

*\* Georgisch 2, 70 n<sup>o</sup> 60. — \* Böhmer 477. — \* Münch 1, 39 n<sup>o</sup> 234.*

Wir grave Eberhart von Habspurch lantgrave im Turehgowe tün kunt allen, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, das mit unserme unde mit unsers veteren Rodolfes unsers bruders grave Gœt[frides] seligen sun, des voget wir sin, urlobe unde mit unserme guten willen die Minre brudere habent das hus von Gutenburg hinder der kilchen ze Loffenberg ze einer steten und ewigen herberge dinnc ze ligende unde ze sinde unde ir almusen ze niessende nach irem willen. Der Minre bruder provincial bruder Dietrich und oeh die bruder habent das gelobet, swenne uns oder unserem veteren R[odolf] unde die burger von Loffenberg urluges not angat, davon man des selben huses endeliche bedarf, die wil die not wert, das sie uns entwient von dem hus. So du not abegat, so sullent si wider in das hus\*) varn nach irem willen. Unde das dis stete bilibe, dar umbe henken wir unde [der vor\*) genante provincial bruder Dietrich unser ingesigel an disen brief ze eime steten<sup>b)</sup> urkunde. Dat. Basilee, VII. kl. oetob. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII.

425. a) fehlt bei Herrgott, steht aber in B. b) so nach B.

426. *Peter Senftelin und Heinrich Geisriebe leihen sich gegenseitig Land bei Klein-Basel zu Erbrecht.*

*Klein-Basel 1283 November 22.*

*Original St.Urk. n° 61 (A).*

5 *Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Alle die, die disin brief lesint un horint lesin, tût man chûnt, das her  
 Petir Senftili hat verluhin hern Heinrich Geisriebe un sinen brüdirn eine  
 juchart, dû da lit in Torsin gartin, zi rehtim erbe jarglichis umbe vierdihalbin  
 shillinch, un sint des zi weshil chomen gegin einander, das her Heinrich  
 10 Geisriebe hat verluhin mit siner brüdir wissinde un mit ir gûtin willin hern  
 Petir Senftilin zwo juchart zi rehtim erbe jarglichis umbe dri shillinge, un lit  
 der juchart einu an der Wise, da man gat hin zû dem stege, dû andir lit  
 an dem selbin velde har widir stat inzwishin den wegin, un hat her Heinrich  
 15 Snizz dran ein halbe juchart. Un git man den zinz zwirunt ime jare zi sant  
 Johannes dult zi sunegit halbin un zi sant Andires dult den andirin halbin,  
 un so sich dû hant verwandilot, so git man zwen shillinge zi ershazze. Un  
 ist des gizuch her Heinrich von Hiltelingin, HÛch Ermenrich, ChÛnrat der  
 Boller, ChÛnrat Vleish, ChÛnrat von Nvgirol, Rvdolf am Tiche, Bvrchart  
 Vasinath, Reinher Wste un andir bidirbe luite. Un dur ir beidir bette willin,  
 20 das es stâte bilibe, so bisigilt in der rat von der minrun Basil disin brief  
 mit ir ingisile. Un bishach an sant\*) Cecilvyn tach, do man zalt von unsirs  
 herren giburt tusint jar zwei hundirt jar dru un achzie jar.

427. *Das Kloster Istein übergibt dem Herrn Otto von Röteln den Wald Heuberg und erhält dafür Zinse zu Holzzen und die Nutzung  
 25 der benachbarten Wälder.* *Basel 1283 November 26.*

*Original Istein n° 1 (A). — Deutscher Ausszug in Al. L. pag. 54f.*

*Zwei eingehängte Siegel: 1. Otto von Röteln (n° 159). 2. unbedeutendes  
 Bruchstück.*

Nos . . . prior et conventus dominarum de Istein Constanciensis dyocesis  
 30 notum facimus universis, quod nos comunicato consilio, pensando utilitatem  
 nostri monasterii omne jus, quod nos vel nostrum monasterium habet vel  
 habere potest in silva, que dicitur Hôberch, in nobilem virum dominum  
 Ottonem de Rôtenlein transtulimus pleno jure, ob quam translationem dictus  
 dominus . Otto bona voluntate in villa de Holzhein dedit et constituit nobis  
 35 et nostro monasterio redditus duarum verdencellarum siliginis annis singulis  
 persolvendos. Insuper obligavit se et suos heredes seu successores, quod  
 ubicunque in suis silvis seu in suis nemoribus nobis adjacentibus lingna ad  
 utilitatem nostri monasterii accipere voluerimus vel nostros porcos ad pas-  
 cendum inmittere in eisdem, quod hoc libere sine omni reclamacione sua  
 40 vel suorum heredum seu successorum facere valeamus. In cujus rei testi-

426. a) an sant wiederholt in A.

monium sigillum nostrum presenti est appensum. Nos prefatus Otto dominus de Rôtenlein in evidenciam et firmitatem omnium predictorum sigillum nostrum apposimus huic instrumento. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXII<sup>o</sup>, VI kal. decembr.

**428.** *Die Begine Christine von Wattweiler schenkt dem Predigerkloster Güter zu Wattweiler und Bernweiler und erhält sie wieder auf Lebenszeit geliehen.* Basel 1283 December 7.

*Original Pr. n<sup>o</sup> 90 (A). — \* Pr. B. fol. 163.*

*Abhängendes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 37).*

Univcrsis presens scriptum intuentibus . . officialis curie Basiliensis 10  
corum noticiam, que secuntur. Noverint universi, quod in nostri presencia  
propter hoc personaliter constituta Cristina conversa de Watwilre sana  
corpore, compos mente, non vi, dolo vel metu inducta, immo bona volun-  
tate tradidit, contulit et donavit donacione inter vivos pure et simpliciter  
sine omni dolo seu condicione fratribus domus Basiliensis tres scados sitos 15  
in banno de Berwilr in monte, itcm unum scadam in banno de Watwilre  
situm in monte, qui dicitur Lûschbûhel, iuxta vineas dicti Kilwart cum omni-  
bus servitutibus, juribus et actionibus, pertinenciis et appendiciis, predictos  
fratres in dictorum bonorum possessionem vacuum transmittendo, renuncians  
omni exceptioni doli, fraudis ac omni auxilio juris canonici et civilis. Pre- 20  
dicta autem bona recepit denuo dicta C[ristina] annuo censu videlicet dimi-  
dio quartali vini ad tempus vite sue a fratribus memoratis volens et eligens,  
ut corpus suum post mortem suam in cimiterio predictorum fratrum in  
Basilea tumuletur. In horum testimonium ad petitionem prefate C[ristine]  
sigillum curie nostre duximus presentibus apponendum. Dat. et actum 25  
Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXII<sup>o</sup>, in crastino Nicolai.

**429.** *Das Stift St. Leonhard leiht der Begine Bela von Liestal ein Haus zu Erbrecht.* — 1283 December 13.

*Original Lh. n<sup>o</sup> 55 (A). — \* Lh. B. fol. 52<sup>o</sup>.*

*\* Arnold 266.*

*An einer Schnur hängt das Siegel: † S . PPOITI . SCI . LEONAR . . . EN.*

H[iciricus] sancti Leonardi prepositus totusque ejusdem ecclesie con-  
ventus noticiam subscriptorum cum salute. Noverint presentes et posteri,  
quod Adelheidis dicta de Gundolstorf domum in monte sancti Leonardi 35  
domui dicte zem Turne contiguam ex opposito domus Vûeslini laniste  
sitam, quam a nobis pro annuo censu decem denariorum, sex videlicet in  
festo Johannis baptiste et quatuor in anniversario, solvendorum et uno  
messore jure hereditario possidebat, in manus nostras unâ cum suis liberis  
resignavit supplicans nobis, ut eandem domum Bele converse de Liestal, que 40  
eam pro decem libris et dimidia comparavit, quod omni sine reclamacione

fecimus, concedere curavimus. Notandum autem, quod prefata B[ela] censi predicto duos superaddens denarios ob anime sue remedium statuit, ut in festo Johannis baptiste, quo hactenus sex tantum dari consueverant, deinceps octo denarii de prefata domo per ejus inhabitatores annis singulis perpetuo persolvantur. Hujus rei testes sunt dominus Chv̄nradus, Johannes custos, Nicolaus Verwarius, Jacobus, Kristianus, Johannes de Oberwilt coneanonici nostri, Hugo de Gvndolstorf, Chv̄nradus de Tullikon, Vlricus de Rapertswilt. Dat. anno domini M̄C̄LXXIII, in octava Nicolai.

430. *Das Barfüsserkloster giebt der Anna Schachtrell ein Haus auf Lebenszeit.* Basel 1283 --

*Original Bf. n° 1 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 15. Jh.: Eyn lipgedinge lihunge eyns huses under sant Lienharts berge, ist uß, das hus heisset Kienbergs hus.*

15 *Die Siegel fehlen.*

Universis presentium inspektoribus Gerungus dictus de Rufa domo civis Basiliensis noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod, cum Anna dicta Schachtrellin jam dudum fratribus Minoribus domus Basiliensis plurima beneficiorum comoda impenderit et ad obsequendum eisdem frequenter se exponat, novissime etiam quandam summam pecunie pro eorumdem fratrum necessitate assignaverit, ego procurator fratrum predictorum ex parte sedis apostolice super hiis, que ex pia legatione fidelium vel aliis fratribus assignantur in elemosinam, quorum omnium dominium ad ipsam sedem pertinere dinoscitur, de voluntate . . . gardiani et fratrum ejusdem domus, accedente quoque consensu fratris . Th[eoderici] ministri provincialis eorumdem fratrum, in reonpensationem et refusionem aliqualem beneficiorum receptorum domum sitam in pede montis sancti Leonardi, que olim fuit pie memorie domine de Kienberg, auctoritate Romane ecclesie predictae Anne trado liberaliter et assigno ita, quod quamdiu vixerit eensus, qui percipi de eadem domo poterit sive dari contigerit, a me vel a quocunque, qui pro tempore proeurator fratrum fuerit, requirere debeat, cum ipsa quemlibet, qui procurator fratrum extiterit, ad tradendum ei eundem censum pecierit assignari. Ipsa vero defuncta domus prehabita in statum priorem videlicet pro fratrum predictorum necessitate sine quovis obstaculo revertatur. Verumtamen, si ratione paupertatis necesse habuerit, liceat ei eandem domum vendere et distrahere ad ipsius inopiam relevandam. In hujus rei testimonium prefatorum ministri et fratrum domus Basiliensis sigilla presentibus sunt appensa. Actum seu dat. Basilee, anno domini M̄C̄LXXIII tercio.

40 431. *Ellina, Witwe des Meiers von Benken, schenkt der Kapelle im Domprospekt Hof ein halbes Haus unter Vorbehalt des Niessbrauchs.*

— 1283 —



*Original Ds. 1 n° 18 (A). — Abschrift in Ds. F. fol. 66°.*  
*Das Siegel fehlt.*

Nos C[onradus] decanus et camerarius majoris ecclesie Basiliensis notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod Ellina relicta quondam Burch[ardi] villici de Benkon dimidiam domum, quam habet sitam juxta euriam 5 domini . . . prepositi majoris ecclesie Basiliensis, cujus residuam partem Hermannus clericus ejusdem domini prepositi habet, que ab ecclesia nostra Basiliensi jure hereditario pro censu annuo communiter possidetur ab eisdem, auctoritate nostra interveniente dedit et tradidit cappelle prepositure 10 site in curia predicti domini prepositi retento sibi usufructu dicte domus ad tempus vite sue hac adjecta conditione, quod, qui post obitum ejus fuerit cappellanus dicte cappelle, decem libras usualis monete in remedium anime ipsius Elline conferat vel alias distribuatur, prout ipsa ante obitum suum duxerit ordinandum. Quod si cappellanus nollet solvere vel non esset solvendo, dominus prepositus majoris ecclesie Basiliensis, qui pro tempore fuerit, 15 antequam adeat possessionem dicte domus, ipse vel cappellanus suos dictas decem libras loco vel locis, persone vel personis, prout dicta Ellina legaverit vel duxerit ordinandum, persolvat omni cavillatione et occasione remota. In cuius facti memoriam sigillum capituli ecclesie Basiliensis presentibus duximus appendendum. Act. et dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup> tercio. 20

**432.** *Vlricus de Ratoldorf miles und seine Frau Irmendrudis schenken dem Kloster Lützel Güter und zwar: Ego Irmendrudis sepedicta per manum dilecti conjugis mei domini Vlrici predicti prefatis religiosi ejusdem monasterii do, confero, contuli sive dedi donatione similiter habita inter vivos sex manverch vinearum sitarum in banno Wile et curiam 25 unam sitam in ulteriori Basilea cum vineis ad eam pertinentibus, de qua illis de sancto Albano duodecim denariorum annis singulis datur census, adjungens bona mea de Wendeswilr, in quibus patri meo successi, de quibus etiam due verndencelle censualiter solent dari, quo censu duarum verndencellarum pnes prefatos religiosos presentialiter remanente fructus dictarum vinearum et curie a dictis religiosiis recepi emphitheotice pro censu annuo libre cere percipiendos tempore vite mee solummodo et post defunctionem meam ac conjugis mei antedicti ad manum dictorum religiosorum libere et integraliter revertendos. *Unter den Zeugen:* Hugo de Gundolzdorf.*

*Basel 1284 Januar 4.* 35

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 134 (A).*

*An Bändern hängen drei Siegel: 1. Bischöflicher Official (n° 152). 2. S. VL. MILIT. DE. R. . . OLSDORF. 3. Abt von Lützel (n° 60).*

**433.** *Heinrich Ceisse und seine Frau leihen Werner des Brotmeisters eine Hofstall mit Säge und Zubehör in Klein-Basel zu Erbrecht.*  
 — 1284 Januar 5.

*Original Kl. n° 99 (A). — Auszug in Kl. A. fol. 112.*

*Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

Ich Heinrich Ceisse ein burger von Basel un Berchte min wirtin tün künt allen dien, die disen brief sehent oder horent lesen, daz wir unser  
 5 hofstat, da dû ober sege zenren Basel uf stat, un der slifstein, der gegen  
 uber stat, daz hûs der für, wasser un alles, daz ze der hofstat höret, ver-  
 löwen han zem rechten erbe Wernher des Brotmeisters umbe ein genemten  
 zins jerlich ze gebenne. sechs phünt phenningen ze dien vier vronfasten, un  
 10 malon un mit einere renlûn. Mach er darzû iht gûtes druffe gebûwen,  
 des sulen wir im wol gûnnen. Wir han ðch uns selben de recht behebt,  
 daz uf der selben hofstat ein wech sol gan nûn schûch wit unz uffen unser  
 hofstat die nidren. Der wech sol ðch beiden gemein sin, un ensol unsere  
 weder den wech furbas verbûwen, danne er nu verbûwen ist. Un sol man  
 15 daz wissen, daz der vor genaente Wernher enhein recht het noch enhein  
 wech zûserrer hofstat der nidren furbas danne sin hofstat gat du obre. Un  
 sol man ðch daz wissen, swenne sich du hant verwandelot, so sol man  
 fünf schillinge geben zerschaze. Un daz dis stete belibe, dar umbe han  
 wir beide erbeten die burger un den rat von der minren Basel, daz si ir  
 20 ingesigel gehenket hant an disen brief. Wir der rat von der minren Basel  
 veriehen des, daz dis vor uns geschehen ist. Dis sint gezoge Heinrich  
 Schörlî, Johannes von Tasphenne, Heinrich von Tasphenne, Peter Sentfeli,  
 Cÿnrat Bôller, Wernher der Stamler, Heinrich der seger ûn ander genûge.  
 Dis geschah, do man zalte von unsers herren gebûrt tûseneh zweihûndert  
 25 un vier un achzich jar, an der mittewehen vor dem zwelften tage.

**434. Ritter Hugo Reich und seine Schwestern verkaufen dem  
 Juden Salman Unkel ein Haus.**

— 1284 Januar 7.

*Original im Archiv der Kürschnerzunft zu Basel, Urkunde n° 2 (A).*

*Auf der Rückseite steht von anderer aber gleichzeitiger Hand bemerkt*  
 30 *secunda und ebenda כהבית = min hab-bajit = vom Hause.*

*Zwei an Bändern hängende Siegel: 1. Stadt Basel (n° 140). 2. Peter  
 Gabler (n° 164).*

Universis presentem literam inspecturis Henricus dictus Monachus  
 miles magister civium et consules Basilienses noticiam subscriptorum. Nove-  
 35 rint universi, quod Hugo dictus Riche miles et sorores sue videlicet domina  
 Adelheidis mater domini Henrici Dapiferi de Rinueliden, domina Mechthildis  
 mater domini Henrici de Richenshein, domina Hymeldrûdis uxor domini  
 Mazerelli senioris domum suam in civitate Basiliensi sitam in vico, qui dicitur  
 Rindermercht, quam ex successione paterna et materna jure proprietario  
 40 possederunt, Salmanno judeo dicto Vnkel pro certa summa pecunie videlicet  
 sexaginta marcis argenti juste et legaliter vendiderunt. Et constituti in  
 nostra presentia in forma judicii Petro dicto Gabler viceadvocato et Hugone

de Gundolzdorf viceschulteto presidentibus predictus dominus Hugo manu propria et prelate sorores sue videlicet domina Adelheidis cum manu domini Henrici Dapiferi filii sui, domina Mechtildis cum manu domini Henrici de Richenshein filii sui, domina Hymeldrūdis cum manu domini Mazerelli mariti sui tunc temporis tutorum seu advocatorum earundem predictam domum 5 prenominato iudico tradiderunt et contulerunt sententialiter cum omni iure et pertinentiis, sicut pater eorum possedit, adhibitis omnibus observationibus et cautionibus de iure vel consuetudine adhibendis. Professi sunt etiam pecuniam pretaxatam videlicet precium domus se integraliter recepisse et in usus proprios convertisse. In cuius rei testimonium rogatu vendentium 10 et ementis sigillum civitatis nostre unā cum . . . schulteti et prelati Petri viceadvocati sigillis presentibus duximus appendendum. Nos vero schultetus et Petrus viceadvocatus antedicti rogatu predictorum sigilla nostra presentibus duximus appendenda. Actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII<sup>o</sup>, in crastino epiphanie domini. 15

**435.** *Der Official von Besançon als Collector des Zehnten für das heilige Land bekennt, vom Prior von St. Alban zu Basel, Unterzeichner in Stadt und Diöcese Basel, sieben Teilzahlungen empfangen zu haben.*  
— 1284 Januar 8. — 1285 —

*Abschrift von 1306 August 9 auf zwei Pergamentstreifen im vatikanischen Archiv, Miscellanea n<sup>o</sup> 26, 1284—1285 und 1275—1284 (B).  
\* ASchwG. 13, 248 n<sup>o</sup> 356—362.*

*Der erste Streifen ist durch Feuchtigkeit am rechten Rande stark beschädigt und enthält unter der Überschrift Dat. per copiam sub anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> sexto in vigilia beati Laurentii folgende Stücke:* 25

1. unten a. — 2. unten b. — 3. unten c. — 4. unten d. — 5. oben n<sup>o</sup> 176. — 6. unten f.

*Der zweite Streifen hat zwei grosse Löcher und enthält folgende Stücke:*

7. unten c. — 8. unten g. — 9. oben n<sup>o</sup> 166. — 10. oben n<sup>o</sup> 356.

*Beide Pergamentstreifen sind nur auf einer Seite beschrieben und haben 30 Einschnitte, welche die Verschickung anzeigen; der erste trägt auf dem Rücken die Adresse: Prudenti viro domino P. Duran can. Ebreudencensi und darüber die Notiz: Transcriptum litterarum solutionum factarum per priorem sancti Albani Basiliensis de peccunia decime conees[se] negocio terre sancte. 1306.* 35

*Die Abschrift der Stücke 2—10 ist jeweilen durch Item dat. per copiam eingeleitet.*

*Der Text jedes der folgenden sieben Stücke schliesst in B mit Signetura G. Sl. (G. S.) oder G. Sl. (G. S.) signetura; der Abschreiber bezeichnet mit signetura die Unterfertigung des ihm vorliegenden Originals 40 durch den Kanzleibeamten von Besançon. Die Beschädigung beider Streifen hat bei den meisten Nummern starken Textverlust verursacht. Das am besten erhaltene Stück e ist vollständig abgedruckt; die damit übereinstimmenden Stellen der übrigen Stücke sind petit gedruckt oder, namentlich in den formelhaften Teilen, unter Hervorhebung der ab- 45*

*weichenden einzelnen Worte weggelassen, wobei auch für die Lücken des Textes in B Übereinstimmung mit c angenommen ist.*

*Nach einer durch L. Quidde und C. Schellhass in Rom gefälligst vermittelten Abschrift.*

5

a.

— 1284 Januar 8.

Nos . . officialis — etiam collegende — deputatarum in concilio — nomine terre sancte predictae — habuimus a viro religioso . . priore — Gordanicis olim super colligenda predicta decima [in Bisuntinc] provin[ci]e partibus insistente quater centum marcas argenti [communis] a[d] pondus Basiliense, item et mille libras Basiliensium veterum de hiis, que idem prior sancti Albani recepit et habuit de decima et obventionibus predictis; hoc tamen declarato, quod non computantur in receptione premissa ea, que alias ab ipso priore recepimus nomine terre sancte predictae, prout plenius continetur in quibusdam aliis litteris sigillo curie Bisuntine sigillatis; et de predictis quater centum marcis argenti et mille libris nomine terre sancte predictae nobis est a dicto priore sancti Albani plenarie satisfactum. Renunciamus insuper expresse et ex certa scientia in premissis omnibus et singulis omni exceptioni pecunie non numerate, nobis non tradite vel minus plene tradite et spei future numeracionis omnique exceptioni doli mali, metus et actioni in factum ceterisque proponendis — reprobant. Promittentes legitime premissa omnia et singula tenere fideliter et servare nec contravenire seu contra presens instrumentum vel factum. In cujus — presentibus apposuimus. Actum VI. idus januarii, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> octogesimo quarto. G. Sl.

b.

— 1284 März 24.

Nos . . officialis — nomine terre sancte predictae — habuimus a viro rev[er]endo . . priore — Basiliensis collectore decime et obventionum predictarum sive receptore substituto in civitate — Bisuntina a) [de hiis], que idem prior sancti Albani receperat et habuerat de decima et obventionibus predictis, [renunciantes] in premissis bona fide modo inferius annotato, recepimus inquam ducentas marcas argenti [communis ad pondus] Basiliense et septies centum libras Basiliensium. Et in hiis renunciamus bona fide exceptioni predictarum pecunie et argenti, ut predictum est, a nobis non receptorum, non habitatum vel minus plene habitatum et quibuscumque proponendis — apponendum. Actum IX. kal. aprilis, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> octogesimo quarto. G. Sl.

c.

— 1284 September 25.

Nos . . officialis — reverendissimi in Christo — decime deposite b) collecte — nomine terre sancte predictae — habuimus a viro religioso . . priore — Basiliensis collectore decime — Basiliensi substituto [a priore de Gordanicis olim super colligenda in predictae provincie partibus [decima a domino papa deputato c) mar]cas, septuaginta quatuor libras, undecim solidos et [ gint]a octo marcas argenti ad pondus Basiliense de hiis, que idem prior sancti Albani confessus est coram nobis se recepisse et habuisse de decima et obventionibus predictis, de quibus quidem pecunie et marcarum summis decime predictae tenemus et habemus plenarie pro pagato

485. a) vom folgenden Text ein nicht zu deutendes Zeichen in B; die Lücke umfasst höchstens acht Buchstaben. b) corrigiert aus impostis in B. c) die Zahl kann nicht ergänzt werden.

nos a dicto priore sancti Albani. Renunciante[s] in premissis et quolibet premisorum exceptioni pecunie et marcarum predictarum summarum nobis nomine quo supra non solutarum vel minus plene solutarum et] assignatarum omnique exceptioni doli mali, metus et in factum omnique deceptioni, circumventioni et lesioni et aliis proponendis — presentibus litteris apposimus. Act. VII. kl. octobr., anno 5 domini M<sup>CC</sup> octogesimo quarto. G. S.<sup>4)</sup>

d.

— 1285 Juni 29.

Nos . . officialis — nomine terre sancte predictae — a viro religioso priore sancti — Bisuntina de hiis, que idem prior sancti Albani receperat et habuerat de decimis (et obventionibus predictis centum libras Basiliensium et viginti quinque marcas argenti communis ad pondum [Basiliense]. Renunciantes bona fide exceptioni dictarum pecunie et marcarum argenti] summarum predictarum] a nobis non receptorum nec habitarum vel minus — apponendam. Actum III. kl. julii, anno domini M<sup>CC</sup> octogesimo quinto.

G. Sl.

e.

— 1285 Juli 23. 15

Nos . . officialis curie Bisuntine vices gerentes in hac parte reverendi in Christo patris ac domini Odonis<sup>5)</sup> dci gratia archiepiscopi Bisuntini delegati seu executoris a sede apostolica deputati in provincia Bisuntina super exactione et receptione decime depositae, collectae et etiam colligende et aliarum obventionum terre sancte subsidio deputatarum olim in concilio Lugdunensi seu ab ipso archiepiscopo subdelegatus notum facimus universis, quod nos nomine terre predictae recepimus plene et habuimus a . . priore sancti Albani civitatis seu dyocesis Basiliensis substituto receptore decime et obventionum predictarum in civitate et dyocesi Basiliensi a viro religioso fratre Alberto priore de Gordanicis decime et obventionum predictarum receptore 25 a domino papa deputato olim in provincia Bisuntina centum libras Basiliensium et viginti quinque marcas argenti [communis] ad pondus Basiliense de hiis, que idem prior sancti Albani receperat et habuerat de decimis et obventionibus predictis. Renunciantes in premissis bona fide exceptioni pecunie et marcarum summarum predictarum a nobis, ut predictum est, non receptorum vel minus plene receptorum et aliis quibuscunque proponendis contra presens instrumentum vel hoc factum et specialiter juri generali enunciationem reprobanti. In cuius rei testimonium sigillum curie Bisuntine presentibus duximus apponendum. Actum X. kl. aug., anno domini M<sup>CC</sup> octogesimo quinto. 30

G. Sl. 36

f.

— 1285 Oktober 25.

Nos . . officialis — nomine terre sancte predictae — habuimus a viro religioso . . priore — substituto receptore [re decime] et obventionum predictarum] olim a domino papa deputato receptore in provincia Bisuntina quater [centum] viginti et decem libras Basiliensium et quatuor marcas argenti communis ad pondus Basiliense de hiis, que dictus prior sancti 40

445. d) in B folgt die Erinnerung: hoc instrumentum a tergo continet quandam scripturam, quam non intelligimus nec scribere potuimus. e) U in B. f) hier sind in F die Worte der Vorlage in civitate et dyocesi Basiliensi a viro religioso fratre Alberto de Gordanicis decime et obventionum predictarum ausgefallen.

Albani receperat et habuerat de decima et obventionibus predictis. Et in hiis renunciamus CX certa scientia bonis fide exceptioni pecunie et marcarum predictarum — plene receptorum omnique exceptioni doli mali, metus et deceptionis, in factum et aliis proponendis — presentibus apposimus. Actum VIII. kal. novcmbris, anno domini 5 M<sup>CC</sup> octogesimo quinto. G. S.

g.

— 1285 —

Nos . . officialis — deposite et collecte et etiam colligende ac aliarum — nomine terre sanete predictae — habuimus a viro religioso . . priore — Bisuntina quadraginta libras Steph[aniensium] et sexaginta libras Basiliensium nunc eurrentium et quatuor mares argenti communis ad pondus Basiliense de hiis, que idem prior sancti Albani recepit et habuit de decima et obventionibus predictis. Renunciamus insuper in premissis [bona] fide exceptioni predictarum summarum pecuniarum et marcarum [a nobis, ut predictum est, non] receptorum nec habitarum seu minus plene receptorum omnique exceptioni doli mali, metus et deceptionis, in factum et aliis — presentibus litteris duximus apponendam. Act. \*) jr., anno domini M<sup>CC</sup> octogesimo quinto. G. S.

**436.** *Rudolf von Müsbach begiebt sich zu Gunsten des Stiftes St. Leonhard seiner Ansprüche auf Güter in Mittel-Müsbach.*

— 1284 Januar 14.

*Abchrift von 1295 in Lh. H. fol. 9<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 43 (B).*

20 *Trouillat 2, 388 n<sup>o</sup> 295 nach B. Hier ist zu lesen Z. 10: legavit statt legaliter.*

**437.** *Frater Heinricus de Löencke commendator Basiliensis [domus Hospitalis Ierosolymitani] Zeuge in der Urkunde des Ritters Otto Kappeler.*

*Mulhausen 1284 Januar 20.*

25 *CM. 1, 86 n<sup>o</sup> 114 nach dem Original im BA. Kolmar.*

**438.** *Das Kloster St. Gallen leiht dem Spital zu Basel Güter in Egringen.* *St. Gallen und Basel 1284 Januar 22 und 31.*

*Original Sp. n<sup>o</sup> 5 (A). — Übersetzung des 14. Jh. Sp. Ppurk. n<sup>o</sup> 63.*

30 *Vier an Bändern hängende Siegel: 1. Official (n<sup>o</sup> 37). 2. Stadt Basel (n<sup>o</sup> 140). 3. . . . VRCHAR . . . . BASIL . . . 4. Spital (n<sup>o</sup> 153).*

Wilhelmus dei gracia abbas sancti Galli, Heinricus portenarius\*) prepositus per Brigaudium totumque capitulum monasterii sancti Galli omnibus presencium inspectoribus salutem et noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod facta venditione possessionum in Egringen Hospitali pauperum in Basilea a quondam Elizabeth relicta quondam Wilhelmi militis de Lene et Agnesa filia sua cum auctoritate, consilio et consensu dilectarum in Christo . . abbatisse et conventus sancte Clare in Friburg, ubi res et personas deo dedi-

435. g) größere Lucke in B.

438. a) portensium in A.

cauerunt, quas possessiones cedem Elizabeth et Agnesa a nobis et mona-  
 sterio nostro jure hereditario et sub annuo censu videlicet quatuor librarum  
 et quinque solidorum monete Brigaudiensis singulis annis in festo beati  
 Galli persolvendorum habuerunt, nos attendentes, quod dicte possessiones  
 monasterio nostro vacare deberent, tum propter hoc, quod dicte possessiones 5  
 nobis non fuerint exhibitæ secundum morem debitum, tum ex eo, quod dicta  
 relieta decessit et filia sua monasterium est ingressa, dicte vendicioni con-  
 sensum noluimus adhibere. Tandem ad petitionem venerabilis patris et do-  
 mini . R[udolfi] dci gracia Constanciensis episcopi hoc remisimus et recepta  
 resignacione predietarum possessionum ipsas Burchardo scolastico sancti 10  
 Petri Basiliensis nomine dicti Hospitalis sub jure et censu prenotatis adjectis  
 condicionibus infrascriptis concessimus et concedimus per presentes. Est  
 autem hoc conductum, ut prefato Burchardo cedente vel decedente a predicto  
 Hospitali alia certa persona vel eadem debet presentari, que nomine ipsius  
 Hospitalis a nobis . . . preposito vel alio successore nostro pro tempore con- 15  
 stituto ipsas possessiones recipiat sub jure et censu prelibatis, et sic est  
 in postcrum observandum. Debet etiam dictus Burehardus vel ejus succes-  
 sor, quicumque pro tempore a predicto Hospitali ad recipiendas predictas  
 possessiones ut predictum est constitutus, singulis annis prefatum censum  
 nobis . . . preposito vel successori nostro cuicumque aut certo nostro nuncio 20  
 persolvere termino supradicto. Ordinatum est insuper, quod eadem persona,  
 que pro tempore fuerit ab ipso Hospitali ad recipiendas possessiones con-  
 stituta, quandocumque ipsas possessiones a nobis . . . preposito vel successore  
 nostro recipit, nomine honorarii tantum solvere debet, quantum est de censu,  
 pro mortuario vero similiter quantum est de censu ipsum Hospitale solvere 25  
 debet ipsa persona pro tempore constituta cedente vel decedente. Statutum  
 est etiam, quod, si dicta persona ab Hospitali, ut predictum est, constituta  
 ipsas possessiones infra annum et diem a preposito, qui pro tempore fuerit,  
 vel ab eo ad hoc deputato non receperit, vel si infra annum et diem in  
 solutione canonis defecerit, ex tunc ipse possessiones nobis et monasterio 30  
 nostro vacare debent ipso jure. Adjectum est insuper, quod predictæ posses-  
 siones non debent aliquo modo alienari preter nostrum consensum requisitum  
 et obtentum. Si vero prefatum Hospitale vendere voluerit possessiones  
 memoratas in parte vel in toto, primo nobis et monasterio nostro debent  
 exhiberi et tunc, si requisiti abbas vel prepositus, qui pro tempore fuerint, 35  
 emere pro justo precio noluerint, vendendi habeant liberam facultatem jure  
 monasterii nostri salvo et in omnibus observato. Sic ergo supradicte posses-  
 siones sepefati Hospitali pleno jure debent subjacere ita, ut de bonis supra-  
 dictis, prout eidem videbitur expedire, valeat ordinare salvo in omnibus jure  
 nostri monasterii et hominum nostro monasterio pertinentium, prout hactenus 40  
 in dictis possessionibus est rationabiliter observatum, ita videlicet, quod,  
 postquam homines monasterii nostri census Hospitali debitos persolverint,  
 ulterius ab ipso Hospitali in nullo inquietentur contra jus et consuetudinem  
 hactenus rationabiliter observatam. In cujus rei testimonium sigillis nostris  
 . . . abbatis, . . . prepositi et capituli supradictorum presens est littera con- 45

munita. Dat. apud sanctum Gallum, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII<sup>o</sup>, XI kal. febr.,  
 indictione XII<sup>o</sup>. Nos Bur[chardus] scolasticus sancti Petri Basiliensis ante-  
 dictus et familia Hospitalis supradicti concessionem sub forma et conditioni-  
 bus supranotatis factam confitemur et ad omnia suprascripta et singula obser-  
 vanda nos et ipsum Hospitale presentibus obligamus. Et ad majorem hujus  
 rei firmitatem sigilla . . officialis curie Basiliensis, universitatis ejusdem loci,  
 mei Burchardi scolastici et Hospitalis prelibati presentibus sunt appensa.  
 Nos . . officialis et universitas antedicta rogatu supradictorum Bur[chardi]  
 et familie Hospitalis ejusdem sigilla nostra duximus appendenda. Dat. Ba-  
 silee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII<sup>o</sup>, pridie kal. febr., indictione supradicta.

**439.** *Das Kloster St. Alban leiht Johann dem Custos von St. Leonhard Güter bei Mittel-Alsbach zu Erbrecht.*

— 1284 Januar 29.

Original Lk. n<sup>o</sup> 56 (A). — Abschrift in Lk. H. fol. 9<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 45 (B). —  
 \* Lk. D. fol. 138<sup>o</sup>. — \* Lk. B. fol. 20<sup>o</sup> und 21<sup>o</sup>.

Trouillat 2, 388 n<sup>o</sup> 296 nach B. Hier ist zu lesen S. 388 Z. 14:  
 Basilienses; S. 389 Z. 1: Adulhidis dicta de Clota; Z. 3 und 8: scopmino;  
 Z. 8: honorario statt honorarii; Z. 11: testimonium statt testimonio.  
 Eingehängtes Siegel des Priors Stephan von St. Alban (n<sup>o</sup> 55).

**440.** *Werner von Köstlach und seine Miterben verzichten zu Gunsten Klosters St. Maria Magdalena auf ihre Ansprüche an Güter in Köstlach.*

— 1284 Februar 1.

Original MM. n<sup>o</sup> 17 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 216. —  
 \* MM. K. fol. 168<sup>o</sup>.

Abhängendes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 37).

Officialis curie Basiliensis et cetera. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII<sup>o</sup>, feria  
 tertia ante purificationem, constitutus in nostri presencia Wernherus de  
 Kesselach filius quondam Wernheri Longi ejusdem ville pro se et cohere-  
 dibus suis fratre et duabus sororibus suis cautus de ratihabitione per Wern-  
 herum filium quondam Heinrici de Kesselach renunciavit omni juri, quod  
 habebat vel habere poterant in bonis sitis in villa et in banno de Kesse-  
 lach, que habent ibidem domina . . priorissa et conventus dominarum ad  
 Lapidem extra muros Basilienses, et promisit per fidem nomine juramenti  
 tam ipse quam fidejussor predictus, quod dictam . . priorissam et conventum  
 de omni dampno, quod incurrent nomine suo vel coheredum suorum in  
 dictis bonis, ab hac hora inantea reddent indempnes, quia sic inter eum et  
 fratrem Dietherum procuratorem predictarum dominarum sponte conventum  
 fuit coram nobis. In hujus rei testimonium sigillum curie nostre ad petitionem  
 dictarum parcium presenti instrumento duximus appendendum. Datum et  
 actum anno et die predictis.



**441.** *Der erzpriesterliche Official entscheidet den Streit zwischen der Caplanei von St. Erasmus im Münster und Burchard von Hochwald und dessen Bruder über eine Wiese bei Mültenz. — 1284 Februar 9.*

*Original* *Ms. 1 n<sup>o</sup> 19 (A).*

\* *Boos 109 n<sup>o</sup> 154 irrig zum 9. April.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 37).*

In nomine domini amen. Anno ejusdem M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII, feria quarta post dominicam circumdederunt assignata ad sentiendum, nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis cognitor cause, que vertitur inter dominum Heymonem capellanum capelle beati Erasmi ex una, Burchardum de Honwalt et . . fratrem suum ex parte altera, petitione porrecta in hec verba: Coram vobis domine . . officialis curie archidiaconi Basiliensis conqueritur dominus Heymo sacerdos rector capelle sancti Erasmi contra Burchardum de Honwalt et fratrem suum, quod pratum ad quantitatem jугeris situm in loco, qui dicitur obenan an Rietmatten, attingentem ab una parte bona dicti Kiben 15 et ab altera parte bona ipsius Burchardi in banno ville M<sup>o</sup>ltenze ad universitatem agrorum et possessionum assignatorum in dotem predicte capelle pertinuit et pertinet et una cum predicta universitate transsiit ad dominium et jus capelle ex donatione domini Johannis bone memorie dicti de Ratoldorf canonici Basiliensis. Dicitur Bur[chardus] et frater suus predictum pratum 20 detinent et possident in prejudicium dicte capelle. Unde petit<sup>a)</sup> per vestram sententiam pronunciari, quod domino Heymoni predictum pratum restituatur nomine capelle. Protestatur expensas in lite factas et faciendas. Respondendum fuit huic petitioni sabbato post Lucie, qua die dicti rei animo litem contestandi negaverunt predicta in petitione petita non esse vera. Unde 25 nos recepto juramento calumpnie<sup>b)</sup> a partibus de veritate dicenda, productis testibus et eisdem diligenter examinatis, concluso in negocio, et omnibus aliis rite actis, interrogatis partibus si aliquid vellent addere vel probare, eis instanter sententiam petentibus, cum nobis constiterit pratum ad quantitatem jугeris petitum pertinere ad universitatem agrorum et possessionum 30 assignatorum in dotem capelle beati Erasmi per dominum Johannem de Ratoldorf bone memorie, nos predictum Burch[ardum] et . . fratrem suum ad restitutionem dicti prati petiti sententialiter condemnamus.<sup>c)</sup> Item in XVII sol. den. obtentis per juramentum ipsius . . sacerdotis et a nobis declaratis nomine expensarum in lite factarum predictum Burch[ardum] et fratrem 35 suum similiter condemnamus.<sup>c)</sup>

**442.** *Schultheiss und Rat von Sulz leihen dem Stift St. Leonhard Reben daselbst. — 1284 Februar 18.*

*Abschrift von 1295 in Lh. II. fol. 13<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 62 (B) — \* Lh. B fol. 38.*

*Trouillat 2, 389 n<sup>o</sup> 297 nach B. Hier ist zu lesen S. 389 Z. 25: nobis 40 integraliter se recepisse.*

441. a) Unde petit wiederholt in A. b) calumpnie in A. c) condemnamus in A.

**443.** *Bruder Heinrich Liebange erklärt, an einem genannten Hause kein Recht zu haben.* — 1284 Februar 23.

*Original Ds. n<sup>o</sup> 7 (A).*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 37).*

5 Noverint universi presencium inspectores, quod frater Henricus dictus Lieböge coram nobis . . . officiali curie Basiliensis ad hoc specialiter constitutus confessus fuit coram nobis in iure, quod domus sita iuxta domum  
 10 Vrlrici de Turego in opposito domus dicte zem Höbte ad ipsam nunquam pertinebat aliquo jure, sed ipse emerat redditus duarum librarum nomine  
 15 puerorum filie sue . . . uxoris quondam Helwigi a Rüdolfo dicto der Esel, quod jus percipiendi videlicet censum predictum a dicta domo ad neptem et nepotes suos predictos pleno jure asserit pertinere negans se quicquam  
 20 juris habere vel habuisse in predicta domo vel possessionibus predictis. In cujus rei testimonium ad preces predicti Henrici sigillum curie nostre Basiliensis presentibus duximus apponendum. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII<sup>o</sup>,  
 25 in capite jejunii.

**444.** *Das Domstift leiht dem Peter Scufelin eine Wiese bei Klein-Basel zu Erbrecht.* Basel 1284 Februar 24.

*Original St.Urk. n<sup>o</sup> 62 (A).*

20 *Eingehängtes Siegel des Domstifts (n<sup>o</sup> 18).*

Universi presentem literam inspecturis Ch<sup>o</sup>vnradius decanus et capitulum ecclesie Basiliensis noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod dominus Johannes de Liestal concanonicus noster curam gerens et procuracionem bonorum nostrorum ex resignatione et requisitione Mehtildis relicte quon-  
 25 dam Rüdolfi dicti Metter pratum situm in ulteriori Basilea in loco dicto an dem Hirslande ad bona et curiam nostram de Wile pertinens, quod pratum eadem Mehtildis a nobis sub jure hereditario et pro annuo censu trium solidorum et pro uno solido nomine decime annis singulis nobis dando  
 30 possidebat, Petro dicto Senftili civi ulterioris Basilee presentibus duxit concedendum sub eodem jure et censu predicto perpetuo possidendum. In cujus rei testimonium sigillum capituli nostri presenti carte duximus apponendum. Testes: Wernerus capellanus sanete Katherine, Nicolaus capellanus domini nostri episcopi Basiliensis, Heinricus Geisrieme, Heinricus Reisse, Bertoldus  
 35 Andermangest et alii quamplures fide digni. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX quarto, in vigilia beati Mathye apostoli.

**445.** *Ritter Walther von Klingen schenkt dem Predigerkloster und dem Kloster Klingenthal 300 Mark Silbers von dem Gelde, welches ihm die Stadt Zürich schuldet.* Basel 1284 Februar 26.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 100 (A).*

40 *Eingehängtes Siegel Walthers von Klingen (n<sup>o</sup> 90).*

Ego Waltherus de Klingen miles notum facio universis, quos nosce fuerit oportunum, quod ego intervenciente voluntate, consensu et consilio legitimo domine Sophie uxoris mee, non vi, metu aut dolo compulsus, sed pure et simpliciter propter deum dedi et contuli religiosis viris fratribus Predicatoribus domus Basiliensis et dominabus de Klingendal de pecunia, 5 quam michi tenentur solvere cives seu consules Thuricenses, trescentas marcas argenti ab eisdem consulibus repetendas, ad predictos religiosos omne jus, quod michi ex nunc quantum ad predictam pecuniam contra prefatos consules competit, pure transferendo, volens quod, si sepedicti consules aliqua tergiversatione prefatis de dicta pecunia non satisfecerint, ut 10 tenentur, ipsi eos conveniant coram iudice ecclesiastico vel etiam seculari. Et ne per meos heredes, quod decrevi facere pro salute mea, possit ordinatio prepediri, omnes qui eisdem molestiam intulerint, quo minus mea donatio exequatur, ex nunc privo debita portione. In ejus testimonium sigillum meum duxi presentibus apponendum. Dat. et act. Basilee, anno 15 domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII, v. kal. marcii.

416. *Burchard Schilling leiht dem Heinrich von Roggenburg ein Haus zu Erbrecht.* — 1284 Februar 27.

*Original Sp. n<sup>o</sup> 6 (A). — Abschrift in Hf. D. fol. 201 (B).*

*Eingehängtes Stadtsiegel (n<sup>o</sup> 140).*

20

Ego Henricus dictus Monachus miles magister civium et consules Basilienses notum facimus omnibus inspectoribus et auditoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod in nostra presentia constitutus Burchardus dictus Schilling civis noster concessit Henrico dicto de Roggenberg concivi nostro et Hedewigi uxori sue et liberis eorundem domum suam 25 sitam in vico Institorum contiguam domui Berchtoldi dicti im Steinkelre pro annuo censu videlicet octo libris denariorum Basiliensium et quatuor circulis divisim in jejuniis quatuor temporum annis singulis persolvendis sub jure hereditario perpetuo possidendam, hae adjecta conditione, quod, quamdiu 30 prefatus Burchardus vixerit, prefatus Henricus et sui successores nullum censum honorarium, qui ulgo dicitur\*) erschaz, dare debent, licet eadem domus a prefato Burchardo in manus alias translata fuerit; antedicto vero Burchardo decedente pro censu honorario tantum decem solidi dari debent. In hujus rei testimonium rogatu tam concedentis quam recipientium sigillum civitatis nostre presentibus duximus apponendum. Testes: Berchtoldus im 35 Steinkelre, Johannes dictus Messerer, Synzo, Johannes filiaster suus, Henricus Zürcher et alii quamplures fide digni. Actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIII, dominica qua cantatur invocabit.

417. *Ritter Walther von Klingen überträgt in Erneuerung einer früherer Bestimmung letztwillig seiner Frau die Verfügung über das 40 Geld, welches ihm die Stadt Zürich schuldet.* Basel 1284 Februar 28.

416. \*) übergeschrieben in A.

*Original Kl. n° 101 (A). — \* Kl. R. fol. 73.*

*Eingehängtes Siegel Walthers von Klingen (n° 90).*

In nomine domini amen. Waltherus de Klingen miles universis presens scriptum intuentibus eorum noticiam, que secuntur. Quoniam labilis est  
 5 hominum memoria, necesse est, ut ea, que fiunt in tempore, ne simul labantur eum tempore, scripto memorabili commendentur. Ego igitur considerans fore breves dies hominis et nichil certius morte nichilque incertius hora mortis nolens decedere penitus intestatus, cum non dicatur decedere  
 10 intestatus, qui alterius dispositioni suam committit ultimam voluntatem, commissionem seu ordinationem testamenti mei factam in Klingenowe domine Sophie uxori mee presentibus domino Volkerio abbate in Wetingen, fratribus domus Hospitalis videlicet . . Berchtoldo de Vilingen, Nicholao de Berne,  
 domino Virico de Gûtenburg, domino Berchtoldo decano in Zursach et domino Sivrido zem Tore et aliis clericis et laicis innovo per presentes.  
 15 Conmitto igitur denuo <sup>a)</sup> prefate uxori mee, ut ipsa pecuniam michi et sibi a civibus seu consulibus Thuricensibus debitam distribuatur, erogat et meum de dicta pecunia condiat et ordinet testamentum, prout saluti anime mee decreverit expedire, ita tamen, quod ea, que ejus interveniente consilio et consensu religiosi viri fratribus Predicatoribus domus Basiliensis et aliis  
 20 piis locis eroganda seu distribuenda cretenus ordinamus, prout patet in instrumento super hoc confecto et sigilli mei munimine roborato, cui volo ab omnibus fidem plenariam adhiberi, sine tergiversatione seu inmutatione qualibet exequatur, prefate uxori mee conferens plenariam potestatem a dictis civibus dictam pecuniam exigendi, monendi et, si prefixis temporibus non  
 25 solverint, convenciendi in ipsam omne jus et dominium, quod mihi in dicta pecunia conpetit, libere transferendo, privans ex nunc portione legitima heredes meos seu quoscunque alios, qui eam directe vel indirecte inpediverint in solutione prefate pecunie seu molestiam intulerint, ne de dicta pecunia pro remedio anime mee suam exequi valeat voluntatem. Et ne ista mea ordinatio  
 30 altercationibus seu juris cavillationibus inpediatur vel etiam irritetur, volo quod, si quid canonicum obstiterit, quod ipsam in executione valeat aliquatenus inpedire, eadem mea uxore viva vel defuncta <sup>b)</sup> religiosi viri Volkerus abbas de Wetingen, frater [prio]r <sup>c)</sup> fratrum ordinis Predicatorum in Basilea, frater H[enricus] de L[ö]fenberc ejusdem ordinis et frater . . gardianus Minorum  
 35 in Basilea de consilio filiarum mearum K[atherine] comitisse <sup>d)</sup> de Phirreto et Verene <sup>e)</sup> uxoris <sup>f)</sup> . . dicti de Veringen repetendi, ordinandi, distribuendi et per omnia de dicta pecunia collata uxori mee prefate consimilem habeant potestatem et dictam pecuniam distribuatur, prout saluti anime judicaverint expedire. In cujus commissionis et ordinationis testimonium sigillum [meum] <sup>g)</sup>  
 40 jussi huic literis apponendum. Dat. et actum Basilee, presentibus testibus fratre E. priore fratrum Predicatorum in Basilea, fratre H[enricus] de L[ö]fen-

447. a) d corrigiert aus p in A. b) defuncta in A. c) beschädigte Stelle im Pergament.  
 d) comitissa in A. e) Verena in A. f) uxore in A.

bere ejusdem ordinis, filiabus meis domina Katherina comitissa Phirretensi,\*) Verena uxore . . . de Veringen huic mee ordinationi et commissioni mee eonsensum adhibentibus, anno domini M<sup>o</sup>CLXXXIII, III. kal. marcii.

**448.** *Walther von Klingen überträgt seiner Frau die Verfügung über seine Forderung an die Stadt Zürich und über seinen 5 sonstigen Nachlass sowie die Ausführung seiner Vermächtnisse.*

Basel 1284 Februar 28.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 102 (A).*

*Eingehängtes Siegel Walthers von Klingen (n<sup>o</sup> 90).*

In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Quoniam non dicitur 10 deedere intestatus, qui suam extremam voluntatem duxit dispositioni seu ordinationi alterius committendam, hinc est, quod ego Waltherus de Klingen nolens deedere intestatus dilecte uxori mee Sophie distributionem pecunie mihi per consules seu eives Thurienses debite et ordinationem testamenti 15 de dicta pecunia et omnium rerum mearum, prout saluti mee decreverit expedire, duxi presentibus committendam, ita tamen, quod ea, de quibus 20 mentionem et donationem feci specialiter, sine tergiversatione qualibet exequatur, videlicet fratribus Predicatoribus domus Basiliensis et dominabus in Klingendal distribuendo pecuniam eisdem specialiter deputatam, prout patebit in instrumento super ipsa donatione eis facta, dans prefate mee uxori auto- 25 ritatem et mandatum speciale de aliis ordinandi, prout saluti anime mee decreverit expedire, privans ex nunc portione legitima heredes meos seu quoscumque alios, qui eam impederint, quo minus suam exequi valeat voluntatem, vel qui aliquo fraudis dolive auxilio eam attemptaverint perturbare. Dat. Basilee, presentibus testibus domino custode sancti Petri Basiliensis, 25 filiabus meis Katerina comitissa de Phirreto et Verena de Veringen, anno domini M<sup>o</sup>CLXXXIII, III. kal. marcii. In eujus testimonium sigillum meum jussi presentibus apponendum. Act. ut supra.

**449.** *Ritter Walther von Klingen überträgt seiner Frau die Verfügung über seinen Nachlass und die Ausführung seiner Ver- 30 mächtnisse.*

Basel 1284 Februar 28.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 103 (A).*

*Eingehängtes Siegel Walthers von Klingen (n<sup>o</sup> 90).*

Ego Waltherus de Klingen miles notum facio universis, quod ego 35 dispositionem scu ordinationem mei testamenti domine Sophie uxori mee comisi presentibus et committo, eum non dicatur intestatus deedere, qui dispositioni alterius suam omnino committit ultimam voluntatem, volens, quod ipsa ordinet, tribuat et disponat, prout mee saluti sibi videbitur expedire, et quod per me legata specialiter quantocitius poterit exequatur, privans 40 ex nunc meos heredes portione legitima, si eam in exequenda mea voluntate

447. g) comitissa de Phirretensi in A.

et sua ordinatione attemptaverint molestare. In cuius testimonium sigillum meum duxi presentibus apponendum. Dat. et actum Basilee, presentibus fratribus ordinis Predicatorum priore, H[einrico] de Löfemberc et Petro de Moner domus Basiliensis, anno domini M<sup>CC</sup>LXXXIII, iiii. kal. marcii.

- 5 **450.** Das Stift St. Leonhard leiht dem Kloster St. Clara ein Haus und eine Mühle zu Erbrecht. Basel 1284 Februar —

*Abschrift von 1295 der Copie in VBO. von 1292 April 21 in Lh. II. fol. 24 n<sup>o</sup> 106 (C).*

- 10 *Trouillat 2, 482 n<sup>o</sup> 379 nach C. Hier ist zu lesen S. 482 Z. 22: nosse; S. 483 Z. 1: que statt are.*

- 15 *Das in C gegebene Datum M<sup>CC</sup>LXXX quarto mense febr. mit 1294 Februar aufzulösen, geht nicht an mit Rücksicht auf das Datum des Vidimus, welches unanfechtbar ist, da die inhaltlich verwandten Urkunden von 1287 September 16 (s. oben n<sup>o</sup> 423) und von 1287 Februar 11 (s. unten) am gleichen Tage vidimiert worden sind. Es bleibt also nur die Wahl, quarto als Teil des unvollständig wiedergegebenen Tagesdatums aufzufassen und die Urkunde zu 1290 einzureihen oder aber den Schreibfehler M<sup>CC</sup>LXXX quarto statt M<sup>CC</sup>LXXX quarto anzunehmen. Diese letztere Annahme wird durch die inhaltliche Beziehung vorliegender*  
 20 *Urkunde zu der Urkunde von 1287 Februar 11 nahegelegt. Dass für Lh. II. die Annahme eines derartigen Schreibfehlers statthaft ist, zeigt die aus diesem Cartular abgedruckte Urkunde Trouillat 2, 382 n<sup>o</sup> 290, welche dort das Datum 1283, im Original aber das Datum 1293 trägt.*

- 25 **451.** Der erzpriesterliche Official übermittelt die Appellation des Ritters Heinrich von Hagenthal in dessen Streit mit dem Kloster Klingenthal an den Bischof. — 1284 März 11.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 104 (A).*

- 30 *Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: umbe den wegscheit bi swester Richin hus.*

*Eingehangtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 38).*

- 35 *Quia vos domine . . officialis curie archidiaconi Basiliensis in causa, quam michi movent . . priorissa et conventus dominarum de Klingental, me Heinricum de Hagental militem contra justiciam agravastis ex eo, quod exceptiones meas, quas proposui contra libellum predictarum dominarum, non admisistis, videlicet quod libellus michi porrectus ex parte ipsarum sibi*  
 40 *contrarius in eo, quod petebat demoliri opus constructum in communi itinere certis domibus, ut asseruit, asserens eundem locum esse publicum, item ex eo, quod causam quare iter habere deberet non posuit in libello, cum sine*  
*causa nemo iter habere de jure debeat per fundum alienum, et vos dictam exceptionem non admisistis, item ex eo, quod excepi viam certam mensuram debere habere\*) juris vel pacti instituendum nec certam mensuram fecistis*

451. a) haberi in A.

declarari, quamvis petitum fuerit et omne, quod sub mensura consistit, sub mensura petendum sit, item quod peccii michi declarari, in quo loco obstruxerim publicum locum seu viam vel iter, excipiens esse libellum obscurum, quia hoc non erat declaratum, et vos pronunciaveritis per interlocutoriam vestram predicto libello esse respondendum non obstantibus exceptionibus predictis, idcirco me sciens esse gravatum per vos ex causis predictis contra justiciam ex omnibus et singulis gravaminibus prenotatis a vobis ad audienciam reverendi patris ac domini Basiliensis . . . episcopi appello in scriptis. Item ex eo, quod in XX<sup>o</sup> V<sup>o</sup> solidis nomine expensarum me parti adverse condemnastis contra justiciam, cum pars adversa pocius fuisset michi condemnanda in expensis ex eo, quod petitionem contrariam et sine causa et obscuram contra me proposuit nec voluit concordare, causam exprimere vel dubium declarare, idcirco a vobis me sciens aggravatum iterato ad audienciam domini mei episcopi appello in scriptis et pcto apostolos cum instantia et protestor, quod per unam appellationem ab alia non recedo. Item protestor, quod non astringo me ad probandum omnia predicta sed ad ea vel id tantum, que vel quod possum et michi sufficienter et sufficit de premissis. Item protestor, quod per ea, que inferius propono, a prioribus appellationibus non recedo, qua testatione premissa peto et humiliter requiro literas vestras sigillo vestro signatas seriem appellationis mee<sup>b)</sup> continentem cum causa inserta, que appellationi mee duxeritis vel non duxeritis deferendum, ut facultatem probationis appellationis mee<sup>c)</sup> michi non auferatis et juris beneficium non negetis. Quod si mihi denegaveritis, ex hoc me sciens aggravatum iterato ad dominum meum . . . episcopum appello in scriptis.

Nos officialis curie archidiaconi Basiliensis audita appellatione predicta, licet procedere potuissimus in causa, tamen ob reverenciam reverendi patris ac domini nostri Basiliensis . . . episcopi, ad quem extitit appellatum, detulimus reverenter et cum istis literis sive apostolis sigillo curie nostre signatis partes ad presenciam predicti domini nostri . . . episcopi remittimus, prefigendo eis terminum peremptorium videlicet crastinum letare Icrusalem, in quo termino per se vel per procuratores sufficienter instructos se<sup>d)</sup> prefati domini nostri . . . episcopi conspectui representent cum omnibus monumentis suis et rationibus ad ipsam causam spectantibus sic parati, ut finito articulo appellationis vel de parciis voluntate omissis procedi possit in negotio principali. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIII, v. idus marcii.<sup>e)</sup>

452. *Urkunde von 1284 März 24 s. oben n<sup>o</sup> 435<sup>e</sup>.*

453. *Magister Peter, Kirchherr von Sondersdorf, verkauft dem Stift St. Leonhard sein Haus in Basel unter Vorbehalt des Niessbrauchs.*

*Basel 1284 März 31.*

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 22<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 100 (B). — \* Lh. D. fol. 146<sup>o</sup>. 40 — \* Lh. B. fol. 49.*

*Trouillat 2, 392 n<sup>o</sup> 300 nach B. — \* Arnold 144.*

451. b) me in A. c) hinter mee steht non durchgestrichen in A. d) übergeschrieben von gleicher Hand in A. e) corrigiert aus apillis in A.

**454.** *Johann Helbling leiht dem Peter Blindhase eine Mühle zu Erbrecht.* — 1284 Juni 17.

*Original Kl. n° 105 (A). — Auszug in Kl. A. fol. 340<sup>r</sup>.*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

5 Nos Henricus dictus Monachus miles magister civium et consules  
Basilienens notum facimus univcrsis, quod in nostra presencia constitutus  
Johannes dictus Helbling civis noster concessit Petro dicto Blinthaso molendinatori molendinum suum dictum zer Walken pro octo vernicellis annone,  
que vulgo nominatur mülükorn, et duobus pullis necnon . . .) solidis ratione  
10 alvei Birsici, qui vulgo nominatur Tieh, annis singulis persolvendis sub jure  
hereditario perpetuo possidendum. Sciendum etiam, quod, quamdiu pre-  
fatus Johannes vixerit, nullus census honorarius, qui vulgo erschaz dicitur,  
dari debet, post mortem vero suam tantum quinque solidi pro honorario  
dari debent. In hujus rei testimonium rogatu partium sigillum civitatis  
15 nostre presentibus duximus appendendum. Testes: Hugo ze Esultürli, Henricus de Zifenen, Wernherus Stemphur et alii quamplures fide digni. Datum  
anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXIIII, sabbato proximo post octavam trinitatis.

**455.** *Das Domstift leiht Kuno dem Kellermeister des Bischofs ein Haus zu Erbrecht.* — Basel 1284 Juni 20.

*Original Pt. n° 64 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Domstifts (n° 18).*

20 C[onradus] decanus idemque camerarius ecclesie basilienensis universis presen-  
tium inspeetoribus seu auditoribus noticiam rei gestæ. Noverint universi  
tam presentes quam posteri, quod Henricus de Lcimen et uxor sua Mehtildis  
25 de consensu et per manus liberorum suorum Grede, Gerine, Mehtildis et  
Adelheids domum suam sitam apud sanctum Petrum in der Totgassvn con-  
tiguam domui Bvzhardi, quam a nobis sub jure hereditario et pro annuo  
censu triginta denariorum in anniversario bone memorie Weneri Scalarii  
militis ad cameram nostram persolvendis libere possidebant, in manus nostras  
30 resignaverunt petentes, ut ipsam domum Ch<sup>o</sup>noni cellerario domini . . . episcopi  
Basilienensis cõcederemus. Nos vero predictus . . . decanus sicut juris est et  
consuetudinis, prescriptam domum antedicto C[h<sup>o</sup>noni] pro predicto censu  
et sub eodem jure presentibus duximus concedendam pacifice et quiete per-  
petuo possidendam. Testes: Dieth[erus] archidiaconus Svnegaawie, magister  
35 Nicolaus dictus zem Kepellin, Johannes dormentarius, Hartungus, Ch<sup>o</sup>nradius  
de Hesingen et alii quamplures fide digni. In cujus rei testimonium sigillum  
capituli nostri presentibus duximus appendendum. Datum Basilec, anno  
M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX quarto, XII. kal. julii.

**456.** *Der Decan Rudolf von St. Peter schenkt dem Stift ein Haus.* — 1284 Juni 26.

**454.** a) beschädigte Stelle in A.



*Original Pt. n° 65 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 36° n° 56 (B).*

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. Domstift (n° 18). 2. Decan Rudolf (n° 43).*

Universis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Rvdolfus decanus ecclesie sancti Petri Basiliensis noticiam rei geste. Sciant quos scire fuerit oportunum, quod ego domum meam sitam in monte sancti Petri contiguam domui, quam comparavi a Chvnone cantore Columbariensi, inter domum meam et horreum Chvnradi Lvdevici site, presente domino C[onrado] camerario majoris ecclesie Basiliensis, P[etro] custode, Bvr[chardo] scolastico, C[hvnone] cantore Columbariensi, H[enrico] et Lvdevico concanonicis meis ecclesie nostre sancti Petri tradidi ita, quod in perpetuum maneat et existat curia prebendalis, ipsamque adaptavi Chvnoni memorato. Et sciendum, quod de dicta domo mea redduntur annuatim pro censu majori ecclesie sex solidi et nomine revisorii duo tantum circuli, unus in festo Martini et alter in carnisprivio. Quoniam autem eadem domus honorata est quibusdam anniversariis, 15 quatuordecim videlicet solidis, quorum quinque majori ecclesie, quinque ecclesie sancti Petri et quatuor ecclesie Rinueldensi statutis temporibus dantur, et quatuor solidis in anniversario cujusdam domine, quorum duo solidi dantur capelle sancti Andree et duo solidi ecclesie de Wentzwil, in anniversario vero mei Rvdolfi quinque solidi cedentes tantummodo ecclesie sancti Petri, ad revelationem dictorum honorum volo et statuo, quod altera domus mea huic contigua censualis ecclesie majori Basiliensi in decem tantum denariis, quam filiabus filie sororis mee Gvtine et Mechtildi trado et tradidi, nulli vendantur nisi canonico successori meo in dicta domo vel ecclesie sancti Petri nec carius quam pro viginti libris Basiliensibus; sed si ille vel 25 capitulum ecclesie sancti Petri infra duos annos a die obitus mei istis non darent viginti libras, licebit eis eam vendere vel habere ad usus suos. Lamen etiam, quod per murum communem hiis domibus per phenestras jam factas vel postmodum faciendas habetur vel haberi potest, nullatenus debet obstrui vel impediti. Ut autem predicta firma maneant et sine cavillatione qualibet implentur, ego Rvdolfus presens scriptum petivi sigillo capituli majoris ecclesie et meo feci consignari. Actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> quarto, vi. kal. julii.

**457.** *Ritter Konrad Schaler leihet der Junta, Tochter des Volmar Özelin, und deren Sohne Volmar ein Grundstück und Haus zu Erbrecht.*

— 1284 Juli 24. 35

*Original Lh. n° 57 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 26 n° 113 (B). — \* Lh. D. fol. 166. — \* Lh. B. fol. 94.*

*Trouillat 2, 401 n° 308 nach B. Hier ist zu lesen Z. 1: vel quos; Z. 4: Volmari dicti Özeli; Z. 5: an Stelle von ante eine Rasur in A; Z. 7: solidorum jure hereditario pro predicto censu decem solidorum 40 singulis; Z. 9: honorario; Z. 11: Henricus; Z. 13: proprium presentibus auf Rasur in A. — \* Arnold 42.*

*Das Siegel des Konrad Schaler (n° 161) ist doppelt befestigt an einem eingehängten Pergamentstreifen und an einer Schnur.*

458. *Burchard der Priester von Gundolsheim schenkt dem Kloster Klingenthal Ackerland, dessen Nutzung für die Zeit seines Lebens er dem Herrn Johann von Isenburg und dessen Frau vorbehält.*

— 1284 August 17.

5 *Original Kl. n° 106 (A).*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Rufach (n° 142).*

Ich Bvreat der priester von Gvndolzhain, deme man spricht der Bezelin, tûn kunt allen den, die disen brief ane sehent oder hõrent lesen, daz ich han gegeben den frowen von Klingental cine jucharten akers, ist  
 10 gelegen bi der Malazen hus an drin steten ûn zwei juch bi deme Basilwege ginhalb der langen Bruke<sup>a)</sup> mit solicheme gedinge, daz her Johannes von Ysinbure ûn sin eliche wrtîn Berhta die vor genanten akere haben alle die wile, so ich lebe der vor genante Bvreat, ûn mir geben alle jar, doch die wile ich lebe, zû zinse von den akeren swenne si geseget sint uber winter  
 15 das halbe, das da uffe wehset, ûn über sumer daz dritcl. Un nach mineme tode sollent die vor genante akere lidie eigin sin der vorgenanten frowen von Klingental. Dis geschach vor den erberen lûten, die hie nach geschriben stant: hern Hüge deme Basiler von Phaffenhei, hern Wernher von Lõbegazzen, hern Andres sun ûn hern Wilhelm von Ysinbure ritteren, ûn Berhtolde  
 20 Gesseler, hern Berhtolde deme Kvnige von Phaffenhein ûn sime sune Walther Reibold dem schultheizen, Cÿnrat Silbersake, Otten von Merkinshein ûn hern Gotfride deme gerwer. Un daz dis war si ûn stete bclibe, so geben wir die vor genanten burger ûn der rat von Rufach disen brief besigelt mit unser stete ingesigel von Rufach. Dis geschach, do von gottes geburte  
 25 waren zwelfhundert ûn vieru ûn ahzie jar, an dem dunrestage nach unser frowen tac der erren.

459. *Gerung vom Roten Hause schenkt dem Kloster St. Clara alle seine Güter.* Basel 1284 September 1.

*Original Cl. n° 31 (A). — \* Cl. F. pag. 331.*

30 *Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

. . officialis curie Basiliensis. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>III, kale. sept., constitutus coram nobis in forma juris Gerungus de Rubea domo civis Basiliensis omnia bona sua, videlicet domum suam lapideam juxta pontem Reni, quam possidet . . dictus Shenftelin jure emphiteotico pro censu annuo III<sup>o</sup> librarum  
 35 Basiliensis monete et III<sup>o</sup> denariorum et duorum pullorum, item arcam eidem contiguam, quam possidet eodem jure dictus Vleish pro censu duorum solidorum et uno pane dicto ovenbrot, item arcam eisdem vicinam, quam simili jure possidet advocatus de Branbach pro censu annuo quinque solidorum et uno gallinacio, item ibidem arcam eisdem contiguam, de qua solvit annu-

40 458. a) ginhalb his Bruke anf Rasur in A.

atim ille de Haltingen solidos tres, item domum sitam in Foro frumenti juxta domum dicti Gabeler solventem singulis annis tres libras et dimidiam, aream eidem contiguam, de qua Cüncin Tuvellin solvit decem solidos, juxta domum Orschini dicti Permenter, aream, de qua solvit annuatim Burchinus pergamenarius viginti solidos, item vineas suas sitas in villa et banno Bamnanch sive Bellikon, item curiam suam in Bamnanch cum omnibus suis appendiciis, item agros omnes vinearum suarum in ulteriori Basilea, item ortum vinearum situm in loco qui dicitur Obren Basele, in Riehcin tres particulas prati dictas wlgaliter manewerch, ortum situm in Lusbüle et ortos sitos in Sturgowe, item in Mutenze quindecim particulas prati wlgaliter dictas manewerch, agros, arcas et omnia, que in dicta villa habuit, item in Attenswilt possessiones omnes, quas illi de Luzela possident ab eo jure emphiteotico pro censu annuo decem verdencellarum equa siliginis, spelte et avene et trium mensurarum wlgaliter dictarum sester pisc, item redditus duarum verdencellarum siliginis, quas solvere debet singulis annis Wecclo cellerarius de orto sito ex illa parte sancti Johannis juxta ortum Reke,\*) item domum seu aream sitam amme Roten hus vron Lenbelinun hus, quam possidet dictus Boclin in emphiteosim pro censu annuo III<sup>re</sup> solidorum, necnon omnia alia bona sua mobilia et immobilia quocumque titulo ad eum pertinencia tam in agris, quam in pratis, vinctis, nemoribus, domibus sive quibuscumque censuum redditibus, insuper jura et actiones et generaliter omnia tam corporalia quam incorporalia, quocumque nomine censeantur, liberaliter et pure propter deum donavit et tradidit monasterio sancte Clare in ulteriori Basilea. Et hanc donacionem in manus fratris Henrici conversi procuratoris seu syndici dicti monasterii presentis et consencientis necnon ipsam donacionem de mandato et nomine . . . abbatisse et conventus dominarum ejusdem monasterii recipientis coram nobis legitime perfecit, renunciatis omni juri et possessioni et ea transferens libere in monasterium prelibatum. Preterea omnia etiam, que deinceps ad ipsum quocumque titulo pervenerint, tam mobilia quam immobilia, cum omni jure sepedicto monasterio dedit ipsumque monasterium heredem instituit omnium, que apud eum inventa fuerint tempore mortis sue. Act. Basilee, anno et die premissis, presentibus domino Henrico dicto Chuchinmeister canonico Basiliensi, domino H. quondam incurato in Isenhin dicto Taler, magistro Lupr[ando] de Solodoro, magistro Ottone de Constancia, magistro Petro de Turego, Alberto sigillifero curie Basiliensis, Volmaro de sancto Leonardo, Ottone de Hegenowia, Conone dicto de Wolueswilt clericis, Johanne dicto Heilleboch, H. de Phaffenhen et aliis quampluribus fide dignis.

460. *Das Kloster Marienau bei Breisach verkauft dem Peter zum Kranich Reben bei Pfaffenheim.* — 1284 September 16.

Original Gn. n<sup>o</sup> 1 (A).

Zwei abhängende Siegel: 1. Abt von Lützel (n<sup>o</sup> 69). 2. † S. ABBE . AVGIE . SCE . MARIE.

460. a) de orto his Reke auf Rasen in A.

Berhta abbatissa totusque conventus monasterii Augie sancte Marie juxta Brisacum universis presentem paginam inspecturis oraciones in domino Jesu Christo. Noverit universitas vestra, quod nos communicato ac deliberato consilio de pura et bona voluntate ac consensu venerabilis patris et domini nostri in Christo . . . abbatis de Lützel ordinis Cisterciensis vendidimus et vendimus pure et simpliciter vineas nostras sitas in banno ville Pfaffenhein, videlicet ze Rvst sex scados, item ze Richenstigen tres scados, item ze Horwe prope illum de Önbach tres scados, item imme Strengre prope Bechtoldum de Lovbe quinque scados, item vor Gvtenbrunnen prope dominum . . . dictum Störe sex scados, domino Petro dicto zem Krenehe civi Basiliensi pro viginti mareis puri et legalis argenti, quas nos profitemur ab ipso in integrum recepisse et in usus et necessitates prefati monasterii nostri convertisse, transferentes in ipsum omnia jura, que nobis haetenus in predictis vineis competere videbantur. Renunciamus igitur contra prefatum P[etrum] et suos heredes pro nobis et nostris successoribus omni beneficio juris canonici, civilis seu consuetudinarii, statuto etiam quolibet, si que nobis in repetendis seu requirendis predictis vineis competant vel competere possent in futurum, reddentes ipsos ab omni evictione presentibus certiores, tradentes ipsis\*) in evidenciam premissorum presentem cedulam sigilli reverendi patris nostri predicti unä cum nostris sigilli munimine communitam. Dat. anno domini M̄CCLXXIII, xvi. kal. octob.

461. *Urkunde von 1284 September 25 s. oben n° 435.*

462. Her Hartman von Baldeke ein gehalter dez heiligen richze und buregrave ze Rinvelden und voget von Basel *gibt dem Kloster Olsberg das dem Reiche gehörende Gut Asp im Banne Angst gegen Güter zu Herthen.* Rheinfelden 1284 Oktober 26.

*Kopp 2/1, 734 n° 28. — Boos 111 n° 157, beide nach dem Original im StA. Aarau. — \* Neugart 2, 210 n° 48.*

463. *Bela Koserlin löst einen Teil der Zinse ab, welche sie dem Johann Hurrebolt von dem ihr geliehenen Hause entrichtet.* — 1284 Oktober 27.

*Original Lh. n° 58 (A).*

*Arnold 353 nach A. — \* Arnold 111.*

35 *Auf der Rückseite von einer Hand des 15. Jh.: littera de domo dicta Smelzlin in vico Institorum.*  
\*Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ego Johannes dictus Hurrebolt notum facio universis presentes litteras inspecturis, quod ego vendidi Bele diete Koserlin de mea domo sita ex opposito domus diete zeme Hobet dicta herre Smelzlin hus, cujus jus et

40 460. a) ipis in A.

proprietas ad me spectare dinoscitur, quam eadem Bela habuit a me jure hereditario pro annuo censu triginta solidorum quadripartito in jejuniis quatuor temporum solvendorum et dimidio fertone piperis divisim in festo Martini et carniprivio persolvendo, quinque solidos reddituum prefate Bele pro quatuor libris et decem solidis denariorum, quos confiteor me integre recepisse, et eandem domum ipsi Bele concessi jure hereditario pro viginti quinque solidis denariorum et pro dimidio fertone piperis solvendis, prout superius est expressum. Item est notandum, quod manu mutata quinque solidi pro intraio dari debent. Testes sunt Cŕnradus clericus dictus de Diessenhouen, Hermannus de Acha, Wernherus Sinzo, Johannes de Steten et Jacobus gladiator. In ejus rei memoriam sigillum Heinrici scolastici ecclesie sancti Petri Basiliensis appendi presentibus supplicavi. Ego Heinricus scolasticus ecclesie sancti Petri rogatu predietorum vendentis et ementis sigillo mco presentem eedulam roboravi. Dat. et actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup> quarto, in vigilia Simonis et Jude apostolorum.

**461.** *Zeugniss über die Aussage des Meiers zu Boëcourt wegen Zahlung der Steuer von dem Lehen, welches Hug von Grandwile selbst von Hug dem Reichen inne hat. Basel 1284 November 14.*

*Original Lh. n<sup>o</sup> 59 (A).*

*Eingehängtes, sehr beschädigtes Siegel des Burchard Vitstum.*

Allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, tŕn wir her Heinrich von Telsperg ein riter, Kŕno sin sun uŕ Wilhelm von Schönenberg kunt uŕ sin dez wern uŕ gezŕge, daz Hvg von Grandwŕl ein burger von Basile ze Böstingen uf sin lehen, daz ime her Hvg der Riehe lŕ, der ez aber hate von den herren von Hasenburg, für uŕ wir mit ime bi dez vor genanten hern Hvgs dez Richen lebende uŕ daz er ez anvartete mit ũs uŕ ime der meier von Böstingen antwurte also, do cr an in vorderte den teil der stŕre, so ime ze rehte von sime lehene geziehen sölte, diu stŕre enwere niht gar gesamment, swenne aber si gar gesamment wurde, so wölte er imc oder swem er ez geben hieze gerne geben, swaz ime da ze teile an der vor genanten stŕre werden solte. Daz diz war si, so ist durch unser bete ze eime urkŕnde, wan wir unser ingesigel niht bi uns haben, dez jŕngern hern Burchatz des Viztŕms ingesigel an disen brief gehenket. Ieh der vor genante Burchatz der Viztŕm durch der vor genanten hern Heinrichs von Telspergs, Kŕn sins suns uŕ Wilhelms von Schönenbergs bette, die vor mir verzigen, daz diu vorgeschribene geschŕht war were und beschehe, als da vor geschriben stat, so habe ich min ingesigel an disen gegenwurtigen brief gehenket. Dirre brief wart gegeben ze Basile, an dem zinstage nach sant Martins tage, do man zalte von unsers herren gebŕrte tusent zwey hundert fiŕr uŕ achzic jar.

**465.** *Johann Hurrebolt schenkt dem Kloster Klingenthal einen Zins zu Blotsheim. Basel 1284 November 25.*

*Original Pr. n° 92 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: domine in Klingental resignaverunt jus suum hujus vernocle.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

5 Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostri presentia propter hoc personaliter constitutus Johannes dictus Hürbolt civis Basiliensis non vi, metu aut dolo inductus, sed pure et simpliciter pro remedio anime sue et . . quondam uxoris sue de bonis seu redditibus, que vel quos habet in Blazhein devoluta ad eum ex suorum successione filiorum seu liberorum suorum, honorans dicta sua bona, deputavit  
10 unam verdencellam siliginis ab eo, qui pro tempore dictas possessiones excolecto seu alias possidebit, dominabus de Klingental perpetuo annis singulis persolvendam, videlicet in nativitate virginis gloriose, hac adjecta conditione seu pacto apposito, quod prefate domine conventui fratrum Predicatorum domus Basiliensis de dicta verdencella decem solidos in festo omnium sanctorum sine dilatione qualibet assignabunt, ut ibidem sue uxoris anniversarium peragatur. In cujus testimonium rogatu predicti sigillum nostre curie \*) huic apposimus instrumento. Dat. et actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIIII, VII. kal. decembris.

20 **466.** *Das Stift St. Leonhard leiht Nicolaus dem Diener auf dem Rindermarkt Güter zu Erbrecht. — 1284 Dezember 4.*

*Abschrift von 1290 in Lh. A. fol. 77 (E).*

Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Heinricus prepositus et conventus sancti Leonardi Basiliensis ecclesie salutem et noticiam  
25 eorum, que sequuntur. Novcrint universi, quos nosce fuerit oportum, quod nos animo deliberato concessimus et concedimus presentibus jure hereditario Nicolao ministro in Foro boum agros nostros sitos in loco, qui dicitur zem Steinin chruce, unum qui vocatur der Chrunbe acher continctem spacium duorum jugerum, alium continentem spacium unius jugeris et dimidii situm  
30 juxta bona Hospitalis, pro duabus verncellis spelte minus uno schoepmino nobis singulis annis in claustrum nostrum cum suis expensis presentandis quiete et pacifice in perpetuum possidendos. Et est sciendum, quod de dictis agris haetenus nulla decima fuit petita nec unquam deinceps solvetur antiqua consuetudine observanda. In cujus facti testimonium instrumentum  
35 presens sigilli nostri munimine duximus roborandum. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXIIII, secunda feria ante Nicholai.

**467.** *Spruch über das Eigentum des Klosters Klingenthal an Wald und Gütern im Wehrathal. — 1284 —*

40 *Abschrift des Basilius Amerbach in ChA. C. pag. 204(C). — Notarialische Abschrift von 1578 Kl. Ppurk. 70 (D). Beide Abschriften haben folgen-*

466. a) hinter curie folgt noch h. nostre in A.

*den Eingang:* Wir der official des hofs ze Basel tunt kunt, das in dem jar, do man zalt MCCCXXIII jar, wir gesehen hant solliche brieffe versigelt mit VIII ingesigeln und ganz unverseret. Der inhalt ist, als hienach geschriben stat. *Bei D hat der Notar noch beigefügt:* uß einem alten papieren unverserten büch; *der Copie Amerbachs scheint nicht dieselbe Vorlage gedient zu haben; sie geht vielleicht auf das Vidimus von 1323 selbst zurück.* 5

In dem namen des vatters und des sunes und des heiligen geistes. Ich Walther von Clingen<sup>a)</sup> tûn kunt allen den, die disen brieff ansehend oder hõrçndt lesen oder lesent, das ich getzüge wil sin der frowen von Clingenthal<sup>b)</sup> mit aller der sicherheit, so sù yemer bedürfent, das aller der walt und alles das gûtt, das ich ynnen han gegeben ze Werre in dem dale und an den bergen, vriliche und lideckliche iren ist, das niemant daran nûtzit nach enhatt, den dem sù es erlobent und wol gûnnent. Das dis war und stete sige, darumb so hencke [ich]<sup>c)</sup> Walther von Clingen<sup>a)</sup> min ingesigell an disen 15 brieff. Alsus<sup>d)</sup> hant die frowen von Clingenthal<sup>b)</sup> iren walt und ir gûtt harbracht XXVI<sup>e)</sup> jar vûr ir ledig eigen, als sù noch iren weren und hantfesten hant an lebenden lûten und an brieffen und an iren hantfesten. Nach den XXVI<sup>f)</sup> beschach, das der walt wart angesprochen von den lûten, die in Werretale<sup>g)</sup> sint gesin, also das sù teyll und gemeine sùlten han an irem 20 walde, da wart daryber ein tag gemacht in Werretale,<sup>h)</sup> da betzûgechint die frowen von Clingenthal<sup>b)</sup> mit irem getzügen herrn Walther von Clingen<sup>a)</sup> und mit iren brieffen und mit iren hantfesten, das ein offen urtheyll wart gegeben vor mir Wernher dem vogt von Baden, das der walt vriliche und lidecklich iren ist. Davon so verbûte ich der vorgencmet<sup>i)</sup> vogt, das die 25 frowen niemant irre in irem walde. Dis beschach und horthc und vernam und sach her Heinrich der ritter<sup>j)</sup> von Wangen und sin sùn Vlrich von Hûgilhein und her Heinrich der ritter<sup>k)</sup> von Vriols und Heinrich der ritter<sup>l)</sup> vom Stein und her Claus der ritter<sup>m)</sup> von Titishein und her Cûnrad der ritter<sup>n)</sup> zun Kinden und her Wernher der vogt von Baden. Das dis stete, gantz und war 30 sige, darumb so hant disc disen brieff besigelt zû einer ewigen getzûgnis mit iren ingesigeln. Harnach sint getzûge her Hilthebrant von Tegernvelt<sup>o)</sup> und her Rûdolff der von Wolfingen und her Berthold<sup>p)</sup> der Jude und her Heinrich von Wangen, her Wernher Wolf,<sup>q)</sup> Wernher der alt vogt, Heinrich sin brüder, Stephan<sup>r)</sup> der sùtir, Heinrich Nabo und sin brüder, Johannes 35 Ietbrecht,<sup>s)</sup> Burkart<sup>t)</sup> der weber, Heinrich von Sliengin,<sup>u)</sup> Heinrich von Enchindorff, Wernher der wirt, Burchart<sup>v)</sup> sin brüder, Hans der schrôtir und sin brüder, Albrecht der smidt und sin brüder, Heinrich der meyger, Wernher von obren Werra,<sup>w)</sup> Arnold ussir Vischbach, Heinrich Bosso, Hans der vrye und sin brüder. Darnach müschtint alle gezûg sin, die do woren, wann sy 40

467. a) Klingen in D. b) Clingendall in C. c) Ich fehlt in C und D. d) Als in C. Als mir in D. e) sechs und zwentig in D. f) sechs und zwentigsten in D. g) Werretal in D. h) vorgemelt in D. i) richter in C. k) Hiltebrandt von Tegernfeldt in D. l) Berchtold in D. m) Wolf in D. n) Steffan in D. o) Thiebrecht in D. p) Burkhart in D. q) Schliengen in D. r) oberen Werr in D. 45

verihahent, das sú nutzít an der ansprache hettent, wann als inen die frowen crolbent. Dirre brieff wart geschriben, da man zalt MCLXXXIII<sup>a</sup>) jar.

**468.** *Johann Hurrebolt schenkt dem Stift St. Peter Zinse zu Blotzheim unter Vorbehalt des Niessbrauchs.* — [1284] —

6 *Unvollständige Abschrift aus dem 13. Jh. in Pt. B. fol. 57 (B).*  
*Die Einreihung dieses undatierten Stückes zum J. 1284 hat mit Rücksicht auf n<sup>o</sup> 464 angemessen geschienen.*

Noverint universi, quos [nosse]<sup>a</sup>) fuerit oportunum, quod Johannes dictus Hurrebolt civis Basiliensis redditus duarum vierneellarum unius spelte  
 10 et unius avene de univcrsis bonis suis, que habet in villa seu banno de Blazhen, donavit et libere contulit ecclesie sancti Petri Basiliensis retento sibi ad tempus vite sue usufructu et redditu unius vierncelle avene et dimidie vierncelle spelte. De reliqua vero dimidia vierncella spelte constituit dari  
 1 I schopmin in anniversario Johannis filii sui et distribui sub hac forma, quod  
 15 viginti panes, qui hofeweke dicuntur, cappellanus sanete Marie pauperibus distribuatur et reliquos v<sup>oss</sup> sibi retineat. Item constituit et ordinavit, ut de uno scopmin cuilibet canonicorum, qui in anniversario Anne uxoris sue misse publice interfuerit, II cuneos percipiat, sacerdos ipsam missam celebrans sive sit canonicus sive non II cuneos et uterque lectorum chori II percipiat.  
 20 Sciendum est etiam, quod predictus Hurreboldus sepulturam apud antedictam sancti Petri ecclesiam elegit.

**469.** *Stephan von Gonsaus erhält von der Kirche Basel das Schloss Milandre zu Lehen.* Preterea dominus Mathias miles de Basilea dictus Dives se et omnia bona sua mobilia et immobilia pro me predicto  
 25 domino Basiliensi episcopo, quod fidelis permanbo Basiliensi ecclesie omnibus temporibus vite mee, titulo pignoris obligavit.

*Pruntrut 1285 Januar 7.*

*Abschriften von 1441 im AltLBBern fol. 61<sup>o</sup> (B) und im AltLBKarlsruhe fol. 78<sup>o</sup> (B').*

30 *Trouillat 2, 408 n<sup>o</sup> 315 nach CDB, und B.*

**470.** *Konrad von Nuglar verzichtet auf alle Ansprüche an den Weg hinter seinem Hause in Klein-Basel.* — 1285 Januar 25.

*Abschrift des 15. Jh. im Copialbuch n<sup>o</sup> 116 Hest 29 fol. 3 der Katharinenpfründe des Domstifts Basel im GLA. Karlsruhe (B).*

35 Alle die, die disen brieff lesen und horint lesen, den tût dirre brieff kunt, daz her Conrat von Nugrol des vergicht, daz er mit dem weg nütztit ze tund hett nebend sinem hus von dem markstein, der hinder sins kellers tür lit, untzthin hinder, das sy den weg vermachen sond und verbuwen, wie

467. s) tausent zweihundert achtzig und vier in D.

40 468. a) fehlt in B.



sy wend, on widerred. Er vergicht och des, daz der weg von dem vorge-  
 nauuten marchstein, der hinder sins kellers tür lit, sol offen sin untz hinuss  
 an die strasse, daz sy den niemer verbuwen sond wand mit sinem willen,  
 und wenn si wend, so sol er die wand und das tach abrechen. Und ist  
 des gizuich her Peter Senftli, her Johans der Bogge, Johans Luffier, her <sup>5</sup>  
 Heinrich der meyger, her Bernher, her Heinrich von Emerach, Wernher  
 Winekiler, Low und Reinher Wüste und ander biderb lute. Und dur ir  
 beder bette willen, daz dise sicherheit stete blibe, so besiglet in der râte von  
 der minren Basel disen brieff mit irem ingesigel. Dirre brieff wart geben  
 des tag, do sant Paulus bekerd was, do man zalt von unsers herren gepurt <sup>10</sup>  
 tusent jar zweyhundert jar funf und achtzig jar.

**471.** Henrico de Basilea saecrodoe unter den Zeugen in der Ur-  
 kunde von Heitwig, Gattin des Utrich Hesin. — 1285 Januar 26.

*Gfr. 1, 311 n° 4 und 5, 164 n° 7 nach dem Original im StA. Luzern.*

**472.** *Urkunde von 1285 Februar 19 s. unten bei 1285 Oktober 18.* <sup>15</sup>

**473.** *Konrad Geisriebe und seine Brüder verkaufen dem Kloster  
 Klingenthal einen Garten bei Klein-Basel. — 1285 März 5.*

*Original Kl. n° 107 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 89<sup>r</sup> (B).*

*Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

Der schultheise un der rat von der minren Basel tünt kunt allen den, <sup>20</sup>  
 die disen brief sehent oder horent lesen, daz Kvnrat Geisriebe un Wernher  
 un Johans un Rvdin un Hög die funf gebrüder hant gegeben ze köfende  
 den vrowen von Klingental ein garten, lit vor dem Nideren tor enzwischen  
 dem garten, den si hant von hern Peter Senftelin. Un hant die vrowen  
 drumbe geben viii lb. un xx lb. un gent der von ellu jar zant Albanc ze <sup>25</sup>  
 zinse vi den. un ze erschazze och vi den. Un die vor genanten funf ge-  
 brüder hant den vrowen den garten gevertiget mit dez meigers hant, als  
 si von rechte solten. Un die selben funf gebrüder hant gelöbt wer ze sinde  
 fur irs brüder kint hern Vtrich seligen, daz si an dem selben garten niemer  
 enhein ansprache sun gewinnen. Da diz beschach, da waz her Peter Sen- <sup>30</sup>  
 ftelin un her Heinrich der meiger un her Wernher Winkeler un Dietrich  
 der Teehe un Reinher Wüste un Heini der meziger. Dirre brief wart ge-  
 geben an dem mentage nach mittervasten, do von gotes geburte waren  
 zwolfhundert jar un ahzig jar un v jar. Daz disu rede ellu war un stete  
 si, dar umbe henket der vorgeante schultheise un der rat ir ingesigel an <sup>35</sup>  
 disen brief.

**474.** *Urkunde von 1285 März 30 s. unten bei 1285 Oktober 18.*

**475.** *Die Witwe des Peter Schwertfeger schenkt dem Stift  
 St. Leonhard Güter in Nieder-Steinbrunn. Basel 1285 April 6.*

*Original Lh. n° 61 (A). — \* Lh. D. fol. 192<sup>v</sup>. — \* Lh. B. fol. 31.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

.. officialis curie Basiliensis. Anno domini M<sup>c</sup>CLXXV, feria sexta post  
 5 quasimodogeniti, constituta coram nobis Adelheidis relicta quondam Petri  
 dicti Swertvurwe dedit et contulit donatione inter vivos omnia bona, que  
 habet in banno ville inferioris Steineburne quocunque jure ad eam pertinentia,  
 et transtulit cum illo jure, quod habuit, in . . prepositum sancti Leonardi  
 presentem et recipientem nomine monasterii sui, et fecit hanc donationem  
 10 principaliter propter deum et pro remedio anime sue et parentum suorum  
 et propter affectionem, quam habuit ad dominum Henricum filium suum  
 canonicum ejusdem monasterii, et dedit eis potestatem auctoritate propria  
 intrandi possessionem predictam liberam et vacuum. Dat. ut supra.

**476.** *Urkunde von 1285 April 16 s. unten bei 1285 Oktober 18.*

**477.** *Konrad Lamperto verkauft dem Stift St. Leonhard Güter  
 15 zu Brinkheim. — 1285 April 26.*

*Original Lh. n° 60 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 23 n° 102 (B). —  
 \* Lh. D. fol. 184. — \* Lh. B. fol. 5<sup>r</sup>.*

*Trouillat 2, 414 n° 319 nach B. Hier ist zu lesen Z. 13 und 19: vierd-  
 cellarum; Z. 16: reliosos und Henricum; Z. 19: tytulo; S. 415 Z. 3: quidquid.*

20 *Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

**478.** *Des Ritters Otto Schaler Witwe vergab dem Kloster  
 St. Clara Güter in Hegenheim. Basel 1285 April 26.*

*Original Cl. n° 32 (A). — \* Cl. F. pag. 290.*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

25 .. officialis curie Basiliensis universis, ad quos presentes pervenerint,  
 noticiam subscriptorum. Constituta coram nobis uobilis domina . . dicta de  
 Warthen relicta pie memorie Ot[tonis] militis<sup>a</sup>) Scularii omnia bona sua cum  
 omnibus suis juribus, que habuit in villa et banno Hegenheim, que sibi  
 tradita et data fuerunt pro centum marcis nomine dotis sue, dedit et tradi-  
 30 dit monasterio ordinis sancte Clare in minori Basilea Constanciensis diocesis  
 libere possidenda, quam donationem frater . . conversus predicti monasterii  
 recepit nomine ejusdem monasterii coram nobis. In cujus donacionis testi-  
 monium presentes literas sigillo curie fecimus communiri. Actum Basilee,  
 sexto kal. maii, anno domini M<sup>c</sup>CLXX quinto.

35 **479.** *Maister Seman von Basel zu Solotern Zeuge in der Urkunde  
 der Brüder Ulrich von Bodman. Konstanz 1285 Mai 9.*

*Pupikofer 1, Bril. 1, 33 n° 18 nach dem Original im Archiv zu Frauen-  
 feld. — \* Ladewig 2627.*

478. a) militis wiederholt in A.

**480.** *Jacob Chozze verkauft an des Johann Bogge Frau Güter zu Hiltalingen.* — 1285 Mai 19.

*Original Kl. n° 108 (A).*

*An einem Bande hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Alle die, die disin brief lesint un horint lesin, tât dirre brief chünt, 5  
das vro Elsibeth von Lindowe hern Johans wirtinne des Boggin von Lovfin-  
berch hat gichoffit umbe Jacobin Chozzin allis das gût, das er zi Hiltel-  
lingin het, lidich un lere fur vri eigin umbe ath un zweinzich phunt phen-  
ninge, un uf das selbe eigin ist gisetzit zwene beecher volle oleis un vier  
phenninge zeim selegirâte. Un het her Jacob Chozze ir das gût givertigot 10  
reth un redilich an girithe vor hern Petir Senftelin, dcr des tagis rihter was  
zer minrrun Basil. Un ist des selbin gütis vierzehin juchart un lit zi Hiltel-  
lingin in dem banne. Un ware och das, das uf das selbe gût uth me gisezzit  
ware danne die zwene beechir oleis unt die vier phenninge, das sol ir her  
Jacob abe tûn ane allin irn shadin. Wan sol och das wissin, un ware gottis 15  
wille, das dû vor ginante Elsibete e ersturbe, denne ir wirt her Johannes der  
Bocche, so sol er das gût han unz an sinen tot. Un swar abir sis heissit  
gebin an ir tode, dar sol ers gebin nach sinem tode. Ware abir das, das  
si chint giwnne, so son es du chint erbin eiginlich un iemer me. Un ist dc  
gizuich her Petir Senftili, her Chvrat Vleish, Dietrich der Decche, Chasili,  
Reinher Wste, Vrich der Hvbsher un andir bidirbe lutte, dies sahin un 20  
hortin. Un bishach an dem samstage zi usgandir phinstwchun. Un das  
disu sicchirheit state bilibe, so lenchit in der rat von der minrrun Basil  
dur ir beidir bette willin ir ingisigil an disin brief. Un bishach an dem  
samstage zi usgandir phinstwchun, do man zalte von unsirs herrin giburt 25  
tusint jar zwei hundert un funf un athich\*) jar.

**481.** *Johannes de Basilea Zeuge in einer Urkunde des Bischofs Rudolf von Konstanz.* — Konstanz 1285 Mai 27.

*ZGO. 38, 427 n° 690 und CDS. 2, 313 n° 690, beide nach dem Original im GLA. Karlsruhe. — \* Ludewig 2628.* 30

**482.** *Der bischöfliche Official bevollmächtigt den Domcustos Diethelm zur Bestätigung des Vertrages, durch welchen des Ritters Johann von Butenheim Witve und Kinder dem Johanniterhause Basel Güter in Ober-Michelbach verkaufen.* — 1285 Juni 11.

*Abschrift von 1516 in CIORheinfeldern fol. 57 im StA. Aarau (B).* 35

Nos officialis curie Basiliensis notum facimus universis, quod ad petitionem reverendorum in Christo comendatoris et fratrum sacre domus Hospitalis Ierosolimitani in Basilea presentibus commisimus potestatem et auctoritatem honorando viro domino Diethelmo custodi majoris ecclesie Basiliensis con-

480. a) nach athich steht nochmals athich in A.

firmandi seu approbandi contractum venditionis inter dominam Berchtam relictam quondam Johannis militis dicti de Butenheim et Johannem filium suum ac alios liberos suos ex parte una et dictos comendatores et fratres nomine predictae domus Basiliensis ex parte altera super quibusdam bonis  
 5 sitis in Obern Michelbach initum<sup>a)</sup> seu habitum et, ut predictus custos valeat et habeat auctoritatem vice nostra recipiendi renunciaciones ipsi contractui proficientes. In cuius rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup>, III. idus junii.

483. *Urkunde von 1285 Juni 29 siehe oben n<sup>o</sup> 435<sup>A</sup>.*

10 484. *Kuno der Bäcker und seine Frau schenken dem Predigerkloster ihr Haus. Basel 1285 Juli 1.*

*Original Pr. n<sup>o</sup> 93 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: Donatio de domo magistri Chononis pistoris et Berchte uxoris ejus contigua cimiterio nostro; von einer Hand des 14. Jh.: quam nunc inhabitat dominus Wernherus de Berenweils; von einer Hand des 14./15. Jh.: nunc domina de Pfirt. Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 39).*

Nos . . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostri prescencia propter hoc personaliter constituti magister Cūno  
 20 pistor ante portam Crucis et Berchta uxor ejus non vi, metu aut dolo inducti, sed pure et simpliciter propter deum, sani mente et corpore dederunt et contulerunt donatione inter vivos fratribus Predicatoribus in Basilea domum suam, quam inhabitant, sitam prope domum fratrum predictorum versus sanctum Johannem, quam jure hereditario tenent et possident a  
 25 domino Henrico zer Kinden milite et ejus uxore, in dictos fratres jus et dominium, quod eis in dicta domo competit, libere transferendo, renunciantes omni exceptioni fraudis, doli, restitutionis in integrum, literis impetratis et impetrandis, constitutionibus editis et edendis ac omni auxilio juris canonici et civilis ceterisque cautelis, per quas posset dicta donatio irritari, hac  
 30 tamen adjecta condicione seu pacto apposito, quod, si famis necessitate urgerentur, prefatam domum alienare, vendere, distrahere poterunt seu pingnori obligare, promittentes nichilominus hanc donationem ratam habere et non contravenire fide prestita corporali. In cuius testimonium rogatu predictorum sigillum curie nostre huic litere appendi fecimus et apponi.  
 35 Dat. et actum Basilee, presentibus testibus fratribus dicti ordinis et conventus priore Henrico de Löfenberg et Bur[cardo] de Ticsenhoven et Henrico infirmario, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup>, kal. julii.

485. *Das Kloster Klingenthal leiht dem Konrad Gutman Güter bei Ötlingen zu Erbrecht. Klein-Basel 1285 Juli 4.*

40 482. a) irritum in B.

*Original Kl. n° 109 (A). — \* Kl. R. fol. 32.*

*Arnold 354 nach A.*

*Eingehängtes, beschädigtes Siegel von Klingenthal (n° 65).*

Nos . . priorissa et conventus monasterii in Clingindal minoris Basilee omnibus, ad quos presentes litere pervenerint, orationes in domino Jesu Christo. Noverint universi et singuli, quod nos communicato consilio, unanimi consensu Cōnrado dicto Gūtman aream et ortum, in qua jam moratur, item ortum dietum an der Otlinmaten, item ortum, quem jam colit Nicholaus dictus Buggo, item lingna, quibus dicitur daz Holz, under dem Huninkenreine in banno ville Otlinkon Constaneiensis dyocesis, que bona ad nostrum pertinent monasterium, jure hereditario perpetuo pro eensu duodecim solidorum Basiliensium in festo beati Martini solvendorum et centum ovorum in pasea domini eciam solvendorum concessimus et concedimus per presentes. Item est actum, quod, si infra quindenam post dictos terminos census predictus non solvitur, quod ipso\*) jure vaent bona predieta. Item mutata manu tantum dare debent quinque solidos pro honorario, cui vulgariter dicitur erschaz. Item ad cautclam dicti census persolvendi, si prefata bona deterioerentur, posuit jus suum in ortum, quem tenet Johannes de Rinuelidin, pro jure, cui dicitur vulgariter ursaz, in manus prefatarum dominarum. In testimonium premissorum has literas nostro sigillo duximus sigillandas. Datum in minori Basilea, anno domini millesimo ducentesimo octogesimo quinto, in die beati Vlrici.

486. *Konrad der Huber verkauft dem Peter Senftelin Zins von einem Hause in Klein-Basel.* — 1285 Juli 12.

*Original St.Urk. n° 63 (A).*

*Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Alle die, die disin brief lesint un horint lesin, tüt dirre brief ehünt, das Chvñrat der hüber het gegibin zi choffinne uf dem huse, das widir den Rin lit, das dü frowe von Chandir von ime het, den zins, den dü frowe von Chandir von dem huse git, den het her Petir Senftilli gichoffit umbe sehszehin phunt, un ist des zins zwene shillinge un ein phunt un ein hün, un git man den zins zi vier zitin imme jare zielichir vronvastun un das hüen an der vasinat, un het ime der vor ginant Chvñrat der hüber das güt givertigot mit sinen giswistirgidin, alse recht ist, mit sant Albans meier, der da heissit Heinrich der Boller. Un ist des gizuich Chvñrat Geiaricbe un Wernher sin brüdir un her Johans der Bogge von Lovfinbereh un Chvñrat Gernas, Nielaus von Wilson, Chvñrat der sinner, Heinrich Ber, Nielaus hern Rvdolfes sün un adir bidirbe luite, dies sahin un hortin. Un dur ir beidir bette willin, so henchit der rat von der minrrun Basil sin ingesigil an disin brief, un bishach an sant Margaretvn abint, do man zalte von unsers herrin giburte tusint jar zwei hundirt jar funf un athzieh jar.

486. a) ipsi in A.

487. *Des Ritters Johann von Bütenheim Witwe und Kinder verkaufen von dem Domcustos Diethelm dem Johanniterhause Basel Güter in Ober-Michelbach.*  
Basel 1285 Juli 13.

*Abchrift von 1516 in CIORheinfelden fol. 55<sup>o</sup> im StA. Aarau (B).*

Diethelmus custos majoris ecclesie Basiliensis universis presentium in-  
spectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod honorandus  
vir officialis curie Basiliensis vices suas nobis conmisit specialiter ad con-  
firmandum tractatum habitum inter religiosos viros videlicet comendatorem  
et fratres sacre domus Hospitalis Ierosolimitani apud Basileam ex parte una  
10 et inter discretam dominam Berchtam relictam Johannis quondam militis  
de Bütenheim et liberos ejusdem Johannem videlicet laicum, Johannem cleri-  
cum et Claram necnon Gertrudam, . . . militem dictum de Eptingen tutorem  
seu curatorem eorumdem negocium eorum in hac parte agentem ex parte  
15 patet in instrumento a dicto officiali desuper dato. Veniens igitur ad nostram  
presenciam predicta domina Berchta de Bütenheim bona sua infra scripta  
sita in Obern Michelbach videlicet, que colebat dictus Schülin Wilin, item  
que colebat dictus Rüdennbach, item que colebat dictus Waldennburch, item  
que colebat dictus Schülin, item que colebat dictus Volmarus in Obern-  
20 dorff, vendidit de consensu et bona voluntate liberorum suorum predictorum  
comendatori et fratribus sacre domus Hospitalis Ierosolimitani apud Basileam  
supradictis pro triginta et una marca argenti traditione facta ipsos comen-  
datorem et fratres nomine dicte domus in liberam et vacuum possessionem  
dictorum bonorum inducendo. Confessa quoque est comemorata domina  
25 coram nobis prelibatam summam pecunie totaliter sibi traditam et appensam  
promittens prefatis comendatori et fratribus se et suos liberos ac succes-  
sores quoslibet legitimam warandiam dictorum bonorum prestare. Renunci-  
avit etiam omni juri, quod sibi aut liberis suis predictis competeat in dictis  
bonis vel competere posset in futurum, et generaliter omni juri canonico et  
30 civili, consuetudinario et statuto, per quod venditio hujusmodi posset in  
posterum infirmari. Actum Basilee apud sanctum Petrum, in domo magistri  
Burekardi quondam scolastici ejusdem ecclesie, in presentia fratris Heinrici  
prioris, fratris C[onradi] de Ramstein, domini Burekhardi sacerdotis dicti de  
Altkilch, domini Heinrici militis dicti de Bütenheim, Burekhardi dicti Cremer  
35 civis Basiliensis, domine Anne uxoris predicti Heinrici de Bütenheim et  
domine Agnetis relictę quondam domini R[einboldi] de Eptingen similiter  
testium vocatorum et rogatorum, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX quinto, III. idus  
juli. Nos autem predictus Diethelmus custos Basiliensis in testimonium  
predictorum rogatu predictarum partium sigillum nostrum presentibus duxi-  
40 mus appendendum.

488. *Urkunde von 1285 Juli 23 siehe oben n<sup>o</sup> 435<sup>o</sup>.*

489. *Der Domschubcustos Johannes vergabt dem Kloster Olsberg Zinse in Grenzingen und Weiler.* Basel 1285 Juli 27.

Original im St.A. Aarau, Olsberg n° 137 (A).

Eingehängtes Siegel: † S . ABBATISSE . DE . ORTO . DEL

Wir Angnesa dū abtissehin un der convent von Olsberg dez ordens 8  
von Citels in dem bishtūme von Basele tūn kunt allen den, die disen brief  
schent olde horent lesen, daz her Johans ze dem heligen kruze in der kilchen  
von Basel, der och under kuster ist, unserm gotteshus un unserm convent  
umbe sinre sele heil het gegeben daz gūt, daz hie nah geschriben stat, in  
dorfern ze Grenzingen un ze Wilr ahte vierder geltes, dez sint drie roken 10  
un drie dinkeln un it habern, un vier sester mūses un drie un vi schillinge  
phenninge un fünf hūnr. Also were daz, daz er in einen h[eligen] orden fūre,  
dar sullen wir geben xv march silberz dez gelotez von Basele; gesche aber  
daz, das er hie usse belibe an der welte, alz er icze ist, so sullen wir nah  
sime tode inerhalb zwein manoden ahte march lotigez silberz ze grawen 15  
klostern dez ordens von Citelz geben un teilen durh got un durh siner sele  
willen, daz si got erlose us allen noten, ob si in deheinen si. Dirre brief  
wart gegeben, do man zalte von gottez gebūrte M<sup>CC</sup>LXXX quinto jar\*), an  
dem vritage nah sant Jacobz mez. Daz diz geschehen ist ze Basele un wirz  
gerne stete heigen un unser nahkomen, dar umbe henken wir unser ingesige 20  
an disen brief zeim urkunde.

490. *Die Brüder Heinrich und Johann Pfaff anerkennen gegenüber dem Predigerkloster die Baubeschränkung, die auf einem ihnen gehörenden Grundstücke lastet.* — 1285 Juli 31.

Original Pr. n° 94 (A). — Abschrift in VBO. von 1365 Juli 12 Pr. n° 557 (B). — Deutsche Übersetzungen aus dem 14. Jh. Pr. Ppurk. n° 13 und in einem lateinischen Notariatsinstrument von 1395 April 3 Pr. n° 728.

An Pergamentstreifen hängt das zerbrochene Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).

. . officialis curie Basiliensis universis presentes litteras inspecturis  
salutem in domino. Noverint universi, quos nosce fuerit oportuna, quod  
constituti coram nobis nobiles Heinricus et Johannes fratres earuales dieti  
Phaphen in forma juris confessi sunt, quod, cum emerent bona jure heredi-  
tario ad fratrem Heinricum ordinis fratrum Predicatorum domus Columbari-  
ensis filium fratris ipsorum pertinentia pro quadam summa pecunie a priore  
predictorum fratrum in Columbaria, hec conditio adjecta fuit, in quam et  
ipsi voluntarie consenserunt, videlicet, quod hanc servitatem sive jus haberent  
fratres Predicatores domus Basiliensis in area predictorum duorum nobilium  
contigua muro arce corundem fratrum in superiori parte, ut ab ipso muro 40  
in latum usque ad spacium septuaginta pedum, in longum vero per spacium

489. a) jac nachgetragen von gleicher Hand in A.

tocius aree videlicet a fossato civitatis Basiliensis usque ad ortum Johannis  
 dicti Schönkint civis ejusdem civitatis nullum fiat edificium cum fenestris  
 vel aperturis, per quas prospectus haberi possit in aream predictorum frat-  
 rum vel per quod alias possint notabiliter inquietari. Quam servitutum vel  
 5 conditionem volunt in eadem area, quamdiu ambo vel alter eorum vixerit,\*)  
 observari, etiam ad quoscunque ipsa area devolvatur. Fuit etiam hoc ad-  
 jectum, quod, si possidens aream illam in posterum aliquod edificium faciat  
 in eadem et fenestras habere velit in area sua, cum lata sit, versus ortum  
 fratrum predictorum, murum ipsorum fratrum cingentem arcam eorundem  
 10 tenebitur suis expensis elevare in tantum, quod de eodem edificio in ipsam  
 aream, ut predictum est, prospectus haberi non possit nec propter hoc in  
 ipso muro sibi jus aliquod vendicabit. Facta est hec confessio coram nobis  
 anno domini M<sup>CC</sup>.LXXXV, pridie kal. augusti, presentibus fratre Hugone dicto  
 de Müsingen et fratre Nikolao de Argentina ordinis fratrum Predicatorum,  
 15 magistro Johanno rectore puerorum in Basilea, domino . . plebano de Arles-  
 hein et pluribus aliis. In memoriam igitur et testimonium premissorum  
 sigillum curie Basiliensis ad petitionem predictorum Heinrichi et Johannis  
 duximus presentibus appendendum. Datum anno et die predictis.

491. *Der Chorherr Ludwig von St. Peter und seine Mutter  
 20 übertragen dem Stift St. Peter Güter in Hofstetten, erhalten sie wieder  
 zu Erbrecht und geben deren Zinse an Stelle eines in Wegfall ge-  
 kommenen Hauszinses. Basel 1285 August 23.*

*Abschrift von 1306—1325 in Pl. H. fol. 28 n<sup>o</sup> 38 (B).  
 Arnold 355 nach B.*

25 Officialis curie . . archidiaconi Basiliensis omnibus presentium in-  
 spectoribus rei geste memoriam cum salute. Noverit universitas vestra,  
 quod constituti coram nobis in forma iudicii Lvdevicus canonicus ecclesie  
 sancti Petri Basiliensis et Melthildis mater ejus redditus octo vernecliarum  
 spelte et duarum avcne, quos habebant in villa Hofstetin jure proprietatis,  
 30 cum agris, pratis et universis attinentiis eorundem in . . decanum, . . custo-  
 dem et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis et per eos in ipsam eccle-  
 siam proprietatis titulo transtulerunt et ipsos redditus ab ecclesia sancti  
 Petri predicta pro annuo censu duarum librarum monete Basiliensis jure  
 hereditario receperunt. Hec autem relatio seu receptio a dicto Lvdewico  
 35 et matre sua ob hanc causam facta est, quia, cum quinque libre et quatuor-  
 decim solidi de duabus domibus sitis in opposito domus Heinrichi et Johannis  
 fratrum dictorum Phaffen et quatuor manwerch vinearum in banno ville  
 Tullikon sitarum ecclesie sancti Petri prehabite deberentur, prefati decanus,  
 custos et capitulum duas libras de domo, quam a Ludewico ipsorum  
 40 canonico dominus Heinrichus de Bvtenheim miles et domina Anna uxor sua  
 emptionis titulo acquisierunt, duas libras census annui defalcarunt ita, quod

490. a) vixerit wiederholt und durch Punkte getilgt in A.



deinceps dominus de Butenheim et uxor ejusdem de predicta domo a Lud[ewico] comparata solvent annuatim ecclesie sancti Petri duas libras et Lud[ewicus] et mater ejus de redditibus apud Hofsteten duas libras et domus, que Lud[ewico] remansit, et vinee prescripte remanebunt censu videlicet triginta quatuor solidorum et non amplius honorate. Hoc etiam acto, quod 5 in mutatione manuum unus tantum solidus de sepedictis redditibus apud Hofsteten honorarii nomine persolvetur, adjecta nichilominus tali condicione, quod, quodocunque Lud[ewicus] vel mater ejus aut eorum successores ecclesie sancti Petri redditus duarum librarum ipsi ecclesie ad estimationem bonorum virorum acceptabiles assignabunt, tunc jam dicti redditus de Hofsteten 10 prestatione census immunes erunt et ad ipsum Ludwicum, matrem ejus vel successores proprietatis revertetur. In cujus rei testimonium nos . . officialis curie . . archidiaconi Basiliensis sigillum nostrum presenti litere duximus apponendum. Testes: magister Cŷno cantor ecclesie Columbariensis, dominus Heinrichus scolasticus sancti Petri Basiliensis, dominus Jacobus cellerarius, 15 magister Vŷricus de Blazhein, dominus Burch[ardus] cappellanus sancte Marie et alii quamplures fide digni. Datum Basilee, anno domini MŷCCLXXXŷ, in vigilia beati Bartholomei apostoli.

**492.** *Agnes, Tochter Heinrich Schreibers, vergab dem Kloster St. Clara Wiesen bei Klein-Basel.* — 1285 September 24. 20

*Original Cl. n<sup>o</sup> 33 (A). — \* Cl. 7. pag. 396.*

*Auf der Rückseite der Urkunde von zwei Händen des 13. Jh.: von dem brotmeister und über unser matten.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 39).*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini MŷCCLXXX quinto, 25 feria secunda post Mauricii, constituta coram nobis in forma judicii Agnesa filia quondam Heinrichi Scribers de minori Basilea contulit sex jugera prati sita in banno minor[is]\*) Basilee juxta bona . . relicte quondam Heinrichi de Tasphenne ab un[a par]te,\*) ab[altera]\*) parte juxta bona Heinrichi dicti Ceissen, ob spem retributionis eterne . . abbatisse [et con]ven[tui]\*) sancte Clare 30 minoris Basilee et omne jus competens sibi in pratis memor[atis].\*) Quam donationem frater Heinrichus procurator predicti monasterii nomine . . abbatisse seu monasterii recepit coram nobis. Testes sunt hii: . . cantor ecclesie sancti Petri Basiliensis, magister Otto, magister Petrus de Turego, magister Heinrichus de Argentina, Hugo de Grandwlr et alii quamplures fide digni. 35 In cujus rei testimonium sigillum curie nostre ad petitionem predictae Agnesae presentibus duximus appendendum. Datum anno et die predictis.

**493.** *Hugo der lange Mönch und seine Neffen leihen dem Bäcker Heinrich von Thun und dessen Frau einen Garten und eine Hofstatt.* — 1285 September 27. 40

492. a) Loch im Pergament.

*Original Sp. n° 7 (A). — \* Bf. A. fol. 15°.*

*Zwei eingehängte Siegel der beiden Mönche (n° 103 und n° 104).*

Universis presentes literas inspecturis Hugo dictus der lang Mönch  
 necnon filii fratris mei Hugo filiaster Chvnradi Lödewici, Hugo dictus  
 5 Gempner, Hugo dictus Zwinger fratres dicti Monachi, milites Basilienses,  
 noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod nos ortum et aream extra  
 portam Spalon contiguos domui Wernheri dicti Kaltsmits sitos jure proprietatis  
 ad nos pertinentes Heinrico dicto de Tuna pistori necnon Adelheidi  
 uxori sue in solidum concessimus et concedimus per presentes pro annuo  
 10 censu decem solidis divisim in jejuniis quatuor temporum et duobus circulis  
 nomine revisorii in festo beati Martini et in carnisprivio annis singulis persolvendis  
 sub jure hereditario perpetuo possidendos, ita videlicet, quod altero  
 ipsorum defuncto alter, qui superstes fuerit, succedere debet et de prefatis  
 15 orto ac area potest et debet ordinare et disponere, quidquid ei videbitur  
 expedire, salvo tamen in omnibus jure nostro. In testimonium hujus rei  
 sigillo mei Hugonis des langen Mönchs necnon loco et nomine fratris mei  
 bone memorie filiorum Hugonis Monachi filiastrii Chvnradi Lödewici sigillo  
 presens litera est signata. Testes: dominus Chvnradius Puerorum, dominus  
 Burchardus de Argentina milites, Chvnradius Lödewici, Albrechtus de Blaz-  
 20 hein campsor, Albrechtus de Wonach, Eglolfus ortulanus et alii quamplures  
 fide digni. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> quinto, quinta feria proxima ante  
 festum beati Michaelis.

**494.** *Heinrich der Meier und seine Mutter verkaufen dem Peter Senftelin ein Gut bei Klein-Basel. — 1285 September 28.*

25 *Original St.Urk. n° 64 (A).*

*An einer Schnur hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Alle die, die disin brîef lesen und hörint lesin, tût dirre brîef chunt,  
 das Henrich der meier uñ sin müter vro Berchte han gegeben ze choffinne  
 hern Peter Senflin umb acht phunt phenninge das gût, das Bvrchi Seilli von  
 30 in hatte, und dis selbe gût lit\*) nebst Bvrehin von Wintersingen uñ dem  
 tiche, der har in die stat gat, und dis selbe vorgenant gût hant si ime ge-  
 vertigot mit allem recht also si solton. Und ist des gezüch Chvnrat der  
 Böller, Chvnrat Weche, Henrich der Hvseler, Peter Vleish, Rvdi Zangerli,  
 Bvrchart mester Buris sun, Elegast und ander biderbe lûte, dies sahen und  
 35 horten. Und dur ir drier bette willen hern Peter Senftelis uñ Henriches des  
 meirs uñ siner müter so bisigilt in der rat von der minrrun Basel disen  
 brîef mit ir ingesigele. Und besach an sant Michels abint, do man zalt von  
 unsirs herrin gebürt tusinch jar zwei hundert jar uñ fünf uñ achzich jar.

**495.** *Des Johann Bogge Frau leiht dem Heinrich Chozze Güter 40 zu Hiltalingen zu Erbrecht. — 1285 September 29.*

494. a) lit war zweimal geschrieben, das erste ist ausrotiert in A.

*Original Kl. n° 110 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 364 (B).  
Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Alle die, die disin brief lesint un horint lesin, tüt dirre brief chünt,  
das vro Elysabeth hern Johanes frowe des Boggin von Lovfinberch hat  
verluwen alles das güt, das si hat gichhoffit umbe Jachin Chozze, das da lit 5  
zi Hiltelingin in dem banne, Heinrich Chozzin zi eime rehtin erbe. Alle  
die wile, das si das güt unverchoffit het, so ist sin erbeshaf stäte. Wan  
sol och das wissin, un ware das du vor ginante Elysibethe das güt verchoffin  
wolte, so ware die erbeshaft us un ensolte si der vor ginante Heinrich  
Chozze von Hvingin nit enirren an ir verchoffinne ir güt. Dis vor genante 10  
güt hat si ime verluwen umbe vier viernzal dinchils, un sol man den dinchil  
gen enzwissin den zwein messin unsir frowin. Un swenne er das nut entüt,  
das er den zins engibe zi den zitin, also hie vor giscribin stat, so sol er  
mit ir minne bihan alde abir von dem güt gan un sol das ledich sin. Swas  
och von dem güt gat in dem selbin reth, also sie choffte umbe Jacchin 15  
Chozzin, das sol er anc irn shadin verrihtin an das gottis huse ze Hiltelingin,  
un ware och das [si das]\*) güt dieheini gottis huse wolte gebin, dem gabe  
sis in dem selbin rethe, also si ims verluwen hat, das ers och von dem selbin  
gottis huse hette also von ir. Un ist och, das er stirbit, so sol das güt  
ledich sin noch ensol enhein sin erbe enhein ansprach darnach niemer 20  
giwinnen un sol der frowin ledich odir dem gottis huse dar sis hingigebin  
het. Un ist des gizuich her Wernher der Kinden, Chvrat Vleish, her  
Johannes der Bogge, Heinrich Cozze un Johannes Howinstein un Rvdolf Casili  
un andir bidir lute, dies salhin un hortin. Un dur ir beidir bette willin so  
besigilt in der rat von der minrun Basil disin brief mit ir ingesigile, un 25  
bischah an sant Michels dach, do man zalte von unsirs herren giburt tunt  
jar zwei hundert funf un achzich jar.

**496.** *Bischof Rudolf von Konstanz bestätigt dem Kloster Klingenthal alle Indulgenzen und verheißt den Besuchern des Klosters Ablass.*

*Laufenburg 1285 Oktober 17.* 30

*Original Kl. n° 111 (A).*

\* *Ladewig 2635.*

*Abhängendes Siegel des Bischofs: . . RVDOL . . . . . IEN.*

R[udolfus] dei gracia Constanciensis episcopus universis Christi fidelibus  
noticiam subscriptorum. Juris ordo expostulat et est consonum rationi, 35  
quod pium consensum justis pcticionibus prebeamus. Cum igitur devote  
in Christo . . priorissa et conventus sororum in Klingendal nobis humiliter  
supplicassent, quod indulgencias, beneficia et suffragia ipsas et earum mona-  
sterio hiis, qui pie et devote statutis temporibus earum limina frequentarent,  
per legatos, archiepiscopos et episcopos concessa approbare et confirmare 40  
misericorditer dignaremur, nos earum supplicationibus inclinati omnes indul-

496. a) unleserlich in A wegen Beschädigung der Schrift; ergänzt aus B.

gencias a quibuscunque autoritatem habentibus factas, concessas et in postero concedendas approbamus et presentibus confirmamus omnibus nichilominus vere confessis in die patroni beati Dominici, Petri martiris, Augustini, dedicationis ecclesie vel altaris et per octavas ad eorum monasterium comfluentibus XI. dies de injuncta penitencia autoritate dci et nostra misericorditer relaxamus. Dat. in Löfenberg, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>X<sup>o</sup>ϕ, XVI. kal. novenbris.

**497.** *König Rudolf I. überträgt der Kirche Basel die Patronatsrechte der Kirchen Augst und Zeiningen behufs Stiftung zweier Pfründen im Münster.*  
Luzern 1285 Oktober 18.

10 *Original im GLA.Karlsruhe, Kaiser- und Königsurkunden n<sup>o</sup> 102 (A). — Abschriften in VBO. von 1297 Juni 28 Ds. 1, 24 (B) und von Wurstisen in WCD. fol. 127 (B).*

*Herrgott monumenta 412, 180 n<sup>o</sup> 5 nach A. — Gerbert de translatis cadaveribus 116 n<sup>o</sup> 5 nach A = Trouillat 2, 418 n<sup>o</sup> 323. Hier ist nach A zu lesen S. 418 Z. 1: Rudolfus dei gracia; Z. 3: graciám und placidum: Z. 6: beatitudine und elemosinarum und largicionibus; Z. 7: in pertimur und consideracione; Z. 8: inclite; Z. 9: karissime; Z. 10: karissimi; Z. 12: Ougest; Z. 13: Zeiningen und dyocesis; Z. 14: provide statt proinde; Z. 16: karissimum; Z. 17: in eadem ecclesia; Z. 21: racionabili impedimento; Z. 25: residenciam; S. 419 Z. 1: rennuerit; Z. 4: collacio; Z. 7: kl. nouembris; Z. 8: tercio decimo. Ausserdem durchweg e statt æ. — Schöpflin 2, 34 n<sup>o</sup> 749 nach B<sup>1</sup>. — \* Lichnowsky 1, civi n<sup>o</sup> 878. — \* Böhmer 129 n<sup>o</sup> 846. — \* ZGO. 4, 362 und \* NF. 1, 76 n<sup>o</sup> 102. — \* Boos 1151.*

25 *Dazu die Willebriefe der Kurfürsten: 1. Siegfried von Köln, Köln 1282 Dezember 21. 2. Werner von Mainz, Aschaffenburg 1282 Dezember 30. 3. Ludwig von der Pfalz, Nürnberg 1285 Februar 19. 4. Albert von Sachsen, Nürnberg 1285 März 30. 5. Wenzel von Böhmen, Prag 1285 April 16. 6. Otto von Brandenburg, Kaaden 1297 August 17. 7. Bořmünd von Trier, Nürnberg 1298 November 20.*

30 *Die Originale von n<sup>o</sup> 1—7 im GLA.Karlsruhe, Abteilung Basel (A). — Abschriften von n<sup>o</sup> 1—5 in VBO. von 1297 Juni 28 Ds. 1, 24 (B), von n<sup>o</sup> 1—7 von Wurstisen in WCD. fol. 127<sup>a</sup>—130 (B<sup>1</sup>).*

35 *Herrgott a. a. O. Anm. b (n<sup>o</sup> 1—7) nach A. — Gerbert a. a. O. 116 Anm. b (n<sup>o</sup> 1—7) nach A. — Trouillat 2, 369 n<sup>o</sup> 279 nach Gerbert, n<sup>o</sup> 1 vollständig und Auszüge von n<sup>o</sup> 2—7 in Anm. 1. — Auszüge von B bei Herrgott und Gerbert a. a. O.*

**498.** *Urkunde von 1285 Oktober 25 siehe oben n<sup>o</sup> 435f.*

**499.** *König Rudolf I. befreit Klein-Basel, verleiht ihm die Rechte und Privilegien von Kolmar und gestattet ihm die Abhaltung eines Wochenmarktes.*  
Luzern 1285 Oktober 29.

*Originale St.Urk. n<sup>o</sup> 65 (A) und n<sup>o</sup> 66 (A). — Abschrift aus dem 18. Jh. von A in GrWB. fol. 101<sup>a</sup> (B).*

*Spreng 46 nach B = Trouillat 2, 419 n° 324. — Bei Spreng 17 auch eine deutsche Übersetzung. — Ochs 1, 431 nach B. — \* Lichnowsky 1, cviii n° 880. — \* Böhmer 129 n° 848. — \* ZGO. 4, 362.*

*Die beiden Ausfertigungen A und A' rühren von demselben Schreiber her.*

*Das in der Urkunde erwähnte Stadtrecht von Kolmar von 1278 Dezember 29 ist abgedruckt nach dem Original bei Gfrörer, die Entstehung der Reichsstädte zwischen Basel und Strassburg unter Friedrich II. (Programm der Realschule zu Rappoltsweiler 1886), nach einer Copie von 1730 bei Trouillat 2, 299 n° 234.*

*An A hängt an roten Seidenfäden das Siegel: † R . . . . . 10  
GRACIA . ROMANORVM . REX . S . . . . ER . AVGVSTVS mit  
Rücksiegel (Löwe). Vgl. Höffner, Tafel VII, n° 59. An A' ist das Siegel  
abgefallen.*

Rvdolfus dei gracia Romanorum rex semper augustus universis sacri  
Romani imperii fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne  
bonum. Et si regalis benignitas se recognoscat cunctis suis fidelibus debi-  
tricem, specialiter tamen debet pre ceteris votis principum, quorum presidio  
veluti pro columpnas egregias in\*) suo vigore et soliditate continua fidelius  
Romanum conservatur imperium, placidius complacere. Sane cum venerabilis  
H[enricus] Basiliensis episcopus princeps et secretarius noster karissimus  
tam clarus erga nos et memoratum imperium semper in fide et devocione  
perstiterit, sicut in multis necessitatibus nobis tribuit preclaris operibus per-  
fectius experiri, quod dignum utique judicamus, ipsum debere in graciis  
conferendis aliis anteponi, nos ipsius precibus favorabiliter inclinati et volentes  
semper omnia adimplere, que sibi noverimus profutura, ulteriorem Basileam,  
hoc est opidum ultra pontem Basiliensem Constanciensis dyocesis, ex pleni-  
tudine potestatis regie libenter et liberaliter libertamus. Eidem opido et  
civibus in eo comorantibus et ad ipsum confluentibus ad morandum, dum  
recepti fuerint in concives, easdem libertates, gracias, immunitates et jura  
concedimus, quibus gaudent cives nostri et opidum Columbariense et quibus  
hactenus sunt gavis. Salvo tamen, quod homines illustrium Alberti et  
Rudolfi ducum Austrie et Stirie filiorum nostrorum necnon nobilis viri Ottonis  
de Rôthelen ibidem recipi non debeat in concives nisi eo jure, quo hactenus  
est consuetum. Ad hec in dicto opido, utpote in loco ad id apto et habili,  
ebdomadale forum singulis feriis quintis duximus edicendum volentes et hoc  
regali edicto mandantes, ut omnes, qui pro empionis et vendicionis  
comercio exercendo ad ipsum forum confluerint, nostra et imperii protectione  
congaudeant et forensium privilegio libertatum. Ceterum statuimus et  
volumus, quod cives predicti prefato episcopo et suis successoribus in talliis,  
sturis, exactionibus necnon in expeditionibus et modis aliis servant, sicut  
ante libertatem hujusmodi consueverunt. Quod qui facere<sup>b)</sup> rennuerent, ex-  
tunc ipsi predicta libertate carebunt et cadent penitus ab eadem. In cujus  
rci testimonium presens scriptum majestatis nostre sigillo fecimus communiri.  
Datum Lucerne, iiii. kl. novembr., indictione xiiii, anno domini m̄cc̄lxx̄x̄)  
quinto, regni vero nostri anno xlii.

490. a) nos egregias in *auf Ratur* in A. b) quod si facere in A'. c) octogesimo in A'.

**500.** *Bischof Heinrich leihet dem Berthold von Isny genannt de Vico einen Hof zu Arlesheim.* Basel 1285 November 6.

*Boos 112 n° 158 nach dem Original im L.A. Liestal.*

**501.** *Ludwigs des Kellers Frau leihet dem Hugo zum Hirschen Hofstatt und Haus zu Erbrecht.* — 1285 November 7.

*Original bei den Hausurkunden des Rosshofs (Nadelberg n° 20) im Besitze des Hrn. Prof. F. Miescher in Basel (A).*

*Eingehängtes Siegel von St. Peter (n° 40<sup>a</sup>).*

Nos Chv̄nradus prepositus, Rvdolfus decanus totumque capitulum ecclesie  
 10 sancti Petri Basiliensis notum facimus universis, quod Elizabet uxor Lüdewici  
 cellerarii civis Basiliensis de consensu et per manum dicti Lüdewici mariti  
 et advocati sui aream et domum sitam in vico, qui dicitur Nadelberg, retro  
 domum dictam zem Hirze, quas a nobis sub jure hereditario tenet pro annuo  
 15 censu decem solidis denariorum, Hugoni dicto zem Hirze civi Basiliensi con-  
 cessit pro annuo censu videlicet viginti novem solidis denariorum Basiliensium  
 usualis monete divisim in jejuniis quatuor temporum annis singulis  
 persolvendis sub jure hereditario perpetuo possidendum. Sciendum etiam,  
 quod dictus Hugo et sui successores dicte Elizabet et suis successoribus nec  
 20 revisorium nec censum honorarium dare debent. In testimonium hujus rei  
 rogatu ipsorum sigillum capituli nostri presentibus duximus appendendum.  
 Testes: dominus Chv̄nradus de Vfhein et dominus V̄lricus frater suus milites,  
 dominus Heinricus de Alswilr, Wezelo cellerarius, Heinricus villicus de  
 Hünigen, Gerardus de Vtingen, Johannes dictus Lango, Chv̄no zim Angen,  
 Hugo de Richenshein et alii quamplures fide digni. Datum anno domini  
 25 M̄CCCLXXX quinto, feria quarta proxima ante festum Martini.

**502.** *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter des Münsters.* Rom 1285 Dezember 5.

*Original Ds. n° 9 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14./15. Jh.: summa indulgentiarum hujus litere est CCCCL dies de injunctis penitentibus; auch auf der Vorderseite ist am Rande neben der letzten Zeile die Zahl CCCCL nachgetragen.*

*An roten und gelben Seidenfäden hängen noch Fragmente von neun Siegeln.*

Universis Christi fidelibus presentes literas inspecturis nos dei gratia  
 35 Johannes archiepiscopus Rigensis, Rodericus Segobiensis, Leo Chalamonensis,  
 Gerardus Ananinus, Marcio sancti Marci, Johannes Strogolinus, Romanus  
 Croensis, Bernardus Vizontinus, Tholomeus Sardanensis, Valdebrunnus  
 Auelonensis et Glauinicensis, Romanus Alifanus, Angelus Melfictensis epis-  
 40 copi salutem in domino sempiternam. Licet is, de cujus munere venit, ut  
 sibi a suis fidelibus digne ac laudabiliter serviat, de habundantia pietatis

sue merita supplicum excedens et vota bene servientibus multo majora tri-  
 buat quam valeant promereri, desiderantes tamen reddere domino populum  
 acceptabilem, fideles Christi ad conplacendum ei quasi quibusdam allecivis  
 muneribus indulgentiis videlicet et remissionibus invitamus, ut exinde red-  
 dantur divine gratie aptiores. Cupientes igitur, ut cathedralis ecclesia Basi- 5  
 liensis congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et con-  
 fessis, qui ad ipsam ecclesiam in festis subscriptis, videlicet in quatuor festi-  
 vitatibus beate Marie virginis, in singulis sabbatis ac in dedicatione ipsius  
 ecclesie causa devotionis accesserint vel manus porrexerint adjutrices aut in  
 extremis laborantes aliquid fabrice dicte ecclesie legaverint, nos de omni- 10  
 potentis dei misericordia et \*) beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus  
 auctoritate confisi singuli singulas quadragenas de injunctis eis penitentiis,  
 dummodo loci dyocesanus consenserit, misericorditer in domino relaxamus.  
 In cujus rei testimonium sigilla nostra duximus presentibus apponenda.  
 Datum Rome, anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo quinto, nonas 15  
 decembris, pontificatus domini Honorii pape quarti anno primo.

**503.** *Das Kloster Alspach bevollmächtigt den Burchard Metter von Basel, den vierten Teil eines Hauses daselbst an den Kaplan von St. Michael im Münster zu verkaufen. Alspach 1285 December 13.*

*Original Ds. n° 8 (A).*

20

*Von zwei an Bändern hängenden Siegeln ist noch das des Provincials der Minoriten Dietrich erhalten (n° 62).*

Venerabilibus in Christo dominis . . . preposito, . . . decano et capitulo  
 ecclesie Basiliensis abbatissa et conventus de Alspach ordinis sancte Clare,  
 Basiliensis diocesis, reverentiam omnimodam et honorem. In negotio con- 25  
 tractus, quem inivimus seu inire intendimus de quarta parte domus site  
 Basilee ex oposito domus dicte ce dem Hübte contigue domui Vlrici de Turego  
 ab inferiori parte, a superiori vero domui Johannis dicti Recagul, ad nos et  
 domum nostram de Alspach per ingressum religionis Mechtildis uxoris  
 Rvdolfi quondam dicti Mettere civis Basiliensis devoluta\*), Burchardum dictum 30  
 Mettere nostrum constituimus procuratorem dantes ei plenum et speciale  
 mandatum predictam partem domus nomine nostro vendendi, resig-  
 nandi et transferendi eo jure, quo ad nos pertinebat, in dominum Heymonem  
 sacerdotem cappellanum altaris sancti Michaelis in ecclesia vestra Basiliensi  
 et recipiendi ab eodem domino nomine nostro sexaginta tres libras denario- 35  
 rum usualis monete minus sex solidis et in utilitatem domus nostre de  
 Alspach convertendi, maxime cum ad id reverendi patris nostri fratris  
 Dietrici provincialis fratrum Minorum accedat auctoritas et consensus. Ratum  
 igitur et gratum habere promisimus et promittimus per presentes, quicquid  
 per memoratum Burchardum dictum Mettere procuratorem nostrum circa 40  
 contractum hujusmodi et ejus circumstancias existiterit ordinatum. In testi-

502. a) auf Ratur in A.

503. a) devolutam in A.

monium premissorum presens carta dieti domini et patris nostri provincialis et nostri sigillis est munita. Nos Dietricus provincialis fratrum Minorum per superiorem Alamaniam mandato hujusmodi ex parte venerabilium . . . abbatisse et conventus de Alaspach Burchardo dicto Mettere facto plenam auctoritatem dantes in testimonium premissorum sigillum nostrum duximus appendendum. Dat. in Alaspach, anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXXV<sup>o</sup>, in festo Lucie virginis.

504. *Peter Scufelin und seine Frau vergaben dem Kloster Wethingen eine Wiese bei Klein-Basel und empfangen sie wieder auf Lebenszeit.* — 1285 Dezember 13.

*Original St.Urk. n<sup>o</sup> 67 (A).*

*An Pergamentstreifen hangen zwei Siegel: 1. Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141). 2. Abt von Wethingen (n<sup>o</sup> 71).*

Allen, die disen brief lesent, tût dirre brief kûnt, de herre Peter Scufli unde sin wirtinne vro Gerdrûth hant gegeben zeime selgerethe cine mattûn, dû da lit an der schûpûz ze der minrun Basile, ze Wethingen an das gottes hûz. Die selben mattun hant si gevvertigot mit Hainrich sant Albans meiger, Rvoldf am Tiche, Jacob von Riehein un Chvnrat der sigeriste unde Heinrich der kesseler unde ander biderbe lûthe. Wan sol och de wissen, de die vorgenannde mattun, so ir cinis stirbet, sol de ander haben unz an sinen tôd, nach ir beider tode sol si horren ewichlike ze Wethingen. Unde dur ein ophenunge dirre getât sint geschriben zwene briefe unde bisigelt mit dem ingesigele des rates von der minre Basile unde des vorgenanandes . . . abbtces von Wethingen. Diz beschach an sant Lvcivn tag, do man zalte von gottes gebûrte tuseg unde zweihundert jar un funve un achzeg jar.

505. *Des Ritters Berthold von Grenzingen Witwe verkauft der Anna Schachternell Güter bei Walheim.* — 1285 Dezember 19.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 112 (A). — Deutscher Auszug in Kl. K. fol. 150.*

*An Pergamentstreifen hängt das Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 37).*

. . . officialis curie Basiliensis omnibus presens scriptum intuentibus noticiam subscriptorum. Noverint tam presentes quam posteri, quod in nostri presentia in forma juris constituta domina Agnesa relicta quondam Berchtoldi militis de Grenzingen confessa fuit se vendidisse et tradidisse pure et simpliciter Anne convcrsae dicte Schachterneli unum lunadium, quod vulgo dicitur mendag, situm in banno ville de Walhen Basiliensis dyocesis solvens annis singulis tria quartalia siliginis, tria spelte et unum avene, quod tenet et excolit Cvnradus dictus Schomer, cujus lunadii ager unus situs



est in loco dicto in der Öwe conterminus ab uno latere agro Cŷnonis de Hiraungen, ab alio vero latere filii Cŷnonis de Witerstorf; item unus ager situs in loco dicto in der Öwe conterminus ab uno latere agro domine . . de Grenzingen, ab alio vero latere Waltheri de Grenzingen; item unus ager situs in loco dicto zer Lachen conterminus ab uno latere agro V̄lrici dicti 5 Baldemar, ab alio vero latere Rüdini de Crispingen; item unus ager situs in loco dicto zem Holenwege conterminus ab uno latere agro Waltheri de Grenzingen, ab alio vero latere Rüdini de Crispingen; item unus ager situs in loco dicto Flachslanden conterminus ab utraque parte bonis dotalibus ecclesie de Crispingen; item unus ager situs in loco dicto ze Nider Wahlen 10 conterminus ab uno latere agro Heymonis dicti in der Gassen, ab alio vero latere doti ecclesie de Rūlingen; item unus ager situs in loco dicto zem Geisprunne conterminus ab utroque latere bonis dominarum sancte Clare minoris Basilee; item ager unus situs in loco dicto bi dem Nuspōme conterminus ab uno latere agro Henrici dicti Walch, ab alio vero latere bonis 15 dominarum sancte Clare predictarum; item ager unus situs in loco dicto uf dem Berge bi der Margelgrūbe conterminus ab uno latere agro Heymonis dicti in der Gassen, ab alio vero latere Petri dicti Karrecher; item ager unus situs in loco dicto bi der Margelgrūbe conterminus ab uno latere agro Henrici dicti Walch, ab alio vero latere bonis dominarum sancte Clare pre- 20 dictarum; item et ager unus situs in banno et in locis predictis conterminus ab uno latere agro Burchardi de Lūmswilre, ab alio vero latere Hedine dicte meister Rūdins, pro viginti libris usualis monete minus duodecim solidis et eandem emptricem misisse in possessionem vacuum et liberam premissorum. Confessa est quoque predicta domina Agnesa prenotatam peccuniam se inte- 25 graliter recepitte renuncians exceptioni doli mali, Vellejano, peccunie non numerate, non tradite et omni auxilio, quod sibi posset secundum leges vel canones suffragari. Et ne presens contractus processu temporum possit infirmari, presentem paginam sigilli nostri munimine cum sigillo prefate Agnesae fecimus consignari. Hujus rei testes sunt hii: frater Johannes dictus de 30 Kobelenze, frater Richardus de Dale predicator, magister Otto advocatus de Constancia, Henricus de Gundolztorf, Ebinus notarius curie Basiliensis et alii quamplures fide digni. Dat. et act. anno domini M̄CCLXX quinto, feria quarta ante festum beati Thome apostoli.

506. *Die Brüder Geisriebe verkaufen dem Peter Senftelin eine Hofstatt in Klein-Basel.* — 1285 Dezember 20.

*Original St.Urk. n° 68 (A).*

*An einem Bande hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Alle die, die disin brief lesint uñ horint lesin, tūt dirre brief chunt, das Chŷnrat Geisricme uñ Wernher sin brüdir hant gibeigin zi choffinne 40 umbe zehin phunt hern Petir Senftelin ein hofstat, dū da lit an dem Rine nebint Chŷnrat Volstveche uñ nebint Heinrich dem meier, uñ die selbun hofstat hant si ime givertigot mit Heinrich sant Albans meier, also recht

ist. Uñ von der selbun vor ginantun hofstat da von git her Petir Senftli  
 einen phenninch zi zinse aller jargliehis sant Alban. Uñ dur der drier herron  
 bette willin hern Petirs, Chvñratz uñ Wernhers, das disu siechirheit state  
 bilibe, so hencht der rat von der minrrun Basil ir ingisigil an disin brief  
 5 zi gizuge. Uñ ist des gizuich her Heinrich von Hiltelingin, der des jars in  
 dem rat was, uñ Chvñrat der Boller, Chvñrat von Nvgirol, Rvdolf am Tiche,  
 Heinrich von Wintirsingin, Johans Vasinat, her Chvñrat Vleish, der in der  
 zit rihter was, uñ andir biderbe luite, dies sahin uñ hortin. Uñ bishaeh  
 an sant Thomans abint, do man zalte von unsirs herren giburt tusint jar  
 10 zwei hundert jar uñ funf uñ ahtzich jar.

**507.** *Anna Vasnacht verkauft dem Peter Senftelin ein Haus  
 und eine Hofstatt in Klein-Basel. — 1285 Dezember 20.*

*Original St.Urk. n<sup>o</sup> 69 (A).*

*An einem Bande hängt das Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).*

15 Alle die, die disin brief lesint uñ horint lesin, tüt dirre brief chünt,  
 das vro Anna Chvñratis wirtinne Vasinatis hat gigebin zi ehoffinne herrn  
 Petir Senftlin umbe aht phunt<sup>a)</sup> ir morgingabe das hús uñ die hofstat, das  
 da lit an der Hindirun strasse, nebint hern Bvrhart Vasinat, das ir ir wirt  
 Chvñei Vasinat hatte gigebin zi morgingabe. Uñ het ime das güt givertigot  
 20 uñ ufgegin mit ir vogitis hant, also recht ist, uñ hat dar ubir einen eit  
 geshworn uf den heiligen ungebettin uñ umbetwngin, das si noch einchein ir  
 nachome noch einchein ir erbe niemer chein ansprach noch vordirunge  
 sol dran giwinnen. Des ist gizuch her<sup>b)</sup> Chasili, Johans Vasinath, Petir  
 siner swestir sun, Bvrhart Vasinath, Heinrich Vasinat, Bvrchart der smit  
 25 uñ der hÿber, Sivrit der shifman uñ andir bidirbe luite dies sahin uñ hortin.  
 Uñ dur ir beidir bette willin, das disu siechirheit státe bilibe, so bisigilt in  
 der rat von der minrrun Basil disin brief mit ir ingisile, uñ bischach an sant  
 Thomans abint, do man zalt von unsirs herrin giburt tusint jar zwei hundert  
 jar uñ funf uñ atzich jar.

30 **508.** *Das Domstift leiht dem Caplan von St. Michael den  
 vierten Teil eines Hauses. Basel 1285 Dezember 21.*

*Original Ds. n<sup>o</sup> 10 (A).*

*Es hängen an Bändern vier Siegel: 1. Provincial (n<sup>o</sup> 62). 2. † S .  
 35 ABBISSE . MON . S . CLARE . IN . ALOSPACH. 3. † S . COVEN .  
 VS . SOROKVM . S . CLARE . IN . ALOSPACH. 4. Domstift (n<sup>o</sup> 18).*

Otto prepositus, Cñradus decanus et capitulum ecclesie Basiliensis  
 omnibus presentium inspectoribus rei geste memoriam. Novorit universitas  
 vestra, quod, eum venerabilis in Christo abbatissa et conventus de Alaspach  
 ordinis sancte Clare Basiliensis diocesis quartam partem domus site Basilee

40 **507.** a) umbe *his* phunt von gleicher Hand *übergeschrieben* in A. b) her *übergeschrieben* von  
 gleicher Hand *über einem durchgetrichenen* Chvñrat in A.

ex opposito domus dicte ce dem Hōbte contigue domui V̄lrici de Thurego ab inferiori parte, a superiori vero domui Johannis dicti Rezagul, traditam ipsis per Mechtildim religionem apud eas ingressam uxorem quondam R̄vdolfi dicti Mettere civis Basiliensis jure a nobis hereditario possiderent pro annuo censu duorum quartalium rubei vini decimo kalendas maii a Ch̄vnone scolare 5 quondam dicto Boezo solvendorum, jus suum hereditarium in dominum Heymonem sacerdotem cappellanum altaris sancti Michahelis in ecclesia nostra Basiliensi receptis ab eo sexaginta tribus libris denariorum usualis monete minus sex solidis plenarie transtulerunt, eandem quartam partem domus predicte in manus mei C̄vnradi decani predicti, qui et sum camerarius, libere 10 resignantes accedente auctoritate et consensu religiosi viri fratris Dietrici provincialis fratrum Minorum et petentes, quod eam prefato domino Heymoni sub censu prescripto jure hereditario concedere curavimus, quod et nos fecimus et facimus per presentes. Et sciendum, quod Burchardus dictus Mettere procurator abbatisse et conventus predicti monasterii de Alaspach habens ad hoc sufficiens et speciale mandatum confessus est coram nobis venditionem 15 predictam fore legitime celebratam et predictam pecuniam integraliter esse solutam et in utilitatem domus de Alaspach totaliter esse conversam. Promiserunt etiam per procuratorem prescriptum habentem \*) ad hoc sufficiens et speciale mandatum pro se et eis succedentibus prestare plenam warandiam, b) 20 quotiens et ubi necesse fuerit, et facere prefato sacerdoti et ejus successoribus quoad dietam quartam partem domus in causa evictionis, quicquid de jure fuerit faciendum. Et ego Burchardus dictus Mettere nomine abbatisse et conventus de Alaspach confiteor omnia prescripta sic esse acta, quemadmodum superius sunt narrata. In testimonium premissorum nos frater 25 Dietricus provincialis Minorum fratrum dantes auctoritatem et consensum nostrum adhibentes venditioni seu resignationi prescripte presentes litteras sigillo nostro et ego Burchardus dictus Mettere predictus procurator abbatisse et conventus de Alaspach nomine ipsarum auctoritate ab eis mihi tradita tradimus sigillis earundem abbatisse et conventus una cum sigillo capituli Basiliensis sigillatas. Datum anno domini M̄C̄LXXV, in festo Thome apostoli, in curia predicti decani.

509. *Heinrich der Teufel, Bürger von Altkirch, verkauft sein Haus daselbst dem Kloster Guadenthal und empfängt es wieder für seine Kinder zu Erbrecht.* — 1285 — 35

*Original Gn. n° 2 (A). — \* Gn. B. fol. 1<sup>r</sup>.*

*Das Siegel abgerissen.*

Ich Petir Schön der schaffner uñ richter mines herren des graven ze Altkirch tün kunt allen den, die disen brief geseheut oder gehoret lesen, das Henrich der Tüvel en burger von Altkirch hat verkoufet sin hus in den Watschalen, da er dan inue ist, der meisterin unde der semmunge von

508. a) habens in A. b) warandiam in A.

Gnadental, die da sizzent ze Spälen vor dem tor ze Basile, unbe achte marc silbers, un gab das uf vor mir un vor den burgeren von Altkilch an offemmc gerichte mit aller der gewarsemi, so dar ze höret, beidü er unde sine kint mit ir vogete hant hern Johanneses von Hirsungen und Vlrich Diethers, also  
 5 ez mit urteil an dem gerichte erteilet wart. Unde das selbe hus enphieng brüder Henrich von Gummerstorf an der vrowen stat von Gnadental un Iech ez wider dem vor genante Henriche an siner kinde stat ze rchem erben umbe zwei phunt phenninge, die er den vrowen von Gnadental jerlich ze cinse geben sol, die halben ze sante Johannes mes ze sunnigichten unde die  
 10 anderen halben ze winachten. Unde sol och das hus ze howe verrichten unben den cins der minen herren den graven von der hoveset anhöret, unde sol die vrowen von Gnadental des huses<sup>a)</sup> weren unde vurstan an wetlichemme und an geistlichemme gerichte an alle gewerde. Dis beschach, do von gotis gebürte waren tusent zweihundert ahtzig unde viunf jar. Unde  
 15 sint des gecuge her Wern[her] Würant, her Henrich von Hirz pach, Dietrich von Lucela, Petir Gerhartes, Burchart Knappe, Henrich Stamler, Johannes Sturcel, Wernher zcr Hurst unde Rapolt unde vil andere burgere von Altkich.

**510.** *Peter Stiermann schenkt dem Stift St. Peter eine Geldsumme und vermacht ihm sein Haus.* — 1285 —

20 *Abschriften aus dem 13. Jh. in Pt. A., Blatt 12 des Anhanges, (B) und in Pt. B. fol. 57 (B').*

Universis presens scriptum intuentibus Rvdolfus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis rei geste memoriam. Noverint universi, quod Petrus dictus Stierman civis Basiliensis undecim libras denario-  
 25 rum pro remedio anime sue libere tradidit et donavit ecclesie sancti Petri predictae sub hac forma, quod ipsa ecclesia singulis annis de jam dicta pecunia majori ecclesie Basilicensi unum solidum, item unum solidum ad sanctum Brictium, item ad sanctum Pantaleonem unum solidum, item ad  
 30 sanctum Remigium unum solidum, item ad ecclesiam Reinungen novem denarios, item tres denarios ad ecclesiam Landscere persolveret; de residuo vero dabuntur duo solidi canonicis, qui vigilie interfuerint, sex denarii sacerdoti missam publicam<sup>a)</sup> celebranti et sex denarii cappellano altaris sancte Marie. Nos . . decanus et capitulum prenotati confitemur predictam pecuniam  
 35 nos recepisse et in usus ecclesie nostre<sup>b)</sup> convertisse et omnia prescripta persolvere debere. Sciendum etiam, quod prefatus Petrus domum suam in vico Monachorum apud domum Thome dicti Göchelin sitam, quam ab<sup>c)</sup> ecclesia sancti Leonardi jure hereditario pro annuo censu videlicet octo solidis tenuit et possedit, centeno usufructu duabus<sup>d)</sup> personis videlicet Henrico<sup>e)</sup> fratri suo et Adelheidi nepti sue ad tempus vite sue tantum, post ipsarum

40 509. a) des huses übergeschrieben von gleicher Hand in A.

510. a) in B zwischen publicam und celebranti eine kleine Lücke, in B' an derten Stelle die Buchstaben eeb. b) nunc in B. c) a in B und B'; zwischen quam und a steht ab halb ausradiert in B'. d) duobus in B. e) Henrico in B'.

vero decessum ad ecclesiam sancti Petri predictam ex sepefati Petri donatione et legatione antedicta domus libere sine omni contradictione transibit. Acta sunt hee anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXV<sup>o</sup>.

**511.** Wir Angnes eptissin un der convent des klostere ze Olsperg bekennen, dz [wir]\*) durch unsern schaffner brüder Cünrat von Müspach ein hoffstatt gelegen an den Spalen gegen dem huß zem Adler verlüchen hand Rüdolf Struben un Meehilden siner fröwen umb 11 lb. zins glieh geteilt zü den vier fronfasten un 1/3 lb. pfeffer un 1111 ring ze wisung un 11 lb. ze erschatz. Diß besehach, do man zalt M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXV<sup>o</sup> jar, under unsers klostere gesingel.

— 1285 — 10

*Eintrag des 15. Jh. in Kl. A. fol. 413.*

**512.** *Urkunde von 1285 siehe oben n<sup>o</sup> 435<sup>r</sup>.*

**513.** *Ritter Ulrich von Rodersdorf vergab dem von ihm in Kloster Lützel gestifteten Marien-Altar Güter in Rodersdorf u. a. unter Vorbehalt des Niessbrauchs. Unter den Zeugen: Gerardus de Vriburgo 15 tunc temporis notarius curie Basiliensis. Basel 1286 Januar 2.*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 148 (A).*

**514.** *Ritter Heinrich von Butenheim und seine Frau verkaufen an Walther, Pfarrer in Schlierbach, einen Garten in Dietweiler.*

*Basel 1286 Januar 14. 20*

*Original Lh. n<sup>o</sup> 62 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 35<sup>r</sup> n<sup>o</sup> 136 (B). — \* Lh. D. fol. 185. — \* Lh. B. fol. 8.*

*Trouillat 2, 420 n<sup>o</sup> 325 nach B. Hier ist zu lesen S. 420 Z. 24: nosse statt nosee; S. 421 Z. 2: barrochia; Z. 3: annos statt ad nos; Z. 7 predicto domino Walthero; Z. 14: usa sum in; Z. 16: Dat. 25*

*Eingehängtes Siegel: . . HENRICI . MILITIS . DE . BVTENHEI .*

*Das Regest in Lh. D. bezeichnet den Garten näher als ortum situm in villa Dietwiler circa cimiterium.*

**515.** *König Rudolfs Stadtfrieden. — 1286 März 17.*

*Originale, bis 1588 im bischöflichen Archiv, St.Urk. n<sup>o</sup> 70 (A) und 80 n<sup>o</sup> 71 (A<sup>1</sup>). — Abschriften des Basilius Amerbach in ChA. D. fol. 483 (B) und aus dem 16. Jh. in WCD. fol. 76 (B<sup>1</sup>), beide nach A.*

*Ochs 1, 433 nach A. — Kopp 2/3, 320 nach A<sup>1</sup>. — Rechtsquellen 1, 12 n<sup>o</sup> 4 nach A. — Auszüge bei Kopp 2/2, 389, bei Heusler 158 und bei Gengler 1, 134. — \* Lichnowsky 1, CXI n<sup>o</sup> 907. — \* Böhmer 132 35 n<sup>o</sup> 88r.*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von derselben Hand her.*

*Auf der Rückseite beider Stücke von einer Hand des 14. Jh.: super reformacione discordie inter partes Basilienses.*

511. a) fehlt im Text.

*Von drei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln sind an beiden Stücken noch vorhanden: 1. König Rudolf, vgl. Heffner, Tafel VII, n° 59. 3. Stadt Basel (n° 140).*

A.

5 Wir Rüdolf von gotes gnade  
Römescher künig tün kunt allen den,  
die disen brief an sehent oder horent  
lesen, daz wir zúwischent den edeln  
liuten un den teiln ze Basele eine  
10 sazzunge un ordenunge mit beider  
teile willen gemachet han, als hic  
nach gseriben stat. Von erst gebieten  
wir un wellen, daz die teil beident-  
halb habe sin un da sú liepliehe un  
15 gütliehe mit einander leben, als erber  
ritter un burger mit einander leben  
sülen. Wan sit si der stat ere ge-  
sworen hant, so ist ouch billich un  
20 un do mit der stat ere behalten. Wer  
ouch, daz ieman kein unzüht tete, dem  
sol nieman bi gestan, wan daz sol  
man rihten, als der stat reht stat. Wer  
aber, daz dar über ieman iemanne bi  
25 gestünde oder beholfen were, der die  
unzüht an vienge, der sol in den selben  
schülden sin als der die unzüht an  
vieng. Un daz ellú unzüht vermiten  
werde, so sezzen wir dise pene zú dem  
30 gerichte, daz nach der stete reht über  
den gat, der die unzüht tüt. Swelich  
burger den andern verwündet in der stat  
oder in den vorsteten oder an dem  
Blazze oder ze Kolahúser oder an den  
35 Steinen innewendig den húsern, der sol  
von der stat sin ein jar un sol in dem  
jare in fünf milen der stat niht genahen,  
wir un der bishof von Basele erlobenz  
im<sup>b)</sup> denne. Un si aber der eine in  
40 dem lande niht, so sol es an dem  
andern stan. Ist aber, daz ein burger  
den andern ze tode slecht, so sol der, der  
den todslag getan hat, der sol<sup>c)</sup> fünf

A<sup>1</sup>.

Wir Rüdolf von gotes gnade Römische  
künig tün kunt allen den, die disen brief an  
sehent oder lesen borent, daz wir entwischen  
den rittern, den edela liuten un teiln ze  
Basele eine sazzunge un ordenunge mit heider  
teile willen gemachet hein, als hic nach ge-  
seriben stat. Von erst gebieten wir un wellen,  
daz die teil beidenthalben abe sin un daz si  
liepliehe ná gütliehe mit einander leben, als  
erber ritte un burger leben sun. Wan sit si  
der stat ere gesworn hant, so ist ouch billich  
un reht, daz si gütliehe mit einander leben ná  
da mit der stat ir ere behalten. Wer ouch,  
daz ieman díkein unzüht tete, dem sol nie-  
man bi gestan, wan daz sol man rihten, als  
der stat reht stat. Wer ober, daz dar über  
ieman iemanne bi gestünde, der die unzüht an  
gevieng, der [sol]<sup>a)</sup> in den selben schülden  
sin als der, der die unzüht ane gevieng. Un  
das ellú unzüht vermiten werde, so sezzen wir  
dise pene zú dem gerichte, das nach der stete  
reht aber den gat, der die unzüht ane ge-  
vieng un tüt. Swel burger den andern ver-  
wudet in der stat oder in den vorsteten, ane  
Pfarze, an den Steinen innewendig den húsern  
oder ze Kalahúsern ouch innewendig den  
húsern, der sol von der stet sin ein jar un  
sol in deme jare in fünf milen der stat niht  
genahen, wir un der bishof von Basele erlöben  
es ime danne. Si aber der eine in dem lande  
niht, so sol es an dem andern stan. Ist aber,  
daz ein burger den andern ze tode slecht inne-  
wendig den vorgenannten steten, so sol  
der, der den todslag getan hat, fünf jar von  
der stat sin un sol in den fünf juren der stat in  
fünf milen niht genahen, wir un der bishof  
von Basele erlöben ime es danne oder entweder, ob  
der ander in deme lande niht enwere. Ist ouch  
daz ieman zú dem, der die unzüht ane vahet, Mót

515. a) sol fehlt in A<sup>1</sup>. b) erlöben zim in A. c) der sol über der Zeit von gleicher Hand in A.

jar von der stat sin un sol in den fünf jaren der stat in fünf milen niht genahen, wir un der bischof von Basele erlöbenz im<sup>b)</sup> denne oder entweder, obe der unser eine in dem lande niht enwere. Ist ouch, daz icman zû dem, der die unzuht anc vahet, löset dar umbe, daz er ime der unzüht helfe oder in schirme, der sol in den selben schülden sin als der die unzuht anc gevangen were, daz si un die burger in der zû twingen, un swele nach in rat werdent, die sülde dez selben swern un han wir in ouch gelobet dez selben ze helfende. Swenne ouch kein unzüht geschicht, so sol der rat uf den eit ervarn, wer die unzuht anc gevangen habe, un swen si ver schuldig erkennen, der sol ouch schuldig sin. Dise ordnung un disc sazzunge han wir gesetzt also, daz ez uns an unserme rechte un dem bischove noch niemanne anderz an sime rechte dekein schade si. Ouch hat ietweder teil uns gebeten, daz wir die andern trösten ver si, daz si dise süne un ordnung un sazzunge stete un unzerbrochen behalten. Un han wir daz getan un da von, swer si breche, der hette unsrer hulden niht. Swaz ouch mit worten oder mit werken unz an disen dag geschehen ist, daz sol abe sin. Wir wellen ouch, daz dise sazzunge un ordnung wereie unz sante Johannes mes zû sungechten, dū nu kūmet un dannen uber ein jar. Un so daz zil uskūmet, so sol ez aber fürbas an uns stan. Wir<sup>h)</sup> wellen ouch, daz alle einünge, die vormals beschehen sint, daz die stete un unzerbrochen be-

der umbe, das er ime der unruht helfe oder in schirme, der sol in den selben schülden sin als der die unruht anc gevangen hat. Un [han]<sup>d)</sup> der rat gesworn, were ieman ungehorsam, das si un die burger gemeinliche in der zû 5 twingen un swele nach inen rat werdent, die sun des selben swern, un [han]<sup>e)</sup> wir in ouch gelöht des selben ze helfende. Swen kein unruht geschicht, so sol der rat uf den eid<sup>f)</sup> ervarn, wer die unruht anc gevangen habe un schuldig si, un swen si schuldig dā erkennen, der sol ouch sehduldig sin. Dise ordnung un dise sazzunge han wir gesetzt also, das es uns an unserme rechte un dem bischove noch niemanne anderz an sime rechte [dekein]<sup>g)</sup> schade si. Ouch 15 hat ietweder teil uns gebeten, das wir die sodern trösten für si, das si dise sūne un ordnung un sazzunge stete un [un]<sup>h)</sup> zerbrochen behalten. Un han OUCH wir das getan un da von, swer dis breche, der het unser hilden 20 niht. Swaz ouch mit worten un mit werken unz an disen dag geschehen ist, das sol abe sin. Wir<sup>i)</sup> wellen ouch, das dise sazzunge un ordnung wereie un stānde unz sante Johaenes mes ze sūnegechten, dū nu kūmt, un dannan 25 aber ein jar. Un so das zil us kūmt, so sol es aber fürbas an uns stan. Wir wellen ouch, das alle einünge, die vormals beschehen un gesetzt sint, das die unzerbrochen un stete beliben. Ouch han wir gesetzt, swel burger 30 oder gotzhus dienstmao von Basele oder andere, die zer stat horen, das die noch swern sun, swen es ein rat an si gevordert. Swer das niht tun wölte, so es der rat gevorderte, den sol der rat an die burger be- 35 twingen bl ir eide us ze varade von der stat un von den vorsteten, an der selbe hat sin burgerrecht verlorn, un verschult ouch nieman an ime kein einung. Swer ouch dikein einung verschult, des zil vahet niht anc, ē er geswert, ob er ioch ē us fürre, ē er gesworn hetc. Ouch sol man wissen, das disen einung verschulden

515. d) hat fehlt in A'. e) han fehlt in A'. f) eid korrigiert aus eit in A'. g) dekein fehlt in A'. h) an fehlt in A'. i) Wil in A'. k) Wil in A.

liben. Ouch han wir gesezzet, swel  
 gotzhûs dienstman, burger oder swer  
 ze Basele seshaft were, niht gesworn  
 hant, daz die noch swern sün<sup>l)</sup>), swenne  
 5 ein rat ez an si gevordert. Uñ swer  
 daz niht tûn wölte, so ez der rat ge-  
 vordert, den sol der rat uñ die burger  
 betwingen bi ir eide uz ze varne von  
 der stat uñ von deren vorsteten, uñ der  
 10 selbe hat sin burgreht verlorn, uñ ver-  
 schült ouch nieman an ime kein einung.  
 Swer ouch kein einung verschült, dez  
 zil<sup>m)</sup>) vahet nit an, ê er geswert, obe  
 er ioch ê us fûre, ê er geswre. Ouch  
 15 sol man wissen, daz disen einung ver-  
 schulden mûgen uñ man ouch an inen  
 verschulden mag uñ nieman andern  
 an gat, wan die rittere uñ die edeln  
 liûte uñ die burger von Basele uñ<sup>n)</sup>)  
 20 ir aller hûsgesinde uñ swer ze Basele  
 in der stat oder in den vorsteten ses-  
 haft ist. Uñ daz diz stete uñ unzer-  
 brochen belibe, so heinken wir uñ  
 der bischof von<sup>o)</sup>) Basele unser ingi-  
 25 sigel<sup>q)</sup>) an disen brief. Wir der rat  
 uñ die burger von Basele veriehen  
 dez, daz wir dise vorgenante orde-  
 nunge uñ sazzunge, alsi hic vorge-  
 scriben stat, gelobt han uñ gesworn  
 30 ze vollefûrende uñ ze leistende uñ  
 heinkent ze urkûnde unser ingesigle  
 an disen brief. Diz geschach, do  
 man [zalte]<sup>r)</sup>) zweifl hundred uñ sehs  
 uñ ahzig jar, an dem sunnendage vor  
 35 mitter vaste.

**516.** *Peter Senftelin leiht dem Kloster Klingenthal Güter bei Klein-Basel zu Erbrecht.* — 1286 März 20.

*Original Kl. n° 113 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 45 (B).*

*An Pergamentstreifen hängendes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

- 40 515. l) n korrigiert aus le (l) in A. m) vo ebenso wie in A. S. Anm. p. n) zil korrigiert aus zil in A. o) un auf Rawr in A. p) vo von späterer Hand mit dunklerer Tinte über einem noch deutlich erkennbaren ursprünglichen ze in A. q) unser ingisigel über der Zeile von gleicher Hand in A. r) zalte fehlt in A.



Ich der schultheize . . . uñ der rat von der minren Basel tün kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz her Peter dem man sprichet Senftelin den vrowen von Klingental hat verluhen zem rehten erbe icmer ewikliche in uñ irme gotezhuse dise vi jucherten akkers, ii jucherten an dem Nidern tore uñ iii jucherten ze niderost an den oberen garten, da man ze Hvningen gat, uñ i jucherte enmitten in den garten, züht an den Rin. Uñ von disem vor genanten güte gebent die vrowen von Klingental dem vor genanten her Peter iii sol. uñ iii lib. ellú jar. Da diz beschach, da waz her Wernher Geisriebe, her Heinrich von Hilteningen, her Kñnrat Fleisch, her Kñnrat der Böller, her Kñnrat von Nygerol, her Rñdolf an dem Tiche,<sup>a)</sup> Heinrich von Wintersingen, Johans Vasnaht uñ vil ander biderber lúten. Daz disú rede war uñ stete si, dar umbe henke ich der vor genante schultheize uñ der rat unser ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben an der mitwuchen vor mittervasten, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar uñ ahzig jar uñ vi jar.

**517.** *Burchard Kozzo und sein Sohn verkaufen dem Peter Senftelin Zinse von einem Hause in Klein-Basel. — 1286 März 27.*

*Original St.Urk. n° 72 (A).*

*An einem Bande hängendes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Nicolaus de Titenshein junior scultetus et consules minoris Basilee omnibus presens scriptum intuentibus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod, cum Burchardus dictus Kozzo concivis noster domum sitam in minori Basilea contiguam domui Berchtoldi de Almswilr cerdonis civis Basiliensis jure hereditario a Wezelone cellerario cive similiter Basiliensi pro decem solidis, quorum ipsi Wezeloni quatuor cedunt solidi nomine census, Hospitali vero pauperum in Basilea quinque et nostre parrochiali ecclesie videlicet sancti Theodori unus solidus nomine testamenti, in nativitate domini et in festo beati Johannis baptiste divisim annis singulis persolvendis quiete et pacifice possideret, idem Burch[ardus] et Jacobus filius suus per manum et consensum Hedewigis uxoris predicti Burchardi et filiorum suorum Reinheri, Rñdolfi et Chñnradi matura deliberatione prehabita Petro dicto Senftelin concivi nostro reddidit viginti solidorum de prefata domo pro certa pecunie quantitate scilicet decem et octo libris denariorum Basiliensium, quam pecuniam numeratam coram nobis confessi sunt se integre recepisse, juste et legaliter vendiderunt et eidem Petro dictam domum sub jure et censu prehabitis per prefatum Wezelonem omnibus observationibus et cautelis, que de jure vel consuetudine fuerant adhibende, adhibitis expediverunt renunciante prorsus exceptionibus de re minus dimidio justii precii vendita, de dolo, in factum, de beneficio restitutionis in integrum et exceptioni, actioni, consuetudini et rei, que posset obici contra prefatum contractum aut presens etiam instrumentum. In evidentiam et testimonium premissorum sigillo

516 a) Tische in A.

universitatis nostre rogatu vendentium et ementis presens litera est munita. Testes sunt Heinricus de Hilteningen, Chûnradus dictus Bôller, Heinricus de Wintersingen, Rûdolfus dictus am Tiehe cives minoris Basilee de consilio, item extra consilium Chûnradus dictus Fleisch, Wernherus advocatus  
 5 de Brambach, Dietricus dictus zem Brunnen de Hegenhein, Rûdolfus dictus Rôdilli de Riehein, Johannes dictus in der Smidegassvn de Riehein, Vîricus servus predicti Petri Senftelin et plures alii fide digni. Actum seu dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> sexto, sabbato ante annuntiationem beate Marie virginis gloriose.

10 **518.** *Werner von Herzen erhält vom Kloster St. Clara Güter in Wahlbach geliehen.* — 1286 März 30.

*Original Cl. n<sup>o</sup> 34 (A). — \* Cl. F. pag. 365 irrig zu 1280.*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n<sup>o</sup> 37).*

.. officialis curie Basiliensis anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>VI, sabbato post  
 15 letare, constitutus coram nobis in forma juris Wernherus dictus de Herzen confessus est se recepisse a fratre C<sup>o</sup>nrado syndico abbatisse et conventus de sancta Clara duo lunadia, unum ortum et unum pratum, sita in Walpach pro annuo censu quatuor quartalium siliginis, quatuor quartalium spelte et  
 20 quatuor avene persolvendorum singulis annis infra assumptionem beate virginis et nativitatem beate virginis, que quidem bona quondam dominus Burchardus miles Zielempe ab eadem abbatissa et conventu de sancta Clara habebat. Censum quoque predictum de bonis suprascriptis idem Wernherus  
 25 promisit coram nobis tradere et assignare abbatisse et conventui predictis infra terminum statutum Basilee ipsorum quolibet sine dampno. Si vero a predicto Wernhero census predictus, ut suprascriptum est, non persolveretur  
 .. abbatisse et conventui predictis, nisi de ipsarum voluntate et licentia speciali retinuerit, bona predicta ex parte abbatisse et conventus de sancta Clara locari possunt quibuslibet ad sue libitum voluntatis, nec idem Wernherus  
 30 habebit jus bonis aliquod in predictis. Datum et actum anuo die domini prenotatis.

**519.** *Spruch des Officials über Entrichtung des Ehrschatzes von einem Hause durch Walther Metter und dessen Angehörige an das Stift St. Leonhard.* — 1286 April 6.

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 22<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 101 (B).*

85 *Trouillat 2, 422 n<sup>o</sup> 327 nach B. Hier ist zu lesen S. 423 Z. 11: lite legitime contestata, testibus etc.; Z. 12: diffinitivam; Z. 13: proferimus; Z. 14: uxor sua, Burchardus, Nicolaus.*

**520.** *Das Stift St. Leonhard leiht Johann dem Kupferschmied und dessen Frau ein Grundstück zu Erbrecht.* — 1286 April 15.

40 *Original Lh. n<sup>o</sup> 64 (A).*

*Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n<sup>o</sup> 49).*

Frater H[einricus] prepositus totusque conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis, ordinis sancti Augustini, universis presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod nos jugerum unum agri nostri siti ante suburbium, quod est ante portam civitatis Basiliensis dicte Spalon, quod quidem jugerum situm est inter jugerum, quod a nobis tenet ibidem Volmarus dictus de Binzhein, et aliud jugerum, quod a nobis ibidem tenet Chv̄nradus dictus Clerici, jure concessimus hereditario Johanni cuprifabro et Berchte uxori sue pro annuo censu septem solidorum divisim in festo Johannis baptiste et nativitatis domini solvendorum tali conditione adjecta, quod uno premortuo dictum jugerum pleno jure ad superstitem exclusis omnibus defuncti heredibus devolvatur et quod in mutatione manuum nomine honorarii duo tantum solidi persolvantur. In testimonium premissorum presens carta sigillo mei Heinrici prepositi, quo nos et conventus utimur, est signata. Dat. anno domini M̄CCLXX sexto, XVII. kal. maii.

521. *Konrad von Müsbach verkauft dem Stift St. Leonhard 18 ein Haus.*  
Basel 1286 April 22.

*Original Lh. n° 63 (A). — Arnold 357 nach A.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

. . officialis curie domini . . archidiaconi Basiliensis omnibus presencium inspectoribus rei geste memoriam. Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod Chv̄nradus de Mv̄spach filius quondam Chv̄nonis de Mv̄spach conversi de Olsperg in nostra presencia constitutus domum suam sitam an der Systerstrase juxta viculum, qui dicitur Menlisteg, ad cum ex successione hereditaria devolutam, quam ab ecclesia sancti Leonardi sub annuo censu quatuor solidorum jure tenuit enphitheotico, vendidit et tradidit coram nobis in forma judicii religiosi in Christo . . preposito et conventui ejusdem ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis, ordinis sancti Augustini, et per eos ipsi ecclesie sancti Leonardi pro sexaginta libris denariorum confitens eandem se pecuniam integraliter recepisse. Et quia videbatur minor annis, firmavit juramento corporaliter prestito, quod contra dictam venditionem et traditionem non veniet nec volenti contravenire consenciet, sed eam inviolabiliter observabit et, si necesse fuerit, debitam prestatib werandiam et in causa evictionis faciet, quod de jure fuerit faciendum. Sane cum prefata domus, que olim fuit unica, nunc in duas domos anteriorem videlicet et posteriorem sit divisa, prelibatus Chv̄nradus de Mv̄spach in domo posteriori, quam inhabitat Johannes de Echs cerdo, nichil sibi juris retinuit, sed eam, de qua solvuntur viginti sex solidi denariorum, libere resignavit et transulit in ecclesiam memoratam. In anteriori vero domo, quam Chv̄nradus de Furstenberg et Johannes pergamenarius inhabitant, de qua quadraginta sex solidi denariorum solvuntur, qui similiter cedunt ecclesie sancti Leonardi, sibi dumtaxat id juris reservavit, quod eam ab ecclesia sancti Leonardi jure tenet hereditario pro annuo censu duorum solidorum et messore et ipsius domus inquilini anterioris ab eo non ab ecclesia predicta ipsam recipere

tenebuntur. Sicque sepefata domus solvet ecclesie sancti Leonardi in universum tres libras denariorum et quatuordecim solidos cum quatuor circulis de posteriori domo annuatim. In testimonium premissorum sigillum curie domini nostri archidiaconi Basiliensis duximus presentibus appendendum.

5 Datum anno domini M<sup>CC</sup>LXXXV<sup>l</sup>, 8. kl. maii.

**522.** C<sup>h</sup>nrat von Basel der Berger, Burchardes des Grafen von Theningen seligen swester sun, *verzichtet zu Gunsten des Klosters Thennenbach auf seine Ansprüche an einen Hof zu Theningen.*

Freiburg 1286 Mai 4.

10 ZGO. 10, 229 nach dem Original im GLA. Karlsruhe.

**523.** *Papst Honorius IV. befiehlt der Geistlichkeit und dem Volke von Stadt und Diöcese Basel, dem neu gewählten Bischof Peter gehorsam zu sein.*

Rom 1286 Mai 15.

\* Prou 274 n<sup>o</sup> 372 aus dem vatikanischen Archiv.

15 **524.** *I. Das Kloster St. Clara leiht dem Müller Walther und dessen Frau die schöne Mühle zu Erbrecht.* — 1286 Mai 26.

Original Cl. n<sup>o</sup> 35 (A). — \* Cl. J. pag. 391.

Eingehängtes Siegel von St. Clara (n<sup>o</sup> 67).

*II. Der über diese Leihe gefertigte Gerichtsbrief.*

— 1286 Juni 11.

20 Original Cl. n<sup>o</sup> 36 (A). — \* Cl. J. pag. 391.

Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).

I. und II. sind von demselben Schreiber geschrieben.

I.

II.

25 Wir swester Adelheit von Wate-  
wilr diu eptischin uñ diu samcnunge  
gemeinliche der vrowen von sant  
Clarvn von der minren Basile tñ kunt  
allen dien, die disen brief anseht  
30 oder hörent lesen, daz wir einmüte-  
liche unsers gūten willen han ver-  
luhen Walther dem mūlner Heinrihs  
tochtermanne dez kessclers uñ sinre  
eclichen wirtinen Adelheide uñ allen  
35 iren erben, die ez nach inen ver-  
erschazent, ze rehtem lidigem erbe  
iemer me mit aller gewarsami, so man  
dar zū bedarf, ein müli lit in der  
minren Basile bi dem Minren tiche,  
40 der man spricht diu Schöne müli,

Wir Nielaus von Titenshein der  
jünger dūr schultheizo uñ der rat von  
der minren Basile tñ kunt allen dien, die  
disen brief anseht oder hörent lesen, daz  
ze unser gegenwertigi vor gerichte Walther  
der mūlner Heinrihs tochterman dez kessclers  
uñ sin elih wirtin Adelheit vergigen be-  
dehtekliche irs gūten willen, daz si inen  
selben uñ allen iren erben iemer me,  
die ez nach inen vererschazent, hant en-  
phangen von der eptischine uñ der same-  
nunge der vrowen von sant Clarva von der  
minren Basile ze rehtem lidigem erbe ein müli,  
lit in der selben stat bi dem Minren tiche  
uñ spricht man ir diu Schöne müli, wol be-  
raten mit gūten uñ ganzen mülistein, mit nūwen

wol beraten mit gûten ûn ganzen mûlsteinen, mit nûwen redevasen ûn mit allem dem, so ze einer mûli hûrt, also daz si ûn alle ir erben von der selben mûli uns geben ze zinse jergeliche ze icklicher vronefasten ein imi vol ûn zwo viernzal korns, halb kernen unde halb mûlikorn, unde sehs kappen ze wisunge, drye ze sant Martins mes ûn drye ze vasenaht, unde fûnf schillinge ze erschazze, swenne sich diu hant verwandelt. Unde were, daz ir erben dekeiner zweine zinse verseze, der sol von dem erbe gan ûn sol uns die mûli fri ûn lidig lan in den eren ûn also wol beraten an allen dingen, alsi waz, do wir si Walther ûn sinre wirtin den vorgebant lûwen. Daz selbe sùllent och si zwei tûn, ob si die mûli verkûfen oder anders in dekein weg lazzen wôltin. Daz diz alles war si, so han wir disen brief besigelt mit unserme ingsigele. Diz dinges sint gezûge von den Minren brûdren brûder Hug von Heitwilre ûn brûder Vîrich der Brotmeister, von unserme hûse brûder Chûnrat der suter, von den burgern von der minren Basile Heinrich von Hilteningen, Heinrich von Wintersingen, Chûnrat Bôller, Heinrich der kessler der vorgebant, Chûnrat ûn Heinrich sine sune, Rûdolf von Liestal, Niclaus von Wilon ûn ander erebere lûte gnûge. Diz geschaeh, do von unsers herren gebûrte waren tusine zwei hundert sehs ûn ahzie jar, am sunnentage nach sant Vrbans tage.

redevasen unde mit allem dem, so ze einer mûli hûrt, also daz si und alle ir erben von der selben mûli sùllent geben der vorgebant samenunge alle jar ze icklicher vronefasten ein imi voll unde zwo viernzal korns, halb kernen 5 unde halb mûlikorn, ze zinse unde sehs kappen ze wisunge, drye ze sant Martins mes ûn die andren drye ze vasenaht, unde fûnf schillinge ze erschazze, also dicke so sieh diu hant verwandelt. Unde were, daz ir erben dekeiner 10 zweine zinse verseze, daz der sol von dem erbe gan ûn der samenunge die mûli sol lidig nû fri lan in den eren ûn also wol beraten an eime ûn am andrem, alsi den vorgebant Walther ûn sinre wirtin wart verluwen. Daz 15 selbe sùllent och si zwei lûn, ob si die mûli verkûfen oder anders in dekein weg lazzen wôltin. Uû daz diz war si, so han wir disen brief durch der vorgebant Walthers ûn sinre wirtin bete besigelt mit unser stat 20 ingsigele. Diz dinges sint gezûge Wernher Geizrimo, Heinrich von Hilteningen, Chûnrat Bôller, Heinrich von Winterslagen, Johans Vasenaht, Chûnrat von Nugerol, Rûdolf Kesli, Rûdolf am Tiche, Chûnrat Fleisch 25 ûn ander erebere lûte gnûge. Diz geschach an sant Barnabes tage, do von unsers herren gebûrte waren tusine zwei hundert sehs ûn ahzie jar.

30

35

**525.** *Magister Peter, Leutpriester von Sondersdorf, verkauft dem Stift St. Leonhard sein Erbrecht an einem Hause zu Basel.*

Basel 1286 Mai 29. 40

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 22 n° 98 (B). — \* Lh. D. fol. 146<sup>r</sup>. — \* Lh. B. fol. 49.*

*Trouillat 2, 430 n° 333 nach B. Hier ist zu lesen Z. 5: in domo sita. Erwähnt bei Arnold 144.*

**526.** *Papst Honorius IV. giebt dem Legaten Johann, Cardinal-priester von St. Cecilia, Weisungen hinsichtlich seines Verhaltens in den Städten und Diöcesen Lüttich, Metz, Toul, Verdun, Basel und Cambrai, wohin als päpstlicher Legat auch der Bischof Johann von*  
 5 *Tusculum entsandt worden ist. Rom 1286 Mai 31.*

*Prou 550 n° 771 aus dem vatikanischen Archiv.*

**527.** *Gerung zum Roten Hause verkauft dem Siechenhaus*  
 St. Jacob Wiesen bei Muttens. — 1286 Juni 2.

*Original Sh. n° 4 (A).*

10 *Boos 113 n° 159 nach A. Hier ist zu lesen durchweg uñ statt und, ausserdem Z. 21: sent Claren; Z. 27: uñ es in sin nutz; Z. 31: wille; Z. 32: vorderunge; Z. 34: da was und Werenher. Das (eingehängte) Siegel ist abgefallen.*

**528.** *Der Predigerprovincial teilt die Stadt Laufenburg dem*  
 15 *Gebiete des Klosters in Basel zu. Basel 1286 Juni 6.*

*Original Pr. n° 99 (A).*

*Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

Ego frater Henricus fratrum ordinis Predicatorum per Theuthoniam prior provincialis sollempnitatem et nervositatem fratrum conventus Basiliensis considerans, inductus nichilominus devotis precibus tocius universitatis civitatis in Lovfenberc causas motivas et rationabiles assignantis, volo et ordino per presentes, quod dictum opidum ad terminos fratrum Basiliensium semper pertineat, sicut haecenus pertinebat, non obstante si forte aliquis novus conventus jam in vicino positus aut in futuro ponendus memoratum  
 20 opidum sibi peteret assignari. In ejus ordinationis certitudinem ampliore sigillum provinciatus duxi presentibus apponendum. Dat. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXV<sup>o</sup>, VIII. idus junii.

**529.** *Urkunde von 1286 Juni 11 siehe n° 524<sup>11</sup>.*

**530.** *Der Predigerprovincial bestätigt die von der Witwe*  
 30 *Walthers von Klingen dem Predigerkloster und dem Kloster Klingenthal gemachte Zuwendung. Strassburg 1286 Juni 18.*

*Original Kl. n° 114 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Provincialpriors (n° 56).*

Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod ego frater  
 35 H[enricus] fratrum ordinis Predicatorum per Thcuthoniam prior et servus ordinationem, dispositionem et institutionem testamenti et anniversarii viri

strenui quondam domini Waltheri de Klingen militis factam per nobilem dominam . . . ejus relictam vel in posterum faciendam fratribus et conventui domus Basiliensis ordinis nostri et sororibus de Klingental Constanciensis dyocesis ratam habeo, approbo presentibus et confirmo volens et districte prohibens, quod nullus ejus piam et devotam ordinationem audeat immutare vel eidem 5 ausu temerario contraire. In cujus concessionis et confirmationis testimonium sigillum nostrum duxi presentibus apponendum. Dat. Argentine, anno domini M<sup>CC</sup>LXXVĪ, XI<sup>II</sup>. kal. julii.

**531.** *Das Johanniterhaus leiht dem Peter Senftelin den Teil einer Hofstatt in Klein-Basel zu Erbrecht.* — 1286 Juni 24. 10

*Original St.Urk. n<sup>o</sup> 73 (A).*

*Eingehängtes Siegel des Johanniterhauses (n<sup>o</sup> 85).*

Ich brüder Nicolaus Geselle comendur ze Basul des huses sante Johans des Spitalis von Ierusalem un ander unser brüder tün kunt allen den, dye disun brief sehent alde horunt lesen, das wir Burchart Vasnath hant urlobet 15 von sinem lipgedinge, das er von unserme huse hatte, durch sine noturffe ze wrkoffenne hinder abe siner hofstat ze enrun Basul, da er uff sizet, vierzehun schillinge geltes alse vil, alse da us geschaidun ist, unde het das\*) herre Peter Senftelin von ime gekoffet unde han ich brüder Nicolaus der vorgenannde hern Peter das güt wrluhen ze ainem rehtun crbe ime unde 20 allen sinen erbon umbe zwenc schillinge phenninge, das su die jarlich ze sante Johans mes ze cincs von deme güte geben sont den brüdern unsers huses ze Basul. Unde swenne sich du hant wrwandult, so sol man zwenc schillinge zu erschazze geben ze ainur urkantanust aines rehtun erbus. Unde das dis war si unde stäte belibe, so henke ich brüder Nicolaus der comendur 25 des huses ingesigel an disen brief ze ainum warun urkunde. Unde sint die gezuge, dye dabi warunt, brüder Cōnrat von Ramunstain, brüder Hainrich an den Stainun, Burkart Vasnath, Burchi Knabuli unde ander erbare lute, die das sahunt unde horton. Dis beschah nach unsers herrun geburte uber tusent jar zway hundert jar unde sehs unde ahzich jar, ze sante Johans mes 30 ze sungihten.

**532.** Sciendum, quod domus sita supra rivulum Birsici superioris juxta domum R[udolfi] dicti Metter, que dicebatur Schecken hus, solvit annuatim ecclesie sancti Leonardi jure proprietatis VI sol., quorum II sol. et III dn. dantur nomine census et III sol. minus III dn. dantur pro anniversario, item 35 unum messorum vel precium messoris. Item sciendum, quod Agnesa de Leimen possidet hanc domum jure hereditario ab ecclesia predicta, et Hede-wigis ancilla Thuringi Marscalci militis habet eandem domum eodem jure hereditario ab ea pro xxx sol. et III circulis et II sol. pro intragio. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVI, kal. julii. — 1286 Juli 1. 40

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 78.*

531. a) het das auf Rasur in A.

533. *Bruno von Kappeln und seine Frau vergleichen sich mit dem Kloster St. Clara über streitige Kornzinse.* — 1286 Juli 4.

*Original Cl. n° 37 (A). — \* Cl. J. pag. 466.*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: von swester K. von Zessingen.*

6

*Eingehängte Siegel des Johann zu Rhein (n° 163) und des Johann von Kappeln (n° 170).*

Wir Brvno von Kappellon uñ Agnesa sin elich vrowe veriechen an disem briefe uñ tñn kunt allen, die in ansehent oder hörent lesen, daz wir  
 10 aller der ansprache uñ der vorderunge, so wir haten an die wrowen von sant Clarvn von der minren Basile umbe anderhalb hundert vierteil korns, haben lidikliche uñ gar uns verzigen uñ inen uf geben in allem dem rehte, so wir si haten, also daz si uns nu ze ernen geben zehen uñ hundert vier-  
 15 gesezet wart, nach minnen uñ nach liebi hat gescheiden. Ze eime urkünde, daz wir dis stete haben ane geverde, so han wir den selben hern Johansen ze Rine uñ hern Johansen von Kappellon min dez vogenanten Brvnen brüder ritte gebetten, daz si disen brief mit iren ingesigeln hant besigelt. Wir die vogenanten ritte her Johans ze Rine uñ her Johans von Kappellon  
 20 veriechen, daz wir durch der vogenanten bete Brvnen uñ sinre elichen wrowen Agnesvn unserü ingesigele an disen brief han gehenket. Dis geschach an sant Vlrichs tage, do von unsers herrcn gebürte waren tusinc zwey hundert sehsü uñ ahzic jar.

534. *Ritter Hugo Mönch der ältere leiht dem Heinrich Arnolds Güter.* — 1286 Juli 9.

*Original Cl. n° 38 (A).*

*Das Siegel fehlt.*

Universis presencium inspectoribus seu auditoribus Hugo dictus Monachus senior miles Basiliensis, filius Hugonis senioris Monachi militis quondam Basiliensis, noticiam subscriptorum. Noverint universi tam presentes quam posteri presens scriptum inspecturi, quod Heinricus dictus Heggi in mea presentia constitutus duo jugera et dimidium sita ante portam Crucis Basilee juxta bona Burehardi dieti Brezzeler ex una et bona Hugonis dicti Walh ex parte altera, que bona a me pro annuo censu, videlicet decem  
 35 solidorum et sex denariorum divisim in nativitate domini et festo beati Johannis baptiste persolvendorum et quinque circulorum nomine revisorii divisim in festo beati Martini et carnisprivio ctiam solvendorum et quinque solidorum nomine honorarii, quod wlgo dicitur erschaz, jure hereditario possidebat, juste et legaliter vendidit Heinrico dicto Arnolz pro quinque  
 40 libris et decem solidis Basiliensibus usualis monete, quam pecuniam se confessus est recepisse. Ego vero dicto Heinrico venditore dicta bona in meas manus resignante pro eodem censu et in eodem jure ea concessi Heinrico



Arnoldi prelibato et ad petitionem ambarum partium tam vendentis quam ementis necnon in firmam et perpetuam hujus facti memoriam presentem literam meo sigillo consignavi. Testes hujus rei sunt . . . Gempenarius miles, Merchelinius, Hermannus dictus Pluz et alii quamplures fide digni. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>.XXXV<sup>o</sup>, feria tertia post V<sup>o</sup>lrici festum beati. 5

535. *Der Predigerprior von Basel Mitbesiegler der Urkunde des Predigerklosters von Zofingen.* Zofingen 1286 Juli 16.

SW. 1824, 28 n<sup>o</sup> 11. — Vgl. Finke 32 Anm.

536. *Magister Heinricus cantor sancti Petri Basiliensis Zeuge in der Urkunde des bischöflichen Officials.* Basel 1286 Juli 16. 10

ZGO. 7, 173 n<sup>o</sup> 1 nach dem Original im GLA.Karlsruhe.

537. *Peter Senstelin kauft von Johann Knäblein Zinse von einem Gut und leiht ihm dieses Gut zu Erbrecht.*

— 1286 August 1.

Original St.Urk. n<sup>o</sup> 74 (A). 15  
Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).

Alle die, die disin brief lesint un horint lesin, tût dirre brief chunt, das her Petir Sensteli hat gichoffit umbe Johansin Chnabalin VIII sol. un zwei phunt geltis von dem gûte, das Tÿrins seligin was, un uf einer juchart, dû lit hindir dem Chlingilberge, un<sup>a)</sup> lit ein halbu juchart dir nebint, dû ist der Geisricben, un das selbe gût lit in Johans Knabillis gartin, un uf einer hofstat, dû lit nebint hern Geisriebin trotun. Dis selbe vor ginante gût het der vor ginante Johans hern Petir Senstelin givertigot mit siner wirtinne vron Jvdentvn hern Chozzin thothir, alse er zi rchte solte. Wan sol och das wissin, das dis selbe vor ginante gût Johans Knabili hat enphangin von hern Petir Sensteli jarglichis umbe aht shillinge un zwei phunt un umbe dru hunrre, un git man den zins zen vier vronvastan un dri hunrre an der vasinat. Un<sup>b)</sup> so sich dû hant verwandlot, so git man von der sundirlichu juchart zwein shillinge zi erschazze, dû da lit nebint hern Geisriebin, so git man von hern Tvis gût<sup>c)</sup> un von der hofstat nebint hern Geisriebin trotun aht shillinge zi erschazze. Un ist des gizuich her Heinrich von Hiltelingin, her Chÿnrat Vleish, Dietrich der Decche, her Chÿnrat von Nvgiror un andir bidirbe luite, dies san un hortin. Un dur ir beidir bette willin, das disu shichirheit stâte bilibe, so bisigilt in der rat von der minrrun Basil disin brief mit ir ingisigile, un bishach an sant Petirs tac das er us den bandin erlosit wart, do man zalt von unsirs herrin giburt tusint jar zwei hundert jar un sehs un athzieh jar. 35

537. a) vor un ein nebint durchgestrichen in A. b) un wiederholt in A. c) Tvis gût anf Raimr in A.

538. *Johann Burgerlin verkauft dem Kloster Klingenthal Reben zu Suntheim und empfängt sie wieder zu Erbe. — 1286 August 27.*

*Original Kl. n° 115 (A).*

6 *Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: dirre brief ist Beline von Loffinbere.*

*Eingehängtes Siegel von Rufach (n° 142).*

Alle die wissen, die disen brief ane sehent oder hörent lesen, daz ich Johannes Bvrglerlin han gegeben zû köfende funf schaze reben, sint gelegen oberhalb des üsseren Rvstcs ob Svnthein, fur lidic cigin den frowen von Klingendal. Wir die vorgebantcu frowen von Kljngendal vergehen och an diseme briefe, daz wir die selben reben deme vorgebant Johannes un allen sinen erben wider han verluhen icmer me zû eime rehten erbe also, daz er un sine erben un un serme closter alle jar\*) da von geben sollent ein phunt phenninge Basiler zû sancte Martins mes. Un swie er oder sine erben daz 15 versizent unze<sup>b)</sup> winnaht den nehesten, so da nach kunt, durch die virtage, daz wir daz güt an uns ziehen lidechliche un lere. Diz sint gezüge her Hvg der Basiler von Phafflinhein, her Cvno von Ldbegazzen, Bertholt Gessler, Hartunc von Mvnewilr, Walther Kvnic, her Gotfrit von Gewilr, Cvnrat Bezilin, Heinrich von Winzenhein un andre gnûe ersamer läte. Un daz 20 dis war si un stete belibe, so ist dirre brief besigelt mit der stete ingesigel von Rufach. Diz geschach, do von gottes geburte waren zwelfhundert un schsu un ahzic jar, an dem zistage nach sancte Bartholomeus tage.

539. *Das Stift St. Peter leiht der Frau des Mengold Manasse ein Haus zu Erbrecht. — 1286 Oktober 31.*

25 *Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 44<sup>r</sup> n° 84 (B).*

R[udolfus] decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis omnibus presens scriptum intuentibus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod nos domum sitam in monte sancti Petri in vico Spalon quondam dictam Eternhus ad nos et ecclesiam nostram sancti Petri predictam jure proprietatis spectantem Mehthildi uxori Mengoldi dicti Manasse concessimus et presentibus concedimus sub jure hereditario pro annuo censu triginta solidorum nobis et ecclesie nostre singulis annis divisim in jejuniis quatuor temporum solvendorum perpetuo possidendam, hac adjecta condicione, quod pro censu honorario, quod vulgariter dicitur erschatz, quando 30 ad hoc devenit fuerit, quinque solidi tantum dari debent. In cujus facti memoriam presentem literam contulimus munimine sigilli nostri roboratam. Testes: dominus H[einricus] scolasticus, dominus Jacobus cellerarius et Ludewicus Custodis canonici ecclesie sancti Petri predictae et Heinricus villicus de Hagendal et alii quamplures fide digni. Actum et datum anno domini 40 M<sup>CC</sup>LXXXVI, in vigilia omnium sanctorum.

538. a) ja in A. b) übergeschrieben von gleicher Hand in A.

540. *Rudolf Heberinmelwer und seine Frau vergaben dem Kloster Klingenthal Zinse von Gütern zu Ober-Müsbach unter Vorbehalt des Niessbrauchs.* — 1286 November 6.

*Original Kl. n° 116 (A).*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

5

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod constitutis coram nobis sub anno domini M<sup>o</sup>CLXXXVI, feria quarta post omnium sanctorum, Rvdolfo dicto Heberinmelwer et Hedwigi uxore sua <sup>a)</sup> legitima<sup>b)</sup> in forma iudicii, non vi, metu aut dolo inductis, pure et simpliciter sane<sup>b)</sup> mentis<sup>b)</sup> et corpore<sup>b)</sup> ob spem eterne retributionis dederunt et contulerunt . . priorisse et conventui<sup>c)</sup> monasterii de Clingendal minoris Basilee redditus trium verdencellarum spelte de bonis sive<sup>b)</sup> possessionibus suis, quas habent in banno ville de Obern Müsbach, que bona comparaverant sua pecunia et ad eos jure proprietatis pertinent et Johannes dictus meister Bernes nomine ipsorum excolit, retento tamen usufructu ipsorum bonorum ad tempus vite sue. Ipsis autem decedentibus Mechthildis filia predicti Rvdolfi, si supervixerit, debet gaudere ipso usufructu predictorum bonorum pro tempore vite sue. Post mortem vero predictorum R[vdolfi], uxoris sue et Mechthildis filie sue prefata . . priorissa et conventus dominarum monasterii de Klingental in jus et possessionem et dominium predictarum possessionum sine qualibet contradictione transire debent. In cujus rei testimonium sigillum curie presentibus duximus appendendum. Datum et actum anno et die predictis.

10

15

20

541. *Die Hinterlassenen des Konrad Vronvischer von Kolmar verkaufen Güter daselbst und in Meywiler an den Marienaltar zu St. Peter in Basel und erhalten sie wieder zu Erbrecht geliehen.* 25

*Basel 1286 November 23.*

*Original Pt. n° 66 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 56<sup>o</sup> n° 114 (B). — Abschrift in VBO. von 1349 Januar 30 Pt. n° 408 (B').*

*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

30

Officialis curie Basiliensis omnibus presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod in nostra presentia constituti Adelheidis relicta Chvnradi civis quondam Columbaricnsis dicti Vronvischer, Burchardus sacerdos capellanus sancti Jacobi in Columbaria, Johannes clericus, Chvnradius et Rvdolfus layci fratres filii ejusdem Adelheidis vendiderunt, tradiderunt et pleno jure transtulerunt domos et possessiones subscriptas ad eos excepta domo de Niderbahen proprietatis jure libere pertinentes in Petrum dictum de Betlach capellanum altaris novi beate Marie virginis et per eum in ipsum altare, quod in ecclesia sancti Petri Basiliensis ob perpetuam

35

540. a) sue in A. b) in diesen Worten steht der letzte Buchstabe auf Rawer in A. c) conventui in A. 40

memoriam Chŕnonis ejusdem ecclesie canonici . . domini episcopi Basiliensis quondam cellerarii est fundatum, pro qua venditione, traditione seu translatione confessi sunt coram nobis in forma iudicii se quinquaginta libras denariorum integraliter recepisse, tali conditione adjecta, quod ipsi dietas 5 domos et possessiones a prefato . . capellano jure receperunt hereditario pro annuo censu quinque librarum usualis monete partim in festo nativitatis domini et partim in nativitate beati Johannis baptiste sine contradictione qualibet persolvendo; hoc etiam acto, quod, si ab altero festorum predictorum ultra festum subsequens, quod solutioni deputatum est, cessatum fuerit 10 a solutione census, negligentia hujusmodi per duplicationem census nomine pene, quociens hoc contigerit, emendetur. Statutum est insuper, quod in mutatione manuum quinque tantum solidi ex parte recipientium honorarii nomine persolvantur. Promiserunt etiam dicti venditores in solidum pro se suisque successoribus, quod, si in domo apud Niderbahen subnotata quic- 15 quam in censu viginti solidorum capellano vel altari predictis quocunque modo deperire contingat, ipsi in posterum defectum hujusmodi propriis suis possessionibus supleant et refundant. Sunt autem hee domus seu possessiones, videlicet una domus juxta Hospitale pauperum in Columbaria ex una parte, ex alia parte apud domum Petri dicti Steinhvselin sita, item alia domus in 20 eadem civitate apud Niderbahen ex una parte juxta dominos de Paris, ex alia parte juxta Wernherum villicum, item possessiones vincarum in banno ville dicte Mirenwir, unum juger in banno, qui dicitur Banholz, ex una parte apud dominos de l'erris, ex alia parte juxta Vlricum de Holzwilr, item unum juger vincarum juxta viam, que dicitur Gerphat, ex una parte juxta 25 viduam dictam Göschin, ex alia parte juxta Heinricum de Ybenshen, item dimidium juger viuarum in Nvwental oberthalb der Matten ex una parte juxta Andream Sueuum, ex alia parte juxta Fridericum dictum Förster, item dimidius ager niderthalb der Matten ex una parte iucbent dem Förster predictum, ex alia parte juxta inclusas de Kazendal, item unus ager vinearum in banno, qui dicitur Strÿt, ex una parte juxta domicellos de Ensis- 30 hein, ex alia parte juxta dominos de Eptingen. In testimonium prescriptorum sigillum curie Basiliensis rogatu parcium presentibus est appensum. Datum et actum Basilee, anno domini M̄CCLXXXVI, sabbato ante festum beate Katerine virginis.

35 **542.** *Der apostolische Legat Johann Bischof von Tusculum bestätigt die Übergabe der Kirche zu Roggenburg an das Stift St. Leonhard.* Speier 1286 November 24.

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 7<sup>r</sup> n<sup>o</sup> 28 (B). — \* Lh. D. fol. 203 und 220<sup>r</sup>.*

40 *Trouillat 2, 434 n<sup>o</sup> 336 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv. — \* Böhmer 423 n<sup>o</sup> 420.*

**543.** *Des Heinrich zum Angen Ehefrau verkauft dem Berthold zum Steinkeller Liegenschaften.* Basel 1286 November 27.

*Original Pt. n<sup>o</sup> 67 (A). — Abschrift des 15. Jh. in Pt. Ppurk. 8 (B).  
ZSchwR. 7/1, 204 (abgekürzt).*

*An Pergamentstreifen hängen die Siegel des erzpriesterlichen Officials  
(n<sup>o</sup> 39) und der Bürger (n<sup>o</sup> 140).*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis universis presens scriptum in- 5  
tuentibus noticiam<sup>a)</sup> subscriptorum. Noverint universi, quod constituta  
coram nobis in forma juris Berchta uxor Heinrici dicti zem Angen civis  
Basiliensis vendidit tradidit possessiones et territoria sita in monte dicto  
Nadelberg juxta ecclesiam sancti Petri Basiliensis presente Heinrico marito  
suo predicto et consenciente Berchtoldo dicto ad Lapidum cellarium civi 10  
Basiliensi et uxori sue Gerdrudi in solidum, que quidem possessiones in  
dotem et nomine dotis fuerant tradite et assignate pefate Berchte, et ipse  
possessiones seu territoria, que reddere debent nomine census singulis annis  
quatuor libras denariorum, duos capones et quinquaginta circulos, pro certa 15  
summa pccunic videlicet pro viginti octo marcis argenti ponderis Basiliensis  
et prescriptas possessiones seu redditus in ipsos Berchtoldum et . . uxorem  
suam presente marito suo Heinrico et consenciente transtulit pleno jure,  
mittens ipsos in plenam, liberam et corporalem possessionem possessionum  
et reddituum predictorum. Et quia prenotate possessiones ad ipsam Berchtam  
dotis nomine pertinebant et dotales erant, juravit corporaliter ad sancta dei 20  
ewangelia contra ipsam venditionem non venire de jure vel de facto, nec  
aliquid facere, per quod predicta venditio posset in posterum in parte vel  
in totum aliquatenus irritari. Confessi sunt etiam coram nobis predicta  
Berchta et Heinricus maritus suus predictam pecuniam eis fore ab ipsis  
emtoribus traditam et integre ponderatam. Et quia dicebatur a quibusdam, 25  
quod prenotate possessiones ad heredes legitimos Berchte, si forte sine  
liberis procedentibus ex ipsis Berchta<sup>b)</sup> et Heinrico marito suo ipsa Berchta  
deedcret, deberent evolvi, Vlricus plebanus in Grenzingin heres ipsius  
Berchte legitimus pro se et tutor a nobis datus Heinrico et Gvte liberis  
Heinrici quondam villiei de Bartenhein nomine tutorio necnon . . mater 30  
predictorum liberorum pefate venditioni consenserunt et ipsam ratam habere  
coram nobis firmiter promiserunt. Ad hec Berchta et Heinricus maritus suus  
prenotati promiserunt eoram nobis in forma juris omnia supradicta rata  
firma habere et conservare et non contrafacere de jure vel de facto, sed  
predictam venditionem ab omni homine defendere, auctorizare et prestare 35  
coram quoenque iudice debitam et legitimam warandiam, renunciantes si-  
quidem ex certa scientia in hoc contractu omni auxilio canonico et civili,  
exceptioni non habiti et non numerati precii, item exceptioni rei minoris  
precii seu infra dimidia justii precii vendite, beneficio restitutionis in integrum,  
auxilio Velleiani et generaliter et specialiter omni defensionii, per quam 40  
hujusmodi venditio recindi potest aut inposterum infirmari. Insuper con-  
fessi sunt Berchta et Heinricus maritus suus memorati nullum metum,  
nullum dolum, nullam vim et nullam fraudem predicto contractui penitus

548. a) noticiamque in A.

b) Berchte in A.

affuisse vel etiam intervenisse. Testes etiam, qui interfuerunt, sunt subscripti: Henricus seolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis, dominus Burhardus capellanus sancte Marie ibidem, dominus Dietricus plebanus in Riehenwilr clericus, item Cvnradus domini Ludewiei, Vlricus zem Angen, Heinricus Sehekkko institor et alii quamplures fide digni. In cuius rei testimonium sigillum curie nostre presentibus duximus apponendum. Insuper predicti Bereltha et Henricus promiserunt supplicare magistro civium et consulibus Basiliensibus, ut sigillum civitatis Basiliensis apponi faerent huic carte in testimonium premissorum. Et nos Johannes de Reno magister civium et consules civitatis ad preces predictorum Berchte et Heinrici sigillum civitatis Basiliensis presenti instrumento duximus appendendum. Datum et actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>.LXXVĪ, v. kal. decembr.

**544.** *Der Domherr Friedrich von Kolmar schlichtet den Zehntenstreit des Stifts St. Leonhard mit dem Leutpriester von Ranspach.*

15

— 1286 November 28.

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 4<sup>o</sup> n<sup>o</sup> 14 (B). — \* Lh. D. fol. 201 und fol. 216<sup>o</sup> mit der Angabe, dass es sich um den Zehnten in Stetten handle.*

20

*Trouillat 2, 435 n<sup>o</sup> 337 nach B. Hier ist zu lesen Z. 3: feria proxima post; Z. 6: vertebatur; Z. 12: conventum; Z. 16: geltinarum.*

**545.** *Hugo zur Sonne leihet seine Walke zur Hälfte an Wilhelm von Magstatt und Hugo Progant.*

— 1286 November 28.

*Original im St.A. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 143 (A). — Abschrift des 16. Jh. in ChA. C. pag. 236 (B).*

25

*Eingehängtes Siegel: † S . HVGOIS . . . . LE . CIVIS . BASIL.*

Noverint universi presentem literam inspecturi, quod ego Hugo ad Solem civis Basiliensis domum pannicream, que vulgo dicitur Walke, sitam extra civitatem prope portam, que appellatur Eseltvrlī, jure proprio ad me libere spectantem, pro parte dimidia cum ortis, fundo et appenditiis universis concessi et concessisse me profitcor per presentes Wilhelmo dicto de Machstat et Hugoni dicto Progant civibus Basiliensibus pro annuo censu triginta solidorum usualis monete divisim in jejuniis quatuor temporum et quatuor circulis nomine revisiorum, quod vulgo dicitur wisunge, persolvendis sub jure hereditario quiete ac pacifice perpetuo possidendam. Est preterea sciendum, quod in alteratione manus vel mutatione decem solidi denariorum nomine census honorarii, quod vulgariter dicitur erschatz, de dicta domo debent persolvi, faciendum et quotiens illud occurrerit faciendum. Testes hujus rei sunt domina Agnes genitrix mea, Gerdrudis germana mea, Martinus clericus, Vlricus dictus Biberach, Johannes Biellarius, Johannes dictus Keyser et quamplures alii. Et in premissorum testimonium sigillum meum presentibus est appen-

30  
35  
40

Dat. anno domini M<sup>CC</sup>.LXXVĪ, feria quinta proxima ante festum beati Andree apostoli.

**546.** *Burchard von Hochwald, seine Frau und seine Söhne verkaufen ihre Güter in Ötlingen dem Kloster Klingenthal.*

— 1286 Dezember 10.

Original Kl. n<sup>o</sup> 117 (A). — \* Kl. R. fol. 60.

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 39).

5

..officialis curie archidiaconi Basiliensis et cetera. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVI, feria tertia post festum beati Nicolai, constituti coram nobis in forma iudicii Burchardus de Honwalt, Anna uxor sua legitima, Johannes, Wernherus et Heinricus filii predictorum Burchardi et Anne, conpotes<sup>a)</sup> mencium omnes confessi sunt se vendidisse . . . priorisse et conventui dominarum de Clingen- 10 dal minoris Basilee, Constanciensis dyocesis, pro decem et octo marcis puri et legalis argenti omnia bona sua immobilia et mobilia sita in banno de Ötlikon cum omnibus iuribus suis, honoribus et honoribus, libere et pacifice possidenda. Quam pecuniam confitebantur etiam eis fore ponderatam, traditam necnon integraliter persolutam. Confessi sunt etiam, quod ipsa bona 15 ad eos iure proprietatis libere pertinebant preter unam scoposam, quam<sup>b)</sup> uxor Jacobi dicti Gvtman iure hereditario possidet pro annuo censu videlicet undecim solidis et duobus pullis in festo beati Martini solvendo, et preter duos manwerch vitium, quas eodem iure Wernherus sacrista de Tullikon pro decem solidis nomine census possidet solvendis singulis annis in festo 20 beati Martini, de quibus decem solidis quatuor solidi singulis annis dominis de sancto Leonardo dari debent, et unam peciam vitium sitam in banno predicto, quam Heinricus Hecpungur eodem iure possidet pro annuo censu videlicet trium caponum solvendorum in festo beati Martini singulis annis, et preter unam peciam vitium, quam eodem iure Johannes de Rinuelden pro 25 annuo censu videlicet uno solido et uno pullo singulis annis in festo beati Martini solvendo possidet et possedit, et preter unum agrum, quem eodem iure Heinricus Niger possidet pro annuo censu videlicet uno solido et pullo singulis annis in festo beati Martini solvendo, et preter unam peciam terre arabilis site retro domum Wernheri filii dicti Komer, quam idem Wernherus iure 30 hereditario pro annuo censu videlicet xx<sup>u</sup> denariis et uno pullo possidet et possedit. Promiserunt etiam ipsi venditores dictam venditionem se ratam et gratam perpetuo tenere nec unquam per se vel alio contravenire nec consentire volenti contravenire, renunciantes omnibus exceptionibus et beneficiis juris scripti et non scripti, promittentes super ipsis bonis, cum requisiti 35 fuerint, plenam prestare warandiam. In cuius rei testimonium sigillum curie presenti instrumento duximus appendendum. Datum et actum anno et die predictis.

**547.** *Das Kloster St. Clara leiht dem Konrad Kaiser von Neuenburg Güter in Hügelheim zu Erbrecht. — 1286 Dezember 13.* 40

546. a) conpotes in A. b) hinter quam steht habet durchstrichen in A.

*Original Cl. n° 39 (A). — \* Cl. 7. pag. 342.  
Eingehängtes Siegel von St. Clara (n° 67).*

Wir swester Adelheit von Watwilre diu eptischin unde diu samenunge  
der wrowen von sant Clarvn von der minren Basile veriehen an disem briefe  
5 uñ tün kunt allen, die in anschent oder hörent lesen, daz wir durch nu  
unser huses han verlüwen Chvnrte Keisere eime burger von Nuwenburg  
ze relitem erbe vier manwerch reben unde ein egerdun, han wir ligende ze  
Högelnein, also, daz er uns da von jergeliche an sant Martins tage sol geben  
10 ein phunt pheningen ze zinse, unde uber daz sol ers ze hofe verrichten. Öch  
sol er die reben han in gütem buwe. Unde swenne sich diu hant verwandelt,  
so süllent uns fiunf schillinge werden ze ereschatze. Ze eime urkunde, daz  
dis war si, so han wir disen brief besigelt mit unserme ingesigele. Dis ge-  
schach, do von gotz gebürte waren tusinc zweyhundert sehsü uñ ahzic jar,  
an sant Lvcivn tage.

15 **548.** *Des Ritters Otto von Blotzheim Witwe verkauft dem  
Deutschordenshaus drei Hofstätten. Basel 1286 Dezember 19.*

*Original im G.L.A. Karlsruhe, Domstift Basel (A). — \* W.B.M. fol. 121.  
\* Ochs 1, 442. — \* Beiträge NF. 2, 520.*

.. officialis curie Basiliensis omnibus Christi fidelibus presentem paginam  
20 inspecturis seu audituris noticiam subscriptorum. Noverint universi, quos  
nosce fuerit oportunum, quod Anna relicta quondam Ottonis militis dicti de  
Blaccin eonstituta coram nobis presidentibus in iudicio confessa fuit coram  
nobis in iure sponte, nullo metu, nulla coactione interveniente, tres areas  
et superficies earum cum ortis et aliis suis pertinentiis se vendidisse religi-  
25 osis viris commendatori et fratribus Hospitalis sancte Marie Theuton[icorum]  
de Basilea pro undecim marcis sitas in vico sancti Vlrici, quarum una est  
contigua hostigelo, quod dicitur Rintürlin, quam inhabitat domina Adelheidis  
relicta quondam Heinrici militis Dapiferi de Riefelden, alia vero contigua  
domui domini .. decani, quam iure hereditario pro quatuor solidis et quatuor  
30 denariis possident annis singulis dandis Heinricus et frater suus quondam  
filii Hygonis militis dieti Kamerer, terea vero, ubi nunc oratorium est dicto-  
rum fratrum, ad ipsam iure proprietatis pertinentes, quod quidem argentum  
confessa fuit coram nobis se integraliter recepisse et in usus suos utiliter  
convertisse renunciatis omni auxilio juris eanonici et civilis, beneficio resti-  
35 tutionis in integrum et omnibus, que sibi possent prodesse, dictis vero emp-  
toribus obesse, de evictione cavens eisdem. Testes hujus confessionis sunt  
frater Rvdolfus de Basilea dictus Phafh, frater Rvdolfus de Riefelden fratres  
domus Theutonice et Cvnradus dictus zvme Han civis Basiliensis et alii quam-  
plures fide digni. Dat. et act. Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LX<sup>o</sup>XXVI<sup>o</sup>, feria quinta  
40 ante festum beati Thome apostoli.

**549.** *Der bischöfliche Official vidimiert für das Frauenkloster  
Neuenkirch die Urkunde des Legaten Johann Bischofs von Tusculum*



von 1286 November 20 betreffend Unterstellung der Reuerinnen unter den Predigerorden. — 1286 Dezember 21.

\* Kopp 2/1, 563 Anm. 2 mit der Bemerkung: Auf einem Pergamentstreifen an der Abschrift steht: ista littera est fratrum Basiliensium.

550. Das Stift St. Leonhard leiht der Weberin Mechtild und 5  
deren Tochter Ellina ein Haus zu Erbrecht. — 1286 —

Original Lh. n° 64<sup>a</sup> (A). — Abschrift des 15. Jh. in Bf. D. fol. 16<sup>a</sup> (B). — Vgl. Eintrag in Bf. A. fol. 12<sup>r</sup>: item III brieff wisent I lb. gelts uff eym hus by dem Eselturli zu sant Lichhart. Dat. XII<sup>o</sup>CLXXXVI. Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n° 49). 10

H[enricus] prepositus totusque conventus sancti Leonardi Basiliensis omnibus scire volentibus noticiam subscriptorum. Presentibus ostendimus et profitetur, quod nos domum nostram<sup>a</sup>) in vico Eselturli sitam Mechtildi textrici et Elline filie ejusdem sub annuo censu XX solidorum et duorum circulorum et messoris jure hereditario concessimus possidendam ita, 15  
ut succedente quolibet herede libram piperis pro honorario nobis presentabit. In hujus rei testimonium hanc cedulam eis contulimus sigillo nostro munitam. Testes hii sunt: dominus Renerus, dominus Jacobus cellerarius<sup>b</sup>) predicti conventus, R. de Lätzele, H. Mutencer, H. in dem Ouenhus, H. de Rünspach pannifex, B., Wer., E. cives Basilienses et alii fide digni. Dat. anno domini 20  
M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVI.

551. Heinrich von Spechbach verkauft dem Kloster St. Clara 25  
Güter zu Hausgauen und erhält sie wieder zu Erbrecht geliehen. — 1286 —

Original Cl. n° 40 (A). — \* Cl. A. pag. 37. 25  
Eingehängtes stark beschädigtes Siegel.

Noverint universi presentem literam inspecturi, quod ego Henricus de Husgowe dictus de Spechpach religiosus dominabus . . . abbatisse et conventui ordinis sancte Clare vendidi et presentibus jure proprietario tradidi novcm jugera agri cum dimidio sita in banno de Husgowe, videlicet in Holfüs ge- 30  
rüte I jugerum, in Septerberge I jugerum, bi dem Brèten böme I jugerum, zem Lômeswilr aker I jugerum cum dimidio, Kögen aker I jugerum, ze Gvnderleth<sup>a</sup>) I jugerum, zem Echelin dimidium jugerum, juxta fontem amme Steinlande I jugerum, amme Crumben aker I jugerum, zwene blezze an Friersers aker, pro decem libris Basiliensibus usualis monete, tali condicione 35  
apposita, quod dicta jugera jure hereditario possideam pro annuo censu, videlicet pro duabus verdeneellis spelte cum dimidia. Me vero cedente vel decedente heredes mei, cum dicta jugera a dictis dominabus receperint, tenentur eisdem dare unum solidum pro honorario, quod vulgariter dicitur

550. a) corrigiert aus sitam in A. b) corrigiert aus cellerarii in A. 40

551. a) vielleicht auch Gvnderleth zu lesen.

erschaz. Census vero predictorum agrorum debet presentari in nativitate beate virginis Basilee mensura sive sextario civium civitatis ejusdem, in villa vero de Husgowe per sextarium sive mensuram de Altkilch persolvatur. In ejus rei testimonium ego V̄lrieus miles dictus de Ferreto dominus predicti Henrici de Spechpach ad petitionem ejusdem, quod predicta de consensu et voluntate mea facta sint, sigillum meum apposui huic scripto. Dat. anno domini M̄CC̄LXX̄X̄ sexto.

**552.** Anno domini M̄CC̄LXX̄X̄VI Petrus pistor de Spalea contulit ecclesie nostre (*St. Peter*) tria jugera agrorum. — 1286 —

10 *Eintrag aus dem 13. Jh. in Pt. B. fol. 57.*

**553.** *Werner von Mülhausen und der Abt von Lieu-Croissant vergleichen sich über Besitzungen in Lünschweiler; unter den consortes vel complices litis Werners ist Maza uxor Hugonis de Basilea dicti ad Cervum; unter den Siegeln ist der prepositus sancti Leonardi Basiliensis.*

15 *Lüttel 1286 —*

*Trouillat 2, 436 n° 338 nach dem Original im bischöflich ba. elischen Archiv.*

**554.** *Bischof Peter verkündet die Bestellung eines Schiedsgerichts in dem Streite zwischen dem Kloster St. Alban und dem Deutschordenshause wegen des Baues eines Bethauses des Wttern in dem Sprengel des Klosters.*

20 *Basel 1287 Januar 27.*

*Abtschrift des 15. Jh. in Al. C. fol. 12° (B).*

Petrus dei gracia Basiliensis episcopus universis preseneium inspeetoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod, cum inter religiosos  
25 viros priorem et conventum monasterii sancti Albani Cluniacensis ordinis extra muros Basilienses ex una et commendatorem et fratres domus Theutonicorum in Basilea ex parte altera questio verteretur super eo, quod dicti prior et conventus sancti Albani asserebant p̄cfatos commendatorem et fratres infra limites sue parrochie oratorium in eorum prejudicium ercxisse,  
30 ipsa tandem questio nobis mediantibus de consensu parcium est in arbitros, arbitratore seu amicabile eonpositores prout subsequitur eonpromissa: prior et conventus sancti Albani elegerunt pro parte sua dominum Diethelmum custodem ecclesie Basiliensis, commendator vero et fratres pro se dominum Johannem dictum Rouber militem, qui duo negocium usque diem  
35 dominicum proximum, qua cantatur reminiscere, jure vel amicia terminabunt. Quod si non poterunt, negocium instructum et uterque suam sententiam domino preposito Solodorensi infra octo dies subsequentes proxime tamquam medio presentare, si rogatus ab utraque parte voluerit vel potuerit intendere, tenebuntur, qui medius suseepto in se arbitrio debet negocium  
40 sentencias sibi oblatas approbando vel reprobando seu declarando vel novam

per se dicendo sentenciam usque ad octavam pasce proximam<sup>a)</sup> secundum jus vel amicitiam diffinire. Et quicquid duo premissi arbitri, arbitratores seu amicabilem compositores concorditer pronunciaverint vel medius eis discordantibus decreverit ordinandum, partes hinc inde ratum habebunt et inviolabiliter observabunt sub pena XL<sup>a</sup> marcarum argenti, quas pars non servans arbitrium solvet parti arbitrium observanti, certis super hac pena ab utraque parte fidejussoribus et obsidibus constitutis: ex parte domini prioris et conventus sancti Albani magistro Nicolao dicto de Maltes canonico Zoviensi, Mathia dicto Richen,<sup>b)</sup> Johanne de Biedertan et Johanne dicto Marschalk de Delsperg militibus, ex parte vero commendatoris et fratrum Theutonicorum domino preposito Zoviensi, predicto magistro Nicolao canonico ejusdem ecclesie, prefato Mathia et Johanne dicto Rouber militibus. Qui fidejussores et obsides moniti a parte arbitrium servante presentabunt se infra octo dies a tempore monicionis nomine justii obstagii Basilee ad res venales sine dolo et fraude non recessuri ab obstagio, donec pena XL<sup>a</sup> marcarum prehabita parti servanti arbitrium sit soluta. Et sciendum, quod, si dominus prepositus Solodorensis assumptus pro medio non potuerit vel noluerit interesse, reverendus pater dominus episcopus Tullensis loco ejus pro medio a partibus est electus. Quo recusante vel nolente negotio interesse religiosus vir provincialis fratrum Minorum pro medio nominatus est a partibus et horum uterque tam dominus episcopus quam provincialis, qui voluerit vel potuerit intendere, eandem quam dominus prepositus Solodorensis habebit in omnibus potestatem. Sciendum insuper, quod nos auctoritate nobis a partibus tradita possumus secundum terminum videlicet octavam pasce ob plenam et perfectam negotii expeditionem prout nobis videbitur prorogare. Et si, quod absit, compositio non procederet infra terminum constitutum vel a nobis constituendum, actum est inter partes, quod per hec, que acta sunt coram nobis, cause seu negotio nullum prejudicium generetur, sed causa in eo statu, in quo nunc est, per omnia remanebit. In testimonium premissorum presens carta sigillo nostro rogatu parciim est munita. Actum apud sanctum Albanum, anno domini millesimo CCLXXXVII, feria secunda ante purificationem beate virginis.

**555.** Item anno domini M<sup>o</sup>CCLXXXVII, feria tertia ante purificationem, domina . . de Machstat concessit Wer. domum Tribocki, pro qua dat pro honorario XXX dn. et dimidium fertonem ze wisunge. In nupciis Berchtoldi de Ovgst. — 1287 Januar 28.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97<sup>a</sup>.*

**556.** Anno domini M<sup>o</sup>CCLXXXVII, crastino purificationis, dominus R. de Vfhein concessit Hugoni ad Solem ortum suum in minori Basilea pro VI sol. nomine census, qui dat III sol. pro honorario, presente C[unone] ad 40 Solem, Martino notario, Jeckino Zebel.

554. a) proximas in B. b) Riechen in B.

Item eadem die recepit domina Gerina de domino H[einrico] scolastico et dominis de saneto Petro domum suam Waltheri carpentarii pro VI sol. et pro tanto honorario, presentibus Hugone, C[unone] ad Solem, Martino notario et domino F[etro] custode.

- 5 Item eadem die recepit Hugo ad Solem de domina ad Equum domum suam ex opposito ze hern Chv̄n hus pro XIII sol. et pro honorario dat III sol., presentibus C[unone] ad Solem et marito suo et Martino notario et . . ancilla sua. — 1287 Februar 3.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97<sup>r</sup>.*

- 10 **557.** Anno domini M<sup>c</sup>CLXXXVII, feria quinta post purificationem, Bur. Roeder de Svrse et C. Swener in solidum tenentur XI lb. minus I sol. pro VIIJ somis minus dimidio quartale veteris viui pro XXX sol. somam usque ad pasca. Si non dederint, aecipimus sub usuris. Presentibus Jo. Holezaphel, H. Wager, C. Stefeler et . . Sufflatori. — 1287 Februar 6.

- 15 *Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 96<sup>r</sup>.*

**558.** Her Hüh der Baseler Zeuge in der Urkunde der Frau Anna von Jungholz. *Rufach 1287 Februar 9.*

\* Bulletin 10, 283 nach dem Original im BA. Strassburg.

- 20 **559.** Der Barfüsserprovincial gewährt der edeln Beatrix von Neuenburg und der Witwe Hartmanns von Kienberg die lebenslängliche freie Verfügung über die von ihnen dem Barfüsserkloster geschenkten Häuser. *Basel 1287 Februar 11.*

*Abschrift von 1295 einer Copie in VBO. von 1292 April 21 in Lh. H. fol. 24 n<sup>o</sup> 105 (C).*

- 25 *Trouillat 2, 439 n<sup>o</sup> 340 nach C.*

**560.** Anno domini M<sup>c</sup>CLXXXVII, feria sexta ante earnsprivium, ego recepi de antiquo Stehellino nomine domine mee domum dieti Brotfraz pro XXX dn. nomine honorarii, et eensum dat uxor textoris, presente filio suo. — 1287 Februar 14.

- 30 *Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97<sup>r</sup>.*

**561.** Herr Otto von Röteln schenkt dem Ritter Hugo Zerkinden von Basel sein Lehengut zu Angst. *Basel 1287 Februar 18.*

*Trouillat 2, 440 n<sup>o</sup> 341 nach dem Original im StA. Aarau. — \* Schöpflin historia 1, 458. — \* Boos 116 n<sup>o</sup> 162.*

**562.** *Hugo von Rufach verkauft dem Stift St. Leonhard Reben bei Sulz und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*

*Sulz 1287 Februar 22.*

*Original Lh. n° 68 (A). — Abschrift in VBO. von 1291 Dezember 20 Lh. n° 68° (B). — Abschrift in Lh. H. fol. 13° n° 63 (B<sup>1</sup>) und der Copie 5 in VBO. ebendort fol. 28 n° 122 (C). — \* Lh. D. fol. 193. — \* Lh. B. fol. 33°.*

*Trouillat 2, 440 n° 342 nach C. Hier ist zu lesen S. 441 Z. 5: XXI] schadi; Z. 9: enfitheosim; Z. 12: intranquillitatem; Z. 14: tcnemur pro ipsa; Z. 18: voluerint; Z. 23: Chvnoni; Z. 24: Juacholz; Z. 27: scados; 10 Z. 28: Mvncncncin; Z. 31: cjusdem libertatis; Z. 35: aliquando statt alter.*

*An A hängt an Pergamentstreifen das Siegel der Stadt Sulz (n° 143), an B fehlt das (eingehängte) Siegel.*

**563.** *Ritter Hugo Zerkinden von Basel verkauft dem Kloster Olsberg ein Gut zu Augst.* — 1287 Februar 23. 15

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 147 (A).*

*Trouillat 2, 442 n° 343 nach A. Hier ist zu lesen Z. 6: bref; Z. 8: wilont; Z. 12: in statt inz; Z. 16: allez dez rehtez; Z. 19: Vorgazzen. — \* Boos 117 n° 164.*

*Eingehängtes Siegel: . . . IGEL . . . VGES . DE . . . EN. 20*

**564.** *Der Convent von Beinwil, mit unsers schafner und unsers gotteshûs phlêgers hern Peters dem man spricht Senfli cins burgers von Enren Basel willen, gunst und hende, want wir abtes nu zc mal nüt haben, leihet der Frau Mechtild Huterin von Zofingen ein Stück Landes zu Erbrecht.* *Beinwil 1287 Februar 24. 25*

*Original im Stadtarchiv Bremgarten (A).*

*\* Argovia 8, 113.*

*An Pergamentstreifen hängendes Siegel: † S . CAPTV . . . DE . BEINWILR.*

**565.** *Frater Nycolaus commendator sacre domus sancti Johannis in 30 Basilca, frater Nycolaus dictus Monetarius ejusdem domus et frater Johannes de Burgdorf, Wernherus Fuhsclin, Cunradus zum Angen cives Basilicnses Zeugen in der Urkunde des Grafen Ludwig von Homberg.*

*Basel 1287 Februar 28.*

*\* Kurz und Weissenbach 1, 433 n° 30. — \* Rochholz 45 n° 75. 35*

**566.** *Bischof Peter und Propst Berthold von Solothurn schlichten den Streit zwischen dem Kloster St. Alban und dem deutschen Orden wegen des Baus eines Bethauses im Sprengel des Klosters.*

*Basel 1287 März 2.*

*Original Al. n° 48 (A). — Abschriften des 14. Jh. in Codex 895 der Stadtbibliothek Trier, dritteltes Blatt (B), in Al. R. fol. 20 n° 26 (B'), und von Wurstisen in WCD. fol. 178° (B'). — Auszug in WEM. fol. 121. Auszüge in Ochs 1, 442 und Beiträge NF. 2, 520.*

5 *Die Urkunde war mit sechs an Bändern hängenden Siegeln besiegelt, von welchen nur noch zwei kleine Bruchstücke erhalten sind.*

Nos Petrus dei gracia Basiliensis episcopus et nos Berchtoldus prepositus Solodorensis Lasanensis dyocesis et canonicus Basiliensis universis presentes litcras inspecturis salutem et noticiam subscriptorum. Orta  
 10 materia questionis inter religiosis viros . . priorem et conventum sancti Albani extra muros Basiliensis ordinis Cluniacensis ex una et fratrem . . provincialem commendatorie Alsacie et Burgundie ordinis Hospitalis sancte Marie Theut[onicorum] ex parte altera super eo, quod idem prior dicebat sibi fieri injuriam in hoc, quod capellani oratorium et campanam infra limites  
 15 parrochie sancti Albani erexissent in prejudicium ecclesie sue predicte, parte adversa asserente sibi licere auctoritate privilegiorum sibi a sede apostolica indulutorum, et cum super hoc aliquamdiu fuissent altercati, tandem in nos tanquam arbitros, arbitratores et ordinatores communiter et concorditer compromiserunt promittentes ordinationem et decisionem nostram servare sub  
 20 pena quinquaginta marcarum argenti, quam pars nolens observare decisionem et arbitrium persolvat parti arbitrium observanti et nichilominus cadet a jure sibi competenti. Nos igitur cupientes pacem predictis partibus et concordiam preparare pronunciamus et ordinamus tam auctoritate ordinaria quam virtute compromissi, quod commendator et fratres predicti in loco maneat et divina  
 25 officia celebrent ac oblationes votivas a parrochianis sancti Albani recipere valcant quarta salva ac jure parrochie in omnibus semper salvo, nisi quatenus privilegiis sancti muniti, et ad ecclesiasticam sepulturam parrochianos qui elegerint recipiant ita, quod corpus apud ecclesiam parrochiam primo deferatur. Et ut alias eadem ecclesia relevetur a dispendio preterito et futuro,  
 30 ordinamus, quod arce et fundi scilicet curia ipsorum fratrum et domus anteriores cum suis pertinenciis, de quibus census annuus quatuordecim solidorum et quatuor circulorum predicto monasterio sancti Albani dabatur, remaneant libere fratribus antedictis, et quod ipsi fratres in recompensationem censuum et jurium sibi in arcis predictis competentibus . . priori et monasterio suo et ad vitandam vexacionem viginti quinque marcas argenti solvere teneantur in terminis, videlicet in proximo festo pasche mediam partem et in festo pentecostes reliquam partem. Et ut omnem materiam litigii prevenire possimus, reservamus nobis . . proposito antedicto de consensu ordinarii domini nostri . . episcopi predicti et parcium potestatem et auctoritatem si quid dubi super predicta ordinatione vel decisione subortum fuerit declarandi. Insuper volumus, quod presenti ordinationi et decisioni nostre in signum emologacionis et consensus cum sigillis nostris sigilla conventus monasterii sancti Albani, domus Hospitalis sancte Marie Theut[onicorum] in Basilea necnon sigilla parcium apponantur. Dat. Basilec, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX  
 45 septimo, VI, non, marcii.

567. Anno domini M<sup>c</sup>CLXXXV<sup>ii</sup>, feria sexta ante letare, ego recepi de domino C. domum ante Spaleam, que est domine mee, de qua domo dantur sibi VI sol. et III circuli et pro honorario VI sol., id ad ex . . .<sup>a</sup>) remittatur, presente Bur. zer Kaltenvelen. — 1287 März 14.

Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97<sup>r</sup>.

5

568. Elisabeth von Sulzmat schenkt dem Kloster St. Clara Güter in Rufach und benachbarten Orten. — 1287 März 18.

Original Cl. n<sup>o</sup> 41 (A). — Deutsche Übersetzung des 16. Jh. in Cl. Ppurk. 52. — \* Cl. F. pag. 181.

Das (an Pergamentsstreifen hängende) Siegel fehlt.

10

Coram nobis . . . officiali curie Basiliensis Elizabeth de Sulzmat relicta quondam Ber. de Meigenheim constituta omnia bona subscripta cum actionibus quibuscunque jureque sibi competenti et competito sororibus ulterioris Basilee ordinis sancte Clare, Constanciensis dyocesis, salubri deliberatione prehabita pure, simpliciter ac irrevocabiliter contulit, tradidit et donavit et in manus fratris Hen. conversi ordinis predicti necnon et syndici sororum prehabitarum plenum dominium resignavit, que sunt hec: in Rubiaco domum quondam Ber. de Meigenheim ex opposito domus domini Andree de L<sup>v</sup>be-  
gassen sitam, item pratum ante novam portam versus Columbariam situm dictum Belzmatte, item III<sup>m</sup> scados vinearum in locis dictis Isenbreite et  
Azzensteiten, item in Rubiaco duos cappones, quos . . . dicta Schiegelerin annuatim solvere tenetur, item in Phaphenheim II anseres, quos . . . dicta Ringreuin de agro fructifero singulis annis tradere tenetur, item in Bercholz  
X scados vinearum, item in Meigenheim III<sup>m</sup> quartalia frumenti partim sili-  
ginis partim hordei a R<sup>v</sup>. dicto Hubere annuatim persolvenda, in Sulzmat  
XXXII scados vinearum, in banno Egensheim XVIII scados vinearum, in Wilgoz-  
velden pratum et ortum fructiferum situm in loco qui dicitur Wagenstaden,  
de quibus . . . dicta Lisen annuo censu XXIX solidos denariorum persolvere  
tenetur, item census X solidorum, qui de III<sup>m</sup> scadis sitis post tergum  
domus militis dieti Dritman de Sulzmat, item V solidos de agro contiguo  
domui sacerdotis in Rubiaco, item in Gundolsheim VI solidos de fabrica ferri,  
quos scultctus loci persolvere tenetur, item ejusdem loci sacerdos de domo  
quam inhabitat III solidos, item ortum ibidem, qui pro annuo censu a quodam  
dicto Lvzzerre detinetur, item in banno Wilgozvelden III solidos denari-  
orum, quos R<sup>v</sup>degerus ejusdem loci incola persolvere tenetur, in banno  
eodem domum\*) cum omnibus pertinenciis dictam Bl<sup>v</sup>menstein pro tercia  
parte, que ad eam titulo empconis, et terciam alterius tercie, que ad eam  
donacionis titulo pervenit, renuncians pro se et suis omni juris auxilio,  
beneficio restitutionis in integrum, communi, privato, civili et canonico, senatus-  
consulto Valegiano necnon omnibus et singulis juris articulis, per quos pre-

567. a) unleserliches Wort.

568. a) hinter domum steht dictam durch Punkte getilgt.

libata donacio, tradicio sive resignacio in parte vel in toto posset irritari. Et ut donacio prefata coram nobis celebrata plenissima gaudeat firmitate, nostrum consensum ei adhibemus et eam ad instantiam et petitionem syndici sororum ordinis predicti necnon Elizabeth de Mëgenheim prefate sigillo curie Basiliensis comunimus. Datum et actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXV<sup>o</sup>, feria tertia post dominicam letare.

**569.** *Hugo der Wirt in Hundsbach verkauft Güter daselbst an das Stift St. Peter und erhält sie wieder zu Erbrecht geliehen.*

— 1287 März 24.

- 10 *Abschrift von 1306—1325 in Pt. II. fol. 47 r<sup>o</sup> 92 (B). — Deutsche Übersetzung des 16. Jh. in Pt. Ppurk. 53.*

Officialis curie Basiliensis, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXV<sup>o</sup>, in vigilia annunciationis beate Marie virginis, hora completorii. Novcrint universi, ad quos presentes litere pervenerint, quod constitutus coram nobis in forma iudicii Hugo hospes de Hvnzbach villicus domini . . de Blömenberg possessiones subscriptas ad eum jure proprietatis pertinentes vendidit et tradidit . . honorandis viris . . decano et capitulo ecclesie sancti Petri Basiliensis et per eos eidem ecclesie sancti Petri per manum et consensum Hedwigis uxoris sue pro viginti una libris denariorum Basiliensium, quam pecuniam se concessus est integraliter recepisse, mittens dictos decanum et capitulum nomine ecclesie sue in vacuum et liberam possessionem omnium prescriptorum hac expressa pactione conducta, quod nullius advocacie sint onere pregravate, constitucns etiam se warandum ipsarum possessionum et promittens se facturum in causa evictionis, quicquid de jure fuerit faciendum. Hiis autem omnibus rite peractis dicti . . decanus et capitulum antedictas possessiones prefato Hugoni pro annuo censu trium verincellarum bladi, unius videlicet siliginis, unius spelte et unius avene suis laboribus et expensis Basilee presentandis itemque pro VII solidis in festo nativitatıs beate virginis persolvendis jure concesserunt hereditario quiete et pacifice perpetuo possidendas ea conditione mediantc, quod in mutatione manuum unus tantum solidus denariorum honorarii nomine persolvatur. Sunt autem hee possessiones in locis subscriptis site in banno de Hvnzbach, videlicet in loco qui dicitur ze Dolen\*) tria jugera, item ob der Widme matten in duobus locis unum juger, item nebst dem Lene acker in duobus locis juxta agrum Diezini Meierlini tria jugera, item in der Rietmatten juxta agrum Alberti fabri unum juger, item an dem Tube acker juxta agrum Cönzini dicti an dem Wege unum juger, item an dem Langen acker juxta agrum Wernheri in Curia unum juger cum dimidio, item an dem Walpach wege juxta agrum Wernheri in Curia unum juger cum dimidio, item area sita bi dem Brüglin juxta domum Wernheri in Curia, item juxta domum Dieschini Meierlin una area, item in pomerio apud pratrum Dieschini Meierlin unum manwerch prati cum una

569. a) oder Delen.



petia, item in der Rietmatten in duobus locis juxta pratum Dieschini Meierlin duas petias prati, item curia sita niderhalb dem Bröglin juxta aream Werliri in Curia. In cujus rei testimonium sigillum curie Basiliensis supradicte presentibus ad preces predictarum partium duximus appendendum. Datum anno et die quo supra.

5

**570.** *Agnes Kuchmeister leihet dem Peter Senftelin Güter in Klein-Basel zu Erbrecht.* — 1287 März 29.

*Original St.Urk. n° 75 (A).*

*An Bändern hängen zwei Siegel: 1. Domherr Heinrich Kuchmeister (n° 148). 2. Klein-Basel (n° 141).*

10

Alle die, die disin brief lesint un horint lesin, tüt dirre brief chünt, daz vro Anginesa der Chvchmeisteron swestir hern Reinbolz sëligen frowe von Eptingin het verluhen hern Petir Senfülin daz güt, daz her Sivrit sällige der shultheis hatte von hern Reinbolde sälligen von Eptingin umbe zwo viernzal roggin un umbe dri ringe, un git man den roggin zi unsir frowin dult zi herbist un die<sup>a)</sup> ringe zi sant Martins mësse, un swenne sich dü hant verwandilot, so git man eine halbe viernzal roggin zi ershazze. Unt daz güt, das Tvri sëlige hatte von hern Reinbolde sëligen von Eptingin, het dü vor ginante vro Anginesa dem vor ginantin Petir Senfülin dir zü verluhusin jargilichis umbe siben shillinge un umbe dru hunrre, un git man den zinz zi sant Andres dult un dü hunrre an der vasinath, un swenne sich dü hant verwandilot, so stat der ershazz an der lenfrowin gnade. Un ist dez gizüch meistir Lvprant von Solotir un her Burchart hern Lvdewigis shaffiner von Tierstein un dü frowe von Lene hern Heinrichis thotir von Talsperch un Reinher Wüste un Wernli sin brüdir un Heinrich Reizze un andir bidirbe lüte. Unt dur das disu sichirheit stäte un ware bilibe, so hencht dur ire<sup>b)</sup> beidir bette willin her Heinrich der Chvchmeister ein tûmherre von Basil zi unsir frowin sin ingisigil an disin brief. Dar zü hencht och der rat von der minrrun Basil sin ingisigil an disin brief, un warin des jaris in dem ratte her Wernher der vogit von Branbach shultheis zer minrrun Basil, her Petir Senftili, her Johans Lessier, her Johans der Bogge von Lovfinberch, Dietrich der Tecche, her Bernher un der Wernher Winchiler. Dirre brief wart ggeben an dem palme abinde, do man zalte von unsirs herrin giburt tusint jar zwei hundert jar un siben un ahtzich jar.

15

20

25

30

**571.** *Das Stift St. Peter leihet dem Otto von Ottmarsheim und 35 desser Frau und Sohn ein Haus zu Erbrecht.*

*Basel 1287 April 3.*

*Original Pt. n° 68 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 37<sup>r</sup> n° 59 (B). — Arnold 358 nach A.*

*Eingehangenes Siegel des Stifts St. Peter (n° 40<sup>r</sup>).*

40

570. a) dult bis die auf Ratur in A.

b) ire auf Ratur in A.

Rvdolfus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis omnibus presencium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod, cum magister Henricus cantor ejusdem ecclesie concanonicus noster domum sitam in dem Wiele contiguam cimiterio ecclesie nostre prescripte  
 5 ab uno latere, ab alio vero contiguam domui Beline diete de Betwilr a nobis sub annuo censu sex solidorum et quatuor circularum jure hereditario possideret, ipsam domum in manus nostras libere resignavit petens, ut eam Ottoni dicto de Othmarshein, Mechthildi uxori sue legitime et Petro filio eorundem sub censu et jure prescriptis communiter possidendam concedere curaremus.  
 10 Nos igitur predicti domini H[enrici] cantoris precibus annuentes prescriptam domum prefatis Ottoni, Mechthildi et Petro in solidum sub censu superius annotato hereditario jure concessimus et concedimus quiete ac pacifice perpetuo possidendam. Et sciendum, quod mutata manu nomine honorarii, quod vulgariter dicitur erschaz, tres solidi tantum solvi debent. In cujus  
 15 rei testimonium sigillum capituli nostri presenti carte diximus appendendum. Actum apud sanctum Petrum, anno domini M<sup>CC</sup>LXXVII, III. non. april.

**572.** *Otto von Falkenstein verkauft dem Stift St. Peter Güter bei Orschweier und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*

— 1287 April 30.

20 *Originale Pt. n<sup>o</sup> 69<sup>a</sup> (A) und n<sup>o</sup> 69<sup>b</sup> (A'). — Abschrift von A in Pt. II. fol. 57 n<sup>o</sup> 115 (B).*  
*Arnold 359 nach A.*  
*Die beiden Ausfertigungen rühren von verschiedenen Händen her.*  
*An beiden Urkunden das eingehängte Siegel des erzpriesterlichen*  
 25 *Officials (an A: n<sup>o</sup> 150, an A': n<sup>o</sup> 39).*

.. officialis curie archidiaconi Basiliensis omnibus presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod constitutus in presentia nostra Otto dictus de Valkenstein<sup>a)</sup> confessus est coram nobis in forma iudicii, quod ipse possessiones subscriptas ad eum jure proprietatis  
 30 libere pertinentes sitas in banno de Alswilr Basiliensis dyocesis vendidit et tradidit nomine suo et liberorum suorum videlicet Rülini<sup>b)</sup> et Rudgeri<sup>c)</sup> et Adelheidis<sup>d)</sup> pro sexaginta duabus libris monete Basiliensis Chūnoni<sup>e)</sup> de Hegendorf canonico ecclesie sancti Petri Basiliensis et per eum eidem ecclesie sancti Petri et easdem possessiones a dicto Chūnone<sup>f)</sup> et ecclesia pro annuo  
 35 censu sex librarum monete usualis in festo nativitatis domini solvendarum jure recepit hereditario quiete et pacifice perpetuo possidendas. Confessus est etiam se dictam pecuniam sexaginta videlicet duas libras integraliter recepisse mittens dictos Chūnonem<sup>g)</sup> et ecclesiam in vacuam et liberam eorundem bonorum possessionem et promittens pro se suisque successoribus  
 40 debitam prestare warandiam, quociens necesse fuerit et quando a dictis

572. a) Valchenstein in A. b) Rülini in A. c) Rüdgeri in A. d) Adelheidis in A.  
 e) Cānoni in A. f) Cūnone in A. g) Cūnonem in A.

Chūnone<sup>f</sup>) et<sup>b</sup>) ecclesia seu a . . . rectore altaris, cui redditus ipsi ab eodem Chūnone<sup>f</sup>) deputabuntur, fuerit requisitus, et in causa evictionis faciet quicquid de jure fuerit faciendum. Hoc etiam acto inter partes de mutuo consensu, quod in mutatione manuum honorarii nomine quinque tantum solidi persolventur et quod tam ipse quam sui successores, quociens in solvendo censu sex librarum negligentes extiterint ita, quod ultra unius anni spatium ejus distulerint solutionem, censum ipsum illo anno pene nomine duplicabunt. Sunt autem hec possessiones, videlicet pratum unum comprehensens sex manwerch in loco sito juxta viam, que dividit ipsum pratum et bona comunia, que almeinda dicuntur, item duo jugera vinearum et duo jugera agrorum sita versus stratam, que dicitur der<sup>l</sup>) Hartweeh, item septem scadi<sup>h</sup>) vinearum, qui<sup>h</sup>) dicuntur vulgo schaz, juxta vineas dictas de Grefte domini Jacobi de Razenshusen<sup>m</sup>) in loco, qui dicitur du Hart, siti.<sup>n</sup>) In testimonium premissorum sigillum curie nostre presentibus est appensum. Act. anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVII, II. kal. maii.

**573.** *Bischof Peter bestätigt die von seinem Vorgänger dem Stift St. Leonhard gewährte Indulgenz betreffend Ausübung geistlicher Funktionen und Verleihung von Ablass.* — 1287 Mai 5.

*Original Lh. n<sup>o</sup> 65 (A). — \* Lh. D. fol. 198<sup>o</sup> und fol. 231<sup>o</sup>.*

*An gelben Seidenfäden hängt das Siegel des Bischofs (nr 147).*

Petrus dei gratia episcopus Basiliensis . . . preposito et canonicis regularibus sancti Leonardi Basiliensis salutem et sinceram in domino caritatem. Volentes nostris temporibus cultum angieri divinum et pabulo verbi dei populum christianum instigatione demoniaco in peccata prolapsum refici et officio predicationis ad frugem vite melioris reformari, caritati vestre presentibus indulgemus, ut in civitate et dyocesi Basiliensi confessiones audire, penitentias injungere, verbum exortationis ad populum proponere et ipsum verbum audientibus conferre quadraginta dierum indulgentias, factum in hoc predecessoris nostri, cujus inmittamur vestigia, confirmantes. Datum anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVII, III. nonas maii.

**574.** *Item 1 brief besagende, wie Heinrich Schouwman sin hus an den Spalen neben Cünradt von Uri hus gelegen den herrn zū s. Lienhart durch gottes willen vergabet und wie sy inne sollich hus umb 1 maß öll jerlichs zins widerumb erbswys verlichen haben.* Datum — 1287 Mai 6.

*Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 86. — \* Lh. D. fol. 164<sup>o</sup> mit der genauern Angabe domus sita in vico, quo itur ad portam Spalon.*

**575.** *Johann Hurrebolt leihet dem Stift St. Leonhard ein Haus zu Erbrecht.* — 1287 Mai 8.

572. h) vel in A'. i) dur in A'. k) scados in A'. l) se in A', que in A. m) Ratzenhusen in A'. n) situs in A'.

*Original Lk. n° 66 (A).*

*Arnold 360 nach A. — \* Arnold 111.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis omnibus presens scriptum  
 5 intuentibus noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod, cum  
 Bela dicta Kosslerin laborans in extremis jus hereditarium, quod sibi com-  
 petebat in domo sita inter Institores ex opposito domus zem Hübte dicta  
 herren Smelzelis hūs, quam a Johanne dicto Hvrrebolt cive Basiliensis pro  
 annuo censu viginti solidorum usualis monete et dimidio phertone piperis\*)  
 10 in jejuniis quatuor temporum divisim solvendorum jure hereditario tenebat,  
 in religiosos viros . . prepositum et conventum ecclesie sancti Leonardi  
 Basiliensis et per eos in ipsam ecclesiam sancti Leonardi pro anime sue  
 remedio transtulisset, idem Johannes Hurrebolt in nostra presencia constitutus  
 eandem domum dictis . . preposito et conventui sub censu memorato con-  
 15 cessit jure hereditario recepto trium solidorum honorario, qui mutata manu  
 dari debet, perpetuo possidendam. Datum et actum anno domini M<sup>CC</sup>LXXV<sup>II</sup>,  
 VIII. idus maii. In cujus rei evidenciam sigillum curie nostre presenti in-  
 strumento duximus appendendum.

**576.** *Heinrich der Meier von Ötlingen verkauft dem Kloster*  
 20 *Klingenthal einen Wald.* — 1287 Mai 15.

*Original Kl. n° 118 (A). — \* Kl. R. fol. 59.*

*Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

Ich Wernher der schultheise un der rat von der minren Bascl tün  
 kunt allen den, die disen brief schent oder horent lesen, daz die vrowen  
 25 von Klingental hant gekoft umbe Heinrich den meiger von Otlinkon daz  
 holz bi Malgers stege bi dez Romers bivange un dar umbe hant si ime geben  
 funf schillinge minre den funf pfunt un dar umbe hat er in gesezct zcim  
 ursazze ein halb manwerch reben uf dem Stade un ein manewerch matten  
 in dem Weregöwe. Un daz güt, daz da vor genemmet ist, daz sol Heinrich  
 30 der meiger den vrowen von Klingental verrihten in disen jare oder der  
 ursaz ist in vrilich lidig. Da diz beschach, da waz her Kvnrat von Vfhein,  
 her Byrkart von Strasburg, Kvnzi Geisriebe, her Wernher der schultheize,  
 Hög Ermenrich, her Johans der Böke, Dietrich der Teke, her Kvnrat  
 Fleisch, Heinrich von Hilttenningen, Johans von Rinvalden, her Jacob sin  
 35 öheim. Daz diz war un stete si, so heinchen wir der vor genante schultheise  
 un der rat unsir gemein ingesigel an disen brief dur ir beider bette der  
 vrowen von Klingental un Heinrich dez meigers. Dirre brief wart gegeben  
 an der uffart tage, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar un ahzig  
 jar un siben jar.

40 575. a) corrigiert aus piberis in A.

**577.** *Meister, Rat und Burger von Strassburg erlassen an Rat und Burger von Basel, Kolmar, Schlettstadt, Rheinau, Rufach und andern Städten ein Rundschreiben über die Entstehung ihres Streites mit den Dominikanern.* Vor 1287 Mai 26.

*UBStr. 2, 78 n° 120 nach einer Abschrift von 1287 im StA. Zürich.* 5

**578.** Anno domini M̄CC̄LXXXV̄ii, v. kl. junii, locavimus . . . \*) domum subjacentem domui Mechthildis dicte Stolzine<sup>b)</sup> sub capella sancti Oswaldi pro XII. sol. nomine census annuatim jure hereditario in jejuniis III<sup>m</sup> temporum divisim et equaliter solvendis et pro revisorio unius pulli in carnisprivio, et in mutatione manus XII. sol. dantur pro honorario. Testes Renhcrus, 10  
Ja[cobus], Ja[cobus], Nicholaus, H[icricus] et R[olf]dolfus]. — 1287 Mai 28.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 77<sup>o</sup>.*

**579.** *Das Kloster St. Blasien leiht dem Peter, Sohn des Tetsch, von Basel, Land bei Rheinweiler.* — 1287 Juni 5.

*Original im GLA.Karlsruhe, St. Blasien, Rheinweiler (A).* 15  
*Die Siegel sind abgefallen.*

Nos . . . abbas monasterii sancti Blasii in Nigra silva ordinis sancti Benedicti, Constantiensis dyoecsis, notum facimus presentem literam inspecturis, quod nos Petro filio quondam dicti Tetsch civis Basiliensis scopozam nostram sitam in banno ville de Rinwilr cum omnibus suis appendiciis concessimus 20 et concedimus per presentes pro annuo censu videlicet duodecim solidis denariorum et quatuor sextariis avene annis singulis persolvendis ad tempus vite sue quiete ac pacifice possidendam, ita tamen, quod dicta scopozza post obitum prescripti Petri ad nos et monasterium nostrum libere et sine recla- 25 matione qualibet revertatur. In testimonium hujus rei presens litera sigillo nostro necnon sigillo civitatis minoris Basilee est sigillata. Datum anno domini M̄CC̄LXXXV̄ii, feria quinta post octavam pentecostes, indictione XV<sup>o</sup>.

**580.** *Das Stift St. Leonhard leiht dem Heinrich Licher und dessen Frau ein Haus zu Erbrecht.* — 1287 Juni 21.

*Original Lh. n° 67 (A). — \* Lh. A. fol. 76<sup>o</sup>. — \* Lh. D. fol. 151<sup>o</sup>. — 30  
\* Lh. B. fol. 63<sup>o</sup>. — \* Directoriums-Registratur (Prediger G) pag. 149 mit der Angabe der Lage des Hauses: »neben dem Strauß auf dem Barfüsserplatz.«*

*Arnold 361 nach A. — \* Arnold 52.*

*Auf dem zwischen der letzten Schriftzeile und dem Rande des Pergaments freigelassenen Raum steht von anderer aber gleichzeitiger Hand bemerk: feria III. post dominicam pasche Wernli der bader domum emptam pro XVI libris. Ita filia suprascripte Hecme et Adilhidis et Anna et Johannes fratres et sorores predictae Hecme resignantes.* 35

*Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n° 49).* 40

578. a) Lücke im Text, 2—3 Worte sind wegradiert. b) Sevlzine?

Omnibus Christi fidelibus presens scriptum intuentibus nos Henricus prepositus et conventus sancti Leonardi Basiliensis eorum memoriam, que sequuntur. Noverint universi presentes et posteri, quod nos domum nostram ante portam Asininam sitam contiguam ex una parte domui Cinonis et ex altera domui Bernoldi ad nos iure hereditario pertinentem concessimus et concedimus per presentes Heinrico dicto Lichere et Hemme uxori sue eodem jure, quo et nos possidebamus, pro triginta solidis denariorum divisim et equaliter singulis annis in jejunio quatuor temporum solvendorum quiete et pacifice in perpetuum possidendam, hoc adjecto, quod et de eadem domo dominabus de Olsperc singulis annis quinque solidos denariorum et duos pullos preter census memoratos dare tenebuntur. Preterea sciendum est, quod mutata manu quicumque jus hereditarium ejusdem domus ingreditur, viginti solidos denariorum nomine honorarii, quod vulgo dicitur erschaz, nobis dare debent. Testes sunt dominus Koncelinus, Jo., H[ei]nricus], Vl. canonici sancti Leonardi, item Wilhelmus textor de sancto Albano, Nicolaus Triboch, C. textor de Blazein, Johannes dictus Linwetur, Wernherus dictus Heidengere et alii quamplures fide digni. In cujus rei memoriam et majoris roboris firmitatem sigillum ecclesie nostre duximus appendendum. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX septimo, in die sancti Albani.

20 581. *Das Kloster Klingenthal verkauft der Frau von Klingenthal Zinse zu Egisheim, Orschweier und Sulzmatl. — 1287 Juni 23.*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 119 (A).*

*An Pergamentstreifen hängendes Siegel Klingenthals (n<sup>o</sup> 65).*

Ich dw priorin von Klingental un ellu dw samenunge tun kunt allen den, die disen brief sehent oder hornt lesen, daz wir han geben ze köfende miner vrowen von Klingen diz güt, ze Egeshein sibenzehen viertel geltez halb rogen un halb gerste, un ze Alswilr zehen viertel halb rogge un halb gerste, un ze Sulzemat\*) funfzehen schillinge geltez an einer matten, un diz han wir ir geben umbe drizig march silbers zeiner pfrunde cim herren, der hie bi uns singet ze irme alter. Daz war un stete, dar umbe henken wir ich du vor genante priorin un ellu dw samenunge unsir ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben an sant Johans abende ze sunegiht, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar un ahzig jar un sibem jar.

35 582. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVll, in festo beati Johannis baptiste, exedivimus ecclesie de Honkilch VIII sol. redituum . . . \*), que habet Gvta relicta quondam Waltheri, pro universis anniversariis et pro cera, in quibus tenebatur eidem ecclesie sin . . . \*), redactum in scriptis in libro vite preediete ecclesie. — 1287 Juni 24.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 96.*

40 581. a) mit übergeschrieben von gleichzeitiger Hand in A.

582. a) Textverlust in Folge von Beschneidung des Blattes.

583. *Siegfried von Hungerstein und seine Frau verkaufen dem Rüdiger, Leutpriester zu Rufach, Güter zu Rufach und Suntheim und empfangen sie wieder von ihm zu Erbrecht. — 1287 Juni 27.*

*Original Kl. n° 120 (A). — \* Kl. R. fol. 80\*.*

*Eingehängtes Siegel von Rufach (n° 142).*

5

Ich Sifrit von Hvngerstein un Elizabeth min wirtinne tünt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, daz wir hant gegeben ze köffende dem ersamen herren hern Rvdegere, der lüpricster was ze Rvfach, dis nach gescribene güt, als es mit stueken un mit fürhen bescheiden ist, un hant es widere von ime enphangen ze eime rehten erben iemermc alle jar umbe zwenczic viertel kornes roeken un gersten. Un sulent ime das selbe korn geben zwiscent den zwein messen. Wer aber, das wir des niht enttētent un ime brechent sin gedinge, als es bescheiden ist, so sol der vor genante her Rvdeger ze dem nehesten herbeste dar nach an die rēben griffen un sol den win abe lesen fur sine gulte ane alle wider rede. Würde aber er 15 daran geirret von uns oder von unseren\*) wegen, so sol dis erbe dar nach ze sante Martines mes von uns hern Rvdegere ledie sin un sol er da mitte schaffen, was er wil. Wir hant ðch dis selbe güt gelobet jergelich ze erbeitende nach rehter halpgewührte. Dis güt ist alsus gelegent: in dem banne ze Rvfach ze Sūgelloch nebet dem von Wegesöt das stuecke reben, in Esphenberge 20 sehs schatze das ist ein anewender nebet Hoser, ze Stollen gerüte nebet Hoser zwene schatze, un unser hof ze Svntheim, an Burcharde Langenowe von eime huse un eime garten der der zū höret eilf schillinge geltes un zwei hūnre, da bi an Rvdegere Brüsteline zwene schillinge geltes un ein kappe, da nach nebet den Tvschen herren ginehalp Östen brucke zwei 25 juch korn ackers, uswendie nebet dem von Andelaha ein juchart, nebet Reinbolde von Mvnwilre aber usbas ein juchart, nebet hern Wernhere hern Anderes sūne von Löbegasse drie jucharte uffē den Regenshein wec ziehende, zwiscent Walther dem vorstere uffē den Mvnwilre wec un der nebet hin ziehende zwene jucharte, nebet dem Schedeler dischalp des Hangenden 30 birbömes ein juchart, nebet dem Holzwege un hern Wernhere hern Anderes sūne von Löbegasse zwene jucharte. Diz vorgebantē köffes un ðch dis erbgedinges sint gezuge her Cvno von Löbegasse, her Billvnc, Bereholt Gesseler, Walther Kvnic, Berschin Kvnic, Hartunc, Berschin hern Billunges sun un andere biderbe lüte gnūne. Ich her Rvdeger der vorgebantē lüpriester 35 vergihe ðch aller der dinge, der an disem brieve stant un mit worten bescheiden sint. Daz dis war si un stete blibe, der umbe ist dirre brief besigelet mit des rates un der burger ingesigele von Rvfach. Diz geschach, do es was sit gotes geburte tusent jar zwaihundert jar un siben un ahzic 40 jar, an dem fritage nach sante Johannis mes des töffers.

583. a) useren in A.

584. *Bischof Peter bescheinigt, von den Collectoren des Zehnten für Aragon und Valencia eine Summe Geldes hinterlegt erhalten zu haben, und stellt Bürgen für deren richtige Rückgabe.*

Basel 1287 Juli 2.

5 *Original im vatikanischen Archiv (A).*

*Die (an Bändern hängenden) Siegel fehlen.*

*Nach einer durch L. Quidde in Rom gefälligst vermittelten Abschrift.*

Universis prescntium inspectoribus seu auditoribus notitiam subscripto-  
rum. Noverint universi, quod nos . . Petrus dei gratia episcopus Basilien-  
sis recepimus et recognoscimus nos recepisse a venerabilibus viris Cûnrado  
10 decaao et Dietrico de Fine cantore ecclesie Basiliensis collectoribus et con-  
servatoribus decime pro negotio Aragonie Valentieque regnorum a reverendo  
in Christo patre ac domino Johanne tituli sancte Cecilie presbytero cardinale  
apostolice sedis legato<sup>a)</sup> per quadriennium Parisius inopite, qui pecuniam  
15 numeratam<sup>b)</sup> in loco tutiori et cautiore quam apud se deponere et conservare  
diversis circumstantiis inspectis desiderabant, mille et centum libras Basili-  
censis monete ad habendum nomine depositi et conservandum et predictis  
collectoribus sollempniter stipulantibus nomine predicti legati et sedis apo-  
stolice promissimus et promittimus accedente consensu capituli nostri pro nobis  
20 et successoribus nostris obligando nos et ipsos dictam pecuniam restituere,  
quandocumque a predictis collectoribus vel altero ipsorum vel ab aliis vel ab  
alio habentibus vel habente mandatum super hoc sufficiens exigendi vel  
recipiendi pecuniam prenominatam cum dampnis, expensis et interesse. Et,  
ut magis caveatur, eisdem collectoribus circa restitutionem predicti depositi  
25 et ipsum depositum obligavimus et obligamus res nostras mobiles et in-  
mobiles episcopali mense deputatas tractatu et deliberatione prehabitis cum  
capitulo nostro. Ex predicta obligatione nichil in prejudicium seu lesionem  
ecclesie nostre agitur sed utilitas procuratur. Constituentes et recognoscentes,  
nos dictas res episcopales precario possidere nomine collectorum predicto-  
rum et sedis apostolice, damus eis vel altero ipsorum potestatem occupandi,  
30 ingrediendi, possidendi, distrahendi et in solutum secundum justam seu com-  
munem estimationem sibi retinendi. Ad hec procuravimus, quod venerabiles  
viri videlicet domini subscripti Lutoldus de Rotenlein archidiaconus Basili-  
ensis, Ludwicus de Tierstein, Diethelmus custos Basiliensis, Wernherus  
35 Scularius, Hugo de Wessenberg, Wernherus de Gundolzh[cin], Hugo de  
Turri, Heinricus Magister coquine, Johannes de Liestal et Johannes de Porta  
canonici ecclesie nostre Basiliensis, Petrus Scularius, Wernherus de Eptingen,  
Heinericus Dapifer, Rûdolfus de Schöenberg, Mathias Dives, Johannes de  
Biedertan, Rûdolfus de Reno, Cûnradus filius Heinrici Monachi, Ulricus et  
40 Heinricus dicti de Muzwil et Johannes Marscalci de Telsberg milites de  
mandato nostro obligaverunt se et promiserunt fide data predictis collectoribus  
sollempniter stipulantibus, quod, quandocumque nos requisiti super resti-

584. a) legati in A. b) pecunia numerata in A.



tutione depositi ab ipsis collectoribus seu altero ipsorum non satisfecerimus infra quatuordecim dies a tempore monitionis, ipsi obsides postea moniti post alios octo dies a tempore monitionis usque ad plenariam restitutionem predicti depositi et refusionem dampnorum, expensarum et interesse obstagium inviolabiliter sub forma, que sequitur, observabunt: in civitate Basiliensi 5 can[onicis]<sup>a)</sup> Basilienses se recipient in uno hospicio<sup>d)</sup> vel duobus extra propria seu consueta ad victus venales, milites vero residentes extra civitatem Basiliensem in civitate Basiliensi ad victus venales in domibus recipientium hospites quorumcumque obstagium observabunt, residentes vero in civitate Basiliensi ex una parte Birsici ad aliam partem ultra Birsicum 10 obstagium observabunt, hoc acto, quod, si aliquis ex ipsis obsidibus ex legitima et necessaria causa sine dolo et fraude voluerit se ad tempus extra civitatem Basiliensem transferre, debet super hoc licentiam ab ipsis collectoribus vel ab altero ipsorum alio absente recipere et tempore sue absentie alium obsidem ydoneum clericum vel militem sine omni fraude loco sui 15 ponere, quam licentiam collectores vel alter ipsorum, ut dictum est, non debent requirentibus dnegare. Verum si aliquem vel aliquos ex dictis obsidibus contingat decedere vel alias legitima causa abesse vel impediti, nos moniti ab ipsis collectoribus vel altero ipsorum infra octo dies usque ad substitutionem alterius nos cum can[onicis],<sup>e)</sup> si jacebunt in obstagio, cum ipsis obstagium 20 observabimus, si vero non essent moniti nec in obstagium se representassent moniti, ut observent obstagium, quousque alius vel alii substituuntur, nos una cum ipsis obsidibus post octo dies obstagium tenebimus observare. Sciendum etiam, quod unus collector vel certus nuncius suus nos monere potest et obsides ad observationem omnium premissorum. Dilationem vero 25 solutionis et remissionem premissorum solus ex collectoribus alio superstitute et non consentiente dare non poterit nec debebit, uno vero decedente superstes habebit potestatem utriusque. Insuper nos prescriptus episcopus renunciavimus et renunciamus pro nobis et nostris successoribus exceptioni non numerate pecunie, exceptionibus doli mali, metus, sine causa, beneficio 30 restitutionis in integrum et omnibus auxiliis juris canonici et civilis, per que possemus juvari. Obsides vero suprascripti renunciaverunt coram nobis omnibus beneficiis suprascriptis, per que possent juvari vel eorum promissio seu obligatio annullari. In evidentiis omnium premissorum sigillum nostrum una cum sigillo capituli nostri duximus presenti instrumento super hoc confecto appendenda. Datum et actum Basille, anno domini MCLXXX septimo, 35 feria quarta post festum apostolorum Petri et Pauli.<sup>\*)</sup>

585. *Werner Herzog von Orschwiler verkauft Güter daselbst an das Stift St. Peter und empfängt sie wieder zu Erbrecht geliehen.*

— 1287 Juli 10. 40

584. e) can. in A. d) hospito in A. e) septimo bis Pauli mit schwärzterer Tinte nachgetragen in A.

*Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 43<sup>r</sup> n<sup>o</sup> 79 (B).*

*Arnold 361 nach B.*

Officialis curie Basiliensis omnibus presentium inspectoribus rei geste  
 memoriam. Noverit universitas vestra, quod constitutus in presentia nostra sub  
 5 anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXXV<sup>o</sup>, feria quinta ante Margarete, Wernherus dictus Herzogo  
 de Alswilr confessus est in forma iudicii, quod ipse possessiones subscriptas  
 ad eum jure proprietatis libere pertinentes sitas in villa et banno de Alswilr  
 Basiliensis dyocesis vendidit et tradidit domino Lvdwico canonico et procu-  
 10 ratori ecclesie sancti Petri Basiliensis et per eum eidem ecclesie sancti Petri  
 pro decem et octo libris denariorum monete usualis et easdem possessiones  
 a dicto Ludwico nomine capituli pro annuo censu duarum librarum usualis  
 monete singulis annis in festo natiuitatis domini solvendorum ipse una cum  
 uxore sua Miia jure recepit hereditario quiete et pacifice perpetuo possi-  
 15 dendas. Confessus est etiam se dictam pecuniam decem et octo videlicet  
 15 libras integraliter fideliter recepisse, mittens dictos Ludwicum et ecclesiam  
 in vacuum et liberam eorundem bonorum possessionem et promittens pro  
 se suisque successoribus debitam prestare warandiam, quotiens necesse  
 fuerit et quando a dictis Ludwico vel ecclesia fuerit requisitus, et in causa  
 evictionis faciet, quicquid de jure fuerit faciendum. Hoc etiam actum inter  
 20 partes de mutuo consensu, quod in mutatione manuum honorarii nomine  
 tantum duo solidi persolventur, et quod tam ipse quam sui successores,  
 quotiens in solvendo censum duarum librarum negligentes extiterint ita,  
 quod ultra unius anni spatium a tempore solutionis ejus distulerint solu-  
 tionem Basilee, dicto capitulo censum ipsum illo anno pene nomine duppli-  
 25 cabunt. Item est actum inter partes, quod ipse Wernherus, uxor sua pre-  
 fata vel quicumque heredum suorum antedictam curiam et vineas in debita  
 et consueta cultura non habuerint, tunc ipso facto a jure suo cadent. Sunt  
 autem hee possessiones, videlicet curia sua sita in Alswilr cum vincis et  
 aliis pertinentiis in vico dicto Waltweg<sup>a)</sup> juxta vineas ecclesie de Lutembach  
 30 ex uno latere, ex alio vero juxta vineas Heinrici villici dieti de Staffelvelden,  
 item unus scadus cum dimidio siti in banno dicte ville Alswilr in loco dicto  
 Pflingstberg juxta vineas dominarum de Swarzendan an Lÿphersberge. In  
 testimonium premissorum nos . . officialis curie Basiliensis sigillum curie  
 nostre presentibus duximus appendendum. Datum ut supra.

35 **586.** Item anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXXV<sup>o</sup>, feria sexta ante Margarethe,  
 hora completorii, super pontem extra portam Spaleam, . . .<sup>b)</sup>) et Mechthildis  
 Myrerin uxor sua promiserunt me reddere indemncm fide data pro XXVIJ  
 sol., quos d . . .<sup>c)</sup>) Slienger civi Basiliensi. Hiis presentibus acta sunt hec:  
 H. de Bÿbendorf scolari, Chÿncino dicto Obezer, . . .<sup>d)</sup>) helle, dicto Tvnis  
 40 ortulano, Johannc Zuger (?), dicto de Bintzhcin pistore, Bila ancilla dieti  
 Johannis. In soli . . .<sup>e)</sup>) dominica post Jacobi. *Basel 1287 Juli 11.*

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97.*

585. a) oder Waltweg?

586. b) Trustverlust in Folge von Beschneidung des Blattes.

**587.** *Das Stift St. Leonhard leihet drei Verwandten der Bela Koserlin ein Haus auf Lebenszeit.* Basel 1287 Juli 24.

*Original Bf. n° 2 (A).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des ausgehenden 14. Jh.: ista litera continet censum VIII solidorum, qui debetur canonicis majoris ecclesie Basilienensis et dicitur nunc domus illa ex der Schere.*

*Zwei eingehängte Siegel: 1. St. Leonhard (n° 49). 2. S. FRM, MINOR . . . BASILE . . .*

Notum sit omnibus presens scriptum intuentibus, quod nos . . . prepositus et conventus sancti Leonardi Basiliensis domum sitam inter Institores, quam nobis et fratribus Minoribus Bela dicta Koserlin ob remedium anime sue in solidum contulit, concessimus et concedimus presentibus Gisine dicte Koselerin, Methildi sorori predictae Bele, necnon Katerine filie ejusdem, si casta permanserit, alias non, pro annuo censu triginta solidorum, quorum viginti solidi cedunt Johanni dicto Hurrebolt in jejuniis III<sup>m</sup> temporum, VIII<sup>m</sup> solidi sancte 15 Marie ecclesie majoris, XVIII denarii nobis in anniversario predictae Bele, et sex denarii ecclesie sancti Albani, quiete et pacifice quoad vixerit possidendam. Et sciendum, quod una vel duabus ex eis de medio sublatis ultima domum, quoad vixerit, eodem jure per omnia possidebit, qua defuncta dicta<sup>a</sup>) domus ad nos et ad fratres Minores libere revertetur. Item sciendum, quod, si 20 manum ex parte predicti Johannis vel ejus heredum contigerit mutari viventibus et inhabitantibus domum dictam prefatis Gisina, Methildi et Katerina, ipse pro nobis et ecclesia nostra honorarium solvere tenebuntur, non tamen propter hec jus hereditarium subintrabunt. In cujus facti evidenciam presentem cartam sigilli nostri munimine una cum sigillo fratrum predictorum 25 fecimus roborari. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVII<sup>o</sup>, in vigilia sancti Jacobi apostoli.

**588.** *Schwester Junta von Mülhausen schenkt dem Johanniterhause daselbst Güter in Matzenheim und empfängt sie mit ihrem Sohne wieder zu Erbrecht.* — 1287 Juli 28. 30

*Original Kl. n° 121 (A).*

*CM. 1, 87 n° 116 nach A.*

*Die beiden (eingehängten) Siegel fehlen.*

Frater Jacobus de Nouecastro commendator sacre domus Hospitalis sancti Johannis in Mullehusen et in Sulze totusque conventus ejusdem domus<sup>a</sup>) 35 in Mullehusen universum presencium inspectores salutem in domino. Noveritis, quod soror Juncta de Mullehusen ordini nostro contulit agros suos proprios sitos in banno Maecenheim, qui vulgariter dicuntur zwene mentage, solventes singulis annis X quartalia annonae, quos agros de gracia sibi et Cûnoni filio suo dicto de Walhen concessimus jure hereditario possidendos 40

587. a) dicta übergeschrieben von gleicher Hand in A.

588. a) domus von gleicher Hand übergeschrieben in A.

ita, ut singulis annis in festo beati Martini hiemalis nobis solvant 1 solidum denarium pro annuo censu. Testes hujus facti sunt dominus Bern[herus]<sup>b)</sup> de Durnich et frater suus Hugo et Cŕno Juenis et prior in Mullehuse et frater Jo. de Rubiaca et frater Petrus dietus Biset. In cujus rei testimonium presentibus litteris sigillum nostrum<sup>c)</sup> duximus appendendum, anno domini M̄CCCLXXXVII, in die beati Pantaleonis.

**589.** *Bischof Peter giebt dem Stift St. Leonhard tauschweise die Zehntquart zu Kiffis gegen den Mettenberg. — 1287 August 1.*

Original in B.A. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 83 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 7 n<sup>o</sup> 27 (B). — \* Lh. D. fol. 203<sup>v</sup> und 221<sup>r</sup>.

Tronillat 2, 443 n<sup>o</sup> 344 nach B = Gehr. 15 instrumenta 234 n<sup>o</sup> 56.

Bei Tronillat ist zu lesen Z. 2: comoditati; Z. 3: attendentes montem de; Z. 4: Mettenberg; Z. 6: Lvzule; Z. 14: quidquid; Z. 19: fecimus et facimus.

Auf der Rückseite von A von einer Hand des 14. Jh.: litera 2<sup>a</sup>.

An Bändern hängen zwei Siegel: 1. Bischof Peter (n<sup>o</sup> 147). 2. Domstift (n<sup>o</sup> 18).

**590.** *Die Testamentsexecutoren des Chorkherrn Kuno von Guggisberg stiften und dotieren einen Altar in der St. Peterskirche.*

Basel 1287 [August 6].

Original Pt. n<sup>o</sup> 71 (A). — Unvollständige Abschriften in Pt. B. fol. 54 (B) und in Pt. H. fol. 61<sup>v</sup> n<sup>o</sup> 125 (B<sup>v</sup>). — Abschrift in VBO. von 1499 Dezember 18 Pt. n<sup>o</sup> 1224 (B<sup>v</sup>). — Abschrift nach Vidimus des Bischofs Peter von 1287 Dezember 19 in Pt. H. fol. 48 n<sup>o</sup> 94 mit dem Datum octavo idus augusti (C).

Die Siegel sind abgefallen.

In nomine domini amen. Nos Cŕno cantor ecclesie Columbariensis et Rŕvdegerus sacerdos rector ecclesie de Nŕwilr executores testamenti Cŕnonis de Gukansperg canonici ecclesie sancti Petri Basiliensis et eellerarii quondam domini . . . episcopi Basiliensis notum facimus universis, quod accedente consensu honorabilium dominorum Cŕnradi prepositi, \*) Rŕvdolfi decani toeiusque capituli ejusdem ecclesie sancti Petri Basiliensis construximus et ereximus altare novum in honore beate et gloriose virginis genitricis dei nec non beati Leodegarii martiris et episcopi ac beati Martini confessoris atque pontificis in ecclesia sancti Petri in latere versus claustralem ambitum, dotantes illud de redditibus ex dicti Cŕnonis pecunia comparatis, ordinantes et irrefragabiliter statuentes, ut ad hoc altare cum vacaverit assumatur persona ydonea non in gradu inferiori quam in sacerdotio constituta, et quod ille, qui nunc est rector altaris vel qui pro tempore fuerit, choro sit astrictus et personaliter vigiliis eeterisque horis omnibus canonicis intersit nisi infr-

588. b) corrigiert aus Wern. in A. c) sigillo nostro in A.

590. a) Cŕnradi prepositi fehlt in C.

mitate vel alio legitimo impedimento fuerit prepeditus, et teneatur in audiendis confessionibus, in visitandis infirmis et sepulcris, ad que tenentur alii capellani, qui choro et ecclesie sunt astricti, et omni die per se vel per alium missam immediate post missam parrochiam sancti Jacobi celebret ad laudem et gloriam omnipotentis dei et salutarem habeat memoriam fundatoris, 5 percipiatque terciam partem oblationum, monitionum, remediorum et omnium obventionum, que sibi intuitu ecclesie obvenerint, et reliquas duas partes conferat custodi inter canonicos cum ceteris obventionibus dividendas. Si qua vero sibi non intuitu ecclesie sed persone a propinquis forsitan et familiaribus data vel legata fuerint sine fraude, illa dividere non tenetur. Et 10 super hoc in sua<sup>b)</sup> institutione fidelitatem ecclesie faciet interposito juramento. Hujus autem altaris collatio pertinere debet ad decanum, custodem, cantorem et scolasticum ecclesie sancti Petri, qui post ejus vacationem infra quindenam providere debent altari de ydoneo sacerdote. Et si discordes fuerint vel aliquis eorum absens, utpote in studio vel extra provinciam, tunc partis 15 majoris numero eorum qui presentes sunt stabitur voluntati. Verum si provisionem distulerint ultra quindenam, collatio ad universitatem capituli devolvetur et pars major numero prevalebit. Item si capitulum infra quindenam neglexerit providere, tunc ad solum prepositum ecclesie sancti Petri, qui etiam in casu quolibet investire debet, collatio pertinebit, proviso quod 20 nulli canonicorum ratione aliqua conferatur. Sane si rector altaris, qui pro tempore fuerit, notabiles excessus commiserit aut in debitis obsequiis choro defecerit vel altari, decanus de consilio capituli vel pars capituli major numero debent ipsum ad condignam emendationem caritativis affectibus et piis inducere monitis viam pacis et lenitatis primum attemptando, per quam 25 si non profecerint, tunc per subtractionem fructuum et demum, si delicti qualitas vel ejus incorrigibilis pertinacia meruerit, per privationem altaris rationabili monitione previa cohercere, sic facturi decanus et capitulum, ne in conscientias et animas suas dissimulent corrigenda. Ut autem omnia pre- scripta debito modo serventur et perpetua firmitate permanent incon- vulsa, 30 nos cautor et Rüdgerus<sup>c)</sup> executores prenotati hanc cartam sigillis nostris decrevimus roborandam, cui et nos Cōnradus prepositus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis memorati sigilla nostra in signum nostri consensus ob evidentem ecclesie nostre utilitatem rogatu dictorum executorum duximus appendenda. Act. Basilee, octavo idus [augusti], anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>X 35 septimo.<sup>d)</sup>

**591.** *Schaffner Berthold von Pfäffingen bekennt, dem Kloster Klein-Lützel von Gütern in Kiffis zinspflichtig zu sein.*

— 1287 August 8.

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 7 n<sup>o</sup> 25 (B). — \* Lh. D. fol. 203<sup>o</sup>. 40 Trouillat 2, 444 n<sup>o</sup> 345 nach B. Hier ist zu lesen Z. 10: Tierstein predicti.*

590. b) in sua von gleicher Hand übergeschrieben in A. c) Rüdgerus in C. d) Actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>XV<sup>o</sup>B, octavo idus augusti in C. In den Überlieferungen A bis B<sup>o</sup> fehlt augusti.

592. *Bischof Peter befiehlt den Würdenträgern und Kirchenvorstehern seiner Diöcese, die Boten der St. Martinsgemeinde in Basel, welche Beiträge zur Vollendung des Baus der St. Martinskirche einsammeln, gut aufzunehmen und die Untergebenen und Gläubigen zur Spendung solcher Beiträge anzuhalten.* Basel 1287 September 1.

*Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 30 (B).*

*Tronillat 2, 444 n° 346 nach B. Hier ist zu lesen S. 445 Z. 4: sibi et fidelibus; Z. 5: merita supplicum; Z. 15: poena suspensionis und præcipiendo; Z. 25: fecerint statt foverint.*

10 593. *Anna von Weltolsheim und ihre Tochter vergaben auf den Zeitpunkt ihres Todes dem Predigerkloster Güter zu Ungersheim, Sausheim und Gebweiler.* — 1287 September 20.

*Original Pr. n° 101 (A).*

*Eingehängtes Siegel des erzpriestertlichen Officials (n° 150).*

15 . . officialis curie arelidiacani Basiliensis. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup> septimo, sabbato post exaltationem sancte crucis, constitute coram nobis in forma iudicii domina Anna de Wetelsheim et Agnes filia sua non vi, dolo vel metu coacte aut circumvente, sed bona voluntate suarum menciū conpotes fratri Heinrico de Wangen familiari Predicatorum in Basilea de consensu . . prioris et conventus fratrum Predicatorum in Basilea, quibus ipse  
20 domine puram et simplicem de bonis infra scriptis, ut asserebant, donationem redditus subscriptos post mortem ipsarum donaverunt, videlicet decem quartalia eque siliginis et ordei, que debentur singulis annis ipsis dominabus nomine census de bonis sitis in Öngersheim, que excolit ipsarum nomine  
25 Johannes dictus Supher, item novem quartalia et dimidium siliginis, sex et dimidium ordei, unum angnum, dimidiam carratam straminis, unum quartale pisarum, tres solidos et VI denarios, que omnia debentur ipsis dominabus nomine census singulis annis de bonis sitis in Sowensheim, que Ludewicus de Sowensheim excolit nomine ipsarum; item octo quartalia eque siliginis et  
30 ordei, que debentur ipsis dominabus singulis annis nomine census de bonis sitis in banno de Gebwül, que ipsarum nomine excolit Burchardus filius Gerungi; item quinque libras denariorum, que debentur ipsis dominabus nomine census annis singulis de bonis, que nomine ipsarum excolit et possidet Heilwigis dicta Rvcisin, promittentes bona fide se dictam donationem  
35 ratam habere velle nec contravenire quoquo modo. Sciendum est insuper, quod, si frater Heinricus predictus matrimonium contraxerit aut religionem intraverit aut bona ipsa vendere, alienare aut permutare attemptaverit aut quandocunque ipsum mori contingerit, ipsi redditus et bona seu possessiones absolute et simpliciter ad fratres Predicatores in Basilea devolvuntur et  
40 transire debent. Dat. anno et die ut supra. In hujus rei testimonium ad petitionem dominarum predictarum sigillum curie nostre presentibus est appensum.

**594.** *Der Domschubcustos Johann verkauft dem Priester Peter von Bettlach das Erbrecht an einem Hause. — 1287 September 30.*

*Original Pt. n° 70 (A).*

*An Pergamentstreifen hängt noch das Siegel von Michelfeld (n° 154).*

*Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: Ab abbatissa monasterii 5 in Blatzhein redd. XXX sol. super domo dicte Phinerin.*

Abbatissa totusque conventus monasterii de Blazhcin Cysterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, omnibus presencium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod, cum dominus Johannes de sancta cruce subcustos ecclesie Basiliensis usufructum domus et horti adja- 10 centis quondam dicti de Hirsung fabri, que domus contigua est domui dicti Stinklers pellificis ab uno latere, a nobis et monasterio nostro teneat, ipse nostro accedente consensu jus hereditarium, quod in eadem domo et horto quondam competebat vel competere videbatur Agnese de Altkilch relicte dicti fabri de Hirsung, quod quidem jus hereditarium ad manus 15 ipsius subcustodis tum ex pena canonis pro negliencia recipiendi et censu non soluto, tum ex voluntaria ipsius Agnese resignatione fuerat devolutum, vendidit et tradidit domino Petro sacerdoti dicto de Bettlach pro sex libris denariorum et ipsum jus hereditarium in ipsum dominum Petrum transtulit 20 recepto ab eo honorario, qui erschaz vulgariter nuncupatur. Hac adjecta condicione, quod, si prelibatus usufructus dicto subcustode cedente vel cedente ad nos et nostrum monasterium revertatur, prefatus sacerdos vel ejus successores illa vice ad dandum honorarium minime teneantur. Sciendum tamen, quod de dictis domo et horto nobis seu domino Johanni memo- 25 ratum tanquam usufructuario sedecim solidi nomine census et octo circuli nomine revisorii solvi debent a dicto sacerdote suisque successoribus annuatim. Testes hujus venditionis seu concessionis: dominus Petrus custos ecclesie sancti Petri Basiliensis, Henricus scolasticus ejusdem ecclesie sancti Petri, magister Chvno cantor ecclesie Columbariensis, Burchardus dictus de Altkilch, Nicholaus cappellanus domini episcopi Basiliensis, Chvnradius dictus 30 Faber cappellanus sancti Pauli sacerdotes, Chvnradius dictus Glogner, Henricus dictus de Bielle cementarius, Chvnradius dictus Weke cives Basilienses et alii quamplures fide digni. In testimonium premissorum presens carta sigillo nostri monasterii est munita. Actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup> septimo, crastino beati Michahelis. Ego Johannes de sancta cruce subcustos ecclesie Basiliensis 35 prescriptus confiteor omnia prenotata sic esse acta, quemadmodum superius sunt expressa, et confiteor me dictas sex libras et honorarium recepisse, constituens me warandum dicte venditionis, traditionis et concessionis dicto domino Petro suisque successoribus universis. In signum hujus sigillum meum una cum sigillo dominarum de Blazhcin duxi presentibus appendendum. Actum ut supra.

**595.** *Nicolaus, des Werner von Blotzheim Sohn, verkauft der Anna Schachternellin Rebland zu Binzen. — 1287 Oktober 1.*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 122 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

. . nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostri presencia propter hoc personaliter constitutus Nicolaus  
 5 filius quondam Wernheri dieti de Blazhein compos mente et sanus corpore  
 vendidit et tradidit ac vendidisse et tradidisse coram nobis esse professus . .  
 sorori Anne dicte Schaternelli dimidium juger vinearum, quod vulgo dicitur  
 manewreh, tanquam liberum et nemini censuale, situm in banno Binzhein  
 10 in monte, qui dicitur Buele, attingens utrobique vineas domini de Wielan-  
 dingen militis, altera vero pars sita est in loco, qui dicitur an dem Nunnen-  
 berge, in eodem banno prope bona domine . . dicte Schaltenbrandin ex  
 parte una et prope bona Heinzelmanni de Ottlinkon ex parte altera, pro  
 octo libris monete usualis mittens eandem Annam in possessionem dictarum  
 vinearum vacuum et quietam, transferens in ipsam omne jus et dominium,  
 15 quod ei competit et competere potest in bonis superius nominatis, obligans  
 se de evictione et de warandia prestanda, quando et quotiens fuerit requi-  
 situs, renuncians exceptioni non numerate, non appense, non solute pecunie,  
 restitutioni in integrum ac omni auxilio juris canonici et civilis. Testes:  
 dominus Dietricus cantor Basiliensis dictus de Fine, magister Henricus  
 20 cantor sancti Petri Basiliensis et Henricus frater predieti Nicolai. In cujus  
 rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum  
 anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXX septimo, kalendis octobris.

596. Anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXXVII, in festo beati Martini, cives et consules  
 Basilienses tenentur mihi XIII lb. et VI dn. . . .) VII quartalia pro XXXVI sol.  
 25 — 1287 November 11.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97.*

597. *Johanns des Apothekers von Basel Witwe schenkt sich  
 und ihr Gut dem Kloster Unterlinden zu Kolmar.*

— 1287 November 13.

30 *Originale im BA. Kolmar, Unterlinden n<sup>o</sup> 12<sup>a</sup> (A und A').*

*Die beiden Stücke sind von derselben Hand geschrieben.*

*Das Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 39) hängt an A an einem  
 Pergamentstreifen, an A' an einer Seidenschur.*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis  
 35 presentes literas inspecturis, quod constituta coram nobis in forma judicii  
 Mechthildis relicta quondam magistri Johannis apothecarii Basiliensis sana  
 corpore et compos mentis ob specm retributionis eterne tam pro salute anime  
 sue quam pro . . mariti sui predieti contulit et donavit libere fratri Eber-  
 hardo procuratori generali . . priorisse et conventus dominarum Vnderlindun  
 40 ordinis Predicatorum in Columbaria Basiliensis dyocesis nomine ipsius con-

596. a) Treterverlust in Folge von Beschädigung des Blattes.



ventus et ipsi conventui dicto . . procuratore recipienti ipsam donationem nomine monasterii Vuderlindun et ipsius conventus contulit inquam omnia sua bona tam mobilia quam immobilia, que ad presens habet, habuit et in futurum habitura est, immo se et sua transtulit dicto monasterio pleno jure exprimens, quod in ipsa donatione transferret debita et donaret et cederet actiones qualescumque sibi competentes contra personas quascumque, volens ipsam donationem ratam esse et irrevocabilem, misitque coram nobis dictum fratrem Eberhardum procuratorem in plenam possessionem omnium bonorum supradictorum nomine ipsius conventus et dedit ei auctoritatem nomine conventus seu monasterii predicti intrandi possessionem et apprehendi\*) 10 predictorum bonorum et disponendi de ipsis pro sue libito voluntatis, renunciatis exceptioni Velleani et omni auxilio juris canonici et civilis, per quod predicta donatio posset aliquatenus infirmari. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre presenti instrumento ad petitionem parcium duximus appendendum. Testes, qui interfuerunt, sunt dominus Dietherus prepositus monasterii de Olenberg, dominus Viricus canonicus ejusdem monasterii de Olenberg, dominus Lvdewicus<sup>b)</sup> canonicus sancti Petri Basiliensis, domina Agnesa dicta de Trubelberg<sup>c)</sup> et alii quamplures fide digni. Datum et actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV<sup>o</sup><sup>d)</sup>, feria quinta post festum beati Martini.

598. *Herr Heinrich Mönch verkauft dem Kloster Klingenthal 90  
Güter bei Häisingen. — 1287 November 15.*

*Originale Kl. n<sup>o</sup> 123<sup>a</sup> (A) und n<sup>o</sup> 123 (A<sup>1</sup>).*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von derselben Hand her.*

*An Pergamentstreifen hängt noch das Siegel des erzpriesterlichen  
Officials (n<sup>o</sup> 39).* 25

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literas inspecturis, quod constitutus coram nobis in forma juris dominus Henricus Monachus civis Basiliensis sub anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXV<sup>o</sup>, sabbato post festum beati Martini, vendidit possessiones suas sitas in banno ville Hisingin universas, quas ibidem habet, fratri Hugoni procuratori . . 30 priorisse\*) et conventus monasterii in Klingental minoris Basilee Constantiensis dyocesis recipienti ipsam venditionem nomine predicti monasterii et conventus pro viginti marcis argenti ponderis Basiliensis dictasque possessiones in prefatum monasterium cum omnibus pertinentiis, juribus et utilitatibus suis justo venditionis titulo transtulit pleno jure presentibus et consensientibus . . uxore sua legitima, filia sua relicta<sup>b)</sup> quondam . . dicti de Lanzberg, domino Hartungo clerico, domino Cynrado milite, Burchardo et Henrico domicellis fratribus carnalibus, qui omnes consensum suum predictae venditioni adhibuerunt. Et quia prefate possessiones de dote fuerunt domine

597. a) apprehendi in A<sup>1</sup>. b) Lvdw. auf Ruzer in A, Ludewicus in A<sup>1</sup>. c) Trübelberg 40 in A<sup>1</sup>. d) M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXseptimo in A<sup>1</sup>.

598. a) corrigiert aus albatross in A. b) fille sue vellete in A und A<sup>1</sup>, in A steht hinter sue durchstrichen de.

predicte uxoris domini Heinrici Monachi prenotati, ipsa personaliter jura-  
 mento astrinxit se contra predictam venditionem non venire de jure vel de  
 facto et ipsam venditionem ratam habere. Intervenit etiam huic venditioni  
 talis conditio, quod prefatus . . . procurator nomine monasterii predicti debet  
 5 predicto venditori vel suis heredibus<sup>e)</sup> a festo nativitatis domini proximo  
 instans usque ad tres annos ab ipso festo revendere possessiones memoratas  
 pro dicte pecunie quantitate, cum tamen dictus venditor dictas possessiones  
 emere voluerit et solvere precium prenotatum. Actum est etiam, quod, si  
 dictus miles dictas possessiones emerit, quod ipsas possessiones concedere  
 10 debet . . . priorisse et conventui monasterii predicti pro octo verdencellis  
 spelte et duobus pullis annis singulis in festo nativitatis beate Marie virginis  
 persolvendis jure emphyteotico libere perpetuo possidendas. Debet etiam  
 dictus miles exonerare dictas possessiones a quolibet asserente aliquod  
 honus vel servitutum ipsis<sup>f)</sup> esse annexas et in omnibus prestare justam et  
 15 legitimam warandiam. Confessus est etiam predictus . . . miles se dictam pecuni-  
 am integre recepisse et in usus suos convertisse. Exceptioni nos numerate  
 pecunie seu<sup>g)</sup> non tradite renunciavit, renunciavit etiam insuper omnibus  
 auxiliibus juris, per que dicta venditio posset in posterum aliquatenus annullari.  
 Sciendum est insuper, quod, si dictus miles dictas possessiones rececrit, in  
 20 concedendo eas, ut dictum est superius, non plus pro honorario recipere  
 debet<sup>h)</sup> quam quinque solidos et sic mutata manu est perpetuo observandum.  
 In cujus rei testimonium presens litera sigillo curie nostre una cum sigillo  
 predicti Heinrici Monachi est sigillata. Datum<sup>i)</sup> anno et die predictis.

**599.** *Wilhelm Schaltenbrand vergab Rebun zu Geberschweier*  
 25 *seiner Frau und nach deren kinderlosem Ableben dem Kloster Olsberg.*  
 — 1287 November 22.

*Original im St.A. Aarau, Olsberg n° 148 (A).*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials.*

. . . officialis curie archidiaconi Basiliensis omnibus presentem paginam in-  
 30 specturis noticiam subscriptorum. Noverint tam presentes quam posteri,  
 quod constitutus in presentia nostra Wilhelmus dictus Schaltenbrant civis  
 Basiliensis vineas suas sitas in banno de Gebliswilr universas cum agris et  
 pratis annexis eisdem vineis et cetera mobilia sua Mechthildi uxori sue  
 legitime liberaliter contulit et assignavit quamdiu vixerit possidenda, hoc  
 35 pacto adjecto, quod, si prenotata Mechthildis decesserit sine prole a se  
 procreato, vinee prelibate ad cenobium in Olsberg devolventur, cui antea  
 vinearum possessionem contulerat earundem, ita videlicet, quod ipsa ecclesia  
 sive persone ibidem degentes annuatim solvant viginti solidos ecclesie in  
 40 Steimbrunn pro cera in festo beati Mauricii, ut ibidem sui memoria jugiter  
 habeatur. Et ut hec donatio firma maneat et inconcussa, ad preces pre-

599. c) vel suis heredibus *überschrieben von der gleichen Hand in A.* d) ipsius in *A.*  
 e) seu *fehlt in A.* f) *hinter debet steht pro durchstrichen in A.* g) Datum et actum in *A.*

dictorum conjugum presens scriptum sigillo curie nostre duximus consignandum. Testes: magister Otto advoceatus, magister Wernherus Bauularii et alii quamplures. Datum et actum anno domini M<sup>o</sup>CLXXVII, sabbato ante festum beate Katherine.

**600.** Anno domini M<sup>o</sup>CLXXXVII, feria sexta post Katerine, obligavimus 5  
nos Adelheidi dicte zem Swerte ad III<sup>o</sup> verencellas spelte cum dimidia,  
dandas singulis annis de nostro granario quamdiu vixerit. ipsa vero defuncta  
nulli heredum suorum sumus in aliquo obligati. Et seiendum, quod ipsa  
contulit nobis pure et simpliciter propter deum bona, que habemus in Nidern  
Stenebrvnnen. — 1287 November 28. 10

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 78<sup>o</sup>.*

**601.** Der apostolische Legat Johann Bischof von Tusculum  
fordert die deutschen Bischöfe auf, gegen die Strassburger Bürger,  
falls sie auf ihren Feindseligkeiten gegen die Dominikaner beharren,  
die weltliche Macht zu Hilfe zu rufen, und untersagt insbesondere den 15  
Bürgern der Städte Basel, Freiburg, Kolmar, Schlettstadt, Spcier,  
Worms, Mainz und Köln, ferner Handelsverkehr mit denselben zu  
pflegen. Clairvaux 1287 Dezember 8.

*UBStr. 2, 93 u<sup>o</sup> 132 nach dem Original im Thomasarchiv zu Strassburg.*

**602.** Der Erzpriester Lütold von Köteln schlichtet den Streit 20  
zwischen dem Kloster St. Clara und den Bürgern von Klein-Basel  
wegen der Stadtmauer beim Kloster. Basel 1287 Dezember 16.

*Abschrift des 15. Jh. in Cl. Ppurk. 10 (B).*

Wir Luttoldt von Rottelnhein ertzpriester von Basell thun kunt allen  
den, die disen brieff geschent und horent lesen, das die mißhelle, die zwischen 25  
der epptissin und der sammunge des klosters von sant Klaren zu mindern  
Basel unnd den burgern von der selben statt was umb ahte fusse, die sy  
ansprachen, sy sollten sy haben innrhalb an ir ringkmure, und umb ander  
sach, an unns gesetzt wartt, also was wir sy hiessen ze mayne und ze rechte  
thûn, dz sy das wollten und sollten ymmer mer stett haben on all geferde, 30  
der mißhelle namen wir unns an, und nach gutem ratt handd wir sy ge-  
schliehtet als hiernach geschriben statt. Zum ersten, das die ansprache, die  
die burger von mindern Basell hatten umb ahte fusse innerhalb an ir rinck-  
mure von dem thor, dz zu dem wyger giennng, unntz an das thor hinder  
der swester chor von sant Klaren, soll ab sin und dhein weg noeh gangg 35  
die burger da sollen han, aber dannethin unntz an die mur, die in die burger  
von mindern Basell brachen, dz syllen ouch die frouwen in ir gewallt han  
und sullent ein thor maehen, da die mur gebrochen wartt, und sullent dz  
innerthalb mit einer mur beschliessen wie sy gut duncket, wann mit solhen

dingen, wann die burgere viendes<sup>a)</sup> nott angatt, so sollen sy da durch oder da zwischen unntz an den chor weg han acht fuß breytt innerhalb an die rinckmure und soll ouch an eins bischoffes, wer denn zu Basell ist, bescheidenheit stan<sup>b)</sup> und nicht an der burger von mindern Basell. Und wen dz irlöge  
 5 zergatt, so mugen die frouwen ir thor vermuren alls ee. Die selben frouwen die sullent ouch ussen vor dem vorgebant thor ein turlin<sup>c)</sup> machen durch die inner ringkmure und ouch ein steg uber den graben uff ir gut ze gende, als sy es denn bedurffent. Die selben frouwen sullent ouch das vorgebant thurlyn uff dem steg bewaren mit cinem thurn von zweyen muren innert-  
 10 halb an die rinckmur gesetzt unnd cinem<sup>d)</sup> guten ergker daruff und dz thorly wol beschliessen und bebutzen. Von disem thurlyn hinwider unntz an dz thor, das zu dem wyger gieng, so sollent die frouwen die innern rinckmure mit iru costen inn der hochin muren, dz es die burger benüge, alls hoch die mur anderstwo ist. Unnd sollent ouch die burger keinen gewalt han ze buwen  
 15 uber die mure noch uff die mur noch in die mur denkeinen buw, der sy beswer an ir heimliche. Die burger sollent ouch ir graben uffen muren wie wytt so sy wollen, also dz sy die frouwen nicht irren an ir gutt noch an ir wasser. Das wasser, dz in der frouwen kenel uber den graben gatt, dz soll in sinem rechten belyben, alls es yetzunt gatt. Wir heissen ouch das, das  
 20 die frouwen die loblin, die sy in den graben hatten gemacht, beschliessen sullent mit einer mur. Wir heissen ouch, das die burger kein ansprach sullen ban umb den weg, der zu dem thor gieng zu dem wyger, hern Gerunges turly soll ab sin, aber die hoffstatt vor dem thorly die ist der frouwen, wann so vill wolten die burger ir graben da machen, das sy der  
 25 hoffstatt mügen nemen danen, als sy andertwo ist. Wir heissen ouch, dz die frouwen von sannt Klaren nieman irren soll an ir hoffstatt und an ir wasser, als sy jetzo sitzent; die acht fusse innerhalb an ir mur von der kinde güt von Tasuene unntz an der frouwen kloster, die sullent die frouwen in ir gewalt han, wann so vill das sy sy nicht uberbuwen sollent mit dheimem  
 30 buw, der nun nicht gebuwen ist, unnd ist dz darumb, wann die burgere die acht fusse sullent niessen in iren nöthen, wenn es der ratt uff irn eid erkennen, dz sy es bedurffen. Inn dem ort ob dem tyche, da dz thor durch gieng zu dem wyger, da mugent die burger uff ir mur buwen ergker oder ander gewere, der sy bedurffen, inn der hoche, dz es die frouwen nicht beswere an ir heimliche. An der loben des Brotmeisters huß da mugent die  
 35 burger ir wechter han, wenn ein bischoff von Basell erkennt, dz es die burger zu irlöges notten bedurffen. Und durch das dirre seheidt und disc schlichtunge, als es an unns gesetzt wart unnd an disem brieff geschriben stat, ymerme vest und stett belybe, so ist dirre brieff mit unnsers herren  
 40 Peters von gotts gnaden bischoff zu Basell, des cappytels von der stift, und mit unnsern inseyle und darzu mit der epttissin unnd der samnung des vorgebant klostere unnd des ratz unnd der burger von mindern Basell innsigel besigelt. Wir Petter von gotts gnaden bischoff zu Basell

002. a) in dert in B. b) stat in B. c) turlin in B. d) eisen in B.

unnd wir dz vorgebant cappittel zu einem urkunde, das dise mißheltung zwischen der epptissin und der samnung des klosters von sant Klaren zu miner Basell und unser burger von der selben statt mit unnsERM willnnd ratt alles gesetzt unnd geschlichtet ist, als an disem brieff geschriben statt, und ymer me stett bliiben soll, hand<sup>e</sup>) durch ir bett unser innsigel an discu 5  
brieff geheckett. Wir die epptissin und die samnung des klosters zu mindern Basell von sannt Klaren unnd wir der ratt unnd die burgere von der selben statt zu einem urkunde unnd zu einer ewigen hanndtfesty, das wir sullen unnd wollen gebunden sin ymer me stett ze hallten alles dz an disem brieff geschriben ist, als es gescheiden hatt herr Lutold von Rottelnheim ertz- 10  
priester von Basell, an den wir es bed teyl willkurlich hatten gesetzt, darumb so hand wir unnsER innsigel geheckett an disen brieff. Dz beschach zu Basell, da von gotts geburt warent tusent zweyhundert achtzig unnd siben jar, an dem zintstag nach sannt Lueyen tag.

**603.** *Das Kloster Wettingen verkauft an Herrn Hugos von Lörrach Frau Land zu Maulburg.* Richen 1287 —

*Original im GLA. Karlsruhe, Domstift Basel, Maulburg (A).*

*Auszug in ZGO. 4, 362. — \* Linder 22.*

Wir brüder Volcher der abbt und der convent von Wettingen chünden allen den, disen breif sechent alder hörent lesen, de wir mit gemeinem 20  
rate und dur nuz unsers gotshús han verchöfet hern Huges vrowun von Lörrach vron Gerdrít siben schüposse zi Mvlberc vür lidig eigen mit allem dem rechte, als wir die selben schüpossen har gebracht han, an der chilehun säz und an de banholz, umb ziwo unde viczig march silbers Zvrich gelótes. Dis geschach zi Richen in unserm hove zi dem gedinge, do von 25  
gottes geburth waren thusent zweihundert achzig und siben jar. Dis sach und horte her Albert der Marschalch und her Hvg von Lörrach ritter und Albert von Lörrach, Johans der vogt im hove, Rvdeger der cheller, Heinrich von Wenchon, Wernher von Nortswaben, Thoman Göcheli und ander biderbe und gewere genüge. De aber dis stete und ganz belibe, des henchen wir 30  
der vor genander abbt und der convent von Wettingen zi einem urhunde unser ingesigel an disen breif.

**604.** *Das Kloster Lützel leiht dem Heinrich Ceisso eine Säge und ein Haus in Klein-Basel zu Erbrecht.* Basel 1287 —

*Original Kl. n<sup>o</sup> 125 (A). — Deutscher Auszug in Kl. A. fol. 113. 35*

*Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1. Abt von Lützel (n<sup>o</sup> 69). 2. Bürger von Basel (n<sup>o</sup> 150).*

. . abbas monasterii Lucclensis totusque conventus ibidem Cisterciensis ordinis, dyocesis Basiliensis, universis presens scriptum intuentibus salutem et eorum noticiam, que secuntur. Noverint universi, quod, cum pie recor- 40

602. e) hand fehlt in B.

dationis Heinricus dictus Ceisso civis Basiliensis Heinricum, Cvrradum, Johannem, Eberhardum, Berchtoldum et Annam liberos suos, qui sibi successerunt ab intestato, multorum debitorum oppressos honoribus reliquisset, Cvrradus, Johannes, Eberhardus, Berchtoldus et Anna predicti a dictis ex-  
 5 honorari debitis cupientes serram in minori Basilea sitam et domunculam ex opposito ipsius serrae cum omnibus suis attinenciis, que prefatus Heinricus pater ipsorum a nobis sub jure hereditario et annuo censu sedecim solidorum habuit, per manum et consensum Johannis advocati de Istein tutoris pre-  
 dictorum librorum juste et legaliter secundum jus, consuetudinem et sollemp-  
 10 nitatem, que debent et consueverunt adhiberi contractibus, vendiderunt pro certa summa pecunie videlicet centum libris denariorum Basiliensium predicto Heinrico fratri eorum, ut ipse H[einricus] predictorum debitorum honus in se susciperet et creditores quondam patris sui usque ad summam predictae pecunie expediret, ipsam serram et domunculam cum suis attinenciis per  
 15 manum jam dicti . . . tutoris ipsorum in manus nostras sponte ac libere resignantes petendo, ut predictam serram cum domuncula ac aliis suis attinenciis prefato Heinrico fratri eorum sub jure et censu prehabitis concederemus, quod et nos rogati fecimus in ipsum Heinricum predicta omnia transferentes. Et est sciendum, quod mutata manu nomine honorarii, quod vulgari-  
 20 dicitur erschaz, equali censui solvi debet. Insuper predicti venditores predictum contractum promiserunt fide prestita corporali ratum habere et firmum nec contrafacere de jure vel de facto renunciantes omni juris auxilio canonici et civilis, item exceptioni de beneficio restitutionis in integrum, de dolo, in factum, de re minus dimidio justii precii vendita, de pecunia non numerata,  
 25 non tradita, non soluta et generaliter omnibus aliis exceptionibus, defensionibus et rebus, quibus dicta venditio recindi posset in posterum vel etiam inpugnari. In cujus rei testimonium sigillum nostrum una cum sigillo civitatis Basiliensis rogatu partis utriusque presentibus est appensum. Testes, qui interfuerunt, sunt dominus Petrus in Turri miles, Hugo Bauwalarius, Petrus advocatus dictus Gabler, Johannes Metter, Wernherus Stamler, Johannes Schönkint, Heinricus zem Angen et alii quamplures fide digni. Datum et actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVII<sup>o</sup>.

**605.** Item anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVII<sup>o</sup> recepi de Petro sutore ad Cyconiam\*) partem horrei nostri, decem sol. damus ei pro censu et v sol. pro honorario, ut credo, et II circulos. — 1287 —

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 97<sup>o</sup>.*

**606.** Das Predigerkloster verkauft ein Haus in Rheinfelden an Johann Bellez, Bürger daselbst. Basel 1288 Januar 23.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 126 (A).*

40 *Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1. O . VIRGO . GTA .  
 . . . ANT . TE . NRA . ROGATA. 2. Unkenntlich.*

**606.** a) die Lesung ist nicht ganz sicher.

Noverint, quos nosse fuerit oportunum, quod ego frater Hermannus de Lubeke ordinis fratrum Predicatorum prior fratrum ejusdem ordinis domus Maguntine et ego frater Johannes de Confluentia ejusdem ordinis supprior fratrum domus Basiliensis ordinis memorati domum, quam olim inhabitabat decanus de Madebach, quam fratres Predicatores domus Basiliensis emerant a preposito et decano ac capitulo opidi Rinueldensis, ex parte prioris et fratrum Predicatorum domus Basiliensis vendidimus Johanni Bellezoni civi Rinueldensi ac tenore presentium protestamur pecuniam nobis debitam a prefato Johanne integraliter persolutam. In cujus rei testimonium sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Datum Basilee, anno domini millesimo ducentesimo octogesimo octavo, decimo kl. febr.

**607.** *Der Priester Hugo von Haltingen und Peter Senftelin tauschen mit einander Gärten in Klein-Basel. — 1288 Januar 27.*

*Originale St.Urk. n<sup>o</sup> 76 (A) und n<sup>o</sup> 77 (A').*

*Die beiden Ausfertigungen rühren von derselben Hand her.*

*An A ein eingehängtes, an A' ein an Pergamentstreifen hängendes Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).*

Wir Chv̄nrat Fleisch der schultheizo un der rat von der minren Basil tūn kunt allen den,\*) die disen brief ansehent oder hōrent lesen, daz her Hvg von Haltingen ein priester un her Peter Senftli unser burger an den garten, die hinder ir zweiger hūseren nebet ein ander ligent, vor uns eines wechsls uber ein sint komen von der mure orte, diu hinder an dez vorgenanten Chv̄nratz Fleisches huse stat, nebet<sup>b)</sup> sich hin die richti<sup>c)</sup> durch beide garten unz an hern Johans garten von Lōffenberg dez Bōgen. Un wande hern Hvg dem vorgenanten an dem wechsel der besser teil ist worden, so sol er sus hin dem vorgenanten hern Peter geben von huse, von stalle un<sup>d)</sup> von dem teile dez garten, so im gevallen ist, wande er si von im ze eime erbe hat, vier schillinge ze zinse, da von er ē gab dri schillinge. Ze eime urkūde, daz dis war si, so han wir durch ir beider bete unser stat in gesigel an disen brief gehenket. Dis dinges sint gezūge vom rate Heinrich von Hilteningen, Hvg Ermenrich, Chv̄nrat Bōller, Rvdolf von Keiserstvl,<sup>e)</sup> Chv̄nrat von Nvgerol, Rvdolf am Tiche un ander erber liute genūge. Dis gesehach, do von unsers herren gebūre waren tusinc zwey hundred ehtewe un ahzic jar, an dem nehesten zinstage vor der<sup>f)</sup> lichtmes.

**608.** *Testament des Konrad von Munzenheim; unter den Vermächtnissen: Predicatoribus de Basilea xx sol. — 1288 Januar 29.*

*Tronillat 2, 452 n<sup>o</sup> 352 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.*

607. a) tūn allen den kunt in A'. b) nebunt in A'. c) rihite in A'. d) unde in A'.  
e) Keiserstvl in A'. f) der fehlt in A'.

**609.** *Das Stift St. Leonhard leiht dem Schuster H. von Uffheim Gärten zu Erbrecht.* — 1288 Februar 14.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 80.*

Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXV<sup>o</sup>III, XV<sup>o</sup> kl. marcii, H[ei]nricus] prepositus et  
 5 capitulum ad resignationem Jo. Engelbotten et Grede uxoris ejus locavimus  
 H. sutori dicto de Vfhein ortum situm ze Kvehusern inter ortum . . dicte  
 Strubin ex una et ortum Heinrici dicti Engelbotten ex parte altera pro  
 quinque solidis et sex denariis et II circulis, et tribus solidis minus III denariis  
 in mutatione manus. Item concessimus eidem H. de Vfhein alium ortum  
 10 dictum der Kelnerin situm inter ortum Richentze de Kolehüsern ex una et  
 quondam Gerungi ad Rufam domum ex parte altera pro X sol. nomine  
 census et II sol. nomine anniversarii et quinque solidis in mutatione manus  
 pro honorario.

**610.** *Das Stift St. Peter leiht dem Stift St. Leonhard ein Haus.*

15 — 1288 Februar 24.

*Original Lh. n<sup>o</sup> 69 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 9 n<sup>o</sup> 40 (B). —  
 \* Lh. D. fol. 146<sup>v</sup>. — \* Lh. B. fol. 49.*

*Trouillat 2, 460 n<sup>o</sup> 359 nach B. Hier ist zu lesen Z. 2: Basiliensis  
 statt Basilee; Z. 4 und 11: Meechthildis; Z. 8: preposito; Z. 10: nos  
 20 ergo ad; Z. 14: littera est signata; Z. 16: Mathie statt Mathei.*

*Eingehängtes Siegel von St. Peter (n<sup>o</sup> 40<sup>a</sup>).*

**611.** *Heinrich der Meier und seine Frau verkaufen dem Dietrich Güter in Klein-Basel und empfangen sie wieder zu Erbrecht.*

— 1288 März 2.

25 *Original Sp. n<sup>o</sup> 8 (A). — Abschrift in Bf. D. fol. 335<sup>v</sup> (B).*

*An einem Bande hängt das Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).*

Ich Cōnrad der sehültheize un der rat von der minren Basele dūnt  
 kūnt allen den, die disen brief an schent oder hōrent lesen, daz Heinrich  
 der meier unser burger un vor Greide sin elich wirtin hant verkōft mit  
 30 gemeiner hant reht un redeliche die hovestete, die sū hatten von hern  
 Wezzel dem keller jeregelych umbe zweiff schillinge, die man nennet Harten  
 hovestat un die man nemmet Spisen hovestat von Seckingen, un den garten  
 hinder dem hūs unz an die straze un die zwo hovestete der gegen ubir amme  
 Rine umbe fünf un drizig phūnt pheninge, der sū gar gewert sint. Och  
 35 sol men jeregelych geben ein schilling sant Albane von diseme vor gescriben  
 gūte. Also hatz der selbe her Dieterich enphangen von Heinriche, der meier  
 dez probestes von sant Albane ist. Och het her Dieterich der vorgeante  
 die selben hovestete un die hūser un den garten, als ez da vor bescheiden  
 40 verlūhen zū eime rehten erbe un irn nachkomen jeregelych umbe drū phunt  
 un dric schillinge, die man halbe geben sol zū sant Johanneses mes, die



andern halben zû sant Andres dage. Uñ wen sich die hant verwandelt, so sol man ein phunt uñ zwene schillinge ze erschazze geben. Ze urkünde uñ ze stetigünge dirre vor gescriben dinge so han wir unser stete ingesigele an disen brief gehenket. Her an was Burchard der Rote, Cünzin Bölker, Wecko von Blazheim, Heinrich von Hiltalingen<sup>a)</sup>, kesseler, Heinrich Rezagel, Johannes Rezagel, Dieterich Decke, Hvg Ermenrich uñ ander erber lüte. Dis geschach, do man zalte von gotz gebürte zwelfhundert jar uñ ehtwe uñ ahzig jar, an dem nehesten zistage nach sant Mathies dage.

**612.** *Das Kloster St. Clara leihet dem Ritter Günther Mönch Güter in Staffelfelden zu Erbrecht.* — 1288 März 8. 10

*Original Cl. n.º 42 (A). — Abschrift und Übersetzung des 16. Jh. in Cl. Ppnrk. n.º 57 (B).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis universis presens scriptum intuentibus eorum noticiam, que sequuntur. Noverint universi, quod constitutus coram nobis in forma iudicii domino Gvnthero Monacho milite dicto de Stetinberg et fratre Heinrico dicto Vischer procuratore sive syndico . . abbatisse et conventus monasterii sancte Clare minoris Basilee, Constantiensis dyocesis, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVII<sup>o</sup>, feria secunda post dominicam qua cantatur letare, dictus . . procurator omnia bona sita in banno ville Stapheluelte ad dictum monasterium jure proprietatis pertinencia, que Nicolaus villicus ibidem quondam coluit et possedit . . militi nomine dicti monasterii concessit pro annuo censu videlicet sex quartalibus avene, octo solidis denariorum et quatuor pullis in festo beati Martini annis singulis persolvendis ac presentandis ad curtim, quam predictum monasterium habet in oppido Sulz, hereditario jure perpetuo possidenda tali conditione adhibita, quod predictus miles, si in solutione predicti census per annum cessaverit, cadat a jure suo censum neglectum nicholominus soluturus, et dicta bona ad prefatum monasterium absolute et libere revertantur. Et sciendum, quod sepedicto monasterio de prefatis bonis octo solidi pro honorario et mortuarium consuetum, cum ad hoc devenerit, dari debent. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre ad petitionem parcium predictarum presentibus duximus appendendum. Actum est etiam, quod sepedictus miles ad<sup>a)</sup> predictam curtim collocare debet personam ydoneam, que predicto monasterio de censibus predictis respondere teneatur. Datum anno et die prenotatis. 35

**613.** *Peter Senftelin leihet dem Ulrich Trübmilch eine Matte bei Klein-Basel zu Erbrecht.* Klein-Basel 1288 März 16.

*Original im St. A. Luzern, St. Urban, Basel n.º 7 (A).*

*An einer Schnur hängt das Siegel von Klein-Basel (n.º 141).*

611. a) Hiltalingen in A.

612. a) Actum — ad auf Romur in A.

Universis presentium inspectoribus Cōnradus dictus Fleisch scultetus et consules minoris Basilee noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod dilectus concivis noster Petrus dictus Sentfli in nostri constitutus presentia confessus fuit se concessisse V̄trico dicto Tr̄vbemilch pratum, quod Cōnradus de Halderwanch carpentarius quondam tenuerat, situm in banno civitatis nostre predicte in loco, qui dicitur zem Hōstade, contiguum pratis Dietrici dicti Teke concivis nostri et Johannis dicti Snezzer camporis de Basilea, sub annuo censu decem et octo solidorum in beati Johannis baptiste et sancti Andreæ apostoli festis bipartito equaliter solvendorum jure hereditario perpetuo possidendum, tali conditione adhibita, quod mutata manu novem solidi denariorum pro honorario, quod vulgo erschaz dicitur, dari debent. In cujus rei memoriam universitatis nostre sigillum ad petitionem partium predictarum duximus presentibus appendendum. Act. in minori Basilea, anno domini M̄CC̄LXX̄ octavo, feria tertia proxima ante diem beate Gerdrudis virginis, presentibus domino Wilhelmo rectore ecclesie sancti Theodori in minori Basilea et nobis consulibus videlicet Heinrico de Hilteningen, Hugone dicto Ermenrich, Johanne dicto Vasinacht, Cōnrado dicto Bōller, R̄vdolfo de Keiserst̄vl, Cōnrado de Nvgerol, Heinrico de Emerrache, R̄vdolfo dicto am Tiche et aliis quampluribus fide dignis.

20 **614.** *Die Klöster Lützel und St. Clara tauschen Güter in Michelbach.* Klein-Basel 1288 April 2.

*Originale Cl. n̄ 43 (A) und im BA. Kolmar, Lützel n̄ 80 (A). — \* Cl. 7. pag. 297.*

25 *Je ein eingehängtes Siegel, an A: Abt von Lützel (n̄ 69), an A: St. Clara (n̄ 66).*

A.

Nos frater Nicolaus abbas et conventus monasterii Lucelensis Cystericiensis ordinis, dyocesis Basiliensis, notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod nos propter comodum et utilitatem nostri monasterii prenotati infrascripta bona, que habemus in villa et banno Michelbach, videlicet unum agrum dictum den Anwender situm in loco, qui vocatur ze Rodematten, item unum juger pratorum wlgariter dictum manwerch situm in loco, qui dicitur in den Dorf-  
30 matten, juxta ortum R̄vdolfi dicti Moser et duas areas sitas in predicta villa ante domum . . . dicti Aler, permuta-  
40 tionis titulo dedimus et per presen-

A.

Soror Adelheidis de Svzberg abbatisa totusque conventus domianarum monasterii sancte Clare in minori Basilea, Constantiensis dyocesis, universis presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint universi, quos nosse fuerit oportuum, quod nos infrascripta bona, que habemus in villa Michelbach, videlicet tria jugera terre arabiliis minus quarta parte jageris sita in loco, qui dicitur bi Chrefenbade, et unum juger pratorum vulgariter dictum manwerch situm in loco, qui dicitur in dem Wiler, permutationis titulo dedimus et per presentes damus felicis viris . . . abbati et conventui monasterii Lucelensis Cystericiensis ordinis, dyocesis Basiliensis, pro subnotatis bonis, que habent in eadem villa et in banno Michelbach, videlicet pro uno

tes damus devotis in Christo . . . abbatisse et conventui dominarum monasterii sancte Clare in minori Basilea, Constantiensis dyocesis, pro subscriptis bonis, que in banno antedictæ ville Michelnbach habent, videlicet pro tribus jugeribus terre arabilis minus quarta parte jugeris sitis in loco, qui dicitur bi Chregenbade, et pro uno jugere pratorum wlgariter dicto manwerch sito in loco, qui dicitur in dem Wiler. Et promittentes dictam permutationem habere ratam et firmam et non contravenire de jure vel de facto renunciavimus ex certa scientia beneficio restitutionis in integrum et generaliter omni juris auxilio canonici et civilis, per quod dicta permutatio irritari posset in posterum vel aliquatenus impugnari. In ejus rei testimonium appensione nostri sigilli presens litera est munita. Act. in cimiterio predictarum dominarum sancte Clare, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX octavo, III<sup>to</sup> non. april.

agro dicto den Anwender sito in loco, qui vocatur re Rodematten, item pro uno jugere pratorum vulgariter dicto manwerch sito in loco, qui dicitur in den Dorfmaten, apud ortum R<sup>o</sup>ldolfi dicti Moser, et pro duabus areis sitis in predicta villa Michelnbach ante domum . . . dicti Aler, promittentes dictam permutationem ratam habere et firmam et non contravenire de jure vel de facto renunciando ex certa scientia beneficio restitutionis in integrum et generaliter omni juris auxilio canonici et civilis, per quod dicta permutatio irritari valeret in posterum aut etiam impugnari, in ejus rei memoriam appensione nostri sigilli presens litera est munita. Actum in minori Basilea in cimiterio domus nostre, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX octavo, III<sup>to</sup> non. april.

90

25

**615.** *Das Kloster Klingenthal verkauft dem Bruderkhof zu Säckingen ein Gut in Ober-Frick.* — 1288 April 9.

*Original im GLA. Karlsruhe, Stift Säckingen (A).*

*ZGO. 3, 190 n<sup>o</sup> 6 nach A.*

*Hängendes Siegel des Klosters Klingenthal (n<sup>o</sup> 65).*

30

Dû priolin von Clingendal unt dû samenunge gemeinlich tûnt chûnt allen dien, die disin brief lesint unt horint lesin, das wir han gibegin zi choffinne brudir Bertolt von Hanerc unt sinen brudirn von Seechingen ein gût, das da lit zi Obiren Vriche. Das selbe gût was halbis unser eigin unt halbis unsir erbe vone den brudirn von Seechingen. Dis selbe gût gilit einlufthalp stucehe unt aht hurre unt ahtzich eifer. Dis selbe gût wart uns von der frowin von Henchart unt hein inen gibegin zi choffinne eins phundis mirre dennce umbe zweinzich march unt sin des ir wer, swa sis bidurfin, also wir zi rechte son. Unt dur das dirre chof ware unt stêtc bilibe, so bisigellen wir dû vorginant priolin unt dû samenunge disin brief mit unsirem ingisile. Dirre brief wart gibegin an dem nahstin vritage nach sant Ambrosien tage, do man zalte von unsirs herren gibûrt tusint jar zwei hundert jar unt athowu unt ahtzich jar.

35

40

**616.** *Ritter Konrad Schaler giebt dem Kloster St. Clara sein Gut zu Rixheim.* Klein-Basel 1288 April 14.

*Original Cl. n° 44 (A). — \* Cl. 7. pag. 191.*

*Es hängt noch das Siegel des Konrad Schaler (n° 161) an einem Bande.*

- 5 Allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, den tûn ich Chÿnrat der Schaler ein riter von Basil, dem man spricht Rymelher, kunt, daz ich den vrowen von sant Clarvn von der minren Basil han gegeben vûr die vierzic mark silbers, die ich in solte von minen swestren Annvn ûn Verenvn, die si da unphangen hant, alles daz gût, daz ich da hatte in dem dorfe ûn  
10 in dem banne ze Richenshein, ûn hans in geben als fûr lidig eigen ane eht ein stûke, lit im Jvngen berge, waz Gerharz Kolners stûke, daz ist erbe von hern Johanse ze Rine von Hesingen, dem git man da von jergeliche an sant Martins tage ze zinse ein eimer vol wines. Uûn bin sin ir wer, swenne si sin bedurfen. Ze eime urkunde, daz dis war si ûn stete belibe,  
15 so han ich disen brief besigelt mit mime ingesigele. Unde ich her Chÿnrat der Mûnch sin ðheim ein ritter von Basil bin gezûg des selben dinges unde han dar umbe ze eime urkûnde min ingesigel ze sime durch sine ûn durch der vorgeantanten vrowen von sant Clarvn bete an disen brief gehenket. Dis geslaach ze der minren Basile in der vorgeantanten vrowen hofe, do von  
20 unsers herren geburte waren zwilf hundert chtewe ûn ahzie jar, an der zwcier heiligen martiren tage Tybureii ûn Valcriciani.

**617.** Frater . . Henricus dei gracia Tridentinus episcopus . . priorisse et sororibus in Clingental Constantiensis dyocesis ordinis fratrum Predicatorum salutem in domino sempiternam. Litteras venerabilis domini . . Johannis  
25 Tusculani episcopi apostolice sedis per Alamaniam legati eum suo sigillo pendenti, non abolitas, non cancellatas vidimus sub hac forma:

*Es folgt in extenso die Urkunde des apostolischen Legaten Johanns Bischofs von Tusculum d. d. Clairvaux 1287 Dezember 8, durch welche dieser sämtliche unter Leitung des Predigerordens stehenden Frauenklöster  
30 in Deutschland diesem Orden einverleibt.*

In hujus rei testimonium presentem paginam sigillo nostro duximus nuniendam. Datum Basilee, anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo octavo, xlii. kal. maii. Basel 1288 April 19.

*Original Kl. n° 127 (A). — Deutsche Übersetzung in Kl. S. fol. 45.*

- 35 *An einem Bande hängendes Siegel: . R . HENRICVS . DEI . GRA . EPISCOPUS . TRIDENTIN.*

**618.** *Der Domschreiber Johann verpfändet dem Kloster Olsberg für eine Geldschuld einige Gärten.* Basel 1288 April 19.

*Original im St.A. Aarau, Olsberg n° 149 (A).*

- 40 *Auf der Rückseite von einer Hand des 14. Jh.: zû Estimertor in der Brietten.*  
*Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

. . officialis curie Basiliensis. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LX<sup>o</sup> octavo, feria secunda post jubilate, hora prime, constitutus coram nobis dominus Johannes subcustos ecclesie Basiliensis recognovit se obligatum religiosis dominibus . . abbatisse et conventui dominarum de Olsperc in decem marcis argenti ponderis Basiliensis, et presente dieta domina . . abbatisa et obligationem 5 recipiente obligavit ortos, quos pro censu annuo dimidie vierenzelle fabarum jure hereditario possidet a venerabili patre ac domino . . episcopo Basiliensi, sitos ante portam Basiliensem dictam Eschmartor in loco dicto Gebreite, dans cidem . . abbatisse potestatem per se vel per alium intrandi possessionem 10 ortorum predictorum et tenendi eosdem, quousque ipse dominus Jo[hannes] solvat predictis dominibus dictas decem marcas, et faciendi de ortis quicquid ipse facere deberet. Ordinavit etiam sepedictus dominus Jo[hannes] coram nobis pro ultima voluntate sua, quod predicta domina . . abbatisa, si ipse decederet, antequam solveret pecuniam prenotatam, tamquam executrix ultime voluntatis, quicquid de predictis ortis et jure competenti dicto 15 domino Jo[hanni] percipi poterit ultra decem marcas, pauperibus distribuat et in pios usus. In quorum testimonium ad petitionem dicti domini Jo[hannis] sigillum curie nostre duximus presentibus apponendum. Dat. Basilee, anno et die quibus supra.

**619.** *Papst Nicolaus IV., dem die Nonnen des Klosters St. Marx 20 bei Strassburg klagten, quod nonnulli clerici et ecclesiastice persone tam religiosi quam seculares etiam in dignitatibus et personatibus constitute ac barones, milites et laici Basiliensis, Argentinensis et Spirensis civitatum et diocesum, qui terras, domos, possessiones et alia bona immobilia sub annuo censu vel reddito a monasterio ipso tenent, hujusmodi censum seu redditum 25 eis contra justiciam exhibere non curant, woraus dem Kloster grosser Schaden erwachse, trägt dem Propste von St. German in Speier auf, diese Personen zur Entrichtung der Zinsen zu verhalten.*

Rom 1288 April 22.

UBStr. 2, 99 n<sup>o</sup> 143 nach dem Original im Hospitalarchiv zu Strassburg. 30

**620.** Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVIII, in die beati Georii, dedimus IX pondera vitipodiorum de bonis in Linda et omni anno deb[emus] die Georii VIII pondera vitipodiorum vel quod pro eis accipitur et semper in tercio anno IX pondera. Item damus de eisdem bonis [in festo beati Johannis] baptiste ad sanctum Albanum XV dn. pro censu. Item damus de eisdem 35 bonis in festo beati Johannis baptiste Monctarie VIIJ [dn., in festo beati] Hilarii damus eidem domine vel suis heredibus etiam VIIJ dn. de bonis dicti Schvrers.

— 1288 April 23.

Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 96.

620. a) Textverlust in Folge von Beschädigung des Blattes.

621. *Das Domcapitel stiftet an einem Altar im Münster eine Pfründe zum Gedächtnis der Königin Anna und ihrer Kinder.*

Basel 1288 Mai 2.

Original *Ds. n° 11' (A)*.

5 \* *Boos 122 n° 169.*

*Die zwei (an Pergamentstreifen hangenden) Siegel fehlen.*

[No]<sup>a</sup>)scant cuncti, quos nosce fuerit oportunum, quod nos . . decanus et capitulum ecclesie Basiliensis [ad]<sup>b</sup>) ordinationem et dispositionem reverendi patris et domini nostri Petri] dei gratia episcopi Basiliensis promissimus et tenore presentium promittimus domino Johanni dicto de Vese-  
 10 necke capellano altaris de novo constructi in choro nostro Basiliensi pro felicitis recordationis illustrissime Anne dei gratia Romanorum regine ac liberorum suorum memoria sempiterna tradere et assignare suisque successoribus in dicto altari in perpetuum viginti quinque libras denariorum monete  
 15 Basiliensis nomine prebende de fructibus ecclesie de Ögst communi mense nostre deputatis, nisi forsitan quod absit quocunque casu dicta ecclesia jure vel injuria privaremur, ad quorum solutionem singulis annis faciendam pro medietate dicte pecunie cum annona secundum communem estimationem reddituum infra festa assumptionis et nativitatis beate virginis et reliquam  
 20 in pecunia numerata in festo beati Martini nos et ecclesiam nostram de auctoritate et consensu dicti domini nostri episcopi tenore presentium obligamus, renunciantes pro nobis et successoribus nostris omni actioni et exceptioni omnique juris auxilio canonici, civilis et consuetudinarii ac literis a sede apostolica vel aliunde impetratis vel impetrandis, quibus juvari vel  
 25 venire possemus contra obligationem prehabitam in posterum vel ad<sup>b</sup>) presens. Et sciendum, quod idem dominus Johannes et capellani, qui in dicto altari fuerint pro tempore instituti, interesse omnibus horis canonicis et in dicto altari celebrare cottidie ac personalem residentiam facere tenebuntur, nisi legitimo impedimento prepediti, ut tunc per alium ab ipsis deputandum  
 30 eodem durante impedimento et non amplius defectus hujusmodi suppleatur, ac nichilominus ad solvendam decimam papalem de ecclesia de Ögst, a qua dicti redditus assumuntur, pro parte ipsos contingente de cetero sunt astricti. In quorum evidentiam et certitudinem presens instrumentum super hoc confectum sibi contulimus sigillorum capituli ac dicti domini nostri  
 35 episcopi munimine roboratum. Nos Petrus] dei gratia Basiliensis episcopus prenotatus omnia premissa et singula ita esse acta, prout superius sunt conscripta, presentibus profitemur, in eorundem evidentiam sigillum nostrum unä cum sigillo capituli nostri presentibus appendendo. Dat. et act. Basilee, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX octavo, dominica qua cantatur vocem jocunditatis.

40 622. Item A. dicta Sinnerin v schatz reben locat pro redditu XX sol. divisim nativitatis Christi et Johannis baptiste in banno Tannis juxta vites Theoderici sutoris residentis in Tanne ex una parte et juxta vites Heinrici

621. a) Beschädigte Stelle in A. b) ad corrigiert aus in in A.

dicti Fröschelis ex parte altera iure proprietatis ad eam pertinentia ex parte fratris Lütfridi conversi de Valle Masonis. Instrumentum habetur M<sup>CCLXXXVIII</sup>, feria III. post pentecosten. — 1288 Mai 19.

*Eintrag des 15. Jh. in Pr. B. fol. 152.*

**623.** *Graf Rudolf von Thierstein schenkt den Zehnten im 5  
Metteberg dem Kloster Klein-Lützel.* — 1288 August 6.

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 7 n<sup>o</sup> 26 (B) zu 1287. — \* Lh. D. fol. 221<sup>n</sup> zu 1288.*

*Trouillat 2, 455 n<sup>o</sup> 354 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv zu 1288.* 10

**624.** *Der erzpriesterliche Official befiehlt den Geistlichen der  
Stadt, die Gläubigen dazu anzuhalten, dass jeder nur die Kirche seiner  
Gemeinde besuche.* Basel 1288 August 7.

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 27<sup>n</sup> n<sup>o</sup> 120 (B).*

*Trouillat 2, 456 n<sup>o</sup> 355 nach B. Hier ist zu lesen Z. 7: parrochianorum; 15  
Z. 9: transferunt statt tranferunt.*

**625.** *Zwei Inhaber von Erzgruben verpflichten sich zu Zahlung  
einer jährlichen Summe an den von Kienberg und an den Zielemp.*

*Wölflistwyl 1288 August 15.*

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 96<sup>n</sup>.* 20

Anno domini M<sup>CCLXXXVIII</sup>, in festo assumptionis beate Marie, in Wile in domo Johannis hospitis, H. Ribsteu de Kienberc et . . . \*) faber de Swertstat promiserunt fide data in solidum CX libras et LX marcas argenti vel denariorum prout argentum ven . . . \*) illi de Kienberc et Zielempen de ferrifodinis ad quatuor partes anni semper quartam partem pecunie, et primo debent dare et expedire . . . \*) et postea argentum vel denarios pro argento, et si aliquem terminum neglexerint, constituerunt pro cis fidejussores subscriptos in solidum, qui [infra terminum] \*) octo dierum debent se fide data recipere in hospicium Johannis hospitis de Wile in obstagio ad res venales sine omni d[olo] ac fraude \*) inde non recessuri, donec predictum debitum 30 persolvatur plenarie, et postquam XIII dies in obstagio persisteterint, dictam pecuniam in a[rgento] \*) debemus accipere sub usuris, et si aliquis fidejussorum subscriptorum infra annum proximum moreretur vel alias fidejussioni fieret inn . . . \*) alium eque bonum infra mensem sine dolo loco illius tenentur sub pena predicti obstagii subrogare. Hii sunt fidejussores . . . \*) Burchardus villicus de Norinkon, Berchtoldus Biri, R<sup>v</sup>. Gr<sup>v</sup>ber, R<sup>v</sup>. Vriman, Johannes hospes de Wile, R<sup>v</sup>. Lenso, Jo. de . . . \*) fossarius, C. zem Nwrenhus, Hvgv villicus de Rotenfl<sup>v</sup>, Berchtoldus hospes de Steina, Burchardus sutor de R . . . \*)

623. a) ccē, das erste c gleichzeitig durchgestrichen.

625. a) Textverlust in Folge von Beschädigung des Blattes.

et Werenherus Bereman de Witenowe. Acta sunt hec presentibus domino Bvrchardo p[re]bano de Wilc, domino Werenhero vicario, Heinrico clerico de Bvrbendorf, Henrico Löscher, Werenhero de Nörinkon et quampluribus aliis fide dignis.

- 5 **626.** *Hugo von Schliengen, Chorherr von Rheinfelden, Heinrich sein Bruder und Hugo ihr beider Vetter schenken und vermachen einander gegenseitig Anteile an einem Hause in Basel und Zinse von Gütern zu Linde.* — 1288 August 29.

*Originale Ds. n° 11<sup>a</sup> (A) und n° 11<sup>b</sup> (A').*

- 10 *Die beiden Ausfertigungen rühren von demselben Schreiber her. An beiden Stücken hängt das Siegel des Domcapitels an Pergamentstreifen (n° 18).*

Cv[n]radus decanus totumque capitulum ecclesie Basiliensis universis, ad quos presentes pervenerint, salutem et eorum noticiam, que sequuntur. Noverit  
 15 universitas vestra, quod Hugo dictus de Sliengen canonicus ecclesie Rinucl-  
 densis dimidiam partem domus sue dicte zem Engil<sup>a</sup>) site in vico, qui dicitur  
 Salzkaste, in civitate Basiliensi, quam a nostra ecclesia jure enfiteotico sub  
 annua pensione videlicet trium denariorum possidebat, Henrico dicto de  
 Sliengen fratri suo, qui aliam dimidiam partem ejusdem domus eodem jure  
 20 et simili pensione tenet, donavit inter vivos et constituit Güte uxori ejus-  
 dem Henrici usumfructum predictae dimidie partis domus, ad quam Gütam  
 alie partis domus ex donatione predicti Henrici spectat ususfructus, trans-  
 ferens in eundem Henricum utile dominium et jus, quod sibi in eadem domo  
 competeat vel competere videbatur, sub modo et condicione infra scriptis,  
 25 videlicet quod, si predictus Henricus sine legitimis liberis decesserit, domus  
 ipsa ad Hugonem de Sliengen civem Basiliensem patrualem predictorum  
 fratrum et suos heredes transeat pleno jure. Henricus vero predictus partem  
 dimidiam domus predictae, que ad ipsum spectat, similiter memorato Hugoni  
 patrueli suo et suis heredibus donavit causa mortis, si sine prole legitima  
 30 moriatur, volens, ut ipse Hugo et sui heredes sibi succedant in tota domo.  
 Dictus vero Hugo civis viceversa predicto Hugoni canonico redditus trium  
 librarum, qui siti sunt in villa et banno Linde Constantiensis dyocesis ex-  
 ceptis tribus solidis et uno pullo, qui solvuntur de agro sito in banno  
 Madebach, quem excolit . . . sacrista ibidem, donavit inter vivos, ita videlicet,  
 35 quod post mortem ipsius Hugonis canonici ad Henricum fratrem suum  
 devolvantur et mortuo Henrico Güta uxor sua, si superstes fuerit, usum-  
 fructum habeat ipsorum reddituum, et si non fuerit superstes, ad Hugonem  
 donatorem vel ejus heredes, etiam liberis per Henricum genitis extantibus,  
 revertantur. Preterea convenit inter predictos, quod Henricus memoratus,  
 40 si, quod absit, ad inopiam vergeret manifeste, omni dolo et fraude remota

626. a) Engel in A'.



facultatem habebit domum prehabitam distrahendi, et, si in eo casu distrahatur, tunc predieti redditus redibunt ad Hugonem donatorem vel ejus heredes. Sciendum est etiam, quod quicumque domum predietam post mortem dicti canonici possidebit confratribus confraternie sancti Johannis in Basilea singulis annis solvet viginti solidos, videlicet quolibet jejunio quatuor temporum quinque solidos, quos ipse canonicus in memoriam sui anniversarii peragendam dictis fratribus constituit et legavit. Et hoc notandum, quod honorarium, quod vulgo dicitur *erschaz*, de domo non solvitur antedicta. Testes hujus rei sunt dominus Gotfridus de Eptingen dictus de Madeln senior, Beretholdus Vicedominus milites, dominus Johannes de Veseneke presbyter, Wernherus dictus Baweler canonicus sancti Ursicini, Hugo dictus Baweler, Wezzelo cellerarius, Petrus de Sliengen, Johannes Brunader, Hugo dictus Sehenke de Nuwenburg cives Basilienses et alii fide digni. In ejus rei testimonium sigillum capituli nostri presentibus duximus. Dat. et actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX octavo, iiii. kl. septembr. 15

**627.** *Vermächtnis Heinrichs, Domthesaurars von Konstanz, zu Gunsten des Stiftes St. Leonhard.* Basel 1288 September 4.

*Abschrift von 1295 in Lk. H. fol. 8<sup>v</sup> n<sup>o</sup> 36 (B).*

*Trouillat 2, 458 n<sup>o</sup> 357 nach B. Hier ist zu lesen Z. 9: comparavi partim ab.* 80

**628.** *Ritter Kunzmann von Uffheim verkauft dem Kloster Klingenthal Güter in Türkheim.* Basel 1288 September 6.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 128 (A). — \* Kl. R. fol. 108.*

*Die (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen.*

Nos . . officialis eurie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literas inspecturis, quod constituti coram nobis in forma juris sub anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX octavo, VIII. idus septembr., dominus Chv̄nzmannus de Vfhein miles et frater Johannes conversus et syndicus . . prioris et conventus monasterii de Klingental minoris Basilee Constantiensis dyocesis, dictus . . miles vendidit et tradidit omnes possessiones sitas in villa et banno Turkein, sive consistant in vineis, agris, pascuis, nemoribus, aqueductibus\*) et aliis quibuscunque possessionibus, quas ibidem habet, cum suis attinenciis ad eum jure proprietatis pertinentes, exceptis redditibus trium amarum rubei vini provenientibus de uno frusto vinearum dicto dv Winde, quod tenet in pheodum a monasterio vallis sancti Gregorii, predieto . . procuratori recipienti ipsam venditionem nomine prefati monasterii pro viginti novem marcis argenti ponderis Basiliensis transferens predietas possessiones in dictum monasterium cum suis attinenciis, sive sint situate in dicto banno vel extra, pleno jure perpetuo libere possidendas. Misit insuper dictum . . procuratorem nomine monasterii in plenam possessionem dictarum posses- 40

628. a) aqueductibus in A.

sionem deditque sibi potestatem intrandi possessionem ipsarum possessionum propria auctoritate et disponendi de ipsis secundum quod sibi videbitur expedire. Preterea confessus est dictam pecuniam se recepisse et sibi ponderatam esse, renuncians beneficio restitutionis in integrum, epistole divi  
 5 Adriani, exceptioni non numerate pecunie seu ponderate et in factum, dimidiam justi precii, doli mali et generaliter omni auxilio juris canonici et civilis, per quod dicta venditio posset in posterum aliquatenus irritari. Porro, quia dictus . . . miles minor annis aspectu videbatur, quamvis major  
 10 venditionem seu aliquid prescriptorum non venire de jure vel de facto, sed omnia rata et firma habere et dictam venditionem warandisare et prestare coram quocunque iudice et extra iudicium legitimam warandiam. In cujus rei testimonium sigillo curie nostre una cum sigillis ipsius Kvnzmanni et domini Johannis socieri sui dicti de Eptingin militum presentes literas dedimus consignatas. Actum Basilee, presentibus Dietrico capellano . . . prepositi Basiliensis, Heinrico sacerdote filio Heinrici rasoris dicti de Rinuelden, magistro Johanne physico de Turego et Alberto notario curie Basiliensis.

**629.** *Magister Peter, Kirchherr von Sondersdorf, und das Stift St. Leonhard compromittieren für Entscheidung ihrer Streitigkeiten auf den Ritter Johann Rauber.* Basel 1288 September 9.

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 22 n° 97 (B).*

*Trouillat 2, 459 n° 358 nach B. Hier ist zu lesen Z. 6: dominum statt dictum; Z. 15: ratum ac firmum.*

**630.** *Die Pfleger des Spitals bekennen, vom Barfüsserkloster Vergütung für das demselben abgetretene Land erhalten zu haben.* Basel 1288 September 19.

*Original Sp. n° 8\* (A).*

*Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.*

Jacobus canonicus sancti Petri et C[onradus] miles Puerorum, Heinricus  
 30 Isenlinus et Johannes dictus de Arguel cives Basilienses, procuratores Hospitalis Basiliensis, universis, ad quos presentes pervenerint, salutem cum notitia subscriptorum. Orta questione inter fratres Minores ex parte una et fratres Hospitalis predicti ex altera super eo, quod de domibus et de spacio aree seu fundi spectantibus ad dictum Hospitale, donatis predictis fratribus Minoribus pro loco suo et cimiterio ampliando, non esset eidem Hospitali facta  
 35 reconpensatio sufficiens, ut dicebant, fratribus Minoribus contrarium asserentibus, quod reconpensatio Hospitali esset facta sufficiens et habundans, prout fide constare possit oculata, tandem nos predicti procuratores eandem questionem reconpensationis tractantes, frater C. gardyanus fratrum Minorum  
 40 ad preces nostras donavit supradicto Hospitali redditus v sol. libere, item terciam partem testamenti Johannis Monetarii civis Basiliensis defuncti non-

dum a debitoribus solutam, cujus tercio partis executio seu distributio ad cundem . gardyanum spectabat, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur, item omne jus, quod sibi vel fratribus competeat in bonis mulieris Ruggestölin post mortem suam, supradicta libere conferens sine aliqua conditione, quam donationem seu reconpensationem tam de 5 domibus quam de areis supradictis sufficientem et habundantem judicavimus et tenore presentium judicamus, renunciantes nomine Hospitalis predicti actioni et juri, quod nunc vel in posterum sibi occasione predicti negotii posset competere contra fratres Minores superius nominatos. Ut autem predicta reconpensatio rata et firma permaneat, hanc literam sigillo Hospitalis 10 munimine roboramus. Actum in capitulo fratrum Minorum Basiliensium, XIII. kl. octobris, anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVIII.

**631.** Anno domini M<sup>CC</sup>LXXXVIII, in autumpno, istos debeo citare pro debito, quod tenetur\*) Wer. de Stadelbach hospes residens in Eusishein: H. Basclwint residens in Gewilr, domus est sua in qua inhabitat; item H. 15 pistor; item Waltherus mvlnr de Argentina, H. carnifex dietus de Regenshein; item vicini sui Hugo de Egenshein, Ja. Scherer, Chvno de Vfholz, H. pistor; item Waltherus de Alswilr pistor; item Waltherus et H. carnifices de Regenshein; item Rf. et Waltherus de Eusishein, H. hospes de Regenshein, Schenni hospes, Stvrmelin hospes, H. faber. — 1288 Herbst. 20

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 96<sup>r</sup>.*

**632.** Magister Peter, Kirchherr von Sondersdorf, verzichtet dem Stift St. Leonhard gegenüber auf alle Klagen.

*Basel 1288 Oktober 6.*

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 22<sup>v</sup> n<sup>o</sup> 99 (B).* 25

*Trouillat 2, 460 n<sup>o</sup> 360 nach B. Hier ist zu lesen S. 461 Z. 7: dixit statt dicitur.*

**633.** Johann der Schmied und seine Frau vergaben dem Kloster St. Urban ihr Haus mit Vorbehalt des Niessbrauchs.

*— 1288 November 9.* 30

*Original im StA. Luzern, St. Urban, Basel n<sup>o</sup> 8 (A).*

*An Pergamentstreifen hängendes Siegel des Officials.*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis universis presentium inspectori-  
 bus corum noticiam, que sequuntur. Noverint igitur universi, quos nosce  
 fuerit oportunum, quod constituti coram nobis in forma iudicii Johannes 35  
 faber civis Basiliensis residens apud portam Crucis et Berchta uxor sua  
 legitima sani mente et corpore advertentes nichil morte certius et nichil in-  
 certius hora mortis ob spem retributionis eterne contulerunt domum suam  
 sitam apud portam Crucis contiguam ab uno latere domui . . relicto quon-

631. a) zweifelhafte Lesung.

dam domini Heinrici dicti Phaffem militis, ab alio vero domui . . fabri dicti Hunnen monasterio sancti Vrbani Constantiensis dyocesis in manibus fratris Rüdolfi de Howenstein procuratoris dicti monasterii et nomine ipsius monasterii ipsam donationem recipientis, retento sibi usufructu, libere perpetuo possidendam, transferentes in ipsum monasterium jus et proprietatem ipsius domus et mittentes predictum fratrem R[ü]dolfum nomine monasterii prefati in corporalem possessionem domus sepefate, hoc acto inter ipsos, quod post obitum ipsorum anniversarium Jo[hannis] et Ber[chte] prefatorum per fratres sancti Vrbani de fructibus seu redditibus annis singulis excolatur domus prenotate. Insuper predicti conjuges constituerunt domum ipsam censualem in sex denarios in festo Martini annis singulis<sup>a)</sup> predictis fratribus exsolvendis. Preterea actum est inter eos, quod<sup>b)</sup> licitum est ipsis conjugibus tempore necessitatis, remota tamen fraude qualibet, ipsam domum vendere in parte vel in totum et in illo casu donationem revocabilem esse, in aliis vero casibus donatione perpetuo rmanente. Testes, qui fuerunt, sunt dominus Richardus dictus Seraphin et Johannes filius magistri Nicolai advocati curie Basiliensis. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre presenti est appensum. Dat. anno domini M̄C̄LXXXVII, feria tertia ante Martini.

634. Anno domini M̄C̄LXXXVII, in festo beati Martini, dominus D[ietricus] cantor Basiliensis tenetur domine ad Solem VIIJ somam et I quartale veteris vini, quamlibet somam pro I marca, in festo purificationis proximo. — 1288 November 11.

*Eintrag von 1290 in Lh. A. Vorsetzblatt.*

635. Ritter Heinrich von Reinach verkauft vor dem bischöflichen Official zu Basel dem Kloster Olsberg die seiner Frau Eligenta gehörende Hälfte eines Hofes zu Pfaffenheim, dessen andere Hälfte dem Heinricus miles Pincerna Basiliensis gehört, presentibus domino Heinricho dicto Magistro coquine canonico Basiliensi, Cunrado Monacho milite Basiliensi, magistro Wernhero Bawelarii<sup>a)</sup> et aliis quampluribus fide dignis.

Basel 1288 November 22.

*Abchrift des 18. Jh. im St.A. Aarau, DO. I n° 150 (B).*

636. Eligenta filia Ruodulfi dicti in Kornmarge militis Basiliensis uxor legitima domini Heinrici de Rynnach militis bestätigt den obigen Verkauf (s. n° 635). Pfäffingen 1288 November 25.

Abchrift des 18. Jh. im St.A. Aarau, DO. I n° 151 (B).

637. Der Jude Jossin zu Solothurn verkauft dem Johann Helbling in Basel ein Haus daselbst. Solothurn 1288 Dezember 13.

633. a) singulis übergeschrieben in A. b) quod übergeschrieben in A.

636. a) Bawelarii in B.

*Original Kl. n° 129 (A).*

*Eingehängtes Siegel:* † S . CIVIVM . SANCTI . VRSI . SOL . . . . .  
ENSIVM.

Noverint universi tam presentes quam futuri presentium inspectores  
seu auditores, quod ego Jossini judeus in Solodero conmorans per manus 5  
et consensum Frōde uxoris mee et liberorum meorum domum meam in  
Basilea sitam prope domum Hugonis dicti de Grandwile vendidi et nomine  
prefate venditionis tradidi Johanni dicto Obulo burgensi in Basilea, . . uxori  
sue et eorum heredibus pro centum libris denariorum mihi traditorum et  
receptorum in peeunia numerata et in usum meum conversorum cum omni 10  
jure, utilitate et consuetudine in posterum possidendam, percipiendam pariter  
et habendam. Ipsamque domum coram quampluribus burgensibus civitatis  
Solodorensis per manus uxoris mee predictae necnon liberorum meorum in  
manibus Chonradi de Villingen servi sui vice et nomine predicti Johannis  
quitavi et resignavi secundum consuetudinem civitatis Solodorensis predictae. 15  
Ego etiam Viuelinus judeus frater ipsius Josissini confiteor publice per  
presentes me nihil juris seu partis in dicta domo tenere vel etiam habuisse,  
Hujus rei testes ad hoc audiendum et videndum aeiti sunt hii: Chūno de  
Gamplon scultetus, Chūno Grans, Heinrichus filius suus, Chonradus de Gur-  
eillon, Philippus Brabant, Johannes de Altrūwa, Dietricus Winehlere et alii 20  
plures fide digni. In hujus rei testimonium et ratihabitionis effectum  
presentem literam sigillo universitatis Solodorensis petivi et obtinui communiri.  
Nos universitas predicti ad petitionem predicti Jossini sigillum nostrum  
appendimus presenti scripto in testimonium premissorum. Dat Soloderi, in  
die beate Lucie virginis, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXVIII. 25

**638.** *Des Heinrich Minnenberg von Sulz Witwe verkauft dem  
Stift St. Leonhard Reben bei Orschweier.*

*Sulz 1288 December 14.*

*Original Lh. n° 70 (A). — Abschrift in Lh. II. fol. 14 nr 65 (B). —*  
*\* Lh. D. fol. 193. — \* Lh. B. fol. 33<sup>r</sup>.*

*Trouillat 2, 462 n° 362 nach B. Hier ist zu lesen S. 462 Z. 12 cum*  
*zu beseitigen; Z. 14: omni jure et juris proprietate; Z. 20: assensu*  
*unanimi factam; Z. 24: cives statt civis; S. 463 Z. 1: nostrum duxi-*  
*mus presentibus.*

*An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel von Sulz (n° 143).*

**639.** *Der Priester Hugo von Hallingen und sein Bruder  
Johann verkaufen an Peter Senstelin Zinse von einem Hause in  
Klein-Basel.*

*Klein-Basel 1288 December 14.*

*Originale St.Urk. n° 78 (A) und n° 79 (A).*

*Die beiden Ausfertigungen sind von der gleichen Hand.*

*An jedem der Stücke eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n° 141).*

Universis presentem literam inspecturis Cōnradus<sup>a)</sup> dictus Fleisch scultetus et consules Basilee minoris noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod dominus Hugo de Haltingen sacerdos et Johannes frater suus de minori Basilea in nostra constituti presentia venderunt Petro dicto  
 5 Senftili concivi nostro de domo eorum antiqua et suis attinenciis, que ab ipso Petro sub annuo censu quatuor solidorum jure hereditario possidebant, redditus viginti solidorum pro quindecim libris denariorum usualis monete, quas confessi sunt se integraliter recepisse ab eodem Petro, cui deinceps  
 10 nominis census sub priori jure solvere tenebuntur. In cujus rei memoriam universitatis nostre sigillum rogatu parciarum predictarum presentibus duximus appendendum. Testes de consilio: Cōnradus dictus Geisriemo armiger, Heinricus dictus Böller villicus, Cōnradus dictus<sup>b)</sup> Bürer, Heinricus dictus Sporer, Johannes dictus Lesser, Wernherus Winkler, magister Berneris pistor, 15 Heinricus de Wintersingen, Dietricus Teko, Nicolaus de Wilon molendinator et alii quamplures extra consilium fide digni. Dat. seu act. c) in minori Basilea, crastino beate Luce virginis, anno domini M<sup>CC</sup>LXX octavo.

**640.** *Werner, des Bäckers Nicolaus Sohn, verkauft dem Burchard Hübscher ein Haus und empfängt es wieder zu Erbrecht.*

20

— 1288 December 15.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 152 (A).**Eingehängtes Siegel der Bürger (n<sup>o</sup> 140).*

Universis presentem literam inspecturis Petrus Sealarius scultetus et magister civium necnon consules Basilienses noticiam rei geste. Noverint  
 25 universi, quod in nostra presentia necnon in forma judicii constitutus Wernerus filius quondam Nicolai pistoris concivis noster juste et legaliter vendidit ac tradidit domum suam sitam in Libero vico jure proprietatis ad ipsum pertinentem Burchardo dicto Hübscher concivi nostro pro certa summa pecunie, quam pecuniam confessus fuit coram nobis se ab ipso integre recepisse, ad-  
 30 hibitis ad hec omnibus observationibus seu cautionibus de jure vel consuetudine adhibendis omnium circumstantium summa approbante. Prefatus vero Burchardus predictam domum antedicto Wernero<sup>b)</sup> concessit pro annuo censu videlicet tribus libris denariorum Basiliensium usualis monete divisim in jejuniis quatuor temporum annis singulis persolvendis sub jure hereditario  
 35 perpetue possidendam, hac adjecta conditione, quod pro intra, quod vulgo crschaz dicitur, tantum duo solidi dari debent. In ejus rei testimonium rogatu predictorum sigillum civitatis presentibus duximus appendendum. Testes de consilio: dominus Johannes Röber, dominus Nicolaus de Thitzenz-  
 40 hcin senior milites, Chōnradus Ludewici, Chvno ad Rubcam turrin, Wernerus Vuhz, Heinricus Merschant et alii quamplures fide digni. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXVIII, sabbato proximo ante Thome.

639. a) Chōnradus in A. b) dictus fehlt in A. c) Dat. seu dat. in A.

640. a) hinter Wernero steht nochmals dictam domum in A.

**641.** *Der Domschubcustos Johann vermachet dem Kloster Klingenthal Reben in Suntheim, welche er von demselben gekauft hat.*

— 1288 —

*Original Kl. n<sup>o</sup> 130 (A).*

*An Schnüren hängen die Siegel des Klosters (n<sup>o</sup> 65) und . . . PRIORISS . 5  
. . . . . IING . . . . .*

Ich swester Ita dw priorin von Klingental uñ alle unsir samenunge tün kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz der erber prierster her Johans zem heiligen cruze der nah kuster uns hat gekofet umbe XL marc silbers dise reben: in dem dorf ze Svntheim bi der Bach XIII schazze; 10 uñ diz selben han wir ime gewihsel mit gemeinem rate unsir samenunge uñ dur sin liebün, uñ geben im ander reben, die ligent ze Gebeliswilr<sup>a)</sup> in Svntheimer banne VI schazze uñ niderhalb der bi VI schazze uñ ze Witem wege III schazze uñ ze Eschesh III schazze uñ an dem Bñle V schazze; uñ dise reben die hie nah stant, die sint in dem vor genanten köfe ungewihsel: in 15 Phaphinhein banne V schazze ze der Wolgrvben uñ III schazze im Oberen geseize uñ ze Bollenbrvg VI schaz. Uñ diz selben reben alle hat der vor genante prierster her Johans zem heiligen cruze uns gegeben vrilich uñ lideklich nah sime tode dur got uñ dur siner sele willen mit disem gedinge: wir sullen ime, die wile er lebet, dise vor genanten reben buwen uñ sun im der von geben den halben win, der drüfe wirt, uñ sun im den vertigen ze Basel 20 in die stat an allen sinen sehaden. Uñ swenne er stirbet, so sun wir den selben win unser samenunge nach schenken uber unsim tisch in dem advente uñ in der vasten, uñ swie wir dez nut tün, so ist daz selbe güt lidig dem Spitale der durftigen. Wir sun och geben, swenne der vorgeante prierster 25 stirbet, V marc silbers, als er si besczzet hat, I marc ze Hinderlappen uñ III marc erberen armen lüten. Daz diz war uñ stete si, so henke ich dú vor genante priorin uñ alle unsir samenunge unsir gemcin ingesigel an disen brief uñ ih dú priorin min ingesigel. Diz beschach, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar uñ ahzie jar uñ aht jar. 30

**642.** *Der Predigerprovincial bevollmächtigt den Bruder Kuno von Jegenstorf und die Lesemeister von Basel und Zofingen zu Unterhandlungen mit Propst und Capitel von Zofingen.*

Kolmar [1288] —

*Finke 120 n<sup>o</sup> 98 nach einer gleichzeitigen Abschrift.*

35

Fratri Cūnoni de Ygesdorf, lectoribus Basiliensi et Zouingensi provincialis. Quia strenuus vir et honestus dominus M[arquardus] de Yfetal miles, amicus ordinis specialis, me rogavit instanter, ut ad tractandum de pace et concordia cum preposito et canonicis Zouingensibus convenirem in Basileam, de discretionē vestra confisus, cum sim in aliis occupatus, vobis 40 injungo, quatinus in tractatu predicto gerere debeatis plenarie vices meas. Valet. Datum Columbarie.

641. a) lit in Gebeliswilr von gleicher Hand überschrieben in A.

**643.** Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXVII<sup>o</sup> H[einricus] prepositus locavit Meehthildi reliete quondam Vl. dicti zem Boeke domum nostram sitam ze Eschmartor juxta domum . . eomitis de Tiersten jure proprio ad nos pertinentem pro XIII sol. nomine census in jejuniis III<sup>o</sup> temporum, et pro v  
 5 sol. pro honorario. — 1288 —

*Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 80<sup>r</sup>.*

**644.** Item der erst brief ist geben und versiglet mit des officials sigil in dem jor, als man zalt tusig zweyhundert LXXXVIII jor, ist latin, wiset, wie her Cûnrad von Heitwilr ein ritter zu koufen het gen den frowen zu Gnodental alle sine guter gelegen in dem dorf und bann zu Rudolfsbrunn mit allen besitzungen, rechten und zugehorungen umb LXXXV marek. Und ist der genant brief oueh versiglet mit sinem sigil. — 1288 —

*Eintrag des 15. Jh. in Gn. B. fol. 76.*

**645.** *Bischof Peter bestimmt, dass die Bürger von Delsberg derselben Freiheit geniessen sollen, qua gaudet concives nostri in civitate Basiliensi residentes.* Basel 1289 Januar 6.

*Abschrift des 18. Jh. in WCD. fol. 95 nach einer Copie von 1733 (C). Trouillat 2, 463 n<sup>o</sup> 363 nach einer Abschrift des 17. Jh. im bischöflich baselischen Archiv. — Auszug bei Ochs 1, 448 nach C. — SW. 18, 30, 555 n<sup>o</sup> 54.*

**646.** *Die Verwandten des Gerung zum Roten Hause geloben, das Kloster St. Clara im Besitze der ihm von jenem geschenkten Güter nicht zu stören.* — 1289 Januar 8.

*Original Cl. n<sup>o</sup> 45 (A). — \* Cl. F. pag. 331.*  
*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 151).*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX nono, VI. idus jan., eonparentibus eoram nobis in jure Wernhero et Johanne filiis quondam Heinrici dicti Rotten, item Wernhero et Johanne dietis Krieger et Agnete dieta\*) zem Agsteine confessi sunt et professi se nullum jus habere  
 30 in bonis et rebus immobilibus tam in villa et banno Bamnach quam in aliis quibuseunque civitatibus seu villis ac locis et bannis sitis tam in villanis prediis quam rusticis, que Gerungus dictus de domo Rubea civis Basiliensis ipsorum<sup>b)</sup> consanguineus dedit et contulit monasterio ordinis sancte Clare in minori Basilea, Constantiensis dyoeesis, sicut in instrumentis super hoc  
 35 confectis plenius continetur, obligantes se per fidem in manus nostras corporaliter prestitam, quod nec ante mortem dieti Gerungi nec post predieto monasterio seu . . abbatisse aut sororibus ejusdem monasterii super predietis bonis aliquam actionem movebunt aut earum successoribus nec aliquo modo

**646.** a) dicta in A. b) ipsorum überschrieben von gleicher Hand in A.



per se vel per alios inquietabunt eas in bonis supradictis directe vel indirecte, renunciantes in hiis scriptis nomine ipsorum et successorum suorum omni juri canonico et civili, consuetudinis seu statuti civitatis, municipii aut loci cujuscunque, beneficio restitutionis in integrum, omaibus aliis exceptionibus vel juribus, que possent obici aut opponi contra hoc instrumentum vel factum 5 et specialiter juri dicenti generalem renunciationem non valere. Que omnia et singula supradicta promiserunt et se obligaverunt servaturos, ut diximus, fide prestita corporali. Testes autem predicti negotii propter hoc vocati sunt specialiter, videlicet frater Hartungus et frater Henricus dictus de Eptingin ordinis fratrum Minorum, frater Henricus et frater Gerhardus con- 10 versus predicti monasterii, Johannes maritus prescripte Agnetis et Ellina relicta Sñorlin. Ego etiam Henricus notarius predictae curie archidiaconi Basiliensis hoc instrumentum propria manu scripsi, sane ut predictis fides plena adhibeatur, et ad rci geste memoriam presens instrumentum sigillo suprascripte curie fecimus communiri. Actum anno et die supradictis. 15

**647.** *Ritter Walther von Ramstein verkauft dem Kloster Blotzheim Güter daselbst und verpfändet ihm für Beibringung der Einwilligung seiner Ehefrau Güter in Gundeldingen.*

*Basel 1289 Januar 23.*

*Original im BA. Kolmar, Lützel n° 21 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

. . officialis curie Basiliensis. Anno domini M<sup>c</sup>CLXXX nono, dominica ante conversionem Pauli, dominus Waltherus de Ramstein miles in presentia nostra constitutus presente etiam religiosa domina . . abbatisa monasterii de Blazhein ordinis Cisterciensis confessus fuit extra figuram judicii voluntarie 25 et sponte, quod curiam sitam in Blazhein dictam quondam bone memorie domini Steinlini nunc pertinentem jure proprietatis ad legitimum conjugem suam scilicet dicti domini Waltheri cum quatuor diurnalibus vincarum vulgariter dictis manerwerch et cum uno agro sito in clivo penes curiam, in quo quandoque fuerant vinee, se vendidisse predictae abbatisse et vendidit 30 coram nobis dicte domine abbatisse eminenti nomine suo et monasterii sui predicti de Blazhein pro precio decem et septem marcarum argenti, et predicta domina abbatisa recognovit, ut premissum est, se emisse. Promisit etiam predictus miles coram nobis, quod procurabit predicta bona vendita per . . uxorem suam legitimum predictam resignare in manus dicte abba- 35 tisse, et quod venditionem prenotatam conjunx sua legitima ratam habebit et confirmabit debito modo et per cautiones ita, quod in posterum per heredes ipsius conjugis predicta venditio nequeat retractari. Et ut magis sit cautum predictae abbatisse et monasterio super cvictione possessionum predictarum, sepedictus miles possessiones suas sitas in Gvndoltingen jure pro- 40 prietatis ad ipsum, ut asseruit, pertinentes et valentes in redditibus annuatim sex vierdencellas splcte et quatuor avenc, quas possessiones venditas Nicolao dicto zem Blümen civi Basiliensi et . . matri sue pro quindecim marcis, ut

asseruit, dictus miles sub conventione, quod usque ad feriam quintam ante purificationem anni presentis posset reemere, recognovit dictus miles se reemisse cum parte pecunie prenotate, sub hac condicione transtulit in abbatissam, quod ad ipsam et monasterium pro predicto precio titulo emptionis dicte possessiones pertinerent, si usque ad proximum festum pasche non procuraret dictus miles cum effectu, quod conjunx sua ratam haberet, sicut jus exigeret, ipsam vendicionem, et quod extune, si non esset adimpleta condicio, possent abbatissa et conventus nomine monasterii intrare possessiones suas predictas\*) de Gvndoltingen et percipere redditus earundem de voluntate ipsius militis ita, quod nullam debet habere eontradicionem, et quod ipsam debet facere gaudere libera, vacua et pacifica possessione. Preterea dedit dictus miles potestatem . . . abbatisse et conventui predietis de Blazhein intrare possessionem curie de Blazhein et prediorum supra specificatorum et recognovit se precium predictum recepisse et se et heredes suos obligavit ad evicionem tam super contractu curie de Blazhein quam super contractu possessionum de Gvndoltingen, rncuncians omni exceptioni, per quam predicta possent irritari et modo quolibet revocari. In testimonium premisorum presentem literam sigillo curie Basiliensis fecimus consignari. Act. et dat. Basilee, anno et die predictis.

20 **648.** *Das Kloster Klingenthal giebt dem Rat von Klein-Basel ein Haus auf der Rheinbrücke in Tausch gegen Zinse von der Schol unter Versatz des Hauses.* — 1289 Februar 2.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 131 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 52 (B).  
Arnold 363 nach A.*

25 *Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: Dis ist von den husirin an der brugge.  
An einer Schnur hängt das Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).*

Wir der schultheise uñ der rat von der minren Basel tñn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz wir mit gemeinem rate unsir stete uber ein sin komen umbe ein wehsel mit den vrowen von Klingental umbe daz hus, daz uf der Rinbrugge stat, dc hant uns die vrowen von Klingental geben mit allem dem rehte, als si ez hatten, uñ geben wir in an allen schaden ellu jar III lb. uñ II sol. pfenning geltez uf den schalen vor dem Witen kelre. Uñ die selben schalen hant die burger wir uñ der rat wider enpfangen ze rehtem erbe umbe III lb. uñ II sol. Uñ were, dc den vrowen an den schalen abe gienge, so sezzen wir in ze ursazze daz selbe hus uf der Rinbrugge, de si irs zinsez da uf warten uñ uf uns alle die wile, unz daz wir den vrowen ein eigen köfen, daz in wol gevallet uñ dc als güt ist, da uf si gewis sint irs zinsez an allen schaden. Uñ den selben zins sun wir in geben der rat uñ die bürger zwein ziten in dem jare, halben

647. a) suas predictas *auf Ratur in A.*

ze wienacht un den ander halben ze sunegiht. Un da diz beschah, da waz her Kÿnrat Fleisch der dez jares schultheise waz, her Kÿnrat Geisriebe, her Wernher der voget von Branbach, her Peter Scnftelin, Heinrich sant Albans meiger un der Bvrrer, Dietrich der Teche, Heinrich von Wintersingen, Johans Lessér, Wernher der brotbeche, Nielaus von Wilson, Wernher Winkeler, 5 Heinrich der sporer un der von Nvgerol, un diz ist gezug un were iemer me dirre rat als hie geschriben ist un alle die iemer me rat nah un werdent. Un daz diz war un stete ist, so henken wir der vor genante schultheise un der rat unsir stete gemein ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben ze der lichtmez, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar un ahzig jar 10 un IX jar.

**649.** *Johann Helbling, Heinrich Liesberg und Konrad der Helmer leihen dem Rudolf von Mülhausen Hofstätten zu Erbrecht.*

— 1289 Februar 12.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 132 (A).*

15

*Eingehängtes Siegel der Bürger (n<sup>o</sup> 140).*

Nos Petrus Scularius miles magister civium ac consules Basilienses notum facimus omnibus presentem literam inspecturis, quod concives nostri Johannes dictus Helblinc nomine Güte matris sue arcam suam sitam in vico Institorum contiguam domui Jacobi dicti zem Swrte pro annuo censu videlicet 20 duabus libris et octo solidis denariorum Basiliensium et dimidia libra piperis nomine revisorii ad resignacionem et pcticionem V̄lrici dicti Gürceller pro censu antedicto concesserunt R̄vdolfo dicto de Mülhusen sub jure hereditario perpetuo possidendam hac adjecta condicione, quod pro censu honorario, qui vulgo erschaz dicitur, tantum viginti quatuor solidi dari 25 debent. Sciendum eciam, quod Heinrichus dictus Liesperg medietatem arce site retro domum dicte zer Blatten et quartam partem ejusdem arce nomine filie sue Elline, Ch̄vnracus eciam dictus der Helmer quartam partem ejusdem arce sibi cedentem ad resignacionem et pcticionem V̄lrici dicti Gürceller antedicti R̄vdolfo dicto de Mülhusen prelibato pro annuo censu videlicet 30 octo solidis denariorum Basiliensium et quatuor circulis nomine revisorii concesserunt annis singulis persolvendis sub jure hereditario perpetuo possidendam. In testimonium premissorum rogatu parcium predictarum sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Testes de consulibus: dominus Burch[ardus] Vicedominus, dominus Güntherus Marscaldi et dominus Nicolaus senior de Thitzenhein milites, Ch̄vnracus Ludewici, Hugo de Sole, 35 Ch̄vno ad Rubeam turrim et alii quamplures fide digni. Dat. anno domini M̄CC̄LXXXVIII, sabbato proximo ante Valentini.

**650.** *Der Predigerprovincial giebt den Priooren von Basel, Konstanz, Zürich, Rotweil, Koblar, sowie den Vikaren der Brüder 40 von Strassburg in Schlettstadt und Hagenau Verhaltungsmassregeln,*

bezüglich der zuchtlosen Brüder von Zofingen und Bern, welche sich ohne hinreichenden Grund in ihren Sprengeln herumtreiben.

Freiburg i. B. [1289] Februar —

Finke 127 nr 107 nach einer gleichzeitigen Abschrift.

- 5 **651.** *Bischof Johann von Lithauen verheißt den Besuchern des von ihm geweihten Altars in der St. Peterskirche Ablass.*

— 1289 März 8.

Original Pt. nr 72 (A).

Eingehängtes Siegel: S. FRIS . IOHIS . . I . GRA . LETTOVIEN . EP.

- 10 Bonitate divina frater Johannes Lithouensis episcopus ordinis fratrum domus Theutonice Christi fidelibus universis presentes literas visuris seu audituris salutem in domino salutarem. Cum nos ex licencia reverendi domini Petri episcopi Basiliensis altare in monasterio sancti Petri ejusdem civitatis in honore gloriose virginis Marie, sancti Mathie apostoli, sancti  
15 Martyni episcopi et beati Leodegarii martyris propriis manibus spiritus sancti gratia nobis cooperante consecraverimus, ut fidelis populus ibidem gratiam nostram querens gratiam domini consequatur, omnibus corde contritis et ore confessis, qui eundem locum in diebus patronorum prescriptorum et in die dedicacionis causa devocionis frequentaverint, auctoritate omnipotentis  
20 dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus meritis confisi XI<sup>a</sup> dies criminalium et centum venialium de injunctis sibi penitentiis, dummodo consensus dyocessani affuerit et voluntas, in nomine domini misericorditer relaxamus, dedicacionem vero altaris prenotati in dominicam letare singulis annis transponimus condigna sollempnitate celebrandam, indulgenciam prescriptam  
25 per octavas eorundem patronorum et dedicacionis, si dyocessano placuerit, volentes duraturam. Dat. et actum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXXI<sup>o</sup>, viii. ydus marcii. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

**652.** *Ritter Konrad Schaler schenkt dem Kloster St. Clara eine Wiese bei Kaisersberg.*

Basel 1289 März 26.

- 30 *Originale Cl. nr 46<sup>a</sup> (A) und nr 46<sup>b</sup> (A<sup>1</sup>). — \* Cl. Z. pag. 191 und 160. Die beiden Ausfertigungen rühren von verschiedenen Schreibern her. An A an Pergamentstreifen hängendes, an A<sup>1</sup> eingehängtes Siegel des Konrad Schaler (nr 161).*

- Universis, ad quos presentes pervenerint, Conradus miles filius Ot(tonis)  
35 militis bone memorie dicti Scaler salutem cum noticia subscriptorum. Cum ex officio karitatis<sup>a)</sup> primo loco illis teneamur obnoxii, a quibus nos beneficium recognoscimus recepisse,<sup>b)</sup> ac donatarius<sup>c)</sup> donatori sit naturaliter ad antidora obligatus, ego Conradus miles predictus recognoscens sororem meam . . ab . . abbatissa et conventu monasterii sororum ordinis sancte Clare in minori

- 40 **652.** a) caritatis in A. b) a quibus beneficium nos cognoscimus recepisse in A<sup>1</sup>. c) donatarius in A.

Basilea Constanciensis diocesis ad ipsarum consortium et conventum liberaliter et gratuito receptam,<sup>d)</sup> eidem monasterio pratum meum situm inter villam Keisersperch<sup>e)</sup> et monasterium Alespach ordinis sancte Clare ad me pleno jure spectans<sup>f)</sup> nomine clemosine et pro salute mea ac parentum meorum contuli et donavi et presentibus confero et do concedens auctoritatem procuratori supradicti monasterii sancte Clare minoris Basilee, quod possessionem predicti prati possit intrare ejusdem monasterii nomine corporalem. Sane, ut predicta donatio majorem consequatur effectum, de evictione ejusdem prati specialiter me et meos heredes obligo per presentes. Act.<sup>g)</sup> Basilee, VII. kal. aprilis, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX nono. 10

**653.** *Ritter Rudolf von Börsch verkauft dem Kloster Klingenthal Reben.* — 1289 April 5.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 133 (A).*

*Eingehangtes Siegel des Rudolf von Börsch (n<sup>o</sup> 169).*

Ich Rvoldf von Berse ein ritter tün kunt allen den, die disen brief 15  
ane sehent oder hörent lesen, daz ich han gegeben ze köfende den frowen  
von Klingental fur lidic eigen sehs schaze reben ame Slitewege an zwein  
steten un han in gegeben ze burgen haren Cvrat den Schedeler un Eber-  
harten von Tessenhein fur minu kint Walthern un<sup>a)</sup> Heinrichen un Rvdolfen<sup>b)</sup>  
also, swene si vogether werden, das och si das vorgenant güt ufgeben 20  
lidedelich un lere<sup>c)</sup> also ich getan han den vorgenanten frowen von Klingental.  
Diz sint<sup>e)</sup> gezüge her Heinrich der Schedeler, her Cvrat sin brüder,  
Billune, Bertolt Gesseler, Berzhin hern Billunges sun, Berzhin Kvnic unde  
andre gnüge ersamer lüte. Und daz dis war si un stete belibe, so han ich  
der vorgenant Rvdolf von Berse disen brief besigelt mit minem ingesigele. 25  
Dis geschach, do von gottes geburte waren zwelf hundert un nūnu<sup>e)</sup> un  
achzie jar, an dem cistage nach dem balmetage.

**654.** *Das Kloster Gnadenthal wird dem Orden St. Clara einverleibt.* — 1289 April 17.

*Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 37<sup>a</sup> (B).* 30

*Trouillat 2, 465 n<sup>o</sup> 365 nach B.*

**655.** *Bischof Peter thut kund, dass die Schwestern des Klosters Gnadenthal die Regel von St. Clara angenommen haben.*

— 1289 April 17.

*Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 37<sup>a</sup> (B).* 35

*Trouillat 2, 466 n<sup>o</sup> 366 nach B. Hier ist zu lesen Z. 4 v. u.: venerabili patre domino Matheo.*

652. d) recepisse in A. e) Keisersperch in A. f) spectantem in A. g) actum in A.

653. a) un auf Rasur in A. b) Rvdolfen auf Rasur in A. c) le auf Rasur in A.

d) t auf Rasur in A. e) unū auf Rasur in A.

**656.** Türingus Marschalcus de Basilea, Henricus factor curruum civis Basiliensis Zeugen in der Urkunde des Grafen Hermann von Homberg.  
Basel 1289 April 19.

*Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 68 (B).*

- 5 *Herrgott 2, 541 n° 654. — Boos 124 n° 170, beide nach dem Original im StA. Aarau. — Trouillat 2, 367 n° 367 nach B. — \* Georgisch 2, 105 n° 19. — \* Rochholz 48 n° 80.*

**657.** Das Kloster Olsberg leiht dem Magister Burchard, Schulherrn in Lautenbach, zwei Teile eines Hauses und die Hälfte  
10 einer Hofstatt in Basel zu Erbrecht. Basel 1289 April 20.

*Original im StA. Aarau, Olsberg n° 154 (A).*

*Das Siegel hängt an einem Pergamentstreifen: . . . ABBATISSE .  
DE . ORTO . DE . .*

Universis presentem litteram inspecturis . . abbatisa totusque . . con-  
15 ventus sanetimonialium monasterii de Olspere noticiam rei geste. Noverint  
universi, quod constitutus coram nobis Henricus de Liespere carnifex civis  
Basiliensis medietatem aree et duas partes domus dicte zer Blaten site in  
civitate Basiliensi infra macellos superiores ad nos ex donatione relicte quon-  
dam de Müspaeh pertinentes, quas a nobis in enphitheosim perpetuam seu  
20 sub jure hereditario pro annuo censu videlicet viginti sex solidorum et uno  
solido pro revisorio, quod vulgo dieitur wisunge, singulis annis persolvendis  
hactenus habuit ac possedit, accedente consensu filiarum suarum, scilicet  
Adelhedis, Mechtildis, Grede et Agnese, in manus nostras libere resignavit  
supplicans eum predictis filiabus suis partes antedicte domus eum medietate  
25 aree concedi sub prefato jure filio suo magistro Burchardo elerico rectori  
scolarum in Lutenbaco, maxime cum idem magister emerit a predicto  
Henrico patre suo unam supradietarum partium pro tredecim libris usualis  
monete Basiliensis, quas confessus fuit et in presentibus confitetur se recep-  
pisse et in usus proprios convertisse, jus vero relique partis sibi donavit,  
30 ut eensus prefatum nobis in tempus posterum expediret. Et ut predicta  
venditio et donatio robor obtineret firmitatis, transtulit in ipsum magistrum  
omne jus, proprietatem et dominium, que sibi in partibus prefate domus et  
in medietate dicte aree competebant, renuntiando cum prelibatis filiabus suis  
omni actioni, defensionis, exceptioni doli mali omnibusque juris auxiliis,  
35 quibus juvari posset vel venire contra dictam venditionem et donationem  
in posterum vel ad presens, hac adjecta eonditione, quod prenominatus  
magister partem emptam alienare potest a sepedicto patre suo et filiabus  
suis antedictis, quando sibi videtur expedire, reliquam vero partem alienare  
non debet nisi cum consensu fuerit prenominatorum. Unde nos exaudientes  
40 preces predicti Henrici et suarum filiarum sepedictarum partes predicte  
domus cum medietate aree concessimus et in presentibus concedimus sepe-  
dicto magistro Burchardo jure enphitheothico seu hereditario perpetuo possi-  
dendas. Sciendum est insuper, quod manu mutata tantum debet nobis dari

de honorario, quod vulgo dicitur erzhas, quantum est de censu prenominato. Dat. et actum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> nono, feria quarta post dominicam qua cantatur quasimodogeniti, presentibus magistro Johanne de Friburgo canonico Lutembacensi, Johanne de Wilsuire carnifico, fratre Vlrice converso nostro et aliis pluribus fide dignis. In cujus facti memoriam ad 5 preces supradictorum scilicet Henrici et filiarum suarum sigillum nostrum presentibus est appensum.

658. *Bischof Peter bestätigt die Gesellschaft, guten Gewohnheiten und Statuten der Haugengenossen.* — 1289 April 21.

*Übersetzung aus dem Anfang des 16. Jh. in ChA. E. fol. 590 (B).* 10  
*Vischer-Merian 67 n<sup>o</sup> 1 nach B. — \* Gengler 1, 134 n<sup>o</sup> 18.*

Wir Petrus von gottes gnaden bischoff ze Basel tund kunt menglichem, das wir uss bewilligung und ratt unser mitbruder herm Lutolden von Rottelen tumprobsts, Conraden dechans und des capitels unser kilchen ze Basel, derselben unser kilchen lechenmannen und der retten und burgern ze Basel, 15 ouch unser burgern der wechsslern ze Basel, die zu tusch hussengenossen genempt werden, von der bitt wegen wir geneigt, denselben wechsslern ernewern und bestettigen ir geselschaft, gutt gewonheiten oder statuten, nachdem und die bisshar komen sint, als hernach vermerckt wirt: dess ersten die wechssler, die da soltent haben gerechtikeit ze wechslern, sint schuldig ze 20 wechslern und wag und gewicht der wagen ze haben, sust soll keyn anderer wechssler triben noch wag und gewicht haben inn der statt Basel, dann alleyn goldschmid, welichen solichs ze tunde und zu ir kunst ze haben gezympt biss zu vier marck und nit witter. Welicher aber dawider tette und wechssler triben, und wer sich dess gewichts underzuge, der verbessert dru pfund, den halben 25 teil uns und den andern halben teil dem der in des beclagte, und uber solich uberfarung mag der muntzmeister und ein yeglicher wechssler clagen, doch mag ein yeglicher wol im selbs bestellen zu kouffmanschatz pfenning die an andere end zu schicken. Und soll keyn anderer zu dem genanten wechsslerrecht gelassen werden, dann der genanten wechssler eliche sun, und derselben yeglicher 30 ist schuldig inn unserm nammen und so er das wechsslerrecht annympt zu bezalen der wechssler geselschaft zwo marck und dem muntzmeister ein quadranten, das da ist der vierde teil einer marck silbers, und dasselb soltent sy bekeren inn gewyss zins zu irem banck oder ander ir nottdurfft. Doch ist ze wissen, das ein yeder bischoff ze Basel zu ziten wirt erkant die gerechtikeit ze haben, zu welcher zitt er zu Basel herr wirt, das er einen ersamen mann mag setzen inn einen wechssler oder wechsslerbanck, und der und sine eliche sun, ouch die sun so hynnach geboren werdent, habent alsdenn und inn kunfftigem die gerechtikeit zu wechslern, und ein yeglicher 35 anderer der diss gerechtikeit erlangen wolt, dass soll beschehen mit bewilligung aller anderer wechssler. Darzu ist ze wissen, das keyn wechssler sin wechsslerrecht yemand andern mag geben oder verkouffen. Und was von silber zu handen der wechssler komen, das soltent sy inn keynen andern 40

weg dann in Baselmuntz dem muntzmeister verkouffen, sover er das kouffen will, wo aber der muntzmeister solichs nit kouffen wolt, alsdenn so mag er einem yeden dem er wil on straff das wol verkouffen, und ein yeder der sich vermesse solich silber wider die obgeschriben meynung zu verkouffen,

6 der verbessert dem genanten muntzmeister an unser statt dru pfund als oft er das tette. Es ist ouch beredt, das die genanten wechslere, ouch ander burger, ritter und priestere on einichen schaden silber kouffen mogen zu disen nachgeschriben stucken, mit nammen umb kouff der eigenthum, umb zerung der walfarten zu den heiligen und umb loblich ler der schulen, ouch

10 umb pferd und harnest on geverd und arglist. Mer so sollent ouch die burgere und die frombde harkomend ir silber, das sy verkouffen wellent, inn die muntz oder den wechslern verkouffen. Aber ein yeder, der wider das utzit furnem, derselb wurde schuldig von der marck vier pfenning derselben muntz; wo aber derselb, der die vier pfenning abtruge, also das er die selben

15 vier pfenning zu bezalen verhyndesete, der wirt an unser statt verbessern dru pfund dem genanten muntzmeister. Was aber den wechsler verkoufft wirt, davon sollent sy zu bezalen nutzit schuldig sin. Mer soll dheyn burger oder frombd harkomender keyn silber, das er hie koufft hatt, von unser statt furen, er verheisse dann dem genanten muntzmeister, das er dasselb silber

20 zu keyner falschen muntz geben welle. Wer aber das der genant muntzmeister von dem das ervorderte, und der genant burger oder frombd harkomender im das verseite, und er dasselb silber von unser statt hinweg truge oder furte, alsdenn soll der genant muntzmeister ob er mag inn unserm nammen das vorbestympt silber, alsbald der hyntragende keme fur die thor

25 der genanten statt, zu furkomen solich falsch muntz abnehmen und von rechts wegen im selbs das behalten, umb das, das solich falscheit gehyndert werd. Mer soll dheyncr keyn silber einsetzen oder im fur beweren dann der muntzmeister, die wechslere und die goldschmyd zu irem hantwerck; welicher aber das ubertrctte, der wurde verbessern unserm muntzmeister an unser

30 statt dru pfund pfenning. Der muntzmeister hat ouch die gerechtikeit, das er alle vierzechen tag mag die wechslere fur sich beruffen so dick im das zu nottdurfft der muntz gefallen wirt, und welicher zu erschinen verachtete, der wurde verbessern dem muntzmeister inn unserm nammen einen schilling, und soll uff denselben tag by im ze ymbiss essen; wo aber er zum dritten

35 malen berufft zu erschynen ubersesse, alsdenn soll er verbessern dem genanten muntzmeister inn unserm nammen dru pfundt. Mer so hatt der wechsel oder wechselbanck von altem har die gerechtikeit, das an der genantenwechsler bank oder under irem dach menglich frid haben soll, was verschuldigung joch einer begangen hette, und soll ouch daselbs nyemand fur

40 recht geladen werden. Welicher aber wider dise fryheit ze tunde sich vermesse, derselb wurde verbessern dem vorgeannten muntzmeister an unser statt dru pfund und eynem yeden wechsler drissig schilling, und mag ein yeder wechslar daruber sin clag thun. Es ist ouch ze wissen, das die wechslar die den wechsel tribent, so oft ein nuwc muntz uffstat, alsdenn

45 so sollent sy verheissen dem muntzmeister an unser statt by iren truwen,



das sy wellent zerschnyden und zerbrechen alle die pfenning, die inn ir hend koment, die sy argwenig erkennen, und welcher das ze gestatten nit achtete, derselb sol verbessern dem muntzmeister an unser statt dru pfund pfenning, so oft und dick er das verbreche. Witter ist ze wissen, das ein yeder, der mit siner husfrowen und gesynd von hynnen zuge und von hynnen ein jar lang abwesig were, demselben soll nutzit des so sy uberkoment, der er teilhaftig were, mitgeteilt werden. Zu welcher zit aber sich begeben, das er wider har zuge, alsdenn so wirt er sin wechselrecht wie vor wider haben. Welicher aber keyn frow hatt, demselben sol sin teil gegeben werden, wo joch der gewesen were. Witter ist ouch ze wissen, das alles das, so dem egenanten muntzmeister under unserm nammen ze bessern erkennt wirt, soll verstanden werden under den pfundigen pfenningen, die inn tutscher sprach pfund pfenning genempt werden. Diser obgeschribner dingen ze urkund sint diss gegenwurtig brieff mit unserm und der genanten unsers capitels und der retten ze Basel siglen bevestiget, und diser dingen sint damals gezenen gewesen die herrn Lutoldt von Rottellen der thumprobst und herr Conradt der dechan, herr Hugo von Wessenberg,<sup>a)</sup> herr Dietrich am Ort der senger, herr Wernher der Schaler, herr Rudolf Krafft und herr Hugo im Thurn thumherrn, herr Peter der Schaler, herr Burckart der Vitztum, herr Gündther Marschalck, herr Johans Rober und herr Nielaus von Thittenheim der alt, rittere, herr Conradt herr Ludwigs,<sup>b)</sup> Hug zer Sonnen, Chûn zum Rotten turn, Albrecht von Wonna, Wernher der Vuhz, Johans zem Thore, Heinrich Mertzehan unnd Burckart zem Rosen, burger, und anderer erbrer luten gnug. Diß geschach inn dem jare, da man zalt von unnsers herren geburt tusent zweyhundert achtzig und nûn jare, an dornstag nach 25 quasimodo.

**659.** *Bürgermeister und Rat versprechen den Predigern in dem neben ihnen neu erbauten Stadtturme kein Fenster gegen das Kloster auszubrechen und die Schlüssel der Turmwohnung ihnen in Verwahrung zu geben.*

— 1289 April 28. 30

*Original Pr. n<sup>o</sup> 107 (A). — Abschrift des 14. Jh. in Pr. Ppurk. 13 (B). Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: littera de porta apud infirmariam.*

*An einem Bande hängt das Stadtsiegel (n<sup>o</sup> 140).*

Universis presencium inspectoribus seu auditoribus . . magister ac consules civitatis Basiliensis noticiam subscriptorum. Cum . . prior et fratres Predicadores<sup>a)</sup> apud nos in vico, qui vocatur ze Crúce, residentes propter bonum commune nostre civitatis, quod favorabiliter prosequuntur ob amorem, quo nos conlectuntur, nullo jure, nulla actione, nulla evicitione, nulla coactione sed pure et simpliciter supplicacionum nostrarum instancia ami-

658. a) Wissenberg in B. b) Ludwig in B.

659. a) Predicadores auf Rat in A.

cabiliter inclinati petitionibus nostris voluntarie annuentes vieum suum, qui est inter murum suum ex una et domum quondam Cūnonis pistoris ex parte altera versus campum, nobis pro transitu concesserint permittentes, quod lapides nove porte ibidem in ipsorum fundo et muro figantur absque tamen  
 5 captione, prescripeione aut prejudicio, quo idem fundus seu murus ipsis fratribus quoquo modo posset auferri vel communis appellari in posterum vel ad presens, nos dictorum fratrum affectum debite estimantes, ne ingrati tanti beneficii videamur, volumus et promittimus tenore nos preseneium obligando, quod, si super eandem portam propugnaculum, turrim aut habitaculum quodcunque edificaverimus, nulla fenestra seu spectaculum versus  
 10 sepedictorum fratrum aream dirigatur, claves ctiam ad tale habitaculum super eandem portam positum iidem fratres servabunt tempore pacis, ne dissolutionum, levitatum, clamorum aut insultuum occasione, qui ibidem possent fieri, impediatur cultus divinus apud eos suo tempore exerceendus. Sed cum  
 15 necessitas vigilum aut eustodum propter timorem aliquem comunem requiritur civitatis, easdem elaves predicti fratres libere nobis reddent. In cujus rei testimonium sigillum nostre eomunitatis duximus presentibus appendendum. Datum anno domini M<sup>o</sup>CLXXIX, in die Vitalis martiris.

**660.** *Ritter Günther Mönch verkauft dem Stift St. Leonhard*

20 *Reben bei Sulz.*

*Mülhausen 1289 Mai 28.*

*Original Lh. n<sup>o</sup> 73 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 14 n<sup>o</sup> 64 (B). — \* Lh. D. fol. 193. — \* Lk. B. fol. 33.*

*Trouillat 2, 468 n<sup>o</sup> 368 nach B. Hier ist zu lesen S. 468 Z. 21: eonjux legitima; S. 469 Z. 1: Cūnzini statt Cūnersini; Z. 5: Leonhardi; Z. 7: Obirnówek; Z. 10: Steineburgitor; Z. 11: Jvnkholz; Z. 12: Jae. coneanonio ae; Z. 28: Winnenberc; Z. 29: rector puerorum. — \* CM. 2, 531 n<sup>o</sup> 116<sup>aa</sup>.*

25

*An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1. Günther Mönch (n<sup>o</sup> 160). 2. † S. VNIVERSITATIS . DE . MULNHVSEN.*

**661.** *Ritter Hermann Waldner und seine Frau verkaufen dem*  
 30 *Stift St. Leonhard Reben bei Sulz.* *Basel 1289 Juni 7.*

*Original Lh. n<sup>o</sup> 71 (A). — Abschriften in Lh. H. fol. 12 n<sup>o</sup> 57 und fol. 15 n<sup>o</sup> 69 (B). — \* Lh. D. fol. 193. — \* Lh. B. fol. 34 zum J. 1280.*

*Trouillat 2, 470 n<sup>o</sup> 369 nach B. Hier ist zu lesen Z. 1: Waldner; Z. 12: warangiam; Z. 15: quia statt quod; Z. 19: Wūna. — \* Arnold 59.*

35

*Eingehängtes Siegel des Waldner stark beschädigt.*

**662.** *Das Stift St. Leonhard leiht dem Ritter Johann von Biedertan genannt von Blauenstein und dessen Gattin ein Haus auf Lebenszeit.*

*— 1289 Juni 18.*

40 *Eintrag von 1290 in Lh. A. fol. 79<sup>a</sup>.*

Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX nono, sabbato ante festum beati Johannis baptiste, coram . . . officiali curie Basiliensis H[einricus] prepositus et capitulum locaverunt Johanni militi de Biedertan dicto de Blawenstein et . . . uxori sue legitime Elizabeth tantum ad tempus vite sue pro annuo censu XX sol. divisim in jejuniis III<sup>m</sup> temporum persolvendorum domum dictam Föchslins hus jure proprio ad nos pertinentem, et Hugo dictus Brogant et Burchardus dictus Betzhvnt promiserunt per fidem satisfacere de censu, quando predictus de Biedertan seu uxor sua negligentes essent in predicto censu reddendo. Item est conductum, quidquid ipse miles edificaret in dicta domo de consensu et scitu dominorum, de predictis XX sol. deberet sibi refundi. Si vero ipse miles vel uxor sua aliquas meliorationes in dicta domo fecerint de suis rebus, ipsis non existentibus libere ad monasterium sancti Leonardi predicti debent reverti sine omni reclamatione, nec heredes eorum aliquid habent repetere pro dictis meliorationibus, etc. Super ista locatione est litera in custodia sigillo officialis et sigillo ipsius Jo[hannis] sigillata.\*

**663.** *Bürgermeister und Rat verkaufen dem Johann Helbling ein Haus.*

— 1289 Juni 21.

*Original Kl. n<sup>o</sup> 134 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 74 (B).*

*Arnold 364 nach A.*

*Eingehängtes Stadtsiegel (n<sup>o</sup> 140).*

Wir Peter der Schaler burgermeister, der rat und die zunftmeister von Basil tün kunt allen den, die disen brief schint older hörent lesin, dc wir recht und redelich verköfet han unser hus, das uns von eigenscheft an höret, das da lit uffen dem Birsich, da Heinrich der hōwer und Juwan der mesger inne sint und von uns zerbe hatten, hern Johans Helbling unserm burger umbe unserre stette notürft umbe vierer minre danne ahcig phunt pfenning Basiler, die güt unde gebe sint, und verichen ðch des an disen brieve, das wir gūtes gar gewert sin, und binden ðch uns und unser nahkomen dar zū an disem brieve, das wir des vor genanten hern Johanses Helblings und siner erben des vor genanten huses recht werin sullin sin. Zeinem urkūde dis dinges so geben wir ime disen brief mit unserre stette ingesigele besigelt. Dis dinges sint gezūge her Burchart der Vistūm, her Günther der Marschalch, her Johans der Rōber und her Nielaus von Thitenshein der alte, rittere, her Chvnrat her Ludewigs, Hug zer Sunnen, Heinrich Mertschant, Johans Schönkint, Burchar zen Rosen, Chvñ zem Roten turn, Johans von Stetten und ander erber lūte genūge. Dirre brief war gegeben, do man zalte von unsers herren gebürte tuseng jar zweshunder jar ahcig jar und nūn jar, an dem nechstin cistage vor sant Johans mes ze sūngiht.

**664.** *Der Schultheiss von Sursee genannt Basler Zeuge in der Urkunde des Klosters Einsiedeln und des Stifts Zofingen.*

Sursee 1289 Juni 21.

*Kopp 211, 557 Anm. 8. — \* Mohr 1, Einsiedeln 14 n<sup>o</sup> 114.*

**662.** a) *Der Satz von Super bis sigillata von anderer aber gleichzeitiger Hand.*

665. *Johann Hurrebolt, Chorherr von Münster im Granfeld, leiht dem Stift St. Leonhard ein Haus in Basel zu Erbrecht.*

— 1289 Juni 22.

*Original Lh. n° 72 (A). — \* Lh. D. fol. 161<sup>r</sup>. — \* Lh. B. fol. 81.*

5 *Eingehängtes Siegel des Johann Hurrebolt (n° 156).*

Universis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus Johannes dictus Hurribold canonicus monasterii\*) Grandis Vallis noticiam subscriptorum. Notum sit omnibus, quos nosce<sup>b)</sup> fuerit oportunum, quod ego domum meam sitam inter Institores ex opposito domus zem Hobte dictam her Smelzelis  
10 hus ad me jure proprietatis spectantem concessi et presentibus concedo domino Johanni custodi monasterii sancti Leonardi Basiliensis ordinis sancti Augustini nomine predicti monasterii pro annuo censu viginti solidorum monete usualis et dimidio phertone piperis in jejuniis quatuor temporum  
15 divisim solvendorum jure hereditario quiete et pacifice in perpetuum possidendam, cujus inquam domus jus hereditarium per Belam dictam Kosslerin ob remedium anime sue in dictum monasterium sancti Leonardi est translatum. Preterea sciendum est, quod in mutatione manus tres solidi denariorum tantum mihi dantur. In cujus facti memoriam sigillum meum presentibus apposui in testimonium premissorum. Dat. anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup> nono,  
20 in die decem milium martirum.

666. *Junta von Heimersdorf schenkt dem Kloster Gnadenthal alle ihre Güter unter Vorbehalt des Niessbrauchs.*

Basel 1289 Juni 27.

*Original Gn. n° 3 (A). — \* Gn. B. fol. 75<sup>v</sup>.*

25 *Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: S. Jvnta von Heimersdorf. Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).*

... officialis curie Basiliensis. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>XI<sup>o</sup>, secunda feria post festum Johannis baptiste, constituta coram nobis Junta soror de Hemmerstorf omnia bona sua mobilia et immobilia dedit et assignavit libere  
30 propter deum sororibus sancte Clare in Gnadenthal et ea omnia in manus fratris Henrici conversi ejusdem monasterii recipientis\*) ea nomine earundem sororum resignavit, ita tamen, quod ipsa Junta predicta bona usque ad mortem suam pro annuo censu videlicet quarta parte libre cere debeat possidere, post mortem vero suam tam mobilia quam immobilia ad dictum  
35 monasterium revertantur. Dat. Basilee ut supra.

667. *Ritter Johann von Iffenthal verkauft dem Kloster Gnadenthal Güter in Hausgauen und Jettingen.* Basel 1289 Juni 28.

*Original Gn. n° 4 (A). — \* Gn. B. fol. 73 (B).*

40 *An Pergamentstreifen hängt noch das Siegel des Johann von Iffenthal (n° 166).*

665. a) monasterii in A. b) zwischen quos nosce ist fuerit durchstrichen in A.

666. a) recipienti in A.

... officialis curie Basiliensis. Anno domini M<sup>o</sup>.CC<sup>o</sup>.LXXX nono, in vigilia beatorum Petri et Pauli apostolorum, constitutus coram nobis in forma juris Johannes miles de Iffendal omnes possessiones suas in villa et banno de Husgowe, videlicet quatuor lunadios, que dicuntur vulgariter mendag, quos Chūno villicus de Husgōwe colit pro annuo censu quatuor vierdencellarum 5 siliginis et unius avene et VI solidorum denariorum, item aream sitam in Vtingen, quam inhabitat dictus Spilman pro censu annuo dimidie vierdencelle siliginis, item dimidium lunadium in Vtingen, quem tenet dictus Volmars brüder pro annuo censu videlicet unius vierdencelle spelte et unius vierdencelle avene et IX denariis, quas quidem possessiones asseruit 10 ad se jure proprietatis libere pertinere et in eis nullum alium possidendi potius jus habere, vendidit sororibus sancte Clare in Gnadental suburbii Basiliensis et confessus, se dictam pecuniam accepisse, tradidit predictas possessiones coram nobis in manus Berchini de Veseneke recipientes eas loco et nomine sororum predictarum, transferens easdem possessiones in 15 jus et dominium earundem, deditque ei potestatem auctoritate propria intrandi possessionem corporalem, volens tam se quam heredes suos de evictione teneri et ad warandiam in perpetuum obligari, renuncians nichilominus omni juri, quod sibi in predictis bonis competere videbatur, exceptioni non numerate pecunie, doli mali et in factum et omni juris auxilio, per quod 20 dictus contractus recindi posset vel aliquatenus infirmari. In cujus rei testimonium presenti instrumento sigillo dicti militis consignato ad petitionem partium sigillum curie Basiliensis duximus appendendum. Actum Basilee, anno et die premissis. Ego Johannes de Iffendal memoratus ad majorem evidentiam et robur perpetuum omnium predictorum confiteor tenore presentium 25 et protestor me predictum contractum venditionis legitime perfecisse, prout de verbo ad verbum superius est expressum. In cujus rei testimonium presens instrumentum conscribi feci et tam mei quam dicte curie Basiliensis munimine roborari. Actum ut supra. Testes hujus rei sunt dominus prepositus Solodorensis, frater Hugo de Heitwilr, frater C. de Muzwilre, dominus Gotfridus de Eptingen. 30

668. *Der Domherr Wilhelm von Spechbach schenkt dem Stift St. Leonhard Reben in Sennheim und erhält sie wieder auf Lebenszeit geliehen.* — 1289 Juni 28.

*Abschrift in VBO. von 1294 November 23 Lh. n<sup>o</sup> 97 (B). — Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 15<sup>v</sup> n<sup>o</sup> 72 (B<sup>v</sup>). — \* Lh. D. fol. 192. — \* Lh. B. fol. 29.* 35

*Trouillat 2, 471 n<sup>o</sup> 370 nach B<sup>v</sup>. Hier ist nach B zu lesen Z. 2: simul labantur; Z. 6: zer hüben und Zobel; Z. 9: Basiliensis; Z. 17: retributionem.* 40

669. *Peter Senftelin vergab und verkauft dem Kloster Wettingen ein Haus in Klein-Basel und empfängt dasselbe wieder zu lebenslänglicher Nutzung geliehen.* Klein-Basel 1289 November 28.

*Originale St.Urk. n° 80 (A) und n° 81 (A').*

*Urkundio 1, 38 n° 4 nach A'.*

*Die Urkunde liegt vor in zwei von gleicher Hand geschriebenen Exemplaren.*

- 5 *Auf der Rückseite von A' von gleichzeitiger Hand: Littera consulum minoris Basilee super domo empta a Petro Sempfteli.*  
*An beiden Stücken eingehängt die Siegel des Abtes von Wettingen (n° 71) und von Klein-Basel (n° 141).*

- Universis presentem litteram inspecturis Cōnradus scultetus et consules  
 10 minoris Basilee noticiam rei geste. Noverint, quos nosce fuerit oportunum, quod dilectus concivis noster Petrus dictus Senfli in remedium anime sue domum suam in minori Basilea apud pontem contiguam domui sue dicte zen Witen chelren, cujus proprietas ad monasterium sancti Albani Basiliensis<sup>a)</sup> pertinet, sub censu, quem eadem domus solvit, videlicet ecclesie in Nugeron  
 15 dimidium picarium olei et ecclesie de Sewen dimidium picarium olei necnon capelle sancti Nicolai nostre civitatis unum picarium olei, preterea<sup>b)</sup> duos solidos monasterio de Benwiller, per manus Henrici villici sancti Albani pro media parte donavit libere et absolute, mediam<sup>c)</sup> partem vendidit justo venditionis titulo pro quatuordecim marcis legalis argenti ponderis Basiliensis<sup>d)</sup> integre receptis et in utilitatem monasterii de Benwiller convertendis venerabilibus in Christo . . abbati et conventui de Wettingen<sup>e)</sup> jure hereditario pro censu trium denariorum a prefato monasterio sancti Albani perpetuo possidendam. Sane si prefato Petro extrema paupertatis seu captivitatis  
 20 necessitas incubuerit, quam alias precavere seu evadere non potest<sup>f)</sup>, predictam domum vendere potest pro suis<sup>g)</sup> necessitatibus redimendis, ita tamen, ut quatuordecim marcas refundat monasterio de Wettingen sine mora. Prefati etiam . . abbas et conventus de Wettingen sepedictam domum eidem Petro et Gerdrudi uxori sue pro censu trium denariorum ad tempus vite ipsorum indivisim<sup>h)</sup> ad firmam locaverunt. Actum<sup>i)</sup> in capella sancti Nicolai  
 30 minoris Basilee,<sup>k)</sup> anno domini M<sup>CC</sup>CLXXX nono, presentibus fratre C[ōnrado]<sup>l)</sup> cellerario de Wettingen,<sup>m)</sup> fratre Hogone<sup>n)</sup> converso de Clingental, C[ōnrado]<sup>o)</sup> sculteto, Wer[nhero]<sup>p)</sup> advocato de Brambach,<sup>q)</sup> H[enrico]<sup>r)</sup> villico sancti Albani,<sup>s)</sup> C[ōnrado]<sup>t)</sup> Boller, H. de Rinveden<sup>u)</sup> ministro, H[enrico]<sup>v)</sup> Sporer,<sup>w)</sup> . . dicto de Nugeron, Hvgone Hermenrich civibus minoris Basilee. In cujus facti memoriam nostro sigillo et predictorum in Christo honorabilium . . abbatibus et conventus de Wettingen sigillo presens littera est munita anno domini predicto in vigilia Michahelis archangeli.<sup>x)</sup>

669. a) Basiliensis *fehlt in A'*. b) et *statt preterea in A'*. c) residuum *statt mediam in A'*. d) *anstri ponderis statt ponderis Basiliensis in A'*. e) *monasterii de Wettingen in A'*. f) *potuerit in A'*. g) *talibus statt suis in A'*. h) *tantum statt indivisim in A'*. i) *Aet. in A'*. k) *Nicolai predicta, anno in A'*. l) *Cōnrado in A'*. m) *Wettingen in A'*. n) *Hvgone in A'*. o) *Brambach in A'*. p) *Henricus villicus predicto in A'*. q) *Rinvalden in A'*. r) *H. Sporer fehlt in A'*. s) *In cujus facti memoriam sigillis predictorum . . abbatibus et conventus et nostro presens littera est munita.*  
 45 *Das Weitere fehlt in A'.*

**670.** *Das Kloster Beinwil leiht dem Heinrich von Eschbach und dessen Frau Reben bei Schliengen zu Erbrecht.*

*Beinwil 1289 November 18.*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 135 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

6

Custos totusque conventus monasterii in Beinwilre ordinis sancti Benedicti, Basiliensis dyocesis, universis presens scriptum intuentibus rei geste memoriam cum salute. Noverint igitur universi et singuli, quos nosse fuerit oportunum, quod nos pensata utilitate monasterii nostri predicti Heinrico dicto de Eschbach et Mechtildi uxori sue legitime alterum dimidium manewerc vitium situm in banno Sliengen in loco, qui dicitur Mvchinhalde, juxta bona Hospitalis in Nuwenburg ab uno latere, ab alio vero juxta viam comunem, pro annuo censu videlicet una sauma rubei vini jure emphiteotico possidendum concessimus et concedimus per presentes, ita tamen, quod predicti H[einricus] et M[echtildis] jus, quod in predicta possessione videlicet alteri dimidii manewerc vitium predicti, in suos heredes transmittere non debent nec possunt quoquo modo. Promittimus etiam bona fide, omni fraude et dolo penitus remotis et sublati dictam concessionem ratam et firmam habituros nec nos velle contravenire nec consentire contravenire volenti, renunciantes nichilominus restitutioni in integrum omnique juris auxilio canonici et civilis, scripti et non scripti, ac omnibus aliis excepcionibus, per que dicta concessio posset nunc vel in posterum irritari vel quomodolibet annullari. Datum et actum Beinwilre, anno domini M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXX nono, feria sexta proxima post festum beati Martini. In cujus rei evidenciam et testimonium omnium premissorum presens instrumentum duximus sigilli nostri conventus munimine roborandum.

**671.** *Symon prior monasterii sancti Albani Basiliensis Zeuge in der Urkunde des Bischofs Peter.*

*Biel 1289 November 24.*

*Trouillat 2, 475 n<sup>o</sup> 372 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.*

30

**672.** *Der Propst von St. Leonhard gestattet dem Bruder Christian die Übersiedlung in das Kloster Interlaken.*

*— 1289 November 28.*

*Abschrift von 1295 in Lk. H. fol. 34 n<sup>o</sup> 131 (B).*

*Trouillat 2, 475 n<sup>o</sup> 373 nach B = Fontes 3, 480 n<sup>o</sup> 492.*

35

**673.** *Das Capitel des Klosters Beinwil thut kund, dass der Hörige des Klosters Peter Senftelin sein Haus in Klein-Basel dem Kloster Wettingen zum Teil vergabt, zum Teil verkauft, und dass es den Kaufpreis hierfür empfangen habe.*

*— 1289 November —*

*Original St.Urk. n° 82 (A).*

*Urkundio 1, 38 n° 3 nach A.*

*Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: Littera capituli de Beinwiler super domo in Basilea Pe[tri] Sempfteli.*

6 *Eingehängtes Siegel: † S . CAPITVLI . DE . BE . . . ILR.*

Universis presentem litteram inspecturis capitulum ecclesie de Benwiler ordinis sancti Benedicti, Basiliensis dyocesis, salutem in domino cum noticia subscriptorum, Noverint, quos nosce fuerit oportunum, quod dilectus in Christo Petrus dictus Senflinus servus nostre ecclesie de voluntate nostra et concessione plena et expressa donavit partim et vendidit nomine nostro domum suam in minori Basilea contiguam domui dicte zen Witten chelren pro duodecim marcis legalis argenti ponderis Basiliensis integre persolutis et ad manus nostras receptis et in usus nostros convertendis viris religiosis . . . abbati et conventui monasterii de Wettingen ordinis Cisterciensis, Constantiensis dyocesis, perpetuo possidendam, sicut in literis super hoc confectis et sigillo eonsulum minoris Basilee consignatis plenius continetur. In cujus facti memoriam nostro sigillo, eum abbate ad presens careamus, instrumentum presens patenter est munitum. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXXX nono, mense novembr.

20 **674.** *Papst Nicolaus IV. beauftragt den Cantor von St. Peter, in einer Streitsache zwischen dem Kloster Klingenthal und dessen Widersachern zu entscheiden. Rom 1289 Dezember 16.*

*Original Kl. n° 136 (A).*

25 *Kanaleivermerke: auf dem Bug rechts Jo. de Camp., auf der Rückseite oben N. Waldini.*

*Die Bulle hängt an einer Hanfschnur.*

Nicolaus episcopus servus servorum dei dilecto filio . . . cantori ecclesie sancti Petri Basiliensis salutem et apostolicam benedictionem. Conqueste sunt nobis . . . priorissa et conventus monasterii de Clingental in minori Basilea per priorissam soliti gubernari sub cura et secundum instituta ordinis fratrum Predicatorum viventes, quod Rudolfus de Riehembach presbyter, Waltherus de Argewingn miles, der alte vogete dicti presbyteri, frater Henricus dictus Ertusch, Wernherus dictus Wolf, Gotfridus dictus Glaser et Henricus ejus frater ac Johannes dictus Fuc laici Constantiensis et Basiliensis diocesis super terris, debitis, possessionibus et rebus aliis injuriantur eisdem. Ideoque discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audias causam et appellatione remota debito fine decidas faciens, quod decreveris per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, censura 40 simili appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Dat. Rome apud sanctam Mariam majorem, xvii. kal. januar., pontificatus nostri anno secundo.



**675.** *Der Predigerprovincial belobt Prior und Lesemeister von Basel wegen ihrer Mildthätigkeit gegen die Zofinger Prediger, teilt mit, was er selbst für dieselben gethan hat, und übersendet ihnen eine Gabe aus Freiburg.* — [1289] —

*Finke 124 n° 104 nach einer gleichzeitigen Abschrift.*

5

**676.** *Das Stift St. Peter leiht dem Johann von Augst Reben bei Gundeldingen zu Erbrecht.* — 1290 Januar 7.

*Abschrift von 1306—1325 in Pt. II. fol. 26<sup>r</sup> n° 33 (B).*

*Arnold 365 nach B. — \* Boos 125 n° 172.*

Nos Cōnradus prepositus, Rūdolffus decanus totumque capitulum ecclesie 10  
sancti Petri Basiliensis noticiam eorum, que secuntur. Noverit universitas  
vestra, quod Hugo dictus zem Wassertor civis Basiliensis omne jus hereditarium, quod habebat vel sibi competebat in vineis sitis in Gvndoltingen in loco vulgariter dicto ze Siglisburnen contiguis ab utroque latere vineis 15  
Leprosorum extra civitatem Basiliensem residentium, que a nobis et ecclesia nostra pro annuo censu triginta sex solidorum in festo sancti Martini solvendorum jure tenentur hereditario, transtulit in Johannem dictum de Ougst civem Basiliensem et idem Hugo\*) in nostra presentia constitutus confessus fuit idem jus hereditarium in predictum Johannem pro certa summa pecunie, sedecim librarum videlicet, transtulisse et resignatione facta in manus nostras 20  
petiit, ut eas prefato Johanni hereditario jure sub censu prenotato concedere curaremus, quod et nos honorario<sup>b)</sup> recepto fecimus et facimus per presentes. In cujus facti memoriam presentes literas sigillo capituli nostri tradimus sigillatas. Testes: dominus Lud[ewicus] Custodis procurator dicti capituli, dominus Jacobus canonicus ibidem, H[enricus] scultetus Basiliensis, Cūnradus 25  
dictus Stüekli, Burchardus et Rūdegerus fratres dicti Schillinge, H. de Bübenberg cives Basilienses et alii plures fide digni. Datum et actum anno domini M<sup>CC</sup>LXXX, in crastino epyphanie domini.

**677.** *Der Kirchherr von Rädersdorf unterwirft sich dem Schiedspruch über die zwischen ihm und dem Stift St. Leonhard streitigen Grenzen der Kirchgemeinden Roggenburg und Rädersdorf.*

*Basel 1290 Januar 11.*

*Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 25 n° 109 (B).*

*Trouillat 2, 478 n° 376 nach B.*

**678.** *Der Vicar des Ordensgenerals der Augustinereremiten bestätigt den zwischen dem Augustinerkloster und der Kirche St. Martin geschlossenen Vertrag.* *Basel 1290 Januar 20.*

**676.** a) hinter Hugo steht noch de in B. b) honorio in B.

*Abtschrift in VBO. von 1431 Juni 27 Al. n° 317 (B). — Abtschrift Wurtsisens in WCD. fol. 32 (B<sup>9</sup>).*

Universis Christi fidelibus, ad quorum noticiam tenor pervenerit pre-  
 5 sentium, frater Franciscus vicarius reverendi patris generalis fratrum Here-  
 mitarum<sup>a)</sup> ordinis sancti Augustini per provincias Alemanie<sup>b)</sup> superioris et  
 inferioris oraciones in domino salutaris cum noticia subscriptorum. Noverint  
 universi et singuli, quos nosse fuerit oportuna, quod, cum monasterium  
 10 seu domus, que sub regula et habitu nostri ordinis Basilee infra limites  
 parrochialis ecclesie sancti Martini de novo est constructa, sine ipsius ecclesie  
 parrochialis gravi prejudicio et dampno<sup>c)</sup> esse non possit, et frater Leo et  
 frater Sygelo,<sup>d)</sup> quibus libera et generalis administratio<sup>e)</sup> et contrahendi  
 potestas a suo provinciali est commissa, eam honorabili viro domino Werthero  
 15 Schalaro<sup>f)</sup> predictae ecclesie sancti Martini rectore nomine ipsius ecclesie con-  
 venterint, ita videlicet, quod in recompensationem dampni<sup>g)</sup> et prejudicii pre-  
 dicti prior et fratres predictae domus sancti Augustini, qui ibidem pro tempore  
 fuerint, annis singulis quindecim libras denariorum Basiliensium usualis monete  
 persolvant fideliter assignando quolibet jejuni quatuor temporum quatuor  
 20 libras denariorum minus quinque solidis predicto rectori vel ejusdem succes-  
 soribus in dicta ecclesia nomine ecclesie memorate, convencione nichilominus  
 subsequenti inter eosdem<sup>h)</sup> habita nomine domus nostre et ecclesie sancti  
 Martini predictarum, quod prior et fratres domus antedictae infra decem annos  
 abhinc continue numerandos debebunt redditus quindecim librarum denariorum  
 25 situatos inter opidum Mulnhusen et aquam, que vocatur Birse,<sup>i)</sup> in certis terris  
 et possessionibus comparare et ecclesie sancti Martini prehabite assignare et  
 ipsis redditibus, ut premissum<sup>j)</sup> est, expeditis sepedicti prior et fratres a  
 solutione dicte pensionis annuatim persolvende erunt extunc penitus absoluti.  
 Si vero infra dictum terminum pretaxatos redditus dicte ecclesie predicti  
 30 fratres non assignarent, ipso termino decem annorum elapso in tribus libris  
 augmentari deberet dicta pensio et augeri et extunc dicti fratres quolibet  
 jejuni quatuor temporum annis singulis quatuor libras et decem solidos  
 denariorum dicte monete predicto rectori seu<sup>k)</sup> ejusdem successoribus in  
 dicta ecclesia tamdiu, quousque redditus quindecim librarum vel premissum  
 est dicte ecclesie assignaverint,olvere tenebuntur. Si autem<sup>l)</sup> prior et fratres  
 35 predictae domus predicta omnia vel quodlibet eorum non effectui manciparent<sup>m)</sup>  
 nec, ut preordinatum est, minime<sup>n)</sup> adimplerent preterquam de redditibus quin-  
 decim librarum emendis et<sup>o)</sup> ecclesie sancti Martini prehabite assignandis in  
 monasterio et domo predicta sancti Augustini cessari deberet penitus a divinis,  
 quousque articulus,<sup>p)</sup> pro quo a divinis cessari contingeret, suppleretur. Nos  
 vero predictum contractum, convencionem et obligacionem tractatu diligenti

40 678. a) Eremitarum in B<sup>1</sup>. b) Alemannie in B<sup>1</sup>. c) damno in B<sup>1</sup>. d) Sigelo in B<sup>1</sup>.  
 e) administratio in B<sup>1</sup>. f) viro Vuernhero Scalaro in B<sup>1</sup>. g) dampni in B<sup>1</sup>.  
 h) eos in B<sup>1</sup>. i) Birsa in B<sup>1</sup>. k) predictum in B<sup>1</sup>. l) vel in B<sup>1</sup>. m) vero in B<sup>1</sup>.  
 n) effectui non manciparet in B<sup>1</sup>. o) minime fehlt in B<sup>1</sup>. p) et fehlt in B<sup>1</sup>.  
 q) articulus in B<sup>1</sup>.

examinavimus et, cum inveniremus predicta omnia esse rationabilia, necessaria et utilia tam ordini nostro et<sup>r)</sup> domui predictae, quam parochiali ecclesie predictae<sup>s)</sup> sancti Martini, contractum, convenciones et obligationes hujusmodi rata et grata habentes auctoritate<sup>t)</sup> nobis commissa ex certa scientia confirmavimus<sup>u)</sup> volentes, ut prior et fratres diete domus, qui pro tempore<sup>v)</sup> fuerint, predictas quindecim libras solvant predictis terminis ecclesie sancti Martini predictae, alioquin si non solverint statutis terminis vel aliquo ipso-  
rum, ut est conventum, ipso facto nullo mandato alicujus judicis vel superioris expectato, ut premissum est, cessent penitus a divinis. Ac demum sub debito obediencie precipimus, ut suprascripta<sup>w)</sup> omnia et<sup>x)</sup> singula, ut preordinata<sup>y)</sup> sunt, adimplant<sup>z)</sup> fideliter et observent obligantes nichilominus domus seu monasteria nostri ordinis sub provinciis<sup>aa)</sup> nobis commissis constituta ad observacionem seu supplecionem omnium et singulorum predictorum, si prior et fratres domus Basiliensis predictae in observacione predictorum forsitan quod absit fuerint negligentes. In cujus rei evidenciam testimonium<sup>bb)</sup> que omnium et singulorum premissorum nos frater Franciscus predictus<sup>cc)</sup> sigillo nostro una cum sigillo prioris domus nostre Basiliensis predictae presentes duximus consignandas. Datum et actum Basilee, anno domini millesimo ccc nonagesimo, XIII. kalend. februarii.

679. *Berthold, Kirchherr in Eichsel, bezeugt die Einführung  
einer kirchlichen Steuer im Decanat Wiesenthal durch Bischof Heinrich  
von Konstanz. Rheinfelden 1290 Januar 26.*

*Original St.Urk. nr 83 (A).*

*Eingehängtes Siegel Bertholds (nr 155).*

Venerabili ac spiritali domino suo R[udolfo] de Diettinchon archidiacono<sup>25</sup>  
Brischaugie ac aliis, ad quos presentes pervenerint, Berch[toldus] rector  
ecclesie in Echsol reverentiam tam debitam quam devotam. Noveritis per  
presentes, quod ego predictus Berchtoldus recordor me vixisse ac ecclesiam  
meam predictam habuisse per sexaginta septem annos jam transactos et in-  
super memor sum, quod nec bannales nec capitulares dabantur nec instituti<sup>30</sup>  
fuerunt. Contigit autem, quod sub tempore venerabilis domini H[eiurici] dieti  
de Waldburg dei gratia Constantiensis episcopi beate memorie instituti  
fuerunt bannales et capitulares ex consilio et consensu honorabilis domini  
Lutoldi de Rötencin bone memorie, qui tunc temporis fuit archidiaconus  
Brischaugie, et hoc mandatum pervenit a domino predicto H[eiurico] Con-  
stantiensis episcopo in decanatum Wisental, quod decanus et camerarius pre-  
dicti decanatus colligerent predictos bannales et capitulares et de bannalibus<sup>35</sup>  
presentarent XVIII libras denariorum et de capitularibus terciam dimidiam  
libram denariorum vel unam marcham argenti annuatim circa festum beati

678. r) quam in B<sup>1</sup>. s) predictae fehlt in B<sup>1</sup>. t) autoritate in B<sup>1</sup>. u) confirmavimus  
in B<sup>1</sup>. v) supradicta in B<sup>1</sup>. w) ac in B<sup>1</sup>. x) impleant in B<sup>1</sup>. y) sub  
predictis provinciis in B<sup>1</sup>. z) predictus fehlt in B<sup>1</sup>.

Galli et circa festum pasche,\*) et superflui denarii inpositi de bannalibus sive de capitularibus cederent decano sepedicti decanatus ex suo officio et pro suis laboribus. Dico ego etiam sepedictus Berchtoldus, qui etiam camerarius fui in dicto decanatu multis annis, quod camerarius debet dividere et dare  
 5 sanctum crisma et oleum in loco competenti et ipse debet a qualibet ecclesia sive capella, ubi est sepultura, quatuor denarios recipere, hoc etiam adjecto, quod, si defectus aliquis contingit fieri in bannalibus sive in capitularibus suprascriptis, quod decanus et camerarius debent cum literis domini episcopi Constantiensis sive archidiaconi coartare personas sive ecclesias cum  
 10 interdicto et sententiis ipsorum, ut satisfaciant de neglectis bannalium sive capitularium. Quod si optinere non potuerint talia neglecta, debet decanus cum camerario episcopo ac archidiacono dare in scriptis, tunc decanus et camerarius de hoc de cetero sunt absoluti. Item ego sepedictus Berchtoldus profiteor per presentes per verum sacramentum, quod sacramentum ipse est  
 15 dominus Iesus Christus, quod omnia suprascripta vera sunt et duraverunt ab illo tempore institutionis usque in hodiernum diem. Datum Rinuelden, presentibus domino Heinrico de Fricche sacerdote, Heinrico Melino canon[icis] Rinuelden[sibus], Gerungo viceplebano in Swerstat, Conrado camerario in Wisental, Jacobo viceplebano in Minselden, Burchardo viceplebano in Nollingen, Hugone viceplebano in Tossenbach, Cōnrado viceplebano in Steine  
 20 et aliis quampluribus fide dignis, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX, in crastino conversionis Pauli. In hujus rei testimonium presentem cedulam sigillo meo proprio duxi consignandam.

**680.** *Diennt, Witwe des Niclaus, Sohnes von Heinrich dem Keller von Oltingen, schenkt dem Kloster St. Clara Güter in Oltingen, Pfetterhausen, Michelbach und Werenzhausen. — 1290 Januar 27.*

*Original Pt. n<sup>o</sup> 73 (A). — Übersetzung aus dem 16. Jh. in Cl. Ppurk. 46. — \* Cl. F. pag. 257.*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

30 . . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M<sup>CC</sup>nonagesimo, feria sexta ante purificationem, constituta in jure coram nobis Diemüt relicta quondam Nicolai filii Heinrici cellerarii in Oltingin conpos mentis et sana corpore, sponte et bona voluntate, pure propter deum et anime sue salutem religiosius et honestis dominabus monasterii sancte Clare minoris Basilee,  
 35 Constantiensis dyocesis, et ipsarum ordini omnia bona sita in villis et bannis Oltingin et Pheterhusen, item in Michlnbach unum lunadium, item in Wernshusen duo molendina, que videlicet bona prescripta Heinricus cellerarius predictus quondam socer suus sibi donavit, donacione inter vivos contulit et donavit libere et absolute fratre Heinrico procuratore predictarum domina-  
 40 rium ipsam donacionem earum nomine recipiente. Promisit insuper dicta donatrix dictam donacionem ratam habere et non contravenire verbo vel

679. a) et circa festum pasche *übergeschrieben von gleichzeitiger Hand in A.*

facto nec contravenire volenti aliquatenus consentire. Datum anno et die ut supra. In ejus rei testimonium sigillum curie nostre presenti duximus appendendum.

**681.** *Bischof Peter übergibt die Kirche Wittersdorf dem Stift St. Ursitz.* Datum et actum Basilee in curia reverendi patris et domini nostri [Petri] dei gratia Basiliensis episcopi. *Basel 1290 Januar 28.*

*Tronillat 2, 479 n<sup>o</sup> 377 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.*

**682.** *Heinrich der Keller in Ollingen schenkt seiner Sohnsfrau Diemut Güter in Ollingen, Pfellerhausen, Michelbach und Wercenhausen.* — 1290 Februar 1

*Original Cl. n<sup>o</sup> 47 (A) — Übersetzung aus dem 16. Jh. in Cl. Ppurk. 46. — \* Cl. J. pag. 257.*

*Eingehangtes Siegel des erzprieesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 39).*

*Mit Rücksicht auf oben n<sup>o</sup> 680 scheint das Datum unrichtig zu sein; 15 wahrscheinlich ist vor kal. eine Zahl ausgefallen.*

... officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>XC<sup>o</sup>, kal. febr., constitutus coram nobis in forma iudicii Henricus cellerarius in Ollingin compos mentis et sanus corpore, sponte et bona voluntate omnia bona sua, que habet in villis et bannis Ollingin et Pheterhusen, item lunadium unum situm in Michlenbach, item duo molendina sita in Wernhusen, Diemut uxori quondam Nicolai filii sui donavit donatione facta libera inter vivos, promittens bona fide, se contra dictam donationem per se nec per alios unquam venturum nec contravenire volenti aliquatenus consensusurum. In ejus rei testimonium sigillum curie nostre presentibus duximus appendendum. Datum ut supra.

**683.** *Zehn Bischöfe verheissen den Besuchern des Klosters St. Maria Magdalena Ablass.* *Rom 1290 Februar 22 — Juni.*

*Eintrag von 1506 in MM. L. fol. 13<sup>o</sup> (B).*

*Das Datum in B ist in dieser Fassung nicht richtig, und zwar liegt die Unrichtigkeit in der Jahreszahl und in der Zahl des Pontificatsjahres; denn der Umstand, dass erst Bischof Peter (1286—1296) den Ablass bestätigt, schliesst die Annahme aus, dass es sich um Nicolaus III. (1277—1280) handle. Die Bestätigung durch Bischof Peter trägt das Datum 1291 November 24, womit zunächst die Correctur der Jahreszahl LXXX in LXXXX und damit weiter die Änderung der Zahl des Pontificatsjahrs IX in III als zulässig erscheint. Bei der Annahme, dass die den Ablass verheissenden Prälaten sich beim Papste befunden haben, ergibt sich mit Rücksicht darauf, dass der Papst seit Juni 1290 in Orvieto weilte, die vorstehende Datierung. Zur Bestätigung der Richtigkeit dieses Ansatzes dient die unten folgende Urkunde von Juni bis Dezember 24 über den ebenfalls durch zehn Bischöfe den Besuchern des Münsters gewährten Ablass.*

Hie ist ein latinscher brieff, der ist besyget mit zehen rotten ingesyglen und wüst von zehen byschoffen, wie die aplos geben hand uff die hie noch bestimpten tag, nemlich uff den tag der geburt Christi, uff den helgen ostertag, uff den uffart tag Iesu Christi, uff den helgen pfingstag und in  
 5 allen festen unser lieben frowen, sant Michel des ertzengels, sant Johans baptist, sant Peter und sant Paulus und aller apostlen, sancta Maria Magdalena, sant Stephan des ersten martyr, sant Laurencius, sant Christofferus, sant Mauricius mit siner geschelschofft, sant Nielaus, sant Martinus, sant Remigius, sant Augustinus, sancta Katherina, sancta Margaretha, sant Elisabet, sancta  
 10 Agatha, sancta Lucia, sancta Cecilia, sancta Barbara, und in dem fest aller helgen und in der kilchwichy der kilchen und aller patronen der kilchen und der altaren in der selben unser kilchen, och in den tagen der sunnentagen durch die quadragesima und den advent des herru. Allen denen, die do komen uff die obbestimpten tag in unser kilchen und gerürt und gebichtet hand und ir stür  
 15 tag aplos uffgesetzter bus, und sol diser aplos bestettiget werden von eim byschoff von Basel. Datum zů Kom, anno domini M̄CC̄LXXX\*) jor, in dem III.) jor des bopst Nicolai der fierd des namen.

Disen aplos hat bestettiget der hochwirdig fürst und herr Petrus von  
 20 gotz gnoden byschoff ze Basel, als man dz findet in eim latinschen brieff.

**684.** *Gisela von Weissenburg scheidt dem Predigerkloster Haus und Fahrnis unter Vorbehalt des Niessbrauchs. Basel 1290 März 20.*

*Original Pr. nr 108 (A).*

*Einghängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nr 39).*

25 Nos officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostri presencia in forma iudicii personaliter constituta Gisela con-  
 versata dicta de Wizenburch non vi, metu aut dolo inducta, sed pure et simpli-  
 citer nomine elemosine in remedium anime sue, sana mente, dedit et con-  
 tulit domum suam sitam ante portam Cruce et omnia alia bona sua mobilia,  
 30 que nunc habet vel sibi debentur seu in posterum est habitura, debitis suis  
 primo persolutis, conventui fratrum ordinis Predicatorum Basiliensium, hac  
 dumtaxat condicione, ut in dictis bonis omnibus usumfructum habeat, quam-  
 diu vixerit, et, si aliqua specialibus personis de eisdem bonis mobilibus tantum  
 donare vel legare voluerit, liberam habeat facultatem. In cujus rei testi-  
 monium sigillum curie predictae presentibus duximus apponendum. Datum  
 35 Basilee, presentibus testibus videlicet fratre Richardo de Dale et fratre Johanne  
 de Confluencia ordinis fratrum Predicatorum, Agnete decani, sororibus sive  
 beginis Willa, Gisela de Wallis, Hemma de Zovingen, anno domini M̄CC̄LXXX,  
 XIII. kal. aprilis.

40 **685.** *Graf Diebold von Pfirt genehmigt, dass Kuno Rudelin, Bürger zu Altkirch, einen Teil des Zinses, der von dem Hause*

684. a) M̄CC̄LXXX in B. b) IX. in B.

*Heinrichs des Teufels an das Kloster Gnadenthal fällt, auf seine Liegenschaften lege.* Altkirch 1290 April 1.

Original Gn. n<sup>o</sup> 5 (A). — \* Gn. B. fol. 2.  
Eingehängtes Reitersiegel des Grafen (n<sup>o</sup> 88).

. . Wir grave Thiebalt von Phirt thûn kunt allen den, die disen brief 5  
sehent oder horent lesen, de wir stete haben also Henrich der Tufel uñ  
Cÿn Rudelin unsier burgere von Alkileh uber ein kamen an dem girichte vor  
unsirem schaffener uñ vor unsiren burgeren ze Alkilch umbe de hus in  
den Watshealen ze Alkilch, de der vorgeante Henrich der Tufel hatte ver-  
koufet umbe hae marc silberz uñ uf geben vor gerichte den frowen von Genaden- 10  
dal ze Basile uñ wider von in enphanen ze erbe von inen umbe zwe phunt  
phenninge alle jar ze einse, de der vor genante Cÿn Rudelin het geslagen  
uñ gesezset uf sin hus, de nebed dem selben huse Henriches stat, uñ uf  
den steininen kelr, den im gab uf der selbe Henrich, funf schillinge uñ  
drizig schillinge phenninge, die er sol jargelich gen ze einse den vorge- 15  
nanten frowen abe dem selben huse uñ kelre, also de die selben funf uñ drizig  
schillinge dem selben Henrich abe gangen. Un sol sin hus den frowen  
niht me den funf schillinge zinshaft sin. Ze eime rehten urkunde unsers  
gunstes uñ unsers willen uñ ze enre rehten hantfeste dis selben dinges, de  
es ewig uñ stete si, so han wir unser ingesigel gehenket an disen brief, der 20  
wart geben ze Alkilch, do man zalte von gottes geburte zwelfhundert jar  
da naech an dem nuzzigosten jare, kal. aprilis. Hibi waren Vlrich Luzelman,  
Burcart Knappe, Johans Sturzel der junge uñ der alte, Vlrich der bropeker  
uñ Rôdeger der amman von Alkileh.

686. *Der Priester Hugo von Haltingen verkauft an Peter 25*  
*Senftelin Zinse ab zwei Gärten und einem Stall in Klein-Basel.*  
— 1290 April 11.

Original St.Urk. n<sup>o</sup> 84 (A).  
Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).

Allen, die disen brief ansehent older hōrent lesen, den tûn wir Chûnrat 30  
Fleisch der schultheisse uñ der rat von der minren Basil kunt, daz her Hug  
von Haltingen ein priester von der minren Basil mit Heinein sime brüder  
für uns kam, da her Peter Senftili unser burger ze gegeni was, uñ verkōfte  
mit des vorgenanten sins brüder willen uñ mit sinre hant an dem garten  
hinder dem alten huse, da er inne ist, uñ an dem stalle dūr nebed uñ an 35  
dem garten hinder dem stalle dem vorgenanten hern Peter, von dem er ze  
erbe hat beide stal uñ die garten, ane vier füze uzerthalb den zwein muren  
hōrent ze dem vorgenanten huse, aht schilling uñ ein phunt geltz uber den  
zins drier schillingen, die er ime jergilichs da von git, umbe zwenzig phunt  
unde umbe zehen schillinge Basiler münze. Uñ verjech vor uns, daz er der 40  
pheningen von hern Peter gar bereit were. Ōch gelopten si bede einander  
her Hug uñ her Peter den wehsel umbe die garten stete ze hande, als an

dem briefe stat, der dar uber gegeben wart. Un daz dis war si, so han wir disen brief ze eime urkunde durch ir beder bette besigelt mit unserme ingesigel. Des sint gezüge vom rate Wernher Geisrieme, Johans Sniz, Heinrich von Hilteningen, Hug Ermenrich, Johans der smit, Rvdolf von Keiserstül, Cvnrat Böller, Rvdolf Kesili, Cvnrat von Nugerol, Heinrich von Emerach un ander erber lüte gnüge. Dis geschach, do man zalte von gottes geburte zwelf hundert un nünzig jar, an dem nehsten cistage nach usgander osterwochen.\*)

687. *Das Domstift tauscht mit dem Kloster St. Alban Zinse*  
 10 *in Basel und Cormoret.* — 1290 April 15.

*Abschrift des 15. Jh. in Al. A. pag. 322 (B) und hienach Abschrift des Basilius Amerbach in ChA. C. fol. 187 (C).*

Nos P[etrus] dei gratia Basiliensis episcopus et capitulum ecclesie supradicte notum facimus universis, quod nos iuspecta utilitate predicte  
 15 ecclesie prospiciendo eciam meliora damus [et]\*) conferimus pure et irrevocabiliter religiosis viris . . . priori et conventui monasterii sancti Albani extra muros Basilienses, ordinis Cluniacensis, viginti solidos Basilienses censuales tam in peccunia quam in pullis, pullo computato pro quatuor denariis, sitos in monte sancti Albani, et possessiones pro quibus debetur dictus census,  
 20 de quo censu debet domus Kilhus duos solidos et unum pullum, domus pastoris duos solidos et unum pullum, domus Chemborchen unum solidum et pullum, domus filie Cohönradi de Hez<sup>b)</sup> solidum et pullum, domus Mesprach sex denarios et dimidium pullum, Hospitale pauperum de tribus domibus sitis ibidem quinque solidos et duos pullos, domus dicti Bapst XX  
 25 denarios et 1 pullum, domus Johannis de Ögest solidum et duos pullos, dedimus inquam et contulimus in cambium pro jure, quod eisdem religiosis competeat in bonis, que tnebat ab eis Symon miles de Cortalari in villa et confinio de Cormorois et alibi ubicumque consistant, pro quibus tenetur dictus miles in quindecim solidis censualibus annuatim, et pro jure eciam,  
 30 quod eis competit in dicto censu. Et nos de dicto censu devestivimus et de ipso et possessionibus, pro quibus debetur, religiosum virum fratrem Symonem priorem predicti monasterii sancti Albani suo nomine et conventus presentem et recipientem investivimus de eisdem propritatem et dominium dictarum rerum in ipsos totaliter transferendo, promittentes eisdem de predicto  
 35 censu et rebus pro quibus debetur legitimam facere guerantiam contra omnes. Insuper eciam roboramus omnes donaciones, concessiones, obligationes et indulta per predecessores nostros prefato monasterio et personis ejusdem facta.<sup>c)</sup> In cujus rei testimonium sigilla nostra presentibus duximus appendenda. Datum anno domini M<sup>c</sup>CLXXX, sabbato post quasi modo geniti.

40 686. a) an dem — osterwochen von gleicher Hand später nachgetragen in A.  
 687. a) et fehlt in B und C. b) Lesung unsicher. c) factis in B und C.



**688.** *Bischof Peter ordnet die Bestellung zweier Priester-  
pfründen zu St. Peter.* Basel 1290 April 15.

*Original Pt. n<sup>o</sup> 74<sup>a</sup> (A). — Abschriften in Pt. II. fol. 14 n<sup>o</sup> 8 (B) und  
aus dem 16. Jh. in Pt. Ppurk. 4 (B').*

*Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1. Bischof (n<sup>o</sup> 147). 2. Stift 5  
St. Peter (n<sup>o</sup> 40<sup>a</sup>).*

P[etrus] dei gratia Basiliensis episcopus universis presentium inspectoribus  
subscriptorum noticiam cum salute. Et si reformationi omnium ecclesiarum  
nostre dyocesis ex cura pastoralis officii tenemur intendere, earum tamen  
ecclesiarum, que ex vicino situ nostris se frequenter ingerunt aspectibus, prop-  
10 pensiori sollicitudine et vigilantiori cura intendere nos oportet. Quapropter  
cognoscentes ex certa et oculis subjecta sciencia, ecclesiam sancti Petri nostre  
civitatis Basiliensis intollerabilem pati propter karenciam sacerdotum in officio  
divino et maxime in missarum celebracionibus defectum, statuimus et ordi-  
navimus unā cum dilectis nobis in Christo . . . preposito, . . . decano et capi-  
15 tulo ejusdem ecclesie sancti Petri et ipsi nobiscum et presenti decreto  
statuimus et irrefragabiliter ordinamus, quod in ipsa ecclesia sancti Petri  
perpetuo sint due prebende sacerdotales, ad quas per capitulum ibidem  
eligantur due persone ydonee in sacerdocio eonstitute, que juratam faciant  
residenciam infra limites canonicis deputatos et suam exhibentes divino 20  
officio presenciam defectum supleant prenotatum. Hec quoque persone veri  
sint canonici fructusque suarum prebendarum integraliter ut ceteri canonici  
percipiant et in statuto canonicorum numero computentur, hoc adjecto, quod,  
si sacerdos taliter assumptus absens fuerit sine licencia capituli per unum  
mensem post juratam residenciam, duabus septimanis in messibus et totidem 25  
in vindemiis dumtaxat exceptis, tam jure canonic quam percepcione fructuum  
ipso facto sit privatus et in locum ejus alter sacerdos per capitulum assu-  
matur. Verum quoniam hujusmodi sacerdots ad presens haberi non possunt  
tum propter tenues et exiles capituli redditus tum propter multitudinem  
canonicorum receptorum, qui nondum fructus prebendarum sunt assecuti,  
80 volumus, statuimus et ordinamus, ut cedentibus vel decedentibus D[ietrico]  
capellano quondam . . . prepositi Basiliensis et Burchardo procuratore domi-  
norum de Tierstein sacerdotibus, qui ad vaeturas prebendas in dicta ecclesia  
sunt recepti, licet nondum fructus assecuti, alii sacerdots in eorum locum  
per capitulum eligantur, qui tam in expectatione quam in percepcione fructu-  
95 um eis succedant et eorum jus nulli competat et nulli conferatur nisi tali,  
qui sacerdos existens onus prebende sacerdotalis portare velit, prout superius  
est notatum. In horum itaque testimonium, robur et firmitatem sigilla  
nostrum et dieti capituli sancti Petri sunt appensa. Nos predicti prepositus,  
decanus et capitulum omnia suprascripta de nostra bona voluntate et con-  
40 sensu libere processisse, ut scripta sunt, profitemur in ipsorum evidenciam  
sigillum capituli nostri apponi facientes huic scripto. Dat. Basilee, anno  
domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> nonagesimo, XVII. kal. maii.

689. Item littera habetur, quod Cünradus pistor de Roschelis dedit conventui domum in Roschelis et ortum ei adjacentem cum omnibus juribus, sub dato M<sup>CC</sup>LXXX, sabbato post dominicam misericordias.

5 *Eintrag aus dem 15. Jh. in Pr. B. fol. 117.*

— 1290 April 22.

690. Konrad Möscheli verkauft dem Stift St. Peter Güter zu Taunenkirch und empfängt sie wieder zu Erbrecht.

Basel 1290 Mai 4.

*Original Pr. n<sup>o</sup> 120 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 52<sup>r</sup> n<sup>o</sup> 106 (B).*

10 *Arnold 378 nach B, irrig zum J. 1294.*

*An Pergamentstreifen hängendes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 39).*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod constitutus coram nobis in forma iudicii Ch<sup>v</sup>nradius dictus Möscheli  
 15 possessiones seu bona sita in banno ville Tanakilch Constanciensis dyocesis, videlicet pomerium situm prope villam Ettinkon contiguum ex uno latere agris Johannis dicti vor Gassen fratris predicti Ch<sup>v</sup>nradi, quod estimatur ad tria jugera, item unum tagwan prati in loco dicto Obervnlösche, item duo tagwan prati im Nidern vlösche in loco dicto ze Langen velwen, que bona  
 20 fuerunt quondam domini Hugonis dicti de Tegervelt militis sed postmodum ad dictum Ch<sup>v</sup>nradam jure proprietatis erant translata, vendidit ecclesie sancti Petri Basiliensis et nomine ipsius ecclesie Ludewico procuratori canonico ipsius ecclesie. Et confessus est se vendidisse pro precio viginti quinque  
 25 librarum et quatuor solidorum et jus proprietatis sibi competens in dictis possessionibus, ut est premissum, in ipsam ecclesiam sancti Petri transiit pleno jure dans predicto procuratori potestatem liberam intrandi possessionem dictorum bonorum propria auctoritate. Hoc acto in ipsa venditione, quod  
 30 secundum conventionem inter partes habitam dictus Ch<sup>v</sup>nradius venditor jure enphiteotico dictas possessiones recepit ab ecclesia sancti Petri predicta sub annuo censu triginta sex solidorum monete Basiliensis singulis annis in  
 35 nativitate beate Marie virginis solvendorum. Sciendum autem, quod talis est conventio inter ipsas partes inita coram nobis, quod, si dictus Ch<sup>v</sup>nradius censum prehabitu per annum a tempore solutioni deputato solvere n<sup>o</sup>glxerit, extunc ipso facto a jure enphiteotico, quod tenuit, cadat et dicte possessiones cessante jure enphiteotico ad predictam ecclesiam sancti Petri libere  
 40 devolvantur. Est eciam actum, quod in mutatione manus quindecim solidi nomine honorarii, quod vulgariter dicitur erschaz, dari debent. Confessus est insuper dictus Ch<sup>v</sup>nradius se dictam pecuniam integre recepisse et sibi numeratam esse et traditam et exceptioni non numerate seu non tradite  
 pecunie renunciavit. Promisit preterea prefatus Ch<sup>v</sup>nradius venditor in causa evictionis prestare debitam et legitimum warandiam. Actum Basilee, anno domini M<sup>CC</sup> nonagesimo, iiii. nonas maii. In testimonium premissorum sigillum curie nostre rogatu parcium huic carte duximus appendendum.

**691.** *Philipp und Ulrich von Dachsfelden verkaufen dem Berthold von Veseneck Güter auf dem Bruderholz.*

*Original Kth. n<sup>o</sup> 1 (A).*

*Basel 1290 Mai 17.*

*Boos 125 n<sup>o</sup> 173 nach A. Hier ist zu lesen S. 125 Z. 27: Taseven statt 5 Tascuen.*

**692.** *Das Kloster Klingenthal verkauft der Frau von Klinggen Zinse zu Sausheim, Galfingen, Rixheim und Märkt, welche dem verkaufenden Kloster und den Predigern für Jahrzeiten der Käuferin zufallen sollen.*

*— 1290 Mai 21. 10*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 137 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Ich du . . priorin unde der convente gemeinlichen von Klingendal Prediger ordins tûn kunt allen dien, die disen brief an seihent older horint lesin, daz wir der vrowen von Klinggen ze köfînde han gebin dis gelt, daz hie nach gescribin stait, ûn hort dis selbe gelt zû irren jargeziten beide unserem conventin ûn och den Predigern, xxviii viertheil rockin ûn habren ze Sowinsheim ûn vier viertheil rockin ûn habren ze Galvingen, die wrdin kövit ûn gebin unbe xxxi marc silbers, so ze Richensheim xvi viertheil och rockin ûn habrin, die wrdin gebin unde kövit unbe xvi marc silbers, so aber drie vierrenzal geltis, einu rockin einu dinkelin ûn einu habren, ze Merchte<sup>b)</sup>, die wrdin gebin unbe xv phunt pfeninggen Basiller munze. Un dis vorgescribenin geltis hort an du Prediger allu jar zû den vrogenantin jargeziten du xvi viertheil rockin ûn habrin zû Richensheim ûn ein viertheil der vierer von Gailvingen ûn die drie vierrenzal ze Merchte ûn du xxviii viertheil zû Sowinsheim, ûn du dru<sup>b)</sup> viertheil ze Gailvingen du horint an unseren conventin och zû den vrogenanti jargeziten. Un sullin och wir du priorin ûn der convente du vrogenanti vrowin von Klingin dis vrogenantin geltis werrin, swenne si sin bedarf, alse recht ûn redelich ist. Un daz<sup>c)</sup> dis war ûn steite si, so han wir der vrogenantin vrowen von Klinggen disen brief besigilt gebin mit unsers conventi ingesigil. Dirre brief war gebin, do man zalte von gottis geburte zweillifhundert jar ûn nunzich jar, zû pfingestin.

**693.** *Nota, quod dominus Jacobus quondam cellerarius dixit, quod ipse locaverit uxori Vlrici villici de Zvmersheim sub anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>XX, feria quarta proxima post dominicam penthecosten, bona ecclesie nostre subscripta pro vi sol. Hec sunt bona: dimidium juger situm uber Brôpachperg weg, item i juger situm a latere bonorum Werenheri dicti de Hvntzpach, item i juger situm ze ende der Strenge retro pomerium a latere Rvdolfi*

**692.** a) ze Merchte *überschrieben von gleicher Hand in A.*

b) dru *überschrieben von*

*gleicher Hand in A.*

c) daz *überschrieben von gleicher Hand in A.*

villici de Zvnershein, item driu bette cichent anderhalp druf in latere bonorum Rôdolfi villici, item pomerium retro curiam suam, item dimidium juger prope pomerium.  
— 1290 Mai 24.

6 Gleichzeitiger Eintrag in Jh. A. fol. 62\* unter der Rubrik Hec sunt bona nostra, que habemus in Zvnershein.

694. Des ersten ist ein alt bermenten brieflin, dz geben ist in dem jor alb man zalt von der geburt unsers herren tusend zweyhundert und nuntzig jor, an dem neehsten samstag vor sanct Johans des toufers dag, und ist versiglet des ersten mit der stat sigil Mulhusen, dor noch mit der aptiſin sigil des closters Gnodental, dar noch mit eines ritters sigil genant her Heinrich von Ylzech, wiset wie der selb ritter mit siner hußfröwen genant Beatrix von Liebenstein hand zu koufen gen der aptiſin und convent des closters Gnodental und bruder Heinrichen von Gummerstorf ein gut zu Nidren Steinenbrunn umb funftzig marck silbers fur lidig eigen.

15 -- 1290 Juni 17.  
Eintrag des 15. Jh. in Gn. B. fol. 147.

695. Zehn Erzbischöfe und Bischöfe verheissen den Besuchern und Wohlthättern des Münsters Ablass.

Orvieto 1290 Juni — December 24.

20 Original Ms. n<sup>o</sup> 12 (A).

Der Papst verweilte seit dem 13. Juni in Orvieto (Potthast 23291), und man wird annehmen dürfen, dass auch die diese Urkunde ausstellenden Prälaten sich dort in seinem Gefolge befunden haben; dies, zusammengehalten mit der Jahreszahl, ermöglicht die oben gegebene Datierung.

25 Auf der Rückseite steht von einer Hand des 14./15. Jh. geschrieben: summa indulgentiarum cccc dierum de injunctis penitentis.

An roten und gelben Seidenfäden hängen noch acht beschädigte Siegel.

Univerſis Christi fidelibus presens scriptum inspecturis nos dei gracia  
30 Johannicus Mokicensis, Petrus Arborensis archiepiscopi, Waldebrunus Auelonensis, Marcellinus Turtibulensis, Ricardus Ysulanus, Theobaldus Canensis, Jacobus Castellanus, Guillelmus Callensis, Pcronus Larincensis et Maurus Ameliensis eadem gracia episcopi salutem sempiternam et sinceram in domino karitatem. Gloriosus deus in sanctis suis in ipsorum glorificatione gaudens  
35 in veneratione beate Marie virginis eo jocundius delectatur, quo ipsa utpote mater ejus effecta meruit alicui sanctis in celestibus collocari. Cupientes igitur, ut ecclesia katedralis in honore beate Marie virginis fundata Basiliensis congruis honoribus frequentetur et a eunetis Christi fidelibus jugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in  
40 singulis festivitibus seu diebus subscriptis, videlicet nativitatis domini, resurrectionis, ascensionis et pentecostes, in quatuor festivitibus beate ac gloriose virginis Marie dicte ecclesie patrone videlicet assumptionis, nativitatis, purificationis et annunciationis, in singulis festivitibus singulorum

apostolorum, sancti Johannis baptiste, beatorum Martini et Nicolay confessorum, sanctorum Katerine et Cecilie virginum, in die dedicationis dicte ecclesie et in festo omnium sanctorum ac per octavas omnium festivitatum predictarum adque in singulis diebus sabbati, causa devotionis seu peregrinationis et in spiritu humilitatis accesserint aut qui ad fabricam seu reparationem, ornamenta, luminaria vel ad alia necessaria dicte ecclesie manus porrexerint adjutrices aut in extremis laborantes quicquam facultatum suarum legaverint, nos de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi singuli singulas quadraginta dierum indulgencias de injunctis sibi penitenciis, dummodo loci diocesanus ad id suum prebeat assensum, in domino misericorditer relaxamus. In cujus rei testimonium sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Datum apud Vrbeni veterem, anno domini M<sup>CC</sup>LXXX, pontificatus domini Nicolai pape quarti anno tercio.

**696.** *Das Kloster Blotzheim verkauft dem Hugo zum Hirschen, Bürger von Basel, Zinse von einer Wiese in Blotzheim.* 15

— 1290 Juli 17.

*Abschrift des 15. Jh. in Bf. E. fol. 234<sup>r</sup> (B).*

Nos officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus, quod Margaretha abbattissa monasterii in Blatzheim confessa est se nomine suo suiique monasterii recepisse X libras denariorum Basiliensium ab Hugone dicto ad Ceruum cive Basiliensi et vendidisse pro hac pecunia cidem Hugoni redditus trium vernzellarum spelte dandos singulis annis de pratio dicto Soders matte sito in banno predictae ville Blatzheim in loco, qui dicitur an Dorfmaten, in die palmarum, quamdiu dictus Hugo vixerit, et in refectionem conventus monasterii in Blatzheim ea die in piscibus et vino, quantum dicti redditus se extendere poterint, convertendos in anniversario ipsius Hugonis simili modo, postquam migraverit de hac vita, hoc adjecto, tam in vita quam in morte sua sacerdoti missam celebranti ipsa die refectionis ministrandum XII den., si vero duo, utrique VI den. assignari. Ne autem dicti redditus et eorum ministratio, qui elemosine dati et assignati sunt, dicto monasterio per oblivionem vel neglienciam obmittantur, confessa est abbattissa, quod, nisi monite per capitulum sancti Petri defectum, si quis fuerit, suppleant infra mensem, prefatarum trium vernzellarum redditus ad capitulum sancti Petri devolvantur. Dat. anno domini M<sup>CC</sup>LXXX, feria secunda post Margarethae virginis. 35

**697.** *Ulrich Färber verkauft dem Priester Johann Zinse ab seinem Hans.* Basel 1290 Juli 23.

*Original im BA. Kolmar, Lützel n<sup>o</sup> 25 (A).*

*Das (eingehängte) Siegel fehlt.*

Ego Ulrichus dictus Verwer civis Basiliensis notum fieri cupio universis presentium inspectoribus, quod ego bona prehabita deliberatione de consensu Gerdrudis uxoris mee legitime et liberorum nostrorum Bvrchardi, Heinrici, 40

Mechthildis, Adelheidis, Agnetis, Margarete et Katerine titulo juste et legalis venditionis vendidi et tradidi domino Johanni dicto de sancta Cruce sacerdoti redditus quadraginta solidorum annuatim videlicet omni jejunio quatuor temporum decem solidorum nomine census sibi vel cui ipse jusserit persolvere vendos de domo\*) mea sita in vico Cerdonum in loco dicto ze Richtbrvnnen, quam inhabito jure proprio ad me pertinentem, pro triginta quatuor libris denariorum Basiliensis monete, quam pecuniam plenarie recepi et eam in meos usus converti, renuntians in premissis exceptioni non numerate pecunie, doli mali, in factum, rei minus dimidio, beneficio restitutionis in integrum et omni actioni, exceptioni et rei, que posset obici contra premissum contractum de jure vel de facto, mittens eum in vacuum et quietam possessionem census prenotati et promitto bona fide per presentes debitam warandiam sibi prestare seu cavere in eausa evictionis in omnem eventum me ac meos heredes ad hoc astringendo. Testes hujus rei sunt dominus Rvdolfus de Raprechswile, dominus Nicholaus dictus Geilfz, dominus Nicholaus Verwer, dominus Chvno de Berno, Martinus de Sole canonici sancti Leonardi Basiliensis, dominus Chvnradius campanarius monasterii sanete Marie in Castro, Heinricus clericus predicti domini Johannis et alii quamplures. Et quia proprium sigillum non habeo, usus sum sigillo honorabilis viri domini H[einrici] prepositi et conventus sancti Leonardi Basiliensis. Nos Heinricus prepositus et conventus sancti Leonardi predicti ad petitionem predicti Vlrici sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Dat. in ambitu monasterii sancti Leonardi predicti, anno domini M̄CCLXXX, x. kl. aug.

698. Synion prior sancti Albani extra muros Basiliensis *einer der Siegler der Urkunde des Peter, Sohnes des Ritters Burchard von Pruntrut.* — 1290 Juli 29.

*Trouillat 2, 488 n° 384 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.*

699. *Kourad Volstucke verkauft der Anna Schachternellin eine Hofstatt in Klein-Basel.* Basel 1290 August 16.

*Original Kl. n° 138 (A).*

*An Pergamentstreifen hängendes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

Nos . . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostri presentia in forma judicii propter hoc constitutus Conradus dictus Volstüke minoris Basilee dedit, vendidit et tradidit Anne diete Schachternellin pro se suisque heredibus recipienti fundum seu aream suam sitam in minori Basilea juxta domum domini Conradi Monachi militis ex una et fundum B. dicti de Ach civis Basiliensis ex parte altera ad habendum, tenendum et possidendum et quicquid ei placuerit faciendum, cum omnibus et singulis

697. a) doma in A.

juribus, que infra predictos continentur confines, ac omni actione seu requisitione ad dictam aream pertinente pro precio sex librarum et dimidie Basiliensis monete, quod precium dictus Conradus confessus et contentus fuit se ab ipsa Anna habuisse, recepisse, solutum et numeratum integre fuisse, renuncians exceptioni non numerate,<sup>a)</sup> non solute, non appense pecunie, 5 mittens eandem Annam in dicte arce seu fundi possessionem liberam et dans eidem Anne eandem intrandi retinendique auctoritatem et licentiam speciale, promittens pro se suisque heredibus stipulanti in dicta area vel super ea nullo unquam tempore litem aut controversiam inferre ac cam in dicta 10 possessione legitime defendere, autorizare et expedire eamque in possessione dicte arce facere potiorum, cavens de evitione et prestanda warandia, quando et quociens fuerit oportunum. Ad hec domina Mechthildis uxor prefati Conradi venditoris predictis omnibus presens dicte venditioni consensit et per nos certificata dictam rem ad suam dotem spectare<sup>b)</sup> renunciavit omni 15 suo juri ypothecarum et cujuslibet alterius, quod habebat vel habere poterat in dicta arca vendita occasione dotium suarum vel alia quaeunque, idem jus in totum ipsi emptrici remittens pacto eidem pro se suisque heredibus stipulanti predicta omnia et singula perpetuo firma, grata et rata habere, tenere nec contra facere vel venire aliqua ratione, causa vel ingenio, de jure vel de facto, corporali fide nobis prestita nomine juramenti, renuncians nichilominus 20 senatusconsulto Vellejano, restitutioni in integrum ac omni auxilio juris canoniei et civilis. In cujus testimonium sigillum curie nostre ad petitionem partium predictarum huic instrumento duximus apponendum. Actum Basilee, in crastino assumptionis beate virginis Marie, anno domini MCCLXXX.

**700.** *Das Kloster Klingenthal erhält von der Frau von Klinggen 25 eine Summe Geldes bis zum nächsten Kreuzzug und zur Verwendung für diesen.* — 1290 August 23.

*Original St.Urk. n<sup>o</sup> 85 (A).*

*Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: de x marcis repetendis in generali passagio a conventu de Klingental, de Klinggen.* 30

*Eingehängtes Siegel des Conventes von Klingenthal (n<sup>o</sup> 65).*

Ich dw priorin von Klingental un ellu dw samenunge tün künt, daz uns min vrowe von Klinggen hat verluhen zehen march silbers, un sullen wir de han alle die wile unz daz ein rechtu<sup>a)</sup> un ein gemeinu hervart wirt. Un swenne daz beschihet, so sol uns der appet von Wetingen swer den appet 35 ist manen, daz wir cz geben, de si ez senden uber mer, un swenne er uns gemanet un ez gevordert, so sun wir ez bereiten in den vierzehen nehten. Daz diz war un stete si, so henche ich du priorin un ellu du samenunge unsir ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben, do von gotes geburte waren zwolfhundert jar un nünzig jar, an sant Bartholomeus abende. 40

600. a) numerata wiederholt und durchgestrichen in A. b) spontantem in A.

700. a) corrigiert aus rechte in A.

- 701.** *Papst Nicolaus IV. trägt dem Dompropst von Konstanz auf, die Geistlichen, Grafen, Herren und andern Laien der Städte und Diöcesen Strassburg, Konstanz und Basel, welche Güter des Klosters Güntersthal gegen Zins innehaben, zur Abführung dieses*  
 5 *Zinses anzuhalten.* Orvieto 1290 September 9.

ZGO. 11, 245 nach einem Transsumpt vom J. 1300 im GLA. Karlsruhe. — \* Potthast 23393.

- 702.** *Papst Nicolaus IV. ermächtigt den Cardinalpriester Johann von St. Cäcilia zum Einschreiten gegen die Collectoren des Zehnten*  
 10 *für Aragon und Valencia, welche, namentlich in Stadt und Diöcese Basel, Rechnung abzulegen sich weigern, sowie gegen die sämigen Zehntpflichtigen.* Orvieto 1290 September 24.

Langlois 519 n° 3264 aus dem vatikanischen Archiv.

- 703.** *Domcapitel, Burgermeister und Rat von Basel bezugen,*  
 15 *dass der Hof Rädersdorf ausschliesslich der Kirche Basel gehöre.* Basel 1290 November 23.

Abchrift des Basilius Amerbach in ChA. D. fol. 361 (B).

- Noverint universi presentium inspectores, quod nos . . prepositus, . . decanus totumque capitulum ecclesie Basiliensis ac . . magister civium et  
 20 consules civitatis Basiliensis congrua deliberatione prehabita sub juramento nostro recognovimus et presentibus recognoscimus ac testamur curtim de Redersdorf eum hominibus et juribus universis ad eandem curtim spectantibus ad ecclesiam Basiliensem predictam jure proprietatis et domini pertingere, et quod iidem homines et alia bona ad ipsam curtim spectantia nec possunt  
 25 nec debent esse pignus pro domino . . comite de Phirreto vel alio quocunque nisi pro sola Basiliensi ecclesia supradicta. In cujus rei testimonium sigilla nostra scilicet capituli et universitatis civium Basiliensium presentibus fecimus appensari. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>nonagesimo, 18. kl. decembris.

- 704.** *Das Kloster St. Clara überlässt dem Bischof Konrad*  
 30 *von Toul ein Haus zur freien Verfügung auf Lebenszeit.*

Basel 1290 Dezember 2.

Original Bg. n° 1 (A).

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel, das erste unkenntlich, das zweite von St. Clara (n° 149).

- 35 Universis presentes literas inspecturis . . abbatisa et conventus sororum ordinis sancte Clare in minori Basilea salutem et sinceram in domino karitatem. Noveritis, quod, cum a venerabili in Christo patre ac domino fratre Conrado divina miseratione Tullensi episcopo centum quadraginta marcas argenti ratione elemosine commissas recepimus et pro eodem argento domum sive



curiam Vicedomini de Basilea militis comparaverimus, nos piam ejusdem patris et domini intentionem pio animo respicientes liberam sibi\*) concedimus potestatem, ut de ipsa domo sive curia taliter comparata disponat et ordinet, immo generaliter omnia tam in vita quam in morte faciat, que sue plaecerint arbitrio voluntatis, ita tamen, quod post ipsius patris et domini **8** mortem sepedicta domus sive curia pauperum cedat usui Beginarum, nisi forte aliud in vita sua duxerit ordinandum. In cujus rei testimonium has tradidimus literas sigillorum nostrorum munimine consignatas. Dat. Basilee, anno domini M̄ duecentesimo nonagesimo, IIII. non. decembr.

**705.** *Ritter Konrad Rauber verkauft dem Stift St. Peter Zinse* **10**  
*von seinem Hause. Basel 1290 December 4.*

*Original Pt. n° 75 (A). — Abschrift in Pt. II. fol. 47° n° 93 (B).*

*Arnold 367 nach A.*

*Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 39).*

Wir der official dez erzpriesters hoves von Basil tûn kunt allen den, **15**  
die disen brief sehent oder horent lesen, daz an dem mentage nach sant  
Andres tage, do man zalte von gottes geburte dusent zweihundert unde  
nunzig jar, her Cûnrat der Rôber ein rither von Basil unde vro Katherina  
sin elich vrowe vor uns an gerichte das verjahren und irkanden, daz ir hus,  
daz da lit bi dem huse zem Spiegel, zinsshaft ist dem gotzhuse von sante **20**  
Peter von Basil sehs schillinge phenninge von jargeziten, und man die sol  
geben jergelihs ze den vier vronvasten ze ielicher ahzehen phenninge. Oeh  
verjaeh der selbe her Cûnrat der Rôber ze dem selben male vor uns an ge-  
richte, da dû vorgnante sin elich vrowe gegenwertig waz und ez niet wider-  
rette, daz er mit ir willen ûn mit ir hant dem selben gotzhuse von sante **25**  
P'eter hette verköfet an dem zweiteil dez vorgeantnen hus, der in von der  
e recht an hört, sibden zehen schilling geltz, und daz man ðch die phenninge  
jergelich geben sol dem gotzhuse ze den vier vronvasten ze ielicher vier  
schillinge ûn dri phenninge also, daz der dritteil des vorgeantnen huses, der  
dir vorgeantnen vrowen ist, vri si genzelich von dem vorgeantnne zinse der **30**  
sibenzehen schillinge. Und wart och do geret, ob der vorgeantne her Cûnrat  
der Rôber oder sin erben die vorgeschribenen sibenzehen schillinge geltes  
wider köfen wolten, daz das vorgeantne gotzhus von sante Peter inen iek-  
lichen sehilling geltes sulle wider geben ze köfende umbe sibenzehen sehil-  
linge phenninge, die danne genge unde gebe sin. Unde daz dise ding also **35**  
beschehen sin, also do vor gesehriben stat, so geben wir ze eime urkunde  
disen brief bisigelt mit unsers hoves ingesigele. Dirre brief wart geben ze  
Basil, dez tages unde des jares also da vor geschriben stat.

**706.** *Papst Nicolaus IV. bestätigt die Schenkung des Johann*  
*zum Teufel an das Stift St. Leonhard. Orvieto 1290 December 5.* **40**

**704.** a. sibi überschrieben von gleicher Hand in A.

*Original Lh. n<sup>o</sup> 75 (A). — \* Lh. D. fol. 198<sup>o</sup> und 232.*

*Kanzleivermerke: Auf der Vorderseite oben in der Mitte de came[ra] d[omi]ni p.; links unter dem Bug . . . m. rect.; rechts auf dem Bug H. xx (?); auf der Rückseite oben Angelus de sancto Angelo de Interampnen[s]i; von einer Hand des 15. Jh. auf der Rückseite: Confirmatio apostolica de bonis Johannis zum Tüfel data ecclesie et personis domus sancti Leonardi pro perpetua missa celebranda in cripta capelle sancti Oswaldi per Nicolaum papam quartum anno ejus tercio.*

*Die Bulle hängt an roten und gelben Seidenfäden.*

10 ¶ Nicolaus ¶ episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . . proposito et conventui monasterii sancti Leonardi Basiliensis per prepositum soliti gubernari ordinis sancti Augustini salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur, quod justum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem ofitii nostri ad debitum perdu-  
15 catur effectum. Sane petitio vestra nobis exhibita continebat, quod Johannes dictus ꝑe dem Tuuel civis Basiliensis cupiens terrona\*) in celestia et transitoria in eterna salubri commercio commutare quasdam domos, redditus, terras, possessiones et res alias tunc ad ipsum<sup>b)</sup> spectantes vobis et monasterio vestro in perpetuum contulit intuitu pietatis, prout in patentibus  
20 litteris inde confectis plenius dicitur contineri. Nos itaque vestris supplicationibus inclinati, quod super hoc pie ac provide factum est, ratum et firmum habentes id auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem  
25 hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus se noverit incursurum. Dat. apud Urbem uterem, non. decembr., pontificatus nostri anno tercio.

**707.** Her Chünrat dem man sprichet der Vogt von Blazhein *gibt vor dem Official des Erzpriesters zu Basel dem Kloster Blotzheim*  
30 *Güter im Banne daselbst, von welchen ihm das Kloster jährlich Zins zu Leibgeding entrichten soll, uñ sullen ime das selbe korn ze Basel antwurten bi dem messe von Blazhein. Uñ hant ime die liebigen getan, wil er bi sinem lebenne, so sullen si ime vur acht verdenzal des vorgeanten kornes vier dinkeln uñ vier habern pheninge geben, ie vur zwo verdenzal*  
35 *ein dinkeln uñ ein habern nun phunt pheninge, uñ swas er selbe zú sinen handen nut en nimet, da sol man nuwant umb zwo verdenzal ein dinkeln uñ ein habern geben acht phunt. Uñ het er an sin mage hern Heinrichen den schülmeister von san Peter uñ hern Peter, dem da sprich von Betlach, gesezet, swene er nut en ist, das man inen zwein gehorsam sol sin die*  
40 *pheninge, die er nut genomen het, ze gebenne von dien vorgeanten acht verdenzaln inrunt ein halben jare an die stette, da er si hin benicmet. —*

706. a) *an auf Rasz in A.* b) *zwischen ipsum und spectantes eine durch Rasz entstandene Lücke in A.*

Un das dis alles bescehen si, als da vor geschriben stat, des sint gezeuge her Ludewig der thekan, her Peter der kuster, her Heinrich der schülmeister von san Peter ze Basel, mester Chvno ðeh ein tûmherre ze san Peter ze Basel, her Peter von Bethlach, der da vor geschriben stat, her Rûdolf von Blazhein des kusters un der tûmherren geselle ze san Peter ze Basle, her 5  
Heinrich der Mûnch un her Vlrich der Kuchmeister rittere von Basil un ðeh ander biderbe lûtte, die har an nut geschriben stant.

Ich vrô Gerdrut hern Chvnrades eliche vrowe vergien mit disem brieve, das als, das da vor geschriben stat, min wille ist un ich es han getan un stete wil han, un bitte disen brief besigellen mit den vorgeanten in sigeln. 10

Basel 1290 Dezember 5.

*Original im BA. Kolmar, Lützel nr 23 (A).*

*Von drei an Schuhen hängenden Siegeln hängen noch: 1. Erzpriesterlicher Official (nr 39) und 2. Abt von Lützel (nr 69).*

**708.** *Die Stifter St. Leonhard und St. Peter leihen dem Hugo 15  
Bretzeller und dessen Frau ein Haus zu Erbrecht.*

— 1290 Dezember 16.

*Original Lh. nr 76 (A).*

*Arnold 368 nach A. — \* Arnold 265.*

*Eingehängte Siegel der beiden Stifter (nr 49 und nr 40\*).* 20

Nos . . prepositus et conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis, Lvdwicus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri ejusdem civitatis notum facimus universis, quod nos domum nostram sitam in vico Monachorum juxta domum Johannis dicti Goltsleger ad nos et ecclesias nostras jure proprietatis spectantem censualem nobis, videlicet ecclesie sancti 25  
Leonardi annuatim in quinque solidis monetæ Basiliensis et ecclesie sancti Petri prefatis in quinque solidis, ad resignationem et petitionem Lvdwici dicti Heuna et Anne uxoris sue legitime concessimus Hugoni dicto Brehzeller et Methildi uxori sue legitime sub jure hereditario et pro censu predicto perpetuo possidendam. Sciendum etiam, quod pro censu honorario, 30  
qui vulgariter erschaz dicitur, utrique ecclesie in mutacione manus cujuslibet persone recipientis unus solidus tantum dari debet. In testimonium premissorum presens litera sigillis nostris est munita. Datum anno domini MCCCnonagesimo, sabbato post festum beate Lucie virginis.

**709.** *Peter Semftelin und seine Frau vergaben ihr sämtliches 35  
Gut an das Kloster Wettingen und empfangen es wieder von ihm zu Niessbrauch.*  
— 1290 Dezember 16.

*Originale St.Ürk. nr 86 (A) und nr 87 (A\*). — Abschrift in DW. fol. 217.*

*Die beiden Ausfertigungen sind von gleicher Hand geschrieben.*

*Auf der Rückseite von A von gleichzeitiger Hand: super collatione 40  
omnium bonorum a Petro Semfteli.*

*An Pergamentstreifen hängen die Siegel des Abtes von Wettingen (n<sup>o</sup> 71) und der Burger von Klein-Basel (n<sup>o</sup> 141).*

Allen dien, die disen brief sehent alde hörnt lesen, künden wir Chün-  
 rat Fleisch der schulthesse und der rat von der minren Basel, das unser  
 5 lieber burger her Peter Scaftli und vro Gerdrut sin wirten<sup>a)</sup> dur got und  
 umb ir sele heil und öch für alle die selen, der si ic genussen, offenlieh vor  
 unserm gerichte vrilich gaben mit aller chaft und mit gemachten worten  
 und geberden alles ir güt ligendes, huser, eigen, lehen und erbe dem gotshu-  
 10 se von Wettingen, un brüder Chünrat des selben gotshuses chelner im-  
 pfeng es ze des klostere handen mit allem dem rechte, als sù ieglichs her  
 hein<sup>b)</sup> bracht von gotshüsem ald von leien. Und wart an dem selben ge-  
 richte mit offener und mit<sup>c)</sup> gemeiner urtheilde behebt, das dū gift also rede-  
 lich<sup>d)</sup> und chaftlich beschehen were, das si stet und unwandelbere solte sin.  
 Do der vorgehende chelner dis güt alsust<sup>e)</sup> an sins<sup>f)</sup> gotshuses<sup>g)</sup> stat in  
 15 gewalt<sup>h)</sup> hatte, do saste und lech ers ze einse dem vorgehenden Peter und  
 vron<sup>i)</sup> Gerdrut siner wirtinne<sup>j)</sup> unverseidenlich, die wil sù leben,<sup>k)</sup> jerlich  
 umb ein vierdung waches. Er gab öch an sines gotshuses<sup>m)</sup> stat das vorge-  
 nende güt halbes der vorgehenden vron<sup>n)</sup> Gerdrut ze tünne, swar si wolte,  
 frilich nach hern Peters tode, ob si in uberlebte, ald an ir tode ze sezzenne,  
 20 swem si wil nach hern Peters tode ze besizzenne,<sup>o)</sup> also das man von ir  
 halbteil sol geben dem gotshuse<sup>p)</sup> von Wettingen ein güt icmer eigentlich  
 ze besizzenne nach ir tode, das zehen vierdenzal dinkeln wol jerlich ver-  
 gelte. Und sol das selbe gotshus die zehen vierdenzal an sant Gallen tage  
 ze lipdinge jerlich geben fünf kinten Johanses Kraftes der vorgehenden vron<sup>q)</sup>  
 25 Gerdrut brüders, mit des willen öch disù gift beschach, teglichem zwo vier-  
 denzal unz an sin ende in unserre stat in des vorgehenden klostere huse.  
 Und nach iegliches<sup>r)</sup> tode so sint dem gotshuse<sup>s)</sup> von Wettingen zwo vier-  
 denzal lidig, die man im gab. Swenne öch her Peter ald vro Gerdrut stirbet,  
 so sol das gotshus von Wettingen von dem vorgehenden güte gemeinlich,  
 30 ob da varndes gütes nit so vil were, fünfzehen pfunt geben swar sù ied-  
 waders sezzet an sin tode und öch rechte gülte, dū beweret wirt, für sù von  
 allem<sup>t)</sup> güte gelten und öch geben zwelf march silbers dem gotshuse von  
 Beinwiler, ob si nit vor verrichtet werdent, ob man es von varndem güte  
 nit verrieten mag. Wer öch das, das hern Peter berlich<sup>u)</sup> notdurft besche-  
 35 che, die er anders nit möchte verkommen, so sol das vorgehende gotshus  
 in ane widerrede verköfen lan, das er die not verstoss. Wer öch, das sù  
 bi ein andern kint gewinnen, so sol das gotshus von Wettingen den kinten  
 das güt wider geben alles, und sterbent aber dū kint ane liberben, so keret  
 das güt alles wider an das vorgeschriben gotshus von Wettingen. Dis be-

40 700. a) wirtinne in A<sup>1</sup>. b) ieglichs hein herbracht in A<sup>1</sup>. c) mit fehlt in A<sup>1</sup>. d) red-  
 lich in A<sup>1</sup>. e) alsus in A<sup>1</sup>. f) sis in A<sup>1</sup>. g) gotshus in A<sup>1</sup>. h) gewalte in A<sup>1</sup>.  
 In A<sup>1</sup> zwischen gewalt und hatte durchgestrichen un in. i) vron in A<sup>1</sup>. k) sime wirtin  
 in A<sup>1</sup>. l) lebte in A<sup>1</sup>. m) sine gotshus in A<sup>1</sup>. n) besizzenne in A<sup>1</sup>. o) gotshu-  
 sus in A<sup>1</sup>. p) ieglichs in A<sup>1</sup>. q) allim in A<sup>1</sup>. r) berlich in A<sup>1</sup>.

schach an dem samstage vor sant Thomannes<sup>\*)</sup> tage, do von gottes geburt waren zwelf hundert und nünzig jar, vor hern Willeheln<sup>†)</sup> dem lüpriester, Chünrate<sup>‡)</sup> Flcische dem schulthessen, Chünrate Schorlin, Heinrich von Hiltaringen, Berchtolte<sup>§)</sup> Andernanste,<sup>¶)</sup> Dietriche Teken, Johanse Guntran, Heinriche dem amman, Vlrliche sigristen von der minren Basel, Chünrate 5 Zehender, Johanse Krafte von der merun<sup>§)</sup> Basel, Rüdige dem chelner von Riheln und vil andern erberen lüten. Uñ zeim urkünde henken wir der rat<sup>¶)</sup> von der minren Basel unser ingesigel an diesen brief.

Wir brüder Völker der apt uñ der convent von Wettingen ze einer bestetunge mit unserm ingesigel besigellen disen brief uñ loben unde binden 10 uns uñ unser nachomen ze den dingen, dñ da vor geschriben sint.

**710.** *Berthold in dem Steinkeller und seine Frau leihen dem Priester Peter von Bettlach ein Haus zu Erbrecht.*

*Basel 1290 Dezember 23.*

*Original Kl. n<sup>o</sup> 140 (A).*

15

*Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1. Erzpriesterlicher Official (n<sup>o</sup> 39). 2. Berthold im Steinkeller (n<sup>o</sup> 165).*

Nos Berchtoldus dictus in dem Steinkelre civis Basiliensis et Gerdrudis uxor ejus notum facimus universis, quod, cum Mangoldus natus Mangoldi dicti zem Horne civis Basiliensis domum sitam Basilee in monte dicto der 20 Nadelberg, quam inhabitat Adelheidis dicta Lismannin, jure teneret a nobis hereditario pro annuo censu trium solidorum et quatuor circularum nomine revisorii, et insuper ortum adjacentem jure teneret proprietatis, ipse una cum patre nostram accedens presentiam et confitens, se integraliter recepisse a domino Petro sacerdote dicto de Bethlach sedecim libras denariorum, vendidit 25 ipsam domum cum orto eidem domino Petro patre presente et auctoritatem tutorio nomine prestante. Domum in manus nostras resignans peccit, ut ipsam domum jam dicto domino Petro hereditario jure sub predicto censu concedere curaremus, quod et nos accedente quoque consensu Mechthildis uxoris predicti Mangoldi zem Horne, Agnetis, Katerine, Dietrici, Johannis, Henrici, 30 Rüdolfi et Nicolai liberorum ipsius Mangoldi fecimus et facimus per presentes. Et sciendum, quod prefati Mangoldus et pater ejus coram nobis se vcos et legitimos warandos prelibate domus et orti pariter et in solidum constituerunt et promiserunt se facturos in causa evictionis, quidquid de jure fuerit faciendum. Insuper recognoverunt et in ea forma venditionem 35 scu resignationem consinnaverunt, quod antedicta Adelheidis Lismannin, cujus mater sepedictam domum et ortum ex concessione dicti Mangoldi pro annuo censu viginti quatuor solidorum et quatuor circularum dandorum nomine revisorii jure possidebat hereditario, viginti quatuor solidos et non minus tam ipsa quam ejus successores in mutatione manuum pro intragio 40 dare debent, quod erschaz vulgariter nuncupatur. In testimonium premissio-

700. s) Thomaas in A<sup>1</sup>. t) Willehelm in A<sup>1</sup>. u) Chünrat in A<sup>1</sup>. v) Berchtolt in A<sup>1</sup>.  
w) Andernanste in A<sup>1</sup>. x) meren in A<sup>1</sup>. y) der vorgenande rat in A<sup>1</sup>.

rum presens carta sigillis . . officialis curie domini archidiaconi Basiliensis et mei Berchtoldi predicti est munita. Ego Gerdrudis sigillo Berchtoldi mariti mei contenta sum in hac parte. Nos . . officialis predictus in evidentiam omnium prescriptorum, que coram nobis in forma iudicii taliter acta  
 5 sunt, prout superius sunt narrata, sigillum curie nostre presentibus duximus appendendum. Datum Basilee, anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>nonagesimo, sabbato proximo post festum beati Thome apostoli. Testes: dominus Henricus scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis, dominus Hugo Monachus dictus Athenkurz miles, Chünradus dictus Gloggener et Henricus de Bethwilr sutor cives  
 10 Basilienses et alii quamplures fide digni.

**711.** *Albert und Werner an dem Stuhle anerkennen den Verkauf einer Wiese in Blotsheim durch ihre verstorbene Mutter an Anna Schachternellin.* — 1290 —

*Original Kl. n<sup>o</sup> 141 (A).*

15 *Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n<sup>o</sup> 39).*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostri presencia propter hoc personaliter constituti Albertus et Wernherus fratres dicti an dem Stuele venditionem factam per Annam bone memorie matrem ipsorum Anne converse dicte Schaternellin de prato sito —  
 20 in banno Blazhein in loco, qui dicitur Liespach, juxta pratum Henrici dicti Krieg ex una et juxta agrum Elsine de Tamcrkilch ex parte altera per prefatam matrem eorum ratam habuerunt, ratam et firmam se habituros in antea promiserunt fide prestita corporali promittentes nichilominus pro se et suis herodibus dictam Annam super contractu et prato predictis in iudicio  
 25 vel extra non inpetere nec quomodolibet molestare, obligantes se de evictione, de prestanda warandia, quando et quociens fuerit oportunum, hac conditione sub pacto apposita, quod, si pratum predictum redditus unius vierdelle spelte singulis annis non solverit, sicut in contractu emptionis appositum extitit et  
 30 conductum, predicti Albertus et Wernherus supplere de bonis suis aliis residuum tenebuntur, quando ab ipsa Anna fuerint requisiti, renunciantes omni exceptioni juris canonici et civilis, restitutioni in integrum ac omni eo, quod dictum contractum posset in aliquo impedire. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre presentibus duximus apponendum. Datum anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>X<sup>o</sup>.

**712.** Conrad her Ludwigs sohn, burger, leicht zu erb das haus vor  
 35 st. Andreas capellen neben Walther Weinhardts hauss und Werner Stammler dem kremer 1290. — 1290 —

*Regest aus dem 18. Jh. in der Basler Kirchenbibliothek, Falk. 822 in n<sup>o</sup> 3.*

**713.** Walther de Titinßheim ritter fundavit aram d. Jodoci in ecclesia  
 40 Basiliensi vixitque 1290. — 1290 —

*W.A. pag. 50 ex instrumentis summi templi.*

## VERZEICHNIS DER ABGKÜRZT CITIERTEN HANDSCHRIFTEN UND DRUCKE.

### HANDSCHRIFTEN.

- BA. = Bezirksarchiv.  
 GLA. = Generallandesarchiv.  
 LA. = Landesarchiv.  
 StA. = Staatsarchiv.
- \* \* \*
- Fpuk. = Ejzelabschriften von Urkunden auf Papier in den Archiven der betr. Klöster im Staatsarchiv zu Basel.
- VPO. = Vidimus des Basler Official.
- \* \* \*
- AL.<sup>n</sup> = Pergamenturkunden des Klosters St. Alban im Staatsarchiv zu Basel.  
 — A. = »Briefbuch dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.  
 — C. = »Prozess- und Kundschaftsprotokolle dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.  
 — L. = Registratur dieses Klosters von 1600, ebenda.  
 — M. = Registratur dieses Klosters von 1600, ebenda.  
 — R. = »Codex Pfisteri« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem Ende des 14. Jh., ebenda.
- AHLB.<sup>Bern</sup> = »Adeliges Lehenbuch des Bistums Basel«, Papierhandschrift von 1441, im Staatsarchiv zu Bern.
- AHLK.<sup>Karlsruhe</sup> = »Adeliges Lehenbuch des Bistums Basel«, Pergamenthandschrift von 1441, im Generallandesarchiv zu Karlsruhe.
- BL.<sup>n</sup> = Pergamenturkunden des Baslerer Klosters im Staatsarchiv zu Basel.  
 — A. = Registratur dieses Klosters aus dem 15. Jh., ebenda.  
 — B. = »Briefbuche dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.  
 — E. = »Briefbuche dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.
- CB. = Cartular des Klosters Bellelay aus dem 15. Jh., im bischöflich-baselischen Archiv zu Fruntrut.
- CDB. = Codex diplomaticus ecclesie Basiliensis mit Urkundenabschriften aus dem 13. Jh., im Staatsarchiv zu Bern.
- CDOB.<sup>uggen</sup> = Copialbuch der Deutschordens-Commende Beuggen aus dem 15. Jh., im Generallandesarchiv zu Karlsruhe.
- CHA. = Chartz Amerbachiana, Sammlung von Urkundenabschriften in fünf Bänden, angelegt durch Basilius Amerbach im 16. Jh., in der Universitätsbibliothek zu Basel.
- CJOL.<sup>euggen</sup> = Copialbuch der Johanniterordens-Commende Leuggen von 1619, in der Kantonsbibliothek zu Freiburg i. S.
- CJOR.<sup>heinfelden</sup> = Copialbuch der Johanniterordens-Comanende Rheinfelden von 1516, im Staatsarchiv zu Aarau.
- CL.<sup>n</sup> = Pergamenturkunden des Klosters St. Clara im Staatsarchiv zu Basel.  
 — A. = »Berainsregistratur« dieses Klosters aus dem 16. Jh., ebenda.  
 — I. = Registratur dieses Klosters von 1665, ebenda.
- Directoriumsregistratur (Prediger G) = Registratur des Directoriums der Schaffneyen von 1692, ebenda.
- DO. = Dokumentenbuch des Klosters Olberg mit Urkundenabschriften aus dem 18. Jh., im Staatsarchiv zu Aarau.
- Dn.<sup>n</sup> = Pergamenturkunden des Domstifts im Staatsarchiv zu Basel.  
 — F. = »Briefbuche der Dompropstei mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.
- DW. = Dokumentenbuch des Klosters Weitingen, Urkundenabschriften von Peter Numagen 1486 bis 1510, im Staatsarchiv zu Aarau.
- Gn.<sup>n</sup> = Pergamenturkunden des Klosters Gnaden-thal im Staatsarchiv zu Basel.  
 — B. = »Rotes Büchleine« dieses Klosters mit Urkundenausügen von 1518, ebenda.
- GrWB. = »Grosses weisses Buch« mit Abschriften von Urkunden und Ordnungen aus dem 15. Jh., ebenda.

- Istein *n*<sup>o</sup> = Pergamentarkunden des Klosters Istein, ebenda.
- Kl. *n*<sup>o</sup> = Pergamentarkunden des Klosters Klingenthal, ebenda.
- A. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.
- B. = »Zinsamtsregistratur« dieses Klosters von 1546, ebenda.
- C. = »Zinsamtsregistratur« dieses Klosters von 1546, ebenda.
- D. = »Berämsregistratur« dieses Klosters von 1548, ebenda.
- K. = »Kornzinsregistratur« dieses Klosters aus dem 15. Jh., ebenda.
- R. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 16. Jh., ebenda.
- S. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 16. Jh., ebenda.
- Lh. *n*<sup>o</sup> = Pergamentarkunden des Stifts St. Leonhard, ebenda.
- A. = Zinsbuch dieses Stifts von 1290, ebenda.
- B. = Registratur dieses Stifts aus dem 16. Jh., ebenda.
- D. = »Weisses Buch« dieses Stifts, Registratur von 1500, ebenda.
- II. = Cartularium dieses Stifts von 1296, ebenda.
- MM. *n*<sup>o</sup> = Pergamentarkunden des Klosters St. Maria Magdalena, ebenda.
- E. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften von 1441, ebenda.
- K. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften von 1506, ebenda.
- L. = »Briefabschreibebuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften von 1506, ebenda.
- MM. R<sup>2</sup>. = »Tafelnhuche dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.
- Mt. *n*<sup>o</sup> = Pergamentarkunden der Kirche St. Martin, ebenda.
- Pr. *n*<sup>o</sup> = Pergamentarkunden des Predigerklosters, ebenda.
- B. = »Jahrzeitbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 14. und 15. Jh., ebenda.
- Pt. *n*<sup>o</sup> = Pergamentarkunden des Stifts St. Peter, ebenda.
- A. = »Jahrzeitbuch« dieses Stifts aus dem Ende des 13. Jh., ebenda.
- B. = »Jahrzeitbuch« dieses Stifts aus dem Anfang des 13. Jh., ebenda.
- II. = Cartularium dieses Stifts von 1306 - 1325, ebenda.
- LL. = »Computationes et creasum specivocationese« dieses Stifts 1400—1499, ebenda.
- Sh. *n*<sup>o</sup> = Pergamentarkunden des Siechenhauses St. Jacobi, ebenda.
- Sp. *n*<sup>o</sup> = Pergamentarkunden des Spitals, ebenda.
- C<sup>2</sup>. = Registratur des Spitals von 1719, ebenda.
- St. Crk. *n*<sup>o</sup> = Städtische Urkunden, ebenda.
- Th. *n*<sup>o</sup> = Pergamentarkunden der Kirche St. Theodor, ebenda.
- Varia *n*<sup>o</sup> = Pergamentarkunden der Abteilung »Varia«, ebenda.
- WA. = Analecta gesammelt von Christian Wurtsisen im 16. Jh., in der Universitätsbibliothek zu Basel.
- WBM. = Beschreibung des Basler Münsters von Christian Wurtsisen, in Abschrift aus dem 18. Jh., in der vaterländischen Bibliothek zu Basel.
- WCD. = Codex diplomaticus, Sammlung von Urkundenabschriften angelegt durch Christian Wurtsisen, in der Universitätsbibliothek zu Basel.

## DRUCKE.

- Acta imperii inedita, hrg. von Eduard Winkelmann. 2 Bände, Innsbruck 1880 und 1886.
- Adler, Jahrbuch des heraldisch-genealogischen Vereines (von Jahrg. 10 an: der k. k. Gesellschaft) Adler in Wien. Wien 1874 ff. (Vorwärts: Zeitschrift, historisch-genealogische, Organ des heraldisch-genealog. Vereines »Adler« in Wien, Jahrg. 1—3, Wien 1871—73.)
- Archiv für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen (von Bd. 34, 1865, an: Archiv für österreichische Geschichte). Hrg. von der zur Pflege vaterländischer Geschichte aufgestellten Kommission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Wien 1848 ff.
- Argovia. Jahresschrift der historischen Gesellschaft des Kantons Aargau. Aarau 1861 ff.
- Aroold, W., Zur Geschichte des Eigentums in den deutschen Städten. Basel 1861.
- A. S. Amtliche Sammlung der ältern eidgenössischen Abschiede, hrg. auf Anordnung der Bundesbehörden. Basel, Bern, Brugg, Einsiedeln, Frauenfeld, Luzern, Zürich 1839—1886, 8 Theile in 23 Bänden.
- A. Schw. G. Archiv für schweizerische Geschichte, hrg. auf Veranstaltung der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Zürich 1843 ff.
- AW. Archiv dess hochloblichen Gottshausen Wettlingen . . . von des Conventualen dieses Gottshausen . . . in Truck verfertigt. 1694.
- Bxivj. Basel im vierzehnten Jahrhundert. Geschichtliche Darstellungen zur fünften Säcularfeier des Erdbebens am St. Lucastage 1356, hrg. von der Basler Historischen Gesellschaft. Basel 1806.
- BÄS. Bibliothek älterer Schriftwerke der deutschen Schweiz, hrg. von J. Bächtold und F. Vatter. 6 Bände, Frauenfeld 1877—1886.
- Beiträge zur vaterländischen Geschichte, hrg. von der historischen und antiquarischen Gesellschaft. 10 Bände, Basel 1839—1875; Neue Folge 1882 ff.
- Böhmer, J. F., Codex diplomaticus Muenno-Francofurtanus, Urkundenb. der Reichstadt Frankfurt. Frankfurt 1836.



- Böhmer, J. F., *Regesta imperii inde ab anno 1216 usque ad annum 1313*. Neu bearbeitet. Stuttgart 1844. Zwei Ergänzungshefte: I. Stuttgart 1849. 2. ebd. 1857.
- Boos, H., *Urkundenbuch der Landschaft Basel, 2 Theile*. Basel 1881 und 1883.
- Bulletin de la société pour la conservation des monuments historiques d'Alsace. Série I, vol. 1—4; Série II, vol. I ff. (von vol. 14, 1899, an unter deutschem Titel: Mittheilungen der Gesellschaft für Erhaltung der geschichtlichen Denkmäler im Elsass). Strasbourg 1857 ff.
- Burckhardt, L. A., *Die Hofrödel von Dinghöfen Baselscher Gotteshäuser und André am Ober-Rhein*. Basel 1860.
- CDS, *Codex diplomaticus Salemitanus, Urkundenbuch der Cistercienserabtei Salem*, hrg. von F. von Weech. 2 Bände, Karlsruhe 1883 und 1886.
- CM, *Cartulaire de Mulhouse par X. Mosmann*. 6 Bde, Strasbourg et Colmar 1883—1890.
- Finke, H., *Ungedruckte Dominikanerbriefe des 13. Jahrhunderts*. Paderborn 1891.
- Fontes rerum Austriacarum, *Österreichische Geschichtsquellen*, Hrg. von der historischen Kommission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. Zweite Abtheilung: *Diplomataria et Acta*. Wien 1856 ff.
- Fontes rerum Bernensium, *Berns Geschichtsquellen*. 7 Bände, Bern 1877—1893.
- F. U. B., *Fürstenbergisches Urkundenbuch. Sammlung der Quellen zur Geschichte des Hauses Fürstenberg und seiner Ländle in Schwaben*, hrg. von dem fürstlichen Hauptarchiv in Donaueschingen. 7 Bände, Tübingen 1877—1891.
- Gchr, *Gallia christiana in provincias ecclesiasticas distributa*, . . . Tom. 1—13 opera et studio D. Sammotherani et monachorum Congregationis S. Mauri, Paris 1715—85; Tom. 14—16, eod. B. Haureaa, ibid. 1856—65. — Editio altera, labore et cura P. Ploin, Tom. 1—5. II. 13, ibid. 1870—77.
- Gengler, H. S., *Codex juris municipalis Germaniae mediæ ævi. Regesten und Urkunden zur Verfassungsgeschichte und Rechtsgeschichte der deutschen Städte im Mittelalter*. Erlangen 1863.
- Georgiseh, P., *Regestachronologica-diplomatica*. 4 Bände, Francofurti et Lipsiæ, dann Halle: Magdeb. 1740—1741.
- Gerbert, M., *Codex epistolaris Rudolphi I. Romanorum regis*. Typis San-Blasianis 1772.
- Gerbert, M., *De transalpinis Habsburgo-Austriacarum principum eorumque coniugum exa-deribus ex ecclesia cathedrali Basiliensi et monasterio Kienigsweldensi in Helvetia ad conditorum eorum monasterii S. Blasii*. Typis San-Blasianis 1772 (mit veränderter Titel: *Crypta San-Blasiana nova u. s. w.* Typis San-Blasianis 1785).
- Germania, *Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde*. 37 Bände, Stuttgart, dann Wies 1856—1892.
- Gfr. *Geschichtsfreund, der Mittheilungen des historischen Vereins der V. Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden u. Zug, Einsiedeln* 1818 ff.
- Heffner, C., *Die deutschen Kaiser- und Königs-Siegel nebst denen der Kaiserinnen, Königinnen und Reichsverweser*. Würzburg 1875.
- Herrgott, M., *Genealogia diplomatica augustæ gentis Habsburgicæ*. 3 Bände, Vienna: Austria 1737.
- Herrgott, M., *Monumenta domus Antriacæ, Vienna: Austria, dann Friburgi Brigoviae und Typis San-Blasianis 1750—1752*, Tomi 1—4, in 7 Theilen.
- Hüber, J., *Die Regesten der ehemaligen Saakt-Biasier Propsteien Klingnau und Wislikofen im Aargau*. Luzern 1878.
- Koch und Wille, *Regesten der Pfalzgrafen am Rhein*. 5 Lieferungen, Innsbruck 1847 ff.
- Kopp, J. E., *Geschichte der eidgenössischen Bünde*, 5 Theile in 9 Bänden, Basel, Berlin, Leipzig, Luzern 1845—1882.
- Kopp, J. E., *Geschichtsblätter aus der Schweiz*. 2 Bände, Luzern 1854 und 1856.
- Kopp, J. E., *Urkunden zur Geschichte der eidgenössischen Bünde*. (Hd. 1), Luzern 1855; Band 2, Wien 1861 (Sonderabdruck aus dem Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, Band 6).
- Kurz, H., und Weissenbach, Pl., *Beiträge zur Geschichte und Literatur, vorzüglich aus den Archiven und Bibliotheken des Kantons Aargau*. Bd. 1, Hefte 1—4. Aarau 1846—47.
- Ladewig, *Regesta episcoporum Constantiensium*. 4 Lieferungen, Innsbruck 1887 ff.
- Lauglois, E., *Les registres de Nicolas IV*. 9 Lieferungen, Paris 1886 ff.
- Lichnowsky, E. M., *Geschichte des Hauses Habsburg*. 8 Theile, Wien 1836—1844.
- [Liebenau, H. von], *Versuch einer urkundlichen Darstellung des reichsfreien Stiles Engelberg*. Luzern 1816.
- Lluder, G., *Geschichte der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen*. Basel 1881.
- Lünig, J. Ch., *Das Teutsche Reichsarchiv*. 24 Bände, Leipzig 1711—1722.
- MGSS, *Monumenta Germanicæ historica, Scriptores. Hannoveræ et Berolini* 1826 ff.
- MIOG, *Mittheilungen des Instituts für österr. Geschichtsforschung*. Innsbruck 1889 ff.
- Mohr, Th. v., *Die Regesten der Archive in der schweizerischen Eidgenossenschaft*. 2 Bände, Char 1848—1854.
- Morel, Ch. F., *Abrégé de l'histoire et de la statistique du ci-devant évêché de Bâle*. Strasbourg 1813.
- Müsch, A., *Regesten der Grafen von Habsburg-Laufenburgischer Linie 1198—1408 nebst urkundlichen Beilagen*. Aarau 1879 (Sonderabdruck aus der Argovia Band X) und 2. Theil 1888 (ebendasselbe Band XVIII).
- MVA, *Mittheilungen aus dem Vaticanischen Archive*, hrg. von der kaiserl. Akademie der

- Wissenschaften, Bd. I. Actenstücke zur Geschichte des deutschen Reiches unter den Königen Rudolf I. und Albrecht I., mitgetheilt von F. Kaltenbrunner. Wien 1889.
- Neugart, Tr., Episcopatus Constantiensis Alemannicus. I. Band, St. Blasien 1803, II. Band, Freiburg 1862.
- NSchw M. Nenes schweizerisches Museum. Jahrgang 1—3, Zürich 1793—96.
- Oehs, F., Geschichte der Stadt und Landschaft Basel. 8 Bände, Berlin und Basel 1786—1822.
- Pothast, A., Regesta Pontificum Romanorum. 2 Bde. Berlin 1874 und 1875.
- Prou, M., Les registres d'Honorius IV. Paris 1888.
- Papikofor, J. A., Geschichte des Thurgaus. 2 Bände, Bischoffzell (and Zürich) 1828 und 1830.
- Rechtsquellen von Basel, Stadt und Land. 2 Bände, Basel 1856 und 1865.
- Rachholz, E. L., Die Homberger Grafen des Frick- und Sisganes. Aarau 1886 (Sonderabdruck aus der Argovia Band XV und XVI).
- RUB. Rappoltsteinsches Urkundenbuch, hrg. von Karl Albrecht, 2 Bände, Colmar 1891 und 1892.
- Rymer, Th., *Fœdera, convencionnes, litteræ, et cuscunque generis acta publica, inter reges Angliæ et alios quosvis imperatores . . . ab . . . a. d. 1066 ad nostra usque tempora habita aut tractata.* Ed. nova Londini 1816—1830, Vol. 1—3 in 6 Theilen.
- Schaab, K. A., Geschichte des grossen rheinischen Städtebundes. 2 Bände, Mainz 1843 und 1845.
- Schönemana, C. T. G., Codex für die praktische Diplomantik. 2 Theile, Göttingen 1800 und 1803.
- Schöpflin, J. D., *Alsatia diplomatica.* 2 Bände, Mannheim 1772 und 1775.
- Schöpflin, J. D., *Historia Zaringo-Radenais,* 7 Bände, Carlsruhe 1763—1766.
- SchVB. Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung. Lindau 1869 ff.
- Spreng, J. J., *Der mindern Stadt Basel Ursprung und Alterthum bis auf ihre Vereinigung mit der mehrern Stadt.* Basel 1756.
- SW. Solothurnisches Wochenblatt, hrg. von Fremden der vaterländischen Geschichte. 25 Bände, Solothurn 1810—1834 und 1845—1847.
- Traulliat, J., *Monuments de l'histoire de l'ancien évêché de Bâle.* 5 Bände, Porrentruy 1852 bis 1867.
- Tschudi, Aeg., *Chronicon Helveticum,* hrg. von J. R. Iselin. 2 Bände, Basel 1731 und 1736. Urkundenbuch der Stadt Frankfurt s. Böhmer.
- UBFr. Urkundenbuch der Stadt Freiburg i. B., hrg. von H. Schreiber. 2 Bände, Freiburg i. B. 1828 und 1829.
- UBStr. Urkundenbuch der Stadt Strassburg. 3 Bände, Strassburg 1879—1885.
- Urkundia, Beiträge zur vaterländischen Geschichtsforschung, vornehmlich aus der nordwestlichen Schweiz. 2 Bände, Solothurn 1857 f.
- Vischer-Merian, K. Hoeman Sevogel von Basel und sein Geschlecht. Bstl 1880.
- Wackeranget, W., *Kleinere Schriften.* 3 Bände, Leipzig 1872—1874.
- Wencker, J., *Apparatus et Instructus archivorum ex usu nostri temporis, vulgo Von Registratur und Renovatur.* Argentorati 1713.
- Wurstisen, Chr., *Epitome historie Basiliensis- præter totius Ræricæ descriptionem, urbis primordia, antiquitates . . . complexæ usq. cum episcoporum Basiliensium catalogo.* Basileæ 1577.
- Wurstisen-Beck, J. Chr., *Wurstisens kurzor Begriff der Geschichte von Basel. Übersehen und mit Anmerkungen vermehret von J. Chr. Beck.* Basel 1757.
- Wyss, G. v., *Geschichte der Abtei Zürich. Mit Heiligen.* (Mittheilungen der Antiquarischen Gesellschaft la Zürich, Band VIII). Zürich 1851 bis 1858.
- Zapf, C. G., *Monumenta anecdota historiam Germaniæ illustrantia.* Augustæ Viudæ. 1785.
- Zeerleder, K., *Urkunden für die Geschichte der Stadt Bern und ihres frühesten Goblates bis zum Schlusse des XIII. Jahrhunderts.* 3 Bände, Bern 1853—1854.
- ZGO. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. 39 Bände, Carlsruhe 1850—1883; Neue Folge, Freiburg 1886 ff.
- ZSchwR. Zeitschrift für schweizerisches Recht. 22 Bände, Basel 1852—1882; Neue Folge, *ibid.* 1882 ff.
- Zurlauben, (B. F. A. J. D.) de, *Tableaux topographiques, pittoresques, physiques, historiques, moraux, politiques, littéraires de la Suisse.* 2 Bände Text und Tafeln, Paris 1780—1786.

## NAMENREGISTER.

Die bei Trouillat und bei Boos gedruckten, im Urkundenhuch unter Verweis auf jene Druckorte nur erwähnten Urkunden sind dennoch vollständig in das Register aufgenommen worden; zu den in diesen Fällen gegebenen Citaten aus Trouillat ist zu bemerken, dass hier bei der Zählung der Zeilen jeweilen nur der eigentliche Text gezählt wurde.

BvB = Bürger von Basel. BvKIB = Bürger von Klein-Basel. BvSulz = Bürger von Sulz u. s. w.  
R = Ritter. RvB = Ritter von Basel u. s. w.

### A.

A. s. Sinnerin.  
Aach Ach Acha Ache in Baden sw. Konstanz.  
B. von — BvB 389,39.  
Hermann von 268,10.  
Niklaus vne 61,29.  
Andorf Adorf im Thargau s. Frauenfeld.  
Heinrich von — s. Basel Johanner.  
Aarberg in Bern sw. Bern.  
Ulrich von 32,28.  
Aargau Ergowe.  
Radolf von n° 134 Boos 75,3.  
Aarwangen Argewings in Bern nö. Solothurn.  
Walther vnn — R 375,32.  
Aecherritter.  
Hugo s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
an dem bretem aebere s. Mittel-Mtsbach Lokalitäten.  
der chruabe acher s. Basel Lokalitäten.  
an dem laagen acker s. Hundshach Lokalitäten.  
Ackermann Ackerman Ackirman.  
C. n° 275 Tr. II, 314,22.  
Konrad 77,9. 81,27f. 82,4f. 91,15. 92,5.  
sein Sohn Konrad 82,10.  
Adelheid Adelheidis Adelheida Adelheidis Adelheit Adilheidis Adilheidis Adulheidis 236,34.  
s. von Basel — Basel Klingenthal Priorin — Babendorf — Kieuberg — Klotau — Falkenstein — Färber — Frohnscheer — Fuchslein — Gaudelsdorf — Gaudolsheim — Heinrich der Keasler — Leimen — Lichere — Liebeck — Liesberg — Lisman — Reich — Rheinfelden — Rheinfelden Truchsess — Schaler — zum Schwert — Schwurfweger — Senftlein — Steinbrunn — Stierman — Sulzburg — Than — Utenheim — Walther der Müller — Wattweiler — Wenslagen — Zebel.

Hans zum Adler s. Basel Lokalitäten.  
advocatus s. Vogt.  
zum Affen, zvm Affen.  
Niklaus 210,30.  
Agnes Agness Anginesa  
s. zum Agstein — Altkirch — vnn Basel — Basel St. Peter Decan Konrad — Buekingen — Kappeln — Klotau — Kachimeister — Dachs-felden — Decani — Eptingen — Färber — Grenzungen — Hirslingen — zum Horn — Leimen — Lene — Lieba — Liesberg — Maser — Meli — Monch — Mülhausen — Olsberg Äbtissin — Olsberg Nunnan — Ramstein — zu Rhein — Schwäblein — zur Sonnen — Stamler — Trübenberg — Wecku — Wettolsheim — Zlake.  
zum Agstein, zum Agsteine.  
Johann 360,11.  
seine Frau Agnes 359,29.  
Al s. Böttingen — zum Neuen Keller.  
Alamania Alammaela s. Deutschland.  
siders Alaphen s. Unter Alpen.  
Alaspach s. Alspach.  
Alban.  
Werner — BvRufach 34,34.  
von St. Alban, de s. Albano.  
Gernag — dur Müller 27,1f. 74,11.  
s. Hardwald — Niklaus — Wilhelm der Weber.  
Alhedo.  
Peter — s. Basel St. Peter Custos.  
Albert Alberchtus Alberthus Albertus Albrecht Albreht.  
s. Basel Diocese Archidiacon — Basel curia notarius — Basel curia sigillifer — Basel St. Leonhard Propst — Basel St. Peter subscola-sticus — St. Bernhardsberg — Blotheim — Blümell — Färber — Flachsland — Gourdagnes — Hall — Hatstat — Hohenberg — Lautenbach

- Keller — Lautsach Chorbarren — Lörrach — Marianwender Bischof — Marschalk — der Müller a<sup>n</sup> 195 Tr. II, 269,5. — Nellingen Kirchherr — Osterreich — Prediger — Ragensberg — Rodarsdorf — Saave — der Schmied, Schwager des Priesters Walther 238,14, der Schmied 270,58, 319,55. — Strassburg — an dem Stuble — Ulm — Wuweim.
- Albus s. Weiss.
- Alkileh s. Altkirch.
- Alemania Alemannia s. Deutschland.
- Aler 345,42, 346,7.
- Alespach s. Alespach.
- Algor s. Sulzmatt.
- Alife Alifanus in Italien, Campanien, n. Neapel, Bischof Romans 295,39.
- Alimania s. Deutschland.
- zu Allen Winden, zu Allen Winden, mag. — 88,25.
- Altschwil Almswirl Almswirl Almswirl in Basel-land w. Basel 132,25, 173,6.
- Meier Heiarich 132,24.  
dessen Bruderssohn Ulrich von Altschwil, s. diesen.
- Ulrich 132,23.
- Berthold von 19,55, 135,23, BvB 166,56, der Gerber BvB 296,23.
- Konrad von 20,26f.  
seine Söhne Konrad 20,57,  
Heinrich 20,57.
- Ulrich von 132,23 f. s. Altschwil Meier Heiarich, seine Fran Hamma 132,26f.  
seine Kinder 132,26f.
- vor der Almeide s. Ensisheim Lokaltitäten.
- Almswirl Almswirl Almswirl s. Altschwil.
- Alospach s. Alespach.
- Uter Alpen, nidern Alapha in Baden sw. Waldshut 66,34.
- zu Alreirid s. Mittel-Mütsch Lokaltitäten.
- Alrswirl s. Orschwair.
- Alracia s. Elsass.
- Alspach Alospach Alespach Alospach im Elsass sw. Kalsersberg 286,29, 287,6, 290,18, 361,3.
- Ahtissia 286,24, 287,4, 289,34 f. 290,15 f.  
Coavent 286,24, 287,4, 289,34 f. 290,13 f.  
Nonne Mechtild Metter 286,29, 290,3.  
Schaffner Burchard Metter 286,30 f. 290,14 f.
- Alswirl Alswire s. Orschwair.
- Altkirch Alkileh Altchlich Althelb Althick Altkileh im Elsass sw. Basel 382,21.  
Lokalität: in den Watschalen 290,40, 382,9.
- Ammann Rüdiger 382,24.
- Bürger 291,2, 382,8. s. Knappe — Gerhartes — Hirschbach — Hurst — Lützel — Rapelt — Rodella — Stämmer — Stürzel — Teufel — Ulrich der Bächer — Wurant.
- Mass 313,3.
- Richter, Schaffner 382,8.  
Pater 130,19.  
Peter Schöa 290,58.
- Agnes von — s. Hirsingen.
- Barchard von 212,57 f. 277,88, 334,28. s. Basel St. Peter Caplane.
- Johann von — a<sup>n</sup> 195 Tr. II, 269,8.
- Altdorf in Uri.
- Pfarrer Burchard 169,21. s. Zürich Chorberren.
- Altenhach Altinbach im Elsass n. Thaan.  
Hermann von 19,34.
- in Alten Phirte s. Köstlach Lokaltitäten.
- Altingen Altlinchon in Baden zwischen Schliengen und Liel.  
Mühle 213,10f.
- Altreu Altrüwa in Solothurn sw. Solothurn an der Aare.  
Johann von 356,20.
- an dem Altwile s. Gross-Hünigen Lokaltitäten.
- Amaldricus s. Lathoms.
- Amella Ameliensis in Italia, Umbrien, s0. Orvieto, Bischof Maurus 387,32.
- Ammerwiler Amratswirl Amratwirl im Elsass sw. Altkirch.  
Johann von 239,23.
- Amtmann anna minister prece.  
s. Altkirch — Basel — Klein-Basel — Behlenheim — Kams — Konstanz — Rheinfelden — Schöfland.
- Anagni Anagnus in Italia s0. Rom.  
Bischof Gerardus 285,57.
- AnderAngst Andersangest Andersant Andersant andir Angst.  
Berthold 257,55, 356,4.  
Bertschin 211,18.
- Andlun Andelaha im Elsass s. Schlettstadt.  
. . . von 326,26.
- Andreas s. Laubgassen — Schwab.
- Anewande Anewander s. Blotzheim Lokaltitäten — Köstlach Lokaltitäten — Michelbach Lokaltitäten.
- Angelus s. Molfatta Bischof — Terai.
- zum Angen, zem Angen, zim Angen, Cardo, ad Cardinem.  
Konrad BvB 316,32.  
Kuno 285,25.
- Heinrich BvB 308,7f. 309,7f. 341,31.  
seine Frau Bertha 308,7f. 309,7f.  
Ulrich BvB 186,13 f. BvB n<sup>o</sup> 500 Boos 112,24, 309,4.  
seine Schwester Mechtild, Witwe des Meiers von Arlesheim n<sup>o</sup> 500 Boos 112,25f.
- Angiaesa s. Agaes.
- Angreth Anegreta im Elsass bei Gebwiler sw. Mülhausen.  
n<sup>o</sup> 82 Tr. II, 223,27.
- Anna Anne.  
s. von Basel — Blotzheim — Blümell — Botzwil — Brotfass — Butenheim — Kennler — Kuchmeister — Deutschland — Epfingen — Eschbach — Fasnacht — Fichslein — Heuna — Hochwald — Hurreheld — Jungholz — Lichere — Mönch — Muzmeister — Peter — Regisheim — Schachterell — Schler — Schwirstadt — Seder — Strassburg — an dem Stuble — Wepferman — Wettolsheim — Zausse — Zink.

**Anselm Anselmus.**  
 — BvZofingen 57,25.  
 dessen Soho II. BvZofingen 57,25.  
 s. Pratteln Meier — Rufach Vogt.

**Apotheke s. Basel Lokaltitäten.**

**Apotheker apotekarius apothecarius s. Johann.**

**Aragon Aragonia 327,12. 391,10.**

**Arborensis s. Oristano.**

**se Arczenburgen s. Orschweiler Lokaltäten.**

**Argentina s. Strassburg.**

**Argewingen s. Aarwangen.**

**Arguel Schloss in Bern w. Biel bei Sonvillier.**  
 Heinrich von 178,3.  
 Johann von 130,30. BvB 200,11 f. s. Basel  
 Spital Pfleger.

**se Arlesbach Arlsbach s. Mittel-Mühbach Lokaltäten.**

**Arlesheim Arlesheim Arlsheim Erlenheim [= Herlisheim?] lo Baselland s. Basel n° 500 Boos 112,22.**  
 Leutpriester 279,15.  
 Meier n° 500 Boos 112,24.  
 dessen Witwe Mechtild s. zum Aogen.  
 Rudolf voo — n° 131 Boos 75,2.

**Arni s. Hiltalingen.**

**Arnold Arnoldus. — 110,23 f.**  
 s. Basel Bischof Caplan — Basel Domstift  
 Caplane — Basel Domstift subcustos — Basel  
 Siechenhaus Pfleger — Biedertal — St. Blasien  
 Abt — Blotheim — Blotheim Kirchherr —  
 Blotheim Leutpriester — Brunnader — Kaiser-  
 stohl — Käser — Elmengrin — Fischbach —  
 Hiltalingen — Liebeck — Lörrach — Röteln  
 — Ruchenschwand — Seempach — Truchsess.

**Arnolds Arnold Amolz.**  
 Heinrich 303,29 f.

**Arnoldsbach Arnoltsbach im Elsass w. Basel bei  
 Kaßlingen 111,25.**

**Arzt physicus s. Zürich.**

**Asians s. Easel.**

**Asp s. Aogst Lokaltäten.**

**Aspach im Elsass n. Altkirch 215,10.30.**  
 Lokaltäten: Kilehaker 215,35.  
 Eocelias burmo 215,32.  
 s. Rapot.

**Atbookurz s. Moneh.**

**Attschweller Atinswiler Atmswiler Atmeswiler  
 Atmswiler Attemswiler Attemswiler Attemswiler  
 im Elsass w. Basel 105,14 f. 130,15. 131,15 f.  
 37. 147,7. 202,14. 298,11.**  
 Lokaltät: im, in dem Iogelere 130,36. 131,14.  
 132,1.  
 mag. Kono von 82,29. 105,39. s. LützelNönche.  
 s. an der Matten.

**Aoggen Orcheln in Badoe sü. Müllheim.**  
 s. Böhart.

**Aogst Ogest Oogest Oogst Oogust im Aargau  
 ö. Basel 177,25 f. n° 330 Tr. II, 331,23. n° 661  
 Tr. II, 440,4. n° 563 Tr. II, 442,8.**

**Lokaltäten: Asp 267,23.**  
 in der Darmfl. n° 530 Tr. II, 331,25.  
 zem Süsselburgen n° 330 Tr. II,  
 331,24.  
 Kirche n° 497 Tr. II, 418,12. 310,15 f.  
 Leutpriester Heinrich 178,1.  
 Meier Erpbrat n° 134 Boos 75,1.  
 Hako 227,4 f.  
 Berthold von 314,35.  
 Johann von 50,9. BvB 376,17 f. 383,25.

**Augustinerorden, s. Augustini ordo, h. Augustinal  
 regula, Heremitarum ordo s. Augustini 35,25.  
 06,27. 113,40. 124,25. 133,32. n° 275 Tr. II,  
 311,4. 179,42. 180,19. 182,45. 184,17. 193,11.  
 n° 349 Tr. II, 342,4. n° 405 Tr. II, 370,6. 239,2.  
 n° 477 Tr. II, 414,17. 298,3,27. n° 542 Tr. II,  
 434,4. n° 592 Tr. II, 441,2. n° 629 Tr. II, 459,4.  
 n° 638 Tr. II, 462,10. n° 660 Tr. II, 469,3.  
 n° 661 Tr. II, 470,3. 371,31. n° 698 Tr. II,  
 471,9. n° 672 Tr. II, 475,19 f. 393,19.**

**Augustiner, fratres Heremite ordinis s. Augustini  
 378,2 f.**  
 Vicar des Ordensgenerals für Deutschland Fran-  
 ciscus 377,4. 378,16.  
 s. Basel.

**s. Augustini liber retractatorum 292,32.**

**aarifaber s. Goldschmied.**

**Austria s. Österreich.**

**Avlona Avellonensis Avelonensis in der Türkei,  
 Albanien, s. Tarent.**

**Bischof von — und Glabinitz Waldahrunn  
 283,39. 387,30.**

**Arrensteiten s. Rufach Lokaltäten.**

## B.

**B. BvH 312,20. s. Aach — Herlin — Meoin —  
 der Metzger 235,37. — Müsseln.**

**so Balawe s. Moteselen Lokaltäten.**

**Bäcker hrotbeche fornarius panifex pfister phlater,  
 s. von Bern — Berner — Binzen — Blot-  
 heim — C. — Kuno — Drutiuogus — Eblinus  
 — Embrach — Grimmel — H. — Hornussen  
 — Johann — Liestal — Müech — Nicolsus  
 — Onill — Orschweiler — Roschelis — Seuffeln  
 — Spalen — Than — Ulrich — Werner —  
 Wettingen.**

**an die, an der, bl dor, zu Bach s. Nöstlach  
 Lokal. — Eimeldingen Lokal. — Mittel-Müs-  
 bach Lokal. — Stetten Lokal. — Suothem  
 Lokal.**

**zur Bach, zer Bach.**  
 Peter n° 477 Tr. II, 414,12.

**Bachem.**  
 Burcard von — s. Wettingen Mönche.

**Bachhoimor.**  
 C. der — s. Wettingen Mönche.

**Baden Badenweiler in Baden ö. Müllheim  
 Vogt Werner 270,24 f.**  
 Diethelm voo — R 8,16. R 75,8. R 202,19.  
 seine Witwe Sibylä 202,18 f.  
 sein Sohn Diethelm s. Basel Domberron.  
 s. Golln.

Baden im Aargau.  
Ulrich von 9,25.  
Bader s. Wernli.  
Banzon s. Benken.  
Baldegg Baldeke Baldeggs Baldegge in Luzern  
s. Luzern am Baldeggersee.  
Hartmann von — s. Balge Vogel — Deutsches-  
land — Rheinfelden Burggraf.  
Baldemar.  
Ulrich 288,3.  
s. Eschenzweiler.  
Balschwiler Bolswilr im Elsass sw. Altkirch 5,14.  
Balsthal Balstal in Solothurn nO. Solothurn n° 42  
Tr. II, 198,5.  
Banslach Bamseh Bannanch in Baden v. Kan-  
ders 266,5, 359,30.  
Banholz s. Meyrsiler Lokalitäten.  
Banwar Banवास.  
Ludwig — der Schoeider von Reyn 156,15.  
Banwart s. Konrad — Helffrankreich.  
Banwarts Haas s. Basel Lokalitäten.  
Bapst 383,21.  
Bärthold s. Berthold.  
am Bardewech s. Wyhlen Lokalitäten.  
Bärenfels Berenweils Bernwels in Baden bei  
Wehr nO. Basel zw. in Bern bei Angenstein  
über der Birs sü. Basel.  
Wer. von 60,35.  
Werner von 275,15.  
Bartmiser, fratres Minorum, Minderbrüder, Mianre  
brüder, Minre brudere, ordo fratrum Minorum  
26,3 f. 297,5 f. 244,31 f.  
Provincial.  
Konrad 117,29. 118,28 f. 119,3.  
Dietrich 166,15. 244,34 f. 247,25 f. 296,38.  
287,1 f. 290,11 f. 314,20 f. n° 559 Tr. II,  
439,13. n° 694 Tr. II, 465,22. n° 655 Tr. II,  
466,16.  
Hag von Basel 43,24.  
Ulrich von Konstanz 40,43.  
Konrad von Ehingen 102,22.  
Heinrich von Eptingen 360,9.  
Dietrich Gölz 40,42.  
Hartung 166,16. 360,9.  
Werner von Rheinfelden 102,23.  
Berthold von Thiengen 237,9.  
Albert von Ulm 237,10.  
Hartung von Züsingen 26,3,17.  
Hetzl von Züsingen 26,5,17.  
s. Basel.  
in der Barmüs s. Aagt Lokalitäten.  
Barr Barra im Elsass n. Schlettstadt.  
s. Wepferman.  
Bärscbwill Barmswil Berneswilr Bernswilr Berns-  
wilr in Solothurn sw. Laufen 94,22.  
Johann von — ByB 61,27 f. 173,24.  
Witwe Mechtild von 94,32.  
Peter von 19,35. ByB n° 70 Boos 68,26. 103,23.  
209,41. 214,7. 232,22. 234,21.  
zum Bart, zem Barte.  
Heinrich 234,8.

Bartenheim Bartenbein Bartinheia im Elsass sw.  
Basel ö. Altkirch 167,6.  
Meier Heinrich 308,30.  
seine Fra 308,30.  
seine Kinder Guts 308,29.  
Heinrich 308,29.  
Bartholomaeus s. Wannenberg.

#### BASEL Basela Basele Basilen Basul.

##### Lokalitäten.

Hans zum Adler Adeler Aquila 16,7, 17,2.  
48,35. 112,6. 292,8.  
St. Albansberg, mons s. Albani 172,6. 173,7.  
383,19.  
St. Albankloster, s. Albanns, clastrum 27,22.  
314,31. s. unten Geistlichkeit.  
St. Albanteich, decemna sive ad molendina  
s. Albani n° 286 Tr. II, 320,8.  
St. Andreascapelle 397,95. s. n. Geistlichkeit.  
Apoteka 38,30.  
porta Asinaria s. Eseltbrlein.  
astrum s. Burg.  
Augustinerkloster 377,9. s. unten Geistlichkeit.  
Banwarts Haas 4,1. 219,9.  
Barfisserkloster, domus sive curia Minorum  
fratrum, locus fratrum Minorum, ze den  
Minren brüder 61,25. 103,24. 363,35.  
capitalam 35,1,11. Kirhhof claustrum  
fr. Min. 19,23. 353,38. Porte 191,16. s.  
unten Geistlichkeit.  
Beginenhaus, domus Conversarum 109,28. s.  
unten Geistlichkeit.  
Birsig Birsich Birsicas 61,25. 189,20 f.  
328,10. 370,24.  
Oberer Birsig s. Rümellbach.  
Bischofshof, curia episcopi 39,36. 380,5.  
Hof von weiland Bischof Berthold 95,58.  
Katharinenkapelle daselbst 95,58.  
Haas hinder der Blatan, zer Blatan, zer  
Blatten 297,24,29. 362,27. 365,17.  
in der Brietten 347,40.  
Brovvarbas 12,1.  
uader den Balgen Balgon 8,6. 16,8. 17,1.  
32,1. 48,35.  
anf Burg, in atrio majoris ecclesie, in atrio  
sub ulla, affen Burg, in castro sub ulla  
8,12. 28,8. 132,14. 218,18.  
Haas zur Kanne, ze Kanne 16,6. 17,4. 48,32.  
damus Chemborchen 383,21.  
Kilbs 383,20.  
ze Kolahäser Kolahusera Kolehusern 290,  
30 34. 343,6.  
Kornmarkt, Forum frument 62,8. 266,1.  
nnter den Krämer, Krämergasse, inter  
Institores, vicus Institorum 298,24. 267,35.  
323,7. 330,10. 362,19. 371,9.  
Kreuzgasse, ze Chruce, ze Chruze, vicus  
ze Chruce, ze Cruce 60,40. 108,9. 169,8.  
368,27.  
Kreuzthor, porta Cruce Crucis ze Krüze  
73,33. 120,31. 121,33. 204,27. 208,27.  
209,11. 237,22. 275,20. 303,32. 364,36.  
381,28.

## Lokalitäten.

- zum stein Chranze, ze Steiaumcruce 20,14, 269,28.  
 Hans zur Krosze, ad Corozam 30,15.  
 der Chranze scher 269,28.  
 Kunos Thor, porta Cīnoais, porta Cīnthor 7,27. 175,31.  
 Hans zum Kupferthurm, zum Kupferturme 125,1.  
 Deuschordenshaus und Capelle, capella domus oratorum fratrum Tentonicorum 48,34. 311,31. 313,29. 317,14f. s. unten Geistlichkeit.  
 Hof des Domdecan, curia decani, domus decani, porta domus decani, stupa decani 24,18. n° 128 Tr. II, 246,13. 83,26. 107,15. 155,16,40. 212,10. 311,29.  
 Thurm des Domdecan, turris decani 28,17.  
 Hof des weiland Domherrn von Ellerbach 87,45. Katharinencapelle daselbst 87,43.  
 Hof des Domherrn Dietrich am Ort 81,13.  
 Hof des Dompropsts, curia prepositi, curia prepositure 111,1. 248,3.  
 Capelle darin, capella prepositure in curia prepositi 248,9.  
 Hof des Domsängers, curia cantor 112,44.  
 Hans zum Elefant, zum Helfande 163,34.  
 Hans zum Eggl, zum Engelt Eggl Engle 154,40. 155,33. 211,29. 351,16f.  
 Eschemertor Eschmarter Estimertor 157,9. 347,40. 348,8. 379,8.  
 Eseltürlein, porta Asinina, porta Eseltor Eselturli Eseltürli Eselturle Eseltürlin 109,26. 175,4. 185,23. n° 316 Tr. II, 341, 10. n° 349 Tr. II, 342,21. n° 450 Tr. II, 382,24. 309,28. 312,9. n° 559 Tr. II, 439,16. 325,4.  
 vicus Eselturli Eselturle Eseltürli 106,20. 185,23. 342,13.  
 vicus Fori a Marktgasse.  
 Freiestrasse Frigestrassa, liber vicus 112,9. 115,20. 357,27.  
 Hans zum Fuchs, ze deme Vachte 11,26.  
 Hans zu Fürstenberg 166,28.  
 Gebräite 348,8.  
 Gerbergasse, vicus Cordorum n° 34 Tr. II, 197,12. n° 47 Tr. II, 202,15. 154,4. 167,34. 168,26. 389,9.  
 Gaudenthal s. unten Geistlichkeit.  
 Hans zum Haupt, ce dem zum Hobete Hübete 186,41. 257,8. 267,39. 286,27. 290,1. 323,7. 371,9.  
 zum Helfande a. zum Elefant.  
 hern Hessen Haus, domus Hessonis 203,34. 205,34.  
 Hans zum Hirschen, zum Hirze 285,13.  
 zum Hohen Haus, zum Hoben hus 31,16.  
 St. Jacobscapelle hiaterm Münster 183,30.  
 inter Institutores, vicus Institutorum s. unter den Krämer, Krämergasse.

## Lokalitäten.

- St. Johann auf Burg s. Basel Domstift Caplane.  
 Johanniterhaus, domus Hospitaliariorum, s. Johannes 63,26. 266,18. 275,24. s. unten Geistlichkeit.  
 St. Johannvorstadt 117,2.  
 vron Leabeliana hus 266,17.  
 St. Leonhardsberg, mona ecclesie s. Leonardi, mons beati sancti Leonardi, sancti Lieaharts berg 4,2,43. 45,11. 106,20. 129,14. 145,7. 162,38. 216,35. 247,27. n° 430 Tr. II, 482, 23. n° 525 Tr. II, 430,3. n° 627 Tr. II, 458,8.  
 St. Leonhardskirche, Kloster, claustrum s. Leonardi, ecclesia s. Leonardi, s. Leoardus 35,37. 36,3. 94,34. 124,36. 130,3. 166,34. 181,16f. 186,16,24. 205,33. n° 450 Tr. II, 483,14. n° 610 Tr. II, 460,3.  
 Altäre 184,17f.  
 altare b. virginis 229,80f.  
 Chor chorus 184,18.  
 Kirchhof cimiterium 10,17. 124,18. 129,14. n° 453 Tr. II, 392,16. n° 525 Tr. II, 430,3.  
 Kreuzgang ambitus 10,33. 163,15. 233,3. 389,22.  
 Iohann 106,29.  
 stupa 55,4.  
 s. unten Geistlichkeit.  
 St. Leonhardsspital, hospitale s. Leonardi, hospitale vetus 12,30. 71,33.  
 in Lushöle 266,9.  
 Hans Maisprach Mesprach 383,22.  
 meister Mangolts hus 202,8.  
 Marktgasse, vicus Fori 38,30. 98,8.  
 St. Marien Magdalenakloster a. Kirche 170, 28. 189,3. 381,11.  
 Altäre 170,20f. 183,2f. 381,12.  
 Chor 170,20. 189,3.  
 s. unten Geistlichkeit.  
 St. Martinskirche n° 592 Tr. II, 445,10f. a. unten Geistlichkeit.  
 Manern mari 7,23. 8,18. 16,8. 24,35. 26,36. 30,12. n° 75 Tr. II, 217,33. 48,30. 59,24f. 71,3. 73,31. 74,33. 83,4f. 87,2. 114,35. 119,25. 123,36. 140,13. 142,14. 151,24. 152,7. 156,10. n° 276 Tr. II, 315,3. 158,7. n° 280 Booz 96,32. 170,19. 192,33. 199,13. n° 439 Tr. II, 388,14. 255,33. n° 544 Tr. II, 435,7. 313,26. n° 654 Tr. II, 466,1. n° 655 Tr. II, 466,12. 369,4f. 383,17. 389,34.  
 Graben, fossatum civitatis 279,1.  
 Thor, porta civitatis 190,32. 229,24.  
 neues Thor, nova porta 369,4f.  
 Wall, vallum civitatis 10,18.  
 viculus Menlisteg 298,23.  
 Mönchengasse, vicus Monachorum 291,36. 394,23.  
 Hans zum Mond, dir Manse, zum Manen 115,19f. 116,21.

## Lokalitäten.

- Münster, ecclesia Basiliensis, ecclesia cathedralis, ecclesia major, unser frowen müenster 6,40. n° 25 Tr. II, 189,10. n° 80 Tr. II, 190,11; 192,6. 28,4. 30,9. 44,37. 183,30. 202,10. 206,6. 286,7. 387,39.
- Altäre s. Basel Domstift Caplancien.
- der Königin Anna n° 497 Tr. II, 418,16.
- hl. Kreuz s. Basel Domstift Caplancien.
- St. Erasmus s. Basel Domstift Caplancien.
- Frahnaltar n° 25 Tr. II, 189,11. n° 30 Tr. II, 190,7; 192,8.
- St. Jacob s. Basel Domstift Caplancien.
- St. Jodocus 397,39.
- St. Michael s. Basel Domstift Caplancien.
- St. Paul 30,9f. s. Basel Domstift Caplancien.
- St. Katharinenkapelle, capella s. Katheriae in capite s. Basel Domstift Caplancien.
- Chor, chorus Basiliensis 65,34. 78,44. n° 497 Tr. II, 418,28. 349,11.
- Crypta s. Basel Domstift Caplancien.
- St. Maria Magdalenaekapelle s. Basel Domstift Caplancien.
- Zunftleuchter 44,10f.
- Nadelberg 286,12. 508,8. 396,20.
- Haus zum Nussbaum, sim Nuszbaum 210,20.
- Ömaunes Oweannes Haus 19,18. 61,28.
- St. Oswaldskapelle 19,37. 28,30. 124,16f. 324,7.
- daren Crypta 124,20. 393,7.
- uffen Owe, Ufenowa 24,37. 26,38. 189,21.41. n° 349 Tr. II, 342,31. 232,39.
- St. Petersberg, mons s. Petri 32,2. n° 360 Bons 104,13. 264,4. 305,88.
- St. Peterskircho, Stift, ecclesia s. Petri, monasterium s. Petri, s. Petrus 6,7. 20,32. 60,12. 74,32. 263,26. 271,31. 277,31. 308,9. 321,16.
- Altäre 62,25f. 205,24. 206,2f. 42. 331,32. 363,15f.
- Chor 47,23.
- Chorherrnhäuser, curie claustrales, curie prebendales 29,16f. 33,17. 60,12f. 74. 24. 264,11f. 277,31.
- Kirchhof cimiterium 20,28. 31,12.34. 75. 96. 140,4. 239,5. 321,4.
- Kreuzgang, claustralis ambitus 331,35.
- Schalhaus scola scole 31,15.24f.
- s. unten Geistlichkeit.
- Platz Blaz 293,29,34.
- Predigerkloster nud Kirche, arena curia domus ecclesia manerio fratrum Predicatorum 15. 14f. 60,40. 275,28. 278,40. 279,3f. 368. 37. 369,3f.
- Altäre 15,18f.
- Kirchhof cimiterium 60,33. 246,25. 275,14. firmaria 237,21f.
- s. unten Geistlichkeit.

## Lokalitäten.

- Rathaus, domus iudicii 16,38. 17,17.
- Reuels hus 207,2.
- Rheinbrücke, pons Basiliensis, pons Real, Rinhragge 211,9. 222,5. 265,33. 284,23. 361,31f. 373,12.
- Rheinhalde, Rinhalde, versus Reaum 208,27. 209,11.
- Rheinthürlein Rintürlein 311,27.
- Richtstrassen 389,3.
- Rindermarkt, Forum boum 249,39. 269,27. vicus sru demma Rinduruele 151,27.
- Roths Haus, Rotes hus 266,17.
- domus Rumbellin 205,33. 206,27.
- Rümelielbach, alveus Birsici qui nominatur Tich, oberer Birsich, Birsicus superior, rivalus, rivalus Birsici superioris 154,5. 175,4. 189,17f. 263,10. 302,32.
- Lehen dselhub 189,15f.
- Salzberg, mons Salis 65,8.
- andern Salzkasten, vicus Salzkaste 154,40. 155,33. 251,17.
- Haus oder Thurm Schalou 180,13.61.
- Seckenhus 302,33.
- Haus zu der Schere 330,6.
- Schlossgasse 232,5f.
- Schol, macelle macelli superiores 207,29. 365,18.
- Schürhof 74,18. 75,13f.
- der Seilerhaus hus 232,10.
- Siechenhaus s. unten Geistlichkeit.
- Smelzels Smelzins hus 267,35f. 323,3. 371,9.
- Spalen, an den Spalen, contrata Spalon, Spales, Spalon, surburblum Spalon, vicus Spalee, vicus Spalen, vicus Spalon, ze Spalon 16,7. 17,2. 27,30. 48,33. 111,7. 112,8. 139,33. 160,10. n° 288 Tr. II, 322,2. 173,29. n° 316 Tr. II, 327,23. 219,8. 221. 22. 221,1. 292,6. 305,28. 318,2. 322,32. 372,12.
- porta Spalen Spalce Spalon, tur ze Spalen 53,28. 23,17. 54,29. 101,28. 112,8. 191,34. n° 467 Tr. II, 401,5. 281,7. 291,1. 298,4. 322,26. 329,86.
- Sperber Nisus n° 288 Tr. II, 322,3.
- Haus zum Spiegel n° 95 Tr. II, 280,1. 169,8. 332,20.
- Spital (vou St. Leonhard, alte) 12,30. 71,33. (neues) 353,33f.
- s. unten Geistlichkeit.
- Haus Steinkeller, dir Steinscheln 38,31.
- ze Steinmucce 20,14. 269,24.
- an den Steinen 293,29,34.
- Haus zum Stern 116,21.
- zum Storchen, ad Conyalam 341,34.
- Sturgowe 266,10.
- Suterstrasse, vicus Sutorum 128,22. 166,29. n° 346 Tr. II, 341,8. 298,23.



## Lokalitäten.

- Haus zur Tanne, zer Tannen n° 519 Tr. II, 423,7.  
 Tazzias Haus 232,5.  
 vicus Textorum s. Webergasse.  
 Haus des Grafen von Thierstein 359,3.  
 Tich s. Rümelinhach.  
 Haus zum Thurm, zem Tärne 246,56.  
 Todgasse Tuigasse 263,26.  
 Ufenowe s. uffen Owe.  
 St. Ulrichkirche, capella ecclesie s. Ulrich 10,1. 13,10. s. unten Geistlichkeit.  
 St. Ulrichgasse, vicus s. Ulrich 227,5. 311,26.  
 St. Vincenzcapelle s. unten Geistlichkeit.  
 Vorstädte suburbis 293,28,33. 294,37. 295,3. 9. f. 298,4. 372,12.  
 Hans Mühle zur Walke, zer Walken Walkon Walkun 3,38. 125,2. n° 346 Tr. II, 341,11. 293,8. 309,27.  
 Webergasse, vicus Textorum 51,33.  
 der Welhac hus 112,9.  
 in dem Wiele 47,13. 321,4.  
 Winartsgass 176,13.  
 Winartinhuss 38,50.

## Gemeinde.

- burger civis civitas communitas stat universitas  
 7,8. 9,14,30. 11,25 f. 12,14. 14,31. n° 25  
 Tr. II, 180,37. 18,24. n° 30 Tr. II, 191,3.  
 24,24. 26,3. 42,36. n° 123 Tr. II, 241,10 f.;  
 242,10 f. 72,39. 74,7. 77,5. 18,31 f. 78,10.  
 79,34. 80,33. 85,34. 80,5. 91,11,39. 92,5.  
 98,17,24 f. 105,42. 109,27. 114,18. 116,10.  
 124,3. 125,39 f. 126,33. 127,14. 133,33.  
 138,18 f. 140,28. 141,21. 147,23. 149,4.  
 166,11. 167,14. 175,15. 183,16. 187,7.  
 189,24. 193,1. 198,12. 200,26,32. 203,16.  
 220,20 f. 229,11. 255,6 f. 258,28. 263,14 f.  
 294,5 f. 295,2 f. 309,11. 324,3. 335,23.  
 338,16. 341,27. 357,37. 359,18. 366,15.  
 369,17. 391,27.

- Bürger burger civis s. Aach — Allschwil —  
 zum Angen — Arguel — Augst — B. —  
 Birschwil — Basel Amtleute Rüdiger —  
 Bstwil — Bauler — Bern — Biel —  
 Bothenheim — zum Büssen — Bottminger  
 — Botcho — Brogant — Brotmeister —  
 Brunander — Dubenberg — Brucher der  
 Schuster — Burel — Botenheim — C. der  
 Bäcker — Keller — Kenneler — Knöringen  
 — Konrad der Keller — Kornmarkt —  
 Krämer — zum Kranich — Krebs —  
 Ibecke — Dietrich der Münzmeister —  
 Drutings — E. — Eberhard der Metzger  
 — Eschbach — Ezel — Fischer — Frei-  
 berg — Freitrasen — Fuchs — Fuchs-  
 lein — Fürstenberg — Füstline — Gabler  
 — Gallien — Gerner — Glöckner —  
 Gochlin — Graf — Grandvillers — Gaud-  
 dolsdorf — Gürtler — Hafner — zum  
 Hahn — Heldhölbel — Hall — Hütstat —  
 Heinrich der Brotmeister — Heinrich der  
 Schüller — Heinrich der Wagner — Helbling

## Gemeinde.

- Herthen — Herwig — Hiltaligen —  
 zum Hirschen — zum Horn — Hübscher  
 — Hunger — Hüniger — Hurrehold —  
 Johann der Apotheker — Johann der Gold-  
 schläger — Johann der Münzmeister —  
 Johann der Schmied — Iselin — Lamperto  
 — Lang — Leimes Meier — Liebhue  
 — Liesberg — Linden — Ludwig der  
 Keller — Ludwig der Krämer — Lutter  
 — Lützel — Magstatt — Msair — von St.  
 Martin — Maser — Meiers — Merscham —  
 Messerer — Metter — Michelbach — Mönch  
 — Mordere — Müge — Mühlhausen —  
 Münch — Münster — Münzmeister —  
 Mühach — zum Neuen Keller — Nielaus  
 — Nielaus der Bäcker — Nassbaum —  
 Ofenhaus — Olier — Oraspis — Otto  
 der Kürschner — Fontarier — Raimund —  
 Ramstein — Reuber — Rebmann — Rie-  
 sprech — Risheim — Radersdorf — Roggen-  
 burg — zum Rosen — zum Rosse — Roth  
 — zum Rothen Haus — zum Rothen Thurm  
 — Rudi der Müller — Radolf der Zimmer-  
 mann — Schaltenbrand — Schelo — Schenk  
 — Schilling — Schiler — Schliengen —  
 Schlienger — Schlinkind — Schlänsberg  
 — zum Schönen Haus — Schopfheim —  
 Schwählein — Schwörstadt — Sinz — Solo-  
 thura — zur Sonnen — Spelen — zum Spiegel  
 — Stamler — zum Steinkeller — an den  
 Steinen — Stetten — Stierman — Strass-  
 burg — Stöckli — Tanz — Teckinger —  
 Tegerfelden — Tetsch — Teufel — Teufel-  
 felein — vom Thor — Treulin — Ufheim  
 — Ulrich der Bäcker — Wagner — Walther  
 der Meier — Wasserthor — Wecke —  
 Wer. — Werner der Münzmeister — Wetzel  
 der Keller — Winhart — Wislin — zum  
 Wolf — Wannheim — Zesse — Zerkinden  
 — Zinke — Zürich.

edele liste 293,5. 295,1,18.

gedigen gidigen 6,17. 43,36. 52,12.

Goldschmiede 366,23. 367,28.

Hausgenossen s. Basel Bischof

Ritter miles Basilensis 293,5. 295,1,18.  
 s. Kämmerer — vom Kornmarkt — Eptingen  
 — Golin — Hagenthal — Marschalk —  
 Matzerel — Mönch — Pfaff — Kamstein  
 — Kamber — Reich — ra Rhein — Roth-  
 berg — Schiler — Schenk — Strassburg  
 — im Thurm — Titsenheim — Vitman  
 — Vorgassen — Zerkinden.

teile partes 292,39. 293,8 f.

Wechsler 366,16 f. 367,6 f.

Zünfte 80,21.

Zunftmeister 25,15. 52,12. 173,36. n° 457  
 Tr. II, 401,15. 370,31.

Zunft der Maurer Gipser Zimmerleute Fass-  
 binder Wagner Wanner Drechsler 43,36.  
 der Schulmacher, Zunftmeister Borehard  
 von Hochwald n° 288 Tr. II, 322,13.  
 der Weber und Leinwetter 6,17 f.

## Gemeinde.

Bürgerrecht burrecht 138,7. 294,37. 295,10.  
Gewohnheit und Recht der Stadt, consuetudo civitatis, Jus et bona consuetudo civitatis, jus municipale civitatis, der stat recht 56,19. 61,36. 73,38. 81,4. 98,2f. 293,20f. n° 519 Tr. II, 428,18.

Mare, mensura civium generalis, mensura sine sextarius civium, mensura qua homines in civitate Basilee vendentes et ementes mutant n° 70 Eoos 67,38. 91,33. 313,2.

Münze, moneta Basiliensis, Baselmünz, aesealis moneta 14,16f.—394,26 passim.  
denarii 4,7—393,54 passim.

Libra Basiliensis, libra Basiliensium, libra denariorum Basili., pfunt, phent pfeninge 4,13—396,23 passim.

Libra Basiliensium veterum 251,9. Libra Basili. auae currentium 253,9.

marca march 2,20—395,32 passim.

pounds Basiliense, poudus legale, gelote von Basele 66,34—375,12 passim.

soldi Basilienses, schillinge Basiler, schillinge pfeninge, soldi denariorum 4,1 bis 396,22 passim.

Zollholz n° 292 Tr. II, 316,10.

Amtleute ammanni ministri precones 20,24. 190,23. 229,25.

Heinrich Cuglin preco 50,8.

Johann preco n° 180 Tr. II, 267,13. der amann n° 563 Tr. II, 442,19.

Johann der Lange preco 90,1.

Johann von Leimen preco BvB 147,30.

Niclaus der amann n° 563 Tr. II, 442,19. minister in Foro boom 209,27.

Otto minister 11,37. preco 62,6. preco 90,1. preco n° 180 Tr. II, 267,13.

Peter preco n° 180 Tr. II, 267,13.

Rüdiger BvB minister 28,28. preco 62,6. (Rudequist) preco n° 180 Tr. II, 267,13. preco 147,30.

Rudolf minister 11,37.

Werner preco 50,3.

Bürgermeister burgermeister magister civium 391,19.

Mathias von Eptingen 72,36. 77,11. 80,11. 86,9. 90,8. 91,17. 92,6. 98,3.

Hugo von Lersach R 220,14.

Jacob Marschalk R 39,82.

Konrad Mönch R 49,11. R 52,11.41. n° 109 Tr. II, 296,13. 59,5f. s. Basel Rat Ritter.

Heinrich Mönch R 3,2. R 9,17. 11,23. 12,13. 188,3. 189,30. R 198,39. R 249,33. R 258,21. R 263,3. s. Basel Rat Ritter.

Johann zu Rhein 199,9.

Peter Schaler 14,34. n° 30 Tr. II, 191,19. R 23,27. 24,25. 61,12. R 61,21. 64,3. R 67,25f. 68,16f. 125,42. 127,7. R 130.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

## Gemeinde.

Bürgermeister.

12. 136,28. 138,11. 147,3. 204,4. 207,26. 357,23. R 362,17. 368,33. 370,21.

s. Basel Rat Ritter — Basel Schultheiss.

Burchard von Strassburg 135,17. s. Basel Rat Ritter.

Burchard Vitumum 160,15. 167,18. 175,19. s. Basel Rat Ritter — Basel Vogt.

Statthalter, vices gerens magistri civium.

Glüther Marschalk 115,14. s. Basel Rat Ritter.

Meier villicus.

Peter 163,12. s. Basel Rat Burger — Peter der Meier.

Walther 62,5. 79,4. s. Walther der Meier.

Rat consilium consules 3,2. 6,17. 9,30. 11,23. 12,14. 14,34. n° 30 Tr. II, 191,20. 24,23.

43,36. 52,11.42. n° 109 Tr. II, 256,13.

61,13. 64,6f. 67,28. 68,17. 72,26. 77,12.

86,9f. 88,34. 90,9. 91,18. 92,4. 98,6.

115,13. 116,5. 125,42. 130,13. 135,17.

136,29. 138,10. 146,13. 167,15. 175,19.

188,2. 189,30. 204,4. 207,26. 220,14.

219,34. 258,21. 263,3. 294,4.11f. 295,5f.

309,7f. 324,2. 335,23. 357,24. 362,17.

366,13. 368,13.35. 370,21. 391,20.

Burger.

Hugo Bauler 80,15.

Peter Botscho 220,37.

Hugo Brogant 136,41.

Johann der Brotmeister 80,15.

Werner Fuchs 220,36. 357,39.

Wernli Fuchslein 127,11.

Werner von Hall 220,37.

Heinrich Iselin 127,10. 196,41. s. Basel Spital Pfleger.

Konrad [Herrn] Ludwigs 68,31. 116,7. 127,9. 136,39. 357,39. 362,36.

Johann von St. Mariis 116,6. 127,9. 136,40. s. Muesmeister.

Peter der Meier 116,7. 127,11. 136,41. s. Basel Meier.

Wetzel der Meier von Istein 80,16.

Heinrich Merschant 116,6. 127,11. 357,40.

Dietrich [der] Münzmeister 116,7. 136. 41. 220,36.

Johann der Muesmeister 68,31.

Raimund 220,37.

Heinrich der Rehmman 80,14.

Hugo der Rehmman 127,11. 136,41.

Burchard zum Rosen 116,6. 127,10.

136,40.

Warner Roth 80,16.

Kuno zum Rothen Thurm 357,39. 362,37.

Johann Schünklied 80,15. 220,36.

Heinrich von Solothurn 80,14.

**Gemeinde.****Rat.**

Hugo zur Sonnen 80,15. 362,36.  
 Albert von Wunheim 127,10. 136,40.  
 Dietrich der Zöllner 127,12.

**Ritter.**

Borchard Kraft 116,5. 127,8. 136,39.  
 Günther Marschalk 127,8. 136,38. 362,35.  
 s. Basel Bürgermeister Statthalter.  
 Konrad Mönch der Laage 220,55. s.  
 Basel Bürgermeister.  
 Heinrich Mönch 80,12. s. Basel Bürger-  
 meister.  
 Kuno von Ramstein 80,12. 167,19.  
 Johann Rauer 357,38.  
 Otto Schaler 80,13.  
 Peter Schaler 220,54. s. Basel Bürger-  
 meister — Basel Schultheiss.  
 Burchard von Strassburg 116,5. 127,8.  
 136,38. s. Basel Bürgermeister.  
 Heinrich von Strassburg 167,19.  
 Nicolaus von Titesheim 116,5. 127,9.  
 136,38. d. s. 357,38. d. s. 362,35. s.  
 Kibasel Schultheiss.  
 Rudolf von Uffheim 220,55.  
 Burchard Vitrum 80,12. 220,55. 362,35.  
 s. Basel Bürgermeister — Basel Vogt.

**Zünfler.**

Meister Nicolaus der Bäcker 80,18.  
 Meister Heinrich von Biel 80,19.  
 Heinrich Binzheim 80,20.  
 Ulrich der Färber 80,20.  
 Wilhelm an der Freienstrasse 80,17.  
 Meister Salmann der Leinwetter 80,21.  
 Dietrich von Luttor 80,19.  
 Walther der Metter 80,20.  
 Meister Peter der Obser 80,19.  
 Hiltwia der Scherer 80,20.  
 Raimund der Schröter 80,18.  
 Jacob Stamler 80,17.  
 Johann Stehli 80,17.  
 Heiaz Trötlin 80,18.  
 Walther Wihart 80,17.

**Scabini 16,13.**

Schulmeister, rector puerorum.  
 mag. Johana 279,15. s. Basel Domstift  
 Schulmeister.

**Schultheiss scultetus.**

Heinrich [von Gundolsdorf] 376,25.  
 Hugo von Gundolsdorf 16,12 f. 17,19.  
 Peter Schaler 52,10. 68,17. 80,15. 88,34.  
 n° 180 Tr. II, 266,16. R 130,12. 147,8.  
 150,22. 154,34. 156,1. R 157,6. R 177,  
 83 f. 357,23. s. Basel Bürgermeister —  
 Basel Rat Ritter.

**Gemeinde.****Schultheiss.**

Viceschultheiss, loco sculteti justice presides,  
 nomine sculteti presides, subdelegatus  
 sculteti, substitutus sculteti, vicesculletus,  
 vices gerens sculteti.

Hugo von Gundolsdorf 11,26. 89,43.  
 n° 180 Tr. II, 267,7. 105,23. 130,29.  
 147,6. 157,8. 177,33. 249,42. 250,11 f.

**Stadtchreiber, notarius civitatis.**

Burchard 160,6 f.  
 seine Töchter Greda s. Blotheim Nonnen.  
 Hedwig s. „ „

**Vogt advocatus.**

Hartmann von Baldegg 72,26 (?). 85,16.  
 138,11. 144,22. 154,34. 155,41. 267,23.  
 s. Deutschland — Rheinfelden Burggraf.  
 Pater Gabler 341,29.

Hugo Mönch 14,33. 16,12 f. 17,18. 52,10.  
 n° 109 Tr. II, 236,12.

Burchard Vitrum 9,29. 11,21 f. 12,15.  
 s. Basel Bürgermeister — Basel Rat  
 Ritter.

**Vicevogt, presides iudicio loco advocati,  
viceadvocatus.**

Gottfried von Eptingen R 89,41.  
 Peter Gabler 249,42. 250,11 f.

**Wachtmeister Johann 27,21.****von Basel, de Basilea.**

Iler. — s. Neuenburg Johanniter Brüder.  
 Konrad — BvNeuenburg 8,39. 33,4. 41,2.  
 seine Frau Mechthild 8,40 f. 33,33.  
 Tochter Anna 8,39 f.

**Cuon. 13,30.**

sein Bruder mag. Peter 13,30.

**Dietrich 210,38.****H. 55,6.**

Heinrich — der Priester 272,12.

Heinrich — s. Kolmar Unterlinden Convent  
 — Konstanz officials — Konstanz vicarii  
 generales — Konstanz Domherren —  
 Strassburg Prediger lector — Zürich  
 Chorherren.

**Hugo — s. Harfässer.**

Johann 58,1. BvZürich 76,25. 157,22.  
 271,29. s. Konstanz Domherren —  
 Zürich Rat.

**Mechthild 235,14.**

ihre Töchter Adelheid 235,16 f.  
 Agnes 235,15 f.

**P. — s. Beuggen.**

sein Bruder R. s. Beuggen.  
 Rüdiger — s. Neunheim Lokstütsen.  
 Walther 62,10.

Werner — s. St. Urban Münche.

## von Basel.

s. Berger — Kämmerer — Kuchmeister  
— Küchli — Fischer — Johann der  
Apotheker — Marschalk — Mümmelster  
— Nicolaus — Pfaff — Schaler — Semann  
— zur Sonnen — Spittaler — Vitatum —  
Werner der Weber — Zerkinden.

Basler Heus s. Laufenburg Lokalitäten.

**Klein-Basel**, dirren Basel, enro Basele, enren  
Basile enrus Basel Basil, minor Basilea,  
nova Basilea, ulterior Basilea, ultra Rhenum.

## Lokalitäten.

in dem neuen Bifänge 58,13.

Hilfshof, sant Hesis hoff, hospicium abbatis  
s. Bl., hus der herren von s. Bl. 100,6.  
141,24. 218,2.

in den Breitmatton 236,17.

Briesches schüre 164,24. 165,14.

Brühl, zim Brule 161,4.

Burgergasse 244,4.

Kloster und Kirche der Basbrüder, mona-  
sterium ecclesie fratrum Penitentie Iesu  
Christi, der Sachbrüder hofstat 1,11. 54,5.  
165,21. s. unten Geistlichkeit.

St. Clarakloster und Kircho 164,31. 186,38.  
241,32. 347,19.

Chor 338,35. 339,2.

Kirchhof 346,14.32.

consistorium 187,10.

s. unten Geistlichkeit.

hindir dem Chlingilberge 304,20.

Klingenthal Kloster und Kircho 54,5. 67,22 f.  
69,35 f. 85,11 f. 89,34. 234,9.

der hichtenen hus 67,21. 69,27.

dormenter 141,13.

Maner 141,14 f.

s. unten Geistlichkeit.

by Kluben 233,37.

Häuser Egringen 218,2.

Haus zem Einhorn, zim Einhorne 244,10.

Emerach bes 217,35.

Gerunges tury 339,25.

im Grien 233,37.

an dem Hirslande 257,26.

amme Hishalme 236,15.

zer Holzmühle Holzmüll 154,7.

zem Hötado 345,6.

zem Itger 161,5.

Mauern burcmure mure murus rincmure  
ringmure ringmure 21,10. 87,19. 117,35 f.  
133,39. 141,13 f. 164,30. 338,38 f. 339,3 f.  
Graben 141,16 f. 339,7 f.

Thoro 141,30 f. 338,34 f. 339,6 f.

Nideres tor 234,7. 272,23. 296,5.

porta versus Ysteln 1,19.

porta superior versus Riehein 205,54.

## Klein-Basel.

## Lokalitäten.

St. Nicolauspölle 373,29. s. unten Geist-  
lichkeit.

Nüsezi 284,9.

Obern Basele 266,8.

Rheinbrücke, pons Basiliensis, pons Rens,  
Kinbrugg 211,9. 232,5. 265,33. 284,26.  
361,31 f. 373,12.

in den Rütinon 226,1.

Schol Schalen 361,63 f.

Schiloe Mühle 164,24 f. 165,15. 299,39.40.

in den Schöpozzen 236,17.

bi der Slifen 234,4.

hey Sliffenmat 233,37.

hintere Strasse 249,16.

niedere Strasse 164,37.

obere Strasse 161,36.

Teich, Mühlenkanal aus der Wiese, alveus,  
decursus aque, rus, tich 1,18. 24,5 f.  
113,36. 114,1 f. 135,1. 161,29 f. 218,2.  
249,6. 281,31. 339,16 f.

Flössa 241,35. 242,3.

Ninro tich 299,38,39.

St. Theodorskircho 133,38 f. 134,1 f. 222,7.  
s. unten Geistlichkeit.

Torsin garten 245,8.

Mühle zur Walko, zor Walchen Walchun  
(die Lage in Kleinbasel ist fraglich trotz  
89,23). 89,31. 113,36. 114,1 f. 136,1 f.

zwischen den Wegen 245,13.

Weiber wiaer wyger 165,17. 338,34. 339,12 f.

Haus zum weiten Keller, wio kelt, zem witen  
chelten, zem witten chelren 361,34. 373  
13. 375,11.

Zieglmühle 67,26. 69,35 f. 141,30.

Ziegelschür 220,17.

## Gemeinde.

Bürger eives civitas communitas universitas  
79,18 f. 126,16 f. 141,10 f. 165,21. 201,34.  
222,1. 226,10. 240,31 f. 284,25 f. 297,1.  
300,20. 324,26. 338,37 f. 339,1 f. 340,3 f.  
342,29. 344,3. 345,12. 357,11. 361,34 f.

Bürger s. Klein-Basel Meier — Bogge —  
Böller — Brombach — Brotmeister —  
Korzo — Ermenrich — Heinrich der  
Kewler — Hiltalingen — Liestal —  
— Lirrach — Naglar — Reizo —  
Senftollin — Snilz — Sporer — Winter-  
singen — Wüsto — Wyhleo.

Ammann minister.

Heinrich 396,5.

H. von Rheinfelden 373,35.

Leutpriester s. Basel St. Theodor.

Melertann von St. Alban 1,12 f.

Meior von St. Alban.

Heinrich Böller 96,41. 226,3. 234,20.

**Klein-Basel.****Gemeinde.**

- 272,6,27f. 276,34. 281,28f. 287,17f.  
298,42,43. HrkIB 343,28,36. 357,14.  
362,3. 373,17f.32. s. Klein-Basel Rat,  
seine Mutter Bertha 281,28f.  
Frau Greda 343,29.  
Meierin 218,14f.  
Rat consules 141,10. 163,23. 164,13,40.  
211,12. 214,10. 218,5f. 222,1. 234,1f.  
241,29f. 242,4. 245,20. 249,19f. 282,8,20f.  
274,23. 276,39. 281,38. 282,25. 287,27.  
289,4,27. 296,1f.20. 299,26. 304,34. 323.  
23f. 339,42. 340,7. 342,16. 343,27. 345,2.  
357,2. 361,28f. 362,7f. 373,3,9. 375,16.  
382,31. 395,4. 396,8.  
Berner 320,32. der Bäcker 357,14. s. unten  
Werner der Bäcker.  
Johann Bogge von Laufenburg 320,31.  
Konrad Böller 218,35. 297,2. 342,31.  
345,17. 383,3.  
Kunz Böller 211,15.  
Heinrich Böller der Meter 357,13. 362,3.  
Werner Vogt von Brombach 362,3. s.  
KIBasel Schultheiss.  
Konrad Burer 357,13. 362,4.  
Rudolf von Kaiserstuhl 342,31. 345,16.  
383,4.  
Rudolf Kistein 383,3.  
Dietrich der Decke 211,15. 218,36. 320.  
31. 357,13. 362,4. s. KIBasel Richter.  
Heinrich von Embrach 211,16. 345,13.  
383,3.  
Hugo Ermenrich 218,33. 342,31. 345,17.  
383,4.  
Johann Fasnacht 345,17.  
Konrad Geisriebe 357,12. 362,3. s. KIBasel  
Schultheiss.  
Ulrich Geisriebe 211,15.  
Werner Geisriebe 383,3.  
Heinrich von Hiltaligen 211,15. 218,33.  
289,5. 297,4. 342,30. 345,16. 383,3.  
Johann der Schmie 383,4.  
Johann Lesser 320,31. 357,14. 362,5.  
Konrad von Nughr 211,16. 218,36. 342.  
31. 345,18. 362,6. 383,3.  
Ulrich von Oberort R 218,34.  
Peter Seuffelin 218,36. 320,30. 362,3. s.  
KIBasel Richter — KIBasel Schultheiss  
— Beinwil Schaffner — Beinwil servus.  
Johann Saiz 383,3.  
Heinrich Sporer 357,13. 362,6.  
Rudolf am Teich 297,3. 342,32. 345,19.  
Werner der Bäcker 362,3. s. oben Berner.  
Werner Winkler 320,32. 357,14. 362,3.  
Heinrich von Wintersingen 297,2. 357,13.  
362,4.  
Niklaus von Wyhlen der Müller 357,13.  
362,3.

**Klein-Basel.****Gemeinde.****Richter richter.**

Konrad Fleisch 289,7. s. KIB. Schultheiss.  
Peter Seuffelin 274,11f. s. KIBasel Rat —  
KIBasel Schultheiss.

an des Richters Statt Dietrich der Decke  
226,7. s. KIBasel Rat.

Siegrist s. Basel St. Theodor.

Schultheiss schultheizo scultetus 126,23f.  
141,9f. 240,34. 272,20f. 296,1f.

Werner Vogt von Brombach 320,30. 323.  
23f. s. KIBasel Rat.

Ulrich des Brotmeisters 164,22.

Konrad Fleisch 342,18. 343,27. 345,1.  
357,1. 361,28. 362,2f. 373,9f. 382,30.  
395,3. 396,3. s. KIBasel Richter.

Konrad Geisriebe R 5,11. 58,14. R 69,32.  
70,3f. s. KIBasel Rat.

Siegfried 25,33.

Niklaus von Titensheim 163,23. 164,13.  
209,60. 210,2. 213,32. 214,10. 222,1.  
234,1f. R 236,12. s. Basel Rat Ritter,  
Niklaus von Titensheim d.J. 296,20. 299,23.  
Ulrich 96,23. 97,6. 104,4f. 126,5.

an des Schultheissen Stint Peter Seuffelin  
104,7. 209,40. 214,5. 241,57. s. KIBasel  
Rat — KIBasel Richter.

**Von Klein-Basel s. Brotmeister — Haltigen  
— Schreiter — Voltruce.**

**Kirche Basel.**

Cathedralis ecclesia Basiliensis, ecclesin b. Marie  
in Insula, ecclesin Basiliensis, episcopatus  
Basiliensis, gotthus, major ecclesia Basiliensis,  
monasterium s. Marie in Castro, a. f. offen Burg  
n° 25 Tr. II, 189,5f. n° 30 Tr. II, 190,7f. 192,2f.  
n° 75 Tr. II, 217,12. 44,2f. 52,20. 86,39. n° 286  
Tr. II, 320,10f.; 321,5. 169,34. 192,42. 196,34.  
218,18. n° 330 Tr. II, 368,15. 237,22. 248,7.  
264,12f. 271,22f. n° 497 Tr. II, 418,10f. n° 500  
Boos 112,23. 286,5. 291,27. 330,16. n° 589  
Tr. II, 443,8f. 349,20. 351,17. 383,13. 387,37.  
391,23f.

**Bischof.**

n° 25 Tr. II, 189,7f. n° 30 Tr. II, 190,6f.; 192,5.  
77,23. 80,1. 129,40. 339,3f. 346,33. 381,17.  
s. Basel Lokaltiten.

Berthold [von Pfirt] 35,38.

s. Basel Lokaltiten.

Heinrich [von Isny] 124,4,22. 126,13f. 127,13.  
135,38. 140,27. 141,9f. n° 282 Tr. II, 316,4.  
159,19. n° 286 Tr. II, 320,1; 321,2f. 175,27.  
181,39. 182,7. 193,19. 194,37f. 196,28. 197,9.  
200,33. 225,10. n° 414 Tr. II, 378,10. n° 436  
Tr. II, 388,2. 262,8f. 271,23. n° 497 Tr. II,  
418,13. 284,20. n° 500 Boos 112,17. 293,33.  
38. 294,3,14. 295,7,24. s. Deutschland König  
Sekretär.

**Bischof.**

Heinrich [von Neuenburg] 2,11, 3,1, 6,15 f. 9,40, 13,36. n° 25 Tr. II, 189,6 f. 18,23. n° 30 Tr. II, 190,8 f. 191,18; 192,2 f. 24,23 f. n° 48 Tr. II, 204,6 f. 20,3, 39,35, 42,53 f. 43,34, 44,2 f. 52,16 f. 58,66. n° 123 Tr. II, 241,7 f.; 242,6 f. 77,35, 78,22, 79,15 f. 80,10, 126,16, n° 542 Tr. II, 434,8 f. s. Basel Dompropst.

Lütold [von Röteln] 44,1.

Pater [Reich] 299,12, 318,23, 317,7 f. 322,21, 327,8. n° 589 Tr. II, 443,1 f. n° 592 Tr. II, 444,12, 339,40 f. 348,7, 349,9 f. 359,14, 363,14. n° 650 Tr. II, 465,7, 366,12, 368,14, 374,28, 380,4, 381,19, 383,16, 384,7. s. Basel Diocese Archidiacone — Basel Domherren — Basel St. Theodor Leutpriester — Mainz Dompropst.

Bischöflicher Generalvicar, vices gerens Otto 135,37, 136,15 f. 142,1. s. Basel Dompropst.

**Bischöfliches Gericht.**

curia Basiliensis 22,10. n° 70 Boos 68,28, 116,35, 120,14, 121,14, 124,8, 131,27, n° 233 Boos 21,14. n° 239 Boos 93,30, 142,33, 148,35, 146,12, 149,39, 150,12, n° 266 Boos 95,32, 151,62, 152,12, 154,26, 158,16, 179,18, 196,10, 224,8. n° 389 Boos 109,10, 231,22 f. 246,28, 255,38, 257,14, n° 453 Tr. II, 393,4, 273,35. n° 477 Tr. II, 415,4, 275,7, 279,17, 307,32, 319,3, 320,3, 329,63, 348,16, 359,7, 361,18, 372,29, n° 677 Tr. II, 479,20, n° 691 Boos 126,19, advocatus curie mag. Nicolaus 47,30, 355,16, sein Sohn Johann 355,16, notarius curie Albert 358,17, Ehinus 288,32, Gerhard von Freiburg 292,13, officialis curie 21,17, n° 70 Boos 68,27, 50,16, 59,18, 71,2, 111,34, 116,18, 119,32, 120,26, 124,7, 127,28, 129,2, 131,9, n° 233 Boos 21,11 f. n° 239 Boos 93,37, 142,12, 143,34, 144,28, 145,25, 146,30, 148,18, 150,2, n° 266 Boos 95,7 f. 151,19, 152,12, 153,36, 158,22, 160,3 f. 176,6 f. 178,11, 195,8, 199,26 f. 202,6, 222,67, n° 389 Boos 108,30; 109,8, 230,17, 233,14, 243,8 f. 16,23, 246,10, 248,37, 255,8 f. 26, 257,8, n° 453 Tr. II, 392,10, 205,31, 270,1, 273,23, n° 477 Tr. II, 414,8, 274,36, 277,7, 278,31, 287,34, 288,39, 297,14, 304,10, 306,31, n° 542 Tr. II, 435,10 f. 311,19,41, 318,11, 319,12, 329,3 f. 348,1, n° 629 Tr. II, 459,1, n° 632 Tr. II, 460,17, 355,24, 360,22, 370,2 f. 371,27, 372,1, n° 677 Tr. II, 478,17, n° 691 Boos 125,24, mag. Kuno n° 95 Tr. II, 229,13. s. Basel Domherren, mag. Heinrich 18,63, n° 48 Tr. II, 204, 26, 45,1 f. mag. R. 108,20 f. mag. Semann 192,14.

**Bischof.**

Bischöfliches Gericht. sigillifer curie Albert 266,33,

Judices 82,31, 85,23, 86,27, 87,31, 95,4, judex Diethelm 87,66.

**Bischöfliche Hofhaltung, Verwaltung.**

Hof in Basel s. Basel Lokalitäten.

Haltingen s. Haltingen, Riehen s. Riehen.

Brotmeister s. Brotmeister.

Kämmerer s. Kämmerer.

Caplan Arnold 183,25, s. Blotheim Kirchherr.

Hartung 140,26,

Nicolaus 257,32, 334,60.

Keller Kuno 263,30 f. 307,1, von Gaggisberg 331,29. s. Basel St. Peter Chorherren.

Jacob 63,19, 74,27, 280,18, 306,67, s. Basel St. Peter Chorherren.

Kuchmeister s. Kuchmeister.

familia 175,36.

Gotteshausdienerleute 6,16, 43,35, 52,11, 294,61, 295,2, lechenmannen 366,15,

Hausgenossen 366,16 f.

Münzmeister 366,27 f. 367,1 f. 368,3 f.

Schenk s. Schenk.

Schreiber Kuno 32,38, von Hängendorf 62,21 f. s. Basel St. Peter Chorherren — Grüningen Kirchherr.

Truchsess s. Truchsess.

Zöllner s. Zöllner.

**Diocese.**

33,29. n° 123 Tr. II, 241,11; 242,11, 70,19, 75, 64, 80,36, 85,32, 105,15, 111,37, 147,13, 153,39, 167,63, 168,24, 174,4, n° 330 Tr. II, 332,2, 193,12 f. 200,16, n° 349 Tr. II, 342,2, 207,8, 208,26, 209,8, n° 360 Boos 191,10, 219,4, 224,28, 223,16, n° 414 Tr. II, 379,4, 239,2,43, 251,7,26,36, 252,9,28,38, 253,8, 278,6, n° 497 Tr. II, 418,13, 286,25, 287,39, 289,39, 299,12, 301,3, n° 542 Tr. II, 434,12, 321,30, 322,26, 329,8, n° 592 Tr. II, 445,2, 334,8, 335,40, 340,39, 345,29,41, 348,26, n° 654 Tr. II, 466,2, n° 655 Tr. II, 466,15, 374,7, 375,7,34, 384,9, 391,3,10.

**Archidiacone.**

von Basel.

Lütold von Röteln 125,45, 197,25, 235, 10, n° 414 Tr. II, 378,14, 379,23, 327,33, 338,24, 339,41, 340,10. s. Basel Domherren — Basel Dompropst — Konstanz Archidiacone.

Peter [Reich] 80,4, 84,93, s. Basel Bischof — Basel Domherren — Basel St. Theodor Leutpriester — Mainz Dompropst.

dessen vices gerens Kuno 78,39.

## Diocese.

## Archidieceone.

curia archidiaconi 82,21. 187,6. n° 360  
Boos 105,25. n° 350 Tr. II, 368,21.  
269,17. 275,34. 280,36. 299,3. n° 525  
Tr. II, 430,17. 336,22. 309,6. 310,26.  
322,14. 323,17. 336,14. 337,22. 338,1.  
344,32. 353,13. 369,15. n° 672 Tr. II,  
475,24. 380,2,25. 381,35. 385,45. 390,  
22. 392,37. 397,5,6,9.

advocatus curie mag. Otto von Konstanz  
266,34. 280,34. 288,31. 338,2 (?).  
notarius curie Heinrich 360,12.

officialis curie 79,1. 81,25. 182,35.  
186,32. 187,21 f. n° 346 Tr. II, 341.  
1 f. 208,22. 209,3. n° 360 Boos 104,6.  
n° 350 Tr. II, 368,1. 228,22. n° 406  
Tr. II, 371,11. 256,5 f. 261,32. 262,  
25. 269,5. 275,16. 279,23. 290,12.  
23. n° 519 Tr. II, 422,19. 298,16.  
n° 525 Tr. II, 430,1. 306,6. 308,5.  
310,6. 321,26. 323,4. 335,3 f. 34.  
336,26. 337,29. 344,14. n° 624  
Tr. II, 456,1. 352,25. 359,26. n° 672  
Tr. II, 475,10. 379,50. 380,17. 381,  
25. 385,13. 388,18. 389,34. 392,15.  
393,29. 397,1,16.  
Thomas n° 5 Tr. II, 187,15.

inter colles Rudolf Kraft n° 414 Tr. II,  
378,16. 379,23. s. Basel Domherren.

im Leimenthal Dietrich am Ort 80,32.  
126,1. s. Basel Domherren — Basel  
Domfänger.

ultra Otterspuel Albert 37,15. s. Lauten-  
bach Chorherren.

im Sundgan Diethelm 178,1. 227,25. 237,  
36. 263,34. n° 414 Tr. II, 378,16; 379,23.  
s. Basel Domherren.

## Geistlichkeit von Basel.

Pfarrgeistlichkeit n° 624 Tr. II, 456,1 f.  
Gotteshäuser.

St. Alban, s. Albanus, claustrum domus  
ecclesie monasterium s. Albani, gotisches  
ze sant Albane, illi de s. Albano 18,8 f.  
27,7 f. 67,33. 73,34. 74,2. 96,42. 97,2.  
100,3 f. 114,37. 117,59. 118,4 f. 119,1,57 f.  
120,3 f. n° 233 Boos 20,16 f.; 21,3 f. n° 239  
Boos 93,16 f. 142,16 f. 143,27 f. 149,28.  
n° 268 Boos 95,14 f. 151,24 f. 152,5. 156,  
12. n° 276 Tr. II, 315,6. 158,9 f. n° 296  
Tr. II, 320,7 f. 173,8. 177,6. 178,21 f. 195,  
12 f. 196,3. n° 348 Tr. II, 340,9 f. 230,26 f.  
231,13. 241,37. 242,21 f. 243,6. 246,27.  
n° 439 Tr. II, 388,15. 272,25. 289,2. 317,  
15 f. 330,17. 348,35. 373,15 f.

Convent Brüder fratres 1,7. 8,8 f. 18,9.  
24,34. 25,55. 73,30. 74,4. 99,37. 118,3 f.  
119,36. 120,2 f. n° 233 Boos 20,25 f.; 21,  
2 f. n° 239 Boos 93,18. 142,14 f. 146,26.  
149,27. n° 266 Boos 96,12 f. 151,26.  
152,6. n° 276 Tr. II, 315,6 f. 158,7 f.  
159,21 f. n° 286 Tr. II, 320,14. 161,1 f.

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Alban.

172,11 f. 177,3. 178,12 f. 156,11 f. 196,  
7 f. n° 348 Tr. II, 340,9 f. n° 350 Tr. II,  
368,16. 230,19 f. 231,5 f. 242,24 f. 313,  
25 f. 314,8. 317,10 f. 383,16 f.

Convers Berthold 242,52.

Custos 7,23 f. 8,1 f.

Meier in Klein-Basel s. Klein-Basel.

Kembs s. Kembs.

parochia 313,29. 317,15 f.

Patronat über St. Martin 136,14.

Prior Propst 73,50. n° 389 Boos 109,3 f.  
251,25,35. 252,1,4,22,26. 253,3. 313,25 f.  
314,8. 317,10 f.

Stephan 94,24. 96,37. 97,3. 99,1 f. 87.  
118,4 f. 119,33. 120,3 f. n° 233 Boos  
93,17. 21,3 f. 136,14 f. n° 239 Boos  
93,17. 142,15. 146,22 f. 149,27. 159,  
11 f. n° 266 Boos 95,12 f. 151,26.  
152,6. 156,9. 158,7 f. 159,21 f. n° 296  
Tr. II, 320,13. 161,16. 172,9 f. 177,8.  
178,12 f. 195,14 f. 196,7 f. 197,6.  
n° 348 Tr. II, 340,9 f. 207,6. 208,10 f.  
n° 389 Boos 108,33. 230,16 f. 231,5 f.  
242,24 f. 251,7. n° 439 Tr. II, 388,15.

Symon 374,27. 383,16 f. 389,24.

Wilhelm 1,7. 7,25 f. 8,1 f. 18,9,29. 24,34.  
26,28. 114,34. n° 276 Tr. II, 315,5 f.  
sein Bruder Johann der Bäcker s. diesen.

Hof des Priors in Jettingen s. Jettingen.

Spital, hospitale s. Alban 143,28. 149,25 f.  
172,15 f. 173,3 f.

s. Gerung der Müller — Hardwald —  
Niclaus — Wilhelm der Weber.

s. Basel Lokaltäten.

St. Andreas, capella s. Andree 264,16.

s. Basel Lokaltäten.

Augustiner, monasterium seu domus sub  
regula ordinis s. Augustini 377,7 f. 378,2 f.

Brüder 377,15 f. 378,5 f.

Leo 377,10.

Syelo 377,11.

Prior 377,15 f. 378,5 f.

s. Basel Lokaltäten.

Barfässer, fratres Minores, Mire Brüder,  
Minorita 8,8. 112,25. 140,36 f. 190,15.  
233,30. 236,32. 247,15 f. n° 559 Tr. II,  
489,16. 330,11 f. 353,22 f. 354,5 f.

Brüder 117,30.

Ulrich der Brotmeister 300,25.

Hartung 59,28.

Hugo von Heidweiler 300,24.

capitulum 354,11.

Custos n° 654 Tr. II, 465,22.

Guardian 117,50. 187,7. 259,34.

C. 353,39. 354,2 f. n° 654 Tr. II,  
465,24. n° 655 Tr. II, 466,17.  
Konrad 166,10 f.

## Geistlichkeit von Basel.

## Barfüsser.

- lector Dietrich 59,26.  
 S. n° 654 Tr. II, 465,23. n° 655  
 Tr. II, 466,17.  
 Schaffner procurator 247,31f. n° 539 Tr. II,  
 439,18.  
 Gerung zum Rothen Haus 247,21f.  
 s. Basel St. Clara Pfleger.  
 s. Basel Lokalitäten.

Beginen begine converso sorores 42,17.  
392,6.

- Beia von Liestal 246,40. 247,1.  
 Anna Schächternel 287,33. 335,7f.  
 397,19.  
 Gisela von Wallis 381,38.  
 Christina von Wattweiler 246,12f.  
 Gisela von Weissenburg 381,26.  
 Wills 381,38.  
 Hemma von Zofingen 381,38.  
 s. Basel Lokalitäten.

Bensbrüder, fratres de Penitentia Iesu  
Christi, fratres Penitentiae Iesu Christi,  
Sacciferi fratres 8,9.

Convent 1,16. 53,37.

Prior 1,16.

H. 53,37.

s. Klein-Basel Lokalitäten.

St. Clara in Gross-Basel [an der Stelle  
des spätern Gnadenhals]. s. Clara, clau-  
strum dominarum pauperum ordinis s. Clare  
extra muros, closter s. Clare, domine de  
s. Clara, domine de s. Clara extra portam  
Spalen, ecclesia s. Clare, monasterium s.  
Clare extra muros, monasterium ordinis  
s. Clare, vrouwen te s. Claren 8,10. 28,17f.  
26,6. 40,13f. 58,35f. 59,22f. 64,10f.  
69,12f. 81,4. 102,33f. 103,12f. 117,19.  
138,42. 139,4f. 140,14.Abtissin 81,3. 102,36. 127,25f.  
Mechtild 138,38. 140,12.Convent samensang 40,22. 74,3. 81,3. 102,  
36. 117,25f. 138,39. 139,4f. 140,12.

conversi Burchard 74,9.

Heinrich 139,3f.

Trutmann 59,30.

Nonne die von Heidweiler 138,41.

St. Clara in Klein-Basel, domine de s.  
Clara in minori Basilea, gerhus s. Clarun,  
Ile de s. Clara, monasterium de s. Clara,  
monasterium ordinis s. Clare, sorores ordinis  
s. Clare, swestera te s. Claren, vrouwen  
von s. Claren 164,26f. 165,13. 177,10.  
186,68. 187,1. 215,35. 218,8f. 233,26.  
238,10. 241,31. n° 423 Tr. II, 385,1. n° 450  
Tr. II, 483,4. 266,25f. 273,30f. 280,32.  
288,13 f. n° 527 Boos 118,30. 303,10. 311,6.  
318,14. 389,3f. 344,21f. 347,7. 358,36.  
364,2f. 379,34f.

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Clara in Klein-Basel.

- Abtissin 186,33. 187,8. 189,38. 203,4. 233,  
18. 266,26. 290,30f. 297,16f.  
312,28. 338,26. 339,41. 340,3f.  
344,18. 359,37. 363,39. 391,36.  
Gertrud 165,30.  
M. n° 423 Tr. II, 384,18.  
Adelheid von Sulzburg 345,27.  
346,1.  
Adelheid von Wattweiler 299,25f.  
n° 527 Boos 118,21. 311,9.  
consistorium 187,10.  
Convent samensang 165,1,30. 186,35. 187,3.  
189,39. 203,4f. 218,29f. 233,18. n° 423  
Tr. II, 384,14. 296,26. 299,30. 297,16f.  
299,26,28. 300,3f. n° 527 Boos 113,21.  
311,3. 312,28. 338,26f. 339,41. 340,3f.  
344,18. 345,27. 346,2. 359,37. 363,39.  
364,1. 391,35.  
conversi . . . 278,31.

- Burchard 164,36 Bruder der  
Frau von Ulrich des Brot-  
meisters, s. diesen.  
Konrad n° 450 Tr. II, 483,3.  
Gerhard 360,10.  
Heinrich 206,24. 818,16. 860,10.  
s. Pfleger.

## Nonnen . . . Schaler 363,38.

Anna Schaler 347,8.

Verena Schaler 347,8.

K. von Züssingen 303,4.

Pfleger Schaffner procurator syndicus  
. . . 364,6.Konrad von Diessenhofen der Schuh-  
macher 186,34. 203,3f. 215,34. 297,  
16. 300,26.Heinrich Fischer 241,42. 266,24. 280,32.  
318,16. 344,17f. 379,39. s. conversi.Gerung zum Rothen Haus 186,33. s.  
Basel Barfüsser Schaffner.

s. Klein-Basel Lokalitäten.

Klingenthal [im Wehrthal und in Klein-  
Basel], claustrum Clingental, closter von  
Clingental, kloster ze Klingental, collegium,  
die von Clingental, domine de Kl., in Kl.,  
frowen von Kl., monasterium de Cl., in Cl.,  
dominarum de Kl., sororum in Cl.,  
sorores de Kl., vrowen von Kl. 24,11.  
56,34. 66,31. 67,3f. 26f. 69,34f. 70,18.  
85,3. 88,42. 96,14. 111,24. 116,24f. 138,  
17. 141,12f. 163,27. 180,5f. 181,31f. 183,  
9. 198,28. 204,24. 205,4f. 208,35f. 218,  
36f. 217,38. 219,37. 220,4. 227,38. 228,11.  
234,3f. 241,8f. 258,3f. 260,18. 265,9f.  
268,2f. 270,10f. 272,23. 276,11. 282,38.  
283,4. 296,3f. 302,3f. 305,9. 323,24f.  
337,4. 352,36. 361,30f. 364,16f.  
bichter 67,21. 69,27.

Caplane 85,12. 325,29.

Berthold 96,21. s. Leutpriester.



## Geistlichkeit von Basel.

## Klingenthal.

Convent collegium samesung sororas 34,33.  
54,2f. 55,20f. 56,10f. 64,32. 65,1. 66,27.  
70,25. 84,12f. 92f. 94,9. 95,8f. 96,3f.  
99,39. 100,13. 103,25f. 104,13f. 110,31f.  
113,11f. 115,21f. 118,4. 117,38. 118,7f.  
133,12. 148,8f. 163,37. 164,6. 14. 177,8.  
179,40. 180,16f. 182,42. 197,37f. 198,  
5f. 204,16f. 225,19. 228,35. 229,1.  
232,7. 244,12f. 261,33f. 276,4. 282,37.  
306,11f. 310,10. 325,24f. 336,31. 337,  
10. 346,31f. 347,35. 352,29. 358,7f.  
375,29. 386,13f. 390,30f.

coversi Warner Feist 55,29f. 67,8. 96,  
22. 116,34.

Hugo 373,31.

Johann 95,14. 163,29. 177,9.  
244,14. 352,28f. s. Scheffner.

Johann der Steinmetz 118,39.

Werner von Laufenberg 23,13f.  
24,11f. 96,23.

Wernar von Ruchsenschwand 67,6.

Rudolf 232,22.

Walther 68,6. 96,22. 100,12f.

Wilhelm 96,17.

Walt. von Winranheim 67,8.  
sein Bruder Eppo 67,8. 110,32.

Leutpriester plebanus Berthold 67,7. s.  
Capläne.

Nonnen Lucard Baslerin 182,16,28.

Gertrud von Hirsch 205,9.

Junta von Hirsch 205,8.

Belina von Laufenberg 305,4.

Bertha Merschandin 182,16,29.

Richin 261,30.

Mechtild von Rufach 34,96.

Junte von Schlierbach 95,2f.  
104,23.

Ita von Schwörstadt 51,2.

... septis des Bischofs Konrad  
von Strauburg 70,18.

Adelheid von Utenheim 182,15,28.

Prinor prinia priorissa 116,30. 117,32.  
118,7f. 133,12. 148,8f. 164,14. 177,8.  
375,29f. 386,13f. 390,32f.

Adelheid 163,36.

Ita 179,39. 180,15f. 182,14,26,41. 197,  
27f. 198,5f. 204,14f. 225,19. 228,34.  
229,1. 232,7. 244,12f. 261,33f. 276,4.  
282,37. 306,11f. 310,10. 325,24f.  
336,31. 337,10. 316,31f. 347,22. 352,  
28. 358,7f.

Lucard 54,2f. 56,16f. 64,31. 65,1. 66,  
24. 70,28. 84,11f. 92. 94,8. 95,8f.  
96,3f. 99,39. 100,12. 103,34f. 104,  
22f. 110,31. 113,11f. 115,21f. 335.

Scheffner procurator syndicus 69,38.

Hugo 336,30. 337,4.

## Geistlichkeit von Basel.

## Klingenthal.

Johann 95,14. 133,14f. 244,14. 352,28f.  
s. conversi.

Johann von Freiburg 148,8f.

Rudolf 34,33.

s. Klein-Basel Lokalitäten.

Deutschberrren, domus Theutonice, domus  
Theutonicorum, fratres Teutonici, hospitale  
c. Marie Theutonicorum.

Brüder 311,25. 313,28f. 314,10. 317,15f.  
Rudolf Pfaff von Basel 311,87.

Rudolf von Rheinfelden 311,37.

Comthur 311,24. 313,26f. 314,10. 317,24.  
s. Basel Lokalitäten.

## Domstift.

Kämmerer camerarius.

camera 13,10. 150,33. 263,19.

Konrad Golin 13,12. 74,30. 75,36. 155,  
16,30f. 248,8. 263,22f. 264,8. 290,10.  
s. Basel Domstift Decan — Basel  
St. Peter Propst.

Capitel canonici capitulum 4,30. 6,16f.  
7,22f. 8,1f. 13,5f. n° 30 Tr. II, 191,19.  
n° 34 Tr. II, 197,9. 23,9f. 24,23. n° 47  
Tr. II, 202,10. 30,22f. 31,8. 42,34f.  
n° 75 Tr. II, 217,1. 43,35. 52,25. 53,16f.  
74,20. 75,10,31. 76,16. 78,22. 79,34f.  
80,4f. 83,34. 87,13f. 91,11f. 106,37.  
107,18. 122,21f. 124,4. 126,33f. n° 286  
Tr. II, 320,13; 321,5f. 167,29f. 168,14.  
33. 169,32. 193,36. 197,9. 211,26. n° 414  
Tr. II, 378,12; 379,14f. 244,8. 248,19.  
257,21. 264,31. n° 500 Bonus 112,33;  
113,6f. 280,33. 280,36. 281,30. n° 542  
Tr. II, 484,8f. 327,19. 390,8. n° 569  
Tr. II, 443,10f. 339,40. 340,1. 349,8f.  
351,13. 352,14. 366,14. 368,15. 383,13.  
391,19f.

Capläne Caplanen capellani capallane  
capella clerici prebende, sacardotes chori.

Burchard der Schreiber 122,39. c.  
Basel St. Peter Scholaster — Rhein-  
felden Chorberren — Zofingen Char-  
berren.

... von Büttenberg 56,1.

Heinrich von Dalsberg 56,1.

Walther von Dalsberg 56,3.

Gallus 56,1.

... Leutpriester von Gempen 122,40.

Johann von Liestal 13,25. 28,1. n° 75  
Tr. II, 217,15. n° 95 Tr. II, 230,19.

56,1. c. Basel Domberren.

Kunrad Parrocher 56,2.

Filgvin 56,2.

Bar. Rehsagel 56,3.

## Geistlichkeit von Basel.

## Domstift.

Pfründen der K. Anna n° 497 Tr. II, 418, 16f. 349,15f.

Johann von Veseneck 349,10f.

St. Katharina.

Werner 257,32.

St. Katharina in cespite.

Berthold von Rotweil 202,9.

St. Katharina in curia.

Rüdiger 87,43. 88,26. 95,37. 192,14.

hl. Kreuz.

Johann 4,42. 56,2. 101,12f. 107,17.

111,36f. 112,10f. 212,7. 278,7.

334,9. 358,9f. s. unten subcustos —

Kreuz.

Crypta.

Johann n° 47 Tr. II, 203,4. n° 95 Tr. II,

230,19. 87,37.

Crypta anterior.

Johann n° 75 Tr. II, 217,14. n° 128

Tr. II, 246,14.

Dompropsteikapelle, capella prepositura

sita in curia domini prepositi 248,9f.

St. Erasmi 256,17f.

Heymo 256,9.

St. Jacob 183,30.

Johann 13,7f.

St. Johann.

confraternita 352,4.

Decan Arnold 13,33. n° 34 Tr. II,

197,21. n° 128 Tr. II, 246,15. 78,36.

St. Maria Magdalena 227,10.

Heinrich 227,3.

St. Michael.

Heymo 286,33. 290,6f.

St. Paul 30,9f.

Konrad 208,38. 209,22. 224,19.

Konrad Faber 334,30.

s. Basel Lokalitäten.

Keller cellerarius.

Heinrich Kämmerer n° 95 Tr. II, 230,18.

55,38. n° 109 Tr. II, 237,14. 80,3.

87,34. 122,39. 127,2. n° 414 Tr. II,

378,15.

Johann von Rodersdorf R.13. 9,40. 13.

18f. 24,20. n° 48 Tr. II, 204,26. s.

Basel Domherren.

claviger.

Burchard n° 47 Tr. II, 203,4.

Custos.

Diethelm 274,39. 275,5. 277,3f. 313,32.

327,34.

Decan.

officium decani 244,9.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

## Geistlichkeit von Basel.

## Domstift.

Konrad Golin 4,32. 9,40. 13,5f. n° 25

Tr. II, 189,28. n° 30 Tr. II, 191,3.

192,24. n° 34 Tr. II, 197,9. 23,9f.

27,16f. n° 47 Tr. II, 202,10. n° 48

Tr. II, 204,29. 30,21. 31,7. 42,29,38.

n° 75 Tr. II, 216,23. n° 95 Tr. II, 230,

4. 55,16f. n° 128 Tr. II, 246,1. 74,

20f. 75,23. 76,16. 78,22. 79,37. 80,3.

83,1f. 80,30. 91,16. 95,7f. 106,37.

107,15. 122,30f. 126,36. 127,1. 155,

16f. 30f. n° 296 Tr. II, 321,6. 167,29

168,13. 169,31. 177,38f. 196,37. 197,

6. 207,6. 211,25. 227,32. n° 414

Tr. II, 378,14f. 379,22. 243,7f. 244,

7f. 248,3. 257,21. 263,22f. n° 500

Boos 112,32; 113,7. 286,23. 289,36.

291,10. 327,10. n° 589 Tr. II, 443,24.

319,7f. 351,13. 366,14. 368,17. 391,19.

s. Basel Domstift Kämmerer — Basel

St. Peter Propst.

sein Keller Ulrich 227,27.

sein Koch Heinrich 227,27.

sein Schreiber Eberhard n° 128 Tr. II,

246,16.

sein scolaris Johann n° 346 Tr. II

341,20.

s. Basel Lokalitäten.

Domherren canonic.

Diethelm von Baden 75,3. s. unten

Diethelm — unten Golin,

mag. Kuno von Breisach n° 414 Tr. II,

378,17; 379,23. s. unten mag. Kuno

— Breisach Leutpriester — Konstanz

Archidiacon — Konstanz Domherren.

Heinrich Kämmerer 13,24. n° 47 Tr. II,

203,3. 75,3. 77,6. 78,27. 135,29.

Friedrich von Kolmar n° 344 Tr. II, 435,4.

Rüdiger, Propst von Kolmar 55,38.

Lütold von Konstanz n° 47 Tr. II, 203,3.

n° 48 Tr. II, 201,24. 55,39. s. unten

Lütold.

Rudolf Kraft 80,8. 127,4. 187,33. 199,

17. 224,17. 368,18. s. Basel Diözese

Archidiacone.

.. Kuchmeister 80,9.

Heinrich Kuchmeister 127,5. 193,3.

266,22. 327,36. 335,27.

mag. Kuno n° 75 Tr. II, 217,14. n° 95

Tr. II, 229,13. 55,39. 148,6. s. Basel

Bischof officialis curie — oben Brei-

sach — unten Dampbreux.

Meister Kuno von Dampbreux 80,6. s.

oben mag. Kuno.

Diethelm 90,31. s. Basel Diözese Archi-

diacone — oben Baden — unten Golin.

Lütold, Leutpriester zu Eggenen 80,7.

127,3. s. unten Lütold.

.. von Ellerbach 88,1. s. Basel Lo-

kalitäten.

## Geistlichkeit von Basel.

## Domstift.

- Diethelm Golin 80,8. 83,27. 127,5.  
s. oben Baden — oben Diethelm.
- Werner von Gundolsheim 327,35.
- Albert von Hattat 55,59. s. Carspach  
Kirchherr — Kolmar Propst.
- Johann von Liestal 127,3. 187,34. 193,3.  
224,17. 257,23. 327,36. s. Basel Dom-  
caplane.
- Lütold n° 75 Tr. II, 217,14. n° 95 Tr. II,  
230,18. n° 128 Tr. II, 246,13. 293,1.  
s. oben Konstanz — oben Eggenen  
— unten Röteln.
- Hugo von Mümliswil n° 47 Tr. II, 293,3.
- Nietrich am Ort 8,13. n° 25 Tr. II, 189,  
29. n° 30 Tr. II, 191,7. 192,25. 21,21.  
n° 48 Tr. II, 201,24. 61,38. 63,8. 80,7.  
81,7f. 99,18. 127,4. s. Basel Lokaltitäten  
— Basel Diocese Archidiacone —  
Basel Domdänger.
- Peter [Reich] 127,1. n° 414 Tr. II, 378,  
14; 379,23. s. Basel Bischof — Basel  
Diocese Archidiacone — Basel St.  
Theodor Leutpriester — Mainz Dom-  
propst.
- Johann von Rodersdorf 256,19 f. s. Basel  
Domkeller.
- Lütold von Röteln n° 48 Tr. II, 204,24.  
80,4. 127,1. s. Basel Diocese Archi-  
diacone — Basel Dompropst — Kon-  
stanz Archidiacon.
- Johann von Rufach n° 436 Tr. II, 388,4.
- Berthold von Rütli, Propst von Solothurn  
317,7.
- Werner Schaler 8,14. n° 25 Tr. II, 189,  
29. n° 30 Tr. II, 191,7; 192,25. 24,26.  
80,7. 81,7. 88,24 f. 127,4. 135,46.  
136,19. 192,13. 210,17. n° 414 Tr. II,  
378,15; 379,23. 327,34. 368,18. s.  
Basel St. Martin Kirchherr — St. Ur-  
sitz Propst.
- Wilhelm von Spechbach n° 688 Tr. II,  
471,3.
- Ludwig von Thierstein 327,34.
- Johann vom Thor 327,36.
- Hugo im Thurn n° 128 Tr. II, 246,14.  
80,8. 127,4. 148,10 f. 187,35. 193,4.  
327,33. 368,19. sein Bruder der Dom-  
scholaster Heinrich.
- Ulrich von Türkheim 24,20. 55,39.  
Ulrich 42,29.
- Hugo von Wessenberg 227,25. 327,35.  
368,17.
- Johann, Leutpriester zu Woffenheim  
80,6. 127,3.
- dormentarius.  
Johann 227,26. 263,35.
- fabrica majoris ecclesie n° 390 Tr. II, 368,  
17. 286,16. 388,3.

## Geistlichkeit von Basel.

## Domstift.

- Glöckner campanarius.  
Konrad 389,17.
- Propst Propstei prepositura 30,36. 122,21.  
137,22. 248,15.  
Bannvariant 122,21.
- Rudolf von Habsburg 4,31. 7,22 f. 8,1 f.  
9,40. 13,3. n° 25 Tr. II, 189,28. n° 30  
Tr. II, 191,5,18; 192,24. n° 34 Tr. II,  
197,9. 23,9. n° 47 Tr. II, 202,10. 29,  
31 f. 30,21. 31,7. 60,8. 122,25.  
sein Caplan Werner 75,5.
- Heinrich von Nenenburg 122,24. s. Basel  
Bischof.
- mag. Otto 122,18. 135,37. 137,16. 142,1.  
n° 286 Tr. II, 321,5. 169,31. 211,25.  
n° 414 Tr. II, 378,13; 379,22. 241,7.  
n° 500 Boos 112,33; 113,7. 286,23.  
289,36. n° 589 Tr. II, 443,23. s. Basel  
bischöflicher Generalvicar.
- sein Caplan Dietrich 224,18. 243,26.  
553,15. 384,31. s. Basel St. Peter  
Caplane.
- clericus Hermann 248,6.  
famulus Gerhard 227,3.
- Lütold von Röteln 366,13. 368,16. 391,18.  
s. Basel Diocese Archidiacone — Basel  
Domherren — Konstanz Archidiacon.
- Heinrich von Veseneck 122,20.  
s. Basel Lokaltitäten.
- Sänger.
- Nietrich am Ort 237,35. n° 414 Tr. II,  
378,15; 379,23. n° 519 Tr. II, 423,20.  
327,11. 335,19. 355,20. 368,17. s.  
Basel Diocese Archidiacone — Basel  
Domherren.
- Erkenfried n° 25 Tr. II, 189,29. 16,14 f.  
17,18. n° 30 Tr. II, 191,6; 192,25. 22,12.  
24,19. n° 48 Tr. II, 204,23. 35,1. n° 70  
Boos 68,29. 55,30. 73,18 f. 80,5. 82,8 f.  
87,33. 90,30. 90,1 f. 126,2. 129,22.  
s. Basel Lokaltitäten.
- Scholaster.
- Heinrich im Thurn 8,14. 21,21. 25,3. 24 f.  
n° 48 Tr. II, 204,24. 30,7 f. n° 70 Boos  
68,31. n° 109 Tr. II, 237,16. n° 128  
Tr. II, 246,14. 78,38. 80,3. 81,6 f.  
122,36. 126,2. sein Bruder der Dom-  
herr Hugo.
- vicescolasticus.  
Johann 78,39.
- Schulmeister, rector scolarium.  
mag. Johann 87,34. s. Basel Schulmeister-  
subcustos.
- Arnold von Blotheim 7,30 f. 90,16 f.  
107,17. 121,19. 123,17 f. s. Blotheim  
Leutpriester.
- Johann 227,28. 278,8. 334,9. 348,2 f.  
358,9 f. s. Basel Domcaplane hl. Krenz.

## Geistlichkeit von Basel.

Gnodental, closter in Gnodental, frowen zu Gnodental Gnodental, monacharium sen Ioms Vallis gratie, sorores s. Clare in Gnodental, sorores monasterii Vallis gratie 231,29. 291,1f. 359,9. n° 654 Tr. II, 466,1. n° 656 Tr. II, 466,11. 371,30f. 372,12f. 382,10f.

Abtessin 387,10f.

Convent semmenung 290,41. 387,12.

Convers Heinrich 371,31.

Meisterin 290,41.

Nonne Justa von Heimersdorf 371,35.

Johanniter, domus Hospitalis s. Johannis Ierosolimitani, Hospitalarii, hus s. Johans des Spitals von Jerusalem 16,22. 17,16f. n° 75 Tr. II, 217,18. 81,40. 82,2f. 83,9f. 169,9. 302,16f.

Brüder fratres 17,6,28. 16,13f. 82,19. 83,3f. 169,6. 274,37. 275,9. 277,9f. 302,14.

Heinrich von Aadorf, Priester 169,18.

Johann von Burgdorf 316,31.

Burhard von Kirchen, Priester 63,27.

Rudolf von Klnn 63,28. 83,31.

Konrad, Priester 15,40.

Dietrich, Priester 15,40.

Burhard von Frick 83,33.

Heinrich, Priester 63,28. 83,31.

Hermann von Lanfenburg 16,1.

deses Soha Heinrich 16,2.

Burhard von Leoneck R 236,3.

Hartnid von Leoneck R 236,4.

Niclaus Münzmeister 316,51.

Konrad von Ramstein R 63,28. 83,32.

R 236,2. 277,33. 302,27.

Heinrich von Ramstein 16,1.

Martin von Kandeck R 236,2.

Berhard Rauber 15,41.

Ulrich Rauber 15,41.

Hugo Ritt von Hiesenhofen R 236,3.

., von Rütli 15,40.

Kuno von Schlierbach R 236,3.

Ulrich von Schlipfen 83,32.

Heinrich von Sigolsheim 16,1. 36,28.

Heinrich an den Steinen 302,27.

Heinrich von Wellhausen 15,41.

Comthar 36,13f. 81,26. 82,2f. 83,17f.

274,37. 275,2. 277,9f.

Peter von Ebenheim 83,3,30.

Niclaus Gessle 302,13f. 316,30.

Heinrich 169,5.

Heinrich von Leoneck 228,30. 236,1.

253,22.

Berthold von Lindenberg 15,39. 17,6,25.

21,14.

Prior Heinrich 117,1. 169,15. 228,21. 277,32.

a. Basel Lokalitäten.

## Geistlichkeit von Basel.

St. Leonhard, ecclesia monasterium s. Leonardi, s. Leonardus 12,2. 19,29. n° 71 Tr. II, 213,15f. n° 72 Tr. II, 215,15f. n° 82 Tr. II, 224,3f. 61,38f. 62,1. n° 128 Tr. II, 246,6f. 78,34f. 124,27f. 125,4f. 129,14f. 145,8f. 169,2f. 173,24. 184,16f. 185,32. 186,7. n° 346 Tr. II, 341,11f. n° 349 Tr. II, 342,7f. n° 390 Tr. II, 368,7. 229,29f. 232,31. n° 405 Tr. II, 370,7f. n° 406 Tr. II, 371,15. n° 455 Tr. II, 392,15f. 273,9. n° 477 Tr. II, 414,17f. 291,37. 298,24f. 299,1. 302,24f. n° 542 Tr. II, 434,7f. 310,22. 322,32. 323,12. 325,18. 330,23. n° 589 Tr. II, 443,5f. 338,6. 341,34. n° 610 Tr. II, 460,12. 348,31. 359,2f. n° 661 Tr. II, 470,8. 370,12. 371,22f. n° 668 Tr. II, 471,2f. n° 672 Tr. II, 475,18f. 386,33. 389,6f. 394,24f.

Keller s. Schaffner.

Chorherren canonici fratres.

Hugo der Aecherriter 45,12. s. naten

Hugo.

Kuno von Bern 389,16. s. unten Klni.

Konrad 10,31. 19,32. s. unten Färber.

Konrad 10,31. 19,32. n° 75 Tr. II, 217,15.

55,2. 230,5. 247,5. s. unten Färber.

Christian 247,6. s. naten Herzwül.

Klni 191,29. 221,21. s. obes Bern.

Klnzli 325,14. Priester 173,34.

Konrad Färber 35,40. s. oben Konrad

— unten Werter.

N. Färber (?) 186,12.

Niclaus Färber 247,6. 389,13. s. unten

Niclaus.

Friedrich 10,30. 19,31. d. 8. 28,27.

Friedrich 10,31. 19,31. 55,2. 114,18.

Niclaus Geiffus 389,13. s. unten Niclaus.

II. 130,2.

Heinrich n° 525 Tr. II, 430,14. 324,11.

325,14.

Heinrich, Sohn des Peter Schwertfeger

273,10.

Christian von Herzwül n° 672 Tr. II, 475,

15f. s. oben Christian.

Hugo 10,32. s. oben Aecherriter.

Jacob 10,31. 19,32. 247,6. 324,11. n° 660

Tr. II, 469,12. s. Basel St. Leonhard

Schaffner.

Jacob 324,11.

Johann 10,21. 19,32. 35,40. 325,14.

Johann zum Neuen Keller n° 346 Tr. II,

328,7. s. Basel St. Leonhard Custos.

Niclaus 10,31. 19,31. 33,39. 55,2. 173,34.

n° 632 Tr. II, 461,3. 324,11. s. oben

Färber — oben Geiffus.

Niclaus 55,2. s. oben Färber — oben

Geiffus.

Niclaus d. 3. 114,19. s. oben Färber —

oben Geiffus.

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Leonhard.

Niclaus d. j. 114, 19. 230, s. s. oben Färber  
— oben Geilfus.

Johann von Oberwil 217, s.  
P. 130, 2.

Peter 10, 30. 19, 32. 33, 69. 55, 2.

Peter 10, 31.

Peter von Erlisbach 12, 36.

Peter von Masmünster 12, 37. 114, 18.

Reinher (Kenker) 10, 31. 19, 31. 55, 2.  
230, 5. n° 632 Tr. II, 461, 3. n° 525  
Tr. II, 430, 14. 312, 18. 321, 10. n° 677  
Tr. II, 479, 6.

Rudolf n° 525 Tr. II, 430, 14. 324, 11.  
n° 629 Tr. II, 459, 4f.

Rudolf von Roppenzweiler 389, 14.

Martin zur Sonnen 389, 16.

Ul. 325, 14.

Konrad Werter (Färber) 45, 12.

## clerici de s. Leonardo.

Burchard n° 390 Tr. II, 368, 1f.

dossen nepos Heinrich, Cleriker n° 390  
Tr. II, 368, 10.

Burchard von Bern 190, 37f. 229, 26.

Volmar 266, 35.

## Convent canonici capitulum conventus

10, 15. 12, 26. 19, 17. 28, 33. n° 71 Tr. II,  
213, 14; 214, 5. n° 72 Tr. II, 215, 14; 216,  
4f. n° 75 Tr. II, 217, 3. n° 81 Tr. II,  
222, 16. n° 82 Tr. II, 224, 1f. n° 95 Tr. II,  
229, 16; 230, 2f. 51, 16. 61, 24f. 78, 32.  
108, 14. 113, 40. 114, 4f. 124, 24f. 125, 7f.  
128, 19. 129, 11f. 132, 21. 145, 17. n° 275  
Tr. II, 314, 4. 162, 35. 173, 21. n° 316  
Tr. II, 328, 2. n° 319 Tr. II, 342, 5f. n° 390  
Tr. II, 368, 10. n° 405 Tr. II, 370, 6f. 246,  
53. n° 436 Tr. II, 388, 5. n° 442 Tr. II,  
389, 2; 390, 7f. n° 450 Tr. II, 482, 20.  
n° 453 Tr. II, 392, 14; 393, 5. 263, 24.  
n° 477 Tr. II, 414, 16f. n° 519 Tr. II, 423,  
5f. 298, 1f. 26. n° 525 Tr. II, 430, 6. n° 512  
Tr. II, 431, 2f. n° 541 Tr. II, 435, 7f. 312,  
11. n° 562 Tr. II, 441, 5. 322, 21. 323, 11f.  
325, 2. 330, 10. n° 589 Tr. II, 443, 11f.  
343, 5. n° 610 Tr. II, 460, 8. n° 624 Tr. II,  
456, 6f. n° 627 Tr. II, 458, 7f. n° 629  
Tr. II, 459, 8f. n° 632 Tr. II, 461, 6. n° 638  
Tr. II, 462, 10. n° 690 Tr. II, 469, 4f. n° 661  
Tr. II, 470, 2f. 370, 2. n° 668 Tr. II, 471,  
8f. n° 672 Tr. II, 475, 20. n° 677 Tr. II,  
478, 22; 479, 4f. 389, 20. 393, 11f. 394, 21.

Convers Konrad n° 677 Tr. II, 479, 7.

Custos Johana zum Neuen Keller 229, 31 f.  
247, 5. n° 430 Tr. II, 389, 5. n° 525 Tr. II,  
430, 13. n° 610 Tr. II, 460, 12. 371, 11.  
s. Basel St. Leonhard Chorherren.

Warner 10, 30. 19, 31. n° 31 Tr. II, 197,  
21. 28, 24f. n° 75 Tr. II, 217, 15.

parochiani n° 624 Tr. II, 456, 7.

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Leonhard.

Propst n° 95 Tr. II, 229, 16; 230, 1f. 51, 16.  
125, 6f. n° 275 Tr. II, 314, 4.

Althert 5, 2. n° 5 Tr. II, 187, 16. 10, 14.  
11, 41. 12, 25. 19, 17. n° 34 Tr. II, 197,  
14f. 27, 15f. 28, 11f. 33. 33, 15f. 34,  
18f. 35, 22f. n° 71 Tr. II, 213, 14f.;  
214, 5. n° 72 Tr. II, 215, 14f.; 216, 4f.  
n° 75 Tr. II, 217, 3f. 45, 1f. n° 81 Tr. II,  
222, 16. n° 82 Tr. II, 224, 1f.

Heinrich n° 288 Tr. II, 321, 24. 162, 35.  
166, 25. 173, 21f. n° 316 Tr. II, 328, 5.  
185, 51f. 186, 7f. n° 346 Tr. II, 341, 5f.  
n° 319 Tr. II, 342, 5f. n° 390 Tr. II,  
368, 9. 229, 39. 230, 4. 232, 35. n° 405  
Tr. II, 370, 5f. n° 406 Tr. II, 371, 14f.  
246, 33. n° 436 Tr. II, 388, 5f. n° 442  
Tr. II, 389, 23; 390, 7f. n° 450 Tr. II,  
482, 20. n° 453 Tr. II, 392, 14; 393, 5.  
269, 23. 273, 7. n° 477 Tr. II, 414, 6f.  
n° 519 Tr. II, 423, 4f. 298, 1f. 26. n° 525  
Tr. II, 430, 6. n° 542 Tr. II, 431, 2f.  
n° 544 Tr. II, 435, 6f. 312, 11. 313, 14.  
n° 562 Tr. II, 441, 1. 322, 21. 323, 11f.  
325, 1. 330, 9. n° 589 Tr. II, 443, 11f.  
343, 4. n° 610 Tr. II, 460, 6. n° 624  
Tr. II, 456, 3f. n° 627 Tr. II, 458, 7f.  
n° 629 Tr. II, 459, 8f. n° 632 Tr. II,  
461, 5. n° 638 Tr. II, 462, 9. 359, 1.  
n° 660 Tr. II, 469, 4f. n° 661 Tr. II,  
470, 2f. 370, 2. n° 668 Tr. II, 471, 8f.  
n° 672 Tr. II, 475, 12f. n° 677 Tr. II,  
478, 22; 479, 4f. 389, 20. 393, 10f. 394, 21.

Peter 145, 16.

Werner 54, 26. 61, 23f. n° 128 Tr. II,  
246, 6. 78, 31f. 94, 29. 106, 14. 113, 39.  
114, 4f. 124, 24f. 128, 19. 129, 11f.  
132, 31.

## Schaffner Keller cellerarius procurator.

Burchard 45, 15. Subdiacon 114, 20.  
n° 288 Tr. II, 322, 12. 163, 11. clericus  
173, 25. n° 316 Tr. II, 311, 20.

Jacob n° 519 Tr. II, 423, 21. n° 525 Tr. II,  
430, 14. 312, 16. n° 660 Tr. II, 469, 12.  
n° 661 Tr. II, 470, 18. n° 677 Tr. II,  
478, 19; 479, 14. 386, 3. s. Basel  
St. Leonhard Chorherren.

## Scholaster.

. . . 45, 15.

## Schulmeister, rector parorum,

Rudolf 230, 6.

## Spital.

mag. Dietrich im — 230, 7.

s. Basel Lokaltitten.

s. Basel Lokaltitten.

Hof von St. Leonhard in Sulz s. Sulz  
Lokaltitten.

St. Maria Magdalena, domine ad Lapides,  
domine in Lapidibus, s. Maria Magdalena  
ad Lapides, St. Maria Magdalena an den

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Maria Magdalena.

Steinen, monasterium ad Lapidem, moniales dicte un den Steinen, penitentes, sorores ad Lapidem, sorores penitentes, swestren zů s. Marien Magdalenen von dem orden der penitents 8,9, 90,10f. 112,23, 170,18, 189,3, 199,91f. 223,8, 231,38f. 238,20, 381,1f.

Convent sorores 17,42, 18,5f. 71,3f. 123, 35, 124,5, 162,18, 187,24, 192,33, 199, 12f. 221,6, 223,7, 224,35, 243,15, 255,32f.

Priorin 17,42, 18,14, 71,3f. 90,17f. 123, 35, 124,5, 162,18, 187,24, 192,33, 199, 12f. 221,6, 224,34, 243,18, 255,32f. Bertha 223,7.

Schaffner procurator Berthold 162,23 Diether 255,97.

## a. Basel Lokalitäten.

St. Martin, ecclesia s. Martini s. Martinus 136,1f. 210,21, n° 390 Tr. II, 368,17, n° 592 Tr. II, 415,10f.

Kirchherr Werner Schäfer 135,40, 136,5f. 210,17, 377,12, s. Basel Domherren — St. Ursin Propst,

limes parrochiales 377,8f.

Patron der Prior von St. Alban 136,14, s. Basel Lokalitäten.

St. Nicolaus, capella s. Nicolai 219,12f. 373,16.

s. Klein-Basel Lokalitäten.

St. Peter, domini de s. Petro, domini in s. Petro, ecclesia s. Petri, gotzhus von s. Peter, herren von s. Peter, monasterium s. Petri 5,6, 29,17f. 32,21, 35,32,88, 38,6, 42,3f. 45,50, 47,14, 75,52f. 139,48, n° 316 Tr. II, 327,23; 328,4, 180,3f. 181,17f. 206,12f. 209,34, 212,26f. 225,23, n° 390 Tr. II, 368,16, 239,34, n° 153 Tr. II, 392, 21, 264,17f. 271,11, 279,31f. 280,2f. 291,25f. 292,1, 305,29f. 313,9, 315,5, 319,18f. 321,35f. 322,1f. 329,9f. 332,5f. 363,13f. 376,15, 381,12, 385,21f. 392,20f. 394,24f.

Capitel 5,33, 29,17f. 27,35, 29,14f. 31, 21f. 32,4, 41,33, 42,39, 43,5, 47,10, 60,10f. 62,20, 63,6f. 75,29, 76,4f. 100, 26f. 139,32, n° 316 Tr. II, 327,20; 328,9, 179,41, 181,7f. 182,21, 190,29, 203,40, 204,3, 205,20, 206,24f. 212,37, 225,23, 229,22, 239,4f. 264,26, 279,31f. 285,9f. 291,23f. 305,26f. 319,17f. 321,1f. 329, 11, 331,32, 332,17f. n° 610 Tr. II, 460, 1f. 376,10f. 384,15f. 388,32, 394,22.

Caplane capellani, sacerdotes chori 206,37, 212,23f. 271,18, 291,31, 322,1, 331,37f. 332,3f. 384,13f.

lectores chori 271,19.

Burchard 384,32, a. Thierstein Schaffner.

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Peter.

Diethrich 381,31, s. Basel Dompropst Caplan.

Heinrich von Steinen 63,20.

St. Maria 31,21, 271,15, 291,32.

Burchard 31,32, von Altkirch 63,3f. 191,8, 280,16, 309,2.

St. Maria, novum altare 306,38.

Peter von Bettlach 306,37, 307,5.

St. Nicolaus 205,23f. 206,1f.

Johann 208,32, 205,39, 206,26.

Chorherren canonici 27,31f. 206,15f. 212, 26, 271,17, 291,31, 332,8.

mag. Ulrich von Blotzheim 176,38, 187,

5\*, 194,30, 290,16, s. unten Ulrich-

Heinrich Brotmeister 176,8, 182,13,24,

191,5, 194,29, s. unten Heinrich.

mag. Rudolf Kessler 35,4, 63,18, 95,19,

191,4, s. unten Rudolf.

Kuno, Slinger von Kolmar 204,1, 264,7f.

mag. Kuno 42,31, 129,38, 394,3, s.

unten Guggisberg — unten Högendorf.

Ludwig Custodia 63,19, 83,3, 137,19,

146,10, 150,39, 194,30, 240,9, 261,10,

279,27f. 280,1f. 305,87, 329,8, 338,17,

s. Basel St. Peter Schaffner.

neben ihm Erben des Custos Ulrich:

Konrad, Irmentrud Frau Heinrichs

des Meiers, Margaretha und Mechtild

Frau des Werner Wuchrer, s. diese.

seine Mutter Mechtild 279,28f. 280,8f.

Heinrich Decani 35,41, 47,31, 63,19,

150,38, s. unten Heinrich.

Kuno von Guggisberg 307,1, 331,28, s.

Basel Bischof Keller.

Kuno von Högendorf 32,28, 62,31f.

63,1f. der Schreiber 73,4, 95,20, der

Schreiber 100,2\*, 191,5, 321,32f.

322,1f. s. Basel Bischof Schreiber —

Grünningen Kirchherr.

Heinrich 42,31, 264,10, s. oben Brot-

meister — oben Decani — unten

Wyhlen.

Jacob 63,19, 74,27f. 280,15, 305,37, s.

Basel Bischof Keller.

Jacob 363,29, 376,23, s. Basel Spital

Pfleger.

Johann von Ötensberg 75,26, 95,19,

194,29.

sein Cleriker Johann 75,33, 76,2f.

mag. Rudolf 32,38, 35,38, 42,31, 100,28,

117,26, s. oben Kessler.

Walther an den Steinen 27,40, 29,20f.

s. unten Walther.

.. Decan von Steinen 20,34.

mag. Ulrich 121,20, s. oben Blotzheim.

Walther 20,35, s. oben Steinen.

mag. Heinrich von Wyhlen 29,17f. 33,16,

37,20, 63,18, 64,39, 74,24, 75,4, s.

oben Heinrich — Basel St. Peter Slinger.

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Peter.

Custos 206,15f. 332,3f.  
 .. Bruder des Arald von Elmangrin 33,2.  
 Peter Abbedo 42,30. 47,20. 60,7f. 62.  
 20. 63,11. 82,29. 83,28. n° 276 Tr. II.  
 315,1f. 176,38. 194,28. 264,3. 279.  
 30f. 315,4. 334,27. 394,2.

seine Schwesterstöhne Konrad 194,33.

Peter 194,33.

sein und der Chorherren Geselle Rudolf  
 von Blotheim 394,4.

Konrad 20,34. 22,1.

Ulrich 83,7. 206,32. seine Erben s. Basel  
 St. Peter Chorherren Ludwig Custodis.  
 Welko 32,27. 33,14. s. Zürich Lent-  
 priester.

Decan 206,18. 332,12f.

Konrad 5,33. 20,17f. 29,14f. 31,20f.  
 32,4. 41,33. 42,30. 43,3. 47,10. 60,10f.  
 62,19. 63,11. 83,29. 95,18. 135,29.  
 139,32. n° 276 Tr. II. 315,1f. 171,25.  
 176,12. n° 316 Tr. II. 327,20. 179,40.  
 181,21. 182,11,23. 190,22. 194,28.  
 204,2. 205,20. 229,22. 239,4f. s.  
 Eimeldingen Kirchherr.

seine Töchter Agnes 176,11.

Margaretha 176,11.

Ludwig 394,2,22.

Rudolf 264,4f. 279,50f. 285,2. 291,22.  
 305,26f. 319,17f. 321,1. 331,1. n° 610  
 Tr. II. 460,1. 376,10. 384,15f.

seine Grossnichte Catina 264,23.

Nechald 264,23.

Pmpst 206,31. 332,19.

Konrad Gelin 29,14f. 31,20f. 32,4. 41.  
 33. 42,29. 60,10f. 62,19. 63,10. 100.  
 24. 139,32. 179,39. 181,21. 182,21.  
 190,29. 204,2. 205,20. 229,22. 239,3f.  
 285,9. 331,21. 332,62 n° 610 Tr. II.  
 460,1. 376,10. 384,15f. s. Basel Dnm-  
 kimmerer — Basel Domdecan.

Singer 145,36. 193,29f. 194,17. 332,12.  
 375,27.

mag. Rudolf 20,35.

Reinher VIII 23,27. 27,34. 47,20. 61,9.  
 63,17. Reinhard 68,29. 95,19. 132,12.  
 n° 360 Boos 101,14.

mag. Heinrich von Wyhlen 145,35f. 176.  
 38. 182,12,23. 193,17. 193,28f. 194.  
 17. 280,33. 304,9. 321,3f. 325,19.  
 s. Basel St Peter Chorherren.

Schaffner procurator, procorator capituli  
 206,40. 212,38.

Ludwig Custodis 329,3f. 376,24. 385,22.  
 s. Basel St. Peter Chorherren.

Scholarer 100,27f. 206,12. 332,13.

## Geistlichkeit von Basel.

## St. Peter.

mag. Barchard der Schreiber 13,38. 20.  
 35. 27,34. 51,18. 33,8. 34,11. 35,29.  
 39,54. 42,31. 47,20. 49,22. 62,20. 63.  
 11. 95,18. 100,27. 122,39. 140,23.  
 146,9. 157,27. 166,14. 204,1. 205,32.  
 206,23f. 207,1. 212,7. 254,10f. 255,3f.  
 264,2. 277,22. s. Basel Domcaplan  
 — Rheinischen Chorherren — Zölingen  
 Chorherren.

seine Schwyster Henna 33,2.

Heinrich 268,11f. 280,13. 305,37. 309,2.  
 315,1. 334,28. 393,38. 394,2. 397,7.

Schreiber antarios.

Rudolf 18,27. s. Lützel Geistlich.

Sigrist sacerista.

Heinrich 63,20.

snbcolasticus.

Albert 33,16.

mag. Johannes 146,10.

mag. Konrad Rifo 63,11.

s. Basel Lokaltitten.

Prediger, fratres Basilienses, fratres ordinis  
 Predicatorum, fratres Predicatores, Pre-  
 dicatores 8,8. 15,14f. n° 42 Tr. II. 198,5.  
 42,5f. 84,33. 85,5. 87,1f. 112,20. 128,9f.  
 144,9f. 162,1f. 207,32. 217,10. 232,32.  
 246,16f. 258,9f. 259,12. 260,18. 275,27f.  
 278,99. 301,22. 302,2. 312,4. 333,39.  
 342,5,36. 386,17f.

Brüder Convent n° 42 Tr. II. 198,2f. 87,14.  
 127,31f. 129,1. 144,9f. 153,19f. 204,26f.  
 237,20f. 269,14. 301,19. 302,3. 333,20.  
 342,7. 368,36. 381,31. 385,2.

Johann von Koblenz 127,20. 128,3f.  
 381,36.

Richard von Dale 361,36.

Barchard von Dietsnhofen 275,36.

Harich von Laufenburg 259,34,41.

Peter von Moner 261,5.

familiaris Heinrich von Wango 333,19f.  
 infirmarius Heinrich 275,27.

lector 42,33. 356,36. 376,1.

Heinrich 82,27.

Prior n° 144f. 129,1. 144,16. 153,20. 161.  
 37. 180,4,24. 182,8. 237,20f. 261,3.  
 304,8. 333,20. 342,6. 368,36. 376,1.

E. 259,32,41.

Heinrich n° 42 Tr. II. 198,2. 42,32. 54,13.

Heinrich von Laufenburg 205,6. 261,3.  
 275,36.

subprior Johann von Koblenz 343,3.

Rudolf 127,20f. 128,2f.

s. Basel Lokaltitten.

Sine hana, duffign an dem velde,  
 Leprosi 8,11. 212,27. n° 527 Boos 113,24.  
 376,15.

Pfleger Arnold o° 527 Boos 113,23.

**Geistlichkeit von Basel.**

- Spital, Hospital, Hospitale pauperum, pauperes Hospitalis, Spital der dürftigen 210, 23, 212, 26. 219, 9 f. 253, 34. 254, 11 f. 255, 3 f. 269, 20. 296, 26. 353, 34 f. 354, 7 f. 358, 25. 383, 23.
- familia Hospitalis 255, 3 f.
- fratres Hospitalis 353, 22.
- Kellar Kläri 219, 31 f.
- Pfleger Johann von Arguel BvB 353, 30.
- Jacob 353, 29. s. Basel St. Peter Chorherren.
- Heinrich Iselin BvB 353, 29. s. Basel Rat Burger.
- Konrad Zerkinden R 353, 29.
- s. Basel Lokaltäten — Basel Geistlichkeit St. Leonhard.
- St. Theodor, ecclesia parochialis s. Theodori 222, 4 f. 296, 26.
- Kirchherr 222, 16.
- Wilhelm 345, 15.
- Leutpriester, plebanus in alteriori Basilea.
- Peter [Reich] 84, 34. s. Basel Bischof — Basel Diöcese Archidiaconus — Basel Domherren — Muinz Dompropst.
- Wilhelm 396, 2.
- parochia 85, 3.
- sacerdos celebrans in alteriori Basilea.
- Rüdeger 128, 9.
- Siegrist, sigrist von der miren Basel.
- Konrad 287, 22.
- Ulrich 396, 5.
- s. Klein-Basel Lokaltäten.
- St. Ulrich, ecclesia s. Ulrici.
- Caplan Heymo 224, 20.
- s. Basel Lokaltäten.
- St. Vincenz, capella s. Vincencii 235, 22.
- rector 235, 23.

**Baselwind Baselwint Basilwint.**

- II. — in Gehwiler 354, 15.
- Heinrich 37, 26.
- Basilweg s. Gundolsheim Lokaltäten.
- Basler Baseler Basilaris Basiler.
- Witwe des . . . 177, 11.
- Hugo R 113, 25. R 160, 19. 315, 16.
- Hugo — von Pfaffenheim R 265, 18. 305, 17.
- Locard s. Basel Klingenthal Nonnen.
- s. Sursée Schultheiss.
- Battenheim Batenheim im Elsass an. Mühlhausen.
- Marquard von — s. Olenberg Chorherren.
- Bättwil Bethwilt Betwilt in Solothurn sw. Basel.
- Belina von 321, 5.
- Heinrich von — der Schuhmacher BvB 397, 9.

**Bauch Venter.**

- C. 74, 10.
- Bauer Baulari Baularius Bauwalarius Bawalaris Bawelari Baualarius Baweler Basilaris Panlarius Paaler Pawiler.
- Hugo BvB 13, 26. 16, 26. BvB 17, 21. BvB n° 70 Boos 68, 22. 49, 15. BvB 82, 30. BvB 89, 17. 105, 40. 122, 28 f. 130, 30. BvB 147, 29. 151, 21. BvB 196, 41. BvB n° 414 Tr. II, 379, 8. 341, 29. BvB 352, 11. s. Basel Rat Burger.
- sein Bruder Johann 105, 40.
- sein Sohn Hugo BvB n° 70 Boos 68, 23. 122, 28 f. Ulrich 103, 22.
- mag. Werner 338, 2. 355, 29.
- Werner s. St. Ursitz Chorherren.
- Baumgarten Fongarten Baumgarter.
- Heinrich von — s. Zofingen Schultheiss.
- Bc. s. Oberwil incuratus — Wagner.
- Beatrice s. Hlanch — Liebenstein — Neuenburg.
- Beccin s. Bevelin.
- Bechburg [alt.] in Solothurn s. Laagenbruck.
- mag. II. von — n° 75 Tr. II, 217, 7.
- dessen Mutter n° 75 Tr. II, 217, 7.
- Becherer.
- Niclaus n° 233 Boos 21, 9.
- Bechtoldes s. Berthold.
- Bechina begine converse s. Basel — Laufenburg — Strassburg.
- Behlenheim im Elsass nw. Strassburg.
- Amtmann 62, 11.
- dessen Sohn Konrad 62, 11.
- Beinwil Beinwiler Beinwilt Beinwilt Benwiler in Solothurn sö. Laufen.
- Kloster 94, 81. 316, 23. 373, 17 f. 374, 9 f. 395, 22.
- Abt 316, 23.
- Capitel Convent 316, 21. 374, 6. 375, 2.
- Custos 374, 6.
- Schaffner Peter Senftelin BvKB 316, 22. s. KIBasel Rat — KIBasel Richter.
- servus Peter Senftelin 375, 9.
- Walther von n° 47 Tr. II, 203, 6.
- Bela s. Koverlin — Liestal — Sempach.
- Belina s. Bättwil — Laufenburg.
- Bellinggen Bellieon Bellikon Bellinon Bellinon in Baden sw. Schliengen am Rhein 415, 19 f. 116, 22. 133, 10 f. 266, 9.
- Hermann von — BvRheinfelden 174, 16.
- Belz Bellazo.
- Johann BvRheinfelden 174, 19, 26. 188, 29. 342, 7.
- seine Frau Hedwig 188, 29.
- Balmatte s. Rnchaf Lokaltäten.
- Benken Bencon Benkon in Baselland sw. Basel 69, 9. 190, 25. 181, 2.
- Meier Borchard 248, 5.
- seine Witwe Ellina 248, 4 f.
- s. Benedicti ordo 66, 23. 133, 9. 148, 28. 324, 17. 374, 9. 375, 7.



Benwiler s. Beinwil.  
 Benzo.  
 Johann 239,30.  
 Ber.  
 Heinrieh 276,37.  
 Ber. s. von Basel — Meienheim.  
 Berch. s. Blotzheim.  
 am Berchletten s. Wyhlen Lokalitäten.  
 Berchi Berchin Berci s. Bertschl.  
 Bercholt s. Berthold.  
 Berchta Berchte s. Bertha.  
 Berchtoldus Berchtolt Berctold s. Berthold.  
 Berenswils s. Bärenfels.  
 Bernauweiler Beroltwiler Beroltwile im Elsass  
 s. Altkirch.  
 Baursame 111,21.  
 Leutprester Kuno 111,14f.  
 Kuno von 22,34.  
 an dem Berge.  
 Konrad n° 195 Tr. II, 209,8.  
 an, uf, unter dem Berge s. Küstlach Lokalitäten  
 — Walheim Lokalitäten.  
 Berger.  
 Konrad — von Basel, Schwestersohn des Bur-  
 chard Graf von Theningen 299,6.  
 Bergholtz Berholtz Bercholtz Berkholtz im Elsass  
 sw. Kufach 113,32, 141,14, 318,23.  
 Nicholas von — BvSulz n° 71 Tr. II, 211,5,  
 n° 72 Tr. II, 216,19, n° 82 Tr. II, 224,34.  
 Rötelin von — R 113,9f.  
 Ulrich von — s. Kolmar Unterdinden Convers.  
 Bergman Bereman.  
 Werner — von Wittman 351,t.  
 Berhta s. Bertha.  
 Bertholt Bertholdus Berholt s. Berthold.  
 Beringer Beringerus Bergerus.  
 s. Johanniter — Lanfen.  
 Berneswiler Berniwiler Bernswil s. Bärenswil.  
 Bern Bernum Berna.  
 Bürger s. Herzwil.  
 Prediger n° 42 Tr. II, 198,6f. 363,1.  
 lector 42,33.  
 mag. . . von — der Bäcker 88,21.  
 Burcharth von — s. Basel St. Leonhard clerici.  
 Kuno von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Heinrich von — Geistlicher 235,33.  
 Nicholas von — s. Klingnau Johanniter.  
 Ulrich von — n° 288 Tr. II, 322,14.  
 Werner von — BvB n° 286 Tr. II, 322,6f.  
 Berner Bernher Bernherus 242,7, 272,6.  
 der Bäcker 10,16f. 234,10,22. s. Kilbasel Rat.  
 seine Frau Mechtild 10,17f. deren Tochter  
 Ita 10,24.  
 der Krämer n° 82 Tr. II, 223,26.  
 — von Pfaffenheim 58,39, 64,15.  
 a. Dornach — Herlishcim — Werner.

meister Bernes.  
 Johann 306,14.  
 Berngers s. Berlinger.  
 Bernhard Bernardus.  
 s. Seoci — Vicenza Bischof.  
 St. Bernhardsberg, mons Jovis.  
 Chorherren n° 627 Tr. II, 458,10.  
 Albert von — n° 627 Tr. II, 458,9.  
 Bernher s. Berner.  
 Bernold 323,5.  
 Bernward Berwardus.  
 BvSulz n° 71 Tr. II, 211,5, n° 72 Tr. II, 216,18,  
 n° 82 Tr. II, 224,33.  
 Bernweiler Bernwiler Bernwile im Elsass  
 sw. Altkirch 204,15f. 205,2 f. 216,16.  
 Bernwils s. Bärenfels.  
 Beroltwiler Beroltwils s. Bernzweiler.  
 Berse s. Borsch.  
 Bertha Berhta Berchte Bertha Berts 201,6f.  
 s. zum Angen — Klein-Basel Meier — Basel  
 St. Maria Magdalena Priori — Breisch  
 Marienau Abtissin — Hutenheim — Kuno  
 der Bäcker — Gessler — Grellingen —  
 Gundolsheim — Johann der Kupferschmied  
 — Johann der Schmied — Isenbug —  
 Merschant — Mühlhausen — Olsherg Abtissin  
 — Ophel — Riespach — Vallo — Zeisse.  
 Berthold Berchtold Bechtoldus Berholt Berholdus  
 Berholt Bertholdus Bertoldus Bertolt.  
 s. Allschwil — Anderangt — Augst — Basel  
 Bischof — Basel St. Alban convers — Basel  
 Klingenthal Caplane — Basel Klingenthal  
 Leutpriester — Basel St. Maria Magdalena  
 Schaffner — Biri — Brotmeister — Kämmerer  
 — Kembs — König — Konstanz Decanat  
 Wiesenthal Kämmerer — doctor legum 22,  
 12, n° 70 Boos 68,21. — Eichel Kirchlerr  
 — Eichel Leutpriester — Elmenger  
 — Färber — Gessler — Grenzingen — Haltingen  
 — Hänner — Henggart — Herzog — Jud  
 — Laub — Lautenbach Propst — Lindel-  
 berg — Meli — Oberdorf — Pfiffingen —  
 Pfert — Ramstein — Rinsingen Kirchlerr —  
 Rotwil — Rütli — Schauenburg — Schönen-  
 berg — der Schreiber 13,26. — Senfelin  
 — Solothurn Propst — Stein Wirt — zum  
 Steinkeller — Steyner — Strauberg —  
 Thiengen — Thierstein Schaffner — zum  
 Thor — Tromli — Veseneck — de Vico  
 — Villingen — Vittrun — Wolschweiler —  
 Zeisse — Zurzach Decan.  
 Bertachin Berci Berchin Berci Berchin Berthin  
 163,6, consanguineus des Konrad Ludwigs, s.  
 diesen.  
 s. Anderangt — Billung — Blauen — König  
 — Färber — Veseneck — Winkler.  
 Berwart.  
 Otto 128,29, n° 288 Tr. II, 322,14.  
 Berwiler Berwile s. Bernweiler.

## Besançon Bisontinus.

- Bürger s. Lathomas.  
 Erzbischof Odo n° 123 Tr. II, 241, 1. 251, s. 24.  
 s. 1. 252, s. 17, 27. 253, 7.  
 officialis curie 251, 6, 24, 34. 252, s. 18, 27. 253, 7.  
 provincia 94, 21, 251, s. 24, 34. 252, s. 18, 27. 253, 7.  
 Bathwil s. Bättwil.  
 Bettendorf Betendorf im Elsass s. Altkirch 102, 12.  
 Konrad vnn 146, 23.  
 sein Bruder Volmar von 146, 23.  
 Walther von 146, 23.  
 Bettlach Bethlach Betlach im Elsass ö. Pfirt.  
 Peter von — Priester 334, 18 f. 393, 88. 394, 4.  
 396, 23 f. s. Basel St. Peter Caplane.  
 Bethwil s. Bättwil.  
 Betzhant.  
 Berchard 370, 6.  
 Beuggen Buekin Buechin in Baden ö. Basel am  
 Rhein 210, 34.  
 fratres de domo Teutonica, domus s. Marie  
 Theutonicorum da —, Hospitalis Theutonicorum  
 s. Marie Ierosol. de —, commenda  
 7, 31 f. 8, 3 f. 175, 32. 203, 1. 236, 38.  
 Comthar 8, 20.  
 Bröder P. von Basel 210, 32.  
 sein Bruder R. 210, 32.  
 Bevet s. Frantrut procurator.  
 Bezelin Becelin Bezzlin.  
 Berchard s. Gundolshaim Priester.  
 Konrad 305, 18.  
 Heinzl 214, 39.  
 Ruschin 214, 39.  
 In Bezalins grunde s. Blotzhelm Lokalitäten.  
 Biberach.  
 Ulrich 309, 36.  
 Biederthal Biedertan Biedirtan, das Dorf im Elsass  
 anweit der Schweizergrenze s. Pfirt, das Schloss,  
 genannt »Burg«, nahe dabei in Bern nw. Laufen.  
 Arnold von n° 360 Boos 104, 34.  
 Johann vnn — R 314, 9. R 327, 88. d. j. R n° 860  
 Boos 104, 85. s. Blauenstein.  
 Marquard von 180, 1.  
 Biel Bielle Biellon Bisin Bina n° 348 Tr. II, 340, 30.  
 Stadt communis 98, 23. n° 348 Tr. II, 340,  
 20, 27.  
 Bürger n° 348 Tr. II, 340, 20. s. Wolf.  
 curatus Peter Wulf n° 348 Tr. II, 339, 14.  
 Meier Richard R n° 348 Tr. II, 340, 23.  
 Rat n° 348 Tr. II, 340, 20.  
 RATHEREN Eberhard n° 348 Tr. II, 340, 24.  
 Heinrich Gegeman ebd. 26.  
 Heinrich des Meiers ebd. 25.  
 Hermann R ebd. 24.  
 Jacob des Meiers Richard Sohn  
 ebd. 24.  
 Jacob der Wirt ebd. 28.  
 Nicolaus von Schwadernan ebd. 25.  
 Peter der Wirt ebd. 25.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

- vicarius Peter, curatus in Schüpfen, n° 348  
 Tr. II, 340, 21, 28.  
 Meister Heinrich von — BvB 166, 36 170, 3.  
 203, 85. 205, 34. der Maurer BvB 334, 81.  
 s. Basel Rat Zünfter.  
 s. Wulf.  
 Bieler Biellarius.  
 Johann 309, 28.  
 Bierbronnen Birchbrunnen in Baden sw. Waldahut.  
 Leutpriester Konrad Berthold von Gutenberg  
 109, 5.  
 in dem neuen Bifange s. KIBasel Lokalitäten.  
 Bils s. Biel — Zuger.  
 Billung Billanc 84, 21. BrKufach 113, 28. 214, 28.  
 326, 33. 364, 23.  
 sein Sohn Bertschin 326, 34. 364, 23.  
 an dem, in Bincenberge s. Sals Lokalitäten.  
 Bingen in Hessen w. Mainz.  
 Bürger 144, 32.  
 Binningen Bynninges in Baselfland sw. Basel  
 n° 70 Boos 67, 28; 68, 1. 173, 3.  
 Lokalität: Biwewer n° 70 Boos 67, 28.  
 Binsen Binstheim Binsheim Blazheim in Baden  
 n. Basel 205, 29. 212, 20. 335, 8.  
 Lokalitäten: zum Brannan 205, 80.  
 Basle 335, 9.  
 an dem Nannenberge 335, 10.  
 .. von 136, 10.  
 .. von — der Bäcker 329, 40.  
 Heinrich von 169, 12. s. Basel Rat Zünfter.  
 sein Sohn Nicolaus s. Illingen.  
 Volmar von 298, 8.  
 in dem Binsen s. Mutterar Lokalitäten.  
 bangender Birbaum s. Rufach Lokalitäten.  
 in dem Birche s. Füllinsdorf Lokalitäten.  
 in den obren Birken s. Sulz Lokalitäten.  
 Birchbrunnen s. Bierbronnen.  
 Biri.  
 Bertbold 350, 36.  
 Birs Birs Birs Birs fließt oberhalb Basel in den  
 Rhein n° 233 Boos 20, 17. 159, 23. n° 286 Tr. II,  
 320, 7. 377, 23.  
 Birsleere von Geberschweier 58, 28. 64, 15.  
 Birsfelden, minus Rinveldein, Rinveldein in Basel-  
 land ö. Basel n° 233 Boos 20, 17.  
 Wenschart von — n° 134 Boos 75, 4.  
 s. Unau.  
 Birsig Birsich Birsicms fließt in Basel in den  
 Rhein 61, 25. 189, 20 f. 328, 10. 370, 24.  
 Bischof Bischof Episcopos.  
 .. 107, 18.  
 Rndolf 33, 32.  
 Bischaffingen Biscovingen in Baden n. Breisach  
 n° 48 Tr. II, 201, 4 f.  
 Bissegge.  
 .. von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.  
 Biset.  
 Peter s. Mülhausen Johanniter.

Bisingun s. Bisingen.  
 Bisistorf abgegangen zwischen Liebenweiler und  
 Ötlingen im Elsass, bei der St. Brigittencapelle?  
 identisch mit Sinsdorf? 80,12.  
 Bisanthans s. Besançon.  
 Bizzer.  
 Konrad 170,3.  
 Blaceln Blasheim s. Blotzheim.  
 St. Blasien, s. Blasins, monasterium s. Blasii im  
 Schwarzwald nw. Waldsbüt.  
 Kloster 67,11. 148,41. 149,1f. 220,19. 324,24.  
 Abt Arnold 66,32f. 67,4.  
     sein Schreiber Ru. Kirchherr von  
     Wiler 67,9.  
     Heinrich 148,27. 220,15f. 324,17f.  
     Convent 66,32f. 67,4. 148,33. 220,15f.  
     s. Klein-Basel Lokalitäten.  
 hinder der, zer Bläsen Blatus s. Basel Lokalitäten.  
 Blattheim Blatzheim Blattheim s. Blotzheim.  
 Blauen Blawen in Bern nö. Laufen.  
 Bertschin von 75,39.  
 Blauenstein Blauenstein in Salothurn bei Klein-  
 Lützel nw. Leufen.  
 Johann von Biederthal genannt vom — R 370,3f.  
 s. Biederthal.  
 seine Fran Elisabeth 370,3f.  
 Blawarius s. Tegerfelden.  
 Blazeln Blarheim Blawen s. Blattheim.  
 Blindhase Blinzhase.  
 Peter — der Müller 263,7.  
 Blochmatt Blochmatt im Elsass s. Pfrt.  
 s. Eptingen.  
 Peter von — R n° 360 Boos 104,32.  
 Blattheim Blaceln Blasheim Blatshalm Blattheim  
 Blattheim Blaceln Blarheim Blarheim Blawen  
 Blotzen im Elsass nw. Basel 36,15. 45,29.  
 n° 109 Tr. II, 236,18; 257,4f. 73,12. 76,39.  
 81,29. 82,1. 85,27. 91,4f. 28. 101,20. 112,14.  
 123,30. n° 275 Tr. II, 314,5f. 165,29. 225,29.  
 269,9. 271,11. 360,26f. 393,90. 397,20.  
 Lokalitäten:  
     an der Anewande 81,33.  
     in Bezellen grunde 81,33.  
     an dem mittelen Inel n° 275 Tr. II, 314,14.  
     Börgelin 137,26.  
     Blaweg 81,31.  
     aß Byholtz 51,20.  
     zum Catzenhag 51,21.  
     neben dem Keldrüm 92,12.  
     Kirche n° 275 Tr. II, 314,19.  
     zi Klewills aker 92,11.  
     in Klingelzwiler 85,30.  
     in der Chämünn 137,37.  
     Dorfmaten n° 275 Tr. II, 314,15. 388,23.  
     zir Durrenbach 92,9.  
     an dere Ebenöte 81,99.

an Egen matten 92,11.  
 uader den Eichein 92,7.  
 zi Floscha 92,8.  
 zir Harpach 92,6.  
 des Hiesingers hof 92,13.  
 zem Holderlin 85,29.  
 vor dem Hohenweg 81,32.  
 vor dem Hlove 82,1.  
 zen Ierundihag n° 275 Tr. II, 314,12.  
 ze, zer Lierpach 81,29. 85,28. n° 275 Tr. II,  
 314,8. 397,20.  
 zim Lüseuel n° 275 Tr. II, 314,11.  
 zem Malatsbus 92,7. s. Siechenhaus.  
 an midren Matten n° 275 Tr. II, 314,16.  
 ze zhren Matten n° 275 Tr. II, 314,9.  
 zun Mumenreben 92,11.  
 zem Ongbrunnen n° 275 Tr. II, 314,6,9.  
 zem alten Orwege 92,6.  
 in Oesental n° 275 Tr. II, 314,18.  
 zim Rebgarten 92,10.  
 in Ringolzwilr 81,37.  
 in dem Rode 92,12.  
 in den Rutinn 45,30.  
 Scheggenberg 81,34f.  
 zim Schmfelaker n° 275 Tr. II, 314,13.  
 an den Schwellen 51,20.  
 zim Semide 92,9.  
 Sevogels aker 92,8.  
 Siechenhaus n° 275 Tr. II, 314,14. s. Melasthus.  
 Soders matte 388,22.  
 rã dem Spilman 51,21.  
 amme Staltun 137,27.  
 an dema Steise 81,38.  
 Steinlin Hof 225,26. 360,26f.  
 zem Tar 92,7.  
 Våglistal n° 275 Tr. II, 314,7.  
 zum Wags 92,10.  
 ze Wannendal Wannantal 81,30. n° 275 Tr. II,  
 314,8.  
 zum Wolfmazzer 92,8.  
 Kirchherr Arnold 175,29. 183,24f. 187,27.  
 192,90. s. Basel Bischof Caplan.  
 Leutpriester Arnold 123,15. n° 346 Tr. II, 341,  
 18. 219,18. s. Basel Domstift substatos.  
 Mass 393,32.  
 Schultheis Konrad 130,31.  
 Vogt Konrad 91,14. 92,1. 130,91.  
 Kloster 13,34. 45,28. n° 109 Tr. II, 236,22f.;  
 237,2f. 76,36f. 77,1. 79,3. 81,84f. 91,4f.  
 101,16. 334,12f. 360,31f. 361,4f. 388,20f.  
 893,29.  
 Abtissin 5,17f. n° 109 Tr. II, 236,21. 76,34f.  
 77,8. 91,2f. 29f. 101,16f. 136,2f. 137,17f.  
 n° 275 Tr. II, 314,1. 160,4f. 165,36. 167,8.  
 334,3f. 360,24f. 361,5f.

- Heilwig 92,5.  
 Margaretha 388,18 f.  
 Convent 5,17 f. n° 109 Tr. II, 236,21, 76,35 f.  
 91,2 f. 92,3, 101,16 f. 136,2 f. 137,18 f.  
 n° 275 Tr. II, 314,1, 160,4 f. 165,36, 167,  
 7 f. 334,7, 361,8 f. 388,24.  
 Nonnen Greda 160,5.  
 Hedwig 160,5.  
 Hedwig zum Pfwen 91,34 f.  
 Frau von 47,13. n° 450 Tr. II, 482,25.  
 Albert von 214,7. sein Tochtermann des  
 Bözchen Sohn 214,8.  
 Albert von — der Bäcker 221,33.  
 Albert von — der Wechler 212,5, 281,19.  
 Arnold von 199,15. Priester 238,20. s. Basel  
 Bischof Caplan — Basel Domstift subcastro  
 — Blotzheim Kirchherr — Blotzheim Leut-  
 priester.  
 Berch. von — der Priester 145,6 f.  
 seine Schwester Hedwig 145,7 f.  
 Burchard von — der Priester 91,16.40.  
 C. n° 275 Tr. II, 314,22.  
 C. von — der Weber 325,16.  
 Konrad von 51,18.  
 Peter von — R 5,16.  
 seine Witwe Guts 5,18 f. 81,39.  
 sein Sohn Otto 5,21. R 96,117. 81,30. R 123,  
 29. R 151,25. R 202,8. R 311,21.  
 dessen Frau Anna 36,13 f. Witwe 151,25 f.  
 202,8 f. 311,21.  
 dessen Kinder 81,30 f. 151,25.  
 Peter von — der Bäcker 5,33 f.  
 seine Frau 5,37, 6,1.  
 sein Sohn Albert BvB 5,35, 155,21.  
 dessen Frau Mechtild 5,38, 6,3. deren  
 Vater Hermann 6,6.  
 Rudolf von — s. Basel St. Peter Custos.  
 Ulrich von — BvB 186,18.  
 Ulrich von — der Bäcker BvB 155,22.  
 Ulrich von — s. Basel St. Peter Chorherren.  
 Wecko von 344,5.  
 Werner von 335,5.  
 seine Söhne Heinrich 335,20.  
 Niclas 335,4.  
 s. Soder — an der Strasse — Vogt.  
 rum Blumen, ad Florem, de Flore.  
 Heinrich 11,36, 12,38, 169,18.  
 seine Tochter Gata Frau des Hngo Scheko,  
 s. diesen.  
 Niclas BvB 360,42.  
 Blümell.  
 Albert 171,30 f.  
 seine Frau Anna 171,30.  
 Blumenberg la Frankreich u. Delle.  
 Herr von — 319,15.  
 dessen Meier in Hundsbach s. Hundsbach.

- Blumenstein s. Winfelden Lokalitäten.  
 Blüweler s. Binningen Lokalität.  
 Böhielin.  
 Hngo 196,16.  
 sein Bruder Johann 196,18.  
 Boebe Böcko Boke Böke s. Bogge.  
 zum Boek, zem Boeke.  
 Ul. 359,2.  
 seine Witwe Mechtild 359,1.  
 zem Bokende s. Körtlich Lokalitäten.  
 Bochessingen s. Bözingen.  
 Boclin 266,16.  
 Boezo s. Botscho.  
 Bodman in Boden nw. Überlingen.  
 Ulrich von — R 219,23, 273,36.  
 sein Bruder Ulrich 273,36.  
 Boécourt Bostingen in Bern w. Delahberg 268,24.  
 Meier 268,27.  
 Bogge Boebe Böcko Boke Böke Böge Bögge.  
 Johann 104,7. BvKIB 163,25 f. 201,36, 209,41,  
 214,9, 226,7, 242,6, 272,5, 282,23, 323,35,  
 seine Frau Elisabeth 163,38.  
 Johann — von Laufenberg 97,7, 274,6 f. 276,  
 38, 342,24, s. KIBasel Rat.  
 seine Frau Elisabeth von Linsou 274,6 f.  
 282,4 f.  
 Bohart Bohardus.  
 Konrad — von Auggen R 40,11.  
 seine Witwe Meschuld von Tegerfelden 40,10 f.  
 seine Kinder Clementa 40,14.  
 Konrad 40,15 f.  
 Heinrich 40,15 f.  
 Rudolf R 36,29. — von Auggen R 40,33.44.  
 Boldelin 123,20.  
 ze Bollenbrug s. Pfaffenheim Lokalitäten.  
 Boller Boller.  
 . . 58,21.  
 Konrad 5,16. BvKIB 68,10, 164,9, 210,1, 214,8,  
 245,17, 249,23, 281,32, 289,6, 296,10. BvKIB  
 300,22.50. BvKIB 373,33. s. KIBasel Rat.  
 Knazl 226,8, 344,4, s. KIBasel Rat.  
 Heinrich 97,8, 104,7, s. KIBasel Meier — Kl-  
 Basel Rat.  
 Johana s. Lützel Nönche.  
 Bollweiler Bollwür Bollwillre Bolwiler Bolwür  
 im Elsaas nw. Mühlhausen 128,36.  
 Cepps von — s. Rsmstein.  
 Heinrich von — s. Orschweiler Leutpriester.  
 Johann von — BvSulz n° 638 Tr. II, 462,24.  
 Bologna Bononiensis.  
 Predigerprior 161,41.  
 Bolwür s. Belschweller.  
 zem Bömelln s. Körtlich Lokalitäten.  
 ob dem Bomschere s. Mittel-Müschoe Lokalitäten.  
 Bongarten s. Baumgarten.  
 ob dem Bongarten s. Mittel-Müschoe Lokalitäten.

- Boppard in Pressen s. Koblenz.  
Bürger 144,33.
- Borcards s. Burchard.
- Börsch Berse im Elsass sw. Strassburg.  
Rudolf von — R 364,15.  
seine Söhne Heinrich 364,19.  
Rudolf 364,19.  
Walther 364,19.
- zu deme Boshinge s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.
- Bosso.  
Heinrich 270,39.
- Böttingen s. Boécourt.
- zem Böttingen s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.
- Botscho Boczo Botsch Botso Boso Börsch.  
.. BvB 59,29. 139,35.  
Konrad 98,21. 103,22.  
Kano — der Schärer 290,5.  
Peter s. Basel Rot Burger.  
s. Albert von Blotheim.
- Bottenwül Boteswile im Aergau ö. Zofingen.  
Walt. von — BvZofingen 57,6.  
sein Sohn Ludwig s. St. Urban Mönche.  
seine Tochter Anne s. Münzmeister.
- Bottinger Botheminger Bothminger Botmargarins,  
de Batsmigen, Botminger, von Bottingen, Pot-  
minger.  
.. 89,18.  
Heinrich 16,27. BvB 17,22. n° 47 Tr. II, 202,  
12 f. 89,33. BvB 107,1. BvB 136,32 f. BvB  
153,27. BvB 167,31 f. BvB 168,29.  
seine Frau Irmentrud n° 47 Tr. II, 202,18 f.  
107,6.  
seine Kinder 107,3.  
Johann 107,11. 154,1 f. 167,39.  
s. Lützel Mönche.  
Irmina 167,31 f. 168,30.  
Margaretha 167,36. s. Olsberg  
Nunnen.
- hi dem breiten Bonne s. Heusgauen Lokalitäten.  
zu deme doebinden Boume s. Mittel-Müsbach  
Lokalitäten.
- Boawilr s. Buchsweiler.
- Böringen Boebssingen in Bern ö. Biel.  
n° 348 Tr. II, 340,3.
- Brahant.  
Philipp 356,30.
- Brambach Branhech s. Bromhech.  
St. Brandan, de s. Brandano.  
Werner von 6,8.
- Bratellon Brutelo Bratelon s. Pratteln.
- Braisch Brisech Briscuum in Baden 267,2.  
Leutpriester Kano 148,5.  
Kano vnn — s. Basel Domherren — Konstanz  
Diocese Archidiacon — Konstanz Domherren.  
Heinrich von — Geistlicher 237,10.  
Kloster Mariene, Angia sancte Marie,  
Ahtissin Bertha 267,1.  
Convent 267,1.
- Breisgan Brisesaugia Briscangia Brisgaudia Bris-  
gaudensis 48,24.  
Archidiacon s. Konstanz Diocese.  
Münze 254,3.  
Propst s. St. Gallen.
- Breitenhech.  
Rudolf — von Schlierbach n° 514 Tr. II, 421,10.  
an dem bretem achere s. Mittel-Müsbach Lo-  
kalitäten.  
hi dem breitem boume s. Heusgauen Lokalitäten.  
Breitmauten s. KIBasel Lokalitäten — Mittel-  
Müsbach Lokalitäten.
- Bretzeler Brecheller Brezeler.  
Barberd 303,33.  
Hugo 394,38.  
seine Frau Mechthild 394,39.  
s. Britius Capelle im Wald zwischen Ottingen,  
Bettlach und Liebenweiler im Elsass nahe der  
Schweizergrenze sw. Basel 291,28.
- Bride s. Brögelin.
- Briesches scbüre s. KIBasel Lokalitäten.  
in der Britten s. Basel Lokalitäten.
- Brinkheim Bruukem Brucheis im Elsass sw.  
Basel 156,11. n° 477 Tr. II, 414,11.  
Kano von 156,11 f.
- Britnow Britnowe im Aergau s. Zofingen.  
Werner von 61,11.
- Brogant Progant.  
Hugo BvB 28,27. n° 47 Tr. II, 203,6. BvB 89,  
18. 154,25. 175,18. BvB 186,14. 212,10.  
BvB 309,31. 370,6. s. Basel Rat Burger.
- Brögelin.  
Konrad — von Hünningen 56,18 f.  
seine Frau Bride 56,24.  
seine Bruderskinder 56,24.
- Brombach Bramhech Brashech in Baden öb.  
Lörrach.  
Lokalität: Hartmat 231,37.  
Vogt 265,38.  
Werner 297,4. BvKIB 373,32. s. KIBasel  
Kat — KIBasel Schultheiss.
- Brotfrass Brotfrax Brotvraz 12,1. 316,27.  
Ludwig 12,3.  
dessen Frau Anna 12,3.
- Brotmeister Brothmeister, magister panificum,  
magister panis 339,35.  
Heinrich BvB 1,10. 2,10 f. 3,4. BvB 7,24 f.  
BvKIB 23,11 f. 24,11 f. 241,32 f. 242,2. von  
Ravensburg: 58,15. 69,33 f. 70,4. 126,4. 165,  
12. 218,8 f.  
seine Frau Hedwig 1,9 f. 7,25 f. 218,7 f. 241,  
40. 242,3.  
seine Kinder 7,25 f.  
Tochtern von Dachselden 69,38.  
deren Kinder 69,39.  
Berthold 218,24.  
Ulrich (des Brotmeisters) 2,19 f.

- 3,4, 7,35 f. 23,12 f. 24,15, 69,40, 164,8,22 f. 165,1,16 f. 241,30, s. Kl. Basel Schultheiss, dessen Fran 164,26, Clemente 241,50,  
deren Bruder Burchard s. Basel St. Clara Convers.
- Heinrich s. Basel St. Peter Chorherren.  
Ulrich s. Basel Barfüsser.  
s. H. — Heinrich — Johann — Meiers — Ravensberg — Schreiber.
- Brotmeisters.  
Ulrich s. oben.  
Werner 249,7 f.
- an der Brücke, de Ponte.  
Heinrich — Br Rheinfelden 174,15.
- lange Brücke s. Gandolsheim Lokaltäten.  
Bruderholz sü. bei Basel n° 691 Boos 126,30,  
an dem Brügge, ze Brugella s. Köstlach Lokaltäten.
- Brogg Brücke im Aargau.  
Konrad von — der Schuhmacher 210,30.  
ze Bruggelon Bruglon s. Köstlach Lokaltäten.  
bi dem Brüglin s. Hundsbach Lokaltäten.  
Brül, maior et minor n° 48 Tr. II, 203,30,  
an dem, zim Brüle s. Kl. Basel Lokaltäten — Köstlach Lokaltäten — Rheinfelden Lokaltäten.
- Brunkem Brunchain s. Brinkheim.  
Brunendrut s. Pruntrut.  
Brunnader Brunader Bruanadre Bruneadre.  
Heinrich 88,30, BvB 90,2, 114,21,  
sein Sohn Arnold 114,21.
- Johann BvB 352,12.
- zem Brunnen s. Binzen Lokaltäten.  
zum Brunnen.  
Dietrich — von Hegenheim 297,5.  
za kalten Brunen s. Köstlach Lokaltäten.
- Bruno s. Kappeln.  
Brunwart.  
Johann s. Neuenburg Schultheiss.  
Brüspachger s. Zimmersheim Lokaltäten.  
Brüstella.  
Rüdiger 326,24.
- Buhenberg Bührenberg Montbovon in Freiburg w. Saanen.  
H. von — BvB 376,36.
- Bubendorf in Baselland s. Liestal.  
H. von — scolaris 329,39.  
Heinrich von — Geistlicher 351,3.  
Weruer von — der Schalmacher 212,31,  
seine Tochter Adelheid 212,31 f.
- Buckeler Bokkellarus Enggellarus Buggeler.  
. . R 11,13.  
. . BvSalz n° 72 Tr. II, 216,20. BvSalz n° 82 Tr. II, 224,36.
- Johann R 162,15.  
seine Tochter Gerles s. Eginheim.  
Buckinger Bückinger Bugginger.  
Huglin 140,14.  
seine Schwester Margaretha 140,10,15 f.  
seine Schwestertochter Agnes 140,16.  
sein Bruder Heierich 140,19,  
dessen Töchter Elisabeth 140,19,  
Mechtild 140,19.
- Bukein Bukein s. Buggen.  
Buchel.  
Peter 128,30.  
zñ Büchunrodare s. Orschweier Lokaltäten.  
in dem Büchholz s. Köstlach Lokaltäten.  
Büchperch.  
Werner von 157,19.
- Buchsee in Bern n. Bern.  
Johanniterhaus 63,34.
- Buchswiler Buhswilre Boxwilr im Ebnass sw. Basel sw. Laufen e° 180 Tr. II, 267,4.  
Rüdiger von — n° 405 Tr. II, 371,4.
- Budua Budoensis in Dalmatien sö. Ragusa.  
Bischof Inzerlinus 133,32. s. Konstanz vicarii generales.
- an dem mittelen Busl s. Blotzheim Lokaltäten.
- Buel s. Binzen Lokaltäten.  
Büetigen Bätigen in Bern sö. Biel.  
Jacob von — R 119,15.
- Buggelarius Buggeler s. Beckeler.  
Buggenrüti.  
Rudolf 238,15,  
sein Sohn Heinrich 238,15.
- Bugginger s. Buckinger.  
Buggo.  
Niclaus 276,8.  
hüder der Buebel s. Ensisheim Lokaltäten.  
in Böhsevelde s. Hatstat Lokaltäten.  
Buhzhardus 268,27.  
an dem Bülle s. Sonthem Lokaltäten.  
under den Bolgen Bolgon s. Basel Lokaltäten.  
an dem Bänlande s. Köstlach Lokaltäten.
- Bur. s. zer Kalteneveln — Rehsagel — Röder — Seldensau Keller — Unkofen.
- Burchard Borchardus Borchardus Borchard Borchard Borchardus Borchardus Borchard Borchard.  
s. Altkirch — Alldorf Pfarrer — Bachem — Basel Stadschreiber — Basel St. Clara convers — Basel Domstift claviger — Basel St. Leonhard Cleriker — Basel St. Leonhard Schaffner — Basel St. Peter Capläns — Basel St. Peter Scholaster — Benken Meier — Bern — Betschant — Berelin — Blotzheim — Bretseier — Brotmeister — Euel — Euri — Käwe — Kappeln Meier — Kirchen — Knappe — Kolmar St. Jacob Caplan — Kozzo — Kraft — Krämer — der Krämer 103,31.

— Deck — Diessenhofen — Distwil Decan  
— Döttingen — Färber — Fassacht — Freiburg  
Johanniter — Frick — Fröhnfischer — Gerung  
— Gözhen — Graf — Grametsch — Gondoldorf  
— Ilgen — Hemma — Harthar — Herzwil  
— Hirsch — Hochwald — Hubscher — Hunger  
— St. Immer Chorherren — Joler — Langenowe  
— Lanzenbach Schularr — Leimen — Leoneck  
— Liebeck — Liesberg — Lindsay — Lamschweiler  
— Merz — Metter — Mönch — Mordere  
— Mühlhausen Leutpriester — Mümliswil  
— Nöllingen vicepleban — Noriakoe Meier  
— Pfaffenheim — Frustrut — R. — Ranber  
— Rheinfelden Chorherren — zum Rasen — Roth  
— Schilling — der Schreiber s. Basel Domstift  
Capläug. Basel St. Peter Scholaster — der  
Schuhmacher BvB 73,32, 74,1 f. — Sempach  
— Steinhorn — Strassburg — Sulzmatt  
— Tegerfelden — Thierstein Cleriker — Thierstein  
Schaffner — Trothofen — Uffheim — St. Urban  
suprior — Vitatum — der Weber 270,26. — Werner  
der Wirt — Wällfliswil Leutpriester — Wyhlen  
— Zürlampe — Zofingen Chorherren — Zürich  
Chorherren.

**Burchi Burchin.**  
s. Knäblein — der Fermenter 266,4. — Seilli  
— Wintersingen.

**Borel.**  
Burchard BvB 109,35.

**Borer Bürer Barrer.**  
Konrad 149,10. s. KlBasel Rat  
Heinrich n° 5 Tr. II, 188,1.

**Bargdorf** in Bern od. Bern.  
Johann von — s. Basel Johanniter.

**Bürgelin** s. Blotzheim Lokalitäten.

**Burgelin.**  
Gerhard zu — von Rufach 228,32.  
seine Tochter Ita 228,29,33.  
deren Kinder 228,34.

**Burgerlin.**  
Johann 305,6.

**Burgund Burgunia.**  
s. Deutscher Orden.  
Herzog Robert n° 123 Tr. II, 242,1.

**Burgund-Mömpelgard.**  
Graf Reinald 225,11.

**Buri** 281,34.  
sein Sohn Burchard 281,34.

**Buselmann** 192,16.

**Büsingen Büsingun** in Baden ö. Schaffhausen.  
Al. von — s. Neuenburg Johanniter.

**Büswag** s. Blotzheim Lokalitäten.

**Butenberg** s. Büttenberg.

**Butenheim** Butenheim Blotzheim im Elsass ö.  
Mühlhausen nahe dem Rhein.  
Heinrich von n° 25 Tr. II, 189,37. BvB n° 30  
Tr. II, 190,2; R 191,20. 120,32. R 121,31 f.

122,4. R 277,34. R 279,40. 280,1. R n° 514,  
Tr. II, 420,32; 421,12 f.

seine Frau Anna 121,31. 122,5. 277,35.  
279,40. 280,1. u° 514 Tr. II, 420,32;  
421,13.

seine Kinder 121,32. 122,5.

sein Bruder Johann von — R 13,34 f. BvB  
n° 25 Tr. II, 189,1 f. BvB n° 30 Tr. II,  
190,3; R 191,30.

dessen Witwe Bertha 138,26. 275,1.  
277,10 f.

ihr Vater 139,2.

ihrer Kinder 139,3 f. 275,9.

Clara 277,11.

Gertrud 277,12.

Johann 139,34. 275,2. 277,

11. n° 514 Tr. II, 421,9.

Johann, Gestillcher 277,11.

ihre Stiefochter . . von Heidweiler,  
s. Basel St. Clara Nonnen.

ihr Knecht Gerhart 139,32.

**Büttenberg** Butenberg Berg sod. ehemaliger Kirche  
in Bern od. Biel bei Gottstätt.

. . von — s. Basel Domstift Capläug.

Johann von n° 691 Boos 125,21.

Büttikon im Aargau s. Bremgarten.

Walther von 191,30.

uff Byholtz s. Blotzheim Lokalitäten.

Bynningen s. Binningen.

## C. Ch. K.

C. Ch. K.

C. 318,2.

Werner Ch. der Gerher 232,24.

s. Ackermann — der Bäcker BvB 186,14. —  
Bachheimer — Basel Barfüsser Guardian —  
Banch — Blotzheim — Freiburg — Hal-  
frankkirch — Mutzwiler — Neuenburg Meier  
— Nuwenbus — Stefeler — Sweener — der  
Weber s. Blotzheim — Zasingen.

Cailli Callensis in Italien od. Perugia.

Bischof Wilhelm 367,22.

Kaiser Keiser Keyser.

Kourad BvNeuenburg 311,2.

Johann 309,39.

Kaisersberg Keisersherc Keisersperch im Elsass  
aw. Kolmar 364,3.

Kaiserstuhl Keiserstül Keiserstül Keysersstül im  
Aargau w. Egliisau am Rhein.

. . von 175,30.

. . von — R 7,27.

Arnold von — R 2,26. R 5,9. R 11,34. R 155,  
13. R 156,1. 197,29. 198,15. R 198,29.

seine Tochter 197,29. s. Tegerfelden.

Rodolf von — s. KlBasel Rat — Otenberg  
Chorherren.

Kaisten im Aargau sw. Laufenburg.  
 Konrad von — s. Sickingen Schultheiss.  
 Kalamsis s. Charwoille.  
 Calamonsa Chalamonensis, ausgegangener Ort auf  
 Kreta an der Nordküste bei Retimo.  
 Bischof Leo 285,36.  
 Callensis s. Cagli.  
 zer Kaltenvelen.  
 Bnr. 318,4.  
 Kaltschmid Kaltsmit Chaltsmit.  
 Johann 236,21.  
 Werner 173,27. 281,7.  
 seine Frau Mechtild, Tochter des Radolf  
 Haldahüsti, 173,27.  
 Kalwe.  
 Burchard der 139,21.  
 Cambry in Frankreich nÖ. Paris 801,4.  
 Kämmerer Camerarii Kamerarii Camerarius  
 Kamerer, des Kamerers.  
 — von Basel 173,10.  
 — von Basel, dessen Witwe 77,1.  
 Konrad R 77,7.  
 sein Bruder Diethelm R 75,6. R 77,7. 109,  
 21. R 119,11. R 159,23f. KvB n° 286  
 Tr. II, 320,6; 321,8. R 170,3. R 178,7.  
 die Kinder seiner verstorbenen Brüder  
 159,24.  
 seine verstorbenen Brüder:  
 ..  
 dessen Söhne Berthold n° 286 Tr. II,  
 320,4.  
 Heinrich n° 286 Tr. II,  
 320,5.  
 ..  
 dessen Söhne Heinrich n° 286 Tr. II,  
 320,8; 321,20.  
 Johann n° 286 Tr. II,  
 320,6; 321,20.  
 ..  
 dessen Söhne Johann n° 286 Tr. II,  
 320,5; 321,19.  
 Walther n° 286 Tr. II,  
 320,6; 321,19.  
 Wilhelm.  
 dessen Sohn Konrad n° 286 Tr. II, 320,5.  
 Heinrich s. Basel Domstift Keller — Basel  
 Domherren.  
 Hugo R 311,31.  
 seine Söhne . . 311,20.  
 Heinrich 107,16. 311,30.  
 R. — von Basel 82,67.  
 Kameraria.  
 Mechtild die — 101,24f.  
 Camp.  
 Jo. de 375,64.  
 campsor s. Wehaler.

Kandera Chandir in Baden nÖ. Basel.  
 die Frau von 276,20.  
 Canex Canensis in Italien, Apulie, bei Barletta  
 sw. Bari.  
 Bischof Theobalds 387,31.  
 Haus zur Kanne s. Basel Lokaltäten.  
 Kappeler.  
 Otto R 253,65.  
 Kappeln Kapella Cappell Cappelle Kappelle  
 Kappellon im Elsass sÖ. Laedser 136,33.  
 154,9.  
 Meier Burchard 19,34.  
 Bruno von 303,8f.  
 seine Frau Agnes 303,8f.  
 sein Bruder Johann R 303,17f.  
 Cardo, ad Cardiem s. zum Aagen.  
 Karolspach Karolspach s. Carspach.  
 carpentarius s. Zimmermaen.  
 de Carpentario.  
 Johann s. Kolmar Unterlinden Convers.  
 Karrecher.  
 Peter 288,18.  
 Carspach Karolspach Karolspach im Elsass sw.  
 Altkirch 171,9. 215,10.  
 Lokaltäten: innspe Espede 171,11.  
 an dem Malwege 171,11.  
 Kirche 171,7f.  
 Kirchherr Albert von Hstetat 171,6. s. Basel  
 Domherren — Kolmar Propst.  
 Gemeinde 171,8.  
 zu dem Kasenakere s. Mittel-Müsbach Loka-  
 litäten.  
 Käser Keser.  
 Arnold n° 47 Tr. II, 203,6.  
 Kitzlein Casili Casilli Keselinas Kesili Kesli.  
 — 274,60. 289,23.  
 — der Schmied 88,22.  
 Rudolf 282,29. 300,64. s. KlBasel Rat.  
 Castellanus s. Città di Castello.  
 Katherina Katerina Katharias.  
 s. Klingen — Koserlin — Firber — zum Horn  
 — Müsenberg — Fürst — Rauber.  
 Katzenellenbogen in Preussen nw. Wiesbaden.  
 Graf Eberhard von 144,60.  
 zum Catzenhag s. Blotheim Lokaltäten.  
 Katzenthal Kazendal im Elsass sw. Kolmar.  
 inlmspe 307,29.  
 Kaufmann Kaufman.  
 Johann 6,4.  
 zer Cegersburste s. Stetten Lokaltäten.  
 Kehrsatz in Bern sÖ. Bern 200,2.  
 Keiser s. Kaiser.  
 Keisersberg Keisersperch s. Kaisersberg.  
 Keiserstuhl Kaisirstuhl s. Kaiserstuhl.  
 Ceisse Ceizo s. Zeisse.



Ceizwile s. Zeisweiler.  
 Kelhalt,  
 Konrad BvRheinfelden 156,3.  
 Keller Cellersarius.  
 Konrad 8,6.  
 Wetzel BvB 237,24f.  
 s. Konrad — Ludwig — Ottingen — Wetzel.  
 sem neuen Keller s. zum Neuen Keller.  
 Kellner.  
 Jacob BvRufach 113,26.  
 Kelnlerin 343,10.  
 nebet dem Kelrtüm s. Blotzheim Lokaltäten.  
 in der Kelwig s. Köstlach Lokaltäten.  
 an dem, af Kembelbilde s. Köstlach Lokaltäten.  
 domas Chemborchen s. Basel Lokaltäten.  
 Kembs Kembr Kempz Kempz Kemz Kemz im  
 Elsass sw. Basel nahe dem Rhein 142,15f. 157,  
 8f. 158,9f. 178,31. 196,35. 196,14. 230,22.  
 231,6f.  
 Lokaltäten: in der Krutunowe 230,36.  
 in dame Gopbe 152,4.  
 Rehgartie 158,37.  
 Schat Selst 142,24. 158,17.  
 Spälen 142,26. 158,19.  
 dia Vömate 158,31.  
 Vorst 231,4f.  
 Rhelainseln: Hohensawc 142,25. 158,18.  
 der Wert 142,25. 158,18.  
 Willewort 142,25. 158,18.  
 Keller Weruz 196,16.  
 Förster 231,18.  
 Geschworne 142,19. 158,11f. 230,24f. 231,10.  
 Hof 230,27.  
 Meiertum 142,10f. 168,10f. 178,27f. 195,10f.  
 196,2f.  
 Maier 231,16.  
 Heinrich 196,17.  
 Rudolf von Lumschwiler 142,15f. 152,1.  
 158,8f. 178,14f. 195,10f. 196,2f.  
 seine Frau 142,18. 158,14. Meehtild  
 195,10f. 196,2f.  
 Kinder 152,9.  
 proco Jaoh 196,17.  
 Vicar Kuso 196,15.  
 Vogtel 178,24. 230,36.  
 Zahate Selcheizinde Selzbehinde 142,23. 158,16.  
 Berthold von 195,33.  
 Kennat in Bayer w. Augshurg.  
 Marquard von — R 219,24.  
 Kenneler Kaslarus Kenler Chesler Kennclarus,  
 Heinrich BvB 9,20. n° 109 Tr. II, 237,16. 68,8.  
 70,7. 115,30 f.  
 seine Frau Anna 115,29f. 116,2,27. s. Eschhuch.  
 Kennclarin 116,16.  
 sem Kpellin.  
 mag. Nidlaus 263,35.

cerdo s. Gerber.  
 Kerlin,  
 II, 87,31.  
 de Cervo s. zum Hirschen.  
 Cervus s. Hirsch.  
 Keselin Keselias Kesili Kesli s. Käselin.  
 Kesser s. Kloser.  
 Kesultsch s. Köstlach,  
 Cessingen s. Züssingen.  
 Kessler Keseler Chesleren Chetzeler 344,5.  
 Heinrich 242,8.  
 Johann 88,22.  
 Rudolf s. Basel St. Peter Chorberren.  
 s. Heinrich.  
 Keyser s. Kaiser.  
 Keyzerstill s. Kaiserstuhl.  
 Charmoille Kalamis in Bern ü. Prunstrut.  
 Peter von 73,24.  
 Kibe 256,15.  
 Kiembergs hus s. Basel Lokaltäten.  
 Kienberg Kienher in Solothurn nw. Aaran.  
 - von 850,24.  
 Frau von 247,28. der Schalerin Tochter 102,21.  
 Hirtmann von — n° 559 Tr. II, 433,15.  
 selue Witwe Adelheid n° 559 Tr. II, 439,18.  
 s. Rippstein.  
 Kiflis Kuis im Elsass nahe der Schweizergrenze  
 nw. Klein-Lützel n° 589 Tr. II, 443,9. n° 591  
 Tr. II, 444,3.  
 Kilchaker s. Aspach Lokaltäten.  
 Kilbus s. Basel Lokaltäten.  
 Kilwart 246,17.  
 Cincho Cinco Cinko s. Zinke.  
 der, dir Chindan Kinden Kindon s. Zerkindeu.  
 hietter der Kirche, retro ecclesiam  
 R, 39,23.  
 Kirchee Kilcheim Kilchen in Baden n. Basel  
 sw. Kanderu nahe dem Rhein.  
 Lokaltäten: Rindesmatten 53,17.  
 Schillingsmatten 53,18.  
 Burchard von — s. Basel Johanner.  
 im Kirchhof, im Kilchove.  
 Uol. n° 275 Tr. II, 314,23.  
 Kirchhofen Kilchoven in Baden sw. Freiburg  
 n° 48 Tr. II, 204,4f.  
 in dem Kirsehoume s. Köstlach Lokaltäten.  
 Cistag s. Zietag.  
 Cisterciensis ordo, Cysterciensis, Orden von Citelz  
 216. n° 48 Tr. II, 204,2. 31,88. 33,29. 57,4.  
 85,32. 91,2. 101,11f. 105,32. 108,8. 111,27.  
 120,31. 121,29. 130,18. 136,2. 137,18. 147,12.  
 153,39. n° 275 Tr. II, 814,1. 160,8. n° 289 Boos  
 97,2. 165,36. 167,33. 168,24. 174,4f. 185,14f.  
 n° 330 Tr. II, 832,1. 192,28. 199,13. 200,16.  
 n° 349 Tr. II, 342,2. 206,16. 209,8. n° 360 Boos  
 104,10. 219,4. 227,14. 267,5. 278,5.16. 314,7.  
 340,38. 345,28.41. 360,23. 375,14.

Città di Castello, Castellanus, in Italien, Umbrien, S. Arezzo.

Bischof Jacob 387,32.

Kiuchli s. Kuehli.

Chirvasa in Frankreich uw. Langres 338,12. 347,22.

Clara s. Bottenheim.

s. Clare ordo, regula 40,14. 165,31. 286,24. 289, 22. 364,3. n° 654 Tr. II, 466,3. n° 655 Tr. II, 466,14.

Claus s. Nicolans.

Cleinwerario s. Nordgassen.

Clementa.

s. Böhart — Brotmeister — Schneulin.

Klenko.

Radolf n° 514 Tr. II, 421,10.

Cleric Claricus s. Pfaff.

zi Kiewilis aker s. Blotzheim Lokallitäten.

in Klingeltewiler s. Blotzheim Lokallitäten.

Klingen Clingen Klingin Altenklingen im Thorgan ow. Weinselden.

Walther von 144,27. 197,25. 239,6. R 258,1f. R 259,3f. 290,12f. R 345. 270,2f. R 302,1. sein Cleriker Konrad 240,8.

seine Fran Sophia 258,3. 259,11f. 260,13f. 25. 302,2. 325,26f. 386,15f. 390,30,32.

seine Töchter Katherina s. Pfirt.

Vereca s. Veringen.

Klingenthal s. Basel Geistlichkeit.

Chlinglberg s. Klein-Basel Lokallitäten.

Klingnan Kligenowe im Aargau n5. Brugg an der Aare 259,10.

Johannter Niclaus von Bern 259,12.

Berthold von Villigen 259,12.

clipeator s. Schiltler.

Klotes Clota in Zürich n5. Zürich.

Adelheid von — n° 439 Tr. II, 389,1.

Agnes von — n° 436 Tr. II, 388,2.

Kluben s. Klein-Basel Lokallitäten.

Cloay Clanicum io Frankreich ow. Micon 173,15.

Aht Yvo 172,8. 173,12.

Cleniacensis ordo 1,2. 119,55. n° 233 Boos 20,12.

n° 239 Boos 93,12. 143,22. 149,27. n° 266 Boos

95,12. 152,7. 156,10. 159,22. n° 296 Tr. II, 320,

14. n° 289 Boos 96,22. 173,12. 196,12. n° 348

Tr. II, 340,2. 224,22. 313,20. 317,11. 383,17.

Kasblain Kasbill Chaablin Kasbali.

Burchi 302,22.

Johann 304,12f.

seioe Frau Judents, Herrn Kozos Tochter 304,24.

Knappe.

Burchard BvAltkirch 291,12. 382,22.

Kaßingen Knoringen Knoringin im Elsass w. Basel 151,5.

Banersame 111,21.

Moins von — BvB 45,14.

Otto voo — R 26,12. R 104,22.

Urksuchenbuch der Stadt Basel. II.

Kohlentz Kobelenze Confuentia im Aargau n5. Waldshut.

Johann von — s. Basel Prediger Brüder — Basel Prediger schpirer — Prediger.

Koch coens s. Radolf.

Kögen aker s. Hisingaenen Lokallitäten.

Cohounradus s. Koarad.

Kolshösera.

Keno von 232,22.

Richezo von 343,10.

s. Basel Lokallitäten.

Koler.

Radolf n° 442 Tr. II, 389,22.

Kolmar Colmer Colmere Columbaria Columbaria im Elsass 192,22. 93,21. 97,22. 144,12. 153,2.

284,20. 306,22. 307,12f. 318,12. 308,22. Lokallität: Niederbaben 306,27. 307,20.

Bürger 144,21. 284,20. 324,2. 338,16. s. Frohnfischer.

Meier Werner 307,21.

Rat 324,2.

St. Jacob Caplan Burchard 306,24.

St. Martinstit 142,2.

Propstei 171,12.

Propst Albert von Hatstat 171,5. s. Basel Domherren — Carspach Kirchherr.

Rüdeger 55,22. 69,12f. 97,21. s. Basel Domherren.

Singer Knoo 204,1. 264,7. 260,14. 331,27. 332,21. 334,22. s. Basel St. Peter Chorherren.

Predigerkloster 142,2. 144,2f. 159,12f.

Coovent 144,2f. 153,12f. 162,1f.

fr. Emund 144,17. s. Prediger.

MDach Heinrich Pfaff 278,22.

Prior 216,40f. 278,22. 362,20.

Heinrich 153,12f.

Vicar Konrad von Esslingen 153,17.

Unterindenkloster 107,22. 110,12. 152,27f. 160,17. 216,20f. 243,22. 336,21. n° 660 Tr. II, 469,2.

Convent 14,11f. 32,12. 38,27. 54,22. 68,21f. 92,24f. 98,10. 107,22. 110,12. 128,11. 128,22. 152,22. 153,4. 216,16f. 335,22. 336,1f.

coovental und Schaffner, Heinrich von Basel 217,4.

Ulrich von Bergholz 217,2.

Johann de Carpentario 217,5.

Eberhard 32,22. 54,22. 68,22. 128,4. 217, s. 335,22. 336,1f.

Nonnen . . von Biegg 217,2.

Ellina von Epfig 217,3.

Stephania von Epfig 217,4.

Adelheid von Rheinfelden 217,1.  
 Sophin von Rheinfelden 217,4.  
 Mechbild von Rinfach 217,2.  
 Ita von Spechbach 217,1.  
 Hedra von Salzmatt 217,2.  
 Tochter des Niass von Titensheim  
 107,22.  
 Gertrud von Trübelberg 217,5.  
 Priorin 14,17 f. 32,18. 335,29.  
 Gertrud 216,16 f.  
 Hedwig 38,27. 54,55. 68,21 f. 92,24. 98,16.  
 107,23. 110,12. 128,38. 152,23. 153,4.  
 Sukpriorin 217,1.

Spital 307,18.

Friedrich von — s. Basel Domherren.  
 Heinrich von — s. Prediger.

Köln Colonia.

Bürger 338,17.

Rudolf von — s. Basel Johanniter.

Kolner.

Gerhard 347,11.

Comes s. Graf.

Choncellans Koncellans s. Künzli.

Chöncians s. Kansi.

Confuentin s. Koblenz.

König Kunie Kunich König Rex 103,7.

Berthold 214,38. vof Pfaffenheim 265,20.

sein Sohn Wulther 214,39. 265,20. 306,18.  
 326,24.

Bertschi 326,34. 364,23.

Johann BrSalz n<sup>o</sup> 71 Tr. II, 214,3. n<sup>o</sup> 72 Tr. II,  
 216,20. n<sup>o</sup> 82 Tr. II, 224,35.

s. Ita.

Cono Chono s. Kuno.

Konrad Chouanradus Couradas Chorrades Chora-  
 rat Choradus Cönrad Cönradas Chönradas Cönr-  
 at Könrat Chönrat Cönrath.

s. Ackermann — Allschwil — zum Aegen —  
 hanwart 20,52. — Barfüsser Provincial —  
 von Basel — Klein Basel Schültheiss — Basel  
 Barfüsser Guardian — Basel St. Clara Convers  
 — Basel St. Clara Pfleger — Basel Domstift  
 Kämmerer — Basel Domstift Capläne — Basel  
 Domstift Decan — Basel Domstift Glöckner  
 — Basel Johanniter — Basel St. Leonhard  
 Chorherren — Basel St. Leonhard Convers  
 — Basel St. Peter Chorherr Ludwig Custodis  
 — Basel St. Peter Custos — Basel St. Peter  
 Decan — Basel St. Peter Propst — Basel  
 St. Theodor Siegrist — Behlenheim — an  
 dem Berge — Berger — Bettendorf —  
 Berelin — Bizer — Blotzheim — Blotzheim  
 Schültheiss — Blotzheim Vogt — Böhart  
 — Bülser — Botscho — Bröggelin — Brugg  
 — Burer — Kaiser — Kalsten — Kämmerer —  
 Kelhalt — Keller — der Keller BvB 9,21. BvB  
 93,23. sein consanguineus Werner von Michel-  
 bach — Klingens Cleriker — Konstanz De-

canst Wiesenthal Kämmerer — Kornmarkt  
 — Kozzo — zum Krebs — vom Kreuz —  
 Decke — Diessenhofen — Diethers —  
 Ehlingen — Elmeldingen Kirchherr — En-  
 dlingen — Esplingen — Ermenrich — Esch-  
 bach — Esslingen — Färber — Fasnacht  
 — Fischer — Fleisch — Freiburg — Frei-  
 burg Graf — Frobnfischer — Fürstenberg  
 — der Gärtner 74,2. — Gehweiler Schül-  
 theiss — Geisriebe — Gernas — Gerner —  
 Gerolt — Gildweiler — Giler — Glansen-  
 berg — Glise — Glöckner — Gollis — am  
 Graben — Gurrlen — Gutman — Hafner  
 — zum Hahn — Häningen — Hatstat —  
 Hohenstein — Heideweiler — Heimberge —  
 Heinrich der Kessler — Helffrankrich Bann-  
 wart — Helmer — Hex — Holderhoek —  
 Hornussen — der Haber 58,21. 276,29 f. seine  
 Geschwister 276,34. — Hungerstein — Il-  
 zach — Lamperto — Lauber — Laufen —  
 Lautenbach — Leimen — Liestal — Ludwig  
 — Latering — Lützel Aht — Margareth  
 — der Meier BvNeuenburg 213,25. — Münch  
 — Müsebell — Mühsachen Sehlmeister —  
 Manzenheim — Mübach — Nuglar —  
 Oshgen — Ötlingen — Pvrocher — Pfaff  
 — Prediger Provincial — Remstein —  
 Rantsweiler — Rauber — Reinach — zu  
 Rhein — Rheinfelden Sahaltheiss — Riebo  
 — Rifo — Roschelis — Schäffner — Sahaler  
 — Schaltenbrand — Schädler — Schmed  
 — Schneulin — zum Schönen Haus —  
 Schörlin — Schörmann — Schorer — der  
 Schreiber 22,14. — Sermener — Sierenz  
 — Silbersack — der Sianer 276,57. — Spalen  
 — Steinen Vicelehan — Strassburg Bischof  
 — an der Strasse — der Straler 188,20. —  
 Stückli — Salzmatt — Tegerfelden —  
 Tennevel — Tessere — Thierberg — im  
 Thurn — Toni Bischof — Tüllingen — Uff-  
 heim — St. Urhan portaries — Uri — an  
 dem Velde — Veldeli — Veltheim — Villigen  
 — Vogt — Volstucke — Vorgassen —  
 Waldner — Wecke — der Weimann 235,36.  
 — Wepferman — am Werde — Werter —  
 Wettlingen Keller — Zehender — Zeisse —  
 Zerkinden — Zimmermann — Zöllner —  
 der Zöllner 157,7; seine Witwe Richezza  
 157,7. — Zürich Sängler.

Konrad Berthold s. Gutenberg.

Konrad Werner s. Hatstat.

Konstanz Constancia Constantia Costenz Kostenz  
 94,13. 99,29. 127,19. 147,32. 157,23.30. 219,  
 25. 273,36. 274,29. 391,3.

Amman 52,40.

Rat 52,41.

Bischof 379,8 f.

Eberhard [von Waldburg] 13,31. 53,9 f.

Heinrich von [Thom]-Waldharg 378,51 f.

Rudolf [von Hahsburg] 133,55. 147,34. 157,  
 22,27. 181,39. 182,7. 226,13. 243,35. 254,  
 9. 274,25. 282,34.

sein Caplan Werner von Lautenbach 227,7.

- officialis curie mag. Heinrich von Basel 127, 16. 147, 28. 226, 15.
- vicarii generales Heinrich Dompropst 127, 11.  
Heinrich von Basel, officialis, 127, 16. s. Konstanz Domherren.
- Isereleins Bischof von Badna 130, 32.
- Diöcese 56, 17. 62, 29. 66, 27. 85, 3. 120, 31. 133, 24 f. 148, 28. 157, 12. 163, 24. 179, 41. 180, 3 f. 181, 22. 182, 42. 183, 1, 28. 185, 13. 192, 22. 197, 22. 199, 14. 213, 37. 227, 80. 232, 8. 233, 12. 245, 28. 273, 90. 276, 10. 284, 28. 302, 5. 310, 11. 318, 14. 324, 12. 336, 31. 344, 18. 345, 28. 346, 4. 347, 23. 351, 32. 352, 22. 356, 2. 359, 84. 364, 1. 375, 14, 84. 379, 25. 385, 13. 391, 3.
- Archidiacon im Breisgau 379, 9 f.  
ausg. Kuno von Breisach 235, 8 f. s. Basel Domherren — Breisach Leutpriester — Konstanz Domherren.
- Rudolf von Dietikon 378, 25.
- Liutold von Rütela 378, 84. s. Basel Bischof.
- Decanat im Wiesenthal 378, 26. 379, 9.
- Kämmerer 378, 26 f.  
Berthold 379, 3. s. Eichsel Kirchherr.  
Konrad 379, 18.
- Decan 378, 26. 379, 2 f.  
Johann 235, 32.
- Domstift.  
Capital 99, 28.
- Decan Walcho 94, 1.
- Domherren mag. Heinrich von Basel 226, 11.  
s. Konstanz officialis curie — Konstanz vicarii generales.  
mag. Heinrich Kührtl von Basel 99, 27. 120, 15 f.  
mag. Johane von Basal 219, 22. 226, 16. 243, 32.  
mag. Kuno von Breisach 235, 18 f.  
s. Basel Domherren — Breisach Leutpriester — Konstanz Archidiacon.
- Propst [Konrad von Freiburg] 391, 1.  
Heinrich 127, 16.
- Thesaurar Heinrich n<sup>o</sup> 627 Tr. II, 458, 1.
- Frediger.  
Prior 362, 40.
- St. Stephan.  
Propst Heinrich 94, 1.
- Liutold von — s. Basal Domherren.  
mag. Otto von — s. Basal Diöcese Archidiacone curia advocatus.  
Ulrich von — s. Basflüßer.
- converse s. Beglenc.
- Chonzo s. Kanzo.  
Koringen.  
Heinrich von 121, 41.  
Cormoret Cormorois in Bern nw. Biel 383, 22.  
Kornmarkt s. Basel Lokalitäten.  
vom Kornmarkt, in dem, im Kornmargete, Kornmarge, de Foro frumenti.  
Konrad RvB 86, 22.  
sine Witwe Gertrud BvB 78, 25. 86, 22. 87, 14 f.  
Ihr consanguineus und alumnus Richard von Dale, s. diesen.  
Rudolf R 147, 28. RvB 355, 22.  
sine Tochter Eligenta s. Reinach.
- Cortaleri s. Courtelary.
- Koserlin Koserlerin Koserlina.  
Bale 267, 28. 268, 1 f. 323, 2. 330, 11 f. 371, 15.  
ihre Schwester Mechtild 330, 12 f.  
deren Tochter Katherina 330, 13 f.  
Gisina 330, 12 f.
- Köstlach Kesselach im Elsass w. Pürt 223, 3 f. 224, 23. 255, 31.
- Lokalitäten:  
in alten Phirse 223, 25.  
an dem Anwender 223, 33.  
an die Bach 223, 35.  
an, under dem Barge 223, 22, 84.  
zem Bokende 223, 24.  
zem Bömelin 223, 19, 36.  
an dem Brügele 224, 4. 226, 2.  
ze Brugelin 223, 22.  
ze Bruggolon Bruglon 223, 22.  
an dem Brüle 223, 22. 224, 2, 4.  
ze kalten Brunnen 223, 27.  
in dem Bëchholz 223, 22.  
an dem Bänlande 223, 33.  
in der Kalwig 223, 55.  
in dem Kiraböms 223, 22. 224, 2.  
an dem, uf Kembelbëche 223, 17, 29.  
zem Kruse 223, 24.  
in dem Dorf 223, 26. 224, 1.  
in der Dorfmatte 224, 3. 225, 1.  
in dem, zem langen, vordren, vrien Eicholz 223, 22, 80, 31.  
in dem Espinbage 223, 31.  
zer Furte 223, 12.  
ze Gerhardes lachen 223, 19.  
ze Grimalen Grimelen maten 223, 33. 224, 1.  
ze Hirzmaten 223, 25, 27. 224, 8.  
zem Holzelin 223, 18, 37.  
zem Hornreine 223, 23.  
ze Hütech 223, 24.  
zer Hutentesteia Hüttenstein 223, 20.  
ze Hutentete 223, 25.  
ze Lowanbage 223, 21.

- in Malles 223,22.  
 hi der Müli 223,30. 224,7. 225,4.  
 an dem Mullinker 224,4. 225,2.  
 ob Örenzsch 223,27.  
 ze Rätzlhalden 223,28.  
 undar dem Reine 223,33.  
 in Relester 224,8. 225,8.  
 in der Rütü Rütin 223,30. 224,8.  
 in den, zen Rütis 223,33. 224,8.7. 225,8.8.  
 zer heiligen Rüte 223,17.38.  
 zem Selde Selide 223,28.  
 ze Stege 223,19.  
 in den Strengen 223,21.  
 in der Stritstrü 224,2.  
 an, in, uf Strüthöl 223,17.22. 224,5. 225,2.  
 in dem Strüte 223,18.  
 var dem Walde 223,24.32.  
 zem holen Wege 223,36.
- Heinrich von 255,30.  
 sein Sohn Werner 255,29.  
 Werner von 255,37.  
 dessen Vater s. Lang.  
 Bruder 255,39.  
 Schwestern 255,29.
- Kötzingen Kötzingen im Elsass s. Mühlhausen  
 n° 405 Tr. II, 370,4.  
 Johann von — BvMühlhausen n° 405 Tr. II, 370,  
 8f.; 371,5.  
 seine Frau n° 405 Tr. II, 370,9f.; 371,5.  
 seine Kinder n° 405 Tr. II, 370,10f.; 371,9.
- Kaufman s. Kaufmann.
- Coercelles Gurselle in Frankreich nahe der  
 Schweizergrenze s. Pruntrut 75,41.
- Courgeny in Bern s. Pruntrut 225,19.
- Courtelay Cortalari in Bern sw. Biel.  
 Symon von — R 383,27.
- Kozzo Kozze Chozze Chozzo 296,21.  
 — 304,24. seine Tochter Jodanis s. Kalkblein.  
 — von Freiburg, dessen Sohn 112,5.  
 Burchard 58,21. BvKJB 296,22f.  
 seine Frau Hedwig 296,30.  
 seine Söhne Konrad 296,31  
     Jacob 274,7f. 82,5f. 296,29.  
     Reinher 296,30.  
     Radulf 296,31.
- Konrad, Sohn des Kozzo 49,18.  
 Konrad — von Freiburg R 21,11. R 48,31.  
 R 49,13.  
 Heinrich — von Hüningen 282,6 f.  
 Johann s. Freiburg Johanniter.  
 Volkard s. Freiburg Johanniter.
- Kraft Craft Krafes Kräfte Crafts Crafnais  
 Crafnais.  
 Burchard R 18,28. R n° 180 Tr. II, 267,11.  
 R 119,11. s. Basel Rat Ritter.
- Heinrich R 11,34. 69,6f. R 169,17. R 189,29f.  
 R 209,39.  
 seine Frau Gertrud, des Dances Tochter 69,8.  
 s. Tanz.  
 Johann R 2,27. R 5,10. R 16,29. R 17,30.  
 R 36,30. 395,24. 396,6.  
 seine Schwester Gertrud Frau des Peter  
 Sentelin, s. diesen.  
 seine fünf Kinder 395,24.
- Radolf s. Basel Diöcese Archidiacone — Basel  
 Domherren.
- Krämer cramer eremer institar.  
 Burchard BvB 277,34.  
 s. Berner — Burchard — Heinrich — Ludwig  
 — Rudolf von Mühlhausen — Nicolaus —  
 Schöck — Stämli.  
 nater des Krämers s. Basel Lokalitäten — Rafach  
 Lokalitäten.
- zum Kranich, zem Kranche Kranche.  
 Peter 149,9. BvB 267,10f.
- zum Krehs, zem Kreps.  
 Peter n° 195 Tr. II, 268,19.  
 sein Sohn Konrad BvB n° 195 Tr. II, 268,18.
- Creda s. Greda.  
 bi Chreghenbade Chreghenbade s. Michelbach  
 Lokalitäten.
- Krenzsch s. Grenzsch.  
 vom Kreuz, de Cruce.  
 Heinrich — der Schmied 27,21.  
 Ludwig — der Schmied 26,9f. 26,37. 27,11f.  
 sein Vatter Jacob 26,37. 27,11f.  
 Peter 47,22. 114,22.  
 sein Sohn Konrad 114,21.  
 Kunzi 47,22.
- vom heiligen Kreuz, de s. Cruce.  
 Johann — Priester 389,2f. s. Basel Domstift  
 Caplane.  
 sein Cleriker Heinrich 389,18.
- Kreuzgasse Kreuzthor s. Basel Lokalitäten.
- Kribas.  
 Heinrich 150,40.  
 sein Bruder Werner 150,40.
- Krieg.  
 Heinrich 397,30.
- Krieger.  
 Johann 359,28.  
 Werner 359,28.
- Crispingen der auf dem linken Ufer gelegene  
 Teil von Walheim im Elsass s. Altkirch.  
 Kirche 288,10.  
 Rudin von 288,8f.
- Christian Cristanes Kristianens.  
 s. Basel St. Leonhard Chorherren — Herzwil.  
 Christine Cristina s. Wattweiler.
- Croia Craensis in der Türkei, Albanien, s. Skutar.  
 Bischof Romanus 285,37.

Haus zur Krone s. Basel Lokaltäten.  
 amme crumben aker s. Housaganen Lokaltäten.  
 der chrunbe acher s. Basel Lokaltäten.  
 Krutenowe s. Kembs Lokaltäten.  
 zem Kruse s. Kostlach Lokaltäten.  
 ze steinir chruce s. Basel Lokaltäten.  
 Kuechmeister Chochmeister Chochmeister  
 Magister coquine.  
 . . — s. Basel Domherren.  
 Kuechmeisterin 320,12.  
 ihre Schwester Agnes s. Eptingen.  
 Heinrich s. Basel Domherren.  
 Johann 139,20.  
 Ulrich — von Basel R 58,10 f. R 169,17. RvB  
 394,6.  
 seine Frau Anna 58,10.  
 Chechrouch 244,11.  
 Kuehli Kuehlin Chuebelin Kinchili.  
 mag. Heinrich — von Basel 9,34. s. Konstanz  
 Domherren.  
 Cugilin.  
 Heinrich s. Basel Amtleute.  
 Kumi 148,62.  
 in der Chaminus s. Blotzheim Lokaltäten.  
 an Kundischen s. Mittel-Müsboch Lokaltäten.  
 Koni Chünins.  
 s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Kualc Kunich Kunig s. König.  
 Kunz Cogo Chono Cün Kün Chün Cunnö Cünö  
 KGeo ChGeo.  
 — 4,48. seine Frau Mechild 4,43.  
 — 315,6.  
 s. vom Angen — Attenschweiler — der Bäcker  
 60,40. 275,14 f. 369,3. seine Frau Bertha 60,  
 41. 275,14 f. — Basel Bischof curia officialis  
 — Basel Bischof Keiler — Basel Buchof  
 Schreiber — Basel Döcese Archidiacone —  
 Basel Domherren — Basel St. Peter Chor-  
 herren — Berenzweiler Leutpriester — Bern  
 — Botscho — Breisach — Breisach Leut-  
 priester — Brinkheim — Kembs Vicar  
 — Koielhäusern — Kulmar Stift Sängler —  
 Dampfreux — Delsberg — Gempelen —  
 Grans — Gaggisberg — Högendorf —  
 Hanaganen Meier — Herzog — Hirslingen  
 — Jegenstorf — Jung — Jungholt — Laub-  
 gassen — Lantenhach Sängler — Liebeck —  
 Lützel Mönche — Müsbach — Oiler — Ols-  
 berg conversi — Olberg Schaffner — Ram-  
 stein — sum Rothen Thurm — Rndella —  
 Rutus — Schlierbach — der Schmied 114,36.  
 — Sempoch — zur Sonnen — Spechbach  
 — Uffhols — Walheim — Westthalen —  
 Wittersdorf — Wolfzangen — Wolschweiler.  
 Kenos Thor s. Basel Lokaltäten.  
 Chnealtigen s. Ödlingen Lokaltäten.  
 Chärad Chäradus Chäradus Chärat Chärat  
 Chärat Cürath s. Konrad.  
 Kanti Chöncines Chänci Cäncin Cäncinus Chä-  
 ncinas Chänci Cäncin Chöezinna.  
 s. Basel Spital Keller — Buller — vom Kreuz

— Ermenrich — Geisriebe — Lisman —  
 Müsch — Ober — Teuflein — Volstucke  
 — an dem Wege.  
 Künzli Choncelinus Kuncellins.  
 s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Knezmann Chünzmannus.  
 s. Uffheim.  
 Kunzo Chonzo.  
 der Schmied 25,16.  
 Cuon. s. van Basel.  
 Kupferschmied cuprifisher s. Johann.  
 Haus zum Kupfertharm s. Basel Lokaltäten.  
 in Ceris s. im Hof.  
 Kürschner pellifex s. O. — Otto — Steinkler.  
 Kerzo.  
 Werner s. Lautebach Chorherren.  
 Kescam 146,24.  
 Custodis.  
 Ludwig s. Basel St. Peter Chorherren — Basel  
 St. Peter Schaffner.  
 Kavis s. Kiffis.  
 Cysterclensis s. Cisterciensis.

## D.

Dachsfelden Taseven Tasvenne Tasfenne Tas-  
 pheanne Tasvenne Thesefenne in Bern n.w. Biel  
 68,1 f.  
 die Kinder von — 339,26.  
 Heinrich von 23,16. 24,1. 240,20. 290,28.  
 seine Witwe Agnes 67,27 f. 240,20 f. 241,41.  
 280,28.  
 ihre Kinder 67,27. 240,21 f. 241,41.  
 ihr end ihrer Kinder Vogt Siegmund 68,4.  
 Heinrich von 249,22.  
 Johann von 163,28. 249,22.  
 Philipp von 68,3.  
 sein Sohn Heinrich 68,3.  
 Reinold von 68,3.  
 seine Söhne Heinrich 68,3.  
 Jacob 68,2.  
 Walther von — R 68,3. d. k. R. n° 691 Boos  
 125,26.  
 seine Söhne Heinrich 68,4.  
 Philipp 68,3. n° 691 Boos 125,26 f.  
 Ulrich n° 691 Boos 125,26 f.  
 s. Brotmeister — Rovenburg.  
 zu Dagelins burnen s. Mittel-Müsboch Lokaltäten  
 Dale Dal in Frankreich s. Mümpelgard.  
 Richard von — s. Basel Prediger Brüder —  
 Kornmarkt — Prediger.  
 Dammerkirch Damerlich Damerlich Tamerlich  
 im Elsass w. Aitkirch.  
 Elsin von 397,21.  
 Peter von n° 405 Tr. II, 371,3. BvMülhausen  
 n° 660 Tr. II, 469,26.

Dampheux Dampfrid Dampflusa Taufsun in Bern n. Frustrat nahe der Grenze.  
 mag. Kuno von — s. Basel Domherren.  
 mag. Peter von — Geistlicher <sup>n</sup> 5 Tr. II, 188, 1.  
 Daus s. Tanz.  
 Dapifer s. Truchsess.  
 Decanl.  
 Agnes 381,37.  
 Heinrich s. Basel St. Peter Chorherren.  
 Decke Decche Deche Teka Tecke Teche Teko.  
 Barchard 140,2.  
 Konrad BvB 151,20. 207,27.  
 Dietrich 97,8. 104,8. 164,10. 272,81. 274,20.  
 304,22. 323,25. 344,8. BvKB 345,7. 396,8.  
 s. KlBasel Rat — KlBasel Richter.  
 Degenhart <sup>n</sup> 405 Tr. II, 371,8.  
 Deggenbassen in Baden n6. Überlingen.  
 Rudolf von 43,25.  
 Swigger von 43,25.  
 Deitingen Teitingen in Solothurn 6. Solothurn.  
 . . von 112,12.  
 seine Frau 112,13.  
 de Delen s. Handsbach Lokaltäten.  
 Delsberg Delsperg Talsperch Telsberg Telsperc  
 Talsperg in Bern sw. Basel.  
 Bürger 359,14.  
 Heinrich von — R 268,21f.  
 sein Sobo Kuno 268,22f.  
 seine Tochter s. Lena.  
 Heinrich von — s. Basel Domstift Capläne.  
 Johann Marschalk von — R 314,9. R 327,40.  
 Walther von — s. Basel Domstift Capläne.  
 Desseheim Tessenheim im Elsass sw. Breitsch.  
 Eberhard von 364,18.  
 Deutschland Alamaala Alamanales Alemanis Alemanis  
 Almansia Almansia Germanis Teutonis Theotonis  
 Theuthenis Theotonia 65,88. 347,30.  
 Ober-Deutschland, Alamaala superior 287,3.  
 377,5.  
 Nieder-Deutschland, Alamaala inferior 377,6.  
 Bischöfe 338,12.  
 Ralch, Romanum Imperium 77,26f. 78,6f. 284,  
 15f. <sup>n</sup> 282 Tr. II, 316,18. <sup>n</sup> 497 Tr. II,  
 418,2f.; 419,4.  
 König, Romanus princeps 65,29.  
 filius domini regis Romanorum 48,12.  
 sein docter mag. Petrus 48,13. [Petrus  
 de Frece, Vicekanzler Konradins]  
 Heinrich [VIL] 77,15.  
 Rudolf [I.] 65,22. 76,25. 77,14.26. 81,40.  
 85,17. 98,22. 142,26. <sup>n</sup> 282 Tr. II, 316,1.  
<sup>n</sup> 497 Tr. II, 418,1. 284,14. 293,5.  
 seine Gemahlin Anos <sup>n</sup> 497 Tr. II, 418,8.  
 319,12.  
 sein procurator Hartmann von Baldegg  
 85,17. s. Basel Vogt — Rheinfelden  
 Burggraf.  
 sein Sekretär Bischof Historich von Basel  
<sup>n</sup> 497 Tr. II, 418,18. 284,20.

sein Sobo Hartmann <sup>n</sup> 497 Tr. II, 418,9.  
 seine Söhne s. Österreich — Steiermark.  
 Fürsten <sup>n</sup> 282 Tr. II, 316,3. <sup>n</sup> 497 Tr. II,  
 418,11.  
 agehalter des Reichs Hartmann von Baldegg  
 267,22.  
 Hofgericht 111,2.  
 s. Augustiner — Barfüsser — Jehanniter —  
 Prediger — Rom Legaten.  
 Deutscher Orden.  
 Ballel Elsass-Burgund Landcomthur 8,19. 210,  
 22. 317,12.  
 s. Basel — Beuggen — Lüttauco — Rofach,  
 ra dem Dörlshage s. Mittel-Müsbach Lokaltäten.  
 Diebold Theobaldus Theobaldus Thiehalt.  
 s. Pärt.  
 Diemüt Diemadis.  
 s. Lena — Mianebere — Ollingen.  
 Dieprechtswilr s. Liebenweiler.  
 Diessenhofen Dieszenhofen Tiesenhofen im  
 Thurgau.  
 Barchard von — s. Basel Prediger Brüder.  
 Konrad von — Geistlicher 268,9.  
 Konrad von — s. Basel St. Clara Pfleger.  
 s. Ritt.  
 Diethelm Diethelms Diethalmus Dütcheimus  
 Dyetelmus.  
 s. Baden — Basel Jadies — Basel Diöcese  
 Archidiäcese — Basel Domcastos — Basel  
 Domherren — Kämmerer — Gelin — Gun-  
 dolsdorf — Lützel Prior — Schillingen.  
 in Dietsenlage s. Mittel-Müsbach Lokaltäten.  
 Diethar Diatharus Dieterus.  
 s. Basel St. Maria Magdalena Schaffner —  
 Olzenberg Propst — Strassburg Domstift  
 probandarius.  
 Diethers Diether.  
 Konrad 164,10. 201,37.  
 Ulrich 291,4.  
 Dietikon Diethincho in Zürich sw. Ztribch.  
 Rudolf von — s. Konstanz Diöcese Arebidiacon.  
 Dietrich Dieterich Diethericus Diatrie Dietrius  
 Theodericus Tietricus.  
 — 343,26f.  
 s. Barfüsser Provincial — von Basel — Basel  
 Barfüsser lector — Basel Dompropst Caplan  
 — Basel Domsänger — Basel Johanniter —  
 Basel St. Leonhard Spital — Basel St. Peter  
 Capläne — zum Brunnen — Decke — Golin  
 — Heidgasse — zum Horn — Hungerstein  
 — Lutter — Lützel — Münzmeister — der  
 Münzmeister 103,81. BvB 212,30. BvB <sup>n</sup> 661  
 Tr. II, 470,18. s. Basel Rat Burger — am  
 Ort — Ollingen — Paigertli — Reichenweiler  
 Leutpriester — der Schneider Bvlaufenberg  
 237,4. — Schawelin — der Schuhmacher  
 349,42. — Stetten — Werner der Münz-  
 meister — Winkler — der Zöllner s. Basel  
 Rat Burger.

- Dietschi Dieschins Diesians.  
s. Meierlin.
- Diëtlinchou s. Diëtikon.
- Dietswiler Dietswil im Elsass s. Mülhausen  
n° 514 Tr. II, 421,3.
- Selicman von n° 514 Tr. II, 421,5.
- Dietswil Tütwil, Gross-Dietswil in Lazera s.  
Langenthal.
- Decan Barchard s. Zofingen Chorherren.
- Dirmenach s. Dürmenach.
- Dithelmus s. Diethelm.
- Diuginfels.
- Wal. von — s. Neuenburg Johanniter.
- Dives s. Reich.
- Dobenaat.
- Johann n° 195 Tr. II, 269,7.
- se deme dochindan homme s. Mittel-Müsbach  
Lokalitäten.
- Dogginburg s. Taggenburg.
- Döggingen Teggingen in Baden sw. Donau-  
schlengen (?)
- Heinrich von 154,23.
- se Dulen s. Hundsbach Lokalitäten.
- Domarkilch s. Dammkerlch.
- Dnrherdas s. Suls Johanniter.
- in dem Dorf s. Köstlich Lokalitäten.
- Dorfmaten s. Blotzheim Lokalitäten — Köstlich  
Lokalitäten — Metzerten Lokalitäten — Michel-  
bach Lokalitäten.
- Dornach Durnich Dorniche im Elsass w. Mül-  
hausen.
- Peter von — R 104,38.
- seine Söhne Berner 331,2.
- Hago 104,38. 331,3.
- Dossenhach Tussenbach in Baden nÖ. Rheinfelden.
- Vicepleban Hago 379,20.
- Döttingen Tetlingen Thetingen im Aargau an der  
Aare sw. Zurzach.
- Burchard von — R o° 134 Boos 75,1.
- Heinrich von 46,36.
- Drechaler 43,37.
- Dritman.
- von Sulzmatt R 318,30.
- Dratingus der Bäcker BvB 45,14.
- Duran.
- P. s. Emhran can.
- Derink s. Thüring.
- Dürmenach Dirmenach Tirmenach Tirminah im  
Elsass nÖ. Pfört 102,11.
- Rudolf von 25,14. 111,7.
- sein Bruder Heinrich 25,15.
- der Schmied von 27,30. —
- Durnich Dorniche s. Dornach.
- Durrenbach im Elsass bei Lantenbach nw. Suls.
- Volmar von — BvSuls n° 638 Tr. II, 462,24.
- Werner von — BvSuls n° 82 Tr. II, 224,32.  
n° 442 Tr. II, 390,16. BvSuls n° 662 Tr. II,  
441,36.
- zir Durrenbach s. Blotzheim Lokalitäten.
- die Dürin 217,36.
- Dux s. Herzog.
- Dyethelmas s. Diethelm.

## E.

- E. BvB 312,20.
- s. Basel Prediger Prior.
- an dere Ebenste s. Blotzheim Lokalitäten.
- Eberhard Eberardus Eberhardus Eberhart Ehr-  
hardus Heberhardus.
- n° 814 Boos 75,5.
- s. Basel Domdecan Schreiber — Biel Rat —  
Katsenellenbogen — Kolmar Unterlioden  
conversi — Konstanz Bischof — Dessenheim  
— Habsburg — Leo — der Metzger BvB  
28,28. — Rheinfelden Propst — Waldburg  
— Zelze.
- Eberlin Eberlinus.  
der Schreiber 13,28.
- Ebinus.
- s. Basel Bischof curia aotarius.
- Eblians der Bäcker BvSuls n° 638 Tr. II, 462,22.
- Ebrudensis s. Emhran.
- retro ecclesiam s. hinter der Kirche.
- Ech.
- Heinrich von 163,14.
- Echebach s. Eschbach.
- zem Echelin s. Hausgauen Lokalitäten.
- Echs.
- Johann von — der Gerber 298,36.
- Echsol s. Eichsel.
- in Effenbergo s. Rufach Lokalitäten.
- Egeioff Egleioff 239,28.
- sein Sohn Friedrich 239,27.
- der Gärtner 281,20. — s. Hungerstein —  
Zunftmeister — der Zunftmeister n° 457 Tr. II,  
401,13.
- an Egen matten s. Blotzheim Lokalitäten.
- Eggenen Eggenheim, Nieder- und Ober-Eggenen  
in Baden sÖ. Mühlheim.
- Leutpriester Lütold 80,7. 127,3. s. Basel Dom-  
herren.
- Ober-Eggenen, superius Eggenheim.
- Kirchherr mag. Radolf 149,7.
- Egshain Eggenheim Eggenheim Eggenheim  
im Elsass sw. Kolmar 318,26. 325,26.
- Hago von 354,17.
- Kotlieb von 162,17.
- seine Frau Gerina des Johann Backeler  
Tochter 162,15.
- Eglingen im Elsass nw. Aitkirch 231,29.  
s. Schaffner.



Egringen in Baden n. Basel 253,34.  
s. KIBasel Lokalitäten.

Ehenheim, Nieder- und Ober-Ehenheim im Elsass  
sw. Strassburg.  
Peter von — s. Basal Johannesiter Comthur.

Ehingen in Württemberg sw. Ulm [in Baden nö.  
Schaffhausen.]  
Konrad von — s. Harfäuser.

zu der langen Eich s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
undar den Eichele s. Hlotzheim Lokalitäten.

Elchgassen.  
Rudolf von 202,39.  
saina Witwa Sophie von Pfaffenheim 202,39.  
daren Tochter Hedwig s. Wanzwaller.

in dem, sem langes, vordren, vrien Eicholz s.  
Köstlach Lokalitäten.

Eichal Eichel in Baden ö. Lörrach.  
Kirchherr Berthold 378,36f. 379,3 f. s. Konstant  
Diöcese Decanat Wiesenthal.  
Leutpriester Berthold 378,24. (Siegelschrift.)

Eimeldingen Eismeldingen in Baden n. Basel  
171,37f.  
Lokalitäten: on der Bach 171,38.  
an den süwen Matten 171,39.  
zu dar Wasmtotten 171,39.

Kirehe 171,38.

Kirchherr Konrad 171,35. s. Basel St. Peter  
Decan.  
offieim sacristia 171,39.

Eincho s. Zinke.

Hees sun Einhora s. Klein-Basel Lokalitäten.

Einsiedeln.  
Kloster 370,40.

Ensinshain s. Ensisheim.

Nidern Einheim s. Nieder-Enzen.

Haus zum Elefant s. Basel Lokalitäten.

Elegast 281,34.  
Eligenta.  
s. Kornmarkt — Hltzsch — Reinach.

Elisabeth Elizabeth Elisabeth Elisabeth  
Elisbete Elisabeth Elysbeth Elysbeth Elisabeth.  
s. Blauenstein — Bogge — Beckinger —  
Hungerstein — Lewe — Lindau — Ludwig  
der Keller — Malenheim — Ragisheim —  
zu Rhein — Seldenan Äbtissin — an den  
Stalnen — Sulzmott — im Thurn — Trots-  
haus — Wattweiler — Zinke.

Ellbach Ellenbach Einbach im Elsass w. Altkirch  
soweit Dammerkirch.  
Heinrich von — BvSals n<sup>o</sup> 71 Tr. II, 214,3.  
n<sup>o</sup> 72 Tr. II, 216,18. n<sup>o</sup> 82 Tr. II, 224,34.

Ellerbach Elrbach in Bayern sw. Augsburg.  
. . von — s. Basel Domharren.

Ell s. Sais.

Ellias.  
s. Benken Meier — Epfig — Liesberg — Mech-  
tild die Weberin — Minsenberg — Senfalin  
— Soßeln.

Elmangrin Elmangrin = Elmengringen in Luzern  
nö. Sempach?  
Arnold von 21,34f. 22,3f. 33,3.  
sein Bruder der Custos Konrad von St. Peter  
in Basel, s. diesen.  
sein Sohn Berthold 33,2f.

Elsass Alsace Elsis 59,1.  
Landvogt Konrad Werner von Hotstat 139,14f.  
sein Schreiber Rädger 139,14f.  
dessen Tochtermann Rudolf 139,19.  
s. Deutscher Orden.

Elaine s. Dammerkirch — Sempach.

Embrach Emarrach Emarrach Emarrache Emrach  
in Zürich w. Winterthur.  
s. Klein-Basel Lokalitäten.  
Kloster.

Propst Hago 55,7.  
Heinrich von — der Bäcker 96,34. 218,3f.  
272,3. s. KIBasel Rat.  
sein Bruder Peter 218,10. 240,33.

Embrun Ebretonensis in Frankreich nö. Grenoble.  
Erzbischof Jacob 98,39.  
can. P. Duran 250,39.

Emcho s. Prediger.

Emund Emundus.  
s. Kolmar Prediger — Prediger.  
Emellesborne s. Aspach Lokalitäten.

Enkesdorf Enchindorf in Baden sü. Wahr.  
Heinrich von 270,56.  
an dem nidern Ende s. Mühlhausen Lokalitäten.

Endingen Endingin in Baden nw. Freiburg.  
Kooerad von — R 41,1.

Hisus zum Engel s. Basel Lokalitäten.

Engalberg in Obwalden nö. Luzern.  
Kloster 117,7.

Engelbotte.  
Heinrich 343,7.  
Jn. 343,3.  
sein Fran Greda 343,5.

Ensisheim Einselshain Ensisheim Ensisheim im  
Elsass s. Mühlhausen 77,16. 144,14. 227,39f.  
228,10.  
Lokalitäten:  
vor der Almeinde 228,3.  
hinder der Behal 228,3.  
Galgen 227,40.  
in Giezan 228,6.  
Harbaz 228,5.  
Hermbaz 228,1.  
bi der heslinen Hurst 227,39.  
St. Martius Acker 228,4.  
Rad 228,3.  
uhar den Rabewec 227,41.  
wider Sermer 228,3.  
Stadthor 228,7.

- uf die Straze 228,2.  
 in dem obern Velde 228,1.  
 Vronaker 228,6.  
 vor der Vve 228,5.  
 ze Warchême 228,4.  
 Vogt 227,37.  
   sein Sohn Ulrich 227,37. 228,14.  
 domicelli de 307,30.  
 RE. von 354,19.  
 Walther von 254,19.  
   s. Stadelbach.  
 Entlibuch.  
   Wer. von 39,24.  
 Nieder Enzen, Nidern Enzheim im Elsass sô.  
 Rufsch 113,10.  
 Epôg Epche Eplich im Elsass a. Schlettstadt.  
 Ellina von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.  
 Richard von — R 241,17.  
 Stephain von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.  
 Episcopus s. Bischof.  
 Eppo s. Wizenheim.  
 Eptingen Eptingin in Baselland sù. Sissach.  
   Herren von 307,91.  
   . . von — R 277,12.  
   Konrad von — R 26,15.  
   Konrad von — von Blochmont R 222,39. R  
   224,9 f. 30.  
   seine Frau 223,8.  
   Kinder 223,8.  
   sein Eigenmann Heinrich von Waldighofen,  
   s. diesen.  
 Konrad von — s. Rohr Lepriester.  
 Gottfried von — R n° 266 Boos 95,22 f. 372,31.  
   s. Bascl Vice-Vogt.  
 Gottfried von 192,36. 199,21.  
 Gottfried von — d. L. von Madeln R 352,9.  
 Heinrich von 197,40.  
 Heinrich von — s. Barfüsser.  
 Johann von — R 132,11. R 353,14.  
   sein Schwiegersohn Kunzmann von Ufheim,  
   s. diesen.  
 Johann von — von Blochmont R n° 360 Boos  
 104,10; 105,5 f.  
 Mathias von 52,28. R 64,38. RvB 89,16. R 126,2.  
 R 177,24. RvB 237,19 f. s. Basel Bürger-  
 meister.  
   seine Kinder Anna 177,29.  
   Heinrich 177,39.  
   Mathias 177,29.  
   Werner 177,29.  
 Peter von — R 197,39.  
 Reinhold von — R 16,23. R 17,29. R n° 360  
 Boos 104,34 n° 457 Tr. II, 401,11. 320,14 f.  
   seine Witwe Agnes 277,38. 320,12 f. Schwester  
   der Kuchmeisterin.  
 Werner von 103,19. n° 360 Boos 105,6. R 327,37.  
 Urkundenbuch der Stadt Basel. II.
- ad Epnum s. zum Rosse.  
 Erkenfried Erkenfrids Erkeevrid Ercenvidus  
 Erkenwit.  
   s. Basel Domstift Sânger.  
 Erenfels.  
   Hennan von 32,14.  
 Ergowe s. Aargau.  
 Erlenhach Erlibuch in Zürich sù. Zürich am See.  
   Johann von 78,39.  
 Erlshain s. Arlesheim — Herlisheim.  
 Erlshach Erlspach in Solothurn und Aargau nw.  
   Aarau.  
   Peter von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Ermenrich Heramenrich.  
   Konrad 164,9. 209,41. 214,9.  
   Knutz 226,8.  
   Hugo 214,8. 245,17. 323,33. 341,6. BvKIB 373,  
   34. s. Kibsal Rat.  
 Erphert.  
   s. Angst Meier.  
 Erstfeld in Uri sù. Altorf.  
   Sacristan Heinrich 169,23.  
 uf Erthsen s. Mülhusen Lokalitäten.  
 Ertwach.  
   Heinrich 375,32.  
 Eschbach Eschebache im Elsass unweit Münster  
 nw. Rufach.  
   Konrad von 229,7.  
 Eschbach Echebach Eschebach Eschhach Esch-  
 bach in Baden nò. Neuenburg.  
 Heinrich von — BvB 115,11 f. 116,9. 19. 133,5.  
   190,1 f. 212,9. 374,9 f.  
   seine Frau Mechtild Vâlerin 115,17 f. 116,9.  
   19 f. 133,5. 190,1 f. 374,10 f.  
   seine Tochter Anna s. Kenneler.  
 Heiarich von 41,2.  
 Heiarich von — von Lauder 179,12 f.  
 Eschemertor s. Basel Lokalitäten.  
 ze Esches s. Santheim Lokalitäten.  
 Eschenweiler Esholtswilr im Elsass sô. Mül-  
 husen.  
   Baldemar von — Priester 210,29.  
 Eschikon Eschon s. Öschgen.  
 Esel Asinus.  
   Radoff BvB 186,39. 267,10.  
   meister Eselli 208,28.  
 Eselthürlein Esûnterll.  
   Hugo ze 263,18.  
   s. Basel Lokalitäten.  
 iame Espede s. Carspach Lokalitäten.  
 in dem Espinbage s. Köstlach Lokalitäten  
 Esslingen Erelingen in Württemberg sô. Stuttgart.  
   Konrad von — s. Kolmar Prediger Vicar.  
 Este.  
   Markgraf 208,13.  
   sein ancicus Odo de Pandemita 208,12.  
   56

Eternbus s. Basel Lokaltäten.  
 Eitro s. Werrenhausen.  
 Eitikon s. Tannenkirch Lokaltäten.  
 Eitlingen in Baselland sw. Basel 3,20, 4,3.

## F.

faber s. Schmied.  
 Falkenstein Valkenstein Valchenstein.  
 der von 228,32.  
 Otto von 221,14, von Orschweir 229,8, 321,2sf.  
 seine Kinder Adelheid 321,32.  
 Rüdiger 321,31.  
 Rulin 321,31.

Falkenstein Valkenstein im hadischen Hüllenthal  
 s. Freiberg.  
 Jacob von 49,17.  
 sein Bruder Johann 49,17.

Färber Verwarus Verwar.  
 Albert n° 180 Tr. II, 267,4.  
 Berthold 166,21f. BvB 185,27f.  
 seine Schwester Ro. 185,29,24.  
 Bertsch BvB n° 346 Tr. II, 341,3.  
 Konrad s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Heinrich BvB 166,32.  
 N. s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Nielsus s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Ulrich BvB 388,40, 389,22.  
 seine Frm Gertrud 388,42.  
 seine Kinder Adalheid 389,1.  
 Agnes 389,1.  
 Burchard 388,42.  
 Katherin 389,1.  
 Heinrich 388,42.  
 Margaretha 389,1.  
 Mechtild 389,1.

s. Ulrich.

Fasnacht Vasenacht Vasenacht Vasinaht Vasinat  
 Vasinaht Vasnacht Vasnath.  
 Barchard 245,18, 289,18f, 302,15f.  
 Konrad [Kanzl] 289,18f.  
 seine Fran Anna 289,12.  
 Heinrich 5,27, 289,24.  
 sein Bruder 5,27.  
 Johann 289,7,23, 296,11, 300,22, s. KIBasel Rat.  
 seiner Schwester Sohn Peter 289,23.  
 Weroer 242,7.

Faschind Faschind.

Johann 232,5.

Faschinder 43,37.

Faist Valzes Velzin Vessette Pinguis.  
 Walther R 104,32, R n° 405 Tr. II, 371,3.  
 Werner s. Basel Klingenthal conversi.

Faidbach Velpach im Elsass sw. Pürt.  
 Kloster 224,32, 225,7.  
 Convent 224,27, 225,7.  
 Propst Heinrich 224,27, 225,7.  
 Farretensis s. Pürt.  
 de, in Fine s. am Ort.  
 Fischbach Vischbach vgl. Fischgraben zwischen  
 Wehr und Harnberg in Baden s. Säckingen.  
 Arnold aus 270,32.  
 Fischbach Vischbak in Luzern s. Zofingen.  
 Jacob von — HvZofingen 57,23.  
 Fischer Piscator Vischer Vischere.  
 Konrad 43,7.  
 seine Witve Guta 43,2.  
 Heinrich s. Basel St. Clara Pfleger — Neuen-  
 burg, Juhanniter.  
 Ulrich n° 514 Tr. II, 421,1.  
 sein Sohn Walther — von Basel s. Schlier-  
 bach incuratus.  
 s. Heinrich.  
 Fischingen in Baden n. Basel 46,33.  
 Flalshach im Aargau sw. Baden 117,8.  
 Flachland Vlachlanden Vlachland Vlachlanden  
 im Elsass sw. Nulhaus 110,12.  
 Albert von 22,32.  
 Mechtild von — s. Heidweiler.  
 Wessel von 103,27, d. j. 102,22.  
 Flachlanden s. Walheim Lokaltäten.  
 Fledin.  
 Mechtild 217,14f.  
 ihre Tochter Gertrud 217,16f.  
 Fleisch Fleichz Vleisch.  
 — 265,32.  
 Konrad 201,37, 245,18, 274,20, 282,22, 296,9,  
 297,4, 300,23, 304,22, 323,33, 342,23, s.  
 KIBasel Richter — KIBasel Schultheis.  
 Peter 281,33.  
 ad Florem, de Flore s. zum Birnen.  
 zi Flosche s. Blotzheim Lokaltäten.  
 s. Vlosche.  
 Flühach Flühach in der Herrschaft Gutenfels in  
 Baselland s. Liestal, vgl. den Bach Fluhbach  
 beim Wildenstein.  
 Rudin von n° 233 Boos 21,3.  
 Forster Forster Vorster.  
 Friedrich 307,27f.  
 Johann — von Letter 128,21, n° 677 Tr. II,  
 479,7.  
 s. Walther.  
 Forum boum s. Rindermarkt.  
 Forum frumenti s. Kornmarkt.  
 Franciscus s. Augustiner General-Vicar.  
 Frankfurt a.M.  
 Bürger 144,35.  
 Fredericus s. Friedrich.

Freiburg i/B. Friburch Friburg Vriborc Vriborch  
 Vriburg Vriburgum Vryburgum, Vriborc in  
 Brigandia 299,9. 363,3.  
 Bürger Stadt universitas n° 48 Tr. II, 204,19.  
 49,5. 93,24 f. 338,16.  
 Geschwornen jurati n° 48 Tr. II, 204,21.  
 Rat 93,24.  
 Scheltheis 93,24 f.  
 . . voo Tusselingen R n° 48 Tr. II, 204,20,28.  
 St. Clara.  
 Abtissio 253,36.  
 Convent 253,37.  
 Johanniter 17,4 f.  
 Comthur Hirnakorn 16,9,68. 17,27. 21,14.  
 Brüder 16,10 f. 112,4 f.  
 Johann Kozzo 16,9.  
 Volkard Kozzo 16,40. 17,4.  
 Heinrich der Priester 16,41.  
 Rudolf Lapo 16,40.  
 Rudolf von Staufen 16,39.  
 Wazelin von Staufen 16,39.  
 Konrad voo Thierberg 16,39.  
 Prior Burchard 16,40.  
 Prädiger.  
 lector 42,33.  
 Prior 42,33.  
 Grafen Konrad n° 48 Tr. II, 203,12; 204,19 f.  
 [Konrad] s. Konstanz Dompropst.  
 C. von 41,1.  
 Konrad von 128,39.  
 Gerhard von — s. Basel Bischof curia notarius.  
 Helorich von — der Schmied BvB 24,38. 25,6 f.  
 Johann von — s. Basel Klingenthal Schaffner.  
 mag. Johann von — s. Lantenbach Chorherren.  
 s. Kozzo — Schneulin.  
 Freiburg i/S. 9,36.  
 Freiestrass s. Basel Lokalitäten.  
 an der Freienstrass, an der Vrianstraz.  
 Wilhelm — s. Basel Rat Zünfter.  
 sein Sohn H. BvB 204,55.  
 Freival 122,4.  
 Frick Frikka Friche Frika Vricke Vriken im  
 Aargau sw. Laufenburg.  
 Leutpriester mag. Thomas 95,35.  
 Burchard von — s. Basel Johanoiter.  
 Heinrich von — s. Rheinfelden Chorherren.  
 Ulrich von — R 116,52. R n° 233 Boos 21,11 f.  
 s. Matzeral.  
 Obm-Frick, obiren Vricchs im Aargau sw. Laufen-  
 burg 346,34.  
 Friedberg in Hasen o. Frankfurt.  
 Bürger 144,53.

Friedrich Fredericus Fridericus.  
 s. Basal St. Leonhard Chorherren — Kolmar  
 — Egelolf — Förster — Hildesheim Prediger-  
 prior — Leiningen — Werde.  
 Friasenberg Friansparch in Bern ob. Aarberg.  
 Abt Ulrich 199,59.  
 Friemers aker s. Hasoganan Lokalitäten.  
 Freiburg in Solothurn sw. Olten.  
 Graf Ludwig von 157,33.  
 Frohnfischer Vroovischer.  
 Konrad BvKolmar 306,33.  
 seine Witwe Adalheid 306,33.  
 deren Sohn Burchard s. Kolmar St. Jacob  
 Caplan.  
 Koorad 306,33.  
 Johann, Galtlicher 306,34.  
 Rudolf 306,35.  
 Fröschell.  
 Heinrich 349,42.  
 Frööda s. Jossin.  
 Fuchs Fac Fuchs Vuchz Vuhz Valpes Valpis Wipen.  
 Johann 375,34.  
 Werner BvB n° 134 Boos 74,26. BvB 82,30.  
 BvB n° 172 Boos 79,12. BvB 147,26. 154,21.  
 BvB 368,32. s. Basal Rat Burgar.  
 Haus zum Fuesh s. Basel Lokalitäten.  
 Fuchslein Fächalin Fohsella Vöselinus Vühseil.  
 — 370,3.  
 — der Metzger 246,36.  
 Werner BvB 316,32. s. Basal Rat Burger.  
 Weroer BvSols n° 71 Tr. II, 213,9.  
 seloc Frau Heilwig n° 71 Tr. II, 213,10.  
 seine Tochter Adalheid n° 71 Tr. II, 213,10.  
 Aona n° 71 Tr. II, 213,10.  
 Mechtild n° 71 Tr. II, 213,11.  
 Flütren Vüzin in Baden; nw. Schaffhausen.  
 Heinrich von — R 49,15.  
 Füllinsdorf Vüllstorf in Baselland o. Liestal.  
 132,12. n° 360 Boos 104,18.  
 Lokalitäten: in dem Bircha o° 360 Boos 104,19.  
 Warthäl n° 360 Boos 104,18.  
 fornasin s. Bicker.  
 Fürstenberg Vorstanberg in Baden ow. Schaff-  
 hausen.  
 Konrad von 298,38.  
 Walther van — BvB n° 75 Tr. II, 217,17.  
 Hans zu Fürstenberg s. Basal Lokalitäten.  
 zur Ferte s. Köstlach Lokalitäten.  
 Flütellin.  
 Rudolf BvB 19,21.  
 seine Frau Mechtild 19,21.

## G.

G. s. S. — Sl. — Thierenbach Prior.  
 Gabelswilre s. Gebarschwiler.

- Gabler Gabeler Gabelere Gablere.  
— 286,3.
- Peter 11,27. 89,42. 105,41. BvB 147,28. BvB 155,30. 153,13. BvB 199,2. s. Basel Vogt — Hasel Vicevogt.
- Galgingen Galviengen Galvingein Galvingen im Elsass sw. Mülhausen 239,14. 386,18f.  
Lokalität: Lieperei Liepererei 239,14.  
Meebtild von 239,34.
- St. Gallen, s. Gallus.
- Kloster 254,1f. 255,1.  
Abt Wilhelm 253,31. 254,45.  
Kapitel 253,32. 254,45.  
portenarius end Propst im Brolagen Heinrich 253,31. 254,45.
- Gallus.
- Heinrich 16,28. BvB 17,33.
- Gallus s. Basel Domstift Capläne.
- Galmet Galmetn in Latere ö. Gross-Wangse.  
Radolf von 39,32.
- Gampelen Gampion in Bern sw. Aarberg.  
Kuno von — s. Solothern Scholtheiss.  
underdem veige gampelen s. Metzleren Lokalitäten.
- Gansingen Gansingen im Aargau s. Laufenberg.  
Kirchherr mag. Rudolf 208,19. 209,32.
- Gärtner ortalanns.  
s. Konrad — Egelolf — Tunis — Zanftmeister.
- in der Gassen, in der Gassen.  
Heinrich — von Santheim 160,16.  
Hoymo 288,11f.
- rd dem Gatteren s. Metzleren Lokalitäten.
- Gebbart 239,31.  
sein Sohn Werner 239,30.
- Gebelwiler s. Santheim Lokalitäten.
- Geberschweier Gebelwiltre Gebelwiltre Gebelwiltre im Elsass sw. Rafach 10,41. 64,12. 107,33. 337,32.  
Lokalität: amme Gesetzte 10,42.  
Johann von n° 72 Tr. II, 215,18.  
s. Birsleren — Vallere.
- Gebreite s. Banni Lokalitäten.
- Gebweiler Gebewir Gewir Gewire im Elsass sw. Rafach 144,12. 152,32. 335,31.  
Schaltheiss Konrad R 241,15.  
Gottfried von 305,18.  
s. Basolwind.
- Geekigen s. Mönchenstein.
- Geehtlinger 235,36.  
sein Sohn Heinrich 235,36.
- Geilfus Geilfür.  
Nielsen s. Basel St. Leonhard Chorherren.
- Gelspitzen Gelsbolzheim im Elsass s. Mülhausen 145,30.  
sem Gelsprunse.  
s. Walheim Lokalitäten.
- Geirriebe Geirieme Geiriemo Geirriebe Geirriebe Geirriebe Geirribi.  
— 87,33. 234,8. 304,21f.
- Konrad 272,31. 276,35. 288,40. 289,3. s. Kl-Basel Rat — Kl-Basel Schaltheiss.  
seino Brüdor Hug 272,32.  
Johann 272,32.  
Kodin 272,32.  
Ulrich 164,8. R 214,4. R 236. 14. 272,29. s. Kl-Basel Rat.  
dessen Brüdor 236,14.  
dessun Kieder 272,32.  
Werner 272,31. 276,36. 288,40. 289,3. 296,3. 300,31. s. Kl-Basel Rat.
- Kunzi 323,32.
- Heinrich 214,5. 245,7f. 257,33.  
seino Brüdor 245,7.
- Gelnhausen in Preussen s. Frankfurt.  
Bürger 144,32.
- Gelterkloden Gelterehingen in Baselnd ö. Süssach.  
Heinrich von 104,6.
- Gempen Gempena in Solothurn w. Liestal.  
Lestpriester s. Basel Domstift Capläne.
- Gempener Gempenerus s. Mönch.  
Genge.  
Niclaus n° 527 Boos 113,34.
- Gengeman.  
Heinrich s. Biel Rat.
- Georg Georgins.  
s. Lanenburg Schalmeister.
- Gepp s. Bollweiler.
- Ger. s. Pomario.
- Gerber Gerbo.  
s. Borthold von Allschwil — Ch. — Echs — Gottfried — Opbel — Rodersdorf.
- Gerbergasse s. Basel Lokalitäten.
- zu dem Garen s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.
- Gerhard Gerbart Gerardus.  
s. Anagni Bischof — Basel St. Clara conversi — Basel Dompropst famulus — Burgelin — Buteheim — Kölner — Freiburg — Gügen — Jettigen.
- ze Gerhards lachen s. Küstsch Lokalitäten.
- Gerhartes.  
Peter — BvAltkirch 291,16.
- Garins 315,1.  
s. Beckeler — Egisheim — Leimen.
- Germonia s. Deutschland.
- im Gern s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.
- Gernaz Gernas.  
Konrad 240,32. 276,36.  
seino Fran Mechuld 240,32.
- Gernler.  
Konrad 193,38. BvB 219,5.  
seino Witwe Hedwig BvB 193,35. BvB 219,5.
- Gernlerin e° 319 Tr. II, 342,14.

Gerolt.

Konrad s. Rheinfelden Chorberren.

Gerphat.

s. Meywiler Lokaltitäten.

Gertrud Gardradis Gerdrut Gerdruth Gertruds Gertruit.

s. Basel St. Clara Äbtissin — Betsheim — Kolmar Unterelnden Prioria — Kornmarkt — Kraft — Farber — Fledin — Illsach — Lörsach — Seefeln — 117 Sonnen — zum Steinkeller — Tanz — Trubelberg — Ulrich — Vogt — Weiss — Zofagen.

Gerung Gerunch.

— 339,23.

— 333,32.

sein Sohn Barbard 333,21.

— der Müller von St. Alban 27,1 f. 74,11.

s. zum Rothen Haus — Schwürstadt Vicepleban.

im oheren Geseize s. Pfaffenheim Lokaltitäten.

Geseile.

Niclas s. Basel Johanniter Comthur.

amne Geseitze s. Geberscheier Lokaltitäten.

zu Geseilin s. Orschweier Lokaltitäten.

Gessler Gesseler Gesselerin Gesselerius Gessler.

Hedwig n<sup>o</sup> 72 Tr. II, 215,10.

Lütold BvRufsch 84,5 f.

seine Witwe Bertha 84,5 f.

daren Sohn Berthold 84,20. 265,19. 305,17. 326,33. 364,23.

Gewilr Gewilre s. Gebweiler.

Gesribi s. Geisrieh.

Gessler s. Heinrich.

ie Giezra s. Ensisheim Lokaltitäten.

Gildweiler Giltweil im Elsass n. w. Altkirch.

Konrad von 146,24.

Giler.

Konrad 238,9.

sein Bruder Konrad 238,9.

Gilhn.

Mechtild 289,29.

Gipser 45,35.

Gisela.

s. Metter — Mönch — Wallis — Weissenberg.

Giselrecht n<sup>o</sup> 128 Tr. II, 216,4.

Gisela s. Koserlin.

Glabhinta Glavinensis in der Türkei auf dem Vorgebirge Liguetta bei Avlons (?) s. Avlons.

gladiator s. Schwertfeger.

Glanzenberg Glancembereh abgegangen an der Limmat zwischen Fahr und Dietikon in Zürich.

Konrad von 207,35.

Glaser.

Gottfried 375,53.

sein Bruder Heinrich 375,34.

Glize.

Konrad 188,20.

Glöckner Gloggener Glogner.

Konrad BvB 334,31. BvB 397,9.

Gnadenthal s. Basel Geistlichkeit.

Göchlin Göcheli Göchelle Göchille.

Thomas BvB 155,22. 210,30. 291,36. 340,29.

Goldbach Goltbach im Elsass n. Thann.

Propst Heinrich n<sup>o</sup> 71 Tr. II, 214,5. n<sup>o</sup> 72 Tr. II, 216,16. n<sup>o</sup> 82 Tr. II, 221,29. vgl. 41,13. 46,15.

Goldschläger Goltleger Goltleger.

Johann 894,24.

s. Johann.

Goldschmid aurifaber.

s. Liebange.

Golla Gölle Gölle Gölles.

Konrad s. Basel Domkämmerer — Basel Dom-

decan — Basel St. Peter Propst.

sein Bruder Diethelm R 2,26. R 3,2. 75,33.

RvB 83,33. R 107,18. R 151,21.

dessen Witwe 151,21.

Diethelm s. Basel Domherres.

Diethrich s. Barfüsser.

s. Baden.

Gummersdorf Gummerstorff im Elsass w. Altkirch.

Bruder Heinrich von 291,4. 357,15.

Gonsans in Frankreich ö. Besançon.

Stephan von 271,22.

Gordanicis s. Gondaigues.

Göschlin 307,23.

Göngen Glarichos in Solothurn sö. Olten n<sup>o</sup> 42 Tr. II, 158,4.

Gerhard von 236,3.

Gosenrain Gozenrein in Luzern sö. Sempach.

II. von 29,23.

Gota Gote s. Guta.

ze Gottes angesichte s. Orschweier Lokaltitäten.

Gottfried Gotfrid Gotfridus Gotfrid Glüridus.

s. Eptingen — Gebweiler — der Gerber 265,

22. — Glasen — Habsburg — Neuenberg

Johanniter Comthur — Stanfen.

Goumer.

Heinrich 149,10.

Gondaigues Gordanicis in Frankreich in der Um-

gebung von Uzès n. Nîmes.

Prior Albert von Saave 94,21. 99,22. 251,7.

24.36. 252,9.25.28. 253,5.

Göthen.

Barchard 229,7.

Gozenrein s. Gosenrain.

Grubell 87,27.

amne Graben.

Konrad 140,3.

Peter 140,3.

hinder dem Graben s. Gross-Hfninggen Lokaltitäten.

Graber fostarius.

s. Jo.

## Graf Grave Comes.

- Burchard — von Theningen 299,6.  
 sein Schwestersonn e. Berger.  
 Heinrich n° 47 Tr. II, 203,6. BvB 106,28.  
 Hugo 215,35.

## Grametsch.

- Burchard s. Salt Johanniter.  
 monasterium Grandis vallis s. Münster im Gramfeld.  
 Grandvillars Grandewilr Grandwile Grandwiler  
 Grandwilr Grandwilr in Frankreich sw. Delle.  
 Hago von n° 180 Tr. II, 207,12. 126,6. BvB  
 268,28. 280,35. 356,7.

## Grans.

- Kuno 356,19.  
 sein Sohn Heinrich 356,19.

## Greda Credo Greide.

- 129,22 f.  
 ihr Sohn Heinrich 129,22 f.  
 s. Basel Stadtschreiber Burchard — Klein-Itasel  
 Meier — Blotzheim Nonnen — Engelbotte —  
 Leimen — Liesberg — Ozelin — Ufheim  
 — Weiler — Wyhlen — Zinke.

## Greffe s. Orschweier Lokalitäten.

Gregorius s. Rom Papst.

## Grellingen in Bern sü. Basel.

Bertha von 79,1.

## Grempe.

Niclaus 128,21.

## Grenzsch Krenzsch in Baden ö. Basel 205,24.

Grenzingen Grenzlagin im Elsass sö. Altkirch  
 278,19.

Lentpriester Ulrich 308,28.

Berthold von — R 287,37.

seine Witwe Agnes 287,36. 288,35 f.

Walther von 288,4.

## Greslin.

Rudolf 33,32.

im Grien s. Kitzel Lokalitäten.

se Grimalen Grimelen maten s. Köstlich Loka-  
 litäten.

## Grimele.

Rudolf — der Bäcker 139,34 f.

## Grimme.

Johann 225,38. 226,5.

seine Mutter Gota 225,38. 226,5.

## Grüber.

Rä. 350,36.

im Grunde s. Wyhlen Lokalitäten.

in den Grundan s. Mattenz Lokalitäten.

an dem andern Grunde s. Metzleren Lokalitäten.

Grünlingen abgegangen in Baden bei Rimsingen  
 sü. Breitsch 62,31.

Kirche 62,28.

Kirchherr Kuno von Hügendorf 62,29 f. s. Basel  
 Bischof Schreiber — Basel St. Peter Chor-  
 herren.

Priester 62,30 f. 63,8.

## Gaetbot.

Heinrich 103,8.

Guggisberg Gukansperg in Bern sw. Bern.

Kuno von — s. Basel Bischof Keller — Basel  
 St. Peter Chorherren.

Gaithelmus Gaillemas s. Wilhelm.

Gummersdorf s. Gummersdorf.

Günach s. Wanheim.

Gündeldingen Gandoelingen st. bei Basel 260,40.  
 361,9 f. 376,13.

Lokalität: se Siglishurnen 376,14.

Werner von n° 691 Boos 125,34.

se Gunderleth Gunderlech s. Hansganen Lokalitäten.

Gundoldorf Guodelstorf Gandoledorf Gundol-  
 storf Gandoelstorf Gandoelstorf Gandoelstorf

Gandoelstorf heute Coraol in Bern ö. Pranrut.

Adelheid von 246,25.

Burchard von — BvB n° 109 Tr. II, 236,18.

seine Witwe Ita n° 109 Tr. II, 236,14.

deren Kinder n° 109 Tr. II, 236,17.

Heinrich von 175,17. 288,32. s. Basel Schultheiss.

Hago von — BvB n° 70 Boos 68,25. n° 109

Tr. II, 236,16. BvB 62,7. BvB 89,16. 95,23.

150,40. BvB 155,30. 161,12. 163,12. 247,7.

248,34. s. Basel Schultheiss — Basel Vice-  
 schultheiss.

sein Sohn Diethelm 105,41.

Gundolsheim Gundolzhain im Elsass st. Rufach

318,31.

Lokalitäten: Basilweg 265,10.

lange Brucke 265,11.

Mälaren has 265,10.

Schaltheiss 318,32.

Priester 318,32.

Eurehard Bezelin 265,7 f.

Jacob der harder von 229,8.

Ulrich von n° 81 Tr. II, 222,11. BvSalz n° 82

Tr. II, 223,19; 224,5 f.

seine Frau Bertha de Vallo n° 82 Tr. II,

223,20; 224,25.

seine Kinder Adelheid n° 82 Tr. II, 223,22.

Hedwig ebd. 22.

Heinrich ebd. 21.

Hago scolaris ebd. 21.

Johann ebd. 21.

Margaretha ebd. 22.

Werner von — s. Basel Domherren.

Günther Gündther Guntherus.

s. Ilzsch — Murschalk — Müsch — Ötlingen.

Güntherthal in Baden sü. Freiburg 391,4.

Guntram Guntran.

Johann 164,11. 234,5. 396,4.

in deme Guphe s. Kembs Lokalitäten.

Gurceller.

Ulrich 362,22 f.

Gurcellon s. Gurzeleu.

Gürtler Gertler.

Ulrich BvB 207,31.

s. Otto.

Gurtwell Gurtwile in Baden nÖ. Waldshut.

Johann von 109,10. R 236,33.

seine Frau 237,3.

s. Laufenburg Lokaltitäten.

Gerzele s. Courcelles.

Gurzelen Gerzellan in Bern nw. Thun.

Konrad von 856,19.

Guta Gots Gote Götta.

s. Bartenheim Meier — Biotzheim — zum  
Blumen — Fischer — Grimme — Heinrich  
der Schiltler — Helbling — Mönch — Nico-  
lans — Regisheim — Seheko — Schliegen  
— Tanz — Vivian — Walther — Wialin.

vor Göttesbrunnen s. Pfaffenheim Lokaltitäten.

Gutenburg Götzenharc in Baden nÖ. Waldshut.

Konrad Barthold von — s. Biezbronnen Leet-  
priester.

sein Bruder Ulrich R 109,6. R 219,32. 259,13.

s. Laufenburg Lokaltitäten.

Gütrifridus s. Gottfried.

Gulina.

s. Basel St. Peter Decan Redolf.

Gutman.

Konrad 276,7.

Jacob 310,17.

seine Frau 310,17.

## II.

H. s. Anselm — der Bicker 354,13.15. — von  
Basel — Basel Bussbrüder Prior — Basel  
St. Leonhard Chorherren — Baselwind — Bech-  
burg — der Brotmeister von KtBasel n° 48  
Tr. II, 204,30. — Buhenberg — Buhendorf —  
Kerlin — Freiestrasse — Gossenrain — Herten  
— zur Horst — Mönch — Mühlhausen preco  
— Muttenser — Neuenburg Johanalter Prior  
— Ofenhau — Pfaffenheim — Regisheim —  
Rheinfelden — Riespach — Rippstein — der  
Schmid 351,30. — Sempach Schulmeister —  
Spechbaeh — Taler — Uffheim — Wager —  
Zinke.Habkenschheim Habchensheim Habchinsheim s.  
Habshaim.

Habchensheimer phad s. Mühlhausen Lokaltitäten.

Habgesseln s. Habshaim.

Habsharg Habspurch Habspurch Habspurg im  
Aargau.Graf Eberhard von 99,12 f. 244,28 f. s. Zürich-  
gau Landgraf.

seine Brüder Gottfried 244,30.

dessen Sohn Rudolf 244,30 f.

Rudolf s. Basel Dompropst —  
Konstanz Bischof.

Graf Rudolf von 46,28.

Habsheim Habkensheim Habchensheim Habchens-  
heim Habchassele Habgesseln im Elsass nÖ.  
Mühlhausen 119,37. 192,33. 199,20.

frater Ulrich von 72,40. (Mönch von St. Urban?)

Hako s. August Meier.

Hadestat Hadstat s. Hatstat.

Hafner Hasiner.

Konrad 49,16.

Werner BvB n° 195 Tr. II, 269,9. n° 527 Boos  
113,34.Hagensau Hagenowe Hagnowe im Unter-Elsass  
144,34.

Bürger 144,32.

Vicar der Strassburger Prediger 362,41.

Heinrich von 196,17.

Johann von 158,31.

Hägendorf Hegendorf in Solothurn sw. Olten.

Knao von — s. Basel Bischof Schreiber —  
Basel St. Peter Chorherren — Grünlagen  
Kirchherr.Hagenthal Hagental Hagedal im Elsass sw. Basel.  
Meier Heinrich 305,38.Heinrich von — R 14,28. 70,5. R 98,20. BvB  
110,10. R 128,9. R 261,24.

seine Kinder 110,18.

Peter von — der Schuhmacher 28,2.

Hagnowe s. Haganau.

zem Haha, rüme Han.

Konrad BvB 311,38.

Hainrich Hainricus s. Heinrich.

Haldahüsi.

Rudolf 27,38. BvB 173,32.

seine Frau Riehenza 27,36.

seine Tochter Nechtid s. Kaitschmid.

Haldarin 142,27. 158,30.

Halderwanch Haldirwanch s. Holderbaak.

Hall Halla Halle in Bern 6. Pruntrut.

Alibert von e° 405 Tr. II, 571,3.

Werner von 49,15. 98,21. BvB 147,30. s. Basel  
Rat Burger.

Halten Haltun in Solothurn nÖ. Solothurn.

Johann von — R 119,14.

seine Witwe Utscha 119,13.

an der Haltin s. Mittel-Mütsch Lokaltitäten.

Haltingen Haltingin in Baden nÖ. Basel.

Hof des Bischofs von Basel 196,33.

. . von 96,40. 266,1.

Berthold von 97,7.

Heinrich von 97,8. 211,6 f.

seine Söhne Heinz 382,32.

Hego 211,6 f. Priester 342,20 f.  
von KtB, Priester 357,3. von  
KtB, Priester 382,31 f.

Johann 211,6 f. von KtB 357,3.

Heinrich von — von Rappach 130,34.

Johann von — nave Heinrichs des Meiers von  
Ollingen 213,46.



Hanberg s. Homberg.  
 Hangender birboom s. Rufach Lokalitäten.  
 Hänner Hanere in Baden n. Säckingen.  
 Berthold von — s. Säckingen Bruderhof.  
 Hanno.  
 Johann 107,18.  
 Hans der Freie 270,39.  
 sein Bruder 270,40.  
 — der Schröter 270,37.  
 sein Bruder 270,38.  
 Harbaza s. Ensisheim Lokalitäten.  
 Harder s. Gandelsheim.  
 Hardwald Hart, silva s. Albas 5. Basel 159,28.  
 n° 286 Tr. II, 320,9. 173,3f.  
 s. Orschweier Lokalitäten.  
 zir Harpach s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Hart 343,31.  
 Harta.  
 Heinrich 5,37.  
 Hartküch Hartchilich jetzt St. Georgen in Baden  
 w. Freiburg.  
 Niclaus von — BrNeuenberg 313,25.  
 Hartmann s. Baldegg — Kienberg — Deutschland.  
 Hartmannsweller Hartmannswilr im Elsass n. Sals.  
 e. Meder.  
 Hartmat s. Brombach Lokalitäten.  
 Hartnid s. Leoneck.  
 Hartpach s. Sals Lokalitäten.  
 Hartstrutal e. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
 Hartung Hartunc Hartungus 263,35. 326,34.  
 s. Barfüßler — Basel Bischof Caplan — Basel  
 Barfüßler — Mönch — Manweiler — Rufach  
 Schultzeis — Zässingen.  
 Hartwech s. Orschweier Lokalitäten.  
 Hasse.  
 Werner 9,24.  
 Hasenberg in Bern n. St. Ursitz.  
 die Herren von 263,35.  
 Häsingen Hesingen Hesingin im Elsass n. Basel  
 181,5,32. 336,50.  
 Konrad von 263,35.  
 e. zu Rhein.  
 Hästat Hädestat Hädestat im Elsass n. Rufach  
 103,12.  
 Lokalitäten: in Böhse veld 103,13.  
 in dem Wester veld 103,12.  
 Wirt 11,14.  
 sein Sohn Peter 11,18.  
 Albert von — e. Basel Domherren — Campach  
 Kirchherr — Kolmer Propst.  
 Konrad von — R 192,16.  
 Konrad Werner von — R 16,35. R 17,19. s.  
 Elsass Landvogt.  
 Ulrich von — d. 5. n° 288 Tr. II, 322,15. BvB  
 180,12,34.  
 Werner von 11,15.

Hauenstein Howenstein Gebirgshöhe des Jura  
 n. Basel.  
 n° 42 Tr. II, 198,4.  
 Hauenstein Howenstein in Solothern n. Olten,  
 Rudolf von — s. St. Urban Mönche — St. Urban  
 Schaffner.  
 Hauenstein Houwinsteln Howinsteln.  
 Konrad n° 48 Tr. II, 204,30. 77,9.  
 Johann 282,25.  
 Hasiner s. Hafner.  
 Haus zum Haupt s. Basel Lokalitäten.  
 zum rothen Haus e. zum Rothen Hans.  
 Hausen Hasen obgegangen im Elsass zwischen  
 Reiningen, Helmsbrunn und Schweighausen  
 n. Ottenberg w. Mülhausen.  
 Ulrich von — s. Ottenberg Chorherren.  
 Hengsauen Hengowe Hengöwe Hengöwe im El-  
 sass n. Altkirch 71,5. 312,30. 313,3. 372,4.  
 Lokalitäten: amme crumben acker 312,34.  
 bei dem breiten bonne 312,31.  
 Kögen acker 312,35.  
 zem Echeln 312,33.  
 zu Friessers acker 312,34.  
 ze Gunderlech[Gunderlech] 312,33.  
 in Hoffis geräte 312,30.  
 zem Lämewilr acker 312,32.  
 in Septer herge 312,31.  
 amme Steinlande 312,33.  
 Meier Kano 372,5.  
 Werner von 128,11.  
 s. Spechbach.  
 Heberhsrdue s. Eberhard.  
 Heberhsamelwer.  
 Rudolf 306,8f.  
 seine Frau Hedwig 306,8f.  
 seine Tochter Mechthild 306,12f.  
 Hecelo Hecilo e. Hetzel.  
 Heeponger.  
 Heiarich 310,23.  
 Hedna.  
 e. Rudins — Solzmatt.  
 Hedwig Hedewig Hledewig Hedwig Heidewig.  
 e. Basel Stadtschreiber Burchard — Bels —  
 Blotzheim — Blotzheim Nenzen — Brot-  
 metster — Kolmer Uterlinden Priorin —  
 Kozro — Eichgassen — Gerler — Genser  
 — Gandelsheim — Heberhsamelwer — Hund-  
 bach Meier — Marschalk — Melligen —  
 Mönch — zum Planen — Pruttela Meier —  
 Rheinfelden — Roggenberg — Ulrich der  
 Bicker — Waldner — Wenawiler.  
 Hegen in Luzern n. Wolhusen.  
 Burchard von 39,24.  
 Hegenheim im Elsass w. Basel 273,23.  
 s. zum Brunnen.  
 Heggi.  
 Heinrich 303,31f.

Hegnau Heigenowia in Zürich u Greifensee (?),  
Otto von 266,36.  
Heideck Heidecke in Lozern a. Baldegg nahe  
dem rechten Seeufer.  
Hiltehold von 9,24.  
der Heideo.  
Johann 170,4.  
Heidengere.  
Werner 325,16.  
Heidgasse Heidegasse.  
Dietrich in 221,14.  
Heinrich in 221,15.  
Heidweiler Heitwiler Heitwil Heitwilt Heitwilt  
im Elsass n. Altkirch.  
. . von —, Stiefvater der Frau Bertha von  
Botenheim, s. Basel St. Clara Nonnen,  
die alte von 102,5,30.  
Konrad von 103,27. R 171,7 f. R 359,9.  
frater Ingo von 372,30. s. Basel Barfüßler.  
Lucard von 102,31. 103,11.  
ihre Tochter Mechtild von Fischland 103,2.  
Heilig Kreuz, ad s. Crucem im Elsass s. Kolmar  
216,27 f.  
Helleboch.  
Juhann 266,37.  
bi vron Heilus mattna s. Orschweier Lokaltiten.  
Heilig Heilvigs Heilvigs.  
s. Blotsheim Abtissin — Fuchslein — Heiso  
— Rancisia.  
Heimberge.  
Konrad von — a° 195 Tr. II, 269,6.  
Heimburg.  
Ulrich 149,20.  
Heinricord s. Himmelried.  
Heimersdorf Heimersdorf Hemmerdorf im Elsass  
s. Altkirch.  
Juota von 371,28 f. s. Basel Gendenthal Nonne.  
Ulrich von — a° 405 Tr. II, 371,4.  
Heimbruna Heispurnen im Elsass sw. Müll-  
hausen 239,16 f.  
Heinein s. Heintz.  
Heini der Motager 272,32.  
Heinrich Hainrich Hainricus Heimericus Heiaricus  
Heinrich Henrich Henricus.  
s. Andorf — Allschwil — zum Angen — Arguel  
— Arnolds — Angst Leutpriester — zum  
Bart — Bartsheim Meier — Basel Schul-  
heiss — von Basel — Kilbasel Ammann —  
Basel Bischof — Basel Bischof curia officialis  
— Basel Archidiaconus curia notarius — Basel  
St. Clara conversi — Basel St. Clara Pfleger  
— Basel Domstift Capläne — Basel Dom-  
stift Keller — Basel Domstift Decan Koch  
— Basel Domstift Scholaster — Basel Gnaden-  
thal Convers — Basel Johanniter Brüder —  
Basel Johanniter Comthor — Basel Johanniter  
Prior — Basel St. Leonhard Chorherren —  
Basel St. Leonhard Cleriker — Basel St. Leon-  
hardkondbuch der Stadt Basel. II.

hard Propst — Basel St. Peter Chorherren —  
Basel St. Peter Sängler — Basel St. Peter  
Scholaster — Basel St. Peter Siogrist — Basel  
Prediger infirmarius — Basel Prediger doctor  
— Basel Prediger Prior — Baselwind —  
Bätwil — Baumgarten — Ber — Bern —  
Biel — Bieren — St Blasien Abt — Blots-  
heim — zum Blumen — Böhart — Böller  
— Bollweiler — Borsch — Bosso — Bot-  
tinger — Breisach — Brotmeister — der  
Brotmeister BvB n° 70 Bos 68,24. 88,19.  
176,8; seine Söhne Heinrich s. Basel St. Peter  
Chorherren, und Ulrich BvB n° 70 Bos 68,  
24; seine Tochter Margaretha 176,9. — an  
der Brücke — Brunnader — Buehdorf —  
Buckinger — Beggeardil — Burer — Buten-  
heim — Kämmerer — Kembs Meier —  
Kenneler — Kessler — der Kessler 287,29.  
229,30,32. BvKIB 300,30; seine Söhne Konrad  
BvKIB 301,31. und Heinrich BvKIB 300,  
32; seine Tochter Adelheid s. Walther der  
Müller — Kolmar — Kolmar Prediger Prior  
— Konstanz Domstift Propst — Konstanz  
Domstift Thesaurar — Konstanz St. Stephan  
Propst — Koringen — Köstlach — Korzo  
— Kraft — der Krämer a° 71 Tr. II, 213,13.  
— vom Kreuz — vom heiligen Kreuz —  
Kribaz — Krieg — Kuchmeister — Kuchl  
— Cuglia — Dachselden — Decaal —  
Delsberg — Deutschlod König — Döggingen  
— Dottingen — Dürmenach — Ech — Ell-  
bach — Embrach — Ekenendorf — Egel-  
bette — Eptingen — Erstfeld Sacristan  
— Ertosch — Eschbach — Färber — Fas-  
nacht — Feldbach Propst — Fischer — der  
Fischer 61,11. — Freiburg — Freiburg  
Johanniter — Frick — Fröscheli — Fützen  
— St. Gallen portenarius — St. Gallen Propst  
im Breisgau — Gallies — io der Gassen —  
Geltlinger — Geisriebe — Gelterkinden  
— Gengeman — der Giesler 207,38. —  
Glaser — Goldbach Propst — Gommerdorf  
— Gommer — Graf — Graas — Greda —  
Guethot — Gundolsdorf — Gundolsheim —  
Hageau — Hageenthal — Haltingen —  
Harta — Heerpungor — Heigl — Heide-  
gasse — Helffrankirch — Helke — Herb-  
lingen — Hertenstein — Herwig — der  
Heuer 370,24. — Hiltalingen — Hirschbach —  
Hochwald — Homburg Horbach — zum  
Horn — Hünigen Meier — Hüniger  
— Henno — zer Hurst — Hüsoier — Jehseim  
— Iltrach — Joler — Iselin — Isoy —  
Itzchnach — Jude — Lander — Laefenberg  
— Leimen — Leimen Meier — Leoneck —  
Liebero — Liehaug — Liebenstein — Lieb-  
berg — zur Linde — Löscher — Lutter —  
Masmünster — ao der Matte — Mistrereil  
— der Meier 83,6. s. Kilbasel Meier; seine  
Frau Irmentrud 83,6. 137,20. s. Basel St. Peter  
Chorherr Ludwig — der Meier (vua Wehr?)  
270,38. — des Meiers s. Biel Rat — Mali  
— Merschant — Mionenberg — Minseln —  
Mösch — Müllhausen — Münch — Münzen-  
heim — Müsbach — Mutzwiler — Naho —  
Neeseburg — Oltoo — Oltingen — Omil  
— Ophel — Orapfels — Orschwiler — Ot-

liagen Meier — Feigerl — Pfaff — Prediger  
 Provincial — Rüdersdorf Kirchherr — Ram-  
 stein — Ober Ranspach Meier — Raats-  
 weiler — Rapot — Ravensburg — Rebmans  
 — der Rabmann s. Basel Rat Burger —  
 Regisheim — Rehragel — Reich — Reinalch  
 — Reizo — Rette — zu Rheia — Rhein-  
 felden — Rheinfelden Truchsess — Riehen  
 Vicar — Rispach — Rixheim — Rode —  
 Roggenburg — Rösella — Rotb — Rudolf  
 der Koch — Rufach — der Säger 249,27.  
 — Schaltenbrand — Scheko — Schedler —  
 Schank — Schilling — Schiltler — der  
 Schiltler BvB 109,24, BvB 175,1; siehe Fran  
 Guta 109,25, 175,2. — Schliengen — Schlier-  
 bach — Schmied — der Schmied 58,22. —  
 Schönman — Schopfheim — Schorli —  
 Schouman — Schreiber — Schwäblin —  
 Schwarz — Schwertfeger — Sempach —  
 Sigolsheim — Sals — Solothurn — Spechbach  
 — Sporer — der Sporer s. KtBasel Rat —  
 Stäffelfelden — an dem Stalten — Stäm-  
 licher — Stein — Steines — an den Steinen  
 — Steialin — Steiten — Steirman — Strass-  
 burg — Sntz — Taan — Tanz — Tesselmann  
 — Tenfel — Therwil — vom Thor — im  
 Thurn — Thun — Tirminier — Toggenburg  
 — Trient Bischof — Trothaus — Truchsess  
 — Trütlin — Uffheim — Veseneck — Vor-  
 gassen — Vriols — Wagner — der Wagner  
 BvB 365,1. — Wahlbach — Walch — Wald-  
 burg — Waldkirch — Waldhofen — Wangen  
 — Wartenfels — Wattweiler Schnittheiss —  
 Weggis — der Weinmann 235,25. — Wei-  
 hausen — Wenken — Wenweiler — Werner  
 der Vogt — Wittingen Abt — Wittingen  
 Pfister — Wintersingen — Winzenheim —  
 der Wirt s. 135 Tr. II, 263,7. — Wolf —  
 Wolzweiler — Wyblan — Zeissas — Zer-  
 kloden — Zinke — der Zunftmeister 25,18.  
 — Zürcher — Zylen.

Heinrich Walther s. Steinbrunn.

Heinzelmann.  
 s. Ottingen.

Heinri Heincin.  
 s. Berolin — Halingen — Trütlin.

zu deme Heislere s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.

Helbling Helbeliac Halbeling Helbelinch Hel-  
 belinc Obalus.  
 Johans BvB 80,20f. BvB 113,41, 114,1f. BvB  
 135,5, 188,11. BvB 263,7f. BvB 356,8f. BvB  
 362,19. BvB 370,25f.  
 seine Mutter Guts 362,19.  
 seine Fran 356,8.  
 sein Knecht Konrad von Villingen 356,14.

Helks.  
 von Helkum sun Heinrich 105,15f.

Helfrankirch Helfratichinn Helfratichitich Hel-  
 fratrüch Helfratichilic Helratkirchen im Elsass  
 n.w. Basel 59,20f. 80,25.

Hannwart Konrad 80,28.  
 sein Sohn Rudolf 80,28.

C. von — n° 275 Tr. II, 314,23.

Heinrich von 80,27.  
 seine Heider Rudolf 80,37.  
 Ulrich 80,27.

Helmar.  
 Konrad 562,28.

Helwich.  
 s. Linhaage.

Hemburga.  
 Johans 114,37.

Hemma.  
 — 33,9.  
 ihr Bruder Burchard s. Basel St. Peter Scholaster.  
 s. Ailschwil — Lichern — Naglar — Sempach  
 — Zofingen.

Hemmarstorf s. Heimersdorf.

Heagenach.  
 Werner 103,9.

Henggart Henkart Hanchart in Zürich n.w.  
 Winterthur.  
 Frau von 346,37.  
 Berthold von — R 149,8.

Hennas s. Erenfels.  
 mag. Her. Geistlicher s° 5 Tr. II, 187,24.

Herblings Harweliagen in Schaffhausen nö.  
 Schaffhausen.  
 Heinrich von 9,24.

Heremitarum ordo s. Augustiner.

Hergheim Herinchein.  
 . . von — s. Uffheim.

Nieder-Hergheim, Herinkein inferius im Elsass  
 s. Kolmar 216,27f.

Ober-Hergheim, Herinkein superius im Elsass  
 s. Kolmar 216,27f.

Harlia.  
 B. 235,35.

Harlisheim.  
 Rudolf n° 233 Boos 21,7.  
 sein Tochterman Berner n° 233 Boos 21,7.  
 s. Arlesheim.

Herrmann Hermanns.  
 s. Aach — Altenbach — Basel Dompropst  
 Cleriker — Bellingen — Biel Rat — Blotz-  
 heim — Homberg — Laufenburg — Liestal  
 — Lübeck — Pfluz — Prädiger Vicar am  
 Rheia — der Schneider 151,27; sein Witwe  
 Irmina 151,27. — Waldner — der Ziegler  
 212,22.

Herrnbar s. Ensisheim Lokalitäten.

Herrmanrich s. Ermenrich.

Herull.  
 Werner n° 134 Boos 75,4.

Hersberg Herisperc in Baselland & Liestal 135,29.  
 n° 289 Boos 96,24.

Herten s. Herthes.

Hertenberg bei Herthen in Baden am Rhein n.  
 Rheinfelden.  
 . . von 60,24.

- Hertenstein [am Lutzerathener oder in Hohenzollern  
nahe Sigmaringen]  
Heinrich von — R 199,1.
- Herthar,  
Burchard 157,18.
- Hertzen Hertzen in Baden w. Rheinfelden 267,26.  
II. von — BvB n° 70 Boos 65,25.
- Hervalingen s. Herblingen.
- Herwig BvB 243,27.  
sein Bruder Heinrich 243,38.  
dessen Sohn Ulrich BvB 243,27.
- Herzen,  
Werner von 297,15f.
- Herzog Dux Herzoge Herringe Herzoge.  
— 72,5.
- Berthold 143,24,43.  
sein Sohn Kuno 143,24,42.
- Warner — von Orschweiler 221,14. 329,5f.  
seine Frau Mäa 329,13f.
- Herzvil Herzvile in Bern sw. Bern.  
Barchard von — BvBern 230,1.  
seine Frau 230,1.
- Christian von — s. Basel St. Leonhard Chor-  
herren
- bi der Hesliden burst s. Ensisheim Lokalitäten.
- Hesin.  
Ulrich 272,13.  
seine Frau Heilwig 272,13.
- Hesingen Hesingin s. Häsingen.
- Hesinger s. Blotzheim Lokalitäten.
- Hesse Hesso s. Basel Lokalitäten.
- Hetzl Hecele Heclio.  
— 143,14.  
s. Züssingen.
- Hebergl Höherch Berg in Baden zwischen Kanders  
und Wollbach 245,32.
- Heuer Höwer s. Heinrich.
- Heuna,  
Ludwig 394,27.  
seine Frau Anna 394,33.
- Heymo,  
s. Basel Domstift Capläne — Basel St. Ulrich  
Caplan — in der Gassen.
- Her,  
Konrad von 389,52.
- Hildebrand Hildebrandas.  
s. Tegerfelden.
- Hildesheim Hildemensis (?) in Preussen sü. Hannover.  
Predigerprior Friedrich 161,38.
- Hiltalingen Hiltalingin Hiltalingen Hiltalingen  
Hiltalingen Hiltalingin Hiltalingen Hiltalingen  
abgegangen in Baden s. Basel zwischen Klein-  
Hiltalingen und Hiltalingen.  
Kirche 282,18.
- Arnold von 96,39.  
sein Sohn Arni 96,39f.
- Heinrich von — BvB 220,20f. 226,8. 243,17.  
296,9. BvKIB 300,22,23. 304,31. 323,34.  
344,5. 396,3. s. KIBasel Rat.
- Hiltelhold,  
s. Heideck.
- Hiltwin Hiltewin,  
dar Scherer 175,18. s. Basel Rat Zünfter.
- Himmelried Halmariet in Solothurn & Lanfen  
sü. Grellingen n° 423 Tr. II, 455,11.
- Hinderlappen s. Interlaken.
- Hireclinas 205,33.
- Hirsch Cervus.  
Burchard n° 75 Tr. II, 217,7.  
zum Hirschen, ad Cervam, de Cervo, zum Hirce,  
zum Hirze.  
Hago 11,36. 14,50. BvB 17,31. 38,15. BvB  
n° 71 Tr. II, 214,5. BvB n° 72 Tr. II, 216,22.  
BvB n° 82 Tr. II, 224,37. 128,11. (Hann)  
BvB 155,31. BvB 285,14f. 313,13. BvB 388,20f.  
seine Frau Mäa 313,13.
- Hans zum Hirschen s. Basel Lokalitäten.
- Hirsekorn s. Freiburg Johanniter Comthar.  
an dem Hirslande s. KIBasel Lokalitäten.  
amme Hirschalme s. KIBasel Lokalitäten.
- Hirslingen Hirslingen Hirsingin im Elsass sü. Alt-  
kirch 102,12.  
. . . ven — der Schmied 334,15.  
seine Witwe Agnes von Altkirch 334,14.  
Kuno von 288,1.  
Johann von 291,4.
- Hirzbach Hircbach Hircpach im Elsass sw. Alt-  
kirch.  
Heinrich von — R 216,4. BvAltkirch 291,18.  
zu Hirmatten s. Köstlich Lokalitäten.
- Höherch s. Heahberg.  
zum Hobe s. zum Haupt.
- Hochwald Honwalt Honwalk in Solothurn sü.  
Basel.  
Burchard von — dar Schahmacher 27,20. 256,  
10f. 310,8f. s. Basel Schahmacher Zunft-  
meister.  
sein Bruder 256,11f.  
seine Frau Anna 310,8f.  
seine Söhne Heinrich 310,9.  
Johann 310,8.  
Werner 310,8.
- Heinrich von 128,29.  
im Hof, in Caria, in dem Hove, im Hove, inme  
Hova.  
Radolf 238,18.  
Radolf — von Runspach 130,54.  
Werner 319,58f.
- Hofmatten Hefstetin in Solothurn sw. Basel  
172,41. 279,29. 280,3f.
- Hohenawe s. Kembs Rheininsel.
- Hohenberg in Württemberg & Rottweil.  
Graf Albert von 144,29.

- zum Hohen haus s. Basel Lokalitäten.
- Holderhaak Halderwaneh Haldirwaneh in Solothurn sw. Langenbruck.
- Konrad von — der Zimmermann 345,5.
- Radolf von 154,22.
- zum Holderlin s. Blotzheim Lokalitäten.
- vor dem, sem Hohen wege s. Blotzheim Lokalitäten — Köstlich Lokalitäten — Mittel-Muschach Lokalitäten — Walheim Lokalitäten.
- in Hofflin grüte s. Hausgauen Lokalitäten.
- Hülstein Holstein Hölsten Hulstein in Baden w. Schopfheim n° 48 Tr. II, 203,13.
- Kirche 49,35, 50,22.
- Holsperg s. Olberg.
- das Holz s. Ödlingen Lokalitäten.
- Holzapfel Holzaphel.
- Jo. 315,13.
- zum Holzlein s. Köstlich Lokalitäten.
- Holzen Holzlein in Baden sw. Kändern 245,34.
- ser Holzmüll s. Kibasel Lokalitäten.
- bl dem, nebst dem Holzwege s. Mülhassen Lokalitäten — Refach Lokalitäten.
- Holzweier Holzwür in Elsass nö. Kolmar.
- Ulrich von 307,23.
- Homburg Homberch Honberg, Alt-Homburg im Aargau über Wittnau im Frickthal, Neu-Homburg in Baselland über Läufelfingen sw. Otten.
- Graf Hermann von 365,2.
- Ludwig von n° 134 Boos 74,26. n° 172 Boos 79,11. n° 233 Boos 21,17.
- s. Muttenz.
- Homburg Hanberg im Elsass ö. Mülhassen nado dem Rhein.
- Hugo von 128,12.
- Homburg in Baden n. Radolfzell.
- Heinrich von — R 127,18.
- Hoaklich abgegangen im Elsass bei Sierenz sw. Basel.
- Kirche 325,35.
- Honorius s. Kom Papst.
- Honwalt.
- Werner s. Trothaus.
- Honwalt Honwalt s. Hochwald.
- Horbach.
- Heinrich 71,5.
- zum Horn.
- Mangold BvB 396,19f.
- sein Sohn Mangold 396,19f.
- dessau Frau Mechtild 396,39.
- Kinder Agnes 396,30.
- Katherina 396,30.
- Dietrich 396,30.
- Heinrich 396,30.
- Johann 396,30.
- Niclaus 396,31.
- Radolf 396,31.
- sem Horreine s. Köstlich Lokalitäten.
- Hornussen Horneschon Hornescon im Aargau st. Laufenburg.
- Konrad von 191,38, 192,2f. 221,26.
- seine Fran Junta 191,36. 192,2f. 221,28. n° 457 Tr. II, 401,3. Tochter des Volmar Ozelin.
- seiner Fran Sohn Volmar n° 457 Tr. II, 401,4. sein Sohn Werner 221,27.
- Rudolf von — der Bäcker 221,34.
- ze Horwe s. Pfaffenheim Lokalitäten.
- Hoser 326,21.
- Hospitalarii.
- mag. Jo. 228,18.
- zum Hostede s. Klein-Basel Lokalitäten.
- Hostein.
- n° 346 Tr. II, 341,9.
- Hugo 19,33.
- in dem, im, imme Hove s. im Hof.
- vor dem Hove s. Blotzheim Lokalitäten.
- Howenstein Howinstein Howinstain s. Hauenstein.
- höwer s. Heuer.
- Huber.
- 104,8. 280,23.
- Ru. 318,25.
- s. Konrad.
- Hübcher Hubescher Hubser Hubacere Hubsher Hübsarius.
- 167,34. 168,26.
- Borchard BvB 62,6. BvB 357,28f.
- Peter BvRheinfelden 174,17.
- Ulrich 88,22. 274,21.
- Huflein s. Ufheim.
- Hügelheim Hügüheim Hügelnheim in Baden n. Mülheim nö. Neuenburg 311,8.
- Ulrich von 270,27. s. Wangen.
- Hüglin Hügellin.
- s. Buckinger.
- Hugo Hogo Huc Hoch Hühel Hag.
- s. Accherritter — von Basel — Basel Klingenthal conversi — Basel Klingenthal Schaffner — Basel St. Leonhard Chorherren — Basler — Bauler — Böbielin — Breteier — Brogant — Kämmerer — Dornach — Dussenbach Vicnlohan — Egisheim — Embrach — Ermenrich — Eselthürlein — Geisriabe — Graf — Grandvillars — Gundoldsdorf — Gundolsheim — Haltungen — Heidweiler — zum Hirschen — Homberg — Hostein — Handsbach — Handshach Meier — Handsbach Siegrist — Hlrsch — Lang — Lieba — Löbenzweiler Meier — Lörach — Lutrich — Meder — Monch — Nörsberg — Morschweiler — der Müller 113,41. 114,1f. — Mümliswil — Müdingen — Oellingen — Pontarier — Rebmann — der Rebmann s. Basel Rat Burger — Reich — zu Rhein — Ritt — Richeim — Rodersdorf — Rothen-

- ſuß Meier — Rufach — Scheko — Schenk  
 — Schliengen — Schopfheim — zur Sonne  
 — Tegerfelden — im Thurn — Trothofen  
 — Ulrich — Walch — Walther der Priester  
 — Wasserthor — Wottweiler — Welas  
 — Wenzweiler — Wesenberg — Wettingen  
 Keller — Wuttigen ſuprior — zum Wolf  
 — Zerkindun.
- Hulstia** s. Hülfstein.
- Hundelin.**  
 Werner 103,10.
- Hundshech** Hundebach Huntepach Hanzbach  
 Hunzbech im Elsass s. Altkirch 238,9. 319,32 f.  
 Lokaltäten: hi dem, niderhalb dem Brüglin  
 319,39. 320,2.  
 ze Dolen [Delen] 319,32.  
 an dem Langen acker 319,37.  
 nehest dem Leue acker 319,34.  
 in der Rietmatten 319,35. 320,1.  
 an dem Tube acker 319,36.  
 oa dem Walpach wege 319,38.  
 oh der Widma matten 319,33.
- Meier Lapphrit 238,16.
- Meier des Herra von Blumenberg Hugo der  
 Wirt 319,15.  
 seine Frau Hedwig 319,18.
- Slegrist Hugo 71,6.
- Walther von — Gelaticher 71,2 f. 238,13.  
 sein Vater Walther 71,10 f.  
 sein Bruder Hugo 71,19. 238,13.  
 sein Schwager Albrecht der Schmied 238,14.
- Werner von 386,37.
- Hunger.**  
 Burchard BvB 174,7.
- Hungerstein** im Elsass bei Gebweiler sw Rufach.  
 Konrad von 241,19.
- Dietrich von — R 241,16 f.  
 sein Vetter Wilhelm von — R 241,16.
- Egelolf s. Lantenbach.  
 sein Bruder Rudolf BvMülhausen 37,17 f.  
 BvSals 37,17 f. 38,9.  
 seine coussaguinea Mechtild s. Regisheim.
- Siegfried von 326,5.  
 seine Frau Elisbeth 326,6.
- uader** dem Hunikenruine s. Ötlingen Lokaltäten.
- Hünigen.**  
 Muler Hünrich 285,22.
- Niclaus von — Sohn des Heirich von Binzen  
 169,11.  
 s. Kozzo.
- Gross-Hünigen Hünigen Hüalagen im Elsass  
 s. Basel am Rheia 83,9. 136,9.  
 Lokaltäten: oa dem Altwile 136,10.  
 hinter dem Graben 136,9.  
 Capelle 136,1.
- Klein-Hünigen, Hünigen Hünigun ulterior in
- Bavelstadt n. Basel am Rhein 55,18 f. 56,20.  
 148,11. 197,32. 198,31. 296,6.  
 Wiesenfahr 56,20 f.  
 e. Brügglin.
- Hüniger.**  
 Heirich BvB n° 346 Tr. II, 311,21.  
 Ulrich 47,12.
- Hunno.**  
 — dar Schmied 355,1.  
 Heirich — der Schmied 73,2.
- Huntepach Hunzbach Hunzebech e. Handshach.
- Hünarius** s. Hübscher.
- Hurrehold** Hürbolt Hurreboldus Hurrebolt Hurri-  
 bold.  
 — 73,2.  
 Johann 267,37. BvB 269,6. BvB 271,6. BvB  
 323,8 f. 330,15 f.  
 seine Frau Anna 269,9. 271,17.  
 seine Kinder 269,10.  
 sein Sohn Johann 271,14.
- Johann s. Münstet in Granfeld Chorherr.
- zur Hurst, ze der, zer, zir Hurst.**  
 II, n° 432 Tr. II, 390,10.
- Heirich BvSals n° 71 Tr. II, 214,5. n° 72  
 Tr. II, 216,20. n° 82 Tr. II, 221,25. n° 562  
 Tr. II, 441,25. n° 638 Tr. II, 462,23.
- Werner BvAltkirch 291,17.
- hi der heilinen Hurst s. Ensisheim Lokaltäten.
- Hüesler.**  
 Hünrich der 281,33.
- Husen** s. Housen.
- Hungowo** s. Hausgauen.
- ze Hütech s. Küstlach Lokaltäten.
- Hutar** Huteriu pilestor.  
 Mechtild — von Zofingen 316,24.  
 s. Werner.
- ze, zer Hutantestein Hutestete Hüttenstein s. Kost-  
 lach Lokaltäten.
- Huttingen** Hutlingen in Baden sw. Basel nahe  
 dem Rheia 78,28.
- Hymeldrudis.**  
 s. Matzeler — Reich.

## I. J.

Ja. e. Scherrer.

Jacob Jechin Jacobus.

- s. Basel Bischof Keller — Basel St. Leonhard  
 Chorherren — Basel St. Leonhard Schaffner  
 — Basel St. Peter Chorherren — Basel  
 Spittel Pfleger — Biel Rat — Büetigen —  
 Kallur — Kembs prece — Kozzo —  
 vom Kreuz — Dachsfelden — Embrun Erz-  
 bischof — Falkenstein — Fischbach —  
 Gundolsheim — Gutman — Marschalk —  
 Minseln Vicepleban — Neuenburg — Oes-  
 berg Chorherren — Rathshausen — Regis-

- heim — Rheinfelden — Riehen — Säckingen — Scedler — zum Schwert — der Schwertfeger 268, 11. — Sempach — Stimler — Vötr — der Wirt s. Biel Rat — Wolf.
- Johsheim Ybersheim im Elsass nö. Kolmar.  
Heiarich von 307, 38.
- Jecki s. Zebel.
- Jegenstorf Ygedorf in Bern w. Burgdorf.  
Kuno von — s. Prediger.
- Jeger.  
Johana 50, 9.  
Jenta s. Nösch.
- Jetbrecht [Thiebrecht?].  
Johann 270, 36.
- Jettlingen Utingen Utingen Ütingen im Elsass sö. Altkirch 372, 7 f.  
Hof von St. Alban n° 389 Boos 108, 24; 109, 1 f. Gerbard von 285, 23.  
Margaretha von — n° 389 Boos 108, 32 f.; 109, 5 f. ihr Sobn Volmar n° 389 Boos 108, 37 f.; 109, 5 f. ten Ietzandhag s. Blotzheim Lokalitäten.
- Jffenthal Jffendal Yffendal Yffetal in Solothurn aw. Othen.  
Jobann von — R 372, 3 f.  
Lätold von — s. Zofingen Propst.  
Marquard von — R 358, 37.
- Iglingen Igelingen im Aargau sö. Rheinfelden nahe der Grenze von Baselland 88, 37.
- Ildomensis s. Hildesheim.
- Ilfart Ilwert im Elsass s. Altkirch 239, 49.
- Ilzach Itzche Itzch Itzche Itzche Ytzech im Elsass n. Mühlhausen.  
Ellgenta von 204, 14 f. 205, 1.  
ihr Mann Hago 204, 23.  
ihr Sobn Konrad 204, 23.  
ihre Töchter Gertrud 205, 8. s. Basel Klingenthal Schwestern.  
Justa 205, 8. s. Basel Klingenthal Schwestern.
- Günther von — in Mühlhausen 104, 19.  
sein Bruder Heinrich von — in Mühlhausen 104, 19 f. R n° 660 Tr. II, 469, 27. R 387, 11. dessen Frau Beatrice von Liebenstein 387, 12. seine Schwester Janta s. Schlierbach.
- St. Immer, s. Ymerius in Bern w. Biel.  
Stift 216, 12, 37.  
Capitel 215, 7, 28. 216, 4.  
Chorherren Bernhard 215, 10 f.  
Symon 215, 11 f.  
Propst Johann 215, 7, 28. 216, 3.
- in dem Ingeler s. Attenchwiler Lokalitäten.
- Insula sancte Marie s. Marienwerder.  
institor s. Krämer.
- Interamna s. Terni.
- Interlaken Ihnderlappen Interfacensis in Bern.  
Stift 230, 3. 358, 26. s° 672 Tr. II, 475, 13.
- Inzelerius s. Budua.
- Inzlingen Inzlingen in Baden nö. Basel s° 48 Tr. II, 203, 13.
- Jo. s. Camp. — Engelbottle — der Graber 350, 37. — Holzappel — Hospitalarii — Rafsch.
- Job s. Walther.
- Johann Joannes Jobannes Johans.  
s. zum Agtsteis — Altkirch — Altren — Ammerweiler — der Apotheker BvB 9, 31. BvB 11, 34. BvB 14, 15 f. von Basel 32, 50. BvB 38, 22. 54, 28 f. BvB 68, 19 f. BvB 92, 29, 32 f. BvB 97, 25. BvB 98, 7. BvB 152, 20 f. BvB 216, 20 f.; seine Frau Mechild BvB 11, 25. BvB 14, 18 f. BvB 38, 32. 54, 28 f. 68, 19 f. 92, 31, 32 f. 97, 25. BvB 98, 7. BvB 152, 20 f. BvB 216, 20 f. Witwe 335, 28. 336, 4. — Argel — Angst — der Biecker 18, 29. — Birschwil — Basel Amteule — Basel Schulmeister — Basel Wechmeister — von Basel — Basel Bischof curia advocatus — Basel Klingenthal conversi — Basel Klingenthal Schaffner — Basel Domstift Capläne — Basel Domdecan scolaris — Basel Domstift dormerantius — Basel Domstift vicescolasticus — Basel Domstift Schulmeister — Basel Domstift subcoctus — Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Peter Capläne — Basel St. Peter subcolasticus — Bauer — Belz — Benzo — Bernes — Biederthal — Bieler — Blanessteia — Bobiella — Borge — Böller — Bollweiler — Bottminger — der Brotmeister 5, 28. 6, 4. n° 48 Tr. II, 204, 30. 39, 32. 130, 30. 167, 20. s. Basel Rat Burger; sein Bruder Peter 130, 30; sein Bruder Walther 39, 33. — Bronnader — Brunwart — Buckler — Burgdorf — Burgerlin — Büttsheim — Büttenberg — Kaiser — Kalschmied — Kämerer — Kappeln — de Carpentario — Könnmann — Kestler — Kälblein — Kohlenz — König — Konstanz Diocese Wiesenthal — Kötziggen — Kozzo — Kraft — vom heiligen Kreuz — Krieger — Kachmeister — der Kupferschmied 222, 6. 298, 7; seine Frau Bertha 298, 8. — Inchsfelden — Delsberg — Dobenaat — Echs — Eptingen — Erlenbach — Falkenstein — Fassnack — Fasshild — Förster — Freiburg — Frobnischer — Fuchs — Geberschweier — Geirriebe — Goldschläger — der Goldschläger BvB 109, 34. — Grimme — Gundolsheim — Gnatram — Gurtweil — Hagenuu — Halten — Haldingen — Hano — Heuentein — Heiden — Heilleboch — Helblag — Hemburge — Hiesingen — Hochwald — zum Horn — Harrebold — Jeger — Jetbrecht — Jffenthal — St. Immer Propst — Isenbarg — Isteia Vogt — Jungholz — Lang — Leimen — Leinwetter — Lesser — Lichere — Lieba — Lieheck — Liestal — Lütthausen Bischof — Luffier — Luzera Propst — Measse — Mergelstein — Marschalk — St. Marlin — Maser — an der Matte — Matzerel — Meger Chäne — Meier — der Meier s. Walther der Meier — Melligen — Messerer — Metter — Mühlhausen — Mühlhausen Schultheiss — Münster — Mozingen — Müzmeister — der

- Münzmeister BvB n° 25 Tr. II, 189,33. BvB n° 30 Tr. II, 191,10; 192,32. 38,13. 189,22. 203,34. s. Basel Rat Burger — Müsbach — Neuenburg — zum Neuen Keller — Neuweiler — Nicolus — Oberdorf — Oberwül — Olenberg — Ohingen — Orschweier — Ozellin — der Pergamentier 298,32. — Pfiff — Pfaffenheim — Prätzell Meier — Prediger mag. ordinis — Kanber — Regisheim — Rehzagel — Reuthe — zu Rhein — Rheinfelden — Rheinfelden Stift Decan — Rieben Wettingerhof Vogt — Riga Erzbischof — Roderdorf — Kom Cardinale — Kom Leguten — Römer — Roth — Rothberg — Rotzingen — Kabel — Rufsch — Säckingen — Schler — Sehlengen — der Schmied BvB 354,36. 355,36.; seine Frau Bertha 354, 32. 355,36. s. KIBasel Kat — der Schmied BvRheinfelden 112,11. — in der Schmiedgasse — Schneulin — Schönkind — Sinz — Sneszar — Seis — Soder — Spittler — Stehlin — Stehelin — Steinen — zu den Steinen — Steinlin — der Steinmetz s. Basel Klingenthal convers — Stettin — Strassburg — an der Strasse — Strongöf Bischof — Starzel — Sulz Schultheiss — Supber — Susing — zur Tauhe — Tegerfelden — Tenfel — Tenfelein — Thiebrucht — zum Thor — Tusculum — Uffheim — Ulrich — St. Urban Keller — St. Urban infirmarius — Veseneck — Vorgassen — der Wachtmeister 27,21. - Wnkth — Wettolshelm — Wickerlin — Wildeck — Winhart — Wolfenhelm Leutpriester — Wölfiawyl Wirt — Wolsehweiler — Wyhlen — Wynan — Zeisae — Zerkinden — Zager — Züllü — Zürich.
- Johannicus s. Moccus.**
- Johanniter 144,20.**
- magister preceptor prior durch Deutseblund 82,18f. 144,20.  
Beringer 16,17.  
Beringer von Laufen 83,16f.  
vicepreceptor Beringer 21,8.  
Ger. de Pomerio 97,22.  
a. Basel — Buchsee — Klingnau — Freihng — Mülhausen — Neuenburg — Rheinfelden — Sulz.
- Joler.**  
Burchard 128,30.  
Heinrich 122,24f.
- Josin der Jude in Solothurn 356,5f.**  
seine Fran Fröda 356,6f.  
seine Kinder 356,6f.  
sein Bruder Vivelin 356,12.  
mons Jovis s. St. Bernhardsberg.
- Jrmentrud Irmentrudis Irmentrudis.**  
s. Bottalinger — Heinrich der Meier — Roderdorf — Tegerfelden — Zerkinden.
- Jrmin s. Bottalinger — Hermann der Schneider.**
- Jselin Iselin Iselin Iselin Iselin Iselin Iselin.**  
Heinrich 8,38f. 12,37. BvB 13,27. 103,21. BvB 155,21. s. Basel Rat Burger — Basel Spital Pföger.
- Isenbreite s. Rufsch Lokalitäten.
- Isenburg Ysamburg im Elsass bei Rufsch.**  
Johann von 265,11.  
seine Frau Bertha 265,12.  
Wilhelm von — R 265,12.  
Isener Isiner Isener.  
Walther 51,14. 98,21. 128,10.
- Isenheim Isenheim Ysenheim im Elsass sw. Rufsch 144,14.**  
incuratus H. Tuler 266,33.  
Isay Ysain in Württemberg w. Kempten.  
Heinrich von — s. Basel Bischof s. de Vico,  
Isola Ysalonus Cnporizato in Italien, Calnbrien O. Cntanro (oder Ischia sw. Neapel?).  
Bischof Ricardus 387,31.
- Istein Ystein Ysten in Baden sw. Basel am Rhein 1,19. 78,28.**  
Meier Wetzel s. Basel Rat Burger.  
Vogt Johann 341,8.  
Kloster 245,31 l.  
Convent 245,29.  
Prior 245,22.  
Peter von 96,24.
- Ita.**  
— 103,7.  
Ihr Tochtermann der Knüch 103,7.  
a. Basel Klingenthal Prior — Berner — Bergelin — Gundoldsdorf — Lichere — Schwürstadt — Sempach — Spechbach.
- sem Itger s. KIBasel Lokalitäten.**
- Itshanch in Zürich sö. Zürich.**  
Heinrich von 210,36.
- Jude Judeus.**  
Berthold 270,23.  
Heinrich 217,31.  
s. Josin — Unkel.
- Judenta Judinta s. Junta.**
- Julian s. St. Urban Prior.**
- Jung, der Junge, Javensis.**  
— 11,13.  
Kano R 22,38. R 104,33. 831,3. s. Mülhausen Rat.  
Werl — von Westhalten 162,22.
- des Jungen.**  
Ruschinus 214,38.
- im Jungen berge s. Rixheim Lokalität.**
- Jungholz Juneholz Juneholz Jungbolt im Elsass w. Sulz sw. Rufsch.**  
Anns von 315,17.  
Kano von — R n° 562 Tr. II, 441,23. n° 660 Tr. II, 469,11.  
Johann von — R 11,12. R n° 442 Tr. II, 390,2.
- Junta Judenta Judinta Juneta.**  
a. Knüchlein — Kozzo — Heimersdorf — Hor-



nussen — Illzach — Münch — Mülhausen — Ozeldi — Schlierbach — Steinbrunn — Ulrich der Seherer.

Jovenis s. Jung.  
Jowan der Metzger 370,24.

## L.

Lace 87,21.

zer Lachen s. Walheim Lokalitäten.  
ze Gerhards Lacham s. Küstlach Lokalitäten.  
Lamperto.

Konrad BvB n° 477 Tr. II, 414,10f.; 415,3.  
Landsberg Lanzberg im Elsass bei Barr n. Schlettstadt.  
.. von 336,36.  
.. seine Witwe Tochter des Heinrich Mönch 336,36.

Landsar Landesere im Elsass s. Mülhausen.  
Burg n° 25 Tr. II, 189,1f. n° 30 Tr. II, 190,3f.; 191,23; 192,7. 139,13.  
Kirche 291,30.  
Leutprierer 139,22.  
Heinrich von — R 87,35.  
s. Eschbach.

Lang, der Lange, Lango Longus.  
Hugo BvB 45,14. BvB 106,27.  
.. sein Bruder Johann BvB 106,27. BvB 147, 30. 163,12. 285,23.  
Johann s. Basel Amleute.  
Werner — von Köttsch 255,28.  
.. sein Sohn s. Köttsch.

na dem Langen acker s. Hundsbach Lokalitäten.  
Lange brucke s. Gundolsheim Lokalitäten.  
Langenowe.

Berchard 326,22.  
ze Langen velwen s. Tannenkirch Lokalitäten.  
lanista s. Metzger.  
Lanzberg s. Landsberg.  
Lapfelds s. Steinmetz.  
ad Lapideum cellarium s. zum Steinkeller.  
Lapo.

Rudolf s. Freiburg Johanniter.  
Larg im Elsass sw. Pfirt 35,4.  
Larino Larineseis in Italien nw. Foggia.  
Bischof Parroius 387,32.  
Lasanensis s. Lausanne.  
Lathomus.  
Amalricus BvBesançon n° 123 Tr. II, 241,3f.; 242,3f.

Laub Loube.  
Berthold von 267,9.  
Lauber Löhre Lomber.  
— 304,21f.  
Konrad 221,7.

Laubgassen Löbegasse Löbegassen Löbnussen  
Lombgassen Löbegassen Schloss Laubek im Elsass nw. Rufach.

Andreas von 11,2. R 113,24. 265,18. 318,18.  
.. sein Sohn Werner R 265,18. 326,27f.  
Kno von 305,17. 326,33.

Laufen Löfen in Baden s. Müllheim.  
Konrad von — der Diacon 25,35.  
Laufen Löfen.

Beringer von — s. Johanniter prior.  
Laufenburg Lofenberg Löfenbere Löfnberch  
Löfenberg Loffenberg Loffenberg Loffinberc  
Lofenbere Loufenberch Lofinberch im Aargau  
am Rhein 108,8. 237,2. 283,6. 301,22.

Lokalitäten: Basler Haus 236,33.  
Kirche 236,31.35. 237,2. 244,33.  
Gurtwillisches Haus 236,31. 237,2.  
Haus von Gutenberg 244,32.  
Nonneten 236,32.

Stadt, universitas civitatis 236,35. 301,20.  
Burger 244,36.  
.. s. Dietrich der Schneider.  
Beginen 236,33.  
Knabenschulmeister Georg 237,11.

Belias von — s. Basel Klingenthal Nonnen.  
Heinrich von — s. Basel Johanniter — Basel  
Prediger Brüder — Basel Prediger Prior —  
Prediger.  
Hermann von — s. Basel Johanniter.  
Werner von — s. Basel Klingenthal conversi.  
s. Bogge.

Lausanne Lasanensis.  
Diöcese 317,8.  
Lautenbach Lutembacensis Lutenbuch Luten-  
bachum Lutenbacum Lutinbach im Elsass nw.  
Gebweiler 37,29. 38,5. 72,8.  
Stift 329,29.

Capitel 38,7f. 71,40.  
Keller Albert 37,31f.  
Chorherren Albert 37,18. s. Basel Diöcese  
Archidiacone.  
Werner Karto 37,32.  
mag. Johann von Freiburg 366,3.  
Rudolf von Meienheim 37,33.  
Ulrich Scurphesac 37,34.

clericus hospitalarius Egelof 34,10. 37,24.  
38,1f.  
.. sein Bruder Rudolf s. Hungerstein.  
.. seine consanguinea Mechtild s. Regisheim.  
Decan 38,7f.  
Propst 38,7f.  
Berthold 71,40.  
Sänger Kno 37,30f.  
Schulherr, rector scolorum mag. Berchard,  
Sohn des Heinrich von Liesberg 365,25f.

- Konrad von — BvSulz n° 71 Tr. II, 214,5.  
n° 72 Tr. II, 216,18. n° 82 Tr. II, 224,32.
- Rodolf von — BvSulz n° 71 Tr. II, 214,5. n° 72  
Tr. II, 215,9; 216,18. n° 82 Tr. II, 224,32.
- Werner von — s. Konstanz Bischof Caplan.
- Leeran Lerowz Kirchleerau oder Moosleerau im  
Aargau sÖ. Aarau.  
Volmar von 9,26.
- Leibersheim Lehratsheim abgegangen im Elsass  
bei Riedisheim ö. Mülhausen 22,56.  
Lokalität: in der Schemz 22,58.
- Leimen im Elsass sw. Basel nahe der Grenze  
76,42. 172,41.
- Meier Vechtlia 76,37. 101,20.  
seine Söhne Heinrich BvB 76,37f. 77,5.  
Johann BvB 76,36f. 77,5.
- Agnes von 302,36.
- Burchard von 170,4.
- Konrad von 28,1.
- Heinrich von 263,24.  
seine Frau Mechthild 263,24.  
seine Töchter Adelheid 263,26.  
Gerina 263,25.  
Greda 263,25.  
Mechthild 263,23.
- Johann von — s. Basel Amtleute.
- Leimenthal Leimtal sw. Basel 138,27.
- Archidiacon s. Basel Diöcese.
- Leining [alt] in der bayrischen Pfalz sw. Worms.  
Graf Friedrich von 144,30.
- Leinwetter Linweter Linweter Linweter.  
Johann 325,16.  
s. Salman.
- Lena, von Lenon.  
Peter 47,22.  
Walther 47,17.  
seine Frau Diemut 47,17.
- von Lenbelianus hus s. Basel Lokalitäten.
- Lenz.  
Fran von — Tochter Heinrichs von Delsberg  
320,24.  
Wilhelm von — R 253,35.  
seine Witwe Elisabeth 253,33. 254,1f.  
seine Tochter Agnes 253,35. 254,1f.
- Lenz ucker s. Hundshach Lokalitäten.
- Lenso.  
Rä. 350,37.
- Leo Lew.  
Eberhard 220,1f.  
Peter 169,16.  
s. Basel Augustiner — Calmona Bischof.
- Löneck Lönecke Löneck Loweneka in Baden  
sw. Pfullendorf.  
Burchard von — s. Basel Johanniter Erbd. Erbd.  
Hartnid von — s. Basel Johanniter Brüder.  
Heinrich von — s. Basel Johanniter Comthur.  
Urkundenbuch der Stadt Basel. II.
- Lerowe s. Leerau.
- Lesser Lessier.  
Johann 242,6. s. KilBasel Rat.
- Lethoviensis Lettoviensis s. Lithanen.
- Lichere.  
Heinrich 325,6.  
seine Frau Hemma 325,6.  
deren Bruder Johann 324,39.  
Schwestern Adelheid 324,38.  
Anna 324,39.  
Tochter Ita 324,39.
- Lieha.  
Schwester — 191,17.  
— 17,8f.  
ihre Söhne Ingo 13,9f.  
Johann s. Basel Domstift Copläne  
St. Jacob.  
Tochter Agnes 13,9f.
- Liebauge Lieboege.  
— der Goldschmied 27,31.  
Heinrich 25,16. der Goldschmied BvB 187,12.  
257,5f.  
sein Tochtermann Helwich 25,16. 257,10.  
dessen Frau 257,10.  
Söhne 257,10.
- Liebeck Liebecke Liebecke im Aargau sÖ. Aarau.  
.. von 74,40.  
Arnold von 9,23.  
Burchard von — R 8,32.  
seine Witwe Adelheid 8,32ff.  
Söhne Arnold 8,32f.  
Burchard 8,33f.  
Kuno 8,32. 9,4f.  
Johann 8,33. 9,4f.
- Ludwig von —, pntuus der Vorigen, R 8,30.  
9,14f.
- Liebenstein Liehensthen im Elsass sw. Pfirt.  
Bestrix von — s. Hirsch.  
Heinrich von — R 26,18. 33,2.  
Walther von — n° 330 Tr. II, 331,23.
- Liechenweller Dieprechtswil im Elsass sw. Basel  
nahe der Greuse.  
Meier Hugo 232,23.  
Werner von 232,12. s. Weiler.
- Liel Lieb in Luzern ö. Münster s. Hochdorf.  
.. von — R 155,19.
- Liesberg Liesperc Liesperg in Bern  
sw. Laufen.  
Heinrich BvB 207,27. 362,26.  
seine Tochter Elina 207,28. 362,28.  
Heinrich von — der Metzger BvB 365,16f.  
366,6.  
sein Sohn Burchard s. Lautenbach Schulherr.  
seine Töchter Adelheid 365,23f. 366,6.  
Agnes 365,23f. 366,6.  
Greda 365,23f. 366,6.  
Mechthild 365,23f. 366,6.

zer Liespach s. Hützhelm Lokalitäten.  
 Liestal Liestall in Baselland s. Basel.  
 Bela von — s. Basel Beginen.  
 Konrad von — der Bucker 221,33.  
 Hermann von 204,5.  
 Johann von — s. Basel Domsüß Capläne —  
 Basel Domherren.  
 Johann von — s. Munzach Leutpriester.  
 Rudolf von 88,39, 96,23, 211,17, 241,39,  
 BvKIB 300,32.  
 Leo-Croissant in Frankreich sw. Mümpelgard bei  
 He s/Dombs.  
 Aht 313,11.  
 Lims.  
 Wer. von — BvSulz n° 638 Tr. II, 462,23.  
 Lidan Lindowe in Bayern am Bodensee.  
 mag. Puchard von — BvB 109,33.  
 Elisabeth von — s. Bogge.  
 Linda Linda in Baden bei Mappach?  
 348,32, 351,32.  
 zur Linda, ze der Linden, zer Linden.  
 Ulrich 239,22.  
 Volmar 238,14.  
 sein Sohn Heinrich 228,14.  
 Lindelberg Linderhch Lindberch.  
 Berthold von — s. Basel Johanniter Comthur.  
 Linperz Linperch.  
 s. Galfingen Lokalitäten — Usweiler Lokalität.  
 Linwater Linweter Linwetar s. Leiwetter.  
 Lisen 318,28.  
 Lisman Lismannin.  
 Adelheid 396,21 f.  
 Walther n° 406 Tr. II, 371,16.  
 sein Sohn Cünzi Cleriker n° 406 Tr. II, 371,15.  
 an der, in der Lte Lten s. Sulz Lokalitäten.  
 Lithanen Lithoviciasis Lettoviensis.  
 Bischof Johann Deutschordens 363,10.  
 Löbegasse Löbegazzen Löbgassen s. Laubgassen.  
 Löbir s. Lauber.  
 Lodewicus s. Ludwig.  
 Löfen s. Laufen.  
 Lofenbere Löfehære Löfenberch Löfenberg  
 Loeffebere Loffenberg Loffinberc s. Laufenburg.  
 Lombardai Lombardia.  
 difinitor s. Prediger.  
 Lomesvilr Lomeswilr s. Lumschweiler.  
 Longus s. Lang.  
 Lorrach Lorach Lürsch Lorrach in Baden n.ö.  
 Basel 103,41.  
 Albert von — R 103,32, 340,28.  
 seine Frau 103,36.  
 seine Kinder 103,37.  
 sein Bruder Albert 104,6.  
 Arnold von — BvKIB 25,36.  
 Hugo von 73,23, R 104,5, R 149,9, R 310,21 f.  
 s. Basel Bürgermeister.  
 seine Frau Gertrud 340,22.

Löcher.  
 Heinrich 351,3.  
 Loube s. Laub.  
 Laubegazzen s. Laubgassen.  
 Louber s. Lauber.  
 Loufberc Loufenberch Loufberch s. Laufes-  
 burg.  
 Low 272,7.  
 Löwenberg Löwenberch Löwenberch in Bern nw.  
 Delsberg nahe der Grenze.  
 . . von 234,5.  
 . . von — d. j. 162,39.  
 ze Lowenhage s. Köstlach Lokalitäten.  
 Löwi 226,2.  
 Lübeck Lubekhe.  
 Hermann von — s. Mainz Prediger Prior.  
 Lühgassen s. Laubgassen.  
 Lucard Lucardis Lügardin Lügardin.  
 s. Basel Klingental Priorin — Badler — Heid-  
 weiler.  
 Lucra s. Komauingnoli.  
 Lucela Lúcela s. Lützel.  
 Ludwig Ludewicus Ludewicus Ludewicus Ludewicus  
 Ludewicus Ludewicus Ludewicus Ludewicus.  
 s. Banwar — Basel St. Peter Chorherren —  
 Basel St. Peter Decan — Basel St. Peter  
 Schaffner — Bottenwil — Brotfrass — der  
 Keller BvB 285,10 f.; seine Frau Elisabeth  
 285,10 f.  
 der Krämer 163,1.  
 seine Frau 163,1.  
 sein Sohn Konrad, Conradus filius Ludewici  
 institoria, Conradus domini Ludewici, Con-  
 radus Ludewici, Konrad hern Ludwigi  
 14,29, BvB 23,30, n° 48 Tr. II, 204,30,  
 38,14, n° 104 Tr. II, 234,5, 54,29, 53,5,  
 62,40, 70,7, BvB 89,17, 91,14,41, 98,20,  
 116,33, BvB 162,37, BvB 166,17, BvB 183,  
 19, 188,19, BvB 197,38 f., 204,2, BvB n° 414  
 Tr. II, 379,6, 261,5, 281,19, 309,4, BvB  
 368,21, 370,34, BvB 357,34, s. Basel Rat  
 Burger.  
 dessen filiiater Hugo Münch, s. diesen.  
 consanguineus Bertschin, s. diesen.  
 seine Tochter Frau des Heinrich Zerkiadeu,  
 s. diesen.  
 s. vom Kreuz — Custodis — Froburg — Heus  
 — Homberg — Liebeck — Mainz — der  
 Müller 88,20. — Pfalzgraf — zu Rheis —  
 Sausheim — Thierstein.  
 Lagdunense s. Lyon.  
 Luffier.  
 Johana 272,5.  
 zem Lumeswilr aker s. Haasgannen Lokalitäten.  
 Lumschweiler Lomesvilr Lomeswilr Lumeswilr  
 Lumswilr Lumswilre im Elsass n.ö. Altkirch  
 313,12.  
 Viceplehan Vincentius 179,11 f.

Berhard von 288,22.  
 Rudolf von — s. Kumbs Meier.  
 sein Bruder Rüdiger 179,12f.  
 Lüpfers berg s. Orschweiler Lokalitäten.  
 Lüppricht s. Lütfried.  
 Luprandus Luprant s. Solothurn.  
 Lupus s. Wolf.  
 ad Lupam s. zum Wolf.  
 Lushöle Lüsehel Lüsehöhl s. Basel Lokalitäten  
 — Blotzheim Lokalitäten — Wattweiler Lokalitäten.  
 Lutembacensis Lutembach Lutembachum Lutembachum Lutimbach s. Lanteubach.  
 Luterig.  
 Konrad n° 47 Tr. II, 203,7.  
 Lütfried Lüppricht Lütfridus.  
 s. Hundsbach Meier — Masmünster Convers.  
 Lütich.  
 Rudolf 150,40.  
 Lütold Lütoldus Lütolt Lutoldus Lütoldus Lutoldi.  
 s. Basel Bischof — Basel Diözese Archidiaconus — Basel Domherren — Konstanz — Eggenen Leutpriester — Gessler — Ifenthal — Röteln.  
 Lutrich Lüttrich.  
 Hugo 6,5.  
 Rudolf 175,17.  
 Lutter Later Lüter Lutra im Elsass s. Pfirt 88,36.  
 Dietrich von — BvB 106,27. 232,24. s. Basel Rat Züscher.  
 Heinrich von — s. Lützel Mosche.  
 s. Förster.  
 Lütich in Belgien 201,3.  
 Lützel Lucela Lúcela Lützela Lazela Lúcele im Elsass sw. Pfirt und in Bern nö. St. Ursitz auf der Grenze.  
 Kloster 4,7f. 18,2f. 31,39. 33,30f. 35,2. 43,20. 47,56. 87,56. 190,22f. 147,13. 153,29. 154,1f. 167,33f. 168,8f. 27f. 219,12f. 248,22f. 265,12. 345,32.  
 Marienaltar 154,18. 292,14.  
 Abt Konrad 3,23. 4,7f. 18,30. 31,37. 33,29f. 35,6. 47,31. 68,18. 77,3f. 101,10. 105,12f. 108,5f. 130,18f. 131,12. 132,3. 147,12. 153,88. 168,23. 171,3f. 192,31f. 200,15f. n° 360 Boos 104,23; 105,29. 219,3. 267,5f.  
 Nicolaus 240,38(9). 345,27.40.  
 Brüder 47,31.  
 Coavent 3,23. 4,8f. 31,27. 33,30f. 68,18. 105,12f. 108,5f. 130,18f. 131,12. 132,3. 147,12. 153,38. 168,23. 200,15. 219,3. 340,38. 345,27.40.  
 Geistliche, Mönche mag. Kuno von Atten-schweiler 18,26. 130. 23. s. Atten-schweiler.  
 Johann Böller 154,29.

Johann von Bottmingen 154,1f.  
 Kuno 154,23.  
 Heinrich v. Lutter 154,20.  
 Otto der Priester 18,27.  
 Rudolf der Schreiber von St. Peter 18,27.

Prior Diethelm 18,26.

Dietrich von — BvAltKirch 291,15.  
 R. von — BvB 312,19.  
 frater Wurner von 72,40. 122,1. (Mönch von St. Urban?)  
 Werner von 89,33.  
 Klein-Lützel, minor Lurzla, minor Lurzla, das Dorf in Solothurn s. Lusefen, das »Klusterlein« im Elsass s. Pfirt an der Grenze n° 589 Tr. II, 413.6. n° 591 Tr. II, 414,2f. n° 623 Tr. II, 456,6. in Lazelgraben s. Stetten Lokalitäten.  
 Luzelmann.  
 Ulrich 382,22.  
 Luzern Luceria Lucerna 85,19. n° 497 Tr. II, 419,7. 281,44.  
 Bürger s. Oberrnau.  
 Propst Johann 133,7.  
 Lutzerre 318,34.  
 Lyon.

Lugdunense concillium 94,2. 99,4. 251,6.24.34. 252,8.20.37. 253,8.

## M.

M. s. Basel St. Clara Äbtissin.  
 Machtolsheim Maltolreiu Matholbeim abgegangen im Elsass zwischen Eadsheim und Rülshelm n. Mulhausen 228,9.  
 Walther von — n° 412 Tr. II, 383,21.  
 Madbach s. Mappach.  
 Madela s. Eptlagen.  
 Machtill s. Mechtild.  
 Magden Magtun im Aargau s. Rheinfelden 112,11.  
 Magister coquine s. Kuchmeister.  
 Magister panificum, magister panis s. Brotmeister.  
 Magtat Machtat Machtat im Elsass s. Mulhausen s. Altkirch.  
 Frau . . von 314,34.  
 Wilhelm von — BvB 28,28. BvB 186,14.22. BvB 309,30.  
 Mainz Maguntia Maguntinus Megentez Maguntinus.  
 Bürger 144,31. 338,17.  
 Dompropst Peter [Reich] 108,20f. n° 414 Tr. II, 378,14. s. Basel Bischof — Basel Diözese Archidiaconus — Basel Domherren — Basel St. Theodor Leutpriester.  
 Prediger Prior Hermann von Lübeck 342,1.  
 Ludwig von — BvB 109,34.

- Hans Maisprach s. Basel Lokaltitten.  
 zem Malats hus s. Biotzheim Lokaltitten.  
 Malazen hus s. Gundolsheim Lokaltitten.  
 Malgers steg s. Ödigen Lokaltitten.  
 In Malles s. Köstlach Lokaltitten.  
 Malters in Luzern w. Luzern.  
 Niclaus von — s. Zofingen Chorherren.  
 Manasse.  
 Mengold 305,30.  
 seine Fran Mechtild 305,30.  
 Manesse.  
 Johann R 104,30.  
 Mangold Manegoldus.  
 — n° 289 Boos 96,36; 97,4.  
 s. znm Horn.  
 meister Mangoltz hus s. Basel Lokaltitten.  
 Mappach Madach in Baden sw. Kandern 351,34.  
 Decan 342,3.  
 Siegrist 351,34.  
 Marcellinus s. Tortholi Bischof.  
 Marcus s. Merz.  
 s. Marco, s. Marcus in Italien, Calabrien, n. Cosenza.  
 Bischof Marco 296,37.  
 Markt Merchte in Baden n. Basel 386,31 f.  
 Marktgasse s. Basel Lokaltitten.  
 Margaretha Margareta.  
 — 83,6 f. 137,20. s. Basel St. Peter Chorherr  
 Ludwig.  
 ihr Bruder Konrad 83,7. 137,20. s. Basel  
 St. Peter Chorherr Ludwig.  
 s. Basel St. Peter Decan Konrad — Biotzheim  
 Abtissin — Buttlinger — Unckinger —  
 Färber — Gundolsheim — Heinrich der Brot-  
 meister — Jettingen — Kamstein — Ruten.  
 hi der Mergelgrube s. Wälheim Lokaltitten.  
 Mergelstein.  
 — n° 82 Tr. II, 223,34.  
 sein Schwiegersonn Johann n° 82 Tr. II, 223,34.  
 Marienau, Augia sancta Marie s. Dreisach.  
 Marienwerder, Insel sancte Marie, Insula sancte  
 Marie in Preussen sb. Danzig.  
 Bischof Albert 170,12. 184,10. 189,2.  
 Marquard Marchwardus Marquardus.  
 s. Battenhelm — Biederthal — Kemnat —  
 Ifenthal — Mattens Meier — St. Urban Aht.  
 Marschalk Marscalci Marscalcus Marscaldi Mar-  
 schale Marschalck Marschalech Marschaleu.  
 — n° 527 Boos 113,26.  
 Albert R 104,3. R 330,27.  
 Glümber R 68,29. RvB 89,16. R 119,10f. RvB  
 221,34. R 368,20. R 370,32. s. Basel Bürger-  
 meister Statthalter — Basel Rat Ritter.  
 Jacob R 9,18. R n° 25 Tr. II, 189,32. R n° 30  
 Tr. II, 191,8; 192,28. K 23,28. n° 48 Tr. II,  
 204,27. s. Basel Bürgermeister.  
 Johann BvSals n° 82 Tr. II, 224,37. s. Sulz-  
 Schultheiss.  
 Thüring R n° 300 Boos 101,33. RvB 221,34.  
 R n° 563 Tr. II, 442,18. von Basel 365,1.  
 sein Magd Hedwig 302,27.  
 s. Delsberg.  
 Marseille Massiliensis.  
 Aht . . 208,8 f.  
 Martin Martinus.  
 — 201,6 f.  
 — der Schreiber 314,41. 315,3,7.  
 s. Randeck — Rom l'apst — zur Sonnen.  
 St. Martins acker s. Emsisheim Lokaltitten.  
 St. Martin, de s. Martino.  
 Johann von — BvB 8,38 f. BvB 21,29. 87,22.  
 BvB 167,3. s. Basel Rat Bürger — Münzmeister.  
 Rndolf von 73,24.  
 zm Maskridelhöms s. Orschweier Lokaltitten.  
 Maser.  
 — 209,7.  
 seine Witwe Agnes 209,6. s. Wecke.  
 Johann 5,26. BvB 17,43. 18,1f. 19,33. BvB 23,29.  
 Masmünster, Vallis Masonis im Elsass w. Mül-  
 hausen sw. Thann.  
 Convers Lütfrid 350,2.  
 Heinrich von — s. Ojening Chorherren.  
 Peter von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.  
 Masiliensis s. Marseille.  
 Matenheim s. Modenheim.  
 Mathens s. Rom Cardinale.  
 Mathias Mathies Mathis.  
 s. Eptingen — l'ratteln Meier — Reich — Zebel.  
 oh dem Matten s. Wyhlen Lokaltitten.  
 niderthal, oberthal der Matten s. Maywiler  
 Lokaltitten.  
 an der breyden Matten s. Metzleren Lokaltitten.  
 ze Grimalen Grimelen meten s. Köstlach Loka-  
 litten.  
 an nidren Matten s. Biotzheim Lokaltitten.  
 an den nünen Matten s. Eimeldingen Lokaltitten.  
 ze obren Matten s. Biotzheim Lokaltitten.  
 an der Matten, n dir Mattun, an der Mattun.  
 Heinrich 105,15.  
 seine Söhne Heinrich v. Attenschweier 130,32.  
 Johann „ „ 130,32.  
 Rudolf „ „ 105,14.  
 130,32.  
 Werner v. „ 130,32.  
 zem Mattebrunnen s. Mittel-Müschach Lokaltitten.  
 Matzerel Macural Macorellus Mazerellus.  
 Johann RvB 89,15. 135,9. 149,17. 150,4.  
 R 170,2. K 209,12. d. h. 249,38. 250,4.  
 seine Brüder Heinrich 135,9.  
 Ulrich — gemannt von Frick  
 R 134,40.  
 seine Frau Hymeldrudis 149,16. 150,3f. 249,  
 37. 250,4.  
 seine Kinder 149,26. 150,19.

Maulburg Mulbere in Baden nÖ. Lörrach 340,22.  
Maurer cementarius 43,36.

s. Biel.

Maurus s. Amelia Bischof.

Maza s. zum Hirschen.

Mechtild Mechtild Mechtild Mechtilds Mechtilds  
Mechtild Mechtilds Mechtilds Mechtilds Mechtild  
Mehltild Mehtilds Mehtild Mehtilds.  
— 29,6 f.

s. zum Angen — Arlesheim Meier — Bürschwil  
— von Basel — Basel St. Clara Abtissin —  
Basel St. Peter Chorherr Ludwig — Basel  
St. Petar Decan Rudolf — Berner — Blotz-  
heim — zum Bock — Böhart — Bretzler  
— Bückinger — Kaltschmid — Kümmerer  
— Kamernin — Kembs Meier — Koserlin  
— Kuno — Eschbach — Färber — Flachs-  
land — Fledin — Fuchslein — Füsteline —  
Gälfingen — Gernaz — Gilling — Hald-  
hüsl — Hnberiamelwer — zum Horn —  
Huter — Johann der Apotheker — Leimen  
— Liesberg — Manasse — Metter —  
Murerin — Olten — Ottmarsheim — Peigerli  
— Regisheim — Reich — Risheim —  
Rafach — Schaler — Schaltenbrand —  
Spiegel — Stolin — Strub — Tegerfelden  
— Trothofen — Volstucke — Valler — die  
Weberin 312,13; ihre Tochter Ellina 312,14.  
— Wenzweller — Wolschweiler — Wuchern  
— Zinke.

Meier.

Ingo — von Hartmannsweller n° 638 Tr. II,  
462,3 f.

MegerChüne s. Meier.

Meisenheim Meiginheim Meisenheim Meigenheim  
im Elsass n. Ensisheim 318,24.

Ber. von 318,12 f.

seine Witwe Elimbeth von Salzmatt 318,11,  
319,4.

Rudolf von — R 113,7.

Rudolf von — s. Lantzenbach Chorherren.

Siegmond von — R 113,23. 221,12.

Meier Meger villicus villicus

s. Konrad — Heinrich — Johann — Lütfrid  
— Peter — Walther.

s. Allschwil — Arlesheim — Angst — Birt-  
nheim — Basel — Klein-Basel — Benken —  
Biel — Boicoart — Kappeln — Kembs —  
Kolmar — Hagenthal — Hansgauen — Hfuds-  
bach — Hüningen — Istein — Liebenz-  
weiler — Ober-Michelbach — Muttnz —  
Mntwiler — Neuenburg — Noriakon — Or-  
schweier — Otlingen — Prattela — Ober-  
Kantspach — Reisingen — Rothendfuh —  
Schlierbach — Staffelfelden — Stettan —  
Umkirch — Wehr — Zimmersheim.

MegerChüne Johann 87,23.

Meiers, des Megers, Villic.

Johann 88,13. dnr Brotmeister 126,4.

sein Bruder Walther n° 48 Tr. II, 204,29.  
88,13. BvB 52,14 f. 126,6.

Peter BvB 147,29.

Meierlin.

Dietsch 319,34 f. 320,1.

Meigenhart abgegangen im Elsass bei Dietweiler  
sÖ. Mülhausen 13,85.

Werner von — n° 514 Tr. II, 421,9.

Melfictensis s. Molketta.

Mali Melinus.

Berthold BvRheinfelden 154,37. 155,32.

seine Fran Agnes, Tochter des Jacob Stamler  
154,36. 155,26,31 f.

Berthold d. S. BvRheinfelden 174,14.

Heinrich s. Rheinfelden Chorherren.

Mellingen im Aargau sÖ. Brugg.

Johann von — der Zimmermann 109,27 f. 175,3 f.

seine Frau Hedwig 109,27 f. 175,3 f.

Mengen in Baden sw. Freiburg.

der von 205,33.

Mengold.

s. Manasse.

Ména.

B. 235,35.

Menliest s. Basel Lokalitäten.

Merchelins 301,4.

Merchte s. Merkt.

Merschant Merchandus Merschandia Merschandus  
Mertschant Mertzehan.

Birtha s. Basel Klingenthal Nonnen.

Heinrich BvB 62,6. 70,9. 208,40. 209,24. BvB  
368,23. 370,34. s. Basel Rat Burger.

Merzhelm Merkenheim Merkinsheim im Elsass  
nw. Ensisheim 144,12.

Otto von 205,21.

Merz Marcus.

Burchard — der Priester 210,37.

Messerer.

Johann BvB 61,37 f. 258,36.

Mett Methen in Bern ö. Biel.

n° 276 Tr. II, 315,6. n° 348 Tr. II, 310,3 f.

Mettenberg Mettenberch Mettunberg Bergrücken  
in Bern n. Disiberg.

n° 589 Tr. II, 443,4. n° 623 Tr. II, 455,4.

Metter.

Burchard s. Alspach Schaffner.

Johann 341,30.

Rudolf 175,17. 236,13. 257,26. BvB 286,30.  
290,3. 302,53.

seine Witwe Mechtild 257,24 f. 286,29. 290,3.  
s. Alspach Nonnen.

Walther BvB n° 519 Tr. II, 423,2 f.

seine Fran Gisela n° 519 Tr. II, 423,3 f.

ssine Kinder Burchard ebd.

Nicolaus ebd.

Walther Joh ebd.

s. Walther.

Metz 301,5.

Metzerlen Metzerlon Metzerlon Mezerlon in Solothurn sw. Basel 88,86. 149,18. 150,3. 172,42. 173,2.

Lokalitäten: an Bahawe 149,24.  
an der Dorfmatte 150,9.  
under dem veige Gampelen 149,23.  
zū dem Gatteren 149,21.  
an dem ayderen Grunde 149,21.  
an der heyden Matten 150,8.  
zū Mischere 149,22.  
zūm Nussbäumelin 149,23.  
an dem Obervalde 149,24.  
zū der Stenmerren 149,22.

Kirche 149,24.

Metzger carnifex lanista mesger metiger.

s. B. — Eberhard — Fuchlein — Heinai — Juwan — Liesberg — Regisheim — Truto — Wetschweiler.

Meywiler Mirenwyl abgegangen im Elsass bei Ammerschweier sw. Kolmar 307,22.

Lokalitäten: Banbelz 307,22.

Gerphat 307,24.  
niderhalb, eberhalb der Matten  
307,26,28.  
Nawental 307,26.  
Strüt 307,30.

Michelbach Michelenbach Michelbach Michilbach Michelnbach Michelnbach im Elsass w. [Ober-M.] und sw. [Nieder-M.] Basel 82,27. 200,41. 345,34 f. 346,6. 379,36. 380,21.

Lokalitäten: Anewender 345,36. 346,1.  
bi Chregenhade Chreinhade 345,  
37. 346,9.  
in dem Dorfmatte 345,39. 346,4.  
ze Rodematten 345,37. 346,2.  
in dem Wiler 345,36. 346,12.

Rudolf von — BvB 114,7. BvB n° 28 Tr. II, 322,2f. 221,34.

Werner von 93,23. s. Konrad der Keller — Pfaff — Uffheim.

Ober-Michelbach, oberen ebern Michelbach im Elsass w. Basel 139,1. 275,2. 277,17.  
Mefer 139,6.

Michelfelden, Magnus Campus, Michelveldt Michelwilt im Elsass sw. Basel 5,18. 136,7. 137,39.

Lokalitäten: uf dem, andern Reine 136,5,6.  
Kloster.

Ahtissin 135,35.

Mia s. Herzog.

Milandre in Bern sw. Pruntrut bei Boncourt nahe der Grenze 271,23.

minister s. Amtmann.

Minnenberg.

Heinrich BvSulz n° 638 Tr. II, 462,2.  
seine Witwe Diemut ebd.  
seine Kinder Katherina ebd. 4f.  
Ellina ebd. 4f.  
Nicolans ebd. 4f.

Minores fratres s. Barflusser.

Minseln Minselden Minselen in Baden ö. Lörrach.

Vicepleban Jacob 379,19.

R. von — Geistlicher 235,33.

Heinrich von — R 235,34.

Minsingen.

Ul. von — s. Prediger.

Mirenwyl s. Meywiler.

zū Mischere s. Metzerlen Lokalitäten.

in, aff Mittelberge s. Orschweier Lokalitäten — Sulz Lokalitäten.

an dem Mütelen hnel s. Blotzhelm Lokalitäten.

Mocessus Mokiensis (Justinianopolis) jetzt Mudschur in Kleinasien, Cappadocien, sö. Angora.

Erzbischof Johannicus 387,30.

Modenheim Matenheim im Elsass nö. bei Mülhausen 330,38.

Moiss s. Koeringen.

molendinaris molendinator s. Müller.

Molfetta Melitensis in Italien, Apulien, sw. Bari.

Bischof Angelus 285,39.

Mumpelgard s. Burgund.

Menachus s. Mench — Münch.

Menasterium s. Münster.

Münch Menachus Münch Menich.

Hugo II. Söhne:

Kenrad [II.] R n° 30 Tr. II, 192,27. RvB 27,29. R n° 48 Tr. II, 204,28. R 39,31. n° 134 Boos 74,81 f. R 81,8. RvB 89,13. n° 172 Boos 79,21 f. R 155,19. Oheim des Konrad Schaler RvB 347,15 f. RvB 355,28 f. der lange; s. Basel Bürgermeister — Basel Rat Ritter.  
sein Diener Velmar 28,3.

Hugo [III.] RvB 3,17? R n° 25 Tr. II, 189, 32 f. R n° 30 Tr. II, 191,9; 192,27? R 51,12? d. ä. R 89,42. d. ä. RvB 393,29. s. Basel Vogt.

Hugo [IV.] RvB 3,17? R n° 25 Tr. II, 189, 32 f. R n° 30 Tr. II, 191,9; 192,27? R n° 48 Tr. II, 204,26? R 39,31. R 51,12? RvB 89,13. d. j. R 98,18. d. j. RvB 144,32. R 147,26. der lang Münch, RvB 281,3.

Hugo III. Söhne:

Hugo [V.] d. j. R 204,33. filiiater des Konrad Ludwigs RvB 281,4f. d. ä. RvB 303, 28. genannt Athenkurs R 397,9.

Hugo [VI.] Gempener RvB 281,4. Gempenarius R 304,3.

Hugo [VII.] Zwinger RvB 281,3.

Konrads I., des Emderers von Hugo II., Söhne:

Günther — von Stettenberg n° 48 Tr. II, 204,26 f. R 344,16. von Stettenberg R n° 60 Tr. II, 468,20; 469,22.  
seine Frau Hedwig n° 660 Tr. II, 468,21; 469,24.

Heinrich [I.] R 14,28. R n° 25 Tr. II, 189,

- st. R n° 30 Tr. II, 191, 2. R 23, 28.  
R n° 48 Tr. II, 191, 26. R 39, 31. R 51, 12.  
52, 28. 55, 30. 56, 3. R 68, 7. RvB 89, 14.  
R 116, 32. R 214, 4. R BvB 336, 28. 337, 9.  
RvB 394, 6. s. Basel Bürgermeister — Basel  
Rat Rüter.  
seine Frau 336, 38. 337, 1.
- Güthers Kinder:**  
Agnes n° 660 Tr. II, 469, 1.  
Anna ebd. 1.  
Gisela ebd. 2.  
Günther n° 660 Tr. II, 468, 23.  
Güta n° 660 Tr. II, 469, 2.  
Jenta ebd. 2.  
Junta ebd. 1.  
Kunzl ebd. 1.  
Radi ebd. 1.
- Heinrichs I. Kinder:**  
Burchard 336, 37.  
Konrad R 327, 89. R 336, 37. Ooheim des  
Konrad Schaler RvB 347, 15. RvB  
356, 28. R 389, 38.  
Hartung, Geistlicher n° 561 Tr. II, 440,  
10. 336, 37.  
Heinrich 336, 38. RvB 394, 6.  
eine Tochter s. Landsberg.
- Müchengasse s. Basel Lokaltäten.**  
**Mönchstein** Geckingen Münchenstein in Basel-  
land s. Basel 30, 23. n° 286 Tr. II, 320, 9.  
incuratus 30, 24 f.
- Haus zum Mond s. Basel Lokaltäten.**
- Moner.**  
Peter von — s. Basel Prediger Brüder.
- Monetaria Monetarii Monetarius s. Münzmeister.**
- Mons Jovis s. St. Bernhardsberg.**
- Mörder Mordere.**  
Burchard BvB 135, 18 f.  
Volmin 192, 13.
- Mürken Mürchinon im Arsgan s. Lenzburg.**  
Ulrich von 236, 21.
- Mürsberg Morsberch im Elsass sw. Pfirt nahe der  
Grenze.**  
Hugo von 87, 28.
- Morschweiler Morswilt Morswiltre Nieder-Mors-  
schweller im Elsass sw. Mülhausen oder Ober-  
Morschweiler im Elsass s. Altkirch 104, 26.  
205, 31.**  
Hugo von — R 238, 7.  
sein Bruder Nordewin R 238, 7.  
Ulrich von 22, 35.
- Möscheli.**  
Konrad 285, 14 f.  
sein Bruder Johan s. Vorgassen.
- Moser.**  
Rudolf 346, 40. 346, 4.
- Mospach s. Müsbach.**
- Muchinhalde s. Schliengen Lokaltät.**
- Müge BvB 28, 29.**
- Mulberg s. Maulburg.**
- an dem Mulewege s. Carspach Lokaltäten.**
- Mülhausen Mülhusen Mülhusensis Mülhusin Mülle-  
husen Mulinhusen Mülhusen im Elsass 22, 37.  
122, 9. n° 405 Tr. II, 371, 1. 253, 24. n° 660  
Tr. II, 469, 31. 377, 23.**
- Lokaltäten: an dem aidern Ende 22, 27.  
nf Erthusen 22, 27.  
an dem Hahechensheimere phade  
22, 30.  
bi dem Holzwege 22, 31.  
uf Roden 22, 27.  
uf dem Sulzberge 22, 34.  
ze Swoehingen 22, 36.  
Turvalkenstucke 22, 35.  
an dem Vricnholze 22, 29.**
- civitas communitas universitas 22, 40. 72, 59.  
104, 35. 122, 9. n° 405 Tr. II, 370, 20. 371, 9.  
n° 660 Tr. II, 469, 23 f. 387, 9.**
- Bürger s. Kötzingen — Dammerkirch —  
Hungerstein — Regisheim — Trothofen.**
- Decan n° 405 Tr. II, 370, 21. 371, 9.**
- Lentpriester incuratus Burchard 234, 36. n° 660  
Tr. II, 469, 27. = Decan.**
- preco H. n° 405 Tr. II, 371, 4.**
- Rat consules n° 405 Tr. II, 370, 1.**  
Kuno Jung R 22, 28.  
Johann von Regisheim 22, 39.  
Heinrich vom Thor R 22, 38.  
Petor von Trothofen 22, 39.
- Schnlmeister, rector puerorum, rector scoliarium  
n° 660 Tr. II, 469, 29.**  
Konrad 121, 41. n° 405 Tr. II,  
371, 4.
- Schaltheiss n° 405 Tr. II, 370, 1.**  
Johann n° 660 Tr. II, 469, 23 f.
- Johanniter 20, 2. 116, 37.**  
Brüder Peter Biset 331, 4.  
Jo. von Rnfach 331, 4.  
Comthar Jacob von Neuenberg 330,  
84. s. Sals Johanniter.  
Convent 330, 35.  
Prior 331, 9.
- Heinrich von — von Rnfach 35, 25, 29.  
seine Schwester Bertha 35, 23.  
deren Mann Heinrich 35, 27.  
seine Verwandte Mechtild von Regisheim,  
s. diese.**  
Heinrich von — s. Ölsberg Chorherren —  
Kufach.  
Johann von — BvB n° 75 Tr. II, 217, 15.



Jants von 330,37.  
 ihr Sohn Kuno von Walheim, s. diesen.  
 Rudolf von — der Krämer BvB 188,6f. 362,23f.  
 seine Frau Agnes 188,12.  
 Werner 122,40.  
 Werner von — BvB n° 70 Boos 68,25. 313,11.  
 s. Illzach — Rufach — Stetten.  
 bi der Müll — an dem Müllsaker s. Kostlach  
 Lokalitäten.  
 Müller molendinarins molendinorumulser müleere.  
 s. St. Alban — Albert — Bladhasse — Gerang  
 — Hugo — Ludwig — Peter — Radl —  
 Rudolf — Walka — Walther — Wyhlen.  
 zua Numenchen s. Blotheim Lokalitäten.  
 Mümisiwil Mümbliwile Mummelsiwil in Solo-  
 thura w. Olten.  
 Burchard von — n° 134 Boos 75,2.  
 Hugo von — s. Basel Domherren.  
 Münch Monachus s. Mönch.  
 Heinrich — der Biecker BvB 85,26. BvB 112,15.  
 seine Frau 85,34.  
 seine Kinder 85,35.  
 Münchhausen Mönchusen im Elsass ö. Ensisheim  
 33,61.  
 curin 33,88.  
 Munweiler Munawiler Munewiler Munwiler  
 im Elsass s. Rufach.  
 Hartueg von 305,18.  
 Reinhold von 326,27.  
 Ra, von — s. Prediger.  
 Munschl Munschins.  
 Werner BvRhainfelden 174,17,27.  
 Münster im Graufeld, monasterium Grandis vallis  
 in Bern sw. Solothura.  
 Chorherr Johann Hurebold 371,6.  
 Münster im Grégorienthal, monasterium vallis s.  
 Gregorii im Elsass sw. Kolmar 332,35.  
 Münster Monasterium eines der beiden vor-  
 genannten oder Münster in Baden sw. Freiburg  
 ö. Heitersheim.  
 mag. Johann von 224,20. BvB 243,27.  
 mag. Peter von 130,1. 187,39.  
 Muntmann Mentmannas.  
 Ulrich s. Zofingen Stift Kämmerer.  
 Munwiler Munwiler s. Munweiler.  
 Munwiler wec s. Rufach Lokalitäten.  
 Munsach abgegangen in Baselland nw. Liestal.  
 Leutpriester Johann von Liestal 83,29.  
 Munsenheim Munsenheim im Elsass s. Kolmar.  
 Konrad von — n° 562 Tr. II, 441,28. 312,35.  
 Heinrich von — n° 82 Tr. II, 223,25.  
 Munzinger in Baden sw. Freiburg.  
 Johann von 49,18.  
 Münzmeister Monetaria Monetarii Monetarius.  
 — 348,36.

Dietrich 95,28. 212,8. s. Basel Rat Burger.  
 Johann n° 48 Tr. II, 204,79. BvB 353,41.  
 Johann von St. Martin genannt — BvB 205,11.  
 206,1 f.  
 Niclaus s. Basel Johannitar.  
 Peter — von Basel 57,7f.  
 seine Frau Anna von Hottewil 57,6f.  
 s. Dietrich — Johann — Werner — Wernlin.  
 Murbach Mürbach im Elsass nw. Gahweiler.  
 Kloster 102,40.  
 R. von — s. Zofingen Stift Keller.  
 Mureria.  
 Mechild 329,38.  
 Müsbach Mospach Müsbach Mispach Müspach  
 im Elsass w. Basel.  
 Witwe von 365,18.  
 Konrad von — BvB n° 439 Tr. II, 389,10.  
 seine Brüder Heinrich BvB ebd. 6.  
 Johann BvB ebd. 9.  
 Werner BvB ebd. 10.  
 Konrad von 146,22. s. Olsberg Schaffner.  
 Kuno von — s. Olsberg Convers.  
 sein Sohn Konrad 298,21f.  
 Rudolf von — n° 47 Tr. II, 202,14; 203,5. BvB  
 45,5f. n° 436 Tr. II, 388,4.  
 sein Sohn Johann 45,4f.  
 seine andern Söhne 45,5.  
 Mittel-Müsbach, media villa, mediocore medium  
 Murbach Mispach, Mitteln Mespach 143,8f.  
 172,42. n° 436 Tr. II, 388,8. n° 439 Tr. II,  
 388,18.  
 Lokalitäten: an dem bretem Achere 151,1.  
 zu Alreisrütl 151,1.  
 zu Arlesbach, ze Arzspach 143,11.  
 151,5.  
 zu Bach 143,20.  
 zu deme dochindan Baume 143,10.  
 ob dem Bonachere 151,3.  
 ob dem Bongarten 151,2.  
 zu deme Boschinge, zem Böttingen  
 143,10 151,3.  
 Breitenmatte 143,19.  
 zu deme Kasenakere 143,13.  
 an Kandisben 143,22.  
 zu Dagalines burnen 143,9.  
 in Dietenhage, zu deme Dhitin-  
 hage 143,12. 150,42.  
 zu der langen Eich 143,11.  
 zu deme Geren, in Gern 143,18.  
 151,1.  
 an der Haltin 143,21.  
 im Hartratstrat 143,29.  
 zu deme Heiselerre, zem Theisere  
 143,18. 150,42.  
 zu deme Hodelere 143,15.  
 zem Holenwage 151,5.

sem Nutzhrunnen 151,2.  
 ober dem Reine 143,16.  
 zu dem Selburnen 143,12.  
 zu Steige 143,20.  
 zu dem Stenler 143,16.  
 in dem Stoch, in den Stochen  
 143,18. 150,42.  
 zu der Strut 143,17.  
 zu der Vischhen 143,17.  
 an der Vismatten 143,21.

Kirche 151,4.

Ober-Müsbach, obere Müsbach, superius Mospach  
 Müsbach 45,5. 173,1. 306,13.

see Müsegassen s. Öttingen Lokallüt.

Müsingen,

Hugo von — s. Prediger.

Müttens Mutenza Mültense Muthenze Müttense  
 in Baselland s. Basel n° 134 Boos 75,8. n° 253  
 Boos 21,12. 256,16 f. 266,10. n° 527 Boos 113,24.

Lokalitäten: in dem Eissen n° 134 Boos 74,28 f.  
 n° 172 Boos 79,19 f.

in den Grunden n° 131 Boos 74,  
 31 f. n° 172 Boos 79,21 f.  
 an Rietmatten 256,18.

Hof des Grafen von Homberg n° 134 Boos 74,  
 88. n° 172 Boos 79,13. n° 253 Boos 20,34;  
 21,16 f.

Meier Marquard n° 233 Boos 20,26.

vicarius Ulrich s° 233 Boos 21,7.

Muttener Mutencer.

H. — BvB 312,19.

Mutzwiler Muzewir Muzwiler Muzwiler heute  
 Montsevelier in Bern S. Delsberg.

Meier 74,10.

frater C. von 372,50.

Heinrich von — R 327,40.

Ulrich von — R 327,39.

## N.

N. s. Färber — Waldini.

Nabo,

Heinrich 270,35.

sein Bruder 270,35.

Nadelberg s. Basel Lokalitäten.

Nellingen Nellingen in Württemberg s. bei  
 Esslingen.

Kirchherr mag. Albert 149,8.

Nentl.

Walther 19,36.

Neuenburg, Novum Castrum, Nüwemhürch Nuwen-  
 hürch Nnewenburg Nüwenburg Nüwiburg  
 in Baden s. Basel am Rhein 41,5.

Bürger s. von Basel — Kaiser — Konrad der  
 Meier — Hartkitch — Schenk — an dem  
 Stalten — Tennavisel.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

Gewicht 33,57.

Meier Konrad 41,2. 213,28.

Rat 40,7.

Schultheiss Johann Brunwart 213,8.

Konrad Sermenser 40,7,43.

Johanniter 36,32. 374,12 [?].

Brüder Ber. von Basel 36,27.

Al. von Bäsingen, Priester 36,26.

Wal. von Dinginfels 36,26.

Heinrich Fischer 36,27.

Comthur Gottfried [von Staufen] 213,8 f.

Heinrich von Toggenburg 36,24.

Prior II. 36,26.

Spital [?] 374,12.

Heinrich von 163,13.

Jacob von — s. Mülhausen Johanniter Comthur

— Selt Johanniter Comthur.

Johann von — s. Prediger.

Neuenburg Nüwenburg Nüwimburch am See.

Heinrich von — s. Basel Bischof — Basel  
 Dompropst.

Neuenburg, Welsch Nüwenburg, Novum Castrum  
 in Frankreich sw Mompelgard.

Graf von — n° 450 Tr. II, 483,1.

seine Schwester Beatrix n° 423 Tr. II, 381,16.

n° 450 Tr. II, 483,1. n° 559 Tr. II, 459,14.

zum Neuen Keller, ad Novum Cellarium, de  
 Novo Cellario.

Al. — BvB 17,21.

Johann n° 288 Tr. II, 322,12. s. Basel St. Leon-  
 hard Chorherren — Basel St. Leonhard Custos.

Neuenkirch in Luzern s. Sempach nw. Luzern  
 311,42.

Neuweiler Nüwir im Eissas sw. Basel 190,8.

Kirchherr Rüdiger 331,28. 332,31.

Johann von 74,6.

Nicolaus Claus Nicholas Nicolaus Nielsus  
 Niclawes Nicolai Nycolaus Nycholaus.

— 19,26.

seine Frau Guta 19,26.

mag. — in Basel 123,28.

— von St. Alban n° 5 Tr. II, 188,4.

— der Bäcker 154,22. BvB 357,26. s. Basel  
 Rat Zunftler.

sein Sohn Werner 357,25 f.

— der Krämer 11,37.

Rudolf 143,6. BvB 150,23.

seine Söhne Johann BvB 143,5.

Rudolf 150,23.

s. Auch — zum Affen — Basel Amleute —  
 Basel Bischof curia advocatos — Basel Bischof  
 Caplan — Basel Johanniter Comthur — Basel  
 St. Leonhard Chorherren — Becherer — Berg-  
 holz — Bern — Flotsheim — zum Hünen —  
 Baggo — zum Keppeln — Färber — Gelfus

Gaage — Geselle — Grmpo — Hartkilch  
 — zum Horn — Hüningum — Lützel Abt —  
 Maltes — Metter — Minsenburg — Münz-  
 meister — Oltigen — Rindermarkt — Rom  
 Papst — Rudolf — Schwadern — Saiz —  
 Staffelfelden Meier — Steinlin — Stieber —  
 Strassburg — Titensheim — Tribock —  
 Wyhlen.

Niederbaben s. Kolmar Lokalität.  
 im Nidern vlösche s. Tannenkirch Lokalitäten.  
 an Nidern maten s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Niffer Nuvar im Elsass nw. Basel nahe dem  
 Rhein 142,22.  
 Niger s. Schwarz.  
 Nigra silva s. Schwarzwald.  
 Nisus s. Sperber.  
 Nollingen in Baden 6. Basel.  
 Vicerlehan Burchard 379,19.  
 Nordwin.  
 — der Wirt s. Spalen.  
 s. Morschweiler.  
 Nordschwaben Nortswaben in Baden nö. Basel  
 sü. Schopfheim.  
 Wernur von 310,20.  
 Norgassen.  
 Cielawernlla der 11,1.  
 Norinkon Nörinkon.  
 Meier Burchard 350,33.  
 Werner von 351,3.  
 notarius s. Schreiber.  
 Novum Castrum s. Neuenburg.  
 Naglar Nugerol Nügerol Nügerol Nügeron  
 Nügerol Nügerior Nugrol Nügröl in Solothurn  
 sw. Liestal.  
 Kirche 373,14.  
 Konrad von 88,11f. 95,39. 245,18. 271,36.  
 289,6. 296,10. 300,24. 304,32. BvKIB 373,33.  
 s. KIBasel Rat.  
 seine Frau Hemma 88,12. 96,12.  
 sein Sohn 96,12.  
 Neuenburg s. Blazen Lokalitäten.  
 Nenvar s. Niffer.  
 Nässezi s. KIBasel Lokalitäten — Sulz Lokalitäten.  
 bei dem Naspöme s. Walheim Lokalitäten.  
 zum Nassbaum, zum Naspoume.  
 Ulrich — BvB 210,20.  
 zum Nassbaum s. Basel Lokalitäten.  
 zum Nassbömlein s. Metzlerle Lokalitäten.  
 Näwenburch Näwenburch Näwenburg Näwen-  
 burg Näwimburch Näwisburch s. Neuenburg.  
 Näwenbus.  
 C. zum 350,37.  
 Walther von dem 229,5.  
 an den Näwen maten s. Eimeldingen Lokalitäten.  
 Nuwental s. Meywiler Lokalitäten.  
 Nycolens Nycholans s. Nicolesus.

## O.

O. der Kürschner 185,26.  
 Oberdorf Oberndorf Oberndorff im Elsass n. Pfirt.  
 Johann von 187,39.  
 Volmar in 277,19.  
 Oberdorf.  
 Berthold von 213,14f.  
 im Oberen geseire s. Pfaffenheim Lokalitäten.  
 in Oberrn berge s. Sulz Lokalitäten.  
 in den Oberen birken s. Sulz Lokalitäten.  
 Oberrnau Oberrnawe in Luzern sw. Luzern.  
 Ulrich von — BvLuzern 39,23.  
 Oberdorf Oberndorff s. Oberdorf.  
 im Obern vlösche s. Tannenkirch Lokalitäten.  
 Obertor.  
 Ulrich von — R s. KIBasel Rat.  
 ea dem Obervelde s. Metzlerle Lokalitäten.  
 Oberwil Oberwiler Oberwile in Baselland sü. Basel.  
 incustus Bc. n° 346 Tr. II, 341,18.  
 Johann von — s. Basel St. Leonhard Chor-  
 herren.  
 in Obirno wek s. Sulz Lokalitäten.  
 zu Obren maten s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Obser Oberer.  
 Chancis 329,39.  
 s. Peter.  
 Obulus s. Helbling.  
 Ochein s. Auggen.  
 Odo s. Bismarck Erzbischof — Pandemelia.  
 in Oeruntal s. Blotzheim Lokalitäten.  
 in dem Ofenheus Ovenhus.  
 H. — BvB 312,19.  
 Ogest s. Augst.  
 Ölenberg Oelenberg Olenberg Ölenberg Ölen-  
 herch Olenberg Olenberch Ölimberch im Elsass  
 w. Mülhausen 45,22. 193,14f. 194,1f. 239,9f.  
 240,1f.  
 Kreuzgaug 240,4.  
 Hof in Senheim s. Senbaum Lokalitäten.  
 Chorherren Marquard von Battenheim 240,6.  
 Rudolf von Kaiserstuhl 240,8.  
 Ulrich von Hensca 240,5.  
 Jacob 240,7.  
 Heinrich von Memmünster 240,6.  
 Heinrich von Mülhausen 240,5.  
 Richard 240,7.  
 Ulrich 336,16.  
 Heinrich Wolf 240,7.  
 Convalt 75,34f. 76,2f. 193,11f. 194,42. 239,1f.  
 240,1.  
 Propst 193,39.  
 Diether 75,35f. 76,2f. 193,11f. 194,42.  
 239,1f. 240,1. 336,15.  
 Vogt Graf Diebold von Pfirt 193,20. 240,5.  
 Johann von — s. Basel St. Peter Chorherren.

## Olier.

- Kuno BvB 193,34.  
 Ollwilr s. Sala Lokalitäten.  
 Olrich Olricus s. Ulrich.  
 Olsberg Holzberg Olesberg Olsberch Olsperc  
 Olsperch Olsperch Olsperg Olsberg Olsber Ortus del  
 im Aargau sit. Rheinfelden 8,10 21,12. n° 70  
 Boos 67,30; 68,11f. 73,15. 81,65. 82,6. 85,41.  
 86,2. 88,30f. 107,3f. 111,36. 112,17f. 132,11.  
 n° 289 Boos 96,34; 97,9. 167,35. 168,7f. 24f.  
 174,33f. 20,2,21. n° 349 Tr. II, 312,7f. 207,  
 31. 208,30f. 209,8f. n° 360 Boos 104,12f. 227,  
 16. 267,34. 278,3. 325,10. 337,32. 318,11.  
 355,25.  
 Abtissin 48,35f. 73,14.  
 Agnes 85,32f. 88,35. 89,8. 107,8. 108,  
 5f. 111,66. 112,16f. n° 289 Boos  
 97,1f. 168,23. 174,6. 177,30. n° 330  
 Tr. II, 332,1f. 202,15f. n° 349 Tr. II, 312,  
 12f. 208,35. n° 360 Boos 104,9f.:  
 105,3f. 227,13. 278,4. 292,4. n° 563  
 Tr. II, 412,11. 318,4f. 365,14.  
 Bertha 16,4f. 17,8. n° 70 Boos 67,21;  
 68,12.  
 Coovent 16,4f. 17,8. n° 70 Boos 67,21; 68,17.  
 48,35f. 73,14. 85,32f. 88,35. 108,9f. n° 289  
 Boos 97,1. 168,23f. 174,6. 177,30. n° 330  
 Tr. II, 332,1f. 202,15. n° 349 Tr. II, 312,1f.  
 208,35. n° 360 Boos 104,9f.: 105,19f. 227,13.  
 278,5. 292,4. n° 563 Tr. II, 412,11. 348,4.  
 365,14.  
 conversi Kuno 73,34. 208,40. 227,15f.  
 Kuno von Mäsbach 298,31.  
 Ulrich 366,4.  
 Nonnen Margaretha Böttminger 107,2f.  
 Agnes, Tochter des Konrad Wecke  
 200,7f.  
 Schaffner Konrad von Mäsbach 292,5.  
 Kuno n° 289 Boos 97,3.  
 Oltin Oltin in Solothurn sw. Aarau 157,34.  
 Heinrich von 208,34f.  
 seine Frau Mechtild 208,25f.  
 Oltingen Oltingin im Elsass 6. Fürt nahe der  
 Schweizergrenze 205,76. 379,36. 380,20.  
 Lokaltitt: zer Miesgassn Mäsegassn 205,26.  
 Kolier . . . n° 360 Boos 104,38.  
 Heinrich 49,14. 379,25f. 380,18.  
 sein Sohn Niclaus 379,32. 380,22.  
 dessen Witwe Diemut 379,31. 380,21.  
 Johann von 208,40. 209,24.  
 Otto von — R 9,36.  
 Ömann: Ilaas s. Basel Lokalitäten.  
 Ömil  
 Heinrich — der Bäcker 139,35f.  
 Onbach [Obmarch der unterhalb Rufach in die  
 Lanch fließende Esch].  
 . . von 267,8.  
 Öngorshin Ongirshin s. Ungersheim.

## OpheI.

- Heinrich — der Gerber n° 31 Tr. II, 197,10.  
 seine Frau Bertha ebd.  
 Oppenheim in Hessen s6. Mainz.  
 Bürger 144,32.  
 Orabpeis.  
 Heinrich 128,40. BvB 166,36.  
 ob Örenzsch s. Kötalch Lokalitäten.  
 Oristano Arborensis in Italien, Sardinien, sw.  
 Cagliari.  
 Erzbischof Petrus 387,30.  
 Orschin s. Permenter.  
 Orschweier Alswilr Alswilr Alswilrs Orswilr im  
 Elsass s. Gebweiler (oder Alschweiler, abge-  
 gangen bei Salz) n° 71 Tr. II, 213,13. 72,2.  
 80,20. 123,23f. 203,2. 221,3f. 228,40. 243,12.  
 321,30. 322,5. 325,37. 329,7f. n° 638 Tr. II,  
 462,5.  
 Lokaltitt: so Arzenburnen 243,18.  
 s6 Büchenrodere 228,37.  
 s6 Gesselin 228,87.  
 ze Gottes angesichte 123,37.  
 de Grefte 322,12.  
 da Hart 322,13.  
 Hartwech 322,11.  
 bi von Heilin matton 123,25.  
 an Löhersberge 329,32.  
 ze Maskridelböme 123,24.  
 in Mittelberge 123,32.  
 Fängsberg Phinisberg 228,52.  
 329,32.  
 bi dem breitem Schatze 123,34.  
 am Sanderfelde 228,36.  
 in Tiefendel 72,5.  
 hinder hern Trütin schöre 123,26.  
 bi dem Velde 243,18.  
 so Vökels agker 123,22.  
 Waltweg 329,29.  
 bi dem Winkolre 243,13.  
 Almend 322,10.  
 Dinghof 221,8.  
 Leutpriester Heinrich von Bollweiler 194,31.  
 Meier Heinrich von Staffelfelden 329,30.  
 Heinrich von 285,22.  
 Johann von — n° 180 Tr. II, 267,17.  
 Walther von — der Bäcker 354,16.  
 Wetzal von 123,22.  
 s. Falkenstein — Herzog.  
 am Ort, do Fine, in Fine.  
 Dietrich s. Basel Diöcese Archidiacone — Basel  
 Domherren — Basel Domsänger.  
 seine Schwester s. Vargassen.  
 ortulanus s. Gärtner.

- Orvieto Urbivntus in Italien, Umbrien, sw. Perugia 388,12. 391,3.12. 393,24.
- Oschgen Eschikon Eschon im Aargau s. Säckingen. die von 241,41.  
ihre Kläder 241,41.  
Konrad von — IvRheinfelden 174,15.  
sein Sohn Konrad s. Rheinfelden Chorherren.
- Östen brucke s. Rufsch Lokaltäten.
- Osterreich Anstria.  
Herzog Albart, Sohn K. Radolfs 281,31.
- Otlingen Othliechon Othikon Otilikon Otiliechon Otilinkon Otilinkon in Itales n6. Basel 43,7. 62,24. 180,4,7. 181,22. 183,1. 205,28. 209,34. 213,26. 276,10. 310,12 f.
- Lokaltäten: Chneotlingen 205,28.  
das Holz 276,9.  
under dem Henkenreine 276,9.  
bi Nalgers stege 323,26.  
an der Odincmaten 276,8.  
bi das Romers blvange 323,26.  
uf dem Stade 323,28.  
in dem Wercgöwe 323,29.
- Meier Heinrich 213,34. 214,2. 323,23f. s. Haltingen — an der Strasse.
- Ditrich von 209,31.  
seine Brüder Konrad 209,32.  
Hugo 209,32.
- Günther von 149,10.  
Heinzelmann von 335,12.
- Ottenshül Ottenspuel Hügel bei Hatstat sw. Kolmar (vgl. den heutigcn Namen s. Oszenbüher-Wald daselbst) 37,18.
- Ottmarsheim Othmarsheim im Elsass n6. Mülhausen.  
Otto von 321,7 f.  
seine Fran Mechtild 321,8 f.  
sein Sohn Peter 321,8 f.
- Otto Otte Ottho s. Basel Amtleute — Basel Bischof Generalvicar — Basel Diöcese Archidiacone curia advocatus — Basel Dompropst — Berwart — Blotzheim — Kappeler — Knöringen — Konstanz — der Kürschner n° 285 Tr. II, 322,15. IvBl 193,37. — Falkenstein — der Gürtler 207,39. — Hegnan — Litzel Geislichs — Merzheim — Öringen — Ottmarsheim — Rötela — Schaler.
- zum Ougbrunnen s. Blotzheim Lokaltäten.
- Ougest Ougst Ougast, s. Augst.
- in der Öwe s. Walheim Lokaltäten.
- uffen Öwe s. Basel Lokaltäten.
- zum alten Öwege s. Blotzheim Lokaltäten.
- Ozella Ozelli Ozellina Ozelliaus.  
— 5,36.  
Fran n° 316 Tr. II, 327,23.  
Johann Priester n° 34 Tr. II, 197,22.  
Volmar 191,33f. n° 457 Tr. II, 401,4f.  
seine Töchter Greda 191,33. 192,4.  
Juntz s. Hornussen.

## P.

- P. der Schneider 235,36.
- s. von Basel — Basel St. Leonhard Chorherren — Inran — Pfaffenheim — Sempach — Stehelin.
- Padua Paduanas.  
Predigerprior Rogerius 161,37.
- Palatina, terra sancta 94,11. 99,3f. 196,30f. 197,8. n° 414 Tr. II, 378,19. 251,6.24.24. 252,8.30.37. 253,7.
- Pandemelia.  
Odo dn — s. Este.  
panifex s. Bäcker.  
pannifex s. Tachmacher.  
s. Pantaleon in Solothurn sw. Liestal 291,28.  
Papenheim s. Pfaffenheim.  
Paris 162,10. 327,14.  
Päris Paris Perris im Elsass sw. Kaisersberg nahe der Grenze 307,20.23.
- Parrocher.  
Konrad s. Basei Domstift Capläne.  
Pantarius Pantler Pawler s. Bauer.
- Peigerl.  
Heinrich 207,22.
- Peigerli.  
Dietrich 185,20f.  
seine Fran Mechtild 185,21f.
- pellifex s. Kürschner.
- Fermenter pergamentaries.  
Orschin 206,4.  
s. Burchi — Johann.
- Perris s. Päris.
- Perrons.  
s. Lario Bischof.
- Peter Petir Petrus.  
— n° 128 Tr. II, 246,3.  
seine Fran Anna n° 128 Tr. II, 246,4.
- s. Albedo — Aitkirch Schaffner — zur Bach — Birschwil — Basel Amtleute — von Basel — Basel Bischof — Basel Diöcese Archidiacone — Basel Dumberren — Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard Propst — Basel St. Peter Custos — Basel St. Theodor Leutpriester — Bettlach — Biel vicarius — Biset — Bludhase — Blochmont — Blotzheim — Botacho — Buchel — Kärcher — Chermolle — zum Kranich — zum Krebs — vom Kreuz — Danmerklich — Dampheux — Deutschland König — Dornach — Ehenheim — Embrach — Eplingen — Erlissh — Fasnacht — Fleisch — Gabler — Gerbartes — am Graben — Hagenthal — Hatstat — Hühcher — Johann der Brotmeister — Istein — Lena — Leo — Mainz Dompropst — Mammünster — dar Meier 163,12. s. Basel Rat Burger — Meiers — Moner — der Müller s. Walke — Münster — Münzmeister — der Obser s. Basel Rat Zünfter — Oristano —

- Ottmarheim — Pratteln Meier — Pruntrut  
 Reich — Roth — Schaler — Schliengen  
 Schön — dar Schröter 229,7. — der Schuhmacher  
 zum Storch 341,33. — Schöpfen curatus —  
 Schwertfeger — der Schwertfeger 188,20. —  
 Schwörstadt — der selige 103,4. — Seuffelin  
 — Sondersdorf Kirchherr — Sondersdorf  
 Leutpriester — Spaleo — Spiegel — Steinhuselin  
 — Stierman — Tetsch — im Thurn — Trohofen  
 — Ungersheim — St. Ursitz Chorherren  
 — Vorgassen — Weimann — der Wirt  
 s. Bial Kat — Wolf — Wucherer — der  
 Wucherer 19,36. — Zerkinde — Zinke — Zürich.
- Petrissa s. Riesbach.
- Pfaff Clerici Clericus Pfaffo Pfaffo Pfaff Pfaffo  
 Pfapho.  
 — 136,11.  
 Konrad 298,7.  
 Heinrich R 9,19. R 87,20. R 89,26f. R 90,6f.  
 Rvlt 93,20f. R 105,36. R 130,19. R 147,10f.  
 RvB 169,19f.  
 seine Frao 87,20. Witwe 354,66.  
 seine Brüder Heinrich 89,27. 93,21. 278,33.  
 279,17,36.  
 Johann 89,28. 93,21. 278,33.  
 279,17,36.  
 dereo Brudersohn Heinrich s.  
 Kolmar Prediger Mönche.  
 ihr consanguineus Wernervon Michelbach,  
 s. dievra.
- Rudolf — voo Basel s. Basel Deutschherren.
- Pfaffenheim Paphenheim Pfaffenheim Pfaffenheim  
 Pfaffenheim Pfaffenheim Pfaffenheim Pfaffenheim  
 Pfaffenheim Pfaffenheim im Elsass s. Rufach 64,12.  
 152,32. 203,2. 267,6. 318,22. 355,26. 358,16.  
 Lokalitäten: ze Bollenbrug 358,17.  
 im oberan Gescite 358,18.  
 ze Horwo 267,8.  
 vor Gütenbrunnen 267,9.  
 ze Richontigen 267,7.  
 ze Rüst 267,7.  
 imme Streng 267,8.  
 ze der Wolfgräben 358,16.
- des Schultheissen Sohn Johano BvRufach 113,26.  
 H. von 266,37.  
 P. von — R n° 442 Tr. II, 390,6.  
 Sophie von — s. Eichgassen.  
 Wilhelm voo — R 127,32.  
 seine Witwe 127,32.  
 dereo Soho Burchard 127,32f. 128,1f. 129,2.  
 s. Basler — Berner — Kooig.
- Pfaffingen Pffofingen Pffeffingen in Baselland s.  
 Basol 85,27. 350,34.  
 Schaffner Berthold 50,8. n° 591 Tr. II, 444,1.  
 s. Thierstein.
- Pfalzgraf Ludwig 144,26.
- Pfarrmutter s. Prattelo Lokalität  
 zum Pfawen, zum Pfawen.  
 Hedwig — s. Blothheim Nooon.
- Pfetterhessen Pfeterhessen Pfeterhessen im Elsass  
 w. Pfirt nahe der Grenze 379,36. 380,30.  
 Pfogtberg s. Orschweier Lokalitäten.
- Pfirt Ferretensis Ferretum Phirrete Phirretensis  
 Phirreth Phirretum Pfirt im Elsass sw. Basel.  
 Schloss 26,19.  
 Herrschaft 52,16.  
 Fran von 275,16.  
 Ulrich von — R 26,16. R 313,4.  
 Berthold von — s. Basol Bischof.  
 Graf Ulrich von 26,1f. 38,16.  
 sein Sohn Graf Diebold 45,26. 132,35. 138.  
 25. 140,27. 193,20. 194,86f. 200,33. 240.  
 3f. 290,38. 291,11. 382,3f. 391,25. s. Oienberg  
 Vogt.  
 dessen Frao Katherina, Tochter Walthers  
 von Klügen, 259,35. 260,176.
- Pfaffenbeio o. s. w. s. Pfaffenbeim.
- Pfaffe Pfaffo Pfapho s. Pfaff.
- Pfaffenio s. Riehen Lokalitäten.  
 ze Phalliaon s. Wyhlen Lokalitäten.
- Pfaffogen s. Pfaffiogen.
- Pfennign.
- Werner 240,32.
- Philipp Philippus Phylippus.  
 s. Brabant — Dachsfielden — Scherziogen.  
 Phinerin 334,6.
- Phiniborg s. Orschweier Lokalitäten.
- Phirrete o. s. w. s. Pfirt.
- in alten Phirte s. Köstlich Lokalitäten.  
 physicus s. Arzt.
- Piaceza Placentia in Italien.  
 s. Ripalta — Scoci.
- Piaterlen in Hero od. Biel 222,24.
- pilator s. Huter.
- Pilgrin s. Basel Domstift CaplKne.
- Pincerna s. Schenk.
- Pinguis s. Feist.
- Piscator s. Fischer.
- pistor s. Bäcker.
- Placentia s. Placenza.
- Plus.  
 Hormano 304,4.
- Pomerio.  
 Ger. de — s. Johanoiter.
- Pontarlier Pantarin in Frankreich nahe der  
 Schweizergrenze zw. Nounburg.  
 Higo von — Bvlt 5,21.
- da Ponte s. an der Brücke.
- do Porta s. zum Thor.
- Potsminger s. Bottminger.
- Pratteln Brateloo Bratelo Bratelon in Baselland  
 od. Basel o° 239 Boos10,13. n° 266 Boos 95,14f.  
 Lokalität: Pfarrmutter o° 266 Boos 95,17.

- Meier Johann n° 266 Boos 95, 8 f.  
 seine Frau Hedwig n° 266 Boos 95, 9 f.  
 Kinder Anselm ebd.  
 Mathias ebd.  
 Peter ebd.
- preco s. Amtmann.
- Prediger, Predier ordon, ordo Predicatorum n° 42  
 Tr. II, 198, 1. 32, 19. 38, 28. 53, 21. 56, 16. 81,  
 32. 87, 5 f. 92, 26, 31. 93, 7, 13. 94, 9. 95, 8. 96, 6.  
 98, 11. 103, 35. 107, 26. 110, 13. 113, 12. 115, 21.  
 117, 35. 118, 8. 127, 31 f. 133, 12. 138, 17. 180, 1.  
 20. 182, 43. 198, 29. 225, 20. 232, 8. 312, 2. 335,  
 40. 347, 23 f. 358, 38. 375, 31. 386, 14.  
 diffinitor Lombardie 161, 41.  
 generale capitulum 161, 39. 162, 11.  
 magister ordinis 53, 21. 70, 16.  
 Johannes n° 42 Tr. II, 198, 10.  
 prior provincialis in Deutschland 42, 32. 162, 3.  
 358, 34. 362, 39. 376, 1.  
 Konrad 141, 7. 153, 16.  
 Heinrich 301, 18, 35.  
 Ulrich 53, 22. 70, 24. 128, 38.  
 Wolfram 42, 10.
- vicarius am Rhein Hermann 144, 16. 153, 17.
- Albert, vordem Bischof zu Regensburg 15, 6.  
 20, 1.
- Johann von Koblenz 288, 30. s. Basel Prediger  
 Brüder — Basel Prediger subprior.  
 Heinrich von Kolmar 201, 32.
- Richard von Dale 87, 4 f. 288, 31. s. Basel Pre-  
 diger Brüder — Kornmarkt.
- Emcho 87, 38.
- Emnod 153, 17. s. Kolmar Prediger.
- Kuno von Jegenstorf 358, 36.
- Heinrich von Laufenburg 82, 28. s. Basel Prediger  
 Brüder — Basel Prediger Prior.
- Ul. von Minsingen 228, 17.
- Ru. von Munweiler 67, 7. 87, 37.
- Hugo von Müsingen 279, 13.
- Johann von Neaenbarg 67, 6.
- Niclaus von Strassburg 279, 14.
- Bnr. von Unkofen 228, 18.
- s. Basel — Bern — Bologna — Kolmar —  
 Konstanz — Freiburg — Hagenau — Hildes-  
 heim — Mainz — Padua — Provins —  
 Rottweil — Schleistadt — Strassburg —  
 Zöbingen — Zürich.
- Progant s. Brogant.
- Provins Provinceasis in Frankreich sö. Paris.  
 Predigerprior Symon 161, 38.
- Pronrat Brunendrut Brunendat in Bern sw. Basel  
 n° 180 Tr. II, 267, 8 f. 271, 27.  
 prefectus n° 180 Tr. II, 267, 9 f.  
 protonotar Bevet n° 180 Tr. II, 267, 17.  
 sein Bruder Richard n° 180 Tr. II, 267, 17.
- Burchard von — R 389, 23.  
 sein Sohn Peter 389, 25.  
 Peter von — n° 180 Tr. II, 267, 16.
- Ptolemaeus Tholomeus s. Sarda.
- Puerorum s. Zerkinden.
- ad Palchram domum s. znm Schönen Haus.
- Pulverschin Wuaersheim im Elsass sw. Ensis-  
 heim 144, 13.
- R.
- R.
- R.
- Burchard der Schuhmacher von — 350, 88.  
 s. von Basel — Basel Bischof curia officialis —  
 Kämmerer — hinter der Kirche — Lätzel —  
 Murbach — Kixhelm — Rüdikon — Sempach  
 Vieceleben — Sals Schalkheim — Ufweim.
- Rädersdorf Redersdorf im Elsass sö. Pfart 391, 22.  
 Kirche n° 677 Tr. II, 479, 8 f.
- Kirchherr Heinrich n° 677 Tr. II, 478, 20; 479, 3 f.  
 Rädersheim Retirsheim im Elsass ö. Sals.  
 s. Trömlü.
- Rafensbarg Rafinsburch s. Ravensburg.
- Raimund Reimundus Reimunt Reimundus.  
 — der Schneider BvB 13, 27. BvB 155, 22.  
 — der Schroter s. Basel Rat Zünfter.  
 s. Basel Rat Berger.
- Ramstein Ramestein Ramten Ramunstein in  
 Bascland sw. Liestal ober Bretzwil.
- Berthold von — R n° 25 Tr. II, 189, 30. R n° 30  
 Tr. II, 191, 7; 192, 24.
- sein Bruder Konrad R n° 25 Tr. II, 189, 31.  
 R n° 30 Tr. II, 191, 8; 192, 24.
- Konrad von — s. Basel Johanniter.
- Kuno von — R 8, 13. R n° 109 Tr. II, 237, 17.  
 RvB 89, 13. R 108, 21 f. R 126, 1. RvB n° 239  
 Boos 93, 11. R 170, 2. R 178, 2. R 183, 16.  
 s. Basel Rat Ritter.
- sein Sohn Walther R n° 289 Boos 93, 13 f.  
 R 360, 23 f. 361, 1 f.  
 dessen Fran 360, 27 f. 361, 6.
- Heinrich von — s. Basel Johanniter.
- Thüring von 102, 8 f.
- seine Schwester Geppa von Bollweiler 102, 9 f.
- Ulrich von — n° 180 Tr. II, 267, 2. R 108, 8 f.  
 seine Witw Agnes n° 180 Tr. II, 267, 2.
- sein Sohn Werner n° 180 Tr. II, 267, 1. BvB  
 108, 6 f. R 182, 40. 183, 16. 209, 33.  
 dessen Frau Margaretha 182, 41. 183, 12.
- Randek in Baden nö. Schaffhausen.
- Martin von — s. Basel Johanniter.
- Ranspach Ransbach Ranspach im Elsass nw.  
 Basel 114, 35.
- Leupriester n° 544 Tr. II, 435, 8.
- s. Haltingen — im Hof.
- Nieder-Ranspach, nidern Ranspach 114, 30.
- Ober-Ranspach, superius Ransbach.
- Meler Heinrich 114, 36. 130, 33.

Rantsweiler Randolzwilr im Elsass sü. Landser.  
 Konrad von 1221.  
 Heinrieb von 1221.  
 Rapere s. Rothberg.  
 Rapertswilr s. Koppenzweiler.  
 Rapult BvAltkirch 291,17.  
 Raput.  
 — 215,5,25.  
 Heinrieh — von Aspach 171,10. 216,5.  
 Raprechswile s. Koppenzweiler.  
 Ratseldorf s. Rodersdorf.  
 Rathsamhusen Raechhusen Ratzenhusen Razen-  
 husen Razenshusen im Elsass, Dorf ö. Schlett-  
 stadt, Schluss w. Ober-Ebnheim,  
 . . von 72,4.  
 Jacob von 35,8. R 221,4. 322,13.  
 Ratilstorf Ratolstorf Ratolstorf Ratoldorf s.  
 Rodersdorf.  
 ze Ratoldbilden s. Köstlich Lokalitäten.  
 Raaber Roharius Röharius Rober RÖher RÖberius  
 Roharius Roubser Roubere.  
 — von Basel 111,2.  
 Burchard s. Basel Johanniter.  
 Johann BvB 2,23. BvB 3,11. R 16,26. R 17,50.  
 R 18,19. R 19,33. R 23,29. R 27,20. RvB  
 47,22. R 50,7. R n° 95 Tr. II, 290,20. 51,13.  
 R 63,29. R 68,36. RvB 83,22. R 95,22.  
 R 98,19. BvB 114,7. R 128,3. R 130,23.  
 R 147,23. R 154,21. R 167,11. n° 346 Tr. II,  
 341,12. R 224,18. n° 519 Tr. II, 423,22.  
 R 313,34f. R n° 629 Tr. II, 459,6. RvB  
 n° 632 Tr. II, 461,4f. R 368,20. R 370,33.  
 s. Basel Rat Ritter.  
 sein Bruder Konrad R 98,19. R 150,22.  
 R 147,28. R 176,39. RvB 592,16f.  
 dessen Frau Katherina 392,18f.  
 mag. Johann 55,8.  
 Ulrich s. Basel Johanniter.  
 Ravensburg Rafensburg Rafinsburch Raunspure  
 Raunspurb Raunspurg Raunspurg in Würt-  
 temberg.  
 Heinarieb von — der Brotmeister 100,3.  
 seine Tochter . . Witwe von Dachsfelden  
 103,4.  
 deren Kinder 100,3.  
 s. Brotmeister.  
 Rebgarie s. Kembs Lokalitäten.  
 zim Rebgarten s. Blotzheim Lokalitäten.  
 uber den Rebewec s. Ensisheim Lokalitäten.  
 Rehmann Rebman Rebman Rebmanna.  
 Heinrich 38,14. BvB n° 70 Boos 68,23. n° 109  
 Tr. II, 237,19. n° 134 Boos 75,5. 157,13.  
 161,13.  
 sein Sohn Hugo d. j. BvB n° 70 Boos 68,23.  
 105,40.  
 Rndolf n° 134 Boos 75,2.  
 s. Heinarieb — Hugo.  
 Reezgul s. Rehzagel.

Reke 266,16.  
 Redersdorf s. Rüdersdorf.  
 Regensburg Ratisponensis.  
 Bischof Albert s. Prediger.  
 Regisheim Regensheim Regensheim Reginsheim  
 Reginsheim Reiginsheim im Elsass n. Emst-  
 heim 228,4.  
 H. von — der Metzger 354,16,13.  
 H. von — der Wirt 354,19.  
 Heinrieb von — BvSulz n° 502 Tr. II, 441,34.  
 R n° 638 Tr. II, 462,21.  
 Jacob von — Sohn des Rüdiger Reich, BvSulz  
 n° 72 Tr. II, 215,4f.  
 seine Frau Elisabeth n° 72 Tr. II, 215,8.  
 seine Töchter Anna ebd. 7.  
 Gata ebd. 7.  
 Johann von — s. Mülhausen Rat.  
 Rndolf von — BvMülhausen 21,26f. 22,3f. 20f.  
 33,4f. 34,13. 35,29 34. 37,22,23. 38,4.  
 BvMülhausen 39,16.  
 seine Frau Mechtild 21,30. 22,4f. 22 f. 33,4.  
 34,13. 35,29,32. 37,21,22. 38,4. 39,16.  
 deren Verwandte s. Hangerstein — Mül-  
 hausen — Sempach.  
 Walther von — der Metzger 354,13.  
 Regensheim wec s. Rnsch Lokalitäten.  
 Rehzagel Recagul Rezagel Rezagul.  
 Bnr. s. Basel Dominstift Capläne.  
 Heinrich 344,5.  
 Johann 188,19. 286,22. 290,2. 344,7.  
 Reich Dives Divilis Rich Riche.  
 — s. Basel Klüngenthal Nannen.  
 Heinrich R 2,12. R 3,8. R 8,13. 16,14f. R 17,  
 19. R n° 48 Tr. II, 204,27. R 59,21. R 40,  
 23,44. R 49,12. R n° 95 Tr. II, 230,26.  
 R n° 109 Tr. II, 237,17.  
 sein Sohn Timotheus 49,13.  
 Hugo n° 960 Boos 104,34. R 249,33. 250,1.  
 268,24f.  
 seine Schwestern Adelheid s. Rheinfelden  
 Truchsess.  
 Hymeldrud s. Matzrel.  
 Mechtild s. Rixheim.  
 Mathias R 149,8. RvB 271,23. R 314,9f. R 327,38f.  
 Peter s. Basel Bischof — Basel Diöcese Archi-  
 diacone — Basel Domherren — Basel St.  
 Theodor Leutpriester — Mainz Dompropst.  
 Rndolf R 8,12. R 11,24. R 16,25. R 17,19.  
 RvB 89,14. R 126,2. R 161,18.  
 Rüdiger BvSulz n° 72 Tr. II, 215,5.  
 sein Sohn Jacob von Regisheim, s. diesen.  
 Reichenweier Richenwilr im Elsass nw. Kolmar.  
 Leutpriester Dietrich 309,5.  
 Reimundus Reimunt s. Raimund.  
 Reinach Rynnach im Aargau s. Aargau.  
 Heinrich von — R 355,24.  
 seine Frau Eilgenza, Tochter des Rudolf vom  
 Kornmarkt, 355,25,32.



Reinach Rinach Rinache in Baselnd sü. Basel  
n° 691 Boos 125,29.

Konrad von — n° 591 Tr. II, 444,4.

Reinold s. Burgund.

Reinhold Reinholdus.

s. Eptingen — Mauwailer — Rufsch Schult-  
heiss — Sautheim.

oh deme Reine s. Mittel-Müshach Lokalitäten.  
uf dem, nderem Reine s. Michelfelden Lokalitäten.  
ander dem Reine s. Küstlach Lokalitäten.

Reinegk s. Rheineck.

Reinhard Reinardus.

s. Basel St. Peter Sängler — Rheinfalden  
Johanniter Comthur.

Reinher Reiner Reinherus Renerus Renhorus.  
— der Schmied 25,14.

s. Basel St. Leonhard Chorherrao — Basel  
St. Peter Sängler — Kozzo — Renker —  
Vall — Wäste.

Reiningen Reinagen in Elsass w. Mühlhausen.  
Kirche 291,29.

Meier Werner 194,23.

Reinmundus s. Raimond.

Reinold s. Dachsfelden.

Reizo Reisse Reitze.

Heinrich BvKIB 25,27. 58,22. 257,23. 320,23.

s. Remigins Kirche von Reigoldswil in Baselnd  
sw. Liestal [früher am Orte »St. Romex«  
dasselbst] oder Kirche bei Hegenheim im Elsass  
w. Basel oder Kirche bei Wettolsheim sw.  
Kolmar 291,29.

Renker [Reinher] s. Basel St. Leonhard Chorherren.

Renerus Renherus s. Reinher.

Rennweg s. Solt Lokalitäten.

Renus s. Rhein.

in Reterstal s. Küstlach Lokalitäten.

Ratirtheie s. Riddersheim.

Reserianen 312,1.

s. Basel St. Maria Magdalena.

Reusels hus s. Basel Lokalitäten.

Reuthe Rütli in Baden s. Freiharg.

Leutpriester Johann 49,12.

Rex s. König.

Reyn.

s. Banwar.

Rezagel Rezagel s. Rehsagel.

Rezze.

Heinrich n° 82 Tr. II, 223,29.

Rhein Renus Rhanus Rin 2,18. n° 25 Tr. II, 189,  
24. 18,1. n° 30 Tr. II, 191,1; 192,19. 23,13. 56,  
55f. 85,2. 96 41. 104,22. n° 233 Boos 20,17.  
141,13f. 142,26. 144,15f. 148,12. 203,22. 209,  
11. 211,21. 276,29. 288,41. 296,6. 343,24.

Rheinbrücke s. Basel Lokalitäten.

Rheinhalde s. Basel Lokalitäten.

Rheininseln s. Kamba.

zu Rhein, de Remo, de Rheuo, ze Rin.

— 28,2.

sein Keller Heinrich 28,2.

Konrad 52,28. R n° 109 Tr. II, 237,16. R 64,36.  
R 77,9. R 81,8.

Hago R 88,28. 89,2f.

zaine Fran Agnes 88,28. 89,1f.

Kinder Hago 89,1.

Eisabeth 89,1.

deren Mann Ludwig 89,1.

Johann R 22,29. R n° 48 Tr. II, 204,27. RvB  
225,12. s. Basel Bürgermeister.

Johann — von Häsingen R 303,14f. 347,12.  
Rudolf R 327,20.

Rheinaa im Elsass nü. Schlettstadt am Rhein [die  
ehemalige Stadt im Rheine versunken].

Burger 324,2.

Rat 324,2.

Rheinman in Zürich sw. Schaffhausen 147,29. 245,24.

Rheineck Reinegk im Elsass am östlichen Ende  
des Landkronberges sw. Basel 138,27.

Rheinfelden Riefelden Riefeldien Riaveden  
Rieveld Rinvalden Rinvaldim Rinwelden im  
Aargau 174,2f. 267,26. 379,18.

Lokalität: an dem Brütli 188,31.

Stadt 155,14.

Bürger.

s. Bellingen — Beiz — an der Brücke —  
Kehalt — Hübscher — Johann der  
Schmied — Öschgen — Meß —  
Munschl — Rotzingen — Säckingen —  
Schauenburg — Schwöwin — Waldkirch  
— Warmbach — Wenningen — Zöllner.

preco 174,28.

Rat 155,12. 174,23.

Schultheiss 155,12. 156,2.

Konrad 174,22. 198,23f. sein Enkel Konrad  
von Tegerfelden, s. diesen.

Berggraf Hartmann von Baldegg 85,16. 267,24.  
s. Basel Vogt — Deutschland.

Johanniter.

Comthur Reinhard 36,25.

Stift 264,17.

Capitel 188,27f. 342,6.

Chorherren Barchard 49,22. s. Basel Dom-  
stift Capläne — Basel St. Peter  
Scholaster — Zofingen Chor-  
herren.

Heinrich von Frick 379,17.

mag. Konrad Gerolt 95,21.

Heinrich Mall 379,17.

Konrad von Öschgen 174,14.

Hugo von Schliegen 154,39.

155,3f. 25. 211,27. 251,15f.

Decan 342,9.

Johann 174,12.22. 188,27.

- Propst 342,6.  
[Rudolf] 48,15.  
Eberhard 95,21. 158,5. 188,27. 209,  
21. 212,6.
- Adelheid von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.  
H. von — s. KIBasel Ammann.  
Helarich von — der Scherer 353,18.  
sein Sohn Heinrich der Priester 353,16.  
Jacob von 217,17f.  
Johann von 276,18. 310,25. 323,34.  
sein Oheim Jacob 323,34.
- Rüdeger von 88,5.  
seine Witwe Hedwig 88,3.  
sein Sohn Rüdeger 88,4f.
- Kadolf von — s. Basel Deutschherren,  
mag. Rndolf von 187,12. n° 346 Tr. II, 341,19.  
Soplie von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.  
Werner von — s. Barfüßler.
- s. Schwälin.
- Truchsess von —  
Heinrich 249,36. 250,3. R 311,38.  
seine Mutter Adelheid Reich 249,  
36. 250,2.  
seine Witwe Adelheid 311,37.
- Klein-Rheinfelden, minus Rinvelden, Rinveldelin  
s. Birsfelden.
- Rheinweiler Rinwilr Rinwilr la Baden w. Kanders  
am Rhein 148,31. 178,25. 324,20.
- Ribeten s. Rippstein.
- Rickenbach Riechmbach in Baden nÖ. Säckingen.  
Rudolf von — Priester 375,31.  
sein Vogt 375,32.
- Rich s. Reich.
- Richard Ricardus Riehart.  
s. Biel Meier — Dole — Epfg — Isols —  
Ölenberg Chorherrn — Pruntrut — Seraphin  
— Züssingen.
- Riechmbach s. Rickenbach.  
Riechensheim Riechensheim s. Rixheim.  
ze Riechenstigen s. Pfaffenhelm Lokalitäten.
- Riechenwilr s. Reichenweiler.
- Riechemza Riechentza.  
s. Koblebisern — Konrad der Zöllner — Hald-  
bühl.
- Richina s. Stalhrann.
- Richtbrunnen s. Basel Lokalitäten.
- Riebo.  
Konrad 196,16.
- Riedweier Rietwilr im Elsass nÖ. Kolmar 152,32.
- Rieben Riechaim Rieheim Riehem Rieheim la Basel-  
stadt nÖ. Basel n° 48 Tr. II, 203,13. 50,20.  
205,27. 220,18. 266,8.  
Lokalitäten: Kirchhof 50,23.  
Phaffenln 51,7.  
septa 49,34.
- Urkundenbuch der Stadt Basel. II.
- Kirche 49,37.  
Vicar Walther 50,18.  
sein Sohn Heinrich 50,18.  
dessen Frau Sophie 50,16.
- Bischöflicher Hof 196,34. n° 414 Tr. II, 379,3f.  
Wettingerhof 310,25.  
Keller Rüdeger 340,28. 396,6.  
Vogt Johns 340,23.  
Jacob von 287,22.  
s. Rädili — Schmiedgasse.
- Rienfelden Rieavelden s. Rheinfelden.
- Riespach Rädspach Rünspach Rünspach im Elsass  
nw. Pürt 62,23.  
H. von — der Tachmacher BvB 312,19.  
Heinrich von 175,7f.  
seine Schwester Bertha 175,6f.  
Wetzel von 187,22f.  
seine Frau Petrisa 187,23f.
- Rietmatten s. Hundsbach Lokalitäten — Mattens  
Lokalitäten.
- Rietwilr s. Riedweier.
- Rifo.  
Konrad s. Basel St. Peter subcoloclasticus.
- Riga Rigessis.  
Erzbischof Johann 285,36.
- Riebin s. Rieben.
- Rimsingen in Baden sÖ. Breisach.  
Kirchherr Berthold 213,9f.
- Rin s. Rhein.
- Rinsch s. Reinsch.
- Riedermarkt Rindermercht, Forum boum s. Basel  
Lokalitäten.  
Niclaus minister im — s. Basel Amtleute.
- Riedesmatte s. Kirchen Lokalitäten.  
minus Rinfelden s. Birsfelden.
- Ringolwilr s. Blatzheim Lokalitäten.
- Ringrevin 318,23.
- Rintürlin s. Basel Lokalitäten.
- Rinvedes Rinveld Rinveldes Rinveldin s. Rheis-  
felden.
- Rinveldelin s. Birsfelden.
- Rinwelden s. Rheinfelden.
- Rinwiler Rinwilr s. Rheinweiler.
- Ripalta.  
Koliandus de — civis et mercator Flacianinus  
99,4 f.
- Rippe.  
Walter 217,16f.
- Rippstein Ribsten.  
H. — von Kienberg 350,22.
- Riter.  
Johann 210,51.
- Ritt.  
Hugo — von Diessenhofen s. Basel Johanniter.  
Rixheim Riechensheim Riechensheim im Elsass  
s. Mulhausen 22,31f. 347,10. 386,19f.

- Lokalität: im jungen berge 347,11.  
 Frauen von 103,14.  
 Heinrich von — BvB 188,4f.  
 Heinrich von — 249,37. 250,3.  
 seine Mutter Mechild Reich 249,36. 250,3.  
 Hugo von 128,12. 285,24.  
 mag. R. von 47,30.
- Ro, s. Färber.
- Robarius Röharius Rober Röber Röberius s. Rauer.
- Robert s. Burgund.
- Rode.  
 Heinrich von — BvSulz n° 71 Tr. II, 214,5.  
 n° 72 Tr. II, 216,10. n° 82 Tr. II, 224,33.  
 in dem Rode s. Hothheim Lokalitäten.
- Rodeger s. Rüdger.
- re Rodematten s. Michelbach Lokalitäten.
- uf Roden s. Mühlhansen Lokalitäten.
- Roder.  
 Bur. — von Sarsee 315,11.
- Rodericus s. Segovia Bischof.
- Rodersdorf Rateldorff Ratilstorf Ratolsdorf  
 Ratolstorf Ratolstorf Ratoldorf in Solothurn  
 sw. Basel nahe der Grenze 30,11. 132,35.  
 292,14.
- Hugo von 111,22.  
 seine Witwe 111,22.
- Johann von — s. Basel Domstift Keller —  
 Basel Domherren.  
 sein Bruderssohn Johann R 10,2.  
 seine Brudersöhne 10,3.
- Ulrich von — RvB 132,36. R 248,21f. R 292,  
 15. s. Rothberg.  
 seine Frau Irmentrud 248,21f.  
 deren Vater 248,28.
- Werner von — der Gerber BvB 106,28. 163,11.  
 sein Bruder Alhert 163,14.
- Röthli.
- Rudolf — von Riehen 297,5.
- Rodinus filius sculteti 47,34f.
- Rodolf Rodolfus Rodolphus s. Rudolf.
- Rogerus s. Padua Predigerprior.
- Rogarus s. Verdun.
- Roggenburg Rockemberch Rogenberg Roggen-  
 berg in Bern s. Delsburg nahe der Grenze.  
 Kirche n° 542 Tr. II, 434,11f. n° 677 Tr. II,  
 479,8f.
- Kirchherr n° 542 Tr. II, 434,14.  
 Heinrich von — BvB 258,24f.  
 seine Frau Hedwig 258,25.  
 Kinder 258,25.
- Rohr Rore Kirche in Solothurn sB. Laulen oder  
 Welschenrohr w. Balsthal.  
 Lentpriester Konrad von Eptingen 194,31.
- Roland Rollandus.  
 s. Ripalta.
- Rom 286,15. 301,5. 348,29. 381,17.  
 s. Maria Maggiore 375,41.
- eclesia Romana 99,5. 247,38.
- sedes apostolica 17,14. 94,3,29. 247,32. 251,8.  
 24,34. 252,s.18,37. 253,7. 317,16. 327,18.  
 Cardinale.
- Cardinaldiacon von s. Maria in  
 porticu Mathaei n° 654 Tr. II,  
 465,25. n° 655 Tr. II, 466,19.
- Cardinalpriester von s. Cecilia  
 Johann 301,1. 327,13. 391,8.
- Legaten Johann Cardinalpriester von s.  
 Cecilia 301,1. 327,13.
- Johann Bischof von Tusculum  
 301,4. n° 542 Tr. II, 434,1.  
 311,42. 338,12. 347,24.
- Päpste Gregor X. 94,7. 99,3f. 197,4.  
 Honorius IV. 252,24,38. 253,8.  
 286,16. 298,11. 301,1. n° 542  
 Tr. II, 435,2.
- Martin IV. 238,19. 251,26,37.
- Nicolaus IV. 348,20. n° 629 Tr. II,  
 459,9. 375,27. 381,18. 388,13.  
 391,1,8. 393,8f.
- Urban IV. n° 655 Tr. II, 466,15
- camera pape 393,2.
- decima papalis 349,31.
- Romanorum imperium, Romanus princeps s.  
 Deutschland.
- Romaningoll.  
 Raticus BvLucca 208,6.
- Romanus.  
 s. Alife Bischof — Croia Bischof.
- Römer Romanus Romer.  
 — 234,21.  
 — 340,30.  
 sein Sohn Werner 310,30.
- Johann — der Schuhmacher 28,1.
- Romers hivang s. Ötlingen Lokalitäten.
- Roppenweiler Rapertswil Raprechswil im Elsass  
 nB. Pirt w. Basel.
- Rudolf von — s. Basel St. Leonhard Chor-  
 herren.  
 Ulrich von 247,7.
- Rore s. Rohr.
- Roschells Ruclis heute Réchény in Frankreich nB.  
 Fruntrut nahe der Grenze 385,2.
- Konrad von — der Bäcker 385,1.  
 Walther von — der Schneider 32,1.
- Röselin.  
 Heinrich — von Sulz R 128,8.  
 s. Bergholz.
- zam Rosen, ad Rosam, de Rosa, zam Rosen,  
 seu Rosen.  
 — BvB 87,25.
- Burchard BvB 58,29. 103,20. 169,18. BvB 368,  
 23. 370,85. s. Basel Rat Burger.

- zum Rosse, ad Equum, sem Rosse.  
 Fran 315,9.  
 Rudolf BvB 243,27.  
 Rotbach s. Röttenbach.  
 Röteln Röttelein Röttelein Röttelein Röttelein  
 Röttelein Röttelein Röttelein Röttelein Röttelein  
 heim Röttelein in Baden no. Basel.  
 Arnold von — Geistlicher 235,33.  
 Lütold von — s. Basel Bischof — Konstanz  
 Diöcese Archidiacon.  
 Lütold von — s. Basel Diöcese Archidiacon  
 — Basel Domherren — Basel Dompropst.  
 sein Bruder Otto 149,3. 235,10. 245,39f.  
 246,1. 284,32. n° 519 Tr. II, 423,20. n° 561  
 Tr. II, 440,2. n° 563 Tr. II, 442,9.  
 Rotenflü s. Rothenfluh.  
 Roth Rote, dez Roten, Rotte Rufus Röteln.  
 domicella — 60,33.  
 Burchard 344,4.  
 Heinrich BvB 9,21. 103,20. 359,28.  
 seine Söhne Johann 359,27.  
 Werner 359,27.  
 Petar 6,6.  
 Werner BvB 2,29. BvB 3,11. BvB 9,20. 11,36.  
 38,14. BvB 62,5. 70,7. 167,50. s. Basel Rat  
 Burger.  
 Rothberg Raperc Raperc in Solothurn ö. Metzelen  
 sw. Basel.  
 Johann von — RvB, Vetter des Ulrich von  
 Rodersdorf, 132,37.  
 Warner von — R 81,9. RvB, Vetter des Ulrich  
 von Rodersdorf, 132,37.  
 Röttenbach Rotebach in Bern ö. Solothurn 119,16.  
 Rothenfluh Röttenflü in Baselstad ö. Liestal.  
 Mnier Hugo 350,37.  
 Rotes Haas s. Basel Lokalitäten.  
 zum Rothen Haas, sem Roten base, sem Rotin  
 base, ad Rubum domum, de Ruben domo, ad  
 Rufam domum, de Rufa domo.  
 Gerung 103,20. BvB 166,17. 175,16. BvB 186,  
 53. BvB 200,30. 211,8. BvB 247,16. BvB  
 260,52. n° 527 Hoos 113,23. 343,11. BvB  
 359,32. s. Basel Barfüßler Schaffner — Basel  
 St. Clara Pfleger.  
 zum Rotban Tharm, sem Roten tarn, zum Rotten  
 tarn, ad Rubum turrim.  
 Kuno BvB 368,21. 370,35. s. Basel Rat Burger.  
 Rotleb s. Egisheim.  
 Rottelen Rottellen Rottelheim Rottelheim s.  
 Roteln.  
 Rotwell Rotwile in Württemberg.  
 Prediger Prior 362,40.  
 Berthold von — s. Basel Domstift Capläne.  
 Rotzingen Rötzingen in Baden sw. Waldshut.  
 Johann von — BvRheinfelden 174,16,27.  
 Roubarius Rouber Rouhere s. Raaber.  
 Ru.  
 s. Fasisheim — Grüber — Huher — Lenso —  
 Manweiler — Schurer — Vrman — Wiler  
 Kirchherr.  
 Rubeca s. Rufach.  
 ad Rubem domum, de Ruben domo s. zum  
 Rothen Haas.  
 ad Rubem turrim s. zum Rothen Tharm.  
 Rubel.  
 Johann BvSolz n° 638 Tr. II, 462,23.  
 Rubelsgern s. Salz Lokalitäten.  
 Ruhl.  
 Ulrich 39,24.  
 Rubica Rubiacum s. Rafach.  
 ze Rüterbrunnen s. Sala Lokalitäten.  
 Ruchenschwand Rütcheswande Rütcheswande in  
 Baden sw. St. Blasien.  
 Arnold von 66,35.  
 Worner von — s. Basel Klingenthal convrsi.  
 Ruchheim abgegangen an der Stelle des heutigen  
 Rützenhart im Elsass ö. Kafach [?].  
 Siegfried von 162,27.  
 Rützingen s. Rotzingen.  
 Ruellis s. Koschelia.  
 Rüdiger Rodeger Rudegerus Roderus Rüdiger  
 Rüdigerus.  
 — 39,24.  
 — 48,11.  
 — 318,35.  
 s. Altkirch Ammann — Basel Amtleute — von  
 Basel — Basel Domstift Capläne — Basel  
 Domherren — Basel St. Theodor Priester —  
 Brüsteln — Buehweiler — Kolmar Propst  
 — Elsass Landvogt Schreiber — Falkenstein  
 — Lamschweiler — Neuweiler Kirchherr  
 — Reich — Rheinfelden — Riehen Wuttinger-  
 baf Keller — Rufach Leutpriester — Schilling  
 — Stehelin — Wigonheim.  
 Rudegust s. Basel Amtleute.  
 Rudeln.  
 Cün BvAltkirch 382,7f.  
 Rüdennbach 277,18.  
 Rodi Rudin.  
 — der Müller BvB 28,29.  
 s. Crispingen — Flöbach — Geisriebe — Mönch  
 — Zangerli.  
 Rüdinchon s. Rüdikon.  
 meister Rüdins.  
 Hedina 288,22.  
 Rüdispach s. Riespach.  
 Rudolf Rodolf Rodolfus Rodolphus Rudolfus  
 Radolphus Raodolfus Raodulfus.  
 — 110,33f.  
 — 276,38.  
 sein Sohn Nicolaus 276,37.  
 s. Aargau — Arlesheim — Basel Amtleute —  
 Basel Klingenthal convrsi — Basel Klingent-  
 hal Schaffner — Basel Dompropst — Basel  
 St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leon-  
 hard Schulmeister — Basel St. Peter Chor-

- herren — Basel St. Peter Decan — Basel St. Peter Säuger — Basel St. Peter Schreiber — Basel Prediger subprior — Bischof — Blotzheim — Böhart — Börsch — Breitenbach — Buggeruti — Kaiserstuhl — Käselein — Kessler — Klenko — der Koch 122, 22f.; sein Sohn Heinrich 122, 22f. — Koler — Köln — Konstanz Bischof — Kornmarkt — Kozzo — Kraft — Deggenhausen — Deutschland König — Dietikon — Dürmenach — Ober-Eggenen Kirchherr — Elchgasen — Elsass Landvogt Schreiber — Esel — Frohnseher — Füsteliae — Galmet — Gansingen Kirchherr — Greslin — Grmel — Habsburg — Haldahüli — Hauenstein — Heberimelwer — Helfraezkirch — Helfrankkirch Bannwart — Herlisheim — im Hof — Holderbank — zum Horn — Hornussen — Hungerstein — Lapo — Laetenbach — Lästal — Lamschweiler — Lüsch — Lütlich — Lützel Geistliche — St. Martin — an der Matte — Meienheim — Metter — Michelbach — Moser — Mülhausen — der Müller n° 457 Tr. II, 401, 12. — Müsbach — Nicolaus — Pfaff — Rebmann — Regisheim — Reich — zu Rhein — Rheinelden — Rickenhach — Rödili — Koppenschweiler — zum Rosse — Schöftland — Schönenberg — der Schreiber s. Basel St. Peter — Schurer — Sidenmann — zum Sode — Staufen — Steiermark — Stotheim — der Strler 297, 38. — Strub — Tegerfelden — am Teich — Teisch — zum Thor — Uffheim — Unnaz — St. Ursitz Chorherren — Walheim — Warmbach — Weiler — Wettolsheim — Wolfingen — der Zimmermann BvII 109, 35. — Zimmersheim Meier.
- Rudolfsbrunn** s. Rülisbrunn.
- Rüedikon** Rüdinchon in Luzern sw. Bremgarten. R. von 39, 25.
- Rufach** Rubraca Rubiaca Rubiscum Ruvache Ruvache im Elsass sw. Kolmar 61, 18. 113, 50. 229, 4. 315, 17. 318, 17f.
- Lokalitäten:** Azenstetten 318, 21.  
Belmatte 318, 20.  
hangender birbaum 326, 50.  
in Eipfenberge 326, 20.  
Kirchhof 229, 5.  
unter den Krämeru 31, 29. 35.  
Holzweg 326, 51.  
Hütte 34, 28, 35.  
Isenbreite 318, 20.  
Munwilre wec 326, 29.  
Östen brucke 326, 25.  
Regensheim wec 326, 25.  
ze Stollen geröte 326, 21.  
ze Singelloch 326, 20.  
nones Thor 318, 19.
- Stadt civitas universitas 113, 28. 214, 36. 229, 13. 265, 24. 305, 20.  
Bürger 84, 24. 265, 23. 324, 2. 326, 38.
- s. Alban — Billang — Kellner — Gessler — Pfaffenheim.  
Leutpriester Rüdiger 326, 8f.  
Priester 318, 31.  
Rat 64, 5. 214, 18. 229, 13. 265, 23. 324, 2. 326, 38.  
Schaltreiss Reihold 229, 6. 265, 21.  
sein Bruder Hartung 229, 6.  
Vogt 64, 5.  
Anselm 113, 25.
- Deutschordenshaus 326, 25.
- Heinrich von — s. Mülhausen.  
Hugo von — DvSulz n° 71 Tr. II, 214, 5. n° 72 Tr. II, 216, 20. n° 82 Tr. II, 224, 35. n° 562 Tr. II, 440, 17; 441, 16; 442, 2.  
Jo. von — s. Mülhausen Johanniter.  
Johann von — s. Basel Domherren.  
Mechtild von — s. Basel Klingenthal Nonnen.  
Mechtild von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.
- s. Bargelin.
- ad Refam domum, de Rufa domo s. zum Rothen Hans.  
Rufus s. Roth.  
Ruggestül 354, 4.  
in den Klütinon s. Kibasel Lokalitäten.  
Kulin Rülilus Külüus.  
s. Falkenstein.
- Rällinge der auf dem rechten Ilufer gelegene Teil von Walheim im Elsass nö. Altkirch. Kirche 288, 12.
- Rülisbrunn Rudolfsbrunn abgegangen im Elsass bei Füllern sw. Altkirch 359, 10.  
domus Rumbellini s. Basel Lokalitäten.  
Rumelher s. Schaler.  
Rümelinbach s. Basel Lokalitäten.  
Runcisin.  
Heilwig 333, 34.  
Rünpach s. Riespach.  
Rudolfus Rudolfus s. Rudolf.  
Kaschin Ruchsinus.  
s. Hezlin — des Jungen.  
Rüspach s. Riespach.  
ze Rüst s. Pfaffenheim Lokalitäten.  
zem azerra Rüste s. Santheim Lokalitäten.  
Kastians s. Romaningnoll.  
zer heiligen Rüste s. Köstlach Lokalitäten.  
in den, zen Rüten s. Köstlach Lokalitäten.
- Rütli in Solothurn 3. Biel.  
.. von — s. Basel Johanniter Brüder.  
Berthold von — s. Basel Domherren — Solothurn Propst.  
Rütli in Zürich nö. Rapperschwil.  
Kloster 119, 23.  
Rütli s. Reuthe.

Rüti Rüti Rutino s. Blotzheim Lokaltüten —  
Köstlich Lokaltüten.  
Rutan.  
Kuno 28,18.  
seine Stieftochter Margaretha 28,16f.  
Revachn Kavache s. Rufach.  
Rynosch s. Reinsch.

## T.

S.  
G. — 252,6. 283,15. s. St.  
s. Basel Barfüßler lector.  
Säckling Seckling Seconensis Secois 217,18f.  
Schalthals Konrad von Kaisten 217,50.  
Bruderhof 346,93f.  
Bruder Berthold von Hänner 346,33.  
Kirche 109,9.  
Jacob von — BvRheinfelden 174,16,26.  
Johann von 100,1.  
s. Spise.  
Säger seger.  
s. Heinrich.  
Salem Salmanswilra in Baden ö. Überlingen.  
Kloster 127,19.  
Abt [Eberhard] 2,9. 3,6.  
Convent 3,6.  
Salman.  
der Leinwutter s. Basel Rat Zuafler.  
s. Unkal.  
Salve s. Sanve.  
Salzberg Salzkasten s. Basel Lokaltüten.  
Sandegg im Thurgau zwischen Ermatingen und  
Steckhorn 43,26.  
Saegeli 119,17.  
Sarda Sardanensis in der Türkei, Albanien, am  
Drinofluss.  
Bischof Ptolemaeus 285,38.  
Sartlon.  
Wilhelm von 157,19.  
sartor s. Schneider.  
Sausheim Sowensheim Sowinsheim im Elsass nö.  
Mülhausen 333,28. 386,17f.  
Ludwig von 333,28.  
Sanvn Salve in Frankreich sw. Nimes.  
Albert von — s. Gondaignes Prior.  
Schachtternell Schachtternell Schachtternellia  
Schachtrellin Schaternelin Schaternelin.  
Anea 247,18f. 389,36. 390,4f. s. Basel Begnon.  
Schaffner Schafner.  
Konrad — von Eglingen 231,28.  
Schaler Scalari Scalarius Scaler Schalaris  
Shalaris Shaler.  
Konrad n° 134 Boos 74,29; 75,3. n° 172 Boos  
79,20. n° 233 Boos 21,9.

Johann R 197,37.  
Otto [d. L.] R 165,34.  
seine Töchter Adalheid Witwe 165,85.  
Mechtild Witwe 165,35.  
Otto R n° 48 Tr. II, 204,26. R 81,7. n° 195  
Tr. II, 209,10. R n° 457 Tr. II, 401,3. s. Basel  
Kat Ritter.  
seine Witwa . . von Warthen 273,26.  
sein Sohn Konrad R n° 457 Tr. II, 401,2.  
genannt Rammelher BvB 347,3. R 363,34f.  
dessen Oheim Konrad Mönch, s. diesen.  
seine Töchter Anna s. Basel St. Clara Nonnen.  
Verena s. Basel \* \* \*  
seine Brüder:  
Peter R 11,34. R n° 25 Tr. II, 189,31.  
R n° 30 Tr. II, 191,8. R n° 48 Tr. II,  
204,26. R 39,32. R 49,12. 73,22. R 126,  
2. von Basel R 142,35. R 149,6. R 191,  
22. von Basel 225,23. BvB 225,11. R  
327,37. R 368,19. s. Basel Bürgermeister  
— Basel Kat Ritter — Basel Scheltheis.  
Werner s. Basel Domherren — Basel  
St. Martin Kirchherr — St. Ursitz Propst.  
Werner R 263,28.  
s. Kienberg.  
Schalon s. Basel Lokaltüten.  
Schaltenbrand Scaltenbrant Schaltenbrandus  
Schaltanbrant Shaltebrandus Shaltebrant Shaltim-  
brant.  
— 16,6. 17,3.  
Schaltenbrandin 335,11.  
Konrad BvB 2,28. BvB 3,10. BvB n° 25 Tr. II,  
188,66. BvB n° 80 Tr. II, 191,10; 192,28.  
38,19. 39,33. d. S. BvB n° 70 Boos 68,22.  
sein Sohn Heinrich BvB 2,28. BvB 3,11.  
BvB n° 70 Boos 68,22. n° 109 Tr. II, 237,17.  
BvB 119,11.  
Werner BvB 155,23. n° 360 Boos 104,35.  
Wilhelm BvB 337,31.  
seine Frau Mechtild 337,33f.  
hi dem breitem Schatze s. Orschweier Lokaltüten.  
Schauenburg Schowenberc Schowenberch in Basel-  
land sw. Liestal.  
Berthold von — BvRheinfelden 174,16,26.  
sein Bruder Walther BvRheinfelden 174,15.  
Scheckenhns s. Basel Lokaltüten.  
Scheko Schekko Schechin.  
— der Krämer n° 439 Tr. II, 389,11.  
Heinrich — der Krämer 309,3.  
Hugo BvB 12,29. n° 104 Tr. II, 234,6. 54,30.  
seine Frau Gata 12,32. s. zum Blamen.  
Schedler Schedeler Schediler 326,30.  
Konrad 221,14. 364,18f.  
sein Bruder Heinrich 364,32.  
Jacob 214,38.  
Haus zur Scheere s. Basel Lokaltüten.  
Scheggenberg s. Blotzheim Lokaltüten.

## Scheitleip.

- Werner 106,23.  
 in dor Scheme s. Leihersheim Lokaltäten.  
 Schenk Schenke Pincerna.  
 Heinrich R 197,37. RvB 355,27.  
 Hugo — von Neuenburg BvB 352,12.  
 Schenni der Wirt 354,20.  
 Scherer rasor.  
 Ja. 354,17.  
 s. Hiltwin — Rheinfelden — Ulrich.  
 Scherzigen Shertingen in Baden sw. Freiburg.  
 Philipp von 5,35.  
 Schlogeleria 318,21.  
 Schiffmann schifman.  
 s. Siegfried.  
 Schilling Shilline.  
 Burchard BvB 258,24f. BvB 376,26.  
 sein Bruder Rüdiger BvB 376,26.  
 Heinrich 232,34.  
 Schillingsmatten s. Kirchen Lokaltäten.  
 Schiller clipator.  
 Heinrich BvB 155,23.  
 s. Heinrich.  
 Schlettstadt im Elsass.  
 Bürger 144,32. 324,2. 338,16.  
 Rat 344,2.  
 Vicar der Strassburger Prediger 362,41.  
 Schliengen Sliengen Sliengen Sliengin in Baden  
 s. Neuenburg 374,11.  
 Lokaltät: Machinhalde 374,11.  
 Diethelm von 213,10f.  
 Heinrich von — BvB 155,24. 211,31f. 212,4.  
 19. 351,10f.  
 seine Frau Guta 211,34f. 212,1f. 19. 351,20f.  
 sein Bruder Hugo s. Rheinfelden Chorherren.  
 dieser zwei Brüder patroolis Hugo von — BvB  
 155,23. BvB 171,30. BvB 351,20f.  
 Heinrich von 270,36.  
 Johann von — R 36,49.  
 Peter von — BvB 352,12.  
 Schlienger Slienger.  
 — BvB 329,38.  
 Schlierbach Slierach im Elsass s. Mülhausen  
 205,32.  
 Incuratus Walther von Basel, Sohn des Ulrich  
 Fischer, n° 514 Tr. II, 420,24; 421,1f.  
 Meier 139,21.  
 Kuno von 241,18.  
 Kuno von — s. Basel Johanniter.  
 Heinrich von 95,8. 104,22f.  
 seine Witwe Junta 95,6. 104,22f. s. Hlzach.  
 Junta von — s. Basel Klingenthal Nonnen.  
 s. Breitenhach.  
 zem Schlitwego s. Saathem Lokaltäten.  
 Schlossgasse s. Basel Lokaltäten.

## Schmied faber smit smith.

- Konrad — der Priester 187,11.  
 Konrad — s. Basel Domcapläne.  
 Heinrich — der Coners 73,32. 74,9.  
 s. Albert — Burchard — Käseln — Kreuz —  
 Kuno — Kunro — Dürmenach — Freiburg  
 — II. — Heinrich — Hirsingen — Hanno  
 — Johann — Keiser — Schwürst —  
 Siegfried — Wern.  
 in der Schmiedgasse, in der Smiedgassun.  
 Johann — von Kichen 297,6.  
 Schneider sartor.  
 s. Banwar — Dietrich — Hermann — P. —  
 Raimund — Roschelia.  
 Schneewin Snewelin Snewilli Snewilin Snewilius.  
 — d. 5. R n° 48 Tr. II, 204,28.  
 Konrad R 49,14.  
 Dietrich RvFreiburg n° 48 Tr. II, 203,8f.; 204,22.  
 seine Frau n° 48 Tr. II, 203,11.  
 Sohne n° 48 Tr. II, 203,11.  
 Johann RvFreiburg 48,29. 49,6.  
 seine Frau Clementa 48,25.  
 Johann d. j. 49,29.  
 Schöffland Sheffelan Sheffelan Sheffelen im  
 Aargau s. Aarau 9,3,23.  
 judex et minister Rudolf 9,24.  
 Walther von — BvB 72,27.  
 Schol s. Basel Lokaltäten — KIBasel Lokaltäten.  
 Schön.  
 Peter s. Altkirch Schaffner.  
 Schönkind Schönkint Shönkint.  
 — 70,9.  
 Johann 61,10. 167,21. 177,12. BvB 204,34.  
 212,9. 237,21. BvB 241,15. BvB 279,1. 341,  
 30. 370,34. s. Basel Rat Burger.  
 Schöne Mühle s. Klein-Basel Lokaltäten.  
 Schönenberg Schonenherch Shönenberg in Baden  
 sw. Schönaun im Wiesenthal.  
 Berthold von 50,9.  
 Rudolf von — R 327,38.  
 Wilhelm von — BvB 119,12. 268,22f.  
 zum Schönen Haus, ad Palehram domum.  
 Konrad BvB 181,4,30.  
 Schönenwerd Werdensis in Solothurn sw. Aarau.  
 Chorherr Heinrich von Weggis 117,5.  
 Heinrich 140,2.  
 Schönmann Shönman.  
 Heinrich 140,2.  
 Schopfheim Schopfheim Schopheim Schophen  
 Shopheim Shophen in Baden s. Basel 235,  
 14,38.  
 Decan 1,19. 240,23.  
 Vogt Werner 235,34.  
 Heinrich — der Schuster BvB 193,85.  
 Ingo von 73,23.  
 Schöri.  
 Volmar n° 360 Boos 104,35.

- Seberlin Schorli Schörl.  
Konrad 306,3.  
Heinrich 242,5. 249,21.
- Schürman Schörman.  
Konrad 210,24.
- Schorner.  
Konrad 287,41.
- Schowman.  
Heinrich 322,31.
- Schöwelin Schölli.  
Walther — von Rheinfelden 197,41. BrRhein-  
felden 156,9.
- Schowenber Schowenberch s. Schauenburg.
- Schreiber scriber scriptor notarius.  
— 31,22.  
Heinrich — genannt Brotmeister 87,29. von  
KlBasel 280,23f.  
seine Tochter Agnes 280,26f.  
s. Basel Bischof — Basel Domdecan — Basel  
St. Peter Scholaster — Berthold — Brot-  
meister — Burhard — Konrad — Eberlin  
— Martin — Rudolf.
- Schröter schrür.  
s. Hans — Peter — Raimund.
- sim Schüfelaker s. Blotzheim Lokalitäten.
- Schubmacher sntir sntor.  
s. Basel St. Clara Pfleger Konrad — Bättwil  
— Bragg — Bubendorf — Burhard —  
Dietrich — Hagenthal — Hochwald — Peter  
— R. — Römer — Schopfheim — Stetelin  
— Stephan — Ufheim.
- Schülin 277,19.  
Schülin Wilin 277,17.
- Schultheiss scultetus 47,34. 48,12.  
s. Basel — Kleia-Basel — Freibürg — Geb-  
weiler — Guadolshelm — Neuenburg —  
Pfaffenheim — Rheinfelden — Rufach —  
Nickingen — Sempach — Solothurn — Sals  
— Zofingen.
- Schopfar Scuphar im Aargau s. Säckingen.  
Wer. von 217,31.
- Schöpfen Schapfen Schaphe in Bern w. Burgdorf.  
enratus Peter a<sup>o</sup> 348 Tr. II, 340,21f. s. Biel  
vicarius.  
Ulrich von — s. Basel Johanniter.
- Schurer Schürer.  
— 348,38.  
Rn. — BrSalz n<sup>o</sup> 71 Tr. II, 214,5. n<sup>o</sup> 72 Tr. II,  
216,19. n<sup>o</sup> 82 Tr. II, 224,34.  
Rudolf n<sup>o</sup> 638 Tr. II, 462,7.
- Schürhof s. Basel Lokalitäten.
- Schwab Snevas.  
Andreas 307,27.
- Schwäblein Swelians.  
Heinrich BvB 207,28.  
seine Frau Agnes 207,29.
- Schwademan Snadernawe in Bern ö. Nidan.  
Niclass von — s. Biel Rat.
- Schwarz Niger.  
Heinrich 310,28.
- Schwarzenthan Swarzentan ehemals im Elsass  
w. Rufach bei Solzmatt (Thauweiler).  
Frauen von 329,32.
- Schwarzwald Nigra silva 46,28. 148,27. 220,16.  
324,17.  
an den Schwelles s. Blotzheim Lokalitäten.  
zum Schwert, sem Swerte.  
Adelheid 338,6.  
Jacob 362,20.
- Schwertfeger gladiator swerpfarbe swertwurve.  
s. Jacob — Peter 273,4; seine Witwe Adelheid  
273,4; sein Sohn Heinrich s. Basel St. Leon-  
hard Chorherren — Peter — Ulrich.
- Schwärstadt Swerestat Swertstat Swerast  
Swertat in Baden ö. Basel sw. Webr am Rhein.  
Vicepleban Gernog 379,18.  
. . der Schmied von 350,22.  
Anna von 49,33. 51,8.  
ihre Tochter Ita 49,34. 51,8. s. Basel Klingent-  
hal Nonnan.  
Peter von — BrB 51,14.
- Sclat s. Kembs Lokalitäten.
- Scnichs s. Sniz.
- Scool.  
Bernardus civis ac mercator Placentinus 99,8.  
scriber scriptor s. Schreiber.  
Scufhar s. Schupfart.
- Scurpbasac.  
Ulrich s. Lautenbach Chorherren.
- Seerhingen Seconiensis Seconis s. Säckingen.  
Seewea Sewen in Solothurn s. Basel.  
Kirche 373,15.  
seger s. Säger.
- Segovia Segobiensis in Spanien nw. Madrid.  
Bischof Rodericus 285,36.
- der Sellerinan hos s. Basel Lokalitäten.
- Seilli.  
Burbel 281,29.  
zu dem Selharsen s. Mittel-Mütschach Lokalitäten.
- Selcheizinde s. Kembs Zebnte.  
zem Selde s. Küttlach Lokalitäten.
- Seldenan Seldenowa Seldenowe in Zürich.  
Kloster 186,32f. 186,3.  
Abtissin Elisabeth 185,13f. 186,9f.  
Convent 185,13f. 186,9f.  
Keller Bar. 186,21.
- Sellicman s. Dietweiler.
- Selzeheinde s. Kembs Zebnte.  
mag. Semann 47,29. 121,30. von Basel in Solo-  
thurn 273,35. s. Basel Bischof curia officialis.  
sim Semida s. Blotzheim Lokalitäten.
- Sempach in Luzern.  
Schulmeister II. 39,22.  
Schultheiss 39,19.



- Viceleban R. 39,22.
- Ulrich von 39,13.  
 seine Brüder Arnold 39,13.  
     Burchard 39,13.  
     Schwester Elaina 39,13.  
     deren Jünger P. 39,23.  
 ihre Verwandte Mechtild von Regisheim, s.  
 diese.  
 Kinder Arnold 39,20.  
     Bela 39,21.  
     Bela 39,21.  
     Kuno 39,20.  
     Elaina 39,21.  
     Heinrich 39,20.  
     Hemma 39,20.  
     Jacob 39,21.  
     Ita 39,21.  
     Ulrich 39,21.  
     Ulricha 39,21.  
     Walther 39,21.
- Senffelin Senffeli Sempffeli Senffilin Senffilün  
 Senffin Senffili Senffelin Senffilin Senffilün  
 Senffil Senffilün Senffilin Senffelin Senffilün  
 — 265,34.
- Pater 5,27. 58,21. BvKlB 68,10. 96,36f. 97,2.  
 104,7. BvKlB 183,34f. BvKlB 201,18f. 211,7f.  
 BvKlB 222,3f. 225,39. 234,3f. der Backer 240,  
 25f. 245,7f. 249,22. BvKlB 257,29. 272,3 24f.  
 276,30. 281,39f. 287,14f. 288,4f. 289,1f. 17.  
 296,2f. BvKlB 296,31. 302,19f. 304,18f.  
 320,13f. BvKlB 342,20f. BvKlB 343,3. BvKlB  
 357,4f. BvKlB 373,8f. 375,4f. BvKlB 382,35f.  
 BvKlB 385,5f. s. KlB Rat — KlB Richter  
 — KlBasel Schulheiss — Beinwil Schaffner  
 — Beinwil servus.  
 seine Frau 97,3.  
     Adelheid 234,3f.  
     Elina BvKlB 183,34f.  
     Gertrud 287,13f. 373,28. 395,5f.  
     s. Kraft.  
 sein Knecht Ulrich 297,6.  
 sein Verwandter Berthold 88,21.
- Seunheim Seunhein Seunhein im Elsass 5. Thann  
 sw. Sulz 46,21f. 193,20. 194,5. n° 668 Tr. II,  
 471,5.
- Lokalitäten: Hans Rüdigers von Basel 45,22.  
 Hof des Klosters Ölenberg 194,1.  
 an dem Vahenberge 193,23. 194,6.  
 Vlencer 198,25.  
 Wingarte 193,24. 194,7.  
 Wlata 193,24. 194,6.
- Hürger s. Wattweiler.
- in Septerberge s. Hausanen Lokalitäten.
- Seraphin.  
 Richard 355,16.
- Sermenter Sermerz.  
 Konrad s. Neuenburg Schultheiss.
- wider Sermerz s. Ensisheim Lokalitäten.  
 ob dem Serus s. Wyhlen Lokalitäten.
- Sevogels aker s. Blotzheim Lokalitäten.
- Seviridus s. Siegfried.
- Sewen s. Seewen.
- Sewer 24,28.
- Sh. s. Sch.
- Sbefelac Sbefelac Sbefelou s. Schöföland.
- Shenfelin s. Senffelin.
- Sherzingen s. Scherzingen.
- in den Shäpözzon s. KlBasel Lokalitäten.
- Sibylla Sibilla s. Baden.
- Sidenman.  
 Rudolf n° 233 Boos 21,9.  
 sein Bruder Walther n° 233 Boos 21,8.
- Siechenhans s. Basel — Blotzheim — Suntheim.
- Siegfried Seviridus Sifrid Sifridus Sifrit Siphridus  
 Sivridun Sivrit Syfridus.  
 s. KlBasel Schultheiss — Hungerstein — Ruch-  
 heim — der Schiffmann 289,25. — der  
 Schmied 25,14. — Siglin — Suntheim —  
 zum Thor — an dem Werde — Wunheim.
- Siegmund Simandus Symout.  
 s. Dachsfelden — Melenheim.
- Sierenz Sierenza Siermal Sieratz Sieruuz im  
 Elsass s. Mülhausen n° 286 Tr. II, 321,5.  
 180,40. 181,18.
- Kourad von 221,34.
- Siglin 84,21.  
 sein Bruder Siegfried 84,21.
- so Siglinburnen s. Gundeldingen Lokalitäten.
- Sigoltsheim Sigoltshaus Sigoltsheim im Elsass sw.  
 Kolmar 5. Kaisersberg.  
 Heinrich von — s. Basel Johanniter.
- Silbersack Silberake.  
 Kourad 265,21.
- Simo Simon s. Symou.
- Simundus s. Siegmund.
- Sinner Sinnerin.  
 A. 349,40.  
 s. Kourad.
- Sint Sinte Simzo Synzo.  
 — BvB 187,13. 258,38.  
 sein Jünger Johann 258,36.
- Werner 268,10.
- Siphridus s. Siegfried.
- Sissach in Baselland 88. Liestal.  
 Kirchherr Werner 237,27.
- Sivridus Sivrit s. Siegfried.
- Sl.  
 G. 251,29,22. 252,14,35. 253,5.  
 s. S.
- Slengen Slieugen s. Schlieugen.
- Slenger s. Schlienger.
- by der Slifen s. KlBasel Lokalitäten.
- Sliffenmatt s. KlBasel Lokalitäten.

ame Slitewege 361,17.  
 zem Schlüsselbarn s. Augst Lokalitäten.  
 Smelzele Smalins hns s. Basel Lokalitäten.  
 smit smith s. Schmid.  
 Snewelin Snewill Snewilin Snewiliaus s. Schneulin.  
 Snerzer.  
 Johann — der Wechsler 345,7.  
 Sais Seiche Snix.  
 Helarich BvKIB 25,33. 58,21. 161,2. 236,20.  
 245,12.  
 sein Sohn Niclaus 161,2f.  
 dessen Fran Eli 161,3f.  
 Johano s. KIBasel Rat.  
 Saßlin.  
 Witwz Ellina 960,11.  
 zem Sode.  
 Rudolf 32,3.  
 Soder.  
 Johana — von Blotheim 45,27.  
 seine Schwester Anna 45,28.  
 Sodermatt s. Blotheim Lokalitäten.  
 ad Solem, de Sole s. zur Sonnea.  
 Solothurn Soladrum Solodrum Soloder Soloderum  
 Solodorenis Solodorum Solodrensia Solotern  
 Solotir n° 42 Tr. II. 198,5. 356,24.  
 universitas 356,22f.  
 Bürger 356,12.  
 Schultheis Knoo von Gampelen 356,13.  
 consuetudo civitatis 356,15.  
 Süß.  
 Propst Berthold von Rüti 95,17. 313,37.  
 314,11f. 317,7f. 372,30. s. Basel Dom-  
 herrea.  
 Helarich voa — BvB 9,20. 70,8. 87,26. 110.  
 22. s. Basel Rat Bürger.  
 mag. Lappand von 206,24. 320,23.  
 s. Jossin — Seman.  
 Sonderdorf Sunderdorf im Elsass sò. Pfet.  
 Kirchherr mag. Pater n° 453 Tr. II. 392,13;  
 393,2f. n° 629 Tr. II. 459,3f. n° 632 Tr. II.  
 461,2.  
 Leutpriester mag. Peter n° 525 Tr. II. 430,3.  
 zur Sonnen, ad Solem, de Sole, rer Sonnen  
 Saanen.  
 die — von Basel 196,23.  
 Fran 355,20.  
 Knoo 314,40. 315,3,7.  
 Hugo 38,18. BvB 89,17. BvB 155,20. 167,20.  
 BvB 196,41. BvB n° 414 Tr. II. 379,8. BvB  
 309,24. 314,30. 315,2,3. BvB 368,21. 370,24.  
 n° 691 Boos 125,35. s. Basel Rat Bürger.  
 seine Kiader n° 691 Boos 125,35.  
 seine Mutter Agnes 309,33.  
 seine Schwester Gertrud 309,33.  
 Martin Geistlicher 309,38. s. Basel St. Leon-  
 hard Chorherrea — Martia der Schreiber.  
 Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

Sophia.  
 s. Klinges — Pfaffenheim — Rheinfelden —  
 Riehen Vicar — Türensheim — Trothofen.  
 Sowensheim Sowlasheim s. Saesheim.  
 Spales Spales Spalou.  
 Konrad von — BvB 187,13.  
 Nordwin der Wirt von — n° 457 Tr. II. 401,12.  
 Peter voa — der Bicker 313,3.  
 s. Basel Lokalitäten.  
 Spechbach Spechbach Spehbach im Elsass nw.  
 Altkirch 102,27. 103,1f.  
 Knoo von 238,15.  
 sein Bruder H. 238,15.  
 Heinrich von — von Hauganen 312,27. 313,5.  
 Ita voa — s. Kolmsr Unterlinden Noanea.  
 Wilhelm voa — s. Basel Domherrea.  
 Speier Spira n° 642 Tr. II. 435,1.  
 Bürger 144,31. 338,16. 848,23.  
 Diöcese 348,23.  
 Propst von St. German 348,27.  
 Sperber Nisus s. Basel Lokalitäten.  
 Haas zum Spiegel s. Basel Lokalitäten.  
 zum Spiegel, zem Spiegil.  
 Werner — BvB n° 95 Tr. II. 229,13.  
 seine Fran Mechtild n° 95 Tr. II. 230,8.  
 sein Sohn Peter n° 95 Tr. II. 230,6. BvB  
 204,33.  
 Spilman.  
 — 372,7.  
 Werner n° 275 Tr. II. 314,18.  
 zum dem Spilman s. Blotheim Lokalitäten.  
 Spies s. Speier.  
 Spise von Säckingen 343,32.  
 Spittaler.  
 mag. Johann — voa Basel 147,39.  
 Sporer.  
 Heinrich BvKIB 373,33. s. KIBasel Rat.  
 s. Heinrich.  
 Spülen s. Kembs Lokalitäten.  
 uf dem Stude s. Örtligen Lokalitäten.  
 Stadelbach.  
 Wer. — der Wirt in Enslenheim 354,14.  
 Staffelfelden Staffelvelden Staphelvelt im Elsass  
 8. Thann 314,20.  
 Meier Niclaus 344,21.  
 Helarich von — s. Orschweier Meier,  
 an dem Stalten.  
 Heinrich — von Neuenburg 96,25.  
 amme Statua s. Blotheim Lokalitäten.  
 Stämmer Stamularius Stammlar.  
 Heinrich BvAltkirch 291,16.  
 Jacob BvB 154,36. BvB 155,31. s. Basel Rat  
 Zunftler.  
 seine Tochter Agnes s. Mell.  
 Werner 249,23. 341,30. der Krämer 397,35.

- Staufen Stöfen in Baden sw. Freiburg.  
 Gottfried von — s. Neuenburg Johanniter  
 Comthur.  
 Rudolf von — s. Freiburg Johanniter Brüder.  
 Wernlin von — s. Freiburg Johanniter Brüder.  
 Stehli Steheli Stebelin,  
 Johann 154,22. s. Basel Rnt Zünfter.  
 Stnfofer.  
 C. 315,14.  
 zo Stngn s. Küstlach Lokalitäten.  
 Stahelin Stäheli Stohellin Stalli Stellians.  
 — 37,36.  
 — n° 101 Tr. II, 284,10. 54,39.  
 — 315,28.  
 Heinrich BvSalz n° 71 Tr. II, 214,3. n° 72 Tr. II,  
 216,18. n° 82 Tr. II, 224,33.  
 Johann — der Schuhmacher 11,40f.  
 sein Schwiegersohn Rödiger 12,5.  
 P, n° 442 Tr. II, 390,11.  
 Steiermark Stiria.  
 Herzog Rudolf, Sohn K. Rudolfs 284,32.  
 zu Steige s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
 Stein (auf der abgngangnen Berg Schwerkstättin  
 in Baden bei Nieder-Schwörstadt am Rheln nw.  
 Säckingen ansässiges Geschlecht).  
 Heinrich vom — R 270,28.  
 Stein Steina im Aorgan am Rhein bei Säckingen,  
 Wirt Berthold 350,38.  
 Stein in Schaffhausen ü. Schnffhansen 46,29.  
 Kloster St. Georg 46,27.  
 Steinbrunn Steinbrunn Steinebrunn Stein-  
 brunnen Steinbrunn im Elsass sü. Mülhausen,  
 Kirche 337,39.  
 Borchard von 232,38.  
 seine Fran Richna 232,38.  
 Heinrich Walther von 144,21f.  
 seine Frau Janta 144,26.  
 Walther von 116,36.  
 seine Witwe Adelheid 116,36.  
 Nieder-Steinbrunn, Steinhorne inferius, Nidarn  
 Stenebrunn, Nidren Steinhorn im Elsass  
 sü. Mülhausen 273,6. 338,9. 387,14.  
 Hans Steinkeller s. Basel Lokalitäten,  
 zum Steinkeller, od Lapidenn cellarium, im Steink-  
 kelre, in dem Steinkelre.  
 Berthold BvB 193,35. 258,26f. BvB 308,10f.  
 BvB 396,18. 397,2.  
 seine Frau Gertrud 308,11f. 396,18. 397,2.  
 Steinkler der Kürschner 334,12.  
 an demne Steine s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Steinhorgitor.  
 . . von — R n° 660 Tr. II, 469,10.  
 Steinen Steina Steine Stena in Baden w. Schopf-  
 heim.  
 Deenan s. Basel St. Peter Chorherren.  
 Vizepleban Konrad 379,20.  
 Heinrich von — s. Basel St. Peter Copläne,  
 Kloster 85,18.  
 an den Steinen, in Lapidibus, an den Stainun,  
 an den Steinn, an den Stenon.  
 s. Basel Lokalitäten.  
 Heinrich s. Basel Johanniter.  
 Heinrich 3,20f. BvB 3,94. 4,12f. 18,28.  
 seine Frau Elisabeth BvB 3,35. 4,25f.  
 sein Bruder Walther 3,20.  
 deren Brudersohn Johann 3,21. 150,24f.  
 Walther s. Basel St. Peter Chorherren.  
 von Steina, dn Lapidibus.  
 Johann 166,27.  
 in der Steingazen s. Sulz Lokalitäten.  
 Steinhusslin.  
 Peter 307,19.  
 zum Steinh chruce, ze Steinmeruce s. Basel  
 Lokalitäten.  
 amne Steinlande s. Hausgauen Lokalitäten.  
 Steinlin Stellin Steinhuss Stenlin.  
 — 300,27.  
 Heinrich R 2,25. R 3,8. R 9,18.  
 Johann 225,24f.  
 sein Vater 225,28.  
 Nielaus 87,23.  
 s. Blotzheim Lokalitäten.  
 Steinmetz lapideia s. Johann.  
 ad Stellam s. zum Sternem.  
 Stellin Stellius s. Stehelin,  
 zu demne Stelm s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.  
 Stompfer Stempfur.  
 Werner 283,16.  
 Stena s. Steinen.  
 Stenobrunnen Steinhornne s. Steinbrunn.  
 Stenlin s. Steinlin,  
 zll der Stenmerren s. Meterlen Lokalitäten.  
 Stenon s. Steinen.  
 Stephan.  
 s. Basel St. Alban Prior — Gonsam — der  
 Schuhmacher 270,35.  
 Stephamin Stepheina,  
 s. Epfig.  
 Stephaniense, burgundische Münze 253,8.  
 Hans zum Stern s. Basel Lokalitäten,  
 zum Sternem, od Stellam.  
 Walther n° 109 Tr. II, 237,18. 68,8.  
 Stetten Steten im Elsass sü. Mülhausen ü. Alt-  
 lorch.  
 Lokalitäten: hi der Bach n° 195 Tr. II, 368,22.  
 zer Cegenshurst ebd. 21.  
 in Luzelgraben ebd. 22.  
 in der Stritt ebd. 23.  
 ob Ufheimersriet ebd. 22.  
 Meier Werner n° 195 Tr. II, 269,6.  
 sein Bruder Heinrich der Wirt n° 195 Tr. II,  
 269,7.

- Dietrich von — von Mülhause e<sup>o</sup> 195 Tr. II, 298,17; 269,1f.
- Jahane von 25,16. BvB 109,34. 268,10. 370,35.
- Stettenberg Stetenberc Stetlberg im Elsass bei Stetten.
- s. Mönch.
- Steyner.
- Berthold 46,35.
- Stieber.
- Nicolaas 163,13.
- Sürman.
- Peter BvB 291,24. 292,1.  
sein Bruder Heinrich 291,38.  
seine nephis Adelheid 291,39.
- Sürin s. Steiermark.
- in demer Stoch, in den Stocher s. Mittel-Müsbach Lokalitäten.
- Stößen s. Staufen.
- ze Stollen geräte s. Rufach Lokalitäten.
- Stulzin.
- Mechtild 324,7.  
zum Storehen s. Basel Lokalitäten.
- Störe,  
. . . 267,10.
- Stotzhelm Stotheu im Elsass s. Schlettstadt.
- Rudolf von — R 72,2.
- Strassberg in Solothurn w. Solothurn bei Bettlach.  
Berthold von 222,24.
- Strassburg Argantina Strassure Strazhureh Strazburg 106,7. 302,7. 348,23. 391,3.  
civitas Bürger 12,15. 86,15. 135,10f. 144,31. 324,1. 338,13.
- Meister 86,9. 324,1.  
Rat 12,15. 86,9. 324,1.
- Bischof Konrad 70,16.  
seine nephis s. Basal Klingenthal Nenzen.  
Diöcese 348,23. 391,3.
- Beginenhaus zum Thurm 106,6.
- Domstift Capitel 207,9.  
prebendaris Diether 207,9.
- Künster St. Marx 70,23. 348,10f.
- Prediger 324,4. 338,14.  
leeter Heierich von Basel 106,4.  
Ulrich 53,22.
- s. Hagenaau — Schlettstadt.
- s. Walther der Müller.
- mag. Heinrich von 280,35.
- Johann von 16,27. BvB 17,22. n<sup>o</sup> 47 Tr. II, 203,3. 103,23. BvB der Kürchner n<sup>o</sup> 346 Tr. II, 341,21. 212,9.
- Nielaus von — s. Prediger.
- Albert von — BvB 105,8. 106,2.
- Albert von — BvB 130,15. RBvB 131,11. R 132,2.  
sein Sohn Albert BvB 105,8. 106,2. 130,14. 131,2,10f. 132,2. 147,3f.  
dessen Fran Anna, Tochter des Konrad Wepferman 131,16. 147,4f.  
seine Brüder:  
Burchard RBvB 105,8. 106,1. 111,21. 116,32. R 126,3. RBvB 131,36. R 147,27. R 209,39. R 281,13. 323,52. s. Basel Bürgermeister — Basel Rat Ritter.  
Heinrich R 9,13. RBvB 105,8. 106,1. R 126,3. RBvB 131,36. s. Basel Rat Ritter.  
Werner von — R 2,27. R 3,3. R 11,35.  
an der Strasse Strasse Straze.
- Koerad — von Blotzhorn, Oheim Heinrichs des Meiers von Ödingen 213,40.  
Johann 77,9. 91,13. 92,1. n<sup>o</sup> 275 Tr. II, 314,22.
- Streler.  
s. Knerad — Rudolf — Werner.
- Strenge Streenge s. Köstlach Lokalitäten — Pfaffenheim Lokalitäten — Zimmersheim Lokalitäten.
- ie der Strütstrüt s. Köstlach Lokalitäten.
- Strongoll Strogollus in Italien, Calabrien, wö. Catanzaro.  
Bischof Johann 285,37.
- Strub Strubo.  
Rudolf n<sup>o</sup> 288 Tr. II, 322,15. 292,7.  
seine Fran Mechtild 292,7.
- Struhle 343,7.
- Strüt s. Köstlach Lokalitäten — Meywiler Lokalitäten — Mittel-Müsbach Lokalitäten — Stetten Lokalitäten.
- Strütbübel s. Köstlach Lokalitäten.
- Stückli.  
Konrad BvB 376,25.  
an dem Stuhle, an dem Stuele, zime Stüle.  
Frau 36,15.  
Anna 397,18f.  
ihre Söhne Albert 397,17f.  
Werer 397,18f.
- Stühliengen Stühngee in Baden nw. Schaffhausen.  
Werner von 49,16.
- Sturgowe s. Basel Lokalitäten.
- Sturmelle der Wirt 354,20.
- Sturzel Stereel.  
Johann BvAltkirch 291,16.  
Johann d. k. 382,23.  
Johann d. j. 382,23.
- Suadernaue s. Schwadernau.
- Suanus s. Schwab.
- Sufflator 315,14.
- ze Sugelloch s. Rufach Lokalitäten.
- Suhse s. Sare.
- Sulz Sulce Sultr Sultze Solza Sulze im Elsass sw. Rufach n<sup>o</sup> 71 Tr. II, 213,12. n<sup>o</sup> 72 Tr. II,

215,8. n° 82 Tr. II, 223,23. 123,22. 144,12. 152,31. 201,8f. 241,6. n° 414 Tr. II, 379,4. n° 562 Tr. II, 442,4. 344,26. n° 638 Tr. II, 463,2. n° 690 Tr. II, 469,0. n° 661 Tr. II, 470,4.  
 Lokalitäten: an dem, in Bienenberge n° 81 Tr. II, 222,15. n° 82 Tr. II, 223,26.  
 in den oberen Birken n° 442 Tr. II, 369,21.  
 in Hartpach n° 72 Tr. II, 215,15.  
 Hof von St. Leonhard von Basel n° 71 Tr. II, 214,6. n° 72 Tr. II, 216,22.  
 an der Liten, in der Lite, in Lita n° 81 Tr. II, 222,15. n° 82 Tr. II, 223,23. 201,9.  
 auf Mittelberge n° 72 Tr. II, 215,8. da Nüssezin 241,10.  
 in Obersberge n° 72 Tr. II, 215,12.  
 im Obirno wuk n° 660 Tr. II, 469,7.  
 in Obelwir n° 72 Tr. II, 215,11.  
 Rennweg n° 442 Tr. II, 389,21f.  
 Kuhalgern n° 562 Tr. II, 441,29.  
 Räderbrunnen Rättersbrunnenn° 81 Tr. II, 222,15. n° 82 Tr. II, 223,25.  
 ander, in der Steingazzen, Steinsengazzen n° 82 Tr. II, 223,27. 201,9.  
 Sweighove n° 661 Tr. II, 470,5.  
 Velleter n° 562 Tr. II, 441,5.  
 zem Wolfhage 241,6.

**Bürger** *communitas munitio universitas* n° 71 Tr. II, 214,5. n° 72 Tr. II, 216,19. n° 81 Tr. II, 223,11. n° 82 Tr. II, 223,17; 224,24. n° 442 Tr. II, 389,19. n° 562 Tr. II, 441,77; 442,2. n° 638 Tr. II, 462,26 f.

**Bürger** s. Bergholt — Bernward — Bollweiler — Beckeler — König — Durrenbach — Ehlin — Ellenbach — Fuchslein — Gundolsheim — Hungerstein — zur Hurst — Lautenbach — Lims — Murschalk — Mienenberg — Regisheim — Reich — Rode — Rabel — Rufach — Scharer — Stehelin — Wigenheim.

**Rat** n° 82 Tr. II, 223,15. n° 442 Tr. II, 389,14. n° 562 Tr. II, 442,1. n° 638 Tr. II, 462,27.

**Schultheiss** Johann 11,14. n° 562 Tr. II, 441,55. n° 638 Tr. II, 462,22.  
 Johann Marschalk n° 71 Tr. II, 213,5. n° 72 Tr. II, 215,1.  
 R. n° 442 Tr. II, 389,14; 390,10.  
 Warner n° 562 Tr. II, 441,35; 442,1. n° 638 Tr. II, 462,26 f.

**Johanniter** 11,2 f.  
 Comthur Dorberdus 201,4.  
 Jacob von Neuenberg 330,54. s. Mülhausen Johanniter.  
*conventus fructum* 10,39.  
*procurator et rector* Berchard Grametsch 10,39.  
 Hierarch von — Geistlicher 37,55.  
 s. Rötzelin.

Sulzbach im Elsass sw. Kolmar.  
 Leutpriester Ulrich 146,11.  
 auf dem Sulzberge s. Mülhausen Lokalitäten.  
 Sulzburg Sulzburg in Baden nö. Müllheim.  
 Adelheid von — s. Basel St. Clara Abtissin.  
 Sulzmatt Sulzmatte Sulzremst Sulzmat im Elsass w. Rufach 203,3. 318,55. 325,28.  
 Algor von 243,13.  
 sein Sohn Konrad 243,13.  
 Burchard von 162,27.  
 Elisabeth von — s. Meisenheim.  
 Hedius von — s. Kolmar Unterlinden Nouwen. s. Dritman.  
 Sanderstorf s. Sondersdorf.  
 anse Sundervalde s. Orschweier Lokalitäten.  
 Sautgan Sautganwis Sautowe Santgasia 157,25. Archidiacon s. Basel Diocese.  
 Santheim Santheim abgegangen im Elsass zwischen Rufach und Gundolsheim 64,13. 84,11. 110,33. 214,21. 305,6. 326,22. 358,10 f.  
 Lokalitäten: hi der Bach 358,10.  
 • an dem Büle 358,14.  
 ze Eschesh 358,14.  
 Gebellswir 358,12.  
 zem azzen Rüte 214,22. 305,9.  
 zum Schiltwege 214,22.  
 ze Witem wege 358,12.  
 in Wrmaltheim 84,11.

Siechenhaus 214,23.  
 Reinbold von 11,14.  
 sein Sohn Siegfried 11,14.  
 s. in der Gassen — an dem Werde.

**Supher.**  
 Johann 333,25.  
 Sarsee Sarze in Luzern sw. Luzern 370,41.  
 Schultheiss Basler 370,59.  
 s. Rorder.  
 Suiagee.  
 Johann — Sohn 241,16.  
 Seterstrasse s. Basel Lokalitäten.  
 snfir stator s. Schuhmacher.  
 Suse Sebse Fluss bei Biel in den See mündend n° 348 Tr. II, 340,4.  
 Sw. s. Schw.  
 Swechingen s. Mülhausen Lokalitäten.  
 Swighove s. Sulz Lokalitäten.  
 Swener.  
 C. 315,11.  
 in Swighingen s. Westhalten Lokalitäten.  
 Swigger s. Deggenhusen.  
 Syfridin s. Siegfried.  
 Sygelo Sigelo s. Basel Augustiner.  
 Symon Simo Simon.  
 — n° 289 Boos 96,37; 97,5.  
 s. Basel St. Alban Prior — Courtelary —

St. Immer Chocheren — Provinz Prediger-  
prior — Thierstein.  
Symant s. Sigmund.  
Synro s. Sinz.  
Szuphe s. Schüpfen.  
Szamersheim s. Zimmersheim.

## T.

Taler.  
H. s. Isenheim incuratus.  
Talsperch s. Delsberg.  
Tamerklüh s. Dammerkirch.  
Tampion Tanfun s. Dampheux.  
Haas zur Tanne s. Basel Lokalitäten.  
Tannenkirch Tanaklüh in Baden w. Kanderu  
385,15.  
Lokalitäten: Ettikon 385,16.  
ze langen Velwen 385,19.  
Imnüden, obere Vißsche 385,18,19.  
Tanz Danz Tantz.  
Heinrich BvB 11,3f. n° 48 Tr. II, 304,29, 38,14,  
39,35, 58,31, 61,3f. 69,6f.  
seine Töchter Gertrud s. Kraft.  
Gota s. Vivian.  
Taseven Tasevonne Tasefeno Tasphegne Tassonne  
s. Dachselden.  
zur Taube, zir Tubon.  
Johann 157,19.  
Tazzins Haus s. Basel Lokalitäten.  
Teckinger BvB n° 691 Boos 125,32f.  
Teke Tecke Teche Teko s. Decke.  
Teehan 145,5.  
Tegerfelden Tegerfeldt Togernevelt Tegarvalt  
Tegerwelt im Aargau sü. Zarrach.  
Blawarias 183,18.  
seine Sohn Walther von 183,18.  
Barhard von — R 209,38.  
Konrad von 197,28f. 198,3f. 23. s. Rheinfelden  
Schultheiss Konrad.  
seine Frau Tochter des Arnold von Kaiser-  
stahl, s. diesen.  
Hildebrand von — R 55,17.  
seine Witwe Irmentrad 55,17. 56,22.  
Hildebrand von 270,32.  
Hago von — R 385,20.  
Johann von — BvB 28,29.  
Mechtild von —, Witwe des Konrad Bohart  
von Auggen 40,10.  
ihr Bruder Radolf 40,34.  
Teggingen s. Döggingen.  
am, an dem, auf dem Teich Tiche.  
Rudolf 88,21, 97,6, 211,18, 213,11, 240,33,  
245,18, 287,22, 289,6, 296,10, 300,25.  
s. KlBasel Kat.  
Teitingen s. Deitingen.

Telsberg Telsperc Telsperg s. Delsberg.  
Tennevisel Tenneaisil Tenusil.  
Konrad 41,2. BvNeuenberg 213,74.  
Ternl Interamna Intarampensis in Italien ab.  
Rom.  
Angels de s. Angolo de 393,4.  
terra sancta s. Palästina.  
Terwil s. Therwil  
Tesselman.  
Heinrich 84,21.  
Tessenheim s. Dessenheim.  
Tessere.  
Konrad 217,30.  
Tetsch Tetzsch.  
.. BvB 324,19.  
sein Sohn Peter 321,19f.  
Radolf BvB 148,33f. 149,4.  
Tettingen s. Döttingen.  
Teufel Tufel Tüvel, ce dom sem zum Tüfel  
Tüvel.  
Heinrich BvAltkirch 290,40. 382,6f.  
seine Kinder 291,3.  
Johann BvB 124,16f. 125,12f. BvB 393,6f.  
Teufein Tüfelli Tävella Tavelli Tävelli  
Tavellin.  
Konzi 266,5.  
Johann BvB 28,28, 73,3, 126,6. n° 316 Tr. II,  
341,9.  
Testonia s. Deutschland.  
textor s. Weber.  
Thann Tanne Tannis im Elsass nw. Mulhausen  
349,41f.  
Thann jetzt Althann in Württemberg bei Wolf-  
egg nÖ. Ravensburg.  
Heinrich von — s. Konstanz Bischof.  
Thasenfene s. Dachselden.  
Thebaldus s. Diebold.  
zem Theiskere s. Mittel-Mütsbach Lokalitäten.  
thelonearius s. Zöllner.  
Thesingen in Baden nw. Emmendingen 299,6.  
s. Graf.  
Thennenbach in Baden nÖ. Emmendingen.  
Kloster 299,6.  
Theobaldus s. Cannæ Bischof — Diebold.  
Theodericus s. Dietrich.  
Thaotonia s. Deutschland.  
Therwil Terwil in Baselland sw. Basel.  
Heinrich von — R 11,35.  
Thetingen s. Döttingen.  
Thesthonia Theutonia s. Deutschland.  
Thiehalt s. Diebold.  
Thiechrecht (Ietbrocht).  
Johann 270,55.  
Thiengen Tangen in Baden nÖ. Waldsbat.  
Berthold von — s. Barfässer.

Thierberg Tierberch in Baden nÖ. Waldshat bei Thiengeu.

Konrad von — s. Freiberg Johanniter Brüder.

Thierenbach im Elsaas bei Jungholz w. Sulz. prior G. n° 442 Tr. II, 390,13.

Thierstein Tierstein Tierstan Tirstein in Solothurn sÖ. Lunten.

Graf . . von 350,8.

Graf Ladwig von 320,23.

sein Schaffner Burchard 320,23.

Ladwig von — s. Basel Domhurren.

Graf Rudolf von 95,26. 135,3f. n° 591 Tr. II, 44,8f. n° 623 Tr. II, 455,1.

sein Sohn Graf Ulrich n° 623 Tr. II, 455,9.

sein Bruder Graf Symon 95,26. n° 623 Tr. II, 455,9.

sein Schaffner Berthold d. ä. n° 591 Tr. II, 44,1f. n° 623 Tr. II, 455,3f. s. Pfäffingen.

des Herrn von Thierstein Geistlicher Burchard 214,25f.

der Herren von Thierstein Schaffner Barchard 384,32. s. Basel St. Peter Capläne.

Thitensheim Thitensheim Thitensheims. Titensheim. Tholomens s. Ptolemuzas.

Thomas Thoman s. Basel Diöcese Archidiacon curia officialis — Friek Leutpriester — Göchlin — Wolf — Zebel.

vom, zum Thor, ad Portam, de Porta, vom zem Thore Tore.

Berthold 68,9.

sein Bruder Rudolf 68,9.

Heinrich R 22,28. R 104,32. s. Mülhausen Kat.

Heinrich BvB 13,26. 16,27. BvB 17,21.

Johann 11,26. 14,30. 68,9. BvB 169,33. BvB 368,22.

seine Frau 189,37.

Kinder 169,37.

Johann — Geistlicher n° 5 Tr. II, 187,24. s. Basel Domhurren.

Siegfried 259,14.

Thrübelberc s. Trübelberg.

Than Tuua, Tauer.

Heinrich von — der Bäcker 191,6. n° 457 Tr. II, 401,11. 281,8.

seine Frau Adelheid 281,8.

Tharegum Thuricenses s. Zürich.

Thurinkan s. Türkheim.

Thüring Darink Turink Turingus.

s. Marschalk — Ramstein.

Haus zum Thurm s. Basel Lokalitäten — Strassburg Beginen.

zum rothen Thurm s. zum Rothen Thurm.

im Thurn, de Turri, in Turne, in dem Tarne, imne Tarne, in Turri.

. . R 111,3.

Konrad R 23,26.

seine Tochter Elisabeth 25,26.

seine Brüder

Heinrich s. Basel Domscholaster.

Hugo s. Basel Domhurren.

Peter RvB 63,23. R 73,13. RvB n° 233 Boos 20,13; 21,14f. R 135,9. R 341,26.

Tiche s. Teich.

Tieffendal s. Orschweier Lokalitäten.

Tierberch s. Thierberg.

Tierstein Tiersten s. Thierstein.

Tiesenhoven s. Diessenhofen.

Tietricus s. Dietrich.

Timotheus s. Reich.

Tirminach Tirmisah s. Därmenach.

Tirminer.

Heinrich der — n° 72 Tr. II, 215,11.

Titensheim Thitensheim Thitensheim Thitensheim Titensheim Titensheim Titensheim Titensheim Titensheim Titensheim Titensheim Tytensheim Tytensheim Tytensheim Tythimheim [Diedelsheim in Baden sÖ. Bruchsal?].

Niclaus von — R 9,19. R 14,29. R 61,9. R 64,37. R 68,8,30. 70,4. R 73,1. 81,38. R 98, 19. RvB 107,37f. R 110,21. R 128,9. R 150, 39. R 169,17. R 197,38. R 217,26f. R 270, 29. s. Basel Rat Ritter — KIBasel Schulheiss. seine Frau Sophia 107,29.

Tochter s. Kolmar Unterlinden Nonnen.

d. ä. RvB n° 561 Tr. II, 440,10. R 368,20. R 370,33. s. Basel Rat Ritter.

d. j. s. KIBasel Schulheiss.

Walther von — R 199,1. R 397,39.

Todgasse s. Basel Lokalitäten.

in der Todgasse Totgarren.

Ulrich 6,3.

Toggenburg Tugginburc Alt-T. in St. Gallen unweit Fischingen sÖ. Winterthar.

Heinrich von — s. Neuenburg Johanniter Comthur.

zum Tor s. Blozheim Lokalitäten.

Torsin garten s. KIBasel Lokalitäten.

Tortihöli Turthulensis abgegangen in Italien unweit Lucera w. Foggia.

Bischof Marcellinus 387,31.

Tossenbach s. Dossenbach.

Toul Tullensis in Frankreich sw. Metz 301,3.

Bischof Konrad 314,18f. 391,37. 392,5.

Trenlians.

— BvB 180,20,39.

Tribock Tribockus Triboch.

— 314,34.

Niclaus 325,16.

Trient Tridentinus.

Bischof Heinrich 347,22.

Tromil.

Berthold — von Kädersheim n° 72 Tr. II, 215,12.

Trothaus Trothuces Trothusus.

Heinrich von — R 59,16f. R 80,33.  
 seine Witwe Elisabeth 59,16f. 80,33. 81,13.  
 deren Knecht Werner Hoowalt 59,23f.

Trothoben Trothoven im Elsass bei Buhl sw.  
 Rufach.

Burhard von — BvMülhausen 72,30. R 120,28.  
 121,9f. 29.  
 seine Frau Sophia 72,30. 120,28. 121,2f. 30.  
 Tochter Mechtild 121,4f.

Hago von — R 121,40. 122,10.

Peter von — s. Mülhausen Rat.

Werner von — R 121,40.

Trübelberg Trübelbere Trübelherch Trübelberg  
 Trübelberg Trübilberch im Elsass bei Suls  
 zw. Rufach 14,15.

Witwe von 14,16.

Agnes von 243,23. 336,18.

Gertrud von — s. Kolmar Unterlinden Nonnen.

Trübmilch Trübmilch.  
 Ulrich 345,4.

Truchsess Dapifer.  
 Arnold s. Wettlinga Mönche.  
 Heinrich R 2,26. R 3,9. R 327,38.  
 s. Rheinfelden.

Trutkind.  
 s. Zinke.

Trütli Trüteli Trüteli Trütelin.  
 Heinrich 163,13. 169,18.  
 Heiozi s. Basel Rat Zuofter.

hinder herz Trütis schäre s. Orschweier Lokali-  
 täten.

Trutman s. Basel St. Clara conversi.

Truto der Metzger 47,22. 163,5.

Tube aker s. Hundshach Lokaltäten.

zir Tubna s. zir Taebe.

Tuchmacher pönnifex.  
 s. Riespach.

Tüfel, sem Tüfel s. Teufel.

Tüfelli s. Teufelein.

Tullensis s. Toul.

Tüllingen Tullikon in Baden nÖ. Basel 279,38.  
 Siegrist Werner 310,19.  
 Konrad von 247,7.

Tuna Tuner s. Thun.

Tungen s. Thiengen.

Tunis der Gärtner 329,39.

Turchgowe s. Zürichgau.

Türkheim Thürinken Tarkein Turiokeim im Elsass  
 w. Kolmar 552,31.  
 Lokaltät: du Winde 352,34.  
 Ulrich von — s. Basel Domherren.

Turegum s. Zürich.

Turi Türin 304,19. 320,18.

Turleensis s. Zürich.

Turink Turingus s. Thüring.

Turiokeim s. Türkheim.

Turonenses grossi Münze in Tours geprägt 208,9f.  
 de Turri, im Turne, in dem Turne, inme Turac,  
 in Turri s. im Thurn.

Turtibelenis s. Tortiboli.

Turvalkenstucke s. Mülhausen Lokaltäten.

Tusculum Tusulanus abgegangene in Italeo bei  
 Frascati sÖ. Rom.

Bischof Johano s. Rom Legsten.

Tusselingen Tüselingen [Deisslingen in Württem-  
 berg sÖ. Rotweil oder Dusslingen ebd. sÖ.  
 Tübingen].  
 . . von — s. Freiburg Schalkheiss.

Tütwil s. Dietwil.

Tüvel, sem Tüvel s. Teufel.

Tüvelin Tüvelli Tüvellis s. Teufelein.

Twann in Bern sw. Biel 63,24.

Tytenheim Tytensheim Tythinsheim s. Titsensheim.

## U.

Uetiagen s. Jettingen.

Uetocha s. Utechs.

Ufenowe s. Basel Lokaltäten.

Uffheim Hulheis Uffheis Ufheim Ufheis Ufhem  
 Ufhen Ufheis im Elsass sÖ. Mülhausen 103,53.  
 104,2. 180,92. 181,11.  
 . . von 31,25.

Burhard von — R 2,27. R 3,10. R 9,8. R  
 n° 25 Tr. II, 189,33. R n° 30 Tr. II, 191,10;  
 192,28. R 74,21f. R 75,7.  
 seine Frau . . von Hergheim 74,99.  
 Kinder Burhard 93,22. 136,31. 145,  
 28. 146,2. 230,20. 231,4f.  
 Konrad RvB 93,21f. R 116,33.  
 RvB 136,30f. R 145,28. 146,  
 2. R 158,5. R 179,11f. R  
 230,20f. 231,4f. R 285,21. R  
 n° 514 Tr. II, 421,8. 323,31.  
 Greda 74,21f. 145,29. 146,3f.  
 Heinrich 93,23. 136,31. 145,28.  
 146,2. 230,20. 231,4f.  
 Johann 74,31f. 136,31. 145,29.  
 146,2f. 230,20. 231,4f.  
 Rudolf 93,22. 136,31. R 145,  
 28. 146,2. R 179,11f. 230,20.  
 231,4f. s. Basel Rat Ritter.

Ulrich 93,22. 136,31. 145,29.  
 146,2. 230,20f. 231,4f. R  
 285,21.

deren consanguineus Werner von  
 Michelbach, s. diesen.

Kunzmann von — R 352,27. R 353,6f. sein  
 Schwigervater Johann von Eptingen, s. diesen.

Johann von — R 73,12. R 74,23. R 82,26.  
 R. von 514,38.

II. von — der Schuhmacher 343,6f.

Ulrich von — BvB 9,20.



Uffholz Uffholz Uffholz im Elsass s. Thann 193,24.  
 Kano von 364,17.  
 ob Uffheimersriet s. Stettet Lokaltäten.  
 Ul s. Basel St. Leonhard Chorherren — zum Bock — im Kirchhof — Minsingen.  
 Ulm Ulme in Württemberg.  
 Albert von — s. Barfüßler.  
 Wilhelms von 188,19.  
 Ulrich Ulrich Ulrichs.  
 — s<sup>75</sup> Tr. II, 217,2; seine Frau Gertrud, Tochter des Hugo Weiss, s<sup>75</sup> Tr. II, 217,2; seine Söhne Hugo s<sup>75</sup> Tr. II, 217,10, und Johann s<sup>75</sup> Tr. II, 217,9.  
 s. Aerberg — Allschwil — zum Angen — der Bäcker BvB 186,22. — der Bäcker BvAlt-kirch 233,16. 382,23; seine Frau Hedwig 233,16. — Boden — Holdemar — Kilbasal Schultheiss — Basel Domdecan Keller — Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter Cantos — Basel St. Theodor Siegrist — Bouter — Bergholz — Bern — Biberach — Blotheim — Bodman — Brotmeister — Konstanz — Kuchmeister — Dachsfelden — Dieters — Ensisheim Vogt — Färber — der Färber s. Basel Ret Zänfer — Fischer — Frick — Friesenberg Abt — Geizriche — Grenzungen Leutpriester — Gendolsheim — Gureller — Gürtler — Gutenburg — Habsheim — Hetstat — Haasen — Helmburg — Heimersdorf — Heinrich der Brotmeister — Helffrankirch — Herwig — Hesin — Holzweiler — Hübscher — Hügelheim — Hüniger — zur Linde — Lezelman — Matzerel — Mörlikon — Morschweiler — Mnatmann — Mattens Vicar — Matzwiler — Nassbaum — Obernan — Oberthor — Ottenberg Chorherren — Olsberg convent — Pfirt — Prediger Provincial — Remstein — Ranber — Rodersdorf — Roppenweiler — Rudi — dor Scherer 201,21f.; seine Frau Jent 201,21f. — Schüpfen — der Schwertfeger 186,19. — Sempach — Sempach — Seuffelin — Strassburg Prediger lector — Seibach Leutpriester — Thierstein — in der Todgasse — Trübimilch — Türkheim — Uffheim — Wangen — Zimmersheim Meier — Zürich.  
 St. Ulrich im Elsass sw. Altkirch s. Dammkirch n<sup>o</sup> 668 Tr. II, 471,7.  
 Umkirch Urtiche Urtihle Urtihle in Boden nw Freiburg n<sup>o</sup> 48 Tr. II, 204,4 f. 17.  
 Meier n<sup>o</sup> 48 Tr. II, 204,29.  
 Unkel.  
 Selman — der Jude 249,40. 250,6.  
 Unkofen Unekoven in Bayern n. Landshat.  
 Bur. von — s. Prediger.  
 Ungersheim Öngersheim Ongirsheim im Elsass s. Rufach nw. Ensisheim 333,24.  
 Peter von 221,12.  
 Usanz.  
 Rudolf — von Birsfelden n<sup>o</sup> 134 Boos 75,5.

Urban s. Rom Papat.  
 St. Urban, s. Urbanus in Luzern sw. Zofingen.  
 Kloster 9,35. 57,11f. 157,15. 192,38. 199,22. 200,1. 355,2f.  
 Abt Merquard 57,3. 72,29. 120,30f. 121,2f. 38. 122,6. 157,11. 192,38f. 199,13. 200,1.  
 Keller . . 121,40.  
 Konrad von Veltheim 199,40.  
 Johann 72,34. 157,17.  
 Johann von Wynen 199,41.  
 Convent 57,3. 72,29. 120,30f. 121,2f. 38. 122,7. 157,12. 192,38f. 199,13. 200,1f. infirmarius Johann 199,40.  
 Mönche Werner von Basel 157,32. 191,19.  
 Ludwig, Sohn des Walt von Bottenwül 57,3f.  
 Rudolf von Hauenstein 199,17.  
 Werner 157,17.  
 s. Ulrich von Heltheim — Werner von Lützel.  
 portieris Konrad 199,40.  
 Prior Julian 199,39.  
 Schaffner Rudolf von Hauenstein 355,3f.  
 subprior Borchard 199,39.  
 Urbs vetus s. Orvieto.  
 Uri.  
 Konrad von 322,32.  
 St. Ursitz, s. Ursinicus in Bern w. Delsberg.  
 Stift 380,4.  
 Chorherren Werner Bauer 359,11.  
 Peter 87,34. 235,32.  
 mag. Rudolf 87,34.  
 Propst Werner Scheier 210,17. n<sup>o</sup> 414 Tr. II, 378,15. s. Basel Domherren — Basel St. Martin Kirchherr.  
 Usweiler Uswil obgegangen im Elsass sw. Müh-haesen bei Bernweiler 239,14.  
 Lokaltät: Liapere Liapere 239,14.  
 Utecha Utocha Uteche.  
 s. Halten — Sempach.  
 Utenheim Utinheim im Elsass sw. Strassburg.  
 Adelheid von — s. Basel Klingenthal Nonnen.  
 Utlingen Utigen s. Jettingen.  
 vor der Uve s. Ensisheim Lokaltäten.

V.

on dem Vahenberge s. Seunheim Lokaltäten.  
 Voires s. Feist.  
 Volkstein Valchenstein Valkinstein s. Falkenstein.  
 Valdebrunnes s. Waldebrunnes.  
 Valencia 327,12. 391,10.  
 Vallis Masonis s. Masmünster.  
 Vallo.  
 Berthe de — s. Gandsolsheim.

Vasbind s. Fassbind.  
 Vasenacht Vaseacht Vasinacht Vasinat Vasienth  
 Vasnacht Vasanth s. Fasnacht.  
 Vechtilin s. Leimen Meier.  
 veder dem Veige gampelen s. Metzleren Lokalitäten.  
 Veltrin s. Feist.  
 an dem Velde.  
 Konrad 81,32.  
 hi dem Velde s. Orschweier Lokalitäten.  
 in dem obern Velde s. Easisheim Lokalitäten.  
 Veldell.  
 Konrad n<sup>o</sup> 134 Boos 75,3.  
 Veltetor s. Seiz Lokalitäten.  
 Veltheim Veltheim im Aargau sw. Bregg.  
 Konrad von — s. St. Urban Keller.  
 Veltpach s. Feldbach.  
 ze langen Velwen s. Tannenkirch Lokalitäten.  
 Venter s. Banch.  
 Verdun Virdenensis in Frankreich 301,3.  
 canonicus mag. Rogerus 99,10.  
 Verena.  
 s. Klingen — Schaler — Veringen.  
 Veringen in Württemberg n. Sigmaringen.  
 . . von —, seine Fran Verena, Tochter des  
 Walther von Klingen 259,36. 260,1.28.  
 Verherus s. Werner.  
 Verwarus Verwar s. Färber.  
 Veseeck Veseneck Vesenecke Vesenege Veseneke  
 im Elsass bei Münster sw. Kolmar.  
 Berthold von — n<sup>o</sup> 691 Boos 125,27f.; 126,4.  
 Bertschin von 372,14.  
 Heinrich von — s. Basel Dompropst.  
 Johann von — Priester 352,10. s. Basel Dom-  
 capitäne.  
 Werner von 75,8. 101,29.  
 Vessette s. Feist.  
 Vico.  
 Berthold de — von Isny n<sup>o</sup> 500 Boos 112,34f.;  
 113,8.  
 Vicenza Virentinus in Italien.  
 Bischof Bernardes 265,38.  
 villens s. Meier.  
 Villingen Vilingen in Baden.  
 Berthold von — s. Klingman Johanniter.  
 Konrad von — s. Helling.  
 Vincentins,  
 s. Lemschweier Viceplehan.  
 Virdenensis s. Verdun.  
 zu der Visachhen s. Mittel-Müshach Lokalitäten.  
 Vischbach Vischhak s. Fischbach.  
 Vischer Vischere s. Fischer.  
 Vischingen s. Fischingen.  
 ze der Vismatten s. Mittel-Müshach Lokalitäten.  
 Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

Vitztem Vicefominus Vistüm Vitrttham Vitziom  
 Wistem.  
 — RvB 392,1.  
 Berthold R 81,8. von Basel 138,26. R 212,8.  
 n<sup>o</sup> 519 Tr. II, 423,21. R 352,10.  
 Burchard R 108,21f. R 126,3. 138,25. R 149,9.  
 R 368,19. R 370,12. s. Basel Bürgermeister  
 — Basel Rat Ritter, — Basel Vogt.  
 Burchard d. z. R 77,8. RvB 89,14. R 105,38.  
 R 236,20.  
 sein Sohe Berchard RvB 89,14. d. j. 268,33f.  
 Vivelin s. Jossin.  
 Vivian.  
 — 58,31f. 59,5f. 64,8.  
 seine Fran Guta, des Dances Tochter 58,31.  
 59,3f. 64,7f. s. Tanz.  
 Vlachlanden Vlachlande Vlahlanden s. Flachs-  
 land.  
 Vleish s. Fleisch.  
 Vlencer s. Sensheim Lokalitäten.  
 im nidern, obern Vlösche s. Tannenkirch Loka-  
 litäten.  
 ze Vökelis acker s. Orschweier Lokalitäten.  
 in dem Vogelstäck s. Westhalten Lokalitäten.  
 Vogt advocatus.  
 s. Baden — Basel — Basel Bischof curia —  
 Basel Diocese Archidiacon curia — Blotz-  
 heim — Brombach — Kappeln — Kembs  
 — Easisheim — Fischingen — Istein —  
 Oleeberg — Kickenbach — Riehen Wettinger-  
 hof — Refsch — Schopthaim — Wehr —  
 Weroer.  
 Konrad — von Blotzheim 73,10f. 169,9. 393,28.  
 seine Fran 169,11. Gertrud 394,8.  
 Kinder 169,11.  
 Volkard Volkardus s. Kozzo.  
 Volker Voicher s. Wettingen Abt.  
 Volmar Volmarus,  
 — BvZofingen 57,23.  
 Volmars Bruder 372,9.  
 s. Basel St. Leonhard clerici — Bettendorf —  
 Birzen — Durrenbach — Hornesseu —  
 Jettingen — Leerae — zur Linde — Konrad  
 Mönch — Oberdorf — Ozelein — Schöri —  
 Weil — Zinke.  
 Volmin Volminus s. Morder.  
 Volstucke Volstucke Volstuke.  
 Konrad 87,27. 288,42. von KIBasel 389,35.  
 390,3f.  
 seine Fran Mechthild 390,12.  
 Kunri 240,35.  
 Vorgassen Vorgassun Vorgasen Vorgazen Vorga-  
 zsun.  
 — 56,39.  
 — 65,3.  
 seine Fran, Schwester des Dietrich am Ort,  
 64,28. 65,6.  
 Söhne Heinrich R 11,35. R 14,29. 56,4.  
 62

- R 61,10. RvB 64,26. 65,4f. R 68,30.  
70,8. R 73,1. R 110,21. R 147,57.  
R 169,17. R 176,40. R 204,36. R  
209,59. RvB n° 561 Tr. II, 440,11.  
Johann 64,26. 65,4f. 103,22.  
Peter 64,26. 65,3. 110,21. n° 563 Tr. II,  
442,14.
- Konrad R 178,2.  
Johann —, Bruder des Konrad Mischeli 385,17.
- Vorst s. Kembs Lokaltitäten,  
Vorster s. Fürstar,  
die Vötmste s. Kembs Lokaltitäten,  
Vözzin s. Fütren.
- Vribuer Vriburch Vriburg Vriburgum s. Freiburg.  
Vricks Vriken s. Frick.  
an dem Vrieholze s. Mülbansen Lokaltitäten.  
an der Vrienstraze s. an der Freienstrasse.  
Vriman.  
Rf. 350,56.
- Vriols.  
Heinrich von — R 270,26.
- Vronakar s. Easisbeim Lokaltitäten,  
vrou Lenan s. Lena.
- Vronvischer s. Frohmischer.
- Vryburgum s. Freiburg.
- Vuchz s. Fuchs.
- Vöclinus s. Fächstein.
- Vüglital s. Blotsbeim Lokaltitäten.
- Vübell s. Fuchslein.
- Vuhr s. Fuchs.
- Vüll s. Basel St. Peter Sängere.
- Vällistner s. Füllinsdorf.
- Vallere Fallere Vällerin.  
— von Geberschweier 58,59. 64,15.
- Nechböld s. Eschbach.
- Valpus Vulpis s. Fuchs.
- Väna s. Wanheim.
- Varstenburg s. Fürstenberg.
- Vätter.  
Jacob 169,66f.

## W.

- Wachtmeister.  
s. Basel — Johann.
- zmm Wage s. Blotsbeim Lokaltitäten.
- Wagenstaden s. Winzfelden Lokaltitäten.
- Wager.  
H. 315,14.
- Wagner Wagener, factor cnuuum 43,37.  
Ec. — BvB 187,66.  
Heinrich 170,3.  
s. Heinrich.
- Walbach Waldbach Walpach im Elsass sü. Mülbansen ö. Altkirch 297,17.  
Heinrich von 139,20.
- ze Nider Wahlen s. Walheim Lokaltitäten.
- Wal. s. Diaginfels.
- Walke s. Basel Lokaltitäten — KIBasel Lokaltitäten.  
Peter der Müller zur — 114,22.
- Walch Walk.  
Heinrich 288,15f.  
Hago 303,53.  
Johann n° 288 Tr. II, 322,14.  
Werner 102,21.
- Walcho s. Konstanz Domdecan.
- Waldbach s. Wahlbach.
- Waldburg in Württemberg sö. Ravensburg.  
Eberhard von — s. Konstanz Bischof.  
Heinrich von — s. Konstanz Bischof.
- Waldkirch Walkich in Baden nw., Waldshut.  
Heinrich von — BvRheinfelden 174,17.  
vor dem Walde s. Kötthal Lokaltitäten.
- Waldebrunn Valdebrunn.  
s. Avlova Bischof.
- Waldennburch 277,19.
- Waldighofen Waltenknoen im Elsass w. Basel sö. Altkirch.  
Heinrich von —, servus des Konrad von Eptingen  
222,40. 224,6f. 30. 225,4.  
seine Fran 223,5.  
Kinder 223,5.
- Waldial.  
N. 375,28.
- Waldner Waldener Waldinarin.  
Konrad R n° 71 Tr. II, 214,5. n° 72 Tr. II,  
216,16. n° 82 Tr. II, 224,30.  
Hermann 241,3f. R n° 661 Tr. II, 470,1f.  
seine Fran Hedwig 241,6f. n° 661 Tr. II,  
470,1f.
- Walbeim Walhen Walon im Elsass sö. Altkirch  
187,25f. 267,39f.
- Lokaltitäten: nf dem Berge 288,16.  
Flachlanden 288,9.  
zem Geisprunne 288,13.  
zem Holewege 288,7.  
zer Lachen 288,6.  
hl der Margelgrube 288,17f.  
bl dem Nuspöme 288,14.  
In der Öwe 288,1f.  
ze Nider Wahlen 288,16.
- Kono vonn —, Sohn der Junts von Mülbansen  
330,40.
- Rudolf von 20,36.  
s. Crispingen — Röllingen.
- Wallis.  
Gisela von — s. Basel Begnen.
- Walon s. Walheim.
- Walpach s. Wahlbach.
- Walpach weg s. Hundsbach Lokaltitäten.
- Walt. s. Bottenwil — Winzenheim.

Waltenkoues s. Waldighofen.

Walther Welteres.

— 71,12.

sein Sohn Hago 71,12.

— 325,32.

seine Witwo Guta 325,32.

s. Aarwangen — Basel Meier — von Basel — Basel Klingenthal conversi — Basel St. Peter Chorherren — Beinwil — Bettendorf — Borsch — Büttikon — Kimmorer — Klängen — Kueig — Dachsfelden — Delsberg — Ensisheim — Foist — Fischer — der Förster 325,32. — Fürstberg — Grenzingen — Handshach — Johann der Brotmeister — Isener — Less — Liebenstein — Lüssan — Machtolsheim — Meiers — dor Meier s. Basel — der Meier BvB a° 25 Tr. II, 189, 34. BvB n° 90 Tr. II, 191,11; 192,22. BvB 79,4; sein Bruder Johann der Meier a° 25 Tr. II, 189,34. BvB n° 30 Tr. II, 191,11; 192, 22. — dor Metter s. Basel Ret Züscher — der Müller 299,29,32. 300,15,17f.; seine Frau Adelheid, Tochter Heinrichs des Kesslers 299,31,34. 300,15,17f. — der Müller von Strassburg 304,12. — Neuti — Nauenhus — Orschweiler — der Priester 298,13; sein Bruder Hago 238,13; sein Schwager s. Albrecht der Schmied — Ramstein — Regisheim — Riehen Vier — Rippe — Rosehells — Sebauseburg — Schlierbach incarnatus — Schöffland — Schwelien — Sempsch — Sidenman — Steinbrunn — en den Steinen — zum Sternen — Tegerfelden — Tütsenheim — Westhalten — Winhart — Wittwil — der Zimmermann 315,2.

Walther Joh s. Metter.

Waltweg s. Orschweiler Lokalitäten.

Wangen.

Frau von 204,32.

ihre Tochter 204,32.

Heinrich von — R 270,37f.

sein Sohn Ulrich s. Hügethelm.

Heinrich von — s. Basel Prediger familiaris.

ze Wannendal Waanantal s. Blotzheim Lokalitäten.

Wanner 43,37.

ze Warchöme s. Ensisheim Lokalitäten.

Warmbach Warenbech in Baden w. Rheinfelden am Rhein.

Rudolf von — BvRheinfelden 174,17.

Wartfel s. Füllinsdorf Lokalitäten.

Wartenfels Wartensels in Solothern nÖ. Olten.

Heinrich von — R 155,13.

Werthon.

.. von — s. Schaler.

an der Wasmatius s. Eimeldingen Lokalitäten.

Wasserthor.

Hago zum — BvB 376,12f.

in des Watschalen s. Aitkirch Lokalitäten.

Wattweiler Watowilr Watowilre Wathwilr Wattwilr Watwilr Watwile in Elsass nÖ. Thann 4,4. 246,12.

Lokalität: Lüsehöhel 246,17.

Schultheis Heinrich R n° 638 Tr. II, 462,6.

Adelheid von — s. Basel St. Clara Äbtissin.

Christine von — s. Basel Beginen.

Hago von — BvSenheim 45,12.

seine Witwe Elisabeth 45,19.

Weber textor.

— 315,32.

s. Barchard — C. — Werner — Wilhelm.

Weberin textrix.

s. Mechtild.

Webergasse s. Basel Lokalitäten.

Wecke Weche Weke Wecko.

Konrad 309,7. 281,33. BvB 334,32.

seine Tochter Agnes s. Olsberg Nonson.

Schwester Agnes Fran des . . Maser,

s. diesen.

s. Blotzheim.

Wecelo s. Wetzel.

Wekorli 25,15.

Wechsler campor.

s. Blotzheim — Sneezer.

an dem Wege.

Kanzi 319,32.

sem holen Wege s. Köstlich Lokalitäten — Walheim Lokalitäten.

Wegesöt.

der von 326,20.

Weggis Wetgis in Lüzern am See.

Heinrich von — s. Schönenwerd Chorherren.

Wohr Wore in Baden nÖ. Basel 270,12f.

Meier (?) Heinrich 270,38.

Vogt 104,7. Werner (?) 270,34.

Ober-Wehr, ohren Werra bei Wehr.

Weser von 270,38.

Wehrathal Werrenthal Werretal 270,20f.

Wehtingen s. Wettlingen.

Weil Wile in Baden n. Basel a° 48 Tr. II, 203,13.

79,3. 246,25. 257,22.

Volmar von 221,22.

Weiler Willer [Niederweiler? Oberweiler?] in

Baden bei Mühlheim ö. Neuenburg 40,17.

Rudolf von 41,1.

Weiler Wilr Würe im Elsass nÖ. Aitkirch 278,10.

Leutprierer 111,19.

Greda von 232,12.

ihir Sohn Werner s. Liebenzweiler.

Weinhardt s. Winhart.

Weinmann Winman.

Peter n° 591 Tr. II, 444,3.

s. Konrad — Heinrich — Wer.

Weiss Albus.

Hugo n° 75 Tr. II, 217,2.

seine Tochter Gertrud s. Ulrich.

Weissenburg im Elsass nÖ. Strassburg.

Bürger 144,32.

Weissenburg Wizenburg.  
 Gisela von — s. Basel Beginen.  
 Welko.  
 s. Basel St. Peter Costas — Zürich Leutpriester.  
 der Welhine hus s. Basel Lokaltäten.  
 Wellhausen Welhusen im Thurgau nö. Frauenfeld.  
 Heinrich von — s. Basel Johanniter.  
 Wenken Wenchon Wenkon in Baselstadt nö.  
 Basel.  
 Heinrich von 164,11. 201,30. 340,28.  
 Wenschart.  
 s. Birsfelden.  
 Wensalingen in Baselstad ob. Rheinfelden.  
 Ad-Heid von — BvRheinfeiden 174,23.  
 Wenzweiler Wendswilr Wendswilr  
 Westwilr im Elsass w. Basel 203,2. 248,28.  
 Kirche 264,19.  
 Heinrich von — R 202,40.  
 seine Frau Mechtild n° 510 Tr. 11, 460,4f.  
 Hngo von — R 202,40.  
 seine Witwe Hedwig, Tochter des Radolf  
 von Eichgassen, 202,40.  
 Wepferman Wepferman.  
 Konrad — von Barr R 130,38. 131,11f. 147,3f.  
 seine Tochter Anna Frau des Albert von  
 Strassburg, s. diesen.  
 Wer.  
 — BvB. 312,20. 314,34.  
 s. Bärenfels — Entlibuch — Lims — Schupfart  
 — Stadelbach — der Weismann 235,35.  
 Weregöw s. Ötlingen Lokaltäten.  
 sm, an dem, in den Werde.  
 Konrad — Priester 162,17.  
 Friedrich 84,21. R 214,37.  
 Siegfried — von Suntheim 214,19f.  
 Werdensis s. Schönenwerd.  
 Werenzhausen Werenhusen Wernhusen Werns-  
 husen im Elsass nö. Pfort 69,8. 379,36. 380,21.  
 Ettero von 173,36.  
 Werli s. Jüng.  
 Wern, der Schmied 228,7.  
 Werser Werherus Werenbe Werenber Werenberus  
 Werherus Werher Werenhus Werenhus Werenberus.  
 s. Alhus — der Bäcker s. Kilbasel Rat — Baden  
 Vogt — Bärenfels — Basel Amtleate — von  
 Basel — Basel Domespläne — Basel Dom-  
 propst Caplan — Basel St. Leonhard Costas  
 — Basel St. Leonhard Propst — Basler —  
 Bergmann — Bern — Bernor — Blotzheim  
 — St. Branden — Brittnau — Brombach  
 Vogt — Brotmeisters — Bubendorf — Büch-  
 perch — Ch. — Kaltschmied — Kombs  
 Keller — Kolmar Meier — Köstlach — Krihas  
 — Krieger — Kurto — Durrenbach —  
 Eptingen — Fasnacht — Feist — Fuchs  
 — Fühllein — Gehbart — Geisriebe —  
 Gundeldingen — Gundolsheim — Hafner —  
 Hall — Hase — Histat — Hansgassen —

Heidgere — Hengenach — Herali —  
 Herzen — Herzog — Hlochwald — im Hof  
 — Honwalt — Hornusen — Hündelin —  
 Hundschach — zur Hurst — des Hinters  
 Sohn BvZofingen 57,36. — Lang — Laub-  
 gassen — Laufenburg — Lautenbach —  
 Liebenweiler — Lützel — an der Matten  
 — Meigenhart — Michelbach — Mülhausen  
 — Munsch — der Münzmeister 16,27.  
 BvB 17,22. 27,20. 58,20. 69,40. 70,8.  
 87,24. n° 180 Tr. 11, 267,12. 242,22; sein  
 Bruder Dietrich 70,8; sein Sohn Werulin  
 242,22f.; dessen Vormund Dietrich der Münz-  
 meister, s. diesen — Mähach — Niclaus —  
 Nordschwaben — Norikon — Phennign —  
 Ramstein — Reiningen Meier — Rheinfelden  
 — Kodersdorf — Komer — Roth — Roth-  
 berg — Ruehenschwand — Schaler —  
 Schaltenbrand — Scheitlep — Sephofheim  
 Vogt — Sinz — Sissach — zum Spiegel —  
 Spilman — Stämli — Stempfer — Stetten  
 Meier — Strassburg — der Stroler 188,20.  
 — an dem Stöble — Sühlingen — Sulz  
 Schultheiss — Trothofen — Tällingen Siegrist  
 — St. Urban Mische — Vesneck — der  
 alto Vogt (von Wehr?) 270,34; sein Bruder  
 Heinrich 270,34. — Walch — der Weber  
 von Basel 120,17. — Ober-Wehr — Wettols-  
 heim — Winkler — der Wirt 146,24. —  
 der Wirt 270,37; sein Bruder Borchard 270,  
 37. — Wolf — Wölliswyl Vicar — Wercher  
 — Wunheim Vicar — Wurant — Zerkind  
 — Zimmersheim.

Werenhusen Wernhusen s. Werenzhause.

Wernali Werali.

— 110,33f.

der Bader 324,37.

s. Stanfen — Werner der Münzmeister — Wüste.

s. Kleinweralin.

Werenhusen s. Werenzhause.

Wert s. Kembs Rheininsel.

Werter.

Konrad s. Basel St. Leonhard Chorherren,

Wesel in Prensens nw. Köln.

Bürger 144,32.

Wessenberg Wessenberch heute Vescomont in  
 Frankreich ö. Giromagny n. Belfort.

Hngo von — s. Basel Domherren.

in dem Wester veld s. Hatstat Lokaltäten.

Westhalten Wsthalden im Elsass w. Rufach.

Lokaltäten: in Swbigen 162,30.

in dem Vogelsack 162,21.

in der Westhalden 162,21.

Kuno von 22,12.

Walther von 103,23.

s. Jung.

Wetgis s. Weggis.

Wettingen Wehtingen Wethingen Wetigen im  
 Aargau öb. Brugg.

Kloster 2,41. 49,33. 50,1. 51,6. 117,7. 169,23.  
 287,16f. 373,26. 393,9f.

- Abt 2,12f. 3,4f. n° 48 Tr. II, 204,1. 399,95.  
 Heinrich 49,31. 50,20. 51,4.  
 Volker 185,19f. 186,2f. 259,11.32. 287,19f.  
 340,19f. 373,21f. 375,14. 396,9.
- Keller . . 51,14.  
 Konrad 373,30. 395,9f.  
 Hago 287,20.
- Convent 2,16f. 3,4f. n° 48 Tr. II, 204,1. 49,  
 21. 50,20. 51,4. 287,19. 340,19f. 373,21f.  
 375,14. 396,9.
- Monehe Dnrehard von Bachem 50,6.  
 C. der Bochemer 51,13.  
 Arnold Truchsess 50,7.
- Pfster Heinrich 287,21.  
 subprior Hago 50,3.  
 Kirchn des Klosters in Riehen 49,37.  
 Hof des Klosters in Riehen s. Riehen.
- Wittolsheim Wetzelsheim im Elsass sw. Kolmar.  
 Aann von 339,17.  
 ihre Tochter Agnes 333,17.  
 Radolf von 241,19.  
 Werner von 241,17.  
 sein Bruder Johann 241,18.
- Wetzel Weccelo Wetzelo Wezel Wetzelo Wetzo  
 Wetzal Wetzeln.  
 dnr Keller BvB n° 25 Tr. II, 189,34. BvB n° 90  
 Tr. II, 191,11; 192,29. BvB 28,27. 100,6.  
 BvB 155,20. 214,4. BvB 220,30f. 266,15.  
 285,22. BvB 296,24f. 313,31. BvB 352,12.  
 s. Keller — Flachland — Istein Moier —  
 Orschweiler — Riespach.
- Wetzlar in Preussen sw. Frankfurt.  
 Bürger 144,33.
- Wfzhain n. Uffheim.  
 Whte s. Wüste.
- Wichein s. Wigenheim.
- Wickerlin.  
 Johann 217,17.
- Wikon in Luzern s. Zofingen 191,20.
- Widme mutten s. Handsbach Lokalitäten.
- Wielandigen Wielandigen in Baden n6. Säckingen.  
 . . von — R 335,9.
- in dem Wizo s. Basel Lokalitäten.
- Wien Wienn 142,36. n° 282 Tr. II, 316,16.
- Wiener 87,26.
- Wienhardi s. Winhart.
- Wiese Wisa Wiso flusst n. Basel in den Rhein  
 24,8. 56,20. 154,8. 161,4. 215,12.  
 Steg 245,12.
- Wiesenfahr s. Kleinbünningen.
- Wiesenthal Wisental.  
 s. Konstanz Diöcese.
- Wigenheim Wichein Wigeheim abgegangen im  
 Elsass bei Sennheim sw. Salz.  
 . . von — BvSnlz n° 82 Tr. II, 224,92.  
 Rüdiger von — BvSnlz n° 72 Tr. II, 216,21.
- Wildeck Wüdeke im Aargau n. Lengnau.  
 Johann von — Geistlicher 19,33.
- Wie s. Weil — Wolfiswyl.
- Wiler.  
 Kirchherr Ru., Schreiber des Abtes von St.  
 Blasien 67,9.
- in dem Wiler s. Michelbach Lokalitäten.
- Wilgorvelden s. Winzfelden.
- Wilhelm Gnlbelmus Guillelmus Wilhelmus Wille-  
 helm Willehelmus Willehelm Willelmus Wilm-  
 helmus.  
 s. Basel St. Alban Prior — Basel Klingenthal  
 conversi — Basel St. Theodor Kirchherr  
 — Basel St. Theodor Leutpriester — Cagli  
 Bischof — Freiestrasse — St. Gallen Aht —  
 Hungerstein — Isenburg — Lene — Mag-  
 stadt — Pfaffenheim — Sartion — Schalten-  
 braud — Schönenberg — Spechbach —  
 Ulm — der Weher 205,38. — der Weher  
 von St. Alban 325,15.
- Willin s. Schläin.
- Willn s. Basel Begnen.
- Willer s. Weiler.
- Willeswort s. Koms Rhodinseln.
- willens s. Meier.
- Wilson s. Wyhlen.
- Wlir Wilre s. Weiler.
- Wimnowa s. Wynau.
- Winnrdi Winnt s. Winhart.
- Winntes gasse, Winartin hms s. Basel Lokalitäten.
- Winkel im Elsass sw. Pfirt unweit der Grenze 4,24.  
 bei dem Winkelre s. Orschweiler Lokalitäten.
- Winkler Winkeler Winkeler Winshiler Winclere.  
 Bertschi 234,22.  
 Dietrich 356,20.
- Werner 272,6.31. s. KlBasel Rot.
- du Winde s. Türkheim Lokalitäten.
- Wingurt s. Sennheim Lokalitäten.
- Winhart Weihardt Wienhardi Winrdi Winnt.  
 Johann BvB 109,33. 175,16.
- Walther 38,15. 242,7. 397,33. s. Basel Rot  
 Zünfter.
- Winman s. Weimann.
- Winnenberg s. Wunnenberg.
- Winterschweiler Winterville s. Witterswil.
- Wintersingen Wintersingon Wintirsingon in Basel-  
 land 6. Liestal 112,14.  
 — 241,24.
- Burchi von 281,30.
- Heinrich von 211,17. 242,6. 289,7. 296,11.  
 300,22. BvKIB 29. s. KlBasel Rot.
- Winzenheim Winzenheim Winzschalin im Elsass  
 w. Kolmar.  
 Heinrich von 229,8. 305,19.
- Wülther von — s. Basel Klingenthal conversi.  
 sein Bruder Eppo s. Basel Klingenthal con-  
 versu.

- Winzfelden Wülgorvelden im Elsass zw. Rofach 318,26f.  
 Lokalitäten: Haus Blumenstein 318,36.  
 Wagenstaden 318,37.
- Wirt hospes.  
 s. Hatstat — Heinrich — Hundsbach Meier — Jacob — Nordwin — Peter — Regisheim — Schenai — Spalen — Stadelbach — Sein — Statten — Sturmlein — Werner — Wölliswyll.
- Wisa Wisa s. Wiese.  
 Wisental s. Wiesenthal.  
 Wislin.  
 Gata BvB 133,10.
- Wite kelr s. KlBasel Lokalitäten.  
 ze Witem wege s. Santheim Lokalitäten.  
 Witenowe s. Wittnaa.
- Wittersdorf Witerstorf im Elsass ö. Altkirch.  
 Kirche 380,4.  
 Kuno von 288,3.
- Witterswil Winterschwiler Wintersvile Witterswil in Solothurn zw. Basel [Wintersweiler in Baden s. Basel?] 8,35, 28,34. n° 349 Tr. II, 542,6.
- Wittnaa Witenowe im Aargau s. Laufenburg.  
 s. Bergmann.
- Wittwil Witwil im Aargau sü. Aarau.  
 Walther von 9,23.
- Wizenburg s. Weissenburg.  
 Witzum s. Vitrum.
- Wlpes s. Fuchs.  
 Wluersbein s. Falversheim.  
 Wna s. Wanheim.
- Woffenheim Woffenheim abgegangen im Elsass bei Heiligkreuz s. Kolmar 216,27f.  
 Leutpriester Johann 80,6. 127,3. s. Basel Domherren.
- Wolf Wolf Lupas.  
 Heinrich s. Ösenberg Chorherren.  
 Jacob — von Biel n° 276 Tr. II, 315,3.  
 seine Söhne Peter n° 276 Tr. II, 315,3f. s. Biel incuratus.  
 Thomas BvBiel n° 348 Tr. II, 340,1.  
 dessen Kinder n° 348 Tr. II, 340,7.  
 Werner 270,54. 375,33.  
 zum Wolf, ad Lupam.  
 Hugo BvB 59,23.
- ze der Wolgrüben s. Pfaffenheim Lokalitäten.  
 zem Wolfhage s. Sulz Lokalitäten.  
 Wolfingen.  
 Radolf von 270,33.
- Wölliswyi Wile im Aargau sü. Säckingen 350,31.  
 Leutpriester Barchard 351,3.  
 Vicar Werner 351,3.  
 Wirt Johann 350,22f.  
 zem Wolfmezer s. Blotzheim Lokalitäten.
- Wolfram Wolframms.  
 s. Prediger.
- Wolfgangzen Wolgangsheim im Elsass zw. Neu-Breisach.  
 Kno von — R 214,37.
- Wolschweiler Wolsvür Wolsvüre Wolsvür Wolvsvür im Elsass zw. Basel nahe der Grenze 75,37. 239,7.  
 Kno von — Geistlicher 266,34.  
 Heinrich von 20,21. 190,61. 229,26.  
 seine Frau Mechtild 20,21.  
 Söhne Berthold 20,22. 190,31f. 229,23.  
 Johann 190,31f. 229,23.  
 Johann von — der Matzer 266,4.
- Wonach Wönache Wonna s. Wonheim.  
 Worandus s. Wurant.
- Worms.  
 Bürger 144,31. 338,17.
- Wrmulheim s. Santheim Lokalitäten.  
 Wste s. Wüste.
- Wacherer Usararias.  
 Peter n° 5 Tr. II, 187,16f. n° 450 Tr. II, 482,23.  
 Werner 83,6.  
 seine Frau Mechtild 83,5. 137,20. s. Basel St. Peter Chorherr Ludwig Custodis.  
 s. Peter.
- Wonheim Glänach Wöna Wna Wonach Wönache Wöna Wänach Wänach Wöne im Elsass zw. Sulz.  
 Vicar Werner n° 442 Tr. II, 390,13.  
 Albert von — BvB n° 71 Tr. II, 214,5. BvB n° 72 Tr. II, 215,11; 216,31. BvB n° 82 Tr. II, 224,37. 77,3. 103,22. 128,11. 281,20. BvB 368,22. BvB n° 661 Tr. II, 470,19. s. Basel Rat Burger.  
 Siegfried von — n° 442 Tr. II, 389,18; 390,6.
- Wunenberg Winnenherc bei Wunheim.  
 Bartholomeus von — R n° 660 Tr. II, 469,23.
- Warant Worandus Wurant.  
 Werner R 26,15. R 194,32. BvAltkirch 291,15.
- Wüsta s. Senheim Lokalitäten.  
 Wüste Wüste Wüste Wüste Wüste.  
 Reinher BvKlB 183,27f. 234,22. 245,19. 272,7. 32. 274,21. 320,25.  
 sein Bruder Wernß 320,25.
- Wyhlen Wilson in Baden ö. Basel 242,18.  
 Lokalitäten: am Bardewech 242,36.  
 am Berggletten 242,36.  
 im Grund 242,37.  
 ob dem Matten 242,39.  
 ze Phallinon 242,39.  
 ob dem Seruus 242,39.
- Kirche 242,16.  
 Burchard von 242,16f. 243,1.  
 seine Kiuder Burchard 242,36.  
 Greda 242,36.  
 sein Bruder 242,16.  
 dessen Sohn Nicolaus 242,16. 243,1.

mag. Heinrich von 128,10. s. Basel St. Peter  
Chorherren — Basel St. Peter Sängere.  
Johann von 75,13.  
seine Witwe 75,13.  
Johann von 227,27.  
Niclaus von 276,37. BvKIB 300,33. der Müller  
s. KIBasel Rat.  
Wynou Wimoowa in Bern sw. Aarburg.  
Johann von — s. St. Urban Keller.

## Y.

Ybeeshen s. Jobstheim.  
Yfendal Yfetal s. Ifenthal.  
Ygedorf s. Jegenstorf.  
Ytzech s. Itzsch.  
s. Ymerius s. St. Immer.  
Ysener s. Isener.  
Ysenheim s. Isenheim.  
Yscnio s. Isny.  
Ysiharc s. Isenburg.  
Ysieli s. Iselia.  
Ystein Ysten s. Istcin.  
Ysulanus s. Isola.  
Yvo s. Clany Aht.

## Z.

Zaagerli.  
Rüdi 281,33.  
Zasingen Cessingen Zasingen im Elsass ö. Alt-  
kirch st. Mülhausen.  
K. von — s. Basel St. Clara Nonnen.  
Hartang von — s. Barfüsser.  
Hetzler von — s. Barfüsser.  
Richard von 216,3.  
Zebel Zehels Zehil Zobel.  
— n° 668 Tr. II, 471,6.  
des — Witwe 177,13.  
Jeckl 314,41.  
Thomas 14,30. 58,11. 70,6. 110,80.  
seine Fran Adelheid 58,11.  
sein Sohn Mathias 61,10. 110,22.  
Zehender.  
Konrad 386,3.  
Zeiningen im Aargen sö. Rheinfeldes.  
Kirche n° 497 Tr. II, 418,13.  
Zeisse Ceisse Celso Zeise Zeiso.  
Heinrich BvB n° 70 Boos 67,26; 68,3. n° 109  
Tr. II, 237,13. BvB 90,1. 178,3. 309,40. 214,6.  
241,40. BvB 249,3f. 280,29. BvB 341,1f.  
seine Frau 241,40. Bertha 249,3f.  
Kinder 241,40.  
Anna 341,2f.  
Berthold 341,2f.

Konrad 341,1f.  
Eberhard 341,2f.  
Heinrich 341,1f.  
Johann 341,2f.

Zeisweller Ceirwile Zeiswilt abgegangen im Els-  
sass u.w. Basel zwischen Briakheim, Kappeln  
und Nieder-Michelbach 136,22. 154,3.

Vogtei 136,34f.

Zerkinden, de Chindon, der Kinde, der Kinden,  
der Kindon, dir Chindon, dir Kindon, Puerorum,  
zun Kinden.

Konrad RvB 89,15. R 91,13. R 91,4f. R 98,30.  
R 193,1. R 204,13. R 270,29. R 281,13.  
RvB n° 561 Tr. II, 440,11. s. Basel Spital  
Pfleger.

seine Brüder:

Heinrich R n° 48 Tr. II, 204,27. R 60,33.  
RvB 89,15. R 91,13. R 91,4f. R 130,29.  
R 162,36. 207,30. R 275,25.

seine Fran Irmentrud 60,39. 162,39.  
Schwester des Konrad Ludwigs  
163,7. 275,25.

Hugo 69,39. 70,6. RvB 89,13. RvB n° 330  
Tr. II, 331,19f.; 332,7f. RvB n° 561 Tr. II,  
440,2. RvB n° 563 Tr. II, 442,9f.

seine Fran n° 563 Tr. II, 442,10f.

Kinder n° 563 Tr. II, 442,10f.

Johann KBvB n° 70 Boos 67,31. R 64,36.  
n° 330 Tr. II, 331,13; 332,8.

seine Kinder n° 330 Tr. II, 331,13; 332,8.  
Werner — von Basel 90,39. 91,1f. 26f.  
RvB n° 330 Tr. II, 331,19f.; 332,8. R  
204,34. 282,22.

Peter BvB 89,18. n° 180 Tr. II, 267,13.

Zieglmühle Ziegeischür s. KIBasel Lokaltüten.

Ziegler s. Hermann.

Zielemp.

— 360,24.

Burchard R 227,21.

Ziffner s. Zyfen.

Zimmerleute 43,27.

Zimmermann carpentarius.

Konrad 145,30f.

s. Holderbank — Melligen — Rudolf —  
Wölher.

Zimmersheim Summersein Zumersheim im Elsass  
st. Mülhausen.

Lokaltüten: Bröpfachperg 386,36.

Strenge 386,39.

Meier Rudolf 386,33. 387,1.

Ulrich 386,34.

seine Fran 386,34.

Werner von 119,34. 120,1f.

Zinke Cincho (Eincho) Cischo Cisko Zinge.

— 145,4. 325,4.

II. 145,11f.

seine Fran Greda 145,12f.

Heinrich 169,19.



- Volmar BvB 106,18.  
 seine Fran Agnes 106,19.  
 Kinder Anna 106,19.  
 Elisabeth 106,19.  
 Mechthild 106,20.  
 Peter 106,19.  
 Trutkind 106,19.
- Zistag Ciatag.  
 — 235,27.  
 sein Bruder 235,27.
- Zobel s. Zisel.
- Zofingen Zoviensis Zovigenensis Zovingensis im Aargau 57,4f. 304,7.  
 Bürger s. Anselm — Bottenwil — Fischbach — Inter — Volmar — Werner.  
 Schultheiss Heinrich von Baumgarten, Baumgarter 57,24. 73,2.
- Prediger.  
 Kloster 304,7. 363,1. 376,2.  
 lector 358,26.  
 Stift 370,40.  
 Kämmerer Ulrich Muntmann 57,24.  
 Capitel 57,28. 157,29. 226,14. 358,22.  
 Keller R. von Murbach 57,23.  
 Chorherren Burchard 157,27. s. Basel Domstift Capläne — Basel St. Peter Scholaster — Rheinfelden Chorherren.  
 Burchard, Decan in Dietwil 57,23.  
 Nielaus von Malters 314,8f.  
 Leatpriester 157,29.  
 Propst Lütold von Hfenthal 57,23. 226,13. 314,11.  
 [Heinrich von Froberg] 358,29.  
 Gertrud von 111,7. n° 316 Tr. II, 327,22f.; 328,6.  
 Hemma von — s. Basel Beginen.
- Zöllner thelonarius Zolner.  
 des — Witwe 27,31.  
 Konrad 20,19.  
 seine Witwe 20,19.  
 Konrad — BvRheinfelden 28,22.  
 s. Konrad — Dietrich.  
 Zopf 103,41.

- Zuger.  
 Johann 329,40.  
 seine (?) Magd Billa 329,40.
- Zülli.  
 Johann 61,11.
- Zunftmeister.  
 Egelolf — der Gärtner 173,25.  
 s. Egelolf — Heinrich.
- Zürcher.  
 Heinrich 258,26.
- Zürich Tharegum Tharicensis Turegum Turicensis 46,19. 58,2,23. 76,26. 104,40. 117,8. 119,23. 169,24. 210,28.  
 superior villa 210,37.  
 Bürger 258,6. 259,16f. 260,14.  
 s. Johann von Basel.  
 gelbte 340,24.  
 Leatpriester Welko, Custos von St. Peter in Basel 32,27.  
 Rat 258,6f. 259,16f. 260,14.  
 Ratsherr Johann von Basel 46,17,20. 58,24.  
 Abtei 58,1. 169,22. 210,26.  
 Abtissin 120,16.
- Prediger.  
 Prior 362,40.
- Stift.  
 Chorherren Burchard, Pfarrer in Altdorf 169,21.  
 mag. Heinrich von Basel 46,24. 104,28. 117,8,40. 119,22. 169,21.  
 Sänger mag. Konrad 55,7.  
 mag. Johann von — der Arzt 353,17.  
 mag. Peter von 266,25. 280,24.  
 Peter von — BvB 187,13.  
 Ulrich von 186,40. 207,27. 257,8. 286,27. 290,1.
- Zürichgau Turchgowe.  
 Landgraf Eberhard von Habsburg 244,28.  
 Zurrach Zursach im Aargau s8. Waldshut.  
 Decan Berthold 259,13.  
 Zwioger s. Münch.  
 Zytten Zytzen in Basefeld sw. Liestal.  
 Heinrich von 263,15.

# GLOSSAR BEZW. WÖRTERVERZEICHNIS.

Bearbeitet von Adolf Socin.

Die deutschen Wörter sind durch gesperrte Schrift hervorgehoben.

abballissa *Äbtissin* 140,12. s. *septischiane*,  
eptissenne.  
abe gan *Beinträchtigung geschehen* 361,38.  
abe sin *abgeschafft sein* 294,34.  
abir *wieder* 282,14.  
acceptio = exceptio 7,34.  
acipiter *Jagdfalke* 231,17.  
actenus = bactus 7,37. n° 612 Tr. II, 475,21.  
actio 95,7. 192,35. 197,31. 198,30. n° 346 Tr. II,  
341,7. n° 360 Boos 105,15. 219,58. n° 390  
Tr. II, 368,2. 246,18. 251,12. n° 436 Tr. II,  
388,2. 268,31. 296,39. 318,12. 336,6. 349,22.  
n° 529 Tr. II, 455,2. 354,8. n° 632 Tr. II, 461,  
3.7. 359,38. 365,34. 368,39. 390,1.  
Adrianns: epistola divi Adriani 353,5.  
advocatus 1) s. im *Namenregister die Artikel*  
Basel — Basel Bischof curia —  
Basel Diöcese Archidiacon curia —  
Blotzheim — Brombach — Ensis-  
heim — Istein — Kembs — Otten-  
berg — Rafach — Schopfheim —  
Wehr.  
s. unten vogel.  
2) *Vermund* n° 109 Tr. II, 236,10.  
n° 266 Boos 95,23. 290,5. 285,12.  
n° 638 Tr. II, 462,4,18. vgl. unten  
curator, tutor.  
advocacia, advocacia jus  
1) 319,22. s. unten Vogtle.  
2) *Vermundtschaft* 147,2.  
septischiane *Äbtissin* n° 563 Tr. II, 442,11. s.  
eptissenne.  
ahltwe *acht* 141,41.  
alde, ald, aldar *oder* 138,37. 282,14. 395,3,11.  
allenstin *Veräusserung* 2,40.  
aller jarglieb is *alljährlich* 289,2.  
allarslactis *allert* 13,14.  
alles *günstlich* 340,4.  
allemum 105,28. 131,37. vgl. eigen, proprietas.  
almeinde, almelada *Almend*, bona communia  
72,4. 322,10.  
almösen, almössa 6,24. 244,35. s. elemosina.  
Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

alraemeslich *allermänniglich* 188,4.  
als: *altes* 534,2.  
alsu, alse, alsi, als 1) *ebenso* 103,3. 110,38.  
361,37. 2) *wie* 282,12. 295,22.  
alsust *also*, so 395,14.  
alveus *Afältteich* 24,10,11. 114,1. 135,1. 263,10.  
s. tieb.  
ama *Ohnen* n° 47 Tr. II, 202,15. n° 75 Tr. II,  
217,13. 107,8. 352,34.  
ambitus, ambitus claustralis *Kreuzung* 10,59.  
163,18. 233,5. 240,4. 351,55. 389,22.  
amma, amaa, ammaous, amanns s. im  
*Namenregister die Artikel* Altkirch — Basel —  
Klein-Basel — Beblenheim — Konstanz. s. unter  
minister — preco.  
amme am 312,33.  
an, aae: an disem *brieve durch diese Urkunde*  
n° 563 Tr. II, 442,12. an einen *vorden von*  
*einen fordern* 268,27. — *am gut anget* 218,42.  
än. äne *ohne*, *ausser* 102,17. 141,34. 209,35.  
282,12. 340,25. 358,27. 382,37. 395,38. —  
*am dar de abgesehen davon dass* 165,16.  
ancilla 329,40.  
anderhalb, anderhalb *auf der andern Seite*  
223,30. 387,1.  
anekaan *ankam*, *unfel* 56,22.  
anewader *antessender Acker* 326,21.  
angaria *Fründe* 319,35.  
angus *Lamm (als Abgabe)* 333,22.  
anniversarius, anniversarium 1) *Jahrestag im*  
*kirchlichen Sinne* 8,4. 14,22. 15,14. 23,40.  
39,1. n° 75 Tr. II, 217,8. n° 104<sup>1</sup> Tr. II, 234,  
12. 263,28. 301,56. 302,35. 330,16. 355,8.  
n° 668 Tr. II, 471,11. 2) *Stiftung zur Begehung*  
*desselben* 12,31. 264,13. 325,56. 343,12.  
annona *Korn* 27,5. 29,19. 72,7. 110,14. 177,26.  
263,8. 330,39. s. mühlkorn, spibercorn.  
auser *Gans (als Abgabe)* 318,22.  
anspracho, ansprach *Anspruch* 102,17. 118,  
23<sup>1</sup>. 209,33. 241,15. 271,1. 272,30. 282,30.  
308,10. 339,21.  
aastidorum *Gegenrecht* 363,37.

- antwort, antwarch *Handwerk* 6,24. 44,6.  
antworten *überantworten, überliefern* n° 30<sup>II</sup>  
Tr. II, 192,8.  
antworten *ein Lehen antreten* 268,22.  
apothecarius, apothecarius, apotecarius, apotecarius 9,22. 11,23. 14,13. 22,20. n° 104<sup>I</sup> Tr. II, 234,4. 54,28. 68,19. 92,32,30<sup>I</sup>. 97,23. 98,7. 216,20. 335,36.  
appellatio 262,13,34. 375,40.  
appendicium, appenditium *Zubehörte* 7,32. 23,38. 57,7. 76,40. 77,7. u. o.  
appensio *Rente* 29,27. vgl. pensio.  
apulus *Ablatz* 170,33.  
apt *AM* 396,9.  
aqua (*rechtlich*) 24,5,8,13.  
aqueductus *Wasserleitung* 55,20. 352,31.  
arbite *erste* 96,39.  
arbitr. arbitrator *Schiedsrichter* 71,31. n° 544 Tr. II, 435,3. 313,31. 317,18. n° 677 Tr. II, 479,11. — *arbitrium* *Schiedspruch* 71,32. 313,36. 317,31. n° 677 Tr. II, 479,8.  
area *Grundstück, Hansplatz, Hofstatt, Liegenenschaft, feodes, territorium, domus* 1,14. 2,17. 5,9. 10,17. 16,23,8. 20,13. 23,16,13,44. 24,2,36. 25,8. 26,38. 29,16,23. 30,18. n° 70 Boos 67,26. 57,8. 61,4. 74,22,23. 75,12. 89,32. 91,6. 100,11. 4,8. 109,26. 119,36. 142,24. 152,30. 160,10. 191,34. 208,24. 221,21,25. 225,28. 237,22. 239,28. n° 450 Tr. II, 482,25. n° 457 Tr. II, 401,4. 266,11. 276,7. 281,6. 285,12. 311,23. 317,30. 319,39,40. 320,2. 345,41. 353,30. 362,19,26. 365,17. 303,11. 372,6. 389,37.  
argwan *Arglist* n° 30<sup>I</sup> Tr. II, 190,8.  
argwenig *verdächtig* 368,2.  
armiger *Knappe, Edelknecht* 357,19. s. edelknecht, knecht.  
atrima majoris ecclesie 132,14.  
attinentia, attinecia *Zubehörde* 23,16. 87,18 n. o.  
auctentic = *Novellae Cnstitutioines Justiniani: auctentica hoc jus porrectam* 194,20. s. constituta.  
auctoritas *Ermächtigung* 396,22.  
auctoritate *anerkennen* 194,15. 308,55.  
audiencia *Verhör* 262,14.  
aeriferus 27,21. 187,12. s. guldtschmid.  
avena *Hafer* 4,4. 33,34. u. ö. s. hafer.  
bader 324,37.  
balmetae *Palmsonntag* 364,27.  
banek *Werkzeilbank* 366,34.  
ban, bann, bannus *1) Gemorkung* 10,41. n° 48 Tr. II, 203,12; 204,4. 30,11. 51,8. 56,23. 76,39. 113,10. 114,36. 239,14. 271,10. 287,89. 306,13. 307,23. 310,12. 345,9,4. 359,10. 379,33. 397,20. *2) Herrschaftsrecht* n° 48 Tr. II, 203,16. 183,4. *3) Kirchbann* 7,6. 44,88. — *bannales kirchliche Gemeindefestungen* 376,30,33,37. 379,1,7,10. — *bannale vinum* *Bannwein, Recht des obrigkeitlichen Weinverkaufs* 142,28. 158,20.  
banholz *Recht des obrigkeitlichen Holzverkaufes* 340,24.  
banwart, banwardus 20,58. 80,93. — *banwart* *Am eines Bannwerts* 122,31.  
banier *Banner* 6,29. 44,33.  
baro 348,23. vgl. nobilis.  
barrochia, barochialis s. parrochia.  
becber *Becker* 274,6.  
bedebtsakliche, badehtechlich *mit Vorbedacht, wohlüberlegt* 126,28. 299,31a.  
bedenhalb *auf beiden Seiten* n° 25 Tr. II, 189,3.  
begina 381,38. 392,6. vgl. canvera.  
begriffen *Umfang haben, sich erstrecken* n° 25 Tr. II, 189,2.  
beban *bekalten* 282,14.  
beheben, behlp, beheb *1) bekalten, feststellen* 44,6. 395,12. *2) vorbehalten* 249,11.  
behügeds *Andruden* n° 561 Tr. II, 440,13. n° 563, Tr. II, 442,20.  
bekaren *Geld anlegen* 366,34.  
beneicien 71,7. n° 286 Tr. II, 321,15. 262,23. 296,29. 310,34. 328,30. 346,16. 353,4. 360,4. 389,8.  
beneimet *benannt, bestimmt* 393,41.  
benügen, binügan *genügen* 58,19. 126,24. 339,13. *beraten* *versuchen* 300,11.  
bereten *versuchen, anrichten* n° 527 Boos 113,27. — *beret sin besakt sein* 382,41.  
berilich *offenbar* 395,34.  
bermentia *von Pergament* 46,32.  
beschiden *1) nachgewiesen, festgestellt, abgenommen* 326,9,13. *2) erfahren, discretus* 52,33. — *beschidenbeit* *Bescheid, Gutdünken* 339,3.  
besetzen *festsetzen* 358,26.  
besigellee *besiegeln* 394,10.  
bestatun *bestätigen, bekräftigen* n° 25 Tr. II, 189,10.  
bestetunge *Bestätigung* 396,10.  
bete, bette, bat *Bitte* 6,38. 139,26. 161,11. 234,24. 268,31. 282,24. 323,36. 340,3. 342,29.  
betia *Bett, Pfandstück* 387,1.  
beweret *richtig befinden* 395,31.  
bezaeren, bessera *Entschädigung leisten, Busszahlen* 214,1. 368,11.  
betzügechini *besorgen* 270,21.  
bezünden *die Belichtung liefern* 6,36.  
biderbe, hidir *beder* 282,24. 287,33. 394,7.  
bezun *sich einer Sache annähern* 44,83.  
bigrebids *Begräbnis* 44,30.  
bineimet = *benannt versprechen, festgestellt* 52,12.  
bivane *eingegertes Grundstück, Kulturland* 141,17. 325,23.  
bladem *Kornfrucht* 200,17. 319,26.  
blaz *Stück Land, 1/3 Fuchart* n° 442 Tr. II, 389,22. 312,84.  
brach *Brachland* n° 276 Tr. II, 315,13.

breiti *Ackerfeld* 241,24. s. gebreite.  
 brusteo *ernangeln* n° 25 Tr. II, 189,31.  
 brotbaech, bropeker *Bücker* 231,10. 362,5.  
 382,22. s. panifex.  
 brotmeister, brôthmeister n° 48 Tr. II, 204,  
 30,31. 80,16. 241,30. 280,22. s. magister panis.  
 bulinie *Flower, Fächer* 64,12. s. colonus, cultor.  
 barchgraw, burggrawis 85,16. 267,24.  
 burge *Bürge* 364,18. s. fidejissor.  
 bergar, bûrgar, burgensis n° 25 Tr. II, 189,  
 27,22. n° 30<sup>II</sup> Tr. II, 192,60. 57,6. 80,16. 112,11.  
 127,12. 199,2. 249,19. 265,28. 293,12. 295,2.  
 19,26. 300,27. 325,26. 339,42. 356,8.12. 361,40.  
 366,12. 367,7. 395,5. 397,34.  
 burgarmeister, burgmeister s. im Namen-  
 register des *Arthel* Basel.  
 burgrah, burgerrecht 138,7. 295,10.  
 burgstal neutr. 138,22.  
 borne *Brunn, Quelle* 143,9.  
 calumpio *Rechtsverdröhung* 71,8. 146,25. n° 389  
 Boos 109,7. 256,22.  
 cambium *Tausch* 383,22. s. wehsel.  
 camera 13,10. 155,22. 263,29. 283,2. — can-  
 maris 13,12. 74,30. 75,26. 156,16.30. 248,3.  
 290,10. 378,66. 379,2.4.8.12.13.18.  
 campana *Glockenturm* 317,14. — campanarius  
*Glockner* 369,17.  
 campsor *Geldwechler* 212,9. 281,30. 345,7. s.  
 wechslor.  
 cancellare *durchstreichen, ungültig machen* 94,7.  
 347,22.  
 canis venaticus *Jagdhund* 231,16.  
 canos *Rute (Längennass)* 54,2.  
 canos 1) *Kirchengrätz* n° 624 Tr. II, 456,12.24.  
 2) *bestimmte Abgabe* 254,30.  
 canonis *Docterrwürde* 381,26.  
 canoniem jus 311,24. 318,39. 397,31. s. geis-  
 licher recht.  
 cantoria 145,26. 193,29. 194,17.  
 capitulares *kirchliche Personalstüemern* 378,30.33.  
 37,38. 379,2.7.11.  
 capo, cippo, cappe *Kappon (als Abgabe)* 86,1.  
 108,11. n° 439 Tr. II, 389,2. 308,14. 310,24.  
 318,21. s. kappe.  
 captio *Folgerung* 369,5.  
 caracter, ksacter *Wahrzeichen* 3,25. o° 233 Boos  
 21,20.  
 cardian *Guardian* 117,80.  
 carnifex *Metzer* 28,29. 47,22. 163,5. 235,17.  
 354,12.18. 365,12. 366,4. s. laoisia, metziger.  
 carnisprivium, carnisprivium *Ackermittwech* 20,27.  
 27,13. 88,10. 214,32. 315,26.  
 carpentarius *Zimmermann* 199,27.35. 315,2. 315,6.  
 s. zimmerluto.  
 carrata *Fuder* n° 71 Tr. II, 213,19. o° 72 Tr. II,  
 215,12. 216,4. n° 81 Tr. II, 222,90. o° 82 Tr. II,  
 224,6. n° 562 Tr. II, 441,11. 333,22. s. vlder.

casale 120,64. 187,22. 200,29.  
 cassus *Käss (als Abgabe)* 200,22.  
 castrum 1) *Schloss, Burg* 26,19. n° 42 Tr. II, 198,4.  
 2) *Münsterplatz (auf Burg)* in Basel 8,12.  
 caucio *Sicherstellung* n° 348 Tr. II, 340,19.  
 causam exprimars *kgründen* 262,12.  
 cautea 206,26.  
 cavare *Kantion leisten* 255,29. 311,66. 390,11.  
 cavillatio *Einrede* 248,18.  
 seduis *Urkunde* 3,25. n° 680 Tr. II, 469,21.  
 cellarium *Keller* n° 71 Tr. II, 213,26. n° 72 Tr. II,  
 215,23. n° 82 Tr. II, 224,12. 50,23. 60,26. 152,  
 21. 230,35. — cellerarius, celerarius 8,16. 9,21.  
 28,2.27. n° 48 Tr. II, 204,23. 45,12. n° 95 Tr. II,  
 230,18. n° 109 Tr. II, 237,16. 93,23. 100,2. 121,  
 40. 122,39. 155,21. 157,18. n° 288 Tr. II, 322,  
 13. 163,11. 186,21. 196,16. 199,41. n° 346  
 Tr. II, 341,20. n° 360 Boos 104,26. 219,12.  
 220,20. 227,27. n° 414 Tr. II, 378,18. 285,11.  
 22. 296,24. o° 519 Tr. II, 429,21. n° 525 Tr. II,  
 430,14. 305,37. 307,2. 312,13. 331,29. 352,12.  
 n° 681 Tr. II, 470,16. 373,31. n° 677 Tr. II,  
 478,19. 379,32. 380,18. 385,36. — chelass,  
 cheller 310,28. 395,9. 396,4. s. kleiner, keller.  
 cementarius *Mauer* 331,22. s. mauer.  
 cenobium *Ästler (Olsberg)* 337,36.  
 censualis *sinnpflichtig* 394,25.  
 cers *Wachs (als Abgabe)* 325,36. 337,39. 371,23.  
 s. wach. — cernis *Wachskerze* 30,17. 222,5.  
 cerdo *Gerber* n° 34 Tr. II, 197,11. 106,26. 232,  
 24. 296,22. 298,26. s. gerwar.  
 certificare *vergewissern* 390,14.  
 cheim *irgend ein* 269,22.  
 chellar, chelner s. cellerarius.  
 chenal *Dachrinne* 188,17.  
 chilebus *sâz Kirchenrat, Kellatwrrecht* 340,22.  
 s. collatio, patronatus jos.  
 chof *Kauf* 346,39.  
 cifus *Becker* n° 668 Tr. II, 471,14.  
 cimiterium *Kirchhof* 10,17. 19,23. 20,28. 31,24.  
 50,22. 60,33. 75,30. 129,14. 104,40. 239,5.  
 246,22. o° 453 Tr. II, 392,12. 275,14. 292,28.  
 n° 525 Tr. II, 430,3. 321,4. 346,22. 353,35.  
 circulus, circulus panis *Brötling, Eierpfing (als  
 Abgabe)* 25,30. 27,32. 47,13. 60,42. 72,31. 73,  
 36. 109,26. 112,8.10. o° 288 Tr. II, 322,6.  
 o° 316 Tr. II, 327,8. 201,26. 202,12. 207,65.  
 209,15. 212,23.69. 232,15.17. 233,1. 258,28.  
 264,14. 281,10. 299,2. 302,39. 303,36. 308,14.  
 309,62. 312,13. 317,32. 318,3. 321,6. 354,25.  
 341,26. 343,2. n° 610 Tr. II, 460,2. 362,61.  
 396,22.28. s. rîce.  
 cistag *Dienstag* 364,27. 370,38. 383,7.  
 civile jos 311,24. 318,39. 397,31. s. weltliches  
 recht.  
 civitatisose jos 105,31. vgl. municipale jos.  
 claustrum 166,64. 186,24.  
 clipeator *Schildmacher* 109,24.  
 coestio 311,23. vgl. vis.  
 coens *Koch* 122,22. 227,27.

collatio, collatio 1) *Vergabung*; n° 128 Tr. II, 188, 8. n° 418 Tr. II, 419, 4. 391, 6. 2) *Ablaturrecht* 35, 4. 96, 7. 142, 17. 206, 17. 332, 12. s. *chilchun sas*, *patronatus jus*.

colonus *Pächter* 132, 32. 178, 34, 40. 179, 1. 225, 27, 30. s. *balliote*, *cultor*.

commendator, commendator, comendator, commendator, comendator *Contkür* 8, 19. 15, 40. 16, 3, 39. 17, 8, 35. 21, 14. 36, 13. 169, 5. 201, 4. 203, 10. 213, 5. 228, 30. 296, 1. 253, 33. 274, 37. 277, 8. 302, 12. 311, 25. 330, 24. — *commendatorin Contkür* 317, 12.

communc jus 318, 33.

communitas *Gemeinde*: Basel 125, 44. 138, 16. 147, 25. Klein-Basel 201, 34. Biel n° 348 Tr. II, 340, 26. Mülhausen n° 405 Tr. II, 370, 30. Salz n° 562 Tr. II, 441, 37; 442, 3. n° 638 Tr. II, 462, 58. vgl. *universitas*.

conpletorium *Abendgetridien* 319, 13. 329, 36.

compositio *Vergleich* 314, 26.

compromissum *Vereinbarung* 114, 3.

computus *Rechnung* 99, 10.

concessio *Abtretung* 243, 4.

concivis 11, 35. n° 71 Tr. II, 213, 9. n° 72 Tr. II, 215, 5. 216, 31. n° 82 Tr. II, 223, 17. 224, 37. n° 109 Tr. II, 246, 5. 115, 17. 135, 13. 136, 20, 32. n° 288 Tr. II, 322, 7. 167, 16 — 16. 207, 37, 31. n° 405 Tr. II, 370, 5. 258, 26. 284, 39. 296, 22, 22. 345, 3.

concordare *ein Abkommen treffen* 262, 12.

conductum *abgetradet, abgemacht* n° 109 Tr. II, 236, 24. 397, 39.

conditio sine causa (exceptio) n° 414 Tr. II, 379, 13.

confecta *plur. Urkunden* 61, 32.

confessio *Beichte* 237, 3.

confinis *Umgrenzung* 390, 1. — *confinium Grenzmarkung* 383, 28.

confraternitas *Broderschaft* 232, 16. 352, 4.

consilium *Rat s. im Nomenclaster die Artikel* Basel — Klein-Basel. s. *unten consules, rat*.

consignare = consignare 396, 36.

consolidare *das Eigentumsrecht sichern* 116, 3.

consorcium *Gemeinschaft* 361, 1.

constitutio hoc jus porrectum 182, 18°. s. *autenticum*. — *constitutiones edite et edemdo* 275, 28.

consuetudo, consuetudo *Rechtsbrauch, Gewohnheitsrecht* n° 47 Tr. II, 202, 17. 61, 36. 81, 4. 91, 3. 95, 16. 96, 13. 98, 12. 105, 32. 116, 30. 118, 19°. 125, 23. 129, 30. 198, 9. 215, 14. 223, 14. 296, 37. 33. 356, 13. consuetudo *approbata* 20, 31. consuetudo *Basiliensis civitatis* 73, 38. consuetudo *terre* 232, 13. consuetudinis jus 360, 3. consuetudinarius jus, consuetudinarius jus 36, 22. 72, 10. 182, 18°. n° 348 Tr. II, 340, 17. 216, 1. 267, 16. 277, 30. 349, 23. s. *gewohnlicher recht*.

consules *Ratsherren s. im Nomenclaster die Artikel* Basel — Klein-Basel — Biel — Freiburg — Mülhausen — Neuenburg — Rheinfelden — Rufenach — Sole — Zürich. s. *oben consilium, unten rat*.

contractus *Vertrag* 2, 12. n° 70 Boos 68, 5. 296, 40.

361, 13, 16. 372, 48. 397, 28. contractus *legitimus formlicher Vertrag* n° 128 Tr. II, 246, 10. — *contractus Vertrag schließen* 377, 11.

contraza *Gegend* 112, 6.

contumacia: per contumaciam n° 677 Tr. II, 478, 33.

conventio *Übereinkunft* 212, 4. 361, 1.

conversus *Lairbruder* 23, 19. 67, 8. 116, 35. 298, 12. 366, 3. n° 677 Tr. II, 479, 7. — *conversa Regine* 246, 12, 40. 397, 19. vgl. *begins*.

corporalis fides 397, 21.

corporalis possessio 9, 8.

cramer *Krämer* 103, 33. s. *institor, kremer*.

creditor *Gläubiger* 341, 12.

criminalia *Hauptstrafen* 15, 36. 134, 5. 363, 21.

cripta *Grüftkapelle* n° 75 Tr. II, 217, 16. n° 128 Tr. II, 246, 16. 393, 7.

cruce *Steuer für das heilige Land* 103, 16. s. *decima terre sancte*.

cultor *Pächter* n° 275 Tr. II, 314, 18. s. *balliote, colonus*.

cunem *Wochen (als Gabe)* 271, 18. vgl. *hofecke*.

cuprifaber *Kupferschmied* 222, 6. 298, 9.

curator *Vormund* n° 330 Tr. II, 331, 16. 277, 12 vgl. *advocatus s. tutor, voget s.*

curatus *Seelsorger* n° 203 Tr. II, 340, 1, 21. n° 624 Tr. II, 456, 3. s. *incuratus*.

curia 1) *Hof, imho. Herrschaftshof, auch die Herrschaft selbst* 5, 14. 7, 26. 22, 31. n° 48 Tr. II, 203, 19. 204, 3, 29. n° 71 Tr. II, 214, 8. n° 72 Tr. II, 216, 22. 47, 40. 48, 3, 5. 50, 5. n° 172 Boos 79, 13. 108, 9. 116, 23. n° 233 Boos 20, 34. 21, 22. 149, 19. n° 276 Tr. II, 315, 8. n° 360 Boos 104, 13. 225, 28. n° 389 Boos 108, 24. 290, 27. n° 405 Tr. II, 370, 11. 237, 21. 248, 5, 23. 257, 26. 296, 6. n° 477 Tr. II, 414, 14. 317, 30. 320, 3. 329, 26. 360, 28. 392, 1. curia *claustralis Stiftshof* 29, 16. 21. — 2) *Gerichtshof s. im Nomenclaster die Artikel* Basel Bischof — Basel DIOcese Archidiacone.

cursum factor 365, 1. s. *wagner*.

curtis 1) *Hofstätte, Hofgebäude* 48, 32, 33, 34. n° 389 Boos 109, 3. 2) *Frenhof* n° 109 Tr. II, 236, 20. n° 131 Boos 74, 32. n° 233 Boos 21, 16. 198, 24. n° 414 Tr. II, 379, 9. 239, 18. 344, 33. 391, 31. 3) *Dorfschaft* n° 48 Tr. II, 204, 10.

custodia, custodie domus 60, 4, 16. 370, 14.

dach *Tag* 282, 26.

das *darhin* 274, 18.

deceptio 253, 3. deceptio *ultra dimidium justipreii* 66, 39. s. *dimidia, pecunia, pretium*.

dechein s. *schlein*.

decidere *auszprechen, abthun* n° 632 Tr. II, 461, 3.

decima 1) *Zehnten* n° 48 Tr. II, 204, 10. 30, 29. n° 286 Tr. II, 320, 6. 257, 28. 269, 32. 2) *Speziell der Zehnten zur Bekämpfung der Ungläubigen, decima terre sancte, transmarina, ultramarina* 99, 7, 18. 196, 33. 207, 7, 10. n° 414 Tr. II, 378, 19. 251, 8ff. 327, 18. s. *cruce*.

decimatio = decima n° 689 Tr. II, 443, 9.

defalcare *abtruncen* 279,41.  
 defensio *Einsprache* 311,25, 365,34.  
 defectus = defectus *Abgang, Verlust* 394,14.  
 dehein, dhein, dheyn, dechein, diechein, dekein, denkein *2) irgend ein* 6,29, 53,2, 110,22, 213,41, 275,17, 289,17, 300,19, 320,21, 321,17, 324,25, 338,25, 339,15, 367,17, den dann 390,35.  
 denkein s. dehein.  
 depalcatus *gesticht (vom Kern)* 27,6.  
 depositarius *der das Depositum in Verwahrung hat* 207,11.  
 derhinder *dahinter* 241,32. — *dervon davon* 188,13, 272,23. — *dervor, derfor, davor* 241, 32, 249,6. — *dersü dazu* 294,10.  
 detentor *Jahker n° 5 Tr. II, 187,18.*  
 dez, diz *das* 188,7, 16, 234,4, 241,9.  
 dhein, dheyn s. deheie.  
 dichein s. deheie.  
 dicke, dick *oft* 110,37, 367,31, 368,4.  
 dien *den (dat. plur.), denen, denn die* 117,34, 241,29, 293,40, 395,3.  
 dienstman, dienstman, dienstman (*der Bistums*) 6,11, n° 301<sup>II</sup> Tr. II, 192,22, 43,25, 52,11, 295,2, s. lechenman.  
 diffinitor 161,40. — *diffinitiva sententia endgültiger Spruch* 51,24.  
 dimidia, dimidium: res minus dimidia (dimidio) *justi precii vendita* 9,11, 11,9, 105,32, 106,7, 296,29, 341,24, res minus dimidio 389,4, res infra dimidium *justi precii vendita* 104,21, 308,22, dimidia *justi precii* 303,4, s. deceptio, exceptio, preclum.  
 dia *den* 27,2.  
 diac *Abmehung, Beschluss* 80,2, 126,33, n° 561 Tr. II, 440,9, n° 563 Tr. II, 442,17, 392,19, 396,11.  
 dinghof 221,8.  
 dinkel 393,25, 395,22, s. spelta.  
 dinne *darinnen* 241,23.  
 dir *der* 6,23, 188,12.  
 dirre *dieser* 127,15, dirre *ober der dieser oder jener* 102,15.  
 disthalb *auf dieser Seite* n° 301<sup>II</sup> Tr. II, 192,18.  
 dispendium *Anlagen, Verlust* n° 233 Boos 20,28.  
 dispargare *vor Aufnehmung sicherstellen* 194,16.  
 districtus *Gerichtsbareit* 9,2, 26,19, n° 48 Tr. II, 208,16, 26,12, 180,19, 183,4.  
 diurnale 300,28, s. manewerch, tagwas.  
 die s. dex.  
 dochinde? 143,10.  
 dochter legum 22,12, n° 70 Boos 68,21.  
 dohis, dohis malus 9,11, 11,10, 17,12, 26,6, n° 123<sup>I</sup> Tr. II, 241,20, n° 123<sup>II</sup> Tr. II, 244,16, 185,22, 105,22, 106,13, 118,24, 106,7, 182,13, 191,22, 129,10, n° 360 Boos 108,13, 220,2, 228,13, n° 414 Tr. II, 378,13, 251,18, n° 412 Tr. II, 380,2, 250,2, 260,21, 275,27, 288,26, 296,29, 306,2, 308,13, 314,19, n° 562 Tr. II,

441,9,29, 328,20, 333,17, 311,25, 353,6, 365, 34, 372,20, 389,9.  
 domicellus *Jahker* 105,6, 108,7, 307,20, 336,28, — *domicella* 60,33.  
 dominica *Sonntag* 15,22.  
 dominiem 23,18, 61,20, 86,41, 105,20, 259,25, 275,22, 296,20, 318,17, 336,14, 365,22, 372,18, 383,33, dominiem *jas* 220,19, n° 514 Tr. II, 421,3, 501,23, — *dominiem directem et utile* 82,4, 97,27, 180,6, 275,22, 181,2, 18, 183,2, — *dominiem utile* 351,23.  
 doctarium *Spende* 207,33.  
 donatarius *Beschenker* 269,27.  
 donatio, donacio 55,22,27, 98,9, 101,27, 108,18, 17, 318,28, 335,31, 336,1, 355,4, 14, 15, 365,18, — *donatio inter vivos* 45,4, 59,19, 81,18, 96,2, 95,9, 101,21, 112,17, 116,29, 124,27, 157, 11, 167,5,22, 238,21, 246,14, 248,24, 273,2, 275,22, 351,20,4, 379,28, 380,22, — *donatio facta causa mortis* n° 668 Tr. II, 471,8, — *donatio propter nuptias* 211,24.  
 dormentarius, dormenter 141,13, 227,26, — *dormitorium Schlafhaus* 152,31.  
 dos *2) Mitgift* 208,13, 306,29, 390,14, 16, *3) Abgengabe* 5,28, *3) Kirchengut, dos ecclesie* 136,7, 171,10,13, 236,17, — *dotalia 2) sur Mitgift gehörnd* 208,22, *2) dotalia bona Kirchengut* 288,2, — *dotacionem* 22,22, *druffe darauf* 211,22.  
 du *neut. plur. die* 274,12.  
 dubium *declarare erläutern* 262,19.  
 dult *hirschliches Fest* 97,4, 245,15, 320,12.  
 dur, durch *durch, wegen* 234,4, 302,16, — *dur das damit* 218,20, — *dur nahest dauten* 382,33.  
 durftige an dem velde *Aussütze* n° 527 Boos 113,24, s. leprosi.  
 dw *nom. sing. fem. die* 325,24.  
 dyocesanus *Diöcesanbischof* 136,13.  
 n *Ehr* 392,21.  
 n *cher, früher* n° 30<sup>II</sup> Tr. II, 192,12, 274,16.  
 ehmomadä *Woche* 28,21, 98,2.  
 ehilschin s. eptissenae.  
 edele liute 296,8, 295,18, vgl. nobilis.  
 edelkneht 241,18, s. arniger, knecht.  
 effectus: cum effectu *thatsächlich* n° 360 Boos 104,20, 105,6.  
 eger = *ager* n° 380 Tr. II, 368,2.  
 egerda *brachliegendes Stück Land* 311,7.  
 chafti *Rechtsgültigkeit* 335,7.  
 chaflic not, *ehaftiglic not* *wirkliche rechtsgültige Not* 161,7, 261,12.  
 ehafthlich *adv. rechtsgültig* 305,18.  
 eht *adv. bloss* 317,11.  
 eigen, eigin 18,24, 164,5, 213,27,38, 226,2,2, 316,24, 351,28, 395,2, *höde eigen* 111,23, 295, 18, 210,17, 363,2, n° 563 Tr. II, 442,3, 317,10, 361,17, 387,14, *rehter hödiger eigen* n° 561

Tr. II, 440,7, n° 563 Tr. II, 442,16, rebtus uigen n° 568 Tr. II, 442,16, vri eigin 271,8, vgl. aliodium. — aignlich *eigennummerie* n° 301 Tr. II, 190,8, 274,19, 395,21, — eigenschaft, eygenschaft 53,17, 370,22, s. proprietas, propriam.

eiler *Eier* (als Abgab.) 316,38.

ellicch *elich* n° 563 Tr. II, 442,10.

eincheis s. enchein.

eine: unser eine *einer von den unrigen* 294,5\*.

einhell fem. *Einwilligung* 117,28\*.

einlif elf 109,15.

einung *Buss* 294,41\*, 295,11\*, 152\* (mass.).

eirhen = erben n° 561 Tr. II, 440,8.

eis *eines* 218,8.

eit, vud *Eid* n° 25 Tr. II, 189,10, 208,36, 289,20, 294,18\*, s. iuramentum.

elemosina *Almosen, milde Stiftung* 4,5, 112,35, 123,29, 129,15, 109,82, 208,25, 227,13, 233,30, 247,23, n° 592 Tr. II, 415,12, 23,25, 304,4, 381,28, 388,30, 391,22. — elemosinarius 172,30,24.

ellü, ellu *nom. sing. fem. und nom. acc. plur. neut. alle* 97,4, 163,57, 234,19, 272,23, 296,8, 325,24, 361,33.

emancipare *selbständig erklären* 45,9.

eminam *für* (*Hohmann*) 200,18, s. iml.

emolgare *verkünden* 106,37.

emologacio *Einstimmung* 317,42.

emolumentum *Nutzung, Einnahme* 62,35.

emphiteosis, emphiteosis, emphiteosis, enfiteosis 23,36, n° 70 Boos 68,2, 129,4, 265,18, n° 562 Tr. II, 441,2,21, emphiteosis perpetua n° 20 Boos 67,15, 72,6, 265,12, s. erbe, hereditarium jus. — emphiteoticum 183,8, s. feudale. — emphiteoticus 218,21. — jus emphiteoticum, emphiteoticum, emphiteoticum, emphiteoticum, enfiteoticum, enfiteoticum, enfiteoticum, enfiteoticum 20,42, n° 70 Boos 68,8, 62,11, 114,4, 237,2, n° 442 Tr. II, 389,19, 295,24, 266,12, 298,25, 337,12, n° 423 Tr. II, 455,13, 351,17, 365,47, 374,18, 385,29, 84,35.

emptio *Kauf* n° 48 Tr. II, 204,2, 361,4, 397,23.

endelich *lündig* 53,2. — endeliche *dringend* 244,27.

enenthalt *feneits* n° 30<sup>n</sup> Tr. II, 192,22.

engibo *nicht gebe* 282,13.

enhatt *nicht hat* 270,14.

enhois, eincheln *l)* *hein* 79,27, 110,36, 126,27, 184,1, 241,14, *a)* *irgend ein* 161,2, 241,13, 272,20, 282,20, 289,22, vgl. dehein.

enirren *nicht hindern* 282,10.

en ist *nicht ist, nicht mehr lebt* 393,37.

en nimet *nicht nimmt* 293,36.

enpries *empfang* s. 96,42.

enre *feneitig* 97,2.

ensiu *nicht mehr sind* 241,15.

ensol *soll nicht* 164,5, 249,19, 282,20.

enttöten *nicht tötten* 326,18.

esawera *es wäre denn* 268,29.

enazihen (sich), *prät. plur. enzigen, part. enzigen versichten* 69,8, 118,10\*, 22\*, 241,22.

enzwischen, entzwischen, enzwischen *zwischen* 164,36, 272,23, 282,12.

episcopalia *Abgabe an den Bischof* n° 542 Tr. II, 434,12. — episcopalia mensa 327,22.

epistennene, optischin, ubtischin *Äbtissin* 117,28\*, n° 423 Tr. II, 384,13, 299,26, n° 527 Boos 113,21, s. abbatissin, optischinne.

equa *zu gleichen Teilen* 266,15.

equitarna *Reisepferd samt Ausrüstung* n° 216 Tr. II, 315,11, 231,18.

erbe, erb 58,24, 161,12, 163,24, 213,37, 226,6, 260,14\*, 326,16, 342,28, 346,35, 347,11, 370,23, 382,11,37, 395,5, 397,34, rebter erbe 56,15, 58,14, 67,30, 164,23, 211,10, 218,9,11, 229,2, 245,8,11, 249,7, 291,7, 299,6, 326,11, 313,40, 361,35, steter un ewiges erb 56,12, vgl. Stiftung.

erbercht, erberecht, erbrecht 161,11, 188,12, 282,2, 296,5, 299,36, 302,20,24, 305,12, 311,7, s. hereditarium jus.

erbgedingu 326,29.

erbeshaf, erbeshaft 282,7,8.

erbaswys 322,24.

erheilen *bearbeiten* 326,18.

erlich veneranda 170,14,27.

erne *Ernte* 243,20.

erogare *erbitten* n° 592 Tr. II, 445,23.

erre *der früher* 141,20, 161,31, 265,26.

erschaz, erscats, ershar, erssaz, erscsaz, erscsatz, erscsatz, herscsaz 23,41, 27,10, n° 96 Tr. II, 230,11, n° 104<sup>1</sup> Tr. II, 234,12, 351, 56,26,31, n° 102<sup>1</sup> Tr. II, 237,1, 81,2, 72,28, 76,15, 86,2, 88,14, 91,38, 26,17, 110,27,39, 111,2, 126,41, 128,15, 150,31, n° 280 Boos 27,6, 164,23, 169,41, 177,13, n° 316 Tr. II, 328,6, 124,1, 188,15, 193,41, 200,23, 201,13, 203,38, 214,21, 219,17, 227,27, 245,18, 249,18, 258,51, n° 450 Tr. II, 483,11, 268,12, 272,22, 278,17, 292,2, n° 519 Tr. II, 423,2, 300,11, 362,24, 393,38, 394,29, 41, 395,34, 369,36, 311,11, 813,1, 250,17,22, 321,14, 325,13, 334,20, 311,20, 344,2, 345,11, 352,8, 357,36, 362,25, 366,1, 385,37, 394,11, 396,41, s. honorarium.

erzpriester 338,24.

erzarn *erforsten* 294,18.

estimatio *Schätzung* n° 406 Tr. II, 371,19, n° 691 Boos 126,12.

ettewene *quondam* 161,22.

evictio 24,17, 85,6, 118,21\*, n° 230 Boos 23,25, 143,25, 147,19, 149,33, n° 260 Boos 25,27, 132,10, 156,3, 159,31, s° 286 Tr. II, 232,21, 324,11, 168,3, 151,16, 167,3,22, 223,12, n° 405 Tr. II, 310,12, 239,38, 267,18, n° 422 Tr. II, 415,5, 280,22, 298,35, n° 525 Tr. II, 429,12, 311,32, 319,24, 322,2, 329,12, 335,16, 369,39, 391,12, 364,5, 368,37, n° 661 Tr. II, 439,17, 372,18, 385,41, n° 691 Boos 126,6, 323,13, 380,11, 385,34, 397,25. — evincere n° 286 Tr. II, 320,12.

exactio *Aufgabe, Forderung* n° 266 Boos 35,16, 284, § 40. n° 692 Tr. II, 445,17.

exceptio *1.34*, 9,10, 32,9, 49,27, 49,3, n° 123<sup>1</sup> Tr. II, 241,19, n° 128<sup>1</sup> Tr. II, 232,15, 66,38, 71,9, 15, 85,36, 105,33, 118,23, 125,24, 130,33, 145,38, 166,7,32, 171,16, 182,14, 183,8, 185, 408, 134,20,21, 198,9, 199,36, 202,24, n° 360 Boos 105,16, 215,42, 230,3, 228,15, 232,30, n° 414 Tr. II, 379,14, 216,26, 251,17, n° 443 Tr. II, 390,9, 261,34,41, 275,37, 288,26, n° 514 Tr. II, 421,7, 296,38,39, n° 525 Tr. II, 430,8, 308,28, 310,34, 328,29,30, 335,17, 336,12, 337,16, 341,35,38, 349,23, 353,3, 360,4, 361,17, 365,34, 372,19, 374,21, 385,39, 389,8, 390,5, 397,60. — excipere 351,41.

exhereditio *Enterbung* 116,37.

exhonerare = exonerare 337,10.

expeditio *Kriegszug* 284,40.

expeditio *befriedigen* 311,14.

expense n° 21 Tr. II, 214,1, 145,22, n° 276 Tr. II, 315,10, n° 406 Tr. II, 371,12, 262,9, 319,27, 327,33.

eyd s. eit.

fabe *Bohnen (als Zins)* 348,6.

faber *Schmied* 21,36, 25,9,14,16, 26,67, 27,21,30, 73,3, 87,23, 88,72, 112,11, 114,56, 228,7, 319, 35, 354,11, 350,27, 351,26,36, 355,1, s. smit.

fabrica majaris ecclesie *Münsterbauhütte, Bau-fonds* n° 320 Tr. II, 368,17, 388,5.

fabrica ferri *Eisenhütte* 318,31.

familia *Dienerschaft* 230,42.

familiaris *Angehöriger* 333,19.

famulus 227,6.

feodum, pheodum, feudum *Lehen* n° 48 Tr. II, 204,9, n° 102 Tr. II, 236,21; 237,15, 113,11,23, 135,2,6, n° 286 Tr. II, 320,11; 321,4, 189,29, 24, n° 623 Tr. II, 455,4, 352,55, s. lehen. — pheodum homagii *Kitterlehen* n° 330 Tr. II, 331,22. — feodum perpetuum 150,29. — feudi jus, feodalia jus 73,18, n° 623 Tr. II, 455,12. — feodale 183,3, s. emphyteoticum.

feria *Wochentag* 8,12, 284,35, 361,1.

ferrifodina *Eisengerde* 350,25.

ferio, pherio *Fierling (Münze)* 268,2, 314,35, 282,9, 271,13, s. quadrant, vierdunc.

festum *hireslichts Fest* 29,40, s. dult.

fidel commissarius 123,40.

fidejussio *Bürgschaft* n° 380 Boos 104,36, 350,33. — fidejussor *Bürge* 16,14, 22,21, 30,36,37, 64,39,41, 65,16,11, 173,13, 177,36, n° 304 Boos 104,37; 105,1,4, 265,34, 314,7, 350,27,39,39. — fidejussoria cautio 179,10, 222,13, 92<sup>1</sup>. obstrigulum.

fidelitas 113,23, fidelitatis iuramentum 230,29.

filiaster *Stiefsohn, auch Schwestersohn* 25,16, n° 233 Boos 21,5, 298,36.

firma: ad firmam locare *auf bestimmte Zeit vermieten* 373,23.

firmaris *Pflegshaus* 287,21, s. infirmaria.

flos *Fluss* 241,33.

forrestarius *Förster* 231,18, s. harder, vorster.

forum *Markt* 284,23. — forenes libertates 284,38.

fossarius *Bergknappe* 350,37.

fossatum *Graben* 84,11.

fratres minores *Minderbrüder, Barfüßler*. S. im Nomenclator die Artikel Barfüßler — Basel Geistlichkeit.

fratruellis *Brudersohn* n° 330 Tr. II, 331,33.

frans 191,27, n° 360 Boos 105,18, 220,5, 228,15, 246,20, n° 442 Tr. II, 390,2, 260,24, 275,27, 308,43, 314,15.

frid *Ayl* 367,28.

frillich s. vrillich.

fron aller *Fremdler* n° 25 Tr. II, 189,6, n° 30<sup>1</sup> Tr. II, 190,9.

fröwe, fro (*Titel*) *domina* 58,10, 320,24,28, s. vrowe.

fructus *Stauden* 143,16.

frustum *Stück (Kuchen)* n° 442 Tr. II, 389,23, n° 562 Tr. II, 441,4.

frøyheit *Privilegium, spec. des Aylrechts* 367,40.

fülla *Walke* n° 5 Tr. II, 187,19.

fundus *Grundstück, Grund und Boden* n° 25 Tr. II, 230,7, 249,22, 317,30.

furbas *weiterhin* 249,14.

far beweren *vorbehalten* 367,27.

fürze *fahren würde, eintreten würde* 278,12.

furche *Furche* 226,9.

furkomen *zuwiderkommen, verhindern* 367,25.

fürloru *verloren* n° 25 Tr. II, 189,23.

fürmitte: mit fürmitem rate *mit gutem Rate* n° 30<sup>1</sup> Tr. II, 190,7.

furnarius *Bäcker* 10,16.

fürrichtet *entrichtet* 62,20.

gaher *Vergaber* 221,5.

gallinacia *Ilaka (als Abgabe)* 265,39.

gant *sie gehen* 102,39.

garcio *Bedienter* n° 276 Tr. II, 315,11.

gardianus *Guardian* 117,39, 165,19, 187,3, n° 559 Tr. II, 439,11, n° 654 Tr. II, 465,24, n° 655 Tr. II, 466,17. — vicegardianus n° 559 Tr. II, 439,11.

gal *geht* 110,28.

gebe *hillich* 110,35, 370,27, s. genge.

gebrechen *worthilichig werden* 102,19.

gebreite *Ackerfeld* 221,11, s. breiti.

gehursami *Bauersame* 111,29,31.

gedigen, gidigene, gidigen 6,17, 43,56, 62,12.

gedime *plur. zu gadem Vorschlag* 188,9.

gedinge, gidinge *2) Gerichtsvorammlung* 340, 23, *2) Dingung* 14,8, *3) Bedingung* 56,22, 231, 11, 265,11, 282,15, 308,19. — gedingde *nut. Bedingung* 141,16.

gefallen *zufallen* 90,23, s. gevellet.



gagini s. zo gagini.  
 gehalter *Lichensträger* 267,23.  
 gairra stören, anfichten 208,26.  
 geisliches gericht *gristlich Gerichtsbarkeit* 7,6. — geisliches recht 69,16, s. canonicum jus.  
 gelohsam *gelobend* 139,23.  
 gelöte, gelots *Münzrecht, Währung* 278,12, 340,24.  
 gelt *Abgabe, Zins (sowohl in Natura als in Geld)* 56,21, 102,27, 103,3, 138,33, 139,1, 226,22, 234,13, 278,16, 304,12, 325,26, 382,38, 386,13, 392,17,24, — gelten *betakeln, sinen* 44,13, 53,15, 117,33.  
 gelina (gelina?) *Garbe* n° 544 Tr. II, 435,12.  
 gelat *gelütet* 139,12.  
 gemains *gemeinsam* 340,20, 343,30, 359,12, — *adv.* gemeinlich, gemeinlichen 385,13, 385,29.  
 gemeine *Gemeinschaft* 270,20.  
 gemint *gelicht* 170,19.  
 gen *geben* 102,12, 252,12, 382,15, *gen wir geben wir* 188,12, — *gen gegeben* 211,2, 359,2.  
 genemet, genemet, genemet *genomet, bestimmet* 102,17, 103,17, 163,36, 229,6, 249,7, 323,29.  
 generalis *magister* 11,3.  
 ganga unde gabe 392,35.  
 gest *sie geben* 108,2, 218,19, 272,25.  
 genussen *sie genossen, hatten Vorteil* 385,2.  
 gerechtikeit *Gerechtheits* 366,20.  
 geret *abgeredet* 322,31.  
 gerichte, gerichte, gerichte, girichte n° 25 Tr. II, 189,19, 274,11, 291,2, 382,7, 392,23.  
 geräte, geräte *Redung* 312,30, 326,21.  
 gerwer *Gerher* 265,22, s. uerdo.  
 gesella *Hilffgeistlicher* 394,5.  
 geschelschaft s. geschelschaft.  
 geschirre *Geräthchaft* 218,16.  
 gesagat *gerät* 265,14.  
 geseize s. geseiz.  
 geschelschaft, geschelschofft *Gesellschaft* 366,16.  
 geseiz, geseize *Grundstück* 161,3, 358,17.  
 gesezede, gesezede, gesezede *ferm, Satzung* 7,2, 44,24, 79,32, 126,31.  
 gestetegen *bestätigen* 126,17.  
 gesweru *grickuoren haben* 395,12.  
 getät *Abmachung* 267,26.  
 geträgnis *ferm, Zeugnis* 270,21.  
 gevället *stirft* 218,30, s. gefallen.  
 gevarden *an einen von jemand fordern* 295,5.  
 gevüge *fassend* 141,25.  
 gewarsami, gewarsami, giwarsami *Gewährleistung* 68,7, 69,27, 291,3, 299,27\*, — *gewarsamecht* 58,23.  
 gewer *ferm, (gewalt unde gewer)* 111,24, 139,5, 213,15, s. investiturn, were.

gewer *Wehre, Befestigungswerk* 339,24.  
 gewere *unverlänglich* 340,30.  
 gewarf *Steuer* 79,28,40, 126,22.  
 gewarf *sie eines dinges etwas empfangen haben* 348,24, 379,22.  
 gewieht *Geldwägung* 366,23.  
 gewiecht *gewiekt* 170,20.  
 gewonliches recht *Gewohnheitsrecht* 69,12, s. consuetudo.  
 geziehen *gelühren* 268,28.  
 gerüce, gezue, gezüch, ginuch, giniech, gerüg, *getrüge Zeuge* 238,12, 245,17, 268,23, 270,16, 28,22, 272,2, 281,22, 282,22, 288,2,23, n° 561 Tr. II, 440,2, n° 563 Tr. II, 442,17, 347,16, 382,6, 394,1, s. znc. — *gizuge, gesägunge Zeugnis* 289,2, n° 561 Tr. II, 440,12.  
 gidigene s. gedigen.  
 gidinge s. gedinge.  
 giczzer 207,38.  
 gift *Obgabe* 325,12.  
 ginhalb, ginehalb *jenseit* 265,11, 365,23, 433,2.  
 girliche s. gerichte.  
 gisezede s. gesezede.  
 giwistigide *Geschwister* 276,34.  
 gilt *gibt* 97,2, 118,2\*, 231,2.  
 giwarsami s. gewarsami.  
 gizech, ginziech s. gerüce.  
 gladiator *Schwertfeger* 268,11, s. swerpfurbe.  
 guña (!) *zung* 326,25.  
 galdschmid, goldschmid 366,23, 367,28, s. suzfaber.  
 goithsleger *Goldschläger* 109,24.  
 granarim *Kornspeicher* 338,7.  
 graw: zo *grawen klosteru Cistercienser* 278,12.  
 grossus *Groschen* 268,12.  
 guarantia *Garantie* 383,23, s. warandia.  
 gülte, galta *Entgelt, Zins* 62,22, 326,15, 326,31.  
 güanen *ginnen* 249,11.  
 güärtler 207,38.  
 habe = abe: *abe sin abgekafft sein* 258,14.  
 haber 393,33, s. avens.  
 halpgeührte *ferm, Uebernahme der Hälfte der Arbeit* 326,12.  
 hama *Ohren* 168,2,22, s. ama.  
 hande: *ze hande zu haben* 382,42.  
 hant s. ze hant.  
 hant *sie haben* 111,24.  
 hantvestin, haandfesty, haantfeste 52,43, 270,17, 340,5, 382,12.  
 har *Aer* 96,40, 97,2, 213,24, 281,31, — *haraba kerab* 211,24, — *har an Acker an = Ackeran* 394,7, — *harüber Ackeru* n° 561 Tr. II, 440,12, — *harus Aeraus, durans* 218,22, — *harwidit gegen = Aer* 245,12.

harder *Forster* 228,8. s. forrestarius, vorster.  
 hare (?) *Herr* 361,18.  
 harnschaf *Einrichtung zur Anfertigung von Harnschiken* 189,15.  
 harnest *Harnisch* 367,10.  
 hehrige *Herberge* 146,37. s. hospicium.  
 heiligen hebamus 278,20.  
 heimleichen, heimliche *fm. Ungedrörslein* 141, 22, 339,16.  
 hein *legend tin* 209,37. s. dehein, einhein.  
 hein habemus, habent 110,32. 117,31\*. 238,10, 385,11.  
 heinchen *kingen* 323,35.  
 heimliche s. heimliche.  
 halge *Heiliger* 120,15.  
 hereditare *erben* n° 75 Tr. II, 217,3.  
 hereditarium *ius* 1,12,10, 5,21, 5,85, 7,30, 10,12, 11,27, 13,12,27, 15,2,5, 15,24,29, 20,22, 21,41, 25,11,31, 27,15,32,37, n° 47 Tr. II, 202,14, 22,20, n° 70 Boos 67,29, n° 71 Tr. II, 213,20, 211,5, n° 72 Tr. II, 215,10,25; 216,10, 43,5,10, n° 81 Tr. II, 222,20, n° 82 Tr. II, 224,7,15,24, 47,15, 49,35, 50,0,22,24, 51,8, 51,30,35, n° 101<sup>1</sup> Tr. II, 235,8,13, 57,8,10, n° 109 Tr. II, 236,15,18, 80,34,41, 61,30, 72,6,29, 73,15,35, 74,36,34, 75,31, 76,5, 78,22, 81,40, 82,4,11, 83,11, 86,7, 88,5, 91,31, 95,42, 96,15, 100,3, 13,17, 106,21, 107,7, 109,9,12,29, n° 126 Tr. II, 258,27, 116,27, 117,39\*, 118,49\*, 119,29, 121, 124, 129,22,27, 129,15, 133,11, n° 233 Boos 20,27,25, 138,35, 145,10,13, 148,10, 150,29, 155,34,36, 156,16, 159,24, 160,10, n° 288 Tr. II, 322,11, n° 289 Boos 96,56, 163,2,3, 168,1,27, 169,10,35, 177,7, n° 310 Tr. II, 327,7, 180,35, 40\*, 181,29\*, 183,91,36, 186,42, 186,55,41, 191,25, 192,5,3, 194,1, 200,17, 201,21,30, 202, 10, 203,38, 207,23,34, 208,30, 209,17, 210,25, 211,29,32, 212,23, 214,29, 217,18,24, 219,7,11, 220,22,27, 221,29, 223,5, 224,31, 225,22,32, 231,15, 233,7, n° 405 Tr. II, 370,5, 237,25, 238,6, 240,24,26,28, 242,27,28,31, 244,13, 246, 29, 248,6, 254,9, n° 439 Tr. II, 380,4, n° 442 Tr. II, 389,15, 257,27, 258,22, n° 450 Tr. II, 483,4, 263,11,27, n° 452 Tr. II, 401,2,1, 268,9, 6, 269,26, 275,24, 276,11, 278,24, 279,24, 281, 12, 285,13,17, 290,4,6,12, 291,27, 296,24, 298, 2,42, n° 525 Tr. II, 430,4, 302,37,25, 303,36, 305,21, 307,5, 309,35, 310,17,23,26,27,51, 311, 22, 312,15,36, 319,29, 321,6,12,34, 323,3,10,15, 324,3, 325,5,12, 329,19, 330,24,40, n° 581 Tr. II, 414,3, 334,1,2,13,19, 341,7, n° 610 Tr. II, 402,7, 344,25, 345,10, 346,7, 357,9,34, 362,24, 32, 365,30,42, n° 661 Tr. II, 470,5,9, 371,14,15, 373,21, 375,12,17,21, n° 691 Boos 126,1, 394,22, 398,12,25,29, — hereditatis *ius* 22,29, n° 405 Tr. II, 370,11, n° 477 Tr. II, 414,15, s. nheredit.  
 hereditas 1) *Erbschaft* n° 288 Tr. II, 322,3, 2) *Erleben* n° 81 Tr. II, 225,6, 109,15, 183, 24,23, n° 427 Tr. II, 401,9, s. erbe.  
 herschar s. erschaz.  
 het *Aut* 164,4, 234,5, 241,26, 276,23, 343,27, — *hülle Autte* 105,14.

Urkundenbuch der Stadt Basel. II.

hibi *Aichel* 382,22.  
 hinder *nach hinten* 271,35.  
 hochhin *Höhe* 339,13.  
 hochritt s. hochseite.  
 hof 1) *Hofstätte* 225,5, 2) *Fronhof* n° 527 Boos 113,25, ze hove *verrichten eine Abgabe am Sitze der Lehnskurren entrichten* 291,10, 311,9.  
 hofstal, hofstait, hovesal 96,29, 99,34, 226,2, 249,5, 288,41, 289,1,17, 291,11, 292,6, 307,17, 304,22,26, 313,33, s. orea.  
 hofweke *Wochen, die von der Herrschaft gestundet werden* 271,16, s. cunens.  
 hochseite, hochritt *Acker kirchlicher Fest* 6,29, 170,29.  
 homagium *Huldigung, Vasallität* 113,23, n° 330 Tr. II, 331,22.  
 homo, homo proprius *Eigenmann, Leibeigener* 8,26, n° 48 Tr. II, 203,14, 237,27, 284,31, vgl. servus. — homo ligius *Vasall* n° 123<sup>1</sup> Tr. II, 211,5, vgl. vassallus.  
 honer s. oner n° 264,21, honere = onere 147,16, 193,14.  
 honoratus = oneratus n° 266 Boos 95,18, 264,15, honoratus = onerosus 160,4, n° 349 Tr. II, 342,19.  
 honorarium, honorarius *onus* 20,25, 23,41, 25, 1,22, 27,9, 30,16, 32,23, n° 20 Boos 62,5, n° 101<sup>1</sup> Tr. II, 224,12, 64,41, 61,3, 72,27, 74, 2,4,25, 75,14,17, 82,15, 85,2, 88,14, 91,59, 96, 12, 109,22, n° 126 Tr. II, 269,5, n° 233 Boos 20,25,35; 21,4,23,24, 148,17, 150,31, 158,35, n° 289 Boos 97,6, 169,40, 177,15, n° 316 Tr. II, 328,5, 183,40, 191,2, 192,11, 200,22, 201,22, 201,27, 209,14, 212,24, 214,31, 219,17, 229,24, 233,5, 237,27, 254,24, n° 439 Tr. II, 389,5, 389,31,33, n° 450 Tr. II, 483,11, 269,12,13, n° 457 Tr. II, 401,6, 276,12, 280,7, 285,19, n° 519 Tr. II, 423,5,9,13,17, 298,12, 303,28, 305,54, 307,12, 309,56, 312,17,32, 314,25,40, 315,5,6,24, 318,5, 319,31, 321,13, 322,4, 323, 13, 324,10, 325,12, 329,20, 330,22, 334,26,28, 37, 337,20, 341,19,25, 343,13, 344,30, 345,11, 352,8, 353,5, 362,23, 366,1, 376,22, 385,27, 394,30, s. erschaz.  
 honoratus = oneratus 151,23, 280,5.  
 honus = onus 8,2, 310,12.  
 hordeum *Gerste (als Abgabe)* 318,24, s. ordeum.  
 hören, hornn *gehören, sich auf etwas beziehen* 113,12, 287,25.  
 horreum *Schuur* 341,24.  
 hort *gehört* 286,18, s. hören.  
 hospes 1) *Wirt* 11,14, n° 195 Tr. II, 269,7, n° 318 Tr. II, 310,29, 350,22,29,27,28, 354,14, 19,20, 2) *Gast* 328,9.  
 hospicium, hospitium *Absteigequartier, Herberg, Gasthaus* 104,6, 146,27,30, 231,12,12, 322,2, 360,29, s. hebrige.  
 hospitale, hospitium *proprium* 12,20, n° 75 Tr. II, 217,15, 172,6,13, 210,23, 212,26, 219,2,9,14, 21, — hospitalarius, hospitalarius *Spitalmeister* 34,10, 37,25, 38,1, 228,12.  
 hostigelum = ostium *Thürchen* 311,27.

- hostium = ostium *Eingang* [190,4](#).  
 howe = have s. *hof*.  
 h wer, h wer *Heur, Schutter* [56,33](#), [370,24](#),  
 s. *messur*.  
 h ba, h be [14,15](#), [45,5](#), [65,24](#). n<sup>o</sup> 698 Tr. II, [171,6](#) s. *mansus*.  
 h ber, h ber [221,19](#), [276,26](#), [285,25](#).  
 h n, *flur, h nre, h nre Luhn (als Abock)*  
[225,29](#), [226,12](#), [304,21](#), [321,20](#), [325,24](#), [346,26](#).  
 husfr we *Elafrau* n<sup>o</sup> 563 Tr. II, [442,14](#).  
 husgenosse [366,16](#).  
 husgenoss [295,29](#).  
 huwirtin *Elafrau* [138,26](#).  
 icht, ith *etwas, etwa* n<sup>o</sup> 25 Tr. II, [180,21](#), [52,22](#),  
[58,27](#), [249,10](#). ichtes *an etwas* n<sup>o</sup> 3011 Tr. II,  
[192,17](#).  
 iadwederhalb *auf beiden Seiten* n<sup>o</sup> 25 Tr. II,  
[189,24](#).  
 ielich *jeglich* [392,27](#).  
 iemur *immer, je* [110,39](#). — iemur me, iemir-  
 ma, i nre *immerfort* [110,34](#), [115,26](#)<sup>o</sup>, [274](#),  
[18](#), [299,37](#).  
 imi *Imi (Hohlma )* [300,6](#). — iminum [5,20](#), s.  
*eminum*.  
 imputere *benutzen* [108,24](#). — impetio [103](#),  
[23](#), [104,1](#).  
 in *intra* [245,20](#).  
 in *intra* [44,31](#).  
 inante *fürderhin* [230,34](#), [897,27](#).  
 in continent *sefort* [128,2](#).  
 iacuratus *Seelzerger* [30,24](#), [62,30](#), n<sup>o</sup> 316 Tr. II,  
[341,18](#), [266,23](#). n<sup>o</sup> 514 Tr. II, [421,1](#). n<sup>o</sup> 699  
 Tr. II, [409,27](#), s. *curatus*.  
 indempnitas *Schuldloshaltung* [69,4](#). — indempnio  
[40,24](#).  
 indulgentia *Aktz* [15,20](#), [282,39](#).  
 indultum *Bevilligung* [281,27](#).  
 in factum (actio, exceptio) [9,11](#), [11,10](#), [17,12](#),  
[85,36](#), [105,33](#), [118,24](#)<sup>o</sup>, [166,5](#), [251,19](#), [296,39](#),  
[341,23](#), [353,5](#), [372,20](#), [389,9](#).  
 infirmarie *Pflicht* [364,33](#). — infirmarius *Kranken-*  
*pfleger* [195,40](#), [275,37](#).  
 Ingesigel, ingisigil *Inzigel* [289,4](#), [334,10](#).  
 inhibito *Verbot* n<sup>o</sup> 592 Tr. II, [145,21](#).  
 inh se *neut, das Hausinnere* [188,6](#).  
 inimmis [20,21](#), [229,38](#), [231,41](#). — inimmisitas  
[284,29](#).  
 innat *innerhalb* [394,41](#).  
 insetzen *einem Verort auslegen* [267,27](#).  
 in solidum *solidarisch* [26,29](#), [107,29](#) n<sup>o</sup> 414 Tr. II,  
[379,7](#), [281,9](#), [324,11](#), [350,28](#), [396,33](#).  
 in solutum *an Zahlung* [227,31](#).  
 institor *Krämer* [11,27](#), [14,29](#), [23,30](#), n<sup>o</sup> 71 Tr. II,  
[213,14](#). n<sup>o</sup> 82 Tr. II, [223,23](#). n<sup>o</sup> 104<sup>1</sup> Tr. II,  
[234,5](#), [54,29](#), [98,21](#), n<sup>o</sup> 439 Tr. II, [389,11](#),  
[395,5](#), s. *cramer, kremer*.  
 instrumentum *Urkunde* [2,14](#).  
 interdicitum [379,10](#).  
 interesse *Aktz, Zinsen* [24,18](#), [71,31](#), [178,16](#).  
 n<sup>o</sup> 360 Boos [105,14](#), [227,23](#).  
 interiocturia *Zwischenmittel* [262,4](#).  
 intestatus: ab intestato *ab Intestaten* [311,3](#).  
 intragium, intralum, intralus *census* [12,24](#). n<sup>o</sup> 34  
 Tr. II, [197,18](#), n<sup>o</sup> 72 Tr. II, [216,5](#), n<sup>o</sup> 45 Tr. II,  
[217,11](#), n<sup>o</sup> 82 Tr. II, [221,18,27](#). n<sup>o</sup> 469 Tr. II,  
[297,1](#), [61,2](#), [95,16](#), [139,40](#), [173,21,35,40](#), [175](#),  
[2,3](#), [193,40](#), [265,8](#), [302,29](#), [357,33](#), [396,40](#), s.  
*erschaz*.  
 investire *in rechtskräftigen Besitz setzen* [392,20](#).  
 — investitura [30,25](#), s. *gewer*.  
 inweadic *inwendig, innerhalb, herw rts* n<sup>o</sup> 25  
 Tr. II, [189,24](#), [41,29](#).  
 inzwishin *zwischen* [245,13](#).  
 Irren *stern, verhindern* [270,26](#), [326,16](#), [339,11](#).  
 irrogari *b ssen* [231,11](#).  
 ith s. *icht*.  
 jergelich, jarglichis *f rlich* [215,6](#), [304,26](#),  
[362,15](#).  
 jargerite, jergisit, jarsit, jareit *anaver-*  
*sarius* [28,24](#), [188,14](#), [218,20](#), [295,16,23](#).  
 jojanium *Franken* [26,24](#), [201,24](#).  
 jergelich, jergelich, jergeliche, jerge-  
 liehee, jerglichis *f rlich* [58,16](#), [164,4](#),  
[200,6](#), [243,21](#), [382,39](#).  
 joch *aut* [6,29](#), [367,30](#).  
 juch *act. Juchart* [22,25](#), [228,5,9](#), [265,10](#),  
[326,16](#).  
 juchartn, jucharta, juchart *sem.* [171,12](#),  
[228,27](#), [234,4](#), [245,8](#), [265,9](#), [274,12](#), [326,26](#).  
 judeus [249,40](#), [306,5,16](#).  
 judex [9,25](#), [87,36](#), n<sup>o</sup> 436 Tr. II, [388,1](#) s. *r hter*.  
 judex ecclesiasticus [258,11](#). judex secularis  
*weltlicher Richter* [258,11](#). judices *Basilienens*  
[82,21](#), [85,23](#), [86,27](#). judices *ecclesie Basilienis*  
[95,4](#).  
 judicium *seculare* [138,21](#). — domus *judicii* [16,23](#),  
[17,17](#).  
 juger, *flur, jugera Juchart* [22,27,28](#), [80,36](#), [81](#),  
[28](#), [113,22](#), [143,8](#), n<sup>o</sup> 266 Boos [95,14](#), [171,13](#),  
[256,14](#), [335,7](#), [315,37](#), [346,10](#), [386,16](#), s. *man-*  
*werch*.  
 jugiter *beständig* [337,39](#).  
 juramentum n<sup>o</sup> 226 Tr. II, [321,22](#). n<sup>o</sup> 414 Tr. II,  
[379,36](#), [298,30](#), n<sup>o</sup> 677 Tr. II, [479,1](#), [380,29](#),  
[391,26](#), s. *eit*.  
 jurati [28,22](#), n<sup>o</sup> 48 Tr. II, [204,21](#), [142,19](#), [158](#),  
[14,22](#), [230,24](#).  
 iurisdiclio, iurisdicio [9,5](#). n<sup>o</sup> 48 Tr. II, [203,16](#),  
n<sup>o</sup> 624 Tr. II, [456,13](#). *vgl. districtus*. — *ius*  
*dicens* [260,6](#).  
 ius: in iure *rechtsg ltig* [311,22](#).  
 ius generale *reunitionem reprubens* [252,32](#),  
[360,6](#).  
 ius non scriptum [262,25](#), n<sup>o</sup> 360 Boos [105,16](#), s.

- laastrebt. — hoc jus correctum a. auctentica, constitutio.
- justicia *Gerechtfame* 28,16.
- justa invicem *nebeneinander* 10,41.
- kapfen *gaffen* 141,29.
- kappe *Kapfana (als Abgabe)* 300,8\*, 326,21. s. capo.
- karacter s. caracer.
- karecia *Mangel* 381,13.
- karrene *Carencit* 170,88.
- kein *igend ein* 293,21, 295,12.
- kalaer, keller *cellarius* n° 25 Tr. II, 189,34, 127,3, 213,6, 287,20, 313,31.
- keel *Rinne* 339,18.
- kernaen 300,7\*.
- kesseler 287,23, 299,33, 300,21, 314,3.
- kilchherre 213,19,20. s. patronus.
- kilchof *Kirchhof* 229,5.
- kilchweiche, kilchwichy *Kirchweih* 170,22, 281,11.
- knecht, knecht *1) Aenecht* 139,22, *2) Edelnknecht*, *Knapp* 214,5. s. armiget, edelnknebt.
- köff *Kauf* n° 300 Tr. II, 192,1.
- köfende: ze köfende zu kaufen 272,22.
- koete *fm. Kotten* 41,01.
- koaffmanschatz *bares Geld* 266,28.
- kramer 188,6, 397,38. s. cramer, institer.
- kunt *kommt* 6,26.
- kuntsami *Expertise* 238,16.
- kuster 278,8, 321,3.
- lampas *Leuchter* 30,17.
- lanista *Metzer* 216,38. s. carnifex, meriger.
- lantgrave 214,25.
- lantreebt 118,20\*. s. jus non scriptum.
- lantvogit, landesvogit 139,15,29.
- lapicida *Steinmetz* 118,40\*.
- lapiden domus 2,18, 23,16, 24,11, 74,24, 92,66, n° 450 Tr. II, 482,83, 265,22.
- larga *Spende* 207,8.
- lehende: bi lebende *bei Lebzeiten* 268,26.
- lê, lech *lieh* 268,24, 291,7, 395,18.
- lecheeman 266,18. s. dienstman.
- leche *gottesdienstliche Leistung*, *Lêre* n° 688 Tr. II, 471,12.
- lector *Leucmeister* 42,39, 59,15, 82,27, 106,4, 206,29, 328,36. n° 654 Tr. II, 465,22. n° 655 Tr. II, 466,17.
- ledic, ledich, ledig *erledigt, frei* n° 25 Tr. II, 189,22, 282,14, 326,17. s. lidic.
- legatum 123,40.
- legomen *Gemüse (als Abgabe)* 30,28, 200,18, 201,18, 205,5.
- leben n° 300 Tr. II, 192,15, 213,37, 268,24, n° 561 Tr. II, 440,4, n° 563 Tr. II, 442,8, 395,5. rehtez leben n° 25 Tr. II, 189,2,40,25, n° 300 Tr. II, 190,19, n° 300 Tr. II, 192,2. s. feodum.
- leicht *lieht* 397,24.
- ienherre, leinherre *Lehnsherr* 163,27, 188,3,11, 241,26. — ienvrowe, ienfrowe 218,13, 320,22.
- leprosi 8,11, n° 275 Tr. II, 314,14, 212,37, 214,23. s. durflige an dem velde.
- lere *leer, frei*: lidich unde lere 274,8, 364,21.
- leser *Weinleser* 56,83.
- libellus *Klagschrift* 261,25,26.
- liber vite 8,5. — libri divini *geistliche Bücher* 37,6.
- libera proprietas 21,15. s. lidic eigie.
- liberaliter *freiwillig* 128,24.
- libarbe *Leibzucht* 395,88.
- libertate mit *Freiheiten* *Abgaben* 284,27.
- libertas, libertas 284,29,41,42. n° 638 Tr. II, 462,12. — libertates *forenses* *Marktfreiheit* 284,28.
- lichte *vielleicht* 44,30.
- lidigen *freisich* 53,13.
- lidic, lidich, lidig *frei, frei aufstehend* 189,3, 231,24, 234,15, 358,14, 393,28. lidich unde lere 274,8. s. ledic. — lidic elgin *freies Eigentum* 228,26, 238,12, 340,23. rehtez lidigaz eigen n° 563 Tr. II, 442,12. s. libera proprietas. rehtez lidigaz erbe 295,88\*.
- lidelich *adv. frei, gänzlich* 209,32. lidikliche sū gar 303,12. lidelich sū lere 564,21.
- liebin: dur sin liebin *im zu Liebe* 358,12.
- ligius s. home.
- limitatio *Abgrenzung* n° 42 Tr. II, 198,16.
- linealiter *in gerader Linie* 144,14.
- linwater, linwater *Leinwahr* 6,16, 80,21.
- lipgedinge, libgedinge, lipdinge 281,18, 241,12, 247,12, 302,16, 393,31, 393,24. vgl. pensio.
- lin contentata 71,8, 146,24.
- lit *liegt* 102,39, 209,34, 231,6, 299,98, 392,20.
- lite, lita *Halde* n° 81 Tr. II, 222,15. n° 82 Tr. II, 223,20.
- litra *Brief, Urkunde* 14,4. litra impetrata et impetranda 202,13, n° 260 Boos 105,17, 216,1. n° 414 Tr. II, 379,16, 275,27. vgl. papa, privilegia.
- lögium *Rechtstitel* 24,4, 317,27.
- lebe, lobium *Laub* 106,29, 339,25. — loblin 339,20.
- loben *geloben* n° 563 Tr. II, 442,14.
- lotig *verpflichtig* 278,18.
- luminarium *Leuchter* 154,18.
- lunadium, lunadius *Ackermaaz von bestimmter Größe* =  $\frac{1}{2}$  *Hohle* n° 109 Tr. II, 236,13, 73,12, 89,38, 91,7,27, n° 180 Tr. II, 267,4, 101,13, 142,23, 143,7, 145,22, 212,21, 230,26,39,41, 239,21, 287,28, 297,17, 372,4,8, 373,26, 380,20. s. metang.

**lûpriester plebanus** 396,2.

**Insta et gelüste** 126,31.

**lûwen licken** 300,16.

**macelli superiores, macelle superiores** die *obere Fleischbank* 207,27, 265,18, vgl. schalen.

**mach mag, kann** 219,10.

**mage die Blutsverwandten** 393,97.

**magister, meist, maister, mesler** 2) *St. lehrer Grad, meistus im Besitze von Geistlichen* n° 5 Tr. II, 187,24; 188,1. 32,38, 33,13, 35,88. n° 75 Tr. II, 217,7. 46,24, 47,29,30, 48,13. n° 25 Tr. II, 229,18, 105,59. 127,30, 129,26, 129,12, 130,1. 137,18, 146,3,10, 147, 24,38,38, 148,6, 149,6,7. 152,23, 157,22,27, 169,21, 182,29, 183,11, 187,12,28, 191,4,5, 192,14, 194,30, n° 346 Tr. II, 341,12. 306,39, 309,23, 319,18, 324,19, 320,7, 325,12, 245,26,31, n° 453 Tr. II, 392,12. 273,33, 288,31. n° 525 Tr. II, 430,4. 338,2. n° 829 Tr. II, 459,3,4, n° 632 Tr. II, 451,2. 394,2. 2) *Handwerksmeister* 50,18,19,31, 151,23, 208,28? 275,19. 2) *Bürgermeister* 86,2,10, 328,33.

**magister civium s. im Namenregister den Artikel** Basel.

**magister ordinis (der Prediger)** n° 42 Tr. II, 198, 10, 70,15.

**magister panis, magister panificum** 5,26, 6,6, 39, 32. n° 70 Boos 58,24, 58,12, 100,2, 126,3, 130, 30, 167,20, 194,22. s. brotmeister.

**mal Mahlgang** 249,10.

**mancipium kûriger Knecht** 50,22. s. servus.

**manod Menat** 278,15.

**mansio Wohnung** 60,40, 125,31.

**mannus** 45,4, 66,24. s. hîba.

**manwerch, manwerc, manverch, manwarch, manererb, manverch, manewerc, manewerk, manwerg, mauerer, manever Manwerk, Fuchart:** 1) *Rehland* 18,2. n° 82 Tr. II, 223,25, 62,29, 115,18, 116, 21, 123,27, 151,5, 192,14, 205,26,27,30, 206, 43, 218,25, 219,27, 310,19, 311,7, 323,28, 335,8, 360,22, 374,10,12. 2) *Wiesland* 25, 12. n° 131 Boos 74,22, 81,29,27, 85,86, 92,11, 12. n° 132 Boos 79,15, 124,29, 131,17,35, n° 229 Boos 53,14, 143,5, 150,5. n° 260 Boos 95,18, 200,25, 223,18,28, 224,1,3,4,7, 225,1,4, 226,13, 229,28, 242,37, 266,9,11. n° 267 Boos 113,28, 319,41, 322,9, 323,28, 343,28, 346,10, s. dînnle, juger, tagwan.

**marca, marchio, marc, marck, marche, march die Mark Silbers** 2,20, 30,20, 113,13, 128,4, 288,11, 306,24, 378,29, 382,10, 395,32.

**marchio Markgraf** 208,13.

**marchstein, marchstein** 271,27, 272,2.

**matio** 287,18.

**m e s. zeme.**

**madar Mûhler** 56,33.

**medietas Hâlft** 24,14, 30,16. n° 70 Boos 67,27, 47,18, 55,19, 113,16,21 = 116,27 = 29. n° 275 Tr. II, 314,13, 362,29.

**medius Mittelsmann** 314,3.

**meier, meiler, maiger, meyrer** 80,12, 96, 42, 127,11, 139,2,21, 164,10, 213,26,34, 214,5, 226,4,28, 234,20, 238,18, 268,27, 270,38, 272, 274,21, 276,54, 281,25, 287,17,21, 288,42,43, 323,20, 343,29,36, 362,4. s. villicus.

**meister s. magister.**

**mentach, montag, mendach, mendag** 2) *Montag* 111,27, 234,23, 272,23. 2) *Ackermaß von bestimmter Größe, lunadinum* n° 109 Tr. II, 226,12, 78,12, 91,7,28, 101,12, 105,12, n° 182 Tr. II, 267,4, 238,9, 287,22, 330,32, 372,4. — 51,20? 1) *jucharten matten so ein mentach genant wohl irrthümliche Übersetzung des 16. Jh.*

**mer ferer** 267,17.

**mercator Kaufmann** 34,38, 95,3,8.

**merua Basel Gross-Basel** 306,6.

**m e s. mers.**

**meser s. mesiger.**

**messor der Achtshütter, bzw. der Lohn dafür** 10,18, 12,2,21, 10,28, 20,18, 105,27, 145,10, 163,3,2, 246,39, n° 450 Tr. II, 463,7, 298,42, 302,36, 317,13. s. höher.

**meister s. magister.**

**metus Metzler** 80,21.

**melior (exceptio)** n° 123<sup>1</sup> Tr. II, 241,20. n° 123<sup>II</sup> Tr. II, 242,18, 182,15, 194,26, 251,18, 268,2, 306,9, 308,42, 311,22, 328,36, 333,13.

**mesiger, mesger Metzger** 272,22, 370,24. s. carnifex, banista.

**mez, mes Mast** 5,36, 393,42.

**michel gross** 126,16.

**mîles Ritter** 3,3. n. ö.

**miliare Meile** 181,68.

**minister s. im Namenregister die Artikel** Basel — Klein-Basel — Schöffland. s. oben amman, 1. antwo preco. — *minister fratrum minorum Alemannie* n° 654 Tr. II, 465,22. n° 635 Tr. II, 466,12. s. provincialis.

**minno, mynne Freundschaft, Einwilligung** 282,14, 363,18, 338,29.

**minre annis, minor etas Niederjährigkeit** 147,21, 208,22.

**minre weiniger** 56,22.

**mis Mess** 188,22.

**misschelli, misschelli Misschelligkeit** 213,9, 338,25.

**mittervasten Mîttfasten** 272,22.

**molenidium Mûhle** 217. n° 5 Tr. II, 187,18, 23,15, 24,27, 26,28, 27,2, n° 48 Tr. II, 203,14, n° 70 Boos 67,27, 114,1,3, 145,4, n° 286 Tr. II, 320,5, 188,41. n° 348 Tr. II, 340,5. n° 349 Tr. II, 342,20, 223,8. n° 450 Tr. II, 489,28; 483,8, 265,3, 379,27, 380,41. — *molenidarius, molendinarius Müller* 27,1, 74,11, 88,20, n° 150 Tr. II, 269,9, 113,41, 114,27, 263,7. n° 457 Tr. II, 401,12, 357,18. s. mûll, mûnare.

**monend Menat** 221,16.

**moneta Basiliensis** 20,22, 22,40, 24,1. u. ö.

**monetarius Münzmeister** 16,28, 17,22, 27,20, 38,

14. 87,24, n° 180 Tr. II, 267,12, 116,7, 189,29, 203,24, 290,26, 212,22, 30, n° 661 Tr. II, 470,19, s. mairmeister.

maialis *Vronce* 91,24, 119,25, s. sanctimonialis.

monitio *Stiftung zur Begehung der Jahressit* 206,11.

monumentum *Abtentisch* 267,29.

morgen *Morgen d. h. Juchart* 227,40,41, 226, 1,2,4,5,8.

morgengabe, morgingabe, morgengab 5,9, 12,22, 117,8, 161,9, 229,17, vgl. das, mórrendes, mórrendes, mórrenes am folgenden Tage n° 30<sup>1</sup> Tr. II, 121,18, 139,7, 218,23.

maritarius *Sterbfall (Abgabe)* 254,23, 314,39, s. val.

mas *Sumpfboden* n° 25 Tr. II, 189,4.

müien *beltiggen* 141,23.

möll, mali, malin *Mühle* n° 25 Tr. II, 189,2, 213,19, 224,7, 229,28, s. molendinum.

müllkorn *zum Mahlen geröstet Korn* 27,2, 88,7, 96,1, n° 450 Tr. II, 483,9, 263,9, 300,28, s. annona depolasta.

mülner, mülner, mulner, müller *Müller* 28,29, 189,16, 229,22, 374,16, s. molendinarius.

municipium *Burgrecken* 260,3, — municipale jus 105,22, 125,23, n° 519 Tr. II, 423,19, vgl. civitatisense jus.

munio, municio *fester Platz, Burgrecken, Stadt* n° 81 Tr. II, 223,8, n° 82 Tr. II, 224,29.

muoz *2) Mäuser: falsche muoz* 367,20,23, 2) *Münzstätte* 367,12.

muozmeister, muozmeister, müntzmeister n° 25 Tr. II, 189,24, n° 30<sup>11</sup> Tr. II, 192,29, 108,91, 366,27,28, 367,1,2,3,16,19,20, 23,29,30,32,33,41,43, 368,3,11, s. monetarius.

murer *Mauer* 43,26, s. cementarius.

mûs *Mus, Erbsen (Abgabe)* 278,11, s. pisce.

mâschtin *mussten* 270,40.

mutain *manns, manum Handänderung* n° 219 Tr. II, 423,9, 343,9, 385,26, 394,31, 396,40.

matwilliche *freiwillig* n° 25 Tr. II, 189,4.

nach *nach* 270,14.

nachdem *und je nachdem, so wie* 206,18.

nâhkuster *subestons* 358,9.

naname *Übername* 238,10.

nature *jus* 116,28.

nebad *neben* 271,27.

neheln *kein, irgendein* 6,38, s. eubela.

nehmen *nennen* 313,22.

nervusitas *Stärke* 301,19.

neve *Niffer* 213,40.

nidwendig *unterhalb* n° 25 Tr. II, 189,2.

niet *nicht* 392,24.

nieren, niessen *genieszen, Niesbrauch haben, gebrauchen* 141,22, 214,34, 339,31.

nimme *nicht mehr* 73,21, 126,31.

nit *nicht* 395,20.

nisiu *Sperber* n° 288 Tr. II, 322,2.

niwan *nur* 188,15, vgl. nuwant.

navilla 9,24, n° 82 Tr. II, 224,29, n° 233 Boos 21,19, 114,21, 149,2, n° 330 Tr. II, 331,23, 157,26,29, n° 348 Tr. II, 346,23, 265,10, 239,2, 240,2,2,2, 245,29, 273,2,2, 276,2,2, 284,2,2, n° 514 Tr. II, 471,9, n° 519 Tr. II, 428,20, 302,1, n° 559 Tr. II, 439,14, vgl. barn, edele laue.

noch *nach* 270,17.

nomen *Rechtstitel* 97,7, 124,2, nomine *anstelt* 96,9.

nona *die Non (3 Uhr Nachmittags)* n° 629 Tr. II, 459,2.

nosca — nosse 2,13.

not *Bedarf* n° 30<sup>11</sup> Tr. II, 192,9, *dur not notwendigerweise* 213,17.

notarius 13,26, 18,27, 22,14, 31,16, 67,19, 75,4, 77,12, 100,28, 122,40,43, 314,41, — notarius civitatis Basiliensis 120,6, — notarius curie Basiliensis 298,22, 292,16, 293,17, — notarius curie archidiaconi Basiliensis 320,12, — notarius episcopi 32,28, 62,22.

novale *Nruckerland* 22,29.

novicium *Novise* 154,11.

numeraciu: spes *future numeracionis (exceptio)* 251,18.

nuw *nun* 221,19.

nûsezin *nen angelegtes Pflanzland* 234,9.

nut *nicht* 234,14, 282,12, 393,2,6,9, 394,7.

nûtrit, nutrit *nichts* 270,19, 271,1, 308,6.

nûtrit *nach euhalt durchaus heinen Anteil hat, nuwant nur* 303,26, vgl. niwan.

nûwe *ernern*.

nu ze mal *gegenwärtig* 316,22.

nar *Nutzung* n° 25 Tr. II, 189,19.

ob, obe *wenn* n° 30<sup>1</sup> Tr. II, 190,23, 294,3, 392,21.

obe, ob *oberhalb* n° 30<sup>1</sup> Tr. II, 190,3, 138,16, 151,1.

obenan *oberhalb* 256,13.

oher *oberhalb* 143,15.

oberlehen *überlehen* 204,13.

oblatio *Opfer* 206,7,6,16,11.

obligare *verpflichten* 10,21, — obligatio 2) *Verpflichtung* n° 360 Boos 105,11, 2) *Belastung, Verpflichtung* 213,4.

obser *Obsthändler* 80,19.

observancia *Rechtshbung* 98,12.

observatio *Regel* 226,26.

obside 2,24, n° 360 Boos 104,28, 314,7, 328,2, 11,13,17,22,23,24.

obstadium *Geizschafft* 2,22, 21,23, 64,42, 65,12, n° 360 Boos 104,28,28; 105,1,2,11, 311,15, 328, 4,9,11,20,21,22,23, 350,31,23, obstadium ad res venales, victus venales *Geizschafft auf eigene Zeck* 314,14, 328,7,8, 350,29.

obventia *Einnahme* 206,12.

occasio *Versand* 248.18.  
 octava *der achte Tag nach einem kirchlichen Feste, bzw. die dazwischen liegende Woche* 15.13. 86. 14. 283.4. 311.1. 324.27.  
 officialis curie *s. im Namenregister die Artikel* Basel Bischof — Basel Diöcese Archidiacon — Konstanz Bischof,  
*oh auch* 161.5.  
 olde, older, oldir *oder* 53.5. 110.30. 188.26. 278.7. 370.22. 382.20.  
 olenn, oleni, *811 Öl (als Abgabe)* 274.9. 322.23. n° 591 Tr. II, 444.6. 373.13.16.  
 opphennige *Bekanntmachung* 287.26.  
 opphiren, opphren *Seelenpfeffer halten* 7.3. 442.4.  
 oratorium *Bethaus* 311.81. 313.29. 317.14.  
 ordennunge *Schlichtung* 293.10.  
 ordem *Gerste (als Abgabe)* 72.7. 107.33. 152.33. 333.23. s. hordem.  
 ordinator *Friedensrichter* 317.18.  
 oretenus *wortlich, ausdrücklich* 250.29.  
 ort *Ende, Ecke* 342.22.  
 ortas = hortas 5.55. 20.18. 54.28. 148.11. 187. 26. 237.22. 281.6. 343.6. 396.23.  
 ortulanus *Gärtner* 74.9. 281.20. 329.49.  
 ovenbrot 265.27.  
 ovenhas *Bäckerhaus* 218.5. s. pistorum domus.  
 pactio: pactio *interveniende durch Zwischenvertrag* n° 48 Tr. II, 204.13.  
 pactium *Vertrag, specielle Abmachung* n° 81 Tr. II, 222.17. 261.42. 397.27.  
 pagatus *besahlt* 208.14.  
 pagina *Urkunde* 134. 26.16.  
 palea *Spren* 231.17.  
 palicium *sen sepes firma Pallisade* 120.4.  
 panifex *Brotbäcker* 45.14. 88.22. 100.7. 233.16. s. brotheche.  
 pannices *domus Tuchwalde* 309.27.  
 pannifes *Tuchmacher* 312.20.  
 pannus *Tuch* 34.23.  
 papa: litere *inpetrate et inpetrande a domino* papa, litere papales 186.24. n° 629 Tr. II, 450.9. vgl. litere, privilegia. — papalis decima 349.31.  
 parochia, harrochia, *fyarri, Kirchspruch* 30.11. 85.3. 241.6. n° 511 Tr. II, 121.2. 317.15. — parochialis (parochialis, harrochialis) ecclesia 133.28. 222.4. n° 624 Tr. II, 462.22. n° 677 Tr. II, 175.6. — parochianus fyarrogenossiger n° 624 Tr. II, 456.7.  
 pascha *Ostern* 86.18.  
 pascuum *Wiese, Weidrecht* n° 18 Tr. II, 203.13.  
 passagium *2) Durchgang, Durchgangrecht* 197. 20. 2) Kreuzung 320.20.  
 pastor *Hirt* 388.24.  
 pntihulum *Galgen* 227.40.  
 patronus *Kirchherr* 63.3. 96.6. 171.6. s. kilchherre. — patronatus jus Kirchenrats n° 48

Tr. II, 204.10. 85.24. n° 497 Tr. II, 418.12. 419.5. n° 542 Tr. II, 434.11. s. chilchua str. collatio.  
 petia, petia *kalbe Fuchart* 85.22. 151.6. 154.7. 212.22. n° 442 Tr. II, 389.20. 310.22. 26.27. 320.1.2. n° 638 Tr. II, 462.5. s. strange.  
 pecunia numerata *baree Geld* 349.20. 356.10. — pecunia non numerata (exceptio) 7.54. 9.10. 11.2. 16.20. 17.12. 66.39. 85.86. 118.71. 145. 28. 166.7.29. 202.22. n° 413 Tr. II, 879.19. 285.26. n° 513 Tr. II, 421.7. 229.20. 372.20. 389.8. — pecunia non numerata, non appensa, non soluta 335.17. 390.6. pecunia non numerata sen ponderata 353.5. pecunia non numerata et non soluta 23.22. pecunia non numerata, non tradita, non recepta 185.41\*. 186.1\*. pecunia non numerata, non tradita, non soluta 105.34. n° 412 Tr. II, 390.6. n° 625 Tr. II, 439. 2. 341.24. pecunia non numerata, non tradita vel minus plene tradita 251.17. pecunia et argentum non recepta, non habita vel minus plene habita 251.20. Vgl. precium.  
 pelfiox *Aürschner* 161.23. 185.24\*. 193.37. n° 346 Tr. II, 311.21. 334.12.  
 pena, pene *Strafe* 293.29. 322.7. 329.24. pensare erwägen n° 349 Tr. II, 342.7. 245.30.  
 pensio *Rente, Jahrgeld, jährliche Abgabe* 4.16. 23.24. n° 211 Boos 67.67. 63.8. 72.7. 83.27. 92.36\*. 43\*. 93.2\*. 107.26. 121.3. 132.27. 145. 23. 199.16. 351.29. 377.26. vgl. appensio, lipgedinge.  
 peregrinus *Pilger* 237.8.  
 peremptorius terminus 262.20.  
 pergamenarius *Pergamener* 266.5. 238.39.  
 perjurium *Eidbruch* 71.22.  
 permutatio *Tausch* n° 275 Tr. II, 314.17. n° 589 Tr. II, 413.13. 346.44.  
 personatus *Fyarrstelle* 348.22.  
 pertinencia, pertinencia *(fpl.) Zuehörde* 8.55. 12.1. 24.29. 26.12. n° 48 Tr. II, 203.18. 401.17. n° 106 Tr. II, 226.14. 28.29. 91.30. u. 6. pertinencia et appendicia 228.10.  
 pfalla *Aleriker* n° 561 Tr. II, 440.10.  
 phandunge *Fyandung* 53.6.  
 phant n° 25 Tr. II, 189.23. s. pignus.  
 pharrenmatte *Wiesland zum Unterhalt des Zochstiers* n° 266 Boos 165.17.  
 pheller *(als Abgabe)* 289.8. s. piper.  
 phenninch *Fyennung, denarius* 289.3.  
 phoodum *s. feodum.*  
 pherto *s. ferto.*  
 phister, pfister *Bäcker, insbes. Feinbäcker* 80.18. 231.22. 287.21. s. pistot.  
 phlegger *Klosterschaffner, Verwalter* 241.43. 316.22. phlegger dei dürffigen Slickenfigger bei St. Jakob n° 527 Boos 113.35.  
 pfunde *Fyrende* 234.17. 325.29. s. prehenda.  
 phunt *libra (Münzeinheit)* 288.41. — pfundpfennig = pfündige pfennige 268.13. phunt pfennige 393.37.  
 physicus *Art* 353.17.

- picarius, picenarius *Bücher* 145,6, n° 591 Tr. II, 444,6, 573,13.
- piciancia s. piliancia.
- pignus, pignus n° 233 Boos 21,17, 209,16, n° 360 Boos 105,10, 271,26, 275,32, 391,25, s. phant.
- pignorius jus 269,18, — pignorate *Pfänden* 77,36.
- pillator *Hutmacher* 57,26.
- piper (als Abgabe) 112,5, 263,3, 312,16, 323,9, 362,21, 371,13, s. pfeffer.
- piscaria, piscatio *1) Fischerei, Fischereirecht* 55, 24, 197,36, 242,19, *2) Fischweiber* 242,19.
- pisentor *Fischer* 61,11, 209,12, n° 514 Tr. II, 421,1.
- pisclm *Fischweiber, Fischereirecht* n° 48 Tr. II, 263,15.
- pisz *Erbsen (als Abgabe)* 5,20, 266,14, 333,27, s. müß.
- pistor *Bäcker, imbr. Feinbäcker* 5,35, 18,29, 60, 40, 96,24, 139,34,57, 151,23, 155,47, 186,37, 191,6, 227,53,34, 240,25, n° 452 Tr. II, 401,17, 275,50, 281,3, 315,6, 329,40, 331,16,18, n° 638 Tr. II, 462,23, 357,14,26, 369,2, 386,1, s. phister.
- pistoris domus, pistorum domus, pistoralis domus, pistrina domus *Bäckerhaus* 1,18, n° 5 Tr. II, 187,19, 60,40, 139,34, s. ovenhus.
- pitancia, pitancia *Zukunft* 14,29, 81,15, 204,26.
- poernerum *Baumgarten* 49,34, 50,21, 319,41, 385, 16, 386,28, 387,2,3.
- pondus *Wagenladung* 348,22.
- porcus (als Abgabe) 88,9, 96,2, — *Füchelmaaz* 245,28.
- porrectum hoc jus s. auctentica, constitutio.
- portarius, porteuarius *Klesterführer* 199,40, 253,21.
- portio canonica 42,47.
- possessionis jus 71,26.
- prebenda *geistliche Pfründe* 30,26, n° 497 Tr. II, 418,16,29, 319,15, 381,18,20, s. pfunde. — prebendale stipendium 75,50, prebendalis curia *Haus, das zu einer Stiftspfründe bestimmt ist* 261,12, prebendarius *Inhaber einer Stiftspfründe* 207,6, n° 497 Tr. II, 418,16.
- premio auf *Widerruf* 327,29.
- preceptor summus *des Johanniterordens* 16,17, vicepreceptor 21,2.
- precius *bestimmt* 30,27.
- precium: precium non habitum et non numeratum 191,21, 208,28, res minoris preclii vendita 191, 21, n° 505 Tr. II, 439,9, 308,39, vgl. deceptio, dimidia, pecunia.
- preco *Antmann z. im Namenregister die Artikel Basel — Kembs — Mülhausen z. oben* *naman, minister*.
- prefectus n° 180 Tr. II, 267,9,20, s. im *Namenregister den Artikel* *Vranstrut*.
- prejudicium, prejudicium *Präjudiz* 48,6,6, 105,29, 114,2, 313,29, 314,28, 327,27, 369,3.
- prescriptio *Einrede der Verjährung* 369,3.
- presentatio *1) Überreichung* 62,24, *2) Vorschlagsrecht* 35,4.
- prestatio *Abgabe, Steuer* n° 233 Boos 21,24, 230,40.
- pretium s. preclum.
- priester 367,7.
- prima *dis Prim (Frühgottesdienst)* n° 75 Tr. II, 217,12, n° 477 Tr. II, 414,9, n° 677 Tr. II, 478,15.
- principalis *Hauptperson* n° 360 Boos 105,4.
- prolia priorem 228,24, 316,31.
- private *Abert* 188,6.
- privatum jus 318,29.
- privilegium impetratum seu eadem impetrandum 215,14, privilegia s. papa vel ab imperatoribus concessa 187,4, 194,23, vgl. libera, papa.
- pivignia *Stieftechter* 28,19.
- prohibitionis annus *Probefahr* 127,36, 154,19.
- procuratio *1) Verwaltung* 257,23, *2) Retzung, Leistung* 146,27,30, vgl. hospicium.
- procurator *Schaffner, Vertreter* 10,38, 32,22, 31, 22, 50,8, n° 104 Tr. II, 231,18, 34,31, 68,39, 95,14, 98,15, n° 180 Tr. II, 267,17, 128,5, 116,22, 118,8, n° 289 Boos 97,3, 103,5, 166,34, 204,6, 208,40, 212,28, 215,34, 217,6, 218,44, 219,31,31, 225,37, 229,21, 265,24, 281,23, 286,21, 296,14, n° 549 Tr. II, 439,18, n° 591 Tr. II, 444,2, 336,20, 344,17, n° 623 Tr. II, 453,3, 352,33, 353,86, 355,3, 361,6, n° 600 Tr. II, 469,12, 376,24, n° 677 Tr. II, 478,12, 375,29, 381,23, 385,2, procurator generalis 330,29, — s. schaffner, syndicus.
- proprietus 105,28, 290,22,28, 365,39, n° 661 Tr. II, 470,6, n° 608 Tr. II, 474,4, 373,19, n° 691 Boos 236,6, librum proprietatis 21,13, vgl. allodium, eigen, eigenschaft. — proprietatis jus 1,15, 7,28, n° 48 Tr. II, 203,19, n° 71 Tr. II, 213,11, n° 72 Tr. II, 215,7, n° 82 Tr. II, 223,20, n° 93 Tr. II, 230,1, n° 109 Tr. II, 236,14, 71, 25, 113,16, 119,26, n° 233 Boos 261,8, n° 239 Boos 93,15, n° 265 Boos 95,17, n° 278 Tr. II, 315,7, n° 298 Boos 96,34, 177,36, 192,36, 193, 27, 195,33, 199,23, 200,14,20, n° 318 Tr. II, 310,3,11, n° 369 Boos 101,20, 212,2, 223,6, n° 403 Tr. II, 370,4,16, 239,26, n° 439 Tr. II, 386,1, n° 477 Tr. II, 414,15, 279,29, 281,2, n° 514 Tr. II, 421,3, 393,34, 305,30, 306,14,37, 310,14, 311,22, n° 562 Tr. II, 441,5, 319,16, 371,29, 325,7, 344,21, 354,1, 352,23, n° 638 Tr. II, 462,8,14, 337,27, 360,27,40, 371,16, 372,11, 385,21, n° 691 Boos 126,37, 391,29, 391,23, 396,23, proprietarium jus 8,23, 11,27, 21,3,2,29, 118,2, n° 286 Tr. II, 321,2, 212,26, 249,39, 317,29.
- proprium 183,4, 192,27, proprium jus 209,25, 259,3, 271,6, 389,6, s. eigen, eigenschaft.
- prorogare *verlängern, hinausziehen* 314,76.
- protestari *bruzen* 32,6, 107,2, protestatio *Reztzung* 105,23, s. testatio.
- proventus *Ertrag* n° 48 Tr. II, 204,16.
- provincialis 42,10,32, 156,16, 290,12, n° 569 Tr. II, 439,13, n° 635 Tr. II, 408,16, s. minister. — provincialatus *Würde eines Provincialis* 301,26.
- provisio *Bestattung einer Stelle* 332,16.
- pullus *Hahn (als Zins)* 1,13, 30,27, 27,18, 87,



- 21ff. 96,3, 104,28, 110,40, 132,28, 143,23, 145,34, 156,13, 179,43, 190,34, n° 300 Tr. II, 338,9, 319,33,39, 321,37, 329,27, 339,29, 263,9, 265,35, n° 471 Tr. II, 414,14, 310,18,26, 29,31, 324,29, 325,11, 337,11, 311,34, 351,33, 383,13, 20,21, 22,23,24,25.
- populla = pupilla Mündel 25,28.
- quadragesima die Fastenzeit 12,18.
- quadrant das ist der vierde teil einer marc silberse 266,33, s. ferto, viardanc.
- quarta der Vierte (als Abgabe) 317,34, s. portio canonica.
- quartale Viertel (Hohmass): 1) für Getreide, = 6 Sester 33,33, 52,22, 22,37, 107,31, 110,14, 152,23, 204,16, 205,3,31, 216,23,28,29, 239,22, 287,40, 307,13, 318,24, 330,39, 339,23, 341,23, s. vierder, vierdel u. vgl. verdencella. 2) für Wein, = 1/4 Saum 216,22, 220,3, 315,12, 335,24, 355,21.
- questio 21,12.
- quindena vierzehn Tage 339,13.
- quitare aufgeben 306,13.
- quitus quit, ledig 135,30.
- rasor Scherer 301,21, 353,16, s. scherer.
- rat 2) Beratung 361,23, 2) S, im Namensregister die Artikel Basel — Klein-Basel — Konstanz — Ratach u. s. oben consilium, consules.
- ratificam 17,10.
- ratihabito, ratihabicio Gültigkeit, Anerkennung 16,18, n° 348 Tr. II 310,13, 255,29.
- ratu3 gültig 122,25, n° 414 Tr. II, 379,25, 397,22.
- reheman, rehman Winkauer 80,14, 127,11, 136,41, 157,18, 161,13.
- reben 103,15,15, 162,20, 221,11,12, 228,35, 243,16, 311,7, 323,23, 326,14,20, 319,49, 358,10,12,13,17,20, 364,17, s. vimes, vitis.
- reclamatio juris vel facti 101,22.
- rector n° 592 Tr. II, 415,3, n° 624 Tr. II, 456,3, — rector altaris 331,32; — rector capelle 87,41, 95,37, 256,12, — rector ecclesie 135,40, 149,7, 171,23, 187,30, 192,30, 208,29, 269,23, 210,18, 222,16, 237,37, n° 459 Tr. II, 392,12, n° 512 Tr. II, 491,14, 311,28, 346,13, n° 629 Tr. II, 459,2, n° 632 Tr. II, 461,2, n° 677 Tr. II, 478,29, 377,13, 378,26, — rector domus Hospitalis 10,28, — rector puerorum 205,28, 220,6, 237,17, 279,15, rector puerorum sco scoliarum n° 660 Tr. II, 469,29, rector scoliarum 30,22, 87,27, 121,41, n° 405 Tr. II, 371,4, rector scoliarum 325,23.
- redu Abrede, Vertrag 206,12.
- redelich, rudelich ordnungsmässig 139,7, 343,30, 395,12.
- redevas Sied 200,2.
- refectio Mahlzeit 29,1.
- reformatio Schlichtung 292,29.
- refusio Beigleitung 228,4.
- regressus Regressrecht 61,29.
- recht: so rehte von rechtswegen 268,28.
- reichen halten 44,39.
- religio Übertragung 279,34.
- religio geistlicher Stand, Orden 14,23, 29,26, 97,27, 162,34, 209,7, 235,17, 286,29, 333,30.
- romedum Vermachung an eine Kirche 206,12.
- ronla Mühlbeutel 249,10.
- rennweg n° 442 Tr. II, 389,22,29.
- renunciatio generalis 292,35, 360,3.
- res iudicata 108,27.
- res minus dimidia s. dimidia, precium.
- resacire wiedererzetzen 22,3.
- residencia jurata 284,20,25.
- resignari aufgeben 326,27.
- resignatio, resignacio Aufgabe 313,1, 391,27, 396,26.
- restanrum Vergütung 42,16.
- restitudo in integrum 2,42, 9,11, 11,10, 17,12, n° 20 Boos 68,15, 66,40, 89,5, 105,24, 125,24, 146,5, 147,39, n° 286 Tr. II, 321,15, n° 288 Tr. II, 322,6, 106,6, 182,14, 186,1, 187,4, 191,22, 202,24, n° 414 Tr. II, 872,16, 275,27, 296,30, 308,39, 311,24, 318,29, 328,21, 335,15, 311,23, 346,16, 353,4, 391,4, 374,20, 389,9, 390,21, 397,31.
- reth = recht Recht 282,15.
- revisorium 25,21, 73,26, 109,29, 209,14, 264,14, 281,11, 285,19, 303,36, 309,23, 311,9, 331,26, n° 610 Tr. II, 450,6, 362,22,21, 365,21, 326,23, 29, s. wisunge.
- rihter, richtar 289,3, 290,29, s. iudex.
- richti Richtung 342,23.
- riuc, ring Brötling, Eierstopp (als Abgabe) 6,1, 111,9, 128,12, 222,6, 320,15, s. circulus.
- ritter n° 25 Tr. II, 189,23, 293,145,28, 295,18, 367,7, 391,6, 397,29.
- roucinus Gaul 94,23.
- rota Rad (zur Hinrichtung) 228,9.
- runs Rach 164,29.
- rüwelich ruhig 111,24.
- sabbata Sonntag 36,39.
- sacbrüder, sacclarii fratres Sachbrüder, fratres de Penitencia 8,9, 165,21.
- sacrista Siegestr 63,20, 287,27, 310,19, 396,5, — sacristia Ant des Siegestern 171,22.
- sammonen einsammeln 208,20.
- sammunge fem., sammunge masc., Convent 119,31, 117,26, 329, 138,29, 163,27, 299,26, 325,24.
- sancilmonialis Nenne 165,20, s. monialis.
- sartor Schneider 13,27, 32,1, 151,27, 155,27, 106,19, 235,26, 237,4, s. schröter.
- sarwürcker Verfertiger von Harnischen 189,12.
- saste setze 395,13.
- sauma, soma Saum (Weinmass) 18,4, 316,12, 374,10.

sazzunge *Pestsetzung* 293,10\*, s. statutum.  
 scabini civitatis Basiliensium 16,19.  
 scadus, schadus = *Schatus* (*Fehmass*) 4,4, 10,41, 14,15, n° 21 Tr. II, 218,12, n° 72 Tr. II, 215, 8,9, n° 81 Tr. II, 222,14, n° 82 Tr. II, 225,21, 84,10, 113,22, 123,22, 152,27, 201,9, 214,21, 246,18, n° 439 Tr. II, 280,29, 267,7, n° 562 Tr. II, 441,5,37, 318,9,26, 327,11, 329,31, n° 660 Tr. II, 469,5,10, n° 661 Tr. II, 470,4, n° 668 Tr. II, 471,5,6, s. schaz.  
 scalaris — cellararius 45,18.  
 schadus s. scadus.  
 schaffener, schaffiner, schafener, schaffner, schafner *Verwalter* 69,25, 139, 18, 162,22, 290,23, 292,6, 316,21, 320,23, 382,6, s. procurator.  
 schalen (*plur.*) *Fleischkänke* 361,33,34, vgl. macelli.  
 schas, schacs, schals (*Rötmass*,  $\frac{1}{2}$  *Mannwerk*) 10,42, 90,20, 103,13,15, 162,20—22, 221,10,11, 228,25, 241,3, 248,16, 305,6, 322, 12, 326,21,22, 349,40, 358,10,13,14,16,17, 364,17, s. scadus.  
 scheidt *mass*, *Schiedspruch* 339,27.  
 schepminum s. schophminum.  
 scherer 90,20, s. rasor.  
 schicken *Amiriken* 118,10\*,  
 schophinium, schoffminum, schopminum, schepminum, scopminum, schoppin, schoppin, *Schepel*, =  $\frac{1}{2}$  *Malter* 73,12, 87,29, 172,26, n° 439 Tr. II, 389,5,8, 269,20, 271,14,13.  
 schröder, schrotar, schrüller *Schneider* 80,18, 229,7, 270,21, s. sartor.  
 schule 367,9.  
 schülmeister, schulmeister 80,8, 127,5, 140,23, 393,26, 394,2, s. scolasticus.  
 schultheiss, schultheize, schültheiss, schultheis, schultheisse, scholtheisse, schültheisse, schultheis, schultheisse, schultes, scholtes, vicocolletus, vicocolletus s. im *Namenregister die Artikel* Basel — Klais-Basel — Freilung — Gebweiler — Mülhausen — Neuenburg — Pfaffenheim — Rheinfelden — Rufach — Stengen — Sempach — Solothurn — Sulz — Wattweiler — Zolingen.  
 schüposa vulgariter dicta schüpos, schüposce, schüposse, schüposze, schüpáro, schüpás, scoposa, scoposa, scopús, scoposca, scoposca, schüposza *Schupfz* (*Achermass*) 8,19, 133,5,15, 146,21, n° 276 Tr. II, 315,13, n° 286 Tr. II, 321,1, n° 289 Boos 96,25, n° 330 Tr. II, 331,23, 195,23,28, 287,18, 310,16, n° 361 Tr. II, 440,2, n° 363 Tr. II, 442,7, 324,13, 310,23,28.  
 scolē *Schulhaus* 31,23.  
 scolaris n° 82 Tr. II, 223,18, n° 346 Tr. II, 341,30, 290,5, 329,28, n° 660 Tr. II, 469,30.  
 scolasticus 8,14, 13,23, 20,25, 24,71, 25,2,24, 27,24, n° 48 Tr. II, 204,24, 90,5, 31,13, 33,6,12, 35,40, 39,28, n° 20 Boos 68,71, 42,21, 45,19, 47,29, 49,23, n° 102 Tr. II, 227,16, 62,20, n° 128 Tr. II, 246,14, 78,28, 81,6, 85,29, 95,19, 100, 27, 122,29,10, 146,5, 167,29, 166,18, 204,1,

205,22, 206,19,23,47, 212,7, 254,10, 264,9, 268,11, 277,32, 280,13, 303,37, 305,9, 315,7, 332,13, 334,39, 337,3, s. schülmeister. — sub-scolasticus 33,17, 63,21, 146,10, vicocolasticus 78,29.  
 scolastria 100,27,31.  
 scopium, scopisium s. schophimium.  
 scoposa s. schüposa  
 scriber, scriptor 13,28, n° 128, Tr. II, 246,18, scultetus s. schultheizo.  
 sech *sech* 56,23.  
 secretarius n° 427 Tr. II, 418,18, 284,20.  
 seculum weltlicher Stand 14,25, 152,24, 235,14, sage *Sägerer* 243,8, s. serra. — sager *Säger* 249,23.  
 selgiräte, selgerete, selgarethe *Stiftung für Seelenmassen* 218,18, 274,10, 287,13.  
 selchoisinde (?), selshelindo *Zehnten, der an den Grundherra zu entrichten ist* 142,22, 158,18.  
 semlich *selä* 90,22.  
 semmunge = *samenunge* *Convent* 220,41.  
 senger caator n° 25 Tr. II, 189,29, 127,2, 368,18.  
 sente *sant* 188,22.  
 sepes *Hag, Einfridigung* 61,2.  
 septimana *Woche* 98,14, 384,25.  
 septum *Etter, Wriehbild* 49,24.  
 sepultura eclesiastica 317,27.  
 sepnax *Nachfolger* 21,17.  
 serra *Säge* 2,11, 23,18, 311,5, s. sege.  
 serum *Abend* n° 668 Tr. II, 471,12.  
 sarcium *Dienst, Hörigkeit* n° 266 Boos 95,19, 220,2.  
 servius *Knecht* 28,2.  
 servus *Fremdiens* *Leiten* 231,10.  
 servitus 1) *Dienstverhältnis, Hörigkeit* 220,1, 229,18, 2) *Servitut* n° 42 Tr. II, 203,17, 192, 22, 197,21, 204,22, n° 350 Tr. II, 365,3, 226,70, 230,13, 246,16, 278,29, 275,4, 337,14, servitius jus 219,33.  
 servus *höriger Knecht, Eigenmann* 50,22, 219,24, 26, 229,40, 224,21, 297,7, 356,14, 375,3, s. homo, mancipium.  
 sezhaf 225,2\*.  
 sesta *der sechte* 141,42.  
 setzan, setzen 1) *einen Streit beilegen* 340,4, 2) *bestimmen, vermachten* 395,21.  
 sextarius, soster (*Hohlmass*) 204,14, 205,8, 266,14, 278,11, 313,2, 324,27.  
 schaffiner s. schaffener.  
 schifman *Schiffer* 289,23.  
 sicharheit, siechtheit 1) *Garantie* 270,11, 2) *Vertrag* 289,3.  
 sigeriste, siglste 287,22, 396,5, s. sacrista.  
 sigillifer *Stiegelwahrer* 266,22.  
 siligo *Roggen* 4,11, 33,24, v. 0.  
 sinde: se sinde zu sein 272,22.

- sindiens s. syndicus.
- sine causa (exceptio) 328,50.
- sianer *Fasszinmer, Aichmeister* 275,37.
- sit nachdem 293,17\*.
- sliffer *Schleifer* 183,16. — alifitein 249,5.
- slos *Beschlitzung* 141,31.
- smit, smid *Schmid* 238,14. 270,26. 280,24. 383,4. s. faber.
- sniter *Schmitter* 66,35.
- solidatus = solidus *Schilling* 81,20.
- solidos: in solidum *solidarisch* 26,59. 107,29. n° 414 Tr. II, 379,1. 381,9. 321,11. 320,36. 396,33.
- soln *schulden* 347,9.
- solveo esse *zahlungsfähig sein* 248,14.
- soma s. suuma.
- son (*wir, sie*) *sollen* 274,19. 346,39.
- sonit, sond, sönd *sie sollen* 231,39. 271,39. 302,27.
- sover *sofern* 267,1.
- spectaculum *Guckloch* 369,10.
- spelta *Spels, Dinkel* 4,4,11. 20,26. 62,23. 130,17. 182,27. o. ð. s. dinkel. speltes 161,3.
- spiherooro *gedrohener, aber noch nicht von der Spren gereinigtes Korn* 72,9.
- sporet *Sperrmacher* 362,6.
- staben: mit gelbem eide *Eid auf den Richterstab* 209,35.
- stat, gen. stete 1) *Stätte, Stelle* 361,18. 2) *Ortschaft, Stadt* n° 25 Tr. II, 189,13. 228,13. 844. 13. 361,30.
- stæte, stüle, stute, stete, steito, stel, stett *stättig, fest, unverbrüchlich* 20,1. 226,10. 282,7. 338,30. 382,42. 386,29. 394,10. 395,13. steto habeo *bestätigen* 372,6.
- statutum *Festsetzung, Satzung, Abmachung* 225,14. 277,30. 360,5. s. satzung.
- stegu *Stige* 188,17.
- steimeriae (?) *steinern* 27,26. s. lapideu domus.
- stete, steten s. stst.
- stele, steitu s. stete.
- stipulari *eine Verbindlichkeit übernehmen, Handgelübde leisten* 24,16. n° 691 Boos 126,7. — stipulatio 1) *Festsetzung* n° 81 Tr. II, 222,17. n° 286 Tr. II, 320,21. 2) *Handgelübde* 21,37. 22,7. 24,7. n° 286 Tr. II, 320,18. n° 142 Tr. II, 380,1. n° 525 Tr. II, 470,10.
- strameu *Stroh (als Abgabe)* 330,26.
- strange *Streifen Landes, peclu* n° 638 Tr. II, 462,3.
- stratu *Strass* 119,38. 322,11.
- streler *Kammacher* 188,20,21. 207,38.
- streuous *vir* 202,1.
- stück = stoe *Grenzfahl* 326,9.
- stucch *Geldstück*, =  $\frac{1}{10}$  *Mark* 345,36.
- stupa *Stube* n° 75 Tr. II, 217,19. 654. 83,26.
- stüre, stura *Stener* 268,27. 284,40.
- sü *sie (plur.)* 270,20. 395,30,31.
- subcustos 121,20. 123,17. 227,26.
- subguro *als Ersatz leisten, stellen* 82,16. n° 497 Tr. II, 415,23. 350,35.
- subcolatiuus s. scolatiuus.
- subnrbium *Verstadt* 117,2. 221,25. 372,12.
- successio *Erfolge* 212,2,3.
- suffragium *Fürbitte* 15,29. 282,38.
- sullea, sullcu *sie sollen* 303,31,32.
- sun, sün (*wir, sie*) *sollen* 6,39. 44,26. 231,19. 272,60. 287,13. 295,45. 355,20. 361,40.
- sund *sie sollen* n° 25 Tr. II, 189,19.
- sundirlich *besonder* 304,28.
- süne *Versöhnung* 291,24.
- suneght, suogicht, sunegit, sunigeth, süngiht, sunngiechten, sunngien *Sonnenende, Jehanni* 62,18. 58,17. 245,13. 291,9. 302,31. 325,32. 362,1. 320,39.
- superficies, superfities 112,31. 311,24.
- supprior 109,29. — supprioriuu 217,1.
- sus hie *obdretin* 312,26.
- suspensio *Suspension* n° 592 Tr. II, 445,15.
- sutor, süter, suter *Schuhmacher* 11,46. 27,21. 28,2. 73,39. 186,24. 195,36. 210,31. 212,35. 270,32. 303,27. 341,32. 343,6. 343,42. 350,35. 367,9. sutorum *anzumeister* 161,35.
- svowenno = sweene *wann immer* 219,17.
- swu *wo immer* 131,15. 164,20. 346,25.
- swar *weshin immer* 164,31. 274,17. 305,16,30.
- swaz, swus *was immer* 117,35. 126,37. 268,30. 282,14.
- swele *welche immer* 294,14.
- swelich *welcher immer* 293,31.
- swem *wann immer* 102,15. 265,39.
- swen *wen immer* 126,23. 294,20.
- swenae, swene *wann immer, wenn je, wenn* 56,31. 102,15. 140,14. 163,32. 265,14. 268,29. 282,12. 347,14. 361,20. 386,26. 393,29.
- swunnuz *wenn es immer* 67,36.
- swer *wer immer* 6,22. 141,26. 295,2.
- swern *schwören* 294,15.
- swereo *schwer machen, verteidigen* 41,20.
- sworpurbe *Schwerfeger* 188,19,20. s. gladiator.
- swie 1) *wie immer* 141,23. 164,28. 2) *wenn* 205,14.
- syndicus, sidicus *Vertreter, Anwalt* 266,24. 297. 18. 318,16. 319,3. 344,17. 352,26. s. procurator.
- tuberna *Wirtschaft* 142,28. 158,20. — taberoarius *Wirt* n° 457 Tr. II, 401,12.
- tagwuo *Moss von Wiesland, soviel als einer in einem Tage mähren kann*, = 3 *Fucharten* 171. 42,32. 385,18,19. vgl. diurnale.
- talentum = 4 *Schillinge (?)* 14,23.
- talia *Kopfstener* 281,39.
- techan *Dean* n° 25 Tr. II, 189,29.
- teil *Partei* 293,9.

- tercia die Terc (9 Uhr Vermittlung) n° 128 Tr. II, 246,13.
- tergiversatio Zögerung, Winkelsüge 268,10.
- territorium Grundstück, Hofstatt n° 109 Tr. II, 236,14, 72,28.
- testamentum 296,27, 301,36.
- testatio Bezeugung 262,12, s. protestatio.
- texter Weber 120,17, 205,38, 215,28, 325,15,18, s. Weber. — textrix 317,14.
- thekan decanus 394,2.
- theloneum Wegzoll 46,25, vgl. zel. — thelonarius, thelonarius Zollner 41,31, 157,7, s. Zollner.
- thesaurarius n° 627 Tr. II, 458,4.
- tich, tych Gruerbkandl 113,36, 164,37, 36, 263,10, 281,81, 292,22, 330,37.
- tilla, tilla Linde 6,12, 24,37.
- todslag 293,4,3.
- torcular Trete 18,10, 203,27, s. trota. — torcularis caria 116,23.
- trehsil Drächler 43,27.
- trenga Waffenstillstand 86,14.
- triticum Weizen 27,4, 85,6, u. ö.
- trota, trotta Trete 201,22,30, s. torcular.
- tümherre canonicus 391,3,5.
- tumulare beerdigen 246,24.
- tund: se tund u. thun 271,37.
- tundehan Dombchan n° 30<sup>4</sup> Tr. II, 192,24.
- tümherre Demker 127,2.
- unprobit Demprobit n° 30<sup>4</sup> Tr. II, 192,24.
- tünne: se tünne u. thun 395,18.
- utor Vermund n° 109 Tr. II, 236,10, 308,29, 341,6, n° 638 Tr. II, 462,4,18, vgl. advocatus, curator, voget. — tutorio nomine als Vermund 396,27.
- überfarung Obertretung 366,27.
- übersitzen versäumen 367,23.
- uffart Aufahrtstag 241,23.
- uffen 1) auf 24,37, 26,38, 218,18, 219,9, 370, 24, 2) hinauf 329,16.
- uffenthaltten aufrecht erhalten 170,33.
- uffgeben 1) ein Gut abtreten 211,11, 364,20.
- uffgen abgetreten n° 563 Tr. II, 412,12, 2) ein Leben aufgeben 382,10,14.
- uffsetzen überkennen 6,31.
- umbe: chonen umbe einen von jemand kaufen 96,28, 117,19, 274,7, 301,18.
- umbelwungen ungewungen 213,36.
- undirdigen abdingen, unterbieten 44,20,27.
- underziehen sich eines diages sich anwasen 306,25.
- ungemindert ungemindert 164,37.
- universitas 1) Gesamtheit der Güter 55,24, 2) Gemeinde, s. im Namensregister die Artikel Basel — Klein-Basel — Cerspach — Freiburg — Laufenburg — Mülhausen — Rufsch — Solothurn — Strassburg — Söz. vgl. communitas.
- ünserre unzerer 395,28.
- unvarscheidenlich angebracht 395,16.
- unversprochen unangefochten 111,24, 139,2.
- unwerin nicht wären 213,14.
- unze, unzte, unz, unzt bis, bis zu 96,40, 102,28, 141,20, 234,16, 272,2, 287,24, 294,32, 305,15, 343,33, 395,26. — unzehar bisher 52,40, untrhin bis hin 213,28.
- unzeweiscent wischen 213,28.
- unzuht Gewaltthat 298,21\*.
- urkantust Anerkennung 392,24.
- urkunde, urkünde nent. Kenneichen, Zeugnis 295,31, 396,7.
- ürilige, urluge, ürldge (nent.) Krieg 141,24, 244,36, 339,4,37.
- urloben erlauben 302,15.
- urlep, urlob Erlaubnis n° 423 Tr. II, 381,16, 214,31.
- ursaz Versatz, Unterpand 296,10, 323,28,31, 361,26.
- urteilde fem. Urteil, gerichtliche Fertigung 163, 28, 395,12.
- usbas weiter aussen 326,27.
- usgande ausgehend, eudem 383,7.
- usura Geldzins 147,16, n° 360 Boos 105,3, 315,18, 360,32.
- ususfructus, usufructus, usufructuarium Nutznießung, Nießbrauch 5,18, 7,22, 21,31,22,28, 33,7, 34,16, 38,37,38, 84,18, 87,15, 101,50, 123,37, 125,2, 157,16, 167,10, 189,41, 190,10, 195, 24, 196,8, 196,16, 201,8, 205,4, 216,24, 233, 22, 248,10, 271,17, 291,28, 306,18,11, 354, 10, 31,25, 351,21,22,36, 355,4, 381,37.
- uth etwa 274,13.
- utilitas Nutzung 536,34.
- utrobique beidseitig 136,13.
- uzit irgend etwas 367,18.
- uzscheidunge exceptio, Rechtsverwehrt 118,23\*.
- uz varn aus der Stadt ziehen, die Stadt verlassen 205,8.
- vdinominre zur Bürgerhaft zwingen 77,67.
- val Abgabe bei Sterbefall 158,24, 178,32,35,40, 179,2,5, s. mortuarium.
- Valejanum s. Vellejanum.
- valsech marc. Fälschung, Betrug 6,36.
- var nent. Führe 56,20.
- varandus s. varandus.
- varander güt Fahr-habe 395,20,23.
- vas Fass n° 71 Tr. II, 213,23, n° 72 Tr. II, 215, 22, n° 81 Tr. II, 222,20, n° 82 Tr. II, 224,11.
- vashinde Fassbinder, Kübler 43,37.
- vasinat Fastnacht 276,23, 301,28.
- vassallus n° 48 Tr. II, 201,8, vgl. homo ligius.
- vectura Fahr 146,31.
- Vellejanum, Vellejanum, Velleianum, Vellejanum senatusconsultum, Velejanum senatusconsult-

tom, Volleyani beneficium (exceptio) 146,6, 288,26, 308,49, 318,49, 336,13, 390,21.

vellator *Fallgatter* n° 562 Tr. II, 441,3.

velwa *Weidenbaum* 388,13.

venales res, venales victus s. obstagium.

vendicare = vindicare *beanspruchen* 18,12, n° 608 Tr. II, 471,21.

vendicio directa n° 638 Tr. II, 462,8.

venialia *verzeihliche, sündliche Sünden* 16,28, 134,8, 181,34, 363,21.

ver (vor dem Nomen) *Frau* 64,7.

ver für 294,39.

verbessern *Busse sählen* 366,25.

verbietsnchl *Beschlagnahme* 53,6.

verbate *verbot* 270,25.

verdecella, verdecencia, vierdecencia, vierdezella, vierdecilla, varenecella, verincella, varenecella, vernazella, vercella, vircella, vierenecella, vierezencia, viarenecella, vierdenzal, vierdenzal, vierrenzal, vieranzal, vieranzal, vieranzal *Viertel (Getreidemaß, = 2 Malter)* 4,3,11, 20,26, 27,4,3, 29,18,24,22, 30,28, n° 70 Boos 87,28, 51,17, n° 102 Tr. II, 216,17, 82,26, 75,37, 82,12, 85,40, 87,28, 88,6, 91,9,22, 96,42, 96,1, 101,22,23, 103,4,24,25, 107,25,26, n° 195 Tr. II, 268,12, 112,16, 181,17, 132,27, n° 233 Boos 20,29, 139,7, 135,22,23, 145,24, 150,6,26,30, 161,3,18, 161,9, 168,26, 172,25,42, 177,26, 181,1,8,16, 190,9,13,23, n° 330 Tr. II, 332,5, 300,17, n° 349 Tr. II, 342,6, 205,30,32, 206,43, n° 360 Boos 104,18, 212,21,30,36, n° 389 Boos 108,26, 229,47, 231,14, 239,7, 245,25, 248,29, n° 450 Tr. II, 483,8, 263,6, 266,13, 269,2,11,30, 271,2,12, n° 477 Tr. II, 414,13,19, 279,28, 292,11, 300,7, 306,12, 312,37, 319,26, 320,15, 337,10, 338,6, 348,6, n° 623 Tr. II, 435,11, 361,42, 372,3,7,9,10, 386,21,25, 388,27, 393,33, 395,27, 397,27.

vererschätzen *eine Liegenschaft durch Zahlung der Handänderung; antreten* 270,27.

vergelten *süßen* 395,22.

vergiht (im Verleihen) *er bekohnt* 271,36.

vergien *ich bekohnte* 301,8.

vergigen *sie bekohnten* 299,31<sup>b</sup>.

vergihe *ich bekohnte, bekräftigte* 326,26.

varhylessen *vernachlässigen, versäumen* 367,12.

varjach *er bekohnte* 162,24.

varjahren, varjähent *sie bekohnten* 59,11, 392,19.

varjähant = varjahren 271,1.

varjoch = varjach 382,40.

verleihen, verlicchen *bekohnen, besorgen* 213,26, 249,21, 295,26, 303,8, 370,17.

varknon ein diec *einem Dinge steuern, es vermeiden* 395,22.

varlech *verließ* 161,6.

verlöhren, verlöhren, verlubin, virlöhren: verlöhren, verlöhren, verlöwen, verlöwin, virlöhren *verleihen, geliehen* 118,19<sup>b</sup>, 163,29, 188,12,31, 211,10, 245,7, 249,6, 262,3, 343,49, 390,32.

vermachen *versperren* 271,28.

varro: also varro *so zwar* 102,14.

varrichtlichlich *richtig* 218,30.

varrihten, varrihten, varrihtin *besorgen* 126,26, 218,28, *a) entrichten, überantworten* 231,20, 282,16, 291,10, 311,9, 323,20, 395,22, *varschuldten, verschulden* *schuldig sein* 265,10,13,5.

varress *versüßtes* s. varösen.

varsicbarung *Garantie, Pfand* 51,19.

varsien *versüßen* 300,12, 305,17.

varstossen *abtreiben* 295,26.

varvigon, varvigon *schicken* 358,21, *a) rechtlich abgeben, abtreten* 272,22, 276,22, 287,11, — *vertigange Fertigung, rechtliche Abtretung* 139,2.

varvan *nutzen* 79,22, 126,21.

varwandilot: so sich *dä bant* *verwandilot wenn die Hand ändert* 96,31, 245,16.

varwer *Führer* 80,20.

varvigen *besorgen* 209,22, 313,12, *a) sie besorgen* 268,25.

varzihen sich *vorsichten* 69,12, n° 561 Tr. II, 441,7.

varpere *Vesper (6 Uhr Abends)* n° 632 Tr. II, 461,1.

vestimentum non tinctum *sad naturaliter coloratum* 6,12.

vicarius n° 233 Boos 21,7, 153,17,18, 182,2,4, 196,16, n° 348 Tr. II, 340,22, 206,22, n° 442 Tr. II, 384,14, n° 542 Tr. II, 431,17, n° 634 Tr. II, 459,2.

vica *anstalt* 55,29.

vicedadvocatus s. advocatus.

vicedardianns s. gardianns.

vicioplobanns 178,11.

vicipreceptor s. preceptor.

vicescullietus s. scullietus.

victus venales s. obstagium.

vicus *Gasse, auch Diefgasse* 17,2, 82,1, 249,28, 285,12, 299,29, 368,27, 369,1, — *vicius Gärtlein* 298,28.

vierdecolla s. verdecencia.

vierdecencia s. verdecencia.

vierdenzal s. verdecencia.

viardar *Viertel (Getreidemaß)* 278,10, s. quartale, viertel.

vierdung, vierdung *Vierling: 2) Gewicht* 395,17, *a) Münze, = 1/3 Mark Silbers* 102,14, 188,7, s. fertn, quadrant.

vierenecella s. vardancella.

viernzal s. verdecencia.

viertel, viertel *Viertel (Getreidemaß)* 102,27, 22,103,4,8, 138,49, 303,11, 325,26, 376,11, 395,17, s. quartale, viertel.

vigli *Nachtwächter* 368,15.

vigilia *1) Tag vor einem Feste* 29,24, 187,22, *2) Totenamt* 93,6, n° 668 Tr. II, 471,12.

villa *Dorf* 4.3. 30.11. n° 70 Boas 67.23. z. ö.  
 villanus predium, dom rusticum *entgegengesetzt* 859.91.  
 villicatio, villicatio *Meierium* 1.12. 142.16. 158.  
19.14. 178.22.  
 villicatura *Meieramt* 195.10.29. 196.2.6. villicature  
 jus 196.19.  
 villicus *Meier* n° 48 Tr. II, 904.22. 62.3. n° 134 Boas  
75.1. 74.10. 76.37. 101.20. n° 195 Tr. II, 269.7.  
114.32. 116.7. 130.33. 132.24. n° 238 Boas 20.72.  
136.41. n° 226 Boas 95.2. 158.3. 163.12. 178.  
14.17. 20.14. 29.30. 36.52. 175.5.4.19.12.14. 194.  
23. 126.10. 196.11.17. n° 348 Tr. II, 340.23.35.  
227.4.9. 231.15.17. 232.22. 248.5. 285.22. 306.  
35. 307.21. 308.50. 319.16. 329.30. 344.21.  
350.36.38. 357.15. 372.2. 373.17.32. 380.34.  
 s. meier.  
 villula *Dörfchen* n° 233 Boas 20.20.  
 vindemiare *Weinlese halten* n° 82 Tr. II, 221.2.  
 vindemia *Weinlese* n° 71 Tr. II, 213.31. n° 72  
 Tr. II, 215.20. n° 82 Tr. II, 224.5. n° 562 Tr. II,  
441.12. 304.22.  
 vines 4.6. 10.46. 14.19. 18.13. 22.20.22.24. n° 48  
 Tr. II, 303.14. n° 71 Tr. II, 213.17.15.22. n° 72  
 Tr. II, 215.7.3.10.11.12.22. 216.10. n° 51 Tr. II,  
222.14. n° 82 Tr. II, 228.19. 234.11. 62.29.  
81.10. 107.22. 113.25. 115.18. 116.22. 123.22.  
23. 152.27. 167.3. 175.25. 180.13. 183.5.4.28.  
192.34. 193.22. 194.5.8. 199.12. 205.23.29.  
206.43. 212.22. 214.21. 246.17. 248.25.26.  
 n° 442 Tr. II, 389.30. 266.3.7.8.20. 267.2. 279.  
27. 307.24.28.29. n° 562 Tr. II, 411.4.27.32.  
318.20.24.26. 322.10.12. 329.22.28.29.30.22.  
335.7.7.14. 337.22. 357.1.24. n° 638 Tr. II,  
462.3.3. 300.28.30. n° 680 Tr. II, 469.2.2. 2.10.  
 n° 681 Tr. II, 1.0.4. n° 688 Tr. II, 471.4.8. 376.  
15.14. s. reben, viten.  
 vir für 188.15.  
 virga *Kute (Flüchennast)* 149.23. 150.2. n° 273  
 Tr. II, 314.10.  
 virgultum *Stauden* 57.2.  
 viridarium *Baumgarten* 50.21.  
 virilūm s. verlicūm.  
 virucolla s. vordeseella.  
 vis (exceptio) 194.22. 258.3. 306.9. 308.43. vl  
 coactus 333.17. vgl. coactio.  
 visitare *inspizieren* n° 81 Tr. II, 223.2.  
 vites *Reben* 310.12.22.23. 349.41.42. 374.11.12.  
 s. reben, vines.  
 vilipodius *Rebterchen* 318.22.  
 vivas: inter vivos s. danatio.  
 vlnach *Cisterne* 285.19.  
 vogel, vagli, vagl, vagele; vagnlio l) *z. in  
 Nomenclagister die Artifel* Baden — Basel —  
 Blatheim — Brombach — Fischingen —  
 Rickenbach — Riehen — Rufsch. *z. oben* advocatus,  
 advocatus, advocatus, *2) Vermund* 162.18. 244.31.  
269.20. 291.4. vgl. oben curiam, tutor. —  
 vageleber eines Vermundes bedürftig 361.20.  
 vnlge: mit der meren valge mit Stimmenschr-  
 valle 6.22.  
 vvalleissen vollenden 118.10.

vor, vör (*vor dem Namen*) *Frau* 64.18. 343.22.  
 var vorher 60.3.  
 vorgecomet *vorgenamt* 270.25.  
 vvarster *Pfister* 226.22. s. forestarius, harder.  
 vrilliche, vrilliche, vrillich, vrillich *adv.*  
*frei* 58.22. 59.2. 395.7.19. vrillich *ldig frei und*  
*ldig* 224.15. 225.31. vrilliche und lideliche,  
 vrillich und lidelich 103.12. 270.13. 358.18.  
 vro, vrö, dat. vran (*vor dem Namen*) *Frau*  
138.22. 274.2. 304.24. 320.12. 394.2. 395.5.12.  
 vrvaw *Gemachin* 394.5. s. frowe.  
 vrye *Gemeinfreyer* 270.39.  
 vöder *Fuder* 193.42. s. carrata.  
 vügen *patzen* 141.15.  
 vvarstan *vertreten* 291.12.  
 wacha (*ale Zins*) 296.17. s. cera.  
 wachlmeister 27.31.  
 wage *Geldwaage* 266.21.  
 wagner 43.37. s. curium factor.  
 wan man 164.22. 274.15. 282.7. 304.24.  
 wan, wann *1) als (vergleichend)* 164.25. 213.36.  
294.19. 242.1. *2) ausser* 295.18. 339.24.27.  
*3) senden* 299.27.  
 wande, wani, wand, wana, wan *1) weil*  
52.21. 53.2. 56.25. 126.18. 138.41. 139.18.  
141.22. 202.32. 270.40. 316.22. 339.40. 342.24.  
*2) denn* 293.17. *3) als (vergleichend), ausser*  
102.22.25.28. 126.21. 211.4. 272.2.  
 waodelange *Handlndrung* 56.22.  
 wana s. wan, wande.  
 wanner *Getridewannenmacher* 43.27.  
 want s. wande.  
 warandia, warangia, werandia, guarantia *Garantie,*  
*Sicherstellung* 9.10. 11.2. 28.12. 26.10. 67.5.  
96.11. n° 184 Tr. II, 267.16. 100.27. 110.19.  
118.22. 120.24. 147.19. 149.23. 155.5.3. 166.  
20. 166.6. 169.27. 177.27. 183.11. 187.8.29.  
194.17. n° 348 Tr. II, 211.12. 214.22. 215.17.  
22. 229.19. n° 400 Tr. II, 370.18. 295.19. 299.  
37. n° 442 Tr. II, 300.4. n° 477 Tr. II, 415.2.  
277.27. 280.20. 298.32. 308.22. 310.32. 321.40.  
329.17. 335.18. 337.16. 353.12. n° 691 Tr. II,  
470.12. 372.18. 383.23. 395.41. n° 691 Boas  
126.6. 200.12. 200.11. 297.26. s. wetschaft. —  
 warandizare *garantieren, sicherstellen* 353.11.  
 s. wenda. — warandus, varandus, warandus  
*Garant, hafbar* n° 238 Boas 93.24. 143.27.  
 n° 206 Boas 95.28. 152.10. 247.2. 313.22. 324.  
28. 396.20. s. wer.  
 ware wäre 274.13.  
 warlen eines dinges uf einen *sich für etwas an  
 jemand erhalten* 361.37.  
 warispil *Anwartschaft* 165.20.  
 weher 6.11. 270.22. s. textor.  
 wechsel s. wehstel.  
 wechter 339.22.  
 weder *keiner von beiden* 249.14.  
 wegscheit *Wegscheide* 261.29.

- wohsel, wechsol, wechssel, wehvil *s)* Tausch 245.9, 342.22, 361.30, 382.42, *s.* cambium.  
*2)* Geldwechsel 366.37. — wechsellbuck 366.37, 367.32. — wechsellrocht, wechsellrecht *Richt des Geldwechsels* 366.29, 366.6. — wechsellten Geldwechsel treiben 366.29. — wechsellter Geldwechsler 366.16, *s.* campsoz. wechsellter geselechaft 366.22.
- weltlicher recht 69.18, *s.* civile jus.
- went, wend (*wir, sie*) wollen 53.3, 141.23, 164.30, 272.1.
- wor *Garant, haftbar* 238.12, 268.23, 272.16, 346.38, 347.13, 370.30, *s.* warandas.
- waranda *s.* waranda.
- wore *Besitzrecht* 270.17, *s.* gewer.
- wercie *währe, dauere* 294.36\*.
- weren, wertzin *garantieren, sicher stellen* 291.12, 296.28, *s.* warandbare.
- werschafft *Garantie, Sicherstellung* 118.19\*, n<sup>o</sup> 563 Tr. II, 442.18, *s.* waranda.
- wert *wöhret* 244.37.
- weshil *s.* webel.
- wetten *Basse zahlen* 41.10.
- wizro *Wirtler* 165.17, *s.* wyger.
- wichung *Werbung* 170.20.
- widemen *als Aussteuer bringen* 22.24, *s.* dotalicium.
- widerleit *ausgetauscht* 103.1.
- wiennacht, winnacht *Wihnacht* 241.12, 305.13.
- wihseln *tauschen* 358.11.
- wil *diemeil, während* 361.32.
- willkurlieh *nach Gutdunken zu richten* 310.11.
- wilont *wolland* n<sup>o</sup> 563 Tr. II, 112.8.
- winman *Weinverkäufer* 275.25, 36.
- wirt *1)* Wirt 270.37, *s.* hospes. *2)* *Hausherr, Ehemann* 44.28, 58.32, 107.13, 271.16, 289.18. — *wirtin, wirtin, wirtinna* *Hausfrau, Ehefrau* 56.25.28, 111.22, 183.38, 188.12.30, 274.16, 265.12, 274.8, 289.16, 296.6, 343.22, 395.3.
- wissinde: mit wissinde mit Wissen 245.10.
- wisunge, wisung *Visitationgebühr* 201.26, 292.8, 300.9, 303.33, 314.35, 365.21, *s.* revisionium.
- w̄chirer = w̄chirer *Wucherer* 19.36, *vgl.* usura.
- woren *woren* 270.40.
- walgaliter = vulgariter 266.14.
- wüsseni *sie wissen aus, handeln* 231.36.
- wüst *weist aus, handelt* 123.8, 261.2.
- wyger *Wirtler* 338.34, 339.12.22.33, *s.* wizro, ydman *Jedermann* 221.6.
- ymhiss *Mittagsmahl* 367.36.
- ypotheca, ypoteca *Hypothek, Verpfändung* 179.9, 390.15.
- zaltem *zählte man* 111.20, 165.2.25.
- ze gegial *zugogen* 382.33.
- ze hande *s.* hande.
- ze hant *alibald* 139.18.
- zehen *siehen* 69.14.
- zeim *zu einem* 278.21, 393.27.
- zeimro *zu einer* 218.16.
- zeint = *ziobten stehen, erstrecken sich* 22.27.
- zellige *Zelte, Parcelle* 81.32.
- zerbe = *ze erbe, s.* erbe.
- ze me = *zeme um* 62.14.
- zewein *wiein* 219.9.
- zeweir *zweier* 218.30.
- ziegler 212.23.
- zielicher *zu jeglicher* 276.22.
- zil *Termin für Dzungung und Zahlung* 48.8, 295.13\*.
- zile *Häuserreihe* 231.10.
- zimerlute 43.37, *s.* carpentarius.
- zinshafft *sinnpflichtig* 382.18.
- zinstae, zinstag, zinstac *Dienstag* n<sup>o</sup> 561 Tr. II, 110.15, 310.14.
- zir = *ze ir zu ihren* 5.21.
- zistag *Dienstag* 305.22, 344.6.
- ziwa (*fem*) *zwei* 340.24.
- zul n<sup>o</sup> 25 Tr. II, 189.18, *s.* thelonium.
- zolholz n<sup>o</sup> 282 Tr. II, 316.10.
- zolner 127.12, *s.* thelonarius.
- zne *Zeuge* 287.20, *s.* gerke.
- zugehorunge *Zubehörde* 359.11.
- zunft (*das, zunft*) 618, 13.27, 80.21. — *zunftbrüder* 5.40. — *zunftmeister, zunftmeister* 6.23, 45.13, 41.8, 62.12, 161.22, n<sup>o</sup> 457 Tr. II, 401.12, 370.31.
- zünserre *zu unserer* 249.18.
- zarzach *Doppelfuchart* 228.9.
- zwa (?) = *zwa wo immer* n<sup>o</sup> 561 Tr. II, 410.6.
- zwlfbotte, zwelfbotte, zwolfbotte *Apostel* 46.34, 79.36, 118.32\*.
- zwerchet *manzig* 58.16.
- zvirant *novimal* 245.14.
- zwolfbotte *s.* zwelfbote.

## LEGENDE ZUM STADTPLAN.

Der Plan macht keinen Anspruch auf absolute Genauigkeit. Es kann nicht dafür gebürgt werden, dass diejenigen Lokalitäten, welche heute nicht mehr vorhanden sind, am richtigen Orte eingezeichnet seien. Ebenso wenig kann mit Sicherheit behauptet werden, dass alles im Plane eingezeichnete schon um 1290 bestanden habe. Grundsätzlich haben nur solche Lokalitäten Aufnahme gefunden, welche in Band I und II des Urkundenbuchs genannt werden, ausserdem ausnahmsweise auch einige andere, deren Vorkommen vor 1290 anderweitig sicher bezeugt ist.

### Stadtteile.

- I. Mutmassliche älteste Stadtummauerung, wahrscheinlich noch aus römischer Zeit herrührend.

Belege: für den südöstlichen Teil die Ausgrabungen bei der Correction der Rittergasse in den 1830er Jahren, beim Bau des Gerichtshauses 1836, beim Bau des Schulhauses im Mentelhof, der Realschule und der Turnhallen an der Rittergasse in den 1880er Jahren; für die übrigen Teile die Urkunde des Bischofs Johann von 1362 über Abtretung des bischöflichen Gartens (Wurstisen, codex diplomaticus S. 54), der Kaufbrief über das Haus zur Kroece vom 9. Mai 1573 (Fertigungsbuch), und die bestehenden Haldenmauern.

- II. Mutmassliche Stadtbefestigung Bischof Burchards, um 1080. (Grenze gegen Westen: der Birsig).

Belege: Die Notiz im Bericht über die Gründung des Klosters St. Alban 1101—1103 (UB. I, 9,26); der nachmalige innere Stadigraben am Sienesberg, St. Albangraben und Harzgraben; vgl. Johannes Bernoelli im Basler Jahrbuch 1894, S. 227.

- III. Mutmassliche Ummauerung des St. Albanklosters, um 1090.

Belege: Die Erwähnung der septa manastarii im Stiftungsbrief des Klosters 1102/1103 (UB. I, 15,3); die nachmalige Befestigungsmauer längs dem Rhein end Mühleberg, die noch bestehende Stadtmauer an der Westseite, die teilweise noch bestehende Mauer längs der St. Albanvorstadt.

- IV. Mutmassliche Ummauerung der innern St. Albanvorstadt, vor 1284.

Belege: Die erste Erwähnung des Vridenthams im Zinsbüchlein von 1284 (vgl. Fechter in »Basel im XIV. Jh.« S. 105); die Erwähnung des an der Südseite der Vorstadt sich hinziehenden Stadigrabens in Werstisens epitome (S. 126 der Ausgabe von 1577) und im Kaufbrief über das Haus zum Burghof vom 29. November 1576 (Fertigungsbuch); die bestehende Terrainerhöhung und Flucht der Eigenschaftsgrenzen an jeerer Stelle.



## V. Mutmassliche Stadterweiterung, vor 1206.

Belege: Früheste Bezeichnung von St. Leonhard als *infra muros* gelegen 1206 (Trouillat II, 35, 1); Erhöhung der St. Nicolauskapelle in der St. Petrusgemeinde *infra muros* und des Kreuzthores 1219, des Spalenthores (Schwibogens) 1230 (UB. I, 64, 5-18; 81, 35); die nachmaligen innern Stadtgräben Kohlenberg, St. Leonhardsgraben, St. Petersgraben.

## VI. Mutmassliche Stadterweiterung, vor 1289.

Belege: Fechter a. a. O. S. 113; Urkunde von 1289 betr. Erbanung eines Stadthores beim Predigerkloster (UB. II, 368 a<sup>o</sup> 659).

## VII. Mutmassliche älteste Ummauerung von Klein-Basel, vor 1277.

Beleg: Radolf Weckersagel im Historischen Festbuch zur Basler Vereinigungsfeier 1892, S. 222 f.

## VIII. Mutmassliche Erweiterung der Ummauerung von Klein-Basel, vor 1284.

Beleg: Erwähnung des Bischofshofs 1281 bei Fechter a. a. O. S. 139.

## Lokalitäten.

## Gross-Basel.

St. Albansberg GG—PP. 17.  
 St. Albankloster LL/MM. 15/16.  
 St. Albanvorstadt CC—HH. 17—19.  
 St. Andreasapelle N/O. 15/16.  
 Augustinerkloster T. 14/15.  
 Barfüsserkloster, zuerst K/L. 19, dann V—X. 21.  
 St. Brandenkapelle N/O. 10.  
 unter den Balgen O. 11/12.  
 auf Burg = Bezirk I des Stadtplanes.  
 St. Clara io GrB. K/L. 19.  
 re Kolehüsero R—U. 23—25.  
 Kornmarkt F/Q. 15/16.  
 unter den Krämero N/O. 14—16.  
 Kreuzgasse L.—N. 9/10.  
 Knechtthor K/L. 8/9.  
 Knoothor BB. 18.  
 Deutschordenthau AA/BB. 18.  
 Dompropatei AA. 18/19.  
 Egelsthor M. 21.  
 Eisengasse P. 12—14.  
 Eschemurthor Z. 21.  
 Eselthürlein U. 22.  
 Fischmarkt N/O. 13.  
 Freinstrasse T—V. 17—19.  
 Gerbergasse R/S. 17/19.  
 Gnadenthal K/L. 19.  
 Gondolbrunn M. 12.  
 St. Johannesspelle auf Burg V/W. 15.  
 Johannstheraus C. 1/2.  
 St. Johannvorstadt B—K. 1—8.  
 Judenkirchhof H. 16/17.  
 Lallosthurm U. 17.

## Gross-Basel.

St. Leonhardsberg R—T. 20—22.  
 St. Leonhardstift S. 21/22.  
 St. Leonhardspital S/T. 20/21.  
 St. Marien Magdalenenkloster X. 22/23.  
 Marktgasse P/Q. 16/17.  
 St. Martioskirche Q. 12/13.  
 Mollisteg S. 17.  
 Mönchengasse L/M. 12—16.  
 Münster X. 16.  
 Münsterplatz V—X. 15—17.  
 Münsterplathrunnen W. 16.  
 Nadelberg M/N. 15/18.  
 St. Nicolauskapelle N/O. 10.  
 St. Oswaldskapelle S. 20/21.  
 siffen Owe S—U. 28—30.  
 St. Petersberg L—N. 12—17.  
 St. Peterstift L. 13/14.  
 Platz H—K. 14—16.  
 Predigerkloster I/K. 9.  
 Rathaus Q. 15.  
 Rheinbrücke Q—S. 8—11.  
 Rheinsprung Q—T. 12—14.  
 Rheinsthürlein AA. 16.  
 Richthrunnen S. 19.  
 Rindermerkt Q/R. 16/17.  
 Rother Thurm Y. 17.  
 Salzberg M/N. 11—13.  
 Salzgasse, unter dem Salzkasten N/O. 11—13.  
 Sattelgasse O/P. 15.  
 Thurm Schalou O. 15.  
 Schlossgasse N/O. 19/20.  
 School P. 14/15.

**Gross-Basel.**

unter Schwibbogen N. 12/13.  
 Spalen M—O. 17—19.  
 Spalenthor L. 19.  
 Neuer Spital W/X. 20.  
 Stadthor beim Predigerkloster H/I. 7.  
 an den Staloen V/W. 23—29.  
 Steinenkreuthor II. 21/22.  
 Sturgow V—Y. 24—30.  
 Sauerstrassen S/T. 19/20.  
 Symundesgasse S—U. 16.  
 Todgasse M/N. 14/15.  
 St. Ulrichgasse Z. 17/18.  
 St. Ulrichskirche Z. 17.  
 St. Vincenzcapelle W. 18.  
 Voglerthor F/G. 18/19.  
 Vridenthor HH. 17.  
 Wobergasse P/Q. 19.  
 Winhartgasse P/Q. 16.

**Klein-Basel.**

Bleibhof T. 4.  
 Basbrüderkloster V/W. 4/5.  
 St. Clarakloster V/W. 4/5.  
 Klogenthalkloster P/Q. 4/5.  
 Isteiserthor T. 3.  
 St. Nicolauscapelle T. 8.  
 oberen Basel EE—RR. 1—11.  
 Riehenthor BB. 7.  
 School S. 7/8.  
 St. Theodorskirche DD. 8/9.  
 Haus zum weiten Keller S. 7.  
 Ziegelmühle R. 6/7.  
 hintere Strasse R/S. 7.  
 niedere Strasse T—Z. 6—9)  
 obere Strasse T—AA. 4—8)





ABBILDUNGEN  
OBERRHEINISCHER SIEGEL

---

HERAUSGEGEBEN VON DER  
HISTORISCHEN UND ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT  
ZU BASEL

---

ZWEITE REIHE  
(TAFEL XV. XVI)

---

BASEL  
R. REICH, VORMALS C. DETLOFFS BUCHHANDLUNG  
1893

## ABBILDUNGEN OBERRHEINISCHER SIEGEL.

---

**ERSTE REIHE. — TAFEL I—XIV.**  
**ZWEITE REIHE. — TAFEL XV. XVI.**

---

Die nachfolgende Sammlung von Abbildungen oberrheinischer Siegel erscheint zugleich mit dem Urkundenbuche der Stadt Basel; sie enthält in erster Linie Siegel baslerischer Herkunft, in zweiter Linie solche der Nachbarschaft, vorab des Elsasses. Im Urkundenbuche ist jeweilen auf diese Abbildungen verwiesen; doch wird letztern, mit Rücksicht darauf, dass sie auch selbständig und vom Urkundenbuche unabhängig ausgegeben werden, ein besonderes Verzeichnis vorangestellt; dasselbe nennt auch den Fundort der Vorbilder sämtlicher Abbildungen, und zwar, soweit solche an Urkunden sich befinden, welche im Urkundenbuche gedruckt sind, unter Verweisung auf diesen Abdruck, soweit dies aber noch nicht der Fall ist, unter Angabe des betreffenden Archivs; wo das Siegel mehrfach nachzuweisen ist, wird die Stelle des zur Abbildung verwendeten Exemplars durch Unterstreichung bezeichnet. In einigen wenigen Fällen war eine Vergleichung des betreffenden Siegels nicht möglich, und es wurde dann auch dessen Erwähnung im Verzeichnisse unterlassen.

Es ist Vorsorge getroffen, dass in der Folge beim Erscheinen weiterer Bände des Urkundenbuches und fernerer Reihen von Siegeltafeln letztern jeweilen ein von Anfang an nachgeführtes und ergänztes Verzeichnis wird beigegeben werden.

---

1. *Bischof Burchard von Hasenburg.*  
 † BVRCHARDVS . BASSILIENSIS . EPISCOPVS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 15. 1102/1103.
2. *Bischof Adalbero von Froburg.*  
 † ADELBERO . DEI . . . . . IENSIS . EPS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 26. 1135.
3. *Bischof Heinrich I. von Horburg.*  
 † HEINRICVS . DEI . GRACIA . . . . LIENSIS . ECLESIE .  
 EPISCOPVS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 55. 1185—1190.
4. *Bischof Lütold I. von Aarburg.*  
 † LVTOLDVS . DEI . . . . . IENSIS . EPS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 64. 73. 1191—1213. 1206.
5. *Bischof Lütold I. von Aarburg.*  
 LVTOLDVS . DEI . GRATIA . BASIL . EPISCOPVS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 72. 83. 1205. 1212/1213.
6. *Bischof Heinrich II. von Thun.*  
 † HENRICVS . DEI . GRA . BASILIENSIS . EPS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 94. 99. 103. 110. 1219. 1220/1221. 1223. 1227. 1230.  
 113. 126. 1233.
7. *Bischof Heinrich II. von Thun.*  
 . . . . . ENRICVS . DEI . GRA . BASILIENSIS . EPS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 131. 141. 1234. 1236.
8. *Bischof Lütold II. von Röteln (Erwähler).*  
 † S . LIVTOLDI . ELECTI . BASILIE . . . . . IE  
 UB. I. n<sup>o</sup> 148. 1238.
9. *Bischof Lütold II. von Röteln.*  
 † S . LIVTOL . . . . PI . B . . . . IS . ECCLIE .  
 UB. I. n<sup>o</sup> 108. 160. 180. 221. 1226. 1241. 1244. 1248.

10. *Bischof Berthold II. von Pfirt.*  
 † S. BERHTOLDI . DEI . GRA . BASILIEN . EPI.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 237. 1249.
11. *Bischof Berthold II. von Pfirt.*  
 † S. BERHTOLDI . DEI . GRA . IA . EPI . BASILIENSIS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 244. 252. 253. 265. 1250. 1251. 1253. 1254. 1256. 1257.  
 275. 278. 310. 311. 325. 1258. 1258. 1260.  
340. 343. 385.
12. *Bischof Berthold II. von Pfirt.*  
 † SIGILLVM . BERHTOLDI . . . RA . EPI . BASILIENSIS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 359. 401. 1259/1260. 1261.
13. *Bischof Heinrich III. von Neuenburg (Erwählter).*  
 . S. HENRIC . . . . . SILIEN . ELECTI.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 100. 1220/1221.
14. *Bischof Heinrich III. von Neuenburg.*  
 . S. HENRICI . DEI . GRA . BASILIEN . EPISCOPI.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 444. 461. 1265. 1265.
15. *Bischof Heinrich III. von Neuenburg.*  
 † S. HENRICI . DEI . GRACIA . BASILIENSIS . EPI.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 474. II. n<sup>o</sup> 29. 50. 1266. 1269. 1270. 1271. 1272. 1274.  
 77. 98. 144. 146.
16. *Bischof Heinrich IV. von Isny.*  
 . S. FRIS . HENRICI . DEI . GRA . EPI . BASILIEN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 183. 217. 219. 286. 1276. 1277. 1277. 1279.
17. *Domstift.*  
 † SIGILLVM . SANCTE . MAR . E . BASILIENSIS . ECCLESIE.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 94. 108. 113. 120. 1219. 1226. 1230. 1232. 1233. 1237.  
 126. 144. 148. 159. 160. 1238. 1241.
18. *Domstift.*  
 † SIGILLVM . SANCTE . . . . E . BASILIENSIS . ECCLESIE.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 165. 167. 192. 221. 1242. 1242/1243. 1246. 1248. 1252.  
 255. 311. 321. 325. 331. 1256. 1257. 1257. 1259. 1260. 1262.  
 367. 368. 379. 380. 385. 414. 1268. 1270. 1272. 1274. 1275. 1276.  
 II. n<sup>o</sup> 11. 47. 98. 138. 139. 1277. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283.  
 144. 146. 150. 156. 161. 1284. 1285. 1287. 1288.  
 190. 216. 217. 219. 273.  
 286. 299. 334. 365. 424. 444.  
 455. 456. 508. 589. 626.



19. *Dompropst Heinrich von Veseneck.*  
 † S. HENRICI, BASILIEN, PREPOSITI.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 167. 172. 240. 1242/1243. 1243/1244. 1250.
20. *Dompropst Heinrich von Veseneck.*  
 † S. HENRICI, BASILIEN, PPOITI, & DNI, PP. CAPELLI.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 293. 1255.
21. *Dompropst Heinrich von Neuenburg.*  
 † S. HENRICI, D. NOVO, CASTRO, PPOSITI, BASILIEN.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 406. 414. 1262. 1262.
22. *Dompropst Rudolf von Habsburg.*  
 .. RODOLFI, DE, HABSPVRCH, PPOSITI, BASILIEN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 115. 1273.
23. *Domdecan Konrad.*  
 .. CONRADI, DECANI, ECCLESIE, BASILIEN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 150. 190. 314. 391. 1274. 1276. 1280. 1282.
24. *Archidiacon Heinrich von Veseneck.*  
 † S. H. DE, VESVNECA, ARCHID, BASIL.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 110. 1227.
25. *Archidiacon Dietrich am Ort.*  
 ... EO ..... SI ... N, ARCHID, I, LEIMTAL.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 147. 1274.
26. *Archidiacon Peter.*  
 † S. PETRI, ARCHIDIACONI, BASILIENSIS.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 152. 1274.
27. *Archidiacon Lütold von Köteln.*  
 S. LVTHOLDI, D ..... EIM, ARCHI, BASILIEN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 338. 407. 1281. 1283.
28. *Archidiacon Albert von Hatstat.*  
 .. LBERTI, ARCHIDI ..... VLRA, OTENSBOVL.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 62. 1271.
29. *Domscholaster Heinrich.*  
 † S. HEINRICI, SCOLASTICI, BASILIEN.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 261. 1252.

30. *Domscholaster Heinrich.*  
 † S. HEINRICI . SCOLASTICI . BASILIENSIS.  
*UB. II. n<sup>o</sup> 147. 1274.*
31. *Domsänger Hugo.*  
 † S. HUGONIS . C . . TO . BASIL.  
*UB. I. n<sup>o</sup> 110. 1227.*
32. *Domsänger Erchenfrid.*  
 † S. ERCHENVRIDI . CATORIS . BASILIEN. *im Siegelfelde AVE*  
*MARIA.*  
*UB. I. n<sup>o</sup> 387. II. n<sup>o</sup> 136. 1260. 1274.*
33. *Subcustos Johannes.*  
 † S. SVBCVSTODIS . MAIOR . ECCE . BASILIENS.  
*Original im Staatsarchiv zu*  
*Aarau, Olsberg n<sup>o</sup> 164. 1293.*
34. *Judices Basilienses.*  
 † S. IVDICVM . BASIL. . . . .  
*UB. I. n<sup>o</sup> 446. II. n<sup>o</sup> 156. 168. 1265. 1275. 1275.*
35. *Bischöflicher Official.*  
 † S. CVRIE . BASILIEN.  
*UB. II. n<sup>o</sup> 36. 78. 114. 132. 1270. 1271. 1273. 1274.*
36. *Bischöflicher Official.*  
 † S. CVRIE . BASILIENSIS.  
*UB. II. n<sup>o</sup> 192. 201. 206. 214. 1276. 1277. 1278. 1278. 1279. 1280*  
*217. 233. 239. 256. 268. 1281. 1282.*  
*271. 315. 345. 383. 389. 392.*
37. *Bischöflicher Official.*  
 † S. CVRIE . BASILIENSIS.  
*UB. II. n<sup>o</sup> 251. 397. 403. 419. 1278. 1282. 1283. 1283. 1284. 1285*  
*428. 438. 440. 441. 443. 459. 1286. 1288. 1289.*  
*475. 477. 478. 490. 505.*  
*518. 541. 618. 666.*
38. *Erzpriesterlicher Official.*  
 S. OFFIC . . . CHID . BASIL.  
*UB. II. n<sup>o</sup> 148. 318. 322. 323. 1274. 1280. 1281. 1281. 1284.*  
*346. 351. 357. 358. 360. 451.*

39. *Erzpriesterlicher Official.*  
 † S . O . . IC . ARCHID . BASIL.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 465. 484. 492. 521. 1284. 1285. 1285. 1286. 1287. 1290.  
 540. 543. 546. 572. 575.  
 597. 598. 682. 684. 690.  
 699. 705. 707. 710. 711.
40. *Capitel von St. Peter.*  
 † SIGILL . CAPITVLI . SCI . PETRI . BASILIE.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 147. 167. 177. 178. 1237. 1242/1243. 1244/1245. 1244.  
 187. 217. 242. 343. 400. bis 1245. 1245. 1248. 1250. 1258.  
 435. 458. II. n<sup>o</sup> 8. 33. 74. 1261. 1264. 1265. 1268. 1270. 1271.  
 88. 115. 139. 244. 317. 1272. 1273. 1274. 1278. 1280. 1282.  
 329. 395.
- 40a. *Capitel von St. Peter.*  
 † S . CAPITVLI . SANCT . . . . TRI . BASILIENSIS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 159. II. n<sup>o</sup> 501. 1241. 1285. 1287. 1288. 1290.  
 571. 610. 688. 708.
41. *Propst Konrad von St. Peter.*  
 † S . CVNRADI . PPOITI . S . . . PETRI . IN BASILIEA.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 400. 402. 1261. 1275. 1280.  
 II. n<sup>o</sup> 179. 317.
42. *Decan Konrad von St. Peter.*  
 † S . C . DECANI . SCI . PETRI . I . BASILIEA.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 217. 400. Original  
im Staatsarchiv zu Basel.  
St. Peter n<sup>o</sup> 54<sup>a</sup>. 1248. 1261. 1274. 1280.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 306.
43. *Decan Rudolf von St. Peter.*  
 . . R . DECA . . . . ECC . . . . . ETRI . BASILIEN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 456. 1284.
44. *Custos Peter von St. Peter.*  
 † S . P . CVSTOD . S . PETRI . BASILIENS.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 115. 1273.
45. *Scholaster Johann von St. Peter (von Eptingen).*  
 † S . SCOLASTICI . SCI . PETRI.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 458. 1265.
- 45a. *Rücksiegel des Scholasters Johannes.*  
 IOHS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 458. 1265.

46. *Chorherr Rudolf von St. Peter.*  
 † S . RODOLFI , CAN , SCI , PETRI , BASILIEN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 55. 1270.
47. *St. Leonhard.*  
 † SIGIL . SCI , LEONARDI , BASILEE, im Siegelfelde PPOSIT.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 113. 1230.
48. *St. Leonhard.*  
 † SIGIL . SCI , LEONARDI , BASILEE, im Siegelfelde PPOSIT.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 131. 196. 217. 268. 1234. 1247. 1248. 1253. 1260. 1265.  
 387. 443. 490. II. n<sup>o</sup> 15. 1267. 1269. 1270. 1271. 1276. 1277.  
 20. 31. 45. 57. 60. 189.  
 203. 224.
49. *St. Leonhard.*  
 S . ECCE . SCI . LEON . RDI , BASILIENSIS, im Siegelfelde PPOSIT.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 288. 292. 297. 349. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1286.  
 395. 402. 520. 550. 580. 1287. 1290.  
 587. 708.
50. *Abt Yvo von Cluny.*  
 S . FRIS , YVONIS , DEI . GRA . ABBATIS , CLVNIACEN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 307. 1280.
51. *St. Alban.*  
 † SIGILLVM , S , ALBANI , BASILEE.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 170. 1243.
52. *St. Alban.*  
 † SIGILL . SCI , ALBANI , BASILEE.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 293. 297. 310. 455. 1255. 1256. 1265. 1268. 1270. 1274.  
 461. II. n<sup>o</sup> 11. 39. 137. 178. 1275.
53. *Prior Heinrich von St. Alban.*  
 † S . HENRICI , PRIORIS , SCI , ALBANI , BASILIENS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 293. 297. 310. 1255. 1255. 1256.
54. *Prior Wilhelm von St. Alban.*  
 † S . WILLI , PORIS . S . ALBANI , BASIL., im Siegelfelde SCS .  
 ALBANVS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 455. 461. II. n<sup>o</sup> 39. 1265. 1265. 1270.

55. *Prior Stephan von St. Alban.*  
 .. FRIS . STEPHANI . PRI ... S . SCI . ALBANI . BASILI . .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 171. 178. 439. 1275. 1284.
56. *Prediger, Provincialprior durch Deutschland.*  
 † S . PRIORIS . PVINC . F . . PREDIC . THEVTHONIE .  
 UB. I. n<sup>o</sup> 479. II. n<sup>o</sup> 252. 1267. 1278. 1286.  
 530.
57. *Prediger, Bruder Hermann Vicar am Rhein.*  
 . VDI . FILI . MI . DISCIPLINA . PATS . TVI . ET . NE . DIMITTAS .  
 LEGE . MATS .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 252. 1278.
58. *Prediger, Albert weiland Bischof von Regensburg.*  
 † S . FRIS . ALBTI . ODA . EPI . RATISPON . D . ORD . PDIC .  
 UB. I. n<sup>o</sup> 425. 426. II. n<sup>o</sup> 26. 1264. 1264. 1269.
59. *Predigerprior von Basel.*  
 † S . PRIORIS . FRM . PREDICATOR . I . BASILEA .  
 UB. I. n<sup>o</sup> 286. 317. 320. 1255. 1256. 1257.
60. *Predigerprior von Basel.*  
 S . PRIORIS . FRM . . . . DICA . . . . BASILIE . . .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 42. 103. 252. 317. 1270 1273. 1278. 1280. 1281.  
 352.
61. *Predigerprior von Bern.*  
 S . PORIS . FRM . PDICAT . . . D . BNE .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 42. 1270.
62. *Barfüßer, Minister in Alemannien.*  
 † S . MINISTRI . MIN . . . . M . ALEMANNIE . im Siegfelfde MI .  
 PR . N . MEA . VOL . S . T . FIAT . und APLI . DORMIENTES .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 209. 503. 508. 1276. 1285. 1285.
63. *Barfüßer in Basel.*  
 † S . FRM . MINOR . DE . BASILEA .  
 UB. I. n<sup>o</sup> 148. 1238.
64. *Häuseru.*  
 † S . CONVENTO . SOROR . IN . HIVSEREN .  
 UB. I. n<sup>o</sup> 225. 258. 317. 1248. 1252. 1256.

65. *Klingenthal.*

S . DVENTVS . SCE . MARIE . I . CHLINGENTAL, im Siegfelfde  
AVE . GRA . PLE.

UB. I. n<sup>o</sup> 462. 480. II. n<sup>o</sup> 58. 1265. 1267. 1270. 1273. 1276. 1278.  
103. 125. 197. 261. 293. 1280. 1280. 1283. 1285. 1287. 1288.  
317. 404. 424. 485. 581. 1290.  
615. 641. 700.

66. *St. Clara in Basel.*

† S . SORORV . SCE . CLARE . BASI . N .

UB. II. n<sup>o</sup> 137. 209. 294. 614. 1274. 1276. 1280. 1288.

67. *St. Clara in Basel.*

† S . ABBE . & . DVET . ORDIS . SCE . CLARE . I . BASIL.

UB. II. n<sup>o</sup> 296. 322. 328. 374. 1280. 1282. 1286.  
524. 547.

68. *St. Maria Magdalena in Basel.*

† SIGILLVM . PENITENTVM . I . BASIL.EA.

UB. II. n<sup>o</sup> 29. 217. 1269. 1277.

69. *Abt von Lützel.*

. S . ABBATIS . DE . LVZCELA.

UB. I. n<sup>o</sup> 219. 488. II. n<sup>o</sup> 29. 1248. 1267. 1269. 1270. 1280. 1281.  
56. 300. 309. 334. 341. 1282. 1284. 1284. 1287. 1288. 1290.  
360. 375. 432. 460. 604.  
614. 707.

70. *Abt Arnold von St. Blasien.*

. . ARNOLDI . ABBIS . SCI . BLASII.

UB. I. n<sup>o</sup> 218. 219. 1248. 1248.

71. *Abt von Wettingen.*

† S . ABBATIS . DE . MARISSTELLA.

UB. I. n<sup>o</sup> 219. 240. 412. 413. 1248. 1250. 1262. 1262. 1272. 1280.  
II. n<sup>o</sup> 93. 96. 321. 504. 1285. 1289. 1290.  
669. 709.

72. *Abt von St. Urban.*

† SIGILLVM . ABB . . . E . SCO . VRBANO.

UB. II. n<sup>o</sup> 214. 334. 340. 1277. 1281. 1281.

73. *Kapitel von St. Martin in Rheinfelden.*  
 † S . CAPITVLI . ECCLESIE . RINVELDENSIS.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 325. 1280.
74. *Istein.*  
 † S . JOANNIS . MONACHI  
 UB. I. n<sup>o</sup> 427. 1264.
75. *R. Dekan in Riehen.*  
 † S . . . . . I . DECANI . IN . RIEHEN.  
*Original im Staatsarchiv zu*  
*Aarau, Wettingen n<sup>o</sup> 234.* 1295.
76. *Albert Leutpriester in Krotzingen.*  
 † ALBERO . PLEBANVS . DE . CIROCING.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 101. 1223.
77. *R. Leutpriester in Wintersingen, Dekan im Frickgau.*  
 † R . DE . . . . DE FRICCOVVEL.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 101. 1223.
78. *P. Leutpriester in Nollingen.*  
 † S . P . PLEBANI . IN . NOLLINGI  
 UB. I. n<sup>o</sup> 101. 1223.
79. *Heinrich Leutpriester in Wehr.*  
 † S . HEINRICI . PLEBANI . DE . WERAH.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 317. 320. 1256. 1257.
80. *Arnold Kirchherr in Blotzheim.*  
 † S . ARNOLDI . RECTORIS . ECCE . I . BLATZHEM.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 319. 1280.
81. *Peter Reich, Dompropst von Mainz.*  
 † S . PETRI . PR . . . SITI . MAGVNTINI . im Siegelfelde SCS.  
 MARTIN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 192. 1276.
82. *Heinrich von Heimbach, Prior der Johanniter in Deutschland.*  
 † SIGIL . MAG . HENRICI  
 UB. I. n<sup>o</sup> 94. 1219.
83. *Beringer von Laufen, Prior der Johanniter in Deutschland.*  
 † S . . . . . ITAL . BERLITANI . P . ALAMANIA.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 150. 1274.

84. *Beringer von Laufen, Vicepräceptor der Johanniter in Deutschland.*  
 ... FRIS . BERENG . . I . DE LOVFFA.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 35. 1270.
85. *Johanniter, Haus Basel.*  
 † S . DOM . HOSPITALIS . SCI . I . BASILEA . IOHI .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 27. 148. 301. 531. 1269. 1274. 1280. 1286.
- 85a. *Deutschorden, Commendator in Elsass und Burgund.*  
 † S . COME . . . . . DE , ALSACIA . & D . BVRGVNDIA.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 11. 1268.
86. *Graf Rudolf von Thierstein.*  
 † SI . RVDOLFI . COMITIS . DE . TIERSTEIN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 234. 1277.
87. *Graf Ulrich von Pfirt.*  
 † S . HV . ICI . . OMIT . . . ERRETARVM.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 307. II. n<sup>o</sup> 41. 1256. 1270.
- 87a. *Rücksiegel zu 87.*  
 † SIGILLVM . VERITATIS.
88. *Graf Diebolt von Pfirt.*  
 S . THEOBALDI . COMITIS . FERRETARVM.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 415. 685. 1283. 1290.
- 88a. *Rücksiegel zu 88.*  
 † SIGILLVM . VERITATIS.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 415. 1283.
89. *Konrad von Röteln.*  
 † S . CŮNRADI . DE . ROETINLEIN.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 278. 1254.
90. *Walther von Kligen.*  
 † S . WALTHERI . DE . CLINGEN.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 233. 315. 317. 318. 1249. 1256/1257. 1256. 1256—1274.  
 327. 391. 462. 463. 480. 1257. 1261. 1265. 1267. 1278. 1281.  
 II. n<sup>o</sup> 253. 338. 445. 447. 1284.  
 448. 449.
91. *Thüring von Ramstein.*  
 † SIGILLVM . TVRINGI . DE . RAMSTEIN.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 453. II. n<sup>o</sup> 182. 1265. 1275.



92. *Berthold von Ramstein.*  
 † S. B . . . HOLDI . NOBILIS . DE . RAMSTEIN.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 492. 1267.
93. *Kuno von Ramstein.*  
 † S. CHVNON . . . RAMSTEIN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 239. 1277.
94. *Werner von Ramstein.*  
 . . WERNHERI . . . LITIS . DE . RAMS.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 318. 1280.
95. *Gottfried von Eptingen.*  
 . . GILLV . GOTEFRIDI . DE . . . . .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 266. 1278.
96. *Johannes von Eptingen.*  
 † S. IOHANNIS . DE . EPTINGEN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 360. 1281.
97. *Konrad von Eptingen.*  
 † S. CHVNRADI . MIL . . IS . DE . EPTINGEN  
 UB. II. n<sup>o</sup> 383. 1282.
98. *Matthias von Eptingen.*  
 † S . . . . . HIE . DE . EPTI . . . N.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 411. 1283.
99. *Konrad Mönch.*  
 S . . . . . ADI . MONACHL  
 UB. I. n<sup>o</sup> 144. 1237.
100. *Hugo Mönch.*  
 † SI . . VM . HVGONIS . MONACHI . BASILIEN.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 337. 341. 343. 359. 1258. 1259/1260.
101. *Konrad Mönch.*  
 † S . . NRADI . MONACHI . BA.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 44. 1270.
102. *Heinrich Mönch.*  
 † S. HIENR . DICTI . MONACHI . BA . . . . N.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 185. 1276.

103. *Hugo Mönch.*  
 † . . . . VAGONIS . . . . ITIS . MO . . . .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 3. 493. 1268. 1285.
104. *Hugo Mönch.*  
 † S. HVGONIS . . ON . CH . . . . . RIS.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 493. 1285.
105. *Peter und Otto Schaler.*  
 † S. PETRI & OTONIS . SHALARIOR . DE . BASILEA.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 148. 305. 329. 350. 1238. 1256. 1257. 1258.
106. *Peter Schaler.*  
 † S. PETRI . SCALARII . DE . BASILEA.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 117. 225. 258. 1273. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281.  
 272. 277. 314. 333.
107. *Werner Schaler, Domherr von Basel.*  
 † S. WE . . . . RI . SCALARII . CAN . BASILIEN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 157. 333. 361. 1275. 1281.
108. *Heinrich Schenk.*  
 † S. HENRICI . PINCE . . . E .  
 UB. I. n<sup>o</sup> 409. 1262.
109. *Burchard Vitstum.*  
 † S . . . . M . BVRCARDI . WIZTVMS.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 17. 464. 1269. 1284.
110. *Thüring Marschalk.*  
 † S. THVRINGI . MARSC . . . . BASIL.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 380. 1282.
111. *Ulrich Kuchmeister.*  
 † S. WLRICI KVCHIMEISTEN . MILITIS . BASIL.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 111. 1273.
112. *Heinrich Brotmeister.*  
 S. H. MAGISST . . . . IN . BASILEA.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 130. 295. 374. 1273. 1280. 1282.
113. *Heinrich Zerkinden.*  
 † S. HERICI . MILITIS . PVERORV . D . BASILEA.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 116. 1273.

114. *Werner Zerkinden.*  
 † S. WERNHERVS . DER . CHINDON . DE . BASILEA.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 161. 1273.
115. *Heinrich Kraft.*  
 † S. HENRICI . DIC . CRAFT . DE . B . . . EA.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 129. 1273.
116. *Heinrich Pfaff.*  
 † S. HENR . DCI . PHAFFE . MILITIS . BASIL.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 159. 1275.
117. *Burchard von Strassburg.*  
 † S. BURCHARDI . DE . STRAZ . . RC .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 227. 1277.
118. *Heinrich Steinlin.*  
 † . . . L . HENRICI . STAI . . NI.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 484. 1267.
119. *Niklaus von Titensheim.*  
 . . . COLAI . DE . TITENSHE . . .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 373. 409. 1282. 1283.
120. *Peter im Thurn.*  
 . S . . . TER . . . N . TVRNE.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 233. 1277.
121. *Konrad Vorgassen.*  
 . . . NRADI . DE . VICO . MLTIS.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 148. 1238.
122. *Ulrich von Frick.*  
 † S . . . ICI . MILTIS . DE . VRI . HE .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 233. 234. 1277. 1277.
123. *Konrad von Ufheim.*  
 . . . RIC . . . E . VFH . . . . .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 164. 281. 1275. 1279.
124. *Konrad Geisricbe.*  
 † S. CVNRADI . MILITIS . DICTI . GEISRIBE.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 461. 494. II. n<sup>o</sup> 130. 1265. 1267. 1273.

125. *Ulrich Geisriebe, Schultheiss von Klein-Basel.*  
 † S . . . RICI . SCVLTIETI . DICTI . GEISR . . EN .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 184. 1276.
126. *Ulrich des Brotmeisters, Schultheiss von Klein-Basel.*  
 † S . VLRICI . SCVL . . . MINORIS . . . LEE .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 294. 1280.
127. *Thomas Zebel.*  
 † S . THOME . DICTI . ZEBEL .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 111. 1273.
128. *Konrad von Heidweiler.*  
 † S . CVNRADI . DICTI . DE . HOITEWILRE .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 183. 305. 1276. 1280.
129. *Heinrich von Illsach.*  
 † S . HEINRICI . D . . ILCECHIE .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 185. 1276.
130. *Johann von Butenheim.*  
 † S . IOHANNIS . DE . BVTIN . EN .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 243. 1278.
131. *Peter Meliot von Hegenheim.*  
 † SIGILLVM . PETRI . MELIAT .  
 UB. I. n<sup>o</sup> 225. 1248.
132. *Konrad Waldner von Gebweiler.*  
 S . CONR . WALDE . . . DE . GEBEWILRE .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 71. 72. 82. 1271. 1271. 1272.
133. *Konrad Schultheiss von Gebweiler.*  
 † S . CVNRADI . FIL . C . SCVL . DE . GE . . . RE .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 417. 1283.
134. *Walther Schultheiss von Kaisersberg.*  
 S . WALTHERI . SCVL . . . TI . DE . KEI . . . . .  
 UB. I. n<sup>o</sup> 390. 1261.
135. *Johann Schueolin.*  
 † S . IOHANNIS . SNEWELINI .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 90. 1272.

136. *Heinrich von Wasserstelz.*  
 † SIGILLVM . HENRICI . DE WASSERSTELCE.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 152. 1239.
137. *Ulrich von Liebenberg.*  
 † S . V̇LRICI . MILITIS . DE . LIEBINBERC.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 175. 1244.
138. *Ulrich und . . von Kienberg.*  
 S . W . . RICHI . ET . . . . . I . DE . CHI . . . . . RC.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 484. 1267.
139. *Bürger von Basel.*  
 † SIGILLVM . CIVIVM . BASILIENSIVM.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 305. 310. 311. 329. 1256. 1257. 1258. 1259/1260. 1262.  
337. 343. 359. 409. 412.
140. *Bürger von Basel.*  
 † SIGILLVM . CIVIVM . BASIL . . . . . SIVM.  
 UB. I. n<sup>o</sup> 461. 492. II. n<sup>o</sup> 2. 24. 1265. 1267. 1268. 1269. 1272. 1273.  
29. 90. 98. 117. 126. 141. 1274. 1275. 1276. 1277. 1277. 1277.  
146. 159. 161. 187. 194. bis 1278. 1278. 1280. 1281. 1282.  
203. 217. 219. 225. 241. 1284. 1286. 1287. 1288. 1289.  
258. 262. 296. 310. 318.  
322. 324. 334. 338. 355.  
378. 434. 438. 446. 515.  
543. 604. 640. 649. 659.  
663.
141. *Bürger von Klein-Basel.*  
 † S . CIIVM . MINORIS . BASILEE.  
*Nach dem im Besitze des Bürger-  
 gerrates von Basel befind-  
 lichen Originalstempel.*  
 UB. II. n<sup>o</sup> 247. 293. 294. 295. 1278. 1280. 1281. 1282. 1283. 1285.  
344. 359. 364. 368. 374. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290.  
381. 387. 404. 416. 418.  
426. 480. 486. 494. 495.  
504. 506. 507. 516. 517.  
524. 537. 570. 607. 611.  
613. 639. 648. 669. 686. 709.

142. *Stadt Rufach.*  
 † SIGILLVM . RVBIACE . . . . . IVITATIS. *im Siegelfelde* SCA .  
 MARIA.  
*UB. I. n<sup>o</sup> 161. 179. 476. 477. 1241. 1244. 1266. 1266. 1273.*  
*II. n<sup>o</sup> 121. 151. 285. 394. 1274/1275. 1279. 1282. 1284. 1286.*  
*458. 538. 583. 1287.*
143. *Stadt Sulz.*  
 † S . CIVI . ATIS . DE . SVLZE.  
*UB. II. n<sup>o</sup> 71. 72. 81. 82. 1271. 1272. 1272. 1287. 1288.*  
*562. 638.*
144. *Bürger von Neuenburg.*  
 † S . CIVIUM . DE . NVWENBVRC.  
*UB. II. n<sup>o</sup> 69. 1271.*
145. *Bürger von Rheinfelden.*  
 † . . . . NORVM . DE . RINVELDIN.  
*UB. I. n<sup>o</sup> 168. 1242.*
146. *Bürger von Rheinfelden.*  
 † S . BVRGENSIVM . DE . RINVELDEN.  
*UB. I. n<sup>o</sup> 275. 298. II. n<sup>o</sup> 272. 1254. 1255. 1279.*
147. *Bischof Peter Reich.*  
 S . PETRI . DE . . . . A . EPI . BASILIENSIS.  
*UB. II. n<sup>o</sup> 573. 589. 688. 1287. 1287. 1290.*
148. *Domherr Heinrich Kuchmeister.*  
 S . HEIRICI . DCI . KVCHIMEISTER . CAN . BASIL.  
*UB. II. n<sup>o</sup> 570. 1287.*
149. *St. Clara.*  
 S . ABBE . ET . COVENTO . ORDINIS . SCE . CLARE . I . MINORI .  
 BASIL.  
*UB. II. n<sup>o</sup> 704. Original im 1290. 1292.  
Staatsarchiv zu Basel,  
St. Clara 49.*
150. *Erzpriesterlicher Official.*  
 † S . OFFIC . ARCHID . BASIL .  
*UB. II. n<sup>o</sup> 572. 593. 1287. 1287.*

151. *Erzpriesterlicher Official.*  
 † S. OFFIC. ARCHID. BASIL.  
 UB. II. n. 646. Original im 1289. 1292.  
Staatsarchiv zu Basel.  
Prediger 115.
152. *Bischoflicher Official.*  
 † S. CVRIE. BASILIENSIS.  
 UB. II. n. 403. 432. Original 1283. 1284. 1296.  
im Staatsarchiv zu Basel,  
St. urk. n. 103.
153. *Spital.*  
 † S. HOSSIPITALI. BASILIENSIS.  
 UB. II. n. 375. 438. Original 1282. 1284. 1319.  
im Staatsarchiv zu Basel,  
Spital 21.
154. *Äbtissin von Michelfelden.*  
 † S. ABBATISSE. MAGNI. CAMPI.  
 UB. II. n. 594. 1287.
155. *Berthold Leutpriester in Eiehsel.*  
 † S. BERHTOLDI. PLEBANI. IN. EIHISOL.  
 UB. II. n. 679. 1290.
156. *Johann Hurrebold, Leutpriester in Dammerkirch.*  
 † S. IOHIS. PLBI. IN. DOMARKILCH.  
 UB. II. n. 665. 1289.
157. *Gottfried von Staufen, Johannitercomthur in Neuenburg.*  
 † S. . . . . FRIDI. DE . . . FEN.  
 UB. II. n. 367. 1282.
158. *Dorberdus Johannitercomthur in Sutz.*  
 † . . . RATR. S. DOAINI. (?)  
 UB. II. n. 343. 1281.

159. *Otto von Röteln.*  
 † S. OTTONIS . MILITIS . DE . ROTENLEIN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 427. Original im 1283. 1291.  
Staatsarchiv zu Basel,  
St. urk. n<sup>o</sup> 91.
160. *Günther Mönch.*  
 † SIGILLVM . GVINTHERI . MONACHI .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 660. 1289.
161. *Konrad Schaler.*  
 † S . C . . . . . IVNIORI . . . LITIS . DCI . SHALER.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 457. 616. 652. 1284. 1288. 1289.
162. *Hartmann von Baldegg, Vogt zu Basel.*  
 † S. HARTMANNI . DE . BALDEKE . ADVOCATI . BASILIENSIS.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 272. Original im 1279. 1284.  
Staatsarchiv zu Aarau,  
Olsberg n<sup>o</sup> 133.
163. *Johann zu Rhein.*  
 † S . IOHANNIS . MILITIS . DE . RENO .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 533. Original im 1286. 1297.  
Staatsarchiv zu Basel,  
St. Clara 56.
164. *Peter Gabler, Vice-Vogt zu Basel.*  
 † S . P . V . CES . GERETIS . . DVOCATI . BASILIEN.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 434. Original im 1284. 1292.  
Staatsarchiv zu Basel,  
St. Leonhard n<sup>o</sup> 78<sup>a</sup>.
165. *Berthold im Steinkeller.*  
 † S . BERCHTOLDI . DE . STEINKELR.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 710. 1290.
166. *Johann von Iffenthal.*  
 † S . . . . IS . DE . IFET . L .  
 UB. II. n<sup>o</sup> 667. 1289.
167. *Hugo von Morschweiler.*  
 † S . HVGONIS . DE . MORSWILR.  
 UB. II. n<sup>o</sup> 412. 1283.



168. *Nordwin von Morschweiler.*  
† S . NORDWINI . DE . MORSWILR.  
UB. II. n<sup>o</sup> 412. 1283.
169. *Rudolf von Börsch.*  
. SIGILLVM . . . . OLF . DE . BERSE.  
UB. II. n<sup>o</sup> 653. 1289.
170. *Johann von Kappeln.*  
† . . OHIS . DE . KAPPELLA . MI . . . IS.  
UB. II. n<sup>o</sup> 533. 1286.
-



148



147



149



150



152



151



153



154



155



156



157



158



160



159



161



165



162



166



163



167



164



169



168



170



*image  
not  
available*

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES



0037947559

F

949.4B29 2r4

Stadt. Basel. v2.

Wankundenbuch

OCT 15 1949 EW m'Connell

Rutgers Univ (Hist)

BRITTLE DO NOT  
PHOTOCOPY

